

**S a m m l u n g**  
**Deutscher Rechtsquellen.**

---

**E r s t e r B a n d.**

**Das Rechtsbuch nach Distinctionen und ein  
Eisenachisches Rechtsbuch enthaltend.**

---

**Herausgegeben**

**v o n**

**Dr. Friedrich Ortloff,**

**Oberappellationsrath zu Jena.**

---

**J e n a,**

**in der Cröker'schen Buchhandlung.**

**1 8 3 6.**

D a s

**R e c h t s b u c h**

n a c h

**Distinctionen**

nebst

einem Eisenachischen Rechtsbuch.

Herausgegeben

**Dr. Friedrich Ortloff,**

Oberappellationsrath zu Jena.

---

J e n a,

in der Cröker'schen Buchhandlung.

1836.

---

## V o r r e d e.

Die vorliegende Ausgabe des bisher gewöhnlich der *vermehrte Sachsenspiegel* genannten Rechtsbuchs, an welche noch ein Eisenachisches Rechtsbuch angeschlossen ist, sollte einem Bedürfniss abhelfen, indem die bis jetzt allein vorhanden gewesene Ausgabe wenig brauchbar ist, das Rechtsbuch aber, als eine der wichtigeren Rechtsaufzeichnungen des Mittelalters, eine bessere und insbesondere kritische Ausgabe ohne Zweifel verdient. Schon vor mehreren Jahren und ehe des verstorbenen Nietzsche, auch auf dieses Rechtsbuch sich erstreckende, nun dahin geschwundenen Pläne zur Kunde gekommen waren, war die gegenwärtige Ausgabe vorbereitet, und wurde langsam vollendet, da nur von anderen Berufsgeschäften freie Stunden ihr zugewendet werden konnten. Aus demselben Grunde und weil, um mir Homeyers Worte \*) zu eignen zu

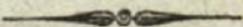
---

\*) Vorrede zur zweiten Ausg. des Sächs. Landr. S. XIII.

machen, das Bessere der Feind des Guten ist, war eine Beschränkung im Gebrauch der Hülfsmittel, insbesondere der Handschriften, geboten, so dass auf eine noch reichhaltigere Variantensammlung, als gegeben ist, verzichtet werden musste. Es scheint aber auch das, was in dieser Hinsicht geleistet ist, zu Herstellung eines richtigen Bildes des Rechtsbuchs zu genügen, indem besonders auch auf die Quellen desselben Rücksicht genommen wurde, und es gelang, in dem Goslari-schen Stadtrecht eine der Hauptquellen aufzufinden. Mögen daher die Freunde der Rechtsdenkmäler des Mittelalters das, was in dem gegenwärtigen Band mit mässigen Ansprüchen geboten ist, mit nachsichtiger Theilnahme aufnehmen. Von dem Interesse, welches sie und das Publicum an der vorliegenden Sammlung nehmen werden, hängt die Erscheinung noch mehrerer Bände ab, für die es schon jetzt an mannichfachem Stoff nicht gebricht.

Jena im März 1836.

Dr. Fr. Ortloff.



---

# Einleitung.

---

## I.

**D**as Rechtsbuch, welches in der gegenwärtigen Ausgabe, nach der in einer Handschrift der Universitätsbibliothek zu Jena vorkommenden Ueberschrift: *optimus liber legum secundum distinctiones*, als Rechtsbuch nach Distinctionen <sup>1)</sup> bezeichnet wurde,

---

1) Es gibt ausser dem obigen Rechtsbuch noch *zwei* deutsch-rechtliche Sammlungen, bei welchen eine Abtheilung nach *Distinctionen* befolgt wurde: die von Albert Pölmán herausgegebenen *Distinctionen*, von welchen weiter unten mehr die Rede ist, und die *Sammlung Magdeburgischer Schöffenturtheile*, oder die *Magdeburgischen Fragen*, welche sich mehreren älteren Ausgaben des Sächsischen Landrechts angehängt finden, und über welche nähere Nachweisungen von mir in Schuncks *Jahrbüchern der gesammten deutschen juristischen Literatur*. Bd. X. S. 315 — 317 gegeben sind.

scheint bis zum Anfang des vorigen Jahrhunderts so gut wie ganz unbekannt gewesen zu seyn. Es war bis dahin handschriftlich in Archiven und Bibliotheken verborgen, ohne dass juristische und historische Schriften eine Kenntniss desselben verrathen.

Zuerst finden sich, in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, vereinzelte Notizen über Handschriften desselben, und Mittheilungen einiger wenigen Stellen aus demselben. So theilte Johann Peter von Ludewig <sup>2)</sup> aus einer ihm gehörigen, *Alt Sachsenrecht* überschriebenen Handschrift <sup>3)</sup> des Rechtsbuchs in sieben Büchern, über welche später Jacob Friedrich Ludovici <sup>4)</sup> und August Friedrich Schott <sup>5)</sup> einige nähere Nachricht gaben, das Prooemium des Rechtsbuchs mit. Burchard Gotthelf

---

2) *Diss. de jure suffragii R. Bohemiae novissime instaurati in comitiis S. R. J. Hal.* 1709. 4. *Cap. II. §. XIII. not. uu.* (*opuscul. miscella. Tom. II. pag. 609.*). Wiederholt sind einzelne Stellen des Prooemiums angeführt in *dess. Germania princeps. Hal.* 1711. 8. *Lib. I. Cap. 5. §. 10. not. c. pag. 386*, *vollständ. Erläuterung der güldenen Bulle. Frankf.* 1716. 4. *Th. I. S. 578.* und *reliq. manuscript. Tom. X, 1733. 8. praef. pag. 63. 64.*

3) *Catalogus bibliothec. Ludewig. manuscr. pag. 80. nr. 395.*

4) In *dess. Ausgabe des Sächs. Lehrechts. Halle* 1721. 4. *Vorrede. §. XXVI. S. 26, 27.*

5) *Unpartheyische Critik über die neusten juristischen Schriften. Bd. V. S. 690—696. Bd. VI. S. 703—705.* Vergl. auch *dess. institutiones juris Saxonici. ed. III. §. 20. not. 1.*, wo die späteren Besitzer der Handschrift angegeben sind, und die Handschrift, wie auch in *de Ludewig reliq. manuscript. l. c.* geschieht, in das 14te Jahrhundert gesetzt wird.

Struve <sup>6)</sup> gab eine kurze Nachricht von der schon angezogenen Jenaischen Handschrift in sieben Büchern von 1475, und Michael Christoph Hanow <sup>7)</sup> von einer in der Rathsbibliothek zu Danzig befindlichen Handschrift in fünf Büchern von 1427, und nach handschriftlichen Nachrichten <sup>8)</sup> noch von einem Exemplar des Rechtsbuchs in sechs Büchern. Sodann benutzte Christian Gottlob Haltaus <sup>9)</sup> eine Handschrift in Zeiz, und Heinrich Christian von Senckenberg <sup>10)</sup> edirte einige Stellen aus einer Wolfenbüttler Handschrift in sieben Büchern. Drey Handschriften in sieben Büchern, oder vielleicht auch nur sechs Büchern, die eine ohne Jahrzahl, aber aus dem vierzehnten Jahrhundert, die zweyte von 1388, die dritte von 1429 wur-

---

6) *Historia juris, Jenae* 1718. 4. pag. 468.

7) *Kurzgefasste Geschichte des Culmischen Rechts.* §. 32. vor dem *Jus Culmense ex ultima revisione.* *Dantzig.* 1745. auch 1767. fol. S. 17. der Ausg. v. 1767.

8) *Kurzgef. Gesch. des Culm. Rechts.* §. 49. not. b. S. 26. Die handschriftlichen Nachrichten sind die von Georg Schröder angelegten Collectaneen zum Behuf einer Geschichte des Culmischen Rechts. Vergl. Schweikart über die in Ost- und Westpreussen geltenden Rechte, in von Kamptz *Jahrbüchern für die Preussische Gesetzgebung, Rechtswissenschaft und Rechtsverwaltung.* Heft 52. Berlin 1825. S. 251.

9) *Glossarium germanicum med. aevi.* Lips, 1758. fol. sub v. *Erbgade* vergl. mit Dist. I. 20. 8, 9., und *Weichbildzeichen* vergl. mit Dist. V. 20. 1.

10) *Gedanken von dem jederzeit lebhaften Gebrauch des uralten deutschen bürgerlichen u. Staatsrechts.* Frankf. a. M. 1759. 8. Cap. II. §. X. S. 51. und S. 235 — 238.

den darauf in Thüringischen Stadtarchiven von Bernhard Friedrich Rudolph Lauhn <sup>11)</sup>, der das Rechtsbuch als einen *vermehrten Sachsenspiegel* bezeichnete, aufgefunden, und einzelne Stellen daraus durch von Senckenberg <sup>12)</sup> und Johann Daniel von Olenschlager <sup>13)</sup> bekannt gemacht. Endlich gab noch Christian Ulrich Grupen <sup>14)</sup> von ei-

- 11) *Epistola usuras eadem in bonitate cum sorte solvendas esse sistens. Jenae 1763. 4. pag. 7.*, und von dem s. g. *Sächs. Lehnrechte, als einer Sammlung gemeiner deutscher Lehngewohnheiten*, in Schotts *jurist. Wochenblatt. Th. I. S. 887.* — Nach Nietzsche in der (*Hallischen*) *allg. Liter. Zeit.* 1827. nr. 295. S. 701. und 1829. nr. 5. S. 34. befinden sich von diesen Handschriften, welche sonst in Sangerhausen und Weissensee waren, die beiden oben zuerst genannten jetzt in der königl. Bibliothek zu Dresden, während die dritte 1820 in Leipzig versteigert wurde. Die Handschrift ohne Jahrzahl hatte Lauhn, wie es scheint, willkürlich in das Jahr 1350 gesetzt.
- 12) *Visiones diversae de collectionibus legum German. Lips. 1765. 8. p. 77 und 177 — 181.*
- 13) *Neue Erläuterung der goldenen Bulle. Frankf. u. Leipz. 1766. 4. S. 17.*, wo bemerkt ist, dass die Handschrift von 1388 die Jahrzahl selbst mit folgenden Worten angibt: *a. domini millesimo tricentesimo octuagesimo octavo prima feria martyris post Invocavit.*
- 14) *Observationes rerum et antiquitat. germ. et rom. od. Anmerkungen aus den teutschen u. römischen Rechten und Alterthümern. Halle 1763. 4. S. 469.* Die Handschrift (Cod. Ambras. nr. 143.) hat am Schlusse die Bemerkung: *Finis. Finitus est liber legum per Jacobum anno Domini millesimo trecentesimo octuagesimo septimo in vigilia sancti Mathei Apostoli et Evangeliste hoc est duodecimo Kl. mensis Octobris. Deo gratias.*

ner Ambraser Handschrift zu Wien vom Jahre 1387, welche das Rechtsbuch in fünf Büchern enthält, Nachricht.

Aus allen diesen Notizen von Handschriften, bei deren Allgemeinheit man kaum nur ahnden konnte, dass sie ein und dasselbe Werk betreffen, war kein genügender Ueberblick über den Inhalt und keine Einsicht in das Wesen des Rechtsbuchs zu gewinnen. Erst nachdem in der zweyten Hälfte des vorigen Jahrhunderts Paul Daniel Longolius <sup>15)</sup> aus einer Handschrift, welche das Rechtsbuch in sieben Büchern, mit der Benennung *Buch der Ausscheidung* enthielt und aus dem Ende des 15ten Jahrhunderts herzurühren scheint <sup>16)</sup>, das vollständige Inhaltsverzeichniss des Rechtsbuchs bekannt machte, auch einige einzelne Stellen <sup>17)</sup> daraus abdrucken liess, war es möglich eine genauere Einsicht von dem reichhaltigen Inhalt des Rechtsbuchs zu gewinnen, so wie denn auch die Iden-

---

15) *Longolischen Vorraths allerlei brauchbarer Nachrichten I—VI Fach. Schwabach 1765—1767. 8. I Fach. S. 62—100. II Fach. S. 62—93. III Fach. S. 35—50. IV Fach. S. 92—113. V Fach. S. 133—140. VI Fach. S. 28—50.*

16) Die Handschrift, von der Nietzsche in der *(Hallischen) allg. Liter. Zeit.* 1829. S. 34. sagt, dass sie Longolius in dem Stadtarchiv zu Pirna aufgefunden, während doch in dem *Longol. Vorrath. IV Fach. S. 94 und 96.* eher auf Plauen hingewiesen ist, hat am Ende die Worte: *Jörg Thumpeck Notarius. 1491.*

17) Besonders das Prooemium und (dieselben Stellen, welche schon von Senckenberg (oben Not. 10.) aus der Wolfenbütler Handschrift mitgetheilt hatte.

tität dieses Buchs der Ausscheidung mit den bei von Ludewig, Struve, Lauhn, von Senckenberg und Grupen erwähnten Handschriften bestimmt erkannt wurde.

Bald darauf, und während Lauhn, der inzwischen auch noch eine Erfurter Handschrift von 1407 <sup>18)</sup> aufgefunden hatte, das Rechtsbuch als einen dritten Theil des Senckenbergschen *corpus juris germanici* <sup>19)</sup> herauszugeben beabsichtigte <sup>20)</sup>, gab Johann Ehrenfried Böhme von zwei ihm gehörigen Handschriften <sup>21)</sup>, und einer dritten in dem Rathsarchiv zu Leobschütz befindlichen Handschrift Nachricht, und besorgte die bis jetzt einzige Ausgabe des Rechtsbuchs unter dem von ihm angenommenen, durch die Handschriften selbst nicht unterstützten Titel: *Schlesisches Landrecht* <sup>22)</sup>,

18) (Böhme) *Diplomat. Beiträge zur Untersuchung der Schlesischen Rechte u. Geschichte. Bd. I. Th. I. S. 34. Note \**. Schott unparth. *Critik über die neusten jurist. Schriften. Bd. II. S. 860.* Diese Handschrift, welche als in der Bibliothek der naturae curiosorum befindlich angegeben wird, und ausserdem noch das Senckenbergsche Kaiserrecht enthält, ist verschieden von der weiter unten näher beschriebenen und bei der gegenwärtigen Ausgabe gebrauchten Erfurter Handschrift.

19) *Corpus jur. germ. publici ac privati e bibliotheca Senckenbergiana, cur. Gust. Georg. Koenig de Koenigsthal. Tom. I. Francof. 1760. Tom. II. 1766. fol.*

20) (Böhme) *Diplomat. Beiträge a. a. O. S. 34.*

21) Nach Nietzsche a. a. O. S. 34. werden diese beiden Handschriften jetzt in der königl. Bibliothek zu Dresden aufbewahrt.

22) Zwar deutet (Böhme) *Diplomat. Beiträge a. a. O. S. 34.* an, dass seine beiden Handschriften den Namen *Jus provin-*

in den *diplomatischen Beiträgen zur Untersuchung der Schlesischen Rechte und Geschichte*. Berlin 1770—1775. 4. Band I. Th. I. S. 34—48. Th. II. S. 39—52. Th. III. S. 27—41. Th. IV. S. 1—104. Band II. Th. I. S. 1—59. Diese Ausgabe besteht jedoch bloß in dem Abdruck der einen, ihm gehörigen und von ihm als *Codex Bregensis*<sup>23)</sup> bezeichneten Handschrift des Rechtsbuchs in sechs Büchern aus dem 15ten Jahrhundert. Von den beiden anderen Handschriften, von denen die eine das Rechtsbuch in sieben Büchern gibt, 1400 geschrieben und als *Codex Oppoliensis*<sup>24)</sup> bezeichnet ist, und von der Leobschützer

*iale Silesiacum* führen, allein sie haben diese Bezeichnung nirgends. *Nietzsche a. a. O. S. 35.* und bei *Gaupp Schlesisches Landrecht S. 13.* S. übrigens unten Note 98.

23) Wie (*Böhme*) *a. a. O.* vermuthet, soll die Handschrift zu *Brieg* oder *Liegnitz* geschrieben seyn. Dem Rechtsbuch sind darin noch *Magdeburgisch-Breslauische* Rechtssätze angehängt, bei (*Böhme*) *a. a. O. Bd. II. Th. I. S. 60 u. 61.* Ausserdem enthält die Handschrift noch das *Halle-Magdeburgische* Recht von 1235, abgedruckt bei (*Böhme*) *a. a. O. Bd. I. Th. II. S. 1—3.* (vergl. *Tzschoppe und Stenzel Urkundensammlung zur Geschichte des Ursprungs der Städte in Schlesien und der Oberlausitz. Hamburg 1832. 4. S. 294.*), ferner die von (*Böhme*) *Bd. I. Th. III. S. 75.* mitgetheilte Urkunde *Herzog Ludwig II* von Schlesien, und die *Bd. II. Th. II. S. 90—157.* abgedruckten *Magdeburgischen Urtheile.*

24) Die Handschrift scheint zum Gebrauch in *Oppeln* gedient zu haben. Sie enthält, ausser dem obigen Rechtsbuch, das *Magdeburg-Breslauische* Recht von 1261 und 1295, wie es 1327 nach *Brieg* mitgetheilt wurde, abgedruckt bei (*Böhme*) *a. a. O. Bd. I. Th. I. S. 20—34.* (vergl. *Tzschoppe*

Handschrift von 1421 ist weiter kein Gebrauch gemacht, als dass einige grössere, durch den Ausfall ganzer Blätter bewirkte Defecte des Codex Bregensis aus ihnen ergänzt sind <sup>25</sup>). Der Codex Bregensis selbst aber ist, theils weil er eine auf irgend einem Versehen beruhende Versetzung einer ganzen Reihe von Capiteln an einen ungehörigen Ort enthält <sup>26</sup>), theils weil er eine offenbar falsche Abtheilung der Bücher macht <sup>27</sup>), theils weil die Abtheilung der Capitel in Distinctionen auf eine dem Inhalt oft nicht entsprechende Weise durchgeführt, und hauptsächlich weil der Text selbst sehr häufig lückenhaft und sinnlos ist, nicht geeignet ein entsprechendes Bild des Rechtsbuchs zu liefern. Ja man kann die Böhmeische Ausgabe, da sie weder durch Beifügung von Varianten aus den andern Handschriften, noch durch Interpunction des Textes, irgend etwas leistet, was zur Berichtigung des abgedruckten Textes hinführen, und das Verständniss desselben erleichtern könnte, als eine ziemlich unbrauchbare characterisiren.

---

und Stenzel *a. a. O.* S. 351 u. 423.), ferner das Sächsische Landrecht und Rechtssprüche der Schöppen zu Oppeln. (Böhme) *a. a. O.* Bd. II. Th. I. Vorbericht und Bd. II. Th. II. S. 2. f. *Sachsenspiegel herausgeb. von Homeyer, 2te Ausg. Berlin 1835. Einleit. S. XXVI.*

25) (Böhme) *Diplom. Beitr. Bd. II. Th. I. S. 20—22. 39—42. 58 u. 59.*

26) S. die Anmerkungen zu Anfang des vierten und sechsten Buchs der *Distinct.*

27) S. die Anmerkungen zu Anfang der sämtlichen Bücher der *Distinct.*

Einiges wenige zur Berichtigung des Textes hat bald hernach Samuel Benjamin Klose <sup>28)</sup> durch Mittheilung einiger Varianten aus einer Breslauer Handschrift beigetragen, und in neuerer Zeit sind sodann noch einige bisher unbekannt gewesene Handschriften des Rechtsbuchs bekannt geworden, eine in Cracau befindliche in sieben Büchern durch Johann Vincenz Bandtke <sup>29)</sup>, eine Elbinger, jetzt Königsberger Handschrift in fünf Büchern durch F. C. Schweikart <sup>30)</sup>, eine ihm selbst gehörige Handschrift in fünf Büchern aus dem Ende des funfzehnten Jahrhunderts durch Friedrich August Biener <sup>31)</sup>, zwei Breslauer Handschriften in fünf Büchern, wovon die eine vom Jahr 1423 jedoch die schon von Klose benutzte ist, und zwei in Prag aufbewahrte Uebersetzungen des Rechtsbuchs in das Böhmisches in sechs und sieben Büchern aus dem 15ten Jahrhundert durch Ernst Theodor Gaupp <sup>32)</sup>. Die Existenz von noch mehreren Handschriften des Rechtsbuchs hat zuletzt Frie-

---

28) *Neue literarische Unterhaltungen.* Breslau 1775. S. 532 — 545.

29) *Index lectionum in universitate studiorum Jagellonica a die 1. Octobr. a. 1818. ad med. mens. Julii a. 1819. instituendarum.* Cracoviae. 4.

30) Am oben Not. 8. angef. Ort S. 269.

31) *Beiträge zu der Geschichte des Inquisitions-Prozesses.* Leipz. 1827. 8. S. 316.

32) *Das Schlesische Landrecht.* Leipzig 1828. 8. S. 29. 200. 292 — 295. 317 — 319.

drich August Nietzsche<sup>33)</sup>, der selbst eine Ausgabe beabsichtigt hatte, angedeutet.

## II.

Das Rechtsbuch nach Distinctionen ist, wie es sich selbst im Eingang darstellt, *eyn buch dez rechten in wichbilde in sechsisszer art*. Es ist eine Privatarbeit, die vorzugsweise zum Gebrauch in den Städten, wo man sich des Sächsischen und Magdeburgischen Rechts bediente, gefertigt wurde, wie dies gleichfalls aus dem Eingang hervorgeht. Hauptzweck scheint, wenn man den Inhalt und die Quellen, welche dabei benutzt wurden, betrachtet, die Darlegung des *Landrechts*, *Weichbildrechts* und *Kaiserrechts* in ihrer Uebereinstimmung und Verschiedenheit gewesen zu seyn. Diese Rechte sollten *distinguir*t, *unterschieden*, *ausgeschieden*<sup>34)</sup> werden. Daher denn die Ab-

---

33) In der (*Hallschen*) *allg. Liter. Zeit.* oben Not. 11. Er erwähnt fünf Handschriften in Dresden, von denen aber zwei die schon oben angeführten Lauhnschen, und andere zwei die im Besitz Böhm es gewesenen sind. S. oben Not. 11 u. 21. Sodann bemerkt er, dass sich Handschriften zu Berlin, Braunschweig, Breslau, Cracau, Danzig, Elbingen, Erfurt, Görlitz, Jena, Königsberg, Leipzig, Leobschütz und Wolfenbüttel, sowie in den Händen Bieners und Schildeners (in Greifswalde) befinden. Der grösseren Anzahl dieser nur so allgemein angegebenen Handschriften ist schon oben gedacht worden.

34) Diesen Ausdruck braucht das Rechtsbuch öfter, z. B. I. 7. I. und I. 12. Rubr.

theilung der einzelnen Capitel in *Distinctionen*, und der Titel *distinctiones, distinctiones legum* <sup>35</sup>), *liber legum secundum distinctiones*, *Buch der Ausscheidung*. Die durch Longolius bekannt gewordene Handschrift sagt daher ganz richtig: *Dicz ist eyn buch dez rechten und heyset eyn buch der aussscheydung, wenn ez leret bescheydenlich alle artickel dez rechten czu erkennen, und alle underscheyt, dy darynne ist, czu lantrecht, czu wicpilde, und czu keyserrecht* <sup>36</sup>).

In allen oben aufgezählten Handschriften scheint das Rechtsbuch im Wesentlichen eines und dasselbe zu seyn, ohne dass man von verschiedenen Redactionen desselben sprechen kann. Irrig ist es namentlich, wenn man die Handschrift bei Longolius von den übrigen separirt, und das *Buch der Ausscheidung* zu einem besonderen Rechtsbuch machen will <sup>37</sup>), indem

---

35) Von den von Gaupp *a. a. O.* beschriebenen beiden Breslauer Handschriften hat die eine die Ueberschrift: *distinctiones vocantur*, und die andere am Schluss die Bemerkung: *Explicit optimus liber legum more Magdeburgensis et dicitur distinctiones legum*. Auf ähnliche Weise hat die von Schweikart *a. a. O.* genannte Handschrift am Ende des fünften Buchs: *hy enden sich dy vunff buch distinctionum legum Meydeburgisch Recht ynnehaldende*. — Die in den oben Not. 8. angeführten handschriftlichen Nachrichten angeführte Handschrift hat die Ueberschrift: *Distinctiones Culmenses*, was auf den Gebrauch des Rechtsbuches in den Gegenden des Culmischen Rechts hinweist.

36) *Longolischen Vorraths I Fach. S. 65.*

37) Dieser Irrthum findet sich z. B. bei Romeo Maurenbrecher *Lehrbuch des gemeinen deutschen Rechts. Bonn 1832. §. 33 a.*

schon die oberflächlichste Vergleichung das Gegentheil nachweist. Aber auch die Verschiedenheit der Handschriften in Eintheilung des Rechtsbuchs in mehr oder weniger Bücher ist wohl nur eine wenig bedeutende Verschiedenheit in Vertheilung des Inhaltes des Werks, höchstens damit zusammenhängend, dass man vielleicht einmal mehrere Capitel weggelassen hat, und man kann daher auch die Ansicht <sup>38)</sup>, dass das Rechtsbuch mit *fünf* Büchern eine frühere, mit *sechs* oder *sieben* Büchern aber eine spätere *Bearbeitung* sey, kaum für begründet halten. Zuvörderst macht nämlich das siebente Buch gar keine Schwierigkeit, indem dasselbe, wenn es in einzelnen Handschriften fehlen sollte, wie das Rubrum zu demselben und die Bezeichnung als *Extravagantes* <sup>39)</sup> anzudeuten scheint, eine spätere einzelne Hinzufügung wäre, die in der früheren Bearbeitung fehlen müsste. Allein auch die Handschriften, welche das Rechtsbuch in fünf Büchern enthalten, haben den Inhalt des siebenten Buchs, als Capitel: *von der getreuen Hand*, gegen Ende des fünften Buchs aufgenommen <sup>40)</sup>. Eine ähnliche Stellung hat der Inhalt des siebenten Buchs auch in den Handschriften mit sechs Büchern, wo das Capitel von der getreuen Hand im sechsten Buch steht <sup>41)</sup>, welches die einzige

---

38) Sie ist am entschiedensten von Schweikart *a. a. O.* S. 268 — 271. aufgestellt, und es scheinen sich zu ihr auch Biener *a. a. O.* und Gaupp *a. a. O.* S. 31. hinzuneigen.

39) Sie findet sich auch in der Cracauer Handschrift.

40) Biener *a. a. O.* Gaupp *a. a. O.* S. 294. 318.

41) Die Stellung ist aber nicht überall dieselbe. S. die Anmerkung zu Anfang des siebenten Buchs. Vielleicht hängt die

wesentliche Differenz der Handschriften mit sechs und sieben Büchern zu seyn pflegt. Gibt demnach das siebente Buch keinen Grund zur Annahme einer besondern Bearbeitung des Rechtsbuchs ab, so bleiben nur noch die sechs ersten Bücher zu betrachten übrig, und hier reducirt sich alles darauf, dass in den Handschriften mit fünf Büchern, das fünfte Buch das in den anderen Handschriften enthaltene sechste und respective siebente Buch unmittelbar angeschlossen enthält. Die Handschriften mit fünf Büchern geben daher die vier ersten Bücher übereinstimmend mit den Handschriften in sechs und sieben Büchern, während das fünfte, sechste und respective siebente Buch ein einziges Buch, das fünfte, ausmachen. In diesem fünften Buch ist auch im Wesentlichen die Ordnung der Handschriften mit sechs und sieben Büchern beibehalten, indem auf das fünfte Buch dieser Handschriften der Inhalt des sechsten und eingeschobenen siebenten Buchs, als letzte Hälfte des fünften Buchs der Handschriften mit fünf Büchern folgt <sup>42)</sup>. Fehlen nun vielleicht auch in den Handschriften mit fünf Büchern einzelne Capitel des sechsten Buchs <sup>43)</sup>, so ist dies entweder gar keine

---

Einschiebung in das fünfte Buch der Handschriften mit fünf Büchern, und in das sechste Buch der Handschriften mit sechs Büchern damit zusammen, dass man dem Rechtsbuch denselben Schluss, wie dem Sächsischen Landrecht lassen wollte, denn VI. 29. ist auch der Schluss des Landrechts.

42) Es ergibt sich dies unzweifelhaft aus den von Gaupp beschriebenen beiden Breslauer Handschriften.

43) Was besonders bei der Handschrift Bieners der Fall zu seyn scheint.

besondere Erscheinung, da auch die Handschriften mit sechs und sieben Büchern nicht immer gleich vollständig sind, oder sie sind absichtlich ihres unpractischen Inhaltes wegen weggelassen worden. Die Handschriften mit fünf Büchern nämlich finden sich weniger in Deutschland, als in den östlicheren Gegenden<sup>44)</sup>, und da der Inhalt des sechsten Buchs grossentheils öffentliche Verhältnisse in Deutschland berührt, so konnten leicht darauf bezügliche Capitel, als für die östlicheren Gegenden, insbesondere für Preussen, unwichtig ausgeschieden werden. Die Eintheilung des Rechtsbuchs in fünf Bücher scheint daher überhaupt später als die in sechs oder sieben Bücher zu seyn, zumal wenn man noch berücksichtigt, dass auch der verschiedene Inhalt des fünften und sechsten Buchs wahrscheinlich macht, dass eine Trennung dieser Bücher schon ursprünglich bestanden hat. Ebenfalls für späterer Entstehung darf wohl noch eine Eintheilung des Rechtsbuchs in acht Büchern gehalten werden, welche einem Inhaltsverzeichniss des Rechtsbuchs in einer Wolfenbüttler Handschrift<sup>45)</sup> zu Grunde liegt, und unten im Anhang unter I. abgedruckt ist. Acht Bücher sind hier dadurch herausgebracht, dass die letzten Capitel des vierten Buchs zu einem besonderen Buch zusammengefasst sind. Im übrigen stimmt die Anordnung mit den Handschriften in sieben Büchern zusammen, nur

---

44) Die Handschrift *Bieners* gehört namentlich dahin, da sie das *Culmische Recht* mit enthält.

45) Sie ist schon erwähnt im *Longolischen Vorrath. IV Fach. S. 118.*

scheinen viele Capitel des fünften und sechsten Buchs, welche hier das sechste und siebente bilden, weggefallen zu seyn. Wenn endlich noch bisweilen einer Eintheilung des Rechtsbuchs in *neun* Bücher Erwähnung geschieht <sup>46)</sup>, so beruht dies wohl nur darauf, dass man die weiter unten zu berührenden, von Pölmann herausgegebenen Distinctionen, dem Rechtsbuch angeschlossen hat, ob sie gleich ein davon verschiedenes, besonderes Rechtsbuch sind.

Die Quellen, woraus das Rechtsbuch geflossen ist, sind in dem Prooemium angegeben. *Es ist geczogen unde gesichert usz keyserlichen buchern, usz dem lantrechte spigels der sachsen, wickbildebuchern unde usz geystlichen buchern.* Fügen Handschriften noch Bücher des *lehenrechtes* <sup>47)</sup> hinzu, so scheint dies ein späterer, unpassender Zusatz zu seyn, indem sich keine Spur einer Benutzung solcher Bücher vorfindet. Die übrigen angegebenen Quellen dagegen bewähren sich durch den Inhalt des Rechtsbuchs selbst, und lassen sich grossentheils, nebst einigen anderen, sogar bestimmt einzeln nachweisen. Es lässt sich namentlich nachweisen

I. die Benutzung des Sächsischen Landrechts in der Masse, dass dieses als die *eine Hauptquelle* des Rechtsbuchs betrachtet werden muss. Die Benutzung besteht aber in wörtlicher Aufnahme des gröseren Theils der Artikel des Landrechts selbst, wes-

---

46) Gaupp *a. a. O.* S. 29.

47) S. die Anmerkungen zum Prooemium.

halb wir auf die Nachweisungen in den Anmerkungen des Rechtsbuchs und auf die Vergleichung unter II. des Anhangs <sup>48)</sup> verweisen. Nicht zufällig, sondern absichtlich scheint der Anfang und das Ende des Landrechts auch zum Anfang und Ende des Rechtsbuchs gemacht worden zu seyn <sup>49)</sup>, allein die Ordnung des Landrechts ist im übrigen ganz verlassen <sup>\*)</sup>, auch vieles in demselben in das Rechtsbuch nicht aufgenommen. Da nun auch die nicht auf das Landrecht zurückzuführenden Bestandtheile des Rechtsbuchs so zahl-

48) Eine ähnliche Vergleichung des Sächs. Landrechts mit der Ausgabe des Rechtsbuchs bei Böhme hat Homeyer in seiner 2ten Ausg. des S. Landr. S. 271 — 283. geliefert.

49) Sächs. Landr. I. 1. ist Dist. I. 2., womit auch einige Handschriften erst die Zählung der Capitel des ersten Buchs beginnen, und dann Dist. I. 1. als ein Prooemium gelten lassen. — Sächs. Landr. III. 90 und 91, sind Dist. VI. 27, 28, 29. Vergl. was Not. 41. bemerkt worden ist.

\*) Daher hauptsächlich hat Nietzsche, wie Gaupp a. a. O. S. 34. 35. angibt, vermuthet, dass der Verfasser des Rechtsbuchs nicht das gewöhnliche, sondern ein *systematisch* geordnetes Sächsisches Landrecht benutzt habe. Allerdings gibt es nun zwar Handschriften, welche die Artikel und Sätze des Landrechts in eine Art von systematische Ordnung gebracht haben, und zwei solcher Handschriften, welche sich in Copenhagen befinden, und eine Handschrift in Halle, hat Wilda in dem *Rheinischen Museum für Jurisprudenz Bd. VII. S. 280 f. 287 f. 291 f.* genauer beschrieben; allein was *ebendas. S. 296 — 299.* über die Eintheilung dieser Handschriften in drei Bücher, über die Unterabtheilungen der Bücher, und über den Inhalt des ersten Buchs mit Verweisung auf das gewöhnliche Sächsisches Landrecht insbesondere, mitgetheilt ist, scheint die fragliche Vermuthung nicht besonders zu unterstützen.

reich und in einer Art gebraucht sind, dass ihnen ein bloß accessorischer Character zu den aus dem Landrecht genommenen Stellen nicht beigelegt werden kann, so scheint die mit Rücksicht auf das Sächsische Landrecht dem Rechtsbuch bisweilen gegebene Bezeichnung als eine Art des Sachsenspiegels <sup>50)</sup> oder wie, seitdem L a u h n <sup>51)</sup> diesen Ausdruck zuerst gebraucht, in der neueren Zeit am üblichsten geworden ist, als vermehrter Sachsenspiegel, nicht passend zu seyn.

II. Als eben so zahlreich wie das Sächsische Landrecht benutzte, und daher *zweite Hauptquelle* des Rechtsbuchs lässt sich ferner das Stadtrecht von Goslar nachweisen, und da sich die in dem Rechtsbuch vorkommenden Ausdrücke *keyserwichbilde* und *keyserrecht*, letzterer wenigstens vorzugsweise, auf dieses Stadtrecht zurückführen, wie weiter unten noch näher bemerkt werden wird, so scheint der in dem Prooemium vorkommende Ausdruck *keyserliche bucher* auf Aufzeichnungen des Rechts der Stadt Goslar, als einer kaiserlichen Stadt, deren Recht theils auf kaiserlichen Privilegien <sup>52)</sup>, theils auf vom Kaiser gebil-

50) Die bei (Böhme) *diplom. Beiträge. Bd. I. Th. I. S. 34. Not. \** erwähnte Erfurter Handschrift hat auf dem Rücken die Aufschrift: *Sachsenspiegel*. Auch die unten näher beschriebene Erfurter Handschrift hat auf dem Rücken den Titel: *speculum saxonicum*, und auf der inneren Seite des Einbandes bei dem Verzeichniss des Inhaltes der Handschrift: *speculum saxonicum in vulgari*.

51) S. oben Not. 11. und Senckenberg *visiones pag. 77.* und *Longolischen Vorraths IV Fach. S. 93.*

52) Privilegium Kaiser Friedrich II von 1219, abgedruckt und verglichen mit der späteren Redaction des Goslarischen Rechts

ligter Autonomie der Stadt beruhte, bezogen werden zu müssen. Es wurde aber das Goslarische Recht unter städtischer Auctorität <sup>53)</sup> aufgezeichnet und zu einem aus fünf Büchern bestehenden Stadtrecht redigirt, wenn auch nicht gerade im Jahr 1392 <sup>54)</sup>, weil damit die Zeit, in welche das Rechtsbuch zu setzen ist, im Widerspruch steht, doch wohl jedenfalls im vierzehnten Jahrhundert. Wahrscheinlich ist es das Original dieses Stadtrechts, dessen Johann Michael Heineccius <sup>55)</sup> als in dem Rathsarchiv zu Goslar befindlich gedacht hat, und herausgegeben hat dasselbe aus einer Wolfenbüttler Handschrift Gottfried Wilhelm Leibnitz <sup>56)</sup>. Einzelne Stellen aus einer Helm-

in Jo. Mich. Heineccii *antiquitat. Goslariens.* in dess. und Jo. Georg. Leuckfeldi *scriptor. rerum Germanicarum. Francof. 1707. Fol. pag. 218 — 223.*

53) Der Eingang dieser Redaction des Stadtrechts, bei Bruns *Beiträge zu den deutschen Rechten des Mittelalters. Helmstädt. 1799. 8. S. 169.* sagt: *De Rad der stad to Gosler is to rade ghe worden mit eyndrechticheyt wulborde der koplude unde der woltwerchten unde der ghylden der sulven stad, dat se ore recht in dyt boch wyllt bringhen, uppe dat it duste redeliker sy, malkem na rechte to vorschedenne.* Ebenso ist der Eingang angegeben bei Heineccius *l. c. p. 362.*

54) So gibt Heineccius *l. c. p. 362.* nach der *deductio Munderspachiana in causa S. Sepulcri et Prioratus an*, welche c. 1622 gefertigt zu seyn scheint. Vergl. ebendas. pag. 24 und 557. Bei Bruns *a. a. O. S. 178.* ist ohne weitere Begründung bemerkt, dass das Goslarische Stadtrecht um das Jahr 1390 zusammengetragen sei.

55) *l. c. pag. 24. 220 — 223. 362. 363.*

56) *Scriptorum Brunsvicensia illustrantium. Tom. III. Hannover. 1711. Fol. pag. 484 — 535.*

städter Handschrift hat sodann noch Paul Jacob Bruns <sup>57)</sup>, und eine Vergleichung einer zu Halberstadt befindlichen Handschrift Christoph Heinrich Albert von Kamptz <sup>58)</sup> mitgetheilt <sup>59)</sup>. Dieses Stadtrecht war in anderen Städten, insbesondere in Wernigerode und Halberstadt <sup>60)</sup> angenommen, so wie überhaupt Goslar ein nicht unbedeutender Oberhof für mehrere andere Städte, besonders für Sächsisch-Thüringische Reichsstädte gewesen zu seyn scheint. Es war namentlich der Oberhof für die ehemalige Reichsstadt Altenburg <sup>61)</sup>, und Goslarische Rechtssprüche wurden von Halberstadt, Aschersleben <sup>62)</sup> und von

---

57) *a. a. O.* S. 133. 169—173. 346—358.

58) *Die Provinzial- und statutarischen Rechte in der Preussischen Monarchie. Th. I. Berlin 1826. 8. S. 369—378.*

59) Es scheint ausser den obigen noch einige andere Handschriften des Goslarischen Stadtrechts zu geben. Erwähnt ist z. B. eine solche Handschrift bei Wilhelm Theodor Kraut *die Vormundschaft nach den Grundsätzen des deutschen Rechts. I Bd. Göttingen 1835. 8. S. 247. Not. 9.*

60) von Kamptz *a. a. O.* S. 366 und 369.

61) Stadtprivilegium Heinrich des Erlauchten für Altenburg von 1256. „*Sententias extra civitatem requirendas Goslariae in rufo Ostio requiretis.*“ Bei Christ. Sigism. Liebe *zufällige Nachlese zu Heinrich des Erleuchteten Lebensbeschreibung. Altenburg 1731. 4. S. 35.* und Joh. Ernst Huth *Geschichte der Stadt Altenburg. Altenb. 1829. 8. S. 169 f.*

62) Die bei Bruns *a. a. O.* S. 178—289 mitgetheilten und erläuterten Goslarischen Rechtserkenntnisse und Rechtsschreiben sind nämlich zum Theil, vergl. das. S. 229 und 231., nach Aschersleben gerichtet, und sollen im übrigen nach von Kamptz *a. a. O.* S. 369. nach Halberstadt ergangen seyn.

der Reichsstadt Nordhausen eingeholt, gleichwie die letztere wieder Rechtssprüche nach Frankenhausen und Sondershausen ertheilte <sup>63</sup>). Diese grössere practische Bedeutung des Goslarischen Rechts, hauptsächlich in den kaiserlichen Städten, und wenn man berücksichtigt, dass das Vaterland des Rechtsbuchs, wie kaum zu bezweifeln, die Markgrafschaft Meissen ist, vielleicht auch das besondere Verhältniss der Markgrafen zu Meissen zu den kaiserlichen Städten Mühlhausen, Nordhausen und Goslar <sup>64</sup>), mag den Verfas-

63) Mitgetheilt ist eine Nordhäuser Sammlung von Goslarischen und anderen Rechtssprüchen aus dem 14ten und 15ten Jahrhundert von E. G. Förstemann in den *neuen Mittheilungen aus dem Gebiete histor. antiquar. Forschungen, im Namen des Thüring. Sächs. Vereins für Erforschung des vaterl. Alterthums herausgegeben von K. Ed. Förstemann. Halle 1834. 8. 1. Bd. III. Heft S. 13—82.* Da in dieser Sammlung auch Rechtssprüche der Reichsstadt Mühlhausen befindlich sind, so ist auch ein Zusammenhang des Rechts dieser Stadt mit dem Goslarischen Recht nicht unmöglich. Vergl. die älteren Mühlhäuser Statuten, wie es scheint aus dem 13ten Jahrhundert, bei Benj. Christoph. Grasshof *commentatio de originibus atque antiquitatibus lib. civ. Mühlhusae. Lips. 1749. 4. pag. 231—259.*

64) Im Jahre 1329 nämlich hatte Kaiser Ludwig der Bayer dem Markgrafen Friedrich dem Ernsthaften Mühlhausen und Nordhausen verpfändet, und ihm sodann noch die Schutzherrlichkeit über diese Städte und über die Reichsstadt Goslar eingeräumt. Siehe hierüber und die hier einschlagenden Urkunden bei Klotzsch *von Kaiser Ludwig IV. Verpfändung der Reichsstädte Mühlhausen und Nordhausen an Markgraf Friedrich den Ernsthaften zu Meissen*, in (dess. und Grundigs) *Sammlung vermischter Nachrichten zur Sächsischen Geschichte. Bd. XI. S. 323—349.* Vergl. auch Wurmb

ser des Rechtsbuchs veranlasst haben, das Goslarische Recht zu einer Hauptquelle seines Werks zu machen, indem er die grössere Hälfte desselben in sein Werk aufnahm, weshalb wir auch hier wieder auf die Anmerkungen zum Rechtsbuch und auf die Vergleichung im Anhang unter II. verweisen. Es mag etwa eben so viel aus dem Goslarischen Stadtrecht als aus dem Sächsischen Landrecht entnommen seyn. Ganze Capitel führen sich auf das Goslarische Recht zurück und wechseln mit anderen, welche andere Quellen haben, ab. Die einzelnen Sätze des Goslarischen Rechts folgen auch in dem Rechtsbuch oft in derselben Ordnung aufeinander, in der sie in der Redaction des Goslarischen Stadtrechts sich befinden. Doch sind, wenigstens im Verhältniss zu den bisher bekannten Handschriften des Goslarischen Stadtrechts, und namentlich zu der Leibnitzischen Ausgabe, oft bedeutende Veränderungen des Urtextes zu bemerken, so dass der Verfasser des Rechtsbuchs sich entweder hier freier bewegt haben muss, als bei Benutzung des Sächsischen Landrechts, oder eine andere als die uns bekannte Redaction des Goslarischen Rechts gebraucht hat. Da der Verfasser übrigens das Goslarische Recht, wie nachher noch bemerkt werden wird, zu einem *keyserwichilde* und *keyserrecht* generalisirt hat, so

---

*von den Gerechtsamen des Hauses Sachsen in der Stadt Nordhausen und der landgrüfl. Thüring. Burg zu Furra, in Chr. E. Weisse's Museum für die Sächs. Geschichte. Bd. III. Stück 2. S. 152 f. Kürzlich handelt von diesen Verhältnissen Chr. E. Weisse's Geschichte der Chursächsischen Staaten. Bd. II. S. 53—55.*

versteht sich von selbst, dass dem Stadtrecht alle Individualität genommen werden musste, und es ist daher namentlich alles, was mit der Specialverfassung Goslars zusammenhängt, beseitigt.

III. Was die, ausser den bisher genannten beiden Hauptquellen, sonst noch benutzten Quellen betrifft, so finden sich einige Stellen in dem Rechtsbuche <sup>65)</sup>, welche in der von den Schöffen zu Magdeburg 1304 nach Görlitz geschehenen Mittheilung des Magdeburgischen Rechts <sup>66)</sup>, und in dem Sächsischen oder Magdeburgischen Weichbild, wie es die gewöhnlichen Ausgaben enthalten, vorkommen. Ob aber der Verfasser gerade jene Rechtsmittheilung und dieses Weichbild, von dem gar nicht einmal ausgemacht ist, dass es älter als das Rechtsbuch ist <sup>67)</sup>, vor sich gehabt, oder vielleicht aus andern *wichbildern*, wie sich das Prooemium überhaupt ausdrückt,

65) I. 14. 1, 2, 3; IV. 6. 8; IV. 36. 7, 9; IV. 42. 25. Vergl. auch I. 10. 1, 2; III. 17. 25.

66) Gedruckt findet sich diese Rechtsmittheilung bei 1) Schott *Sammlungen zu den deutschen Land- und Stadtrechten*. Leipz. 1772. 4. Th. I. S. 53—88. 2) Gaupp *das alte Magdeburgische und Hallische Recht*. Breslau 1826. 8. S. 269—324. 3) Tzschope und Stenzel *a. a. O.* S. 448—478.

67) Vergl. über das Weichbild überhaupt und über die Zeit, in welche es zu setzen seyn dürfte, insbesondere: Gaupp *a. Not.* 66. *a. O.* S. 119—156., meine *Recension der Gauppschen Schrift* in Schuncks *Jahrbüchern der gesammten deutschen juristischen Literatur*. Bd. X. S. 304—314. und Wilda in dem *Rheinischen Museum für Jurisprudenz*. Bd. VII. S. 335—343.

geschöpft habe, bleibt um so mehr dahingestellt, als der fraglichen Stellen zu wenige sind <sup>68)</sup>, als dass sich ein sicherer Schluss ziehen liesse. Ausserdem lässt sich aber noch von dem sehr ausführlichen Capitel des Rechtsbuchs, welches das Recht der Juden enthält <sup>69)</sup>, die Quelle in den damals gangbaren Privilegien für die Juden <sup>70)</sup> nachweisen.

Für alles, was sonst noch in dem Rechtsbuch enthalten ist, scheinen sich die Quellen nicht angeben zu lassen <sup>71)</sup>. Vieles mag der Verfasser auch aus eigener Erfahrung genommen haben. Canonisches Recht hat er schwerlich unmittelbar selbst vor Augen gehabt, obgleich er einige Male geistliches und päpstliches Recht und Gesetze nennt <sup>72)</sup>, vielmehr hat er, nicht näher nachzuweisende, *geistliche bucher*, wie das Prooemium sagt, benutzt, und aus diesen hat er wohl

---

68) Ausser den Not. 65. angeführten Stellen kommen zwar noch einige vor, wie I. 8. 1; I. 21. 6, 7; I. 35. 1, 4; I. 38. 1; I. 39. 1; IV. 22. 1; welche man auf das Weichbild zurückführen könnte; allein sie sind wahrscheinlicher aus dem Sächsischen Landrecht genommen, in welchem sie sich gleichfalls vorfinden.

69) III. 17.

70) Diese Privilegien sind in den Anmerkungen zu III. 17. näher aufgezählt.

71) Namentlich ist das *Freyberger Stadtrecht* bei Schott *Sammlungen zu den deutschen Land- und Stadtrechten. Th. III. S. 143 — 304.* nicht als eine Quelle des Rechtsbuchs aufzuführen, obgleich es nebst den Not. 63. angeführten Mühlhäuser Statuten zu interessanten Vergleichen Veranlassung gibt.

72) I. 1; I. 5. 3, 6; I. 21. 2, 3.

auch die Kenntniss des wenigen genommen, was man sonst wohl auf das Römische Recht zurückzuführen versucht seyn könnte<sup>73)</sup>.

Bei der Benutzung der dem Rechtsbuch zu Grunde liegenden Quellen, insbesondere der beiden genannten Hauptquellen, ist eine nicht unwichtige Erscheinung die, dass ein grosser Theil der aus ihnen entnommenen Rechtssätze ohne nähere Bezeichnung, ein anderer Theil dagegen mit näheren Bezeichnungen von dem Verfasser des Rechtsbuchs hingestellt ist. Die Rechtssätze sind in dem letzteren Fall als *lantrecht*, als *wichbilde*, als *keyserrecht* oder *keyserwichbilde*, bald allein, bald mit Combination dieser Ausdrücke hingestellt. Diese Bezeichnungen hängen zwar gewiss mit den gebrauchten Quellen zusammen, allein sie weisen vorzugsweise auf die *Geltung* der Rechtssätze im *Lantrecht*, in den Städten überhaupt, und in den Landstädten und den Reichsstädten insbesondere, hin. *Lantrecht* ist hiernach das gemeine in den Ländern des Sächsischen Rechts überhaupt geltende Recht, wie es allerdings vorzugsweise in dem Sächsischen Landrecht enthalten, aber auch überhaupt sonst in der Uebung ist, mag nun auch der in Uebung seyende Rechtssatz in einer nichtlandrechtlichen Quelle, namentlich auch in dem Goslarischen Stadtrecht enthal-

---

73) I. 5. 6; I. 19. 1; I. 24. 3. — Ohne Grund ist es daher, wenn man bisweilen die Benutzung Römischer Rechtsquellen als eine Eigenthümlichkeit des Rechtsbuchs aufgestellt hat, wie z. B. George Phillips *Grundsätze des gemeinen deutschen Privatrechts*. Berlin 1829. 8. Bd. I. S. 57.

ten seyn. *Wichbilde* ist dagegen das in den Städten übliche Recht, zuweilen das in allen Städten, Land- und Reichsstädten übliche, zuweilen jedoch nur das in den Landstädten im Gegensatz von den Reichsstädten gebräuchliche Recht. In beiden Fällen ist es gleichgültig, ob der Rechtssatz aus dem Sächsischen Landrecht genommen ist, da ja in *wichbilde* dasselbe wie im Landrecht gelten kann, so wie im ersteren Fall der Rechtssatz auch aus dem Goslarischen Stadtrecht genommen seyn kann, wenn dieses nur mit dem Recht der Landstädte übereinstimmt. *Keyserrecht* endlich ist im weitesten Sinn zwar überhaupt alles auf wirklicher oder von dem Verfasser des Rechtsbuchs auch nur eingebildeter kaiserlicher Autorität beruhende Recht, daher auch die auf Römischem Recht beruhenden Rechtssätze so bezeichnet sind <sup>74)</sup>, allein im engeren und gewöhnlicheren Sinn ist es das in den Reichsstädten, im Gegensatz von den Landstädten, geltende Recht, was als *keyserrecht* oder noch bezeichnender als *keyserwichbilde* darum hingestellt ist, weil es ein Recht kaiserlicher Städte war, und auf kaiserlichen Privilegien und vom Kaiser gebilligter Autonomie beruhte, oder doch wenigstens zu beruhen schien. Auch hierbei konnte ein Rechtssatz in einer anderen Quelle, namentlich im Sächsischen Landrecht, enthalten und doch Kaiserrecht seyn, wenn er nur in den Reichsstädten Gültigkeit hatte, allein vorzugsweise hat der

---

74) Siehe die in der vorigen Note angeführten Stellen und I. 1; I. 5. 1.

Verfasser das Goslarische Recht zu diesem *keyserrecht* und *keyserwichbilde* generalisirt.

Die Belege zu allen diesem liefert das Rechtsbuch selbst. Denn bleibt man zuvörderst bei den aus dem Sächsischen Landrecht genommenen Stellen stehen, so sind viele davon gar nicht besonders bezeichnet, andere blos als *lantrecht* <sup>75)</sup>, andere als *lantrecht* und *wichbilde* <sup>76)</sup>, andere als *lantrecht*, *keyserrecht* und *wichbilde* <sup>77)</sup>, und es ergibt sich daraus, dass *keyserrecht* und *wichbilde* die Gültigkeit des landrechtlichen Satzes auch in den Städten anzeigen, wobei nur zweifelhaft bleibt, ob der Ausdruck *wichbilde*, wo er allein neben dem *lantrecht* vorkommt, in der weiteren Bedeutung als Recht der Land- und Reichsstädte, oder in der engeren Bedeutung als Recht der Landstädte zu nehmen ist. Kommt er neben dem *lantrecht* und *keyserrecht* vor, so geht er entschieden nur auf das Recht der Landstädte, weil dann das *keyserrecht* auf die Reichsstädte zu beziehen ist. Betrachtet man sodann die auf das Goslarische Stadtrecht zurückzuführenden Stellen, so finden sich gleichfalls viele ohne alle Bezeichnung, andere sind allein als *keyserrecht* <sup>78)</sup>, andere allein als *keyserwichbilde* <sup>79)</sup>, andere als *key-*

75) Z. B. II. 4. 20; IV. 25. 4, 5, 6, 10, 14.

76) I. 20. 11, 16; I. 27. 1, 2; I. 32. 2, 3, 4; I. 33. 6; I. 34. 3, 4; I. 39. 2; II. 5. 1, 3; IV. 5. 20; IV. 7. 5; IV. 22. 19; IV. 23. 17; IV. 25. 17; IV. 31. 1, 3; IV. 32. 4; IV. 36. 2; IV. 37. 1; IV. 39. 3, 5; IV. 40. 1. 2; VI. 1.

77) I. 39. 3, 4.

78) I. 23. 8; I. 24. 4; I. 47. 7.

79) I. 25. 2; I. 46. 5; IV. 18. 1; IV. 44. 6; IV. 45. 16.

*serrecht* und *wichbilde*<sup>80)</sup>, noch andere als *keyserrecht* oder *keyserwichbilde*, *lantrecht* und *wichbilde*<sup>81)</sup>, sehr oft auch blos als *lantrecht* und *wichbilde*<sup>82)</sup>, oder auch allein als *wichbilde*<sup>83)</sup>, oder allein als *lantrecht*<sup>84)</sup>, bezeichnet. Auch hiernach wird klar, dass namentlich *lantrecht* und *wichbilde* nur die Geltung des in dem Goslarischen Stadtrecht enthaltenen Rechtssatzes im *lantrecht* und *wichbilde* andeuten. Ist *wichbilde* neben dem *keyserrecht* erwähnt, so geht es auch hier entschieden nur auf das Recht der Landstädte; im entgegengesetzten Fall hingegen, mag es nun allein oder neben dem *lantrecht* genannt seyn, muss man es bei aus dem Goslarischen Stadtrecht genommenen Sätzen ohne Zweifel in der weiteren Bedeutung, als Recht der Reichsstädte und Landstädte, nehmen, und also so, dass es das *keyserrecht* mit umfasst. Bisweilen ist auch ausdrücklich von *allen wichbilden*<sup>85)</sup> die Rede. Dass aber übrigens *keyserrecht* und *keyserwichbilde* bei den aus dem Goslarischen Recht genommenen Sätzen gleichbedeutend sind, scheint hingesehen auf die *eine* Quelle, und da das Rechtsbuch beide Ausdrücke gleichbedeutend gebraucht<sup>86)</sup>, wohl nicht

80) I. 22. 1; I. 28. 2.

81) I. 24. 1, 2; I. 29. 1; I. 43. 8; I. 44. 4; I. 45. 3; I. 46. 6, 12; I. 47. 6, 9, 10; I. 48. 1, 9.

82) I. 25. 3; I. 28. 1, 3; I. 30. 2; I. 31. 1; I. 41. 3; I. 42. 2; I. 43. 1, 4—7; I. 44. 2; I. 45. 2; I. 46. 3, 8—11; I. 47. 3; I. 50. 1, 3, 4, 8; II. 8. 5; IV. 35. 2; IV. 46. 5.

83) I. 23. 4; I. 25. 4; V. 23. 1, 2, 3.

84) IV. 46. 2.

85) Z. B. I. 25. 3, 4.

86) Es ergibt sich dies hauptsächlich aus IV. 18. 1—3.

bezweifelt werden zu können. Bezeichnet nun *keyserwichbilde* ohne Zweifel kaiserliches Stadtrecht, Recht der Reichsstädte, so ist dann auch für den Ausdruck *keyserrecht* dieselbe Bedeutung gerechtfertigt, wiewohl wörtlich darunter jedes auf kaiserlicher Autorität beruhende Recht, von dem das Recht der Reichsstädte nur eine Art ist, begriffen werden muss, und diese allgemeinere Bedeutung zuweilen auch in dem Rechtsbuch zu Grunde liegt <sup>87</sup>).

Wenn man nun nur allein die Quellen des Rechtsbuchs berücksichtigt, so wird schon hieraus höchst wahrscheinlich, dass dessen Entstehung in Deutschland und insbesondere in der Nähe des Goslarischen Rechts gesucht werden muss. Man würde aber irren, wenn man dafür halten wollte, dass der Verfasser unter der Herrschaft des zum Kaiserrecht generalisirten Goslarischen Rechts oder in einer kaiserlichen Stadt selbst gelebt hätte, denn im ausdrücklichen Gegensatz von *keyserrecht* und *keyserwichbilde*, bezeichnet er das *lantrecht* und das Weichbild der Landstädte, das *wichbilde sechsischer art*, als das *seinige* oder doch *seines Landes* <sup>88</sup>), und man kann noch näher dieses Weichbild dahin characterisiren, dass nach demselben das in dem ersten Buch des Rechtsbuchs öfters erwähnte Recht der überlebenden Ehefrau auf den dritten Theil des Vermögens des verstorbenen

---

87) Siehe die Not. 73 und 74 angeführten Stellen.

88) I. 24. 1, 4; I. 46. 5; IV. 18. 1; IV. 44. 6; IV. 45. 16; V. 27. 1, 2.

Mannes gegolten haben muss, indem der Verfasser das Recht auf diese statutarische Portion ausdrücklich als eine Eigenthümlichkeit des Weichbilds seines Landes hervorhebt <sup>89)</sup>). Wir finden aber diese in einem Drittheil bestehende statutarische Portion gerade auch in den nämlichen Gegenden <sup>90)</sup>), von welchen das

89) I. 11. 1, 3.

90) Theils ältere, theils neuere, besonders in das sechszehnte Jahrhundert fallende Stadtrechte dieser Gegenden, enthalten diese althergebrachte statutarische Portion, jedoch mit mancherlei Variationen. Siehe von Stadtrechten I) des *Meissnerlandes*: Freyberger Stadtrecht aus dem 14ten Jahrh. Art. 1. bei Schott *Sammlungen zu den deutschen Land- und Stadtrechten. Th. III. S. 155*, und *Statuta der Stadt Freyberg v. J. 1676, herausgeg. v. J. C. F. Gerlach. Freyberg 1803. 4. S. 37*; Willkühr der Stadt Rosswein, 1377 und 1385 bestätigt, bei Joh. Conr. Knauth *Archivum Cellense et Rossvinense oder Alt-Zellischer Chroniken VIII Theil. S. 73 und 80*; Willkühr der Stadt Meissen von 1525 bet Schöttgen und Kreysig *diplomat. Nachlese der Historie von Obersachsen. Th. II. S. 307*; Statuten von Geithayn v. 1553. und von Rochlitz v. 1695. bei C. F. Walch *vermischte Beiträge zu dem deutschen Recht. Th. II. S. 186 und Th. III. S. 286*; der Residenzstadt Dresden Statuta und Stadtrecht v. 1660. Cap. V. §. 8.; Stadtrechte von Mügeln v. 1556, Oschatz v. 1532, Pirna v. 1389, Radeburgk, Schneeberg v. 1702, Lössnitz v. 1532, Marienberg v. 1662, Döbeln v. 1538, Rosswein v. 1528, und Buchholtz, sämmtlich bei Gottfr. Aug. Hoffmann *statuta localia, d. i. ausführliche Beschreibung der Gerade und des Heergeräthes. Th. II. S. 44. 90. 313. 490. 573. 621. 647. 669. 761. 784.* II) Von Stadtrechten des *Osterlandes* und *Pleissnerlandes*: von Leipzig s. God. Leonh. Jöcher *de successione conjugum Lipsienstum, Lips. 1731. 4*; Stadtrechte von Borna v. 1559, von Taucha v. 1579, und von Leissnig v. 1552, bei Hoffmann *statuta localia. Th. II. S. 16. 159. 630*; Statuta der

Rechtsbuch selbst bei einer andern Gelegenheit, und zwar bei der Verjährung, sagt, dass sie *in dem lande* seyen, nämlich: *zcuwussen bohemschen gemercke unde zcuwussen deme frenckeschen walde, zcuwussen der elbe unde doringeschen gemercke; daz ist missenlanth, ime osterlande, in plisenland unde in der voite land von widow*<sup>91)</sup>. Nach dieser eigenen Grenzbestimmung des Rechtsbuchs wird man daher den Ort seiner Entstehung auch nur innerhalb der angegebenen Grenzen annehmen können, und da in einer Stelle das *missener lantrechte* besonders erwähnt und als das Recht des Landes des Verfassers bezeichnet wird<sup>92)</sup>, da ferner in dem Prooemium des Rechtsbuchs die Städte in der *marggreveschaft zcu missen* besonders hervorgehoben sind, und der ebendasselbst vorkommende Ausdruck *hi in dem lande*, wenn man erwägt, dass *dy von poln, dy von bemen, dy margke von brandenburgk, alle sach-*

---

Stadt Altenburg v. 1724. Art. 2; Statuta der Stadt Eisenberg v. 1610. bei Walch *a. a. O. Th. II. S. 227*; Statuten der Stadt Bürgel v. 1567, und von Jena v. 1704, bei Joh. Schmidt *ältere und neuere Gesetze, Ordnungen und Circularbefehle für das Fürstenth. Weimar. Bd. VII. S. 246 und 419.*; von den Statuten von Cahla v. 1575. s. Joh. Andr. Hofmann *Handbuch des deutschen Eherechts* §. 306. S. 696. III) Von Vogtländischen Stadtrechten s. Stadtrecht von Plauen bei Longolius *Vorrath allerlei brauchbarer Nachrichten. IV. Fach. S. 103*; Stadtrecht von Gera v. 1487. bei Walch *a. a. O. Th. II. S. 116.* und v. 1658. bei Schott *a. a. O. Th. I. S. 193.*; Stadtrecht von Schleiz v. 1625. bei Walch *a. a. O. Th. VIII. S. 109.*

91) I. 34. 2. Vergl. jedoch wegen *der voite land von widow* unten Not. 104.

92) IV. 18. 1. „*in unseme lantrechte.*“

senlant, alle herczogen, alle westfoln, doringe, darneben genannt sind, kaum auf etwas anderes als auf die Markgrafschaft Meissen, als das Land des Verfassers, bezogen werden kann<sup>93)</sup>, so darf man wohl kaum ein Bedenken hegen, die Markgrafschaft Meissen als das Land, worinne das Rechtsbuch entstanden, aufzustellen<sup>94)</sup>. Nicht also nach Thüringen, wie man zuweilen vermuthen wollte<sup>95)</sup>, ist das Rechtsbuch zu versetzen, aber auch nicht nach Schlesien<sup>96)</sup> und noch weniger nach Polen<sup>97)</sup>, und es ist daher der

93) Wollte man die Worte *hi in dem lande* nicht auf Meissen beziehen, so wäre Meissen übergangen, was hingesehen auf I. 34. 2, und IV. 25. 24, wohl auf keine Weise angenommen werden kann.

94) Dies hat auch schon Gaupp *das Schlesische Landrecht*. S. 17 — 20. ausgeführt.

95) Lauhn im *Longolischen Vorrath allerlei brauchbarer Nachrichten, IV Fach*. S. 95, meinte namentlich, das Rechtsbuch könnte in Eisenach, wo ein Oberhof für Thüringische Städte war, entstanden und mit dem Eisenacher *Kettenbuch* identisch seyn. Allein die in dem weiter unten näher erwähnten, von Johann Purgoldt c. 1500 zusammen getragenen Rechtsbuch enthaltenen öfteren Anführungen des sonst in Eisenach vorhanden gewesenen s. g. Kettenbuchs, stimmen mit unserem Rechtsbuch durchaus nicht zusammen.

96) Dies geschieht z. B. bei Chr. Gottl. Biener *commentarii de origine et progressu legum juriisque Germanicorum*. P. II. Vol. I. p. 312. 313., und wenigstens die von ihm angenommene spätere Redaction des Rechtsbuchs in sechs Büchern will nach Schlesien stellen Schweikart *a. a. O.* S. 271. Vergl. oben Not. 38.

97) So war die Ansicht von Hanow *a. a. O.* §. 32. (oben Not. 7.), welcher sie auf das Prooemium des Rechtsbuchs, wie es in der Danziger Handschrift von 1427 lautet, gründete. Statt *hi in deme lande, dy von poln, dy von hemen* u. s. w.

von Böhme demselben gegebene Titel als *Schlesisches Landrecht* durchaus grundlos<sup>98)</sup>.

Was endlich die Zeit betrifft, in welcher das Rechtsbuch gefertigt wurde, so muss dasselbe jedenfalls vor 1387 verfasst seyn, weil die ältesten Handschriften, welche eine Angabe des Jahres enthalten, in welchem sie geschrieben wurden, aus den Jahren 1387 und 1388 sind<sup>99)</sup>. Hieraus dürfte sich denn auch ergeben, dass das Goslarische Stadtrecht nicht

---

heisst es nämlich daselbst *hie im lande zu polen, die von meisen, die von behemen* u. s. w., was ohne Zweifel eine von dem Abschreiber der Handschrift, welche zum Gebrauch in Polen bestimmt war, gemachte Modification der ursprünglichen Fassung ist.

98) S. oben Not. 22. Das *Schlesische Landrecht* ist vielmehr eine von dem Rechtsbuch ganz verschiedene, für das Herzogthum Breslau 1356 gefertigte Redaction des Sächsischen Landrechts mit einigen Abweichungen und Zusätzen. Schon Klose in den *neuen literarischen Unterhaltungen*. Breslau 1774. S. 67—93. und 1775. S. 517—545. hat darüber mehreres gegen Böhme mitgetheilt. Vergl. über den zwischen beiden geführten Streit Nietzsche in der (*Haltischen*) *allg. Liter. Zeit.* 1829. S. 35—37. Spätere Schriftsteller haben jedoch nicht selten das Schlesische Landrecht mit dem Rechtsbuch wieder für Ein Werk gehalten und Handschriften beider Werke als zusammen gehörig aufgeführt, wie z. B. Reiche bei Joh. Christ. Fr. Meister *über die Aufnahme und über die fortdauernde Gültigkeit des Sachsenrechts in Schlesien*. Breslau 1808. 8. S. 126 f. und C. F. W. A. Vater *über die heutige Grenze der bisher behaupteten allgem. Gültigkeit des alten Sachsenrechts in Schlesien*. Breslau 1818. 8. S. 31 f. Vergl. über die Handschriften, die Entstehung und das Verhältniss des Schlesischen Landrechts zum Sächsischen Landrecht Gaupp *das Schlesische Landrecht*. S. 48—199.

99) S. oben Not. 13 und 14.

erst 1392 niedergeschrieben seyn kann <sup>100</sup>). Wie weit vor 1387 aber die Verabfassung des Rechtsbuchs fällt, bleibt dahin gestellt, wiewohl man schwerlich über die zweite Hälfte des vierzehnten Jahrhunderts wird zurückgehen können. Zwar hat man das Rechtsbuch schon um das Jahr 1245 entstehen lassen wollen <sup>101</sup>), weil es der Königswahl zu Frankfurt am Main unter der Brücke in einem Schiffe gedenkt <sup>102</sup>), und angeblich auf dem Concilium zu Lyon im Jahr 1245 etwas ähnliches, und dass der König auf einer Insel des Rheins gewählt werden solle, verordnet worden <sup>103</sup>); allein dass der Schluss auf Entstehung des Rechtsbuchs gerade um das Jahr 1245 jedenfalls etwas vorzeitig wäre, da es ja, selbst unter Voraussetzung der Wahrheit der angeblichen Verordnung, dennoch erst später verfasst seyn kann, bedarf keiner näheren Erörterung. Vielleicht kann dagegen sogar für die Entstehung des Rechtsbuchs erst in der zweiten Hälfte des vierzehnten Jahrhunderts der Umstand angeführt werden, dass in der schon oben angezogenen Stelle des Rechtsbuchs, welche angibt, was *in dem Lande* sey, das *Vogtland* in eine Verbindung mit dem *Meissnerland*, *Osterland* und *Pleissnerland* gebracht ist <sup>104</sup>).

---

100) S. oben bei S. XXIV.

101) Von Olenschlager *neue Erläuterung der goldenen Bulle*. S. 17.

102) VI. 9. 6.

103) Matth. Paris *historia major*. Paris. 1644. fol. ad a. 1245. pag. 456.

104) S. oben S. XXXVI. Vergl. übrigens die Anmerkungen zu I. 34. 2., woraus hervorgeht, dass die Handschriften bald das

Obgleich nämlich allerdings möglich ist, dass schon allein die natürliche Lage des Vogtlandes zu dieser Verbindung geführt hat, auch die Vögte im Vogtland schon vor der letzten Hälfte des vierzehnten Jahrhunderts rücksichtlich einzelner weniger Besitzungen Vasallen der Markgrafen zu Meissen waren<sup>105)</sup>, so sind doch einzelne Theile des Vogtlandes erst nach dem 1354 und 1357 geführten Vogtländischen Krieg an das Haus Meissen und in eine Landesverbindung mit dessen übrigen Besitzungen gekommen<sup>106)</sup>, so dass die fragliche Stelle des Rechtsbuchs auf eine Entstehung desselben *nach* dem Vogtländischen Krieg scheint be-

*Vogtland* allgemein, bald *blos* der *voite land von widow*, bald *d. v. l. umb wida und gera* nennen,

105) Christian Lüber *Historie von Ronneburg. Altenburg* 1722, 8. S. 70. *Not. c.* Blos auf solche Lehnverhältnisse bezieht es sich, wenn schon 1327 die Vögte von Plauen, Weida und Gera in einer bei Lüber *a. a. O. Anhang. S. 13.* befindlichen Urkunde den Markgrafen von Meissen als ihren *Herren* bezeichnen.

106) S. hierüber Lüber *a. a. O. S. 84—96.* Joh. Gottfr. Büchner *gründliche Vorstellung von Markgraf Friedrichs des Strengen zu Meissen wider Hrn. Heinrich Vogten von Plauen 1354 und folgens unternommenen Heerzuge ins Vogtland*, in Joh. Gottl. Horns *historischer Handbibliothek von Sachsen. Leipz. 1728 f. 4. Th. V, S. 478—491.* Joh. Aug. Mübius *histor. diplomat. Nachrichten vom Voigtlande, insonderh. der Stadt u. ehemal. Herrschaft Mühltruf. Jena 1760. 8. S. 26—34.* Carl Limmer *Entwurf einer urkundl. Geschichte des gesammten Voigtlandes. Gera 1825 f. 8. S. 552—572.* Von der Vögte Land zu Weida s. noch besonders Burc. Gotth. Stru-vens *historisch und politisches Archiv. Jena 1718 f. Th. III. S. 226—230.*

zogen werden zu können. Bisweilen hat man auch noch das in dem Rechtsbuch erwähnte Recht des Königs von Böhmen als eines Obmannes bei streitigen Königswahlen<sup>107)</sup> benutzen wollen, um daraus abzuleiten, dass das Rechtsbuch nach der goldenen Bulle, also nach 1356, verfertigt seyn müsse<sup>108)</sup>; allein die goldene Bulle kennt dieses Recht nicht, und der Verfasser des Rechtsbuchs kann daher auch dieses Recht nicht aus ihr genommen haben. Allerdings räumt sie aber sonst dem Könige von Böhmen eine vorzügliche Stellung ein<sup>109)</sup>, und es mag mit einer solchen Stellung das Recht als Obmann in Zusammenhang gebracht werden; indessen kann doch auch hieraus auf Entstehung des Rechtsbuchs *nach* der goldenen Bulle um so weniger ein Schluss gezogen werden, als die vorzügliche Stellung des Königs von Böhmen überhaupt nicht erst durch die goldene Bulle eingeführt ist, sondern schon *vor* ihr bestanden hat<sup>110)</sup>.

---

107) VI. 9, 4.

108) Chr. Gottl. Bjiener am Not. 96. a. O. Vergl. auch Gaupp *Schlesisches Landrecht*, S. 37—39.

109) *Aurea bulla* Cap. IV, §. 4. „qui inter electores laicos ex regiae dignitatis fastigio jure et merito obtinet primatiam.“ Vergl. auch §. 5. und Cap. VI, §. 1. Cap. XXII, §. 4. Cap. XXVI, §. 5.

110) Melch. Goldast *commentarii de regni Bohemiae juribus ac privilegiis*, Francof. 1719. fol. Tom. I. Lib. IV. Cap. III, IV, VI, VII. Vergl. z. B. auch die Urkunde v. 1292 bei Goldast *append. document. pag. 42.*, wo der König von Böhmen als *princeps imperii praeinsignis* ausgezeichnet wird.

---

## III.

Schon allein die nicht unbedeutende Zahl von Handschriften des Rechtsbuchs nach Distinctionen aus dem vierzehnten und funfzehnten Jahrhundert weist nach, dass man dasselbe für ein brauchbares Werk gehalten und in der Praxis dieser beiden Jahrhunderte benutzt haben muss. Als ein *buch dez rechten in wichbilde* mag es vorzugsweise in den *Stüdten* gebraucht worden seyn; daher die Handschriften desselben in städtischen Archiven und Bibliotheken, und die Verbindung von statutarischen Rechtsquellen mit dem Rechtsbuch. So sind nicht nur dem oben erwähnten Codex Bregensis und Oppoliensis für Schlesische Städte bestimmte Magdeburgische Rechtsquellen beigefügt<sup>111)</sup>, sondern auch der Lauhnschen Handschrift von 1388 Statuten von Sangerhausen<sup>112)</sup>, und der durch Longolius bekannt gewordenen Handschrift *statuta opidi Plawen*<sup>113)</sup>, welche mit besonderer Berücksichtigung des Rechtsbuchs zusammen geschrieben sind, angehängt. Aber auch mit allgemeineren Rechtsquellen hat man dasselbe in Verbindung gebracht, und es findet sich daher auch zuweilen mit dem Sächsischen Landrecht, Lehnrecht und Weichbild<sup>114)</sup>, mit

---

111) S. oben Not. 23 und 24.

112) Nietzsche in der (*Hallischen*) *allg. Liter. Zeit.* 1829. S. 35. Not. °.

113) Abgedruckt im *Longolischen Vorrath allerlei brauchbarer Nachrichten. IV Fach.* S. 96—109.

114) Die bei Gaupp *Schles. Landr.* S. 291 f. beschriebene Breslauer Handschrift enthält namentlich auch diese drei

dem Kaiserrecht <sup>115)</sup> und mit dem Culmischen Recht <sup>116)</sup> in einem Band vereinigt.

Nicht aber nur in dem Land seiner Entstehung, in der Markgrafschaft *Meissen*, im *Osterland*, *Pleissnerland* und *Vogtland*, mag das Rechtsbuch seine Bedeutung genossen haben. Nach seiner Characterisirung in dem Prooemium als ein Weichbild *in sechsisser art, also is dy von meydeburgk gebruchen u. s. w.*, scheint man es überall, wo man das Sächsische und Magdeburgische Recht gebrauchte, für eine nützliche Zusammenstellung gehalten zu haben, weshalb sich denn die Handschriften desselben in ähnlicher örtlicher Ausdehnung finden, wie die Handschriften der übrigen Sächsischen Rechtsbücher. Namentlich hat das Rechtsbuch auch in *Thüringen* Bedeutung gehabt, wie aus den in Thüringischen Städten vorkommenden Handschriften <sup>117)</sup> und insbesondere aus der nachher noch näher darzulegenden Benutzung des Rechtsbuchs zu Rechtsbüchern für die Stadt Eisenach, welche ein bedeutender Oberhof für Thüringische Städte war <sup>118)</sup>,

---

Hechtsquellen. S. auch oben Not. 24, und die unten folgende Beschreibung der Jenaischen Handschrift.

115) S. oben Not. 18.

116) So die Handschrift *Bieners*.

117) Dahin gehören die oben bei Not. 11. erwähnten *Lauhn-*schen Handschriften und die *Erfurter* Handschriften oben Not. 18.

118) Stadtprivilegium des Landgrafen Albert von Thüringen für Eisenach von 1283. „*Item dicimus, quod omnes aliae nostrae civitates, et illa oppida, quae pertinent ad dominium nostrum et principatum, ex antiquo jura sua requirant apud praefatos cives nostros de Ysenach, et recursum ad*

hervorgeht. Es hat ferner vorzugsweise Ansehen genossen, wo sich die Wirksamkeit des Magdeburgischen Rechts zeigt, und daher in *Schlesien, Preussen, Polen*, was die in diese Gegenden fallenden Handschriften belegen<sup>119)</sup>, so wie es auch deswegen<sup>120)</sup> in *Böhmen* scheint beachtungswerth gefunden worden zu seyn, wie die oben berührten Uebersetzungen in das Böhmisches<sup>121)</sup> nachweisen. Man hat deshalb das Rechtsbuch auch überhaupt als ein Rechtsbuch, welches *Magdeburgisches Recht* enthalte, bezeichnet<sup>122)</sup>.

Eine interessante, die Bedeutung des Rechtsbuchs bestärkende, Erscheinung ist besonders die, dass es selbst wieder als eine Hauptquelle einiger späteren Rechtsbücher, der von Albert Pöلمان herausgegebenen Distinctionen, eines in einer Casseler Handschrift befindlichen *Eisenachischen Rechtsbuchs*, und des von dem Eisenachischen Stadtschreiber Johann Purgoldt verfassten Rechtsbuchs, zu erkennen ist.

---

*ipso habeant, aliquas percipiendo sententias difficiles et obscuras.*“ Christiani Francisci Paullini *historia Isenacensis* pag. 59, in dess. *rerum et antiquitatum Germanicarum syntagma*. Francof. 1698. 4. Vergl. Thuisk. Fr. Sachse *Handbuch des Grossh. Sächsischen Privatrechts*. §. 31. 32.

119) S. die von Hanow erwähnten Handschriften, oben S. VII., die Handschriften bei Böhme, oben S. X und XI., und die S. XIII. aufgezählten.

120) Viele Böhmisches Städte richteten sich nach Magdeburgischem Recht. Adauct Voigt *über den Geist der Böhmischesen Gesetze*. Dresden 1788. 4. S. 107.

121) Oben S. XIII.

122) S. oben Not. 35., und unten die Anmerkungen zum Rechtsbuch S. 339. zu d. Worten *Optimus — distinciones*.

I. Die von Albert Pölman herausgegebenen Distinctionen sind enthalten in dem Werk: *Handbuch, darinnen in der kürtze zu befinden, was sich fast teglich bey Gerichte zutregt, Daraus man sich zu erlernen und zu spiegeln habe, Was die Rechte davon sagen, und sich auch mancher für Schaden, unnöthigen Rechtsgenge und Unkosten zu hütten. Alles umb des Gemeinen mannes willen zusammen gebracht, und in Druck verfertiget, Welches auch nichts weniger den Einfeltigen Gerichts verwandten, zu wissen hochnötig. Durch den Achbaren unnd Hochgelarten Herren Albertum Pölman, Notarium publicum. Anno, 1574. 4.*<sup>123</sup>). Eine spätere Ausgabe mit dem Jahr 1576

---

123) Diese Ausgabe, welche weder Druckort noch den Drucker angibt, befindet sich auf der Jenaischen Universitätsbibliothek. Nach Schweikart *a. a. O.* S. 272. soll jedoch schon 1547 eine Ausgabe zu Magdeburg durch Matthias Giseke gedruckt worden seyn mit dem Titel: *Die IX Bücher des Magdeburgischen oder Sächsischen Rechts, welche zuvor im Druck nie aussgegangen, Wie es vor vielen Jaren daselbst gehalten worden und noch. Itzundt durch den Achbarn Herren Albertum Pölman, Notarium Publicum in Druck verfertiget.* Die von Schweikart ferner gemachte Bemerkung, dass das oben im Text angeführte Handbuch *nicht* die Distinctionen, sondern nur ein Abcdarium, oder alphabetisches Repertorium über das Sächsische Landrecht, Lehnrecht und Weichbild enthalte, ist schon als unrichtig nachgewiesen von Wilh. Theod. Kraut *Grundriss zu Vorlesungen über das deutsche Privatrecht. Göttingen 1830. 8. Vorrede. S. V — VIII.*, wornach auch Nietzsche in der (*Hallischen*) *allgem. Liter. Zeit.* 1829. Nr. 5. S. 38., zu berichtigen ist. In der oben genannten Ausgabe steht allerdings ein solches Repertorium voran, allein es folgt darauf, als *Register über*

führt ganz denselben Titel, und scheint die vorige nur mit Veränderung der Jahrzahl zu seyn. Dagegen erschien ein neuer, mit einem Anhang vermehrter Abdruck als: *Handtbuch Darinnen zu finden, was sich bey Gerichte zutregt, und was die Rechte davon sagen. Durch den Achtbarn und Wolgelarten Herren Albertum Pölman Notarium Publicum. Sampt ein Process der Execution im Ertzstift Magdeburgk, Auch wie es in Böpstlichen und Keyserlichen Rechten gegründet, Alles fleissig übersehen und gebessert, Wittembergk, Gedruckt bey Matthes Welack, In verlegung Johan Francken. Anno MDLXXXII. 4. <sup>124</sup>*), und vielleicht ebenfalls nur mit veränderter Jahrzahl 1590. 4. <sup>125</sup>). Die letzte Ausgabe endlich kam zu Magdeburg. 1603. 4. heraus \*).

---

*das Magdeburgische Recht*, ein Inhaltsverzeichniss der Distinctionen, und sodann diese selbst in neun Büchern.

124) Kraut *a. a. O. S. VII.*

125) Der Titel dieser Ausgabe von 1590 stimmt ganz mit dem der Ausgabe von 1582 überein. Er ist erwähnt bei Hanow (oben Not. 7.) §. 45. S. 24. Dasselbst ist auch nach handschriftlichen Nachrichten noch eine frühere, angeblich zu Leipzig 1570 herausgekommene Ausgabe angeführt, von der jedoch vermuthet wird, dass sie auf Verwechselung mit einem andern Werk Pölmans unter dem Titel: *Lauffende Urtheile, so man täglich bey Gerichte braucht*, beruhe. Ausgaben dieses Werks v. 1558, 1563, 1565, 1570 und 1577 sind genannt bei von Kamptz *die Provinzial- und statutar. Rechte der Preuss. Monarchie. Th. I. S. 192.*

\*) Ge. Draudius *biblioth. libror. Germ. classica. pag. 356.*  
Eichhorn *deutsche Staats- u. Rechtsgeschichte. 4te Ausg. Th. III. S. 384. Not. mm.*

Diese Pölmanschen Distinctionen sind, wie es nach ihrer eigenen Angabe scheint, 1433 von einem unbekanntem Verfasser zusammen geschrieben worden <sup>126</sup>). Man hat sie durch Handschriften vervielfältigt, und die späteren Abschreiber haben dann statt des ursprünglich angegebenen Jahres der Entstehung des Werks das Jahr substituirt, in welchem sie die Abschrift gefertigt haben <sup>127</sup>). Auch hat man sie 1445, unter Weglassung dessen, was in Preussen nicht practisch schien, und unter Hinzufügung anderer Bestimmungen, zu einem Rechtsbuch für Preussen redigirt <sup>128</sup>). Vergleichende Rücksicht auf sie nahm ferner der Glossator des 1394 compilirten alten Culmischen Rechts, der sie unter dem Namen der *neun*

126) Pölm. I. 1. 7. „Sint der zeit das christus geboren ward, schreibet man 1433 jar; als dis buch geschrieven unnd gemacht ward; wer darnach lebet, der rechne furbas.“

127) Sie haben „furbas“ gerechnet, und es ist daher möglich, dass auch 1433 noch nicht das ursprüngliche Jahr ist. S. von einer Danziger Handschrift von 1445 Hanow *a. a. O.* §. 45. *Not. a. S.* 24., und von einer Königsberger Handschrift von 1452 Christoph Hartknoch *alt und neues Preussen. Frankf. und Leipz.* 1684. *fol. S.* 576. 577. Ausserdem ist noch eine dem Justizcommissar Litzmann zu Salzwedel gehörige Handschrift erwähnt bei Nietzsche in der (*Hallischen*) *allg. Liter. Zeit.* 1829, *Nr.* 5. *S.* 39. *Not. \**

128) Beschrieben ist diese in der Rathsbibliothek zu Danzig befindlich gewesene Redaction näher bei Hanow *a. a. O.* §. 48. 49. *S.* 25. 26. Sie hat ebensoviel Bücher, als die Pölmanschen Distinctionen, und scheint nur in Buch I, VI, VIII und IX von diesen durch Weglassungen und Zusätze abzuweichen.

*Magdeburgischen Bücher* anführt <sup>129)</sup>, und ohne Zweifel sind sie, gewöhnlich als *distinctiones Magdeburgenses* bezeichnet, im funfzehnten und sechzehnten Jahrhundert, hauptsächlich in Preussen, nicht ohne Einfluss auf die Rechtspraxis geblieben <sup>130)</sup>.

Man hat sie zuweilen nur als eine eigenthümliche Form oder als eine Recension des Rechtsbuchs nach Distinctionen ansehen wollen <sup>131)</sup>, sie sind aber ein besonderes Rechtsbuch <sup>132)</sup>, welches in neun Bücher, in Artikel oder Capitel und Distinctionen abgetheilt, eine ganz andere Ordnung befolgt <sup>133)</sup>. Hauptquelle

129) Vergl. über diese Glossen Hanow *a. a. O.* §. 44, 45. S. 23. 24. Auch als *neun Bücher von dem Sachsenrechte* und als *Landrecht* sollen sie sonst noch angeführt werden.

130) Adam Riccius *tract. rhapsodicus de librorum juris Romani etc. quantitate et qualitate. Regiom.* 1657. 8. pag. 276. Hartknoch *a. a. O.* S. 577. Hanow *a. a. O.* §. 47. S. 25.

131) Gaupp *a. a. O.* S. 14 und 29. Schweikart *a. a. O.* S. 271—273. Der letztere characterisirt sie, mit Rücksicht auf die von ihm angenommenen zwei früheren Bearbeitungen des Rechtsbuchs nach Distinctionen (oben S. XVIII), als *dritte* Bearbeitung, und schliesst als *vierte* die bei Not. 128. erwähnte Redaction der Pölmanschen Distinctionen für Preussen an.

132) Schon Nietzsche *a. a. O.* (Not. 127.) S. 38. 39. hat die richtige Ansicht aufgefasst.

133) Das *erste* Buch hat zur Einleitung den Baum der Magenschaft (*arbor consanguinitatis*) von Johann Andreae, und handelt dann von den sechs Welten, den Heerschilden, der Ritterschaft und vorzugswise von der Sippe und der Erbfolge, das *zweite* von Erb und Eigen, von Vergabung desselben, von der Miete, vom Baurecht u. dergl.; das *dritte* vom Dorfrecht, Strassenrecht, Wasserrecht, Hirtenrecht, Jagdrecht

desselben ist aber allerdings das Rechtsbuch nach Distinctionen, von dem zwar nicht alles, allein doch der bei weitem grössere Theil, meistens wörtlich, bisweilen mit einigen Zusätzen versehen, die sich als solche aber leicht unterscheiden lassen <sup>134)</sup>, aufgenommen ist, worüber die Anmerkungen zu den Distinctionen und die Vergleichung im Anhang unter IV. nähere Auskunft geben. Ausserdem erscheinen jedoch noch Sammlungen von Magdeburgischen Rechtssprüchen als eine ebenfalls reichlich benutzte Quelle, und es findet sich namentlich der grösste Theil der in den s. g. *Magdeburgischen Fragen* <sup>135)</sup> vorkommenden Magdeburgischen Schöffensprüche, meistens der blose Rechtspruch mit Weglassung der Urthelsfrage, in den

---

und anderen Gegenständen, die man zum Landwirthschaftsrecht rechnen kann; das *vierte* von der Gerichtsverfassung und Prozess; das *fünfte* vom Schuld- und Pfandrecht u. dergl.; das *sechste* von Ungerichte, d. h. Verbrechen; das *siebente* von staatsrechtlichen Gegenständen, insbesondere den Rechten des Königs; das *achte* vom Rath in den Städten und den Zünften; das *neunte* von sehr verschiedenartigen Dingen, von Urkunden, von der Eigenschaft, den Freigelassenen und Dienstleuten, von der väterlichen Gewalt, Gerade, Heergewette, Leibgeding u. dergl., vom Einlager, Judenrecht u. s. w.

134) Solche Zusätze finden sich zu folgenden Stellen des Rechtsbuchs nach Distinctionen: I. 2; I. 9. 1; I. 13. 1; I. 17. 2, 9; I. 18. 3; I. 20. 12, 13; I. 21. 1, 3; I. 23. 1; I. 25. 3, 5; I. 26. 2; I. 32. 1; I. 33. 1, 2, 5, 6; I. 38. 1; I. 39. 4; III. 12. 7; IV. 5. 1; IV. 10. 1; IV. 14. 4, 5; IV. 16. 1; IV. 17. 1, 3, 5, 8; IV. 21. 40; IV. 25. 1, 3; IV. 31. 2; IV. 32. 7—10, 12; IV. 47. 7; V. 1. 1, 4. 9.

135) S. oben Not. 1.

Pölmanschen Distinctionen wieder <sup>136)</sup>, ohne dass jedoch deren Verfasser gerade diese Sammlung Mag-

136) So sind von den *Magdeb. Fragen*, wie sie z. B. in der Leipziger Ausgabe des *Sachsenspiegels* von 1528 enthalten sind, folgende bei Pölm an nachzuweisen:

Magdeburg.	Pölm an.	Magdeburg.	Pölm an.
I. 1. 1.	IV. 6. 11.	I. 7. 13.	I. 8. 16.
— — 4, 5.	— — 17.	— — 14.	— — 10.
— — 6.	VIII. 1. 23.	— — 15.	— — 8.
— — 7.	— — 5. 2.	— — 16.	— — 11,
— — 8.	— — 7. 1, 9.	— — 17.	— — 12.
— — 11.	— — 5. 1, 3, 4.	— — 18.	— — 13.
— — 12.	— — 5.	— — 19.	— 10. 20.
— — 13.	— — 1. 20.	— — 21.	— 13. 10.
— — 14.	— — 3. 6.	— 8. 1.	— 14. 9.
— — 15.	— — 1. 21.	— — 2.	— — 10.
— — 18.	— — 1. 16.	— — 4.	— — 11.
— — 19.	— — 3. 3.	— — 5.	— — 12, 13.
— — 20.	— — 3. 5.	— — 6.	— — 6.
— — 22.	IX. 2. 5.	— — 7.	— — 14.
— — 23.	— — 8, 10.	— — 8.	— — 4.
— — 24.	VIII. 2. 2, 4, 6.	— — 9.	— — 15.
— — 28.	IX. 1. 2.	— — 10.	— — 7.
— 2. 1.	IV. 2. 8.	— 9. 1.	— 15. 1.
— 3. 1.	— — 6, 12.	— — 2.	— — 8.
— — 3.	— — 28.	— — 4.	— 19. 2.
— — 5.	— — 2.	— 10. 1.	— 22. 4.
— — 6.	— — 19.	— 11. 1.	IX. 11. 17.
— — 8.	— — 20.	— 12. 1.	II. 2. 4.
— — 9.	— — 25.	— — 2.	— — 6.
— — 14.	— — 14.	— — 3.	— — 2.
— — 15.	— — 2. 15.	— 13. 1.	V. 12. 12.
— 4. 3.	— — 6. 15.	— 14. 2.	I. 17. 13.
— — 10.	— — 7. 4.	— — 3.	— — 12.
— 5. 2.	— — 1.	— — 7.	IV. 12. 16.
— — 3.	— 13. 15.	— 15. 1.	— 15. 14, 15.
— — 5.	— — 20.	— — 2.	— — 6.
— 6. 1.	— — 11.	— — 3.	— — 19.
— — 2.	II. 1. 18.	— — 4.	— — 18.
— — 6.	— — 19.	— 16. 1.	— 12. 8.
— — 9.	— — 20.	— — 2.	— — 12.
— 7. 1.	— — 21.	— — 4.	— — 5.
— — 3.	I. 8. 7.	— — 5.	— 8. 8.
— — 4.	— 13. 9.	— 19. 1.	II. 10. 6.
— — 6.	II. 4. 2.	— — 2.	— — 7.
— — 9.	— — 3.	— 20. 1.	VI. 25. 4.
— — 10.	I. 8. 21.	— 21. 1.	II. 8. 6, 7, 8.
	— 13. 8.	— — 2.	— — 9.

deburgischer Rechtssprüche benutzt zu haben braucht, indem Form und Inhalt noch vieler anderer Stellen dieser Distinctionen ganz entschieden ebenfalls darauf hinweisen, dass ihnen Magdeburgische Rechtssprüche zu Grunde liegen, diese aber sich in den Magdeburgischen Fragen nicht vorfinden. Der Verfasser hat daher entweder eine andere Sammlung oder auch wohl mehrere Sammlungen Magdeburgischer Urtheile <sup>137)</sup> gebraucht. Sodann hat er das *Sächsische Landrecht* selbst <sup>138)</sup> und die *Glossen* zu demsel-

Magdeburg.			Pöلمان.			Magdeburg.			Pöلمان.		
II.	2.	1.	V.	1.	12.	III.	1.	6.	VI.	5.	4.
—	—	2.	—	—	8.	—	—	7.	—	3.	4.
—	—	10.	—	2.	13.	—	—	8.	—	5.	7.
—	—	11.	—	4.	7.	—	—	9.	—	—	9.
—	—	13.	—	2.	4, 6.	—	2.	1.	—	7.	4.
—	—	15.	—	5.	8.	—	3.	1.	IV.	8.	7.
—	—	17.	—	—	6.	—	—	2.	—	—	3.
—	3.	1.	—	4.	5.	—	—	3.	—	—	4.
—	—	3.	—	—	6.	—	—	4.	—	—	5.
—	5.	1.	—	1.	13.	—	—	5.	—	—	6.
—	—	2.	—	—	17.	—	5.	1.	VI.	13.	12.
III.	1.	1.	VI.	2.	4.	—	6.	1.	II.	6.	6.
—	—	3.	—	3.	1.	—	—	2.	—	—	5.
—	—	5.	—	—	2.	—	9.	3.	VI.	29.	1.

137) S. über verschiedene solche Sammlungen: Ganpp *das alte Magdeburgische und Hallische Recht*. S. 166 f. Dess. *Schlesisch. Landrecht*. S. 213 f. Nietzsche in der *Jenaisch. allg. Liter. Zeit.* 1826. Nr. 212. — Einzelne Stellen in den Pölmanschen Distinctionen finden sich z. B. auch in der oben Not. 23. erwähnten, in Böhme's *diplomat. Beiträgen* abgedruckten Sammlung Magdeburgischer Urtheile wieder, ingleichen in dem grösstentheils aus Magdeburgischen Urtheilen bestehenden alten *Culmischen Recht* von 1394. S. *das alte Culmische Recht*. Thorn. 1584. fol.

138) Vergl. z. B. Pölm. I. 15. 10, 11. mit Sächs. Landr. I. 42; Pölm. IV. 14. mit Sächs. Landr. I. 18; Pölm. V. 15. 6, 7. mit Sächs. Landr. I. 35; Pölm. VII. 13. 1. mit Sächs. Landr. III. 78. 7.

ben <sup>139)</sup> benutzt. Auch finden sich Stellen, welche in dem *Schwäbischen Landrecht* vorkommen <sup>140)</sup>. Einige Stellen führen sich endlich noch auf das Römische und Canonische Recht zurück, sind aber wohl nicht aus den Quellen selbst hervorgegangen <sup>141)</sup>.

II. Von dem Eisenachischen Rechtsbuch, welches in einer auf der öffentlichen Bibliothek zu Cassel befindlichen Handschrift <sup>142)</sup> vorkommt, liefert der gegenwärtige Band einen Abdruck. Als ein *Eisenachisches* Rechtsbuch gibt sich dasselbe nur durch die besondere Erwähnung der Stadt Eisenach in demselben <sup>143)</sup>, und durch seinen Zusammenhang mit dem

139) Vergl. z. B. Pölm. I. 3. mit Gloss. zu I. 20. des Landr.; Pölm. I. 14. 16 u. 20. mit Gloss. zu I. 33 u. 42; Pölm. IX. 20. 3. mit Gloss. zu II. 24.

140) Vergl. z. B. Pölm. III. 2. 5. mit Schwäb. Landr. 224. (der Ausgabe im *Corp. jur. e biblioth. Senckenbergiana*); Pölm. III. 10. 1—7, 13, 14. mit Schwäb. Landr. 359—365, 374; Pölm. VI. 28. 2, 3. mit Schwäb. Landr. 204. — Auch im fünften Buch des alten *Culmischen Rechts* finden sich Stellen aus dem Schwäbischen Landrecht. Schweikart *a. a. O.* S. 266, 267. Es sind dies aber andere als die angeführten, und der Verfasser der Pölmanschen Distinctionen hat daher dieselben nicht aus dem Culmischen Recht entnommen.

141) So sind z. B. die bei Pölm. I. 14. 5. aufgezählten Excursionsgründe bei der Vormundschaft aus der Glosse zum *Sächs. Landr.* I. 11. genommen. — Eine Verweisung auf X. *de fide instrumentorum* s. z. B. bei Pölm. IX. 1. 5.

142) Dieser Handschrift, welche zuerst den *Ritterspiegel* und darauf das *Eisenachische Rechtsbuch* enthält, hat schon Ulr. Friedr. Kopp *Bilder und Schriften der Vorzeit. Mannheim* 1819. 8. S. 4. gedacht.

143) Eisen. III. 2. Vergl. auch III. 99.

nachher erwähnten Rechtsbuch Johann Purgoldts, kund. Es besteht zwar nur aus drei Büchern, allein die in demselben vorkommende Verweisung auf ein siebentes Buch<sup>144)</sup>, scheint darauf hinzuweisen, dass entweder die Handschrift nicht vollständig ist, oder der Compiler des Rechtsbuchs selbst seine Arbeit nicht vollendet hat. Fast möchte man das letztere für wahrscheinlicher halten, da auch das der Handschrift vorausstehende Inhaltsregister bei dem zweiten Buch mehr Artikel angibt, als der Text selbst enthält<sup>145)</sup>, und dabei schon früher in demselben Buch vorkommende Artikel wiederholt sind<sup>146)</sup>, was bei einem zur Vollendung gediehenen Werk wohl nicht der Fall seyn würde. Als Hauptquelle des Rechtsbuchs erscheint übrigens das Rechtsbuch nach Distinctionen, wie aus den bei dem Abdruck in Parenthesen beigetzten Verweisungen auf dasselbe, hervorgeht. Den Distinctionen nachgebildet ist auch die Bezeichnung der Rechtssätze als Kaiserrecht, Landrecht und Weichbildrecht, und wenn ausserdem noch *Stadrecht* erwähnt ist, so weist dies wohl auf die Geltung der Rechtssätze in der Stadt Eisenach hin. Die nicht aus den Distinctionen genommenen Stellen mögen zum Theil aus Aufzeichnungen des Eisenachischen Stadtrechts geflossen seyn, besonders wenn sie

---

144) Eisen. III. 2.

145) Art. 41 — 104 fehlen im Text.

146) So sind Art. 26 — 34 als Art. 61 — 63, 65 — 68, 71 und 72 wiederholt.

auch als *Stadtrecht* bezeichnet sind <sup>147)</sup>. Andere Stellen führen sich auf das Sächsische Landrecht <sup>148)</sup> und auf die Romanistische Glosse der Sächsischen Rechtsbücher <sup>149)</sup>, ingleichen auf das Schwäbische Landrecht <sup>150)</sup> zurück. Die ganze Compilation gehört wohl erst der zweiten Hälfte des funfzehnten Jahrhunderts an.

III. Das Rechtsbuch des Eisenachischen Stadtschreibers \*) Johann Purgoldt, bis jetzt ungedruckt, ist handschriftlich in dem Archiv des Stadt-

147) S. hauptsächlich Eisen. I. 19—22, 57, 58, 61, 62, 65, 66, 69, 70; III. 14, 15, 96—99.

148) Vergleiche namentlich:

Eisen. II.	37.	mit Sächs. Landr. I.	42.
—	III. 19.	—	—
—	— 23.	—	—
—	— 24.	—	—
—	— 66.	—	—
—	— 73, 74.	—	—
—	— 77.	—	—
—	— 80.	—	—
—	— 84.	—	—
—	— 85.	—	—
—	— 86.	—	—
		II.	51.
		—	52.
		—	49.
		III.	37.
		II.	28.
		—	46.
		—	39, 86.
		—	50.
		III.	39.
		—	77.

149) S. Eisen. I. 45 und Gloss. z. Sächs. Landr. II. 23., Eisen. II. 20 und Gloss. zu I. 20; Eisen. II. 100, 101 und Gloss. zu I. 35.

150) Vergleiche: Eisen. III. 107, 111, 112, 113, 114, 115, 116, mit Schwäb. Landr. 216, 218; 359—364; 365; 376—371; 372, 373; 224; 374. (nach der Ausgabe in dem *Corpus juris germ. e biblioth. Senckenberg.*)

\*) Als solcher wird er bei dem Jahr 1490 angegeben in Paulini *historia Isenac.* (oben Not. 118.) pag. 173.

raths zu Eisenach \*\*), allem Anschein nach aber auch noch in einigen anderen Exemplaren <sup>151)</sup> vorhanden. Es besteht in der Eisenachischen Handschrift aus zwölf Büchern, von denen jedes, mit Ausnahme des zweiten und zwölften, eine gereimte Vorrede hat <sup>152)</sup>. Den Hauptstamm des Werkes bilden jedoch nur die zehn ersten Bücher, während die zwei letzten ein später hinzugekommener Anhang sind. Diese zehn ersten

---

\*) Nähere Nachrichten von dieser Eisenachischen Handschrift haben schon gegeben die *Eisenachischen wöchentlichen Nachrichten von Policey-, gelehrten und andern Sachen v. J. 1752. Stück 34.* Heinr. Gottl. Francke *neue Beiträge zu den Geschichten, Staats-, Lehn- und Privatrechten der Lande des Chur- und Fürstl. Hauses Sachsen. Th. I. Altenb. 1767. 8. S. 166—172.* und Thuisk. Friedr. Sachse *Handbuch des Grossh. Sächsischen Privatrechts. §. 44. S. 44—46.* Der letztere, welcher das Purgoldtische Rechtsbuch als *Eisenacher Schöppenrecht* bezeichnet, hat auch bei der Darstellung des Grossherz. Sächs. Privatrechts, häufig auf dasselbe verwiesen. Die gegenwärtigen Notizen über dieses Rechtsbuch beruhen auf eigener Einsicht der Eisenachischen Handschrift.

151) So scheint eine Handschrift in der Wolfenbüttler Bibliothek, welche ein deutsches Rechtsbuch in 12 Büchern enthält, das Purgoldtische Rechtsbuch zu seyn. G. H. Pertz *Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde. Bd. VI. S. 26.* — Von überhaupt drei Handschriften des Purgoldtischen Schöffenrechts, ohne weitere Angabe, spricht auch Nietzsche in der (*Haltischen*) *allgem. Liter. Zeit. 1829. Nr. 7. S. 53.*

152) In den Vorreden zu dem 3, 4 und 10ten Buch ist in den Anfangsbuchstaben der einzelnen Verse, und in der Vorrede zu dem 9 und 11ten Buch in correspondirenden Anfangssyllben, der Name Johannes Purgoldt zu erkennen.

Bücher<sup>253</sup>) beginnen mit einer Reihe einleitender Artikel, welche Stellen aus Classikern, aus Aristoteles, Plato, Cicero, Seneca u. s. w., aus der Bibel, aus Kirchenvätern u. s. w. deutsch mittheilen, und gehen erst dann zu eigentlich juristischen Artikeln über, welche aus verschiedenartigen Quellen genommen sind. Nach Art des Rechtsbuchs nach Distinctionen sind auch hier die Rechtssätze nach Verschiedenheit der Fälle als *geistliches Recht*, *weltliches Recht*, *beschriebenes Recht*, als *Landrecht*, *Weichbildrecht*, *Kaiserrecht* und *Stadtrecht* characterisirt, was theils auf die benutzte Quelle, theils auf die Geltung des Rechtssatzes hinweist. Namentlich geht die Bezeichnung als *Stadtrecht* auf die Stadt Eisenach insbesondere. Eine Haupteigenthümlichkeit des Werks ist die Verbindung des *Römischen* und *Canonischen* Rechts mit dem einheimischen *Deutschen* Recht. Vieles ist

---

153) Das *erste* Buch (123 Capitel oder Artikel enthaltend) handelt von der Sippe, Erbfolge, Ehe und Vormundschaft; das *zweite* (137 Cap.) von rebus sacris, publicis, von Erbe oder erblichen Gütern, deren Verkauf, Vermiethung u. s. w.; das *dritte* (105 Cap.) von fahrender Habe und allerlei Verträgen; das *vierte* (81 Cap.) vom Vieh, Jagdrecht, Hirtenrecht u. s. w.; das *fünfte* (107 Cap.) von Gerichten, Richter, Schöffen, von der Klage, der Vorladung u. s. w.; das *sechste* (105 Cap.) von Vorsprechen, Zeugen, Urkunden, Eid; das *siebente* (103 Cap.) von Aufhalten, Verkümmern, Pfänden u. s. w.; das *achte* (104 Cap.) von Schuldversprechungen, von der Leistung (obstadium), von Wucher der Christen und Juden, und vom Judenrecht überhaupt; das *neunte* (129 Cap.) und das *zehnte* (54 Cap.) von dem Rath in den Städten, den Rathmannen und Amtleuthen (Beamten) überhaupt.

aus den Quellen des Römischen und Canonischen Rechts genommen, und nicht selten sind die Quellen näher angeführt, besonders die *Justinianischen Institutionen* und *Pandecten*, und das *Decretum* und die *Decretalen*. Auch sind Stellen aus späteren Canonisten aufgenommen, aus einem *meister wilhelm*, *meister raymundus*, *meister heinrich vonn mersseborgk* <sup>154</sup>). Bei den deutschrechtlichen Stellen hingegen ist, ausser den häufig vorkommenden allgemeineren Bezeichnungen als *Landrecht*, *Weichbildrecht*, *Stadtrecht* u. s. w. keine specielle Anführung gegeben. Als Hauptquelle derselben erscheint aber das *Rechtsbuch nach Distinctionen*. Theils führen sich Stellen auf dasselbe zurück, welche in dem Eisenachischen Rechtsbuch in der Casseler Handschrift nicht vorkommen <sup>155</sup>), theils aber auch Stellen, welche sich auch in diesem Rechtsbuch finden. Solche Stellen der letzteren Art schliessen sich ihrer Form nach und in der Art, wie sie in dem Purgoldtischen Rechtsbuch aneinander gereiht sind, an das Eisenachische Rechtsbuch in der Casseler Handschrift <sup>156</sup>) dergestalt an, dass ein besonderer Zusammenhang dieses Rechtsbuchs mit dem Werk Purgoldts nicht zu verkennen ist. Vielleicht hat daher Purgoldt das Rechtsbuch nach Distinctionen

---

154) Purg. I. 77. 95. VI. 15.

155) Vergl. z. B. Purg. VIII. 14—30. mit *Distinct.* III. 16. und Purg. VIII. 59—104. mit *Distinct.* III. 17.

156) Vergl. z. B. Eisen. I. 4; I. 1—3, 5—27, 30, 31. mit Purg. I. 26, 35—58, 62—68, 70—74. und Eisen. III. 52 f. mit Purg. IV. 44 f.

selbst nicht benutzt, sondern das Eisenachische Rechtsbuch, wie es in der Casseler Handschrift vorhanden ist, oder andere mit Benutzung der Distinctionen gefertigte Compilationen, die auch der Verfasser jenes Eisenachischen Rechtsbuchs gebraucht hat, so dass die Distinctionen nicht als unmittelbare, sondern nur als eine mittelbare Hauptquelle seines Werks erscheinen. In der Eisenachischen Handschrift des Purgoldtischen Werks findet sich auch von einer anderen Hand, als die ist, welche den Text geschrieben hat, mehreremale bei einzelnen Artikeln bemerkt, dass das *Kettenbuch* (*kethenbuch sub praetorio, stadtrecht im kethenbuch uff dem radthawss*) übereinstimme, und dasselbe wird nach Büchern und Capiteln angeführt <sup>157</sup>), ebenso wird eines *Schöppensbuchs* (*scheppfenbuch civitatis sub praetorio*) gedacht <sup>158</sup>), und eines *Richterbuchs* und *Frevelbuchs* <sup>159</sup>), und es ist nicht unwahrscheinlich, dass diese Bücher, welche das Recht der Stadt Ei-

- 157) Es kommen Anführungen vor aus dem *ersten* Buch bis zu Cap. 128, aus dem *zweiten* Buch bis zu Cap. 111, und aus einem *dritten* Buch bis zu Cap. 143. Vergl. Purg. I. 51, 54, 62, 65, 68, 69, 93, 122, 123; II. 5, 66, 108, 131; III. 14, 99; IV. 81.
- 158) Von diesem werden *zwei* Bücher nebst Capiteln angeführt. Purg. V. 24, 39, 62; VII. 40. Am Schluss des Purg. sechsten Buchs steht: *Sequitur liber septimus etc. der sheppfenbuch das erste sub praetorio.*
- 159) Am Schluss des Purgoldtischen siebenten Buchs steht: *Sequitur octavus liber, tractans von kundtlichem moglichen schaden u. s. w. Titulus der richterbuch das zwelffete. Vorrede concordat mit der Vorrede des frevelbuchs dieser stadt quartt libri.*

senach enthalten haben mögen<sup>160</sup>), von Purgoldt benutzt worden sind<sup>161</sup>), ob aber diese Bücher gerade solche Compilationen mit Benutzung des Rechtsbuchs nach Distinctionen gewesen, lässt sich nicht entscheiden. Jedenfalls harmoniren die Anführungen des Kettenbuchs und Schöppenbuchs nach Büchern und Capiteln weder mit dem Rechtsbuch nach Distinctionen, noch mit dem Eisenachischen Rechtsbuch in der Casseler Handschrift, und jene Bücher sind daher wenigstens mit diesen Rechtsbüchern selbst nicht identisch.

Von anderer Art als die zehn ersten Bücher des Purgoldtischen Rechtsbuchs sind endlich die beiden

160) Die bestimmtere Darstellung bei *Sachse a. a. O.* §. 33. S. 34., dass das Eisenachische Weichbildrecht im dreizehnten Jahrhundert in drei Abtheilungen, in dem Kettenbuch, dem Schöppenbuch und dem Frevelbuch zusammengetragen worden sey, entbehrt alles Zeugnisses. Die obigen Bücher scheinen übrigens bei einem Brande im Jahr 1636 verloren gegangen zu seyn. Das älteste Eisenachische Stadtrecht, enthalten in einem Privilegium der Landesherrschaft von 1283, s. jedoch in *Paullini historia Isenac.* (oben Not. 118.) pag. 57 — 62.

161) Vielleicht hängt damit zusammen, dass z. B. bei Purg. V. 15, 49, 71, 76, scheinbare Verweisungen auf andere Stellen seines Werkes vorkommen, welche nicht passen, und daher wohl aus den benutzten Compilationen mit in sein Werk übergegangen sind. Ebenso stellt sich Purg. VI. 19. als Anfang eines zehnten Buchs dar, was wohl auch auf demselben Grunde beruht, man müsste denn etwa annehmen, dass das Purgoldtische Rechtsbuch selbst wieder einmal umgearbeitet und in eine andere Ordnung gebracht, die Spuren der früheren Anordnung jedoch nicht gänzlich verwischt worden seyen.

letzten Bücher <sup>162)</sup> insoferne, als sie ein von Gotha her mitgetheiltes Stadtrecht enthalten, und 1512 den übrigen Büchern angehängt wurden. Die Vorrede zu dem eilften <sup>163)</sup> und eine Schlussbemerkung zu dem zwölften Buch <sup>164)</sup> besagen dies ausdrücklich, auch spricht das eilfte Buch in einer Stelle insbesondere von Bürgern zu Gotha und von *gotischem rechte* <sup>165)</sup>, obgleich der Anfang desselben Buchs von Erhebung einer Klage *zcu isenach redet* <sup>166)</sup>, so dass nicht unmöglich ist, dass diesem Gothaischen Recht eine von Eisenach, als dem Oberhof für Gotha <sup>167)</sup>, nach Gotha geschehene Mittheilung des Eisenachischen Rechts

162) Das *elfte* Buch handelt von Wunden, Scheltworten, Wegelagerung, Vorgebot, Pfandung, Friedgebot, Sühne, Schuld, Gewehre, Hirtenrecht u. s. w., und das *zwölfte* (in 42 Artikeln) vom Erbrecht.

163) Es heisst hier:

*Von gotha alher ist kommen*

*Dyczs buch undt abgeschryben, heymlich vorswygen.*

*Cristo sey ere. Der beschere uns mehre,*

*Domit wyder brach Das lange vorschracht*

*Werde wyder gekart in frommen.*

*Anno domini MDXII.*

164) „*Anno salutis millesimo DXII in die sancti vincentii de gotha accomodatus iste ultimus liber.*“

165) Gegen das Ende des elften Buchs heisst es: „*Eyn iglich besessen burger zu Gotha mag den andern selbdrytte erzewgen nach gotischem rechte, es trete an erbe ader guth, undt ab der mensche woll todt were.*“

166) „*Wyrth eyn man zcu isenach beclagt vor gericht, do sall er ia ader neyn umbe sagen*“ u. s. w.

167) S. die beiden letzten Sätze des elften Buchs: „*Wer do urteyll straffet an gericht, dye mann geyn isennach zcewhet*“ u. s. w.

zu Grunde liegt. Mehrere Stellen dieses, seiner ganzen Fassung nach wohl in das vierzehnte Jahrhundert gehörigen Gothaischen Rechts stimmen übrigens mit dem Sächsischen Landrecht überein <sup>168</sup>).

Darf man bei der 1512 geschehenen Hinzufügung der beiden letzten Bücher annehmen, dass die zehn ersten früher sind, so lässt sich doch die Zeit ihrer Entstehung kaum genauer, als überhaupt um 1500 herum bestimmen <sup>169</sup>). Die Eisenachische Handschrift hat zwar am Schluss der Vorrede des ersten Buchs die Jahrzahl 1503 und am Schluss der Vorrede des vierten Buchs 1529, allein da sie nicht das Original, sondern eine Abschrift oder Reinschrift zu seyn scheint <sup>170</sup>), so dürfte durch diese Jahrzahlen nur die

---

168) Mor. Brückner *Handbuch des Herz. Sachsen-Gothaischen Privatrechts. Gotha 1830. 8. S. VII.*

169) In Paullini *histor. Isenac. pag. 127.* wird, wahrscheinlich verleitet durch die Not. 164. angeführte Bemerkung, der Verfassung des Purgoldtischen Rechtsbuchs bei dem Jahr 1512 gedacht. Auf der anderen Seite setzt *Sachse a. a. O. S. 44. §. 44.* dieses Rechtsbuch noch vor 1488, weil von Berücksichtigung der in diesem Jahr publicirten Ordnung des Oberhofgerichts zu Leipzig, so wie der Kammergerichtsordnung und des Landfriedens von 1495 keine Spur vorhanden sey.

170) Die Handschrift, welche früher im Besitz der Purgoldtischen Familie war, wie die auf dem zweiten Blatt derselben angegebenen Namen früherer Besitzer derselben beurkunden, ist im Folioformat, mit zwei Columnen auf jeder Seite, von verschiedenen Händen geschrieben. Schon die acht ersten Bücher sind nicht von einer Hand, noch mehr weichen aber die Schriftzüge der vier letzten Bücher von den früheren ab, wo sich statt der gedrängteren, reinlichen Schriftzüge der acht ersten Bücher, eine flüchtigere und keineswegs schöne Schreib-

Zeit der Fertigung einzelner Parthien dieser Ab- oder Reinschrift angedeutet werden.

---

#### IV.

Bei der gegenwärtigen Ausgabe des Rechtsbuchs nach Distinctionen sind ausser dem Abdruck, welchen Böhme geliefert, und dem wenigen, was Longolius aus der durch ihn bekannt gewordenen Handschrift mitgetheilt hat, folgende Handschriften gebraucht worden.

I. Die auf der Universitätsbibliothek zu Jena befindliche Handschrift auf Papier in Folio, welche von Bl. 3 bis 12 einen Theil des lateinischen Textes des Sächsischen Landrechts <sup>171)</sup>, von Bl. 20 bis 96 die Distinctionen in sieben Büchern, dann bis Bl. 121 das Magdeburgische Weichbild <sup>172)</sup>, bis Bl. 172 das Sächsische Landrecht <sup>173)</sup>, bis Bl. 200 das Sächsische

---

art zeigt. Dass die Handschrift nicht das Original ist, scheint aus den in II. 98. und hinter X. 54. (wo es heisst *defectus fuit*) vorkommenden Lücken hervorzugehen.

171) Auf Bl. 3 steht Sächs. Landr. I. 5. 3 und I. 6. 1. Sodann auf der Rückseite von Bl. 4 bis Bl. 12. Sächs. Landr. I. 6. 2 bis II. 12. 5.

172) Dieser Text des Weichbilds weicht in seiner zweiten Hälfte von den gewöhnlichen gedruckten Ausgaben des Weichbilds wesentlich ab.

173) Voran stehen die Vorreden 1) *Nu vornempt umbe der hern gebort* u. s. w.; 2) *Ich zummere so man saget* u. s. w.;

Lehnrecht, jedes mit vorausstehendem Register, sodann noch auf Bl. 200 und 201 das Recht der Dienstmannen zu Magdeburg und den Judencid, und endlich bis Bl. 309 einen Theil der Glosse zu dem Landrecht<sup>174)</sup> enthält. Diese überall in zwei Columnen geschriebene Handschrift hat am Ende der Distinctionen die Bemerkung: *sub anno domini 1475 feria sexta post epiphanius domini. Deo gratias.*

II. Die auf der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel befindliche Papierhandschrift des Rechtsbuchs in sieben Büchern, in Folio. Sie enthält auf fünf Blättern das Register zu dem Rechtsbuch, und sodann dieses selbst auf 120 Blättern. Von derselben Hand, welche den Text, immer zwei Columnen auf der Seite, geschrieben, ist am Schluss beigefügt: *Ulricus Lowe anno 1446<sup>175)</sup>*. Angehängt ist noch von späterer Hand eine Chronik der Stadt Nürnberg auf 32 Blättern<sup>176)</sup>.

---

3) *Des heyligen geystes minne* u. s. w.; 4) *God, der do ist eyn begin* u. s. w.

174) Von I. 19. bis III. 5.

175) Von anderer Hand ist dann noch hinzugeschrieben: *Es ist im LV jar (d. h. 1455) geschen, daz kuncz von kauffung dy iunen fursten stal am dinstag nach sate peter unde paul tag.*

176) *Chronica die stat Nurenberg betreffende, von mir geschriben im 1558 Jar, 14 tag vor der gepurt Christi. Wolfgangus Kuniger, Etatis sue 34.* Die Chronik geht aber bis 1561.

III. Eine Papierhandschrift der Königlichen Bibliothek zu Erfurt<sup>177)</sup> in Folio. Sie enthält zuerst, in zwei Columnen von zwei verschiedenen Händen geschrieben, das Rechtsbuch nach Distinctionen in sechs Büchern auf 86 Blättern, und sodann auf 12 Blättern ein sehr ausführliches, bis auf die einzelnen Distinctionen herabgehendes Register. Darauf folgen verschiedene Stücke, 20 Blätter *de diversis casibus* aus dem Civilrecht, *repetitio de decimis* auf 13 Blättern, ein Conclusum der Universität Paris vom 26 August 1393 auf 9 Blättern, *apparatus super clementinas* auf 77 Blättern<sup>178)</sup>, der Anfang eines *apparatus super decretales* auf 14 Blättern, *lectura arboris consanguinitatis et affinitatis super lecturam Johannis Andree* auf 20 Blättern, Apparat zu dem Titel der Decretalen *de sponsalibus* auf 9 Blättern, und ein unvollständiger Tractat *de horis canonicis* auf 4 Blättern.

Neben diesen Handschriften wurden dann die oben näher angegebenen Quellen des Rechtsbuchs und die Pölmanschen Distinctionen nebst dem Eisenachischen Rechtsbuch in der Casseler Handschrift benutzt.

Die dem Text des Rechtsbuchs vorausstehende Uebersicht des Inhaltes ist aus der Wolfenbüttler Handschrift genommen. Der Text des Rechts-

---

177) Auf der inneren Seite des Einbandes steht: *Liber sancti Petri in erfordia*. Die Handschrift gehörte daher sonst dem St. Peterskloster in Erfurt. Vergl. übrigens oben Not. 50.

178) Geht blos bis X. *de concessione praeb.* (3. 8.)

buchs selbst besteht dagegen in einem Abdruck der *Jenaischen Handschrift*, welche mit allen ihren Eigenthümlichkeiten und selbst ihren Fehlern wiedergegeben ist. Nur allein folgende Abweichungen schienen zweckmässig zu seyn.

1. Die Zählung der Capitel in den einzelnen Büchern und der Distinctionen in den einzelnen Capiteln wurde so eingerichtet, wie sie dem Rechtsbuch selbst, sowie es sich nach sämmtlichen gebrauchten Texten darlegte, am entsprechendsten zu seyn schien.

2. Weggelassen aus dem Text der *Jenaischen Handschrift* wurden nur einige wenige Wiederholungen einzelner Worte, welche der Schreiber aus offenbarem Versehen sich zu Schulden kommen liess.

3. Ganze Capitel, Distinctionen und einzelne Sätze, welche in der *Jenaischen Handschrift* fehlen, gleichwohl ein wesentlicher Bestandtheil des Rechtsbuchs zu seyn schienen, so wie fehlerhafte Auslassungen einzelner Worte und Silben, sind aus den anderen Handschriften ergänzt worden, und sind dadurch sofort kenntlich, dass sie mit *Cursivschrift* gedruckt sind. Andere, insbesondere kleinere Zusätze in den anderen Handschriften, bei denen es zweifelhaft erschien, ob sie wesentlich zu dem Rechtsbuch gehören, sind in die Anmerkungen verwiesen.

4. Ueberall ist die in der *Jenaischen*, sowie auch in den andern Handschriften theils gar nicht, theils höchst unvollständig vorkommende Interpunction, nach der jetzt gebräuchlichen Art herzustellen versucht worden.

5. Die keine besonderen Schwierigkeiten darbietenden Abbreviaturen der Jenaischen Handschrift sind sämmtlich, auf die der Schreibart der Handschrift entsprechende Weise, aufgelöst worden; auch wurde der ohne Princip abwechselnde Gebrauch des *u* und *v*, und grosser und kleiner Buchstaben am Anfange der Substantiva verlassen, indem bei jenem unsere jetzige Schreibart beobachtet, und bei den letzteren der Gebrauch grosser Buchstaben auf den Anfang der Perioden eingeschränkt wurde.

In den Anmerkungen zu dem Rechtsbuch ist sodann zuvörderst auf die *Quellen* desselben und von den späteren Rechtsbüchern auf die *Pölmanschen Distinctionen* und das *Eisenachische Rechtsbuch* in der Casseler Handschrift verwiesen. Wo der Zusammenhang der einzelnen Stellen des Rechtsbuchs mit den Quellen oder mit den späteren Rechtsbüchern zweifelhaft zu seyn schien, oder die correspondirenden Stellen einander fast ganz unähnlich geworden sind, wurden die Citate der Quellen und späteren Rechtsbücher in *Parenthese* gesetzt. Von den Quellen ist das *Sächsische Landrecht* nach Buch, Capitel und der von Homeyer<sup>179)</sup> angenommenen Paragrapheneintheilung angeführt. Das *Goslarische Stadtrecht* (Gosl.) ist regelmässig nach der Leibnitzischen Ausgabe<sup>180)</sup>

---

179) *Des Sachsenspiegels erster Theil oder das Sächsische Landrecht nach der Berliner Handschrift v. J. 1369 herausgegeben von C. G. Homeyer. 2te Ausgabe. Berlin 1835. 8.*

180) S. oben Not. 56.

und zwar so angeführt, dass die erste Zahl die Seitenzahl bei Leibnitz, die folgende Zahl dagegen die den einzelnen Artikeln des Stadtrechts beigefügten Nummern angibt. Auf ähnliche Weise sind auch die von Bruns und von Kamptz<sup>181)</sup> mitgetheilten Stellen des Goslarischen Stadtrechts angeführt, nur dass dabei jedesmal Bruns oder Kamptz beigefügt ist. Von dem *Magdeburgischen Weichbild* (Weichb.) sind ferner die Ausgaben von 1496<sup>182)</sup>, 1537<sup>183)</sup> und von Ludovici<sup>184)</sup> gebraucht, und durch die in Parenthesen beigefügten Jahrzahlen unterschieden worden, während bei der *Magdeburgischen Rechtsmittheilung nach Görlitz von 1304* (Görl.) bei der wesentlichen Uebereinstimmung der Ausgaben<sup>185)</sup> eine Unterscheidung unnöthig war. Andere Citate endlich, wie die der Judenprivilegien in den Anmerkungen zu III. 17., sind an ihrem Ort näher erläutert, sowie denn die Anführungen der in der Ausgabe von 1574 benutzten *Pölmanschen Distinctionen* (Pölm.) nach Buch, Ca-

181) S. oben Not. 57 und 58.

182) *Remissorium mit sambt dem weichbilde und lehenrecht. fol.* Gehört zu dem: *Sachssenspiegel mit sampt den cautionen und additionibus bockstorff* (Augsburg durch Hannsen Schönsperger, als man zalt nach Christi unsers herren geburt Tausent wierhundert und im sechss und Neuntzigsten Jar).

183) *Sechstsich Weychbild und Lehenrecht, itzt auff's naw, nach den warhafften alden exemplarn und texten mit vleis corrigirt u. s. w.* (Leipzig) Anno domini 1537. fol.

184) *Das Sächsische Weichbild, herausg. von Jac. Friedrich Ludovici. Halle 1721. 4.*

185) S. oben Not. 66.

pitel und Distinction, sowie des *Eisenachischen Rechtsbuchs* in der Casseler Handschrift (Eisen.) nach Buch und Artikel, von selbst klar sind.

Hiernächst liefern die Anmerkungen eine aus den gebrauchten Texten des Rechtsbuchs, aus den Quellen desselben und aus den Pölmanschen Distinctionen gewonnene Variantensammlung. War der Jenaischen Handschrift zu gedenken, so ist diese mit J. oder Jen. bezeichnet, die Wolfenbüttler Handschrift mit W, die Erfurter mit E, der Abdruck des Rechtsbuchs bei Böhme mit B, und die Handschrift bei Longolius mit A. Das Sächsische Landrecht ist durch S, das Goslarische Stadtrecht durch G, die Pölmanschen Distinctionen durch P angedeutet. Varianten aus dem Eisenachischen Rechtsbuch sind, da dieses weiter unten selbst abgedruckt ist, nicht angeführt.

Abgesehen von der Handschrift bei Longolius, welche nur bei den wenigen von demselben mitgetheilten Stellen gebraucht werden konnte, waren die Handschriften des Rechtsbuchs und der Abdruck bei Böhme überall zur Variantensammlung zu benutzen, die Quellen des Rechtsbuchs dagegen, namentlich das Sächsische Landrecht und das Goslarische Recht, ingleichen die Pölmanschen Distinctionen nur da, wo ein Zusammenhang derselben mit dem Rechtsbuch entschieden zu seyn schien, und die correspondirenden Stellen nicht ganz unähnlich geworden waren. We daher, wie weiter oben bemerkt, die Citate der Quellen und von Pölmán in Parenthese stehen, war von ihnen

bei der Variantensammlung kein Gebrauch zu machen, wohl aber, wo die Citate der Parenthese entbehren, und in diesem Fall sind die Quellen und Pöلمان nach denselben Grundsätzen zur Variantensammlung benutzt worden, wie die Handschriften des Rechtsbuchs selbst.

Hauptgrundsatz war in dieser Hinsicht, dass jede den Sinn nur irgend berührende Variante unbedingt aufgenommen werden musste. Auch sollten alle wichtigeren sprachlichen Abweichungen mitgetheilt werden. Nur schien es überflüssig, ja bei der Masse der Abweichungen fast unmöglich, jede kleinere sprachliche Variante zu bemerken, und von allen, nicht selten vorkommenden, auf offenbaren Versehen beruhenden Fehlern Rechenschaft zu geben. Daher sind blose orthographische und dialectische Verschiedenheiten, den Sinn nicht berührende Verwechselungen der tempora, Wiederholungen von Wörtern, Wortversetzungen und dergleichen gewöhnlich nicht berücksichtigt worden, obgleich sie, wo es irgend, und insbesondere zur Berichtigung des Textes der Jenaischen Handschrift, von Bedeutung zu seyn schien, doch lieber aufgenommen als weggelassen wurden.

Im Uebrigen ist zum Verständniss der Anmerkungen zu bemerken:

1. Soweit keine Varianten angegeben sind, stimmen die gebrauchten Texte im Wesentlichen mit dem abgedruckten Text überein.

2. Die Texte, woraus die Varianten genommen wurden, sind mit den oben angegebenen Bezeichnun-

gen aufgeführt, in der Masse, dass, wo mehrere Texte im Wesentlichen übereinstimmen, die Bezeichnungen verbunden sind, z. B. WEBSP. Der zuerst genannte Text, also hier W, ist aber immer derjenige, aus welchem die Variante gegeben ist, und mit welcher im Wesentlichen die übrigen Texte übereinstimmen, es sey denn, dass eine Abweichung in einer Parenthese besonders bemerkt wäre.

3. Verschiedenheiten der Handschriften in Anordnung der Capitel und der Distinctionen sind zu Anfang der Capitel und Distinctionen erwähnt. So bedeutet z. B. „Zur vorigen Dist. B.“, dass der Abdruck des Rechtsbuchs bei Böhme die Distinction, wobei diese Bemerkung vorkommt, mit der vorigen Distinction verbindet.

4. Bei den, dem Text der Jenaischen Handschrift inserirten, und *cursiv* gedruckten einzelnen Stellen, Distinctionen und Capiteln, ist stets angegeben, woraus sie genommen sind. Es ist dies kurz durch das Wort „aus“ geschehen, z. B. „aus WEB.“ Der inserirte Text ist aber im übrigen ebenso, wie der sonstige Text behandelt, daher z. B. W inserirt ist, und in den Anmerkungen dann die Varianten von E und B angegeben sind.

5. Varianten, bei welchen die gebrauchten Texte ohne Weiteres angeführt sind, treten an die Stelle der durchschossenen gedruckten Worte des Rechtsbuchs. Ist aber hinter den gebrauchten Texten „fh.“ hinzugefügt, z. B. „WBS. fh.“, so weist dies darauf hin,

dass die Variante eine Hinzufügung ist, welche hinter dem durchschossen gedruckten Wort ihren Platz hat.

6. Fehlen in den Handschriften Capitel, Distinctionen, oder einzelne Stellen und Worte, so ist dies zu Anfang der Capitel und Distinctionen bemerkt, und bei den einzelnen Stellen und Worten durch den Buchstaben „f.“ angedeutet, z. B. „f. WE.“

7. Die Varianten des Sächsischen Landrechts sind aus der Leipziger Handschrift, welche Gärtner <sup>186)</sup> abdrucken liess, genommen. Abweichungen anderer Handschriften des Landrechts sind ohne weitere Bezeichnung in Parenthesen beigefügt, und aus der Homeyer'schen Variantensammlung <sup>187)</sup> ausgewählt worden.

8. Endlich sind die Varianten rücksichtlich der Interpunction, des Gebrauchs der Buchstaben *u* und *v*, und der grossen Buchstaben, gerade so wie der Text der Jenaischen Handschrift behandelt worden.

---

Von dem auf die Anmerkungen zu dem Rechtsbuch nach Distinctionen folgenden Abdruck des Eisenachischen Rechtsbuchs in der Casseler Handschrift, gilt das so eben unter 8. bemerkte ebenfalls. Im übrigen ist die Casseler Handschrift ohne

---

186) *Eykens, von Repgow Sachsenspiegel oder das Sächs. Landrecht u. s. w. von Carl Wilh. Gärtner. Leipz. 1782. fol.*

187) In der Homeyer'schen Ausgabe des Sächs. Landr. oben Not. 179.

alle Abweichung wiedergegeben; nur ist die in der Handschrift nicht ganz richtig durchgeführte Numerirung der Artikel theils in dem Inhaltsregister, theils in dem Text selbst, in Ordnung gebracht, und am Schluss des Textes ein offenbar nicht zu dem Rechtsbuch gehöriges Stück „*von den soben kunssten und von orer uzlegunge*“ weggelassen worden. Die dem Text in Parenthesen hinzugefügten Zahlen verweisen auf das Rechtsbuch nach Distinctionen.

---

Ueber den Anhang braucht schliesslich nur erwähnt zu werden, dass

1. das unter I. mitgetheilte, oben S. XX. schon erwähnte Inhaltsverzeichniss des Rechtsbuchs nach Distinctionen in acht Büchern, ein wörtlicher Abdruck aus einer Wolfenbüttler Handschrift in gross 8vo ist, welche verschiedenartige theologische, historische und juristische Collectaneen eines Mönchs des Klosters St. Egidii zu Braunschweig, und darunter auf S. 315 und 316 das fragliche Inhaltsverzeichniss enthält, und dass

2. die in den Anhängen II, III und IV vorkommenden Parenthesen, wie in den Anmerkungen zu dem Rechtsbuch nach Distinctionen, die Bedeutung haben, dass der Zusammenhang der in Parenthese gesetzten Stellen zweifelhaft ist oder die Stellen fast ganz unähnlich geworden sind.



I.

D a s

Rechtsbuch nach Distinctionen.

---

D. R. S.

Lehrbuch nach Dillmann

## Uebersicht des Inhaltes

aus

der Wolfenbüttler Handschrift.

---

### Erstes Buch.

I. Von lob priesterlicher wirdikeit und des sacramentes der heiligen ee.

II. Wy uns czwei swert, eins geistlich, das ander werltlich entsprissen.

III. Wy sechs werlte vorgangen sint und wir nu in der sibenden find, und wi czu dirre wiz dy herschilde sin uzgeleit.

IV. V. Wy man dy sippe erkenne und wo si beginne oder ende, und waz idrukez darin kumet, und von gnaden bebftlicher wirdikeit.

VI. Wy dy sippe erben, eins muglicher denn das ander.

VII. Was erb ist und czu erbe gehort.

VIII. *Waz zu hergewete hort, unde wer is von rechte nemen sal.*

IX. Was gerad ist und darczu gehort, und wer dy nemen schol,

X. Waz hoffpise ist, und was man daruz czu musteil gibt.

XI. Wy stet sint, da man weder gerad noch hergewete gibt.

XII—XV. Was lipgeding ist, morgengab oder brutschacz.

XVI. Wy sonez und tochter kind erbe nemen.

XVII. Waz erbe ersterben mac uff uzwendige lute.

XVIII. Ob ein man ein teil kinder hat uzpeftat, und wo man den frowen dritteil gibt.

XIX. Wo daz kind fry elich geborn ist, wi ez behelt sinz vater recht.

XX. Krigen mer lute umb ein erbe.

XXI. Wy ein wip, dy kint treit noch irez mannes tode, und berhaft wirt, wy daz kind behelt sins vater recht an erbe.

XXII. Von man und wip scheidunge, di von recht anander nicht gehalten mugen.

XXIII. Wy ein wip sich, noch ires mannez tod, guteshalp halten schulle.

XXIV. Von gut teilen mit den stifkindern, ob ez muglich si oder nicht.

XXV. Von erbe, hergewete oder gerad ersterben von einem luetgelden.

XXVI. Von dez herren gut lihen ane widerscheid.

XXVII. Wy bruder und swester, dy ungeczweyet sin, erb nemen. Diwil der man nicht ane wip sin wil.

XXVIII. Ob erb, hergewete ader gerad ersturbet, daz man anspricht.

XXIX. Ob einer frowen ir man stirbet, dy kinder hat.

XXX. Von gut vorkouffen czu einez libe.

XXXI. Von fridwirken uber ein eigen.

XXXII. Ob ein man mit unrecht in gutes gewere

komen iſt, wy den nimant ſol uzwiſen unvorclait.

XXXIII. Ob ein man clait czu dem andern, er neme im ſin gut, da ſy in beide lehen an ſagen.

XXXIV. Was iar und tag iſt.

XXXV. Umb ein wip, daz kind treit, wi man di nicht uz ired mannez gute wiſen ſchol.

XXXVI. Wy ein recht eekint fines vater recht behelt.

XXXVII. Ob der kunic, oder ein ander her, ſinen diſtman oder eigen man frey leſt.

XXXVIII. Wer einez andern gut lihet oder leſt, da er ſelber keine gewere nicht an hat.

XXXIX. Wi lang ein man gewer ſchol ſin, der eigen oder varnde hab vorkaufft.

XL. Ob ein man czu tode wirt geſlaged, uff wen her dy vorderunge erbet.

XLI. Ob ein beſſerunge wurd umb anen todſlac, wer di nimt.

XLII. Ob bruder ir anerſtorben abe mitenander haben, ob ſich das erhohe ader ergert.

XLIII. Umb anſprach erbez ader eigens.

XLIV. Wy man uber ein eigen frid wirken ſchol.

XLV. Wi man kein eigen mac gelaffen an gericht.

XLVI. Waz man von varnden gute, von erbegut, oder von lehengut vorkouft oder vorſeczet, ab man daz anvanget.

XLVII. Wy kein wip an ired mannez willen dez ſinen nicht vorkouffen mac.

XLVIII. Ob einer gut hat, da ein ander lipezucht an hat.

XLIX. Wer czu lantrecht und czu wicpilde muge ein vormunde geſin.

L. Ob ein man ſin erbegut ufflet ſime vormunden.

## Zweytes Buch.

I. Welch man in wicpildē ein hus vorkoufft, wy er daz iar und tag wern sol.

II. Wy ein ichich man buwen schol by sine nachgeburn, beide vorne, neben und hindene.

III. Was rechtes und friheit hufere haben an allerley geschefte.

IV. Wy heimsuchung recht ste czu czinse.

V. Wenn der czins, hufmiten, halb und dezgelichen vordint sy.

VI. Wy man kein hus, noch kein eigen, in pfaffen noch in gotzhusern gewere brengen schol, daz man czu der stat vorrechten mus.

VII. Wenn der hirt dez ersten uztriben schol und wenn er abfen schol.

VIII. Ob ein vih oder pfert schaden tut und wirt uber nacht belalden.

IX. Wy nymand wilde tyer schol halden.

X. Von der ht, wi man dy handeln schol.

## Drittes Buch.

I. Wer ein rechter schol sin.

II. Wy man gerichte sol beginnen dez ersten mit vorgebot; czu welchen cziten, oder an welchen stetten daz crafft hab.

III. Waz crafft furgebot am gerichte czum ersten hat.

IV. Wer und wo man beseczen und vorsprechen mac nach ydermanz handel und personen.

V. Wy man allerhande clage umb schuld mit recht volgen schol an gericht.

VI. Welchz dy gebunden tage heissen und sint.

VII. Was ehafft not sy und heisse, und wi man si bewisen schol oder nicht bewisen mac.

VIII. Wy man mancherley clage von schuld wegen schol handeln an gerichte in ir ende.

IX. Von mancherhand clage, wi man der beginne umb schuld, dy mancherleye gevert hat.

X. Von schuldclag und von pfand seczen.

XI. Von mancherleye briffschuld, ob ein man darinne gelopt und daz gebrochen het.

XII. Von mancherleye burgschaft einr fur den andern.

XIII. Ob ein man vor gericht beclait wirt umb schuld.

XIV. Von pfendung umb schuld, wy man damit gebarn sol.

XV. Von mancherhand sach, dy an gericht louffen; von schulden, di von clage und widerclage sich handeln an gerichte.

XVI. Von leistung und gisele, wy man dem volget umb schuld.

XVII. Von mancherleye iudenrecht.

---

## Viertes Buch.

I. Von allerhand ungerichte, wy man das richten schol vor gerichte.

II. Von rouffen in frevel, ob daz czu klage kumt.

III. Von backenflegen in frevel, kumt daz czu clage.

IV. Von flegen, dy dankez geschen mit knutlen oder fuften.

- V. Von kampfberen wunden, wy man dy richten schol.
- VI. Von todflagen, wy man dy handeln mac vorgerichte.
- VII. Waz lemde gefin mac, wen lemde mancherhande ist.
- VIII. Von volge aller ungerichte, waz das ist.
- IX. Von roube und von dube mancherleye.
- X. Von notnunft und notzog, wi das geschicht.
- XI. Was gerichte darüber ge, der ein fin ere nimt an wib oder an finem kinde.
- XII. Von wegelage und wer dem andern trowet.
- XIII. Was gerichte erge uber dy mordere.
- XIV. Von den ungloubigen cristen, dy sich selbz toten.
- XV. Wy kein kint under finen iaren finen lip vorwirken mac.
- XVI. Kein werltlich gericht schol uber pfaffen gen, ob er fin lip vorwirkt hat.
- XVII. Wy man gerichtes pfliget uber valch und uber valchwerker an silber oder an gold.
- XVIII. Von mancherleyge anvertunge.
- XIX. Ob der rate in einer stat ymande gefichert hat, ob yemant fridbruch an dem tete.
- XX. Waz achte und vorvestunge ist, und wen man darin brengen mac.
- XXI. Wy man dy vesteunge halten schol in irem rechten.
- XXII. XXIII. Von kamphe und finen artikeln, wy man dy vertig mache.
- XXIV. Wer rechtloz sy oder rechtloz heisse.
- XXV. Von urteil, wy man dy beschelden schol, oder wer sy beschelden mac.

XXVI. Wer ein vorſprech gefin mug, und wy man vorſprechen gewinnen ſchol, und wy ſich dy halden ſchullen in mancherleyge artikel.

XXVII. Wy der ſun nicht antwortet fur den vater, waz ungerichte z er getan hat, noch ſime tode.

XXVIII. Von rouplichem gewere, ob ein man darumb beclait wirt.

XXIX. Wy man vorveſtenunge in achte kumt.

XXX. Ob der greve ſin uzgeleit dinc vorſumet umb ungericht oder umb ander clage.

XXXI. Wy man nymande twingen ſchol czu clage.

XXXII. Von allerhand lute wergelt und buze.

XXXIII. Als einer dem andern liet pferde, hunde, vogele und dezgelichen, und auch einer dem andern mit gewalt nimt, wy man daz handeln ſchol.

XXXIV. Von vogele und tyere wergelt.

XXXV. Ob einer ſin ſwert czuhet uff einz andern mannez ſchaden.

XXXVI. Ob einer dez andern knecht oder mait ſchlecht czu ſmachheit ſinez herren.

XXXVII. Wy mancherleyge artikel ſint, dy man underwilen mit gewalt tribet.

XXXVIII. Ob man ein beclaiten man umb ungerichte ſchol vorbringen czu beſcheiden tagen.

XXXIX. Ob einer uff den andern clait und yener wider uff in, welcher dem andern von erſten czu antworten habe.

XL. Wenn einer den andern flet oder veht, und im nicht ennymt, wy das uzrichtic iſt ken den erben.

XLI. Wy iczlichez gevangen tac und gelubde von recht beſten ſchulle oder nicht.

XLII. Von angevangez recht und mancherleyge artikel, dy in anvangez rechte louffen.

XLIII. Von mancherleye louffte der eide, wy dy im rechten gefristet mugen werden oder vorburget, und in welchem rechten daz ein uzganc gewinnet.

XLIV. Von eczlichen were, wy dy in iren uztrac fin, und wy dy gehandelt werden im rechten.

XLV. Wy sich der richter halden schol an gerichte mit mancherleyge uzrichtung, dy im czuvalen mugen.

XLVI. Wer von recht ein geczuc mug gefin an mannen oder an frowen, oder wy dy person ist.

XLVII. *Von geczuges vornuwenunge.*

## Fünftes Buch.

I. Von wicpildez ordenunge und schickunge der burgermeistere, waz mugen und crafft dy haben mugen czu seczene und czu haldene under in und under irem gefinde.

II. Ob ein man, der uzwendic ist, burgerrecht wil gewinnen, wy man den in wicpilde bestetigen schol.

III. Waz innunge und rechtez ein iczlich hantwerck haben mac in wicpilde.

IV. Wy vachbome und vachtroge, flutrinnen, grizfule, in ir hohe und nider fin, und von iren wassern.

V. Von der knochenhower recht, wy di ir fleisch schuln halden an slachtunge und an irem käuße.

VI. Wy di garbretere iren spizkouff halden schullen ane valsch.

VII. Wi dy lower und dy schuwurchten schullen in irem rechten sten.

VIII. Von der flemminge hantwerk, wy der ordnung ste.

- IX. Wy dy cremere in wicpilde erfaczt ſin.
- X. Von den goldſmiden, wi ſich dy halden ſchullen, und ouch dy ſilberburner.
- XI. Von mancherhande ſmidrecht, dy man in wicpilde halden ſchol.
- XII. Von den kurſinern, wi di mit iczlicher arbeit ir hantwerk ſchullen halden.
- XIII. Wy ſich dy ſchnidere und dy altwelker ſchullen halden.
- XIV. *Von den pletenern, von den ſorwochin, von den miſſingſlegern unde von den kuppherſlegern.*
- XV. Von den kannengielfern, wy dy ir hantwerk halden ſchullen.
- XVI. Von den wiſgerwern, taſchenern, gurtlern und butelern.
- XVII. Von den melczern und bruwern, wi di ir handlung ſchullen beſtellen.
- XVIII. Von den gertenern und winczurlen, wi di dem rat gehorſam ſullen ſchweren.
- XIX. Wy dy topher dem rat ſullen ſweren.
- XX. *Von den phrugenern unde marthocken.*
- XXI. Wy meſſerſmid, ſwertveger und brendeſſaher, gehorſam ſweren ſullen.
- XXII. Von eintrechtikeit und beſtellunge der hantwerk mit irre banyr.
- XXIII. Ob man hochzit haben wil mit frowen oder iuncfrowen, wi man den volgen ſchol in gefaczttem rechte.
- XXIV. Waz gab der brutgum oder dy brut den frunden gegeben mugen.
- XXV. Wy man in wicpilde touſſit und kindelbete ſol halden.

XXVI. Wy iczlichez mannez wip und ir tochter schuln geklait und geczieret sin.

XXVII. Wer meineid swert in wicpilde, waz der mit recht vorburt.

XXVIII. Wer got schilt oder sine heilgen, was sin recht darumb ist.

XXIX. Wy ein iczlich dypstock uff dem gemeinen marckte sol sten.

XXX. Wo stett oder dorffere legen by wassere, dy einen tam haben, wi si den bewarn fullen beiderseite.

XXXI. Von guten, dy menchez mannez find, wem man daruff bessern schol, ob schad daruff geschit.

XXXII. Wy wit dez riches straz sol sin.

---

## S e c h s t e s B u c h .

I. Wy got dem menschen gewalt hat geben uber vogele und uber alle wilde tyer.

II. Wy dy keiserliche gewalt den alden frid bestetiget hat.

III. Wyvil lute einen man umb ungerichte czu sinen tedingen furen schol.

IV. Von husern, da man fridbrecher und rouber uff heldet.

V. Wy fursten und burge keinen frid fullen haben.

VI. Wy man uff husern, noch in stetten, noch in dorffern, nicht wapen, messer, noch swert tragen schol.

VII. Wy sich dez ersten das rich erhub und an dy romere quam.

VIII. Von alexanders her und von den unßz vordern herren, wi dy czu land quamen.

IX. Wer durch recht den kunic kifen schol.

X. Wy der kunic dem rich fol hulde tun.

XI. Wy iclich dutsch land hat finen herczogen.

XII. Wy dez richez fursten keinen herren schullen haben wenn den kunic.

XIII. Von geistlichen lehen der bischofe, epte und eptifchinen.

XIV. Wy alle gevangene ledic schuln fin dem kunic, in welcher stat dez richs er kumt.

XV. Welche stette in sachsen pfallencz heiffen, und wy man daz land erkennen schol.

XVI. Wy der kunic constantinus den babst silvestro gab alle werltliche gericht.

XVII. Was der ban der sel oder dem lib geschaden mag.

XVIII. Wy der kunic finen hoff und dienst gebieten schol.

XIX. Wenn dy fursten dinc haben und gericht, was man iclichem von recht wettet von iclichem manne.

XX. Wy man merkte, stette und burge von einander buwen schol.

XXI. Wer von recht uber der fursten lip richten schol.

XXII. Wy ein iczlicher richter hat gewette in sine gericht und kein bulse.

XXIII. Wer von recht lehen an gerichte gehalten enmac.

XXIV. Wenn der graf sin dinc uslegen sol, und wer schultheis muge gefin.

XXV. Wo man under kunigez ban dinget, wi man sich dabi gehalten schol.

XXVI. Ob ymand den andern wolde schuldigen in einer andern sprache wen in angeboren were.

XXVII. Ob einer uff dem velde gemort wirt.

XXVIII. Ob ein man geste herberget und ir einer den andern totet.

XXIX. Wy der richter nymande mac angesprechen mit vormunde.

---

## Siebentes Buch.

I. Von getruwer hand, wy man dy halten schol.

---

## Optimus liber legum secundum distinciones.

---

Dit ist eyn buch dez rechten in wichbilde in sechssitzer art, also is dy von meydeburgk gebruchen, unde dy von halle, unde dy ore volbort do nemen, unde dy von lipczk zcu halle, dornoch vel stete in der marggreveschaft zcu missen ore volbort nemen dez 5 rechten. Nu haben dy von meydeburg unde dy von sachsen, mit der wiczigesten rate in deme lande, lantrecht unde wichbilderecht unde lenrecht, mit der keyser kor unde willen gefaczt, daz wir hi in deme lande, dy von poln, dy von bemen, 10 dy margke von brandenburgk, alle sachsenlant, alle herczogen, alle westfoln, doringe, unde dez riches strate, von deme lande bis in dy wilden sehe. Doch haben in den landen vel stete sunderliche gewonheyt, dy man in deme gemeynen rechte nicht phleyt zcu 15 haldene, unde haben is noch ores selbes koré. Nu wisse eyn iczlich man, daz dit buch ist geczogen unde gefichert ufz keyserlichen buchern, ufz deme lantrechte spigels der sachsen, wichbilde buchern, unde ufz geystlichen buchern, unde ufz lantrechtes 20 buchern, daz es unstreflich ist, unde yderman wol doruf buwen magk unde sich dornoch richten; wen waz dy alden zcu vorburge gefaczt haben unde zcu kurz, daz richtet dit buch kuntlicher ufz zcu vor-

nemen menschlicher vornunft. Nu wol alle den, dy  
 25 dy schrift vornemen amme rechten ane intragk; doch  
 ist or leyder cleyn, dy dy schrift amme ganczen  
 rechte vornemen, unde sy nicht vorkern in unrecht.  
 Nu wel ich gerne hiizcu kern mit hulffe unsers  
 30 hern ihesu christi, wenne ane seine hulffe unde got-  
 lichen gnade mag ich des nicht thun unde volbren-  
 gen. Ich wel daz recht noch buchern lutern, daz  
 is eyn iczlich bedermann wol vornemen magk ane  
 gedrang unde twang.

## E r s t e s B u c h .

### C a p i t e l I .

Wy der heylige lerer sanctus gregorius, unde ander le-  
 rer vel, dy gotlich recht erfaczt haben, daz alle sin  
 wertliche recht ufz geistlicheme rechte geozogen.

Sanctus gregorius schribet, unde vele ander lerer  
 in deme gotes rechte, von deme heyligen sacramente  
 der ee, daz keyn geburt werdiger ist zcu der hoen  
 pristerchaft, do sich god selber in gegeben had,  
 5 wen dy ee, do gotlich recht unde geystliches ufz  
 entsprossen ist; unde waz geystlich recht in deme  
 heyligen sacramente czu sich nemmet der ee, daz  
 daz wertliche recht volge noch gotes rechte, daz  
 is mag werdighen beste noch sime lobe unde noch  
 10 sime willen. Nu god dy elichen unde geet werden  
 om selber ufzerwelt had, daz her mit rechte sich  
 unde sinen heyligen licham wel geben in dy geethen  
 geburt von werdickeit dez heylichen sacramentes,  
 unde wel deme selber eyn erbe sin, unde wel on  
 15 erbeteylung geben in deme ewigen riche; worumbe  
 fallen wir om denne erbeteylung vorsagen dilles

vorgenglichen gutes. Wen god had den menschen geschaffen noch finer gotlichen menscheyth, unde hat om erbeteylunge bewiset in hymmelriche unde ouch in ertriche, den sal dy werlet ouch beerben mit erblichen sachen, der wy hii gebruche müssen, unde wir keyne hetten, hette sy uns god selber nicht gegeben. Wer hii wedderspricht, der spricht wedder daz recht. Dis erkennen nu dy von meydeburg unde ouch sechszige art, wen do sy iczliche stücke des rechten behilden widder koning karls willen, unde meynten, wer nicht von vater unde von muter elich geborn wer, der fulde nicht erbeteylunge nemen. Dis wert hirnoch bescheyden, wy daz mag gefin von gotes recht, von sammenunge geystliches, keyserliches, wichbildes rechte in dissen buche, wy daz mit rechte myt enander zcukomen mag in erberchte der geburt.

## C a p i t e l II.

Unde wy uns zcwey swert, geystlich unde ouch wertlich, entsprossen sinth.

God had zcwey swert gelasszen in ertrich zcu beschirmen dy cristenheyt, also uns dy schrift had beschreiben, deme babiste daz geystliche, daz wertliche deme keyszere. Nu ist der keyser zcu bescheyden gecziten phlichtig, wen der bobist wel siczen uf sin blanckes phert, daz her om sal halten sinen stetereyf, durch daz om der satel icht entwiche. Daz ist eyn orkunde: waz deme geystlichen swerte unde deme heyligen cristenglouben wedder ist unde nicht betwingen mag, daz sal der keyser alle tage unde alle czith richten helffe unde twinge, daz dy geystliche ordenunge in eren blibe. Dazselbe sal

der bobist thun deme keyfere, so bewarn sy dy cristenheyt an beyder sit wol unde lobesam.

### Capitel III.

- Gregorius der wissagete hiivor, daz sechs werlde sulden werde, dy sin by syben tusent iarn ufgnommen unde in deme sybenden fullen sy zcugen. Nu ist kundig worden zcu der heyligen schrifte, daz an
- 5 adam dy irste werlet began; an noe dy ander; an abraham dy dritte; an moyse dy firde; an david dy funfte; an cristi geburt dy sechste; unde in der sybenden sin wir nu, unde der haben wir keyne zcal. In disser selben wisse sint dy herschilde ufzgeleyth.
- 10 Der koning furt den ersten; dy erczbischofe den andern unde ehte unde ebtischen; dy leyenfursten den dritten, sint daz sy der bischove man wurden sint; dy frien hern den firden; der man der schepphenbaren frygen luche unde der frigen hern manne
- 15 den funften unde den sechsten. Unde also dy cristenheyt keyne stetickeyt weys in der sybenden werlet, also weys man an deme sybenden schilde nicht, ab he herschilt heyst unde lantrecht gehalten mag. Dy leyenfursten haben abir den sechsten schilt in
- 20 den sybenden bracht, sin sy der bischove manne worden sinth. Unde also der herschilt czuget an deme sybenden, also zcuget dy sippe an deme sybenden.

### Capitel IV.

Wy nu nod ist, daz man dy sippe erkenne, wo sy beginne unde wo sy ende, waz indruckes dorin kommet, der mit der sippe inne stet mit rechte, unde von gnaden bebeslicher werdickeyth, wy daz hirnoch befehreiben sted in sinen capitteln.

In deme houbete ist uns bescheyden man unde wip zcu stene, dy elich unde redelich zcufammene komen finth. In deme nacken des halves geleth dy kinder, dy ane alle czweyunge von vater unde von muter geborn sind; ist aber czweyunge doran, so mogen sy an deme gelede nicht gesten, unde stricken sich an eyn ander geleth. Aber unzcweyte bruder kinth sten an deme gelede, do schuldern unde arm zcufammen gen, unde also tun ouch dy swester kinder. Dis ist dy irste sippe, dy man zcu magelchaft rechent: daz sint bruderkinth unde swesterkinth. In deme elbogen stet dy ander, unde sint der kinder kinth. In deme gelede der hanth do stet dy dritte, unde sint derselben kinder kinth. In deme ersten gelede dez mittelfinders steth dy firde, unde sint abir vorbaz der kinder kinth. In deme andern glede dezselben fingers stet dy funfte, unde sint abir vorbaz der kinder kinth. In der sippe unde in der ersten ist von geystlichem rechte irlaubet elicher stam ufzirpsprossen, unszme rechten zcu volbort, unde nicht er; abir sippenczal czut sich vorbaz an erbe zcu nemen. In deme dritten glede dez fingers dy sechste sippe, unde sint vorbaz der kinder kinth, ab sy in unvornwandelunge bliben. An deme firden stet eyn nagel unde nicht eyn finger, unde dorumbe endet do dy sippe, unde heysen nagelmoge. Unde dy zcwuschen deme houbete unde nagele sich zcu der sippe geczucken *mogen an glicher stat, die nemen das erbeglich. Wer sich ader neher czu der sippe geschien moch, der nemmet daz erbe zcu vor.* Also erbet daz erbe allewege vor sich uf den nesten; stet ouch erbegang vor sich abe, so erbet is wedder hinder sich adder neben sich, wo is den ersten erreychen mag.

35 Doch haben dy swoben von keyferlicher kor unde volbort behalden, daz sy erben obir dy sybenden sippe, also verne also sy ummer gereychen mogen.

### Capitel V.

Von elicher gebort von rechter fryheyt. Von rechter gebort. Von naturlicher gebort. Von hurkinder gebort. Von geistlicher lute kindere gebort. Von unnaturlicher gebort, dy in magtschafft gesirgt sint.

Distinctio I. Nu ist nod, daz wirkuntlich wiffen unde vornemen iczliche gebort in orme rechten. Recht fry eliche geburt ist dy: wan eyn kint wert geborn von vater unde von muter, dy beyde elich  
5 zcusamene komen sint, unde der ichlicher had eynen gerechten geboren eevater unde eyne rechte emuter, daz heyszt fry gebort. Wen daz heyschen zcwene eldervater unde zcw eldermutter, dy elich geborn sint, dy kinder, dy ufz der gebort spriffen,  
10 daz heyszen scheinbare fry lute, unde sin noch keyferrecht getermet zcu deme herfschilde, unde mogen an deme lantrechte volkomelichen sten unde haben volge. Doch sal man in wichbilde dy geburt billicher an den rad unde an schein stad seccze  
15 wenne keyne ander geburt, wen sy orer geburt also volkomen sin, daz sy nymant beschelden mag an orme rechte.

Dist. II. Dy ander geburt heyszt eyn flecht elich gebort, unde ist also: ab unelich man unde unelich  
20 wip zcusammene komen, unde wert eyn recht ee mit on gemacht, bekunden sich dy mit enander, dy kinder sin unde heyszen rechte eekinder. Dy nemen ores vater unde muter erbe wol mit rechte, unde erben vor sich, also ander bederbe lute. Adder

hinder sich an eldervater unde eldermutter gute haben sy keyn recht, es gesche on denne von gnaden, adder von willekor erben gelobdes usz der furdern hand. Dy selben haben wuchbildes zucht in allen steten unde in allen rechten, dywile sy orer ere nicht vorwercken mete offenbarer bosheyt, der sy am gericht vormunder werden.

Dist. III. Ouch werden unelicke kinder noch bebeslichen geseccze von gotes wegen geeeth. Dy behalden ouch erbeteyl an ores vater gute, wen sy mogen bewisen selbsobende fruwen unde man, dy doby gewest sint, unde dy geethen ordenunge gesen unde gehort haben.

Dist. IV. Nu werden ouch kinder geborn naturlich, welche nu dy sin: wo eyn elich man adder eyn elich fruwe adder eyn dirne sich zuefammene mischen, so daz sy an alle gelobde von naturlicher libe mit enander kinder gewinnen, dy kinder heyszen naturliche kinder. Noch der kinder geburth, nemen sich dy sint zcu der ee, dy kinder sint von gotes wegen unde von bebeslichen geseccze geeet, unde nemen erbeteyl an ores vater unde muter gude, ab wol vater unde muter sterbet, daz des mannes nesten, noch der fruwen nesten, den kindern keyn anernstorben gud von vater unde von mutter vorlegen mogen. Dy selben kinder mogen abir an ores eldervater adder an orer eldermutter gud keyn erbeteylunge gehaben.

Dist. V. Sterbet ouch dy frouwe, unde nemmet derselbe man eyn ander wip zcu der ee, unde bekindet sich mit der, dy kinder mogen den ersten kindern an ores vater gute nicht erbeteylunge vorsagen. Aber daz dy frouwe zcu ome brucht had,

daz nemmet sy zcu vorn ufz, unde erbet daz uf ore kinth. Ist ouch daz her mit der leczten fruwen nicht kinder en had, unde sterbet he vor der frouwen, sy nemmet doch ore dritteteyl an des mannes gute zcu vor unde waz sy czu ome bracht had, daz sy wifentllch gemacht had mit unvorsprochen mannen, dy mit or gewern uf den heyligen, daz sy is zcu ome bracht had. Anders en mag sy keyns in der kinder gut bereden, daz sy is dulde mussen; sundern waz sy erbes zcu ome bracht had, daz bewifet sy wol mit der kuntschaft, dy yme wichbilde unde gericht gefessen sint. Were abir der fruwen gutes icht vorkouft by des mannes leben, adder fins ersten gutes, do en had widder dy fruwe, noch dy ersten kinder, keyne erstatunge an.

Dist. VI. Ouch sin eynerley kinder, dy naturalich sin geborn, also disse vorbeschreben kinder. Dy ledig unde fry sich zcusammene mischen, unde ore kinder nicht geeth werden, sundern sy bliben in der naturalichen gebort, dy kinder en haben keyn teyl an ores vater gute. Ab her elich wip nemet unde hat kinder, dy kinder behalden ores vater recht. Sterbet aber der vater, unde en had keyn kinth mit der frouwen elichen, dy fruwe nemmet oren dritten teyl zcu vorn ufz, unde waz sy zcu orem manne bracht had, daz sy bewisen mag also vor beschreben ist; unde dy zcwey teyl nemen sine nesten. Unde also vel, also on geboren mag, also sal iczlicher von sime teyle deme kinde reychen den sechsten teyl noch bebistlichem unde keyserlichem unde wichbilde recht, ab mans zcwuschen iar unde tage furdert mit rechte. Sterbet abir daz kint, unde en had wedder muter noch gefwister om ebenbortig,

so erbet daz sechste theyl wedder uf des vater nesten,  
dy zcu der czith finth.

Dist. VII. Ouch sint anderley kinder, dy nicht  
volge haben an erbeteyl, unde sin dy, dy von eyne  
farende wibe adder von geystlichen nonnen geborn 95  
werden, der kindervater nymant wol erkennen mag.  
Uf dy erbeyt nicht, ane also vele: hette dy muter icht  
gutes erworben, daz or wer, daz erbet sy uf ore  
kinth, wy sy is erworben hette. Nemmet sy sint  
eyn elich man, unde hed kinder mit deme manne, 100  
dy kinder vorlegen alle sache deme ersten kinde;  
unde sterbet daz wip, der man had recht an allen  
guten des wibes, unde dy vorgeborne kinder nicht,  
wenne von gnade.

Dist. VIII. Ouch sin eynerley kinder, dy geborn 105  
werden in suntlicher natuer, also in gestrigkter natuer  
rechter mogeschaft unde unrechtes blutes. Den ist  
alles erbeteyl widderleyth, hinder sich unde vor sich.  
Welcherley willze ab eyn iodde eynen cristen eyn  
kint machte, daz kint ist ouch in allen rechten vor- 110  
leyth, ab man is bereden mag.

Dist. IX. Ouch sin lute, dy ufz deme unglou-  
ben komen in den cristenglauben, also iodden unde  
heyden, ab sy doch in der andern, in der dretten,  
in der firden sippe zcusammene komen sint, unde 115  
nemen sich in deme rechten glauben hirnoch zcu  
der ee, unde ab sy wol vor kinder haben, unde ouch  
sint kinder gewonnen, so daz dy ersten ouch cristen  
werden: gewinnen dy gud mit enander, daz erben  
sy uf dy leczten, also wol also uf dy ersten. Daz 120  
haben dy keyser mit der keyserlichen gewalt abir-  
komen umbe daz, daz dy irsten ymme cristenglou-  
ben deste fester sien. Unde erben ummer vor sich;

neben sich erben sy ouch, wen is sich vorbrudert  
 125 unde vorwestert. Ist ouch daz sy vor, nach noch,  
 keyne kinder wol haben, so mogen sy wol selge-  
 rete machen mit oreme gute zcu kerchen, zcu we-  
 130 gen adder zcu stegen, unde weme sy is gunnen,  
 unde wo sy is gud duncket durch orer sele willen;  
 daz mugen sy thun in deme suchbette adder busen  
 deme suchbette. Vorsumen sy sich doran, daz is  
 also erstorbe, unde nicht bescheiden noch vormacht  
 001 wurde, so erbet is in dii koninglichen gewalt, daz  
 ist in daz gerichte. Wer ouch keyner finer moge in  
 135 den cristenglouben komen, unde dorumbe bestan-  
 den, der neme doch billicher sin erbe, wen dy ko-  
 ningliche gewalt.

Dist. X. Noch finden wir etliche kinder gebort,  
 dy sten an erbegang adder sten nicht doran, beyde  
 140 zcu keyferrechte unde zcu lantrechte unde zcu wich-  
 bilde; also misseluchtige lute, stummen unde blinden,  
 fuffelofze adder hantlose lute, werden dy ge-  
 011 born also, der ufzfeccziger. Der sal sich unterwinden  
 or nester vater mag, unde sal sy mit oreme erbe in  
 145 rechter phlage habe, also verne als daz gud daz ge-  
 tragen mag. Daz gud adder erbe mogen dy phleger  
 in keynerley wiffze daz entfromden, daz is craft  
 011 habe, dywile sy leben; wen sy gesterben, dy erben  
 uf dy nesten. Wulde sich nu eyner der nesten nicht  
 150 underwinde, durch welcherhande sache daz were,  
 welch denne der neste dornoch ist, der sal sich phlege  
 underwinden mit oreme gute. Storben sy finth, dy  
 011 beerben den, ab her wol nicht der neste wer, dovon  
 daz der neste dy unlust nicht wulde haben. Haben  
 155 sy abir eyne muter, unde wulden dy nesten vater-  
 moge der nicht warten, unde wart or dy mutter,

noch orme tode erben sy uf dy mutter. Uf dyfelben erbet wedder len, noch eygen, noch erbe, dy also geborn werden. Sten abir dy gebrechen noch orer geburt uf, unde daz sy in orme iorczaale nicht formunde bedarffen, do mogen sy zcu orer notdorft ores gutes gevolgen unde selber gebruchen; unde wez sy czu orer notdorft nicht gebruchen, daz sullen sy doch nicht oren erben entfomden. Haben sy ouch in der sache, adder vor der sache, gud dererbet, daz nicht uf sy geerbet ist, daz mogen sy bescheiden unde geben, weme sy wullen; ane in suchbetten mogen sy des nicht getun. Dis ist alles eyn notdorft zcu reden unde ufzcurichten, wenne dy alden lantrechtbucher alle zcu kurz haben daz recht ufgetragen einfeldigen luten.

### Capitel VI.

- I. Wy der vater erbit uff dy kindere. Wy son unde tochterglich erbe nemen.
- II. Wo son unde tochter nicht en sin, wy vater unde muter erbe nemen vor swester unde bruder.
- III. Wy son unde tochter erbe nemen vor swesterkint unde bruderkinth an dez eldervater gute.
- IV. Wy halbe bruder unde halbe Schwester erbe nemen.
- V. Ab czwene bruder nemen zcwu swester.
- VI. VII. Wy ungeczweyte bruder unde swester erbe nemen.
- VIII. Wy eldervater unde eldermutter erbenemen vor bruder unde swester, dy geczweiget sint.
- IX. Wy fetter adder eyns mume, oheme adder wase, bruderkint adder swesterkint erbe nemen, dy ungeczweyhet sin von vater und von mutter.
- X. Wy vetter's kindeskind, pafen, mumen ader omes kindeskind erbe nemen, dy ungeczweyhet sin von vater und vonmutter.
- XI. Wy einz bruder ader finer swester kindskint oder finas vetter ader mumen ader pafen ader omes kind erbe nemen, da nicht czweiuunge an ist.

Ab nu wol in deme furdern capittel underwiffet  
ist von allerley geburth, wy dy folget an erbegangk,  
noch ist nad den eynfeldigen, daz man in deme  
rechten stamme erbegang baz luttere.

5 Dist. I. Daz kint ist daz neste. Son unde tochter  
fin glich an erbe zcu nemen. Wo aber son unde  
tochter nicht en fin, alle dy sich dornoch an der  
sippe glich geczin mogen, dy nemen daz erbe glich.  
10 Ist abir do eyn gerade adder hergewete anerstorben,  
dy nemen daz zcuvern.

Dist. II. Vater unde muter nemen erbe vor  
swefter unde bruder.

Dist. III. Sterbet der son unde led kinder, er  
he abegesundert wert von sinen vater, dy kinder  
15 nemen erbeteyl an ores eldervater gute mit enander.  
Abir alle nemen fy eynes mannes teyl.

Dist. IV. Halbe bruder unde halbe swefter ne-  
men glich erbeteyl mit bruderkinth unde swefter-  
kinth dy ungezeweyet sint.

20 Dist. V. Nemen czwene bruder zcwu swefter,  
unde der drette nempt eyn fromde wip, ore kinder  
sint doch glich an erbe zu nemen, or iczlichs des  
andern.

Dist. VI. Ungezweygete swefter unde bruder  
25 nemen erbe vor dy geczeweygeten von vater unde  
von muter.

Dist. VII. Ungezweygete brudere nemen erbe  
vor eldervater unde vor eldermutter.

Dist. VIII. Der eldervater unde eldermutter  
30 nemen erbe vor swefter unde bruder dy geczeweyget  
sin von vater unde von muter.

Dist. IX. Nines fettern adder myner mumen,  
mynes ohemen adder myner wasszen, bruder adder

swester kinth, dy ungeczweyget sin von vater adder von mutter, dy sin alle glich an erbe zcu nemen. 35  
Do abir zcweygunge an ist, dy sin deme erbe ver-  
ner zcu nemen.

Dist. X. Mines vettern adder mumen, myns ohemen adder wasszen kinth, adder myns vater adder mutter vetter adder mumen adder ohemen adder wasszen kinth, dy ungeczweyget sint von vater unde von mutter, sin alle glich sippè von erbe zcu nemen. 40

Dist. XI. Mines bruder adder swester kindes- kinth, adder myns vettern adder wasszen, ohemen adder mumen kinth, dy sin alle glich erbe zcu nemen, do nicht zweygunge an ist von vater unde von muter. 45

### Capitel VII.

I. Waz under deme manne irsterbet, sarnde adder legende, waz kuntlich zcu erbe gehort. II. III. IV. Was ein eigen ist. V. VI. Waz lengut ist unde waz eyn gefulgen magk. VII. Wy moncken adder nonnen wedder len noch erbe volgen magk.

Dist. I. Nu ist nod, daz wir kuntlich uszscheyden, was erbe ist unde waz czu erbe gehorth noch lantrechte unde wichbilde. Do gehort zcu acker, wesszen, holcz, wingarten, tische, hufer, fleyfzbencke, brodbencke, zcins uf hufern adder uf garten, alles getreyde, gedrosszen unde ungedrossen, win, mete, bir, alle vaz, alle kasten unde schrine, turm unde laden, dy zcu fruwen gescherre nicht sin uszgescheyden, troge, kessele, holringen, houwestucke, hackebred, pherde, swine, kuwe, kelbere, schaffe, do dy fruwen den dritten teyl nemen, — wo abir dy fruwen nicht dritten teyl nemen, do geborn dy schaf zcu der gerat, — alles golph, alles silber, geworcht adder 5 10

ungeworcht, es ste phandes adder nicht, ane daz  
 15 zcu fruwen lip gehorth, alles bettegewant, do man  
 den fruwen dritte teyl gebet, — *wo man aber  
 nicht dritteil gibt*, do ist daz alles anders beschey-  
 den in der gerade, — abir harnasch, der obir eynes  
 lip ist, alles gewant, linen adder wullen, alle kouf-  
 20 manneschacz, alle farende habe, wy dy benant ist,  
 tyfche, sedeln unde bencke.

Dist. II. Eygen ist underfcheyden. Eygen in  
 wichbilde ist logetan gud, daz eyn man gekouft  
 had mit fines selbes gute, unde nicht uf on geerbet  
 25 ist von sinen eldern. Daz heizt sin eygen gut.

Dist. III. Alles daz, daz an daz gerichte ge-  
 hort, daz ist alles des riches eygen; wen eyn koning,  
 adder eyn keyser, sal alle zcit eyn merer sin des riches,  
 unde sal deme riche sin eygen nergen entfomden.

30 Dist. IV. Ouch sin dy gute unde heyfen eygen,  
 dy derbobist unde der keyser frigen zcu clestern unde  
 zcu goteschulern.

Dist. V. Daz lengud, daz der koning lith mit den  
 vanen unde mit deme zcepter, unde ouch dy fursten,  
 35 bischove, ehte unde ebtissen, unde ander frie hern,  
 dy czu deme herschilde gekorn sin, daz heyst lehen.

Dist. VI. Nimant kan lantrecht gebaben, her sy  
 denne zcu deme herschilde gekorn.

Dist. VII. Uf monche unde uf nonnen kan wed-  
 40 der len noch erbe ersterben, noch hergewete, noch  
 gerade.

## C a p i t e l. VIII.

Nu ist ouch nod, daz man wilffe, waz czu hergewete  
 hort, unde wer is von rechte nemen sal.

Dist. I. Czu deme hergewete gehort daz beste

phert, geczoumet unde gefatelt, sin swert unde sin schilt, unde sin beste harnasch, daz her hatte zcu sine libe, unde sine besten cleydere, unde eyn houbtphol, daz ist eyn bette, eyn kossen, zcwey lilachen, czwey becken unde eyne tweln, eyn kessel, eyn kesselhoecke. Daz ist eyn gemeyne hergewete zcu geben in sechsser art. Waz abir dy frouweder dinger nicht en had, do en darf sy keyns geben, so daz sy daz gewer zcu den hyligen, daz sy is nicht en habe. Vor iczlichs stucke muß man eynen eyt thun.

Dist. II. Der eldeste son nemmet fines vater hergewete, unde ist fromde finer geswister, biz daz sy zcu oren iarn komen. Ist her abir eyn cropel, adder stum, adder blint, adder misselsuchtig, so nemmet is io der neste unde der eldeste swertmog, wer der ist, her sy vetter adder oheme,

Dist. III. Wo keyn son ist, so nemmet der eldiste swertmog daz hergewete, bis daz sy zcu orn iarn komen.

### Capitel IX.

Waz gerade ist unde waz zcu gerade gehort. Wer dy gerade von rechte nemen sal, tochter, phalle, swester, adder nystel.

Dist. I. Czu gerade gehorn der fruwen beste cleyder, eyn par mit allem geczuge, mantel unde rogk, ist abir do keyn mantel, so ist do or beste rogkelin, eyn lilachen, eyn deckelachen, eyn bette, eyn tiflachen, eyn kossen, eyn houbtgold, zcwey armgolt, alle ore fingerlin unde vorsepan. Waz der dinge nicht erstorben ist, dez en darf sy keins gebe, ez en wer denne daz in suchbette or keynes frevelich entfromdet were, unde wen man dorumbe be-

10 schuldiget, der muß sich des entreden mit deme eyde.  
 Diffe gerade gibt man zcu wichbilde unde nicht zcu  
 lantrechte. Adder in deme lantrechte gehorn zcu  
 gerade alle feltpherde, rinden, zcegen unde fwin,  
 dy vor den hirten gen, gense unde geezimmer. Adder  
 15 maßfwin gehorn zcu der hovespise in iczlichs man-  
 nes hove. Unde so gehorn zcu der gerade alle  
 schaf, kasten mit ufzgehaben leden, alles garn unge-  
 worcht, bette, kossen, phole, lilachen, tislachen,  
 tweln, badelachen, lichter, unde wipliche cleydere,  
 20 fingerlin unde armgolt, schapele unde selter, unde  
 alle bucher, do fruwen inne phlegen zcu lesen in  
 kerchen unde in göteshufern, sedeln, laden, tepte,  
 umbehege und rugkelachen. Noch ist ouch man-  
 cherley, daz on zcu gehort, alleyne daz ich is nicht  
 25 funderlichen nenne, also schern, borsten, niskemme  
 unde spigele. Abir alles gewant ungefneten, wollen  
 unde linen, wy daz ist, daz gehort zcu deme erbe.  
 Unde waz der dinge by des mannes lebenden libe  
 vorfaczt ist, daz lose der, deme is anirstorben ist, ab  
 30 he wulle.

Dist. II. Dy eldeste tochter nempt dy gerade  
 zcu vorn. Ist dy ufzgeradet, so nempt sy dy ander,  
 dy nicht ufzgeradet ist. Ist abir do keyn tochter, so  
 nempt sy der son, der phaffe ist, adir werden wel.  
 35 Ist her abir zcu eyne leygen getermet, wen dy ge-  
 rade irsterbet, wolde her dornoch phaffe werden,  
 uf daz her dy gerade erkrige, dez en sal nicht sin,  
 her en gewisse denne vor, daz her phaffe werde.  
 Ist, abir do keyn tochter, noch son, der phaffe wer-  
 40 den wel, so nempt sy dy neste niftel, dy or von fru-  
 wen halben zcuegehört. Ouch en sal der phaffe, der  
 geystlich leben hod, keyne gerade nemen. Had sy

abir eyn ander man genomen noch des irsten mannes tode, had sy mit deme eyn son, der eyn phasse ist adder werden wel, der keyn geistlich leben had, der sal dy gerade nemen. Had sy dez nicht, noch der tochter, so nempt doch der wol, der geystlich leben had. Waz ouch gastbette in deme huse sin in wichbilde, dy gehorn czu der gerade nicht, daz eyn offenbar gasthof ist. 45 50

Dist. III. Sterbet eyne manne sin wip, adder eyner frouwen or man, dy so arm sin gewesen, daz sy nicht den eyn bette haben gehad, unde eyn kossen adder czwey, unde eyn flasschen, eyn tiffachen unde eyne hantwelen: daz en darf man wider zcu gerade noch zcu hergewete geben, daz nicht frevelichen czubracht ist adder werth. 55

Dist. IV. Hergewete noch gerade mag man in suchbetten wedder vorsecczen noch vorkouffen, wen durch libes nod. Daz mus man ouch zcu den heyligen bewisen, daz man is vor libes nod nicht behalden en mochte. 60

## Capitel X.

Waz hovespise ist. Waz man dorus der fruwen zcu deme mynsten gibt, ab sy sich von oren kindern scheyden wel.

Dist. I. Nu wisset, daz man in deme lantrechte den frouwen reicht eyger, pottern, kefe, gefroten fleytz ufgehungen, dorre worste unde siten. Gancze bachen gehorn zcum erbe, unde dy masswin halb. Der reychet man on gnugk czu eyne iare, ab is do ist. 5

Dist. II. Czu der hoffspise in wichbilde, wen sich die frouwen von oren kindern scheyden, sy

nemmet halb an aller spise, waz her in sime hove  
10 had czu eyne iare.

### C a p i t e l  X I.

Wy nu sommeliche stete czu sechssier ard sin, do man  
widder gerade noch hergewete gibt mid siner us-  
richtunge.

Dist. I. In unsen wichbilden disses landes gibt  
man den frouwen wedder gerade noch musteyl von  
des wegen: dy frouwen sin domete vorsichert, ab  
man sy nicht vorgibt mit lipgedinge, noch mit lip-  
5 czucht, noch mit uszgescheyden phenningen, so  
nemen sy an allen guten, dii under dem mannen  
sint erstorben, an eygen, an erbe, an zcinsgute, an  
farender habe, dii in hufz adder in hofse sinth, eyn  
dritteyl; an lengute, daz nemen dii lenerben zcuvor.  
10 Ist or abir len mete getan, so suln or dii lenhern  
erstatunge thun eyns dritten teyls noch wertschaft.  
Sin ouch tochter do, dy deme lenhern nicht gefol-  
gen mogen, den sal man ouch estatunge thun an  
orme teyle myt andern guten adder mit phenningen.  
15 Unde daz dritte teyl ist denne or eygen. Do nempt  
sy denne wol man mete, wen sy usz der kinder  
gute zcuth.

Dist. II. Nempt sy eynen man zcu der e, waz  
sy ores dritten teyls czu om brenget, daz ist sin unde  
20 or. Dii vordern kinder haben keynen anefal doran.  
Dorumbe sullen sy keyn forteyl haben widder an ge-  
rade noch an musteyle. Keyn or niftel had ouch  
furderunge czu gerad noch zcu musteyle.

Dist. III. In dissem wichbilde, wo man den  
25 fruwen dritten teyl gibt, do gibt man nymande

hergewete, wen den sonen. Ab me sonē sin, dy nemen den harnasch zcuvor. Der eldeste teylt, der iungeste kust. Der eldeste nemmet ouch daz swert zcuvor. Sy nemen ouch alle sine cleyder zcuvor, unde gortel, gewant, waz dez ist, ab man sy nicht durch god gibt mit orer aller willen. 30

## Capitel XII.

Nu sullen wy erkennen, waz lipgedinge ist. Wy man lipgedinge uszscheydet in lantrechte unde in wichbilde.

Dist. I. Lipgedinge ist, daz eyn man sinen wibe leth lin unde dinge den hern an sine gute, daz sy besiczen sal unde gebruchen noch sine tode, dywile daz sy lebet unde wol eynen andern man nempt noch sine tode: He mag or dingen zcu lantrechte adder zcu wichbilde erbe, huser, adder acker, adder eygen, vor deme richter unde vor den dingeluthen, vor deme gerichte, do is inne lith, an gehegeter bang. He mag or ouch lipzcucht machen mit gelde, daz or vorborget wert, ab der man sterbet, daz or dii erben adder dy borgen daz geld lissen. Noch orme tode vellet daz gelt nicht hinder sich. Sy erbet is ouch oren man, ab sy den genomen had, unde uf ore kinth, ab sy sich mit om hekindet had, unde allewege uf ore nesten; es en sy denne mit genanten Worten uszgescheyden, daz is wedder om sullen vallen. Spricht dy frouwe, daz is nicht wedder hinder sich sullen fallen: daz wer sy ner zcu bewisene selbdritte, dii is geteydinget haben. So verne wan man alle zcith lipzcucht sal machen in den steten, an gerichte unde an geheyter bangk, so mag man sy vorzugen mit richtern unde mit schep-

phen. Man sal ouch brife nemen in wichbilde, durch daz an richtern unde an Ichepphen ersterben muchte  
 25 dy kunttschaft.

Dist. II. Lipgedinge zcu wichbilde unde zcu lantrechte, welch man daz macht finen wibe an gute, daz man an eynen goteshufe had adder von eyner probestige, do sal man der fruwen ouch briffe  
 30 ober machen, wan sich prelaten vorsterben unde vorwandeln. *An den brifen sint doch geczunge als gut und mechtig, als sy lebten. Hette man aber nicht brife, mac man denne dy gehalten, dy auch gotzhufman sin ader in dy probstige gehornt, dy es*  
 35 *gesen ader gehort haben, das man es ir lehe, zwen, daz sy selbdritte das behalde, so blibet ir das lipgedinge czu irem libe.*

### C a p i t e l    X I I I .

Waz morgengabe ist, adder waz eyn man sine wibe von rittersart mag gegeben zcu morgengabe.

Dist. I. Daz ist unde heyst morgengabe: dez morgens, so her zcu tyfche geht czu essen, an erben gelobde so mag he or geben eynen knecht unde eynen mayt, dii zcu orn iarn kommen sinth, geczune  
 5 unde geczummere, unde veltgende vihe. Wo der frouwen er stad nicht en ist mit deme geczymmere, also or man sterbet, by sechs wochen noch deme drifigesten sal sy rumen, daz sy dii erden nicht vorwunde. Butit sy is abir zcu losene noch der gebure  
 10 kore yome, dez dy stat ist, unde wel he is nicht lassen, so mag sy dy stad wol abebrechen unde ufzrodern, so daz sy dy erden wedder ebene. Blibet sy mit dez mannes kindern lange adder kurcz, adder

mit ores mannes erben, ungeczweyten mit oren  
 guthen, wen sy sich von on scheydet, so nympt sy 15  
 alle or recht an den guten, dy denne so sin, also sy  
 is do nemen sulle, do or man starb. Blibet sy abir  
 wettewe noch ores mannes tode mit orn kindern in  
 der kinder gute, daz er do nicht ist, unde ist waz  
 gelscheyden von orme gute, unde nemmet der son 20  
 eyn wip by orme libe, sterbet der son, des sones  
 wip behildet mit meren rechte ores mannes morgengabe  
 unde musteyl unde gerad an ores mannes morgengabe,  
 wan sin muter, ab sy ores mannes unde or selbest  
 unbeschulden ist, unde sy daz bezugen mag. 25  
 Sterbet abir der son in der muter gute, do sy dy  
 nicht sunderlich ufzgenommen had, so ist dy muter  
 neher zcu behalden mit zcwen unvorsprochen  
 mannen, den des sones wettewe.

Dist. II. Morgengabe zcu lantrechte behildet daz 30  
 wip zcu den heyligen, dy gewer mit geczugen.  
 Also behilt dy nistele or gerade noch orme tode,  
 ab sy ir sterbet wan or man, bilcher wanne des mannes  
 muter, wen dii muter ist eyn gast in des mannes  
 gewern. 35

Dist. III. Alle dy von rittersart nicht en sin,  
 dii mogen oren wiben nicht en geben zcu morgengabe,  
 wen daz beste phert adder fye, daz he had. Dyselben  
 frouwen mogen wol behalden ore morgengabe zcu den  
 heyligen ane geczuge. Man mag 40  
 ouch wol fruwen *eygen* geben zu oreme libe mit  
 erben gelobde, wy wening dez ist, yme gerichte,  
 do daz eygen inne lid, unde in iczlicher stad, do  
 des koninges ban inne ist.

## C a p i t e l XIV.

Nu horet umbe morgengabe noch wichbilde.

Dist. I. In wichbilde recht ist nicht morgengabe, wen eyn iczlich frouwe had noch ores mannes tode nicht mer, wen waz her had or gegeben an gerichte. Man saget ouch daz man fratrwen in wichbilde phlegge morgengabe zcu geben, des en ist nicht; wen 5 waz der frouwen in wichbilde wert gegeben, daz mus dez mannes eygen lipczucht sin, adder sin eygen erbe mit erben gelobde, adder sarnde habe in des mannes bereyten guten. Hirumbe czweyged 10 sich lanrecht unde wichbilde, wen czu morgengabe gehort geczune unde gezcymmere unde veldgende vie. Man phleyt ouch in wichbilde mit steyn zcu muren. Unde sin alle mit eyne rechten begriffen, dy zcu wichbilde siczen. Dorumbe sal daz wip 15 nicht mer nemen wen or gerad, do gehort zcu alles daz do geschreben ist in den furdern capitteln.

Dist. II. Es en mag ouch keyn wip in wichbilde morgengabe adder lipgedinge an ors mannes erben zcu eygen behalten; wan sturbe sy, is ged wedder 20 an dez mannes erbe. Unde had or der man keyn gud gegeben, sy besiczt in den guten, unde dy kinder sullen or geben ore notdorft, dywile sy ane man wel sin. Wel sy sich aber bemannen, had or man schaff gelassen, sy nempt sy zcu der gerade.

Dist. III. Welde man den fruwen morgengabe brechen an sarnder habe, dy or gegeben ist vor gerichte, daz irczuce man mit gerichte unde mid den schepphen. Ist dy kuntschaft am gerichte erstorben, so erczuget man sy mit zcwen beddermannen unde 30 unbeschulden an oren rechten, dy zcu der hochczith

sin geweest, vor gerichte. Es en mag ouch nymant morgengabe uf den andern erczugen, wen der brutegam uf dy brud, unde dy brud uf den brutigam.

Dist. IV. Abir in wichbilde der stad, do man dritten teyl gibt, dē en ist dez nicht; wen alle 35 frouwen sin ane lipgedinge, ane morgengabe, ane gerade vorscheiden mit oren dritten teyl, daz er recht *eygen ist*, do mete sy eynen andern man nemmet, des es denne wert. Nemmet sy keynen andern man unde had nicht kinder, so erbet sy daz uff ore 40 nesten, unde nicht uf ores mannes.

### Capitel XV.

Nu hort waz brutschacz ist.

Dist. I. Brudschacz ist: wan bederlute ore kinder zeufammene geben unde geloben on beydersith genant geld, adder eyn benant erbe, adder eyn benant zcins, zcu orer notdorft adder zcu oren gebruchen. Entwēr daz man sy domete aller sache 5 uffscheyde, so waz man on denne gibt, daz fullen sy hirnoch wedder inbrenge, ab sy teyl wullen nemen mit oren gefwistern. Wolde man ouch brudschacz loucken, daz mag man wol erczugen selbdritte unvorsprochen lute, dy is geteydinget gesen 10 unde gehort haben, wan man is versachen moge. Spricht man ouch, man hette den brutschacz bezalt, daz wer man neher zcu bezugene selbdritte. Wurden ouch phand davor gefaczt an erben adder an andern guten, man mag es wol vorsecczen vor dy 15 phenge, ab man *es* zcu rechten tagen *nicht* loset. Dy sacczunge sal man abir sacczen vor gerichte, ab daz phant wol an gerichte gefaczt ist. Ouch sal man

den dorczu laden, dez daz phanth ist, unde kan  
 20 man sy nicht vorfecczen, man sal es mit richtes  
 orteyln vorkouffen. Gilt es me, man sal es ionem  
 wedder kern. Gilt is myner, so clage man vort an  
 gerichte unde lasse om furt hieffen.

### C a p i t e l    XVI.

Nu sullen wir lernen, wy is noch der sippe in dy  
 wite ouch ersterben mag. Von kinde, daz elich ge-  
 born ist in deme lantrechte. Wy sich daz in wich-  
 bilde czweyget. Wen sich erbe vorwestert unde  
 vorbrudert. Wy sons unde tochterkint erbe nemen.  
 Wem der ander nicht erbenbortig ist. Von halben  
 brudern unde sweestern.

Dist. I. Eyn iczlich kinth nemmet keyn erbe,  
 sin erbe nempt abir sin nehestir. Had is abir eyne  
 muter, dy ist sin nestir erbe zcu nemen. Ist abir sin  
 muter tod, so nempt is abir sin nester von deme  
 5 vater, ab sich daz von vatermogeschaft neher erczuth.  
 Dit ist nu in deme furdern capittel wol belud von  
 der geburt.

Dist. II. Dit czweyget sich in deme wichbilde,  
 also in den capitteln vor beschreiben ist.

10 Dist. III. Wen sich eyn erbe vorwestert unde  
 vorbrudert, alle dii sich doch glich noch der sippe  
 zcusammene geczin mogen, dy nemen glich teyl an  
 deme erbe, unde ist belud in den furdern capitteln.

### C a p i t e l    XVII.

Nu sullen wir lernen, waz gutes gesterben mag uf  
 uslewende luche. Wy hergewete ersterben magk. Wy  
 gerade ersterben magk.

Dist. 1. Waz zcu hergewete adder zcu gerate

gehört, unde der keynes da ist, unde besculdiget man ymandes dorumbe, der muß vorsche mit sine eyde.

Dist. II. Man sal ouch an hergewete keyn halb phert nemen, noch keynerley ding, daz halb eyns andern ist, noch an gerade. 5

Dist. III. Ist eyner zcu eyne phaffen getermet, als eyn hergewete ersterbet, wulde her denne leyge werden, uf daz daz her daz hergewete erkrigete, daz sal nicht sin; he gewisse denne vor, dals her leyge blibe. Ist ouch eyner zcu eyne leygen getermet wen dy gerade irsterbet, wulde her denne phaffe werden, uff daz daz ome dy gerade werde, daz sal nicht sin; he vorgewisse denne, daz her phaffe wulle blibe. 10 15

Dist. IV. Wer do wegert hergewete adder gerade zcu geben noch deme drifigesten, der muß dorumbe wetten deme richter, unde deme cleger bußen, ab man darumbe beclagete. 20

Dist. V. Vorsterbet eyn hergewete adder gerade, daz vorgeben addervorkauft adder vorkummert wert zcu unrechte, also man is von rechte *nicht* thun mochte; wer daz erbe nemmet von deme daz hergewete adder gerade vorkummert ist, der sal daz irstaten, ab es mit unrechte gescege, adder entwerke daz mit deme eyde, daz is mit unrechte geschen ist. 25

Dist. VI. Besterbet eyn hergewete adder gerade, daz wissende ist, wen is antreffen muchte von rechte, unde daz man daz hilde iar unde tagk: ab ymant queme, deme is zcugeborn wer, deme fulde man is geben. 30  
 Storbe der in der zcid, der sich dorzcu gezogen hette, doch fulde man von dez toten gute eyn hergewete adder gerade nemen, welcherleye

35 sich daz geborét. Daz' ander gehort zcu deme erbe, ab ymant in iore unde in tage kemmet, der sich dorzcu geczihen moge.

Dist. VII. Vorkumert eyner gerade adder hergewete by sine gefunden libe, sterbet her dornoch,  
40 er daz gelofet wert, wel is der denne haben, uf den is irstorben ist, der sal is denne losen, ab her wel. Wel her dez nicht thun, so neme he, waz do noch is in den gewern unvorkommet.

Dist. VIII. Waz obir daz hergewete unde obir  
45 dy gerade ist, daz gehort allez zcu deme erbe, an farnder habe, an erbe, funder an lengute.

Dist. IX. Von morgengabe, hergewete unde gerade en gilt man dy schult nicht zcu lantrechte. Von lipczucht en gilt man or ouch nicht, dy eyn  
50 man sine wibe gemacht had.

Dist. X. Erstierbet *eyn erbe uf* eyn man, der in wichbilde nicht gefessen ist, der sal vor gewillene deme gerichte, daz her dez toten scult gelde, ab he schuldig gewest ist, eher daz man on zcu erbe lassze  
55 kome, adder her vorfache or mit rechte. Man mag daz erbe auch wol vorsecczen vor dii schulth.

### C a p i t e l    XVIII.

I. Ab eyn man wel eyn teyl kindere ufzbestaten. II. Wo man den fruwen dritten teyl gibt, waz or ander man in fromdeschaft genemen magk. III. Von der tochter, dy in deme huse ist unbestath. IV. Wy der phasse an der muter gerade nempth glich mit der sweester.

Dist. I. Had eyn man kinder, der he eyn teyl had ufsbestad, unde sterbet daz kinth ane erben, der vater adder dy muter nemen daz erbe unde sin gud

mit groserme rechte wan sine gefwilttere. Daz ist  
zcu lantrechte unde zcu wichbilde. 5

Dist. II. Wo man den frouwen dritten teyl gibt,  
waz an sy irsterbet, daz nemmet or ander man wol  
in fromdeschaft, unde sterbet dornoch die fruwe  
unbekindet, sy erbet daz anerstorben gut bilcher an  
ore nesten, wen an oren man. Waz abir dor aner- 10  
storben ist, daz nempt or man wol in fromdeschaft  
unde in sinen genisz, dy wile sy lebet. Sterbet sy  
abir dornoch, so erbet daz anerstorben gud, es sy  
erbe adder farnde habe, met in orem rechte uf ore  
erben, wen uf oren man, ab sy nicht mit ome be- 15  
kindet ist.

Dist. III. Dy tochter, dii in deme huse ist un-  
bestad, dy teylt nicht der muter gerade mit der swe-  
ster, dy usgfaczt ist. Waz er abir erbez anerster- 20  
bet, daz musz sy mit der swester teyln. Beyde in  
deme lantrechte unde wichbilde.

Dist. IV. Der phaffe nemmet glichen teyl an  
der muter gerad unde glichen teyl mit brudern an  
erbe und an eygen. Man en mag nymandes geach- 25  
ten zcu eynen phaffen, he sy denne gelart unde ge-  
wieth unde mit phellichen schern geczeichenth, er  
dy gerat an on ersterben magk. Wo dy fruwe key-  
nen bruder nicht en had wen den phaffen, so nempt  
sy glich an erbe unde an gerath in lantrechte unde 30  
in wichbilde. Aber dy ungeradete swester teylt  
nicht der muter gerade mit deme phaffen, der ker-  
chen unde phrunde had. Ouch von des phaffen  
guthe noch sine tode nemmet man keyn gerade,  
wen es ist alles erbe daz under ome ersterbet. Dit  
ist in lantrechte unde in wichbilde. Abir waz uf 35

finer kerchen unde ouch phrunde under om erferbet, daz erbet her uf sine nachkomelinge.

### Capitel XIX.

I. Wo daz kinth fry unde elich geborn warth, wy daz behilt fines vater recht. II. Ab man eyn kinth monchet under finen iarn. III. Ab sich ein man begibt, der czu finen iarn komen ist. IV. Ab sich eyn man begibt ane fines wibes dangk. V. Ab eyn kint sterbet, daz man begibt under finen iaren.

Dist. I. Wo daz kint fry unde elich geborn ist, daz behelt fines vater recht. Ist abir sin vater eyn dienstman, adder dy mutter eyn dienstwib, daz kinth behildet sogetan recht also om angeborn ist. Unde 5 sterbet der man one kinth, der vater nempt daz erbe; unde hat he fines vaters nicht, so nempt is sin muter mit merem rechte, wan sin bruder; ime lantrechte. Doch zcweyget is sich in wichbilde. Wan kinder wurden geet noch bebestlicheme unde keyserlicheme 10 gefeccze, dy behalden sogetan recht, also in deme cappittele von der geborth geschreben ist.

Dist. II. Monchet man eyn kinth, daz under finen iarn es, unde kempt under finen iarn wedder ufz, es behildet sin lantrecht, von lantrechte unde 15 ouch von wichbilde.

Dist. III. Begebet sich eyn man, der czu finen iarn komen ist, der had sich gelediget von lantrechte unde von wichbilde; dy len sin von ome ledig, wan her den herschilt ufgegeben had; daz man daz 20 bezuge mit den monchen, mit den her begeben waz, adder mit zcwen unvorsprochen mannen, dy on in deme leben gesen han. Unde ab he wol ufzferth under den iarn dez gehorsams, he had doch

vorlorn sin lantrecht unde wichbilderecht. He en mag ouch keyn erbe angespreche, es an mag ouch keyn erbe uf on ersterbe, unde sin swester nempt sin erbe. Glicherwiz ist is ouch umbe dy begeben nonnen, *das man sy auch peczüge mit begebenen nunen*, adder mit czwen unvorprochen mannen, adder mit sybben frouwen, dy sy benunnet haben gesen. 25 30

Dist. IV. Begebt sich eyn man ane fines wibes willen, dy sin wip ist, furdert sy on mit geystliche rechte herwedder ufz, sy behilt on doch sin lantrecht unde sin wichbilderecht. Abir sin lantrecht had her vorlorn, wen eyn iczlich man mag wole sin herschilt legen an fines wibes dangk. 35

Dist. V. Sterbet eyn kinth, daz man begibt under finen iarn, wer des farnde habe inne hat, der sal sy denne antworten, der des kindes neste erbe ist; es sy denne, daz sy mit des kindes willen vortan sy, daz man wissentlich mache mit guter kuntschaft, adder mit deme eyde; yme lantrechte unde in wichbilderechte. 40

## Capitel XX.

I. Ab czwene adder dry krigen umbe eyn erbe. II. Waz erbeloz von hergewete adder gerade irsterbeth. III. Wer erbe von gelobdes wegen heylzet. V. Waz eyn man getun mag mit finen dererbeiten gute. VI. Waz gutis eyn man mit sine wibe nemmet. VII. Waz eyn man noch fines vater tode inbrenget. VIII. *Ob ein man nach fines vater tod siczet mit sinem erbegaten mit fins selbes gute.* IX. Ab eyner brenget hulere adder acker in daz erbe, *wy er das nicht besern sol der andern ezu schaden.* X. *Ob ein man noch fines wibes tod ir hinder hat in vormuntschaft.* XI. Ab dy vater adder muler dy eynen son uslundern. XII. Ist

mer bruder adder erbe, dy lenguth ansprechen.

XIII. Wy eyn iczlich wip zcweyger wegen erbet.

XIV. *Wy ein iczlich man von ritterart erbet czweiger wege.* XV. *Wy man und wip kein gezeiget gut en haben.* XVI. Wy keyn wip or gut vorgeben magk

*an ired mannes willen.* XVIII. *Wy lipczucht kein wip zu eigen gehalten mac.*

Dist. I. Krigen me lute wen zcwene umbe eyn gud adder erbe, wer daz under on had, der sal daz behalden, bis daz sy sich mit rechte dorufz gescheyden. Dornoch sal her is denne antworten, 5 deme is mit rechte zcugeteylt wirt. Daz is lantrecht unde wichbilde.

Dist. II. Waz erbeloz ersterbet von erbe, hergewete, adder gerade, dez sal sich underwinden daz gerichte, unde sal daz halden ior unde tag in 10 sinen gewern. En kempt indez nymant, der sich mit rechter mogeschaft dorzcu czihe, sint kere is der richter in sinen nucz, ab her daz gerichte von deme koninge had. Ist her abir eyn gefaczt richter eynes hern, der daz gerichte von deme koninge had, 15 deme sal is der richter antworten. Had abir der herre daz gerichte von eyne andern hern, der is ouch von koninge zcu lene had, so sal man is also lange reichen, bis daz is kemmet in dy koninglichen gewalt, also vor beschreiben ist, waz erbeloz ersterbet.

Dist. III. Heyfcht eyner erbe von gelobdes wegen, daz sal man haben vor unrecht, dy rechten erben haben is denne willekort vor gerichte, so daz man is zcu lantrechte gezugen magk mit den richtern unde mit den dingkphlichtigen, in wichbilde 25 mit richter unde mit scephphen, adder mit richtes brieffen.

Dist. IV. Vorgibt eyn man icht fines erbes adder

lines gutes, daz on ducht, he möge dez wol gewaldig sin, daz en ist keyne gabe, unde ist ouch unrecht. He en mag ouch in suchbetten nicht vorgeben obir dry schillinge der mynnern muncze, daz so genge unde gebe ist in deme gerichte, *an erben gelubde*. Had obir eyner ungerecht gud obir ome, adder ist schuldig, daz lofet her unde gilt is wol an erben gelobde, zcu lantrechte unde zcu wichbilde. 30 35

Dist. V. Eyn man mag mit sime gute, daz he dererbet had, thun waz her wel, do he gewonnen unde gekouft had, unde om von nymande anerstorben ist, noch sime wibe. In suchbetten mag her is nicht getun. Unde ab her erbe, czins, adder gud gekouft hette umbe sin gewonnen gud, unde wulde daz geben zcu goteshufern adder geystlichen luten, dez en mag her nicht getun an erben gelobde unde ane dy herschaft, ufz der is spruzzet zcu lene, in lantrechte; unde in wichbilde mag her dez nicht getun an gerichte unde ane dy stad unde ane dez ratis volbort. 40 45

Dist. VI. Waz gutes eyn man mit sime wibe nempt, daz teylt her mit sime brudere adder swester nicht, in wichbilde unde in lantrechte. 50

Dist. VII. Brenget ouch eyn man gud, erbe, adder sarnde habe, noch lines vater tode, adder mutter adder swester, daz he ufzewendig dez vater gewere dererbeyt had, adder ome zcu sure worden ist, daz sal her inbrenge mit wissentschaft erber lute; ab es nod geschege, daz he daz bewisen mit wissentschaft selbdritte ime lantrechte, adder mache ome wissentschaft in wichbilde vor gerichte mit schepphen, adder mit dingeluthen, adder mit guten gerichtes briffen, adder mit stathbriffen. Tud her dez 55 60

nicht, unde wel sich dornoch abescheyden von den, zcu den her daz had inbracht, unde wel daz zcu vort ufzname, wel dez dy muter adder gefwister nicht glouben, so muſz her daz bezugen also vor schre-  
 65 ben ist, unde wo ome daz geczuckenisse abeged, do en mag her den erben keyns zcu vor ufzgezihen; es sy on denne selber wissentlich, unde daz sy is bekennen, so en dorſſte her nicht geczuckenisse.

Dist. VIII. Siczt ein man mit sine erbegaten  
 70 noch fines vater tode mit deme gute, daz her on inbrachte mit wissentchaft, waz he dez legete in nucz unde erbeyth vallen in der gewer des andern guten: wan sy sich dornoch scheyden wullen, gewin, vorluft ader schade ist or aller glich; dornoch hebt her,  
 75 waz he inbracht had.

Dist. IX. Brengit eyner huser, adder acker, adder ander erbe, en in zcu finen erbegaten under formundelchaft, welcher or finen erbe, huse, adder acker, bessern wel baz mit erbeyt unde mit mistfu-  
 80 ren wen daz ander, des es sal nicht sin; wenne tete he es obir daz, he muſte finen erbegaten dorzcu antworten, unde muſte sich des entschuldigen mit sine eyde eyns hand, adder muſte ome daz erstaten adder erlegen; unde ist wichbilde unde lantrecht.

85 Dist. X. Had eyn man fines wibes kinder in vormundelchaft, noch der muter tode, wen sy sich von ome scheyden, so sal her on wedder geben unde wedder looffzen alle or gud, an also vel ab ome von ungeluckes wegen unde ane schult icht wer abege-  
 90 gangen. Ditselbe sal daz wib dez vater kinden thun, ab her sterbet. Unde ist wichhilderecht.

Dist. XI. Sundert der vater adder dy muter eyn oren son, adder eyn ore tochter, von on mit

gute, unde zcweygen sich umbe dy koste, adder dy nicht wulden noch des vater adder muter tode 95  
 erbeteyl ansprechen, adder der bruder an den bruder, adder dy tochter an dy swester, sy müssen in dy benanten teylunge brengen mit oreme eyde alle daz gud, domete sy abegesundert worn, fundern gerade, ab es fande gude ist. Ist is abir ander gut 100  
 an eygen, an erbe, an zcinsse, do en mogen sy nicht vor gefwern. Hetten sy abir erbeteylunge doran vorlobet, so sullen sy des enpern, sy entschuldigen sich denne uf dy heyligen mit orem eyde. Haben sy abir vor gerichte sich vorlobet, so muß man sy 105  
 des baz vorzugen mit gerichte, wan sy des unschuldig mogen werde. Dit ist alles lantrecht unde wichbilderecht.

Dist. XII. Ist ouch daz mer brudere sin wan eyne adder zcwene, den ouch lengud anerstorben ist, 110  
 do doch der herre eynen son met belent hat an fines vater len, doch ist nicht lantrecht, daz her is alleyne behalde; he erstete es finen brudern, noch deme also is sich geboret an der teylunge. Also en ist is ouch nicht denn lantrecht, ab der vater finen 115  
 son mit deme lehen von ome fundert unde om daz zcu hant uflesset, daz her is zcu vorn behalde noch fines vater tode, unde an den andern len glich teyl neme den andern finen brudern, des sy ome kunne gewegern zcu lantrechte. Doch czuth sich daz an 120  
 lantrecht, unde an wichbilde nicht. Claget man obir on, sy gewinnen ome doch teylunge an mit rechte. Czu glicher wiffze ab eyn bruder finen bruder nicht teylunge wolde geben an den lehen, he gewunne sy doch mit rechte an deme gerichte. 125

Dist. XIII. Eyn iczlich wip erbet wol czweyger wegen or gud; gerade an ore nesten nisteln, dy or vor mutter halben zcugesippet ist, unde daz erbe an den nesten, es sy wip ader man; in lantrechte  
 130 unde in wichbilde. Do man abir den frouwen dritten teyl gibt, do erbet keyn gerade, wen sy nempt keyn gerade, also vor beschreben ist.

Dist. XIV. Eyn iczlich man von rittersart erbet ouch czweyger wegen: daz erbe uf den nesten eben-  
 135 bortigen mog, wer der ist, unde daz hergewete uf sinen nesten fwertmog. Dis kemmt zcu lantrechte, unde zcu wichbilde, wen doch burger unde burgerskindere den herschilt entphan an ritterschaft vom riche noch dez riches stete rechte, wer eyn in-  
 140 geborn borger ist dez riches stete. Abir welch man von rittersart nicht en ist in lantrechte, der en had des herschildes nicht; der leth kinder an erbe zcu nemen, wan her gesterbet, unde keyn hergewete in lantrechte had.

Dist. XV. Man unde wib en haben keyn ge-  
 145 czweyget gud an orme libe. Ouch ab eyn wip sterbet by oremme manne, dy en erbet keyne farnde habe, wen gerade; unde eygen, ab sy daz had, daz erbet sy uf ore nesten.

Dist. XVI. Keyn wip en magk ores gutes nicht vorgeben an ores mannes willen, daz her is durchrecht dulden durffe; noch lantrecht. Adder noch  
 150 wichbilde mag eyn fruwe wedder in erbe, noch in erbegute, noch lipczucht, noch ore anwartunge, daz sy anirstorben mag, laszen ane ores elichen mans willen. Tete sy abir daz, unde vorfwege orem manne daz abir ior unde tag one weddersproche, dornoch mag her is nicht weddersprechen,

es beneme ome denne ehafte nod, dy he bewiffen  
 muchte. Wedderspreche her is in iare unde in tage, 160  
 so en wer des alles nicht, waz dorane getan wer.  
 Wer her ouch ufz deme lande gewesen, unde wulde  
 sin recht dorczu thun, daz her is nicht gewuft  
 hette, so en were daz abir nicht. Unde ist lantrecht  
 unde wichbilde. 165

Dist. XVII. Lipczucht en kan der fruwen ny-  
 mant gebrechen, wedder erbe, noch keyner, uf  
 den is gesterben muchte; *fy vorwirkens denne sel-*  
*ber*, so daz sy abisboume ufzhuwe, adder luth von  
 deme gute wiste, dy zcu deme gute geborn sin, adder 170  
 welcherwyse sy ore lipczucht ufz oren gewern  
 lesset; sy wedder thu is denne by oren rechten tey-  
 dingen, wan sy dorumbe beschuldiget wert. In  
 lantrechte. Noch wichbilde steth in deme fordern  
 capittel. 175

Dist. XVIII. Keyn wip mag ouch zcu eygen ge-  
 halde ore lipczucht ufz noch ores mannes tode, dy-  
 wile man daz erczugen mag, daz es or zcu oreme  
 libe gegeben sy. Unde spreche sy, daz or eygen sy,  
 wurde sy dez vorczuget mit rechte, so vorlust sy 180  
 eygen unde lipczucht doran. Dit ist lantrecht.  
 Noch wichbilde stet in den furdern capittelen.

### C a p i t e l. XXI.

- I. Nu sullen wir ouch erkennen, wy daz eyn wip kint  
 treyt noch ors mannes tode. II. Von kinth gebern zcu  
 fru. III. Wer eyns mannes wip behuret. IV. Von man-  
 chen manne, der rechteloze ist unde doeh nicht eloz.  
 V. Abeyn elich man geborn ist unde had eyn wip, daz  
 unelich geborn ist. VI. Wy man spricht, daz eyn kint  
 finer muter kebifzkinth sy. VII. Wen man nicht by-  
 schelden mag an finer gebort.

Dist. I. Nu vornemet umbe eyn wip, dy kinth  
 treyth noch ores mannes tode, unde sich bewifet  
 by ores mannes biigraft zcu deme drifigsten. Wert  
 daz kinth lebening geborn, unde had dy frouwe dez  
 5 geczug mit zcwen frouwen, dy or hullffen zcu oren  
 noten, unde an vir mannen, dy daz lebening han  
 gefen unde gehort, daz kinth behilt fines vater recht  
 an erbe zcu nemen, noch lantrechte unde noch wich-  
 bilde. Sterbet abir daz kinth noch der lebenden ge-  
 10 bort, es erbet uf dy muter, ab sy om ebenbortig  
 ist. Unde behilt alle gedinge an des vater lehen,  
 wan es lebete noch des vater tode, unde so werden  
 dy len deme hern ledigk; so daz kinth ouch bewifet  
 werde unde *gesehen* also groz, daz is liphastig  
 15 mochte gewesen. Wert is abir zcu der kerchen bracht  
 liphastigk uslinbar, wer is denne seth unde hort,  
 der ist mit rechte fines libes geczug, es sy man adder  
 fruwe.

Dist. II. Wen eyn frouwe den irsten man nempt  
 20 von der czith der geburt her zcu rechen, unde ge-  
 winnet kinth er or rechten zcid, so daz kinth in  
 foller bort sy, daz man daz bezugen moge mit fir  
 mannen unde zcwen frouwen unbeschuldener lute  
 an oren rechten, daz *kind mag* man beschelden an  
 25 sine rechte; noch lantrechte unde noch wichbilde.  
 Abir noch bebestlichen rechte zcweyget daz, wen  
 anders der mankeyne ander sproche dorwedder hette,  
 unde bekenthe, ab her sich wurde ame todbette,  
 unde ouch daz wip, daz sy ander vor zcith ores ne-  
 30 men hette erworben. Ab sy dy andern kinder adder  
 ymandes dorumbe wulde anreychen, daz unde dy  
 geburt sullen sy ledigen unde frigen noch der phaffen  
 rechte unde nicht noch lantrechte unde noch wich-

bilde. Waz sy fryheyth erwerben, daz mogen sy behalden noch geystlicheme rechte. Bekennet abir 35  
 der vater dez nicht, unde entschuldigete sich dez vor geystlicheme gerichte, daz kinth wer unbeschulden. Aber eyn kinth, daz eyn frouwe gebert noch ores mannes tode zcu spete in anspruchen, daz ist zcumale beschulden, wen noch ores mannes tode 40  
 sal eyn iczlich wip ore ere bewarn unde nemen ey- nen elichen man zcu der ee; so steth or leben orde- lich unde wol.

Dist. III. Wer eynes mannes wip offenbar be- huret, adder mayt adder wip notczoget, nempt 45  
 her sy dornoch zcu der ee, eliche kinder gewinnet her nummer, dy oren rechten gefolgen moge, noch lantrechte unde noch wichbilde. Noch geystlichen rechte mogen sy sich doch zcu der ee nemen; waz sy an deme rechten gehalten mogen; daz folge on, 50  
 ab es magk.

Dist. IV. Es ist ouch manning man rechteloß, der nicht ist eloz, wan eyn rechteloffzer man mag wol eyn elich wip nemen; unde ore kinder sin on ebenbortig unde nemen ores vater unde muter erbe; 55  
 noch lantrechte unde noch wichbilde.

Dist. V. Eyn elich man; ab der had eyn wip, daz unelich geborn ist; der erbe en mag her nicht genemen. Dazselbe mag eyn elich wip; ab sy ey- nen unelichen man genommen had, des erbe en 60  
 mag sy ouch nicht genemen. Noch wichbilde unde noch lantrechte; unde rurt sich ouch in deme capit- tele von der geburt.

Dist. VI. Man spricht; daz keyn kint siner muter kebeskint sy; dez en ist ouch nicht; wan 65  
 eyn wip man ne gewinne eliche kinth; edele kinth;

eigen kinth unde kebiskint. Is sy eygen, man mag sy fry lassen. Ist sy kebeskint, sy mag doch eynen elichen man nemen, unde mag ummer do binnen  
70 kinder machen unde gewinnen. Beyde in lantrechte unde in wichbilde.

Dist. VII. Welch man von sinen fir annen, daz ist von sinen zcwen eldervetern unde von zcwen eldermutern, unbeschulden ist an siner geburt, den  
75 en mag nymant beschelden an siner geburt, he en habe denne sin recht vorworcht. Daz ist zcu wichbilde unde zcu lantrechte, unde rurt sich ouch in deme capittel von der geburth.

## Capitel XXII.

I. Nu ist ouch nod, daz wir wissen umbe man unde wip scheydunge, dy von rechte nicht eynander gehalten mögen. II. Wy in lantrechte daz anders ist.

Dist. I. Wert eyn wip von orem manne gescheyden, dy eynander nicht gehalten mögen, daz erbe, daz or gelobet ist zcu lipczucht, daz behilt sy zcu oreme libe; unde behilt ore cleyder unde  
5 alle or ingethüme, daz sy zcu orem manne brocht had, daz noch dor ist. Ist or ouch keyn lipczucht gemacht, so sal man or so vil reychen, also sy zcu orem manne bracht had. Unde ist dez icht vorthan, daz sal man or wedder kern mit erbe, ab is do ist.  
10 Ist nicht erbes do, so erstate man is or mit farnde habe. Unde ist der do nicht, so nempt do halb, waz do ist, unde dy kindere teyln daz ander da glich. Unde ist keyserrecht unde wichbilderecht.

Dist. II. Nu hort zcu lantrechte. Nempt eyn  
15 man eyn wip mit unwillen, dy her nicht haben

sal, unde bekindet sich mit der, dy sint gescheyden  
 zcu hant, al sy des gehindert werden. Daz schadet  
 den kindern nicht zcu oren rechten, dy er der schein-  
 dunge geborn sin, noch deme kinde, daz sy in deme  
 libe treyth. Or lipgedinge, adder lipczucht, fulget 20  
 or doch, ab or daz gemacht ist, unde daz he or gab  
 an sinen eygen; unde daz gebuwe, daz doruffe stet,  
 daz sal sy nicht abefuren, noch abenemen; also  
 blibet or keyn gebuwe, noch nicht der morgengabe.  
 Gerade behilt sy unde or musteyl. Man sal or *ouch* 25  
 wedder lossen unde wedder geben, waz sy zcu  
 orem manne braecht had, *ader alsovil des mannes  
 gutes, als ir gelopt wart, da sy czusamen quamen:*  
 Dis ist ouch wicbilde. Abir do man den frouwen  
 dritten teyl gibt, do nempt dy frouwe ufz alle or 30  
 gewant, alle or ingetüme, daz sy zcu orem manne  
 bracht had, unde waz or zcu der hochczid worden  
 ist. Unde had or ores mannes vater gelt gelobet zcu  
 or unde he ou wedder unde ist geleyt, daz sal on  
 beyderfyth fulgen. Worde abir hirunder bruch, daz 35  
 sy sich dez nicht kunden voreynen noch orer beyder  
 genuge, so sal man or reychen eyn dretten teyl an  
 des mannes guten, domete mag sy sich vorgaten,  
 ab sy wel. Blibet sy ane man unde sterbet, so erbet  
 sy, waz sy had, uf ore kinder, dy sy mit deme 40  
 selben manne hatte, wen dy wissen dy gebort den  
 kindern nicht schadet an oreme rechten. Wern  
 ouch dy kinder abegegangen, so erbet sy daz bil-  
 licher uf ore nehesten, wen uf den man, den sy  
 zcu rechte nicht gehalten mochte. 45

## C a p i t e l XXIII.

I. Nu fallen wir lernen, ab eyn wip noch ores mannes tode blibet in ores mannes gutern. II. Ab eyn man wettewen nempt, dy eygen, adder lipczucht, adder lehen, adder zcinsgud had, *was rechtes ir man an sine pfluc gewurchte gehalten mac.* III. *Wy an eigen ein recht lipczucht der frowen ist.* IV. *Ob ein man sinem wip kein lipczucht gemacht hat.* V. *Ob ein frow stirbet, der ir man lipczucht gemacht hat.* VI. *Stirbet ein man, der sinen wip lipczucht gemacht hat.* VII. *Ob ein man und ein frowe sterben unbeerbet.* VIII. *Stirbet man oder wip, dy kinder mit einander haben.*

Dist. I. Sterbet eyme wibe or man, blibet sy in des mannes guten ungeczweyget mit des mannes kindern, langewile adder kurcz, wen sy sich dor- noch czweygen, so nempt dy frouwe ore morgen- 5 gabe, gerade unde musteil an alle den guten, daz denne da ist, also sy thun fulde zcu der czith, do der man starb. Hette abir dy frouwe eynen man genommen, unde waz der zcu or unde zcu den kindern in daz gud gefarn, daz ungeczweyget waz, 10 unde sterbet denne daz wib, der man behilt alle des wibes recht in der farnde habe, ane daz gebuwe unde ane gerade. Dit ist lantrecht unde wicbilde. Abir wo man den wiben dritten teyl gibt, do folget deme manne nicht mer wen eyn dretten teyl ufz der 15 kindere gute unde ufz der farnder habe, wen sy so ungeczweyget mit enander haben gefessen. Hat her icht henin bracht, daz nemmet her ufz zcu vorn. Hat her ouch erbe gekouft, dy wile sy haben ungeczweyget gefessen, ufz oren adder mit oren ge- 20 meynen gute, dy nempt he ouch eyn teyl doran.

Dist. II. Nempt eyn man eyne wettewen, dy eygen, adder lipczucht, adder len, adder zcinsgut

had, waz her in den guten mit sine phluge ererbet  
 had, sterbet sin wip, er he oberseeth, her sal is er-  
 beyten unde voln sewen, unde abesnyden; *zcins* 25  
 ader phlege sal he dorabe geben yenem, uf den is  
 ersterbeth. Sterbet abir dy fruwe noch der saath,  
 also dy egede daz lant obirgangen had, dy saath  
 ist ores mannes unde en darf nymande dovone phle-  
 gen noch *zcins* geben, wen do keyn *zcinsgelt* waz. 30  
 Waz ouch *zcinses* adder phlege adder fruwen waz,  
 do man on abe gelden sulde, starb sy noch den rech-  
 ten *zcinsgaten*, daz gud ist dez mannes vordinte  
 gud, also is der erben wesen sulde, ab sy ane man  
 were gewesen. Dit ist nicht, do man drittenteyl 35  
 gibt, wan man nempt is flecht noch des wibes tode  
 mit deme irstorben kinde, ane sotane *zcins*, ane  
 aller phlege.

Dist. III. An eygene ist rechte lipczucht der  
 fruwen, wan is nymant gebrechen mag zcu orme 40  
 libe, unde ane len nicht, wan on daz zcu mancher  
 wiffze mag gebrechen werde. Wen len by ores  
 mannes libe ist or gedinge, by ores mannes tode ist  
 is or rechte len. Dorumbe en mogen doch wedder  
 man noch *wip* lehen lenger behalden wen zcu oreme 45  
 libe; doch erbet is der man unde nicht daz *wip*.  
 Daz ist lantrecht. An wichbilde zcweyget sich daz  
 an dem lehen.

Dist. IV. Had eyn man sine wibe keyne lib-  
 zucht gemacht, unde ist mit om bekindet, noch 50  
 sine tode nempt sy erbe an eygene unde sarnder  
 habe, sy habe sich denne vorwercket. Dit ist wich-  
 bilde.

Dist. V. Sterbet eyner fruwen eyn man, der  
 or lipczucht had gemacht, do sy methe von an- 55

derme syme erbe vorscheyden ist, dy frouwen sal man halden in der gewer von den erben bis zcu deme drifigsten. Dornoch kere sy mit ore lipczucht, wo es or hen gefuget, unde or sal nicht mer folge,  
 60 wen or ingetüme, daz sy zcu ome bracht had, adder or gegeben worde. Daz ist lipczucht.

Dist. VI. Sterbet eyner, der sine wibe lipczucht gemacht had, do sy mete von sine erbe vorscheyden sal sin, sin erbe mag wol zcu der wettewen in dy  
 65 gewere zcihen, zcu bewarn, daz is icht vorkomert werde, daz an on geborn ist. Ouch wichebilde unde lantrecht.

Dist. VII. Sterbet eyne frouwe adder eyne man unbeerbet, waz do sarnder habe ist, daz erbet eyne  
 70 uf daz andere. Hette abir der tote erbegud, welches do lebende blibet, daz behildet dorane sine lipczucht. Noch des tode so fellet is uf den nesten, daz da erbegud gewest ist. Lantrecht unde wichebilde, unde do man dritten teyl gibt.

Dist. VIII. Sterbet man unde wip, dy kinder mit enander haben, welchs do lebende blibt, unde sich nicht vorandert, dywile en darf daz mit den kindern nicht teylen, es sy vater adder muter, unde is keyserrecht.

### Capitel XXIV.

I. Von gut teyln mit den stiskindern moeglich adder nicht. II. Von kinth sterben under finen iarn. III. Von mannes unde wibes kinth habe, dy von rechte sint zuzammene komen. IV. Umbé man unde wip, dy eliche kinder mit enander haben.

Dist. I. Es en darf nymant sin gud teylen mit den stiskindern, daz he mid orkunde had inbracht.

Daz ist keyfers wichbildes, unses landes *wichbilde* unde lantrecht.

Dist. II. Welch kinth sterbet under sinen iarn, 5  
waz deme gebort von sine lengute, daz vorfessen  
unde vorschult waz, daz sal man antworten sinen  
erben; es en sy denne in des kindes nucz komen,  
adder der lenherre daz nicht len habe unde ouch  
dez selber sy eyn vormunde gewest. Do ged lant- 10  
recht unde wichbilde unde keyserrecht obir enander.

Dist. III. Had eyn man unde wip kinder, dy  
unrecht zcufammene komen sin, unde had daz wip  
sintu zcu der ee genomen, dy kinder, dy sy vor  
hatten, dy nemen keyn erbeteyl, unde bliben une- 15  
lich; zcu lantrechte unde zcu wichbilde. Abir zcu  
bebistlichen geseccze zcweyget sich daz unde ouch  
noch keyserrechte, also vor beschriben steth in deme  
capittele von der geborth.

Dist. IV. Haben eyn man unde eyn wip eliche 20  
kinder mit enander, sterbet or eyne, nempt daz an-  
der eyne andern gegaten, unde teylt dy kindere  
von om, unde bekindet sich denne mit demselben  
gegaten, waz deme gebort von erbegute, daz mag  
her vorkouffen adder vorgeben, daz es der vordern 25  
kinder nicht weddersprechen en mogen. Unde waz  
sedder von erbegute uf sy gefellet, daz darf her mit  
den furdern kindern nicht teylen; unde waz sy mit  
enander erkrigen, daz erbet eyne uff daz ander,  
adder dy lezten kinder. Daz ist keyserrechten, 30  
unde zcweyget sich mit lantrechte unde wichbilde,  
wen in unseme rechte erbet der vater alle sin gud  
uf alle sine kindere, uff dy ersten, unde uf dy mit-  
telsten, unde uf dy lezten, dy yme rechten ome  
ebenbortigk sintu. 35

## C a p i t e l XXV.

I. Von erbe, hergewete adder gerade ersterben von eyne birgelden. II. Ab eyn gast lert in wichbilde des riches steten und wurde von seiner rechten czit von seiner herfschaft wider geheift. III. Wo man umbe lengud sal clagen. IV. Ab eyner lehengud alleyne entphangen had. V. Ab eyne kinde sunderlich lengud adder zcinsgud anerstorben ist. VI. Ob ein man einen sun hat, der sunderlich sin lenerbe ist.

Dist. I. Were daz eyne erbe, hergewete, adder gerade ersturbe in des riches steten von eynen burger adder burgerin, do eyn gast der neste wer, unde nicht fry en wer, der sal is nicht nemen. Es sal 5 der nemen, der do fry ist unde neste dornoch von geburt. Dis ruret ouch landrecht.

Dist. II. Ffure eyn gast in wichbilde, unde gewunne burgerrecht, wurde der by seiner rechten zcid geheift, daz ist by iare unde in tage, daz ist 10 von herfschaft wegen, der he bestunde, dez man om vorwinden mag; der en mag keyns burgers adder burgerinne erbe adder hergewete noch gerade nemen. Dis ist keyferwichbilde.

Dist. III. Wer claget uf lengud, der sal clagen 15 vor deme lenhern. Daz ist in lantrechten unde in allen wichbilden.

Dist. IV. Had eyner lengud alleyne enphangen, daz sal her teyln mit alle den, dy dorzcu gehorn, adder sal on daz irstaten mit andern guten. Unde 20 daz ist in allen wichbilden.

Dist. V. Ist eyne kinde sunderlich zcinsgud uferstorben von seines vater adder muter wegen, daz sal ouch mit den andern teylen, adder es mus on mit andern guten erstaten.

Dist. VI. Had eyn man eynen son, der eyn 25  
lenerbe ist, unde nicht sin erbe noch lantrechte, he  
behilt noch fines vater recht unde sin gelobde uf  
sime lehen mid mereme rechte, den der sin erbe ist  
noch lantrechte adder noch wichbilde.

### Capitel XXVI.

I. Von des hern gud liehen ane wedderscheyde. II. Wy  
eyn czinsman sin gebuwe erbet uf sinen nesten. III. Ab  
eyn wip lipczucht an eygen adder an lehen had.

Dist. I. Lihet der herre eynen manne gud ane  
wedderscheyde, waz do gebuwes uffte ist, daz ist  
dez mannes mit sampten gute, also is des hern waz;  
es sy denne ufzgedinget. Unde ist lantrecht.

Dist. II. Der zcinsman, wer der sy, erbet sin 5  
gebuwe uf den nesten sinen erben uf czinsgud; es  
sy denne eyn man von rittersart, der es sine wibe  
zcu morgengabe had gegeben. Unde ist lantrecht.

Dist. III. Had ouch eyn wip lipczucht an ey-  
gen, adder an lehen, waz sy gebuwes doruffte had, 10  
wan sy denne gesterbet, daz erbet sy nicht uf den  
nesten; es nemmet denne der, deme daz gud ledig  
wert. Wen eyn iczlich man mag sin gebuwe bes-  
fern, unde ouch ergern, uf sine lehen wedder fines  
hern willen, also mus ouch thun dy fruwe uf orer 15  
lipczucht. Dit ist ouch lantrecht.

### Capitel XXVII.

I. Wy brudere unde swester, dy ungeczweyget sint, erbe  
nemen. II. Dy wyle der man ane wip nicht gefin magk.

Dist. I. Brudere unde swester nemen ores un-  
geczweyeten bruders unde swesters erbe vor dem

bruder unde swester, dy geczweyget sint von vater  
unde von muter. Dazselbe sin ungeczweygete bru-  
5 derkinth unde swesterkinth, dy sin ouch glich den  
geczweygeten brudern unde swestern *erba* czu nemen.  
Dis ruret sich ouch vor in den capitteln, unde ist  
lantrecht unde wichbilde.

Dist. II. Dywile der man ane wip nicht sin  
10 wel, noch en mag, so mag her wol eyn elich wip  
neme, ab ome dry wip, fir adder mer, tod sinth.  
Czu derselbigen wizze nemmet daz wib ouch eli-  
chen man unde gewinnen eliche kinder by deme  
leschen also by deme irsten, unde beerbet sy mit  
15 oren rechten unde mit oreme gute. Lantrecht  
unde wichbilde.

### Capitel XXVIII.

I. Ab orbe, hergewete, adder gerade irstorbe, daz man  
anspricht. II. Ab disse ding ersterben, do eyn gall wer  
der nelle. III. Ab eyner den andern beschuldiget, *er*  
10 *hab das sin inne, das uff sy geerbet.*

Dist. I. Ersterbet eyn erbe, hergewete, adder  
gerade, daz man anspricht, unde der gewer tod ist,  
der dorzcu gehorte, dy ander partige spricht, he  
lebe noch, usse daz man is domete befromden wulde  
5 deme, der yme lande were, so sal der erbe, deme  
yme lande wer, daz deme gerichte in antworten.  
Wer daz gerichte also wol by ome selber gefessen  
nicht, so sal sich dez der rad in wichbilde under-  
winden mit deme gerichte, unde sullen daz besi-  
10 chern, ab eyner zcu lande queme, daz man es deme  
antworte, der is gesichert hat. Unde ist lantrecht  
unde wichbilde.

Dist. II. Ersturbe eyn erbe, hergewete, ader gerade uf eynen gast, der nicht fry wer, wulde sich der gast noch der zeyth denne frigen, uf daz daz 15 her daz erbe, *hergewete, adir gerade* erkrigete, dez en mag nicht gefin; wen her do nicht fry waz, do is uf on erstarb, dorumbe mag is uf on nicht gefallen. Der artikel ist keyserrecht unde wichbilde.

Dist. III. Schuldiget eyner den andern, daz he 20 dez sinen inne habe, daz uf on geerbet sy, bekenet her dez, unde spricht is sy ome gegeben: der gabe mag her wol volkomen, daz sy om gegeben had der, der is von rechte sulde, unde dy gabe mit rechte gegeben wer an der stad, do is craft hette. 25 Unde ist lantrecht unde wichbilde.

### Capitel XXIX.

I. Ab eyner fruwen or man sterbet, dy kinder had.

II. Ab eyn fruwe noch ores mannes tode dy kinder wel abefundern.

Dist. I. Sterbet eyner fruwen or man, dy kindere had, wen dy eynen andern had genomen, heyschen dy kinder, adder ore vormunden, adder ore frunth, daz sy on gebe erbeteylunge, dy sal man on thun, also hirnoch in deme capittel von der vor- 5 mundschaft sted beschreiben. Unde dy muter sal von der czith, also sy erbeteylunge geheyschen haben, keyne koste mer tragen, noch vorgebe von der kinder gud, sy erstate is on wedder. Unde ist lantrecht, wichbilde unde keyserrecht. 10

Dist. II. Welch fruwe noch ores mannes tode kinder abefundern wel, dy nempt zcu vor alle ore cleydere, dy sy zcu ore me libe had, unde alle or silbern unde gulden gesmide. Had sy abir cleyder

15 unde gulden gesmide, daz or phanth sted, daz gehort zcu deme erbe. Hette ouch or man silbern adder gulden gesmide, daz ome vorfaczt adder vorstanden wer, adder sunderlich gekouft hette by sime lebeningen libe, daz gehort zcu deme erbe. Spricht  
 20 sy abir, he hette is or gegeben by sime gefunden libe, daz musse sy behalde zcu den heyligen, daz dy gabe ane argelift were.

## C a p i t e l    XXX.

I. Von guten zcu vorkouffen zcu eyns libe. II. Ab eyin man erblich gud leth, adder ufzseczet, do he adder fin wip zcins andern aneval ane haben.

Dist. I. Wer fin gud eyime vorkouft zcu sime liebe, seczt adder lesset also bescheydelich, wen des nicht en wer, daz es widder uf on siele, unde sterbet he, er is om ledigk wert, den anefal erbet her  
 5 uf den nesten. *Stirbet aber derselbe neste, den aneval erbet er vort uff den nesten.*

Dist. II. Leth eyn man adder seczt ufz erblich gud adder sogetan gud, do her adder fin wip czinft adder anefal ane haben, daz mag fin wip by iare  
 10 unde tage weddersprechen. Unde rurt lantrecht unde wichbilde.

## C a p i t e l    XXXI.

I. Von frede werken ober eygen. II. Ab eyner wer vorgerichte, do man von eyns andern wegen eygen frede wurchte.

Dist. I. Wenne man obir eygen frede wercket vorgerichte; so sal der richter fragen den; der is lessit, ab is fin wille sy. So sal der daz bekennen, unde sal recken dy finger; domete sal her sich der

gewer vorczyn; unde sal denne daz eygen uflaf- 5  
 sen mit den fingern unde mit orkunde eynes hutes  
 adder hantschus, so daz her is mit eyme zceychen  
 ufgebe; domete enphet her dy gewer. Dornoch  
 sal ome der richter frede wercken selber; doch mag  
 daz ouch thun der fronebathe von gerichtes wegen. 10  
 So spreche der richter adder der fronebate disse  
 wort: hort gemeyne alle dingpflichtigen, dy hy zcu  
 gerichte gehorn, N had vorkouft daz erbe, eygen  
 adder hufs, adder hoff, adder waz daz ist, unde  
 had ome daz ufgelassen mit finger unde mit munde, 15  
 unde had on hy dez gewert, also recht ist; unde bite  
 daz hie uf zcu eynem male, zcum andern mole, zcu  
 deme dretten male; had ymant doruf zcu sprechene  
 waz, der la lute sine ansproche, adder swige stille,  
 had her nicht rechtes doran. Wert denne nicht ane- 20  
 sproche, so spreche he vort: daz besicceze ich by mit  
 gerichtes craft unde mit allen dingpflichten, daz  
 nicht hy weddersproche an ist; unde wercke hir-  
 ober gotes frede unde gerichtes frede zcu eynem male,  
 zcum andern male, unde zcum dritten male. Wurde 25  
 ouch vorgessen, daz man dy finger nicht ufreckte,  
 daz en schadet ouch nicht; wen her is mit worten  
 ullifz, unde wenne dy gehort werden, so ist is doch  
 gnugk. Wen daz geschen ist, der daz so entphan-  
 gen had, der sal sinen fredeschilling deme richter 30  
 unde schepphen gebe dorobir, unde nicht er, dorch  
 daz ab weddersprache dorin queme, daz denne der  
 richter zcu rechten tagen leythe, unde sy beyder-  
 sith zcume rechten bestetigete. Unde rurt wich-  
 bilde unde landrecht. 35

Dist. II. Were eyner vor gerichte, do man  
 von eyns andern wegen eyns andern frede worchte,

adder zcu phande seczte, unde des nicht gefraget wurde, ab her dez gancz macht hette zcu gebene, 40 unde he des keyne volbort hette, des en sal nicht sin, bis allsolange biz daz her ionen dorczu brenget, der is von rechtes wegen ufgeben sal.

### C a p i t e l   X X X I I .

I. Ab eyn man mit unrechte in gutes gewern kamen ist, wy den nymant ufzwillzen sal unvorclaget. II. Eyn iczlich man fines gutes eynigk wert, ab her is vorkouft. III. Ab eyner ome erbe czufaget von gelobdes wegen unde nicht von sippe wegen. IV. *Ob ein man sin lip vorlust von gericht, wer denne sin erbe nymt.*

Dist. I. Man sal nymandes ufz sinen gewern willzen von gerichtes wegen, ab her wol mit unrechte dorin komen ist, man breche sy mit rechter clage, do her selbest zcu kegenwertig ist, adder man 5 lade on vor von gerichtes wegen zcu rechtem dinge, unde kempt he denne nicht vor, so vorteyle man om dy gewer mit rechte. Daz ist lantrecht. Abir in wichbilde muß man clage fulgen dry ferczen nacht; wert her denne vorfolget mit clage, so vorteylt man ome ouch dy gewer. 10

Dist. II. Ein iczlich man mag fines gutes eynick werden, ab her is vorkouft, vorseczt, adder lesset, adder sich voriereth kegen sine hern, unde ab es om vorteylt wert zcu lantrechte unde zcu lehenrechte, adder zcu wichbilde, adder zcu welcherhande sache es om abeged unbetwungen, so had her der gewer gelost mid rechte. Dorumbe en mag man nymande sine gewer abegeczugen, sy werde om denne abegewunnen mit rechte, do he selber zcu antworthe sy, unde werde dorumbe beclaget unde vorgela- 20

den zcu rechten teydingen. Dit ist lantrecht unde wichbilde.

Dist. III. *Wer eine erbe czusait von gelubdes wegen und nicht von sippe halben, das sol man haben vor unrecht; ez en sy denn das man geczuge 25 muge, das dy gelubde bestetiget sin vor gerichte mit erben glubde. Und ruret wickpilde und lantrecht.*

Dist. IV. Welch man finen lip vorlufet vor gerichte, sin nester nempt sin erbe. Ffint man dube ad- der roub under om, des sal sich der richter underwin- 30 den unde halden iar unde tag under ome; zcuth sich nymant in der zcith dorczu, noch der czith ker is der richter in finen nucz. Unde ist lantrecht unde wichbilde.

### Capitel XXXIII.

- I. Ab eyn man claget czu deme andern, he neme om sin gud, *da sy in beide lehen an sagen.* II. Ab eyn man ein gud czufaget czu lehen, der ander zcu eygen. III. Ab eyn man an finen lehen, adder an finer mutter lipgedinge, adder an finer nisteln, ome eygen zcufaget. IV. Ab eyn gud angesprochen ist von czwen mannen, *ob das der richter eifchet.* V. Ab czwene czu wedderstreit ein gud ansprechen. VI. *Von czweyer manne erbez teilunge, wer teilen sol und wer kyfen.*

Dist. I. Wer claget uf eynen andern, her neme om sin gud, daz or iczlicher ome zcu lene zcufaget, sagen sy daz *von czweygen hern*, eyn iczlich sal finen hern dorczu brengen. Wer do gewert wert, der behelth; wez gewer nicht en kommet, der vor- 5 lust, es habe ome denne benomen ehafte nod, dy man bewisen mag. Doch so mogen dy fursten wol gewern mit oren briffen, also daz sy doch fullen mete senden, eyn geboren dienstman, der daz gud

10 vorsted von sint wegen unde an or stad; den brif  
 sal man antworten dem, der uf den claget, zcu ge-  
 czuge. Haben sy abir daz gud beyde von eyne  
 hern, vor den sullen sy beyde komen zcu rechte  
 15 obir sechs wochen, unde der richter sal czwene  
 boten mete senden, dy do horn, wer do behalde  
 adder vorlife; unde wer do vorluft, der wettet deme  
 richter unde gibt jome sine bufze.

Dist. II. Wer om eyn gud zcu saget zcu lehen,  
 unde eyn ander spricht, es sy sin eygen; sprechen  
 20 sy is an mit glicher gewere, yoner muß is mit  
 grosszerme rechte zcu eygen behalden mit zcweyger  
 schepphen geczuge, den der ander zcu lehen. Geer-  
 bet eygen muß eyn man ouch baz behalden, wen  
 ihener eyn gekouft eygen. Unde ist lantrecht.

25 Dist. III. Wert eyne an sine lehen, adder an  
 finer muter lipgedinge, adder an finer nifteln, eygen  
 zcu gefaget, daz muß dy eygentliche gewer zcu gen  
 mit sechs frien schepphenbaren mannen, adder ome  
 wert bruch. Unde ist landrecht.

30 Dist. IV. Ist eyn gud von czweyger wegen an-  
 gesprochen, heyschet is der richter zcu rechte, man  
 sal is under om antworten, unde der richter sal is  
 under ome han, bis daz sy sich entrichtigen; unde  
 dor sy keyn allen luten ledig, der is deme richter  
 35 had geantwort. Unde ist lantrecht.

Dist. V. Sprechen zcwene man eyn gud zcu  
 widderfrite an mit glicher ansproche, unde daz  
 behalden mit glichen geczugen, daz sal man glich  
 under dy teyn; adder den geczugk sullen dy rech-  
 40 ten unbefessen bescheiden. Hette abir wer dy mey-  
 sten menge an deme geczuge, der behilde daz gud  
 zcu vorn. Ist es abir den unbefessen nicht wissentlich,

so sal man sy dorufz scheyden mit waffzerorteyl;  
 adder der cleger, adder uf den clage ged, fullen  
 dorczu swern, daz sy recht wissen, daz is or sy; 45  
 do sal der richter baten czu geben, unde wo sy beyde  
 uf swern. Dis ist lantrecht.

Dist. VI. Wo czwene man eyn erbe teyle sul-  
 len, der eldeste sal teyln unde der iungeste sal kisen;  
 unde ist lantrecht unde wichbilde. 50

### Capitel XXXIV.

I. Waz iar unde tag ist. II. Waz yme lande ist unde  
 heyst. III. Wy eyn man gud had in gewern iar unde  
 tagk. IV. *Ob ein man gut in geweren hat, das an ist*  
*erstorben.* V. Waz eyn man nicht in gewern habt ge-  
 had iar und tag.

Dist. I. Jor unde tagk ist eyn iar unde sechs  
 wochen unde dry tage. Obir drifig iar unde tag steth  
 zcu gewin unde zcu vorlust, den dy anewartunge  
 haben zcu erblicheme gute, ab sy in der czith nicht  
 in daz lanth komen. 5

Dist. II. Daz heyst in deme lande: zcwulfchen  
 bohemschen gemercke unde zcwulfchen deme fren-  
 ckischen walde, zcwulfchen der elbe unde dorin-  
 geschen gemercke; daz ist missenlanth, ime oster-  
 lande, in plisenland unde in der voite land von wi- 10  
 dow. Wer dorinne besessen wurde, der vorlore sine  
 ansprache, ab man on des vorczugen moge; wulde  
 her abir nicht geczugen liden, des muste her vol-  
 komen zcu den heyligen mit fines selbes hand, daz  
 he in der vorgeantent iarzal ny were in daz lanth 15  
 komen; wenne her daz getud, so behilt her sine an-  
 sprache. Wurde her abir in eyne gerichte gefen,  
 unde doby mit kuntschaft bestetiget, do bewist man

baz mete, wen her mit sine eyde gethun michte,  
 20 mit dez gerichtes offen brisse vorsegilt. Ouch hey-  
 fet in dem lande zcu sachsen, zcwuffen der elbe unde  
 der wesser, unde zcwuffen doringen unde der see.

Dist. III. Welch man gud had in gewern iar  
 unde tagk ane rechte weddersprache, der had an  
 25 deme gute eyne rechte gewer. Dywile man obir  
 eyn gud beclaget under eyne mit rechte, wy lange  
 hers denne behilt obir iar unde tagk, daz heyst mit  
 gewalt, so gewinnet her nommer rechte gewer do-  
 ran, dywile man dy rechten clage erczugen magk.  
 30 Unde ist wichbilde unde lantrecht.

Dist. IV. Wer eyn gud in gewern had, daz  
 ume angeborn adder angestorben ist, adder om ge-  
 geben adder gelegen ist, unde es von ume selber ny-  
 mant nympt noch genomen had, dez en darf he nicht  
 35 wedder geben, dovon daz he reches ny davon ge-  
 weygert had; unde ist lantrecht unde wichbilde.

Dist. V. Waz der man in sinen gewern had iar  
 unde tag nicht gehabt, do sal her zcu hanth umbe  
 antworten, ab man on dorumbe beclaget; unde ist  
 wichbilde unde lantrecht.

### Capitel XXXV.

I. Umbe eyn wip, dy eyn kinth treyt, wy man dy  
 nicht ufz ores mannes gute wifen sal. II. Wy mu-  
 steyl unde morgengabe nicht keyn wip erbet. III. Wy  
 daz wip keyn gebuwe erbet uf ore erben. IV. Wy  
 dy niffiel noch dez wibes tode orem manne sin bette  
 sal bereyten.

Dist. I. Man sal keyn wip, dy eyn kinth treyth,  
 willzen ufz ores mannes gute, also her gesterbet, er  
 sy des geneft. Unde ist wichbilde unde lantrecht.

Dist. II. Mofteyl unde morgengabe en erbet keyn wip by ores mannes libe, sy en habe sy denne entphangen noch ores mannes tode. Unde ist lantrecht. 5

Dist. III. Daz wip en erbet nicht gebuwe uf oren erben, daz uf orer lipczucht sted, sy neme is denne vor abe unde seczte es uf or lehen adder uf or eygen. Unde ist lantrecht. 10

Dist. IV. Sterbet dez mannes wip, welche or niftel gerade nempt, dy sal deme manne sin bette bereyten, also is stunt do sin wip lebete, sinen thisch mit eyne tiffachen, sine bang mit eyne phole, sinen stul mit eyne kuffzen. Unde ist lantrecht. 15

### Capitel XXXVI.

- I. Wy eyn recht ekinth fins vater recht behilth. II. Ab eyn schepphenbar fry wip nempt eynen birgelden.  
 III. Wy man saget, daz alles wenden fry sullen sy.  
 IV. Ab eyn eygen ersterbet von eyne birgelden.

Dist. I. Daz rechte ekinth unde fry behilt fines vater herfschilt unde nempt sin erbe; der muter also wol, ab is or ebenbortig ist. Unde ist lantrecht.

Dist. II. Nempt eyn schepphenbar fry wip eynen birgelden, adder eyn lantfessen, unde gewinnen 5 sy kindere, dy sin on nicht ebenbortig an busse unde an wergelde, wen sy haben ors vater recht unde nicht der muter; dovon nemen sy der muter erbe nicht, noch nymandes, der or mog von der muter halben ist. Ditselbe recht hatten ouch dy dienstman 10 bis daz an bischoves wichmans gecziten des von meydeburg, do dy sone behalden des vater recht unde dy tochter der muter, unde hardin noch on, ab sy dienstluthe warden. Do en dorffte man keyner

15 wessele under den dinstluten. Wan son anegenge dez rechten so waz daz, daz fryge geborth nommer eygen kinth gewinnet; aber sint deselben bischoves gezeiten had dazselbe recht gestanden, daz beyde, son unde tochter, gehorn noch duczfscher mu-  
 20 ter deme, den dy besten, der vater sy dutzsch adder sy wendisch. Gewinnen sy kinth, dy gehoren noch deme vater, ab her eyn wende ist; ist he abir eyn dutzscher, so gehorn sy noch der muter. Unde ist lantrecht.

25 Dist. III. Man saget, daz alle wenden fry finth, durch daz dy wendischen kinder noch deme vater gehorn, daz en ist doch nicht; wen sy geben or gebuwe mit oren *herren*, also dicke als man sy neme. Lesset adder loszet sye ouch or man, also recht ist  
 30 wendisch, sy müssen oreme hern wertphenninge geben noch des landes gewonheyth.

Dist. IV. Ersterbet eyn eygen von eynen birgelden erbelos, des dry huffe adder dorunder finth, daz gehort in daz schulteyssentum. Von weme is  
 35 irsterbet von drifigk hufen adder dorunder, daz gehort in dy greveschaft. Ist is mer wen drifigk hufe, so ist is deme koninge alles ledig. Unde ist lantrecht.

## C a p i t e l XXXVII.

I. Ab der koning adder eyn ander herre sinen dinstman fry led adder sin eygen man. II. Wy dinstmanne erben unde erbe nemen also ander fry lute.

Dist. I. Lesset der koning adder eyn ander herre sinen dinstman adder sinen eygen man fry, der behilth frige landesessen recht. Czuget abir der schepphen in eyner graveschaft, der koning mag wol

des richen dienstman fr̄y lassen unde zcu scephphen 5.  
 machen, dorch des mannes rechtes herbekomenunge  
 unde koninges ban behalden mogen. Der koning  
 sal on abir sovel des richis gutes gebe zcu eygen,  
 daz sy dovon scephphen mogen gesin, or iczliche  
 dry hufe adder mer. Daz gud sal her nemen ufz deme 10  
 guthe der grevelschafte, wo is der greve ledig had,  
 durch daz das dy scephphen eygen in dy gravelchaft  
 irstorben ist. Unde ist lantbrecht.

Dist. II. Dienstmanne erben unde nemen erben  
 also fry luthē, wen alleyne daz sy nicht ufz lorer 15  
 gewalt en erben. Unde ist lautrecht.

### Capitel XXXVIII.

I. Wer eyne andern gud lieth adder lest in sine ge-  
 were, do he selber keyne gewer ane had. II. Waz  
 man adder wip gegeben wert, wy sy daz beliccczen  
 sullen.

Dist. I. Wer eyn gud eyne andern lihet adder  
 lest in sine gewer, do her selber keyne gewer an en  
 had, unde wert ihener von gerichtes wegen dorin  
 gewist, so wisse der, der dy gewer had, daz der  
 dy inwissunge wol mag weddersprechen, unde ihe- 5  
 nen ufzwillzen, so daz her mag vorsten zcu den  
 ufzgeleyten dinge; wen keyn man ist phlichtig sine  
 gewer zcu rumen, he werde denne vorgeladen unde  
 beclayt. Wert ienem denne dy wer georteylt, so  
 wisset man on dorin von gerichtes halben; so en sal 10  
 man on nicht ufzwillzen, man thu is denne mit  
 orteyln.

Dist. II. Waz man adder wip wert gegeben,  
 daz sullen sy beliccczen in lantrechte unde in wick-

15 bilde dry tagè. Waz sy abir mit clage erfordern, adder uf sy geerbt ist, daz en dorffen sy nicht be-  
ficczen. Unde ist lantrecht unde ouch wichbilde.

## C a p i t e l XXXIX.

I. Wylange eyn man gewer sal sin, der eygen adder fromde habe vorkouft. II. Ab eyn man deme andern gud geweldiglichen nemmet bis an sin tod. III. *Ob ein man totet sinen herren.* IV. *Ob ein man totet sinen vater ader sinen bruder, ader sinen magen.*

Dist. I. Wer eygen adder fromde habe vorkouft, der sal des gewer sin, dywile daz her lebet; man sal abir daz gud lasszen in siner gewer zcu behalden unde zcu vorlissen, dywile her is vorsten sal; 5 wenne ihener en mag dor nicht angesprechen, wen eyne gabe, deme is gegeben ist.

Dist. II. Wer deme andern gud geweldiglichen nemmet biz in sinen tod, do her nicht erbe zcu ist, sterbet iener deme hers genomen had, alle sine ane- 10 wartunge unde anefal had her doran vorlorn. Unde ist lantrecht unde wichbilde.

Dist. III. Totet eyn man sinen hern, so had her vorlorn sine ere, sinen lip unde ouch sin gud, daz he von deme hern hatte, unde wert denne des 15 hern erbe ledig. Ditselbe vorwercket der herre, ab her sinen man toteth; unde dy kinder fulgen an den obersten hern, unde der obirte herre en sal noch en magk dy kinder vorwisszen an den hern, der sinen man slug adder tottete. Unde ist lantrecht, keyser- 20 recht unde rurt ouch wichbilde.

Dist. IV. Toted ouch eyn man sinen vater, sinen bruder, sinen magk, adder ymandes, des eygen ader erbes adder lehens *her* anewartende ist, alle ane-

wartunge unde anefal des gutes had her vorlorn; es geschege denne in nodwerunge fines libes, so daz 25 dy nodwere bewiset werde mit rechte, adder unwissende, adder an finen dang geschege. Unde ist keyserrecht, lantrecht unde wichbilde.

### Capitel XL.

I. Ab eyn man zcu tode wert gellayn, uf wen her dy forderunge erbet. II. Ab eynen manne fin lip wert vorteylt vor gerichte. III. Ab eyn man sich selber totet in suchbetten.

Dist. I. Wert eyn man czu tode gellayn, dy forderunge erbet her uf sine kinth. Had he nicht kinth, so erbet her dy forderunge uf finen nesten swertmag. Unde ist lantrecht unde wichbilde.

Dist. II. Wert eynen manne fin lip vorteylt 5 vor gerichte, fin erbe nempt fin nester unde daz gerichte had nicht doran. Unde is wichbilde unde lantrecht.

Dist. III. Teteth ein man sich selber in suchbetten adder in krancheyt fines libes, fin erbe nempt 10 doch fin nester, unde daz gerichte had nicht doran, unde man sal on doch begrabe uf deme kerchove noch geystlicheme rechte, wan is dy phaffen unde dy richtere erkennen unde gesichert haben, daz he eyn rechter cristenmensche in deme glouben gewest 15 sy. Unde is wichbilde unde lantrecht.

### Capitel XLI.

I. Von besserunge umbe eyn todslagk, wer dy enpheth. II. Wert eyner zcu tode gellagen, an wen dy clage erbet. III. Wurde eyn gesunt geborn unde wurde dornoch gelemth in suchbetten.

Dist. I. Worde eyn besserunge geschen vor ey-

nen todslagk, dy besserunge nemen dy kindere ad-  
 der dy erben, unde nicht dy fruwe; noch lant-  
 rechte. Adder in wichbilde, do man den fruwen  
 5 dritten teyl gibt, do erbet dy besserunge ouch of dy  
 fruwen, dywile sy ungescheyden ist von oren kin-  
 dern ufz des mannes gute. Ist sy abir ufzgeschey-  
 den ufz des mannes guthe, unde dy erbe eyne besse-  
 runge furdern selber, so en had dy frouwe nicht  
 10 doran, also in deme lantrechte. Wen dy erben ufz  
 oren guthen furderunge thun, unde dy fruwe nempt  
 wol eynen andern man, den kindern kan keyn an-  
 der vater werde. Treyth sy abir ein kint, daz nempt  
 teyl mit den andern kindern, ab sy do sin.

15 Dist. II. Wert eyner czu tode geflayn, an wen  
 dy clage erbet, dy clage erbet furt uf den nesten.  
 Daz es lantrecht unde wichbilde. Unde wern or  
 ouch me, uf dy sogetane clage erstorben wer,  
 welcher denne or eyner sterbe, der erbet sin teyl uf  
 20 den nesten. Abir noch keyserwichbilde: teylt dy  
 frouwe sint dy frouwe vor on, unde wel man den  
 man bessern, dy besserunge nempt dy frouwe halb  
 unde sine kinder halb.

Dist. III. Worde eyner gefunth geboren, unde  
 25 worde dornoch in gefenckenisse adder in suchbette  
 lam, adder von wunden, adder dovon her eyn kro-  
 pel wurde, der nempt doch erbe unde besserunge  
 umbe todslagk also umbe eynen andern man. Unde  
 ist lantrecht unde wichbilde,

### C a p i t e l XLII.

I. Ab bruder or angestorben erbe mit enander haben,  
 ab sich daz erhoet adder orgert. II. Waz erbegutes  
 vorlossen adder vorkummert wert, dywile er in deme  
 lande nicht en ist.

Dist. I. Ab bruder or angestorben erbe mit en-  
 ander haben, unde erhoet sich daz mit orer koste  
 adder mit oreme dinste, daz eyn teyl wol uffewen-  
 digk dez landes geweest ist, unde haben dy gute er-  
 kriget, komen dy wedder unde muten erbeteylunge, 5  
 so ist or frome unde or schade, deruffen unde do-  
 heyme, or aller mit enander. Wulden sy nicht in-  
 brengen, waz sy uffewendig erkregen hetten, so  
 sulden sy erbeteylunge darffen mit rechte. Unde is  
 lantrecht unde wichbilde. 10

Dist. II. Wes erbegud vorlassen adder vorkom-  
 mert wert, dywile he ufz deme lande ist, wen der  
 wedder kempt in daz lanth, daz sal her wedder-  
 sprechen by ior unde by tage; thud her des nicht,  
 dornoch mag her des nicht weddersprechen. Unde 15  
 ist wichbilde unde lantrecht.

### Capitel XLIII.

I. Umbe ansprache erbes adder eygens. II. Von anspreche  
 eygens, daz eyme mit rechte greygenth ist. III. Von  
 erbe behalden, *ob es eime geteilt wird.* IV. Von be-  
 halten erbgut, *das eime angeerbet ist.* V. Ab obir  
 hus unde obir hof adder erbe adder eygen frede ge-  
 worcht ist. VI. *Ob ein man gut mit unrecht an-  
 spricht.* VII. *Ob ein man ein sin gut anspricht, daz  
 sol er volfordern.* VIII. *Von underwindunge gutes,  
 das im vor gericht vorteilt ist.*

Dist. I. Wer erbe adder eygen wel ansprechen,  
 der sal is thun mit gerichte. Waz man abir anspra-  
 che tud an daz gerichte, das en heyst noch en ist  
 keyne ansprache, unde en ist nicht zcu fulgen zcu  
 lantrechte unde zcu wichbilde, daz es ymande schade 5  
 zcu sine rechten.

Dist. II. Wo eyn man eyn gud adder eyn eygen anspricht, daz iheme mit rechte geeeygent ist, unde daz ior unde tag gehabt had in finer gewer  
 10 anc rechte weddersprache, daz behilt her mit fines eyns hand uf deme stabe, dywile her nicht len unde gewer beluth. Beluth her gewer, dy musz her selb-  
 20 sybende behalden; beluth her len, daz musz her selbdritte behalden; noch wichbilde unde lant-  
 15 rechte. Czuth sich der man an daz gericht, het her denn den richter unde zewene scepphen, so en darf her keyn eyd thun; wers abir an deme gericht erstorben, adder wy is wer, daz man der scepphen nicht machte gehabe, so bewise hers sel-  
 20 ber, also gereth is.

Dist. III. Wer eyn erbe behalden wel, daz her vorkouft had, adder vor gericht enphangen had, der lege dy finger uf dy heyligen adder uf den stap, unde der eyd sal ome also gereyd werde; daz ich  
 25 dis eygen adder erbe mit sogetanen gelde N., daz sal her benemen, daz habe ich in myne gewer bracht mit richter unde mit scepphen, unde mit dingluten unde mit orteyln, unde habe myne fredepheuinge dorobir gegeben, unde habe daz obir ior unde tag  
 30 in mynen rechten gewern gehad, also mir god helffe unde alle sine heyligen.

Dist. IV. Wel eyner erbegud behalden vor gericht, daz om angestorben ist, der eyd sal also gen: daz dit gud adder gelth, adder welcherley daz  
 35 ist, daz on anerstorben ist, daz sal her benemen, meth rechte anerstorben ist, unde in myne gewere mit rechte komen ist, daz mir god so helffe unde alle sine heyligen. Unde is wichbilde unde lantrecht.

Dist. V. Wen obir eyn hufz, adder obir eyn ander erbe, adder eygen, frede wert geworcht, also 40 recht ist, unde besiczt daz eyn man ior unde tagk ane rechte weddersproche, den en mag nicht angespreche, der in deme iare in deme lande ist gewest, he wer denne in gefenckenisz gelegen. Unde rurt landrecht unde wichbilde. 45

Dist. VI. Welch man mit ungerichte gud anspricht, und das im bruch wirt vor gericht, er mus sinen sachwalden buse und dem gerichte wetten, czu lantrecht und czu wicpilde.

Dist. VII. Wer eime sin gut anspricht, daz 50 sal her volvordern vor gerichte, an welcherhande gud is sy; en tud her des nicht, her mus dorumbe antworten, ab man on dorumbe beschuldigeth, daz her om sin gud ansprochigk macht, unde musz deme cleger buffen unde deme gerichte wetten. 55 Unde ist lantrecht unde wichbilde.

Dist. VIII. Underwinth sich eyner gutes an gerichte, unde spricht is an, daz ome vor gerichte vorteylt ist, unde man is bewisen mag, daz ist eyn fredebruch, umbe daz, das vor frede dorobir geworcht ist; dez musz sich eyn man abenemen gegen deme cleger unde deme gerichte noch fredebruches rechte. Unde ist lantrecht, keyserrecht unde wichbilderecht.

## Capitel XLIV.

- I. Wy man obir eyn eygen frede wercken sal. II. Wer erbe vorkouft, wy er das geweren sol. III. Ob einer erbe vorkoufft, do he nicht recht an had. IV. Wy eyn kinth erben vorkouffen magk, daz czu sinen tagen nicht komen ist.

Dist. I. Wenne man obir eyn eygen frede wercke sal, daz sal man thun uf der gewer; noch keyferrechte. Abir noch lantrechte unde wichbilde sal man daz thun an gerichte in geheyten 5 dingen an rechter dingestad, mit vorseprechen unde mid orteylen.

Dist. II. Wer eyn erbe vorkouft, der sal is gewern ior unde tagk vor rechter ansproche, so ist her ledigk; es sy denne, daz der is ansproche, sy 10 ussewendig des landes gewest. Unde is lantrecht unde wichbilde.

Dist. III. Vorkouft eyner eyn erbe, do her nicht rechtes zcu had, unde des ouch keyn vormunde ist, ab daz eyner vorkouft, unde wel is on 15 gewern iar unde tag unde had gehabt an, ane alle ansproche, daz en hilft nicht; he muchte denne volkomen mit rechte, daz is mit finen willen geschen sy, der is om anspricht; daz muß he bewiffzen mit gerichte zcu wichbilde, unde zcu lantrechte 20 mit gerichte unde mit ding phlichtigen, dy is gesen unde gehort haben.

Dist. IV. Eyn kinth, daz zcu finen iarn nicht komen ist, daz mag doch sin erbe vorkouffen, adder 25 lossen, adder vorgeben, mit fines vormunde willen unde finer erben, *das hernoch das kint nicht widderrufen mack noch widerbringen, wen dy vormunden und dy erben nicht das woge wuln dem vormundigen kint. Und ist lantrecht, keyferrecht und wicpild, da man dritteil givet.*

### Capitel XLV.

- I. Wy man keyn eygen mag gelassen an gerichte.  
 II. Waz erbegud ist unde heyst. III. *Wy man kein erbegut gelassen mac an erben gelubde.*

Dist. I. Keyn eygen mag man gelofzen an gerichte in lantrechte unde in wichbilde. Wert abir in keyferwichbilde des riches stete vor deme rate icht gelobet, gelassen adder gegeben, adder bekennt man vor deme rate icht, daz sal man halden vor 5 gerichte unde anderfwo. Doch so ist in unsen wichbilden: alle ufgeloffen erbe gobe unde eygen gelobde sullen geschen vor gerichte, uf daz ab ymant dorin icht hette zcu Tprechen von anefelle adder von schulde wegen, daz he icht vorfumet worde 10 fins rechten.

Dist. II. Welch gud uf eyn geerbit ist, daz heyst sin erbegud; daz her abir gekouft had, daz heyst sin gewonnen gud; zcu lantrechte unde wichbilde. 15

Dist. III. *Man en mac kein erbegut gelafen an erben gelubde, fundern ane libes nod, czu lautrecht und czu wicpilde.* Man en mag is ouch weder vorkouffen noch vorkummern ane erben gelobde, fundern libes nod. Wel abir der erbe eym sine 20 nod geben unde sine schult gelden, so behilt her daz erbe: noch keyferrecht, wichbilde unde lantrechte.

### Capitel XLVI.

- I. Waz man von fremden gute, erbegute, adder von lengute vorkouft adder vorsezth, ab man daz anefanget.  
 II. Von vorkouffen erbegud adder lengud, *das vorkumert ist.* III. Ab eyn eygen wert ufzgeloffen adder gesaczt, *das in iar und in tac nicht widerspricht.*  
 IV. Ab eyn eygen wert vorkouft oder vorsezt, *wy man das tun sal.* V. *Wer erbegut vor gerichte ufgeboten hat, wy lange er ez darnoch halden sol.*  
 VI. *Wer eyn erbe erworben had mit hauffe oder mit*

*andern sachen und sich in dy gewer hat lasen wise.*

VII. *Ob einer hus oder ein ander erbegut czu phande hat, ab er da czins an vorkouft. Einer der erbegut oder ander gut nicht gewere mac, was der darumbe sulle lide.* VIII. *Ob sich ein gewer czuhet vorbas an einen andern geweren.* IX. *Ob ein man gut oder*

*erbe hat in geweren mit rechts oder mit unrechte, wy ez im doch nymand entweren sol ane rechte clage.*

XI. *Ob ein man erbegut oder ander gut vorkeuft, der es in kein geweren nicht en hat.* X. *Ob ein erbegut oder ein ander gut vor gerichte wirt vorteilt, und*

*darnach anders daczu tut.* XII. *Ob ein man gut vorkeufft oder vorseczt mit unrecht.* XIII. *Ob ein gut lest oder vorkumert mit finer nesten erben willen.*

XV. *Ob ein man eins gastes erbe oder burgers vorkummert, der henwec geczogen ist.*

Dist. I. Waz eyner vorkouft adder vorseczt von varenden gute, von erbegute, adder von len- gute, wert daz angefanget adder angesprochen, wer daz had vorkouft adder vorfaczt, adder had daz ge-

5 lobet zcu entweren, *der sol das von rechte thun und verantworten.* Wer ouch, daz der daz entwe-

ren sal, von notlichen sachen dorczu nicht en torste, so sal daz gerichte zcu lantrechte unde der rod in wichbilde dorczu geleyten, ab man is heyscht, he-

10 wer denne vorvestent mit der achte uf den hals.

Dist. II. Vorkouft eyner erblich gud adder eyn ander gud, daz vormals vorkummert ist, heyscht man is von deme, der es vorkouft had, daz he daz entwere, daz sol her thun volkomelich.

15 Dist. III. Wert eyn eygen uszgefacszt, daz man by iore unde tage nicht wedderspricht, daz magk man dornoch nicht weddersprechen; es were denne ab eyner usz deme lande wer gewesen, adder

es ome chafte nod hette benomen. Unde is lantrecht unde wichbilde. 20

Dist. IV. Wen eyn eygen wert vorkouft adder vorfaczt, der sol is vor gerichte uf bieten vor gerichtten unde fchepphen unde vor dingkluten, unde sal om frede lasszen dorobir wercken den richter adder den froneboten mit dissen Worten: hy had N vor- 25 kouft deme N, adder vorfaczt, eyn sogetan eygen gud, welcherley daz ist, daz sol man benennen, das bite ich uf zcu eynen male, zcum andern, unde dritten male. Spreche denne nymant zcu der zcith dorwedder, so spreche her vord: nu nymand wed- 30 derspricht, so wercke ich hirobir gotes frede unde myns hern koninges frede adder wer zcu deme gerichte gehore; wer hyr zcu kegenwertigk ist unde nu swiget, der sal ouch ummer swige; wer ouch hy nicht en ist, unde hir in zcu sprechen had, deme 35 bescheyde ich vor daz recht by finer rechten iarczal; wer dorobir swiget, der sal ummer swigen. Dor noch sal der daz gud in sine gewer nemen, unde deme richter unde fchepphen unde schribern geben ore fredephenninge, als billich ist. 40

Dist. V. Wer erbegud ufgeboten had vor gerichte, der sal is dor noch halden dry tage unde dry nacht, er he ome dorobir lassze frede wercken, *und wirt her denne in der czit nicht angesprochen, so mag her dorobir vrede lassin wirken*, unde her sal es dor- 45 noch besiczen, unde sin bothe, dry tage unde dry nacht; noch sechs tagen en had her nicht mer rechtes doran von des wegen is ufgeboten ist; unde ist keyserrecht wichbilde. Adder noch unseme lantrechte unde wichbilde sechsficher art: welche zcith eyn man ge- 50 wer abetred vor gerichte unde uflesset, unde sich or

vorzuhet mit finger unde mit munde, mit hentschu  
 adder mit kogeln, adder mit hute, so had her sich  
 gelediget von der gewer des gutes, unde muß der  
 55 ummer eyn gewer sin vor allermenlich noch rechte.

Dist. VI. Wer eyn erbe erworben had mit kouf-  
 fe adder mit andern sachen noch wichbildes rechte,  
 unde sich des had gelassen gewern vor gerichte.  
 unde in dy gewer had gelassen wiszen, kempt dor-  
 60 noch eyn ander unde wel dissen usz der gewer wiszen  
 mit gewalt unde ane recht, deme sal differ fulgen  
 mit gerufte an daz gerichte, unde sal den mit rech-  
 ter clage vorvesten; unde sal keynen frède haben  
 in huse, in haffe, adder in kerchen noch in kerch-  
 65 oven, umbe dy tumplichen tad, domete differ sine  
 gewer wulde weren mit unrechte, do differ von ge-  
 richtes halben inkomen ist. Unde wel der vorve-  
 stenter wedder uszkomen, daz muß her thun, glich  
 also umbe eynen fredebruch, keyn deme cleger unde  
 70 kegen deme gerichte. Unde ist keyserwichbilde,  
 lantrecht *und wicpilde* noch sechser ard.

Dist. VII. Had eyner eyn hufz zcu phande,  
 adder eyn teyl eynes hufes, adder erbegud, vorkoufft  
 her do zcins an, er her daz gud had ufgeboten unde  
 75 er he daz in rechte gewer bracht had noch wich-  
 bilderecht, wert denne deme der zcins mid rechte  
 enczucket, der on gekoufft hadte, domete erwercket  
 her alle daz recht an deme eygen, daz her hatte,  
 der ome den zcinz vorkoufte. Adder des daz ey-  
 80 gen ist unde waz, adder vorfaczt hatte, der vorlust  
 keyn sin recht domete; es wer om denne mit rechte  
 angewunnen. Unde es bewiset in deme lantrecht,  
 do man uns leret, wer ome an eyne gute ander recht  
 zeufaget, wenne her dorane had.

Dist. VIII. Wer eyn gewern vordrenget an erbegute, daz under ome angesprochen ist, czut sich 85 denne der gewer furt uf eyn andern gewern, adder wert dy clage gefristeth mit orteyln adder mit andern dingen, so sal man daz bewiffene wedder an gerichte zcu komen, ab es der cleger adder richter heysset mit orteyln. Unde ist lantrecht unde 90 wichbilde.

Dist. IX. Wer erbe adder farnde habe had in gewern, recht adder unrecht, do en sal on nymant ufzweifzen, man breche sy mit rechter clage unde mit rechte. Unde is wichbilde unde lantrecht. 95

Dist. X. Werth eyme erbegud adder *ander* gud vor gerichte in finer antworte vorteylth, daz hern nicht gewern magk, unde thud sint icht dorzcu geweldiglich ane gerichte, so ist is eyn fredebuch, ab man on des obirwinden magk, also recht ist; 100 unde deme fredebuche sal man ummer folgen mit clage zcu gerichte. Unde is lantrecht unde wichbilde.

Dist. XI. Vorkouft eyner erbegud adder *ander* gud, der des keyne gewer had, noch gewern en magk, daz musz her wedder lassen mit busse unde 105 mit gewette, also vor beschreiben ist; unde es lantrecht unde wichbilde.

Dist. XII. Vorkouft eyner adder vorseczt gud adder erbegud mit unrechte unde spricht, es sy fin erbe mit rechte, daz he dorumbe genomen had, daz 110 musz her wedder geben. Sterbet he abir, er daz geschet, sine erben mussen daz widder geben; unde hirnoch mogen dy erben vor dy schult nicht gefwern, ist dy sache vorgerichte gehandelt, unde bekant, daz her daz gelt adder gud had ingenomen. 115 Unde is lantrecht, keyferrecht unde wichbilde.

Dist. XIII. Leth eyner gud adder vorkummert is, do finer nester erbe willen had zcu gegeben: der noch deme, der dy volbort had gethan, eyne sippe  
 120 verner ist, mag daz weddersprechen nicht. Sin aber neher erben zewene, adder dry adder me, willekorn sy daz alle nicht, so mag yener daz gud nicht gelassen, an sinen gewonnen guthe.

Dist. XIV. Wer erbe adder farnde habe had in  
 125 gewern recht adder unrecht etc. Also hirvor beschreiben ist.

Dist. XV. Were eyn erbe irstorben in wichbilde uf eynen gast, adder uf eynen burger adder der innewendig gezcogen wer, unde hette daz erbe  
 130 hinder om gelassen, unde eyn ander spreche, om were von der wegen schade geschen, unde wulde daz erbe vorkummern, daz sal nicht sin; es wer denne erclaget vor gerichte, he sy enweg gezcogen wer, daz man is bewisen magk, ab is frevel adder  
 135 ungerichte wer gewesen, so muste man daz dovon wedder thun.

### Capitel XLVII.

I. Wy keyn wip an ores mannes willen daz sin nicht vorkouffe mag. II. III. Ab man unde wip zusalmmene komen, dy erbegud haben. IV. Wy gewonnen gud mannes unde gutes erbegud wert. V. Ab eyn man unde wip erbegud kouffen. VI. *Ob ein frowe und ein man czusamne elich komen und erbegut czusamne bringen.* VII. *Ob sich man und wip nemen zu der ee, dy vor uneliche hindere haben mit einander.* VIII. *Ein wip mac on ires mannes willen nicht lipczucht gelafen.* IX. *Ob ein man sin wip siner gute enticeret, und ir nicht ir notdorfft let.* X. *Ob ein frowe des mannes schuld innymet, der ir nicht ir*

*notdorfft. let. XI. Ob ein man sine wip erbegut gibet, das vorkummert er wol.*

Dist. I. Eyn wip mag ane fines mannes willen nicht vorkouffen noch vorwillekorn, dywile her or ore notdorfft gibt.

Dist. II. Kamen eyn man unde eyn fruwe zcu sammene, dy erbegud haben, sterbet or eyns unde bekindet dy lipczucht, dy es an des andern erbe had, dy en mag is nicht vorkommern, wan zcu syme libe; es en sy danne, daz is der willekore vor gericht, der is anwartende ist. 5

Dist. III. Man nnde wip dy zcu sammene komen unde erbegud haben, sterbet or eyns, daz ander behilt sine lipczucht doran, an des erbegute, daz erstorben ist; unde ist lantrecht unde wichbilde. Do man abir dritten teyl gibt, do en ist is nicht, also vor in den capitteln bescheyden ist. 10 15

Dist. IV. *Kumt ein frowe und ein man czusammen und ererigent gut mit einander, das heist ir gewonnen gut, und stirbet ir eines, daz erbet daz uff das andere, und darnach wirt er erbegut, als auch in dem vordern capitteln bescheiden ist.* 20

Dist. V. *Kaufft ein man und ein frowe ein huz, stirbet der man unbeerbet, nymt dy frauwe sint einen andern man, und stirbet denne dy frowe unbeerbet, der man behelt sin lipczucht an dem huz, noch keyserwicpilde und sechsischem wicpilde. Da man aber dritteil gibt, da en ist des nicht, wen wy ein man siner frauwe dritteil in sine gewere empfangen hat, also behelt er ez erblich.* 25

Dist. VI. Kempt eyn fruwe unde eyn man zcu sammene zcu elichen dingen unde gewinnen dy kinder, eyns adder me, brengen dy erbegud zcu sammene, 30

ab dy kinder sterben, so mag der man unde dy fruwe, beyde by orme gefunden libe, daz gud wol vorkouffen unde vorkummern, daz sy mit enander derworben  
 35 haben, dywile daz sy beyde lebeten. Sturbe aber eyns, unde daz ander lebening blebe, daz en muchte denne daz erbegud nicht vorkouffen noch vorkommern ~~an~~ des willen, der sin nester ist. Ist or ouch me, dy ome noch glicher sippe sin, mit der willen  
 40 muſz es ouch geschen. Unde ist lantrecht, wichbilde unde keyſerrecht. Wo man dritten teyl rey- chet, do en ist sin nicht.

Dist. VII. Nempt eyner eyn wip, adder eyn wip eynen man zcu der ee, dy vor *uneliche* kinder ha-  
 45 ben, unde gewonnen sy sint der zcith mit enander key- ne kinder, sterbet or eyn, daz lebeninge erste kinth mag an des toten erbegute nicht haben wenne sine lipczucht; noch keyſerrecht. Had abir dy frouwe sint ekinder mit om gehabt, so en haben dy kinder,  
 50 dy unelich sinth geborn vormals, an deme erbegute nicht wen den festen teyl eyns kindes noch bebest- licheme rechte, also hyvor gerurt ist. *Abir in al- lem wiczpilde und lantrechte volget den unelichen kinden nicht, noch da man gibt dritteil.*

Dist. VIII. Eyn wip mag an ores mannes wil- len lipczucht noch zcinsgud nicht gelassen noch vor- kummern, fundern libes nod. Thud sy is obir daz, unde wert sy dorumbe beschuldiget, waz sy dorumbe genomen had adder genossen, daz muſz sy  
 60 wedder geben. Had sy abir ſarnde gud vorkouft, daz muſz man widder geben; unde iener muſz den schaden dulden, durch daz daz hers wedder recht ge- nommen had. Unde ist eyn gemeine lantrecht unde wichbilde.

Dist. IX. Entwert eyn man syne wibe, so daz 65  
 her or nicht lesset dorabe ore notdorft zcu haben,  
 der erbegud had, *daz su zcu om bracht had*, adder  
 daz sy mit enander erworben haben, daz muchte  
 sy wol vorkommern, so daz sy ore notdorft dorabe  
 muchte gehalten noch redelichen dingen. Daz sal 70  
 abir dy fruwe deme gerichte zcu wissen thun, unde  
 zcu den heyligen gewern, daz sy des von libesnod  
 nicht enpern muchte. Dornoch ledige is or man,  
 ab he wulle, unde der blibet ane nod, der is so  
 entphangen had. Unde ist eyn gemeyne lantrecht, 75  
 wichbilde unde keyferrecht.

Dist. X. Entweret eyn man sinen wibe, unde  
 let or ore notdorft nicht, nempt denne dy fruwe  
 icht des mannes schult uf czu orer notdorft, des ist  
 man von deme manne ledigk, wen man unde wip 80  
 geczweyget gud enhaben nicht. Unde ist lantrecht,  
 wichbilde unde keyferrecht.

Dist. XI. *Gebet eyn man syne wibe erbegud,*  
*daz mag he vorkummern ader vorkouffen, ab he*  
*wel, zcu syner noddorft, daz he daz gewere zcu 85*  
*synem eyde, daz isz libes nod sy. Mag man aber*  
*bewisen, daz esz synes libes nod nicht en sy, so en*  
*mag daz nicht gesy. Dazselbige ist ouch der frou-*  
*wen, ab he or noddorft nicht en gebt.*

## Capitel XLVIII.

- I. Ab eyner gud had, do eyn ander lipczucht ane had.
- II. Ab eyn phaffe wert geteylt von sime gute.
- III. Ab eyner eynen phaffen an erbegute geld vorkonft, oder einen andern begeben menschen.
- IV. Wy man psaffen noch gesten wider erbegut noch czinzgute eigen sol.
- V. Wy man keyne briffe sal geben ober erbegud.

VI. Ab eyn inkomen man erbegud entpheth *in wickpilde*. VII. *Ob ein man erbe nicht entrichte han von geburt wegen.*

Dist. I. Had eyner gud, do eyn ander lipczucht ane had, des denne daz gud ist, der erbet is uf sinen nesten erben; iener behilt aber sine lipczucht doran. Daz ist wickbilde, lantrecht unde keyserrecht.

5 Dist. II. Wert eyn phaffe geteylt von sinen gute mit erbegute, daz en mag her nicht gelassen ane erben gelobde, noch vorkummern, denne zcu sine libe, sundern libes nod. Unde ist eyn gemeyne lantrecht.

10 Dist. III. Vorkouft eyner eynen phaffen, adder eyner begeben menschen, zcinsf adder gelth an erbegute, wen der sturbe, der lipczucht dorane hette, dornoch sal is wedder uf den fallen, dez daz erbegud ist, adder uf sinen erben. Des mag eyn gerichte  
15 mid den schepphen adder eyn rad wol verschriben; adder zcu voreygen, do der gemeyne nucz eyner stad wickbilde muchte entgen, des sal wedder rad noch gerichte vormogen.

Dist. IV. Man sal in wickbilde wedder phaf-  
20 fen, noch begeben lute, noch gestin, wedder erbegud, noch zcins an erbegute, daz in der stad wickbilde lid unde in der stad gerichte, lassze. Man mag is obir en wol seczen zcu phande wedder zcu loszene, adder on eyne lipczucht dorane machen, ad-  
25 der vorkouffen; doch also daz dorobir vormunden an gerichte unde in rate werden gemacht, dy in deme wickbilde gefessen sinth, dy der stad rechtes dovon phlegen, wen sich daz geborth.

Dist. V. Es en mag keyn rad noch gerichte  
30 keyne briffe zcu geben, wedder obir erbe noch obir

eygen, uffzeweningen luthen; fundern den dy in wichbilde sicczen, den mag man on kouffen unde verkouffen unde briffe geben, unde ore sache wol schriben ymme rate unde yme gerichte; unde daz sal man alles mit geczugen vorschriben. 35

Dist. VI. Ein iczlich inkomen man mag in wichbilde erbe unde eygen wol enphan, der nicht rechteloß ist unde ist rechter gebort, noch stad rechte unde nicht noch sime rechte. Daz es abir in lantrechte unde in keyserrechte nicht: do enphet eyn 40 iczlich man eygen unde erbe noch finer gebort, unde behilt ouch noch der sin recht.

Dist. VII. Waz an erbe tryth, daz von gebort wegen nicht magk entricht werden, daz sal man in lantrechte gen uf dy kuntschaft; waz denne der 45 merteyl zcu kuntschaft spricht, daz sal man fulgen, unde dy fullen ore eyde dorczu thun. Abir in wichbilde ginge man dy sache uf den rad zcu kuntschaft, *und ab ymant icht dorczu spreche in dem rate*, der dorfte nicht swern wen by sime eyde, den her 50 der stad arm unde rich zcu gefworn had czu rechten.

### C a p i t e l XLIX.

Nu wir sel unde mancherley ufgericht haben von der gebord, *von erbe und von erbganc*, nu ist nod in denselben gescheften daz sich von toden vorvellet, daz man vormunden bedarf, beyde in erbegange unde in nothasten clagen. Dorumbe fullen wir nu lernen unde erkennen wer in lantrechte, in wichbilde, in keyserrechte moge eyn formunde sin. I. *Wer czu lantrecht und czu wicpild moge ein vormunde gesin.* II. *Wer von rechtes wegen nicht vormunde muge gesin.* IV. *Wer von rechtes wegen vormunde*

darben sulle. VI. Ob vormundschafft erfirbet uff hinder, wer es denn sulle sin. VII. Wy der vormunde sine vormundschafft vorwissen sal. VIII. Ob lute, dy lehen empfangen haben an lengut mit einander, ab der eine stirbe. IX. Wy ein vormund recht sol tun von der hinder wegen, dy under iren iaren sin. X. Wenn ein hint czu sinen iaren komen ist, wy es vormunden gekisen mac, und wenne. XI. Wy meid und wip an irre clage vormunden haben sollen. XII. Ob sich ein frow ader iuncfrawe czut uff iren vormunden, der ein gast ist in dem gerichte.

Dist. I. Czu lantrechte unde zcu wichbilde so en sal von rechte nymant vormunde sin, wen der neste vatermogk. Doch en sal wedder phaffe, noch monnich, noch keyn begeben man formunde sin, 5 ab dyselben vaterhalben also nahe wern. Doch sollen sy nicht vormunde geben noch oren willen; sundern wer dornoch der neste vatermogk ist, unde der is von rechte eyn vormunde.

Dist. II. Der formunde sal sin eyns elichen le- 10 bens; he sal keyn rouber sin, noch dip, noch felscher, noch keyn obilteter, do man erbeloz von muchte werden; noch keyn speler, toppeler, noch vorthuer, sal ouch nicht vormunde sin, den man uffenbar irkennet; unde den mag man dy vormunde- 15 schafft mit rechte vorlegen. Der denne dornoch der eldifte vatermagk ist, der sy vormunde.

Dist. III. In keyserwichbilde ist eyn iczlich bederwip formunde orer kinder, dy sich erlich unde rechtfertig hilth an orer kusheyt, unde nicht un- 20 phlegelich vortunde ist, unde dywyle sy ouch nicht mannes nempt.

Dist. IV. Alle dy, dy unelich geborn sin, unde dy sich rechtelos gemacht haben, dy en mogen nicht

vormunde sin, noch vormunde haben an orer clage,  
 noch an orem kampfhe. Lame lute mogen antwor- 25  
 ten unde clagen ane vormunden; is sy denne, daz  
 dy clage zcu kampfhe ge, do sy or formunde or  
 ebenbortiger fwertmogk, wer der sy, der is thun  
 wel. *Und en mac der, ob man czu kampfhe gruset  
 fines rechten vormunden nicht gehalten, und tar er 30  
 da sin recht czu tun, er gewinne czu vormunden,  
 wer ez vor in tu wil, oder wer es mit sinen pfennin-  
 gen gewinne mac. Mac man aber sinen vormunden  
 bewisen, und wert sich des kampfes, yener mac in  
 bereden mit kampfhe, so das er yu vor ansprech, 35  
 und en schat im nicht czu sine rechten. Also mac  
 man einen toten weren, ab man in bereden wil.  
 Und ist lantrecht und wicpild.*

Dist. V. Von wip halben en mag keyn man  
 vormunde gesin, ab wol dy sippe sich neher under- 40  
 willen entczu zcuth; sundern is folget alles des va-  
 ter fwertmagk bis an dy sybenden sippe; abir in  
 fwebischer ard also ferne, als man ummer gereyden  
 magk. Unde ist lantrecht, wichbilde unde keyser-  
 wichbilde. 45

Dist. VI. Ersterbet kinder vormundenschaft uf  
 eyn, der sal on unde eren frunden vergewillene,  
 daz he in der formundenschaft thu, also recht ist.  
 He sal on ore notdorft geben, nicht zcu wenning  
 unde ouch nicht zcu vel, biz daz sy zcu oren iarn 50  
 komen, so sal her on or gud alczumal geben, daz  
 her ufgenommen had; es wer denne, daz om un-  
 gelucke wer ufgestanden in der kinder gescheft an  
 roube, an dube, adder an welcherhande sache daz  
 wer geschen adder kinder gewerb unde nicht an 55  
 sine, daz bedarf her nicht wedder geben. Unde

sal den kindern alle iar berechen unde oren erben,  
 ab man icht erobert, daz man daz ouch in oren  
 nucz wenden. Nu spricht man, welch vormunde  
 60 eyn erbe selber sy, der en dorffe nicht berechen;  
 daz ist nicht, wen ab her sturbe, unde eyn ander  
 erbe dorczu wer, dorumbe sal man io berechen on  
 unde oren frunden. Ist nu eyn vormunde erbe dor-  
 zcu, irsterbet is an, er findet glichewol unde deste  
 65 furder sinen nucz doran.

Dist. VII. Ersterbet kindern vormundtschaft, dy  
 sy selber nicht gethun mogen, wer der neste dor-  
 noch ist, also vor geschreben ist, der sal vormunde  
 sin. Hette her abir gebrechen an sinen funf synnen,  
 70 daz der rad in wichbilde daz erkenthe, so sal is der  
 thun, der noch deme der eldiste ist.

Dist. VIII. Haben luche lengud mit gesampter  
 hand, unde sterbet or eyner, der lehen mite had,  
 unde des kinder denne by oren iarn sinth, waz man  
 75 von orme guthe ufnempt, daz sal man on wedder-  
 geben, wen sy zcu oren iarn wedder komen; es en  
 wer denne kust doruf gegangen, des fullen sy oren  
 teyl gelden. Bedorffen is abir dy kinder, er sy zcu  
 orn iarn komen sinth, so sal man on geben, waz  
 80 on zcu oreme teyle gefellet zcu orer notdorft.

Dist. IX. Sal eyn vormunde recht thun vor kin-  
 der, dy zcu orn iarn nicht komen sinth, daz sal  
 her selber thun; sin sy abir zcu orn iarn komen,  
 so suln sy is selber thun.

85 Dist. X. Wen daz kinth zcu sinen iarn ist ko-  
 men, so mag is zcu vormunden kisen, wen is wel,  
 sich selber, sine bruder, adder eynen andern sinen  
 frunth, adder fromden, do doch der erbe sin recht  
 nicht an vorlifze.

Dist. XI. Mayd unde wip sullen vormunde haben an oerer clage. Eid sullen sy selber thun.

Dist. XII. Czuth sich fruwe adder iungfruwe uf oren vormunden, der eyn gast ist, der sal vor gewissen umbe also vil also sy vorclageth ist, daz sy oren vormunden zcu rechter zcith vorbringen wul- 95 len. Tud sy des nicht, so muosz sy selber antworten.

### Capitel L.

I. Ab eyn kinth sin erbe uflezt syme vormunden. II. Wy keyn vormunde nicht vorkouffen sal. III. Ab eyn formunde nicht recht tud. IV. Ab gerade adder hergewete irstorbe uf kinde, daz der vormunde zcu sich nemen. V. *Ob ein frowe und ein man kinder lasen, dy nicht mundic sint.* VI. *Ob ein vormunde pfert oder vich in sin gewer had genomen.* VII. Von kinden, dy nicht gutes gnugk haben by oren vormunden. VIII. *Von kinden, dy ein man hat in sinen brot, dy doch mundic worden sint.* IX. *Von des vormunden ertheilunge zcu eischen.* X. *Wy vormundeschafft nicht en erbet.* XI. *Wes vormunde ein rechtloz man mac gesin und nymand anders.*

Dist. I. Had eyn kinth sin erbegud ufgelasszen deme, der sin vormunde ist, unde wente der daz in fines selbes nucz, daz en sal nicht sin, dywile is under finen iarn ist; es en sy denne mit der andern kindern moge unde willen geschen. Ist des nicht, her muosz vorgerichte den erben dorumbe antworten noch vormundeschafft *recht*. Unde ist lantrecht unde wichbilde.

Dist. II. Keyn vormunde sal wedder erbegud noch lengud, wedder vorkouffen noch vorlecczen 10 des Kindes, dywile is zcu finen iarn nicht en kommen ist, ane der andern des Kindes moge unde wil-

len, unde der erben, dy daz in deme besten erkorn haben.

15 Dist. III. Were ouch daz eyn vormunde by eyns Kindes gute, daz under finen iarn were, so redelichen nicht entete, also recht ist, unde dy erben daz irkenten, so sullen sich dy an gerichte lassen sichern mit guter gewisheyth, daz man mid des kin-  
20 des gute gebore also recht sy. Wulde der des weygern, dy frunde sullen; adder dy erben, mit gerichte on dorczu brengen; unde kan hers nicht gesichern, wer denne noch deme der neste swertmogk ist, der underwinde sich der vormundtschaft mit  
25 rechte. Unde ist lantrecht unde wichbilde.

Dist. IV. Erstorbe hergewete adder gerade uf eyn kinth, unde des vormunde daz zcu sich nemen unde daz vorkoufte by des Kindes gefunden libe durch dez Kindes nucz unde fromen willen, unde  
30 daz kinth dornoch sturbe; daz gud, do daz umbe gekouft worde, dorffte man nicht zcu hergewete geben noch zcu gerade. Waz is abir unvorkouft unde unvorkummert, *daz muosz man zcu gerade und zcu hergewete geben*, hette daz kinth derleyge icht  
35 gehabt zcu sine libe, unde des andern do nicht bleben wer; was is abir in gelt bracht hette adder ander ding, daz wurde des Kindes nesten erbe. Unde is lantrecht unde wichbilde.

Dist. V. Sterbet eyn man unde eyn wip, dy  
40 kinder hinder sich lasszen, dy nicht mundig sin, dy sal der eldiste vater swertmog formunden, unde sal hergewete unde gerade ufnemen, unde sal daz vorften getruwiglich. Wers abir in deme, daz dy erben unde frunde koren, daz is der kindern nucz were,  
45 daz man on or gelt wente an erbe, so mag der for-

munde daz wol thun mit volbort der erben unde frunde, unde dy phenninge mit deme erben halde in vormundtschaft, unde wenden is in oren nucz solange daz sy mundig werden, so sal her on daz antworten, also gud also her daz enphangen had; ane so vel is waz von brande abegeunge, do en dorffte he keyne nod umbe liden.

Dist. VI. Had ouch eyn kindes vormunde in sine gewer genomen phert adder vihe, welcherley daz wer, wern dy vorstorben, gestoln adder gebrant, adder geroubet, adder sust abegegangen ane sine schult, daz en darf he nicht wedderstaten. Beschuldiget man on abir, daz her sich doran frevelich vorsumet habe, dorczu muß her antworten, al sich daz denne gemacht unde vorhandelt had.

Dist. VII. Were eyn kinth binnen sinen iarn, daz so vel nicht hette, daz sin vormunde om sine notdorft gegeben mochte, so sal man nemen dy andern des kindes frunde unde moge, unde sal in wichbilde an den rad, in lantrechte an gerichte ader vor den hern gen; waz man denne in deme besten zcu rate wert, daz sal man thun mid den kindern, so daz man daz willentlich mache an gerichte, daz man on anders nicht muchte gethun.

Dist. VIII. Had eyn man kinder an sinen brote, unde sin wip tod ist, doch so heyst he finer kinder vormunde, unde sine kinth sin mit ome ungeczweyget an geborth; der mag an der kinder loube mit sine gute thun, waz her wel. Ist abir do czweyunge an, so mag des nicht gefin; wen daz dy muter mit den kindern zcu ome brachte, do en mag her von der vormundtschaft nicht abegetun, *ez en sy deune mit der kinder willen ader ixre erben.* Glicher-

wifz en magk ouch dy muter nicht getun by ores  
 80 mannes kindern, ab der gestorben wer, ane der  
 moge unde erben volborth. Were abir der kinder  
 eyns zcu finen iarn komen, daz muhte in des stif-  
 90 vater vormundtschaft daz wol weddersprechen. Unde  
 ist lantrecht unde wichbilde.

85 Dist. IX. Wer erbeteylung heyscht von deme,  
 der in sine erbe siczt in vormundtschaft, der sal dy  
 schult gelden, dy in sine gute gemacht ist von vor-  
 mundtschaft. Duchte on abir unde sine frunt, daz  
 man ome unredeliche schulth gemacht hette, do  
 90 muhz der vormunde sin recht zcu thun, ab wen daz  
 von im eyschet, daz man on billich unde von rechtes  
 wegen dy schult sulle abnemen unde gelden.

Dist. X. Sterbet eyner uf den eyn vormunde-  
 schaft ist gevallen, dy vormundtschaft erbet he nicht  
 95 uf sine nesten erben, wen weme sy von des Kindes  
 fwertmogin geborit, der underwunde sich er mit  
 rechte.

Dist. XI. Der rechtelofze man en mag nyman-  
 des vormunde sin, denn fines wibes adder finer kin-  
 100 der adder finer swester. Sturbe abir uf on vormun-  
 dtschaft, der en sal he sich nicht underwinde, sun-  
 dern der neste, der noch ome magk vormunde sin.

Hy endet sich daz irste buch von der geborth  
 unde wy dy geborth fulget an irbe zcu benemen,  
 105 hergewete unde gerade, was iczlichs ist, unde  
 ouch von vormundtschaft.

## Zweytes Buch.

Nu hebit sich an daz ander buch, in deme nod ist zcu irkennen, waz eyn hufz ist, unde waz zcu deme hufze gehort von rechte, *ob in eime kouffe nicht usgenomen wurde, was von recht doch dem hufe volgen sol, unde wy gebuwe und obirgebuwe sullen sin, und mit andern capiteln huserrechtes.*

### Capitel I.

- I. Von allerhand hufrecht in wicpilde und in lantrecht, wy man das halden sal ane kouff. II. Wes man recht gewern magk adder ertfestenunge adder nicht an ertfestenunge, angeweret unde angenagelt, angefmit und ingesmit mit yfrin negeln oder mit hulczin. III. Von sperlachen uber den betten oder uber den tischen; von umbehengen, dy man durch reinicheit sperret, henget oder negelt an dy wende, das gewant oder ander dinc dester reinlicher hange. IV. Von husgewieheng. V. Von ricken, von cleidern zcu hengen. VI. Von luchtern und laternen, dy in den husern hangen, da man hin burnet zcu geluchte. VII. Von ingeworchten dingen der goltfmyde und ir werbenke. VIII. Von kannengiffern und golthengiffern drebenken oder windebenken, von der snider siczbenken, von der sarworchten stucke und benken. IX. Von smideanboszen und stocken, dy inbegraben sin, und den iren blasbalgen uff pfele gesmit. X. Von bottenern, dy ir bodeme in dy

erde gesenket haben. XI. Von bruwepfannen und bruwekeffeln czu met oder czu bire ingemurt. XII. Von verbepfannen oder verbekeffeln, dy ein verber czu syme hantwerke hat ingemurt, und iren wirckenken. XIII. Von remen, da man tuch oder laken an flet. XV. Von louwekeffeln oder louwebuten ingemuret. XVI. Von fleischhouwerkeffeln und houwestocken in den hutten ingegraben. XVII. Von badekeffeln oder pfannen ingemurt oder wassertroge. XVIII. Von kursener, wisgerwere butten ingegraben. XIX. Von hängendem holringe. XX. Von yferin tueren und venstern. XXI. Von blasstern czu stuben oder czu andern gemachen im huse gesaczt. XXII. Von houwestocken ingegraben. XXIII. Von crippen und rousen in gasthofen oder in andern husern. XXIV. Von bodemen geleit im huse, geworcht oder ungeworcht. XXV. Von brotlegen. Von keten, dy man vor husere oder vor stelle spannet. XXVI. Von siczbenken vor dem huse oder im huse, steinen oder hulczin; von ummelagen und ofenbretten, czu welcherhand ofene dy geleit sint, oder ofenturen, yferin oder hulczin. XXVII. Von darrenhurden und von harlachen. XXVIII. Von allem brucegeschirre, das im bruhuz mac gesin czu bire oder czu mete. Von hengeln, yferin oder hulczin, da man kannen, flaschen oder erin gropen an pfliget czu hengen. Von ingesnitten iuncfrowen houpten, oder welcherleyge dy sin, oder gehangene hirzgewie czu luchtern in stuben oder in andern gemachen. Von henckelt, dy man pfligt czu haben in cremen, cramereie daran czu hengen. Von schünen, da man inne latten und strauholcz leget under getreide. Von wurczgarten an husern und uff dachen gemacht, an wurczgarten an hosen, an mulen, was den auch czu recht volge sol. Das capittel hat uzlegunge, als hirnach geschriben siet, wenn ir uzlegunge gar not ist in wicpilde, da ein menge der lute ist, und manch man wil sin sach scheide noch sine houpte, da en here sich doch nyemand an, wenn was hynoch geschriben siet, das sol

*man halden von recht in sechsfichem wicpilde, daz  
uz den alden rechtbuchen ist genomen und czusamme  
bracht.*

Dist. I. Welch man in wichbilde eyn hufz  
kouft adder vorkouft, der sal in iare unde tag wern.  
Wenne iar unde tagk ufzkemmet, so en had her on fur-  
der nicht zcu gewern vor alle den, dy in wichbilde  
adder in lantrechte sin geweest. Hette aber ymant 5  
yme lande icht rechtes dorczu, der uffewendigk lan-  
dis wer, vor des anesprache muß he sin gewere sin.  
Ouch sal he gewere sin vor kinder, dy nicht mun-  
dig sin unde ouch dy poben oren iarn sin. Wel man  
ome der gewerchafft nicht glouben, he sal noch der 10  
werchafft daz gelt vorborge, noch schepphen orteyl.

Dist. II. Man sal weren, unde deme huffze las-  
sen fulgen, alles daz gewet unde genagelt ist, mit  
dissen unterfcheyden, also ir horen sullet; wenne  
etliche ding, dy gewet unde genagelt sinth, fulgen 15  
doch deme huse nicht, es en wer denne ufzgeno-  
men mit benannten worten: also kefekorbe, kefe-  
zcirln, unde kefebreth, unde brothfrayn, unde ander  
ding, dy hynoch geschreiben sinth.

Dist. III. Sperlachen obir den betten, adder 20  
obir den tischen, adder an dy wende gehangen  
durch lust unde reynickeyt der lute, sy sin genagelt  
mit ysen adder mit holcze, adder angewet, adder  
angebunden, dy fulgen deme huse nicht; es wer  
denne ufzgenommen. 25

Dist. IV. Alle herczgewrige, angenaylt mit ysen  
adder mit holcze, dy bliben in deme huse; is wer  
denne in deme kouffe ufzgenommen.

Dist. V. Alle ricke, dy gemacht sint, daz man  
icht doran gehangen moge adder sal, sint dy angefe- 30

stent mit ysen adder mit holcze, daz man sy uf keyn ord mag ufzgezien, so bliben sy by deme hufze. Mag man abir dy stangen uf eyne syten ufzgezihen, so daz man sy nicht zcwufchen den rigklossen ufz-  
 35 zeye adder ufzfleyffe, daz man wol thun mag; wo daz abir nicht mag gefin, do bliben dy ricke by deme hufze.

Dist. VI. Luchter, do man kin uffे bornet yme hufe zcu geluchte, unde laterne, dy man hendet  
 40 yme hufe, do man mete luchtet, sint dy mit keten angelmeth, daz man sy nicht magk abegenemen, dy fullen by deme hufe bliben. Hendet man sy abir an hangen adder an nagele, mit keten adder mit banden, dy fulgen deme hufe nicht; es wer denne ufz-  
 45 genommen mit guten worten.

Dist. VII. Alle ingeworchte bencke, *stocke*, unde blaszbelge, dy goltfmede zcu orn hantwercken bederben, sy sin ingegraben, adder ingemuret, adder ufgesmet unde gefestent mit holcze adder mit  
 50 ysen, daz en fulget deme hufe nicht; is wer denne ufzgenommen in deme kouffe. Brechen sy abir der wende icht, adder leczten dy erden, daz fullen sy wedder fertigen; teten sy des nicht, waz denne differ doruf koste truge, dy muste man om erlegen. *Wol-*  
 55 *de man des nicht tun, so clage man das an gerichte, so sol man dem erlegen sinen schaden. Wirt im der schade erteilt mit dem eide czu bewisen, er muz im darumba busen und dem gericht wetten acht schillinge der kleinen muncze, dy in dem wicpilde*  
 60 *genge und gebe ist.*

Dist. VIII. Also selbest steth der kannengisser unde ouch der glockengisser recht an oren wergsteten, unde der sarworchten, unde der snyder brucken

unde frohtyſche, ſy ſinthe gefestent, adder nicht,  
 daz ſy dy ane ſchaden nemen. Geſchet des nicht, 65  
 unde geſchege ſchade dorvon, den ſullen ſy fertigen,  
 alſo vor geſchrieben iſt, *oder darumb liden vor ge-  
 richte was recht iſt.*

Diſt. IX. Alle aneboze unde ſtucke, dy dorynne  
 ſten, adder bloſbelge ufgemeth adder nicht, adder 70  
 uf phele, do ſperrehacken inne ſten, dy gehorn nicht  
 zcu deme hulze; es en wer denne uſzgenomen mit  
 benanten worten. Waz ſy abir vorſeren an wenden  
 adder an erden, daz ſullen ſy fertigen, alſo vor  
 ſchrieben iſt *von dem goltſmiden. Tun ſy des nicht,* 75  
*ſy muzze darumb liden an gericht, ob man ſy  
 vorclait,*

Diſt. X. Dy bottenere adder dy botchere, dy  
 ore boddeme legen in deme hulze in dy erden durch  
 orer hantwercke willen, adder ore houweſtucke, ab 80  
 ſy wol in dy erden gelencket ſint, dy ſal man  
 nemen; er worde denne globet. Dy ſal man ane  
 ſchaden abnemen; geſchet abir dovone ſchaden,  
 man ſal on ouch wedder legen, *oder liden darumb  
 vor gericht, alz vorgeschriben iſt.* 85

Diſt. XI. Alle bruphannen adder bruekeſſele,  
 zcu byre adder zcu mete, ſy ſin ingemuret adder  
 nicht, adder in dy erden gefestent, dy gehorn nicht 90  
 zcu deme huſe; is en wer denne uſzgeſcheyden  
 mit worten. Dit iſt gereth von den dingen, dy  
 eyn man ſelber in ſyme huſe had adder zcinshuſern.  
 Es ſin abir in vel ſteten erbebruwen uf zcins geſaczt,  
 dy phlit man zcu vorkouffen mit alleme brugſcherre,  
 kupphern, yſern, unde hulczern, dy fulgen deme  
 huſe noch zcinsrechte. 95

Dist. XII. Alle ferwekesselle adder ferwepfan-  
 100 nen, ingemuret in dy erden adder in dy wende, ge-  
 horn zcu deme huse nicht; is werde denne in deme  
 kouffe ufzgetragen mit richtigen worten. Bricht  
 100 man abir dy ufz, daz sal man thun ane schaden des  
 huses; geschet schade davon, den sal man irlegen,  
 105 also vor geschreben ist.

Dist. XIII. Alle remen in dy erden gefestent  
 uferthalben des huses, ymme have, adder in deme  
 105 garten, ab hof adder garten dorczu gehort, dy ert-  
 festenunge heyst nicht dez huses ertfestenunge, es ist  
 irdocht durch des hantwerckes willen, unde gehort  
 nicht zcu deme huse; is wer denne ufzgenomen  
 mit vorbenanten worten.

Dist. XIV. Alle werckebencke, do der becker  
 fin broth uffe wercket, unde uf pheln gefestent sy  
 105 sint in dy erde, adder wy sy gefestent fin, unde der  
 becker kesselle ingemuret, daz heyst als keyne ertfe-  
 stenunge nicht, unde or keyn gehort zcu deme huse  
 115 nicht; is wurde denne ufzgenomen mit richtigen  
 worten.

Dist. XV. Alle lockesselle unde bodene, inge-  
 graben adder ingemuret, fin nicht ertfestenunge,  
 unde gehorn nicht zcu dem huse; is wurde denne  
 120 ufzgenomen. Hebet man obene steyne ufz, domete  
 der kessel ist ingemurt, unde thut man dy naher,  
 daz mag man thun mit rechte; man sal abir dy vor-  
 wunnen erden wedder vorebene. Tete man des nicht,  
 man muste vor gerichte liden, waz do recht wer.

Dist. XVI. Glicherwise fleyshzuwer kesselle ad-  
 der wasserkessele, ingemurt oder in dy erden gefe-  
 125 stent, ist keyn ertfestenunge, unde gehorth nicht  
 zcu deme huse; unde bricht man sy us, daz thud

man mit rechte. Man sol das tun ane schaden,  
 als vorbeschriben ist. Unde ouch ire houstocke und  
 ire houbenke in den fleischhutzen und ricke, da man  
 das fleisch pfliget an zcu hangen, waz der des  
 doran had gemacht, dez dy hutte ist, daz gehört  
 zcu der hutten, ob man sy workaufft. Hat aber  
 einer eine hutte gesmit, hat er icht dez sinen darin  
 geczuget mit sins selbes erbeit, das mac er wol na-  
 her nemen ane schaden der fleischhutzen. Tut der  
 denne schaden, den sal er abider ubertigen. 130

Dist. XVII. Alle badekeffele inde phannen, in-  
 gemurth, unde wassertzroge unde becken in den ba-  
 destoben, dy in dy erde gefestent sin unde uf pfele,  
 daz ist ye ertfestenunge, unde gehört zcu den bade-  
 stoben, wenne is zcu deme hantwercke gehört; is  
 werde denne ufzgenomen mit benanten redent. 135

Dist. XVIII. Alle wifagerwer unde kofenerer,  
 dy ore tunnen unde botten haben ingegraben, dy  
 mogen is ufznehmen. Gescheth abir schade davon,  
 den sal man wandeln. 140

Dist. XIX. Alle heckingé, hulczen adder yfern,  
 dy man mit ringen, adder mit widen, adder mit  
 strengen ane flouffet, dy gehorn nicht zcu deme  
 huse. Sin abir dy regele ingemurt, adder ingena-  
 ylt, unde vorboret unde vornagelt, so gehorth der  
 habe zcu deme hufzel. Wo man abir dy regele mag  
 abegenemen, so gehört her nicht zcu deme huse;  
 wen fulde dy hokinge zcu deme huse gehorn, so  
 muste der kessel ouch dorzcu gehorn, unde des ist  
 nicht; wen dy holringe ist deme kesslele gehangen  
 zcu notdorff, unde nicht deme huse. Wer ander  
 recht dorzcu schribet, der tad unrecht. 150

Dist. XX. Alle yfern thorn, hulczern, adder  
 getonchte torn, angehangen, adder sy fin von oren  
 rechten hangen abegenomen, durch daz man sy in  
 deme kouffe behalden wulde, doch gehorn sy zcu  
 165 deme huse; is werde denne ufzgenomen. Glicher-  
 wis alle laden unde fenster, yfern unde hulczern,  
 angehangen, gehorn zcu deme huse, man moge sy  
 abegenomen adder nicht; unde dy getonchten thorn  
 also wol; unde ouch alle keten, dy man phleyt an  
 170 dy thorn zcu blihene adder zcu smedene, in hindern  
 adder in fordern thorn, gehorn zcu deme huse; unde  
 alle flosse, dy an dy thorn gefestent unde gesmet  
 sinth, gehorn zcu deme huse; fundern malflos unde  
 helden, dy treyt man wol naher. Waz aber ufzge-  
 175 teydinget wert mit benanten Worten, daz sal yder-  
 man behalden.

Dist. XXI. Fensterremen unde ploftere zcu dorn-  
 czen gehorn zcu deme huse; fundern ab eyne man  
 befundern glasefenster hette, dy mit bildewercke ad-  
 180 der mit andern dingen gemolt wern zcu eyner fun-  
 derlichen wollust, gehorn nicht zcu deme huse; is  
 wurde denne in deme kouffe benament. Sin abir  
 dy glasefenster ingefestent adder ingemacht, unde  
 keyne anders blaster dorzcu gefuget sinth, adder sin  
 185 spatfenster, dy an stoben gemacht sint adder in an-  
 dern gemachen, sy sint gemolt adder nicht, die ge-  
 horn zcu deme huse; is wer denne ufzgenomen mit  
 benanten Worten. Wer hir ane vorrucket der lide  
 hirusbe, waz recht sy.

190 Dist. XXII. Alle houwestucke unde houweben-  
 cke in deme huse, do nicht hantwercke zcu gehorn,  
 dy in deme huse in dy erden sint gemacht, gehorn  
 ouch nicht zcu deme huse; is werde denne in deme

kouffe ufgenommen. *Bricht man sy aber uz, ez en sy an wenden oder in der erden, dy sol man wider gancz machen; tet man des nicht, man muste darumme liden.* 195

Dist. XXIII. Alle krippen unde rouffen gehorn zcu deme huse, dy in dy erden adder wende gefestent sinth, unde uf stoczele geneylt sint mit ylene adder mit holcze; sundern uf steyne adder uf swellen geneygelt sinth, unde gefestent, dy mag cyn man mit rechte abenemen; is sy denne vor in deme kouffe ufgenommen. *Glicherwiz alle rouffen ober den gewesten krippen, dy sullen bliben; aber dy rouffen uber den ungevesten krippen, sin dy nicht angewit, noch genagelt sin, dy volgen denselben krippen, und man nymt sy ab mit recht; ane schaden sol man das tun.* 205

Dist. XXIV. Alle treger, dy yme gewarf gestrouwet sinth, adder ufgeleyt, daz man bodeme doruff legen magk, dy sint gefestent adder nicht, gehorn zcu deme huse, unde alle bodeme, dy man phleyth zcu strouwene. Do mercket, wy man das halten sal. Alle breth, gefmert, adder gefult, adder gepunt, unde geleet, daz man doruffe ged, sy sint genegelt adder nicht, gehorn zcu deme huse; is werde denne vor ufgescheyden; *und bret adder schalholcz, uf kellern unde uf kemmenaten unde uf ander ding gefuget, do man estriche sal ufflan, gehorn zcu deme huse.* Alle balcken in der schun gehorn zcu der schun; sy legen ledig adder nicht. Alle latten unde stroholcz in der schunen, daz nicht gefestent ist, daz gehort nicht zcu der schun, wen is ist deme getreyde zcu hulffe geleyth unde nicht der schun. 225

Dist. XXV. Alle brothengen gehorn nicht zeum  
 201 huse, sy sin gewet adder gehangen, an ysen adder  
 an holcz. Alle gehangen dele zcu kesen, noch ke-  
 230 sekorbe, gehorn ouch nicht zcu deme huse, wen  
 disse dinge gehorn zcu menschlicher notdorft.

Dist. XXVI. Alle siccebencke in der stoben ad-  
 002 der in deme huse, gefestent uf kloczer adder in dy  
 erden, adder gefuget dorczu, dy gehorn zcu deme  
 235 huse. Sint sy abir nicht gefuget unde suft geleet,  
 daz man usse siczt, dy tud man wol heraber ane  
 schult; is werdē denne in deme kouffe uszgenomen.  
 202 Alle umbelegē unde uffenbreth gehorn zcu deme  
 huse, mit gesampt den breten, dy do gehorn vor  
 240 daz offenloch. Alle ricke in den dorczen, gefestent  
 mit ysen adder mit holcze, dy man nicht uszgezi-  
 hen magk, gehorn zcu deme huse. *Alle asen boumē,*  
 012 *ingeleit oder ledic uf leist dar geleit, gehorn czum*  
*huse. Alle hunerstigen gevestent vn der brucken ge-*  
 245 *horn czum huse. Alle luchtere und tocken in den*  
*stuben und in andern gemachin, gevestent mit ysen*  
*oder mit holcz, gehorn czum huse. Alle siccebencke*  
 212 *geczunt adder gemurt vor den torn, gehorn zcu*  
 deme huse; sin sy abir ledige steyne, nicht zcu mu-  
 250 ren geleyth, unde sin ledige bret, dy nicht gefestent  
 sinth, dy nempt man wol abe her, is were denne  
 in deme kouffe uszgenomen. Alle steyne, dy man  
 012 phleyt vorne by den thorn zcu senckene durch schu-  
 czes willen, unde usz unde in zcu farn, daz man  
 255 der thor nicht schade, adder dovor phlege geflagen,  
 gehorn zcu deme huse.

Dist. XXVII. Alle darrenbalcken unde darre-  
 200 breth, do man hulczere unde horde ufleget zcu deme  
 harlachen, unde ouch dy horde, ab man sy wol uf

unde abenempt, gehören doch zcu dem hufe. Dy 260  
darrelachen gehorn nicht zcu deme hufe; is werde  
denne in deme kouffe ufzgescheyden.

Dist. XXVIII. Alle bruwegefelze unde ierbod-  
den, von obirscheftigen unde von fuderigen botten,  
von halbfuderigen unde ouch von schilden, gehan- 265  
gen adder ungehangen, gehom keyns zcu deme  
hufe; is werde denne in deme kouffe benomet. Ad-  
der in der winkelter do gehort zcu dy pressebrucke,  
unde der pressehoym mit der schruben, mit spin-  
neln, unde mit der brucken, dy vor der pressen ist 270  
ingefestent. Daz gehort alles zcu der winkeltern;  
alle andere gefesse, daz doriinne ist, gehören nicht  
dorczu.

## Capitel II.

*Nu uzgerichtet ist, was man an eime huze weren sol,*  
nu ist nod, daz wy erkennen, wy eyn iczlich man  
buwen sal by *sime nachgeburen*, beyde, forne, ne-  
bene unde hindene. I. Zum ersten: ob ein man vorne  
kein der gassen wil buwen steinein oder halczin.  
II. Ab eyn man steynen buwen wel unde wil, daz  
sin nackebur mit om buwe. Ab eyn man wel tremen  
adder cropsteyne in dy muren legen. III. Ab eyn  
eynen obirschocz machen wel. *Wy verre dy troufe*  
*von recht sulle valle.* IV. *Wy verre man dy rinne*  
*kein der gasse sol uber leiten.* Von den trophen, dy zw-  
ischen czwein in ein rihe suln vallen. V. *Wy weit dy*  
*rihe sol sin, und wie man kein heimlich gemacht darin*  
*sol machen.* VI. *Wy ein man hinder sich sol buwen*  
*sin stelle und swinkobere.* VII. *Wy ein man sin hei-*  
*melich gemacht sol buwen und bewaren kein den nach-*  
*geburen, das in nicht schat und smacheit entsiet.* *Wy*  
*ein man alle sin wasserlouste sol halden.* VIII. *Ob ein*  
*man sol buwen und ieme neben sin wende oder mu-*  
*ren gesunken sin.* IX. *Ob eime sin mure oder ader*

069 <sup>VI</sup> *sin gubude uff des andern ist gevallen. X. Ob einem  
 070 des andern tuch an uberbuwe hindert. XI. Wy verre  
 ein man vor siner tur hinden und vorne recht muge  
 gehalten.*

Dist. I. Wel eyn man buwen sin hufz keyn der  
 068 gaffe, steynen adder hulczen, so sal her buwen mit  
 willen siner nackebur obene unde neddene also:  
 5 uf eyne syten sinen nackebur ruret, adder uf beyde  
 syten, dy sal her doby haben, daz he dy rye rede-  
 070 liche legen uf yeliche syten, unde domete uffare mit  
 syme gebuwe. Werden sy des entzwey, so sal man  
*dorczu laden* den rad, richter adder schepphen;  
 10 unde ouch dy nackebur obene unde neddene, und  
 sal on daz entscheyden, daz on beyden recht gesche.  
 Wulde ouch der buweman noch fines selbst willen  
 buwen, unde erclayt man on unrechtes, he musz  
 daz abethun, daz her gebuwet had, unde busszen  
 15 unde wetten.

Dist. II. Buwet eyn man steynen, unde wel  
 unde heyschet, daz sin nackebur mit ome buwe,  
 vormag her daz, so sal hers thun. Vormagk hers  
 nicht, adder wel hers nicht thun, so sal her dissen  
 20 uf on lasse buwen anderthalben schuch, unde in dy  
 want keyne tremen legen, noch vormuren, ab fur  
 dorin queme, daz daz fur icht durchbrente. Unde  
 or iczlich mag kropfteyne inlegen, do he sine tre-  
 men ufgevahen unde gelegen magk. Der dy mure  
 25 furth, der bedarf ieme sine kropfteyne nicht legen.  
 Wel he or nicht legen, so sal he sin gebuwe uf  
 holcz vahn unde in keyne muren legen.

Dist. III. Wer kegen der iasse steynen adder  
 hulczen obirschoffe machen wel, der sal den obir-

schos nicht verner obirzcin wen eynes schus langk 30  
 obir der muren, unde dy trouffe sal vorbaz eynes  
 halben schus lang vallen, so daz dy trouffe andert-  
 halben schuch valle von der swellen. Keynen wi-  
 tern obirschos sal nymant von danne furn; is sal  
 ouch nymant knouffe unden lasse voren. Es en 35  
 sal ouch eyns iczlichs manns obirschocz von unden  
 uf also ho erhaben sy, daz eyn man uf eynen spen-  
 nichen rosse dorunder geriten moge unangerurt.  
*Wer uber das anders tut, der mus darumme buffen*  
*und wetten, ob man in darumbe beclait, und muz 40*  
*rumen mit sins selber schaden.*

Dist. IV. Sal eyn man zcwuffen on rin inlegen  
 uf dy muren, dy sal of eyn also wit sin als uf den  
 andern, unde sullen ores daches trouffe glich zcu  
 der rynnen fallze, or eyn ane des andern schaden. 45  
 Welcheme do schade gefchet, der mus is deme an-  
 dern irstaten; *wirt er darumbe beclait, er mus*  
*darumbe wetten und busen.* Wer ouch ryn wel le-  
 gen, der sal sy also verne lasse gen obir dy gasse,  
 daz eyn geladen wayn zcwuffen der rynnen wasszer- 50  
 fal unde deme huse moge gegen, unde eyn mensche  
 by neben den andern. Ouch sal nymant keyn unfle-  
 dig wasszer gyfen in dy ryn ufz sine huse, dovon  
 ymant smag unde unflat liden musse. Wulde daz  
 eyn nackebur von den andern lide, daz sal nicht 55  
 sin; daz fulde wern eyn rad in deme wichbilde unde  
 busse dovon nemen.

Dist. V. Eyn rie adder eyn ayczucht, dy  
 zcwuffchen zcwen nackeburn ged, dy sal nicht  
 enger sin wen dry schu, durch daz iczlichs trouffe 60  
 valle anderthalben schuch von der rye, so daz dy  
 trouffe valle gliche halb zcufammene in dyselben

ayczucht. Es en sal ouch nymant heymelich geyn dich buwen. Es en sal ouch nymant keyn ander

65 wasszer noch unflad ufs sine hoffte, noch ufz sine burne dorin wifen, daz is andern nackeburn an flossze neddene nicht schade; unde ab zcwene nackebur wol daz mit enander in gute haben, doch sal is den andern nackeburn nicht schaden.

70 Dist. VI. Eyn iczlich man sal sinen swinkoben buwen dry fuße von deme rie, so daz alle flossze unde unflad uf om selber blibe, daz der, floz von der sweln unde rien dry schu getemt sy. Ouch mag eyn iczlichs sine sweln in sine selbes wenden wol  
75 machen, so daz her beware fines nackeburs schaden. Unde eyn iczlichs sal sine want selbir halten kegen deme andern in huse, in stellen unde in schunen, ane dy do steynwende mit enander haben.

Dist. VII. Eyn iczlich man sal sin heymelich  
80 gemach keyn sine nackebur secczen keyn deme rien, unde sal daz bewircken unde vesten gancz uf dy erden, unde sal kegen der iasse unde ouch neben sinen nackebur temmen, also daz keyn unflad moge gegen *kegin* deme rien unde kegen der iasse. Es  
85 sal ouch keyn man hinden noch vorne kegen den gassen keyn tor noch loch haben, do vih ufz unde in gekrichen mogen, dovon smag unde unlust ensten muhte. Hirumbe sal eyn iczlicher dazselbe wasszer unde unflad uf om behalden unde nergen ufz wifen.  
90 Ouch sin in sel steten heymeliche gemach in muren gefasset unde in dy erden gegraben, wan man dy ledigen muß, daz sal man thun mit hebevassen, daz man io in den gassen nicht en zcete adder trouffe, dovon ymant moge unlust gelide. Unde daz sal man  
95 thun winterczid by nacht; wer is tete by tage, der

salde daz bussen. Auch sint in vil steten wassir-  
 genge durchgelegt, do sal man kein heymelich ge-  
 mach obir machin, is sy denne, do die hofe adir  
 husir die hindirteil zusampne habin gekart; wo  
 abir die wassirborne in di gassen gen, do mag das  
 nicht gesin. 100

Dist. VIII. Wo zcwene by enander ficczen unde  
 eyns gebue ist gesuncken in des andern fullemunt  
 in der erden, adder in dy wende gesuncken sin, adder  
 ander gebuwe, der sal daz richten unde wenden, 105  
 uf deme daz gebuwe steth, ab differ mit syme ge-  
 buwe wel by om uffarn, daz he den nicht hinder.  
 Wulde he des nicht thun, so brenge her on dorczu  
 mit deme gerichte, adder mit deme rathe in deme  
 wichbilde. Wer der so arm, das man in mit ge- 110  
 richte darczu nicht mochte betwingen, so schol das  
 iener selber tun mit schepphen urteil, und schol dy  
 koste, dy er daran tut, slahen uff ienes erbe; das  
 schol man im fronen an gehegter banc, welcherleye  
 czins er uff derselben gewere wil, das her den schol 115  
 haben, also lang biz daz er sin kost wider uf ge-  
 hebet. Wolde er sich des alles weren, so schal  
 man czu ime clagen umb einen fridbruch, wen er  
 den fridbruch beget an desem, und am gerichte  
 widerstet, das schol in richten noch fridbruches 120  
 recht.

Dist. IX. Ist eyns mure adder wende adder  
 ander gebuwe uf den andern gefaln, daz sal he er-  
 abe rumen mit fines selbes kosten; unde ist mer  
 schade do geschen, den sal he erstaten noch er- 125  
 kentenilz der nackebur adder rates in deme wich-  
 bilde. Kunnan sy des nicht gescheiden, so schol  
 man dy schepfen darczu nemen; dy schullen mit

den nachgeburen das scheiden nach dem das sy er-  
 130 kennen, waz darumb gesin mac; daz suln sy hal-  
 den. Wer aber einer also frevelber, das er des  
 nicht vorvolgen en wolde, und man ez auch mit  
 urteiln hette geeischt, so tut her einen fridbruch;  
 brenget man in hin czu im also recht ist, er mus  
 135 darumme liden alz fridbruches recht ist.

Dist. X. Hindert eyn den andern an sine ge-  
 buwe, daz sal her ome rumen. Wel he des nicht  
 thun, so neme differ sine nackebur zcwene, adder  
 zcwene schepphen, unde thu on daz kunth. Wel  
 140 her denne nicht aberumen, so sal is differ selber  
 abethun, unde sal is om noch sine umgebewe wed-  
 der machen, also gud als es waz. Rumet aber  
 iener selber, dennoeh schol ime iener das sine weder  
 mache, alz gut als es vor was. Weret er sich aber  
 145 deser geschefte, so were es im ein fridbruch ken  
 dem gerichte und ken dem cleger. Clait man czu  
 im den fridebruch, man richtet uber in als uber ei-  
 nen fridebrecher.

Dist. XI. Eyn iczlich man had vorne unde  
 150 hindene vor siner hovereyt nicht, wen also verne  
 also sin trouffe reycket. Do magk he hinder thun  
 unde were legen, waz her wel, daz nicht wedder  
 recht ist. Holcz unde mist mag eyn man wol vor  
 sine hovereyt legen uf eyne bescheyden zcit, noch  
 155 kore unde gefeccze des rates unde der gemeyne in  
 wichbilde. Keyn geczimmer sal ouch eyn man  
 obir iar legen in dy gasse adder in dy strasse, wen  
 daz von furesnod unde von anderme hindernisse  
 schaden muchte brengen. Clait ouch ein nachge-  
 160 bur oben oder nyden darumme, daz es im schedlich  
 sy, am gerichte, deser musle darumme antworten

*in aller wise, also vorbeschrieben stet, wen ein man an dem also wol frydebruch tut, also an den vorbeschrieben stücken.*

Dist. XII. Eyn iczlich bruwer, der do had 651  
bruehuser adder backehuser adder ferwehuser, oder  
*fuwermuren* in den husern adder in den dorczen  
adder in den smedden, daz sal man bewarn unde  
sichern, daz keyn schade dovon gesche, wen  
daz ist wissentlich fur; denn waz eyn man von 170  
rechte bewarn sal unde tud des nicht, bekumt  
dovon schade von fursnod, adder von andern sachen,  
den sal her sinen nackeburn allen richten, also verne  
als sine guter gereychen mogen, ioden manne noch  
der gute margczal, unde dornoch liden noch der 175  
stad gefeccze. Queme abir fur von ome ufz in an-  
dern gemachen, wen dy he von irfaczten rechten  
bewarn sulde, tud her dorczu sinen eyd, daz is  
om leyt sy, unde ane sine schult, so ist her ledig  
der nod. 180

Dist. XIII. Wo czwene hove by enander sten,  
do vorth eyn want zcwuschen sted, adder ab sy  
zcwu wende haben, unde eyner hoher gebuwet had  
wen der ander, der sal keyner in des andern wedder  
lichtloehere, noch fenster, *noch wasserlochere* ma- 185  
chen. Wulde he aber des nicht lassen, man sulde on  
mit richte dorczu brengen.

Dist. XIV. Welch man by sine nackebur had ey-  
nen boymgarten legen, waz do obir dez andern were  
kempt mit sinen esten adder zcelcken, der denne den 190  
stam adder worczeln uf finer gewer had, der zcy sich  
der este adder zcelcke an, unde grille denne so her ne-  
sten moge; waz om denne fulget, daz ist sin; *waz im*  
*da nicht gevolgen en mac, das schol ienes sin.*

195      Dist. XV    Alle zcune, dy man zcunet in wich-  
 bilde, adder in felde, ymme boyngarten, adder umbe  
 krutgarten, dy sal eyn iczlich man dy storczen uf dy  
 gewer kern unde nicht herusz. Kort her sy erusz,  
 daz eyn vih sine ougen ufzstilze, daz muste der, des  
 200 dy gewer ist, gelden mit des vihs erfaczten wergelde,  
 wenn is eyn unvornuftigk thir ist, unde sich dovor  
 nicht gehuten kan also eyn mensche. Spreche abir  
 differ, daz das vihe diffen schaden niht enphangen  
 hette uf finer gewer, des wer jenex nehir zcu bewi-  
 205 sen selbdritte, wen is differ moge unschuldig werden.

### C a p i t e l    I I I .

*Nu wir gelernet haben, wy man huser schulle buwe  
 und in welchem rechte, nu ist noth daz wir lernen  
 waz fryheyth unde rechtes dy huser haben an hufz-  
 zcinse, an hufzmitene, unde vel andere geschehte, dy  
 hirnoch geschreben sten. I. Von rechter friheyd des  
 huses. II. Ob fridebruch geschit an friheiß des huses,  
 wy man darumme richte schol, Wem man von rechte  
 den fridebruch bessern schol, und wes dy not ist. Ob  
 uberige gewalt der menige am huze fridebruch tut.  
 Ob mer lute fridebruch tun am huze in einer tat.  
 Wer auch ein volge sy an dem frydebruch. Wy man  
 den fridebruch bewise schol, der an husern geschit;  
 wy man daruber schol richten, III. Ob fridebruch in  
 lithusern geschit, wy man daz richten sol. IV. Wy  
 fridebruch geschehen mac an eine, der ein huze ge-  
 meine hat.*

Dist. I. Von keyserlicher gewalt unde ouch  
 koninglicher, also dy alden rechtbuchere beschriben,  
 unde dy romere by constantini gecziten erfaczht ha-  
 ben allen luten in lantrechte unde ouch in wichbilde  
 5 fryheyth unde frede. In glicheme manne in sin fir-  
 pheln unde wenden furder frede sal haben mit star-

ckeme und grosszerme rechte wen uszwendigk. Ffriheyth unde frede des hufes is, daz nymant den andern, tages noch nachtes, in sin hufz louffen sal frevelich, noch keyne obirlast wedder mit Worten 10 noch mit wercken thun sal.

Dist. II. Heymsuche unde fredebruch des hufes ist dryerley merglich unde nodhaftigk. Dy erst ist dy: der den andern louft *fur sin hus* frevelich mit gewopenter hant unde heyscht on erus. Umbe den 15 frevel so muß her deme eleger bullen XXX schillinge; also dicke als her on herufzheyscht, also dicke deme richter sin gewette. Beclaget on differ dorumb unde spricht her, he en habe sin nicht getan, des wer iener ner zcu bewisen mit sinen nackeburn, dy 20 den frevel gesehen unde gehort haben. *Spricht er ouch, ich en konde vor vorchten mine nachgeburt nicht berufen, so mus sy iener umme iczlich uzeischunge entwirken selbesibende, und umb icliche clage ander siben.* Dy ander ufzheyschung unde frede- 25 bruch ist: der deme andern louft mit gewopenter hand unde unrechter gewalt, unvorclaget vor sine richtere, des tages adder nachtes, vor sine gewer, unde vet ome differ in hanthafter tad, unde tud dry stunt sin gerufte dorczu, unde bestelt daz mit sine 30 schrymanne, dy he dorczu gehalten mag in wichbilde unde in lantrechte, unde brengen den mit geschrie vor gerichte; unde mag her nicht vor gerichte kommen, so lade her daz gerichte dorczu. So sal man vor der tor eyn gerichte siczen; vorwint her on do- 35 selbest finer beschrymanne, so wert ome ertheylt, daz her ome den halz uf der sweln abflahet uszwert, unde sulle den corper under der sweln uszcyn, so daz her eyne gruben under der sweln macht, daz her

40 on moge ufzgeczyn. Daz gerichte fal ouch nicht  
 irloube, daz man den corper ober den fweln ufzcy,  
 umbe dy nod dy her an ieme getan had. Dy dritte  
 ufzheyschunge ist: wer do louft frevelichen, eyner  
 adder mer luche, an eynes hufz, unde stormen do  
 45 geweldiglichen an mit ufhouwen, mit uffstoffen  
 torn, unde fenstere abêzcuriffen. Wer des sine  
 schrymanne gehalten magk, unde vehet her in der  
 hanthafteu tad unde brenget on vor gerichte, man  
 richtet ome zcu sine halfe, also vor beschreiben sted  
 50 von deme fweln. Queme ouch disse frevelere do-  
 von, unde differ doch an gerichte queme, unde also  
 manchen al her beclaget umbe dy heymfuchunge  
 unde fredebruch, loucken sy des, do muſz iczlicher  
 felbſybende davon kome, unde iczlicher fal ander  
 55 ſyben haben. Welcher deme andern helft umbe dy  
 clage, der mag deme andern nicht gehelffe umbe dy  
 clage. Wolden dy ouch dovor nicht recht thun,  
 unde wethen dovone, den fal man fulgen mit rech-  
 ter clage, unde dy vorveſten uf den hals.

60 Dist. III. Heymfuchunge unde hufzfrede mag  
 man an nymande vorbrechen, wen an deme des daz  
 hufz ist, adder der is gemith had, is ſy eyner adder  
 zcwene. Haben is zcwene gemid, man furdert den  
 hufzfrede kegen den beyden; der uff der gewer  
 65 ſiczt, der had recht dorczu.

Dist. IV. Wer feyn trang had, ged-eyn man  
 in daz hus, unde zceret sine phenninge mit andern  
 zcechgenoffen, unde wert do czweygunge ynne,  
 des unfugunge adder ungerichte dorinne geſchet,  
 70 des magk der wirt keyne keyn angeſpreche umbe  
 heymfuchunge gehalten; magk her abir bewiſen  
 mit andern zcwen zcechgenoffen, daz he sine zceche

dorinne getruncken habe, dy müssen daz swern zcu den heyligen, ab man daz heyscht; *wern aber czwen gesworne vom rate daby, oder czwene schepfen, 75 den ist des czu glouben, was sy darumben sagen uff ire vorder eyde.* Mag aber der den zuechgefeln noch der geschworn nicht gehalten, unde spricht on der wirt an, he muß dorumben liden, waz recht ist unde vor schreiben ist. 80

## C a p i t e l IV.

Nu ist nod, daz wir lernen, wy heymfuchunge ste an hufzmitungesrechte zcu zcinse.

Dist. I. Mitet eyner eyn hufz zcu zcinse, eyn iar adder me, den zcinf sal her geben zcu rechten zcinftagen, also im lande adder in wichbilde in alder gewonheyth erfacht ist. Tud he des nicht, so sal on der herre adder sin bote, der sin brodesse ist, 5 phenden ane gerichte. Suft mag nymant den andern phenden ane gerichte.

Dist. II. Loucket eyn herre sine hinderfedel des ingedinges an hufern adder an bencken, dy man hutten heyst, do magk der hinderfedel daz ingedin- 10 ge mit grosszerme rechte behalden eyn iar uff den hern mit sine eyde, den is der herre entreden moge mit sime eyde.

Dist. III. Eyn iczlich herre ist neher sinen zcins zcu behalden uf sinen hinderfessel adder zcinsman, 15 wen om derzcinsman entgen moge, zcu den heyligen. He en mag ouch uf on nicht mer behalden, wen eynen iarzcins, unde waz des zcinses obir eyn iar had gestanden, do mus her ome schult umben geben, also umben eyne ander schult, man muchte on denne 20

vorzugen mit likouffes luten, mit gerichtē, adder mit gebeten geczugen von beyder willekor.

Dist. IV. Had eyner eyn hufz zcu erbeczinse mit hufzgerete, wulde her daz ergern, adder dorus  
25 vorkouffen bruegeschirre, adder ander dingk, waz daz were daz dorzeu gehort: daz en mag her nicht getun ane des willen, des daz eygen is, adder der gelt dorane had.

Dist. V. Had eyn man sin hus adder sin eygen  
30 vormid, unde vorkouft daz sint der zcith: der daz gemit had, der had sin ingedinge. Wulde on der abetribē, der is gekouft hette, des en sal nicht sin; wen he wer sine ingedinge neher zcu bewifene uf den heyligen zcu eyme iare adder zcu eyme halben,  
35 also den or ingeteydinge gestanden hette. Der is denne gekouft hette, der behalde sin eygen, ab her wel, unde warte fines zcinfes.

Dist. VI. Wel eyn man phenden uf der gewer fins eygens, unde wel man om daz wern, da sal her  
40 zcu nemen zcwene adder mer, wen her dorzcu haben magk der nackebure, unde sal des besecczen, also daz her den richter dorczu neme, unde sal phenden *in der gewere*. Wert om daz der, dem dy phande gehorn, so schrie her daz gerufte unde  
45 fulge der clage, unde mag om fulge in daz hufz adder in eyn ander hufz, wan he von der wedderstenunge keynen hufzfrede haben magk, wen he den huffrede selben gebrochen had. Vint her ouch in der gewer nicht, wen he phenden wel, dornoch  
50 mag her wert adder wertin wol ufhalten, wen he sy ankemet, mit zcwen nackebornnde froneboten, unde in siner gewer halten vor den zcinz. Loucken sy des zcinfes, disse ist neher zcu bewifen zcu den

heyiligen uf disse eyns iar zcins unde nicht me. *Spreche sy aber, sy hetten im den czins vorgolden, 55*  
*oder sprechen mit schlechten worten, sy en wern*  
*im nicht schuldic, doch musie man daz selbedrit*  
*volkommen umb den czins.*

Dist. VII. Nymant mag gephenden vor den  
 hufzzcins, wen der des daz eygen ist, adder sin gelt 60  
 doruffe hette in gerichtes lacczunge, adder sin gefinde.  
 Wer aber eyner sich, adder gefangen, *oder uz dem*  
*lande, der keyn gefinde en hette, des frunde eyner*  
*muchte wol phenden; do her dorufz zcoch, daz er*  
*sinen czinsman darczu genomen hat und czwen bi- 65*  
*derman, das er dem sin macht daran getan habe;*  
*wer er aber sich, her mac einen sinen frund wol*  
*daczu geben, wissenlich czwen schepphen oder*  
*czwen siner nachgeburen.*

Dist. VIII. Had eyner sinen wantkasten adder 70  
 sinen banfen vormid, vorfluffet man ome dy, daz  
 he nicht gephenden magk umbe zcins, do sal her  
 vor gerichte kome umbe, unde sal mit orteyln fra-  
 gen, wy her syme zcins ner kome moge, wen ome  
 vorflossen sy sin gewer, daz her nicht phenden mag 75  
 vor sinen zcins. So wert ome georteylt, he sull es  
 bewisen mit den luten, czwen, dy by der inmi-  
 tunge gewest sin; den mag man glouben by orme  
 eyde. So mag om der richter dy gewer uffene, daz  
 her fines zcinses moge bykome; unde wer daz 80  
 denne werte, der beginge den fredebruch, also vor  
 beschreben ist. Unde der richter had sin gewette uf  
 ienen, der daz zcugeslossen had, unde mag an der  
 stad wol phenden; unde magk her nicht phandes  
 bekomen vor sin gewette, her mag on phenden uf 85  
 der gewer, do her denne wonth.

Dist. IX. Wer umbe hufzzcins phendet, daz her zcu rechte *nicht* tun sal, kempt daz zcu clage an gerichte, unde wert daz zcu ome bracht, daz  
 90 her gewert hat, her müs deme cleger buffen unde deme gerichte wetten.

Dist. X. *Wil einer pfenden vor sin huzzins oder andern czins, und spricht yener ader sin frawe, sy woln antworten vor das pfant, sy liden nicht*  
 95 *mugelich pfandunge; das schol man gestaten; das schol ober ezu hant geschen vor gerichte. Welcher denne sinez rechten da vellet, der muz dem cleger buffen und dem gerichte wetten; und behelt deser sinen czins recht, er mac ezu hant pfenden, ob er*  
 100 *wyl, und yener muz das pfande liden.*

Dist. XI. *Entwert einer den andern von der gewere fines huzozinses wider sinen willen, das clage er ezu gerichte. Wen er das ezu im brenget, so schol man in vorvesten umme den fridbruch, und*  
 105 *er mac keinen huzfrid haben.*

Dist. XII. Mitet eyn fruwe eyn hus, vor den hufzzcins sal or eliche man mit der fruwen antworde sin, ab her mit or gewont had in derselben gewer.

Dist. XIII. Wel eyner eyn gud ufgeben, daz  
 110 her zcu eyne zcinse had, daz mag her thun, daz her den zcins vor rechten ermute nicht lenger michte gegeben; daz gud sal der herre mit rechte ufnemen. Dennoch sal her doruffe sicczen eyn halb iar, daz der herre sinen zcins besicczen moge. Her besiccz es, adder  
 115 nicht, so sal her daz gud ane twang ledig von deme manne ufnemen. Waz aber zcinses doruffe waz vorfallen bis an dy zcid, do is der herre von om ufnam, den sal her deme herrn richten. Abir he sal

io eyn halb iar ome daz vor wissen thun, daz her ome *wolle* sin gud uffe dy zcith ufgeben. 120

Dist. XIV. Haben mer lute eyn hufz gemith wen eyner, wer dy irften mitunge bewisen magk, der behilt sy, unde der ander muste abetreten. Haben abir lute eyn hufz mit enander gemith, dy fullen ore gemach glich teylen, unde mogen lossen dorumbe. 125

Dist. XV. Had eyner teyl an eyne hufe adder an eyner hutten, der magk finen teyl wol vorkouffen adder vorsecczen ane den willen, dez daz ander ist, is wer denne daz is or erbegud wer. Wer denne der ander erbe dorczu, den sal daz disse wissen thun; 130  
wel her denne daz gelt dorumbe geben, do hers umbe vorkouffen adder vorsecczen mochte, so sal her des ner sin, den eyn ander, unde sal bewisen, daz her eyn erbe dorczu wesen muhte.

Dist. XVI. Kouft eyn man eyn hufz, fleyfz-135  
bangk, schubang, adder ander eyn teyl dinges, waz zcinsz sich vorsecczen hette *biz uff dy czit, daz das gut gelafen wart, und frid darober geworcht wart*, der zcins gebort deme, der is vorkouft had, sy hetten sich denne anders vortragen. 140

Dist. XVII. Ist eyn hus gefaczt zcu phande, adder eyn teyl eynes hufes, adder erbegud, unde vorkouft her do zcins ane, er her daz had ufgebotten, unde er her daz in sine gewer bracht had also recht ist, unde wert ieme der zcins entfernet dry iar, der 145  
on gekouft hette: domete erwerbet he daz recht, daz iener hatte volkomelich an deme gute, he musz is abir mit rechte disseme abegewinnen unde mit orteyln.

Dist. XVIII. Seczt eyner eyn hufz, adder eyn 150  
zcinsbang, adder eyn teyl eynes hufes, adder gulde,

daz en mag derselbe vorbaz nicht vorkommern noch vorsecczen, her habe is denne irst gelost. Her en kan is ouch nicht vormiten, is werde denne erst vor-  
 155 lossen adder ufgeboten, unde dissem widder frede dorobir geworcht; wen daz geschet, so mag her daz vorkouffen adder vormiten, wan her wel.

Dist. XIX. Welch man zcins uf sime garten had legen, adder uf eckern, adder uf andern finen  
 160 gutern, welcherley dy sin, der en mag her om vorbaz selber keynen zcins gemachen wedder des willen, der finen rechten zcins doran had.

Dist. XX. Der zcinsman, wer he sy, erbet sin gebuwe uf finen erben uff zcinsgud; es wer denne  
 165 eyn man von rittersard, der es sime wibe zcu morgengabe hette gegeben. Unde ist lantrecht.

Dist. XXI. Wel eyn herre finen zcinsman wifen von finen guten, der zcu den guten nicht geboren ist, daz sal her vor kundigen zcu der lichtmesse.  
 170 Dazselbige sal der man thun, ab he daz gud lassen wel. Yme lantrechte. Sterbet abir der zcinsman des herrn, sin erbe tritt an sine stad, unde gilt, also yener solde. Sterbet ouch der herre, der man gebt dez zcins ieme, an den daz gud ersterbet, unde en  
 175 darf nymandes doran gewer wan finen phlugk.

Dist. XXII. Ab der man keynen lenerben en had noch sime tode, wer denne sin erbe ist noch lantrechte, der nempt denne sin vordint gud in deme lehen, wen is vordint sy.

## C a p i t e l   V.

Nu vornempt wan is vordint sy.

Dist. I. By sancte bartolomeus tage ist allerhande zcins unde phlege vordinth; czu sancte wal-

porgis tage ist allerhande lemerzcins; czu unfz lieben fruwen tage worczewye ist der genfeczenden; czu sancte iohans tage ist allerhande fleyfzccende, 5 do man mit phenningen den zcenden ierlichen loffet; *wo man in aber nicht lozit, da ist er vordient, wen daz vich gewirft oder wirt geworfen.* Zu sente margareten tac ist allerhande czende vordint; was aber ere gewandelt und geschocket wird, daran ist 10 der czende auch vordient. An sancte urbans tage ist wingartenzcende vordint; doch so gibt man ouch in etlichen landen winczenden in der winkeltern, *wen er geprest wirt.* Des mannes sath, dy he mit deme phluge vordint hat mit arbeit, ist vordinth 15 wan dy eyde daz lant vor reret, unde der garte also her geleth unde geackert wert. *Gelt von mulen, und von czollen, und von wingarten ist vordint, wen der czintac komet, der darczu bescheiden ist.* Und ist lantrecht und wicpilde. 20

Dist. II. Ist ouch daz eyn kinth sine iarzcal behilt vor den zcinstagen, unde daz gud ist vordinth, so sal is den zcinf ufnemen. Beieret sich es abir noch den zcinstagen, so had is den zcinsz vorlorn von deme gute. Dorumbe wen erbet eyn herre, ad- 25 der ymant von des Kindes halben, garten adder wingarten, adder boymgarten, unde bekostiget dy biz an sancte urbans tag, adder an eynen andern zcinstagk, so nempt der herre dy fruchte dorabe.

Dist. III. Had eyn herre lasse besen eynes Kindes land, er is sich beieret, der herre behilt dy sath unde nicht dy stuppheln, *noch dy winslebe, wen sy uider sten und czu dem winslock gebunden ist oder sint.* He en sal ouch keyn holcz des Kindes lasse houwen noch graz, sint sich daz kint beieret had; 35

wen begert sich daz kint vor, der herre had vorlorn sine erbeyth, unde daz kinth wedder leyth om nicht. Also tud ouch der herre deme kinde noch des Kindes erben, wen her des Kindes anefelle nempt. Unde  
40 ist lantrecht unde wichbilde.

### C a p i t e l VI.

Dist. I. Man sal in wichbilde keyn hus noch keyn eygen in phaffen noch in goteshuser gewer brengen, daz men zcu der stad vorrechten muſz, es gesche denne mit volbort eyner ganczen gemeyne.

5 Dist. II. *Waz man in gochhusere eygens wit bringen mit volbort der gemeine, das schol man also tun, das man volkumlich hin czu der stat dez eigenz schicke, da man sich der pflego an erholen mac.*

10 Dist. III. Waz in wichbilde oder in lantrecht uf phaffen, uf nonnen, uf monche adder uf ander geystliche lute ersterbet, eygen adder zcins an gute, des mogen sy wol gebruchen unde innemen zcu orem libe unde zcu orer notdorft. Abir sy fullen  
15 vormunden dorober haben, dy dyselben gute vorsten kegen deme hern, adder in wichbilde kegen der stad. Des en mogen dy phaffen, noch dy geystlichen lute, keyns vorkouffen noch vorsecczen ane erben gelobede.

20 Dist. IV. Man en sal ouch keyn gast noch ussewendigen man lassen komen wedder in zcinsgud noch in eygen; ab he eyn unvorsprochen man ist, so gewinne he des hern recht *oder der stat*. Ist is on anirstorben, unde zcy dorczu, unde vorkouffe is  
25 mit erben gelobde; sust sal man is in keyne ander herschaft *noch in wichpilde* lassze komen.

## C a p i t e l VII.

Nu is nod zcu erkennen von deme herten unde ouch von deme vihe. I. *Wenne der hirt dez ersten uztriben sol, und wenn er abe schol sien.* II. *Wy yderman sin vich schol uztriben und nicht daheim lassen. Waz vihes man nicht vortriben schulle, wy man daheim schol inne halten.* IV. *Ob der hirte das vich nicht czu sein huze bringet, wy man das halten schol.* V. *Ob dy wolfe das vich nemen oder dy rouber.* VI. *Ob ein vich dem andern we tut vor dem hirten. Ob ein vich dem andern schaden tut anderswo denn vor dem hirten.*

Dist. I. Wen der herte des ersten sal ufztriben, daz sal her thun, wen der mercze des ersten sich lenczet, wen sich daz vor czuth am iare. Ist abir der mercze winterlich, unde lenczt sich der april, so sal her ufztriben; unde sal ufzhuten uf sancte mer- 5 tins tagk.

Dist. II. Nymant sal vihe doheyme lassen, daz deme herten gefolgen magk; ane suwen, dy ferckeln zcihen, unde mastfwin, dy uf deme koben legen, unde vihe, daz sich ouch voriunget had. 10

Dist. III. Nymant sal ouch sunderliche herten haben, domete her deme gemeynen herten sin lon gemynnern mochte, he habe denne huffe landes ad- der triffte, domete he sin vy generen mochte *ane dy gemeine, dy auch sin eigen sin oder sin lehen sin.* 15 *Wo man aber dem hirten lon gelopt von der hufen und nicht von dem vich, das lon en mac nimant enthalden, durch das das dorff oder wicpild icht hirtenloz blibe.*

Dist. IV. Waz fishes man vor den herten tribet, 20 brenget der herte daz fye nicht wedder, he musz daz gelden.

Dist. V. Waz fishes dy wulffe adder rouber nemen, blibet her vor den wolffen unvorfert fines lites, adder von den roubern ungefangen, schriet her ouch daz geruffte nicht, her muſz is gelden. Schriet her abir das geruffte, unde had des finen geczugk selbdrette, dy daz mit om gewern zcu den heyligen, he blibet des ane wandel.

30 Dist. VI. Belempt eyn fihe daz ander vor dem herten, adder wert is getreth adder gebeyft, unde beschuldiget man den herten dorumbe, he muſz bewisen daz vihe, daz den schaden getan had, unde sal daz swern zcu den heyligen, das is daz vyhe getan habe. Des vih, daz denne den schaden getan had, sal sich denne der underwinden unde halden in 35 finer phlage, bis daz is zcu felde mag gegen, unde sal is ome wedder antworten, unde sal dornoch keyns mer liden, wen is eyn unvornuftigk tir ist.

40 Unde den schaden, der on beyderlyth geschen ist, den mussen sy glich mit enander ufheben, daz is ihener in finer phlage gehalden had unde finer differ enpern had. Sterbet is aber dywile, her muſz is disseme gelde mit sine erfaczten wergelde.

45 Dist. VII. Beschuldiget man den herten, daz her daz vihe nicht wedder inbracht had, thar he sine unſchult dorzcu thun, her ist ledigk. Wer abir fines vihes vormisset unde *czu hant* zcu dem herten ged, unde on dorumbe beschuldiget mit orkunde 50 zcweyger manne, so magk her dovør nicht geswern, wen her muſz daz vih gelden. Spricht abir der herte, daz is vor on nicht getreben sy, daz muſz der, des daz vihe ist, baz bezugen selbdritte dy daz sahen finer nackebur, *das man ez in sin hute* 55 *treip*, den is om der herte entgen magk.

## C a p i t e l VIII.

I. Ab fyh, welcherley daz ist, schaden tud *und behelt das uber nacht.* II. *Wer vich, swin, oder pfert, oder welcherleye das ist, pfendet in sime korne.* III. *Adder ab eyner fyh phendet, wy he daz in finer phlage halten sal.* IV. *Ob vich schaden tut in eines hut.* V. *Ob vich schaden tut und vorfluchtig wirt.*

Dist. I. Welch fyh adder phert schaden tud, hilt man daz obir nacht, nochdeme is den schaden had getan, claget man daz zcu om, her muhz den schaden irlegen. Kan her daz nicht getun in fruntschafft, her muhz thun noch rechte. Lesset her is aber ufz 5  
finen gewern, daz is by om nicht obernechtig wert, unde vorczuth sich des vihes, so en darf her nymande dorumbe antworten; dornoch underwinde sich ihener des vihes vor finen schaden, ab her wulle.

Dist. II. Welch man phert, swin adder ander 10  
vie phendet in sime korne adder hegegrafze, iczlich houbt mag he vorstaten vor les phenninge. Had is abir mer schaden getan, den sal man gelden nach wertschaft. Louckent aber ihener des schaden, den muhz her sich entsagen mit syme eyde rechte, ab der 15  
schade mit guten luten nicht geachtet ist unde bewifet wert.

Dist. III. Phendet eyner phert, swin, adder ander vie, des sal her zcu finer notdorft an effene, an trincken, an stallunge phlegen. Tete he des nicht, 20  
waz sich denne daz vyhe geergert hette, den schaden musse her legen noch rechte, unde wen man daz vih wel losen, so sal man dy koste gelden, dy daz vih vortan had.

Dist. IV. Wes vih adder pherde schaden thun, 25  
in des huse es ist, der sal daz vorantworten. Wurde

he abir vorfluchtig, daz man on zcu antworte nicht brengen muchte, so sal man daz vih ufhalten dovor an gerichte vor den schaden. Queme aber  
 30 daz vih adder phert enweg, unde der cleger hette frome luche den schaden lasse beschuwe, *und den schaden urkundlichin olaget, daz das vih henwec komen were*: wer denne daz vih obir nacht in seiner gewer hette, der muste den schaden erlegen *noch*  
 35 *mynne oder noch rechte; und wurde der schade erleit, damit wurde das vich ledic, und ken dem gerichte blibet man ane wandel, dywile daz er nicht statunge hat.*

Dist. V. Wes phert adder vihe schaden tud,  
 40 unde der vorfluchtigk wert, in des hute is gewest is, unde des phert adder vih vorkummert wert, unde der, des gewest wer, sulde den entwerren. Muchte her den zcu hant nicht gehalten zcu rechter antworte, so musz her selber den schaden irlegen  
 45 unde entreden mit rechte, domete had her daz *pfert oder vih entlediget*. Unde ist alles lantrecht unde wichbilde.

### C a p i t e l IX.

I. Das nymant wilde thir haben sal. II. *Ob tyer, dy man haldet, schaden tun. Von dem glummenden hunt.* III. *Ob ein man ein hunt zcu tod slehet.*

Dist. I. Wer wilde thir halten wel uslewendig deme bannefursten, der sal sy in finen geworchten gewern halten, daz sy nymande schaden thun.

Dist. II. Wer do hildet eyne glumenden hunt,  
 5 adder eyne zcamen wolff, adder hercz, hinden, adder bern, adder affen, waz sy schaden thun, den

sal her gelden, der sy gehalden had. Wulde her sich dornoch uffern als sy den schaden getan haben, domete mag her sich nicht unschuldig gemachen, *ab man daz selbedritte erzuge mac, daz iener das tyer 10 gehalden hat an dy czit, da ez den schaden getan hat.*

Dist. III. Sleth eyn man eynen hund zcu tode, eynen bern, affen, adder ander thire, in des als is ome schaden wel: he blibet dez ane wandel, ab her 15 daz gewern tar zcu den heyligen, daz her daz getan habe in nodwer.

Dist. IV. Wes hunt adder bere, offe adder phert, adder welcherhande vihe, eyn man totet *oder lemt, oder ein ander vich*, sin herre sal den schaden bef- 20 fern noch rechten wergelde unde noch sine werde, ab hers wedder in sine gewer nempt, nochdeme als her is allerirfte vornempt unde erfert. Nochdeme als her is erfahren had, fleth her is zcu hant ufz, unde wedder en hufet noch en heymet her is: 25 so ist her unschuldig an deme schaden; so underwinde sich iener des fishes, ab her wel.

## Capitel X.

I. Von der sath, wy man dy behalden sal. II. Welch man seth, dywile man umbe dy gute claget. III. Ab eyn man led sin korn uffesten. IV. Von fy triben uf eyns andern korn. VI. Von reynen abeeren. VII. *Wy breit ein rein schol sin.* VIII. *Wy iczlich man by dem andern sinen wec haben schol.* IX. Von sath ecczen. X. *Wy nymant uber gewinnen land varn schol; ob ein man uber gewinnen lant vert.* XI. *Wer*

*korn stilt tages oder nachtes. XII. Wenn ein man  
sin korn wil infuren lassen.*

Dist. I. Wer sin lanth seth adder had beseth,  
der sal by den strasszen unde wegen vorgraben unde  
vorczunen. Tud he des nicht, unde geschet om  
schade von ymandes wegen, den musz her om ha-  
5    ben; es wer denne, daz man von rechten mutwil-  
len doruf trebe unde doruffe hutte, do mag her wol  
umbe phenden unde dorumbe clagen.

Dist. II. Welch man sehet adder ackert, dy-  
wile man an gerichte in teydingen ist, enfellet deme  
10 dy clage, hē vorlust dy sath mit sampt deme gute.  
Waz her abir sehet unvorclaget, unde behelt yener  
daz gud, so behilt differ sine sache, unde gibt ome  
sinen zcins vome lande. Wer ouch eynes andern  
mannes land adder bergk eret, daz besaczt unde be-  
15 sath ist, der sal ome den schaden gelden uf recht,  
unde sal bussen dorumbe.

Dist. III. Wer sin korn lesset uffze sten, wan  
ander lute or korn haben ingefurt, geschet deme  
schade, do mag her nicht umbe gepphenden, adder  
20 gecczt adder getret. Dazselbe tud man deme zcenen-  
denere ab her synen zcanden nicht infuret, *ob in  
der man uff dem velde lest sten, unde den sinen ge-  
buren bewiset.*

Dist. IV. Wer sin fyh tribet of eynes andern  
25 korn adder grasz, der sal ome sinen schaden gelden  
uf recht, unde bussen mit dren schillingen. *Ist er  
aber darczu kegenwert nicht geweest, da daz vich  
den schaden tet, und wirt ez gepphant, den schaden  
schol der gelden, dez daz vich ist, ob man in czu*

hant bewiset noch der gebure kur, und sechs pfen- 30  
 ninge czu buse vor iczlich vich. Ist aber iczlich  
 vich sogetan, daz man ez nicht getribe mac, als dy  
 pfert reinisch sin, oder gens oder veer, so lade er  
 darczu czwen man und bewyse in sinen schaden,  
 und volge dem vich in sin hus, da es inget, und be. 35  
 schuldige den herren darumme, so muz er bessern  
 vor das vich, alz ab ez were gepbant.

Dist. V. Wer sin vich tribet uff einen andern  
 march uff gemeine wide, wirt der gepbant, er gibt  
 vor iczlich vich sechs pfenninge. 40

Dist. VI. Wer deme andern sinen reyn abeeret,  
 wert her dorumbe beclaget, he muz deme clegere  
 buffen unde deme gerichte wetten. Spricht abir  
 eyner, ome sy unwilzlich umbe waz sin erbeyter  
 habe getan, gewert her daz zcu den heyligen, her 45  
 blibet des ane wandel, unde legen den reyn also  
 her vor gelegen had.

Dist. VII. Eyn iczlich reyn sal sin eynes nu-  
 wen schus langk. Wo abir zcwene mit willekor  
 breyter adder smeler machen, daz mogen sy zcwuf- 50  
 schen on thun; welcher abir daz nicht thun wel,  
 do en mag on der ander nicht zcu getwingen.

Dist. VIII. Eyn iczlich man sal sinen weg of  
 om selber haben zcu sinen acker. Haben lute eyne  
 willekor, daz sy eynen weg mit enander haben uf 55  
 or beyder land glich, ab eyner sinen teyl in deme  
 selben rechte wel vorkouffen, vorkouft ouch eyner  
 hinder ome by adder nebene eyne andern eyn stu-  
 cke ackers, der des wegcs bedarf, den en mag her  
 ome uf den weg nicht vorkouffen ane dez willen, 60

des der weg gemeyne ist. Lest her ome nicht weg  
 ges uf daz stücke, so muß her on uf deme finen  
 lasszen farn, es sy gewonnen land adder nicht.

Dist. IX. Es en sal nymant dy sath treten durch  
 65 hecczens adder beyßzens willen, wen welchen scha-  
 den man dorane tud, den sal man von rechte legen.

Dist. X. *Wer obir gewonnen lant vert, der  
 muz von yodeme rade geben sechs phenge, unde den  
 schaden muz her irlegen. Verd her abir obir un-  
 70 gewonnen land, des blybet her ane wandel, wo her  
 dy wege myden muz, daz he dy nicht gefaren kan.*

Dist. XI. *Wer korn stelet des nachtes, der  
 vorschult den galgen. Stelt her iz dez tages, iz  
 ged ome zcu hud unde zcu hare.*

75 Dist. XII. Wen eyn man sin korn wel lasse  
 uffze sten, der sal gen zcu den zcendenern unde  
 ome vorkundige, daz he finen zcenden infure. Wen  
 he daz ome vorkundiget mit wissen zcweyger na-  
 ckebure, led on den der zcendener uffze sten, sint  
 80 darf ome iener dorumbe nicht antworten, ab dorane  
 schade geschet.

Dist. XIII. Wer zcenden gibt noch rechter ge-  
 wonheyth, der had on wol gegeben. Abir von  
 benen unde von allerhande vihe nempt der zcende-  
 85 ner finen zcenden, ab her finer beyten wel, von  
 iare zcu iare, bis daz her ome gebort von deme, do  
 man on von geben sal. *Wil er aber sin nicht bei-  
 ten, so schol man von iczlichin geben, waz im ge-  
 burt; von iczlichem fulne und mule einen pfenning;  
 90 von kalbe und von esle und von czigen, von schaf-  
 fen und von verkelen einen halben pfenning, ab ir  
 funf ist darunder; ist abir ir sechse oder daruber,*



## Drittes Buch.

Hy hebet sich an daz dritte buch unde lereth, wer eyn richter sulle sin unde stan, unde wy fel personen zcu gerichte sullen sin, unde waz daz gerichte vor craft haben sal zcu richten, unde feleme, daz wir beschriben finden.

### Capitel I.

Dist. I. Eyn iczlich richter sal eyn unvorprochener man sin finer gebort unde alle fines rechten; he sal setig, wise und clugk sin; he sal ouch zcu finen tagen komen sy, zcu eyn unde zcwenczigh  
5 iarn, wen her daz gerichte enphangen had von rechte. Ist her ouch eyn gefaczt richter von eyne fursten, adder von eyne andern hern, adder von eyne, der is vorbaz von deme riche had, adder von eyner stad, dy or gerichte ouch von deme riche  
10 enp' angen had, dy sullen io volkomen sin an orer *geburt und an irn* rechten. Wen man den secczen sal unde bestetigen wel, so sal man om dissen eyd gebe, daz her also spreche: ich swer gote, myne hern deme konige, ab hers von om enphangen  
15 had, adder wy der nu ist, *oder stat*, daz ich an deme gerichte wel getruwe sin, glich gewer unde recht sin deme armen also deme richen, wettewen unde weysen des unrechten zcu schucczen, unde richten deme gaste also deme ingefessen, unde wel das nicht

lossen dorch lip, noch durch leyd, noch durch my- 20  
nes selbes mutwillen, *noch durch keinerleyge hand  
sachen*, also verne also ich von mynen funf sinnen  
ummer erkennen kan; also mir god helffe unde sin  
gerichte, unde daz also obir mich sende, daz her an  
deme iungesten tage obir mich unde alle yerlet, wel 25  
siczen.

Dist. II. Also sullen ouch dy schepphen unvor- 30  
sprochen sin orer geburt unde alle ores rechten. Es  
sin elffe, fire adder sybene; mynner sullen or nicht  
sin; *uber eilf schol er auck nicht sin.* Es ist wol 30  
in etlichen landen und wiewilden ein ersaczte ge-  
wonheit und recht, daz man erbeschepphen had  
ilffe adder sybene, unde ist nod unde gud, und vil  
besser, wenn da man schepfen seczt czu einem iar,  
wenn erbeschephten brengen in guter handlung das 35  
glich recht volkummelicher under sich, weane dy  
ein iar gesaczt werden. Unde wen man schepphen  
wel bestetigen, daz sal man than mit disseme eyde,  
daz or iczlicher spreche: ich swere, daz ich recht  
wel sprechen in deme lobe gotes deme armen also 40  
deme richen, deme gaste also deme ingefessen, unde  
wel des nicht lassen durch lib, noch dorch leyth,  
noch durch keynerhande sache willen; also mir god  
helffe unde daz orteyl, daz her zcu deme iungesten  
tage wel siczen obir mich unde alle werlde, unde 45  
ich wel recht geben, also verne als ich daz erken-  
nen kan unde weys.

Dist. III. Czu deme gerichte sin froneboten in  
lantrechte, in wichbilde botele, eyner, zewene ad-  
der dry; dy sal man bestetigen also, daz or iczlicher 50  
spreche: ich swere gote unde myme hern, dornoch  
arm unde riche, gesten unde allen luten, iudden

unde cristen, an ingebiten an allen sachen von gerichtes wegen recht thun wel, unde furdern unde  
 55 nicht hindern wel *czu tage und czu nacht*, unde dorane wel getruwe sin *ane bosheit*, unde waz ich erfore, daz deme gerichte adder der stad moge scheidlich sin, unde arm unde rich, daz wel ich melden unde kunth thun *dem gericht und dem rad*,  
 60 *und alle min gewerb getruwelich und redelich wil halden*; daz myr god so helffe unde alle heyligen.

Dist. IV. Dornoch ist ouch nod eyner personen, dy an deme gerichte schribe unde in kuntschaft brenge, waz man an deme gerichte handele, ge-  
 65 truelich unde erlich, unde sal swern den eyd: ich swere gote unde myme hern, unde deme gerichte, arm unde riche, daz an gerichtes schickunge myner schrift bedarf, getruelich unde erlich besurgen wel an alle argelist; also mir god helffe unde alle heyligen.

70 Wen dis nu alles zcu gerichte bestetiget ist, so ist nod, wy man gerichtes sulle beginnen.

## Capitel II.

Wy man gerichtes sulle beginnen des ersten. Von vorgebote, wy man sulle vorgebite, unde welche zcith des tages, unde an welchen steten is craft habe.

Dist. I. Weme der botel sal vorgebiten, daz sol her tun in der zcit also dy sonne ufged, unde er sich tag unde nacht scheydet. By nacht unde vor-  
 5 tage sal her nymande ingebiten, ane wogeste wern unde burger, dy von deme gerichte entwichen wulden; wer des var hette, deme sulde der botel gehorsam sin zcu deme vorgebote. Queme der ouch vor gerichte, deme vorgeboten waz, unde spricht: her richter, mir ist vorgeboten nicht also recht ist

von myme wedderfachen, und bite mynen schub; 10  
 spricht denne differ: er richter, ich wart gewarnet,  
 her wulde mir entwichen von deme gerichte, und  
 mochte von der vare wegen das gebot anders nicht  
 getun; so teyle man ome, daz her daz irwifze zcu  
 den heyligen, so muſz om der antworten. Wel her 15  
 des nicht thun, so behilt iener finen tagk, unde  
 umbe daz unrechte geboth muſz her deme gerichte  
 wetten. Eynen gaste mag man wol vorgebite adder  
 vordprechen by nacht.

Dist. II. In winhuſern, noch in lichhuſern, 20  
 ſal man keynen beſeſſen manne vorgebiten, der zcu  
 deme trincken dohene iſt gegangen. Wer abir  
 dorinne wonhaftigk iſt, deme gebut man wol do-  
 rinne vor.

Dist. III. Am tancz ſchol man nymand vorge- 25  
 byten. Wo aber tancz in eime huſ iſt, da mac  
 man auch nymand vorgebyten, wenn den, dy da  
 inne wonhaftic ſind.

Dist. IV. In feyln badestoben mag man nyman-  
 des ingebiten den deme werte unde ſyme gefinde; 30  
 wen gebote man an den ſteten vor, ſo muchte do-  
 von ungelimph unde geczog komen.

Dist. V. In kerchen, noch in kerchoven, mag  
 man ouch nymande vorgebiten. Noch in pharre-  
 hoven do dy ſelber werte inne ſin, ab ymant dohene 35  
 ginge, den mag man nicht ingebite; wer aber mit  
 ym wonhaft iſt, dem mac man ingebiten; adder  
 ab eyn leyge mit om zcu koſte ged, deme mag man  
 ouch wol vorgebiten.

Dist. VI. In huſern, do hochczit inne iſt, do 40  
 ſal man ouch nymande inne vorgebiten, wen deme  
 werte unde dy mit om wonhaftigk ſin.

Dist. VII. An des heyligen cristes tage, unde an deme osterstage, adder an deme phingestage sal  
45 man nymande ingebiten.

Dist. VIII. Wer in suchbetten wissentlich lid, deme mag man ouch nicht ingebiten; unde deme der vor deme vorgebote ist gewandert, deme mag man ouch nicht ingebiten, daz ome zcu schaden  
50 adder zcu fromen komen moge.

Dist. IX. Ged der botel uf der straffe, unde sed eynen in deme fenster siczen, he mag om ingebiten. Siczt ouch der botel uffte deme fenster, unde sed eynen uffte der strassze gen, he magk ome vorgebiten.

### Capitel III.

*Nu habe wir gelernet, wy und wu man ingebuten schol mit rechte, wen das vorgebot ist ein beginnen dez gerichtex; nu sullen wir lernen unde irkennen, waz craft unde macht vorgebod an deme gerichte habe.*

Dist. I. Weme vorgeboten wert, kempt der nicht vor, unde wert beclaget, unde ihener ferd vor sich mid siner clage: also dicke also her sich vorsumet kegen yens clage, also dicke muhz her deme  
5 gerichte wetten.

Dist. II. Claget eyner zcu eyne an gerichte umbe schult adder umbe ander sache, unde spricht disser, ome sy unrecht vorgeboten, heyscht der richter bulle von ome, daz he nicht geantwort habe,  
10 adder spricht, om sy nicht vorgeboten: der ist he beyder neher zcu bewifene mit sine eyde, wen is on der botel besagen moge.

Dist. III. Wert eyne vorgeboten von mer luten, bekennet her des, her sal on allen antworten. Be-

kennet her des nicht, he tud on allen umbe daz vor- 15  
geboth eyn recht, also wole als eyme alleyne.

Dist. IV. Ist eyme vorgeboten unde richt sich  
mit deme cleger, er her vorkemmet, do had daz ge-  
richte nichtes ane; is wer denne umbe ungerichte,  
daz daz mit gerufte geschen wer, *daz en mag ane* 20  
*gherichtes loube nicht geschin. Ist iz abir umme*  
*schult, edir umme ander ding, daz nicht unricht-*  
*tig ist, so blybet man des ane wandel.* Geschege is  
abir noch der ersten clage, adder noch der andern  
des vorgebotes, so musten sy beyde wandel liden 25  
kegen deme gerichte, umbe waz sache daz wer.

Dist. V. Wert eyme vorgeboten, der von der  
stat wegen usse ist, daz en kan deme cleger noch  
gerichte nicht zcu hulffe komen. Ist om adder vor-  
ingeboten, er he in deme dinste waz, unternempt 30  
daz nicht der rad, so mag der cleger fulge deme ge-  
richte, waz recht ist.

Dist. VI. Had eyner deme andern vorgeboten  
unde kempt der nicht vor, der daz vorgebot gethan  
had, butet sich denne differ zcu antworte, den teyle 35  
man des vorgebotes los, unde iener mus om ander-  
weit vorgebiten. Wel on daz gerichte nicht vortra-  
gen, he mus dorumbe wetten, he bewise denne  
ehaffte nod, dy on gehindert habe.

Dist. VII. Zcu lantrechte unde in allen wich- 40  
bilden sal man vor mittage ding habe, unde eyn icz-  
lich man sal vor mittage do sin, ab sich wol daz ge-  
richte von menge wegen des volckes vorczuth wen  
noch mittage. Kempt den eyner noch mittage do-  
hene, der mus dorumbe wetten.

45

Dist. VIII. Wen man noch lantrechte unde  
noch wichbilde daz geruffte tud unde zcu storme

lutet, daz man in gewer sal louffen, uf der gewer  
 sal man nymande ingebiten, unde ouch also man  
 50 zcu fure louffet.

### Capitel IV.

*Nu wir gelernt haben, wy und wo man ingebiten schol  
 und anders nicht; nu sullen wir lernen an dissem  
 capittel: wy, unde wer, unde wo man vorsprechen  
 und befecczen sal unde mag, burgere, gebur unde geste,  
 pfaffen oder andere geistliche lute, und iczliches gut.*

Dist. I. Man sal von rechte nymandes befeccze  
 ane gerichtes loube. Es en sal ouch der botel nicht  
 thun ane gerichtes geheylze, uffe daz daz gerichte  
 unde cyn rad in wichbilde erkennen, ab is mogelich  
 5 gefin moge. Wulde abir eyner cyn befecze, unde  
 en muchte endeliches gerichtes noch den botel nicht  
 gehabe, der muchte cyn wol behalde mit finen na-  
 ckeburn, ob her ome wulde vorfluchtig werden,  
 unde missetut doran nicht. Brenget her on vor ge-  
 10 richte, daz her on adder fin gud bestetigen mag an  
 finer antworte, daz mag her thun. Beschuldiget on  
 abir der beschuldiger, he hette on in obermute uf-  
 gehalden, des mag sich der cleger entschuldigen  
 mit sine eyde, daz he daz nicht anders geenden  
 15 muchte.

Dist. II. Pfaffen unde monche unde ander be-  
 gebener lute gud mag nymant befecczen, wen der  
 geysliche richter, deme sy zcu gebote sten.

Dist. III. Eyn iczlich gast mag den andern wol  
 20 befecczen in eyne gerichte, dy ufz zcwen gericht-  
 ten finth; sint sy abir ufz eyne, so en mag des nicht  
 gefin. Wer es ouch umbe erbe unde eygen, do en

muchte keyner den andern umbe befezen, wen an der stad, do is gelegen ist.

Dist. IV. Had eyn man gud inne, daz eynes 25  
 gastes ist, unde wel der gast daz gud nicht vorsten,  
 wen denne der cleger deme gute fulget, so antwort  
 man is ome mit orteyln unde mit gerichtes ge-  
 heylszen. So ist her ledigk in deme gerichte unde  
 in allen gerichtten, ab on iener umbe sin gud an- 30  
 derfwo wolde ansprechen, wen he mit gerichte  
 erzugen mag, daz hers mit orteyln deme cleger  
 muste antworten. Aber he sal is deme vor kunt  
 thun, des daz gud ist, mit wissenschaft dez richters  
 adder der stad brife; des had he von rechte fierzen 35  
 tage uffschub. Wer abir iener yme lande nicht, daz  
 her on in fierzen tagen nicht erreychen mochte,  
 tar he daz zcu den heyligen gewern ane argelist, so  
 behilt her von rechte noch zcw fierzen tage, om  
 zcu vorkundigen, daz om sin gud besaczt sy. Kan 40  
 her on in der czid nicht finde, tar her sinen eyd  
 dorzcu thun, he blibet ior unde tag; dornoch ge-  
 winnet her keynen uffschub me. Had abir iener  
 wip unde erben, den sal man is ouch vorkundigen.  
 Wullen sy dor vortreten mit rechte, des sal man 45  
 on gestaten; wullen sy des nicht thun, so sal man  
 sy dorzcu brengen, daz sy zcu den heyligen fwern,  
 daz sy umbe dy schult nicht en wissen, unde wo  
 her sy, ab her lebening adder tod sy. Wen denn  
 iar unde tag vorkempt, sint en mag dy fruwe, noch 50  
 dy erben, noch der wert, keyn lengern uffschub ge-  
 winnen, wen daz man an gerichte lasse gen, waz  
 recht ist. Doch sal man daz gud besichern, daz is  
 icht geergert adder vortan wert. Wern is abir so-  
 getane gute, also pherde unde ander vih, do schaden 55

sich uf getun muchte, daz sal man vorphenningen mit wissen der erben unde gerichtes volbort, unde dy phenninge sal man haden mit wissen der erben, bis recht dorober komen ist.

- 60 Dist. V. Ist eyn *gast eyne* burger in wichbilde, adder in eyne andern gerichte, icht schuldig noch lantrechte, kemmet eyn ander, wer her sy, unde had des gutes icht by ome in finen gewern, daz mag man wol befecczen. Wel is der herre entwe-
- 65 ren, daz ist gud; wel he nicht, wen man on mit gerichtes boten geladen had, sint teylt man, sich den der gute zcu underwinden noch wertschaft orer gulde, daz her sich dorczu zcy also recht ist.

- Dist. VI. Eyner fruwen cleyder, dy sy umbe
- 70 unde ane had, dy mag nymande befecczen umbe ores mannes schult, *noch umb eres selbis schult*. Waz sy anders had, daz vorfeczt man vor ore schult adder ores mannes, ab dy geste fin. Ouch darf sy uf ores mannes schult keyne nod liden, sy habe denne
- 75 mete gelobet adder vortan; adder man bewise mag, daz der gute noch in oren gewern fin, ab sy wol daz nicht mete gelobet had, doch mus sy dorumbe antworten unde liden dorumbe, waz recht ist.

- Dist. VII. Brenget eyn *gast sin* gud in eyn
- 80 fromde hus, do der wert, noch dy wertin, vorste wullen, und ouch keyn wert en ist, ab is dorinne besaczt wert, der cleger sal deme gute folgen mit rechte, glicherwise ab man is uf der strafse befecczen wulde.

- 85 Dist. VIII. Welch man besicczet eynes gastes gud vor sine schult, daz doch des nicht gewest wer, der ome schuldigk waz, unde waz her furderte mit der stad unde gerichtes knechte von deme, under deme

is besaczt wer, daz sal deme nicht schaden, des daz gud gewest *ist*. Wen he kempt, unde sich zcu 90  
 fines gutes zcuth mit fines eygens hand ane arges, so sal man ome sin gud antworten ane allen schaden.

Dist. IX. Befeczt eyner eynes gastes gud, unde der gast wolde sin gud vorsten, weygert daz der cleyger, so sal man ome gebite von gerichtes we- 95  
 gen, daz her vorkome vor gerichte. Wel he des nicht thun, so sal man zcu hant deme gaste sin gud frigen. Funde man finer aber nicht, so sal man ome vorkundigen daz zcu sine huse, do her inne wonhaftig es, zcum eynen, zcum andern, zcum 100  
 dretten male; kempt her denne by deme tage unde by der nacht nicht vor, so sal man deme gaste daz gud uffene, ab her zcu huse ist. Ist her nicht zcu huse, doch sal man ieme sin gud uffene, wen do man is besaczte, do wuste her wol, daz man deme 105  
 besaczten gute zcu hand fulde fulgen mit rechte.

Dist. X. Wert under eyne eynes gastes gud besaczt, wert denn daz gud entfromdet mit gewalt, adder heymelichen, duplich adder rouplich, unde tud is eyn ander yome zcu hulfse, des daz gud ist: 110  
 der wert blibet ane schaden, tar her finen eyd dorczu thun, daz is ane finen dang unde ane finen rad geschen sy; he sal abir deme fulgen mit rechte, der is ome had entfromdet, deme zcu hulfse der daz besaczt had, ab her den erfert der daz getan had. 115

Dist. XI. Befeczt der richter adder der botel gud in eyne huse, unde der wert nicht kegenwertig wer, daz en schat deme werte nicht. Dy werten, dy eyn man had, dy en darf dy besicczunge nicht besurgen, dywile or man doheyme ist; *were her* 120  
*aber nicht daheime*, so sal der, der is besaczt had,

daz gud befurgen, bis daz der wert zcu huse kempt.  
 100 Vorborge sich aber der wert, uude muchte man is  
 bewisen mit zcwen beddermannen, daz her besen  
 125 ist, so en mag her dy besecczunge nicht wedderspre-  
 chen; he muß sy vorsten mit rechte.

Dist. XII. Man sal nymandes gud vor den an-  
 dern besecczen noch ufhalten, man kunne denne er-  
 czugen also recht ist, daz daz gerichte disseme vor-  
 130 laget wer. Daz sal man irczugen mit hern adder  
 mit steten briffen, dy dorumbe geschriben adder  
 gefant haben, *oder mit des gerichtes dincphlicht*  
*czwein, dy czu dem gericht gehorn da man helfen*  
*scholde, dy das geweren czu den heiligen mit ym,*  
 135 *das man im nicht helfen wolde, en mac er der nicht*  
*gehaben:* so mag her des hern adder eynes andern  
 gud dorumbe besecczen, *also lang bys er intwinge*  
*czu helfen; das schol man ym gestaten. Obe der*  
*beschaczten gute schol er kein in sinen nucz wende,*  
 140 *wen einen iarzcins.* Were abir eyner so arm, daz  
 der herre adder gerichte von om nicht gehelffen  
 kunde, erczuget daz der richter mit zcwen ding-  
 phlichten *czu den heiligen,* adder mit ander guter  
 kuntschaft *da man sich an let genügen,* so en mag  
 145 man den hern noch keyner finer lute dorumbe  
 besecczen.

Dist. XIII. Man en sal noch en mag keyn mey-  
 ger noch gebur vorsecczen vor sinen hern hocher,  
 wan sin rechte iarzcins sted, den he gewert zcu den  
 150 heyligen.

Dist. XIV. Man sal in keyme gerichte ymande  
 sin legende gud besecczen, noch erbe, noch sine  
 farnde habe, dywile er zcu sinen schulden domete

gnug belessen ist; wen hette ymant keyn on schulde zcu clagene, deme sal der fulgen mit rechter clage. 155

Dist. XV. Wulde der richter adder botel beseczen eynes gastes gud, unde wulde man daz wern mit gewalt unde wedderfallze, adder mit anderme unrechte: daz had der cleger zcu furderne zcu den, dy is gewert haben, unde daz gerichte had den wed- 160 derlaccz ouch zcu clagene; unde wurden sy vorfluchtig, man fulge on mit rechter clage, unde tu sy in dy achte. Dyselbigen weddersecczere unde or gud mag man dorumbe ufhalten unde besecze in deme gerichte. 165

### Capitel V.

*Nu wir in gerichtes begin gelernet haben, wy man beseczen schol unde ufhalten mac: nu sullen wir lernen allerhande clage umbe schuld, wy man der von rechte fulgen sal an gerichte. Nu sint dry eliche ding uszgescheyden allen luten zcu hulfte, das sy iren schulden desten neher sin czu homen.*

Dist. I. Man sal driens in deme iare eliche ding haben: eynes noch ostern, wen man daz gelegen magk uffwendig den gebunden tagen; daz ander noch sancte michahelis tage *unme sant gallen tag*; daz dritte noch des heyligen cristes messze; do eyn 5 iczlich man in deme gerichte sal by gehorsam sin noch lantrecht, wen wer do clagen leth uf on irsten, der ist gewonnen, unde man hilffit von ome, unde mus von ioder clage deme gerichte wetten. In wichbilde sal ouch eyn yder man an gerichte bewi- 10 sen, daz he finen gehorsam gehalten habe by der buffe. Doch in wichbilde wer mit deme andern zcu schaffen had, der sal on zcu deme elichen dinge vor-

laden; beclaget abir eyn daz deme andern, unde tar  
 15 iener gewern zcu den heyligen, daz ome nicht in-  
 geboten ist, dy clage hillft nicht, wan mannich  
 bedderman wurde anders gefart, czu deme man cla-  
 gen wulde hinder om.

Dist. II. Wer ouch in deme lande nicht en wer,  
 20 deme schadet keyn clage, daz he gewer zcu den  
 heyligen, daz om vor nicht ingeboten sy, er her  
 ufz deme laude zcoch.

Dist. III. Ist eyn man doheyme, unde wert  
 ome vorgeboten, unde zcuth dornoch ufz, der mag  
 25 sich nicht entschuldigen; he bewise denne ehasste  
 nod also recht ist, ane alle argelift.

Dist. IV. In elichen dingen en magk widder  
 erbe, noch eygen, noch ungerichte, erfurdert werde  
 by den dren tagen; wan erbegutes, eygens unde  
 30 ungerichtes *clage* muß man erfulgen by dren fier-  
 czen tagen.

## Capitel VI.

Nu vornempt welch gebunden tage sint.

Dist. I. Dis heylszen gebunden tage, do man  
 keyne eyde ynne sal thun vor schult: czu deme er-  
 ften sonnobe, also daz advent intryt, zcu deme ne-  
 ften montage noch deme obersten; dornoch von  
 5 deme sonnabende, also man daz alleluia leyt, biz  
 uf den nesten montagk noch der osterlichen zcith;  
 unde dornoch abir von deme nesten sonnabende vor  
 der cruzewochen bis uf den nesten montag noch  
 der phingestwochen.

10 Dist. II. Welch sache ussewening den gebun-  
 den tagen begriffen worde, kemmet daz zcu eyden,

dy mag man wol thun in gebunden tagen, unde man bedarf or nicht vorczihen.

### Capitel VII.

*Nu ist not czu erkennen, waz ehafte nod sy unde wy man sy bewisen sal, und ob man ir nicht bewisen mac.*

Dist. I. Ehafte nod ist unde heylflet: sichtage, dy man merglich bewisen magk. Dy andere ist gefenckenisse, dy man ouch bewisen sal mit rechte. Dy dixtte ist beteward uffewendig des landes. Had sy abir eyn man getan, noch deme als ome vorkundiget ist, he falle or nicht zeihen, er habe sich denne vorantwort, *umb was schulde man czu im czu sachen hat*, unde tud her dy fart obir daz, claget man sint obir or, also ome czu gerichte waz geboten, so ist is keyne chafte nod. Spricht her obir, ome wer nicht mit gerichte vorgeboten, daz muste he gewern czu den heyligen, so blibet is ehafte nod. Dy firde ist dez richis unde hern dinst, in der ist mancher infal czu erkennen; wen des riches dinst geboten wert mit orteyln, abir in wichbilde gebud der rad des riches dinst, adder sine herschaft, adder fines selbes dinst czu vor; *daz muz man tun*. Had aber eyner mit den andern recht czu sachen, daz sal der rad ufzrichten, unde deme daz czu wifsen tun, daz deme also sy anc geverde: so mag differ dowedder nicht gereden. Der rad sal ouch nymandes obertragen, wen yme glichen rechtes dinstes.

Dist. II. Suchtage sal man also bewisen: mag der siche nicht vorkome, so sal her eynen unvorprochen man dohene senden, der sal geweren czu

den heyligen, daz her so krank fy, daz her nicht vorkomen mochte.

Dist. III. Gefenckenisz fal man also bewisen: 30 der on gefangen had, ist der eyn erhaftig man, unde sendet sinen brif, daz he on zcu der zcith gefangen habe; adder bewise is mit fyne eyde, es hillft on.

Dist. IV. Betefart bewiset man domete: mag 35 iener nicht bewisen, daz her ome vor der betevart vorgeboten habe vor gerichte, so ist differ sine betefart phlichtig zcu bewisene mit sine eyde, daz her fy gezogen habe ullewendig des landes, also eyn recht pilgerim.

Dist. V. Des riches dinst bewiset man mit des 40 riches briffen unde boten, unde in wichbilde mit deme rate; doch also had man zcwene gefworne radmanne, adder des capittels kunttschaft, do bewiset man ouch mete.

### Capitel VIII.

Nu sullen wir erkennen mancherhande clage von schult, wy man dy gehandeln moge *an gerichte in ir ende.* Doch ist not dez ersten czu weren in lantrecht und in wicpilde allen wertlichen luten czu clagen wertliche sachen in geistlichem gericht.

Dist. I. Keyn leyge, noch keyn wertlich mensche, fruwe adder iungfruwe, adder begine, dy 00 keyne prelaten haben gehorsam zcu sine, sullen clagen an geistlichen gerichte umbe schult unde umbe 5 wertliche sache; es wer denne umbe eyne e adder eyne rechte bescheydunge rechtes selgeretes.

Dist. II. Es en sal ouch keyn leyge den anderen beclage vor geistlichen gerichte; wen welch man lantrechte unde wichbilderecht vorfmeth, waz

ymande dovon schaden geschet, den sal man deme, 10  
der geladen ist, volkomelich irstaten, unde sine buße  
geben unde deme gerichte wetten.

Dist. III. Ist eyner in deme banne, deme sal  
man doch antworten vor wertlichem gerichte unde  
her wedder; es wer denne daz eyn here adder eyn 15  
rad on von des bannes wegen vortrebe.

### Capitel IX.

Umbe clage, wy man dy beginnen moge umbe schult,  
dy mancherley gende had.

Dist. I. Spricht eyner den andern an umbe  
schult vor gerichte, bekennet her der schult, unde  
ist is zcu elicheme dinge, so sal her dy schult gelden  
by sonnenschine. Ist is nicht elich ding, so teyle  
man ferczen tage. Louckent he aber der schult, so 5  
sal her zcu hant vorseche in elichen dingen, so had  
her des eydes uffschub firczen tage. Spricht her  
ouch, he habe dy schult vorgulden, daz sal her be-  
wiften selbdritte mit unvorsprochen luten, *die is*  
*habin gesehen und gehurt, das her im die schult* 10  
*vorgalt.*

Dist. II. Clagen me lute zcu eyne umbe schult,  
den he doch allen bekennet, man sal on allen hel-  
ffen. Doch wer do er claget, deme sal man er hel-  
ffen; eyne noch deme andern. 15

Dist. III. Mag der richter nicht gehelffe von  
eyme, daz her so vel phandes nicht en findet, so  
teyle man on mit der hand zcu antworten. He sal  
on abir halden glich sime gefinde, ab her on an  
der schult wel lasse erbeyten. Ffugyet om daz nicht, 20  
so mag her on wol spanne in eyne helde in eyn

beheltenisz, aber nicht uf swinkober adder by pro-  
 foyfen, noch zcu kalt noch zcu warm seczen. Dy  
 koste sal her ome ouch gelden. Man mag ouch sin  
 25 wip unde sine frunde wol lasse by on gen mit ome  
 zcu redene. *Ist der wirt nicht im huse, ez sol sin  
 gesunde gestaten. Wert man daz, so schol man daz  
 mit gerichte eischen. Wert man daz aber, so muz  
 man darumme busen und wetten, alz dicke alz man  
 30 daz wert. Man schol aber dy erste eischunge tun ein  
 tac, dy ander den andern tac, alzo daz ye uber ei-  
 nen tac eine eischunge gesche, wistlich czwein  
 unversprochen mannen, mit den er dy eischunge  
 eruzugen mac. Dy man aber czu im let gen, teten  
 35 abir dy arg dorczu, daz her abtrenmig wurde, do-  
 mete wer her der schult nicht ledigk, unde dy ge-  
 wern gewonnen in derselben schult, also ab sy vor-  
 claget wern vor gerichte; sprechen sy abir, sy en  
 hetten keyn arg ny dorczu getan, daz sted zcu icz-  
 40 lichemes eyde.*

Dist. IV. Wenne eyner geantwert wurde vor  
 schult, unde wurde anders nicht gehalten wen  
 hy beschriben ist, sturbe der do bynnen in deme  
 beheltenisz, adder geschege om schade an finen libe  
 45 adder an siner craft, des blibet man ane nod.

Dist. V. Wert eyner in eyne wichbilde adder  
 gerichte geantwert eyne gaste vor schult, den sal  
 her in deme wichbilde adder gerichte behalden also  
 eyn burger den andern, unde sal on nicht ufzfurn.  
 50 Es en mag ouch keyn gerichte noch herre erlouben;  
 es wer denne eyn gebannen man, der von deme  
 gotesdinste gehindert wer. Wulde der gast den man  
 ufzfuren, der muste deme gerichte vorborgen, daz  
 her on hilde also recht wer, unde wan he erfure,

daz her ufz deme banne ledig wer, so fal her on 55  
wedder antworten in daz gerichte.

Dist. VI. Ist eyn fruwe, adder iungfruwe, ad-  
der mayt schuldig, unde man dy schult zcu or  
bracht had vor gerichte, *und das erzugen mac mit*  
*gerichte*, findet man by or nicht, do man von ge- 60  
helffen kan, so mag man sy antworten hen *by der*  
*hant* also eynen man, *und behalden als einen man*.  
Man fal sy abir behalden in uffen gemachen *und*  
*nicht in bestoffen*, unde fal sy an oren eren bewarn.  
Gesche des nicht, daz keyn unczucht an oren eren 65  
geschege, unde schriete sy *das gerufte*, man sulde  
richte zcu deme, deme sy geantwort waz, unde zcu  
deme huse noch notnunft.

Dist. VII. Spricht eyn fruwe, iungfruw, adder  
mayt, sy en hette nergen, wedder heymelich noch 70  
offenbar, phanth, noch gelt, noch geldes wert, do-  
mete sy dy schult gegelden muchte, unde gewert  
daz zcu den heyligen mit oreme eyde, so fal man  
sy nergen hen antworten. Erfure man abir an key-  
ner stad in ymandes gewer *ores gutes icht*, so muchte 75  
sy der eyd nicht gehelffen, *ob sy sich darczu erbote*,  
unde men daz ouch wissentlich machte.

Dist. VIII. Had eyn man unde sin fruwe icht  
geborget, daz sy beyde gelobet han, daz sin sy beyde  
schuldig. Czut nu eyn man ufz, er he beclaget 80  
wert, unde man weys nicht, wo her hen geczogen  
ist, claget man sint zcu sinen guten: dy fruwe zcut  
sich unde ore gute hinder sich eyn iar unde sechs  
wochen unde dry tage; dornoch muhz sy antworten  
umbe dy schult ane allen hinderczog, unde wert dy 85  
fruwe denne gewonnen, man fal von or helffen unde  
von den guten.

Dist. IX. Had eyn fruwe gud geborget ane oren man, also dicke gefchet, unde underwiln eyn man  
 90 doheyme nicht en ist, unde dy gute doch in orer beyder nucz gewant werden, queme is dornoch, daz eyn man enweg czoge, er he adder sin fruwe enweg czogen, unde claget man sint zcu der fruwen unde zcu oren guten umbe dy schult: do en  
 95 kan sy lenger keynen uffschub an gewinnen wen dry firzen tage; dornoch muſz sy dy schult entwern, anders man hilft von or unde von oren guten.

Dist. X. Claget man zcu eyner fruwen umbe gute, dy sy had geborget ane oren man, unde ist  
 100 doch an or beyder nucz komen, unde ist der man doheyme, he mag sine fruwen hinder sich zcin firzen tage unde nicht mer; dornoch muſz he adder sin fruwe neyn adder ia ſprechen. Spricht abir he, her wuſte dovon nicht, daz muſz he bewiſen mit  
 105 ſyme eyde, daz das gud in ſine gewer *noch nucz* nicht komen sy, unde ist denne mit ſyme gute erprochen *von der clage*. Louckent abir dy fruwe der schult, daz ſted zcu oren eyde; bekennet abir sy ir, man ſal dorobir helffen, *ob ſy icht hat*, ad-  
 110 der sy mit der hant antworten.

Dist. XI. Burget eyn fruwe icht ane ores mannes wiſſen, dy ungeraten ist, daz he bewiſen tar mit ſyme eyde, adder dy fruwe nicht guten wicczen had, der burg kan deme manne nicht geſchaden,  
 115 den also vel: funde man der gute icht by ome in oren gewern, dy ſal man wedder geben; were or ouch eyn teyl vortan, daz queme deme manne nicht zcu ſchaden noch ſinen guten; *funde man ir auch keine der gute in ſinen geweren, er ſchol ez aber bli-*  
 120 *ben ane not.*

Dist. XII. Had eyn fruwe gute, dy or lipczucht fin, unde ander lute anefal dorane haben, dy mag wol burgen in dy gute, also daz is denselben guten keyn schaden noch getwangk mache, noch deme der or anwartende ist; sundern von allen sarnder habe, dy 125 in den guten fin, do sal man von gelden unde helffen mit gerichte umbe den burg. *In dyselben gute ir varnde habe en kan sy keinen hinderczuc gewinnen, wider an den der anwartende ist, noch an nymande.* 130

Dist. XIII. Welch fruwe burget icht, dy nicht kinder had, unde siczt in wichbilde in oren guten, dy schult sal sy selber gelden. Man hilfft ouch umbe dy schult von or unde von oren guten. Had'sy ouch kinder unde ist mit der kinder wissen geburget, dy 135 kinder sullen er helffe gelden, unde antworte zcu der schult.

Dist. XIV. Keyn fruwe noch ore kint, noch keyn orer erben, dorffen von oren guten umbe keyn ungerichte antworten, daz der man begangen had; 140 he habe denne selber czu gerichte gestanden an geheyter bang, er he vorfluchtig wert, so muste man antworten von den guten.

### Capitel X.

*Nu hab wir gelernt ein teil von schultclage, wy man dy ervordern mag, und wy man darumbe helfen schol, und wy man man und frowe darumme antworten mac mit rechte: nu sullen wir vorbaz lernen von schuldeclage unde von phantseczen, wy man dy seczen unde domele geboren sal.*

Dist. I. Welch man claget umbe schult zcu deme andern unde spricht: er richter, N ist mir so-

vel geldes schuldig; spricht denne iener: er richter,  
 fraget worumbe ich ome also vel geldes schuldig sy;  
 5 daz muß her ome benennen. Wel her des nicht tun,  
 so vorteylt man ome dy clage; spricht her abir, dy  
 schult ist mir angestorben, ich finde sy also beschri-  
 ben, adder ich ben or *also* underwiset, unde daz  
 her sinen eyd dorzcu thun, daz her ander wissen-  
 10 schaft nicht en habe, so muß man ome antworten  
 neyn adder ia.

Dist. II. Had eyner deme andern des sinen icht  
 gelegen, daz her ome had gelobet wedder zcu ge-  
 ben, *und mac dez nicht haben*, so sal der cleger  
 15 beluten waz daz wert sy gewest, so sal her ome also  
 eyn gutes weddergeben, unde tud sinen eyd dorzcu,  
 daz is nicht besser gewest sy. *Hat er dez nicht mit  
 einem sogetanen wider czu geben, so gebe er golt  
 davor noch siner wertschafft mit sinem eide, und*  
 20 *sy loz.*

Dist. III. *Nymant en mac des andern schuld  
 gevordern mit gerichte, er sy denn von dem rechten  
 cleger czu vormunde gekorn, und auch gelobe vor  
 yn czu antworten, ob man czu im czu clagen hat.*

25 Dist. IV. Kemt eynes gastes ware bote, der  
 hern adder stete vorsegelte briffe habe, daz man ome  
 helffe, daz sal man thun; he sal abir vorgewillene,  
 daz her ieme wedder antworte von yens wegen, ab  
 he icht zcu ome wedder zcu sprechene had. *Ny-  
 30 mand bedarf er anders antworten von yenes wegen,  
 wenn dem, von deswegen der mit kuntschafft siner  
 offen brife geclait hat.*

Dist. V. Beschuldiget man eynen umbe schult,  
 und he spricht, he habe or lenger tag an der schult,  
 35 mag he eyn iar tag behalden unde nicht lenger ge-

winnen; he hette denne von willen gebeten zcugen, adder lickouffes lute, dy von or beyder wegen dorczu gewillekort sint, daz her on denne bezalen sulle, adder is mit gerichte bewisen mag, so behildet he finen tagk. *Und wer dy clage beclait in gebunden tagen, wil er denne der schult lenger tac erkrigen, den eid schol er czu hant tun.* 40

Dist. VI. Wer uf den andern schult gewinnet vor gerichte, dy also gebort, daz sy eyner zcu den heyligen mus behalden adder mit geczuge: vor dy schult mag her keynen uffschub nicht haben, wen he sal sy an der stenden stad bezalen, adder man sal ome ienen antwerte mit der hand vor dy schult. 45

Dist. VII. Waz eyn man mit rechte vor gerichte gewinnet, do en darf her keyne nod umbe liden, wedder in deme gerichte noch in eyne andern. 50

Dist. VIII. Ist eyner czweygerley, adder drierley luten schuldig, bezalt he den icht, daz sted an finer kore, von welcher schult her daz richte, unde sted nicht an ieme, der daz gelt enphanen had. 55

Dist. IX. Ist eyn man burge umbe schult, sterbet der, der en erbet dy burgeschafft der schult nicht uf finen erben. Wert he abir an gerichte vorclaget, daz her mit rechte ufz deme burgenczog nicht komen kan, unde he gerne wer dorufz gewest, unde wert daz an ome erfolget, daz her domete an ome selb schuldig wert, sterbet denne der: sine erben müssen dy schult gelden, unde mogen dy hernoch nicht vofachen, dywile man dy gewonnen schult der burgeschafft mit gerichte erczugen mag. 60 65

## C a p i t e l X I .

Nu gefellet ouch mancherley schult, do man uffene briffe obir gebet, unde ~~man~~ underwillen dy briffe lofet, unde werden nicht ufgenommen, daz sy an dy erben komen. *Auch umme bryfe, dy ane wissen werden gegeben, underwilen mit untruwen werden gegeben, wy man sy uzzihen sol. Underwilen brife, dy den luten durch bet und durch fruntschafft vorsielt werden.*

Dist. I. Wert eyn man beschuldiget, daz he nicht en halde daz her gelobet had in finen briffen, louckent he des ingelz unde spricht, des en sy nicht, dy rede unde der brif sy ome unwissende, he ha des  
 5 brifes ouch nicht gegeben: dy entschuldigung mag her entgen mit fines eynes hand. Bekennet her abir fines ingelz unde *saget*, is sy ane finen willen unde ane sine wissenschaft an den brif gehangen, he sy ouch der schult nicht schuldig, he habe ouch nicht  
 10 gelobet: des muhz her sich entschuldigen selbdritte framer lute zcu den heyligen.

Dist. II. Louckent eyner fines brifes unde fines ingelz, unde spricht dy schult si vorrichtet, wer dy schult an gerichte geschen, daz irczuget man mit  
 15 gerichte; wo des nicht geschen ist, des muhz her sich entschuldigen selbdritte unvorsprochener lute.

Dist. III. Ist eyn man schuldig, do eyn finen brif ufgebet under foytes adder schepphen ingelz, do he schult bekente an gerichte, den brif mag her  
 20 nicht entfagen mit keynen rechte. Der richter mag deme cleger allewege phandes hellfen umbe des brifes schult. *Vindet der richter in des gewer nicht pfandes, da er von gehelfen mac, so antwort er yn yeme mit der hant. Begegent er im auch nidert*

uff der straffe, er mac im wol ufhalten ane gericht, und fur gericht furen, ob man das tut als vor beschriben ist.

Dist. IV. Had cyn man eyne iodden briffe gefaczt umbe gelt, do eyner sin eynig ingeslz had vorgefaczt, spricht unde claget der iodde unde betet, daz der sine briffe gutlich losze, spricht denne iener, he habe sy gelost: daz mus her kegen deme iodden irczugen selbderte, unde sal sin eyn iodde unde czwene cristen, dy do geczugen. Dorumbe sal cyn iczlich man achten, wen her sine briffe ledige, daz her on mete ufname. Spricht aber der iodde, he hette den brif vorlorn, daz sal her swern uf moyses buch, daz is also sy; wan her daz getud, so sal he disseme der hern adder des rates brif geben unde des gerichtes quitebrife machen obir den vorlorn brif. *Wolde er des nicht en tun, man schol in mit rechter clage darczu brengen.*

Dist. V. Sterbet eyn iodde, unde vorhildet man brife umbe schult, adder dy en mochten doch gelost sy, do en mogen sine erben nicht me irczugen, wen noch des briffes lute, unde man den brif nicht wedder wel. Wel man sprechen he sy los, daz mus man irczugen selbderte also vorguldene schult.

Dist. VI. Gebet eyner sinen brif under sinen ingeslz, wel man sprechen he sy los, daz musz man irczugen selbderte also vorguldene schult.

Dist. VII. Gebet eyner sinen brif under sine ingeslz unde under me lute ingeslz, der den brif inne habe, der mane sy alle mit oren ingeslz. Spricht nu eyner under on, he habe dy schult adder dy sache nicht gelobeth, sprechen dy andern es sy on wissende, daz her is had mete angehangen, daz hullfe

doch nicht: he wer is ner zcu bewifene mit fines  
eynes hand; unde dy andern, dy on or ingelz gen,  
60 dy musten den brif halten.

Dist. VIII. Welch herre finen brif gebet under  
ander finer manne ingelz, sterbet der herre, sine  
erben fullen dy manne ledigen unde or ingefegil.  
Sturbe ouch sin herfschaft an den obersten hern, dy  
65 fulde daz glichewol thun; wulde he des nicht tun,  
dywile weren sy ome *nicht* pblichtig fines rechten  
an sine manschaft, unde tun wedder *ore* ere nicht,  
so daz sy on vormant haben des wissentlich andern  
*finen* mannen, zcwen adder dren, mit den her daz  
70 irczugen magk.

Dist. IX. Gibt ouch ein herre vor finen man  
finen brif umbe schult adder umbe ander gesehefte,  
lediget on der man nicht, her sal ome vorscheyden  
vor ander sine manne dry firezen tage, unde sal ome  
75 *folgen mit rechter clage*, unde lasse helffen von  
finen guten. Louckent he abir fines hern brif, des  
ist her neher zcu vorborgen mit zcwen finen man-  
nen, wen her is om entgen mag. Hanget abir des  
mannes ingelz ouch an den brife, so en darf on der  
80 herre ouch nicht vorzugen, wen sin selbist ingelz  
vorzuget on.

Dist. X. Es en mag nymant finen brif noch  
ingelz ufzgezcin, wen der adder dy, ab or mer ist,  
der dy ingelz sin. Storbe der, des dy brife wern,  
85 so musten is sine erben tun.

## Capitel XII.

Nu wir han gelernet von mancherhande briffe schul-  
den, nue fullen wir erkennen mancherhande burge-  
schaft, *di in schulderecht invellet*.

Dist. I. Welch man eyn burge wert vor den andern umbe schult, sterbet der, der irbet dy burgerschaft nicht uf sinen erben. Sterbet abir der selbstschuldige unde der burge dornoch, dennoch en erbet her dy burgerschaft nicht uf sine erben. 5

Dist. II. Sterbet der burge, chir he beclaget wert umbe dy schult, he erbet doch dy burgerschaft nicht.

Dist. III. Claget man zcu den burgen eynmal adder zcwey, unde doch nicht vorclaget ist, sterbet der under der clage, he en erbet doch wedder clage noch burgerschaft. 10

Dist. IV. Wert eyn burge erclaget mit rechter erfolgeter clage, dy schult musz her gelden. Vorsterbet her ouch in der vorclageten zeith, sine erben 15 müssen dy schult gelden.

Dist. V. Dy erben müssen ouch habe zcu deme sachwaldigen ore forderunge or schult. He mag ouch nicht vor dy schult komen mit sine rechten von den erben, dywile sy mit gerichte irczugen, 20 daz dy schult von siner wegen uf oren vorfarn erfolget sy mit rechter clage.

Dist. VI. Louckent eyner, her sy nicht burge, daz sted zcu fines eynes hanth. Ist he aber burge worden vor gerichte, dywile man daz erczugen 25 magk, so mag her dovon nicht komen mit sine rechte.

Dist. VII. *Hat einer burge gesaczt, und eischet im der sinander ym das geborget hat, und sprech er denne hin czu im, mane dinen burgen, ich bin 30 dir nicht schuldic, damit ist er der schult nicht ledic, ob der burge abeingē.*

Dist. VIII. Werden me lute burgen wen eyner, unde geloben *flecht* vor dy schult, wer or denne  
 35 abestet, do kempt iczlicher mit finer anczal von Sterbet abir der borgen icht abe, daz en schadet den andern nicht. Der schade ist eynes selber, kegen deme gesprochen waz.

Dist. IX. Geloben lute mit gesampter hand und  
 40 werden burgen umbe dy schult, werden sy denne dorumbe beclaget mit rechte, sy müssen dy schult gelden, dywile or eyner lebete, glich mit enander, denne dy gesampten hand erbet or eyner uf den andern, abir nicht uf sine erben.

Dist. X. Wer der leczter worde vor dy gesampter hand, unde dy andern abegestorben wer, wurde denne dy schult czulecz irclaget mit rechte, daz der unschuldig wer worden, sturbe he, sy irbete uf sine erben, dy mußten sy gelden.

Dist. XI. Werden ouch me lute burgen vor eyn wergelt eyner sache, unde eyner gelobet hute, der ander morne, der dritte obermorne, so daz sy nicht by enander sin wen sy burgen werden, vorfellet sich daz wergelt, ab sy wol nicht mit enander  
 55 haben gelobet, doch ist keyner phlichtig zcu gebene daz wergeld mit enander, ab he wol gelobet had alleyne, sundern sy sullen daz mit enander geben. Welcher under den sturbe, umbe des teyl leden dy andern keyne nod, wen sy nicht mit gesampter  
 60 hand gelobet hatten.

Dis capittel ist alles von schultburgen, unde ist lantrechte, wichbilderecht unde keyferrecht.

## C a p i t e l XIII.

Noch ist mancherhande getwang von schult wegen, dy nod sint zcu wissen, *wen sy in mancherleige bruch zuvallen sin.*

Dist. I. Wert eyn man beclaget umbe schult vor gerichte unde spricht, ich waz sy schuldig, ich ben or aber nu nicht schuldig: daz mus he selbderte vorrechten. Spricht her ouch, ich ha sy vorgulden, daz sted selbderte. Had her daz abir an gerichte vorgulden, daz darf her nicht vorrechte, *wen her daz mid gerichte erzcugen mag.* Spricht her abir mit flechten Worten neyn, daz sted zcu fines selbes hand. 5

Dist. II. *Wirt einer beschuldiget vor gerichte und spricht, ich bekenne dez mit onderscheid, den onderscheid schol er beluten, und schol sin eit darzcu tun, das ez also sy; des schol man glauben. Er en mac auch der sache nicht lenger tac gewinnen denn ein iar, man muge denn willekur erzcugen mit gericht oder linkaufez luten, da man dy gewonheit heldet. Also schol er auch sich entschuldigen, daz er den kauf anders nicht getan habe.* 15

Dist. III. Wo me lute uf eyn clagen unde wert dy clage irstanden uf on von on allen, den irsten sal man zcu irsten helffen, deme andern dornoch, und io eyne noch deme andern, also sy geclaget haben. 20

Dist. IV. Wel eyner sine clage teylen mit finer schult, uff eyn tag eyn teyl, uff den andern eyn teyl, uff den dritten tag abir eyn teyl, uff daz ab iener ouch zcu clagen hette, daz her ome daz vorzeihen wulde, des en mag nicht gefin; he sal noch eynan-

der belute. Tut her des nicht, wen he denne der  
30 clage von om kempt, so muß her ome wedder ant-  
worten.

Dist. V. Claget eyner zcu deme andern umbe  
schult, dy her ome gloubet had, unde dy clage vor-  
gangen sin, wel her ome den nicht glouben, *er muz*  
35 *im da burgen seczen.* Dywile der tag nicht vorgan-  
gen ist, dywile darf her nicht burge seccze; he wur-  
de denne geinnert, daz he entwichen wulde; daz  
stunde zcu sinen eyde, *das her nicht entwichin*  
*welde,* so behilde he sinen tagk.

### Capitel XIV.

Nu fallen wir ouch lernen *und erkennen* umbe phan-  
dunge, unde umbe schult, wy man domete geborn  
sal *an erbe und an varnder habe.*

Dist. I. Beclaget eyner schult zcu eyne, do  
her ome burgen adder phanth umbe seczt, do teylt  
man dy schult abezcunemen by firzen tagen. *Tut*  
er dez nicht, *so schol er es usbiten dry XIV tag.*  
5 Dornoch sal her is ieme anbieten mit willentschaft  
zweyger *ingesseffen manne in dem gerichte.* Wel  
her is denne nicht loszen, so vorseczte her is vor  
sin gelt, *ob er mac;* kan her is nicht vorsecceze, so  
mag her is vorkouffe, *und sal seinen eid dorczu*  
10 *thun, das her is nicht hochir kunde usbringen.*  
Gilt is mer, daz gebe he yeme wedder; gilt is  
mynner, so sal man ome wedder helfen. Kan hers  
aber *weder* vorsecenzen noch vorkouffen, *und tut sin*  
*eyd darczu, daz also sy,* so neme he frome lute  
15 doby, unde schacczen is denne *by irem eyde,* waz is  
wert sy, do behalde her is selber vor. *So ab denne*  
*me gebricht, so sal her bewisen zu den heiligen,*

*das her nirgen andirs gutis noch pfandis en habe, domethe her im vollen irstaten moge, so mag man im ienen vor das obirge gelt antworten bie der hant.* 20

Dist. II. Seczt eyner phanth an farnder habe, welcherley daz ist, daz an gerichte gewonnen ist, daz sal her ouch uf bieten dry firczen tage, unde tud dornoch, also recht ist, *mit anbiten.*

Dist. III. Phant dy eyn vorfaczt werden unvor- 25  
claget an gerichte, der en darf man nicht uf bieten. Wan man sy nicht *mer* halden wel, so sal her sy ome wedder anbiten wissentlich sinen nackebur. Wel her denne sy nicht lassze, so thu her sin beste domete. 30

Dist. IV. Es en mag nymant phand in dy iodden secczen uf wucher*schaden*, is en sy denne gewilleckort. Spricht abir der, des das phant ist, he habe sin nicht gewilleckort, daz is iener, der das phant inne had, ner zcu bewisen zcu den heyligen, daz 35  
her is gewilleckort habe, wen is differ entgen magk.

Dist. V. Wulde eyner sin phant ledigen in gebunden tagen, deme der eyd dorzcu gebort, den eyd sal man irstaten, ab is ufz den gebunden tagen *gesatzt was*; ist is abir in gebunden tage geschen, 40  
so mus her ufz den gebunden tagen den eyd thun.

Dist. VI. Wert eyne eyn phant gefaczt adder gelegen, daz he vorbaz vorsecczen wel, vorseczt her is unde wert is vorlorn, daz sal her gelden na sinen werde adder na fruntschafft, 45

Dist. VII. Keyn man mag selber gephenden ane gerichte, ane uf syne eygen adder uf syne lehen; do phent he selber wol vor sinen zcins. *Daz pfant mac er yeme selber anbiten, und mac es vor- kummern ane gericht, so das er in hen nach wise.* 50

Dist. VIII. Spricht eyner, he wulde sin phant losen unde gebe sin gelt, spricht denne der, der daz phant inne had, is stunde me, daz wer he nehir zcu bewisen zcu den heyligen uf daz phant, den is differ  
55 entgen magk.

Dist. IX. Were eyne gaste eyn phant gefaczt, der sal is yme gerichte lassen, unde sal eynen geseffen vormunden kifen dazcu mit orteyln, der mit deme phande gebore also recht ist.

60 Dist. X. Seczt ouch eyn gast eyn phant, der sal eynen geseffen vormunden kifen, der mit dem phande gebore also recht ist.

Dist. XI. Seczt eyner essende phande, also pherde, adder ander vih, dy aczunge sal der irlegen,  
65 des daz sih ist, noch rechter futterunge noch gliches kouffes. Unde waz deme sih wedderfert zcwissen wasszer unde crippen, daz ist deme geschen, der is gefaczt had; geschet is abir uslewendig, daz ist geme wedderfarn, des phant is ist.

70 Dis capittel ist alles lantrechte unde wichbilde gemeyne.

## C a p i t e l XV.

Nu sullen wir lernen mancherley sache, dy an deme gerichte loufen von schulden, von clage unde wedderclage.

Dist. I. Es sal nymant den andern henwedder clage, dywile eyner von deme andern nicht komen ist. Ab her eyn gast ist, der do geclaget had, iener sal *mit rechte vor* von ome komen. Wen daz geschet, so mag her on an der stenden stad bedingstadeln, daz ist, daz he burgen sal secczen, czu deme  
5 nesten dinge disseme wedder zcu antworten, *waz er*

*im schult gibt*, ab her zcu deme gedinge gefessen ist, daz ist in fir milen. Had he abir nicht burgen, unde tud he sinen eyd dorczu, so mus her zcu hant antworten.

Dist. II. Keyn ingefessen man in eyme gericht in lantrechte, noch in wichbilde, mag den andern nicht getwingen zcu antwortene von staden; her mus erbeyten rechter dingzeith.

Dist. III. Wer vor gerichte beclaget wert, unde do mit orteyln irwerbet, wen her von deme cleger kome, daz her ome *wider* antworte, en tud her des nicht, do mag her ome mit rechte fulge, glicherwise als her ome *von dem gerichte* engangen wer.

Dist. IV. Wert eyner bedingstadel, unde ged von gerichte, er he von rechte gen sal, betet denne der cleger *den richter*, daz her ome gebite von gerichtes wegen unde kame an gerichte, tud her des nicht, so mag man ome fulge mit deme geruffte, unde on zcu hant vorfeste, also wol umbe schult also umbe ander sache, unde umbe des ungehorsams willen. Kempt he abir vor gerichte vor der vorfstenunge unde tud sine antworte, dy sal man nemen; he musz abir deme gerichte wetten, unde deme cleger bussen.

### Capitel XVI.

Onch sullen wir *erkennen und lernen* umbe leystunge unde gifel, wy man deme fulget *umb schuld*. Nu ist leystunge und gifel nicht von ersacztem recht, sunder von gewonheit und von willekur.

Dist. I. Wer burgen seczt zcu leysten umbe gelt, wy dy leystunge gelobet wert, also sal man sy halten. Globet eyn burge zcu leysten mit eyme pherde,

5 adder mit zcwen, adder me, adder mit meren lü-  
 10 sten, wen dy leyften, *dy* fullen czuchtiglichen ley-  
 sten mit gewonlichen kosten, mit gewonlicheme ge-  
 trencke, zcu eyner zciticlichen notdorft. In der wo-  
 chen fullen dy leyftere eyn bad haben mit gewonli-  
 chen lone; sy fullen ouch or gewonliche futter ne-  
 10 men oren pherden; sy fullen ouch nicht gewant,  
 noch hafent, tafchen, noch gortele kouffen, noch  
 keynerley ding, domete man den befweren moge uf  
 den man leyftet; wen waz der leyfter dorobir kouf-  
 fet, daz sal her uf sich selber nemen.

15 Dist. II. Wen der leyfter leyftet mit pherden,  
 sy sten deme zcu faren, uf den man leyftet, czwu-  
 schen krippen unde rechter trencke. Wulde abir  
 eyn man in wite adder ungewonliche trencke riten,  
 gefchege do fyyme pherde schaden, den muste he fel-  
 20 ber tragen.

Dist. III. Wulde eyn man ufzrite *undir der lei-  
 stunge* in sin selbest gefcheftete, waz denne finer habe  
 wedderfert, daz ist om selber getan.

Dist. IV. Duchte eyn man, daz her zcu lange  
 25 leyfte, unde om unbequemelich sy *also lang inne  
 czu ligen*, unde en kan den wedder mit finen briffen  
 noch boten ermanen, *vor den her inne leit unde  
 leiflet*, daz her on ledige, unde wel denne ufzriten,  
 ufte daz das her ledig werde: daz sal her thun mit  
 30 des willen, den man leyftet. Geschet om denne icht  
 ungluckes an finer habe, adder wurde gefangen an  
 deme wege, der schade wer deme irstanden, uf den  
 man leyftet, so daz her gewere zcu den heyligen,  
 daz on nod dorczu getwungen habe on zcu suchene,  
 35 unde is ouch mit iens willen getan habe, uf den  
 man leyftet.

Dist. V. Wen tayczit kemmet, daz man leyften  
 sal unde iriten, wen man on denne mant, so en  
 kan her keyne wedderrede haben; is beneme ome  
 denne ehafte nod, dy man bewisen sal also recht ist. 40

Dist. VI. Wulde eyner eyn nicht ledige, unde  
 wulde der wert uff dy habe unde truwe nicht bur-  
 gen mer, der mag dy habe unde daz phant vorkum-  
 mern umbe sin schultgeld ane clage, doch wissent-  
 lich richtern unde scephphen, umbe daz man ir- 45  
 kennen moge, daz man dy habe uf daz grösste had  
 ufzbracht.

Dist. VII. Wer uf eyn leyftet unde her on nicht  
 lediget, der sal on beclage vor sine richter, wader  
 vor deme hern; do sal man om umbe helffen, also 50  
 umbe ander schult.

Dist. VIII. Nymant sal den andern schelden, ab  
 her on nicht lediget ufz der leyftunge, dywile he  
 gerichtes unde gerechtes bekommen mag.

Dist. IX. An leyftunge bezalt yderman wol 55  
 sine anczal. Haben sy aber dy leyftunge gelobet mit  
 gesampter hand, so mussen sy dy mit gesampter hand  
 ufztragen, also gesampter hand recht ist.

Dist. X. Gysele heysen, wan man uf schult ge-  
 lobet, eynen, zcweygen, drien adder me menschen 60  
 zcu leyften ane geverde, unde man ouch underwil-  
 len zcen, *adir eilffen, ader czwolffen* adder noch  
 mer uf eyne schult gebet unde willekort dy gisele,  
 sy sin lang adder korc, czu gisele davor zcu sine.  
 Sy werde gelediget adder nicht, doch en sin sy 65  
 deme werte nicht phlichtig zcu irstaten, ab he scha-  
 den nempt an sinen kosten.

Dist. XI. Den dy gysele leyften, den sal man  
 eyn *essen* den tag geben, unde sal on dry gerichte

70 geben volkomelich zcu orer notdorft, unde eyn  
 qwart *wins oder birs* zcu trinckene ober deme ti-  
 fche. Nicht mer ist man on phlichtig zcu geben  
 den tagk.

Dist. XII. Der wert sal alleczit dy giselehal-  
 75 den mit des wissen, den man giselt umbe sine schuld.

Dist. XIII. *Clagen dy giseler, das man in gi-  
 selfpfrunde nicht volkumlichen gebe, dem man denne  
 giselt, der schol daz mit dem wirt uztragen, das  
 des nicht gesche. Wenn uff den man giselt, ken  
 80 dem muz der wirt gerecht werden mit sine eide,  
 das er den giseln ir rechte pfrunde habe gegeben,  
 trinken und essen. Tar er sinen eid daz zu nicht  
 tun, so schol er das den giseln erstaten. By oder  
 under sin eide, da mac in der umme beclage, uff  
 85 den man giselt, wen derselbe dy koste gelde muz.*

### Capitel XVII.

Nu sullen wir aber lernen umbe mancherhande iodden-  
 recht, dy sich in schulrecht mancherhande gezcucken  
 mogen.

Dist. I. Von gotifrechte sal keyn iodde wucher  
 nemen. Duch so ist or ordenunge anders geschicket,  
 wen sy *hy* zcu lande nicht eygens mogen gehabe; un-  
 de sin von den keyfern und fursten begnadet durch ores  
 5 gutes willen, daz sy erfaczt sin mit funderlicheme  
 rechte.

Dist. II. Von der iodden besaczten gerichte be-  
 schribe ich nicht, wen is ist in funderlichen landen  
 in eyner gewonheynt anders irfaczt wen in den  
 10 andern.

Dist. III. Der iodde sal nicht by nacht lien,  
 noch vor deme ufgange der sonnen, *noch nach dem*

*undergange der summen.* Der iodde sal nicht lien  
 vorsechen luten, also diben adder roubern; wo  
 sy den lien heymelich, wert dy dipheyt adder rounb- 15  
 lich gud under on funden, daz müssen sy ledig  
 weddergeben mit gewette, unde wert rechtelos un-  
 der den ioddem unde cristen.

Dist. IV. Waz der iodde uffenbar liet uff phand,  
 sy sin gestoln adder geroubet, ab dy wol in finer 20  
 gewer funden werden, unde he or nicht vorlou-  
 ckent, doch so vorlust her nicht sine phenninge  
 dorane. *Loukent er aber des dubigen gutes, so*  
*worlust er seiner pfenninge daran; man mac in auch*  
*zcu einem mitheler czelen, unde vorlustet iudisch 25*  
*recht und alle recht, dy von keysern und fursten*  
*in geben sint.*

Dist. V. Keyn iodde sal lien uf blutigk gewant  
 by deme banne, noch uf kelche, bucher dy zcu  
 gotishufern, gehorn, adder messgewant, adder tweln. 30  
 Duch mogen sy kelche unde bucher wol nemē zcu  
 phande, dy gotishufere sin, so daz sy or keyn in  
 or gewer nemen, unde befeln dy offenbar in eynes  
 cristen mannes gewern; do sal der iodde zcu ne-  
 men zcwene cristen unde eynen ioddem, dy eynes 35  
 guten lumundes sin, zcu geczogen.

Dist. VI. Alle ander bucher, also schulbuchere  
 unde rechtbuchere, *ducze buchere*, dy mag der iodde  
 uffenbar nemen zcu phande in sine gewer.

Dist. VII. Had eyn cristen sogetane sache zcu 40  
 eyne ioddem, daz do entredt farnde adder legende  
 gud, adder dy deme ioddem an sinen lip trith: do  
 en mag der cristen den ioddem nicht oberczugen,  
 wen mit zcwen ioddem unde eyne cristen.

45 Dist. VIII. Spricht eyn cristen eyn iodden an, he habe om sin phand gefaczt, unde der iodde louckent des, wel der cristen des iodden Worten nicht glouben, so sal her sich entschuldigen uf moyfes buche mit sine eyde in welcher achtunge der cristen sine sache keyn om gefaczt habe, unde sy losz,

50 Dist. IX. Had eyn cristen eyme iodden phant gefaczt, spricht der cristen, is sie nicht sovel, *und der iud spricht, es ste me:* des ist der iodde nehirc zu bewisene uf sin phant mit sine eyde. Wen her daz getud, so sal der cristen daz phant lose umbe daz houbtgeld unde wucher.

55 Dist. X. *Spricht ein iud einen cristen an, er hab im sin pfant verwechselt oder geergert, leuken dez der cristen, dez wirt er unschuldic mit sin eines hant zu den heilgen.*

60 Dist. XI. Spricht eyn cristen eyn iodden an, he finde sin gud in siner gewer, daz om abgestoln sy, adder roublich adder mit anderme frevele genomen, daz her is ome wedder *gebe*, spricht der iodde uff moyfes buche, do man is ome faczte, daz her is nichten wuffte ab is gestoln adder geroubet wer, so behilt der iodde sin houbtgud unde sin gesuch dorane. *Wil im denne der cristen nicht gelouben, das is sovit ste, daz mus er behalden uff*

70 *moyfes buche.*

Dist. XII. Ist daz der iodde von furesnod adder von duberige, daz ome sine phant mit enander vorstoln wurden unde ouch daz offenbar wiffende ist, spricht on der cristen dorumbe an, der is ome gesaczt had, do tud der iodde sinen eyd zu uf moyfes buch unde sy loz, *so vorluest der iude sine pfennighe und der cristen sin gut.*

Dist. XIII. *Lihet ein iude ein cristen gelt uff pfant, oder ane pfand, und gelobet im selber, da ist er ym czu hant houptgut schuldic mit dem gesuche. Spricht aber der cristen, er hette im kein gesuch gelobet, das hulfe yu nicht, wen der iude ist dez neher czu hewisen mit sine eyde uff moyses buche. Spricht aber der cristen, ich bin ym nicht schuldic, dez entget er im mit sine eide.* 85

Dist. XIV. *Welch iodde czu felde zcuth, adder zcu holcze, adder zcu holcze, adder in heymeliche grunde, kempt man des by on in hanthafter tad, man richtet obir on, also obir eynen dip oder dipzerer.* 90

Dist. XV. *Alle phand, dy der iodde innempt, wen he dy nicht lenger halden wel, dy sal he mit willene cweyger cristen unde eyns iodden ieme, der dy phand gesaczt hat, anbiten, unde sal dy phand tragen an geheyte bangk unvorclaget, unde sal dy ufbiten zcu deme irsten male unde sal sprechen: her richter unde ir schepphen, ich ha daz phant angeboten N, unde sal daz uffenbar by namen benennen, do ha ich by gehad myne geczugen eynen ioden unde zwene krysten, dy is saen unde horten, des en wel he nicht losen, unde bete ouch umbe recht zcu erfarn, wy ich forbaz geboren sulle. So teyle man ome, he sulles noch zcwer ufbiten. Wen he daz getud, dornoch wende he daz in sinen nucz, unde sy von ieme ledigk unde loz. Daz ist gered umbe phant, do nicht zcu gelobet ist.* 95 100 105

Dist. XVI. *Had eyn iode pfand, darzcu gelobit ist, der mag ienen umme daz gelobede beclagen an gherichte. Bekennet her, daz her globet had zcu deme phande, so sal men ome helfen zcu deme* 110

*phande, ab iz zcu korcz ist. Spricht iener, her habe ome nicht globet zcu deme phande, so gebare der iodde mid deme phande, alz vor geschrebin ist.*

Dist. XVII. Vorlust der iodde eyne sin phant,  
115 do he keyns me mete vorlorn had, daz mus der iodde gelden; sin geld fled ome abir her dorane abe, daz he ieme gelegen hatte.

Dist. XVIII. Wer eyne iodden phand seczt, der sal sy bese, daz sy dy milwen, *schaben*, muse adder  
120 ratten icht geleczt haben. Ffindet der iodde icht gebrechens dorane, do sal he zcwene iodden unde eyn cristen by nemen, dy is besen. Wert is hirnoch vorwarloset, den schaden mus der iodde irlegen, das he das in seiner hute nicht bewart had. Tud  
125 he abir finen eyd dorczu, daz hers ome zcu hand vorkundiget habe, *da er ez in rechter hute gehabt habe*, so blibet der iodde ane wandel.

Dist. XIX. Beduchte nu eyn cristen, daz sine phant erger wern worden, unde wulde der dorumbe  
130 nicht losen, unde had der cristen dorczu globet, so mag der iodde clagen umbe daz gelobede, so mus om der cristen dorczu neyn adder ia sagen.

Dist. XX. In allen sachen, do der cristen den iodden irczugen wel, do sal der cristen zcwene  
135 iodden unde eynen cristen zcu haben, dy *unversprochen und* eynes guten lumundes sind. Also sal ouch der iodde den cristenman obirczugen mit zcwen cristen unde eyne iodden, dy ouch unversprochen sint. *Daz geczucnisse schol allewege von*  
140 *willekur geschen*, wo is deme cristen adder iodden nod ist.

Dist. XXI. *Spricht der iud der cristen hab yme sin pfaud, das er ym uzgeligen hat, vorwechselft,*

oder geergert, und hat nicht gezuckniß daruber genommen, loukent denne der cristen, der muz sich entschuldigen mit sin einz hant czu den heiligen. 145

Dist. XXII. *Über saczunge oder welcherhande sache der cristen oder iude ken einander gezucknißes muten und begeren, das schol einer dem andern nicht vorsagen.* 150

Dist. XXIII. *Hat ein cristen ein iuden ein pfant gesaczt vor gelt, und spricht es ste als vil nicht, und spricht der iude ez ste mer, dez ist der iude neher czu bewisen uff sin pfand uff moysez buche, wenn der cristen daz uzgezihen muge.* 155

Dist. XXIV. *Der iude mac lihen uff pfand, dy man ym brenget, welcherleyge dy sin, das er darnach nicht fragen darff, ab er wil; ane also vor belut ist, messgewete, blitig oder nasse gewant. Waz anders ist, das er offenbar innymt, daz schadet im nicht czu sinen rechten, nach lute siner vobeschreiben artikel.* 160

Dist. XXV. *Spricht der cristen den iodden an, he finde sin gud in siner gewere, daz om abegeroubet, adder gestoln, oder mit ander gewalt abegebracht sy, unde begert daz hers ome wedder gebe, spricht der iodde, is ist myn phand, unde wel daz wol bewise uf moysez buch, daz is mir gesaczt wart, unde woyste nicht, ab is gestoln adder geroubet waz: wen der iodde daz getud, so had he sin gelt mit deme wuchere, so daz he under demeselben eyde bewise stunde unde stete unde rechte tageczit, do is om gesaczt wart, edir thu eynen sunderlichin eyd darczu, ab iz on der krysten nicht irlaszen wel. Doch mag der iode wole erzcugen mid zwen krysten* 175

unde mid eyme iodin, ab her dy darby gehad had; dy muszen ouch daz sweren.

Dist. XXVI. Hat ein cristen sin pfant geloset  
 180 der wucher sted einen manden fry; darnoch treit  
 der wucher andern wucher. Spricht aber der cristen, er hab ym keinen wucher gelobt und wer ym kein schuldic, doch ist der iude neher sinen wucher  
 185 sinen rechten davor kummen mochte. Spricht aber der cristen, er hette ym vorgolden, daz muste der cristen bewisen alz vorgolden schult.

Dist. XXVII. Allen iuden ist alleczit verbotten, daz sy uff kein vich noch uff pferde schullen lihen  
 190 wenn by tage nach uffganc der sunnen, mit wissen iuden und cristen. Wo er darczu nicht en hat, da schol er sine pfenninge an vorlisen. Nymt er aber das vich mit wissenschafft, so schadet ez ym nicht, so daz er daz behalde uff moyses buche, daz er  
 195 der czit nicht gewost habe, ob ez in untat genomen were.

Dist. XXVIII. Es en sal keyn iodden icheyn cristen twingen, daz her ome an sinen firtage sin phant gebe zcu losen.

200 Dist. XXIX. Welch cristen man herberget eyme iodden sin phand unde neme om daz geweldiglichen ane gerichte, der vorbort eynen offinbarn roub. Kemet is czu clage, man richtet noch rouber recht.

Dist. XXX. Geschit eyn czweyunge under den  
 205 iodden, dy en had nymant zcu richten wen der herre adder sin richter, deme sich dy iodden undertan gemacht haben.

Dist. XXXI. Wunt eyn cristen eyenen iodden, der cristen sal alle daz liden an gerichte noch rechte, also he eyenen cristen gewunt hette, durch funder- 210 lichts fredes willen, der on von keyfern unde fursten gegeben ist.

Dist. XXXII. Totet eyn cristen eyenen iodden, der sal ouch liden alle daz recht, also umbe eyenen cristen, den he getotid hette. Wert her abir vor- 215 fluchtig, doch so had her sin gud nicht vorworcht, fundern sinen lip, ab he begriffen wurde.

Dist. XXXIII. Slet eyn cristen eyenen iodden blutrenstig, adder mit knotteln adder fusten ane blutwunden, adder handelt on obele mit unczuchtigen 220 Worten, her sal dorumbe liden daz recht also kegen eyeme cristen. Had her on nicht zcu bessern an sime gelde, so sal man on bessern an sime libe mit rechte.

Dist. XXXIV. Es sal eyn iczlich iodde, wan man mit gotis licham ged, hinder sich treten in 225 eyn hus, do he inne wonde ist; unde wo her an der gasse ged, do sal her ouch wichen in eyn hufz adder in eyne ander gasse. *Ome sal ouch nymant leyde thun.*

Dist. XXXV. Von rechte sal keyn iodde czoln 230 noch mauten, her sy lebende adder tod, wenn also eyn cristenman. Wo sy dy zcolner ober daz twingen, daz ist eyn roub.

Dist. XXXVI. Wer deme ioddenkerchove keyn leyth zcu czuth *in frevel*, den sal man bessern in 235 frevelsrechte.

Dist. XXXVII. Wer frevelichen wirft in dy, adder uf dy ioddenschule, der sal deme gerichte bussen noch gefaczter busse, dy doruff gefacz ist.

240 Dist. XXXVIII. *In allen sachen, da der iude inne buszwirdic wirt, da schol er busze liden als ein cristen.*

Dist. XXXIX. Eyn iczlich iodde sal komen vor gerichte, wan om do vor gescheyden adder geboten wert.

245 Tud he des nicht, he musz busen also eyn cristen.

Dist. XL. *Slehet, oder wundet, oder totet ein iude den andern, das ist czurichten als under den cristen. Waz darnach nach iudischem geseze ist, daz schol er darnach liden, wenn er under gerichte geliden hat.*

Dist. XLI. Dy iodden sullen an keyner stad gerichte liden wen in der schule *oder vor der schule*; ane umbe dipheyd, unde umbe bolheyd, dy eyn iodde eyner cristenmayd adder fruwen notzagete,  
255 adder ab dy iodden cristenkinder abhendigk brechten: do sal man umbe richten an gerichtes bangk, also ander bose lute.

Dist. XLII. Gesche eyn ungeschicht, daz eyn cristenman adder eyn cristenfruwe eyne iodden sin  
260 kint vorholn enweg brechten, unde wurde des oberrecht mit rechte, daz ginge an den hals.

Dist. XLIII. Geschege auch eyn geschichte, daz iodden eyne cristen sine kint nemen, *durch das sy sin blut wolden nuzen*, unde das in warhafter tad  
265 abirquemen, in wes gewer man dy tod funde, des hus sted mit alleme gefinde zcu libe unde zcu gute.

Dist. XLIV. *Worde eyn iode heymelich yn gesperret edir gefangen unde beschatzet, unde queme darvone, darnoch hette der iode zcu manen, unde*  
270 *wolder her den darumme beschuldigen, daz mag der iode thu inid eyne kemphen, den her gewynen mag mid syne gelde.*

Dist. XLV. *Es sal eyn iczlich krysten zculoufens, tages edir des nachtes, ab men unfuge an eyne ioden wel begynne edir begen in syne huse, 275 unde sal dy unfuge helfen schuczen. Wan her des nicht en thud, unde daz erfaren wert, der vorwerket keyn deme gerichte dryszig schillinge der cleyenen were, edir thu synen eyd darzcu, daz her des nicht erfaren habe.* 280

Dist. XLVI. Der iodde sal fwern alle sache by moyfes buche, dy under funfczigk lodigen marcken ist, also dessz flechten eyd: des mir N schult gebet, des ben ich unschuldigh, also mir god helffe unde dy ee, dy god gab *moyfi* uf deme berge synay. Ist 285 abir dy sache obir funfczig lodige margk, so sal he fwern uf deme rodal, unde sal eynen grauwen rogk ane habe ane hemmede an blosser hud, unde zcwu graue hollen ane vorfusse, unde eyn hud, der mid lammesblute gefuchted sy, do sal he uffte sten, unde 290 eynen spicczen hud uff deme houbte, unde spreche also: des mir N schult gebet, des ben ich unschuldig, also mir god helffe, der do geschuf hymmel unde erden, *wassir und luft*, loub unde graz, daz e nicht en waz; unde ab ich unrecht fwure, daz mich 295 god schende, der adam geschuf unde on gebildet had noch sime gotlichen antlaccze unde evan machte ufz siner rippe; *und ob ich unrecht fwere, daz mich der got schende, der noe selbeachte man und wip in der archen vor der sintflut. ernerte;* unde ab ich 300 unrecht fwure, daz mich der god schende, der sodoman, gomorran unde dy andern stete vorbrante mit deme helschen fure; unde ab ich unrecht fwure, daz mich dy erde vorflinden mussen, dy datan unde abiron vorflang; unde ab ich unrecht fwure, daz 305

mich dy mißfacht beste, dy naaman vorlis unde  
 iel bestund; unde ab ich unrecht swure, daz myn  
 fleysch nummer zcu der erden gemischet werde;  
 unde ab ich unrecht swure, daz mich der god schen-  
 310 de, der mit moyß rette ufz deme furigen pulche,  
 unde om dy czen geboth schreyb mit gotlichen fin-  
 ger an eyne steynen taffeln; unde ab ich unrecht  
 swure, daz mich der god schende, der faraonem ir-  
 flug unde dy iodden obir daz mer furte *in ein*  
 315 *lant, da man milch und honick inne vant*; unde ab  
 ich unrecht swure, daz mich der god schende, der  
 dy iodden spiste in egiptenland drifigk iar mit hy-  
 melischeme brote; unde ab ich unrecht swure, daz  
 mich dy schrift felle, dy do geschriben sted an deme  
 320 funften buche moyßy; unde ab ich unrecht swure,  
 daz mich god schende unde der tufel felle unde en-  
 weg fure mit liebe unde mit sele, und nu unde um-  
 mer mere.

Dist. XLVII. Von ersacztem alden rechte sal  
 325 keyn iodde ufz der synagogen gen ane hud.

Dist. XLVIII. Wo der iodde vor deme riche  
 teydinget unde wert wettenschaftigk, do mus her  
 wetten eyne marg goldes. Teydinget abir he vor  
 eyne andern des riches ammechtis luten, do wet-  
 330 tet her eyne margk silbers. Wert he abir wetteschaf-  
 tigk, daz he doch nicht in der sache vorwunden  
 wert, so wettet her eyn phunt pheffers. In allen  
 andern wertlichen gerichtten wettet der iode also eyn  
 cristenman, *ane in des riches hafe, da stet daz also.*

## Viertes Buch.

Hy hebet sich an daz firde buch, in deme wy irkennen fullen umbe allerhande ungerichte, wy man dy richten sal vor gerichte. *Von blutrünst. Von roufen. Von slegen, dy sich erheben brun oder blaw. Von backenslegen. Von mortslegen. Von wunden. Von wunden, do czwen slege oder sliche in eine werden getan. Von notwere, wy man dy halden schol.*

### Capitel I.

Dist. I. Blutrünste sin mannicherley, wen sy mogen geschen danckes adder undanckes, danckes von willen, undanckes von notwere. Bekennet eyn man blutrünste, dy her danckes getan had, he sal deme clegere buffen driffigk schillinge unde deme gerichte wetten dyselbigen busse noch lantrecht; noch wichbilde acht schillinge *dem gerichte*; noch keyserrecht dry phunt deme gerichte. 5

Dist. II. Geschet eyn blutrünst in notwere undanckes, *der man bekennet vor gerichte*, mag her 10 dy notwere bewisen selbsobende, *daz er sich sinez libez geschüctz habe*, unde dy notwere sy geschen wedder sinen willen *und wider sinen dank*, so ist her ane wandel kegen deme cleger unde kegen deme gerichte. *Tut er dez nicht, so lide er, alz vor bescriben ist.* 15

Dist. III. *Geschit ein blutrunst von ungeschichtigen dingen undankez, tut er sinen eid darczu, das ym leit sy geweest und noch leit sy, der lidet eine*  
 20 *stechte busze und nicht frevelz busze.*

## C a p i t e l II.

Dist. I. Wer den andern rouffet in frevel, kempt daz zcu clage unde wert vorfulget, her buffet dri-  
 figk schillinge deme cleger unde *wettet* deme ge-  
 richte acht schillinge.

5 Dist. II. Rouffen sich zcwene mit enander, wel-  
 cher dy vorclage gewinnet, der ander muſz om  
 antworten. He muſz om antworten, he mag hir-  
 umbe sprechen ia adder neyn. *Vorlust er denne,*  
 unde gebet om dornoch wedder schuld, der anhub  
 10 *sy sin geweest, da er sich mit im rouffte,* dorumbe  
 muſz her wedder sprechen neyn adder ia. *Beken-*  
*net er, er mus ym wider busen und dem gerichte*  
*wetten; laukent er, daz stat czu sinez einez hant.*

Dist. III. *Rauft sich einer mit dem andern in*  
 15 *notwere, wil er dy bewise selbVII, daz mac er*  
*tun, ob er wil, so vorleget er yeme dy vorclage.*  
*Volkumet er siner clage, yener muz ym wetten und*  
*busen, und mac dy sache czu desim nicht weder ge-*  
*clagen, sint er bewist hat dy notwere.*

20 Dist. IV. Rouffen me lute eyn, do muſz iczli-  
 cher umbe antworten, bussen unde wetten.

## C a p i t e l III.

*Von backensiegen wolle wir nu sagen.*

Dist. I. Sleth eyner den andern in frevel an  
 sinen backen, kemmet daz *czu clage* und wert vol-

komen, der busset dryßsig schillinge dem cleger, unde gebit deme gerichtē sin gewette. Louckent hers, daz sted zcu fines eynes hand.

5

Dist. II. Slet eyner von unschult eynen an finen backen, sam her eynen andern slan wulde, adder in schimpphe adder undanckes, daz mag man wol henlegen mit fruntlichen Worten ane gerichtes loube; is en wer denne eyn geruffte getan, so en mochte 10 kein richtunge geschen ane gerichtēz loube.

Dist. III. Beclait einer den andern an gerichtē umme backenslege, butet deser sin unschult, dez enket er mit sin eynez hant. Wirt ez aber czu yme bracht, er busst dem cleger XXX schilling, und 15 dem richter sin gewette. Wolde er aber dy busse behalden also lang, daz er meinet er wolde in widerstan und wolde ym dy busse widergeben, tut er daz in frevel, er muz dy busse und dy wette czwifeltic widergeben, wenn von dem uermut mochten 20 morde und grosse ungelimpf ufsten.

### Capitel IV.

Nu ist not, daz wir lernen von flegen, dy underwilen geschen danckes und undanckes underwilen in notwere, und werden underwiln brun, underwiln blaw, underwiln erhoben, underwiln sint sy mortlich.

Dist. I. Wer eynen mit frevel flet danckes mit knutteln adder mit fusten, wert is zcu om bracht, he busset XXX schilling dem cleger unde wettet; aber sunrichtunge ist damit nicht vorebent.

Dist. II. Slet eyner den andern undanckes von 5 ungeschicht, daz her bewiset zcu den heyligen, das is ome leyt sy unde noch leyt sy, der sal ome sinen

fmerczen mit dryszig schillingen irlegen, unde umbe des eydes willen darf her deme gerichte nicht wetten.

- 10      Dist. III. *Slecht einer einen mit knutlen oder mit feusten in notwer, czuhet er sin notwer, fur ab ez czu klage kumt, kan er dy notwer bewisen selb VII, er wird ledic ken dem richter und lidet keine not ken dem cleger, an so vil lede er smerczen,*  
 15 *den muste er erlegen mit XXX schillingen; sprech er aber nein, daz stunde czu sin eines hant.*

- Dist. IV. Slet eyner den andern mit knutteln adder mit fusten flege, dy do brun, blau adder fuft irhaben werden, *dy doch uffte grossen smerczen*  
 20 *tragen, bekennet der eyn man vor gerichte, he mus bussen deme cleger mit deme irfaczten wergelde, daz ist dryszig schillinge, unde wetten deme gerichte; noch ist sunlust nicht geschen.*

- Dist. V. Sleth eyner den andern mit knutteln  
 25 adder mit andern dingen, daz mortliche flege sint, dovon man kuset, daz eyner muchte sterben: dy flege behalden dy vorclage vor dy bludrunft; sy behalden ouch dy vorclage vor dy uffen wunden, dy nicht mortlich finth.

- 30      Dist. VI. Begrift man eynen in hanthafter tad, ehir is obernechtig wert, man mag on bas oberczugen selbfobende, *wen er es engen muge selb VII.* Wert is aber obernechtig, unde beschuldiget man *in* dorumbe, he entged is selbfobende.  
 35 Wert her aber vorwunden, man richtet obir on mit deme rade all obir eynen morder. Wert he ouch abtrunnig unde kempt nicht vor *in drin XIV tage*, man richtet on uf den hals, *ab dirre stirbet; blibet er lebende, man schol in echten uff dy hant. Umme*

keine andere flege mac man gecchten. Unde ist lant-40  
recht unde wickbilderecht.

Capitel V.

Nu wir haben gelernt von blutrunst, von raufen, von  
backenslegen und von andern flegen: nu sollen wir  
lernen von kampfbaren wunden, waz daz sin, und  
wy man sy richten schulle an gerichte, und waz ge-  
richtes darüber get.

Dist. I. Eyn kampfbar wunde ist unde heyset  
nagels tif unde geledes lang.

Dist. II. Wer eyn wundet eyner kampfbar  
wunden in nod, magk her dy nodwer bewisen  
selblobe, so mag man on dorumbe nicht be- 5  
kempphen. Mit deme cleger mus he sich berichten  
noch gnaden, ab her mag. Mag her des nicht ge-  
tun, so gebe her der wunden or erfacztes wergelt.  
Dy hand had her nicht vorbort, wan her is in nod-  
wer getan had, fundern deme gerichte mus her 10  
wetten.

Dist. III. Also selbest ist is ouch, ab eyn man  
den andern wundet undanckes. Bewist her ouch  
daz selblobe, also dy nodwer, den en mag ouch  
hirumbe nymant bekempphen. 15

Dist. IV. Wunden sich czwene under eynander  
mit glicher wer, unde komen beyde vor gerichte  
unde clagen, spricht der eyne, he habe dy notwer  
getan, bewist her daz selblobe, he behilt dy vor-  
clage, ab iens wunde wol grosszer ist; so en magk 20  
on dach nymant angespreche mit kampfhe. Aber  
den andern spricht man an mit kampfhe. Wette  
und buse müssen sy beide tragen.

Dist. V. *Wunden sich czwene under einander,*  
 25 *der eine mit einem swerte, der ander mit einem mē-*  
*ffer, der mit dem swerte beheldet dy vorclage, und*  
*mac disen czu kampfē bringen, daz der mit dem*  
*mēffer nicht mac getun, er bewise denn ein recht*  
*notwere, alz vor beschriben ist.*

30 Dist. VI. *Wer den andern schlecht mit morku-*  
*len und wundet, dy messin, kupfrin oder stelin sin,*  
*oder gehort in sure, dy alleczit vorboten sin, tac*  
*und nacht, den mac man ansprechen mit kampfē.*  
*Wert sich dez einer in notwer, dy er bewise mac,*  
 35 *ab er yeme grosser wunden hat getan, er behelt doch*  
*dy vorclage, und yener en mac in nicht angesprech*  
*mit kampf.*

Dist. VII. *Wunden sich czwene under enander*  
*so, daz eyner sterbet, der ander doch lebēde blibet,*  
 40 *spricht der, he habe is in notwere getan, unde had*  
*sine schryman, unde bewist daz selbbybende: he*  
*gibt den frunden daz wergelt unde deme gerichte*  
*daz gewette; dornoch en magk on zcu kampfē*  
*nymant gēsprechen, unde sy von den frunden los.*  
 45 *Bewist er aber dy notwere nicht, so mac man vol-*  
*gen mit rechter clage, und er mus liden recht*  
*gerichte.*

Dist. VIII. *Wert eyne mer wunden vorwun-*  
*det wen eyne, also manning wunde kampfē ist, also*  
 50 *mang mal muz her sich entschuldigen selbbybinde.*

Dist. IX. *Man mag umbe eyne wunden nicht*  
*mer beschuldigen wen eynen man, ab wol czwene*  
*in eyne wunde gestochen oder geslagen hetten; sun-*  
*dern mer luten mag man schult geben umbe fulge.*

55 Dist. X. *Wen sich or czwene wunden glich*  
*under éynander, so daz dy schepphen kisen, daz*

eyn deme andern glich sy, do stet schult keyn schult. 00  
Deme gerichte müssen sy beyde abelegē.

Dist. XI. *Wirt ein man beclait umb ein offene wunde vor gerichte, da schullen dy scepffen 60 kein urteil uber sprechen, sy haben dy wunden denn vor besehen, ab sy kampber sin oder nicht.*

Dist. XII. *Wundet ein vorgprochen man einen unvorgprochen man, der unvorgprochen ist neher ienen czu vorzugen selbesibende, wenn ez der 65 vorgprochen enken muge selb VII.*

Dist. XIII. *Wundet eyn richter eyn scepffen, 001 adder eyn radman eyenen richter, adder radlute sich under enander von sogetanen sachen also von ores ammachtes wegen, adder slan adder handeln sich lust 70 obele, adder slan sich czu tode, he muß kegen deme cleger vor gerichte liden dorumbe, waz recht ist. 001 Dornoch mus her wandelliden von demerate, umbe daz her den rad an finer werdickeyt gesmet had, unde selb richter gewest ist; daz sted an orer kor 75 unde an orer busse, dy doruf gesaczt ist.*

Dist. XIV. *Wundet einer den andern, und 011 wirt vorfluchtig, und wil sich sint dem mal vorantworten, und ez ubernechtig ist worden, so daz er sich czu finer notwere nicht enboten hat vor ge- 80 richte: so en mac er keine notwer mer an sich genomen, dy ym czu hulfe muge komen.*

Dist. XV. *Wurd einer vor gerichte beclait umb ein kampber wunde, und quem der vor gericht und wusie nicht, daz dy wund kampfwirdig 85 were, und hette er nicht by ym, mit den er sich enschuldigen mochte: so schol er das tun ubertwere nacht czu dinczit, und schol dem cleger und dem gerichte daz vorwissen. Tete er des nicht,*

90 so schol das gericht in behalden. Entwirket er sich aber nicht über dy twere nacht vor mittages, so ist er in der sache vorwunden; man hette denn gerichtes geweigert czu tun. Wurde er aber in der hanthastigen tat ufgehalden, so en mochte er  
95 sich nicht entschuldigen; man hette in neher czu bezugen selbe VII.

Dist. XVI. Wo lute an beydir syten vorwundet werden, wer under den dy ersten clage thud, der beheldet dy vorclage, ab her deme voyte ge-  
100 clayt had, edir in des voytes huse.

Dist. XVII. Wer von rechte dy vorclage sal behalden, weygert der voyt dem zcu geczugen siner vorclage, desir mag den voyt darczu brengen mid clagen unde mid orteyln, daz her sinen eyd darczu  
105 thun muz, das her recht geczuget habe.

Dist. XVIII. Man mac dem richter wol clagen in kirchen und uff kirchhofen umme allerhande unrecht, damit ein man sin vorclage bestetigen mac.

Dist. XIX. Clait einer umme wunden, lemde,  
110 oder totslac, von eins andern wegen, da muz er vor ein gewer sin ken dem gericht, und ken den sachwalden, und vor alle, dy sich mit recht darczu ge-  
115 zziehen mugen oder vormunden mugen.

Dist. XX. Wen man flet ane fleyfzwunden,  
115 adder schilt unde heyst on logener, deme sal man busze geben noch siner geborth; in lantrecht unde in wichbilde.

## Capitel VI.

Nu wir mancherhande recht und uztrac von wunden gelernt haben: nu sullen wir mancherhande recht irkennen von todslagen, unde wy man dy gehandelt mag an gerichte.

Dist. I. Slet eyner den andern czu tode in notwere, had her des sine schrylute, unde irczugete ir daz selbsebende, he gibt den frunden das wergelt noch finer geburt, unde deme gerichte sin gewette. Dornoch sal man onie frede werken kegen sinen 5 frunden mit orteylen, zcu libe unde zcu gute.

Dist. II. Slet eyner eyn czu tode in notwere, der on angefertiget had, unde tar by ome nicht bli- ben, so sende her zcu deme foyte, *er iz obirnechtig worden ist*, unde bete den foyth, daz her on 10 sichere vor unrechter gewalt, he wulle sine clage volfurdern. Daz sal der voyth adder daz gerichte von rechte thun. Wulde he aber daz nicht thun, wulde denne iener volkome mit der clage, dy en musten dissen von rechte nicht vorvesten, sint daz 15 her bewisen muchte selbsebende dy rechten nodwere *mit den, dy er czu dem voite gesant hat.* Gescho das auch in wiepilde, er schol das lassen vorkundigen einen ratmanne, der den voit underwiset, das er den sicher. Wer nu der voit czu krank, dez 20 schol ym der rat beholfen sin.

Dist. III. Wert eyner czu tode geslayn adder so sere gewundet, daz he nicht vor gerichte komen magk sin recht czu furdern, so magk is thun sin nester swertmogk, adder sin elich wip, ab sy nicht 25 kinder en hetten. Hette he der nicht, so muchte is tun eyn ander sin mog, adder sin frunt, wer der wer, adder sin wert, mit deme her inne wer.

Dist. IV. *Wirt einer czu tode geslagen oder so sere gewunt, daz er vor gerichte nicht komen en 30 mac, und der keinen mac en hat, so mag das tun sin wirt, mit dem er inne ist.* Wurde auch der fridbrecher darumme vorvestent, dy vorvestenunge

*schol bliben iar und tac, ob siner magen in der czit  
35 keiner queme, der sich mit rechter kuntschafft, her-  
ren oder stete offen brif, mit mageschafft darczu  
czuge, und mit clage oder besserunge underwunde.*

*Dist. V. Kummet den nymand in iar und in  
tac, sint mac daz gerichte von des toten wegen  
40 sune nemen wissenlich den schepfen in lantrecht, im  
wicpilde wissenlich eime rate; und waz der sune ge-  
vellet, daz sol er aber iar und tac inne haben in  
lantrecht und in wicpilde, und kumt denne in der  
czit nymant von sinen magen, der sich darczu czihe,  
45 so mac ez daz gerichte sint an sinen nucz wenden;  
ane so vil wuste ymande, daz gerichte oder lute,  
uz welcher gegnot er gewest were, da schol das ge-  
richt hensenden, und schol mit siner magen rat tun,  
waz czu tunde were.*

*Dist. VI. Totflege, dy do geschen ane nod,  
fal man also richten. Wer in hanthafter tad begri-  
fen wert, den schol man mit urteiln smiden an dy  
50 bar, den sal man vobringen mit geruffte, unde  
bete das gerichte mit urteylu, daz man on gunne  
55 oren morder unde fredebrecher zcu festen unde zcu  
halden by dem lipczichen, den dy damit mugen fur-  
bringen, unde gerichtes an ome zcu bekommen umbe  
oren frunt, den her von deme leben zcu deme tode  
bracht hat. Haben dy clegere nicht ore frunde by  
60 on, dy on mogen gehelffen zcu oren noten, so mag  
man on obir nacht lasse sten, gesmet an dy bare.  
Mogen sy abir ore frunde gehabe, unde begern ge-  
richtes, man sal on durch der fryschen tad willen  
zcu hand richten, unde on underwinden selbso-  
65 bende. Wen daz geschen ist, so richtet man ober  
on mit deme swerte,*

Dist. VII. Nu sal man wissen, daz man on so  
 vorbrenget mit dissen worten. Man sal ome dy not-  
 were binden in dy hant, *durch der hanthasten tat,*  
*da er den schaden mit getan hat,* er der richter 70  
 unde dy schepphen dorczukomen. *Ab er nicht ge-*  
*smit an dy bar ist, so schol man daselbe tun, und*  
*denne vor gerichte gan.* Unde sal denne sprechen vor  
 gerichte: er richter wir haben zcu clagen ober ey-  
 nen fredebrecher, den wir in hanthafter tad begrif- 75  
 fen han, unde beten eynes vorsprechen zcum eynen,  
 zcum andern, zcum drettenmale mit rechten ortey-  
 len: so gibt man on. So spreche her vort: er rich-  
 ter, so beger ich eynes N, der hy sted, *oder wy sin*  
*cristenname ist,* zcum eynen, zcum andern, zcum 80  
 drettenmale mit rechten orteyln; so gebuth man  
 om, daz hers thu. So spreche der vorsproche: er  
 richter, sint daz ir mich ome gebet, unde mich  
 ouch mit rechten orteyln gewonnen had, so dinge  
 ich N wandelunge unde holunge zcum eynen male, 85  
 zcum andern male, zcum dretten male, noch schep-  
 phen orteyle zcu erfarn, *ab ich ez gedinget hab, alz*  
*recht ist, ab er ez billich habe muz;* so teyle man  
 ome: he habe is bilche, *wenn er ez mit urteiln be-*  
*waret hat.* Darnach spreche er vort: herre her 90  
 richter, *so dinge ich ym sin gespreche von der banc*  
*und wider darczu, alz dicke alz er dez bedarff, und*  
*der lute darczu, czu einem mal, czu dem andern*  
*mal, czu dem dryten man noch schepfen urteil, nu*  
*last ym ein urteil werden, ab er ez billich hab;* so 95  
 teil man im: *er hab ez billich, wen er daz mit recht*  
*gewonnen hat, alz dicke alz er ez bedarff.* So  
 spreche he vort: er richter, so sted hy N unde ich  
 an sinen worte unde kundigen uch, daz he eyn

- 100 fredebrecher begriffen had an hanthafter tad, der  
ome finen frunt vom libe zcu deme tode brocht had,  
unde bete uch umbe eyn recht orteyl zcu irfaren,  
wy her on vor uch zcu rechte fulle brengen, daz  
her an ome gerichtes bekome *umme den mort und*
- 105 *fridebruch, den er getan hat an sinem frunde*; so  
teylt man om dy hanthafte tad mit geschry. So  
frage he *mit urteil*, wy dicke he schrigen fulle; so  
teyle man ome: zcwer noch deme irften. So bete  
he mit orteylen, wy he schrigen fulle, *das er recht*
- 110 *tu und nicht unrecht*: so teyle man ome, des irften  
do her on ufnempt an under dache, daz andere zcu  
mittelwege, do dy boten lernen, daz dritte vor der  
bank noch der boten geheys. So spreche he vort:  
er richter lad N eyn orteyl werde, wan he eyn
- 115 morder unde fredebrecher sal vordringen, ab he den  
mit geczogen swerten, *ob der frunde und cleger*  
*mer sin wen einer*, fulle vordringen, *oder mit dem*  
*geschrey, alz ym derteilt ist*; daz teyle man ome:  
mit geczogen swerten durch der hanthafsten tad wil-
- 120 len. So frage her, in welcher wise he sich bewa-  
ren fulle mit den swerten; so teyle man on: an der  
stad, do sy sich des fredebrechens underwinden usse-  
wendig des daches, do fullen sy dy swerte zcin  
unde legen uff dy rechten achseln czu deme irften,
- 125 zcu deme andern, unde zcu deme dritten geschry.  
So spreche er vort, *so bit euch N, das ir noch ur-*  
*teil und noch recht boten hirczu gebt, dy da sehen*  
*und leren und horen, daz er recht gebar*; so gebe  
der richter schepfen darczu in wicpilde, in lant-
- 130 *recht dy dincphlichten, dy czu der banc gesworn*  
*haben; was dy leren und heissen, das ist recht ge-*  
*tan. Dy schullen leren: das erste geschrey vor der*

*thur uzwendig des tachez; daz ander czu halbem wege, alz sy das czu sinnen haben, doch bedorffen sy den wec nicht messen; daz dritte vor der richte- 135*  
*banck. Doch schol man bewaren, daz der misse-  
 tetige gevangene icht kume in dy vier benke; wen  
 quem er uz der cleger hende darin, so haben sy  
 nicht mer rechtes czu ym; sint mac ym das gericht  
 gnade tun und loz laszen umme gelt oder vor ge- 140  
 bens, und fride wircken vor allermenlich, by libe  
 und by gute, umb dy missetat dy er begangen hat.  
 Kein ander friheit ist dem gericht geben uber ge-  
 vangene, wen dy von constantino, von dem grossen  
 kunic karil. Wenn daz bewart ist, so gan dy sche- 145  
 phen in dy bank an daz gericht siczen; so mac der  
 richter fragen, ober wil, ab man recht gebart habe  
 noch irem geheisz. Sagen dy schepphen, sy haben  
 sich vorwarlost: als ufft alz daz geschen ist, als  
 ufft haben sy vorburt ken dem gericht. Das ge- 150  
 schry sal also luten: czuyoter obir mynen adder un-  
 len, abir me ist den eyner, morder unde des lan-  
 des morder, der unzen frunt von deme leben zcu  
 deme tode bracht had, unde ober sine unrechte vol-  
 leyst. Wen dis geschen ist, so spreche der vorspre- 155  
 che: er richter, hy sted N unde ich an sinen wor-  
 ten, unde clagen ober dillen morder, kan her sin  
 nicht genennen, daz schadet im nicht an sine rech-  
 ten, den her in hanthafter tad begriffen had unde  
 on domete vor gericht bracht had mit rechte, unde 160  
 bete an eyne orteyl zcu irfarn, wes her sich an  
 ome irholn moge adder nehen umbe dillen mort,  
 den her begangen had. Er denn icheyn ortel in-  
 kempt, so spreche der richter zcu deme gefangen:  
 man teydinget dir an dinen lip, muchtestu eynen 165*

vorprochen gehabe, ich gonde dirs wol, *der dir mit rechte gehelfen mochte*. Magk her den nicht  
 166 gehabe, so spreche yens vorfproche, daz he deme  
 clegere dy orteyl lasse inkomen; so teyle man ome:  
 170 dy clage, dy he mit orteyln had her bracht, dy fal  
 he vorczugen selbsobende unvorfprochener manne.  
 Wenne daz geteylt ist, so lege her ome zcwene fin-  
 171 ger uf daz houbet, so spreche ome der fronebote  
 diffen eyd: des morders, daz dir N schult gibt, daz  
 175 du des schuldig sist, also dir god helffe unde alle  
 heyligen. Dy sechse müssen or iczlich alleyne fwern,  
 adder dry vor unde dry noch; dy fullen ore *czwene*  
 176 finger deme ouch uff daz houbt legen, unde fwern  
 den eyd: den N gefworn had umbe den mort, den  
 180 du begangen hast an finen frunde, der ist reyn unde  
 nicht meyneyde, also on god helffe unde alle heyli-  
 gen. Wen daz geschen ist, so bete der cleger adder  
 181 vorfproche mit orteylen, daz her on von der burge  
 gewinnen müsse; daz teyle man ome. Wan hers  
 185 denne getud, so bete her umbe daz recht, wy her  
 richten sulle umbe den mort; so teyle man om: daz  
 fwert zcu sine halfe. So richtet her ober den mort.  
 182 Nochdeme also daz geschen ist, so mag man den  
 toten begraben, ober den gerichtet ist; do had der  
 190 cleger denne nicht mete zcu schaffene, sundern daz  
 gerichte. Ouch sal man wisse, daz der cleger unde  
 helffer haben wandel unde holunge zcu oren eyden;  
 183 also offte also or eyner fellig worde, also dicke mus  
 her deme gerichte bullen daz gewette. Volkompt  
 195 he fines geczuges nicht, he mus on lassen mit wette  
 unde ouch mit busse.

Dist. VIII. Alle dy man in hanthafter tad be-  
 griff an ungerichte, is sy umbe wunden, lemden,

todslag, dube adder roub, notczage, *wegelage* oder  
 welcherhande ungerichte gelchet, daz an daz leben 200  
 adder gefunt ged, dy sal man alle allewegen mit  
 geruffte vorbringen, unde dy allewege irczugen  
 selbsobende.

### Capitel VII.

*Nu wir mancherleye gelernt haben von flegen, blut-*  
*runften, wunden, totslegen: nu Tullen wir lernen*  
*unde irkennen von lemde, waz lemde sy, wen*  
*lemde mancherhand ist.*

Dist. I. Nu vornempt, wy mancherley lemde  
 sy. Dy irste ist, do eyn man gestochen adder ge-  
 houwen wert obir dy ougen adder dorin, daz he  
 geergert wert an fyme gesichte, daz her blint werth.  
 Dy ander ist, deme dy nase wert abeghouwen adder 5  
 dorober gewuntschert, daz he dy narwen mus hal-  
 den, dywile daz her lebet. Dy dritte, wer durch  
 dy backen gestochen adder gehouwen wert kamp-  
 bar wunden. Dy firde, do man eyne finen munt  
 vorfert, daz is om an finer sprache schadet unde 10  
 gehindern magk. Item weme dy czene werden usz-  
 geflayn. Item wo eyn in den hals gehouwen wert,  
 daz sin hals krump blibet. Item ab eyne der arm  
 wert abeghouwen. Item de eyn in dy hant wert  
 gelempft. Item an beynen adder an knyn. Item in 15  
 dy fulle adder in den zcen. Item ab eyn man ge-  
 houwen adder gestochen wert in dy lenden, daz he  
 fines rechten ganges dovon muchte gehindert werde  
 adder geergert.

Dist. II. Eyn iczlich lemde ist kamppher zcu 20  
 grufen.

Dist. III. Eyn iczlich lemde ist ouch czu vor-  
 richten selblebende.

Dist. IV. Eyn iczlich lemde had eyn halb wer-  
 25 gelt, ab man sy bessern sal, unde iczlich finger unde  
 czan had sine funderliche busse, nochdeme also ome  
 gebort an deme wergelde daz czende teyl.

Dist. V. Wer den andern lempet adder wunt,  
 wert he des vorwunden mit kampfhe, is ged om  
 30 an den hals; noch lantrechte unde noch wichbilde.

Dist. VI. Dywile eyn man nicht sterbet, wy  
 dicke man on lempet in eyner tad adder wunt, man  
 bessert on mit eyne halben wergelde; unde wy  
 dicke man eynen lamen man anderweyt lempet in  
 35 eyn-ander led adder stad, also dicke sal man on bes-  
 fern mit eyne halben wergelde.

Dist. VII. Wundet man eynen man in eyn gelet,  
 daz om vorgulden ist vor gericht, huwet man is  
 om subir hirnoch abe, he en mag keyn hoer geld  
 40 an ome irfordern, wen sine busse.

### Capitel VIII.

*Nu wir mancherleye von lemde erkant haben, nu  
 sullen wir lernen von fulge aller ungerichte, unde  
 waz eyn fulge ist, und wy man volge entreden  
 schol. Ob ein wip volge tut an ungerichte, und was  
 dy volge busse, wette, oder besserunge treit.*

Dist. I. Daz ist unde heysset eyn fulge: wan  
 eyner, czwene, dry, fir, adder mer lute, mit eyne  
 zculoufen, wen her eynen beschedigen wel fines  
 libes, unde doch nicht schade gesched, unde er  
 5 entlouffet oder lute daczwischen komen, werden dy  
 beclaget unde bekennen des, iczlicher mus dorumbe  
 busen dem cleger XXX schillinge, unde wetten

deme gerichte. Louken sy abir, is sted zcu oreme eyde.

Dist. II. Geschet schade, unde beschuldiget 10 man ymandes umbe fulge, is sy an todslage adder an wunden, der mus sich des entschuldigen selbst lobende.

Dist. III. Thud fruwe adder mayt fulge an todslage, an wunde, adder an lemden, wert sy dorumbe 15 beschuldiget, sy mus unschuldig werde mit sechs fruwen unvorsprochen ores rechten.

Dist. IV. Spricht ymant, he sy dorczu gelouffen durch scheydens willen, unde butet sinen eyd dorczu czu thune, daz sted zcu deme cleger, 20 ab her ome wel lasse gnugen. Wel her des nicht thun, he mus unschuldig werde selbst lobende.

Dist. V. *Tut ein volger schaden, wen sin frund schaden hat getan, er ist nicht ein volger, er ist ein sachwalde.* 25

Dist. VI. *Wirt einer fursuchtig umme volge, und kumt in rechten dinccziten nicht vor, sich czu vorantworten, man vorvestent in, als sich dy clage geczuhet, uff den halz oder uff dy hant.*

### Capitel IX.

*Nu wir gelernt und erkant haben umme dy volge: nu schul wir lernen umbē mancherleige ungerichte von roube, von dube, von metehelen, von abeiagen unde weddernemen dube oder roup, von notczogen, von mordern, von vorretern, von virhertern und dy ire botschafft ungetrulich werben, von ungloubender luten, von dem, der sich selber totet, von dem, der sich in suche totet.*

Dist. I. Wer eyne straffe roubet, es sy wening adder fel, wert der in hanthafter tad vorwunden,

man sal ome sin houbt abeflan; sin fulgern dazselbe, werden sy in hanthafter tad vorwunden unde begriffen, unde alle dy das meteheln in rad adder in tad, ab sy des vorwunden werden.

Dist. II. Wer dubbe tud an deme tage under dren schillingen, daz richtet man zcu hute unde zcu hore, *daz ist zcu der sluppe geslagen unde daz* 10 *har pobin den oren abgefneten; in lantrechte unde in wichbilde. In keylzerrechte: durch dy backen gebrant adder dy orn abegefneten. Dy sin rechte- losz unde erlos. Wer dorobir stelt, tages adder nachtes, dy sal man hengen, unde dy metehelere, ab* 15 *sy vorwunden werden.*

Dist. III. Der ist eyn dip, der do steld, unde dubiges gutes vorlouckent, unde man daz under ome findet. Der ist eyn dip, der dy flossele dorczu treyt, daz man under yeme findet.

Dist. IV. Wer abir sine dubbe adder roub under eyeme andern findet, daz he uffenbar gekoufft had, unde unheymelich had behalden unde unvorholn, unde daz bezugen magk, den mag man keyner hanthaftern tad beschuldigen dorane, he hette denn 25 vor sin recht vorlorn. Der mag denne mid gerichtes loube sin gud anefangen, unde sich dorczu behalden mit rechte. *Wil aber iener, der ez inne hat, dessem weren, ere es vor gerichte komet, so bit er in vor gericht mit im ezu gene; wil er dez nicht* 30 *en tun, er schry ym daz gerufte an, und griffe in an vor sinen dip, als ob dy tat hanthafftic were, wenn er sich schuldic gemacht hat mit dem widerfacze und mit der flucht. Kummert er aber mit willen vor gericht, so schol sich iener underwinden* 35 *suines gutes mit recht. Widerspricht er aber dicz, ob*

ez laken weren, er habe sy gelaſen wirken, oder iſt  
 ez ein pfert oder vñh, er habe ez gezogen: ſo muz  
 er ez mit merem rechten behalden, wenn er ez in der  
 gewer hat, ab er das geczogen mac ſelbdritte ſi-  
 ner nachgeburn, denne yener der ez angevanget 40  
 hat. Spricht aber deſer, er hab ez gekouft uff  
 dem frien markte, er en wiſſe wider wen, er habe  
 ſin nicht gekennet, ſo iſt er der dubu unſchuldic; er  
 ſchol aber dy ſtat bewiſen, und ſin eid darczu tun;  
 aber ſine pſeuninge muz er vorliſen, dy er darum- 45  
 me hat gegeben, und yener behelt ſin gut, daz ym  
 vorſtolen was oder abgeroubet waz, tar er ſich  
 ſelbdritte czu den heiligen darczuczihen volkumner  
 lute mit iren rechten, dy da bewiſen, daz ez ym dup-  
 lich oder rouplich abkumen ſy. Saget aber yener 50  
 ez ſy im gegeben, oder her hab ez gekaufft, ſo muz  
 er nennen wider wen er ez gekaufft hat, und dy ſtat,  
 da er es kauffte; aber er muz ſweren, daz er ez  
 czuhe czu rechter czucht, ſo mus ym iener volgen  
 uber XIIIIII nacht, ane ſchiffliche waſſere. Wirt er 55  
 dez gewert, alz recht iſt, der gewer muz antwor-  
 ten, an ſiner ſtat vor daz gut; wirt ym aber bruch  
 an den geweren, er mus das gut lazen mit buze  
 und mit gewette, und czihet man in dubu oder rau-  
 bez daran, dez muz er ſich entſchuldigen mit rechte. 60  
 Vorluſet ez auch yener, der ez geavanget hat, er  
 muz ez laſſen mit rechter buſze und mit gewette.  
 Man mac ſich wol czihen an mer geweren alles einer  
 uff den andern, alz lang bis man kumet uff den,  
 der ez in ſin ſtalle geczogen hat, ob ez vñh iſt, 65  
 oder ez ſelber geczuget hat, ab ez gewant iſt. Selb-  
 dritte ſchol her ſich daczu czihen, der ez angevan-  
 get hat, ab yenem bruch wirt an dem geweren,

*Under dem das angevanget ist, der schol es behal-*  
 70 *den in seiner gewer, biz das ez ym mit rechte ange-*  
*wunnen wirt, ob man mit rechter clage volget; vol-*  
*get man aber nicht, so mac er es tun, wo er wil.*

Dist. V. Waz der man ffindet, adder diben ad-  
 der roubern abeiaget, daz sal her uffbiten vor sinen  
 75 nackeburen unde in der kerchen. Kempt denne  
 iener binnen sechs wochen, deme is zugehort, he  
 sal sich dorczu zcien selbdritte, unde sal gelden dy  
 koste, dy iener doruf getan had, ab is pferde sin  
 adder sih. Ist her abir von eyne andern gerichte,  
 80 des daz gud ist, so behilt her den dritten teyl, der  
 is abegeiaget had. Kempt abir nymant by sechs wo-  
 chen, der sich dorczu czuth, so nempt daz gerichte  
 dy zcwey teyl, unde der is abegegaget had den drit-  
 ten teyl.

Dist. VI. Kempt eyner uff sin gud, daz do ge-  
 stoln ist adder obegeroubet ist, daz mag he wol wed-  
 der neme, dywile he nicht geclaget had; unde he  
 mag ouch on wol ledigk lassen, dywile her on nicht  
 gefestent, noch gespant had. Ist he abir gefestent  
 90 adder gebunden, so en tar he des nicht thun ane  
 loube des gerichtes; *tut er ez daruber, er mus dem*  
*gerichte wetten.*

Dist. VII. Hilt eyner eynen dubigen adder mil-  
 fetetigen *menschen* uff in syme huse, daz sal he deme  
 95 gerichte vorkundigen, er is obirnechtigk wert. Tut  
 he des nicht, he mus darumbe wetten.

Dist. VIII. *Wirt einer begriffen by schlafender*  
*dit und by berochem fuwer in eines huse ane misse-*  
*tat, den schol man fur gerichte bringen. Waz man*  
 100 *ym da schult gibt, das schol er da vorantworten,*

Dist. IX. Wer eynen butelnsider mynner den mit funf schillingen begriff, der solan bose zcey- chen an om had, also daz he der orēn nicht en had, adder durch dy backen gebrand wer, adder daz man worhey wuste, daz he missetetig unde vorlu- 105 munt were, den sal man hengen.

Dist. X. *Wer mit hanthaffter tat begriffen wirt mit dube oder mit roube, der en mac sich an keinen geweren geczihen. Vindet aber ein man sin gut under eyne, den er hanthastiger tat nicht be- 110 schuldigen mac, der muz sich an sinen geweren czihen, ab man in czu stunde czu kampher darumb gruste.*

Dist. IX. *Wer dez nachtez gehauwen holcz oder gehauwen graz stilt, daz ist dube; nymt er 115 es dez tagez, so ist ez roup. Daz schol man richten noch dez holcz oder noch dez graz wertschafft, ob ez czum swerte oder czum galgen vorburt, oder czu richten über hut und über har.*

Dist. XII. *Wer eime eine burde holcz oder 120 stocke uz syme holcze treit, den en mac er an dube nicht besprechen; er mac yn wol pfenden vor sechz pfennig. Kat er aber mer schadens getan, da muz er umb antworten. Mac man in uberczugen, daz der schade grosser ist, den muz er ym legen und 125 mac davor nicht gesworen. Ist ez aber belaubt holcz oder gearbeit holcz, nymt einer das des nachtez, daz ist dube; dez tagez ist ez roup.*

Dist. XIII. *Wirt ymant icht vorstoln, daz mac er wol wider nemen, alz vorbeschriben ist, dy- 130 wile er in nicht beclait hat. Hat her yn aber beclait, so mus er sine clag volvordern und nymt doch sine hab wider.*

Dist. XIV. Wert eyn gud gestoln unde wert uf  
 135 eyns wayn geleyt, kempt man doruf: in des hute  
 der wayn ist, der mus dorumbe antworten, ab he  
 des keynen abnemer hette. Den wayn unde dy  
 phert mag man dovor nicht phenden noch kommern,  
 wen sy den schaden nicht getan haben. Wern abir  
 140 dy pherde deselben mannes unde der wayn, do dy  
 dube uff gefunden ist, unde wurde he denne vor-  
 fluchtigk, so muchte man den wayn unde dy pherde  
 wol uffhalden, uff daz man on zcu der antworte  
 brechte. Kan man on zcu der antworte nicht bren-  
 145 gen, so sal man on vorvesten, unde iener, des daz  
 gud ist, sal sich dorzcu zcin selbdritte zcu den hey-  
 ligen. Wayn unde phert sal man loszlassen, ab sy  
 eyns andern sin, der sich dorzcu czuth selbderte;  
 sint sy abir iens, der vorfluchtig ist worden, so un-  
 150 derwinde sich or daz gericht, unde halde sy mit  
 schepphen orteyl dry fircentage; kempt denne ny-  
 mant, der sich mit rechte dorzcu zcihe, so wende  
 sy daz gericht an sinen nucz.

Dist. XV. *Claget man dem gericht umb dube*  
 155 *oder umb roup, der vor cziten geschin ist, und wirt*  
*der icht uffgehalden, der mit der schult besprochin*  
*ist oder vordacht, den schol daz gericht nicht ledic*  
*lazen ane dez wissenschaft, an dem der schad ge-*  
*tan ist.*

Dist. XVI. *Wirt ein gut vorstoln, ez sy vil*  
 160 *oder wenic, fraget man darumb, da man sich dez*  
*vorsicht, loukent man dez: so sin dy schuldic an*  
*der tat, ob man dez uberkumet. Wirt ez ym aber*  
*sint der czit, das er darumme gefraget hat, daz*  
 165 *schol er dene offenbarn, der in darumb gefraget*  
*hat. Mac er des nicht haben, oder weis er nicht*

wer der ist, so kundige er das dem gericht, ym wicpilde dem rate und dem gericht. Tut er dez nicht, so ist er aber schuldic an der dube, ab man ez uber in kumt, daz er daz in sinen geweren hat. 170  
Spricht er aber, ez si ym unwisslich, er wolle alle sine sloz offen und gestaten czu suchen, vindet man das wol, ez schadet ym czu sin eren nicht, tar er sin eid darczu tun, daz im unwisslich gewest ist.

### Capitel. X.

Dis ist von der notnunft.

Dist. I. Das ist unde heysset eyn notczogk: der eyner iungfruwen oren maytum benemmet ane oren willen unde wedder oren dangk. Daz heyst ouch eyn notczog: der eyner fruwen ore ere benempt wedder oren willen unde wedder oren dangk. Daz 5  
ist ouch eyn notczog: der eyn farde fry wip notczoget ane oren dang unde wedder oren willen.

Dist. II. Welch man had eyn ambegyn, mit der libe he me had bekant, ab her zcu stunden wulde gemelich sin, unde sy wulde fines willen 10  
nicht irstaten, ab her sy dorczu notczut, do beget her keyne notnunft ane.

Dist. III. Wer eyne notnunft vobringen sal, daz sal alfus geschen. Wen der fredebrecher nod tud an wiben adder an meyden, dy sullen ummer 15  
schriende sy daz geruffte. Vorhilt he or den munt, daz sy nicht geschrien mag, daz schadet or zcu oren rechten nicht, unde louffe wo sy allermeyst lute findet mit ufgeworffen henden, unde fulge mit fryscher tad vor gerichte. Wert der denne begriffen, 20  
so en mag her der tad nicht unschuldig werden;

kempt he abir enweg, he mus sich selbbybende entschuldigen. Bewert man on abir der notnunft nicht mit geruffte also recht ist, he kempt dovone mit  
 25 fines eynes hand, *ab er sinez rechten unbefprochen ist.* Spreche abir iene denne, is wer or wille also gud also finer, daz muchte nicht gehelffen, sint daz geruffte geschen wer.

Dist. IV. Man sal umbe notnunft richten ober  
 30 den, der dy getan had, unde obir dy, dy dorczu gehulffen haben an rad unde an folleyft.

Dist. V. Czu weme eyn notczog bracht wert, ober den sal man richten mit deme swerte noch roubes recht; in lantrechte unde in wichbilde. In key-  
 35 ferrecht sal man sy lebening begrabe.

Dist. VI. Welch man eyne notnunft beget in wichbilde adder in dorffern in eyne huse, do der wert hette rad adder tad an getan, adder is ome zcu libe wulde gunnen, kempt daz geruffte in fry-  
 40 scher tad, das es dy nackebure horn, dy daz irczugen mogen, ab dy fruwe adder mayt vor gerichte nicht komen mag, ab sy dorynne beslossen ist: so sullen dy nackebure by der hochsten busse deme gerichte daz irkundigen, daz sy daz gehort haben ufz  
 45 deme hulze. Daz gerichte sulde daz hulz offene, unde dy fuche, an der dy nod begangen ist. Spricht sy denne, is sy an or begangen, unde bete gerichtes, unde ist der fredebrecher do, man sal or zcu hant richte mit deme swerte, daz houbt erufzwert,  
 50 unde den corper under der sweln ufzzcin. Ist he abir vorfluchtig worden, so sal man on zcu hant in dy achte thun *uff den halz*, unde laden dy gemeyne dorczu *mit geruffte by der hofsten buz*, unde brechen daz gebuwe abe, do dy nod geschen ist.

Waz denne dorabe kempt, daz ist des gerichtes, 55  
unde dy hovestat der gemeyne.

Capitel XI.

*Nu wir von der notnunft gelert haben, nu schul wir  
auch erkennen, waz gerichtex daruber ge, der eime  
sin ere nymt an sinem wibe ader an sinem kinde.*

Dist. I. Wer den andern finer ere beroubet an  
finen wibe, nempt her sy hirnoch zcu der E, eliche  
kinder gewinnet he nymmer mit or, daz an erbe-  
teylunge besten moege, ab he sy offenbar bekindet had.

Dist. II. Begrifft eyner eyn by syme wibe, unde 5  
begriffe her sy beyde mit der worhaiten tad, unde  
fluge sy beyde zcu tode uff enander, he sal sich  
uffe sy secczen mit finer gewere, unde dy sal he in  
finer hand habe, unde sal sende noch deme gerichte,  
unde sal clagen *mit dem geruffte* ober sinen rouber 10  
unde des landes *rouber und rouberin*, dy *on* in  
eyme rechten reroube sine eschaft beroubt haben,  
unde bete daz mit orteyln, daz man ome teyle umbe  
dyselben schinbaren hanthafftige tad, wy he mit on  
geboren sal. So teyle man ome: he sulle sy bindin 15  
uff enander, unde sulle sy uffinbar furen under den  
galgen, unde sulle do eyn grab graben soben schu  
lang unde soben schu tif, unde sal nemen zew bor-  
den dorne, unde sal legen eyne under, daz wip mit  
deme rucke doruff, denne den fredebrecher oben 20  
obir sy storcze, unde den eynen burden uf finen  
rucke legen, unde eynen eychen phal durch sy bey-  
de flone, *sy sin lebende odor tot, das sy an dem  
nicht entwischen mugen*; unde daz grab sal man zcu-  
flan unde zcu fullen. Unde had her sy beyde zcu 25

tode geſlayn unde beget recht, he blibet ane nod unde ane wandel kégen den frunden unde kegen deme gerichte, unde kan her ſy ouch lebening gewaldigen unde beget recht, is ſchadet ome ar nicht.

30 Diſt. III. Wer den andern beroubet fines Kindes wedder finen willen, kempt daz zcu clage unde wert vorwunden mit rechte, man richtet obir on alſo obir eynen ſtraffenrouber mit deme ſwerte.

### C a p i t e l XII.

*Nu ſchul wir auch erkennen umbe wegeloge, unde wer deme andern drowet, ab daz zcu clage kumt, wy man das richten ſchol.*

Diſt. I. Wer deme andern tud wegeloge, begriff man den in hanthafter tad, unde brenget on mit geruſte vor gerichte, unde furdert on ſelbſobende, man richtet ober on mit deme ſwerte noch fredebruchers rechte.

5 Diſt II. Wer deme andern drouwet an ſin leben, do mag her umbe ſprechen neyn adder ia. Wel her aber drouwens nicht abege, unde kan her is bewiſen mit *czwein ſchepfen*, he muſz dorumbe  
10 buſſen unde wetten, unde muſz vorborgen, daz her des ane nod vor ome blibe unde mit frede.

### C a p i t e l XIII.

*Nu ſchulle wir erkennen, waz gerichtes obir morder unde roubere ge.*

Diſt. I. Alle roubere, morder, unde ouch phlugrouber, unde dy moln burnen adder rouben, adder kerchove brechen, adder kerchen rouben adder burnen, *virherter, mortbrenner, vorreter*, unde

dy ore bottschaft ungetruelich werben noch ores 5  
selbist mutwillen unde nicht noch yens willen, dy  
sal man alle radebreche.

Dist. II. Der eynen radebrechen wel, der sal  
machen eynen graben, unde sal ome alle sine gelede  
czustossen an armen und an beynen. Dornoch sal he 10  
on in deselben rades speyche inflechten, unde mid  
eyner ful uffrichten, unde lasse legen uff deme rade, so  
daz man dy ful ingrabe unde uffrichte mit deme rade.

### Capitel XIV.

I. Nu von den ungloubigen cristen. II. Der sich sel-  
ber totet. III. Von dem, der sich in suchtet totet.  
IV. Von wiben, dy iren lib vorwirken. V. Wy man  
obir torn unde sinlose lute nicht richten sal.

Dist. I. Welch cristenman ungloubig ist, adder  
mit vorgift adder mit czubernisz umbeged, wert  
he des vorwunden, den sal man burnen uff der hurt.

Dist. II. Wer sich selber totet in eyne huse ad-  
der czu felde, den sal man begraben an eyner wey- 5  
scheyden.

Dist. III. Wer sich totet in sichbetten, adder  
sinnelos ist worden unde sich selber totet, do ged  
keyn gerichte obir; man mag on ouch mit der phaf-  
fen loube uff deme kerchove begrabe. 10

Dist. IV. Welch wip adder mayt oren lip vor-  
wercket, dy sal man lebening begraben; treyt sy  
abir eyn lebening kint, so sal man nicht hoher obir  
sy richten, wen zeu hute unde czu hore.

Dist. V. Man sal ober sinlose lute nicht richten. 15  
Thun sy abir schaden ymande, den sal or rechte vor-  
munde erlegen unde gelden von oren guten.

## C a p i t e l XV.

Daz keyn kint under finen iarn finen lip vorwercken magk.

Dist. I. Keyn kint under finen iarn mag finen lip vorwercken mit keynerley tad. Slet is abir eyn andern zcu tode, adder lempft adder wunt on, sin vormunde sal is bessern mit yens wergelde, ab is  
5 vorwunden wert mit rechte; unde welchen schaden is tud, den sal sin vormunde irlegen mit syne gelde.

Dist. II. Slet eyn man eyn kint czu tode von willen, he sal dorumbe liden recht gerichte, had  
10 her abir daz getan von ungeschicht, welcherley daz wer, unde ome daz leyt ist, daz men das irkuset, butet her sich deme gerichte zcu orkunde unde den frunden, ehir is obernechtig wert, unde bewiset daz mit finer unschuld, so bessert her mit des Kindes  
15 vollen wergelde.

Dist. III. *Slet ein man ein kint, oder schilt ez, oder roufft ez, oder slet ez mit einer gerten durch sine missetat, er blibet ez ane wandel, tar er sinen eid darczu tun, daz er ez durch nicht anders hab getan, wenn durch seine missetikeit.*  
20

## C a p i t e l XVI.

Dist. I. Ober keyn phaffen sal wertlich gerichte gen, ab he finen lip vorwereket; sundern man sal sy deme bisschove denne antworten, der sal obir sy richten, daz deme cleger gaugk gesche. Wel her  
5 sy abir dygradiren, daz heyst dy wy abenemen, unde antworte on wedder: so magk wertlich gerichte ober on ergen, unde man missetud nicht ke-

gen deme bobiste, noch keyn keyner geistlichen gewalt.

### Capitel XVII.

Wy man gerichte sal wercken obir falsch geld, unde obir dy do falsch wercken an silber unde an golde.

Dist. I. Phenninge sal man vornuwen wan nuwe hern werden.

Dist. II. Butet der monczzer eynen falschen phenning usz, so daz her domete kouffen wel, unde queme man des hinder on, is ged om an sinen lip; 5 unde ist lantrechte unde wichbilde.

Dist. III. Phenninge sal der monczzer halten phundig, eben swer, unde glich wis.

Dist. IV. *Welchet der munczer sine pfenninge und en heldet ir nicht noch irme gesaczten rechten, 10 kumt man dez uber in, man schol in brinnen in einer kusen; noch lantrecht und noch wicpilde. Noch keyserrecht schol man in siden in einem kessel anderhalber ellen tif, daz man yn durch dy ringe mit stricken an ein stange, dy man durch dez kesselz 15 ringe gestozen mac, gebinde muge, und schol in in ole und in wine siden.*

Dist. V. Keyn man sal phenninge slan andern phenningen glich adder andern monczzen, sy haben denne sunderlich gebrechmol. Wer obir daz tete, 20 der muste sich vorantworte kegen deme konige, wurde he dorumbe beclaget.

Dist. VI. Nymandes, wedder hern noch stete, mogen moncze haben, sy en haben denne erst dy moncze enphangen von deme konige, unde hulde 25

getan, daz he dy marg filbers nicht ner seccze, wen  
eyn lod. Mynner magk her wol seccze.

Dist. VII. Wer sin recht vorworcht had, mit  
*dube, oder mit roube, oder mit andern sachen,*  
30 *darumb er rechtlos worden ist,* findet man under  
deme firdehalben falschen phenning, is ged om an  
dy hand, he moge denne eyne gewern gehaben.

Dist. VIII. Wer ouch an sine rechten volkomen  
ist, sint man under deme eyne schilling falscher  
35 phenninge, dy phenninge had he vorlorn unde  
nicht me; had her aber mer, is ged ome an dy  
hand, he moge denne eyne gewern gehaben.

Dist. IX. Noch wichbilde unde noch keyser-  
rechte: under weme falsche phenninge funden wer-  
40 den, der sal mit den phenningen gen zcu sine ge-  
wern mit deme gerichte. Mag her des nicht gehaben,  
so sal her swern zcu den heyligen, daz he an den  
phenningen neyn falsch gewust habe zcu nemen,  
noch zcu geben; so sal man dy zcusnyden unde  
45 ome dy wedder gebe. Daz ist nu dryens zcu vor-  
sene; geschit is zcu deme firden male, so ist her  
vallsches obirwunden, unde man richtet obir on,  
also ober eyne falscher.

Dist. X. Welch man sinen lip adder hand vor  
50 gerichte lediget umbe falsch, der ist rechtelos unde  
erlos, unde ist von allem geczuge vorleyth.

Dist. XI. Wenne man dy phenninge vorbutet,  
dornoch had man firezen tage frist mit denselben zcu  
halden unde zcu hant zcu losen. Unde wer ober  
55 dy forbotten czith domete kouffen wel, der mun-  
czer mag sy ome zcusnyde, he sal ome abir dy  
stucke wedder geben.

Dist. XII. *Nymant sol marckt noch muncze erheben den der kunic, und an dez richters willen, in dez gerichte es ist. Auch schol der kunic czu 60 hant sinen hantschu daczu senden, da czu wissen, daz das sin wille sy.*

Dist. XIII. Wer dy fweren phenninge lesset us den lichten, der tud dube.

### Capitel XVIII.

*Nu habe wir mancherhande gelernd von ungerichte: noch ist mancherhande czu lernen stuche von anefertunge der lude, dy sich ouch zcin in ungerichte.*

Dist. I. Anefertunge ist mancherley, der worte unde der wercke. Keyfzerwichbilde unde missener lantrechte unde wichbilde sechser art czweyget dorane. Denne wer den andern in keyfzerwichbilde anefertiget mit worten adder mit wercken, had he 5 zcwene unvorsprochen man, dy czu sine wichbilde irfessen sint, mit den irczuget her den orhab unde anefertunge, unde behilt sine vorlage *damite*. Daz ist in unseme lantrechte nicht, *noch wicpilde nicht*: denne wy wissentlich eyne sache ist, so en kan sy 10 nymant irczügen, is sy denne an gerichte gesehen adder sy dy hanthaffte tad. Doch kempt is underwillen zcusammene mit der nodwer, wen wer dy notwer irczuget also recht ist, der behilt ouch sine vorlage unde alle sin recht, also vor beschriben ist 15 in etlichen capitteln.

Dist. II. Anefertiget eyner den andern, unde der anefertiget wert, in nodwer yenen vorwundet, unde wert do ufgehalden, sin lute doby gewest, dy dy notwer unde anefertigunge irczügen wullen unde daz 20

*er das in rechter nodwer getan habe, so sal man onloslasszen unde sal ome vort antworte umbe daz unrecht, daz man an ym getan hat.* Noch keyferrecht.

Dist. III. Anefertiget eyner den andern, unde  
 25 tud ome so we, daz he dy anefertigunge nicht beschrigen magk, unde mag doby nicht bliben, daz he sine notwer beruffen moge: wollen ome dy, dy doby gewest sint, dy anefertunge irczugen, daz sal man irstaten von rechte. Wullen sy deselben nicht  
 30 thun, heyschet denne der anegefertiget ist mit orteyln, daz gerichte sal dy dorczu twingen, unde fullen des ane wandel bliben keyn allermelche. Unde ist alles keyferrecht. Noch unsen rechten sted daz alles in *der* irczugeten nodwere.

### C a p i t e l XIX.

Ab der rad in eyner stad ymanden gefichert hat, ab ymant fredebruch an dem tete.

Dist. I. Wer eyn anefertiget mit fredebruche, den eyn herre adder eyn rad gefichert had adder geleytet, der en had keynen frede, wedder  
 0 in hufz noch in hove, in kerchen noch in kerchove.  
 5 Aber man sal daz geleite uffenbarn allen luten, daz sy sich bewarn mogen.

Dist. II. Wer des andern adder des rates vorwort bricht mit den worten, he muhz deme rate buffzen, unde der rad sal ieme entfuren mit frunt-  
 10 schaft. Geschet is aber mit den wercken, he vorbo- ret daz houbt dorumbe.

Dist. III. Wert eyner uffgehalden, der eyne anfertigunge begangen had mit fredebruche, wer deme enweg hulffe wedder der cleger willen unde

des gerichtes, der ist in deme fredebruche *selber* vor- 15  
wunden, ab man on selbsobende vorczugen mag;  
so richt man ome *umb den fridbruch* zcu sime halfe.

Dist. IV. Had eyn herre adder eyn rad eyn ge-  
leyt *oder* frede gegeben mit der cleger willen, ane-  
fertiget der ymandessen in deme geleyte mit frede- 20  
bruche, rufft der daz geschrye, an deme der frede-  
bruch wert getan, irczuget her daz also rechte ist,  
man richtet ober on noch fredebruchers rechte.  
Tud he daz an roube adder an dube, unde brenget on  
for mit hanthaster tad, unde czuget also recht ist, 25  
an deme had man keyn geleyte vorbrochen.

## Capitel XX.

*Nu wir erkant haben anvertunge, da mancherleye un-  
gerichte uzvellet: nu schulle wir lernen und erken-  
nen umbe dy achte unde vorvestenunge, da man man-  
cherhande ungerechte lute umbe echt und vorvestend,  
ein anders den den andern. Dez ersten sulle wir  
erkennen, waz dy achte und vorvestunge ist, und  
darnach wen man darin brengen mac, nnd umme  
welche sache, und wy man daruz komen mac.*

Dist. I. Vorvestenunge heysset unde ist, wan  
man eynen missetetigen man in hanthaffter tad be-  
griffit, unde bestetiget den zcu deme rechten. Wenn  
man rechtes an om bekempt, daz man gericht umbe  
sin unrecht, daz her begangen had, so ist her gancz 5  
vorvestint umbe dy untad. Dy ander vorvestenunge  
ist, wan man ymandes umbe ungerichte vor gerich-  
te ledet mit rechter clage, unde fulget der clage  
dry ding, kempt he denne nicht unde vorantwort  
sich der sache, so teyle man yeme gewonnen *in der* 10  
*clage*, so ist her in der sache vorvestent, unde musz

sich usz der vorvestenunge wercken keyn daz gericht mit des clegers willen. So ist daz dy dritte, wan dy vorvestenunge geschen ist, unde dry ding vorgan-  
 15 gen sint, czu deme firdenmale tud man on in dy achte. Ist daz dy clage ged an den hals, so sal der richter uffte, mit schepphen orteyle sich zcu under-  
 01 wisen, wy der den fredebrecher usz der vorvestenunge in dy achte brengen sal; so teyle man ome:  
 20 mit singer unde mit czungen. *So sal eyn iczlich dingman, der vor dinge stet, zwene seiner vingere ufrichten, unde der richter zwene seiner vingere, unde sal swere vor, ioder man darnoch, der daby ist: hy ist N mit rechter clage vorvestent umme dy*  
 25 *sache, ane sine wedirrede, des ich eyn geczug wel sy mit den schepphen unde mit allen dingpflichtigen, dye hyr keynwerdig sint, den kundige ich hy in mynis hern achte; ist iz eyn wichbilde, so spreche: in der stat wichbilde; ouch neme ich on synen*  
 30 *frunden, unde gebe on synen vinden, unde erloube unde kundige sin wip zcu eynir wetewen, unde sine kinder zcu weysen, biz solange daz her zcu sine rechten komit. Daz sal daz gerichte dryens thun an der dingstat. Wen her daz getan hat, so ist*  
 35 *dye achte volkomen. Mit der vorfestunge hat her zcu der zciit weder wip noch kint, unde erworbe her andirswoo eyn wip unde kinder, dy weren des alz vaste vorteylet, alz ab her su zcu der zciit gehat hot.*

40      Dist. II. Dy achte dy vorfestent in keyme andern gerichte, wen in deme do her ynne vorfestent ist, he werde denn bracht in dy oberachte des hochsten gerichtes, daz man von deme koninge had. Wen daz geschen ist, so ist her in allen gerichtten in der

achte. *In welchem gerichte man yn denne ankumet,* 45  
 in deme gerichte mag man on in der achte vorczu-  
 gen mit dissem gerichte, do her inne geecht ist.

Dist. III. Man en sal nymandes in dy achte  
 brengen noch kundigen, is gesche denne mit syne  
 rechten namen, anders he ist nicht dorin komen. 50

Dist. IV. Man en sal nymandes echten umbe  
 logetane sache, wen das eyn man lip adder hant  
 vorworcht had.

Dist. V. *Quem ein man in dy achte, da er nicht  
 von en weste, wurde er dez hernoch gehindert von* 55  
*ymande, sendet er an das gerichte unde bit, daz  
 in das gericht mussen sichern, yn sy czu wissene wor-  
 den, das er in dy acht bracht sy, da sy er inbracht  
 wider recht, wenn hette er gewest, das man in clage  
 hette gehapt, er wolde sich vorantwort habe: daz* 60  
*schol der richter yeme kunt tun und gebite, das er  
 czu dem nesten dinge an gehegete banc kumen, waz  
 er denne mit urteiln und mit rechte schol tun, daz  
 wolle er tun. Wolle er sich dez widern, daz schol  
 nicht sin; man schol in twingen mit gerichtes wet-* 65  
*ten daz zu. Wolde er ez denne noch nicht tun, so  
 schol daz gerichte noch der dritten buz disen sichern  
 vor sin gerichte, und schol yn sich lazen uzzihen.  
 Dez ersten schol er sweren czu den heiligen, das er  
 umb clage noch umb achte nicht gewust hab, das* 70  
*ym got helffe und alle heiligen. Wenn er daz getan  
 hat, so schol er an derselben stat ane uffschup swe-  
 ren selb VII unvorsprochner lute, das er der tat  
 unschuldic sy, da man in umme in dy achte bracht  
 haben. Wenn er das getan hat, so ist er loz, so* 75  
*schol in der richter uz der achte kundigen mit disen  
 genanten worten. Der richter und alle dincwart,*

dy czukenwerte ist, schullen ire vingere ufheben, und sprechen dese wort, und dy dincpflichten: hy  
 80 ist kumen kuncz vor gehegte banc, an rechte dincstat, und hat sich entworcht mit rechte uz der achte, da er in komen was, denselben N, oder wy sin name genant ist, den lasze ich wider uz der achte, und neme in sinen vinden, und erlaub in  
 85 wider sinen frunden, und kundige sin wip und sine kinder wider uz der irre dez unrechten, da si in vorkundiget waren. Als er sy daryn czu drin malen gekundiget hat, also schol er sy czu dryn malen daruz kundigen.

90      Dist. VI. Glicherwise ist dy achte in und uzczukomen, ob yener selber vor gerichte wer komen, dem ez der richter gebotten hatte.

Dist. VII. Weigert der richter daz, wer das an im eischt mit urteiln, das ein sin frund wider  
 95 recht in dy achte komen ist, der wolle sich mit rechte wider daruz czihen: das schol ein rat und dy gesworn in wicpilde weren, das er wider recht icht en strebe. Wolde er denne dez nicht tun, so en schol er sinz gerichtz keine macht mer haben,  
 100 und en schol nymant vor ym clagen noch antworten, dywile er dem widerstet.

Dist. VIII. Wen ein richter vorvestent und mit vorvestunge brenget in dez kunigez acht, wil sich der uz der achte czihen, so schol er des kuniges  
 105 hofe nochvolgen sechs wochen und schol ym vorkundigen, darumbe und mit welchen rechter er sich uz der achte wolle czihen. Da schol im der kunic fride czu geben; so schol er swern vor dem kunige, das er vor den richter komen wolle, der in vorvestent und in dy acht bracht hat; vor den schol er  
 110

*komen und sich czu réchte erbiten by XIV tagen, sint der czit daz er von dem kunige wider ist czu lant komen. Der kunic schol im darczu fride wirken mit sinem brife und mit sine ingesigel, der ym das czu wissen tu, das her der uberachte ledic sy.* 115

Dist. IX. Wer sich in iare unde in tage nicht czuth ufz ufz der achte, den brenget man in dy oberachte.

Dist. X. Wer sich ufz der achte zcuth unde rechtes nicht en phleyth, wert he des oberwunden, man tud on in dy oberachte, also *ab* he ior unde tagk dorinne gewest wer. 120

Dist. XI. Wer sich ufz der achte zcuth, daz he deme cleger besserunge tud, daz mus he mit des richters loube thun, wen das gerichte sin recht an deme had, also an eyne, der do vorwunt ist in den tod. 125

## C a p i t e l XXI.

*Noch ist mancherhande wyse und lere, dy wir erkenne schullen, wy man dy vesterunge halden schol in irem rechten.*

Dist. I. *Wer sich vorantworten wil, den bedarff man nicht vorvesten, noch in dy achte bringen.*

Dist. II. *Man en schol nimant vorvesten noch echten ane geschrey, das sol er dryez rufen und ye by namen nennen. Darnach bit er umb ein vorsprechen, alz recht ist. Wenn im der mit urteiln gegeben wirt, der vorspreche gewinne ym sin wandel und sine holunge, und sin gesprech, als recht ist. Wenn das geschit, so clage her den fridbruch, wy und wo er an ym geschen ist: so vinde man, man schulle in vor gerichte eischen czu rechter antwort.* 10

*Alzo schol man in drystunt laden. Wenn daz geschit, ist denn nymant da von sinen wegen czu der claganwort, so frage der vorsprech mit urteiln:*  
 15 *sint daz er drifunt geladen ist mit urteiln, und er nicht kumt noch nymande von sinerwegen, der czu der clage antwort, wy er nu gebaren schulle. So vinde man, man schulle yn dryez an der stat czu borge biten uff sin recht; daz schol man tun. Wenn*  
 20 *das geschen ist, so frage man, wen der man driez czu borge ist geboten, und nimant da ist, der in borge wolle, wy er nu gebarn sulle by siner clage: so vinde man, daz man den fridbrecher vorvesten sol. So frage der richter dy dinclute oder sine*  
 25 *schepfen, ob sy dez miteinander volborden sin; daz zu fullen sy irn io geben, wenn si gehort haben, das man der clag recht gevolget hat. So heist sy der richter alle uffle, yderman mit czwein vingern, als in dem vordern capitel geschriben ist. Auch*  
 30 *sal man bite mit urteiln, ob der cleger kein man wuste oder erfure, der by dem fridbruch geweest wer, oder den fridbrecher huzet, oder hofet, oder kein vorderunge tet, daz er dem muste volgen; das schol man im erloben, das er recht darczu gebar.*  
 35 *Dist. III. Quem einer vor gerichte, und wolde den man borgen, ere denn das leste urteil uber in quem, den schol man czu borge tu. Der schol auch beerbet und besessen sin in dem gerichte, das er czu rechten wergelt und czu dez gerichtz gewette*  
 40 *gut gnuc sy. Ouch mugen yn czwen oder dry borgen. Und wer in borget, der schol in vorbargen uber twerhe nacht vor mittage; en tut et dez nicht, er vorburt das wergelt ken dem cleger und dem richter sin gewette.*

Dist. IV. Ist ein man in mer gerichtte vorve-45  
 slent wenn in eime, den mac einer borgen uff dy  
 gute, dy er in dem gerichtte legen hat. In dem  
 andern gerichtte mac er in nicht geborgen uff dy  
 gute, wyvil er sy.

Dist. V. In wy manchem gerichtte ein man vor- 50  
 vestent ist, in alz manchem muz er sich wol uzczu-  
 ken mit recht, oder mit siner besserunge, oder mit  
 gewette.

Dist. VI. Wer sich uz der vestenunge hat ge-  
 ezogen mit recht oder mit besserunge, der schol 55  
 sich den voit lassen wisen und in sin erste recht  
 wider brengen an rechter dinstat mit schepfen  
 urteil, und an keiner stat anders.

Dist. VII. Wenn der richter einen uzgezogen  
 vorvestenten man schol in sin recht weder bringen, 60  
 der schol dy schepphen fragen mit urteil: sint dem  
 mal, daz sich N uz der vorvestenunge geczogen  
 hat mit rechte oder mit besserunge, wy daz ist,  
 und ist uz der vorvestenunge komen mit vinger und  
 mit czungen, ob ich in yu sin lantrecht und in sin 65  
 wicpilderecht mac widerbringen von gerichttez we-  
 gen. So vinde man, er muge ez wol getu mit  
 rechte. So neme er den man by der slippen und  
 spreche: desen man bringe ich in sin lantrecht wi-  
 der czu einem mal, czu dem andern mal, czu dem 70  
 dritten mal, und gebite by gerichttes hulden, das  
 in nymant umb dy sache anvertige, beide mit wor-  
 ten noch mit werken, er kome denn vor gerichtte  
 mit rechter clage. Wenn der richter desen in recht  
 wider bracht hat, so schol ym der sachwalde, und 75  
 den schepfen, geben irn fridschilling, alz man

über eigen pfliget czu geben czu einem rechten ge-  
dechnisz.

Dist. VIII. *Wirt einer vorvestent uzwendic*  
80 *gebunden tagen, der en mac sich nicht uzgezihen*  
*in den gebunden tagen. Wirt er ouch vorvestent*  
*in den gebunden tagen, der mac sich in den gebun-*  
*den tagen wol uzziehen.*

Dist. IX. *Wer ein man vorvestent ufheldet*  
85 *oder anvertiget in dem gerichte, da er inne vorve-*  
*stent ist, der en tut kein fridbruch, auch en tut er*  
*wider sin ere nicht. Ane alleine in dem huse, da*  
*man huzfrid schol halden, da en mac man in nicht*  
*anvertigen ane gerichte.*

Dist. X. *Wer einer ganzten stat echter ist,*  
90 *wer den ufheldet, der en hat missegetan weder ken*  
*dem gerichte noch ken der stat.*

Dist. XI. *Ist ein man vorvestent in eime ge-*  
*richt, und beclait in ein ander in demselben ge-*  
95 *richte umb ungerichte, daz er sint der vorveste-*  
*nunge begangen hat, ist daz geschen in demselben*  
*gericht, kan er daz erczugen selb VII und mit sinen*  
*schryluten, man schol in den auch vorvesten umb*  
*den fridbruch, wen man der clage gevolget hat,*  
100 *alz recht ist. Von welchem denne der vorvestent*  
*ere begriffen wirt, dem schol man er richten.*

Dist. XII. *Wirt einer in der vorvestenunge be-*  
*griffen, dy vorvestenunge nymt im den lip, ob er*  
*mit recht darin komen ist, wenn man dy vorveste-*  
105 *nunge erczugen mac, als recht ist; ez en wer denn,*  
*daz er sich uz der vorvestenunge geczogen habe und*  
*man ym daz geweigert hette, daz man erczuge*  
*mochte.*

Dist. XIII. Uff wen man dy vorvestenunge er-  
 zuget, der ist vorwunden der schult, da er umb 110  
 vorvestent waz, und man bedarff im nicht ander-  
 weid vorwinden.

Dist. XIV. Schol ein man vorvestenunge erczu-  
 gen, dy in einer statbuch oder tafel nicht geschriben  
 ist, hat er richter und schepffen, dy daby gewest 115  
 sint, damit erczuget er. Sin aber der icht tod, so  
 erczuget er mit dincpflichten, dy mit vinger und  
 mit ezungen an der vorvestunge sin gewesen czweine  
 mit dem richter, ob er noch lebet; lebt er nicht,  
 hat man denne der schepffen einen, der doby gewesen 120  
 ist czu den czwein dincpflichten, so erczuget man  
 dy vorvestenunge. Wo sy aber vorschriben ist,  
 da en darff man kein andere geczugen.

Dist. XV. Man en mac nymande vorczugen  
 vorvestenunge in einem andern gerichte, da er 125  
 nicht inne vorvestent ist.

Dist. XVI. Wer einen vorvestenten man hust oder  
 hofft, in dem gerichte da er inne vorvestent ist,  
 und wil den nicht czum rechten brengen, und helt  
 den inne wider recht, erczuget man daz selb VII 130  
 unvorsprochner lute, der ist dezselben gerichtes  
 vorwunden.

Dist. XVII. Ervert einer, in welchem huze oder  
 in welcher gewer sin vorvestent man ist, der schol  
 den mit gerichte eischen uz der gewer. Spricht 135  
 aber der, dez dy gewer ist, er sy nicht in siner ge-  
 wer, und er wisse auch umb nymande, dez mac er  
 sich mit sin eide entschuldigen. Wil er dez nicht  
 tun, so muz er gestaten, daz man in suche. Vin-  
 det man in denne uff der gewer, so muz der dy ge- 140  
 wer hat, dem cleger buszen und dem gerichte wet-

ten, und nimt sin vorvestenten mit gerichte, und tut mit, waz recht ist. Wolde er aber nicht lasen suche, dez schol man das gerichte und dy schepp-  
 145 fen czu geczugen nemen, und der richter schol ym czu hant bescheiden vor sin gerichte. Ab wol an dem tage nicht gerichtez czit ist, so schol er ein gerichte machen und hegen, und sol yenem gebiten czu hant an gerichte czu gen, man wolle in vorve-  
 150 sten noch rechter clage und entrede sich mit rechte, wez er muge. Kunt er fur, dywile dinc wert, so vorvestent man in als ho, also ienen umb sin schult.

Dist. XVIII. Wer tancz in eime huze, ob hoch-  
 czit darinne sy, oder ein gemein uzgeleit tancz er-  
 155 ber lute, da en schol man kein vorvestenten man ufhalten ane gerichte, so daz man in mit urteiln eruz bringe, daz erger uffloste werden vormiden von der menige der lute, und frowen und iuncfrowen geschonet werden.

160 Dist. XIX. Ist einz gesinde vorvestent umb fridbruch, dez mac kein man in sinem dinstle lenger gehalden.

Dist. XX. Kein man mac auch sin kint vorhal-  
 den an sinen geweren, daz umb fridebruch vorve-  
 165 stent ist, ez sy gesundert oder ungesundert, er wolle ez denne vorsten czu dem rechten.

Dist. XXI. Kein vorvestent man mac in dem gerichte bliben uf nimandez gewere, da er inne vorvestent ist.

170 Dist. XXII. Welch man vorvestent ist, und tut er in der vorvestenunge mer ungerichtez und fridebruchez, der hat nindert frid in kerchen noch in kirchhofen.

Dist. XXIII. *Wider das gericht noch der rat muge keinen vorvestenten manne geleit noch frid 175 gegeben ane der cleger willen.*

Dist. XXIV. *Wirt einer ufgehalden, der in 182 mer lute vorvestenunge ist, denne in einz mannez, und von in beiden vorvestent ist in eime gericht, ob sich der mit dem ein entricht, daz gericht schol 180 in nicht loz lazen. Dem andern widervar auch recht.*

Dist. XXV. *An welchen gaste fridbruch geschit 182 in eime gericht, in demselben gericht schol man dem gaste den fridbruch als vaste vorvesten alz eime ingesessen. 185*

Dist. XXVI. *In schenkhusern, da win, ader bir, oder ander getrenk veil ist, da dy schenken- 182 czihen anstecken ader hengen, da mac man vorvestent lute wol ufhalten binnen den vir wenden.*

Dist. XXVII. *Wer in eyme gericht vorvestent 190 ist, in dem gericht en darff ym nyman antworten, ob er icht czu ymade czu clagen hette, dywil er in der vorvestenunge ist.*

Dist. XXVIII. *Dywile ein man in der vorvestenunge ist in eime gericht, dywile en mac er 195 nimandez geczug gesin in dem gericht.*

Dist. XXIX. *Welch vorvestent man sich mit dem cleger entricht, und dywile in das gericht uz der vorvestenunge nicht gelaßen hat mit vinger und mit czungen, und in sin recht nicht wider brächt 200 hat, dywile ist er und heist ein vorvestent man.*

Dist. XXX. *Ob einer einen vorvestent, und der darnach auch vorvestent wirt, dez nestier swert- 202 mage schol der vorvestenunge volgen mit urteiln, das er an der vorvestenunge sinez frunde volczihe 205 alle sin recht sam iener, biz also lang biz sin frund*

wider in sin recht mac komen. Kein ander schult mac er in dem gerichte von siner wegen nicht vorsten.

Dist. XXXI. *Wirt einer vorvestent, und wirt*  
 210 *darnach besprochen um ein andern fridbruch, und wirt ym daz ezu wissen getan, und weis sich dez unschuldig, das schol er dem gerichte vorkundigen, daz er im stat und tac lege, da er gesichert sy vor unrechter gewalt; er wulle sich dez spruchez ent-*  
 215 *schuldigen; daz schol der richter tun. Weigert daz der richter, so mac er in an sine gerichte nicht lazen vorvestend, er sy der ersten vorvestenunge vor ledic worden.*

Dist. XXXII a. *Welchen vorvestenden manne*  
 220 *wirt nachgevolget in hanthafter tat, den ist man nehen ezu vorzugen selbVII, wen er ez unschuldig mac werden.*

Dist. XXXII b. *Wirt eime manne sin gut angesprochen adir besaczt, diewile her vorvestent ist,*  
 225 *der mag das wol vorantworten vor gerichte, als recht ist, binnen der vorvestunge, in des richters und der stat geleite und gute sicherunghe.*

Dist. XXXII c. *Eyn vorvestent man mag sich wol usczihen an allen steten an binnen dem gerichte,*  
 230 *do her inne vorvestent ist. Zu glichir wise als man die clage mag irhebin an allin stetin, also mag sich auch ein man wol awsczihen an allen steten. Burgen mus her abir seczin, das her vorkome, und en hat her der burgen nicht, der richter sal in selbir*  
 235 *haldin, bis das her rechtis gepflege.*

Dist. XXXIII. *Wirt einem sin erbegut angesprochen oder besaczt, dywile er vorvestend ist, dywile er vor gerichte nicht komen ist noch en mac, so schol er senden an das gerichte und biten umb*

sichere stat und tac czu legen, er wolle sin gut vor- 240  
 sten mit rechte. Weigert man ym daz, so man daz  
 vorzugen mac mit czwen schephen, dy man darczu  
 nemen schol, so mac man furbaz daran nicht getun.  
 Dez ersten daz her aber uz der vorvestenunge kumet,  
 so schol er von stad an vor gericht komen, und 245  
 schol daz gerichte biten, ieneu vorzubescheiden,  
 dy im in sin gut gesprochen haben, er wolle ez ent-  
 weren. Tut er dez nicht, so wurde er vellic ken-  
 den, dy czu dem gut geclait hetten.

Dist. XXXIV. Den vorvestenden man muz man 250  
 wol bestetigen by gebunden tagen. Man en schol  
 aber in den gebunden tagen uber in nicht richten,  
 ez en sy denne hanthafte tat daby.

Dist. XXXV. Kein vorvestent man mac urteil  
 geschelden an gericht, noch der man der vechten 255  
 schol, wen der in den creiz komt.

Dist. XXXVI. Welch vorvestent man sich wil  
 einz totslagez entschuldigen oder einer kampfberen  
 wunden, eischet er daz an gerichte, das gerichte  
 schol in darczu von rechte geleite. Diez capitel 260  
 ist allez lantrecht und wiepilde.

Dist. XXXVII. Alle dy iar und tac in dez richerz  
 achte sin gewest, dy sin alle rechtloz, und man vor-  
 teilt in eigen und lehen; daz eigen in dy kunicliche  
 gewalt, daz lehen dem herren. 265

Dist. XXXVIII. Zihen dy erben daz eigen nicht  
 us der kuniclichen gewalt, sy vorlisen ez mit samt  
 ienen; ez en wer denn, daz ez in ehafte not hette  
 benomen, dy schol man bewisen, alz recht ist.

Dist. XXXIX. Dinstmannes eigen mac in dy 270  
 kunicliche gewalt nicht komen, noch uz irez herren  
 gewalt, ab sy sich vorwirken an iren eren und an

- 275 *iren rechten. Sy en mugen auch, sint der czit daz sy ir recht vorworcht haben, eliche kinder nicht gewinnen, dy ir lantrecht behalden mugen; er schuchstire denne vor dez riches schar, da her einen andern kunic mit strite beston schol, so gewinnet er wider sin recht und nicht sin gut, daz im vorteilt ist.*
- 280 *Dist. XL. Zuhet sich auch ein man uz der vorvestenunge, da der cleger nicht czu antworte ist, und gelobt oder seczt her burgen vorczukumen, und en kumet er nicht vor: daz burgezog hat der richter gewonnen, und nicht der cleger, ob er in*
- 285 *wider in die vorvestenunge tut, alz von erst.*

## C a p i t e l XXII.

*Nu wir erkant han von der acht und von der vorvestenunge: nu sullen wir lernen und erkennen von kampfhe unde von finen artickeln czu lantrecht und noch wicpilde, wy man dy vertig mache.*

- Dist. I. Von ganczen gotlichen rechte so finden wir nergen, daz eyn mensche daz ander kemplichen angesprechen moge, wenne god recht hinder ome had gelassen, do ome eyn iczlich man fulde an*
- 5 *losse gnugen. Wen he gotlich recht vorfmet, unde wel mit eyne fechten in obirmute fines libes, wert om angefeget, so vorlust her lip unde sele; geferet he abir, he kan von nymande ledig werden den von deme bobiste. Doch so sin kempphen herkommen*
- 10 *mit willekor, unde in fracheyt unde in obirmute. Dennoch ist nod dorinn czu legen ordenunge unde richtunge, das man dy ufzrichtig mache, daz also vel rechtes sy, daz eyne also glich geschege also*

deme andern. Hirumbe spreche ich: wer kemph-  
 lich grussen wel eynen finen genossen in wichbilde 15  
 unde in lantrechte, he sal vor gerichte komen unde  
 den richter beten, *daz er im gunne*, daz her sich  
 underwinde moge fines fredebrechters mit rechte  
 unde mit orteylen, den her do sehe. Wen her daz  
 mit orteylen irworben had, so finde man ome, he 20  
 moges thun. So frage he vort, wy her sichs under-  
 winden sal, daz is ome helffende sy zcu sine kamp-  
 phe: so finde man ome, he sulle on angriffen ge-  
 czogentlich mit sine houbtfenster. Wen her sich  
 des mit orteyle underwunden had, so frage her mit 25  
 orteyln, ab her on müsse lassen, daz her ome zcu  
 sine rechten adder zcu sine kampfhe icht schade:  
 so finde man ome, he sulle on gezogentlich lasse  
 anrucken unde anestossen. Wen daz geschen ist,  
 sint sal sy der richter alle beyde vorborgen oren 30  
 kamph czu solfuren ane unrecht und ane wedder-  
 rede. Wen daz geschen ist, so sal her ome vorkun- 30  
 digen, worumbe her on angesprochen habe; daz  
 mag her nu czu hant thun, ab her wel, adder ge-  
 spreches dorumbe beten. So sal her on beschuldi- 35  
 gen zcu deme irsten, daz her den frede an ome adder  
 an sine frunde gebrochen had; in welcher wilze  
 daz geschen ist, also sal her daz belute in der clage,  
 in wichbilde, in dorffern czu lantrechte, adder uff  
 des riches strafe. Dornoch clage her zcu deme an- 40  
 dern male, daz her on gewunt habe adder finen  
 magk, unde dy nod an ome getan habe, daz her  
 bewisen moge. *Ist ez ein tóter, den schol er be-  
 wisen; ist ez ein wunde, dy schol er auch bewisen,  
 oder dynarwe.* So clage her vort, daz her ome fines 45  
 gutes alsovel abegeroubet habe, daz is nicht erger

mag gefin, is fy wol kampphes werth. Dyffe dry ungerichte fal he zcumale clagen; wen welchs he vorfwiget under den, so had her finen kamph vor-  
 50 lorn. So spreche her vort: do sach ich on selber, unde beschrey on mit deme geruffte; wel her mir den begennen, daz ist mir lip, wel her des nicht, so wel ich on obirreden mit alle deme rechten, daz mir daz lantvolg adder dy schepphen irteylen. So  
 55 bete iener eyner gewer mit orteyln umbe dy clage, zcum eynen male, zcum andern male, zcum dretten male; dy fal man ome thun. Doch mag her sine clage wol bessern vor der were. Unde wan dy were getan ist, so bete iener sine unschult, daz ist  
 60 eyn eyd unde eyn kamph, ab her on zcu rechte gegrufet had, und ab is also do ist, daz her is vorlemden vorbrengen magk.

Dist. II. Ist der cleger in der masse krank, so fal man ome mit orteylen teydingen, bis daz her  
 65 fertigk unde gesunt wert.

Dist. III. Eyn iczlich man mag kampphes weygern deme, der wers geborn ist; der abir wers geborn ist, der mag deme baz geborne nicht weygern kampphes, ab her on anspricht.

70 Dist. IV. Kampphes mag ouch eyn man weygern, wan man on na mittage anspricht. Unde ist alles lantrecht unde wichbilde.

Dist. V. Es en mag keyn ufzlendig man eyn in wichbilde gefessen iar unde tag, kampphes angespre-  
 75 chen, he fy denne ouch eyn ingefessen borger in wichbilde, unde om ebenbortigk.

Dist. VI. Kampphes mag ouch eyn finen mage weygern, ab fy so na sint, daz fy durch recht mit enander nicht fechten sullen, daz ist in der firden

linien rechter gebart. Daz schol der mag an ge- 80  
 richte komen, und schol den widerfacze eischen mit  
 urteiln: so vinde man ym, er sulle bewisen, daz sy  
 so nahen einander czugehorn; das sol man im  
 vinden selb VII. Wenn das erwiset wirt, so teil  
 man sy kampfez von einander loz by der hochsten 85  
 wette, unde gebyte on, recht von einander czu  
 nemen.

Dist. VII. Der richter schol auch pslegen einez  
 schildes und einez swertes czu haben dem, den man  
 angesprochen hat, ob er ez bedarff. 90

Dist. VIII. Der richter schol czwene botten  
 iczlichem geben mit urteiln, dy da schein, daz man  
 gerwe und antu noch rechter gewonheit.

Dist. IX. Leder und linen dinc müssen sy an-  
 tun, als vil als sy wollen. Houbt und fuffe schul- 95  
 len in vorne bloz sin, und an den henden schullen  
 sy nicht wenn dunne scheblinge han; ein bloz swert  
 in der hant, und eins oder czwey umbgegurt, daz stet  
 czu ir beyder kur; ein sinweln schilt in der andern  
 hant, da nicht denne holcz und leder an sy, an dy 100  
 puckel, dy schol yserin sin; ein grawen rock uber  
 dy gar an ermel in der wat fullen sy czu creis  
 kumen.

Dist. X. Frid schol man in dem creiz gebiten  
 by dem halze, da sy nymant irre an irem kampfe. 105

Dist. XI. Ir iczlichem schol man mit urteiln  
 gewinnen ein haumtrager; den schol der richter  
 geben. Dy schullen sy nichtez irren, wenn ab ir  
 einer vellet, daz er den baum understofze, oder ob  
 ir einer wunt wirt, oder dez baumes bitet; dezsel- 110  
 ben muz her nicht tun, daz gerichte erlaub czu in.

Dist. XII. *Nochdem daz dem kreiz frid geboten ist und geworcht, so schullen su dez warfez gern mit urteiln; den schol in der richter erlauben.*

115 *Aber ortbant von den swertscheiden schullen sy er abbrechen, ere sy in den warf komen; sy en haben ez beider sit loube von dem gerichte, ab ez ir beider kur ist.*

Dist. XIII. *Wenn sy in den creis komen, so schullen sy beide vor den richter gen also gegerwet, und der anspricht schol swern, daz dy schuld war sy, da er ym umb schult gegeben hat, alz ym got helfe czu sine kamphe.*

Dist. XIV. *Wenne das geschen ist, so sol man in in dem creize dy sunne glich teilen, wenn sy erste czusamme woln gen.*

Dist. XV. *Man schol auch iczlichem mit urteiln gewinnen czwene sighborcher, dy mit rechter warheit siges bekennen.*

Dist. XVI. *Der cleger schol erste in den kreiz komen, und ob der ander in czu lange irret, der richter schol in lazen eischen den froneboten in dem huze, da er in ist gegerwet, und schol czwen schepfen mit senden. Sust schol man in laden von gerichte wider czu dem huze, czu einem mal, czu dem andern mal und czu dem dritten mal. En kumt er denne czu der dritten ladunge nicht in, so ste der cleger uf mit urteiln, und spreche: her richter, ich ste hy und bite mich czu kamphe N, dem ich kamph an uwerm gerichte abermant hab, und mir den gelobt hat, und ist mir nu abtrunnic worden, lat mir ein urteil werden, wy ich in nu vorwinden schulle, daz es mir hulfslich sy czu minem kampfe. So vinds man im, er schulle czwen slege und einen*

*slich tun ken dem windo, damit hab er in vorwun- 145*  
*den. Wenn er das getut, so frage er mit urteilen,*  
*sint daz er in vorwunden habe, wy er nu mit ym*  
*gebaren schulle, ab er in ankumit in dem gerichte.*  
*So teil man im, wo her in ankumt in dem gerichte,*  
*da schulle her sich sin underwinden, und brengen an 150*  
*gerichte, wy er das muge getun, so schol ym der*  
*richter helfen, daz er czu stunde uber in richte mit*  
*dem swerte.*

Dist. XVII. *Sust schol man vorwinden einen*  
*toten, ob man on in dube oder in roube oder in so- 155*  
*getanen unteten geslagen hat.*

Dist. XVIII. *Mac man aber den toten beczu-*  
*gen mit siben mannen czu vorwinden, so en darf*  
*man sich czu kamphe nicht biten kegen ymande.*  
*Butet aber einer dez toten mag in czu vorsten mit 160*  
*kampf, der vorlegēt allen geczug, wen also mac*  
*man in ane kampff nicht vorwinden, der sy denn*  
*vorvestent.*

Dist. XIX. *Alzo vorwindet man auch den, der*  
*czu kamphe gevangen ist und gegruzt ist, und ge- 165*  
*lobet oder burgen seczt vorczukomen in rechten uz-*  
*geleitē tagen, und nicht vor en kumet. Und ist*  
*allex lantrecht und wicpild.*

### C a p i t e l XXIII.

*Noch ist mancherleye czu erkennen von kemphen, wy*  
*man kempfet in dez riches hofe, in der fursten hofe*  
*und in gewillekurten sieten, mit dem loze oder ane loz.*

Dist. I. *In dez riches hofe en sal nymant rech-*  
*ten anders, wenn mit spiczigen secztarschen und*  
*mit kolben ane ysen, in rocken und nicht in wap-*  
*pen. Wer da dem andern angefiget umb dubē, der*

5 richt mit der wid; ist ez umb roub, man richtet mit dem swert; oder umb welcherhande ungericht ez sy, daz sin besunderlich gerichte hat, darnach richtet man uber den vorwunden.

Dist. II. Noch sin uzgeleite kemphe in der fur-  
10 sten und ander herren hofen und in willekurte stette, alz czu roffe und czu hengsten, oder czu fuz in banczern. Und wy dy willekur werden, alz sol man sy halden.

Dist. III. Alle urteile volgen noch dez capi-  
15 tels lere inczukomen und in allir handelunge und noch dez kamphz willekur.

Dist. IV. Wer da gesiget, der nimt des andern gar oder harnasch mit, ez en sy denne mit benannten Worten uzgenomen.

20 Dist. V. In lantrecht, wirt der vorwunden, den man anspricht, man richt uber in; wirt der aber vorwunden, der ein anspricht, man leit in mit buze und mit gewette.

Dist. VI. Alle ander kamphe stet halz ken halz.

25 Dist. VII. Grust man einen man czu kamphe, der ungewarnet ist darkomen, und im auch umb dy sache nicht geteidingt ist: her sol tac haben noch siner geburt, ob er das mit urteiln eischet, das er sich darczu gewarnen muge.

30 Dist. VIII. Das en schol auch nicht ere geschen, der kamph sy vorlopt, daz er denne darnach tac gewinne czu siner warnunge.

Dist. IX. Der schepphbar fry man gewinnet tac  
uber sechz wochen. Der dienstman uber XIV nacht  
35 und alle andere fry lute.

Dist. X. Alle dy unelich geboren sin oder rechtloz an gerichte worden sin, dy en mugen keinen

vormunden gehalten an irre clage noch czu irem kamphe.

Dist. XI. *Lame lute mugen wol clagen und ant- 40*  
 worten an vormunden; ane wo dy clage czu kamph  
 gat, so schol ir vormunde sin ir nester ebenburtiger  
 swertmag, wer der sy, der ez vor in tun wil. Mac  
 aber der lame, wenn man in czu kamphe gruft, sinez  
 rechten vormunden nicht gehalten, und tar sin recht 45  
 darczu tun, so mac sin vormunde sin, wer da wil,  
 oder wen her gewinnen mac mit sinen pfeuningen,  
 ob man doch wol sin vormunden bewisen mac.

Dist. XII. *Wert sich aber ein man suz mit*  
 kamphe, alleine ab her czu dem ersten nicht ange- 50  
 sprochen, das schadet im an sinen rechten nicht.

Dist. XIII. *Ein unvorsprochen toten man mac*  
 man mit kamphe nicht beweren.

Dist. XIV. *Spricht ein gewunt man den andern*  
 an mit kamphe, und mac er von uncraft den kamph 55  
 nicht volbringen, und hat keinen vormunden, der  
 ez vor in tu wolle; man schol ym teidingen mit  
 rechten urteil frist, biz also lang daz er sinen kamph  
 selber volbringen mac.

Dist. XV. *Welch man den andern wundet oder 60*  
 totet, und in vor gericht furet, und wil in bereden  
 czu einen fridbrecher mit kamphe oder ane kamph,  
 volkumt er dez nicht, alz recht ist, er ist dezselden  
 ungerichtez selber vorwunden, das er an ym ge-  
 tan hatte. 65

Dist. XVI. *Welch schepfbar fry man eime sine*  
 genozen kamph anspricht, der bedarff czu wissene  
 sin uberanen, alz recht ist, und sin hantgemal,  
 und das czu benennen und czu bewisen, ob man daz

70 mit urteiln eifchet. *En tut er des nicht, so weigert in der ander kampf mit rechte.*

Dist. XVII. *Wer einen man vor gerichte ezu kampfhe vehet, und wirt dy clag mit urteiln gefrist, so wirket man in beiden fride, unde wirt der ge-  
75 brochen, man schol in erste bessern, sunder kampf. Wurde aber der fridbrecher gevangen in frischer tat in der flucht, man richtet uber in noch fridez rechte. Und ist lantrecht und wicpilde.*

### C a p i t e l XXIV.

*Nu wir mancherleye artikel gelernt und erkant han: nu sullen wir lernen unde irkenne, wer rechtelos sy unde heysse.*

Dist. I. Alle dy unelich geborn sint, dy sin alle rechtelo. Welch man lip adder hand lediget, daz ome vor gerichte vorteylt ist, dy sint alle rechtelo. Dy ouch hud adder hor ledigen, daz on vor gerichte vorteylt ist, dy sint ouch rechtelos. Dy ouch duber adder roub sunen vor gerichte, dy sint ouch rechtelos, unde des ouch vorwunden werden. Kempffen unde ore kinder, daz sint dy, dy do gelt dovor nemen, dy sint ouch rechtelo. Alle spellute,  
10 dy sint ouch rechtelo. Wer wip adder mayt notzaget, adder eynes andern wip behuret, unde des vorwunden werden, dy sin alle rechtelo. Wer vater adder muter, bruder adder swester mort, unde des vorwunden werden, dy sin alle rechtelo. Ob  
15 der vater wip, kind, bruder oder swester mort, und des vorwunden wirt, dy sin auch rechtelo. Wer finen rechten hern vorred adder tod, unde des vorwunden wert, der ist ouch rechtelo. Alle dy do keczczerie triben und mit czobernisse umbgen, unde

des vorwunden werden, dy sin alle rechteloz. Alle 20  
 dy oren rechten hern entfagen unvorclaget, unde sy  
 orlougen, unde werden des uffenbar vorwunden,  
 dy sin alle rechteloz in lantrechte unde in wich-  
 bilde. Wer ouch meyneyde swert unde des vor-  
 wunden wert, der ist ouch rechteloz. 25

Capitel XXV.

*Nu hab wir erkant, wer von recht rechtloz ist: nu sul-  
 len wir ouch erkennen und lernen umbe orteyl, wy  
 man dy beschelden schol, oder wer sy beschelden  
 magk, unde wy man oren geczug had.*

Dist. I. Alle, dy do in deme furdern capittel  
 rechteloz benant sint, dy mogen keyn orteyl ge-  
 straffen vor gerichte.

Dist. II. Keyn richter sal orteyl finden noch  
 schelden; he sal noch iczliches mannes orteyl fragen. 5

Dist. III. Nymant sal orteyl finden, den der  
 czu der bangk getermet ist adder czu gerichte.

Dist. IV. Ichlich schepphenbar fry man mag  
 wol orteyl finden obir eynen iczlichen man. Es  
 muß abir obir sy finden orteyl keyn man, daz is 10  
 on an oren lip, adder ere, adder erben gen, noch  
 or orteyl schelden, he sy ome denne ebenbortigk.  
 Unde ist lantrecht.

Dist. V. *In gebunden tagen en schol man nicht  
 dingen. Es en schol auch nymant urteil vinden 15  
 in gebunden tagen uber sinen herren, noch uber  
 sinen man, noch mac, daz in an ire ere, oder ge-  
 sunt, oder lip ge. Und ist lantrecht.*

Dist. VI. *Uffen kunigez banne mac iczlich man  
 uber den andern urteil vinden und urteil schelden, 20  
 der volkumen ist an sine rechten, umb sogetane sa-*

chen, dy man an kunigez ban gerichtten mac. Und ist lantrecht.

Dist. VII. Schilt eyn man eyn orteyl, daz sal  
 25 man an den hofsten richter czin, czulest vor den  
 koning. Do sal der richter sine boten zcu gebe,  
 dy do horn, welcher volkomen ist vor dem kunige.  
 Unde is lantrecht. Dy baten fullen sin schepphen-  
 bare fry lute, ab is in eyner gaaveschaft ist geschen;  
 30 geschit is abir in eyner marcke, so mogen is wessen  
 allerhande lute, dy volkomen sin an oren rechten.  
 Dy sal der richter bekostigen mit brote unde mit  
 bire, aber wo gewonlich wintrangk ist, do sal her  
 on gnug geben, unde dry gerichte zcu deme essen,  
 35 dy des tages czitlich sint, unde eynen becher wins.  
 Czwey gerichte sal man den knechten geben; funff  
 garbe zcum tage unde des nachtis eynen pherde,  
 unde sal sy vorne beslan. Sesse fullen der knechte  
 sin; der pherde achte. Wenne sy den koning irst  
 40 finden adder erfarn in sechszter ard, so fullen sy zcu  
 hove farn, unde dornoch ober sefz wochen daz or-  
 teyl wedder brengen. Unde ist lantrecht.

Dist. VIII. Der daz orteyl geschulden had, unde  
 volkompt her des nicht, he mus deste mer buffen  
 45 unde deme gerichte wetten, unde ouch deme rich-  
 ter sine koste abelegen, dy her mit deme boten  
 vortan had, Unde ist lantrecht.

Dist. IX. Keyn beschulden orteyl musz man  
 zcin ufz eyner graveschaft in eyne marcke, ab wol  
 50 der grave dy graveschaft had von der marcke. Daz  
 ist dorumbe, daz in der marcke keynes koniages ban  
 nicht en ist, unde or recht zcweyget sich; dorumbe  
 sal man is vor daz riche czin.

Dist. X. Wer orteyls gefraget wert, unde des nicht en finden kan, tar her sin recht dorczu, daz 55 her is nicht finden kan, so muſz man wol eyne andern fragen, *darnach den dritten und danoch den virden. Der lezte gewinnet tac, alzo lang als einem teidinc iſt, uff den das urteil get. Und iſt lantrecht.* 60

Dist. XI. Schilt ouch eyn ſachſe eyn orteyl, unde czuth ſich des an ſine furdern hand unde umbe dy meyſten mennynge, der muſz dorumbe fechten ſelbſobende mit andern ſobenden ſiner genofze. Wo denne dy meyſten menninge geſeget, dy behilt 65 daz orteyl.

Dist. XII. *Iczlicher vorſegeter man wettet deme gerichte unde gebit buſze deme, der uff on gevochten hat.*

Dist. XIII. *Umme eyn orteyl muſz men nergen 70 vechten denne vor deme riche.*

Dist. XIV. Ffraget man eyne man umbe eyn orteyl, unde find her is noch ſy ſinne, aller rechtes al hers weys, unde ab is wol unrecht iſt, he lidet dorumbe keyne nod. Unde iſt lantrecht. 75

Dist. XV. *Wedirſpricht eyner dy volbort, unde vindet eyn andir orteyl, welchis dy meyſte menge folge, der beheldet ſin orteyl, unde blyben beyde ane buſze unde ane ghewette, wen or keyner des andern orteyl geſchuldin hat. Unde iſt lantrecht unde der artyckel zcut ſich an wichbilde.* 80

Dist. XVI. Wer orteyl ſchelden wel, der ſal ſprechen allus: daz orteyl, daz der man N funden had, daz iſt unrecht, daz beſchelde ich unde czy mich des mit rechte, wo ich mich des hen geczien 85 kan unde ſal. Unde iſt lantrecht unde wichbilde.

Dist. XVII. Stende sal man orteyl schelde. Sic-  
 czende sal man orteyl finden, menlich uf syme stule,  
 under des koninges ban. *Der aber czu den bencken*  
 90 *nicht geboren ist, der schol dez stulz biten mit ur-*  
*teilen, ein ander urteil czu vinden: so schol man ym*  
*den stul rumen, der das erste urteil vand. Welch*  
 100 *urteil denne einer vint, daz bite her czu behalden*  
*mit sime rechte, und czihen sich denne dez, da sy*  
 95 *sich durch recht hen czihen schullen, und biten*  
*darczu boten mit urteilen. Und ist lantrecht und*  
*wicpild.*

Dist. XVIII. Umbe eyn beschulden orteyl sal  
 man keyne volbort finden. Der is ouch beschulden  
 100 hadde, he muß domete abelassen ane iens willen,  
 deme daz orteyl gefunden waz zcu syme fromen.

Dist. XIX. Welch orteyl man vor gerichte nicht  
 finden en kan, daz sal man in wichbilde vor den  
 rad czin. Kan man is denne do nicht volkomen,  
 105 wo man denne den czogk hene had, do sal daz ge-  
 richte daz orteyl beschreiben hen sende, unde sich  
 lernen lasze noch deme also vorgeschriben sted, *mit*  
*siner koste und mit der schepfen koste. Ob ez erbe-*  
*schepfen sin, dy durfen ir gelt czu der koste nicht*  
 110 *legen.*

Dist. XX. Mannig man spricht: ab eyn man  
 eyn orteyl findet, daz on nicht gerecht duncket, he  
 115 fulle uffschub haben firzen tage sich zcu bedencken,  
 ab he daz orteyl wulle liden adder straffen; daz ist  
 nicht recht. He sal is an der stad liden adder straf-  
 fen; doch mag her zcu stund gespreches beten, czu  
 hand wedder in czu komen.

Dist. XXI. Umbe alle gestraffte orteyle in wich-  
 bilde, do sal daz gerichte boten unde koste zcu gebe.

Wer denne an deme orteyle fellig wert, der sal dy 120 koste abelegen, unde deme gerichte wetten, unde deme, der daz orteyl fand, busszen.

Dist. XXII. Welch orteyl vor gerichte nicht beschulden wert, unde wert vorfulget, daz mag man sint nicht beschelden. Alles lantrecht unde wich 125 bilde.

Dist. XXIII. Welch orteyl vorfulget wert vor gerichte, unde dornoch ymant sprechen wulde, man hette is unrecht finden: wert der dorumbe beschuldiget an gerichte, he mus dorumbe busszen dem, der 130 is gefunden had, unde deme gerichte wetten.

Dist. XXIV. Alle polnerland, bemerland unde missenerland haben zcog ken halle. Dy marg von brandenborg unde des sehes strom haben czogk keyn meydeburgk. Dy von meydeburg haben zcog keyn 135 schartow obir dy elbe; do nemen sy dy eldesten, unde mit der merer menninge volkomen sy des orteyles. Duch sagen etliche burgere, der gezog ge uf fir manne zcu schartow; doch so haben sy daz in eyne gute gewonheyte bracht, daz man is mit der 140 mer menninge volkemmet.

Dist. XXV. Wer sich kegen meydeburgk berufet mit eyne beschulden orteyle, der sal komen an geheyte bangk, unde man sal von beyder partie do 145 sin, daz do yderman hore, waz om daz recht gebed.

### Capitel XXVI.

*Nu wir mancherleye artikel gelernt und erhant haben von urteil beschelden: nu sullen wir lernen unde erkennen, waz eyn recht vorsproche moge gesin, unde wy man dy vorsprechen gewinnen sal, und wy sich vorsprechen halden sullen mit mancherleye artikel.*

Dist. I. Es mag von rechte nymant vorsproche  
gesin, den wer von rechte elich geborn ist unde sin  
recht nicht vorworcht had.

Dist. II. Der richter sal czu vorsprechen geben,  
5 den man irst gewinnet mit orteylen, *er werde im  
denn abegeleit mit urteiln.*

Dist. III. Vorsprechen en mag nymant weygern,  
is sy denne by deme gerichte, do her inne wonhaf-  
tig ist, adder gud dorinne had, adder do he recht  
10 furdert; ane uff sinen magk, adder uff sinen hern,  
081 adder uff sinen man, adder umbe dy clage umbe  
sinen lip, adder an sine gesunt, adder an sine ere  
ged. Suft umbe alle ander clage muz he wol eynes  
iczlichen mannes wort spreche.

15 Dist. IV. Wert sich eyn man vorsproche zcu  
sine, den mag der richter mid der bussze wol twin-  
gen, dywile der nicht abeleffet, der on mit orteyln  
heyschet.

Dist. V. Beten zcwene zcu eynen male umbe  
20 eynen vorsprochen, welcher des irsten mit orteylen  
betet, deme sal hern gebe. Clagen sy ouch bede  
zcu eynen male, daz sted an deme richter, welchen  
he irst furdern wel, is sy denne daz or eyner dy  
vorclage vorczugen moge.

25 Dist. VI. Wer czu vorsprechen gewonnen wert,  
der sal sich mit orteylen bestelle, ab he buszwerdig  
wert, wer on mit rechte dor abeneme. En tud he  
des nicht, he muz dy busse selber liden.

Dist. VII. Der stammenger man, ab he misse-  
30 spricht, he mus sich wol vorholen. Vorsumet he  
ouch ienen, des wort he spricht, he mag sich wol  
erholn mit eyme andern vorsprochen.

Dist. VIII. Ein iczlich unbescholden man sinez rechten mac im lande czu sachsen wol vorspreche sin, ane psaffen, dy man an irem rechten nicht beschelden en kan. 35

Dist. IX. Burgen sal eyn man seccze deme gerichte, der eyn vorsproche wel sin, do he keyn gud inne had, vor gewette unde vor busse, ab her is vorbort, unde nicht eher. 40

Dist. X. Keyn cleger darff burgen seccze, er dy clage betaget wert. Wer nicht burgen gehalten mag unde do ouch nicht erben en had, den mag der fronebote behalde, ab her umbe ungerichte claget, adder ab man uff on claget. 45

Dist. XI. Wen der man zcu vorsprochin nemet umme alle clage, der muz sin wort wole sprechin umme alle clage, dy her zcu clagen hat, edir uf on zeu clagene ist, dywile her nicht mit rechte darvon gewonnen wert. 50

Dist. XII. Eyn iczlich unbeschuldener man mag sin wort wol selber sprechen, dywile he sich dez schaden getrosten wel, der om selber dovon ensten magk, wenne wandel unde holunge mag he nicht gehabe. 55

Dist. XIII. Ez en schol kein wip vorspreche sin, noch ane vormunden clagen. Daz vorloz in allen calefurnia, dy vor dem riche so sere missebarte vor czorne, da ir wille ane vorsprechen nicht mochte ergen. 60

Dist. XIV. Ein iczlich man mac wol vorspreche sin, und clagen, und antworten, und geczuge, ane in den gerichte, da er inne vorvestent ist, oder ab er in dez richez achte ist; und vor geiflichem ge-

65 *richte en muz er dez auch nicht tun, ob er in dem banne ist.*

68 Dist. XV. *Ob ein man an sinez vorsprechen wort nicht en iehet, dywil blibet er ane schaden sinez vorsprechen wort. Missetut aber der vor-*  
70 *spreche, er muz liden, waz recht ist.*

### Capitel XXVII.

*Nu schulle wir lernen und erkennen, daz der son nicht antwort vor den vater, waz ungerichtetes her getan had, noch syme tode, oder wy dicke der vater den sun uzgenemen mac umb ungerichte.*

Dist. I. Der son antwert von den vater nicht noch syme tode, waz ungerichtetes her getan had.

Dist. II. Der vater mag finen son driens ufz-  
5 he von ome *nicht* gefundert ist, also daz he swere uf den heyligen, daz der son der tad unschuldig sy.

Dist. III. Wert vater unde son beclayt umbe eyne tad, do en mag her on nicht ufzgenemen, he habe sich or *selber erst* entschuldiget mit rechte.

10 Dist. IV. Der herre mag ouch wol eyns ufzcin finen eygen man, wen he vorteylt ist, ab her daz czu den heyligen gewern tar, daz he sin ingeborn eygen sy, unde daz he der tad unschuldig sy, do he mete beclaget ist; so blibet iener rechteloz. Unde  
15 ist lantrecht.

### Capitel XXVIII.

*Nu schul wir lernen und erkennen umbe roubliche gewer, ab eyn man dorumbe beclaget wert.*

Dist. I. Welch man umbe ungerichte beclaget wert mit gerichte, ehir es obernechtig wert, mag

der cleger des ungerichtes bezugen selbstobende,  
 man vorvestent ienen zcu handes, der dis getan had.  
 Ist abir der rechter ufz sine gerichte also dis geschit, 5  
 so clage man deme froneboten an finer stad. Had  
 he dirre clage geczuck des irsten tages, also der rich-  
 ter wedderkempt in sin gerichte, man vorvestent ien-  
 nen, also ab is desselben tages geschen wer. Dis ist  
 lantrechte. Abir in wichbilde: ist dilles nicht in 10  
 sine gerichte, also dis geschen ist, so sal der rad  
 cynen richter seccze an ienes stad, der deme cleger  
 helffe in der fryschen tad, also daz deme richter an  
 sinen rechten vorgnuget werde.

### Capitel XXIX.

*Nu schulle wir lernen und erkennen in desern capitel,  
 wy man vorvestenunge in achte kumt.*

Dist. I. *Wen der gogreve oder der belente  
 richter vorvestent, erczuget man dy vorvestunge  
 vor dem greven, man erwirbet dez graven vorve-  
 stenunge alczu hant. Also erwirbet man mit dez  
 graven vorvestenunge dez kunigez achte. Und ist 5  
 lantrecht. Aber wer vorvestent wirt in wicpilde,  
 volget man mit der vorvestenunge an den erbeurich-  
 ter, und dy erczugen, damite erwirbet man dez ku-  
 nigez achte, alz vor in dem capitel von der vorve-  
 stenunge beschryben stet. 10*

### Capitel XXX.

*Nu schul wir auch erkennen, ob der greve sin uzge-  
 leit dinc vorsmet umb ungericht oder umb ander clage.*

Dist. I. *Vorsumet der grave sin recht uzgeleit  
 dinc, daz vorluzet der cleger alleine; ez sy umb un-  
 gericht oder warumb ez sy, man muz dy clag be-  
 ginnen alz von erste. Und ist lantrecht und wicpilde.*

## C a p i t e l    X X X I .

*Nu schulle wir erkennen ym rechten, wy man nimande betwingen schol czu clage, und was man wettet umb daz geruffte, ob man ez nicht volfuret.*

Dist. I. Man sal nymanden czu clage twingen, der he nicht begunst had, wen eyn iczlich man mag wol sinen schaden vorfwigen, dywile he wel. Schriet her abir daz geruffte, daz musz her volfurdern mit rechte, wen daz geruffte ist eyn anbegin  
5 der clage. *Und ist lantrecht und wicpilde.*

Dist. II. Umbe eyn blofz geruffte wettet man dry schillinge, ab man om nicht fulget mit gerichte.

Dist. III. *Volvordert er sin clag mit recht an  
10 kampf, und enket im yener mit siner ungeschult, er blibet ez ane wandel und ane schaden; ez en sy denn daz er in kemphlich hab angesprochen. En weiz er auch dez fridbrecherz namen nicht, er beclait in unbenant. Und ist lantrecht und wicpilde.*

## C a p i t e l    X X X I I .

*Nu schul wir lernen und erkennen umbe allerhande lute wergelt unde busse in lantrechte unde in wichbilde, noch iczlichez mannez geburt, oder noch sinem vorbrochen oder vorlorn rechte, oder frowen oder meiden geburt.*

Dist. I. Nu vornemet umbe aller lute wergelt unde busse. Ffursten, frigen hern, schepphenbare fry lute, sin glich an busse unde an wergelde. Doch eret man dy fursten unde fryen hern mit golde zcu  
5 geben, unde gibt on czwolf guldene phenninge, der sal iczlicher dry phenninge silbersgewichte haben. Daz phenninggewichte goldes macht czwene silbers. Suft wern dy phenninge driffing schillinge wert.

Dist. II. Den schepphenbarn frigen luten gibt

man zcu busse drifig schillinge phundischer phen-10  
ninge, der sal czwencig eyne marg wegen, unde  
or wergelt ist achczen phunth. Unde ist lantrecht  
unde wichbilde. Anden luthen in wichbilde, dy  
von orer frigen gebort czweyger elderveter adder  
czweyger eldermuter, unde von vater unde von mu 15  
ter ore gebort bewisen magk, unde ouch or recht  
nicht vorworcht haben, dy behalden in wichbilde  
phundesgelt czu wergelde unde czu busse.

Dist. III. Iczlich wip had ores mannes wergelt  
halb unde halbe busse. 20

Dist. IV. Iczlich mayt unde unbemannet wip had  
halbe busse unde halp wergeld, nochdeme als sy  
geboren ist; in wichbilde also in deme lantrecht.

Dist. V. *Der man ist auch vormunder fines wi-  
bes czu hant, als se ym getrewet wirt. Also ist 25  
auch wol das wib des mannis genoffinne, wenne se  
in sin bette trit, und noch des mannis tode ist se  
ledig von des mannis rechte.*

Dist. VI. Summeliche lute sprechen, daz in wich-  
bilde alle, dy in wichbilde schucz haben, mit eyne 30  
wergelde unde mit eyner busse begriffen sint; daz  
sal man haben vor wor an aller, dy in rechter friger  
bord sten unde ores rechten unvorsprochen sint.

Dist. VII. Dy bergilden unde phlighaften heysen  
unde schulteysen ding suchen, den gibt man fuf- 35  
czen schillinge czu busse unde czen phunt zcu wer-  
gelde. Under den musz man wol kifen eynen frone-  
boten in lantrechte, ab man des bedarf, der do  
mynner habe den dry huffe; den sal kifen der rich-  
ter unde dy scephphen. 40

Dist. VIII. Andere fry lute, dy sin geheysen  
lantfessen, unde dy komen unde farn gastes wise,

unde haben keyn eygen in deme lande; den gibt man ouch fuffczen schillinge zcu busse, unde czen  
45 phunt zcu wergelde.

Dist. IX. Czwenczick schillinge sechs phenge unde eyn helbeling ist der lassen bussze, unde nuhen phunt or wergelt.

Dist. X. Czwene wullene hentschu unde eyn  
50 misthacke ist der tageworchten busse. Sin wergelt ist abir eyn barg weylfes mit zcwolff ruten, das iczlich rute von der andern eynes fademmes lang ste, daz ist eyn claffter; iczlich rute sal haben zcwolff negele uffwart; iczlich nayl sal von deme andern ste  
55 eynes mannes lang bis an dy schuldern, uf daz man den barg geborn moge von nagele zcu nagele; iczlich nagel sal haben zcwolf butele; iczlich butel czwolff schillinge.

Dist. XI. Phaffenkinder, unde alle dy do un-  
60 lich geborn sint, den gibt man zcu bussze eyn fuder houwes, also czwene ochsen, dy do yerig sin, geczin mogen.

Dist. XII. Kempphen unde oren kindern gibt man zcu bussze eynen blick von eynen kampph-  
65 schilde keyn der sunnen.

Dist. XIII. Spellute unde den dy sich zcu eygen geben, den gibt man zcu busse eyn schaten eynes mannes.

Dist. XIV. Dy or recht mit roube, adder dube,  
70 adder mit andern dingen vorwercken, den gibt man zcu busse czwene beseme unde eyne schere.

Dist. XV. Unelicher lute busse gibt man luzeln fromen, unde ist doch dorumbe gesaczt, daz der busse des richters gewette fulge.

Dist. XVI. Ane wergeld sint uneliche lute. Doch 75  
wer or eynen wundet, adder roubet, adder totet,  
adder unelich wip notczaget, unde den frede an on  
bricht, man sal obir on richten noch fredebruchers  
rechte.

*Hy treit wicpilde und lantrecht uberein in al- 80*  
*len artikeln dicz capitelz, und waz si selber unge-*  
*richtez begen, daz muzen sy volborden noch rechte,*  
*und liden waz recht ist.*

### Capitel XXXIII. A.

*Nu schulle wir lernen und erkennen, wen uft geschicht,*  
*daz einer dem andern liet pferde, hunde, vogele und*  
*mancherleige ander dinc, und auch einer dem ar-*  
*dern mit gewalt nynt, wy man daz handeln schol.*

Dist. I. *Wer dem andern dez sinen icht nynt*  
*mit gewalt, oder ane sine wissenschaft, ez sy wenig*  
*oder vil, daz schol er wider geben mit geweto und*  
*mit buz, ob man darumb clajt. Mac er ez aber*  
*nicht wider gegeben, so schol er sweren daz das er 5*  
*ez im nicht wider gegeben en muge; so schol er ez*  
*gelden noch sinem werde. Der mac daz seczen,*  
*dez daz waz; wil aber yener das mynnern mit sine*  
*eide, daz mac er tun, der er gelden schol.*

Dist. II. *Aber singende vogele, oder grymmende 10*  
*vogele, winde, und heczhunde, und bracken mac*  
*man wol gelden mit sine glichen, daz man daz ge-*  
*were czu den heilgen, daz ez also gut sy, also yenez*  
*waz. Daz ist lantrecht und wicpilde.*

## C a p i t e l XXXIII. B.

*Wer dem andern vihe totet, wie her is gilt.*

Dist. I. *Dis ist von dem vihe gered also: wer des andern vie totet, das man is doch essen mag, danckes ader undanckes, der mus is gelden mit seyme gesaczten wergelde; vorlemit her is, her gilt*  
 5 *is mit seyme halben wergelde; und ane buse; dorczu beheldit yener sin vihe, des is e was. Wer is aber totet, adir lemet an eime fuse, das man is nicht geessu mag, her sal is gelden mit allem wergelde, unde mit buse; adir lemet her is an eime*  
 10 *awge, her gilt is mit eime halben wergelde. Slet ein man einen hund, ader lemet in, durch das her in biset, her bleibit ane wandil, thut her do vor sweren, das her in nicht andirs mochte gestewrin.*

Dist. II. *Welch hund czu felde get, dem sal*  
 15 *man in bandin haldin, durch das her nymant schade. Tut her ymant schaden, den schaden sal her geldin, dem der hund volgit, ader der hirre, des her ist, ab is einer nicht gegelden mag.*

## C a p i t e l XXXIV.

*Nu sul wir lernen und erkennen umb vogle und tyre wergelt.*

Dist. I. *Nu vornemet umb vogle und tyre wergelt. Daz hun gilt man mit eime halben pfenninge; dy ente und ganz mit einem pfenninge; dy brutganz und bruthenne mit dryen pfenningen, dywil*  
 5 *sy in ir brucezit ist; dy czigkel und dy kaczen auch alzo; daz lamb vor vir pfenninge; daz schaff vor achte; daz rint vor vir schillinge; daz kalp vor*

sechz; dy suhe, dy verkel treit oder suget mit funf schillingen; daz volle vor ein schillinge; das stutpfert vor czwelff schilling; daz phlucpfert vor 10 czweinczig schillinge; des meidems XXX schillinge. Ein huzhan, nun hennen und ein han, czwelff huztuben mac ein mau wol haben, und dy en haben nicht verrer frid, wenn ein man gewerfen mac mit einem hammere von irre wonunge. Einer hennen 15 wandel sind czwen pfenning; dez hundes sin XXX schillinge, wenn er ein nachtwechter ist. Reiterspferde, vizzelzede, en iz kein wergelt gesaczt, noch mastswinen; darumb schol man sy und alle varnde habe widergeben nach siner wertschafft; ei- 20 ner mac sy auch mynren, der sy gelden schol, mit sinem eide.

### Capitel XXXV.

Noch ist mancherleige artikel, dy da ruren in ungerichtez laufte, dy man muz in mancherleye wyse czusamne bringe.

Dist. I. Wer sin swert czuhet uff eynez andern mannez schaden, daz swert ist dez gerichtez in lantrecht; und in wicpilde sol ez der richter czu losen geben vor einen schilling pfundischer pfenning. In lantrecht und in wicpilde schol er dem gerichte 5 wette umb daz swertrucken. Hette aber einer sin swert geruckt, und gebe ym der cleger darumb schult, spricht er denn, er hette ez uff bescheidenheit geczogen und nicht uff sinen schaden, tut er sinen eid darczu, er ist ledic von dem cleger, und 10 hat sich auch damit von dem gerichte enbrochen. Swiget aber der cleger, wil denn der richter, er muz sich ken ym entwirken, daz er sin swert uff

nymandez schaden geczogen hat, mit sinem eide;  
 15 tut er daz nicht, er muz im das swert antworten  
 und sin gewette geben.

Dist. II. *Wer sin messer gzuhet uz einz andern  
 schaden, der muz dem richter daz messer antworten  
 und nicht dy scheidē, ob sy mit silber beslagen ist,*  
 20 *und muz auch dem voite wetten, noch dem als umb  
 das swert. Und ist lantrecht und wiepilde.*

### Capitel XXXVI.

*Nu schul wir auch erkennen, wy das usrichtig sy, ob  
 einer dez andern knecht oder mait slehet czu smacheit,  
 und daz man von gesinde ungerichtes erkumen mac,  
 ez sy an dubē oder an vorwarlozunge sinez oder fro-  
 wen guten.*

Dist. I. *Wer eins mannes knecht slecht, oder  
 recht, oder roubet, nicht denn durch sinez herren  
 schult, noch rechte schol er in beiden buze geben;  
 er turre denn uff den heilgen gewern, daz er ez dem  
 5 herren czu laster noch czu schanden nicht hab ge-  
 tan, so ist er der eyuen buze ledic. Czu laster red  
 ich darumb, ob er in hat geslagen durch dez herren  
 schult, und nicht durch dez knechtez, oder durch  
 ir beider schult. Czu schaden sag ich darumb, ob  
 10 er in also geslagen hat, daz sin her sinez dinstē an  
 im gehindert ist. Das muz her dem herren bessern,  
 alz der knecht scholde, ob er uz des herren dinst  
 ou recht komen wer, und muz in busen beiden; er  
 en nome sich dez lasters abe und dez schadens uf den  
 15 heilgen ken doz knechtez herren, den er geslagen  
 hat, gevangen oder geroubt hat.*

Dist. II. *Wer einen knecht oder einen man  
 gevanget hat, der muz antworten sinem herren und*

uzlich sinen mage und sinem wibe, wirt er darumb beschuldiget, dywil er in gevangen hat. Lantrecht 20 und wicpild.

Dist. III. *Was einz mannez gesunde ungerichtetz tut, da en darff man noch frowe nicht not umb liden, sy en haben denne vor sy gelobet. Tun aber sy schaden, dez muz sich der herre oder dy 25 frowe entwirken, daz sy rat und tat und aller volbort unschuldic sint.*

Dist. IV. *Vortopelt ein knecht sins herren gut, oder vorkoufft er ez ym, oder vorsect ez, der herre mac ez wol wider vordern mit recht, so daz 30 her sich darczu czihe, alz recht ist.*

Dist. V. *Vortopelt aber ein knecht sin selbez gut, ader vorsect ez, oder vorkoufft ez, oder czu welcherleye er dez gelost mit sinz selbes willen, so hat der herre daruff nicht czu vordern; wenn her 35 ist ym phlichtig czu geldene, alzo en ist man ym nicht pflichtic czu antworten.*

Dist. VI. *Wirt eime sin pfert oder sin gut duplich oder rouplich genomen in dez herren dinste, ane dez knechtes schult, daz muz im der herre gel- 40 den; und darumb muz man auch dem herren antworten, ob er daruf geclait; und ist lantrecht und wicpilde.*

Dist. VII. *Ez en schol in wicpilde, noch in lantrecht, kein mannez gefind noch sin kind hoer 45 vorphlichten, wenn umb alz vil, alz er umb und an hat und by im czu der stund. Wer daruber tut, daz mac sin herre oder sin vater, oder sin recht vormunde wider vordern mit recht an gerichte.*

Dist. VIII. *Gewinnet auch einer mit topel- 50 spil eime mer an, wenn er by im und umbe hat,*

und spennet in in dy vessere oder helden, daz muz er wider tun, und muz dem sachwalden buzen und dem gerichte wetten.

55 Dist. IX. In wicpilde beclait einer den andern umb topilspil, da en darff man nicht umb antworten, wenn man sich dez mit rechten urteilu ensait.

Dist. X. Wer in lantrecht den andern beclait umb tepilspil, und bekennet man dez an gericht, 60 ob einer clait, der in dem gericht nicht ein dincphlichte ist: so schol der richter dem darumb helfen. So nympt er den dritten pfenning, ob man ez nicht vorsacht.

### Capitel XXXVII.

Nu sint mancherleye capitel, dy an ungerichte sich czu-  
ken, und auch artikel, dy man underwilen mit ge-  
walt tribet.

Dist. I. Wer einen beclaiten umb ungericht  
geweldeclich dem gerichte enphuret, wirt der ge-  
vangen mit gerufte, er schol glich pin ieme liden.  
Kunt er aber henwec, man vorvestent in alczu hant,  
5 ob man in in der hanthafften tat gesen hat, und  
in beschriet mit dem gerufte, und mac er daz er-  
czugen mit gerichte und mit dincphlichten. Und  
ist lantrecht und wicpilde.

### Capitel XXXVIII.

Ab eyn man eyn beclageten man umbe ungerichte sal  
vorbrennen czu bescheiden tagen.

Dist. I. Sal eyn man eynen czu bescheyden  
tagen vorbrennen, der umbe ungerichte beclaget  
ist, do her vor gerichte gelobet had, sterbet der in

der czit, he sal on tod vobrenge unde sy ledig;  
unde ist lantrechte unde wichbilde. 5

Dist. II. Wer abir vor eyde gelobet had vor  
eynen, sterbet der vor der czit, ehir he den eyd ge-  
tud: sin erbe adder sin burge sal on vor on thun  
czu gelobter czith, adder dy schult ist uff den bur-  
gen gewonnen, der vor den eyd gelobet had. 10

Dist. III. Ist eyn man vor schult adder umbe  
ander sache vorelaget, dy uff on noch nicht gewun-  
nen ist, unde vorborget ist: sterbet her denne an  
deme tage, man sal sin nicht vobringen, ab der  
burge sinen tod irczugen magk selbdritte, so ist der 15  
burge ledigk; sine irben sullen abir dy schult vor-  
antworten.

Dist. IV. Glicher wifz sterbet eyn phert adder  
sih, daz man vobringen sal, der burge brenge dy  
hud vor, unde sy ledig. 20

### Capitel XXXIX.

Nu sullen wir abir lernen: I. ab eyn uff den andern  
claget und der wider uff in, welcher deme andern  
von irsten antworten sal, II. III. oder ob mer lute  
uff einen ungerichte clagen wenn einer, IV. oder ob  
ein man umb ungericht beclait wirt, der nicht czu  
kegenwertig ist, oder ob ein man umb ungerichte  
beclait wirt, der von erste der were bitet.

Dist. I. Welch man uff den andern clayt, unde  
iener wedder uff on, der irste had ieme nicht czu  
antworten, he kome denne erst von ome, unde sy  
ledig worden.

Dist. II. Clagen fel lute uff eynen man umbe 5  
ungerichte, he had deme andern nicht zcu antwor-  
tene, he sy denne von deme irsten ledig worden.

Nochdeme wer abir der irste ist, deme muß her sich vorantworte bis uff den lesten.

10 Dist. III. Wert ouch dy clage betaget, he bedarf nicht hoche burgen secczen, denne vor sin wergelt, ab wol der clage sel adder wenning ist; unde is lantrechte unde wichbilde.

Dist. IV. Wert ouch eyn man vor gerichte umbe  
15 ungerichte beclayt, do her nicht zcu antworte ist, unde wert ome vor geteydinget, kempt on indes der cleger an, he mag on wol bestetigen zcum rechten umbe sine schult, dy her czu ome had, also lange bis he burgen seczt vorczukomen, wen der  
20 richter frede wercket ieme, der do claget, unde nicht yeme, dene man an sine antworte vorledet.

Dist. V. Wer umbe ungerichte wert beclaget, der betet von irsten der were. Wen dy were gelobet ist, so mag der cleger bessern sine clage unde  
25 nicht dornoch. Unde ist lantrechte unde wichbilde.

### C a p i t e l XL.

*Nu schul wir lernen, ob einer den andern slet oder vecht, und im nicht en nymt, wy daz uzrichtie ist hen den erben.*

Dist. I. *Wer den andern vecht und im nicht en nymt, oder in wundet oder slet ane totslac und ane lemde, sinen erben hat er darumb nicht czu antworten, ob er stirbet noch der iarczal, er habo  
5 denn selber der clage begonst an gerichte, er er starb. Und ist lantrecht und wicpilde.*

Dist. II. *Wer den andern slet ane kampherwunden, oder roust, wirt der gevangen mit gerufte fur gerichte bracht, da vorburt her wider den lip*

noch kein gefunt, sondern buz und gewette vorburt 10  
 or daran. Und ist lantrecht und wicpilde.

Capitel XLI.

Nu sollen wir lernen und erkennen, wy iczlich gefan-  
 gen tag unde gelobde von recht besten sulle oder  
 nicht.

Dist. I. Iczliches gefangen tagk unde gelobde  
 sal durch recht nicht stete sin, daz cyn man in  
 deme gefenckenisz gelobt. Lest man on abir ledigk,  
 unde uff sine truwe riten zcu tage, he sal dorch  
 recht sy wedder komen, unde sine truwe ledigen. 5

Dist. II. Gebet eyner gefangener gelt, adder  
 werd ledig ane geld, welcher frede he denne globet  
 adder swert, dene sal her durch recht halden.

Dist. III. Waz der man sweret adder in truwen  
 globet, do her finen lip mete fristet adder finen ge- 10  
 lunt, ab her ome des nicht wulde gehalten adder  
 geleyften magk, daz schadet om czu syme rechten  
 nicht noch czu finen eren.

Dist. IV. Wo man eynen ungetruelichen fehet,  
 unde lest on uff sine truwe, adder lest on sweren, 15  
 adder welcherley gelobde her tud, der en darff her  
 keynes halden, mag her uff dissen volbrengen, daz  
 her on untruelich czu deme gelobde getwungen  
 habe. Unde is lantrechte unde wichbilde.

Dist. V. Ouch sprechen sommelicke lute, daz 20  
 dy koufflute, dy nicht czu deme schilde sin geborn,  
 keyn gefencknisz halden sollen von rechte, daz ist  
 wor; is sal der geborne unde ungeborn keyn ge-  
 fenckenisz dulden. Doch haben dy am herschilde  
 eyne vorloysfende willeckor ores adils, daz sy me 25

wullen halden in orer besseren gebort wen dy kouf-  
 lute; hymete wert der koufman nicht rechteloß  
 noch erenloß, daz in dissem capittel wol beschriben  
 ist, wen god had den menschen selber noch om ge-  
 30 bildet, unde had on mit siner marter gelediget ey-  
 nen also den andern, unde om ist der arme also der  
 riche, der gebur also der herre.

Dist. VI. Nu loßt uch nicht vorwundern, daz  
 dis buch so lucczeln saget von dinfluten rechte, wen  
 35 is ist so manningfalt, daz is nymant czu ende komen  
 kan, wen under iczliches bischoves, ebte, unde  
 ebtiffchinnen, do haben dy dinflute funderlich recht,  
 dorumbe kan ich is nicht bescheyden. Do man des  
 irsten recht saczte, do en worn keyne dinflute,  
 40 *und waren alle lute fry*, wen do unse furdern hern  
 zcu lande quamen. Do en kan ich dez an mynen  
 sinnen nicht ufgenennen noch der worheyt, ab  
 ymant des andern gefangen adder eygen sulle sin,  
 unde habe dez in keyner orkunde der heyligen schrift  
 45 noch der alden rechtbucher.

Dist. VII. Ouch sagen sommelicke lute, dy der  
 warheyt erre farn, daz sich eygentchaft erhube an  
 kayn, der sinen eygen bruder irlugk, daz ist nicht;  
 wenn kayns gellechte wart vortelget in der sintflut,  
 50 daz or nicht en bleyt. Ouch sagen sommelicke lute,  
 is queme eygentchaft von kayn noes sone; noe se-  
 gente czwene sone, an deme dritten vant her ny  
 eygentchaft; kayn besaczte uftrayn mit sine ge-  
 flechte, sem bleyb in azia, iafeth unde furder be-  
 55 saczte auropen; allus en bleyb or keyn des andern  
 eygen. Ouch sagen sommelicke lute, daz dy eygent-  
 schaft queme von ysmahale, den dy heylige schrift  
 heyst ysmahale der dernen son; doch irlutet sy do in

keyner eygenthschaft. Ouch sagen sommelicke lute eygenthschaft queme von ezau; iacob wart geseynt 60 von dem vater eyn herre ober sine bruder; esau vorfluchte her nicht, noch eygenthschaft gewan her ny.

Dist. VIII. Wir haben ouch in unferme rechten, daz sich selber zcu eygen mag nymant gebe, 65 is wedderrede sin erbe. Wy muchte do noe adder yfac sich zcu eygen gebe. eyne andern, sint sich selber zcu eygen nymant gegeben magk.

Dist. IX. Ouch haben wir orkundes mer. God rugete den lobenden tag; dy lobenden wochen ge- 70 both her ouch zcu haldene, also her den iodden dy e gab unde uns dene heyligen geyst; den lobenden monden gebot her ouch zcu haldene, unde daz lobende iar, *daz heist daz iar der erlosunge*; so sal man ledig lasse unde fry, alle dy do gefangen worn 75 unde in eygenthschaft geczogen, mit sogetanen cleydern also man sy sing, ab sy ledig unde fry sullen sin. *Uber sibenverte siben iar so quam daz funfzigiste iar, daz heist daz iar der freuden, so muste allermenlich ledic und fry wesen, er wolde oder 80 er en wolde.*

Dist. X. Ouch gab uns god me orkunde an eynen phenge, do man on mete vorfluchte, do he sprach: lossen den keyser fines bildes gewaldig sin, unde gotes bilde gebet gote. Doby uns kundig wert 85 von gotes worten, daz der mensche gotes bilde sal sin, unde wer on anders ymande czufaget den gote, der tud wedder god.

Dist. XI. Noch rechter worheyt so hat eygenthschaft begyn von getwange, von gefenckenisz unde 90 von unrechter gewalt, dy man von alder czit bis

her in unrechte gewonheyt gezogen had unde ny-  
 mand von rechte haben sal.

### Capitel XLII.

Nu sollen wir lernen von anefanges rechte unde sinen  
 artickelen.

Dist. I. Von rechte sal man keyn gud anefan-  
 gen, wen dubig gud, adder geroubet gud, adder  
 gud, daz cyn gefinde, also eyn mayt adder knecht,  
 fyne herren obel zcu brengen adder finer fruwen.

5 Dist. II. Eyn iczlich man mag wol fin dubig  
 gud adder geroubet gud wol uffhalden ane gerichte,  
 so daz her zcu deme gerichte sendet. Mag her des  
 richters nicht gehalten zcu stunden, so sende he  
 noch den froneboten unde noch den scephphen,  
 10 adder dingpflichten, ab is in deme lantrechte ist,  
 unde sal des gutes anefang bestetigen mit den bis an  
 den richter.

Dist. III. Wer icht anefangen wel, der sal is thun  
 mit geruffte unde mit der scephphen orteyl. Ist is  
 15 gewant, tuch, silberin gefesse, ezenen, kupphern,  
 bligen, adder welcherley farnde habe daz ist, do  
 sal her sich zcu zcin selbderte zcu den heyligen un-  
 vorsprochener lute, unde sal fwern, do he daz gud  
 aller nuwelisten sehe, daz is do fin were unde noch  
 20 fin sy, also om god helffe unde alle heyligen. *Dar-  
 nach schuln dy czwene sweren, daz der eide rein  
 sy unde nicht meineid, alz in got helffe und alle  
 heilgen.*

Dist. IV. Ab eyner fines hern gud adder finer  
 25 fruwen gud icht vortoppelte adder vorskelpete, czu  
 deme gute mag sich dy fruwe adder der herre zcin

selbderte, glicherwis al ab is on vorstoln wer adder ab is geroubet wer.

Dist. V. Wer deme andern icht fines gutes lihet mit willen, behilt he daz dissem vor wedder willen 30 unde recht, daz mag he nicht anegefungen; he mus is wedder an deme furdern mit rechte.

Dist. VI. Tud eyn man deme andern icht czu getruwer hand czu behaldene, entwendet he daz, adder wert is om entwant von sine gefinde unde 35 wedder willen, do mag sich der czu czin, deme is entwand waz, unde nicht der, dez is waz.

Dist. VII. Wert under eyne icht anegefungen unde spricht, he habe gekouffet, he wisse nicht wedder wen, unde wolle dorczu sin recht thun: daz 40 sal man neme, ab man des nicht glouben wel. Daz gud mus he widder geben; sine phenninge vorlust he doran; he en darf ouch dorumbe wedder wetten noch buffen, wen sich disser mit rechte dorczu czuth.

Dist. VIII. Czut sich eyner uff finen gewern, 45 den sal her vordringen binnen dren ferczen tagen; *er willekur denne den geweren ere vorczubringen.* Brenget her on nicht, he mus daz gud mit buffe unde gewette lassen unde weddergeben.

Dist. IX. Wer under eyne icht anefanget, der 50 sich uf keynen gewern czut, der daz anfanget, der sal daz doch halden dry firczen tage. Kempft denne der nicht wedder, under deme is anegefungen ist *in der czit, doch schol er sich an gerichte daczu ziehen selbdrite, alz recht ist*, daz gerichte wolle is 55 denne vorsehen, so ist daz gud unde habe sin.

Dist. X. Wert gud geanefanget, der daz in gewern hatte, der sal daz vorgewissen, daz her daz gud czu rechter czit vordringe; unde wel her des nicht

60 thun, so sal is der tun, der is anegefanget had, unde sal is nemen in sine gewere.

Dist. XI. Wer icht gutes geanefanget, daz man uff manchen gewern czuth, wen man dorumb beschuldiget, daz he dorane getan habe ungetruelich,  
65 adder unrecht dorane gefarn habe: der muß dorumb antworten, unde noch finer antworten liden unde thun, waz do recht ist.

Dist. XII. Waz eyn man farninges gutes vorkoufft, des sal her ewiglichen vor allen anefang eyn  
70 gewer sin, unde sin erbe, ab her sterbet.

Dist. XIII. Weme eyns andern mannes farnde habe in wasser zcufluffet, der sal sy ieme weddergeben, ab her sich dorczu czut selbdritte, also recht ist; unde had differ ouch koste doruff getragen,  
75 dy sal her ome irlegen noch guter lute rate adder noch rechte. He sal is ouch uffbiten dry firzen tage *unvortan*; fraget denne ymant dornoch, he sal is bekennen; vorfwege her is, *so man darnach fraget*, so muchte man is reyten vor eyne dube, ab  
80 man is seder under ome findet; he mus is weddergeben unde mit gewette unde busse lassen, *wenn er ez duplichen gehalten hat*. Doch so had he keyne dube dorane getan, dy ymande gehe an sinen gesunt, wen is unduplich unde unroublich zcu ome geflossen ist ufz yens mannes gewern. Unde is lantrecht  
85 unde wichbilde.

Dist. XIV. Welch man eyne andern manne seczt adder lihet pherde, adder cleyder, adder welcherhande farnde habe daz were, in welcher wise  
90 her dy ufz finer gewer lesset mit sinen willen, vorkoufft sy der, der sy in sinen gewern had, adder vorseczt *er sy*, adder wurden sy abegestoln adder

abegeroubet: der sy vorlegen adder vorfaczt hatte, en mag keyne vorderunge getun, noch anefang doruf haben. Forderunge mag her wol czu deme haben, deme her sy liet adder seczt. Sterbet ouch io, deme er is gelegen adder gefaczt hatte, so schie her sich czu deme irben noch sine gute mit rechte, adder kegen deme richter, ab is om angeborte. 100

Dist. XV. Wer deme andern lihet pherde adder cleyder czu bescheyden tagen, hilt her sy obir den tagk unde wert dorumbe beclaget: he sal is zcu hant weddergeben unde bessern, ab hers geergert had. Dube noch roub mag *man* om doran nicht geczin, wen her is om leich. 105

Dist. XVI. Underwinde mus sich ouch eyn man fines gutes, wo her is fet, mit rechte, daz man ome mit unrechte vorbehilt ober bescheyden tageczit.

Dist. XVII. Wer deme andern sin gud tud czu behalden in sin gewer adder in sin beheltenisz, wert om daz gestoln, adder obegeroubt, adder vorbrant, adder sterbet, is es abir sih: he darf dorumbe keyne nod liden, dar he dorczu finen eyd thu, daz is ane sine schult sy. 115

Dist. XVIII. Etliche sprechen, vorlore eyn man daz sine mede, so en dorffte her ieme daz sine nicht gelden; vorlore her abir daz sine nicht, so muste her is gelden. Daz ist *nicht* recht; wan der dip alwege in furchten unde in flucht ist finer dube, daz her nempt waz ome gefulgen mag, daz her is nicht zcumole enweg brengen mag, worumbe fulde he grossen schaden neme? Waz hulffe eynen daz, daz her *das* sine ouch vorlore?

125 Dist. XIX. Waz man abir eynen manne liet  
 adder vorfeczt, daz sal her unvorterbet weddergo-  
 ben, adder sal is gelden noch finen wordden.

Dist. XX. Sterbet abir eyn phert adder sih byn-  
 nen facczunge eynes tages, *ane eyns* schult, der is  
 130 under ome had, bewiset her daz, adder tar her finen  
 eyd dorczu tun adder sin recht: he en darf is nicht  
 gelden, he vorlufet abir sin geld, do is umbe vor-  
 ftunt; ane wo man czwuffchen crippen unde wasser  
 gelobet.

135 Dist. XXI. Kouffit eyner vorftoln adder roubit  
 gud adder gegeben, lest her daz ufz finen gewern,  
 er her is under ome angefenget wert: do en darf her  
 keyne nod umbe liden, tar her finen eyd dorczu  
 thun, daz her czu der czit, do her is koufte adder  
 140 om gegeben wart, nicht en wofte, ab is gestoln ad-  
 der geroubet wer.

Dist. XXII. Waz eyn iodde vorkouffiet, unde  
 wert daz anegefanget, bekennet daz der iodde, der  
 is sal von rechte eyn gewer sin, he lidet vorbaz  
 145 keyne nod, fundern he mus is weddergeben vor  
 daz gelt, daz he doruf gelegen hatte.

Dist. XXIII. Dry dingk sal man gewern an ey-  
 nen pherde, ab is eyner vorkouffiet, sy werden be-  
 nomet adder nicht. Daz irste von unrechten ane-  
 150 fange, daz andere von starblint, daz dritte von  
 houbfich.

Dist. XXIV. Vor houbtfich wert man firzen  
 nacht, vor starblint firzen wochen, vor anefang  
 alleczith. Wurde daz in den benanten tagen ir man  
 155 sy nicht vorkundiget, wedder den he is gekouffit  
 had, der magk is sedder nicht getun. Vorkundiget  
 her is abir yeme in der czith, he mus sin phert

wedderneme unde dissem sin gelt weddergebe. Kundiget her is abir in disser benanter czith daz yeme nicht wedder, he mus sinen kouff halden. Gibt her ome abir schult, he hette ome daz phert vorkoufft mit eyner rechten wer, unde hette den gebrechen wol gewost, do mus her umbe sprechen neyn adder ia. Wel her sich des entschuldigen, so muhz he swern, daz her czu der czith den gebrechen an deme pherde nicht gewust habe, do hers ome vorkoufte. Wel her des nicht thun, so mus her sin phert weddernemen unde yeme sin gelt weddergeben.

Dist. XXV. Wer eyn phert wel anfangen, daz ome gestoln adder obegeroubet ist, der sich mit gerichte unde gerechtickeit dorczu czin wel, her sal mit sine rechten fusse deme pherde treten uff sinen lincken fuhz *vorne uff sinen huf*, unde sal mid der lincken hand deme pherde griffe in sin lincke or, unde sal begern der heyligen unde des stelers, unde sal czu dene heyligen deme pherde uff deme houbte swern, daz daz phert sin were, do is ome obegestoln adder obegeroubet wart, unde noch sin sy, also om god helffe unde alle heyligen. Czut sich denne iener an sine gewer, daz mus disse vorfulgen bis an dy wilden sehe adder dorobir. He sal ouch sine gewern czu hand nemen unde benomen, uff welchen tag her ome brengen wulde. Wert om des bruch, unde en mag keynen gewern gehabe, al her sich vormessen hatte, so mus her dy koste legen, dy doruf getan ist, unde deme gerichte sine busse geben, unde wen daz czu gerichte kempt, so sal der richter vorgewissen lassen umbe sin recht. Spricht abir iener, he habe daz phert gekoufft uf deme frigen

marte, unde had keynen gewern, so vorluffet her sin gelt, daz her dorumbe gab unde vorluffet keyn gewette.

### Capitel XLIII.

Nu fallen wir furbaz lernen *und erkennen* umbe louffte mancherhande eyde, *wy dy im rechten gefristet mungen werden oder vorburget, und in welchem rechten daz ein uzganc gewinnet.*

Dist. I. Umbe alde sache mag sich der *man* entschuldigen mit sine eyde, ane waz man vorzugen mag mit gerichte, do en mag her nicht vor gefwern. Unde es lantrechte unde wichbilde.

5 Dist. II. Waz eyn man gelobet in wichbilde, adder spricht in eyne rate, wan der rad czu stule rate siczt: do en mag he wedder in deme gerichte noch in deme rate vor fwern, ab man sich des czu gezüge an eyn rad czug. Unde waz man mit deme  
10 rate gezugun sal, daz sal allewege deme mern teyle wissentlich sin; sendet den der rad czwene ufz deme rate an gerichte, waz dy irczugen von des rates wegen, daz had craft, sampt sy alle do weren.

Dist. III. Wo eyde gelobet werden vor gerichte,  
15 daz sy gelobit, wel her fines eydes abekomen zcu hand, daz mag iener nicht geweygern, der on nemen sal; he mag von rechte keynen uffschub gehabe. Der abir den eyd gelobet had unde thun sal, der gewinnet wol schub dry fircen tage mit orteyle.

20 Dist. IV. Willeckor *oder volbort* der cleger umbe sine schult eynen eyd czu nemen, dornoch mag her keynen gezück dorober getun, sundern he sal den eyd bescheydiglichen nemen, adder sal on loszlassen mit gerichtes loube.

Dist. V. Wofor eyner eynen eyd nemmet, umbe 25  
dy sache mag her keynen geczugk getun me, ab  
man des geczuges had an gerichte, daz he den eyd  
vor dy sache adder schult getan had.

Dist. VI. Queme ouch der cleger nicht vor,  
wenne man denne ome den eyt tun sal, man teylet 30  
dissen ledig uff eyne helfferede, dy he mit ehaffter  
nod bewiset. Der dene eyd nemen sal, bewiset her  
dy ehafte nod also recht ist, so ist yener des eydes  
nicht loz. Unde ist lantrecht unde wichbilde. Aber  
in deme keyserwichbilde ist dez nicht: wenn kempt 35  
der nicht, der den eyd nemen sal, doch sal on der  
tun, der on gelobet had; ab iener hernoeh kempt,  
welche nod her saget, dy en hilfft om nicht, wenn  
differ ist loz.

Dist. VII. *Wert eyner beclayt umme schult vor 40*  
*gerichte, butet her sine gewere umme dy clay, unde*  
*butet darnoch eynen eyd umme dy schult, den eyd*  
*sal her zcu hant thun, ab man daz heyschet mit*  
*orteylen, iz sy in den gebunden tagen edir nicht.*

Dist. VIII. Queme is, daz lute under eynander 45  
gescheffte hetten, unde nicht beworrens hetten, do  
eyde von komen muchten, berichten sich dy noch  
frunde rate unde noch orer beyde willekor, daz sal  
der richter von rechte gestaten. Were abir dy sache  
vor gerichte geclaget, so mag des nicht gefin ane des 50  
richters loube, so musten beyde dorumbe wetten.

Dist. IX. Wer eyde gelobet vor gerichte umbe  
eyne sache, welcherley dy ist, kempt he nicht czu  
rechter czid, her ist der sache vorwunden, unde der  
richter had sin gerichte unde befulget, he bewise 55  
denne ehafte nod.

Dist. X. *Wer eid an gerichte tun schol, einer oder mer, den wandel und holunge wirt gegeben mit urtheiln: alz uff der einer vellig wirt am eide, 60 alz uff wirt er wettehaft ken dem gerichte.*

Dist. XI. *Wo eyner selbsobende, adder selbdritte, adder alleyne swern sal, wert he fellig czu dren molen, so had iener dy sache uff on gewinnen, deme he dy eyde sulle getan habe. Von der 65 helffer wegen wert her ouch felligk: so en durffen dy andern nicht swern.*

Dist. XII. *Alle dy, dy do rechteloß sint in hanthafter tad an gerichte komen umbe dube, umbe roub, umb mort, umbe reroub, notczag, unde vor- 70 retenisse, umbe mortbrand, und vierherter, und hiran besprochen sin, der en had keyne erholunge noch wandelunge, ab is on zcu eyden kempt.*

Dist. XIII. *Eyn iczlich man unde wip unvorsprochen, had wandelunge unde holunge allsolange 75 daz sy volkomen wert; wert sy felligk, sy en darf dorumbe nicht wetten.*

Dist. XIV. *Wo der richter sinen willen czu gibt, daz einer den andern eide loß let, da en darf man dem richter eidepfenning nicht geben. Spricht 80 aber der richter, unvorczigen sy minz rechten, da muz man ym eidpfenninge geben.*

Dist. XV. *Wo bruche undir luten sint, da su mit eyden undir eynandir begreffen sint, wolden dy ore sache berichten, da doch der richter sin gewetto 85 wole ane hette, unde wolde denne vor gerichte gen, unde eyn dem andern eyde loslaszen, uf daz daz su mit deme eyde keyn dem gerichte los worden, des en sal nicht sin; wen heyschit daz der richter mit orteyln, so muszin beydirsyt sweren zcu den heyl-*

gen, daz su daz dorch anders wiln nicht getan ha- 90  
bin, denne ummo gotliche lybo unde ummo frunt-  
schaf willen, sin recht nicht undir zcu tragen.  
Unde woln su des nicht thun, so muszen su sich  
beyde ledigen von deme gerichte mit rechte.

Dist. XVI. Sal eyn fruwe eynen eyd thun, dy 95  
kint treyd, den en sal sy nicht er thun, den sy des  
kundes geneset, unde czu der kerchen gegangen ist.  
Wulde sy abir oren kerchgang deste lenger uffczin  
durch uffschubes willen, daz sal nicht sin. Sy sal  
czu der rechten zcid czu der kerchen gen, unde vor- 100  
czuge sy daz ober recht, sy wurde gewonnen in der  
sache, do sy den eyd vor thun sulle.

### Capitel XLIV.

Nu sullen wir lernen umbe etliche gewer, wy dy ufz-  
getragen werden in oren rechten.

Dist. I. Wer der gewer betet vor gerichte umbe  
schult, dy he bekant had, daz mus her tun an der  
stad. Waz her louckent, daz sal her sich entschul-  
digen mit sine rechten, es sy in den gebunden ta-  
gen adder nicht. 5

Dist. II. Welch man eyne gewer tud in eyne  
gerichte und bricht man im in eim andern gerichte,  
he musz liden dy gewerbuffe, daz ist dy hant  
adder der finger, domete her dy gewer gelobet had,  
also vor geschriben ist. 10

Dist. III. Wer eyne wer gelobet had, dy sal  
her halden in allen steten, wen man vorczuget on  
von eyne gerichte in daz ander.

Dist. IV. Wer eyne wer geloubet, dy sal he  
vorwissen mit luten, dy in deme gerichte gefessen 15

sint, ab her dorinn nicht gefessen wer, also daz dy lute zcu der clage unde czu der werbuste gud gnug sint.

Dist. V. Wer der gewer betet vor gerichte, 20 unde wert ome dy vorfayt vor gerichte, so en darf her deme nicht antworten, der om dy were weddert unde vorfayt.

Dist. VI. Wurde eyner vorclayt vor gerichte, unde wurde eyn were umbe dy clage getan, unde 25 weche der beclagete man von gerichte an des cleger willen unde gerichtes, unde er her deme cleger das recht tete: dorumbe sal man on dryens beschrye mit rechten geruffte, indes daz daz gerichte noch wert. Kempt her denne nicht, so mag man on 30 czu hant vorvesten, ouch mag der cleger sine clage angriffen wo her wel, do her gerichtes ober on bekommen mag, wen her on mit der vorvestunge irczugen magk. Unde ist keyserwichbilde. Aber in lantrechte unde in unfeme wichbilde mus eyn man dry 35 ding finer clage fulgen, wert her gewonnen in deme dritten dinge, he mus dorumbe sine buste liden unde sin gewette.

### Capitel XLV.

Nu sullen wir lernen, wy sich der richter halden sal an gerichte mit mancher vorrichtunge, dy om vor- kempt.

Dist. I. Der richter sal eyn glich richter sin, eyme also deme andern, unde sal alleczit fragen umbe iczliches mannes orteyle.

Dist. II. Welch foyd adder richter deme hern 5 had hulde getan, waz der irczuget, daz sal her thun

mit deme eyde unde by den hulden, dy her deme gerichte getan had.

Dist. III. Eyn gefaczt gefworn richter, der mag ouch irczugen mit deme eyde, den her dem gerichte getan had. Adder eyn gegeben richter czu 10 befundern czith, der czu gerichte nicht had gefworn, der mag nicht geczugen, waz an gerichte gefchet, her mache es denne kuntlich mit kuntschafft der fchepphen deme rechten richter, des fal der rechte richter denne eyn geczug fin. 15

Dist. IV. Umbe alle ungerichte, do man umbe fluchtig wert in eyn hus, do mag der rad mit volbort gerichtes deme fulgen unde on fuche.

Dist. V. Dywile der wert den vorsten wel, der in fin hus geflon ist, unde wel on zcu rechten 20 dingen stelle, dywile fal daz gerichte nicht fuchen. Wel aber der wert unde daz gerichte unde der cleger nicht ficher fin, so fal der cleger unde daz gerichte mit volbort des gerichtes fuchen.

Dist. VI. Sunderlich fin lute, ab dy ungerich- 25 te begen, nochdeme also vor beschriben ist in deme capittel disses buches, von den dy do keyn frede haben wedder in husern noch in hofe, in kerchen noch in kerchoven, do fucht daz gerichte wol mit volbort. 30

Dist. VII. Ouch mag der rad fuche in wichbilde umbe ungerichte, ab man gerichtes so snelle nicht bekommen magk, bis daz man on bestetiget zcu deme gerichte.

Dist. VIII. Keyn richter mag ymandes loz laf- 35 sen adder tag geben an des clegers willen.

Dist. IX. Keyn richter fal nymandes czu clage twingen, der mit clage noch mit geruffte nicht be-

griffen ist. Aber in wichbilde mag eyn rod wol  
 40 lute twingen czu clagen, ab lute sache wulden vor-  
 dulden, dy eyner ganczen gemeyne obel bequemen  
 unde unfugsam were unde schaden brechte.

Dist. X. Hette eyn man czu deme richter icht  
 zcu clagen, der sal begere, daz om der richter eynes  
 45 andern richters gunne zcu secczen. Weygert dez der  
 richter ome, so sal ome in wichbilde der rad eynen  
 andern geben; der sal deme cleger volkomelich  
 helffen. In dem lantrechte sullen on alle dingphlich  
 ten do czu twingen, wan wile der richter rechtes  
 50 weygert, dywile had sin gerichte wedder crafft noch  
 macht, noch nymant dorumbe om antwort.

Dist. XI. Vorboret derselbige richter busse, so  
 sal der richter nemen mit alleme rechte.

Dist. XII. Waz man deme richter nicht claget,  
 55 daz en darf her nicht richten. Ist abir ungerichte  
 adder fredebruch by sinen vorfarn geclaget, daz  
 mag her wol heyssen an sin gerichte.

Dist. XIII. *Der voit sol durch fruntschafft  
 der stat gerichte wider in wicpilde noch in lant.  
 60 recht crenken. Gesche aber ein fridebruch, oder  
 ungerichte, oder ander dinc, daz dem voit geburt  
 czu eischen, da schol er der stat ir recht an vor-  
 munden, das er ane spruche und unwordacht blibe.  
 Tete er anderz, der voit muste es in wicpilde der  
 65 stat erlegen, ob schade irez rechten daruz quem.*

Dist. XIV. Wo der richter in wichbilde adder  
 in lantrechte ymande icht czu unrechte abnymmet  
 ober schepphen orteyl, daz sal her wedder geben,  
 ab man is ome mag angewinnen mit rechte.

70 Dist. XV. Welch foyd von der foytige komen  
 ist, der mag keyn gewette furdern, daz her nicht

by finer foytige had ingefurdert. Ist is abir eyn erbe-  
gerichte, do me lute an sten, so *daz einer ein iar*  
*fiazet, der andere das ander, der mac wol sin ge-*  
*wette vordern, daz he nicht had inbracht; der daz* 75  
ior siczt sal om phandes helffe, glicherwifz sam om  
felber.

Dist. XVI. In deme keyserwichbilde ist des  
foytes hoste gewette sechzigk schillinge der cley-  
nen werunge, dy do ged, unde des clegers busse 80  
drifig schillinge. In deme lantrechte, noch in wich-  
bilde, ist des nicht: do ist dez richters hoste busse  
unde gewette drifig schillinge; sin mynste gewette  
had achte schillinge; des clegers busse drifig schil-  
lingphenge. 85

Dist. XVII. Clagen me lute eyne clage mit en-  
ander uff eynen man, wert der wethafftig, he wet-  
tet on allen eyn gewette *und gibt in allen eine buze.*  
*Claget aber iczlicher besundern, alz manic gewette*  
unde busse gehort doruff. 90

Dist. XVIII. Wen man vor gerichte beschuldi-  
get, unde wert ome zcu antworte geboten, wel her  
denne nicht antworten, *und mit rechte sich entschul-*  
*digen, warumme er nicht antworten sulle:* so teyle  
man on wethafftig. Also tud man ouch czu deme 95  
andern unde dritten male, unde antwort her denne  
nicht, so ist her vorwunden in der clage. Unde is  
lantrechte unde wichbilde. In keyserwichbilde wer  
is eyn fredebruch unde man muchte on dorumbe  
vorvesten. Ged om abir dy clage an finen lip, adder 100  
an finen gesunt, dy clage mus der cleger irczugen  
selbfohende:

Dist. XIX. Von rechtes wegen so wert allewege  
busse er gewonnen wan gewette, wanne wo der

105 cleger busse an finer clage gewinnet, do fulget des richters gewette noch. Dorumbe sal man busse ley-  
sten ober ferczen tage, unde gewette dornoch obir  
ferczen.

Dist. XX. Eyn iczlichir richter, ab eyn gast  
110 vor ome teydingene hat, der mag wole vorborgen  
der clage volbort unde umme sine busze, wan her  
an dy clage tret unde zcu antwert.

Dist. XXI. Eyns iczlichen mans busse in lant-  
rechte unde wichbilde sin drifig schillinge lotiger  
115 phenninge; adder sin wergelt sin achczen phunt  
phundischer phenninge, der eyn phunt eyne marg  
silbers macht.

Dist. XXII. Wann wergelt erfurdert ist, daz  
sal man leyften ober sechsz wochen in lantrechte  
120 unde in wichbilde. In keyserrechte ober zwolff  
wochen.

Dist. XXIII. Vor eynen toten gibt man eyn  
gancz wergelt dornoch *sin bruch und* sin gebord  
sted, also in deme capittel vor beschriben ist, von  
125 aller lute wergelde.

Dist. XXIV. Eyn iczlich wip had busse noch  
ores mannes busse unde gebord; in lantrechte unde  
in wichbilde.

Dist. XXV. Tud eyn wip icht ungerichtetes an  
130 ymande, sy mus volle bus geben unde wergeld,  
also or man adder eyn ander man; unde ist lantrecht  
unde wichbilde.

Dist. XXVI. Von eyne toten gibt man gancz  
wergelt. Von eyne lemden, welcherley der ist,  
135 gibt man halb wergelt unde vor eynen kampphbar  
wunden.

Dist. XXVII. Man sal nicht vornemen, daz sich yderman mit deme wergelde umbe welche sache daz ist, moge sich entledigen, wen sted hals geyn hals, hand keyn hand, ougen keyn ougen, fus keyn fus, 140 dy hant umbe kampffer wunden; wen wergeldes irforderunge unde leystunge kempt von burgezogunge.

Dist. XXVIII. Wo me lute wen eyner geloben vor eyn wergeld unde umbe eyne sache, dy lossen sich alle mit eyne wergelde nicht, sunderniczlicher 145 besondern.

Dist. XXIX. Wo man an gerichte eyn wergelt irclaget unde irfordert, do had der richter nicht me an wenne sine hosten busse; driffig schillinge in wichbilde unde in lantrechte; in keyserrecht sech- 150 czig schillinge.

### Capitel XLVI.

Nu sullen wir lernen unde irkennen umbe mancherhande geczuckenisz, wo von rechte geczug moge sin von mannen unde von fruwen, von phaffen adder begeben luten.

Dist. I. An gerichte irczuget man mit richter unde mit schepphen. Mit czwen schepphen by deme mynsten ircziget man dy sache, dy an gerichte gehandelt werden.

Dist. II. Waz man an gerichte irczugen sal, do 5 sal der richter swern czu dene heyligen, daz dy sache also sy unde sy ehir eyn richter gewesen, al om god helffe unde alle heyligen. Dornoch sullen czwen dingphlichten swern, daz der richter der sache sy eyn richter gewest unde sy dinglute, unde 10 irczugen unde benomen dy sache, daz on god so helffe unde alle heyligen. Unde ist lantrechte.

Dist. III. In wichbilde do en ist dez nicht, wen do irczuget der richter unde dy schepphen by deme  
 15 eyde, den sy deme gerichte czu der czid getan haben, do sy an gerichte quomen, daz dy sache also sy, daz on also god helffe unde alle heyligen.

Dist. IV. Ist abir eyner erberichter, der deme riche had hulde getan, so sal her irczugen by des  
 20 richters hulden, daz he der sache eyn richter sy gewesen, unde also gehandelt sy vor ome unde den schepphen.

Dist. V. Keyn richter mag geczugen an richters stad, he sy denne der sache eyn richter selber  
 25 gewesen, adder worde dorczu geladen, er he richter wort, czu geczuckenisz; unde ist lantrechte unde wichbilde.

Dist. VI. Nymant mag deme richter helffen geczugen, wen dy schepphen in wichbilde, unde ding-  
 30 phlichten imme lantrechte, dy mit orteyln dorczu gegeben warn.

Dist. VII. Man sal keyn gerichte heymelich noch vorborgen machen noch siczen, wen czu rechter dingczit unde an rechter dingstad, do man icht  
 35 czugen sal.

Dist. VIII. Ist eyn foyd uff, daz man finer nicht gehaben mag zcu geczugen vor gerichte, der geczuget wol mit finen uffen briffen uff dy sache, do her uff geczugen sal; unde alle wort, also her  
 40 dy geczugen sal by syne eyde, adder by des richters hulden, dy fullen in dene briff beschriben sin, daz he icht fellig werde an finen geczuge.

Dist. IX. Sune unde orfede, dy an gerichte geschet, dy irczuget man mit richter unde mit schep-  
 45 phen in wichbilde, imme lantrechte mit deme rich-

ter unde mit dene czwen dingpflichten. Aber sunne unde orfede, dy uffewendig gerichtes geschet, irczuget man selbsobende.

Dist. X. Wo man eyne anfertunge irczugen sal, alz in etlichen steten unde herschaften irfaczt ist, dy 50 irczuget man selbdirte unvorsprochener lute; unde ist doch nicht lantrechte unde wichbilde.

Dist. XI. Nymant mag geczug sin, he sy denne volkomen an syme rechten.

Dist. XII. Kebeskinder, meyneydige lute, dy 55 dube adder roub gebessert haben, uszgeflossen monche, unde dy beschulden sint an oren rechten, unde dy noch roub adder dube under on haben, kinder under oren iarn, thorn, sinloz lute, noch ioddene, noch wibesnamen, mogen alle nicht czugen, noch 60 der felfcher. Eynes mannes bruder mag on nicht helffe czuge. Der abir umb sin gelt mit om zcu kuste ged mag ome helffen czugen. Des richters gefinde mag deme richtere wol helffen zcugen, dy an sinen brote nicht en sint. 65

Dist. XIII. Der botel, der elich geborn ist unde sin recht gehalden had, mag wol geczug sin, wo man sin darf.

Dist. XIV. Willekor bricht alle recht, daz ist: wo man gebetene geczuge nempt obir eyne sache, 70 dy mit beyder willekor geschet, unde dy beyde unbetwungen beten geczuge ober sich, wer der sich der geczugen vormisset, daz mus her mit den irczugen, dy von or beyder wegen dorczu gebeten werden, czwen unvorsprochen mannen. 75

Dist. XV. Wurde eyner czu geczuge obir eyne sache geladen an gerichte, unde wurde dornoch eyn phaffe, adder eyn begeben man, unde wan man der

fache irczugen sal, der phaffe adder begeben man  
 80 mag den geczugen wol getun an wertlichem ge-  
 richte, an eynes zcuges dangk, ab man is darf,  
 unde der begebener ufz deme orden nicht gelouffen  
 90 wer. Were her abir ufz deme orden gelouffen, so  
 michte her sedder nymanden helffen geczugen, ab  
 85 her wol in eyn orden wer komen, unde man daz  
 irczugen magk, daz her ufz deme orden gelouffen  
 waz, nochdeme al her czu finen iarn komen waz.

Dist. XVI. Nymant mag czugen der sache, do  
 her obir gewest ist, he sy denne komen czu finen  
 90 iarn, is wer ouch denne, daz man on sedder behal-  
 den hette, daz her czu finen iarn komen waz.

### Capitel XLVII.

#### Von geczuges vornuwenunge.

Dist. I. Wer eyn geczug vornuwen unde vor-  
 nemen wel, der sal *gen* an gerichte unde an geheyte  
 bang unde sal sprechen: er richter, ich habe sache  
 vor mir, der y eyn richter gewest sit, unde dy schep-  
 5 phen sin ober gewest mit uch, des *ben* ich irfarn,  
 daz mir unde mynen irben der geczugk czu korcz  
 werde von sterbens wegen; wen ich den geczug  
 mere unde vornuwen wel, bete ich an eyne rechten  
 orteyle czu irfarn, ab ir mir dene icht bilch meret  
 10 unde vornuwet mit erbern unvorsprochen luten, dy  
 ich hir lode unde benome, unde thu daz czum  
 25 eynen, zcum andern unde zcum dritten male. So  
 teylt man ome: der richter sulles ome gunnen unde  
 helffen, unde fulle sin eyn vormerer eyn vornuwer  
 15 benennen unde bestellen in dy fir bencke. Wennie

daz geschen ist, so spreche her: er richter, dy sache ist also vor uch gehandelt, daz mir des bekenne der richter unde spreche: ich ben der sache eyn recht richter gewest mit den scephphen, unde vornuwe disen geczug mit rechte, also mir god helffe unde 20 alle heyligen. Dornoch sullen dy scephphen swern unde sprechen: dy vornuunge unde merunge des geczuges dy ist recht unde mit rechte darbracht bis an dy zcith, daz uns god so helffe unde alle heyligen. Vorstorben sich denne dy irsten geczugen, *so 25 haben dy dyselben macht, ab man dir nicht gehalten mag.*

Dist. II. Wen is doczu kempt, daz dy vornuweten geczuge sullen dyselben sache vorczugen, daz sullen sy thun an geheyter bangk, wan des nod 30 wert, unde swern, *daz dy sache by deme richter unde by dene scephphen also gehandelt sy mit allem recht, daz dy sache mit in czu geczugnisse in gehetter banc gemeret und vornuwet sy mit rechte, daz on god helffe unde alle heyligen.* 35

Dist. III. Wer sich geczuges vormisset uf genannten tag vorczubringen, unde brenget der nicht vor, he mus dorumbe wetten, unde iene had sine clage irfurdert unde gewonnen, unde ist ouch dem cleger vorwunnen, ab he fellig wer an deme geczu- 40 ge; he muchte denne ehafte nod bewisen, dy on gehindert habe, *sint mac er in auch vorbringen, daz es im nicht czu schaden mac komen, wider ken dem cleger noch ken dem gerichte.*

Dist. IV. Waz man czugen sal uff erbegute, 45 daz sal man czugen mit gerichte adder mit ingesessen unvorsprochener lute. Adder ander sache czu-

get man mit andern bederben luten, ab sy wol in dem gerichte nicht siczen.

50 Dist. V. Morgengabe behilt eyn iczlich wip zcu dene heyiligen uff dy gewer selbdritte; in lantrechte unde in wichbilde, also an deme irsten buche beschriben sted in deme capittel von der morgengabe.

55 Dist. VI. Morgengabe mag nymant uf den andern irczugen, wen dy brud uff den brutigam, der brutigam uff dy brud.

Dist. VII. Czugen sal man stellen in firczen tagen. Wern abir czugen uslewendig des landes, 60 so sal man sy bestellen binen sechs wochen. Unde ist lantrechte unde wichbilde.

Dist. VIII. Wo man orkunde geczuges machen wel ane gerichte, do sal man dene richter unde schepphen orkundesphenninge gebe; daz ist deme 65 foyte eyn schilling lotiger phenninge, unde iodeme schepphen czwene *pfenninge*, deme botele czwene. Leget men dy kuntshaft in dy taffeln adder in daz buch, so gibt man deme schriber ouch czwene.

Dist. IX. Wor obir richter adder schepphen 70 kuntshaft phenninge werden gegeben, daz geczukenisz umffen sy allewege by der czit gerichte czu tune, dywile daz sy leben. Wullen sy is vorsachen, neme des ymant schaden, den musten sy irlegen.

75 Dist. X. Mit geystlichem gerichte mag man keynen leygen vorczugen an wertlichem gerichte; ab he wol wert an geystlichem gerichte irczuget, daz schadet om an syne lantrechte noch an syne wichbilderechte nicht.

Dist. XI. Wert eyn man eyner sache irczuget 80 mit gerichte, daz her czu rechte irczugen sal, daz sin vater adder sin mutter adder sin vormunde sy ane sine wissenttschaft: dorumbe wert her nicht rechteloz noch erloz.

Dist. XII. Weygern ome sine czuge czu helfen, 85 der foyd sal sy dorczu twingen; unde ged or eyner ufz deme gerichte, he mußz ieme sinen schaden irlegen unde deme gerichte wetten.

Dist. XIII. Welch man eynen geczug mitet umbe sin gelt, kempt man des obir on, so mußz her 90 ieme bussen unde deme gerichte wetten, unde ist der sache vorfallen. Unde der umbe lon geczuget had, den sal man kundigen an deme gerichte rechteloz unde erloz.

Dist. XIV. Belut abir eyner sinen geczug vor 95 an gerichte, ab wöl lute dorunder wern, dy man vorwerffen mochte, willekort man dorczu adder swiget stille, dene sal man hirnoch, wenne man bezugen sal, nicht vorwerffen.

Dist. XV. Wen eyn man sinen geczugen stellet 100 an gerichte, also recht ist, sehet iener keynen dene her vorwerffen magk, daz sal her zcu hant thun; wel is denne differ wern, unde spricht he habe rechten zcugk bestalt: daz ist iener neher zcu bezugene, von welchen rechten her on vorwirfft, ab 105 is sy von gebort, adder *ab er* sin recht vorlorn had.

Dist. XVI. Welch man sinen geczugen stellet vor gerichte, von rechte sal der czug swern den eyd: wy swern, daz wir dy worheyd wullen swern, dy wir wissen umbe dy sache, al uns god helffe unde 110 alle heyligen. Wan der eyd geschen ist, so sal eyn

iczlich sagen *uff den eid*, waz om wissentlich ist. Ged der czuge obereyn, weme der czu hulffe kempt, daz werden dy schepphen zcuirkennen. Czweygen  
 115 sich dy geczugen an orme bekentenisz, daz eyne anders wissen ist wen deme andern, so en ist man an deme geczuckenisz nicht bestanden.

Dist. XVII. Von rechte sal keyn geczug sin wen under gelworn eyden; nicht mit der frage, al ab  
 120 eyn richter spreche: ich frage dich by dene truwen, dy du gote salt leyften unde dime rechten hern, unde wiben unde kindern, daz du sagest waz dir wissentlich sy, unde spreche zcu deme andern ouch also; daz sal alles nicht sin, wen eyn iczlich geczug sal  
 125 czugen mit syme gestabeten eyde zcu dene heyligen, do had her furchte zcu. Manning man ist also eynfeldig, daz he in der frage gotesfurchte nicht en had; mancher dencket ouch *uff dy frage*, unde dencket is schadet dir nicht an dinen ern; dorumbe sal  
 130 man allewege czugen under gestabten eyden, also eyn geystlich gerichte.

Dist. XVIII. Wurde geczugk gewilleckort under richters frage von beyden partien ane eyde, wan her on fraget, spricht denne der richter is ist mir  
 135 wissende, spricht den der ander, is sy om ouch wissende, unde spricht nicht also tire also ir mich gefraget had: domete ist her nicht fellig worden, wenne her *uff dez richters frage* gesprochen had. Unde ist lantrechte unde willeckor.

Dist. XIX. Waz man gelobet unde spricht in eyne vollen sicczenden rate, unde in deme gerichte, *daz* magk man an gerichte mit czwen radmennen  
 140 irczuge; unde wel man des nicht enpern, dy ful-

len ore gestabten eyde dorczu thun, daz sy is gesehen unde gehort haben.

145

Dist. XX. Wan der rad sendet czwene adder dry adder mer czu dingen, czu vorscheiden unde czu vorrichten, waz dy under on vorscheiden, daz sal man halten. Wurde bruch dorobir, daz muchte man denne an gerichte vorzugen mit den czwen radmannen, dy dorobir gewest wern, also vor beschriben ist.

## Fünftes Buch.

Hir beginnet sich daz funfte buch von wichbildes ordenunge unde schickunge des ratis unde der borgermeyster, waz craft unde macht dy mogen gehaben czu secczen unde zcu halden under on unde under orme gefinde, an muren unde an graben, unde an andern oren festen, *unde an oren wachen uf oren muren in der stat, an ynnunge orer hantwerg, welchirley su daz staten sollen unde anders keyner, unde an allen nutzlichen geboten mit volbort der gemeyne.*

### Capitel I.

Dist. I. Alle dy, dy man phlit in den rad czu kifen in wichbilde unde zcu secczen, dy suln alle elich geborn sy, unde an eren fry unde ungeswecht an oren eren, an oren rechten lumunde, detig, wise, 5 stille by on selbir, unde nicht gerne truncken. Vor unkußchen sal man sich huten, unde vor wuchern unde dy uncziter koste phlegen. Man sal sich vormiden vor alle den, dy vorwurren unde kriges sint. Man sal ouch ufz deme hantwercke wol kifen 10 czwene erber manne; obir czwene sal man nicht kifen an den rad, durch daz daz sy ore innunge nicht stercken.

Dist. II. Wan man den rad gekorn had, so sal man gen usse dy fron, adder in dy kerchen, unde sal dorczu laden arm unde rich. Das sal der gekorne 15 rad swern den eyd: wy swern gote, unde deme riche, unde unszme hern, den fullen sy benomen, 02 unde arm unde riche, dy czu der stad gehorn, daz wir fullen unde wullen daz recht mern unde stercken, unde daz unrecht wern, so verne als wir um- 20 mer tun mogen, unde wullen des nicht lassen, weder durch lip, noch durch leyd, noch durch keynerhande sache; al uns god helffe unde alle heyligen.

Dist. III. An derselben stad sal der alde rad, unde waz czu dren reten, adder zcu funf reten ge- 25 hort, deme nuwen rate swern den eyd: wir swern deme nuwen rate gehorsam zcu sine unde behulffen 00 zcu aller gerechtickeit unde czu allen noten, dy sy von der stad wegen ansicht, czu tage unde czu nacht, unde wan sy uns des vormanen; also uns 30 god helffe unde alle heyligen.

Dist. IV. Dornoch sal man den nuwen rad in- 30 wifen. Der sal denne aln hantwergen vor sich bescheyden, unde alle ander gemeyne. Dy fullen iczlich hantwerg besundern swern den eyd: wy swern 35 deme rate gehorsam zcu sine czu tage unde czu nacht, wan sy uns vormanen, unde behulffen czu 05 sine czu aller gerechtickeit, unde helfen sturen wer sich deme rate wedderseczt wedder recht, unde volbort waz der stad nucz unde gud ist, daz dy mer 40 menge irkennat; al uns god helffe unde alle heyligen.

Dist. V. Dornoch sal der rad bestetigen alle 35 diner, dy an dene rad gehorn, unde iczlich besundern *lasze* swern disen eyd: ich swer, daz ich *dem rate und* der stad getruwe unde gewer unde 45

gehorfam wel sin an allen geschefften, beyde czu tage unde czu nacht, unde wu ich *des ratis edir* der stad arg unde schaden irfare, daz wel ich melden unde nicht vorfwigen, also verne al ich ummer  
 50 kan unde mag, unde wel des nicht lassen durch lip, noch durch leyd, noch durch fruntschaft, noch durch gabe, unde dez ratis *edir der stat* heymlicheyt vorfwigen, wo ich dy irfare, unde nicht melden; al mir god helffe unde alle heyligen.

55      Dist. VI. Dornoch sal der rad alle gebod der stad vornuwen, dy man halden sal, unde iczlichs by finer gefaczten busse. Wer denne an den bruch tud, den bussen sy *mit eren unde* mit rechte.

Dist. VII. Wer sich wedder dy busse seczt unde  
 60 spricht, he habe an deme gefeczte keynen gebruch getan, daz sted czu sine eyde. Ist is abir czwen radmannen wissentlich, so mag her dovon nicht  
 65 komen, her mus busse liden. *Dy ratifmanne soln daz kundig machin undir deme eyde, den su zcu rechte gefsworn han, daz is also sy; daz soln su deme rate alle kundig machen.*

Dist. VIII. Spricht ouch eyner, he wulle io  
 68 swern, daz sal man den andern reten vorlegen. Wel her denne io swern, daz sal man von ome nemen.  
 70 Wes man on denne mit czwen radmannen irczugen magk, daz lide he noch der stad eynunge.

Dist. IX. Nymant mag eynen vor deme rate  
 72 meyneydig gefagen noch geczugen, wen der rad adder dy radmanne selber, adder dy volbord des gerichtes, ab is an gerichte wer geschen.  
 75

Dist. X. In sommelichen steten unde in wichebilde des richis steten, in marggraveschaften unde in herczogentumen *in deme lande zcu sachsen*, wen

ly oren rad vornuet haben unde begimnen oren rad  
 czu secczen, so machen sy eynen heymelichen rad  
 80 under on selben, so daz si selben sweren den eit:  
 wir sweren den eide, daz wir dez raterz heimlich-  
 keit inne woln halden, wy unz dy under ougen  
 komen, ez si ken frunden oder ken fremden, und  
 wollen ken nymande melden uswendic dez ratz in  
 85 unsers ratz gecziten und eweclich hernach; als uns  
 got helpe und alle heilgen.

Dist. XI. Wo denne dy meyste menninge vol-  
 bort in deme rate, do sal der mynner teyl nochfulgen.

Dist. XII. An keynen sirtagen sal der rad czu  
 90 sammene gen, is mache denne chaffte nod adder  
 mogelich getwang, daz man des nicht umbegen  
 magk.

Dist. XIII. Waz der rad schulde macht by finer  
 czit, dy sal he selbir alle richten. Mag her des nicht  
 95 getun, so sal is ome der ander rad abenemen.

## Capitel II.

Nu sullen wir lernen unde irkennen ab eyn usswe-  
 dig man burgerrecht wel gewinnen, wy man daz  
 bestetigen sal.

Dist. I. Wer burgerrecht in wichbilde wel ge-  
 winnen adder irwerben, der sal elich geborn sin,  
 unde sal daz bewisen mit kuntschafft benanter lute,  
 adder mit guten uffen briffen. He sal ouch nicht  
 rechtelos sin. Her sal ouch eyn unvorsprochin  
 5 man sy, edir eyn unvorsprochin frowe, ab iz eyn  
 wip ist.

Dist. II. Wan man eynen czu burger macht,  
 so sal her den eyd swern: ich swer gote, unde

10 deme riche, adder dene hern, adder der stad getruwe unde gewer czu sine, melde daz ich bilche melde, hele daz ich bilche hele, also eyn getruwe man syme rechten hern, daz mir god also helffe unde alle heyligen. Wen her den eyd getan had, so gebe her sin  
 15 recht, wy daz in wichbilde irsaczt ist. *Jar unde tag sal her eyn ynwanende borger sy, unde sal daz vorwissen by eyne ersaczten gelde. Noch der zcitt mag her syne borgerschafft behalden adder uffgebin. Wann her su denne uffgegebin hat, so gebe her*  
 20 *sine uzfart unde fare mit glucke.*

Dist. III. Bynnen eynen manden sal man nymanden twingen czu burgeschafft, uffe daz daz sich eyn iczlich man, vorsuche finer narunge unde czu finer were,

### Capitel III.

Waz innunge unde gesellschaft iczlich hantwerg gehalten magk in wicpilde, so daz dy gemeine von in unbeswert blibe. Zum ersten umb dy becken.

Dist. I. Der becker sal sin broth in rechten glichen kouffe gebe. Wan der scheffel gilt andert halben firdung, so sal daz pfengbrod czu dem teyge wegen derthalbe marg, dy luttere semmel eynes  
 5 firdunges mynner, daz stogbrod, daz man heyszet semelrocken dry marg. Wan man ouch koufet daz scheffel rocken umme eynen virdung, so sal daz pfengbrod anme teyge wegen sechs marg zcu sogetaner zcitt, wan dertehalb phunt wiszer phenge  
 10 geldin eyne lotige marg silbers. Also findet man in eyner iczlichen stad noch enander uff unde abe czu reden noch orer warunge, daz man daz gewichte

hoet unde neddert, ab daz getreyde gilt mynner  
 adder mer.

Dist. II. Man sal in wichbilde keyne fromde 15  
 brod furen wen an deme martage; daz sal man feyle  
 haben bis uff den mittag. Dy geste sullen lenger  
 nicht feyle haben; lessen sy des do poben nicht, so  
 mag daz hantwerg daz uffheben mit des rates wif-  
 sen. Waz busse denne fuget dorumbe czu thune, 20  
 daz sted an orer willeckor.

Dist. III. Von brote, dez man in dy stad furt,  
 zcu verkouffen, do sal man nicht von czullen. Brod,  
 daz eyn man in der stad kouffet unde usfuret, unde  
 wel is wedder verkouffen, daz mus man vorczoln. 25  
 Waz man abir selbir gebruchen unde essen wel mit  
 gefinde, do en darf man nicht von czolle.

Dist. IV. Wan der becker sin wandel vorbord  
 in keyserwichbilde umbe kleyne brod, daz ist eyn  
 korp gefaczt, an eyn seyl gehalten, eyn messer in 30  
 dy hand unde eyne semmeln; he sicceze lange adder  
 kurcz, henedder sal her fallen in der phucczen stoub.

Dist. V. In unsem wichbilde ist or wandel  
 wy daz in iczlicher stad irfaczt ist vor koren. Et-  
 liche geben daz in dy spettal. In etlichen steten 35  
 seczt man do brod czu wandel, wy daz an kore-  
 sinen kouff had.

### Capitel IV.

Nu sullen wir lernen umbe mancherley recht von mo-  
 len unde von mullern rechte, wy man daz handeln  
 sal in wichbilderecht.

Dist. I. Wo dry mollere, mynner adder mer,  
 an eynen molgraben legen, dy des molgraben mit  
 deme wasszer alle dry gebruchen, dy sullen alle

5 fochboyme glich legen gemessen von toten woge,  
 10 unde an der nedersten mol sal man anheben von  
 toten woge, dornoch eyn fach der ander uffwart  
 des wassers, daz iczlich oren glichen vol gewinne  
 ufz deme wasszertroge.

Dist. II. Wo eyn wer liet, adder eyn obirfal  
 10 an eyne molgraben, der den molen daz wasszer  
 allen zcufurt, daz wer unde den obirfal fullen sy  
 mit enander halden in glicher kost unde erbeyt,  
 unde man sal on nicht gestaten dy wer under sich  
 zcu teylen, wen is brenget schaden den dorffern  
 15 unde wichbilden.

Dist. III. Eyn iczlich obirfal unde flemder  
 stam sal haben uff fliffeningen wasser hundert starg  
 elle lang in ertriche unde in rasingen lande.

Dist. IV. Wasszerbruche, dy in den wern adder  
 20 in den obirfellen werden, dy fullen dy mullere  
 mit enander bessern uff glichen teyl, ab dy bruche  
 geschen obene adder neddene.

Dist. V. Alle wer, dy in eyne molgraben le-  
 gen, dy fullen nicht hocher gemacht werden, wen  
 25 siben rad, sechse, funffe adder fire, wil er an den  
 molen sin, wan dy wassers gnug er heyn haben, so  
 sal der oberfal unde daz wasser glich sin, unde an  
 den enden des obirfals sal der obirfal deme andern  
 oberfalle glich sin.

Dist. VI. Czu dorffern do nicht stramlosige waf-  
 30 ser gen, do en ist des nicht, wan iczlich moller  
 muß sinen graben unde sin wer selber halden unde  
 ouch fertigen. Do en ist ouch nicht von deme to-  
 ten woge nicht czu wegene, wen dy obirfal legen  
 35 underwilen ufz andern grunden an geberge, unde

ore wassergenge nemen, underwillen usz andern grunden, so daz sy alle nicht eyn wasser haben.

Dist. VII. Do stramlosige wasser gen, do mole czu soben raden adder czu sechsen ane legen, do sal der oberfall hundert elle wid sin; ab her wol witer bricht, do fullen sy den obirfal in der wite halden.

Dist. VIII. Dy neste fludrinne by den raden, dy sal gliche wid sin, unde dy neste dornoch, dy sal eynes gemundes nedderiger legen, unde dy by den raden unde dy obirste dornoch czweyger gemunde nederiger.

Dist. IX. Dy grizful by der nesten flutrynnen sal inghesmet sin in allen muln; Ab dy uzbricht, darnoch sal man eyne nuwe rynnen ynsmede.

Dist. X. Wen eyn gewessere wert, daz dy molere oberig wasser haben, so fullen sy alle uffczin ore flutrynnen, unde fullen eyner deme andern kunthun. Do sal eyn busse uff gemacht sy, noch kore aller der, dy in wichbilde wonen.

Dist. XI. Wen eyn noddorffit kempt, daz man yfen fulle, so fullen sy glich mit enander yfen, mit gefinde unde mit kosten, daz su mit eynandir vertig werdin, und or keyner sal dywile nicht malen, su sin denne mid eynandir vertig worden.

Dist. XII. Unde wo holcz uff den wern wechset, daz sal man eyn iar losse wachsen, unde in deme andern iare sal man is abehouwen neddene by der erden, daz dy storczeln icht flammes czu sich nemen, wen dy wer mughten sich erhoen.

Dist. XIII. Alle korbe und wer, di man dem mulgraben czu hulfe gibt und wirfft, dy sol man under den uver also tiff senken, daz kein höge davon wachse uber daz recht wer. Inwendic en schol

man auch keinerleige vestenungē tun mit korben  
 70 noch mit weren, damit man dem uver iensit, und  
 den di erbe daran haben, icht schadens czuczihen;  
 wen ienem si davon schaden, beclait man si darumm,  
 81 si musen in erlegen und dem gerichte wetten.

Dist. XIV. Eynes iczlichen mollers loufft umbe  
 75 sine molsteyne sal nicht witer sin, wen daz czwi-  
 schen deme louffte unde deme steyne eyn strang ey-  
 nes dumen dicke mag geczogen werde. Waz her  
 84 obir daz witer ist, daz ist eyn falsch.

Dist. XV. Keyn moller sal graben habe in deme  
 80 understeyne obir dry dage, von der czith also her is  
 gewor wert. Wandelt her dez czu hant nicht noch  
 den dren tagen, so sal man daz bussen vor eyn falsch.

Dist. XVI. Waz man deme mollere zcufurt ad-  
 der her infurt, wen her by tage nicht gefuren mag,  
 85 daz sal her bewarn. Geschege schade dorczu, dene  
 mus he irlegen. Wo abir eyns gefinde selber by ist,  
 den schaden darf her nicht irlegen.

Dist. XVII. Keyn moller sal hufgenossen habe  
 in siner mol, fundern sinen eygen knecht unde sine  
 90 mayd, by eynir busze, wy daz in wichbilde ir-  
 saecht ist.

Dist. XVIII. Keyn moller sal mer nemen czu  
 90 lone, wen ome czu rechte geboret. Von eyme ge-  
 hufften scheffele eyne gehuffte meccze, von eyme ge-  
 95 strechin scheffele eyne gestrechin meczen, unde also  
 domoch hen. Waz her dorober nempt, daz ist  
 eyn dube.

Dist. XIX. Welches falsches man den moller  
 oberkempt adder sin gefinde mit rechte, daz sal man  
 100 richten noch falsches rechte.

Dist. XX. Stelt der moller selber in der mol, unde wert czu ome bracht, man richtet obir on mit der wet:

## Capitel V.

### Von den knochenhuwern.

Dist. I. Der knochenhuwer sal keyn fyh kouffe, daz suchtage an sich had, adder uncztig ist. Slet eyner ouch sogetan sih czu den bencken, daz ist falsch. Daz sal man richten czu hud unde czu hore. Wer des obirkomen wert, der ist rechtelo. 5

Dist. II. Keyn knochenhouwer sal fynnicht fleyfz feyle haben under den bencken, sundern dovor. Wer daz bricht *in wichbilde*, der mus *dem rate* busen *noch or gefaczten busze edir kore*.

Dist. III. Alles fleyfch, daz dy iodden haben ge-10 fneten, daz sal man ouch feyle haben vor dene bencken, by der busse, dy man by kor doruff gefaczt had in wichbilde.

Dist. IV. Es en sal keyn knochenhouwer czu den bencken fleyfz tragen unde feyle haben *obir dry* 15 *tage*, by der kor, dy mit busse doruff gefaczt ist.

Dist. V. Bachenfleyfz, sytenfleyfz, unde waz von dorren fleyfche herkommen ist, daz mag man wol feyle haben, bis daz man is vorkouffet.

Dist. VI. Keyn knochenhuwer sal glider wef-20 fchern, wen is ist eyn falsch, daz mus man ouch noch falsches rechte bessern.

## Capitel VI.

Von deme garbretere.

Dist. I. Der garbreter sal keyn fleysz ungesund,  
 noch unczitigk, noch fynnicht, noch mager, vor-  
 kouffen, unde sal keyne koste obir czwene tage vor-  
 halten. Dorczu sal her sinen eyd thun. Vorbricht  
 5 her doran, daz man des *in wichbilde* ober on kem-  
 met: man richtet obir on czu hute unde czu hore,  
 unde is meynede unde rechtelos.

Dist. II. Eyn iczlich garbreter sal sich under  
 derselben busse bewarn mit bosen fyszchen, dorre  
 10 adder grune.

## Capitel VII.

Nu sullen wir irkennen, waz dy louwer unde schu-  
mecher in oren rechten sullen besten.

Dist. I. Wer ledder gerwet in wichbilde, der  
 10 sal nicht schu machen, unde der schumecher sal  
 nicht gerwen.

Dist. II. Keyn gerwer sal leder strichen, wen  
 5 is ist eyn falsch. Wer is tud, der mus busse tragen  
 noch kere, al is dy irfaczt haben in wichbilde.  
 Adder in keyferwichbilde richtet man czu hute  
 unde zcu hore, unde is rechtelos.

Dist. III. Keyn gast sal ruchleder kouffen, dy  
 10 in des wichbildes fellunge gefallen ist, sundern is  
 sal eyn iczlich burger kouffen, her sy arm adder rich,  
 so daz eyner den andern am kouffe icht hindere  
 mit unczucht.

Dist. IV. Alle ander geledder, daz man usse-  
 15 wendig in dy stad brenget der czollunge, is sy roe  
 adder gar, daz mag eyn iczlich man kouffen, unde  
 thu deme czolner sin recht.

## C a p i t e l VIII.

*Nu schulle wir lernen und erkennen umb der flemminge hantwerck, wy der ordenunge und schickunge sie, wenn mancherleye sin in eim lande anderz wenn in dem andern, der ich nicht gancz usrichtung mac gehabt, wider uz flandern, noch uz pravant, sundern lendischer sechsischer art und keiserwiltbild rure ich von guter kuntschaft, waz ich mac.*

Dist. I. Eyn noddorffte ist deme hantwercke, wer daz lernen wel, daz her deme meyster gewisheit tud, daz he getruwe unde recht an finer lernunge sin.

Dist. II. Iczlich wichbilde had sin sunderlige 5 gefeccze. Doch ist daz eyn gemeyne gefecze: keyn fleming sal sine wollen fellschen wedder mit hore, noch mit phlucken, noch mit keynerley untad.

Dist. III. Keyn fleming sal sin tuch czu hungerig machen, by der gefaczten busse, dy in wich- 10 bilde von dem rathe unde von deme hantwercke doruff gefaczt ist mit willekur.

Dist. IV. Waz man falsches uff deme hantwercke findet an tuche, an wollen, an czu winczingen gengen, daz sal man alles uffenbar burnen, unde 15 dene bessern noch falsches rechte.

Dist. V. Welch man sin tuch czu korcz macht, adder dorus snit eyn stucke, do he sin gewant mete vorkorcz: umbe daz uszniden richtet man czu hute unde zcu hore, unde wert rechteloze unde erlos, 20 unde sal fines hantwerckes vorleyd sin.

Dist. VI. Alle dube, dy mynner sin wen dri-  
fig schillinge, uff deme hantwercke, dy richtet man czu hute unde czu hore; dy abir grosser ist, dy richtet man mit der wed. 25

## C a p i t e l IX.

Nu sullen wir lernen umbe dy cremere in wichbilde,  
in waz friheytt dy irfaczt sin.

Dist. I. Eyn kremer sal sinen safferan, pheffer,  
noch neylkin, noch keyne worcze velschen, sun-  
dern wy is god an ome selber had gelossen werde,  
also sal man is lossen; wen wer is felschet, unde  
5 wert dez obirwunden, daz richtet man ouch czu  
hute unde czu hore, unde ist rechteloz.

Dist. II. Wer safferan menget mit lendischen  
safferan, daz ist eyn falsch. Lendischen safferan  
mag eyn man wol *veil* haben, so daz her iodeme  
10 manne uffenbare, daz is lendisch safferan sy. Tud  
her des nicht, is ist eyn falsch.

Dist. III. Safferan sal ouch nymant fuchten  
mit wassere, noch mit oley, noch mit keynerley sa-  
chen, noch legen in dy fuchten kellere *uff dy erde*,  
15 *uff daz er suchtikeit czu im czy, wen wer saffran*  
*wil legen in dy fuchten keler vor sure, der schol in*  
*legen in durre casten oder truhen, dy ein gemunde*  
*von der erden erhaben sin.* Wer hirobir tud, daz  
ist eyn falsch, und man schol das richten noch val-  
20 *scher recht czu hut und zcu har, und wirt rechtloz*  
*und erloz, und di war schol man brennen.*

Dist. IV. Es sal ouch nymant sinen pheffer  
felschen mit steyn, mit wicken, noch myt keyner-  
hande sachen. Kiempt man daz obir on, man rich-  
25 tet noch falsches rechte. Sult en sal man keyner-  
hande wurcze felschen, anders man richtet is alles  
noch falschem rechte.

Dist. V. Welch man kremer recht nicht en had,  
der sal keynerley siden gewant in wichbilde feyle

haben noch verkouffen, noch *yrische*, noch *enge* 30  
*lisch* dunne tuch, gefערwet noch ungeferwet, noch  
 kolnes noch welschs lynwant, noch mitteler, dy  
 her am snete verkoufft; sundern gancze stücke mag  
 her wol feyle haben unde verkouffen. *Aber yrisch*  
*tuch, und harraz, und englisch, mugen di gewant-* 35  
*fuider wol mit fuiden.*

Dist. VI. Welch man, he sy eyn gast adder eyn  
 burger, gekrute brenget in wichbilde, der sal under  
 eyne phunde nicht mynner verkouffen. Eyn phunt  
 unde dorober mag her wol verkouffe sammenskouf- 40  
 fes; he habe denne mynner bracht den eyn phunt,  
 so mag her mynner verkouffen.

Dist. VII. Welch ingeffen kremer in wich-  
 bilde gecrute verkouffet, daz sal her gemeynlich vor-  
 kouffen allen luten by quentin, by loten, by halben 45  
 phunden, unde deme gaste also deme burger.

Dist. VIII. Eyn iczlich gast, der mandel adder  
 risz brenget in wichbilde, der en sal des under eyne  
 halben firdunge, noch under eyne firtele, by phun-  
 den, by halben, unde dorunder obir nicht, verkouf- 50  
 fen; he habe denne myner in wichbilde bracht.

Dist. IX. *Kein gast schol in wicpilde mynner*  
*fuider verkouffen wen ein halb pfund.*

Dist. X. Wer parchen in wichbilde brenget,  
 der en mag nicht mynner verkouffen wen eynen 55  
 ganczen parchen; mer mag her wol verkouffen.  
 Wer ouch in wichbilde macht adder brenget houbt-  
 cleynod, *alz rifen, fleyger, und wimpeln*, dy muß  
 man wol gancz verkouffen unde nicht mynner, also  
 dy stücke *fin.* 60

Dist. XI. Golddrad unde silberdrad en sal ny-  
 mant verkouffen *mynner* wen XXV spynneln, do uff

iczlicher spynneln sin czwey hundert ellen; he  
mache sy denne selbst.

65      Dist. XII. *Allerleige butele, hantschue, hute,  
und goltvelle, und silbervelle, und waz sich czuhet  
czu thusin czal, daz schol man bi ganzen thusin vor-  
kouffen, es mache denne ein man selber.*

Dist. XIII. *Kein gast schol minner wachz vor-  
70 kouffen, wenn ein vierteil einz zenteners, oder vor  
eine lotige mark, ez were im denne von sinz selbez  
benen worden, oder er habe ez minner bracht.*

Dist. XIV. *Borten und gurteln schol nymant  
vorkouffen denne den cramern, ez en sy denne daz  
75 her si selber mache.*

Dist. XV. *Loesch schol nimant vorkauf denne  
ein kunne, daz sin funf vel.*

Dist. XVI. *Boumwolle en muz nimant mynner  
vorkouffe denne ein vierteile einz centenerz.*

80      Dist. XVII. *Erch und permynt, und waz sich  
ezu techer czal geczuhet, das sol man vorkouffen  
by ganzen techern, ez en sy denne, daz ez ein man  
selber mache.*

Dist. XVIII. *Semische hozen muz ein man wol  
85 vorkouffen by dem halben tusin; sunder gewatho-  
sen, dy vorkoufft ein man wol wy er mac, mynner  
oder mer.*

Dist. XIX. *Gebleicht garn, adir geserbit garn,  
en schol man nicht mynner vorkouffen wenn by  
90 pfunden.*

Dist. XX. *Messincwerck, ezin, kupfer, und wif-  
mat, und ysen, daz schol man vorkouf by ganzen  
centnern; ez en sy denne, daz ein burger in siner  
huten selber daz lasze mache, also wol in eczlichen*

wiepilden gelegen ist, beide czin, ysen, bley, messinc 95  
und kupher, der mac wol vorkoufen vil oder wenic.

Dist. XXI. Waz ein man koufft gecrutez in  
wiepild, parchan, oder ander dine, ez si vil oder  
weninc, daz en schol nymant vorczollen, daz er uz  
den cramen wider di cramer gekoufft hat. Kouft 100  
aber ein gast wider den andern, dy muzen zolles  
rechtz phlegen.

Dist. XXII. Cramergewichte schol glich silber-  
gewichte sin, und welcher daran anders funden  
wirt, das ist ein valsch; da hat ein rat uber czu 105  
richten und nicht das gerichte, und man richtet  
czu hut und czu har nach valschez rechte, und wirt  
rechtloz und erenloz.

Dist. XXIII. Eyn iczlich fromde kremer sal  
nicht me wen drigens in deme iare czu margkte ste 110  
yme wichbilde, unde ouch vor den kerchen. Stet  
her abir obir daz mer, daz mogen ome dy kremer  
wern mit hulffe des rates.

Dist. XXIV. Dy kremer, dy in wichbilde ge-  
fessen sint, dy fullen besen, ab dy kremer, dy in 115  
gastes wiffze farn, in oren kromen icht falsch ge-  
wichtes adder andere ding in oren kramen icht en  
haben. Daz fullen sy brengen an den rad, unde der  
rad sal daz richten, als sy irkennen, wy sy daz rich-  
ten fullen, mit gerichte adder mit on selber. 120

Dist. XXV. Von der cremer sellunge rede ich  
nicht fel, wen sunderlich in dene steten, do sy von  
willeckor unde von alden irfaczten rechte oren ge-  
meynen geficz haben durch eyne gaffze, do fullen  
alle laden eyne keyn der andern sten, inwert unde 125  
ufzward. An den ecken sal keyne lade sten. Eyn  
tor mag wol dorussen gen funff firteyl adder eyner

elle wid, do eyn mensche ufz unde ingegen mag, unde man von furesnod ufz unde ingetragen magk.

130 Dist. XXVI. *Vor denselben cramen, dy von willekur iren sicze haben, en schol wider der cramer, der inne siczet, noch fromder keiner herfür siczen, damit man di, dy da inne siczen ires kauffes gedempfe muge.*

135 Dist. XXVII. *Dy fremden cramer schullen nindert sten, den wo si der rat hinwiset.*

### Capitel X.

Von goltsmeden unde silberbornern, wy is dy halden sullen.

Dist. I. Der goltsmed unde der silberborner sullen wedder silber noch golt erger machen wen is on wart czubracht, unde wen or eyn in wichbilde stadrecht wel gewinnen, so sal her deme rate dene  
5 eid thun: ich swer myn hern *dem N*, und dene burgern getruwe unde gewer czu sine, silber noch gold irger czu machen von myntwegen, unde wel  
10 keynerley felschen uff deme hantwercke; also mir god helffe unde alle heyligen.

10 Dist. II. Waz eyn goldsmet adder silberborner ymande bornet von phenningen, adder von silberin gefesse, adder welcherley daz ist, do sal her der  
15 marg nicht mer czusecczen wen eyn lod, by deme eyde, den her gesworn had. *Tut er daruber, er tut ein valsch, als in den capitel hyvorne stet von den munczern.*

Dist. III. Waz sy von golde burnen, daz sal beste ane deme XXIII grade, under orme eyde.

Dist. IV. Der goltsmed sal wedder mit bly,  
20 noch mit czene, noch mit koppher, noch mit mes-

fenge, golt an golt, silber an silber loten; tud hers dorober, daz ist eyn falsch.

Dist. V. Wen der goltsmet, adder silberborner, silber adder ander gud ding bornet, der sal dy teste wedder czuflan, unde waz dorinn ist bleben, daz 25 sal her ieme wedder geben; denne waz her doron behilde, daz wer eyn dube, unde breche finen eyd domete unde sine ere, unde *man* richtet ober on noch dubes rechte.

Dist. VI. Der goltsmid, noch der silberborner, 30 fullen keynerley gewichte haben denne eynerley, so daz sy an eyne innemen, unde an deme andern wedder ufzgeben. Wer des oberkomen wurde, der hette falsch unde dube begangen, *darumb mac man richten noch valschez recht oder noch dipheit.* 35

Dist. VII. Keyn goltsmid mag vorgulden mit gulde, he habe denne XXIII grade, unde sal ouch keyn gesmyde machen *von golde* under achczen graden czu fingerlin unde anderme gesmide.

## Capitel XI.

*Nu schulle wir merken, das were mancherhant erkant haben von der goltsmide und von der silberburner recht: nu schulle wir lernen und erkennen von mancherhande smederecht, dy man in wicpilde halden schol.*

Dist. I. Ein iczlich smid, der smidrecht nicht en hat in wicpilde, der mac wol smide, waz er wil, an var, allez das man phliget czu vorczinene, alz sporn unde stegereife, und einen clophamer vor einen schillinc und nicht besser, sloz und helden, hacken, 5 haspen und bande, und allez daz czu bustern gehort, und waz ysenwerkez czu glasfenstern gehort.

Dist. II. *Yserin gegater, da man kelleruenslere mit vor slinget, dy schol der nicht smiden. Negil-*  
 10 *werk muz er auch nicht smiden, dy man in holcz slecht. Durchsleg, preime, nebege, gropenysen, und grellen, und bile, korngabeln und mistgabeln, fleischkrowel, und ketten czu wapen, ringe und bande czu raden, und ysereine schufeln, en muz er auch*  
 15 *nicht smiden. Alle andere grop werk, was czu wagen und czu pflugen gehort, und hufslac, schol er auch nicht smiden. Bile, noch exe, barten, noch sicheln, cratzen, noch kilhouwen, mergelysen, noch bicken, helme, ysenhute, blaten, brantysen, ane-*  
 20 *boz, noch brechysen, meizele, noch balken, da man mit wiget, noch grose hengen, da man turen anhenget, noch glockenbant, noch glockenlepfel, en schol er auch nicht smiden. Waz er aber deser dinge selber czu siner notdorfft bedarff, dy mac er*  
 25 *im selber wol smiden. Bicken, cratzen, kilhouwen, mersel, mac er auch wol scherpfen und stelen, wenn si stumph sin.*

## C a p i t e l XII.

*Nu schul wir auch lernen und erkennen von den kurserin, wi di mit iclicher arbeit ir hantwerk schullen halden.*

Dist. I. *Di kursener sint und werden di besten koufute; daz kumt darvon, daz si sich flissen an reine czitic werk, an vehwerk und an andern wild-*  
 5 *werk. Der kursener scholl alleczit kaufen czitic*  
 10 *werk, und misseret im dez icht, da schol er anders nicht mit velschen, und schol ez itel machen, und vorkouffen itel das misseraten yedermanne, alz er gesicht; menget er ez aber undernander, so tut er*

ein valsch. *Dez schol er sinen eid tun, wenn er im wicpilde dem rat gehorsam tutt, daz er daz wolle 10 halden ane argelist. Er en schol auch kein wizwerk nicht gerwen, wo dy wizgerwer wonen im wicpilde.*

Dist. II. *Der kursner en schol auch kein tusez noch techerwerk arbeiten, weder an butelwerk, noch an hantschuwerk, noch eserwerk, wo dy wisger- 15 wer neben in wonen, noch taschen, noch bruchgurtelwerk,*

Dist. III. *Lederlachen semisch mac der kursner wol machen und vorkouffen, und phulczichen mac er auch wol machen. 20*

### Capitel XIII.

Von deme snyder.

Dist. I. *Der snyder sal getruwe unde gewer sin uff deme hantwercke deme armen also deme richen. Wen her eyne sin gewant nicht redelich antwert, so tud her eyne dube.*

Dist. II. *Der snyder unde der altwelcker sullen 5 deme rate ouch gehorsam swern czu halden czu gefaczten cziten.*

Dist. III. *Der snyder sal keyne nuwe wullen noch gewant feyle haben, noch deckelachen, noch vorkouffe. Joppen unde kulter von parchan, von 10 gogeler, von kolmschen unde linen gewande mag her wol machen unde vorkouffen, unde ouch vofellen.*

Dist. IV. *Her en sal ouch an keynen sirabende sin hantwerg erbeyten noch der rechten completen 15 czid, by der irfaczten busse.*

*Dist. V. Der altwelcker, waz der macht adder  
vorkoufft, daz mag her wol offinbar vorkouffen.*

### *Capitel XIV.*

*Nu schul wir aber lernen und erkennen von den platern und von den sarwurchten, wi di auch sweren sullen gehorsam czu wesen dem rat, und auch di messinc und kupferwurchten, dy da becken gissen, und rouchvaz, und gisvas, und ander gesmide machen.*

*Dist. I. Dy dry hantwork schullen mit eiu-  
trochtikeit dem rate sweren rechten gehorsam,  
und darczu beholfen sin uff alle gerechtikeit, und  
nimande under in lazen arbeiten ane dez ratz loub,  
5 und dy dratziher mit denselben in ein.*

### *Capitel XV.*

*Von den kangyszern, wy dy or hantweg halden sollen.*

*Dist. I. Der kaningisser sal nicht mer bliges  
czu deme czene thun wen daz czende phund. Wen  
der kanningysser deme rate gehorsam gelwert, so  
sal her dene eyd mete nemen, daz her nicht mer  
5 czufecce wen daz czende phunt; wen wert her is  
oberkomen, so ist is eyn falsch, unde wert rechtelos  
unde meyneyde.*

### *Capitel XVI.*

*Von den wisgerwern, taschenern, gurtelern und butelern.*

*Dist. I. Dy schullen sunderlichen ein vor den  
rat gen und sweren, ir gehorsam dem rate czu hal-  
dene, und biczuste ne uff alle gerechtikeit.*

## C a p i t e l XVII.

*Von den melczern und bruwern, wi di ir handelunge schullen in wicpild bestellen mit dem rat.*

Dist. I. Alle melczere unde bruwer, dy unde ore gefinde, dy czu wichbilde wonen, dy sullen eyner mit deme andern swern, deme rate gehorsam zcu sine unde behulffen czu aller gerechtickeit, *alz in got helfe und alle heilgen.* 5

Dist. II. Der melczer sal ouch sinen eyd dorczu thun, daz her sin malcz mache ane falsch, so daz her durch fines nucczes willen daz malcz nicht wulle lasse zcu lang wassen, *wenne daz wer eyne dube. Kunit man dez uber in, so ist er meineid,* 10 *rechtloz und erloz worden.*

Dist. III. Der bruwer unde sin gefinde sullen oren eyd thun unde bewarn, daz sy allen luten ore habe adder or gud bewarn an orer erbeyd ane argelist; und sullen alleczid gereyte sin, wen eyn 15 fur uskempt, daz sy, unde alle czymmerlute, gereyte sint dorczu czu komen, by deme eyde den sy gesworn haben, mit schuffen unde oren wern, unde abehouwen unde brechen. Went denne daz fur doselbist, so sal man on von dem rate geben czwu 20 marg silbers. *Get aber daz fur uber, daz si dez nicht gewere kunnen, doch schol man in geben eine mark silberz vor ir arbeit, und das se ein andir mol auch, wenne das me not geschege, deste gereyter sin sullen.* Unde wan sy dorczu nicht komen, 25 so mussen sy des rates geczucht dorumbe liden, al sich dokeyn geburd. *Sust schullen alle czimmerlute in wicpild dy gehorsam sweren und leisten.*

## C a p i t e l XVIII.

*Nu schul wir lernen von deme gertener, und von den winczurln, wi dy dem rat gehorsam schullen sweren.*

Dist. I. Alle gertener und winczer, dy vor den steten wonen, fullen deme rate gehorsam swern, unde ouch getruwe unde gehorsam czu sine, unde ab sy icht irfarn by tage adder by nacht, daz scheidlich ist, daz fullen sy deme rate io melden unde nicht vorfwigen.

Dist. II. Dy winczorler fullen by oren eyden den garten in rechten phlegen in orer rechten phlege, unde in orer rechten czith nemen, getruelich an argelift, by deme eyde, also sy gefworn haben.

## C a p i t e l XIX.

Wy der toppher ouch gehorsam deme rate swern sal.

Dist. I. Dy topphere suln ouch deme rate gehorsam swern czu sine unde behulffen uff alle gerechtickeyt; unde ab sy icht vornemen, daz sulden sy ouch melden unde deme rate nicht vorfwigen, wan sy ouch vor den steten wonen. Dy fullen ouch oren tam also bereyten ane steyne, daz or geworchte icht lochtericht blibe. Sy fullen ouch by deme eyde, den sy getan haben, keyn geseccze noch innunge haben noch machen, by dez rates gefaczter busse unde fryheyd.

## C a p i t e l XX.

Von den phrugenern unde marthocken.

Dist. I. Dy phrugener, unde ouch dy marthocken heyschen, dy en suln uff den marte nicht

kouffen under deme czeichen, daz on benomet ist uff rechten mittage. Dornoch kouffen sy also ander lute.

Dist. II. Die do marktlute hoken heifen, ap se sich an icht vorbosin, adir vorwirken, adir misse thun se icht an der kore der stad, und spricht man in dorumb czu von der ratlute wegin, se wetten dorumb hawt und har, abir drei schillinge; abir das stet an der ratlute willen, welch se wollin nemen; und das geth obir allerhande lewte, die mit valschin spisekawff begriffen werdin, und in mogen keine innunge me gehabin an der ratleute orlawp.

Dist. III. Ap scheffil adir andir vas czu cleyne sint, und unrecht woge, das mogen se wol vor dirn noch der stad saczunge, und man sal is bessirn mit sechssendreyfig schillingen.

Dist. IV. Dy hocken sullen feyle haben reynen spisekouff. Wo sy dez nicht en thun, daz richt man on czu hud unde czu hore, adder czu losen mit dren wendischen marcken, daz sint XXXVI schillinge pfundischer pfenninge, unde werden rechtelo.

Dist. V. Dy hocken unde phrogener, waz dy von wichtigen dingen feyle haben, also von oley, unplet, smer unde pottern, daz sullen sy an rechten frongewichten wegen, also der czit recht ist.

Dist. VI. Dy hocken suln or brymel, grifz, weyllen, adder heffern, adder futter, daz sy ouch feyle haben, an rechten gesaczten molze in wiche bilde vorkouffen; unde wo sy dy fellschen, do richtet man obir czu hute unde czu hore, oder mit den drin windischen marken czu lozen, und werden rechtlo, alle dy das tun.

35 Dist. VII. Welch hocke adder phrogener, is sy  
 fruwe, adder man, adder iungfruwe, sich mit eyne  
 andern befeln adder krigen, welcher denne der or-  
 hab ist gewest, *oder ob si sich mit einer burgerinnen  
 oder einer burgerinnen gesunde kifelt und ist der ur-*  
 40 *hut ir:* dy sal den steyn an deme halse tragen dryens  
 umbe den ringk, unde or sal der botel nochgen mit  
 01 eyner spietzen stacheln, ab sy nicht vor sich ged,  
 daz her sy domete getriben mag.

Dist. VIII. Der steyn sal haben drifig phunde  
 45 swer silbergewichtes, unde der steyn sal haben ey-  
 nen rymen, den man or umbe den hals gorte.

Dist. IX. Keyn hocke noch phrugener en sullen  
 fleysz noch wiltbreyd, fische noch heringe, noch  
 keynerhande kouffen *wider einen gast*, der czu deme  
 50 marte komen ist unde wel finen mart halden, er  
 he finen mart czu rechter tageczit gehalden had uff  
 09 rechten mittag, by wichbildes rechter busse. Der  
 en mag ouch nicht lenger geste czu marte wen  
 eynen tagk.

### Capitel XXI.

32 Wy dy messermede, unde ouch dy swertfeger unde  
 koppherleger deme rate gehorsam swern sullen.

Dist. I. Sy sullen ouch alle deme rate swern,  
 oren gehorsam ome czu leyften, unde behulffen unde  
 bystendig czu sine czu aller gerechtickeit.

### Capitel XXII.

33 Von eyntrechtickeit unde bestellunge der hantwercke  
 mit oren banere, wy sich dy halden sullen.

Dist. I. Becken unde moller sullen eyn paner  
 haben. Knochenhouwer, kouche, unde dy garbre-

ter fullen eyn panir haben. Lower, unde schü-  
 cherte, und altbuser fullen ouch eyn panir haben.  
*Snider und altwelker schuln ein panir haben.* Plo- 5  
 tener, sarworchte, dratziher, kannengiser unde  
 messingeswercker fullen ouch eyn panir haben. Gor- 01  
 telere, butelere, teschener, unde wifzgerwere, unde  
 loufzmecher suln ouch eyn panir haben. Cra-  
*mer und alle koufleute in wicpild schuln auch einz* 10  
*haben.* Melzer, bruwer, und ir gesinde schuln ein  
 banyr haben. Czymmerlute, tyfmecher, weynere  
 unde stellemacher, unde alles daz do kan mit deme  
 zcymmerbile erbeyten, dy suln alle eyn panir haben.  
 Toppher unde gertener fullen eyn panir haben. Alle 15  
 hocken, phrogener, yfenmecher, falczmecher, ful-  
 len eyn panir haben. *Vriheit und busen schullen*  
*iren louffvanen haben.* Ober alle disse panerslute  
 sal der rad haben eyn czeychen mit der stad erbli-  
 chen rechten czeychen. Suft mag man under den 20  
 paniren yderman irkennen und achten, wy her ist,  
 unde wy her gestalt ist, unde wy reddelichen her  
 ufzkemmet czu felde, ab is nod wer, unde sich  
 eyn iczlich man schicket von dem andern under sin  
 panir suberlich, daz suft in eyner gemeyne nicht 25  
 gefchet.

### Capitel XXIII.

Wy meyde unde iungfrewen hochczid in wichbilde  
 halden unde ufzrichten fullen.

Dist. I. Welch man in wichbilde eyne iung-  
 frewen adder wettewen nemen sal czu rechter ee,  
 den man hundert lotige marg mete gibt, der sal ha-  
 ben fufczig schuffeln unde nicht mer, unde funf  
 trogfesen, unde funff schencken, unde funff spellute. 5

Gibt man ome achczig marg, so habe her czu fer-  
 czig schuffeln. Gibt man sechczig marg, so habe  
 her XXX schuffeln. Wen man funfczig marg adder  
 mynner gibt, wy wennig daz ist, der mag haben  
 10 zcu XX schuffeln. Man sal in allen hochcziten czu  
 keyner schuffeln mer lute seccze wan czwey mensche,  
 unde des morgens nicht mer gebe wen sechs ge-  
 01 richte, unde des abendes funffe.

Dist. II. Man en sal keynen begernden manne  
 15 mer geben, wen daz in wichbilde irfaczt unde ge-  
 macht ist. *Kein burger schol auch keim gernden  
 manne mer vorsenden wen czwir. Man schol auch  
 keime gerenden manne geben über einen halben vier-  
 dunc; mynner mac man wol geben.*

20 Dist. III. Gibt eyn usfewendig man sin kint in  
 wichbilde, der man mag den gernden luten geben,  
 waz her wel.

### C a p i t e l    XXIV.

Von gaben, dy brud unde brütigam geben sullen.

Dist. I. Der brutigam sal keyne gabe uszgeben  
 21 wen der brud, oren vater, muter, brudern unde ge-  
 sweestern. In deme glichen en sal ouch dy bruth  
 keyne gabe uszgebe wen deme brutigam, sinen va-  
 5 ter unde muter, brudern unde sweestern. Wo abir  
 bruder unde sweester nicht en sin, so mogen sy sirm  
 geben, dy dy nesten sint, unde nicht mer.

### C a p i t e l    XXV.

Wy man in wicpild toyffete unde kintbette halden sal,  
 und groz hoffart und ubermut darvon getriben wirt,  
 das erber lute vorderbnisz ist.

Dist. I. Wen man eyn kint toyffen wel, so  
 fullen mit deme kinde nicht mer fruwen czu der  
 kerchen gen wen dry fruwen unde dy amme, by  
 eyner lotigen marg, unde obir dry wochen so mag  
 dy fruwe von ores mannes wegen unde von ores  
 selbes wegen czu sechs schuffeln, czwey mensche  
 czu eyner schuffeln, haben. Czu deme kerchgange  
 sal sy nymandes haben wen vater unde muter, bru-  
 der unde swefter by or, unde ores mannes frunde,  
 by der selbigen busse. 5 10

C a p i t e l XXVI.

*Nu schul wir in wicpild vorbaz lernen und erkennen,  
 wy iczliches mannes wip unde tochter geczirt sul-  
 len gen, daz ez nicht vorderpniz den luten mache.*

Dist. I. Welch man in wichbilde vorlufet  
 funf hundert marg, daz wip unde tochter mogen  
 wol fine perlen tragen unde ufheffte uf gortelen  
 unde uff gewande, welcherley sy wullen, unde  
 mogen gancz harmelwerg tragen an korfen unde  
 an bremen; wen wer mynner vorluffent, also dicke  
 al sy dorinne besen werden, also dicke fullen sy funf  
 lotige marg geben. Doch von silbere unde von  
 oberigen gefmyde mag sy ouch tragen, waz sy wel. 5

Dist. II. Welch man in wichbilde vorluffent  
 dry hundert marg, dez wip unde tochter mogen  
 tragen alle weydewerg, ane hermeline; doch mogen  
 sy dy wol tragen zcu gebremen unde anders nicht;  
 wer sy abir dorobir truge, der muste liden dy vor-  
 beschriben busse. 15

Dist. III. Welch man in wichbilde vorluffent  
 czwey hundert marg, des wip unde tochter mogen  
 tragen welcherhande syden gewant sy wollen, samit

geworchte syden, unde flecht, unde ouch geworchte  
20 te syden.

Dist. IV. Welch man in wichbilde vorluffent  
hundert marg, dez wip unde tuchter mogen tragen  
gestreyffte unde flechte syden gewant, abir geworchte  
te syden sullen sy nicht tragen by dren lotigen  
25 marcken,

Dist. V. Welch man under hundert marcken  
vorluffent, es sy vel adder wening, dez wip unde  
tuchter mogen wol tragen von silber unde von gul-  
de gesmide by dren margken gewichtes, unde nicht  
30 mer noch hoer, by derselbigen buffe.

### Capitel XXVII.

Wer meyneide in wichbilde swert, waz der vorworcht.

Dist. I. In keyserwichbilde swert eyner *mei-*  
*neid*, wer he ist, unde wert des so obirkomen,  
deme sal man dy czungen hinden czu deme nacken  
ufzczin.

5 Dist. II. In sechsissem wichbilde, wert eyner  
meyneydig, denselben vorwilt man hundert ior  
unde eynen tagk.

### Capitel XXVIII.

Wer god schildet adder sin heyligen, waz der vorworcht

Dist. I. Wer der ist, der god schildet adder  
sine heyligen in wichbilde, der rechter vornufft ist,  
dem sal man dy czungen slan durch eynen spicczigen  
gesliffen hacken, der an der stogful an eyn gemey-  
5 nen marte sted.

Capitel XXIX.

Wy eyn iczlich dipstog uf der gemeyne sten sal.

Dist. I. Eyn iczlich dipstog sal in allen steten unde in allen merten sten uff gemeynen marte. Abir in dorffen, do nicht stucke inne sint, do behilt man sy inne, wy man magk.

Capitel XXX.

Nu sullen wir erkennen von steten unde von dorffen, dy by deme wasser legen, wy man dy bewarn sal.

Dist. I. Welch stad unde dorff by wassere legen, unde eynen tam haben, der sy vor der flut bewarn sal, do sal iczlich stad adder dorff sin teyl des tammes feste vor der flud. Kempt abir dy flud unde bricht den tam, unde let man mit geruffte dorczu alle dy, dy in der gegennod gefessen sin: welcher der nicht hilfset den tam buffen, unde daz geruffte had vornumen, der had vorlorn sogetan irbe, also her in deme tamme legende had, is habe om denne ehaffte nod benomen. 5 10

Dist. II. Waz daz wasser deme lande abewesset uff dem orte, dez daz land ist, daz had her vorlorn. Bricht is abir eynen nuwen gangk, domete vorlust her fines landes nicht.

Dist. III. Erhebet sich eyn werde in eyne flussze, welcher stad daz ner ist, der gebord der werder. Ist her aber in der mittel, so gebort her czu beyden stetin. Dazselbe tud der abegang, ab her vortruckent. 15

## C a p i t e l XXXI.

Von gute, daz manches mannes ist, *wem man daruffe bessern schol, ob schade oder untat geschit daruffe.*

Dist. I. Ab wol eyn gud manches mannes ist wen eynes, waz man doruffe tud, daz sal man deme bessern, der daz gud in lediglichen gewern had. Alles lantrecht, wichbilde unde keyserrecht.

- 5 Dist. II. Ab der man keynen lenerben nicht en had noch syme tode, wer den sin irbe ist noch lantrechte, der mag sin vordinth gud in len behalden.

## C a p i t e l XXXII.

Von den straffen.

Dist. I. Des richters straffe sal sin also wid, daz eyn deme andern gewichen mag. Der ledige wayn sal deme geladen entwichen, unde der mynner geladener sal entwichen deme swern geladen. Sint sy

- 5 abir beyde in eyne engen wege, adder uff eyner brucken, unde iaget man eynen ritenden adder czu fusse, so sal der wayn stille halden, bis daz sy vorhen komen. Welch wayn erst uf dy brucken kempt, der sal erst obergen, her sy geladen icht adder nicht.
- 10 Also ist is ouch wer er czu der mol kempt, der sal irst malen.

## Sechstes Buch.

### Capitel I.

Hy hebet sich an daz sechste buch: wy göd, unser herre, had deme menschen gewalt unde craft gegeben obir fogle unde alle wilde tyre, daz nymant *sin lip noch* finen gesunt doran vorwercken magk.

Dist. I. Do god den menschen geschuf, do gab her ome gewalt ober fisch unde obir fogle unde obir alle wilde thire. Dorumbe haben wir des eyn orkunde, daz nymant finen lip, noch finen gesunt, an dissen dingen vorwercken mag. Doch so sint 5 dry heyde in sachsen, do den wilden thirn frede ist ynne gemacht by des koninges banne, an beren, an fuchsen unde an wulffen; dy heyden heysen banfurste. Daz eyne ist dy heyde zcu thine, dy ander dy hartzheyde, dy dritte dy maytheyde. Unde wer 10 eyn wilt in deme fellet, der vorwircket des koniges ban, daz sin sechzig schillinge. Wer ouch durch dy banfurste ritet, sin boge unde sin armest fullen ungespannen sin, unde sin kocher czugeton, unde sine winde unde bracken uffgefangen, unde sine 15 hunde uffgekoppeld. Jaget eyn man ussewendig deme fursten sin wild, unde fulgen dy hunde *in den vorst*, der man mac wol nachvolgen, so daz her sin

*horn nicht en bloße, noch or nicht mane, noch en*  
 20 *grüsse dy hunde; domete missetud her nicht, unde*  
*feheth her daz wilt, sin hunden mag her wol wed-*  
*der ruffen. Unde ist lantrecht unde wichbilde.*

Dist. II. Es ist nicht vorbeschriben, daz keyn  
 man in wichbilde deme herfschilde gefulgen mag.  
 25 Doch haben sommelicke des riches stete czu iagen  
 fuchse unde fogle und ander cleyne wilt, also daz  
 hun, fogle in der stad flure unde gerichte, daz von  
 des gerichtes wegen beschriben unde vormacht ist.  
 Wert ouch uff denselben fursten wild geiaget von  
 30 den, dy den herfschilt haben, dy mogen dazselbe  
 wilt dorinne iagen unde ome fulgen, unde keyn an-  
 der sullen sy mit den hunden heczen noch grussen.

## C a p i t e l II.

Nu sulu wir vorbaz lernen, wy dy keyserliche ge-  
 walt *der alden frid* bestetiget had in deme lande  
 zu sachsen.

Dist. I. Nu vornempt den alden frede, den dy  
 keyserliche gewalt bestetiget had in deme lande czu  
 sachsen unde ouch anderwo mit der mere menge  
 der korherre, der stete, unde ritter unde knechte.

5 Dist. II. Alle tage unde alle czith sullen haben  
 phaffen unde alle geystliche lute, meyde unde wip,  
*und iuden*, an orme libe unde an orme gute stetli-  
 chen unde guten frede.

Dist. III. Kerchen unde kerchove, unde iczli-  
 10 che stad in sinen graben unde zcingele unde czunen,  
 so daz sted noch dorff sich wedder sinen rechten  
 hern nicht legen, noch sich ouch keyn nymande  
 wedder recht legen, sullen frede haben.

Dist. IV. Phluge, molen unde des riches strafze, dy fullen zcu allen gecziten, in felde unde in was 15  
fer, steten frede haben, unde alles daz dorin kempt.

Dist. V. Heligen tage unde gebannen tage sin 00  
allen luten fredetage gefaczt, dorczu in eyner icz-  
lichen wochen fir tage: den donnerstag, frytag,  
sonnobent unde suntagk. Des donnerstages wid man 20  
den crefem, do man uns alle mede czeichent, czu  
der cristenheyd in der touffe. Des donnerstages  
merte uns unsz liber herre ihesus christus mit finen  
liben czwelff iungern in deme kelche, do begunde  
mit deme irsten unsz herre uns czu spisen mit sine 25  
heyiligen licham. Des donnerstages furte god unser  
herre unse meynscheyt zcu hymmele unde uffente  
uns den weg dohen, der uns beslossen waz. Des  
fritages machte god dene man, unde wart ouch des  
fritages gemartert durch den man. Des sonnaben- 30  
des rugete god, do her hymmel unde erden geschuff,  
unde alles daz dorinne waz. He rugete ouch des  
sonnabendes in sine heyiligen grabe noch siner mar-  
ter. Des sonnabendes wid man ouch dy phaffen  
czu gotes dinste, dy der cristenheyt meyster fullen 35  
sin. *Dez suntagez werden wir vorsinet umb ada-  
mez missetat.* Der suntag was der irste tag, unde  
wert der leczte, also wir uffirsten sulle von deme  
tode unde farn czu gnaden mit liebe unde mid sele,  
dy daz umbe god vordint haben. Dorumbe sint dy 40  
fir tage gemeyn fredetage allen luten, ane den, dy  
in hanthaffter tad begriffen werden, adder in des  
riches achte sin, adder an gerichte uffinbar, vorve-  
stent sin.

Dist. VI. Phaffen unde ioddnen, dy woffen fu- 45  
ren unde nicht geschorn sint noch orme rechten,

tud man an den icht ungerichtetes, man sal sy be-  
 fern al eynen leygen, denne sy sullen keyn wuffen  
 furen, dy an des koninges tegelichen frede geschri-  
 50 ben unde genomen sint.

### Capitel III.

Wy sel lute man czu teydingen furn sal, wan man  
 teydingen sal umbe ungerichte; *oder wer ein frid-  
 brecher totet.*

Dist. I. Wer umbe fredebruch adder umbe un-  
 gerichte beclayt wert, der sal nicht mer wen drifig  
 man mit om nemen czu gerichte, unde der en sal  
 keyner woppen habe fundern swert.

5 Dist. II. Wer so totet adder wundet eynen fre-  
 debrecher, der blibet des ane wandel, ab her daz  
 selbsobende irczugen magk, daz her on wundet an  
 der flucht, adder in der stad, do her den frede-  
 bruch tud.

### Capitel IV.

Nu sullen wir *aber lernen und irkennen* von hulhern,  
 do man fredebrucher unde rouber usse hildet wedder  
 recht, *wi daz sin gerichte und sin recht gebr-  
 20 uchen schol, und alleczit lantrecht, keiserrecht, und  
 stete not.*

Dist. I. Uff welcheme hufe man den fredeb-  
 30 cher adder rouber hildet wedder recht, wan deme  
 der richter, in daz gerichte is lith, dorczu mit ge-  
 ruffte geladen wert, so sal her dorczu komen von  
 5 rechte, unde sal dene fredebrecher adder rouber  
 herabe heyschen mit rechte czum eynen male, zcum  
 andern male, unde zcum derten male mit rechten  
 40 orteyle; daz sal geschen, daz man is uf deme hufe

gehorn magk. Gebt man on denne nicht herab her, so mag man daz hus vorvesten mit orteyle, unde 10 alle dy doruffe sint. Dy sal cyn iczlich bedderman, der deme geruffte vor daz hufz gefulget had, orteyl ober sprechen, wan her dorumbe von deme gerichte gefraget wert.

Dist. II. Lest man abir uff daz hufz dez rich- 15 ters boten sechse unde den cleger, daz dy suchen den rouber adder fredebrecher, so sal man sy nicht vorvesten.

Dist. III. Beschuldiget man abir daz hus umbe den roub unde fredebruch, daz der dorabe unde 20 doruff geschen ist, des mus sich entschuldigen des hufes herre adder eyner finer besessener burgman wonende uf der burge, czu den heyligen.

Dist. IV. Welches hufes herre selber beschuldiget wert umbe daz ungerichte, der en mag daz 25 hufz nicht beschuldigen, her en habe denne vor sich selbest entschuldiget noch des fredebrechers rechte unde noch des clegers clage.

Dist. V. Wel man abir daz hus bereden mit kampfpe, daz mus sin herre wedderreden, adder sin 30 genos, adder sin geseffen burgman, wedder finen genossen, adder man vorvestent daz hufz, unde man richtet dorobir noch fredebruchers rechte.

Dist. VI. Obir wen man claget, daz her uff deme hufe gewest sy unde von deme hufe schaden 35 getan habe, deme mus des hufes herre vobringen, daz her den bessern adder daz hufz entrede. Tud her das nicht, is mus der herre selber vorantworten.

Dist. VII. Claget abir eyn man ober eyne burgk, daz her dorabe geroubet sy, unde en weys nicht 40 wer is getan habe, daz sal der burger vorantworten

von deme tage bis ober sechs wochen, also her  
 01 dorumbe beclayt wert, so daz her dy burg entschul-  
 dige mit sime eyde, adder den schaden gelde uff  
 45 recht ane busse, ab her rad unde tad unschuldig ist.

Dist. VIII. Riten lute von eyner burg unde  
 thun schaden, unde kempt der nicht wedder doruff,  
 01 der den schaden getan had, *noch darvor in zcu be-*  
*halten*, so ist dy burg ane wandel. Kempt aber  
 50 der rouber wedder doruff adder dohinger mit deme  
 roube, so ist dy burg schuldig an der tad.

Dist. IX. Wert eyn hufz mit rechter clage vor-  
 01 vestent, unde nymant entredet had mit rechter clage,  
 do sal der lantrichter czu stad an alle dy czu sime  
 55 lande gehorn lade, unde sal daz hus adder burg  
 brechen, unde nicht mer lasse buwen by derselben  
 achte, dy vor getan ist.

### Capitel V.

Nu sullen wir lerne, wy dy fursten unde burge keyn  
 frede sullen haben.

Dist. I. Man saget daz fursten unde burge  
 01 keyn frede mogen gehalten, den man on gebrechen  
 moge, durch dy wer, dy dy burge haben, unde  
 durch dy werhaftigen lute, dy dy fursten furen.  
 5 Daz ist nicht; wan wer den fursten frede gelobet  
 unde truwe phlichtig ist, bricht her dene frede an  
 ome, man richtet obir on noch fredebrechers rechte.

### Capitel VI.

Nu sullen wir lernen unde irkennen, wy man uff hu-  
 01 fern, in steten, noch in dorffern, woppen tragen sal.

Dist. I. Swerte der en sal nymant tragen, dy

do haben wonunge uff husern, in steten, adder in dorffen, adder herberge dorinne haben.

Dist. II. Woppen mus man wol furen, wen man deme geruffte fulgen mus; unde deme czu rechte sulle fulgen alle, dy czu oren iarn komen sint, also verne daz sy swert gefuren kunnen, is beneme on denne ehaffte nod. Abir phaffen unde fruwen, kerchener unde herten, dy en dorffen nicht fulgen. 5 10

Dist. III. Wen ouch fulgen geboten wert mit geruffte vor eyn hulz, alle dy do fulgen, sy sullen do bliben *dry tac* by ores selbes kusten, dy do wonen in deme gerichte, *dywile yener vorget, der daz gerufte schriet.* 15

Dist. IV. *Ist aber der gewundet, das er nicht gevolgen en mac, so schulln dy lute volgen mit pflicht, diwile si yenen ansehen, der den frid gebrochen hat. Und ob er in ein ander gerichte fluhet, mugen si in da gevahen uff dem lande und von dem gerichte, daz daz volk von dem lande und von dem gerichte nicht dazzu kumpt, si furen in wol mit in wider. Fluhet er aber czu dorffern oder czu steten in ein ander gerichte, da schol man das gerufte vornuwen, und laden darczu den burgermeister und di burger und den rat, den burgermeister und di gebur, ob er in dorffern geflohen ist, und alle gute lute, di man in der czit gehalten mac, und heischen yenen heruz czu rechten gerichte. Den schol man in antworten, ob er in der hanthastigen tat begriffen ist, und bestetigen, daz si dez geözugen mugen mit siben mannen, daz si im gevolget haben in der hanthastigen tat von irem gerichte in das gerichte. So sullen si burgen seczen vor des mannes wergelt,* 20 25 30

35 *ob si nicht recht uff in ervordern. Ist es das si in gewinnen mit rechte, so furen si in wider mit in ir gerichte. Dicz ist in einem gemeinen lantrechte und schol allen luten bisten von recht. Doch ist grosse czweiunge worden in dem lande hirumb,*  
 40 *daz uberge gewalt hindert; wenne iczlich herre, edelman, ritter, und stete meinen, was czu irem gerichte kumt, daz scholle man in irem gerechten gericht. Daz sprech ich wol, was in irem gericht begunst wirt; was man aber volget in fri-*  
 45 *scher tat uz eim gerichte in das ander uff fluchtigen fusze, und gebart damit also vor beschreiben ist, den schol man rechte laszen widerfuren in yenez gerichte, daz sich das begunst hat.*

### C a p i t e l VII.

*Nu schulle wir furbaz lernen und erkennen noch der alden rechtbucher lere, wy sich des irsten daz rich irhub, und wy ez an dy romer quam.*

Dist. I. In babylonia erhub sich daz riche unde waz geweldig ober alle lant. Daz czusturte tytus unde wante daz in persiam. Do stunt daz an darium den leczten, den vorsegete koning alexander  
 5 unde karte is an krichen. Do stunt is also, bis daz sich is rome underwant unde iulius keyser wart. Dovone had noch rome behalden daz wertliche swert; von sancto petro wegen daz geystliche. Dorumbe heysset sy noch eyn houbt alle di-  
 10 ser werlde.

## C a p i t e l VIII.

Von alexanders here bis an unse furdern hern, wy dy czu lande komen.

Dist. I. Do unse *vordern* hern czu lande quomen unde dy doringe vortreben, dy hatten *in* alexanders here gewesen, unde mit orer hulffe hatte er betwungen alle asiam. Do alexander starp, do entorsten sy sich nicht czu tun in den landen, durch 5 des landes has, unde schiffen von dannen mit dren hundert kelen, dy vortorben alle bis uff fir unde fuffczig. Derselben komen achczen keyn prussen unde besaczten rinitum, unde XXIII komen hyher czu sachsenland. Do er also fel nicht en waz, daz 10 sy den acker mughten buwen, unde do sy do dy doringeschen hern geflugen, do liffen sy dy gebur ungeslagen, unde bestatten on den acker czu getanen czinse, als noch dy lassen haben. Dorabe komen dy lassen. Von den lassen, dy sich vorworcht- 15 ten an oren rechten, sint komen dy tageworchten.

## C a p i t e l IX.

*Nu schulle wir vorbaz lernen und erkennen, wer durch recht den koning kifen sal, und wi man in bestetigen schol, und wer kunic wesen sol von rechte, und wy der kunic gewicht schol werden, und wo er gewiet sol werden, und wy der kunic vorliet graffschafft.*

Dist. I. Dy dutschen sullen von rechte den koning kifen.

Dist. II. Der koning sal fry sin, unde elich geborn, unde sin recht behalden habe, so daz her frenckes recht habe, welcher gebort her sy. Wen 5

also der fraucke sinen lip nicht vorwercken mag, he werde denne in hanthastiger tad begriffen, adder ome sy sin frenckes recht vorleyt, also en sal noch en mag nymant deme koninge an sinen lip gespre-  
 10 chen, om sy den daz recht vor mit orteyln-vorteylt.

Dist. III. Wan man, noch misselſuchtig man, noch rechte den der in des bobestes banne komen ist, sal man nicht czu koninge kisen.

Dist. IV. In des koninges kor sal der irste sin  
 15 der bischof von trier, der ander der bischof von mencz, der dirte der von koln. Under den legen ist der irste der phalanczgreve von deme ryne, des riches trugfesse; der andere der herczoge von sachsen, des riches marschalg; der derte der margreve  
 20 von brandenburg, des riches trugfesse. Der schencke dez riches ist der koning von bemen, der en had keyne kor, durch daz her nicht dutcz ist. *So kisen des riches fursten, alle pfaffen und alle leien. Die czu dem irsten benant sint an der kore, die sullen*  
 25 *nicht kisen noch erem mutwillin, wenne wen die fursten alle czu konige irwelin, den sullen se allirerst bi namen kisen.* Ab sich abir dy phaffen unde leygen czweygen, so sal derselbe koning von bemen eyn obirman sin czu scheyden, daz sy des eyntrech-  
 30 tig werden.

Dist. V. Dene *keiser* en mag der bobist noch nymant gebannen, sint der czith daz her gewith ist, ane *umme* dry sache: des he an deme glouben czwif-  
 felth, adder sin elich wip leffet, adder goteshusere  
 35 vorstoret.

Dist. VI. Wen man czu irsten den koning kuset, daz sal man thun czu frangfort an deme hove, under der brug unde in eyne schiffe. Do sullen sy

vormittage inkömen, unde nicht abeczin, sy haben sich denne an der kore voreynt. Dornoch fullen dy 40 korfurften czin mit dem koninge czu rense, unde fullen ore kor do bestetigen mit orteylen, ab des koninges kore sy falsch adder nicht, adder sy mogelichen geschen adder nicht, unde mit volkomen rechte sy geschen, also daz geschriben ist. Wen daz 45 georteylt wert, so fullen denne dy korfurften czin mit deme koninge kegen oche. Wen her do gewyt wert, so had her koniglichen namen. Wenne her denne czu rome fert unde on der bobist gewit, so had her keyserlichen namen. 50

Dist. VII. Den koning kufet man rechter ober eygen, unde ober len, unde obir iczliches mannes lip. Der keyser mag abir in allen landen nicht gesin, alle ungerichte zcu richten, dorumbe liet her den fursten dy graveschafft, den graven lith her ouch 55 foyte unde schultheyssentum, daz dy daz richten unde rechtfertigen fullen.

Dist. VIII. In dy firnden hand sal keyn man len komen, do gerichte sy obir hals unde ober hand, wen schultheyssentum in der graveschafft, durch daz 60 keyn richter mag elich ding gehalten ane schultheyssentum. Wen beclaget man den richter, he sal antworten vor deme schultheyssen, unde der schultheysz ist richter siner schult: also ist der phalenczgrave von ryne ober den keyser richter, unde der burg- 65 grave obir dene marggreven.

## C a p i t e l X.

*Nu schul wir aber lernen und erkennen, wen der koning gekorn wert, wy her deme riche hulden sal.*

Dist. I. Also man den koning kufet, so sal her

deme riche hulden unde swern, daz her recht stercke unde unrecht krencke, unde daz riche vorsten wulle an sinen rechten, unde merer czu sine des  
 5 riches czu allen gecziten, also verne her ummer kunne unde mag. Sint der czit sal her keynen eyd mer thun, is en sy denne, daz on der bobest beschuldige, daz her an deme rechten glouben czwifefe. Unde dornoch mag her geczug sin alle der  
 10 dinge, dy man an on czuth, by des riches hulden; unde sin gelobde sal her vor den eyd thun, do man frede swern sal.

### Capitel XI.

Nu saln wir aber forbaz lernen, wy iczlich *dutsch* land had sinen herczogen.

Dist. I. Sachsen, beygern, francken und *swaben*, daz worn alles koningriche. Sedder vorwandelte man on dy namen, unde heyssen sy nu herczogtum, sint sy dy romere betwungen. Ouch behil-  
 5 den sy dy fursten czu man, unde dy vanlen under deme namen. Sint der czit haben on dy keyfere beyde, fursten unde lehen, abegenomen unde gebrochen.

### Capitel XII.

Nu schull wir lernen und erkennen, wy dez richen fursten nymant czu herren schullen haben, wen den kunic.

Dist. I. Des riches fursten fullen keyne lenherren haben, wen den koning.

Dist. II. Es en ist keyn vanlen, do der forste man moge ober gewesen, he enpha is denne von  
 5 deme koninge. Waz aber eynd ander man von ome

enphet, do en ist her nicht furste abe, noch derselbe der is vorbaz gelehnen had, unde en mag des riches furste doran nicht gefin.

### Capitel XIII.

Nu suln wy irkennen von geistlichen lehen *der* bischove, ebte unde eptissinne.

Dist. I. Wen man bischove, ebte unde ebtiffynne kufet, dy den herschilt haben, daz len sullen sy vor enphen, unde dy besurgen dornoch; unde wan sy daz len enphangen haben, so mogen sy len thun, unde nicht er. Wo man abir bischove, ebte 5 unde ebtiffchynne nicht kufet by sechs wochen, do ged dy lehenunge an den keyser, unde dy lehen liet her, weme her wel.

Dist. II. Der keyser lieth allen geistlichen luten furstenlehen mit deme czepter, unde den wert-10 lichen mit deme vanen. He en sal ouch keyn vanlen ledigk lassen adder behalden iar unde tagk.

### Capitel XIV.

*Nu schull wir aber lernen, wi alle gevangene ledic schuln sin dem kunige, in welcher stat dez richz er kumt, und in welich lant, da im gerichte und czol schol ledic sin.*

Dist. I. In welche stad *des* riches der koning kemmet, dywile he dorinne ist, so sin ome ledigk alle gefangen, moncze unde zcol, unde in welches land her kempt, do ist ome ledigk daz gerichte, daz her wol richten mus an allen den clagen, dy an 5 deme gerichte begunst sind.

Dist. II. *Wen der kunic dez ersten in ein lant kumt, so sint im ledic alle gevangen uff daz recht, und man schol si vor in bringen, und mit rechte vorwinden oder mit rechte laszen, so man si erste besenden mac sint der czit das si der kunic eischt, oder sine boten czu demselben manne sende czu huze und czu hofe, da si gevangen sint oder gewesen. Weigert man in denne vorzubrengene, nochdem*  
 10 *alz si czu recht geeischt sint, man tut si czu hant in dez kunigez achte, alz dy si vingen, und huz und lute, di si wider recht halden.*

### C a p i t e l   X V .

Nu sellen wy irkennen von den funf steten, dy pholencz heylschen.

Dist. I. Funf stete sint, dy phalencz heyllen, unde legen in deme lande czu sachsen, do der koning recht hove haben sal. Dy irste heyst gruna; dy andere werla, *unde ist keyn gosler geleyt*; walhusen  
 5 *ist dy dritte; alsteten ist dy firde; merseburg ist dy funfte.*

Dist. II. Soben vanlen sin in deme lande czu sachsen: daz herczogetum czu sachsen unde dy pholencz, dy marcke czu brandenburg, dy lantgraveschaft czu doringen, dy margraveschaft czu missen,  
 10 *dy marg czu luficz, unde dy graveschaft czu asscherfloben.*

Dist. III. Ouch sint zcwey irczbistum in deme lande czu sachsen unde funfzen ander bistum. Dem  
 15 *von meydeburg sin undertan der beyschof von der nunborg unde der bischoff von missen.*

Dist. IV. Der bischof von mencz had undertan in deme lande zcu sachsen der bischof von halberstat,

unde der bischof von hildenseym, unde dem von werden, unde den von palborne. 20

Dist. IV. Dem bischove von koln ist undertan der bischof von osenbrugke, unde der von mynnen, unde der von monster.

Dist. V. Der bischoff von bremen had undertan den von lubeck, unde den von swerin, unde 25 den von baselborgk.

### Capitel XVI.

#### Von deme koninge.

Dist. I. Constantinus der koning gab deme dobest silvestro alle wertliche gerichte czu deme geystlichen, dy sechzig schillinge domete zcu twingen alle, dy gote nicht bessern wollen mit deme libe, daz man sy domete twingen. Alsus sal wertliche 5 gerichte unde geystliche obireyn tragen, waz dene eynen wederste, daz man is mit deme andern twinge, gehorsam czu sine unde rechtes zcu phlegen.

### Capitel XVII.

*Nu schul wir virbaz lernen und erkennen, waz der ban oder dy vestenunge der sele oder dem libe schadet.*

Dist. I. Ban schadet der sele, unde nempt durch nymande den lip, unde krencket nymanden an sine lantrechte, is en sy denne daz des koninges achte dornoch fulge.

Dist. II. Vorvestenunge nempt deme manne den 5 lip, ab her dorinne begriffen wert, unde nicht sin recht, dywile her dorinne ist.

## Capitel XVIII.

*Nu schul wir vurbaz lernen und erkennen, wy der koning sin hoff unde dinst gebiten sal, und wer den nicht suchet, waz der darumb wetten muz.*

Dist. I. Gebutet der koning des riches dinst, hoff adder herfart mit orteylen, unde lest daz kundigen mit finen briffen unde ingesz sechczig wuchen, wo her werden sal: den sullen sy suchen in duetscher art, wo her hen bescheyden ist. Lafen sy daz,  
5 sy wetten dorumbe.

Dist. II. Dy fursten dy vanlen haben, wetten deme konige dorumbe hundert phunt. Alle ander lute dy wetten zcen phunt, dy man umbe unge-  
10 richte nicht entwettet,

## Capitel XIX.

*Nu schul wir vort lernen und erkennen, wen dy fursten dinc haben und gerichte, waz man iclichem von rechte wetten von iclichem manne.*

Dist. I. Deme herczogen wettet man ouch zcen phunt, iczlich edel man. *Doch sin in der gegnote gnuc in dem herczogtum, dy sunderlich recht wollen haben, alz holczessen und heideler; von irem*  
5 *gewette, noch von irem rechten sag ich nicht.*

Dist. II. Sechczig schillinge wettet man deme graven unde ouch dem foyte, der under koniges banne dinget, unde den ban von dem konige selber enphangen had.

10 Dist. III. Koniges ban mag man nymande gleichen, wen der koning selber; unde mag mit rechte nicht gewegern den ban czu lihen, deme daz gerichte gelehcn ist.

Dist. IV. Vorliet eyn grave sine graveschafft eyn teyl, adder eyn foyd sine foytige, daz ist y 15 wedder recht.

Dist. V. *Der beleente man en mac daruber kein kungez ban haben, daz man in dulden durfe, wen den ban lihet man ane manschafft.*

Dist. VI. Phalenczgreven unde langgreven din- 20 gen ouch under koninges ban, also der grave; deme wettet man ouch sechzig schillinge.

Dist. VII. Glichen marggreven wettet man drifig schillingen, wen her dinget by fines selbes holden.

Dist. VIII. Deme schultheysen wettet man acht 25 schillinge sine birgelden.

Dist. IX. Deme belenten foyte, der des koniges ban nicht en had, den wettet man dry schillinge czu deme hofen gerichte.

Dist. X. Des greven wettet man ses phenninge 30 adder eyn schilling, wy daz in der lantlute kor sted.

Dist. XI. Deme borgermeyster wettet man ouch ses phenninge, unde underwillen dry schillinge vor hud unde vor hor; daz ist der borger gemeyne zcu trinckene. 35

Dist. XII. Der marggreve dinget by fines selbes holden ober sechzig wochen; do findet iczlich man orteyl obir den andern, der an finen rechte unbeschulden ist; do antwort ouch nymant finen genosen kampphes. 40

Dist. XIII. Wert eyn man fines genossen man, sine gebort noch sin lantrecht had her domete nicht gekrenket; *sin herschilt hat er aber darnider geleit.*

## C a p i t e l XX.

Wy man sal mergkte, stete unde burge von enander  
buwe.

Dist. I. Man sal keynen margkt buwen deme  
andern eyner mile na.

Dist. II. Man en sal ouch keyne burg noch  
stad buwen, noch festen mit blancken, noch mit  
5 muren, noch mit monczen bestellen, noch berg,  
noch werde buwen in dorffern, ane des lantrich-  
ters orlob.

Dist. III. Ane sine loube mag man wol graben  
machen also tif, also eyn man mit eyne spaden uff-  
10 gewerffen mag der irden, doch also daz her nicht  
schymmeln mag.

Dist. IV. Man mag ouch wol buwen ane finen  
orlop mit holcze, adder mit steynen, drier dele  
hoch obir enander, eyn in der erden, dy ander  
15 zcwu dorober, so daz man eyn tor habe in deme  
neddern grade dorober eyne knies hoch.

Dist. V. Man mus ouch wol festen eyne hoff  
mit zcunen adder mit stecken, also hoch also man  
gereychen mag off eyne rosse sicczende. Zcynnen  
20 noch brustwer sullen sy nicht haben.

Dist. VI. Man mag ouch keyne burgk wedder  
gebuwen, dy mit orteiln gebrochen ist *umme un-  
gerichte. Bricht men su abir mit ghewalt, edir  
lesset su eyn herre zcufalle, und zcut darvone mit  
25 willen, edir dorch ermut, dye mag men wole wedir  
buwen ane des richters loube.*

Dist. VII. *Wer deme andern sin hus anegewyn-  
uet mit unrechte, claget man daruff mit rechte,  
unde helt iz denne iener ome vor mit gewalt, dy-*

*wile her iz ungeweldig ist, dywile mag man uff daz 30  
hus keyne clage gethun, daz man iz gebreche moge.*

Dist. VIII. Wo eyn burg mit rechter clage unde orteyln gewonnen wert, wert dy zcubruchen, so sal der richter des irsten dry flege thun in dy borg mit eyner ackes adder bile, adder an eyn ander ge- 35  
buwe, daz mit orteylen gewonnen wert, unde do fullen dy lantlute zcu helffen mit houwen unde mit brechen, unde mit deme rechte unde ouch mit dem zcuze, so daz man mit nichte burnen, noch steyne noch holcz von dan furen, noch nictes daz doruffe 40  
ist, is en sy denne roublich darkomen; unde zcuth sich ymant dorczu mit rechte, der fure es von dann. Den graben unde berg sal man eben, unde alle dy in deme gerichte gefessen sint, dy fullen by des lant-  
richters gewette dorczu behulffen sin, by ores sel- 45  
bes kuffte, ab sy mit geruffte dorczu geladen werden. Weme daz geruffte nicht wer czu wissen worden, beschuldiget der richter ymant dorumbe, daz muste yderman vorsache mit syme eyde.

### C a p i t e l XXI.

Nu fullen wy irkennen, wer von rechte obir dy fursten richten sal, *ob einer finen lip vorweret, und wer richten schol uber schepfbar frye lute.*

Dist. I. Ober den koning suln richten phalencz-graven von deme ryne, ab her finen lip vorwercket, mit eyner gulden barten.

Dist. II. Ober der fursten lip unde oren gesunt sal nyman richten, wen der koning.

Dist. III. Ober schepphenbare fry lute, *wenne di iren lip vorwirken und vorteilt werden*, sal nyman richten, wen der fronebote.

Dist. IV. Wenne der fronebote gekorn wert  
 10 von deme richter unde den schepphen, so sal her  
 deme koninge hulden noch fries mannes rechte.  
 Dornoch sal on der richter nemen by der hant unde  
 sal on secczen keyn sich uff eynen stul unde off eyn  
 kuffen, unde sal ome dy heyligen secczen in finen  
 15 schos, do sal her uff swern, daz om der richter vor-  
 spricht: ich thu hy hulde mynen hern, deme ko-  
 ninge, unde swer on hy czu dene heyligen friges  
 mannes recht, daz ich alle recht ome unde den  
 finen, armen unde richen, wel furdern unde ster-  
 20 cken alle zeit czu sine rechten, unde wel des nicht  
 lassen durch lip noch durch leyd, noch durch gobe,  
 noch durch furchte, also mir god helffe unde alle  
 heyligen. Wen her den eyd getud, so sal om der  
 richter frede wercken mit dissen Worten; nu du  
 25 myne hern, deme koninge, hulde hast getan in fri-  
 ges mannes rechte, so wercke ich dir hy *gotez* frede  
 unde mynes hern des koninges czu allen gescheften,  
 dy du czu handeln hast, dy du ouch nicht vorwer-  
 ckeft durch dines selbes mundes willen. Wen daz  
 30 geschen ist, so had der fronebote gancz macht unde  
 gewalt, daz her phenden unde fronen mus, unde be-  
 stetigen mus iczlichen man unde sin gud mit rechte,  
 do her mit orteylen czu gegeben wert. Tud her  
 abir unrecht, her mag finen lip unde finen gesunt  
 35 also wol vorwercken, also eyn ander man.

Dist. V. Derselbe fronebote sal wedder swert  
 noch ander were furen, wan weddersted man ome  
 mit unrechte, so mag her daz lantfolg mit geruffte  
 dorczuladen, unde bekomen rechtes, *ob er mac; en*  
 40 *mac er dez denne nicht bekome, er clag ez dem*  
*richter.*

Dist. VI. Sin recht ist der czende man, den man vorteylen sal, daz her on zcu lassen mag thun; unde wo om gud erbelos sterbet von manne adder von wiben, daz irfte stadelkorn, daz ist sin, unde 45 des mannes tegeliche cleyder.

Dist. VII. Wo man abir eynen gibt, do man frede obir wercket, do sal he dry schillinge abe haben.

Dist. VIII. Eynen man von iczlichen dorffe mus her wol dinges irlossen, ab her nicht beclaget ist, 50 an den burmeyster; so mag her on nicht ufzgenommen. Daz *ist* alles lantrecht.

### Capitel XXII.

Nu fullen wir lernen, wy eyn iczlich richter had gewette in sime gerichte *und keine busze*.

Dist. I. Iczlich richter an sime gerichte had sin gewette unde keyne busse, den he mag richter unde cleger beyde nicht gesin, wen man gibt den cleger busse unde anders nymande. Hirusbe saget man, daz dy fursten ane busse sin, des ist doch nicht. 5 Wen man mus keyn gerichte teylen, noch gancz lien noch eyn teyl, wen dem is gelegen ist unde dy fulge an ome sy, unde ouch fulge dorane sy, unde dy lantlute liden fullen, es sy denne sunderlich eyn graveschaft, dy in vanlen gehorn, dy mus man nicht 10 ledig haben. Also mus keyn vanlen der koning habe, he vorlihe es by iare und by tage.

### Capitel XXIII.

*Nu schul wir aber lernen, wer von rechte lehen an gerichte haben fullen.*

Dist. I. Lehen an gerichte en sal nymant habe, her sy denne scepphenbar fry, unde habe deme koninge

hulde getan in friges mannes rechte, unde by den hulden sich vorphlege, wen man geczuge an *ou* 5 czuget, daz he des gehorsam sy czu tunde.

## C a p i t e l XXIV.

*Nu schul wir aber lernen in lantrechte, wenn der grave sin dinc uzlege schol, und wer schultheiz muge gesin.*

Dist. I. Ober achczen wochen sal der grave sin ding ufzlegen uffewendigk den gebunden tagen czu rechter dinge stad, do der schulteysz, dy schepphen, unde der fronebote by sy.

5 Dist. II. Es en mag nymant schulteysz gesin, er sy denne fry unde elich geborn von deme lande, do daz gerichte gelegen ist.

Dist. III. Der botel sal czu deme mynsten eygeris habe eyne halbe huffe.

10 Dist. IV. Gerichtes fullen alle dy warten, dy dingpflichtig sint, von der czit wan dy sonne uffged bis czu mittage, ab der richter doselbest ist.

## C a p i t e l XXV.

*Nu fullen wy irkennen, wo man under koninges ban dingen sal, wi man sich dabi gehalten schol, und wi man sich halten schol mit urteil schelden; und wo man nicht under kuniger ban dinget, wi daz schol sein.*

Dist. I. Wo man under koninges ban dinget, do en sal wedder richter noch schepphen kappen uffehahen, noch hute, noch hutgen, noch huben. Ore mantele *schullen* sy tragen uff den schuldern. 5 Ane woppen fullen sy sin.

Dist. II. Orteyl fullen sy stende finden ober iczlichen man, he sy dutcz adder wendesch, eygen adder fry. Do en sal anders nymant orteyl finden. 01

Dist. III. Schildet or orteyl eyner or genossen, he sal der bang biten, eyn orteyl mit andern ortey- 10 len zcu finden. So sal iener uffste, der es funden had, unde differ sal sich secczen an sine stad, unde finde daz on gud duncke sy, unde zcy sich domete dohen, do her von rechte hen sal, unde behaldes, adder losse is mit rechte, also vor beschriben ist. 15

Dist. IV. Wo man nicht dinget mit koninges ban, do mus iczlich man wol orteyl finden obir den andern, den man rechtelos nicht beschuldigen magk, *ane dy wende uff dy sachsen, unde dy sachsen uf dy wende. Wert abir der sachsse edir der 20 went gefangen mit unrechte in hanthastiger tad, unde mit gerufte bracht vor gericht, der sachsse czuget uff den went, und der went wedir uf den sachsen, unde or iczlich muz des andern orteyl liden, der also ghefangen wert.* 25

### Capitel XXVI,

*Nu schul wir aber vorbaz lernnen und erkennen, ab eyner den andern wulde beschuldigen in eyner andern sprache, wen in angeborn were, wy er dez geweigern mac mit rechte.*

Dist. I. Iczlich man, den man beschuldigen wel in eyner andern sprache, der mag wol weygern czu antwortene, man beschuldige on denne in der sprache, do her inne geborn ist, ab her dutcz nicht en kan, unde sin recht dorczu tud. *Beschuldiget 5 man in aber in siner sprache, so mus her antworten, oder sin vorspreche von siner wegen, daz ez yener,*

*der richter, und di sckepfen, und der fronbot vor-  
nemen.*

10 Dist. II. Had her abir in dutcz geantwort, ad-  
der geclaget, adder orteyl funden vor gerichte, unde  
mag *man* on des vorczugen, he mus antworten dutcz,  
unde mag mit keynen rechten dovone komen.

Dist. III. Vor deme riche en ist dez nicht,  
15 wen do had iczlicher sin recht noch finer sprache  
unde noch finer gebort.

### C a p i t e l XXVII.

Nu fullen wy *lernen und irkennen*, ab eyner uff deme  
felde gemort werde, *ob den ymant funde, oder ob  
eime sin magt erlagen worde, ob her den begraben  
mocht ane gerichtes loube, dywile her in nicht be-  
clagt hette.*

Dist. I. Wert eyn man gemort uffe deme fel-  
de, unde wert her nicht gefangen der is getan had,  
wer on findet uffe deme felde adder in deme dorffe  
mit wissenschafft finer gebure, der missetud nicht.

5 Dist. II. Wert eyne sin magt irflagen, her mag  
on wol begraben, ab her wel, unde wol weys, wer  
on erflagen had; he habe denne der clage von deme  
toten an deme gerichte begunst, so mus her mit ome  
wol clagen; mit des richters loube mag her on wol  
10 begrabe.

### C a p i t e l XXVIII.

*Nu schul wir lerne und erkennen, ob ein man geste  
herberget uud ir einer den andern czu tode slecht.*

Dist. I. Herberget eyner geste, unde sled eyner  
den andern czu tode ane sine schult in finer gewer,  
addere welch ungerichte eyner deme andern tud, der

wert sal des bliben ane schaden, unde dy nackebure  
 allam, ab sy den fredebrecher nicht gefan mochten, 5  
 so daz sy daz gewern czu den heyligen, wen man  
 sy beschuldiget umbe. Sogetane sache sal man ru-  
 gen vor dingen.

### Capitel XXIX.

*Wy der richter nymanden mag ansprechin mit vor-  
 munden, noch gesetze machen.*

Dist. I. *Der richter mag nymanden anegespre-  
 chin mit formunden, sundern clegere zcu kampff  
 wart, nicht hoer denne zcu synir unschult, ab her  
 su thun thar, melchem noch sime rechten. Her en  
 muz ouch keyne gabe, noch bete, noch dinst uff- 5  
 seczen, noch keynerleye recht uf daz lant, iz en wil-  
 kore denne daz lantfolk gemeyne.*

## Siebendes Buch.

Hy hebet sich an daz sobende buch, unde heysset eyn buch unde bedutet extravagantes. Dy recht sin in allen rechtbuchern nicht beschriben, sundern sy sin ufzgelassen unde merglich bewart von wifen clugen luten in den landen, dy mancherley uffgestanden worden, bewert unde vorsucht in geystlichem unde in wertlichem rechte, unde zcum irften von getruwer hand.

Dist. I. Dy getruwe hand ist nymande zcu gloiben, wen eyne getruwen beddermanne, unde den man irkennet also eynen getruwen man.

Dist. II. Getruwe hand dy sal alleczit uffene sin  
5 wen man sy vormant, daz sy gereyte sy sich uffczutunde, ane allerleyge wedderrede unde ane wandel.

Dist. III. Ffry hand enphed also eyn getruwe hand in mancherley wisse, also an farnder habe, an gelde, unde an gesmide, unde an mancherhande  
10 cleynnod, dy man zcu getruwer hand befelt.

Dist. IV. Getruwe hand enphet erbe, win, bir, sih, unde mancherhande daz zcu erbe gehort, also in deme capittle des irften buches beschriben ist, waz zcu deme irben gehort.

Dist. V. Getruwe hand enphed lengud, wy 15  
getruwe hand daz sal innemen, daz sy wedder oren  
rechten hern icht missetud, unde doch io getruwe  
hand blibe.

Dist. VI. Getruwe hand enphed wissenschaft  
von den andern, so daz her czu ome spricht: ist 20  
daz ich sterbe adder abege, so saltu daz vorkundi-  
gen, daz is wedder recht icht vordrucket werde.  
Unde wer des nicht en tete, der hette nicht getan  
also getruwe hand. Waz schade unde funde dovone  
queme, dy muste dy ungetruwe hand an der sele 25  
richten.

Dist. VII. Getruwe hand sal sich alleczit uff-  
thun keyn den erben, ab sich daz vorkoufft, is sy  
an sarnder habe adder an erbe.

Dist. VIII. Getruwe hand sal an totbetten alle- 30  
czit uffenbarn oren erben, waz sy inne had zcu ge-  
truwer hand, daz dy erben getruwe hand icht be-  
flossen finden.

Dist. IX. Wel sich getruwe hand nicht uffihun  
noch uffenbarn, beschuldiget man eyn dorumbe, he 35  
mus dy getruwe hant vorsachen mit sime eyde.

Dist. X. Beschuldiget ymant dy irben umbe  
getruwe hand, sy mussen vorsachen adder bekennen  
unde leyften.

Dist. XI. Waz man an geheyter bang ingibt 40  
czu getruwer hand, daz mag man mit richtere unde  
mit schepphen baz vorzugen in wichbilde, wen  
ymant vorsachen magk. In lantrechte vorzuget  
man is mit richter unde dingpflichten, unde do  
en mogen der erben, der dy getruwe hand had 45  
inne gehad, nicht vorkomen mit oren rechten.

Dist. XII. Nempt eyn man zcu getruwer hand  
in, daz in eyns hern hand irsterben magk, unde he  
gestorben ist, unde nicht fulge doran gehalten muchte  
50 noch sine erben, so mag der, der is in getruwer  
hand had, mit rechte wol behalden. Aber her sal  
ome, der is in getruwe hand gegeben had, adder  
finen erben, wedderstandunge thun mit syme gelde,  
55 noch der werdeschaft dy dorane ist; anders he had  
dy getruwe hand nicht gehalten, unde mus deme  
adder iczliche sine erben dorumbe antworten. He

---

Anmerkungen  
zu dem  
Rechtsbuch nach Distinctionen.

---

Uebersicht des Inhaltes.

An der Stelle der Abtheilung nach Büchern und Capiteln, welche hier im Einklang mit der nachher in dem Text beobachteten ergänzt ist, hat W. am Schlusse jeder Rubrik die entsprechende Blattzahl der Handschrift angemerkt. — Hinzugefügt sind die Rubriken I. 8. aus W. im Texte, IV. 47. und V. 20. aus J. im Texte, und V. 14. aus E. im Texte. Hinter VI. 6. ist dagegen eine in W. befindliche Rubrik: *wy got den menschen noch im selbs gebildet hat*, weggelassen worden, weil das, was W. auch im Texte unter dieser Ueberschrift als ein besonderes Capitel hinstellt, bereits IV. 41. 5—8, 10, 11. enthalten ist.

---

Optimus — distinciones] So die Ueberschrift in J. Ohne alle Ueberschrift. WE. Bei dem Schlusse des vorausstehenden Inhaltsverzeichnisses: *hie endit sich das register u. l. w. und beginnet sich das irste rechtbuch von meydeburg.* B.

---

V o r r e d e .

1. Dit] buch. EWBA. fh. 1. in wichbilde] *czu wichb.* WA. *in w. und.* E. 2. is] *ir.* B. 2. dy von meydeburgk gebruchen] *magdeburg gebrucht.* EWBA. 3. halle, unde dy] *halle, die.* BWA. 3. volbort] *dez rechten.* A. fh. 3. do] *holn und.* E. fh. 4. lipczk] *vol-*

## 340 Distinctionen. Anmerkungen. I. 1.

*bort.* B. fh. *ir volburt.* W. fh. *nemen folborth.* E. fh. *ir volbort nemen.* A. fh. 4. *zcu] yn.* E. 6. *rechten] yn (czu. WB.) lipczk; also wem (wenne. B.) dez rechten bruch worde (were. B.), daz man den volczug hette (volczuhet. A.) von lipczk (v. l. f. A.) heyn halle, von halle heyn magdeburg.* EWBA. fh. 7. *von] f. EWBA. 7. wicczigesten] wifen.* E. 8. *lande] f. B. 8. lenrecht] lantrecht.* E. 9. *daz] der.* B. 11. *dy margke von brandenburg] die von der marke, die von brandenburk.* B. 11. *fachsenlant] fachsen.* EB. 11. *alle] und.* E. 12. *herczogen] herczischen. A. herczische. B. herczeychen. W. heffen.* E. 12. 13. *riches strate] reines strom.* BEWA. 13. *deme lande] den landen.* W. umb. EBA. fh. *ummendumme.* W. fh. 13. *in] an.* EWBA. 13. *Doch] Do.* B. 14. *[underliche] besundern recht und.* E. 15. *rechte] gerichte.* E. 16. *unde haben] doch haben sie.* BEWA. 16. *Nu] Ouch.* B. 17. *iczlich] wise.* EWBA. fh. 18—21. *unde gefichert — buchern] aus geistlichen buchern.* B. 18. *unde — buchern] aus geistlichen buchern unde gefichert.* A. 20. *unde u.g.b.] f. A. 20. lantrechttes] lehenrechttes.* WA. *lehen.* E. 21. *es] f. WEB. 22. unde — richten] f. WEBA. 23. zcu] f. WB. 23. vorburge] vorborgen yn oren rechtenbuchern (buchern. BA.) EWBA. 24. buch] vel.* EWBA. fh. 25. *intragk] und weddersacz dez rechten, dy sint selig vor gote.* EWBA. fh. 26. *cleyn] wenig.* B. 26. 27. *ganzen rechte] rechten ganz.* EWBA. 28. *unfers] lieben.* WBA. fh. 29. *hulffe unde] f. B. 30. unde] noch.* WEB. 31. *recht] richterlich.* B. 31. *buchern] richtiglichen.* WA. fh. *ritterlichen.* E. fh. 32. *is] f. WEBA. 32. bedermann] einvel-diger man.* BA. 32. *ane] allen.* EWBA. fh.

---

### Erstes Buch.

#### Capitel I.

In Berücksichtigung des Zusammenhanges dieses Capitels mit dem sonstigen Inhalt des ersten Buches, und da auch die Uebersicht des Inhaltes in W. mit einer Rubrik für dieses

Capitel beginnt, ist die Zählung der Capitel hier begonnen worden. Dagegen zählt J. schon die Vorrede als Cap. I. Ebenso W. im Texte; denn obgleich darin regelmässig gar keine Capitelzahlen angegeben sind, so geht doch daraus, dass Cap. V. und VI. als Cap. VI. und VII. gezählt sind, hervor, dass schon die Vorrede für Cap. I. gilt. In B. ist Cap. II. als erstes Capitel gezählt. E. hat zwar bei Cap. IV. die Ueberschrift *primus liber*, zählt aber doch erst Cap. V. als erstes Capitel, und damit stimmt auch das Register des Buches der Auscheidung bei Longolius (I. S. 65.) zusammen.

Rubr. *lerer vel] heiligen. B. heylige lerer. EW. sin w. r.] w. r. f. EWB.*

Text. 1—6. Sanctus — ist] vergl. Pölm. I. 5. zu Anfang. 1. unde vele ander lerer] *uns und ander lerer me. E. undir andirn vil lerer. B. 3. der] heyligen. EW. fh. 3. geburt] heyliger und. EW. fh. 4. in] zu. E. 5. gotlich] gotis. EWB. 5. geystliches] wertlich recht. EWB. 5. 6. ufzenprossen] ausgesprochen. B. 6. in] an. WB. 7. 8. daz daz — rechte] *das wertliche recht volgit noch. B. 8. 9. daz is m. w. beste] das wirdlich mag und sol besten. WB. waz wertlich sal syn und mag besten. E. 9. noch [ime lobe unde] f. B. 10. geet werden] *die g. w. B. dy geeten. W. yd werden. E. 11. her] in. B. fh. 11. 12. sich unde] f. B. 13. von] und. W. 14. deme] den. E. denne. W. in. B. 14. on] den. E. in selbir. B. 16. denne] f. W. nu. E. 17. gutes] *und vergenlichen lebens. Wer das von recht, so wer wir gerechter wenn got. Darumb ist das luter valsch. WB. fh. Wer — valsch. E. fh. 18. geschaffen] geschicketh. EWB. 18. noch] von. E. 19. hymmelriche] hemmel. EB. 20. den] der. B. 21. hi] f. E. 23. 24. wedder daz recht] *unrecht. EWB. 29. wert] werden wir. E. 30. sammenunge] satzunge. B. 31. wichbildes rechte] lantrecht, wichbildes. EWB. 31. wyl wo. W. 32. mit rechte] *von recht. W. unrecht. E. 32. nyt enander zekomen] m. e. komen. E. an andir komen. B. 32. erberechte] ebinburtekeit. B.******

## C a p i t e l II.

Sächf. Landr. I. 1. Pölm. IV. 1. 1.

Rubr. entsproffen sinth] *entspriffen*, WB. yn  
spricht. E.

Text. 2. beschirmen] *beschirmunge der*. B. 2. 3.  
also — beschreiben] *her hat bescheidin*. B. 2. had]  
sait. W. 4. 5. bescheyden gecziten] *beschermen in*  
*zczeiten*. E. 5. wen] *wyle*. E. 7. entwiche] *wiche*. E.  
8 — 10. waz deme — keyser] *das her im sal*. B. 10.  
11. alle tage unde] f. EB. 13. thun] *her*. B. fh.  
14. wol unde lobesam] f. WEB.

## C a p i t e l III.

Sächf. Landr. I. 3. 1, 2. Eine weitere Ausführung  
enthält Pölm. I. 1 und 2. — Rubrik; *Von den sechs werl-*  
*den und was ist uffgenummen*. B.

1. Gregorius] *Origenes*. WBS. 1. sechs] *soben*. E.  
2. dy sin by [yben] *ydie wertlit bin*. BS. 4. ist] *uns*.  
BS. fh. ouch. E. fh. 4. zcu] *an*. WB. in. E. von. S. 4.  
schrifte] *schare*. E. 8. keyne] *gewisse*. EWBS. fh.  
9. In] *Zcu*. EWBS. 9. dy] *sebin*. B. fh. 10. erczbi-  
schofe] *bischoffe*. EWBS. 11. leyenfursten] *lehenffur-*  
*sten*. E. 13. dy ] *graven und die*. B. fh. 13 — 15. der  
man — sechsten] *dy schepbaren freyen lute und der*  
*fryen herren man den funften; der man den sechsten*, W.  
Ebenso, jedoch das letzte deutlicher: *ire man vort den*  
*sechsten*. S. *der fryen man herren den funfte; der man*  
*der sechste*. E. *den scheppinbaren freien lute und frien hir-*  
*ren den sechsten*. B. 16. werlet] f. WB. 18. lantrecht]  
*lenrecht*. WBS. 22. 23. also zcuget — [y benden] f.  
B. Statt dessen fährt B. in unmittelbarem Zusammenhange  
fort: *dorumb ist not, das man die sippe irkenne u. s. w.*, wie  
in der Rubrik des folgenden Capitels.

## C a p i t e l IV.

Sächf. Landr. I. 3. 3. Pölm. I. 6. 1—3, 5—10, 14.  
Zum vorigen Cap. B.

Rubr. 1. nod ist] *ist dy sippe*. E. 2. waz indruckes dorin kemet] *unde wo fu on druhis daz yn hemit*. E. *unde was in dicke dorin kompt*. B. 3. der mit der sippe inne stet] *daz mit der sippe bestet*. E. 3. mit rechte] *am rechten*. EW. 3. 4. von gnaden bestlicher] *mit gnaden bischofflicher*. B.

Text. 1. uns] f. WEBS. 2. redelich] *echtliche* (*rechtlich, ehrlich, auch redlich*) S. *sint* und. B. fh. 3. deme nacken] f. S. 3. geleth] *sehen*. P. 4. alle] f. WBS. 4. czweyunge] *uneinigkeit*. P. hier und nachher. 6. deme] *eime*. SP. 6. stricken] *schricket*. E. *schricken*. S. *streben*. P. 7. geleth] S. fügt hier hinzu, was unten I. 6. 5. steht. 7. ungeczweyte] *ungetheilte*. P. 9—11. Dis ist — swesterkinth] f. B. 10. sippel] *sippezal*. EWSP. 13. gelede] *bei*. B. fh. 18—21. In der sippe — zcu nemen] dieser Satz ist aus dem Schlusssatze des Sächf. Landr. I. 3. 3. hervorgegangen. 18. unde in der ersten ist] *ist den ersten*. P. 19. uszirproffen] *uszgesproffen usz*. E. *auszupfropfen*. B. *uzphrosen*. W. *zu prüffen*. P. 20. er] *zu iren* (*irren*). P. Diese Lesart wird durch S. unterstützt, in den Worten: *wert der babst en mag kein recht seczen, da her unse lantrecht oder lenrecht mete ergere*. 24. bliben] *sind*. E. 24. nage] *nabel*. B. 25. finger] *geleth*. EWBS. 26. nagemoge] *nabilmoge*. B. 27. houbete unde nagele] *houbtnagil*. W. *houbte*. B. 27. 28. sich zcu d. l. g. mogen] *gezogen sind*. E. 28. 29. mogen — geschien] aus BWEPS., doch hat statt des kurz vorher stehenden *geczucken*, und statt *geschien*, P.: *zelen*, und S.: *gestozen, gestuppen*, auch *gecihen*, und noch andere Lesarten. 30. erbel] f. E. 30—33. Also — erreychen mag] f. S. 30. 31. daz erbe] *man*. EWBP. 31—33. stet ouch — erreychen mag] *Es gehet auch der erbgang vor sich abe, das ist: ob in der niedrigsten linien keiner gefunden wird, so erbet es uber sich und neben sich, wo es die wortzel kan erreichen, als den stam, darzu man alle syppe und mageschafft zehlet von gliede zu glieden*. P. 31. 32. erbegang vor sich] *erbe gancz*. W. 32. wedder] f. EB. *sich*. W. 33. den ersten] *dem erst*. E. *den nechsten*. W. 34—36.

Doch — mögen] dieser bey Pölm. fehlende und in B. nur unvollständig vorhandene Satz ist aus dem Sächf. Landr. I. 19. 1. genommen. 34. [woben] knaben. E. 36. mögen] ore sippe. EW. fh.

## Capitel V.

Rubr. Von elicher gebort, von frier geburt, und von flechter elicher geburt, und von naturlicher geburt sagt uns dis capitel. B. 1. von] in. W. und von. E. 1. fryhey] hiermit schließt E. die Rubrik: 1. 2. Von rechter gebort] Von elicher gepurt ane friheit. Von flechter geburt ane ee. W. 4. geftrgt] gestrich. W.

Dist. I. Eifen. I. 1. Pölm. I. 16. 1. 1. ist] uns. B. fh. 3. dy] davon. E. 6. gerechten] f. E. rechten. WB. 6. geboren] f. BP. 7. Wen daz heyflichen] Wan daz sind. EW. und d. f. B. Denn wo da sind. P. 10. daz] dy. EWB. 10. fry lute] frihe. B. 11. getermet] geordnet. P. 12. mögen an deme lantrichte v. sten] m. a. lenrecht v. besten. W. m. alle lehenrecht v. vorsten. B. zu lehenrechte vollkomen. P. 13. haben volge] wol gehalten. E. 13. Doch] Ouch. EWBP. 13. 14. man in — seocze] an — besten. E. 15. wen] denn. P.

Dist. II. Eifen. I. 1. Pölm. I. 16. 2. 19. ab] wol. EWBP. fh. 19. unelich — unelich] ein vrihe — ein vrie. B. 23. erbe] erbeteil. B. 24. vor] f. B. 24. berderbe] eheliche. P. 25. gute] f. E. 26. 27. von — von] mit — mit. E. 27. adder] als P. 28. zeucht] suchs. W. schutz. P. 29. orer] or. EWBP. 30. loshey] hurheit. B. 30. der] dy. EWB. davon P. 31. am gerichte] im gericht adir im rat. WP. i. g. a. in dem rechte. B. am rechten addir am rathe. E. 31. vormunder] vorwunden. E. ubirwunden. WBP.

Dist. III. Eifen. I. 1. Pölm. I. 16. 3. 32. uneliche] eliche. W. 33. bebestlichen] seten und. E. fh. 34. ouch — gute] ores vater recht und gud. E.

Dist. IV. Eifen. I. 1. 39. welche — sin] das sin dy. WB. d. f. d. E. fh. 39. 40. elich — dirne] ledic

man und ein ledic weip adir dirne. W. ledik wip und ein ledik man, ader eine ledige dirne mit eime ledigin knechte. B. 42. kinder gewinnen] *begynnen* (gewinnent. W.) kinder zcu haben. EBW. 45. wegen] f. E. 48. noch] und ouch. B. 48. keyn] *ir*. WEB. fh. 49. vorlegen] *vorlihen*. E.

Dist. V. Eifen. I. 18, 22, 23. 54. derselbe man] *der*. E. *der man sint*. W. *derselbe dornoch*. B. 56. gute] *erbe*. E. 57. dy frowe] *fy*. WEB. 58. ufz] f. EW. 59. Ist] Dist. B. 59—78. fruwen — teyl] f. E. 62—63. daz — had] f. B. 62. wiffentlich] *gewifs*. W. 63. mit] *zwein*. WB. fh. 64. gewern] *swern*. W. 64. 65. zcu ome] *hin in*. W. 66. bereden] *gereden*. W. 66. dulde] *dulden musen*. WB. 67. zcu ome] *hin in*. WB. 69. Were] Dist. B.

Dist. VI. Eifen. I. 24. 73. eynerley] *andirley*. B. 76. ore] f. WB. 76. nicht] f. B. 76. fundern] *fy* und. WB. 79. hat kinder] *mit der (ir)*. WB. fh. 80. Sterbet] Dist. E. 81. mit der f. e.] *by (mit) finer e. f.* WEB. 81. fruwe] *mueter*. B. 82. oren] *ein*. B. 85. on] *einem*. W. 86. von sime teyle] f. E. 86. deme kinde] *dem naturlichin kinde*. EW. *den iczlichin kindern*. B. 88. zcuwuschen] f. W. *bynnen*. EB. 90. om ebenbortig] *yn ebenbortikeith*. EW. 91. erbet] *es*. W. fh. 91. des] *synes*. EWB. 92. der czith] *derselben zciten*. E.

Dist. VII. 93. anderley] *auch noch andir*. B. 95. nonnen] *miczen*. B. 96. der] *wenne denne der*. B. 97. erbeyt] *erbet*. WEB. 100. hed] *gewunne*. WEB. 101. vorlegen — kinde] *verlegen all ir sache dy ersten kinder*. W. v. a. *f. der irsten kinder*. B. *nemen aller sache vor dy eersten kinder*. E. 103. vorgeborne] *ergeboren*. E.

Dist. VIII. Hinter der folg. Dist. B. 105. eynerley] *andirley*. B. 106. also in] *also von*. EWB. 107. unrechtes] *yn unrechtes*. E. *von rechtes*. B. 108. widerleyth] *vorleit*. WEB. 109. eynen] *eyner*. EWB. 110. rechten] *sachen*. E. 111. is bereden] *daz vorreden*. E.

Dist. IX. Eifen. I. 2. 113. in den] *in unffn*. B. *adder yn*. E. 115. sint] f. EWB. 118. gewonnen] *ge-*

## 346 Distinctionen. Anmerkungen. I. 5.

wynnen. EWB. 119. 120. erben [y] erbet. B. 120. lezten — ersten] *ersten — lesten*. EW. 120. also wol — ersten] f. B. 121. keyserlichen] *besßlichen*. WB. 121. abirkomen] *uberkomen*. WEB. 123. [ten] *bestehen*. EB. 123. ummer] *ummerser*. E. 123. sich] *und nicht hinder sich, aber*. W. fh. 124. 125. is sich — vorfwestert] *su sich vorbrudert und vorfwestert haben*. E. f. f. *vorbrudern adir vorfwestern*. B. 125. nach noch] *noch nach*. W. *adder noch*. E. *und noch*. B. 126. wol haben] *haben*. WEB. 128. [tegen] *czu gotisdinften*. B. fh. 128. unde] *ader*. WEB. 129. wo] *wohin*. B. 129. orer sele] *eres selbis*. B. 130. demel] *eren*. B. 130. adder] *also wol als*. WB. 130. 131. adder b. d. f.] f. E. 134. keyner siner moge] *keyn man*. B. *ufs dem unglouben*. EWB. fh. 135. komen] *getreten*. EWB. 135. darumbe] *darynne*. EWB.

Dist. X. (Sächsl. Landr. I. 4. Gosl. 487. 72, 73.) Eifen. I. 3. Pölm. I. 16. 4. 138. Noch — kinder] *Auch ist etczlich andirleie*. B. 138. kinder] f. WEP. 139. dy] *enzwey*. E. fh. *auczwir*. B. fh. *entweder*. W. fh. 141. blinden] *lame*. WEP. fh. 143. der ufzecziger] *dy uffzeczigen*. E. *der in ufsezikeit*. W *die auffsezikeit*. B. 145. habe] *halden*. WEBP. 146. Daz g. a. e.] *Daz erbe*. E. *Adder das erbe*. W. 147. daz entfromden] e. EP. *den e*. WB. 147. is] *mächt adder*. E. fh. 148. [y gesterben] g. f. WB. *dy g*. E. 148. dy erben] d. *erbens*. E. *es erbet*. W. *so erben sie es*. P. 149. dy] ore. EP. 149. Wulde — ersten] *Wolden sich es or nehsten*. E. *Wolde einer ir nester sich der*. WB. 151. 152. welch — underwinden] *welcher or der nehste sich darnach undirwunde, der phlege or*. E. *welchir der nehste sich dornoch irer enpflege undirwinde*. BW., und ahnlich P. Nach der Lesart von BW. muß hinter gute ein Comma stehen. 153. beerben] *erbin uff*. BWEP. 153. davon] umb. E. 154. wulde] *mit in*. B. fh. 157. erben [y] *erbeth ess*. EWBP. 157. uf] an. BP. 157. 158. Uf d. erbet] *Und d, erben*. E. *Auch d. ererbin*. B. 158. noch eygen] f. EP. 159. Sten] in WP. fh. 160. orme] dem. E. 162. gevolgen unde selber]

wol selber. EW. wol. B. 163. nicht] f. W. 163. gebrauchten] bedurffen. WEB. 164. entfremden] das anders uff sy geerbet ist. WEBP. fh. 164 — 166. Haben — geerbet ist] f. B. 165. ouch] aber. EW. 165. dererbet] erworben. E. erarbeit und gewinnen. W. 166. mogen] sollen. E. 167. ane in] an eren. B. 168. nicht] f. BP. 168. getun] P. inserirt hier: *Darumb setzt der sachsen-spiegel diesen artickel, auff altseulen u. f. w., wie im Sächf. Landr. I. 4. 170. lantrechtbucher] und dy alden wicpildebuchere, WBEP. fh.*

### Capitel VI.

Rubr. f. E. *Wie der vater uff seine hint erbit.* B. In W. beginnt die Rubrik: *Item das sybende capittel mit sinen onderscheiden und czem ersten, das schinbarliches erhennet werde dy verwelczung oder verwandelung der gestrackten lynien des sippz u. f. w. wie in Jen. 2. nemen] in ebenburtikeit. W. fh. 4. [on unde tochter] suns hind. W. 5. unde bruderkinth] f. W. 7. [wester] und der dritte ein fremde wip. W. fh. 8. nemen] vor dy gezezeit sin von vater und von muter. W. fh. 12 — 18. dy — ist] aus W.*

1 — 4. Ab — luttere] Dist. I. Jen. 1. Ab] Also. E. 2. an] czu. EWB. 3. eynfeldigen] yn clagen (unklugen?). E.

Dist. I. Gosl. 484. 2 — 4. Eifen. I. 6. Pölm. I. 7. 1. 5. daz] erste und. E. fh. 6. an] f. WEB. na. G. 7. dor noch] f. E. 8. glich] f. B. 8. geczin] gesippe. E. 9. 10. Ist — zouvorn] f. BP. 9. do] f. WE. 10. dy nemen daz] daz nemen su. E.

Dist. II. Gosl. bei K am p t z] 370. 4. Eifen. I. 5. Pölm. I. 7. 2. 11. erbe] glich. E. fh.

Dist. III. Sächf. Landr. I. 5. 1. Eifen. I. 7. Zur vorigen Dist. B. 14. abgefundert] ausgefundert. B. 14. wert] ist. WEB. 15. ores] des. WEB. 15. enander] den andern hinden. WB. d. a. vettern. E.

Dist. IV. Gosl. 484. 7. Eifen. I. 8. Pölm. I. 7. 4. 18. glich erbeteyl mit] erbe vor. WPG. erbeteyl vor. EB. 19. ungezeweyet] gezeweyet. E.

## 348 Distinctionen. Anmerkungen. I. 6. 7.

Dist. V. Sächsl. Landr. I. 3. 3. Gosl. 484. 8. Eisen. I. 9. Pölm. I. 7. 10.

Dist. VI. Gosl. 484. 9. Pölm. I. 7. 9. Zur vorigen Dist. B.

Dist. VII. Gosl. 484. 10. Eisen. I. 10. Pölm. I. 7. 11. 27. brudere] *b. adder swester. E. f. u. b. WBG.* 27. erbe] *erbeteyl. E.* 28. vor — vor] *an — an, E. von dem — von der. B.*

Dist. VIII. Gosl. 484. 11. Eisen. I. 15. Pölm. I. 7. 12.

Dist. IX. Gosl. 484. 12. Eisen. I. 16. Fehlt E. 34. adder] *und. WB.*

Dist. X. Gosl. 485. 13. Eisen. I. 17. 39. kinth] *kindshint. BEG.* 39. 40. adder myns vater — kinth] *f. W., und B. hat diese Worte am Ende der Dist. nach nemen, und setzt wasin ader ere hinder, statt wasszen kinth.*

Dist. XI. Gosl. 485. 14. Fehlt B.

### Capitel VII.

Rubr. f. E. *Was erbe ist und was zu den stücken des erbis gehört. B. Item das achtende capittel von erbe und was erbe sy und ir gestalten mit iren unterscheiden. Zum ersten u. s. w. wie in Jen. W. 2. erbe] f. W. 3. Was — ist] aus W. 4. eyn] im. W.*

Dist. I. Eisen. I. 88. Pölm. II. 1. 2. 3. Do] Dist. JEW. 4. holcz] *f. E. boumgarten, hopfgarten. WEBP.* fh. 4. tische] *teiche. P.* 7. turm] *thruhen. W. tronen. B. trunen. P. thor. E.* 8. gescherre] *gezcirde. EWP.* 8. sin ufzgescheyden] *en horen. E.* 9. houwestuckc] *honigstöcke. P.* 9. hackebred] *und hackemesser. B. fh.* 11. 12. nemen — nemen] *an haben — an haben. E.* 14. ane] *f. B.* 15. lip] *gezcirde. E. gesippe. B.* 15. gehorth] *getermit ist. EWB.* 16. 17. wo — gibt] aus W. 17. alles] *f. EWB.* 18. abir] *aller. WEBP.* 18. der obir] *daz zcu. E.* 18. eynes] *mannes. EWB.* fh. 19. ist] *gehorth. EP.* 19. kaufmanneschacz] *kauffmanschaft. WB.* 21. sedeln] *stüle. P. fh.*

Dist. II. Eisen. I. 89. Pölm. II. 1. 4. 23. man] *selbir. EWB.* fh. 24. fines selbes gute] *seiner erarbeiten gutte und gelt. P.* 25. sin] *f. E. ein. W.*

Dist. III. Pölm. II. 1. 6. 26. gerichte] *rich* (*reich*) WP. 27. riches] *richters*. B. *gerichtetes*. E. 28. riches] *gutis*. B.

Dist. IV. Eifen. I. 89. Pölm. II. 1. 5. 30. dy gute unde] *gute, dy da*. E. 31. frigen zcu] *fur eigen unnd verleihen*. P. 32. gotesclufern] *andern gotifhufzern*. EWBP.

Dist. V. Eifen. II. 5. Pölm. IX. 19. 2. 33. Daz lengud] *Lehengut ist daz*. EWBP. 34. vanen] *bannyr*. E. 36. gekorn] *geborn*. WEBP. 36. daz heyftlehen] *f*. EP. *lihen*. B. *ken lien*. W.

Dist. VI. Eifen. II. 5. Pölm. IX. 19. 1. 37. lantrecht] *lenrecht*. W. *lehengut*. E. *lehenrecht anlehengute*. P. 38. gekorn] *geborn*. WEBP.

Dist. VII. Gosl. 484. 11. Pölm. IX. 19. 1. Zur vorigen Dist. B.

## Capitel VIII.

Rubr. *Was hergewete ist, und was dorczu gehört, und wer das nemen sal*. B.

Dist. I. Sächf. Landr. I. 22. 4. Weichb. 25. Gosl. bei Kamptz. 370. 17. Pölm. IX. 9. 2. 4. besten] *tegeliche*. WEB. 4. cleydere] *Aber yn dez riches steten in wichbilde sine besten cleyder*. EW. fh., und E. beginnt hiermit eine neue Dist. Vergl. zu diesem Zusatz insbesondere Gosl. a. a. O. 4. houbtphol] *horpful*. W. *herphule*. SPG. 5. czwey] *ein*. S. 5. lilachen] *eyn tislachen*. EW. fh. Dafür auch SG. 6. keffelhoecke] *ein kesselhagge* (*kesselhake*). WB. *eyne holringen*. E. 7. geben] *in* (*us W.*) *wichbilde*. EBW. fh. 9. do] *der*. W. *dez*. EB. 11. man] *fu*. EB.

Dist. II. Gosl. 485. 15. u. 490. 6. Eifen. II. 7. 13. fromde] *formunde*. EWBG. 14. eyn cropel adder] *f*. E. 15. miffelfuchtig] *massselfuchtig*. EG. *musselfuchtig*. B. 16. 17. wer der ist] *f*. E.

Dist. III. Gosl. 485. 16. Eifen. II. 7. Fehlt E. Zur vorigen Dist. B. 18. eldiste] *eder negeste*. G. fh. 19. daz] *ir*. B. 19. hergewete] *und is der kindere vormunde*. G. fh.

## C a p i t e l IX.

Rubr. f. E. *Was* — gehört in landrechte und in wic-  
bilde. B.

Dist. I. Eisen. II. 10. Pölm. IX. 10. 3, 4. Die erste  
und kleinere Hälfte der Dist. ist aus Gosl. bei Kamptz  
371. 20. vergl. mit Gosl. 485. 20., und die letzte Hälfte aus  
dem Sächf. Landr. I. 24. 2. 3. unde rogk] rogk, sor-  
hot. G. rock, surkat, mantelsnur. W. ruche, surkut, man-  
telsälbent. B. sarhath und mantelsom. E. sorhe, rock, fu-  
ter. P. 3. ist do] gehört darzcu or beste houhe (hogge,  
hoyke, höche, heyhe). EWBP. 4. rogkelin] rogk. E.  
rüchchelen. G. 4. lilachen] par l. E. 4. eyn decke-  
lachen, eyn bette] f. B. 4. deckelachen] eyn ha-  
ste. E. fh., auch W., jedoch weiter unten nach tißlachen.  
5. kossen] haste. B. eyn twele, eyn badelaken, eyn keste.  
G. fh. 5. houbtgold] eyn halsgolt. G. fh. 6. ore] f.  
EB. 6. vorspan] bratzen. G. ohne das fingerlein, dz sie  
dem breutigam gab zu malschatze. P. fh. 6. Waz] abir.  
BP. fh. 7. ist] undir or. E. fh. 7. [y] man. WBP. 8.  
9. or k. f. e.] der dinge icht frevelich yn fromden hende. E.  
10. eyde] hier fügt P. Dist. 4. des gegenwärtigen Capitels  
ein. 11. wichbilde] und zu keyßerrechte. P. fh. 12.  
Adder] Dist. EB. 14. genße] gezuns. S. 15. hove[pi-  
ße] und alle hoffpise. WP. fh. musteile, und alle gehobete  
spise. S. 15. 16. in — alle] f. E. 15. 16. in iczlichs  
m. h.] in iclichem hofe ires mannes. S. 16. Unde so]  
Auch. WB. Dist. B. 17. [schaf] und genße. S. fh. Scheint  
hier weggelassen zu seyn, weil der genße schon kurz vor-  
her Erwähnung geschehen ist. 17. ufzgehaben] uffgeha-  
ben. WB. gehalten. E. gehobenen. P. 18. 19. tißlachen,  
tweln, badelachen] f. B. 19. lucher] lyne. WBSP.  
fh. 20. [schapele] schappel. E. schepil. W. scepele. B.  
spiegel. P. 21. 22. in kerchen unde in goteshusern]  
f. E. adir in gotisdienste. B. fh. in k. u. in gottesdienst. W.  
gotte zu dienste, ausgenommen rechtbücher und artzneybü-  
cher. P. 23. rugkelachen] und allis gebende. BWSP.  
fh. hantsatz und hantbecken. E. fh. 23. Noch] Dist. E.  
24. on zcu] zcu gerade. E. 26. unde spigele]

f. P., was mit der zu Z. 20. bemerkten Lesart zusammenzuhängen scheint. 26. 27. Abir — erbe] f. E. 28. des mannes] der frouwen. E. 29. vorfaczt ist] uszgefacczt waz. E. 29. 30. der — wulle] dy, der isz geborth, ab su wel. E. 29. anirstorben] angeerbet. WBP.

Dist. II. Gosl. 485. 18. 19. Pölm. IX. 10. 1, 2. Zur vorigen Dist. E. 32. uszgeradet] auszugebin. B. 32. dy ander] d. a. eldeste. W. d. e. darnach. P. eine anc die eldeste. B. 35. getermet] geboren. P. 37. erkrige] erzoge. E. erringe. G. bekommen möchte. P. 38. phaffe] priester. E. 38. werde] w. wil. W. bleibe. EG. wolle werden und bleiben. P. 39. Ist] Dist. E. 39. 40. der p. w. w.] f. E. 40. dy neste] ir neste eldeste. WBG. i. e. P. 40. niftel] ysz sy wy ysz sy. E. fh. 40. or] f. E. 41. zcugehort] czugeborn ist. B. geborn sy. E. angeboren is. G. zugehört u. geboren ist von rechte. P. 41. Ouch] Dist. B. 42. leben] lehin. BGP. 42—48. leben had] f. E. 42—44. Had [y — son] offt se einen andern echten sone hefft. G. 43. eyn ander] einen andern eelichen. W. e. e. B. 44. mit deme] f. B. by dem. WP. 45. leben] lehen. BGP. 47. nempt] sy. WB. fh. is. PG. 47. 48. doch — had] ir nechste nyffel, die ihr geborn ist von weibes halben. P. 48. leben] lehn. BG. 48 — 50. Waz — ist] f. G. 48. 49. in wichb.] f. E. 49. der gerade nicht] dem erbe. E. 49. daz] da. WBP. 50. offenbar] gemeine. B. fh. 60. galsthof] gasthufs. EWP.

Dist. III. Gosl. bey Kamptz. 371. 21. Pölm. IX. 9. 6. 53. nicht] me. E. fh. 54. adder czwey] f. EG. 54. unde eyn] par. PG. fh. zcwey. E. 54. flaslachen] lilachen. E. 55. eyne] einige. W. fh. 55. 56. man — hergewete] der man zu dem rade nicht legen noch. P. 56. 57. daz — werth] f. E. der en würde denne freveliken by to wege gefaren. G. 56. daz] da. WBP. 57. czubracht] czugebait. W. mit ihm oder mit mutwillen gehandelt. P.

Dist. IV. Gosl. 485. 24. Pölm. in der Mitte von IX. 10. 3. siehe Dist. I. des gegenw. Cap. 59. vorkonffen] noch vorgebe. WEBGP. fh. 59. wen] alleine. B. fh. 60. Daz] Dy. E. 60. nod] notdurft. B. 61. 62. daz —

mochte] *daz isz libes nod ist adder sy.* E. 61. vor] *von.* WB. 61. nod] *notdorft wegin.* B.

### Capitel X.

Rubr. *Nu ist nod zcu irkenne, waz hofespise ist.* E. *Von der hofespise, was dorczu gehört in wichbilde.* B. 2. mynsten] *musteil.* W.

Dist. I. (Weichb. 26.) Pölm. IX. 9. 4. 1. in dem] *zcu.* EWB. 2. reicht] *rechent vor hofespise.* E. 2. pottern] *melch.* E. fh. 3. aufgehangen] *das ufgehungen ist.* W. *ungehauen.* B. 3. unde] *f.* WB. *gancze.* EP. Hiernach wird die Interpunction zweifelhaft. 3. Gancze] *addir.* E. *fleisch und P.* 5. 6. Der — ist] *f.* P. 5. gnugk] *eine genuge.* BE. *ein genugnus.* W. 5. ab] *als.* B.

Dist. II. (Weichb. 24.) Pölm. IX. 9. 4. 7. Czu — wichbilde] *f.* P. 8. frouwen — [scheyden] *frowe — scheidet.* WBP. 10. had] *gelassen.* P.

### Capitel XI.

JEB. verbinden dieses Capitel mit dem vorigen; JE. dergestalt, das die Rubrik und Dist. I. zu Dist. II. des vorigen Capitels gehören, und Dist. II. und III. als Dist. III. und IV. des vorigen Capitels fortzählen, und B. so, das zwar die Rubrik zu Dist. II. des vorigen Capitels gehört, Dist. I. u. f. aber besondere Distinctionen bilden, WA. machen dagegen ein besonderes Capitel, mit Abtheilung der Distinctionen wie im Texte.

Rubr. 1. sommeliche] *semliche.* WB. *semptlichen.* E. 1. czu] *in.* EWB. 1. 2. man — gibt] *mag — geborn.* B.

Dist. I. Eifen. II. 8. Pölm. IX. 12. 1. 1. 2. In — musteyl] *Auch seind etliche stette in sechsfischer art, da man den frawen weder mustetheil, das ist hofespise, nach gerade, noch hergewehr gibt.* P. 3. dy] *das die.* P. 3. vorfichert] *besichert.* EW. *befriet.* B. *begnadet u. gesichert.* P. 5. usz gescheyden] *uszscheidunge benanter.* E. 7. zcinsgute] *zcinsen, an guten.* E. 7. an] *aller.* EW. fh. *allir-*

leie. BP. fh. 9. an] *ane an.* BWP. 9. lenerben] *erben.* E. 10. Ist] Dist. B. 10. lenhern] *lenerben.* WP. erben. E. 11. werfschaft] *wertschafft.* WEB. *gleicher wirde*schafft. P. 12. Sin] Dist. B. 12. tochter] f. B. 12. lenhern] *lehin.* BP. *herlehen.* W. 12. 13. dy dem lenhern n. g. mogen] *den ouch der hern lehen n. g. mag.* E. 13. 14. an orme teyle] f. B. 17. gute zcuth] *hufz und gutern gewiset ist.* E. *wehre komen ist.* P.

Dist. II. Eifen. II. 9. Pölm. IX. 12. 2. 20. or. Di vordern] *ire vordern.* WBP. *or vorder dy.* E. 20. anefal] *antheil.* P. 21. [y] *die frauwen.* P. 21. forteyl] *meher.* EW. fh. *mir doran.* B. fh. 23. noch zcu müfsteyle] f. E. *an der frawen stat.* P. fh.

Dist. III. Pölm. IX. 12. 3. 27. den] *drei.* B. 27. zcu vor] *eynes mannes.* EWBP. fh. 28. Der eldeste nemmet] *Dez eldisten ist.* E. 29. Sy — zcu vor] f. B. 31. god] *got.* W. *gott.* P. 31. willen] *in eintrechtigkeit* P. fh.

## Capitel XII.

Cap. XII — XV. bilden in JWBA. ein einziges Capitel mit fortlaufender Zählung der Distinctionen. Nur E. hat die Abtheilung in mehrere Capitel.

Rubr. *Von dem lipgedinge adir lipczucht. Was lipgedinge ist.* B. 2. in wichbilde] f. E. Dagegen fügen Jen. und WB., weil sie die nächstfolgenden Capitel mit dem gegenwärtigen verbinden, noch hinzu: *In demselben capittel: waz morgengabe ist. Wy man morgengabe uszscheidet in wichbilde unde in landrechte. Was ouch in wichbilde nicht en ist des, do man dritten teyl gebet. Waz brutschafft ist (und sin uszcheidung). W. fh.* Darauf beginnt, aus demselben Grunde, in Jen. und WB. das Capitel selbst mit den Worten: *Nu wir erkanth haben, waz erbe ist, unde waz czu deme hergewete gehört, (was czu der gerade gehört. W. fh.), unde waz zcu hovespise gehört, noch lantrechte unde noch wichbilde, ist ouch nod, daz wy erkennen, waz lipgedinge ist, unde waz morgengabe unde bruthschacz (brauttschaft. B) ist.*

Dist. I. Eifen. II. 11. Pölm. IX. 11. 1—3. 4. unde] *ob fy.* WEBP. 6. erbe] f. B. 6. hufer] *hufen.* WEhuben. B. haben. P. 6. adder acker] f. EP. 8. vor] *in.* WEBP. 8. inne] *ist ader.* WEB. fh. 10. vorborget] *volburget.* W. 11. geld] f. B. 11. liffen] *leyfien.* EWBP. 12. nicht] *weder.* EWBP. fh. 13. ouch] *an.* EWB. 13. ab — genommen had] *den fu danne nemmet.* E. 16. om] *umb.* EWBP. 18. hinder fich] *umb.* E. 19. haben] *und fo gemacht vor den freunden.* P. fh. 19 — 22. Soverne — [schepphen'] *Danne waz man den frouwen macht zcu lipzcucht, daz sal man mache an geheiter bang, daz mogen erzcuge richter und schepphen.* E. 22. man] *aus WB.* 23. nemen] *machen und vorfiegeln.* P. 23. wichbilde] *dorubir.* EWBP. fh. 23—25. durch — kuntfchaft] *daz richter und scheppe irfterbe mogen, fo find brife eyn wor bekentnisse.* E.

Dist. II. Eifen. II. 12. Pölm. IX. 11. 4. Fehlt E. 26. 27. wichb. u. lantr.] *l. und lehenrechte.* P. 28. an] *von.* WP. 28. an eynen goteshufe] *gotishufern benommen.* B. 31—37. An] — libe] *aus WBP.* 31. doch] *todte.* P. 32. fy lebten] *die lebendigen.* P. 33. denne dy] *d. zwen.* P. 35. lehe] *gelanget hat.* B. gerichte. P. 35. zwen] f. PB. 37. zcu irem libe] *dieweil sie lebt mit rechte.* P.

### Capitel XIII.

Rubr. Zur Dist. I. JWB. 1. 2. sime wibe von rittersart] *v. r. f. w.* WEB.

Dist. I. Sächf. Landr. I. 20. 1—5. Eifen. II. 13 — 15. Pölm. IX. 11. 5. 2. her] *mit or.* EWBSPP. 2. zcu] *vor.* EWBSPP. 2. an] *vor.* E. 3. unde] *adder.* EWB., auch S. gewöhnlich. 4. zcu o. i. k.] *bynnen ihren iaren.* PS. 4. geczune] *gezume.* E. *gezime.* B. 5. veltgende] *veltgenge.* EWBP. 6. er] *dy.* EWBSPP. 6. geczymmere] *gebuwe.* EWS. *gebewde.* PB. 8. rumen] *mit deme gebuwe.* S. fh. 9. gebure] *nackebur.* EWB. 11. lassen] f. SP. *lofen.* WB. 11. dy ftad] *daz.* EWBP. es. S. 11. abebrechen unde] f. S. 11. ufzroden] *ufzgraben.* EWBP. *ufgraben.* S. 12. wedder] *schlichte*

und. P. fh. 13. dez mannes] *den*. EWBSP. 13. lange] *wile*. EWBSP. fh. 15. sich] *danne*. EWBSP. fh. 16. so] *da*. EWBSP. 17. sy abir] *a. dy*. WS. 19. er] *or*. EWS. f. BP. 19. 20. ist waz — gute] *ungescheiden von deme gute*. SP. *und ist uzgescheiden von dem gute*. W. *u. ist aus den gutern gescheiden*. B. *ufzgescheiden von dem manne*. E. 22. behildet] *nimmeth*. EWBSP. 22. mit mēren] *yimme*. E. mit. P. 23. 24. morgengabe] *guten*. EWBSP. 24. ores mannes unde] f. P. 25. unbeschulden — mag] *unbeschulden were daran gezogen mugen (mag)*. S. *willen daran vorgezogen*. P. 25. unde — mag] f. E. 25. [sy] *man*. EWB. 26. 27. do [sy — had] f. S. 26. dy] f. EB. *es*. P. 27. [underlich] f. B. 23. 29. zcwen u. m.] *gezuge*. S.

Dist. II. Sächf. Landr. I. 20. 6, 7. Eifen. II. 15. Vergl. unten IV. 47. 5. 32. behilt] *selbens behelt*. W. b. ouch. E. *selbest thut auch*. B. 32. dy] *ir*. WS. 32. or] *dy*. WB. 33. ir] *er (e)*. EWBS. 33. wan or man] *irme manne*. S. 34. wen] f. S. 34. mannes] *funes*. S. 35. gewern] *und der sun in der muter*. S. fh. *u. d. f. d. m.* B. fh. *u. d. f. m.* W. fh.

Dist. III. Sächf. Landr. I. 20. 8, 9. und 21. 1. Pölm. IX. 11. 6. 36. sin] *in lantrechte*. BEWP. fh. 37. en] *me*. B. 40. Man] Dist. B. 41. eygen] *aus EWBSP*. 42. wy wening dez ist] *swie iung daz sie sin*. S. 43. unde] f. S.

## Capitel XIV.

Rubr. Zur Dist. I. JWB. noch] *yn*. E.

Dist. I. Weichb. 22. Eifen. II. 16. Pölm. IX. 11. 13. Vergl. auch zur ersten Periode Görl. 20. und Weichb. 57. (Ausg. v. 1537.). 1. recht] f. E. 3. mer] *an syne gute*. EWBP. fh. *a. f. eigen*. Weichb. fh. 3. wen] *ir gerad und*. Weichb. (1537.) fh. 3. gerichte] *zu irem leib*. Weichb. fh. 4 — 6. man frauwen — waz der] f. B. 6. gegeben] *vor gerichte*. EWBPWeichb. fh. 6 — 8. daz mus — gelobde] *zu leibzucht, das mus alles eygen sein*. Weichb. (1537.) *das mus sein ein leibzucht oder ein eigen mit erb*

gelübt. Weichb. (1496.) 7. eygen] f. B. 7. lipczucht] leibgedinge. P. 8. 9. in d. m. b. guten] f. P. in d. m. ge-  
reyten gelte. Weichb. (1496.) an d. m. bereitestem geld. Weichb. (1537.) 9. Hirumbe] scheidet und. E. fh. 10. unde  
wichb.] f. B. 11. 12. veldgende vie] veldgeng. Weichb. (1496) und P. veldgeng vih. Weichb. (1537) veltgang und  
v. W. gense und v. B. 12. Man] Dist. B. 12. 13. Man —  
muren] f. Weichb. (1496.) 14. 15. fal — nemen] so  
nympt —. WEBPWeichb. 15. 16. do — capitteln] f.  
EPWeichb. Vergl. oben Cap. IX.

Dist. II. Görl. 20. Weichb. 57. Eisen. II. 17. Pölm.  
IX. 11. 7. 18. an — erben] f. Görl. 18. ors] eines  
WEBP. und Wichb. (1496.) 18. erben] So auch Weichb.  
(1496.) erbe. B. gute. W. 19. ged] vile. E. fellet. Weichb.  
(1537.) 20. erbe] erben. WBP. Görl. und Weichb. 21. be-  
ficzt] sitzt. P. 21. dy] erben und. E. fh. 22. 23. ane  
m. w. sin] sich nicht bemannit. B. a. m. w. bleiben. P. u.  
Weichb. 23. Wel — bemannen] f. B. Görl. u. Weichb.

Dist. III. Zur ersten Periode vergl. Weichb. 57. (1537.)  
Das übrige ist Gosl. 486. 50, 51. entsprechend. Eisen II.  
18. Pölm. IX. 11. 8. 27. gerichte] richtern BP. rechte.  
B. 30. hochczith] zit. B. 31. vor] funder. G. ohne. P.  
31 — 33. Es — brutigam] vergl. unten IV. 47. 6. 32.  
u f d. a.] f. E.

Dist. IV. Eisen. II. 18, 19. Pölm. IX. 12. 4. 34. der  
stad] f. E. 35. teyl] den frouwen. EWBP. fh. 38. ey-  
gen ist] aus WBP. ist. E. 39. des — wert] f. B. 39. an-  
dern] f. EWP. 40. [y daz] isz. E. 41. mannes] erben.  
E. fh. nehsten. B. fh. freunde. P. fh.

## Capitel. XV.

Rubr. Zur Dist. I. JWB. Von bruttschaft. E. brut-  
schacz] brawtschaft. B. hier und in Dist. I.

Dist. I. Eisen. II. 22. Pölm. IX. 11. 16. 1. beder-  
lute] erbare leuthe. P. 2. beyderfith] f. P. 3. eyn  
benant] an. E. 3. 4. eyn benantz cins] an benanten  
zcinsen. E. 5. Entwer] Entzwer. E. Entweder. WP. en-  
czwedir. B. 5. sy] nicht. E. fh. 5. domete] f. B. 7.

hirnoch] f. B. 9. 10. selbdritte u. l.] mit dreyen  
 mannen unverprochen. P. 11. unde] ader. WB. 11.  
 vorfachen] vorleugnen. P. 12. Spricht] Dist. B.  
 13. wer—bezugene] man bezuge. E. 13. bezugene]  
 bewisen. WBP. 14. dovor] darnach. E. 15. andern  
 guten] a. dingen. EWB. fahrender habe. P. 16. es] aus  
 WEBP. 16. nicht] aus WEBP. 17. [accozen] vorfeczen.  
 WB. thun. E. machen. P. 18. angerichte] a. g. nicht.  
 WE. ohne. g. P. 19. 20. kan man] mag he. E. mag man.  
 B. 20. [y] es. WEB. des. P. 20. vorsecczen] gelose.  
 E. 20. man] he. E. 20. richtes] gerichtes. BWP. rich-  
 ters. E. 21. man] he. E. 22. 23. so — unde] he. E. 23.  
 helffen] das gerichte mehr pfandunge, bis das er dem sei-  
 nen gantz nachkome von rechts wegen. P. fh.

## Capitel XVI.

Rubr. *Wy iz nach der nehesten syppe yn dy wyte ouch  
 irsterben mag. E. Hie noch volgit ein capetil, das sagt von  
 dem kind, das — sweestern. B; jedoch ist dies in B. als lezte Dist.  
 des vorigen Cap. hingestellt, und sodann als Rubr. des gegenw.  
 Capitels angegeben: Von unelich kind. In W. ist der Rubr.  
 noch vorgelegt: Nu wir gelernet haben in desern vordern ca-  
 pitel, wy dy geburt ist, was erbe und hergewete ist, was ge-  
 rad und brutschacz ist, nu fülle u. s. w. 1. der] nestien.  
 W. fh. 2. elich] unelich. B. 3. ind. lantr.] f. B. 6.  
 Wem] wenn. B.*

Dist. I. Gosl. 487. 53. Eifen. I. 30. Pölm. I. 17. 11.  
 1. iczlich] unelich. WBEP. unecht. G. 3. [in nestir] ne-  
 her sin. EWB. 3—5. Ist abir—erczuth] f. E. 4. abir]  
 f. WBP. 5. vater] ader der neste von der muter. WBP. fh.  
 eder van moder halven. G. fh. 5. ab — erczuth] f. G.  
 5. daz von v.] des vatirs mogeschaft. B. 5. neher er-  
 czuth] her n. czuhet. W. n. zu gehet. P. n. zu hat. B. 6.  
 capittel] f. oben Cap. V. 6. 7. wol b. v. d. g.] f. E.  
 6. belud] vorlut. WB. entscheiden. P.

Dist. II. Eifen. I. 30. Pölm. I. 17. 11. Zur vorigen  
 Dist. E. 8. in demé] an. WBP. 9. in den c.] f. B.

Dist. III. Sächf. Landr. I. 17. 1. Eifen. I. 31. Zur  
 vorigen Dist. EB. 11. 12. doch — geczin] glich nahe ge-

## 358 Distinctionen. Anmerkungen. I. 16. 17.

*sypppe*. E. *gliche nah zu der sibbe gestozen*. S. 12. *mogen, dy] d. m. B.* 12. 13. *glich — erbe] daz erbe glich mit eynder*. E. 13. *capitteln] wie erbe vorsterbin mag*. B. fh. Vergl. oben Cap. IV.

### Capitel XVII.

Rubr. *Wie erbe irsterbin mag etc.* B. 1. *gutes gesterben] erbis ersterben*. EW. 2. *s. Wy g. e. m.] f. E.!*

Dist. I. Gosl. 485. 21. 3. *man ymandes] eyn man den andern*. E. *ymant d. a.* WB. 3. *muß] daz (is)*. EB. fh.

Dist. II. Gosl. bey Kamptz 371. 26. vergl. mit Gosl. 485. 25. Pölm. I. 14. 7. 6. *nemen] geben*. WEBGP. 6. *halb] f. E.*

Dist. III. Gosl. 485. 22, 23. Zur vorigen Dist. B. 10. *werden] bliben*. E. 11. *gewisse denne vor] en vorwisse das*. W. e. v. *denne*. B. *vorwissene*. G. *vorwille danne*. E. 12. *ouch eyner] her ouch*. E. 13. *wen d. g. i.] f. B.* 14. *ome dy g. w.] her dy gerade irkrige*. EG. *er das hergewete erkrige*. WB. 15. *vorgewisse] bewissene*. G. *vorwilhor*. E. 16. *wulle] f. EWBG.*

Dist. IV. Gosl. 485. 26. 17. *wegert] erbe*. WBEG. fh. 18. *czu] aus WEBG* 18. — 20. *der — beclagete] wirt her darumb beclait, her muß buszen dem clegere und dem gerichte wetten*. E. 20. *man] ine (en)*. WB. fh.

Dist. V. Gosl. 485. 28. Pölm. IX. 10. 6. 21. *Vorsterbet] Besterbet*. EWG. *Gestirbit*. B. 21. *eyn] eyne*. E. *ein erbe*. P. 22. *wert] ist*. EWBG. 23. *also] ab*. B. 23. *von] vor*. B. *mit*. G. 23. *nicht] aus EGP*. W. hat die Negation bei den gleichfolgenden Worten: *tun en mochte*. 24. *daz erbe] des erve*. G. 25. *vorkummert] irstoroen*. G. 26. *gescege] geschenwere*. EWP. 27. *daz mit] sich m. B.* 27. *geschen ist] nicht g. sy*. EWBG.

Dist. VI. Gosl. 485. 27. 23. *eyn] eyne*. E. 29. 30. *daz — unde] dat en vorwissende*. G. 29. *wissende ist] wissentlich were*. E. *unwissende w.* WB. 30. *man daz hilde] sal man haldin*. B. 30. *ymant] in der czit*. WEB. fh. *dar en binnen*. G. fh. 31. 32. *deme is — geben] da dar naer were*. G. 31. *dem is zugeborn] der dazcu g.*

EWB. 33. hette] unde vorwissenet. G. fh. 33. man] von rechte. E. fh. 33. dez totengute] dema doden. G. 34. 35. welcherleye f. d. g.] w. daz sy. E. welchem f. d. g. B. welcher sich gehorede. G. 36. ymant] nymant. WG. 37. dorczu] da naer tho. G.

Dist. VII. Gosl. 485. 29. Pölm. IX. 10. 5. Zur vorigen Dist. E. 38. Vorkumert] Behummirt. EGP.

Dist. VIII. Gosl. 485. 30. Pölm. IX. 10. 5. Zur vorigen Dist. B. 45. ist] unnd über die müffetheil. P. fh. 46. erbel erbegut. WEBGP. 46. sunder anl.] f. E. f. l. WBGP.

Dist. IX. Gosl. 486. 35, 36. Pölm. IX. 11. 9. 49. or] f. WEG. se. B. 49. 50. eyn man] einer. B. 50. had] da se mede gescheden is van des mannes erve. G. fh.

Dist. X. Gosl. 486. 45, 47. Eifen. I. 25. 51. eyn erbe uf] aus EWB. Dafür auch G. 51. eyn man] einen. WB, den andern. E. 53. gelde] gelden wolde. E. 53. he] icht. B. fh. 54. zcu] czum. WB.

## Capitel XVIII.

Rubr. Von erbe nemen. B. 1. wel — ufzbestaten] — ufzbestad. E. — hat uzpestat W. 2. gibt] hiermit schliels die Rubr. E. 3. fromdeschaft] vormundeschaft. W. 5. glich] teil. W. fh.

Dist. I. Eifen. I. 26. Pölm. I. 10. 3. 1. Had] Lest. B. 3. adder dy] und syn. E. 4. mit — gefwistere] und nicht das geschwister, die vor bestattet sind. P. 4. sine gefwistere] syn swester addir sin bruder. E.

Dist. II. Eifen. I. 27. 8. fromdeschaft] vormundeschaft. WEB. hier und nachher. 9. [y] so. WB. 10. dor] da. W. 12. [inen] f. W. 12. [y] lebet] he l. E. 13. dornoch] e denne se sich mit im behindet. B. fh. 14. in orem] merem. WEB. 14. 15. uf ore erben] an ir nesten. WEB. 15. uf] an. WEB.

Dist. III. Sächf. Landr. I. 5. 2. Pölm. I. 11. 15. 18. der muter] dy. E. 18. [wester] tochter. S. tochter addir f. E. ufzgefacz] ufzgeradet. EWBSP.

Dist. IV. Sächf. Landr. I. 5. 3. Eifen. I. 50. 22. teyl] der swester. S. fh. 24. geachten] gesagen. ES.

26. phevlichen] f. S. 26. gezeichneth] zu eyne phaffen. E. fh. und zuweilen auch S. 28. den] einen. WEBS. 29. [y] mit om. E. fh. ime. W. fh. 29. glich] teyl. EWBS. fh. 30. ungeradete] unberotene. E. 31. der muter] er (irre) m. EWS. 31. 32. kerchen unde phrunde] k. adir ph. BS. k. ader pfarren, W. lehen. E. 34. 35. Dit — wichb.] f. E. 35 — 37. Abir — nachkomelinge] f. S. 35. 36. uf finer — ersterbet] undir syner kerchen irsterbet und lehene. E. 36. unde ouch] ader. WB.

### Capitel XIX.

Rubr. *Wie das frie eliche kinder behalden vaterrecht.* B. 2. recht] hiermit schliest die Rubr. E. 3. 4. Ab sich — ist] f. W.

Dist. I. Sächf. Landr. I. 16. am Ende und 17. zu Anfang. Pölm. I. 7. 1. und I. 8. 2. 1. Wo] So. B. 1. elich] echt. S. 4. [ogetan] f. E. 5. der v. n. daz] syn v. n. syn. EWBS. 6. [ines] dez. EBSP. f. W. 1. bruder] adder swester. E. fh. 9. wurden] werden. EWB. 11. cappittele] f. oben I. 5. 3, 4.

Dist. II. Sächf. Landr. I. 25. 2. Gosl. 487. 66. Eifen. I. 51. Pölm. I. 22. 5. 14. 15. lantrecht, von — wichbilde] lehnrecht und landrecht. GS. leherr. u. w. E. lenr. v. lantr. u. v. w. B. lenr. u. lantr. u. v. w. W.

Dist. III. Sächf. Landr. I. 25. 3. Eifen. I. 51. Pölm. I. 22. 5. 17. komen] f. W. 17. gelediget] geleet. S. gefatzt. P. 17. 18. lantrechte u. v. wichbilde] lantrechte u. v. lenrechte. SP. lenrecht, v. lantrecht u. v. w. WE. 18. von ome] dem herren. P. 18. ledig] gelediget. B. 19. ufgegeben] neddergeleyt. E. 19. daz man] mag der man. B. 21. zwewen] siben. WBSP. 22—24. Unde — wichbilderecht] al vare her uz binnen eime iare, als grawer munche recht stat. SP. 22. ufzferth] aus were. B. 23. den iarn] dem iare. WEB. 24. vorlorn] sein lenrecht. WEB. fh. 24—31. He — gesen] f. SP. und scheint aus Gosl. 487. 65. hervorgegangen zu seyn. 26. [wester] nester WBG. 28. 29. das — nunen] aus WB. 28. 29. das — adder] dy man ouch bezcuget. E. 29. czwen] siben. WBG.

Dist. IV. Sächf. Landr. I. 25. 4. Gosl. 487. 67. Eisen. I. 52. Pölm. I. 22. 5. Zur vorigen Dist. B. 32. fines] *echten*. SG. fh. 33. willen] *dangh*. EWG. 33. 34 mit *geyftliche me rechte*] *addir gerichte*. E. fh. zu *fenet-rechte*. S. zu *schutzrechte*. P. mit *rechter clage*. G. 34. herwedder ufz] *uz deme lebende*. SGP. 34—36. [y—vorlorn] *fin lantrecht hat her behalden und nicht fin len, der her abegesten was*. SP. 34. 35. [y—wich bilderecht] *fin landrecht unde wichbelderecht hefft he beholden*. G. 35—37. Abir—dangk] f. G. 35. lantrecht] *lenrecht*. WEB. 37. legen] *niderlegen*. WEBSP.

Dist. V. Sächf. Landr. I. 25. 5. Eisen. I. 53. 38. 39. daz—under] *oder begibt man ez binnen*. S. 39. des] *dy*. E. sine. S. 39. inne] *under ime*. S. 40. denne] *dem*. WEB. ieme. S. 42—44. daz man—zu Ende] f. S. 42. man w. mache] *muß man w. machen*. E. 43. adder] f. E. 43. 44. yme—wichb.] f. E.

## Capitel XX.

Rubr. Fehlt E. *Von ane irstorbenem erbe*. B. 6—8. Ob—gute] aus W. 8. hufere] *hufen*. W. 9—11. wy—vormuntfchaft] aus W. 11. 12. dy vater a. m. d. eynen] *der v. a. dy m. einen irn*. W. 12. usfundern] *abfundern*. W. 13. erbe] *erben*. W. 13. an[sprechen] *an-erstorben ist*. W. 15—17. Wy—haben u. 18. 19. an—mac] aus W.

Dist. I. (Sächf. Landr. III. 15.) Gosl. 487. 54. Eisen. I. 32. Pölm. II. 1. 12. 1. me—zcwene] *twene eder mer lüde*. G. 1. wen] f. W. 1. zowene] *ader dry*. WEBP. fh. 2. gud adder] f. WEGP. 3. 4. [y—gescheiden] *vorscheden werde*. G. *entscheiden werden mit urtheil und rechte*. P. 4. gescheiden] *entscheidin*. B. 4. denne] *dem*. WG. yeme. E. 5. mit rechte z. w.] *gheboret*. G. *von rechtis rechte gebort und z. w. E.*

Dist. II. (Sächf. Landr. I. 23. Gosl. 487. 55. Pölm. II. 5. 5.) Eisen. II. 23. 7. erbe] f. W. 10. indez] *in der zciit*. EWB. 11. sint] *so*. EB. 14. eynes] *von ey-me*. E. 15. 16. abir der herre] *her abir*. E. a. d. richter. B. 16. 17. der—had] *dem—geet*. B.

Dist. III. Gosl. 487. 56. Eifen. I. 33. Fehlt E. 23. ge-  
 czugen] *erezuge*. WB. 23. den richtern] *dem richter*. WB. 25. richtes] *gerichtes*. WB.

Dist. IV. Gosl. 487. 57, 60. Eifen. I. 35. 27. 28. er-  
 bes a. f. gutes] *wibes gud*. E. in *suchtbede*. B. fh. 28. 29. daz — sin] *oft he storve, dat men dat dar denne antworde, dewile he leve so wille ne des gheweldich sin*. G. 29. gewaldig] *mechtig*. E. 30—33. He—gelubde] Vergl. Görl. 20. Weichb. 65. Pölm. II. 2. 5. 31. drey] *funff* Weichb. (1537.) 31. 32. daz [o genge unde gebe] *dy da genge u. ganchhafft (gêbehafft)*. WB. *dy da gebe*. E. 32. 33. an e. g.] aus WB. *an gelobede*. E. Dafür auch G. Görl. Weichb. u. P. 43. obir ome] *undir o*. EWB. 34. lofet] *lest*. EWG. 34. lofet—wol] *gilt her auch* B. 34. wol] *wan her wil*. E. fh.

Dist. V. (Gosl. 487. 59.) Eifen. I. 35. 36. Eyn man] *Iderman*. W. 37. do] *daz*. EWB. 39. [ime wibe] *an syn wip*. EWB. 40. 41. erbe, czins, a. g.] *erbeczins adir hawsczins*. B. 44. der is [spruffzetzculene] *der entspruft dy lehen*. W. *dem her spruszit z. l. E. der her in-spricht czu l. B.*

Dist. VI. Gosl. 487. 74. Eifen. I. 36. Pölm. I. 10. 16.

Dist. VII. Eifen. I. 37. 51. erbe] f. B. 52. 53. ad-  
 der mutter adder [wester] *in der muter ader geswi-  
 flierede gute*. WB. *yn d. m. und swester g.* E. 53. ufzewe-  
 dig] *ufz.* E. 54. der erbeyt] *irerbit*. B. 54. [ure] *finem wibe*. WB. *fyne libe*. E. 56. bewisen] *mochte*. WB. fh. *mag.* E. fh. 56. mit wiffenschaft] f. WEB. 57. 58. ome wiffenschaft] *eine w.* W. *wiffzintlich*. E. 58. vorgerichte] f. E. 59. adder m. d.] *und m. d.* W. 59. 60. adder mit guten—stathbriffen] f. E. *ader mit brifen des gerichtes*. W. 63. adder gewister] *und erben*. E. a. *dy g. ader erben*. W. a. *die swestir adir die erbin*. B. 65. daz gezcuckenisse abeged] *gebruch worde an dem gezcuge*. E. 66. keyns] *nicht* E. 66. ufzgezihen] *ufznemen*. E. 68. nicht gezcuckenisse] *heines andern gezcucnis*. WB. h. *gezcuges*. E.

Dist. VIII. (Gosl. 487. 85.) Eifen. I. 38. 70. on] f. EB. *hin*. W. 71. 72. waz — erbeyth] *was er des lego*

*in nucz und an arbeit*. W. *was her in des legit i. n. u. in arbeit*. B. *wo her daz leytt yn nucz unde yn fromen und yn arbeit*. E. 72. *guten] gutes*. EWB.

Dist. IX. Eifen. I. 39. 76. *hufer] hufen*. WEB. 77 — 79. *under — wel] und ir vormunde wolde sinen acher, hufen, ader erbe besseren*. WB. *und sine formunden wollen om u. f. w. E.* 79. *baz] f. WB.* in E. *hinter mistfuren. 79. mistfuren] mistfuder*. B. *miste furder*. (wodurch das kurz vorher fehlende *baz* ersetzt wird) W. 80. *daz ander] d. a. erbe*. EB. *des andern erbe*. W. 81. *dorzcu] darumbe*. WEB. 82. *entschuldigen] entscheidin*. B. 83. *sime eyde eyns hand] synes eynes hand*. E. *sime eide*. B. 84. *adder erlegen] f. E. und e*. WB.

Dist. X. Sächf. Landr. I. 11. Pölm. I. 10. 21. 85. *Had — wibes] heldet ouch der vater sine*. SP. 86. *wen] weln*. W. 87. 88. *unde wedder looffzen] f. EP. u. w. lassen*. WBS. 88. *or] mutter*. PS. fh. 89. *ane schult icht] sine schuld*. WB. 91. *sterbet] und iclich man, der kindere vormunde ist*. S. fh. *unnd — ist, und man sol ierlich des gut berechen*. P. fh. 91. *ist] lantrechte und*. EWB. fh.

Dist. XI. Sächf. Landr. I. 13. Eifen. I. 40. Pölm. I. 10. 6. 92. *adder] und*. BSP. 93. *mit] orme*. EWBS. fh. 94. *umbe dy] mit der*. EWBS. 94. 95. *adder dy nicht wulden] addir nicht, wolden dy*. EWB., dafür auch. S. 95. *adder muter] f. W.* 95. *tode] f. B.* 96. 97. *adder der — [wester] der bruder ader die genante tachter, der adir di also awsgesundirt ist*. B. 97. *tochter] benante tochter*. WEP. *gemannete. t. S.* 97. *dy [wester] d. benante sw. W. d. unbenanten f. E. der umbestatten f. SP.* 98. *benanten] f. WEBS.* 100. *gut] daz man bewisen mac*. SP. fh. 101. *an eygen — zcinse] f. SP. an e. und an andir erbe*. E. 102. *doran] f. E.* 103. *vorlobet] an gerichte*. E. fh. 103. *des] der*. S. 103 — 108. [*entschuldigen — wichbilderecht] ab man daz irzuce mag. Daz thud man basz den su esz unschuldig werde mogen. Lantrechte und wichbilde*. E. 104. *denne] des*. WB. fh. 106. *baz — wan] obirczughen mit gerichte, e denne*. B.

Dist. XII. Sächf. Landr. I. 14. Pölm. IX. 19. 4. 109 — 112. Ist ouch — vater len] *Al si ez lenrecht, daz der herre nicht en lihe mer einem sunne fines vater len.* SP. 110. eyne] *oder erben wen einer.* W. fh. 110. anerstorben] *ufirstorben.* E. 111. herre] *nicht me wenne.* B. fh. mer den. E. fh. mer. W. fh. 113. es] *denne.* BP. fh. 114. an der teylunge] *und alz dy teylunge ist.* E. 115. denn] f. EWBSP. 115. lantrecht] *lehenrecht.* E. 115. vater] *eynen.* EP. fh. 116. deme] *fyme.* EB. 116. von ome] *abe.* EB. 119. den andern] f. EWS. 119 — 121. des sy — nicht] *Alle en kunden si ez om nicht geweigern zu lenrechte, nicht ist iz doch lantrecht.* S. *Alleine sie es im nicht geweren können zu lehenrechte, es ist doch nicht zu landrechte, das er es alleine behalte.* P. 120. gewegern] *geweren.* B. 120. 121. Doch — lantrecht] f. B. 120. czuth] *czweit.* W. 122. on] *zu lantrechte.* SP. fh. 123. rechte] *urteilen.* SP. 123 — 125. Czu — gerichte] f. SP. 123. sinen bruder] *dem andern.* E. 125. doch] *om abe.* E.

Dist. XIII. Sächf. Landr. I. 27. Pölm. IX. 12. 5. 126. wol] f. SP. von. EWB. 127. gud] f. SP. 128. mutter] *wib.* SP. 128. zcugefippet] *gefippet.* W. *angefippet.* B. *geborn.* EP. Aehnliche Varietäten hat S. 129 — 132. in lantrechte — ist] f. SP. 131. 132. do erbet — ist] *do en ist iz nicht, daz allis vorbeschrebin sted.* E. vgl. oben Cap. XI. 131. 132. wen — gerade] f. B.

Dist. XIV. Sächf. Landr. I. 27. Pölm. IX. 12. 5. 135. ebenbortigen mog] f. E. 136 — 140. Dis — stete] f. SP. 138. burgerskindere] *burgerynne kindir.* B. 136. stete rechte] *statrecht.* B. 140 — 144. Abir — had] f. P. 141. 142. der — nicht] *an deme zu stet des herschil-des.* S. 142. an] *om.* ES. 144. had] f. EWBS.

Dist. XV. Sächf. Landr. I. 31. Pölm. I. 9. 2. 146. an] *zc.* EWBSP. 147. oremme manne] *ires mannes libe.* SP. 147. dy] *da.* WB. *fu.* ESP.

Dist. XVI. Der Anfang der Dist. aus dem Sächf. Landr. I. 31. Das Uebrige aus Gosl. 488. 79. Eisen. I. 41. 153. in — in] *ir — ir.* WBG. *an — an.* E., und ebenso *an* statt des gleich nachfolgenden *ore.* 154. anwartunge] *anver-*

dinge. G. anvertigunge. B. 155. daz — laszen] aus EWB.  
 nicht laten. G. 155. elichen] f. B. 157. orem manne]  
 ore echte man. G. ir man. WB. 157. abir] f. G. ubir.  
 EWB. 159. beneme] were. B. 159. ehafte] erhaftige.  
 E. erhafte. B. echte. G. 161. waz — wer] dat se darane  
 ghedan hedde. G. 162. ufz — gewesen] bynnen lan-  
 des wol. G.

Dist. XVII. Sächf. Landr. I. 21. 2. Pölm. IX.  
 11. 15. 167. erbe] der erbe. B. der erbeling. P. nachgebor-  
 nen erbe. S. 168. gesterben] irsterben. EWB. 168. sy  
 — selber] aus WBPS. 168. 169. sy — [o] isz sy denne. E.  
 169. abisboume] ohezboume. WPS. obisbauwe. B. 169.  
 ufzhuwe] abehouwe. E. ufhowe. S. aushübe. P. 172. by]  
 binnen. S. 175. capittel] f. oben Cap. XIV.

Dist. XVIII. Sächf. Landr. I. 32. Pölm. IX. 11. 14.  
 176. Keyn] Ein. P. 176. ouch] f. E. nicht. B. 176. ge-  
 halde] behalde. EWBPS. 177. lipczucht] noch ir erbe.  
 S. fh. 177. ufz] f. EWBPS. 177. ores mannes] irme. S.  
 179. libe] geteydinget ist addir. E. fh. 179. daz] ez. SP. fh.  
 180. dez vorczuget] d. uberzeuget. P. dar abgewiset. S.  
 183. capittelen] yn eyne rechten also wol alz yn deme  
 andern. EWB. fh. Vergl. oben Cap. XIV.

## Capitel XXI.

Rubr. f. E. *Wie und welch hint fines vater recht behelt  
 an erbe czu nemen.* B. 3. mannes] andern. W.

Dist. I. Sächf. Landr. I. 33. Eifen. I. 41. Pölm.  
 I. 19. 1. sich] f. berhaftig. WE. f. berhaft. S. f. schwar-  
 ger. P. se is warhaftig. B. 3. by o. m.] zcu der. EWBPS.  
 3. biigraft] ader. WBPS. fh. 5. 6. oren noten] ir ar-  
 beyte. S. und in ihrer arbeit. P. fh. 6. 7. daz — gehort]  
 ez gehort han. S. 7. 8. recht — nemen] erbe. S. 9.  
 Sterbet] Dist. B. 9. noch d. l. g] darnach. SP. leb-  
 ding geborn. B. 11. behilt] bricht. ES. 11. gedinge]  
 dinge. E. tedinghe. B. 12. unde] stirbet es. P. fh., was  
 mit der kurz vorhergehenden Lesart behilt zusammenhängt.  
 14. gesehen] aus WESP. 14. liphaftig] leiblichen. P.  
 15. bracht] getragen. P. 16. liphaftig] f. EWBS.

## 366 Distinctionen. Anmerkungen. I. 21.

16. und e] *addir*. EB. zuweilen auch S. 17. ist m. r. I. l. g.] *mug f. l. g. wol wesen*. S. 17. libes] *lebens*. P. 17. 18. es — fruwe]. f. S.

Dist. II. Der erste Satz der Dist. aus dem Sächf. Landr. I. 36.; auch ist der Schlusssatz der Dist., wiewohl in sehr abweichender Fassung, aus dieser Stelle hervorgegangen. Eisen. I. 42. 19. den irsten] *des i. W. ere i. B. erfi*. S. 20. von — rechen] f. S. *von d. cz. gebort or zcu reche*. EW. *wenne der czit gebort ist czu rechte*. B. 20. gewinnet] *fy*. WEBS. fh. 21. so] *so das*. WB. *daz*. S. *alz*. E. 21. 22. in f. b. [y] *in volkomener geburt lebinde sei*. BW. *v. g. lebet*. E. *leben muge*. S. 22. — 24. daz man — rechten] f. S. 22. fir] *sebin*. B. 24. kind mag] aus EB. *mac*. WS. 24. a n] *syner geborth und*. E. fh. 25. rechte] *wanne is zu fru geborn ist*. BS. fh. 26. Abir] Dist. B. 26. rechte] *gesetze*. B. 27. ander [d.] *weddersproche daran*. EWB. 28. unde — todbette] f. B. 28. wurde] *ader*. W. fh. 29. 30. ander — hette] *isz mit eynandir vor der zcüt ores nemen hetten*. E. *an ander u. f. w. W. an andir v. d. z. eris mannis hette*. B. 30. [y] f. E. 31. ymandes] *ymande andirs*. EWB. 31. daz unde] f. E. 32. ledigen unde] *ledig*. B. 24. [y] *da*. W. fh. *der*. B. fh. 35. Bekennet] Dist. E. 36. der vater.] *daz wip*. E. 37. unbeschulden] *bescholden*. WB. *nicht b. E.* 39. in anspruchen] *ansproche*. B. 41. ore — unde] f. E. 42. elichen] f. E. 41. zcu der ee] f. WB. 42. 43. so — wol] *ab fu or natur twinget, und tud daran wedder ere nicht*. E. *ob sy wolle, ob sy dy nature (dorczu) czwinget, und tut hiran weder ire ere nicht, ob sy einman nimt czu der ee*. WB.

Dist. III. Sächf. Landr. I. 37. Eisen. I. 44. Pölm. I. 20. 1. 44. mannes] *andern*. EW. *a. m. B.* 45. mayt a. w.] *eine wettewe*. B. 46. 47. gewinnet h. n.] *bi ir*. SP. fh. *gewinnen sy n. W. g. f. n. mitenander*. EB. 47 — 51. dy — magk] f. SP. 50. gehalten] *irwerbe*. EWB.

Dist. IV. Sächf. Landr. I. 51. 1. Eisen. I. 46. 53. eloz] *echtelosz*. E. *erenlos*. B. Gewöhnlich *echtelos*, aber auch die andern Lesarten. S. 54. on] *om*. EBS. 55. erbe] *wen si in ebenburtig sin, ste enzweien si von in mit eigenschaft*. S. fh.

Dist. V. (Sächf. Landr. I. 51. 1. Pölm. I. 17. 10.)  
Eifen. I. 47. 57. eyn] *elich*. WB. fh. 47. 58. wip —  
ist] *uneelich wip*. E. 59. mag] *en mac*. WB. *mag ouch*  
*nicht gethun*. E. 60. unelichen] *unelich geboren*. BW.  
60. had] *daz ist her also her*. E. fh.

Dist. VI. Sächf. Landr. I. 51. 2. Weichb. 4. Ei-  
fen. I. 48. Pölm. I. 17. 4. Zur vorig. Dist. B. 65. ouch]  
*doch*. EWBS. f. P. 66. manne] *mac*. WSP. *m. doch*. E.  
*m. wol*. B. 66. edele] *adel*. S. gewöhnlich. 68. kebes-  
kint] *hebifz*. EWBS. 69. do binnen] *dar*. W. *da by*  
*om*. E. 70. machen unde] f. EWBS.

Dist. VII. Sächf. Landr. I. 51. 3. Weichb. 4. Pölm.  
I. 17. 9. 73. sinen] f. EWBS. 74. eldermutern]  
*und von vater und von muter*. EWBP. fh. Auch S. gewöhn-  
lich. 75. siner geburt] *syme rechten*. EWBS. 76.  
*vorworcht*] *verloren*. P. 77. 78. unde rurt — ge-  
burth] f. E. Vergl. oben I. 5. 1.

## Capitel XXII.

Rubr. *Umb man und wip scheidung*. E. *Was einer*  
*frouwen von rechte volgin sal, die von erem manne wirt ge-*  
*scheidin*. B.

Dist. I. Gosl. 487. 76. Eifen. II. 24. Pölm. I. 21. 1.  
1. wip. v. o. m.] *man von syme wibe*. EB. 2. dy — mo-  
gen] *dy er zu rechte an der ee nicht haben mac*. W. *dy*  
*her mit rechte nicht haben sal zu der ee*. E. *zu rechte an*  
*der e, das her se n, haben mag*. B. *der he nicht hebben ne*  
*mod*. G. 2. 3. daz erbe] f. G. 3. gelobet ist zu]  
*gegeben waz, ist or*. E. 4. [y] zuvor. E. fh. 4. zu o. l.]  
f. G. 5. alle or] a. E. dat. G. 5. ingethüme] *eigen-*  
*thumb*. P. halff. G. fh. 7. reychen] *gebin*. B. 9. wed-  
der kern] *irlegen*. EWBP. *ihr leggen*. G. 9—11. mit —  
ist der] *offt dat dar wesen mach, is des*. G. 11. nempt  
do] n. sy. WEPG. n. man. B. 12. 13. unde — wichb.] f. P.  
12. dy — da] *delet de kinder*. G. 12. da] f. EWB.

Dist. II. Zur ersten Hälfte der Dist. bis 28. *quamen*: Sächf.  
Landr. III. 27. u. 74. und Pölm. I. 21. 2. — Eifen. I. 49.  
Zur vorigen Dist. E. 14. Nu hort zu] *Diz ist*. E. 15.

wip] zu *echte* (eo). S. fh. 15. mit unwillen] *m. unwisfen*, P. *unwizzen*. S. 15. her] zu *echte*. S. fh. zuweilen. zu *recht*. P. fh. 16. dy] *werden d.* EWBS. Hiernach ist die folgende Periode in Verbindung zu bringen. 17. zu — werden] mit *rechte*. S. 17. al — werden] f. E. 17. des gehindert] *des geinnert*. WB. *geeheliget*. P. 19. [y] in der *zeit*. WB. fh. zu *der zeit der scheidung*. P. fh. 20. lipgedinge] *lehengedinge*. B. 21. ab or] *adir das*. B. 22. daz d. stet] f. E. 23. abefuren n. a.] *aberumen n. a. E. ufbrechen n. dannen vuren*. S. 23 — 25. also — musteyl] f. P. 23. also] *anders*. S., und nach dieser Lesart muß das Vorhergehende anders interpungirt werden, und zwar 22. eygen, unde — stet. Daz u. f. w. 24. nicht der] *or. E.* 25. Gerade] *Or. g.* EWBS. 25. ouch] aus EWBS. 27. 28. *ader quamen*] aus WEBS. 32. der hochczid] *or h. da su brut worden waz*. E. 33. or] f. WB. 33. or o. m. v.] *or vater or manne*. E. 34. he on wedder] *ir vater hinwider*. WB. *her or w.* E. 34. ist] *is*. B. fh. 34. on] *or*. EWBS. 37. eyn] *ir*. B. 38. domete — vorgaten] f. B. 41. hatte] *gewunnen had*. E. 41. wissen dy] *unwisserte*. WB. *vorwissene*. E. 43. kinder] *or. E. fh.* 44. nehesten] *nysteln*. E. fh. 44. uf den] *u. oren*. EWBS.

### Capitel XXIII.

Rubr. *Was einer frauwen volgen sal noch eres mannes tode*. B. *Ab eyn wip nach ores mannes tode blibet yn ores mannes guten yn welchen rechten*. E. 1. sullen] *musse*. W. 2. gutern] *in welchem rechten sy das getun mac*. W. fh. 4—11. *was — haben*] aus W.

Dist. I. Bis 12. gerade aus dem Sächf. Landr. III. 76. 1, 2. Pölm. IX. 13. 1. 2. ungeczweyget] *ungetheilet*. P. 3. dornoch] *das*. W. *denne*. B. 4. czweygen] *theilen*. P. 5. den guten] *dem gute*. WBSP. 5. 6. das d. d. ist] *dy da find*. E. 6. thun] *nemen*. ES. *genommen haben*. P. *getan h.* B. 9. gud — waz] *ungezweiete gut gevaren*. S. *ungetheilte g. g.* P. 11. in] *an*. BP. 12. gerade] *alse das weib selber solde*. P. fh. 13. den wiben]

f. W. 14. eyn] *der frouwen*. E. 15. unde u. d. f.] *oder*. P. 16. 17. Hat — zcu vorn] f. EB. 17. icht] *auch erbe*. WP. 19. ufz — mit oren] *mit or addir ufz oren*. E. *mit aus dem*. P. 20. dy] *da*. EWBP. 20. eyn teyl doran] *dritteyl an*. EWBP.

Dist. II. Sächf. Landr. III. 76. 3—5. Pölm. IX. 13. 2. Eifen. II. 25. 22. ad — gut] *aus* WEBS. 23. 24. ererbet had] *arbeytet (erarbeidet)*. S. 24. he oberfeeth] *h. sehet*. EWB. *der sat*. S. 25. erbeyten unde voln] *vollern erbeiten*. WEBS. *volgen und*. P. 25. unde a.] *u. das getreide a.* P. 25. ezins] *aus* WBPS. 26. dorabe] *darvan*. EP. *doran*. B. 26. 27. uf d. i. e.] *u. d. daz gut e.* S. *dem das gut zugehöret*. P. 28. obirgangen] *begangen*. EWBS. 29. unde] *her*. BSP. fh. 29. 30. darf — geben] *ist da niemanne nicht phlichtig abezugebene phlege noch zins*. S. *i. n. darabe pflichtig etwas zu geben noch zins*. P. 30. wen d. k. z. w.] *w. d. h. z. abe (an. E.) w.* WBE. *dar sie nichein z. abe en was (schuldich oder pflichtig ist bisweilen hinzugefügt)*. S. *da sie keine zinsgabe von was*. P. 31. adder fruyen] *an der f.* EWB. *in der vrowen gute*. SP. 32. on] *ir*. SP. 33. zcinfgaten] *czinstagen*. WEBS. 33. mannes] *rechte*. EP. fh. 35. gewesen] *f. S. blieben*. P. 35—38. Dit — phlege] *f. SP. 35. nicht] f. B. 36. is] f. B. 37. irstorben] ersten*. WEB. 37. sotane] *fahed (sat, foet), ane*. EWB.

Dist. III. Sächf. Landr. III. 75. 40. is] *en*. W. fh. *in*. S. fh. *or*. E. fh. 40. zcu] *an*. B. 42. Wen] *f. S. 43. by] nach*. EWS. 44. 45. Dorumbe — wip] *Weder man noch wib en mugen*. S. 44. doch] *f. E. auch*. B. 45. wip] *aus* WEBS. 45. behalden] *gehaben*. WBS. 46. is der man] *der man lehen*. E. 47. 48. Daz — lehen] *f. S.*

Dist. IV. Gosl. bei Kamptz. 372. 80. Fehlt E. 49. keyne] *f. G. 50. ist] sie*. GB. fh. 52. vorwercket] *vorwillehurt*. WBG. 52. Dit ist w.] *f. B.*

Dist. V. Gosl. 488. 78. Pölm. IX. 13. 7. 54. fruwen] *wettewen*. E. 54. eyn] *or*. EWBG. 55. do [y methe] *so das sie*. P. 55. methe] *f. WEB. 55. 56. anderme] f. G. 56. vorscheyden] gescheiden*. EG. *abegcheiden*. P. 57. halden] *behalten*. P. 57. von den

erben] von dem erbe. BGP. yn deme erbe. E. 57. zcu] na. G. 58. 59. Dornoch — gefuget] *feder terede* (von teren, zehren) van orer listucht. G. 58. kere] so czi. B. 59. es or h. g.] *er gefug ist*. E. 60. had] *want des dar is, unde halff gold, und bratzen, unde vingerne, de se thome brachte, wat des dar is*. G. fh. *was des da noch ist, unde halsgoldt und fingerlein, das sie zu im brachte*. P. fh. 61. lipzucht] *wichbilde*. EWP. *lantrecht und auch das vor dirste*. B.

Dist. VI. Gosl. 488. 80. Pölm. IX. 13. 8. 63. 64. do sy — sal sin] *von syne erbe*. E. 64. 65. in dy gewere] *uppe de were*. G. i. *daz gud*. E. 65. zcihen] *faren*. EGP. 65. bewarn] *das erbe und das guth*. B. fh. 65. is icht vorkommet] *icht vorpustert*. W. *des nicht vorbistert*. G. *is nicht vorwust*. B. i. i. *vordrucht*. E. *es nicht verruchtet und verzogen*. P. 66. an on geborn ist] *an su geborth*. E. *ihm angehöret*. P. *an on bestorven is*. G.

Dist. VII. Gosl. 488. 82. Eifen. I. 55. Pölm. IX. 13. 9. Fehlt bei E. hier, steht aber hinter Dist. I. des folg. Capitels. 68. *Sterbet*] aus EWBGP. 69. unbeerbet] *unbekindet*. P. 69. do f. h. ist] *man der varnden h. vindit*. B. *dar varendes gudes is*. G. 69. eyns] f. G. 71. *lebende*] aus WEBP. 71. *welches — daz*] *de levendige*. G. 72. *den nesten*] *seine n. erben*. P. *des n. e. G.* 73. *daz da*] *des das*. WEBGP. 73. *erbegud*] f. G. *erbe*. E. 74. *unde — gibt*] f. E.

Dist. VIII. Gosl. bei Kamptz 372. 86. Eifen. I. 54. Pölm. I. 10. 19. 75. *unde*] *addir*. EWBGP. 76. 77. *welchs — dy wile*] *dewile denne dat de levendige neyner anderen gaden nymmet*. G. 79. *unde i. k.*] *sie thun es denn mit gutten willen*. P.

### Capitel. XXIV.

Rubr. *Von gut teylen mit den stiftkindern und von kind sterben*. E. *Von teilunge mit den stiftkindern*. B. 3. *kinth habe*] *hinder haben*. W. 3. *von rechte*] *unrecht*. W. 4. *Umbe*] *und*. W.

Dist. I. Gosl. 488. 86. Eifen. I. 56. Pölm. I. 10. 18. 2. daz — inbracht] f. G. statt dessen ist aber zugefügt: *hefft he gud dat sinere sleffhündere hort, dat schall he one volgen laten.* 2. orkunde] zeugnis. P. 3. 4. keyfers — lantrecht] *heyserrécht, lantrecht und wichbilde.* E. I. u. w. P. 3. *wichbilde*] aus BW.

Dist. II. Gosl. 488. 88. Pölm. IX. 21. 14. 5. under] binnen. WEG. in P. 6. gebort] gehört. P. 6. 7. vorfessen unde] f. G. 9. len] gelegen (geliehen) EGP. 10. 11. Do — enander] f. P. 11. obir e.] *obireyn.* EWB.

Dist. III. Gosl. 488. 89. Eifen. I. 59. 12. kinder] mit enander. E. fh. 13. unrecht] *unéchte.* G. 13. 14. unde — genomen] *all en seck de na to echte nemen.* G. 13. had] *her.* B. fh. 15. hatten] *er se seck to echte nemen.* G. fh. 15. erbeteyl] *erbe.* G. *teyl an dem erbe.* E. 15. bliben] *sint.* B. 15. unelich] *unechte kindere.* G. 16. Abir zcu] *A. nach.* EWB. 19. capittle v. d. g.] oben Cap. V.

Dist. IV. Gosl. 488. 93. Eifen. I. 60. Pölm. I. 9. 8. 20. eliche] *echte.* G. 21. daz ander] *de levendige.* G. 22. gegaten] *gaden.* G. *ehegenossen.* P. hier u. nachher. 22. dy] *syne.* EWBG. 24. deme gebort] *de beholt.* G. 25. der] *dy.* EWBG. 27. sedder] *denna.* B. 27. [y] in. WBG. 28. furdern] *anderen.* G. 28. kindern] *brudern.* B. 28. [y] zwey. P. *sint.* WB. fh. 28. 29. mit e. erkrigen] *och irwerven.* G. 29. eyns] f. G. 29. ander] *alse he stierfft.* G. fh. 30. adder] *auff.* WBG. fh. 30. adder d. l. k.] f. E. *und auff die ersten und letzten kinder.* P. 31. czweyget] *zancht.* P. 31. mit] *syn.* E. 32. rechte] *wichb.* B. 33. mittelsten] *andern.* E. 34. yme r. o.] *im rechte.* WB. om. *Esoden andern.* P. 35. [ynth] *das ist in freyer gaburth.* P. fh.

## Capitel XXV.

Rubr. *Wie ein erbe stirbit an vremde.* B. *Von erbe, hergewete und gerade.* E. 1. 2. birgelden] *luetgelten.* W. 3. 4. und — geheißt] aus W. 6. lengud adder] f. W. 7. 8. Ob — ist] aus W.

## 372 Distinctionen. Anmerkungen. I. 25. 26.

Dist. I. Gosl. 489. 94. 1. eyne] *eyn*. EWBG. 2. ste-  
ten] *stat*. WB. 2. burger] *statborger*. E. 3. neste] *mach*  
*tho*. G. 3. 4. unde — wer] *f*. E. 5. unde] *der*. BG. fh.  
5. 6. dornoch v. g.] *de sich van bort wegene dar to tein*  
*mach mit rechte*. G. 6. ouch] *im*. B. fh.

Dist. II. Gosl. 489. 95. 8. gewunne] *syn*. E. fh.  
8. burgerrecht] *de borgerfchup*. G. 8. by] *bynnen*. BG.  
9. geheyst] *geheifchet*. EWBG. 9. daz — tage] *f*. G.  
9. by] *in*. WEB. 9. 10. daz ist von] *von finer*. WEBG.  
11. om] *f*. W. on. EBG. 11. vorwinden] *obirwinden*. B.  
*overwynnen*. G. 11. keyns] *unfe*. EG. fh. 12. adder]  
*noch*. WEG. 13. Dis i. k.] *f*. E. *D. i. keiferrecht und*  
*wichb*. B.

Dist. III. Gosl. 488. 90. Pölm. IX. 19. 3. Fehlt E.  
14. 15. der — lenhern] *dat fchal de lehnhere vorscheiden,*  
*de dat gud liet*. G. 14. der i. clagen] *das sol er tun*.  
WBP. 15. in l. unde] *recht*. P.

Dist. IV. Gosl. 488. 91. Pölm. IX. 19. 5. Fehlt E.  
18. her] *doch*. P. fh. 18. dy d. g.] *de dar recht to heb-*  
*ben*. G. 19. irfaten m. a. g.] *irfaten*. G. 19. 20. Unde  
— wichb.] *f*. P.

Dist. V. Gosl. 488. 92. Pölm. IX. 19. 6. 21. kinde]  
*alleine*. P. fh. 21. zcinsgud] *lehengut*. P. 22. ufer-  
storben] *anerstorben*. WEBP. *bescheden*. G. 23. fal] *das*.  
W. fh. is. BG. fh. her. E. fh. 23. andern] *kindern*. EGP. fh.  
23. es m. on] *f*. P. daz. EWB. fh. *se des*. G. 24. ersta-  
ten] *irfaten*. G.

Dist. VI. Sächf. Landr. II. 21. 4. Pölm. IX. 21. 5.  
25. eyne] *fin*. WEBSP. 27. noch — gelobde] *doch fines*  
*vater gebuwe*. SP. *noch f. v. g. W. noch f. v. tode das ge-*  
*bewde*. B. *ouch syn vater erbe und recht und syn gebuwe-*  
*de*. E. 29. adder n. w.] *f*. ESP. *und ist lantrecht und*  
*wicpilde*. WE. fh.

### Capitel XXVI.

Rubr. Von d. h. g. lien. B. Wo eyne zcinsman — nehe-  
sten. E. 2. neste] *erben*. W. fh.

Dist. I. Sächf. Landr. II. 21. 5. Pölm. IX. 19. 8.  
1. 2. ane wedderscheyde] *a. underscheit*. EBP. *furt-*

der u. S. 3. mit sampten] alle m. dem. E. 4. es [f. d. u.]  
her en bedingez uz. S. mit sonderlichen worten. P. fh.

Dist. II. Sächf. Landr. II. 21. 1. Pölm. IX. 21. 4.  
Fehlt B. Ist unten II. 4. 20. wiederholt, 5. wer der  
[y] f. E. 6. den nesten] f. S.

Dist. III. Sächf. Landr. II. 21. 3. 10. lehen] an  
erbe. E. fh. 11. wan [f. d. g.] waz dez ersterbeth. E.  
11. 12. den nesten] or n. EWB. iren n. mag. S. 13. ge-  
buwe] gut. E. 14. ergern] ab her wil. E. fh. 14. wed-  
der] an. E. 15. thun] f. EWBS.

## Capitel XXVII.

Rubr. Von erbe nemen undir bruder und undir swe-  
ster. B. Wy bruder — nemen. E.

Dist. I. Sächf. Landr. II. 20. 1. 1. nemen o. u.]  
dy ungezweiget syn, dy nemen ores. E. 1. ores] eines. B.  
5. glich] noch. WB. fh. nach. E. fh. nah. S. fh. 6. erbe]  
aus EB. an deme erbe. S. 7. [ich — den] ouch dy for-  
dern. E. Vergl. oben Cap. VI.

Dist. II. Sächf. Landr. II. 23. Pölm. I. 9. 9. 10.  
wel n. e. m.] kan, mag nooh en wel. E. wil. P. 11. dry  
wip, fir] ein wip, addir czwe, adir drei. B. 13. 14. nem-  
met — man] thut auch ein weib. P. 12. elichen] f. S.  
13. gewinnen] gewint. ESP. 13. kinder] mag se also  
wol. B. fh. 14. lefcozen] also wol. E. fh. 14—16. unde  
—wichbilde] f. P.

## Capitel XXVIII.

Rubr. Von irstorbenem erbe, h. a. g., das man anspricht.  
B. Ab erbe — anspricht. E. 3. 4. er — geerbet] aus W.

Dist. I. Gosl. 489. 99. Pölm. II. 4. 4. 2. man an-  
spricht] me spreche. G. yn anesprache ist. E. ansprache  
wers. P. 2. unde der g. t. i.] de were dod. G. u. d. were  
tod. WB. u. der ansprecher spreche, der erblinge were tod. P.  
4. befromden wulde] entfremde w. WEBP. verde. G.  
5. ymelande were] recht darzu hette. P. 5. deme] der.  
EGB. 6—12. daz — wichbilde] dat deme rade vorwif-

senen, oft jenne tho lande queme, dat men ome dat antwor-  
den wolde, unde scholde sich des denne underwynnen. G.  
dem gerichte vorwisszen daz, ab her besesszin ist; ist her abir  
nicht besesszin, so sal der rath in wichb. sich darzcu zchien,  
und underwinden mit dem gerichte, ab yener zcu lande  
keme, daz man om daz antwerte, und sal isz danne antwer-  
ten, der isz vorwisszet had. Und ist lantr. u. wichb. E. dem  
gerichte in landrechte, und in weichbilde dem rathe und dem  
gerichte verwissen und verbürge, das es ja gewis sey, das  
er das unverseert und ungeergert halte, also lange bis das er  
es dem antwerte, wenn er zu lange (lande?) hümet. Und  
mag er es nicht gewis genug machen, so sal man es dem ge-  
richte antworten in landrechte, aber in weichbilde dem ge-  
richte und rathe, solange das man die warheit erfehret, ob er  
tod oder lebendig sey. Begerte man auch, das man den ab-  
wesenden auffser dem lande solle suchen, das sol man thun.  
Von des abwesenden gutte könte aber jemand beweisen  
nach rechte, das er was rechtes an dem gutte hette, also das  
der abwesender tod were, dem solte man das gut folgen las-  
sen; ist das nicht, so sol es in der verwissenung bleiben, als es  
verwisszet ist. Magdeburg, P. 10. eyner] iener. BW. 10.  
man] ym daz antwerte und schol. WB. fh.

Dist. II. Gosl. 489. 100. 16. hergewete adir ge-  
räde] aus B. 18. nicht] ersterben adder. E. fh.

Dist. III. Gosl. 489. 106. 20. andern] umb schulde.  
E. fh. 21. dez finen inne] das seine i. B. des fines  
wat. G. 21. geerbet] ersterfft. G. 24. 25. der is-  
hette] de des macht hedde to vorgevende, also recht is; en  
deyt he des nicht, so mot he ome dat wedder geven, de dar-  
uppe claghet. G.

## Capitel XXIX.

Rubr. Von abeteilunge der kinder. B. Ab eyner — kind  
haben. E. 2. dy] ir. W.

Dist. I. Gosl. 489. 107. Eifen. I. 63. Pölm. I. 10. 1.  
1. kindere] mit im. B. fh. 2. andern] man. EG. fh.  
3. adder o. v.] f. E. 3. 4. adder o. frunth] f. G. a. ein  
fremder. B. 4. daz. f. o. g. e.] oft se bynnen oren jaren

*fin, ervedelinghe. G. ob sie in ihren i. s., ire ertheilung. P. ob sy hy iren sin, ir e. W. ab su iung find, or erbeteil. E. ab sie bei im sint, erbetheilungs. B. 4. dy] f. G. daz. EB. 5. 6. also hirnoch — stet beschreiben] alz man — b. vindet. E. In B. ist ausdrücklich auf Cap. 32. verwiesen, was aber nicht paßt. Vergl. unten I. 49. und 50. 7. fy] die kinder. B. 7. erbeteylung] teilunge. WBG. 8. mer t. n. v.] thun noch tragen. P. 8. noch] heinerleie. B. fh. 9. fy — wedder] men erstade one dat, alse eyn recht is. G. adir si erstaten mit andern dinghen, das en genugit. B. 9. 10. Unde — keyserrecht] Dit ist l. u. w. E.*

Dist. II. Gosl. bei Kamptz 372. 111. Eisen. I. 64. Pölm. I. 10. 2. 11. tode] ire. WBG. fh. 12. abesundern] abeteyle. EBG. 12. nempt] beholt. G. 13. zcu] an. P. 13. 14. silbern unde] f. G. 14—16. Had fy — erbe] f. P. 14. 15. Had fy — gesmide] f. E. 15. unde gulden] este g. G. oder solch. P. 15. sted] edder entstan is. G. fh. 16. erbe] hedde ok öre man güldene gesmyde gehat, dat or to pande steyt edder entstan is, dat hort to deme erüe. G. fh. wahrscheinlich fehlerhafterweise den Schluß der vorigen Periode mit dem Anfang der folgenden verbindend und resp. wiederholend. 16. 17. silbern a. g.] g. G. solch. P. 17. gesmide] gehad. EWBG. fh. zu pfande. P. fh. 17. vorfaczt adder vorstanden] entstan. G. 18. [sunderlich] vorkouft adder. E. fh. 18. hette] und das sinem wibe nicht gegeben hette. WGP. fh. u. dez su om miht g. h. E. fh. u. d. f. w. g. h. B. fh. 19—22. Spricht — were] f. G. 20. 21. gefunden libe] leben. P. 22. argelift] gewehre. P. 22. were] sy geschteen. E. g. were. P.

## Capitel XXX

Rubr. Von anefal. B. 1. libe] hier schließst die Rubr. E. 3. andern] oder. W.

Dist. I. Gosl. 489. 108. Eisen. I. 67. Pölm. IX. 18. 12. 2. secz!] f. G. adir vorsecz. B. 2. 3. des nichten wer] d. n. lenger were. WP. her n. l. w. E. sein n. l. w. B. finer to hort wert. G. 3. fiele] de dat vorkouft edder ghelaten hefft. G. fh. 4. 5. den anefal — nesten] de anwardinghe, de he darane

hefft, de irsterfft vort uppe synen erven. G. 5. 6. Stirbet —  
*n c s t e n*] aus WEBP. Sterfft de erve aver, de erfft de anwar-  
 dinghe, de uppe one ghevallen is, vort uppe synen erven. G.

Dist. II. Gosl. 489. 96. Eifen. I. 68. Pölm. IX. 18.  
 18. 7. 8. adder f. u. e. g.] *erbelich sin gut*. B. 8. wip] *adir  
 seine erbeling*. B. fh. 8. 9. ozinfadder] f. B. 9. wip]  
*erbe*. E. 9. by] *bynnen*. G.

### Capitel XXXI.

Rubr. *Wie ein richter obir eigen vrede wirken sal vor  
 gerichte*. B. *Von frede w. ubir e. E. 2. 3. eygen frede  
 wurchte*] f. w. *eines eigens*. W.

Dist. I. Der Anfang der Dist. bis 9. werken (mit Aus-  
 nahme des Zwischenatzes 4—8, domete — ufgebe), und  
 weiter unter 24 — 28. Wurde — gehört werden, aus  
 Gosl. 489. 97. Pölm. IX. 17. 1. 1. obir] *enes*. G. 2. 3.  
 der is leffit] *dez das gud ist*. E. *der das erbe verkaufft  
 hat und auflaffen wil*. P. 3. is sin w. f.] *he des vulbor-  
 de*. G. 4. recken dy] r. *zwene*. EB. *upslippen mit  
 deme*. G. 4. finger] *an der rechten hand*. B. fh. 5. ge-  
 wer] *reine gancz und gar*. B. fh. 5. denne] *dem*. EW.  
 5. daz e. u.] *die gewere uffsagen*. B. 6—8. mit den fin-  
 gern — uffgebe] *und reichen mit einem zeichen*. P. 7. is]  
*daz erbe* E. 8. her] *iener*. WEBP. 10. wegen] *doch mit  
 laube des richters*. P. fh. 11. adder d. f.] f. E. 13. 14.  
 N had — hoff] *hy had heinrich cunraden vorhoufft das  
 eigen oder hus oder hoff*. WB. *hir had N seyn eygen vor-  
 kauft*. E. *hie hat W. verhauff das erbe, und nenne daz haus  
 o. hoff*. P. 17. uf] *vor gerichte*. B. fh. 18. male] *und  
 zum vierden mahle uber recht*. P. fh. 19. waz] f. WEBP.  
 19. la lute] *vorlute*. W. *belute*. B. *spreche nu und belute*.  
 E. *beneyne*. P. 19. [wige] *ymmer*. B. fh. *nu und immer-  
 mehr*. P. fh. 20. had — doran] f. P. 20. doran] *darzcu*  
 EWB. 20. anesproche] *weddersprache*. EWP. *wedir-  
 sprochin*. B. 22. gerichtes craft] *gerichte* P. 22. ding-  
 phlichten] *dingluten*. EWBP. 23. weddersproche  
 an] w. EWP. *wedirsprochin*. B. 24. unde g. f.] f. E.  
 26. dy f. n. u.] *dartho nicht up en shippede*. G. 26. fin-

ger] darczu. EW. fh. 27. ouch nicht] n. G. doch n. WBP. dar n. zcu. E. 29. 30. der daz — [al] so sal denn der. E. 30. [inen f.] seine fredepfenninge. P. 30. richter] gerichte. P. 31. nicht er] auch. B. 32. weddersprache] ynsprache. E. hernoch. B. fh. 33. zcu r. t. l.] zu rechten tac leite. W. zcu dem rechte tage legte. E. in beiderseits einen tag lege vor gehegter dingbanck. P. mit den scheppin die tot behentten. B. 33. [y beyder[sith] zcu beidir seiten. B. 33. 34. [y — bestetigete] soll sie beiderseits bestetigen zu dem rechte zu komen. P.

Dist. II. Gosl. 489. 98. Pölm. IX. 17. 3. Fehlt E. 36. vor] aus WEGP. 36. do] deme. B. 37. eyns a. f. w.] eines eigens f. w. W. eneme eynes egenes vrede wrochte. G. uber ein erbe f. geworcht. P. ein eigen vorworchte. B. 38. a d d e r] ome. G. fh. 38. d e s] her. B. he des. GP. 39. gancz — gebene] vulbort geve. G. 40 — 42. hette — [al] ne geve, bynnen jare unde daghe mochte he dat wedersprechen, off he dar wat rechtes ane hedde; vorswiget he over dat dar na jar unde dag, seder ne mach he dat nicht wedersprechen. G. 41. [in] Will er es auffgeben von eines anderen wegen, er soll gewehre darvor sein. P. fh. 41. alsolange] das ihener darzu home, oder. P. fh. 41. ionen] selber. WB. fh. 42. der — [al] das er es selber auffgebe. P. deme is von rechtiswegin ist uffgegeben. B. 42. [al] Lantrecht und wichbilde. WB. fh.

## Capitel XXXII.

Rubr. Von der aufswifungen us der gewere. B. 1. ist] hiermit schliest die Rubr. E. 3. [ines g. e. w.] mac auch fines gutes ennic werden. W. 5. 6. Ob — nymt] aus W.

Dist. I. Bis 7. rechte aus dem Sächf. Landr. II. 24. 1. Pölm. IX. 20. 2. 2. 3. unrechte] rechte. E. 3. [y] om. EW. fh. gewöhnlich auch S. im denne. BP. fh. 5. rechtem dinge] sinen rechten teydingen. S. und zu f. r. t. WBE. fh. u. das er furhome z. f. r. t. P. fh. 8. 9. clage f. d. f. nacht] der c. volgen d. f. tage. B. d. klage vollfolgen zu d. vierzehen tagen. P. clagen vollen d. v. tage. W.

*clage d. v. nacht.* E. 9. her] *das.* P. 9. vorfolget] *irvolget.* EP.

Dist. II. Sächf. Landr. II. 24. 2. Pölm. IX. 20. 6. 11. *fines*] *rechten.* S. fh. *eigen.* P. fh. 11. *gutes*] *wol mit rechte.* S. fh. gewöhnlich. 11. *eynick*] *anyg.* ES. *einig.* B. an. P. 13. *leffet*] *uflet.* S. *vorlezt.* E. *let.* B. *löset.* P. 13. *voriereth*] *vorredit.* B. 13. *fime*] *rechten.* S. fh. öfters. 13. *unde*] *oder.* SP. 14. *unde*] *oder.* WBSP. 14. *unde z. l.] f. E.* 15. *adder z. wichb.] f. S.* 15. 16. *welcherhande sache*] *welcher wise.* WBESP. 16. *es om]* *er ez.* WBSP. 16. *abeged]* *und gelost.* B. fh. 16. *had]* *ist.* S. *zuweilen.* 18. *abegeczugen]* *abegeczien.* B. 19. *abegewunnen]* *angewunnen.* W. 19. *zcu]* *in.* B. 19. 20. *antworthe]* *geinwerte.* S. *zuweilen.* a. *gegenwertig.* P. 20. *unde werde]* *oder her en w.* S. 20. *vorge-laden]* *alz recht ist.* E. fh.

Dist. III. Sächf. Landr. II. 30. (Pölm. IX. 17. 19.) Aus WEB. 23. *eine]* *eyme.* E. *ime.* SB. 24. *nicht]* f. E. 24. 25. *haben]* *halde.* E. 25. *man]* *darzcu.* E. fh. 27. *mit e. g.] f. S.*

Dist. IV. Sächf. Landr. II. 31. 1, 2. 28. 29. *vor ge-richte]* *von g. W. an g. E. von gerichtes halben.* S. *oder tut her ime selben den tot.* S. fh. hier, oder es findet sich ein ähnlicher Zusatz gleich nachher nach *erbe*; oder der Zusatz fehlt auch ganz. 31. *unde]* *sal is.* B. fh. 33. *in]* an. WB.

## Capitel XXXIII.

Rubr. *Von czeunghe umb ein gut.* B. 2. *gud]* E. schließt hier die Rubr. 2. *da—sagen]* aus W. 3. *ein]* im. W. 7. *ob—eifchet* und 8. 9. *Von—hysen]* aus W.

Dist. I. Sächf. Landr. II. 42. 1, 3, 4. Pölm. IX. 22. 3, 4. 2. *ome]* f. E. 3. *daz]* *ez in.* S. *in das* P. 3. *von]* aus EWBSP. 3. *eyn]* ir. WEBSP. 4. *hern]* *geweren.* S. gewöhnlich. 4. *dorczu]* *zu dinge.* SP. 5. *wez gewer]* *swer.* S. *zuweilen.* 6. *ome]* *oder seinen herren.* P. fh. 6. *ehafte]* *erhaftige.* E. 7. *mag]* aus EWBP. *mit rechte.* P. fh. 8. *oren briffen]* *eime offenen briefe besigelt.* S. *dy offene*

*sin und besigelt.* WBP. fh. *dy uffinbor vorsegelt sin.* E. 9. geboren] *yngeborn.* EP. *iren ingebornen* S. 10. von f. w. u.] f. ES. 10. *lint]* *iren.* WBP. 11. *der uf den]* *uff den man.* WSP. *der u. d. m. B. der u. on.* E. 11. *gezuge]* *der clage, ob er des darnoch pedarff.* WBES. fh. *der sachen, ob er das daran bedarff.* P. 12 *Haben — beyde]* *Sagn aber sie in daz gut, die darumbe zween, beide.* S. *Sagen sie im aber beyde das gut zu.* P. *zuweilen auch* S. 16. *adder v.] f. B.* 17. *jome]* *dem andern.* S.

Dist. II. Sächf. Landr. II. 43. Pölm. IX. 22. 5. 20. 21. *mit g. rechte]* *baz.* SP. 21. *zcweyger]* *drier.* S. *zuweilen,* 3. P. 22. *Geerbet]* *Erbe.* E. Dist. B. 24. *ihener]* f. *P ein ander.* S. 24. *gekouft]* *huntsclast.* E. 24. *eygen]* *oder gegeben eigen.* WEBSP. fh. 24. *lantrecht]* *und wichbilde.* EW. fh.

Dist. III, Sächf. Landr. II. 44. 3. 25 — 27. *Werte yme an — eygen zcufaget]* *Wer im an (ymant) — e. zcufait.* WB. *Wer e. a. — e. spricht.* E. *Swer so an — ime e. segt.* S. 27. *daz]* *der.* WEB. *her.* S. 27 28. *dy — mannen]* *haben drei eigentliche scheppinbare m. B.* 27. *eygentliche]* *eigenlichen.* S. 27. *zcugen]* *erczugen.* WE. *gezugen.* S. 29. *landrecht]* *und wichbilde.* E. fh.

Dist. IV. Sächf. Landr. III. 15. 3. Pölm. IX. 17. 18. 30. *cz w. w.] czwein mannen.* WEBSP. 31. *rechte]* *mit urteilen.* P. fh. 32. *under]* f. WEBSP. 33. *han]* *behalte.* EP. *entrichtigen]* *vorebenen mit recht.* WE. *m. r. voreinen.* P. *des voreinen vor gerichte.* B. *darumbe bescheiden nah rechte.* S. 34. *dor]* *der.* EWBP. *iene.* S. 34. *fy k. a. l. l.] ist sein l. vor a. l. B. si dar abe ledic.* S. 35. *lantrecht]* *und wichbilde.* E. fh.

Dist. V. Sächf. Landr. III. 21. Pölm. IX. 17. 12. 36. 37. *zcw. w.] f. P. u. zuweilen* S. 38. *glich]* f. BS. 39. *dy]* *fy.* WEBSP. 39. *adder]* f. SP. *aber.* WE. *und. B.* 39. 40. *den — bescheiden]* *die gezuge fullen sein die ummefessin.* B. 40. *unbessenen]* *umbefessen.* EWSP. 40. *bescheiden]* *entscheiden.* P. *dy im dorffe oder in den nesten dorffern dapy gefessen sin.* WESP. fh. 41. *menge]* *meinunghe.* BP. 42. *zcuvorn]* f. SP. 42. *unbessenen]* *umbefessen.* WBSP. *u. luten.* E. 42. *wissentlich]*

*wer ez in geweren habe.* SP. fh. 43. *sal — [scheiden]* *muz man ez wol bescheiden (entscheiden).* SP. 43. *waff[zerorteyl] eyne beßzer orteyle.* E. *waffir erbeteile.* B. 44. *adder — adder] oder (abir) — und (oder).* S. *aber — und.* P. *und — und* B. 44. *den] die.* BWSP. fh. 44. *clage ged] man clayt.* E. 45. *wiffen] wiffen.* S. 46. *baten] sine boten.* SP. 46. *geben] senden und g.* P. *g. u. czu nemen.* B. 47. *[wern] daz sal man in gliche teilen.* SP. fh.

Dist. VI. Sächf. Landr. III. 29. 2. Pölm. I. 13. 1. 48. *man] eyn gud adder.* E. fh. 48. *teyle] nemen.* S. 49. *eldeste — iungeste] eldere — iungere.* S. 49. *teyln] und setzen.* P. fh.

### Capitel XXXIV.

Rubr. 2—5. *Wy — tag] f. EB. 3. 4. Ob — erstorben und 5. iar u. t.]* aus W.

Dist. I. Der erste Satz aus Gosl. 494. 3. Pölm. II. 1. 15. am Ende, 2. *Obir] Aber.* WEBP. 2. *iar] und iar.* P. fh. 5. *komen] denn innerhalb der zeit mag sich der sachsse an erbe und an eigen nicht verschweigen.* Magdeb. P. fh., was auf das Sächf. Landr. I. 29. Bezug hat.

Dist. II. Der Schlusssatz: *Ouch — [ee]* aus Gosl. 494. 2. Pölm. II. 1. 15. 6. *zcwuffchen] deme.* EWBP. fh. 7. *bohemfchen] römischen.* P. 7. *zcwufchen] f. EP.* 9. *ist] in.* WBP. fh. 10. *plifenland] pilfenlant.* B. *polnerlande.* P. 10. *von widow] f. EP. v. widaw.* W. *umb wida und gera.* B. 11. *befessen] besehen.* EW. *gesehen.* P. 11. *wurde] ist.* B. 12. *vorzugen] erzuge.* E. *obirczughen.* BP. 12—20. *wulde — vorfegilt] mit dem gerichte, das ist mit dem richter und scheppen gesehen wird mit rechter kundschafft; das erzeuget man mit des gerichtes kundschafft, oder mit seinen besiegelten brieffen. Hette man in aber gesehen und nicht mit gerichtes bestetiget, leugnet er des hernach, das ist er neher zu verteydingen mit seiner eigen hand, denn das man in des uberzeugen moge. Er sol also schweren, das er in der iarzal nie in das land komen sey.* P. 14. *volkomen] czu dem eide oder.* W. fh. 14. *zcu d. h.]*

f. E. 14. selbes] *eigens*. W. *eynes*. E. 15. der v. i.] *den benannten yoren*. E. 15. ny] *niemer*. W. *nicht*. E. 18. doby m. k.] *die k. do wurde*. B. 18. mit] f. W. 19. baz mete] *das m. billichir*. B. 19. 20. wen — vorfegilt] *des gerichtes brifen, den her mit fyne eyde daz volkomen mochte*. E. 19. mit f. e.] *seynen eid dovor* B. 20. offen] f. B. 20. vorfegilt] *befigelt*. W. 20. Ouch] Dist. E. 20. heyset] *ifz*. E. fh. *das*. B. fh. 22. der wesser] *mifen*. B. 22. unde der] *u. d. wilde*. P. *bis an die*. B.

Dist. III. Sächf. Landr. II. 44. 1. Eifen. I. 71. Zur vorigen Dist. B. 25. obir] *aber*. WS. 26. mit rechte] *nach r. WES. f. B. 26. wy lange] dywile*. E. *und*. B. 27. denne] *ynne*. E. 27. 28. obir — gewalt] *darbobern mit gewalt*. S. 29. rechten clage] *clage mit rechte*. E.

Dist. IV. Sächf. Landr. II. 44. 2. Eifen. I. 72. Fehlt B. 32. angeborn adder] *fehlt häufig*. S. 33. es v. o. f. n.] *he esz von nymande selber*. E. *erz selbe n. S. 35. 36. davon — had] des her daz uznimt, ab ime daz gut abgewnnen wirt, diewile her darabe cheines rechtes en weigert*. S.

Dist. V. Sächf. Landr. III. 38. 1. 37. Waz d. m.] *Wer ein guth*. B. 37. finen] *rechten*. S.

## Capitel XXXV.

Fehlt in E., offenbar aus Versehen; weil die Rubrik Umbe — treyt vorhanden ist.

Rubr. *Von uswifunghe der frawen*. B. 3. nicht] *an*. W. 5. orem] *dem*. W.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 38. 2. Weichb. 94. Eifen. I. 73. Pölm. IX. 13. 6.

Dist. II. Sächf. Landr. III. 38. 3.

Dist. III. Sächf. Landr. III. 38. 4. 7. nicht] *hein*. WB. *nichlein*. S. 9. abe] *bi irme libe*. S. fh.

Dist. IV. Sächf. Landr. III. 38. 5. Weichb. 23. Pölm. IX. 9. 5. 12. niftel] *ire*. BWSP. fh. 12. sal] *vorr der gerade*. SP. fh. 13. bereyten] *perichten*. WS. *bereiten und ausrichten*. P.

## C a p i t e l XXXVI.

Rubr. f. E. *Welch hint fines vater schilt behelt und welchs nicht.* B. 3. alles — [y] alle w. f. sint, W.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 72. Pölm. I. 7. 1. 1. rechte ekinth] *eliche (echte) hint.* S. 2. herfschilt] *schilt.* BS. *schuld.* W. *recht.* E. *recht und heerschild.* P. 3. *ebenbortig ist] oder bas geborn.* WS. fh. *adder g.* E. fh. g. B. fh.

Dist. II. Sächf. Landr. III. 73. 1, 2. 4. fry] f. E. 5. birgelden] *man.* E. fh. 5. 6. gewinnen [k.] g. dy k. *mitenander.* E. *gewinnet sie k. mit ime.* SB. 6. on] or. WBS. 8. nicht d. m.] *n. or m. recht.* E. 10. Ditselbe] Dist. B. 11. daz] f. WEBS. 11. bischoves w. g. d.] *den bischofe wichmanne.* S. 11. 12. gecziten d. v. m.] *g. d. bischofs czu m.* B. v. m. g. E. 12. do d. [b.] daz der sun behild. S. 12. behalden] *behilden.* EB. 13. hardin] *horten.* WEBS. 14. warden] *weren.* WE. *waren.* SB. 15. 16. Wan — waz daz] *Von anegenge aber d. r. w. recht.* S. 17. 18. desfelben b. g.] *des bischofes wichmannes ziten.* S. b. w. g. *des egenanten.* E. 18. dazselbe] *daz.* EWBS. 20. dy besten] *se b. B. sie besiet.* S. 21—23. Gewinnen — muter] *Gewinnet her kinder mit ir, die gehorn so noch der muter.* E. 21. Gewinnen [k.] *oder (unde) der wendinne kindere.* S. 22. eyn wende] *wendisch.* E. 22. 23. eyn dutz[scher] *duzsch.* ES.

Dist. III. Sächf. Landr. III. 73. 3. Zur vorig. Dist. B. 25. wenden] *wendinnen.* S. 25—27. fry — gehorn] *windischin wetten.* B. 26. durch] *nach dem.* E. 26. dy w.] d. WE. *ire.* S. 26. deme] *wendischen.* EWS. fh. 28. gebuwe m. o. herren] *das Wort herren aus WES. gebuwe mit, wie auch W. hat, ist aus bumete (burmede) in S. hervorgegangen. Mehr abweichend: gebuwede orm hern mede.* E. *gewete mit eren.* B. 28. man [y] *si man.* S. 28. neme] *nimt (nemen)* WEBS. 29. Leffet a. l.] *Lazen.* S. L. a. *lassen (lofzen).* WE. 29. or] *orn.* E. u. *zuweilen* S. dy. W. 29. 30. recht i. w.] *w. r. i.* WES. *ir r. i.* B. 30. werthphenninge] *dy vertpfenninge.* W. d. *wergphenge.* E. *den weitpfenning.* B. *die versfenphenninge geben, daz sin*

*dri schillinge und in sumelichen steten mer. S. 31. noch] daz ist. E.*

Dist. IV. Sächf. Landr. III. 80. 1. Pölm. II. 5. 2. 33. des — [in th] *dry hufen oder mer under. W. d. h. ad- der mehe adder darunder. E. 34. Von weme] und wenne. B. 36. greveschaft] marggrafeschaft. E. 37. alles] f. EP.*

### Capitel XXXVII.

Zu dem vorigen Capitel, und daher ohne Rubrik. B.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 80. 2. und III. 81. 1. 1. *eyn ander] e. B. der. E. 4. mag] muz. S. 5. dienstman] mit orteyln. EWBS. fh. 5. fry] f. B. 6. des m. r. h.] daz m. rechten erbe komen muge. W. das man dez rechten bekenne m. E. das der man rechtis bekommen m. B. dcz man rechtes behome. S. 7. behalden] dar halden. S. 7. mö- gen] moge. EWBS. 10. [al] mac (mut). S. 10. deme guthe] f. E. u. zuweilen S. 12. das dy] der. WEBS. 12. in dy] in der. B. 13. irstorben ist] ersterben mag. E.*

Dist. II. Sächf. Landr. III. 81. 2. 14. unde n. e.] f. B. 15. also] ander. EB. fh. u. zuweilen auch S. 15. luthen] nach lantrecht. EWBS. fh. 15. orer] ires herren. WBS. 16. erben] noch erbe en nemen. S. fh.

### Capitel XXXVIII.

Rubr. *Von inwifunghe in ein gut, wer das wedirspre- chin mag. B. 1. eyne] eines. W. 1. in f. g.] f. W.*

Dist. I. Sächf. Landr. III. 82. 2. Weichb. 29. Pölm. IX. 20. 1. 1. *lihet adder] gibt und. S. g. oder verhauffet und. P. 1. 2. adder lest] f. E. 2. do her] der. B. 3. ge- richtes wegen] gerichte. W. 4. 5. so wisse — mag] so wise, der mag wol die in die wifunghe. B. iene, die di ge- were hat, muz die inwifunge wol. SP. 5. ihenen] wieder. PB. fh. 6. her mag vorsten] erz vorste. S. er es verstehe. P. her mussen gessen. B. h. mag bestee zcu deme rechten. E. 6. den] nesten. WEBSP. fh. 7. ufzgeleyten] awsghe- gittem. B. 8. 9. vorgeladen u. b.] v. u. darumbe b. WEB. d. b. u. v. SP. 9. wer georteylt] gewere erteylt.*

ES. *g. vorerteilt. W. g. geteilt. B. 9. fo] und. S. 10. on] danne. S. fh. 10. fo — on] und man sal in auch. B.*

Dist. II. Sächf. Landr. III. 83. 1. Weichb. 30. 14. *in l. u. i. w.] f. S. 17. Unde — wichbilde] f. W.*

### Capitel XXXIX.

Rubr. Fehlt E. *Wie lange ein man vorkauft eigen adir varnde habe weren sal. B. 2. fromde] varnde. W. 3 — 5. Ob — magen] aus W.*

Dist. I. Sächf. Landr. III. 83. 3. Weichb. 30. 1. *fromde] varnde. WES. fremde. B. 2. der sal des] d. f. eyn. E. des sol dy. W. des f. her. S. 3. sal] im BS. fh. 4. wile] aus EWS. 4. dywile her is] das her is, diewile her lebit. B. 5. dor] dar. S. do. B. des. W. daz. E. 6. deme i. g. i.] steht weiter vorne hinter angesprechen. S. 6. deme is] dy da. E.*

Dist. II. Sächf. Landr. III. 84. 1. 7. *andern] fin. W. fh. 8. in] an. WEBS. 8. finen] ienes. S. 8 — 10. do her — vorlorn] al recht hat he an deme gute verlorn, daz in an deme gute ersterben mochte nah ienes tode. S. 8. nicht] eyn. E. nu ein. W. 8. nicht e. z. ist] im eine erbe czusagit. B. 10. anewartunge] wartunge. E. 10. 11. Unde i. l. u.] Das ist. B.*

Dist. III. Sächf. Landr. III. 84. 2. Pölm. VII. 12. 9. 13. *vorlorn] verworcht. S. 13. fine — gud] ere, lip und gud. E. 13. ouch fin] f. WB. daz. S. 14. 15. unde — ledig] f. S. und das erbe wirt deme hirren ledig. B. das wirt seinen erben. P. 16. toteth] hiermit schliest. P. 16. 17. unde — hern] f. S. 17. unde d. o. h.] he. E. 18. vorwiffzen] nicht wider gewisen mit dem gute. WEBS. 18. 19. der — tottete] f. S. 19. [flug] erfluc. WEB. 19. adder t.] f. W. 19. 20. keyferr. u. r. o. w.] u. wichb. E.*

Dist. IV. Sächf. Landr. III. 84. 3. Pölm. IX. 6. 14. 21. *finen vater] fine muter. B. oder f. m. S. fh. zuweilen. 22. adder ymandes] f. P. a. ymande. WBS. 22. 23. des e. a. erbes] der erbis eynis. E. 22. 23. adder erbes] f. SP. 23. her] aus EWBS. 23. 24. alle — vorlorn]*

ist in P. durch eine weitläufigere Exposition gegeben. 24. unde a. d. g.] f. S. 25. [ines libes] f. E. 25. 26. so daz — rechte] und die not uff den toten beredet werde. S. und — gebracht were. P. 27. unwillende a. a. f. d. geschege] ab daz u. g. a. a. f. d. WE. ab her is u. tete a. a. f. d. B. her en tu ez u., so daz ez gesche an f. d. SP. 27. 28. Unde — unde] f. W. 28. lantrecht] f. B.

### Capitel XL.

Rubr. Fehlt E. Von totslage. B. 3. gerichte] wer sin erbe nymt. W. fh. 4. suchbetten] ader in krankheit. W. fh.

Dist. I. Pölm. VI. 2. 7. 1. dy] sine. E. 2. 3. uf — forderung] f. B.

Dist. II. (Sächf. Landr. II. 31. 1. Gosl. 487. 69.) Pölm. II. 6. 1. Vergl. oben I. 32. 4. 6. sin erbe] des e. WB.

Dist. III. (Bis 11. doran: Sächf. Landr. II. 31. 1. und Gosl. 487. 69. u. 501. 64.) Pölm. II. 6. 3. Vergl. unten IV. 14. 3. 9. selber] f. W. 9. in] von. P. 9. 10. suchbetten] suche. WP. 10. in krankheyt] von k. wegen. WP. in k. w. B. 10. erbe] und sin gut. P. fh. 11. sin nester] der neste. W. 12. doch] f. P. auch. B. 13. rechte] gerichte. B. 14. dy] sine. E. 14. richtere] bichtiger. WEBP. 14. erkennen u. g.] erkant. E. 15. rechter] f. E. 15. in d. g.] f. E.

### Capitel XLI.

Rubr. 1. Von — enpheth] Ab eyn beszzerunge worde gethan ummb eyn todslag, wer dy nemmet. EW. Uff wen eine b. erbit u. e. t. B. EB. schliessen hier die Rubr. 2. 3. an — erbet] aus W. 4. suchbetten] suche oder in gevengnisse. W.

Dist. I. Pölm. VI. 2. 8. 1. eyn] eime manne. B. 1. geschen vor] getan umme. WEBP. 2. dy k. adder] f. BP. 5. gibt] reicht W. 5. of] an WP. 6. sy] aus WEBP. 6. ungescheyden] ungetheilt. P. 6. von oren] mit den. WEB. 7. ufz] mit. P. 7. gute] gu-

iern. EB. 7. Ist] Dist. B. 7. ufzgefcheyden] abge-  
 scheiden. P. 8. ufz. d. m. g.] f. P. u. d. m. gutern. B.  
 von den kindern adder von den erben. E. 8. 9. eyne b.  
 f. f.] erfordern dy beffzerunge. E. 10. ufz] uf. E. mit. P.  
 11. 12. furderunge — kan] das haben erfordert, auch so  
 mag den kindern. P.

Dist. II. Gosl. 489. 101, 102 u. bei Kamptz 372. 104,  
 105. 15. eyner] ein man. B. 15. 16. an — neften]  
 weme de claghe boret to recht to vormundene off he sterfft,  
 de erfft de sache uppe synen neyften. G. 15. wen] her. E.  
 fh. 16. erbet, d. c. e.] erbet, ab der stirbet, der erbet dy  
 clage. WE. irfirbit, der e. d. c. B. 18. uf — wer] wenne  
 eyn dar eyn dotslach este fredebrake opgevallen were to vor-  
 mundene. G. 19. teyl] der clage. G. fh. 20. noch key-  
 serwichbilde] f. E. n. heyserz steten w. WB. 20. teyl]  
 Wert en dot geslagen, de en echte wiff hefft, unde by or  
 echte kindere hefft, delet u. I. w. G. 21. dy frouwe vor  
 on] dy kinder von ir. WBEG. 21. 22. unde — beffern]  
 wert denne beffzerunge gethan. E. 21. 22. den man] den.  
 W. denne. B. feder der tydt. G. fh. 22. dy beffzerunge]  
 wat van der sunne valt. G. 22. 23. halb — halb] halb. W.  
 hefft se over kinder, so schall se mit den kindern tho hindes  
 dele gan, van deme dat van der sunne valt. G. Dagegen  
 stimmt mit dem Text überein G. bei Kamptz. 23. sine]  
 dy. EW. und G. bei Kamptz.

Dist. III. Gosl. 489. 103. 24. eyner] ein man. B.  
 24. gesunth] f. E. 25. suchbette] krankheit. E. 26.  
 lam] ghelemet. G. 26. 27. adder von wunden —  
 wurde] f. E. und wurde dornoch ein kropil. B. 26. ad-  
 der d. h.] und davon. W. dat he d. G. 27. unde] uf on  
 gevellet ouch. E. fh. uff in vellet erbe und. WB. fh. 27. 28.  
 beffzerunge — man] uppe denne valt erve also up einen  
 andern. G. 28. umbe t.] von t. B. 28. also — man]  
 f. E. 28. umbe] uff. W.

### Capitel XLII.

Rubr. Von anirstorbenem guthe adir erbe. B. 1. ha-  
 ben] hiermit schliest d. Rubr. E. 3. vorlossen] ge-  
 lasen. W.

## Distinctionen. Anmerkungen. I. 42. 43. 387

Dist. I. (Sächf. Landr. I. 12. Gosl. 487. 74, 75. Vergl. oben I. 20. 6.) Eifen I. 74. Pölm. I. 11. 1. 1. Ab] Da. E. Wo. BP. 1. or] ein. B. 1. angeft. erbe] a. gud. E. a. g. oder e. WB. gut und ir a. e. P. 3. daz] or. E. fh. 4. dy] f. WEBP. 5. dy] ein theil. P. 5. muten] begeret. P. 8. uffwendig] uffen. WP. auffen dem lande. B. 8. erkregen] erworben. P. 9. erbeteylunge] erbeteil. B.

Dist. II. Gosl. 494. 1. Eifen. I. 75. Pölm. I. 11. 2. 11. Wes e.] Was erbes. P. 11. vorlaffen] gelaten. G. gelöset. P. 12. he] der erblinge ir heiner P. 12. u[s d. l.] puffzen landes. WG. 12. wen] und. B. 13. wedder] f. E. 13. in d. l.] zcu lande. E. bynnen landes. G. 14. by — by] bynnen—. G. 15. des] es. WEB. fein. P. 15. nicht] mer. W. fh.

### Capitel XLIII.

Rubr. B. schliest die Rubr. mit I. eygens, und E. mit 3. behalten. 3. 4. ob — ift] aus W. 5. unde o. h.] f. W. 6—9. Ob — ift] aus. W.

Dist. I. Gosl. 494. 4. u. bei Kamptz 373. 4. 2. gerichte] unde dengkluden, unde vullvorderen de ansprake. G. fh. 2—6. Waz — rechten] en deyt he des nicht, so en is dat yo neyn ansprake Dessalven gelih wat me vorbeyden wel, dat scal me don met gerichte, so bindet ed. G. 2. abir] ander. WE. an der. B. 3. an] ane. WB. 3. en h. n.] f. E. 4. unde] or. EWB. fh. 5. unde] weder. WB.

Dist. II. Bis 11. stabe: Gosl. 494. 5. Pölm. IX. 17. 5. 7. Wo eyn] Wan e. EB. Wem. W. Wenne. GP. 7. eyn g. a.] f. GP. 8. iheme] im. WBP. eine. G. 8. ihe- me m. r.] f. E. 8. rechte geeygent] geerbit. B. 9. gehabt] beseffen und gehalten. P. 10. wedder[sprache] ansproche. E. 10. 11. [ines e. h.] sym eyde. E. 11. stabe] füle (säule). G. 14. behalden] beweisen. P. 16. schep- phen] ob er ir mehr nicht gehalten mag. P. fh. 17. an] yn. E. 18. erstorben] vorstorben. WEBP. 19 bewise h. l.] beheldet er es. P. 20. gereth] vor g. P. recht. EB.

Dist. III. Gosl. 494. 6. Pölm. IX. 17. 6. 21. eyn e.]  
*eyne eygen E. uppe deme fülle. G. fh. 22. vorkouft] ge-*  
*kouft. WEBGP. 22. adder — had] f. WG. 23. 24. le-*  
*ge — werde] schall den vorderen vot uppe den fülle set-*  
*ten, unde de handt uppe de hilligen leggen, unde spreke. G.*  
*23. adder u. d. ft.] f. E. 24. gereyd] gereit. W. geredt.*  
*P. gerichted. E. geteilt und gestabit. B. 25. erbe — N.]*  
*düt geld, eder wat he an deme gude hefft. G. 25. N.] f.*  
*WEBP. 26. benemen] bekennen. P. 26. daz h. ich]*  
*habe. EWBGP. 27. [schepphen u. m.] twen radmannen*  
*unde. G. 28. mit] vorsprachen unde mit. G. fh. 28. my-*  
*ne f.] mynen vrede[schillingk. G. in des einen vredenpfen-*  
*ning. B. 29. dorobir] dar up. G. 29. obir] f. W.*  
*feder. G. 29. tag] ane recht widersprach. WBG. fh. 30.*  
*rechten] f. WBG. 30. gehad] besessen. P. 30. 31. mir*  
*— heyligen] ek des to rechten geneten schall. G. 31.*  
*unde a. f. h.] f. P.*

Dist. IV. Gosl. 494. 7. Pölm. IX. 17. 7. 32. erbe-  
 gud] uppe den fülle. G. fh. 32. vorgerichte] f. EG.  
 33. angestorben] angeerbet. WBG. 33. der] des. P.  
 34. gen] luden. G. 34—37. daz dit — komen ist] diz  
 gud ist mir anerstorben und yn myne were mit rechte  
 komen. E. 34. gelth] erbe. B. 34. 35. adder wel-  
 cherley — anerstorben ist] wat he daran hefft. G.  
 36. meth rechte anerstorben] myne erve. G. mein  
 r. a. W. m. r. a. erbe. P. m. r. a. guth. B. 37. mit  
 rechte] also eck des to rechte geneten schall. G. 38. un-  
 de] ruret. W. fh.

Dist. V. Gosl. 494. 8. Pölm. II. 1. 9. Zur vorigen  
 Dist. B. 39. Wen] Weme. EG. Wenne. BP. 39. 40. obir  
 e. hufz — eygen] enes egenen. G. 41. besiczt — tagk]  
 hefft he dat darane jar unde dach in sinen weren. G. 42.  
 weddersproche] ansprache. E. 42. den en mag  
 nicht] d. e. m. nymande. W. das e. m. nymant. B. dat  
 ne m. eme neyman. G. 42. angespreche] wederspre-  
 chin. B. 43. in d. i.] bynnen d. i. G. ein iar. B. anders i.  
 d. i. und tage. P. 44. wer — gelegen] hedde — gewe-  
 sen. G. dat he id nicht wederspreken ne möchte. G. fh. daz  
 her nicht wedderspreche mochte, und daz gesengnisse muß

he bewise. EW. fh. u. d. g. m. h. b. B. fh. also das in da ehehafte not das widersprechen möchte, und die ehehafte not bewisen mag seines gesengnißz. P. fh. 44. 45. rurt l. u. w.] ist l. u. w. und ruret in dem vordern capitel. WB.

Dist. VI. Gosl. 494. 9. Pölm. II. 1. 11. 46. ungerichte] unrecht. WEBGP. 47—49. und — wicpilde] aus. WEBP. he mod id wedder don mit boße unde mit wedde. G. 47. das] f. E. 47. bruch] kund. P. 47. vor g.] f. EP. 48. sinen — wetten] isz loszen mit buszen und mit wetten. E. 48. sachwalden] dorumb. B. fh.

Dist. VII. Gosl. 494. 10. Pölm. IX. 17. 8. 50. Wen — anspricht] aus WBG. Welch man — anspr. E. 50. daz] de ansprache. G. 51. volvordern] wol vordirn. B. vor fordern. E. 51. vor g.] f. G. 51. 52. vor — [y] mit rechte yn dem gerichte, da daz gud ynne lihet. E. 53. 54. ab — macht] f. G. 54. daz — macht] f. E. 54. om] eime. WP. 54. anprüchigk m.] anspricht. BP. 55. eleger] sakewolden. G. 55. gerichte] vogede. G. 55. wetten] och en mach ha darvore nicht ynne sitten. G. fh. 56. Unde — wichb. f. E.

Dist. VIII. Gosl. 494. 11. Pölm. IX. 17. 9. 57. eyner] eyn man. E. 57. gutes] eruegudes. G. 57. 58. an g.] f. G. ane g. B. vor g. E. 58. unde] oder. WGB. 58. daz] na deme dat id. G. 58. vor] an. WE. fh. 59. vorteylt] geteilt. B. 59. unde — mag] f. G. 59. is] das. WEBP. 60—64. umbe — zu Ende] f. G. 62. fredebruches] fredes. E.

## Capitel XLIV.

Rubr. Von ufflosen eigins adir erbis. B. 1. [al] hier schliest die Rubr. E. 2. 8. wy — vorhoufft] aus W.

Dist. I. Der erste Satz aus Gosl. 494. 12. Pölm. IX. 17. 2. 1. Wenne] Weme. G. 1. 2. abir — [al] eynes egenen vrede warcht. G. 1. eygen] erb. P. 2. gewer] vor gerichte unde dingklüden, unde mit vorsprachen unde mit ordelen, unde vor twen rademannen. G. fh. 3. Abir — wichb.] f. B. 4. daz thun] isz. E. 4. an] vor. P. 4. 5. in g. d.] und an geheiter bang. E. vor g. dingbanck.

## 390 Distinctionen, Anmerkungen. I. 44. 45.

P. 5. an] *czu*, B. 5. rechter d.] *rechtem dingtage*. P. 5. unde] *adir*, B. 6. orteylen] *und in keinem afterdinge*. P. fh.

Dist. II, Gosl. 494. 13. Eifen. I. 76. Pölm. II. 1. 13. 8. rechter] *alle*. P. 9. her] *id*. G. 9. anspreche] *angesprechin mac*. WEBG. *ansprache daran hette*. P. 10. gewest] *und das nicht gewust hette*. P, fh.

Dist. III, Gosl. 494. 14. Eifen. I. 77. 13. rechtes] f. G. 13. zcu] *an*. EG. 14. ab d. e. v.] *a. d. e. kouft*. EW. *offt he dat kofft*, G. *wirt das yeme angesprochin, der is ym abe hot gekawft*, B. 14. 15. wel — an] *daz wol yor und tag yn finen geweren gehad had*, EWBG. 15. 16. ane a. a.] f. EW. 16. hilft] *on*, EWBG, fh. 17. finen] *yenes*, E. 18. is om a.] *seh dat egen mit rechte to tein möchte*, G. 18. om] f. E. 18—21. daz — haben] f. G. 18. he] *im*, B, fh. 19. 20. mit g. u. m. dingpflichtigen] *mit richtern und mit schepphen*, E.

Dist. IV, Gosl. 494. 16. 25. unde f. e.] f. E. 25—29. das — gibet] f. G. Aus WE. *und die das vor nicht wegen wolden vormundingin kindern. Und ist lantr. u. f. w.*, B. 27. nicht das] *d. n. E.* 27. 28. vormundigen] *unmundigen*, E. 29. da m. d. g.] f. E.

## Capitel XLV.

Rubr. *Von eigen uflosen*. B. 1. gerichte] hier schliest E. 2. *Wy — gelubde*] aus W.

Dist. I. Die beiden ersten Sätze aus Gosl. 494. 17. Der Schlusssatz bei Pölm. II. 1. 7. 1. Keyn] *Eyn*. E. 1. an] *ane*. WBG. 3. des r. st.] *yn dez keyfers r. steten*. E. 4. gelobet] f. W. 4. gelassena. g.] f. G. *g. vorkauft oder vorgeben*. W. 5. 6. vor g. u. a.] f. G. 7. wichbilden] *sechsfischer art nicht, wenn*. WEB. fh. 7. 8. ufgelossen — gelobde] *ufgelassen eigen und gabe und (globde, B. fh.) erbgelubde*. WEB. *auffreichung und aufflassung erbes und guttes, und gabe mit erben gelobt*. P. 8. vor] *an*. WEB. 8. uf daz] *durch d. W. durch den (des) willen*. BP. *daz ist also*, E. 9. darin] *dorumb*. B. 9. 10. adder v. f. w.] f. P. 10. 11. daz — rechten] f. W.

Dist. II. Gosl. 495. 18. Eifen. I. 78.

Dist. III. Gosl. 495. 19, 20. Eifen. I. 79. Pölm. II. 3. 1, 3. Zur vorigen Dist. JB. 16—18. *Man — gelubde*, und *czu — wicpilde*] aus WEB. 17. *sundern ane*] f. E. f. *czu*. B. f. *und an*. W. *unde des*. G. 20. *sundern libes nod*] *man wolle es denne geweren czu den heilgen, das es libes not sy, so verkaufft er es wol, oder vorkummert es wol*. WEBGP. 20. *ey m*] *om*. EWBGP. 21. *nod*] *notdorfft*. WEBGP. 22. *wichbilde*] *und noch sechsfchem wicpilde*. WB. fh.

### Capitel XLVI.

Rubr. *Wer geansfangit gut vorantworten sal*. B. 1. *fremden*] *varndem*. WE. 2. *vorkouft*] hier schliesst die Rubr. E. 3. 4. *das v. i.*] aus W. 5. *gefacz*] *uzgefacz*. W. 6—8. *oder — sol* und 9—25. *mit kauffe — ist*] aus W.

Dist. I. Gosl. 495. 21. Pölm. IX. 17. 10. 2. *von*] aus WEBGP. 2. *von v. g*] f. E. 2. *von e. a. v. l.*] f. B. 3. *angefanget*] *angefertiget*. P. 4. 5. *adder h. d. g. z. e.*] f. E. *eder darvore gelovet to werende*. G. 5. 6. *der — verantworten*] aus P. f. WB. *der sal dar yntreten*. E. *de schullen dat untweren, unde ne möghen darvore nicht ynne sitten*. G. 6—10. *Wer — hals*] *Is over dat he des bedorven, so schall se de voget darto veligen vor gericht, dat se dat vul wer, oft se vorvestet syn*. G. 6. 7. *Wer — sal*] *und ab her*. B. 6. *entweren*] *yntrede*. E. *verantworten*. P. 7. *en torste*] *komen mag*. P. 8. *sal*] *im*. BP. fh. 8. *unde*] *auch das gericht und*. WBP. fh. 8. *der rod*] f. E. 9. *geleyten*] *geteilen*. B. 9. *is*] *mit urteiln*. WEBP. fh. 9. *heyfcht*] *und erwircket*. P. fh.

Dist. II. Gosl. 495. 22. Pölm. IX. 17. 11. 11. 12. *eyn a. gud*] *lehngud*. G. 12. *vormals*] *wurmede*. G. 12. *vorkummert*] *vorkaufft*. B. *beworen* *eder bekümmert*. G. *oder vorworren*. WEBP. fh. 12. *ist*] *und das wissenlich ist*. WEBGP. fh. 13. *he daz entwere*] *h. d. antwerte*. E. *soll man antworten*. P. *oder eifchet ez von finen erben*. WEBGP. fh. 14. *volkomelich*] *wergerde he des, dar ne*

## 392 Distinctionen. Anmerkungen. I. 46.

*mach he nicht vore ynne sitten, id ne were in deme kope bescheden, des men mochte vulkomen. G.*

Dist. III. Gosl. 495. 23. 18. ab] *daz. EWBG. 18. ufz deme] nicht zcu. E. 18. adder] ab. WBG. fh. 19. ehafte] erhafte. WBE. rechte. G. 19. benommen] dy man bewiste, also recht were. WEBG. fh.*

Dist. IV. Gosl. 495. 24., jedoch viel kürzer, besonders indem 25—37. mit — swigen fehlt. Pölm. II. 8. 1. 21—27. Wen — ist] *Wer erbe und gut auffreicht für gehegetem dinge, so sol der richter friede darüber wircken in solchen worten: hic hat verkaufft A das gut oder erbe. P. 21. Wen] Wenn. WB. 22. 23. gerichtent] richter. WEB. 23. unde v. d.] f. E. 24. dorobir] f. E. an dem. WB. 24. 25. den — worten] mit diesen worten. Der richter oder der fronbot sol sprechen also. WB. m. d. w. den richter adder den froneboten. Der sal sprechen. E. 26. vorfaczt] wy es denn ist. WB. fh. 26. 27. eygen gud] e. oder g. WB. erbe. E. 27. daz ist] gut izz sy. E. 28. uf] czu nemen. B. fh. 29. der zcith] hand. P. 30. her] der richter. P. 30. nymand] hy. WB. fh. 31. hirobir] N. E. 32. koninges] f. E. des k. WBP. 32. 33. adder — gehore] f. EP. 33. gehore] herre ist. WB. N. hat hy an gerichte in sin billich gewere bracht. W. fh. N. had hir uf-gelofzen, N. had hir an gerichte entphangen und yn sine bilche gewere bracht. E. fh. Aehnliche Hinzufügungen haben BP, nur hat P statt bilche gewere: leibliche oder ledige were. 35. in z. f. h.] syn sal. E. 36. recht] gerichte. BP. 36. iarczal] das wider zu sprechen. P. fh. 37. wer — swigen] f. E. 38. nemen, unde] genomen hat. WEP. 39. 40. deme — ist] dem richter geben und den scepffen ir fridepfenninge, dem richter sechz pfenninge (d. r. f. p.] f. BP.), der einer czweyer hellere wert ist (der — ist] f. E.), und yedem scepffen einen pfenning, dem fronbotten auch ein pfenning (d. f. a. e. p.] f. PB.). Wil man das legen czu kuntschafft in tafeln oder (czu — oder] f. E.) in register (czu k. — register] und beschreiben. P.) durch der iarczal willen, dem (schreiber. BP. fh.) gibt man auch einen pfenning, das man recht oder unrecht ansprach (r. o. u. a.] das*

recht. P.) an der iarczal muge erkenna. Und ist lantrecht, wicpilde und heiferrecht (u. h.] f. E.). WEBP.

Dist. V. Die erste Hälfte der Dist. aus Gosl. 495. 25. Pölm. IX. 17. 4. 41—50. Wer — art] f. E. 41. vorgerichte] f. G. 43. ome dorobir] sech des. G. 43—45. und — wirken] aus BWAP. ne werd id dar en bynnen nicht untworen, so u. f. w. G. 45. dorobir] ym. A. im des. W. seh des. G. 46. unde sin] oder sin. WAGP. 47. noch] den. G. fh. 47. 48. nicht — is] neyn recht mer an deme, dat. G. 48. is] daz es. A. 48. 49. key] f. w.] h. und w. B. keyserwicpild. W. 49. Adder] Dist. B. 49. lantr. u.] f. A. 49—51. Adder — or] Wer eyn erbe ufgeben had vor gerichte, und sich dar. E. 50. gewer] der g. WBAP. 51. abetred] abetrit. WB. abtregt. P. 51. unde sich] oder f. WB. 51. or] f. WBA. 52. munde] czungen. WBEAP. 52. 53. mit hant[schu — hute] f. E. 54. 55. der ummer] u. E. dorumb. BP. 55. eyn gewer] emg (enig?). W.

Dist. VI. (Gosl. 495. 26.) 56—59. Wer — wifzen] Wer eyn erbe erwerbeth mit ganzem rechte. E. 60. ufz d. g. w.] entweren. E. 62. gerufte a. d. g.] gerichte und rufunge. E. 63. unde] der. WEB. fh. 64. in h. i. h. a.] f. E. 64. in haffe adder] noch in hofe. WB. 65. t. tad] thumheid. E. raupliche tat. BW. 65. differ sine] er disen siner. WEB. 66. weren] entwerren. WEB. 66. 67. differ v. g. h.] he mit rechte. E. 67—71. Unde — ard] f. E. 68. wedder] dez w. WB. 70. gerichte] richter. W. 70. keyserw.] heiferrecht. B. 71. und w.] aus WB.

Dist. VII. Gosl. 495. 27. Zur vorigen Dist. B. 73. adder erbegud] eder ander ervegud, eder. G. 74. daz] haws adir. B. fh. 74. 75. had — daz] f. E. 75. rechte] sine. EG. 75. 76. noch wichb.] f. E. 76. mid rechte] f. G. 77. enczucket] enczoyn. E. entfetten. G. entfagit. B. 77. erwercket] erwirbet. WEB. 78. and e.] f. G. 78. her] yener. WEB. de darane. G. 80. unde waz, adder] und das. BWEG. 81. 82. es — angewunnen] er id eme de mid rechte affgewunnen hebbe, de den tins darane vorhaffe. G. 82—84. Unde — had] f. G. 82. es] is. B.

ist unz. WE. 84. had] der vorluset (vorkauffe) beide recht.  
WB. fh. d. v. fu beyde. E. fh.

Dist. VIII. Gosl. 495. 28, 29. 85. ist] ne mach one de  
nicht geweren, darumme mod he de unrechten were bothen  
unde wedden, so sprickt de clegere sin ervegud an vorbat.  
Wert ervegud angespraket, des de sahewolde sine were vor-  
bringe vor gerichte. G. fh. 86. andern] sinen. E. fh.  
87. dy c. g.] der c. frist. E. 88. daz bewissene] d. vor-  
wissen. E. do v. B. da vor gewissen. W. vorwissenen. G. 89.  
90. ab — orteyln] unde recht to nemende unde recht tho  
gevende, oft man dat eschet. G. 90. he yffet] hey-  
schet. EB.

Dist. IX. Gosl. 495. 80. 93. 94. recht — unde] al-  
len dat de were unrecht sy, men schall se doch breken. G.  
93. recht adder] mit r. a. mit. B. had he r. a. E. 94. fy]  
f. im denne. WB. om dy gewere. E.

Dist. X. Gosl. 495. 31. 96. ander] aus WB. 97.  
hern] her. BWE. he des. G. 98. [int i. d.] sin icht. E.  
he dat darna. G. 99. geweld. a. g.] f. G. 100. obir-  
winden] vorwinden. EWG. 101. 102. unde — gerichte]  
f. G. alz vorgeschrieben ist. E. 102. gerichte] rechte. B.

Dist. XI. Gosl. 495. 31. 104. keyne g.] [keinen ge-  
weren. WEB. 104. keyne — noch] nicht. G. 105. las-  
sen] don. G.

Dist. XII. Gosl. 495. 82. 108, 109. gud adder] f. G.  
109. addere.] f. E. 109. mit u.] f. G. 109. 110. [spricht  
— erbe] bricht sin erbe das. WG. wedderspricht sin erbe.  
EB. 110. dorumbe] yn. E. 112. widder geben] irleg-  
gen. G. 113. vor d. sch.] darvore. G. 113. gelwern]  
geweren. EWB. 114 — 116. ist — wichbilde] f. E. off der  
schult vor gherichte behant sy. G. 116. keyferrecht] f. B.

Dist. XIII. Gosl. 495. 33. 117. Leth] Set. G. 117.  
gud] ervegud. G. 118. finer] sin. WEBAG. 118. wil-  
len h. z. g.] sinen w. h. czu getan. WBA. f. w. zcuggeben.  
E. vulbordet. G. 118 — 120. der — mag] hot einer vorret,  
her en mag. B. 119. noch — eyne] an der. G. 120 —  
123. Sin — guthe] f. E. 121. neher] der. G. der nehern.  
WA. d. nesten. B. 121. erben] mer. A. fh. 121. me]  
vyre. A. de to deme erve liche sibbe sin. G. fh. 122. yener]

einer. W. he, G. 123. an f. g. g.] f. G. *Aber an finem gewonnen gute let er ez an ir aller willen mit rechte; und ist ein gemein recht czu lantrecht, czu wicpilde und czu heyser. recht.* WBA.

Dist. XIV. Fehlt E. Siehe oben Dist. IX, welche WB. hier wörtlich wiederholen.

Dist. XV. Gosl. 496. 34., wo aber, wahrscheinlich zum Theil fehlerhaft, das Ganze so lautet: *Offt men enes gastes erve bekümmerde eder enes borgeres, de enwech gevaren were, unde hir nen borgere ne bleve, unde men sprecke, dat dat wurmede bekummert were den tho schaden, de darup klageden, des ne scholde men staden, od ne sy gesehen vor gerichte, er men darup clagede, des men vulkomen moge, alse recht is, sunder vrevel und vluchtsale mede, so möste men dat weder don. — Fehlt E. Zur vorigen Dist. W. 128. uf e. g. a.] f. B. 129. innewendig] henwec. WB. 130. 131. om were — gesehen] ym schode dorczu. B. 131. wegen] eime. W. 132. erbe] dorumb. B. fh. 133. erclaget] er geclait. W. vorclagit und vorlutit. B. 133. 134. he — wer] e denne her sei weggezogin. B. 134. 135. frevel a. u.] frevelich a. unrecht. B. 135. so] da. W.*

## Capitel XLVII.

Rubr. *Wie ein wip nicht mag vorgebin an eres mannes willen.* B. 2. mag] hier schliest E. 4. gutes] wibes. W. 5. erbegud] ein hus. W. 5 — 14. Ob — wol] aus W.

Dist. I. Gosl. 496. 35. 1. fines] ores, EWBG. 1. willen] unde vulbord. G. fh. 2. vorwillekorn] vorhummer. W. sin und or gud. E. fh. 3. ore] dy. WB.

Dist. II. Gosl. 496. 36. 5. 6. unde bekindet] unbekindet. WEB. unbekümmeret und b. G. 6. 7. dy es — vorkommern] ist dez andern; had he erben, daz en mag he nicht vorkouffen. E. 6. had] behold. G. 8. vor gerichte] f. G. 9. is a. i.] der dez dy anwartunge daran ist. E. uppe den dat erve na finen dode valt. G.

Dist. III. Gosl. 496. 37. Pölm. I. 9. 4. 11. erbegud] erbe und gud. E. 12. 13. doran — ist] an des an-

deru ervegud. G. 12. 13. an — ist] ohne des andern wille,  
an den das gut gestorben ist. P. 13. exstorben] gestorben.  
WB. 13 — 15. unde — ist] f. P. 14. abir] den frauwen.  
W. fh. 15. den] andern. W. 15. in d. c. b. i.] dem an-  
dern capitel geschrebin stet; B.

Dist. IV. Gosl. 496. 38. Pölm. I. 9. 3. Aus WEA.  
Fehlt E. 16. 17. Kunt — heist] Wynnet en man unde  
en fruwe ervegud thosamene, dewile se beyde leven, is dat.  
G. 19. er] is. BAG. das. P. 19. 20. als — ist] da man  
den frauwen das dritteil gibt und anders nicht. P. 20. be-  
scheiden] geschrebin. B.

Dist. V. Die erste Hälfte der Dist. aus Gosl. 496. 39.  
Aus WBA. Fehlt E. 21. Kaufft] Hefft. G. 22. sint] f. G.  
dornoch. B. 25. heyserwicpilde] heiserrecht und noch  
wichbilde. B. 26. aber] den frauwen. A. fh.

Dist. VI. Gosl. 496. 40. Eifen. I. 81. Pölm. II. 3. 6.  
30. 31. kinder, eyns] en echt hint. G. 30. 31. kinder]  
mittenandir. BP. fh. 31. eyns a. m.] oder nicht. P.  
32. ab d. k. st.] f. P. 32. kinder] alle. WEBG. fh. 33.  
beyde] f. G. 33. gud] ervegud. G. 34. mit e. d.]  
thosamelike. G. 35. dywile — lebten] f. G. 35. Stur-  
be a. e.] Worde over der twier en to kort. G. 35. aber]  
or. EWBP. fh. 36. 37. unde — denne] so mag das ander.  
P. 38. ist] erve is. G. e. was und ist. W. adder sin e. waz  
zeu nemene. E. 38 — 42. Ist — nicht] f. P. 39. willen]  
vuldord. G. 40. wichb.] f. E. 41. Wo — reychet]  
Im dritteiligen rechte. W. In dem drittenteil recht. B.

Dist. VII. Gosl. 496. 41. Pölm. I. 17. 2. 43. 44. ad-  
der — man] f. B. 44. vor] mit einander. WBA. fh.  
44. uneeliche] aus EWBA. unechte. G. 44. haben]  
er se sech tho echte nemen. G. fh. 45. zcith] dat se sich  
tho echte nomen. G. fh. 45. mit enander] und daz sy  
czu eynander synd homen. A. 45. keyne] f. WEAP.  
46. sterbet or eyn] ab denne der vater stirbit. B. als man  
oder weib. P. fh. 46. daz l. e. k.] de levendige (nemlich  
Ehegatte] G. 47. er begute] gute. E. erbe und g. P.  
48. sine] sie jre. P. 48 — 54. noch — zu Ende] id ne  
were oft de man storve und de fruwe mit eyner bord were,  
unde men sine levendigen bord unde sin recht betügen

möchte, also rechts is. G. 49. 50. mit — vormal] dy un-  
 elich synd geboren vormalz, dy nemen. A. 49. gehabt]  
 f. WBP. 50. erbegute] gutte. P. 52. bebestlichemel]  
 gesetze und. B. fh. 52. hyvorig. i.] in den vordern ca-  
 pitteln g. i. von der geburt. WEBA. Vergl. oben Cap. V.  
 52—54. Abir — dritteil] aus WEBAP. doch fehlt in P.  
 der Schluß noch — dritteil, 54. noch] f. E. und. BA.

Dist. VIII. Gosl. 496. 42. 55. ores] echten. G. fh.  
 55. willen] vulbord. G. 57. is obir] f. G. abir. E.  
 59. dorumbel] davor. WBG. davon. E. 60. [y] he. G.  
 60. gud] habe. B. f. oder varnde gut. WE. 60. vorkouft]  
 vorkummert oder vorgeben. WEG. fh. adir vorgebin. B. fh.  
 61—63. daz mus — had] de aver dar wat umme geven  
 eder umme lovet hefft, den schaden, den he des hefft, den  
 mot men ome erleggen na mynneren eder na rechte. G.  
 61. 62. unde — dulden] dem aber das was gegeben oder  
 gelobt, der muz sinen schaden vorlagen. WEB.

Dist. IX. Gosl. 496. 43. Eisen. I. 80. Pölm. II. 3. 4.  
 66. dorabe] doran. B. 66. ore n. z. h.] su or noddorft  
 gehabe (behalten. W.) moge. EWEGP. 67. der] or. E. fh.  
 67. erbegud] erbe und gut. P. 67. daz — had] aus  
 EWEGP. 68. erworben] irkregen. G. 69. dorabe]  
 f. G. darvon. E. doran. B. 71. gerichte] rade. G. und  
 den dincphlichten. WEB. fh. 71. zcu wissen] kund. P.  
 71. unde] vor gerichte dat. G. fh. 72. gewern] schwee-  
 ren. P. 72. von] vor. WG. zcu or. E. 73—75. Dor-  
 noch — had] f. G. 74. blibet] noch. W. fh. dach. EB.  
 fh. 74. nod] schaden. P. 74. is] von der frauwen. B. fh.  
 von ihr. P. fh. 75. 76. Unde — keyferrecht] f. E.  
 76. wichbilde] f. B.

Dist. X. Gosl. 496. 44. 78. 79. nempt — schult uf]  
 vorkaufft adir vorkummert denne die frauwe icht des man-  
 nis gutis. B. 79. mannes] gut ader. A. fh. 79. uf] f.  
 WE. 79. czu o. n.] dorch o. n. G. yn ores libes nucz. E.  
 80. man v. d. m.] man und wip. B. 82. wichb. u. k.]  
 u. w. E.

Dist. XI. Gosl. 496. 45. Eisen. I. 82. Aus EWB.  
 84. 85. ader — syner] und haufft dorumb sine. B. ader  
 haufft her ez czu siner. W. 85. gewere] czu den heiligen.

B. fh. 85. *zcu*] mit. WBG. 86. *libes n. f.*] im *libes not tu*. WBG. 86. *aber*] im WBG. fh. 87. *ē[z — [y] he sine nohtdorfft hebben möge*. G. 87. *synes libes nod*] l. *notdorfft*. W. *sin notdurfft*. B. 88. *daz n. g.*] her des nicht getun, WBG. 88. *ist o. d. f.*] *tut dy fruwe*. WBG. 89. *ab — gebt*] f. B. 89. *he*] ir der man. WG.

## C a p i t e l XLVIII.

Rubr. B. schliest mit 1. *had*, und E. mit 2. *phaffe*. 3—5. *oder — sol*, und 7—9. *in — wegen*] aus W.

Dist. I. Gosl. 496. 46. 2. *des denne*] *des*. G. *der, des*. WB. 2. *is*] *das*. WBEG. 3. *neffen*] f. G. 3. *erben*] f. B. 3. *doran*] *an dem gute*. WBEG. 4. *daz — keyferrecht*] *wichb. und lantr*. E.

Dist. II. Gosl. 496. 47. Eisen. I. 83. 5. *phaffe*] *man*. W. 6. 7. *ane e. g.*] steht weiter unten hinter *libe*. G. 9. *lantrecht*] *und wichbilde*. EWB. fh.

Dist. III. Gosl. 496. 48. Eisen. I. 84. 10. *eyner*] *ein man*. B. 11. *eynen*] *andirn*. B. fh. 11. *menschen*] *manne*. E. 11. *zcinfladder*] f. G. 13. *uf*] *an*. E. 14. *erben*] *nehesten*. E. 15. *mid d. sch.*] f. E. *m. d. pfaffen*. W. 15. *verschriben*] *vorschryben*. WEB. *bescriben*. G. 16. *voreygen*] *oder czu vormachen*. WB. fh. *eder mit jennigen dingen to bekümmerende*. G. fh. 16. 17. *der g. n. e. st. w. m. entgen*] *der g. e. st. in w. m. von entgen*. W. *die g. in d. st. w. m. von erben*. B. *dy g. von eyner stad wegen m. schaden neme und recht entghen*. E. *dar demerade unde der stad ore recht mochten mede gebrochen werden*. G. 17. 18. *wedder — vermogen*] *man nicht staten*. E. *he nicht bescriben; dede he aver dat dar en boven, so ne hedde dat neyne macht, dat he darane dede*. G.

Dist. IV. Gosl. 496. 49. Eisen. I. 85. Vgl. unten II. 6. 3. In E. lautet die ganze Dist. so: *Man sal wedder phaffen nach geistlichen luten erbegud nach zcinsgud eygen, daz in der stad wichbilde lyt*. 20. *noch b. l.*] f. G. 20. *noch*] *andir*. B. fh. 21. *erbegute*] *egenen*. G. fh. statt des weiter unten folgenden *lassze*. 22. *lassze*] f. WB. *und da en sol wider rat noch gerichte laube czu geben*. WB. fh. *sun-*

der des rades orloff. G. fh. 23. en] f. B. ir eime. W. 23. zcu phande] f. G. 24. on] f. WBG. 24. machen adder] f. G. 25—28. doch—geborth] f. G. 25. dorobir] f. B. 27. stad] und dem wicpild. W. fh. u. d. lande wichbilde. B. fh.

Dist. V. (Gosl. 496. 50.) 29. 30. mag—keyne] hat kein gericht noch kein rat macht. WBE. 32. on] in. WEB. 33. unde b.] b. WBE. 33. 34. unde o. [w. l.] f. W. 34. ymme—gerichte] yn rechte adder yn unrechte. E. 35. man a. m. g. v.] geschin mit gezeugen. E.

Dist. VI. Gosl. 497. 51., wo es heist: *Iowelch inkomen man untseit erne (erve) in der stadt tho gosler na der stadt rechte unde nicht na sineme rechte, van welkeme lande ho och gekomen is.* Eisen. I. 86. 86. inkomen] f. E. 39. nicht] f. B. 39. 40. abir—nicht] lantrecht; yn keyserrechte. E. 42. noch der] f. B. darnach. A. 42. der sin] sime. E.

Dist. VII. Die erste Hälfte der Dist. aus Gosl. 497. 52. Eisen. I. 87. Pölm. II. 4. 1. 43. Waz a. e. t.] *Wer erbe und gut fordern wil nach toder hand.* P. 43. tryth] trifft. B. 43. daz] und. WP. 44. wegen] eder mit gerichte. G. fh. 44. 45. in lantr.] f. G. 45. kunttschaft] erbarer altseffener leute. P. fh. *Tweyet de kuntschopp an der sake, der men uppe se geyt.* G. fh. 46. zcu k. [.] zeuget. P. 46. zcu] der. G. 46. daz] da. W. 47. thun] dat dat also sy, oft men id eschet. G. fh. *Etliche bücher setzen selbsibende, etliche mit eines hand.* P. fh. 48. ginge] dinge, so thue. B. 48—52. zcu—rechten] was yn davon wissentlich were, und was die zu kundschaft darauff rechen (sprechen) bey dem eyde, den sie dem rathe geschworn haben, das sol man also halted (halten) und nicht forder. Magdeburg. P. 49. und—rate] aus B. u. was ymand ym rat darczu sprech. W. 50. sime] vordern. B. fh. 51. 52. zcu g. h. c. r.] g. h. W. czu dem r. g. h. B.

## Capitel XLIX.

Rubr. *Von vormundschafft; wer vormunde gesin mag und wer nicht.* B. *Von formundschaf, wii daz syn solle,*

## 400 Distinctionen, Anmerkungen. I. 49.

beide yn erbegange und yn nodhaftigen dingen. E. 1. sel unde] f. W. 2. von — erbganc] aus W. 7. keyserrechte] heiferwicpild von rechte. W. 7—21. Wer — gerichte] aus W.

Dist. I. Eisen. II. 26. Pölm. i. 14. 1. 3—5. Doch — wern] der sol auch nicht priester, noch mönch sein, denn kein begeben man mag vormünde sein, ob er wol von vaterhalben der neheste ist. P. 3. Doch] Da. WEA. Do en mag auch nicht noch. B. 4. noch k. b. man] f. E. 5. nahe] geborn. E. fh. 5—8. Doch — vormunde] nach sollert su nicht formunde sin, sundern mit orem wiffzen und willern sal man formunden setzen; darnach der neheste vatermag, der ist eyn recht formunde. E. 6. nicht] aus WBAP. 7. 8. unde — vormunde] f. P. 7. unde] f. WBA.

Dist. II. Eisen. II. 26. Pölm. I. 14. 2. Zur vorigen Dist. WEB. 9. eynselichen lebens] e. erlychen l. AB. elich geborn. E. e. g. und eines redlichen lebens. P. 10. noch felscher] f. E. 11. man] er. WEB. 11. erbelloz] erenlos. B. ehrlofs und rechtlofs. P. 11. von] umb. B. 12. speler, toppeler] t. vorskeler. E. toppilspiler. W. 12. noch] ungeraten. EWBA. fh. 13—16. den — vormunde] f. P. 14. den mag man] der neste erbe, der das erkennet, der mac ym. WBA. 15. rechte] gerichte. WEBA. 15. 16. Der — vormunde] f. E. 16. eldistel] und nehste. B. fh.

Dist. III. Eisen. II. 28. Pölm. I. 14. 8. Fehlt B. 17. keyserwichbilde] keyserrechte. E. 18. bederwip] pyderbes weyp. A. 18. erlich] recht. P. 18. 19. unde rechtfertig] f. E. u. redelich. P. 19. an orer kuhheytt] f. E. 19—21. unde — nempt] und die nicht unbesleckt lebet und nich ein verterberin ist ungeratener dinge. P. 20. unphlegelich] zcu unphlege. E. unpflichtig. A.

Dist. IV. Sächf. Landr. I. 48. 1—3. Eisen. II. 29. Vergl. unten IV. 23. 10—13. 22. unelich] unecht. A. unrecht. WB. 22. unde] ader. WBAS. 24. vormunde sin, noch] f. S. 24. 25. an orer — kampfhe] zcu erwerben kampfhe. E. 25. Lame] Dist. B. 26. unde c. a. v.] f. WEA. a. v. B. 27. formunde] ein. S. fh. 28. 29. wer — wel] f. B. wer her sy und wel. E. 29—33. Und —

*wicpild*] aus WEA. Auch B hat diesen Zusatz, jedoch erst von den Worten *tar er an*. 29. *der*] *lamé man*. S. fh. 29. *ob — gruset*] *der zcu kampfhe gegruffit ist*. E. 29. *ob*] *den*. A. 29. *man*] *in*. S. fh. 30—33. *und tar — gewinne mac*] *und thud sinen eyd darzcu, so mag isz thun, wer isz thun wel zcu formundeschaft dorch phenge adder dorch gewyn*. E. 32. *wer es*] *wer er*. ABS. 33. *gewinne*] *gemiten*. S. gewöhnlich. 33. 34. *Mac — kampfhes*] *al muge man sinen rechten vormunden bewisen* (zur vorhergehenden Periode gehörig). *Weret aber her sich mit kemphen*. S. 34. 35. *yener — kampfhe*] f. B. 34. *in*] *werende*. E. 35. *so das er yn vor ansprech*] *al in habe er in mit kemphen zu erst nicht angesprochen*. S. 35. *yn vor ansprech*] *mag spreche*. E. 37. *man*] *ouch*. EBS. fh. 37. *toten*] f. B. 37. *weren*] *gewern*. BA.

Dist. V. Eifen. II. 30. Pölm. I. 14. 3. 39. 40. *keyn m. v. g.*] *sich nyman annemen formundeschaft*. E. 40. 41. *underwilen entczu*] f. E. 41. *entczu zcuth*] *yn czucket*. W. 41. *is*] *er*. WB. 41. *alles*] *siet*. A. 41. 42. *des v. f.*] *nahe d. v. mogen*. E. 42. [*ybenden*] f. P. 42—45. *abir — wichbilde*] f. P. 48. *man ummer*] *her*. E. 44. 45. *unde keyferwichbilde*] f. EA. u. *heiserrecht*. B.

Dist. VI. Gosl. 490. 8. Eifen. II. 31. 47. *on u. e. f.*] f. G. 47. *vergewiffene*] *vorwissen*. WEBG. 48. *also*] *das*. W. *das do*. B. *waz*. E. 49—51. *nicht — geben*] *von dem*. E. 49, 50. *nicht — vel*] *na redeliken dingen*. G. 50. *biz daz*] *Wente*. G. 51. *alczumal*] *alle*. G. 51. *geben*] *widergebe*. WBG. 52. *ufgenommen had*] *von erentwegin ufgenommen hot und uffgehabin*. B. 52—56. *es wer — geben*] *it en were hus, eder boden, eder ander dinck, dat van brande ane synen danck verloren were*. G. 52—54. *es wer — roube, an*] *he hette isz danne von ungluckes wegen geloft, alz von brande, von roube, von*. E. 53. *geschehte*] *an brande* (*brunft*). WB. fh. 55. *adder*] *in der*. WEB. 55. *an*] *in*. B. 56—59. *Unde — wenden*] *Worde des jares wat boven der kindere notdurfft van oreme gude, dewile se bynnen oren jaren sin, dat schall he alle in ore nut heren*. G. 56. *her*] *in*. WB. fh. 57. *unde*]

vor. EB. 57. erben] frunden. B. 58. man] su. E. 58. erobert] erubercht. W. dorobir gerte. B. oberig haben. E. 58. man] su. E. 58. oren] der hinder. WEB. 59. wenden] wende. WB. das man in das alles widergebe. W. fh. 59 — 65. Nu — doran] f. EG. 59. Nu [pricht man] Das man icht do wedirspreche. B. 60. der en dorffe] dem bedarff man. WB. 62. erbe] nehir. B. neher erbe. W. 62. wer] wenne der kinder vormunde was. WB. fh. 62. io] alle iar. WB. 62. on] den kindern. WB. 64. an] an in. W. i. a. B. 64. 65. glichewol u. d. f.] f. WB.

Dist. VII. Gosl. 490. 7. Eifen. II. 32. 66. kindern] uff kinder. WB. 67. neste] eldste. WB. 68. also v. g. i.] f. WEB. 68. 69. der [al v. sin] der sal ouch vormundschafft halden, alz recht ist. E. der sal noch vorwissen, das er an der vormundschafft sy, also recht ist. W. der sal sie vormunden, und der sal auch vorwissen u. f. w. B. Dafür auch G., wo jedoch der Anfang der Dist. überhaupt nur so lautet: Irsterfft up ene vormundschup, de schall vorwissenen, dat he darby do, alse recht sy. 69. abir] auch. WEBG. 69. [y n n e n] das her also torecht were. WB. fh. unde a. dorhafftich w. G. fh. 70. daz — erkenthe] dat dem rade des duchte, dat he dat nicht vormundene kunde. G. 70. daz] das gerichte und. WB. fh. 70. der rad in w.] man. E. 70. erkenthe] das der nicht gevormunden mochte. WBG. fh. daz he nicht en tochte. E. fh. 70. 71. der thun] sy. E. 71. noch — ist] n. dem eldesten ist. B. erste darnach eldste. E.

Dist. VIII. Gosl. 490. 9. 73. lehen mite] lehnerven. G. 74. unde des kinder] dy. WEBG. 74. by] bynnen. G. 76. wedder] f. BEG. 76. 77. es en w. d.] Weren ouch. E. 77. gegangen] dy das gut getragen hette, das man dy auch redlich bewise mochte, das man ir nicht ummegen en mochte. WBG. fh. dy — bewisen mochte. E. fh. 78. gelden] geben. B. gebe adder gelden. E. 78 — 80. Bedorffen — notdorft] f. E. 78. kinder] czu irer notdorfft. WBG. fh.

Dist. IX. Gosl. 490. 10. 82. zcu — komen] bynneren oren iaren. G.

Dist. X. Gosl. 490. 10. Eifen II. 83. 86. zcu] *synen* guten. E. fh. 87—89. *sich — vorliffe]* *seck eder sine brodere eder süstere tho vormündene.* G. 88. *fromden]* fremden. B. *frienden.* W. *frundyn.* E. 88. *do — recht]* also daz he. E.

Dist. XI. Sächf. Landr. I. 46 und 47 zu Anfang. Gosl. 490. 14.

Dist. XII. Gosl. 490. 15. 16. 91. Czuth *sich]* Tut en. G. 93. *uf]* an. E. 93. *oren — ist]* *enen gast, de or vormunde is.* G. 93. *der sal vorgewissen]* daz su vorwissen. E. *die sal man heisen vorwissen.* B. *de schall wissenheyt don.* G. 94. *vil]* phenge. E. fh. 94. *also [y]* a. B. a. he. G. 95. *vormunden. z. r. z.]* rechten formunden. E. 95. *vorbrennen w.]* *vorbrenne.* WEBG. 96. *antworten]* *deme voghede wedden unde deme cleghere bote geven.* G. fh.

## Capitel L.

Rubr. *Von ufflassin erbe vormunden.* B. *Ab eyn kind sin erbegud vorleszt syme formunden.* E. 1. *kinth]* man. W. 2. *nicht]* weder erbegud noch lesngut. W. 3. *tud]* by eins kindes gute. W. fh. 5—7. *Ob — genommen]* und 9—13. *Von — anders]* aus W.

Dist. I. Gosl. 490. 17. 1—13. *had — nucz]* *Hete en vormunde en hint, des vormunde he is, sin ervegud uplaten unde vortigen, dat id in sines suloes unt (nut) des vormunden komen, vor gherichte.* G. 2. *deme — ist]* *syne vormunden.* E. 2. 3. *in sines selbes]* an *sinen.* B. 3. *is]* daz kind. E. 4. *under]* bynnen. G. 4. 5. *andern — willen]* *kinder moge willen.* E. *andern dez kindes magen willen.* W. a. d. k. *frunde wiffin und willen.* B. a. d. k. m. *vulbord unde rade.* G. 5—7. *Ist — recht]* f. G. 6. *antworten]* *adder den kindern.* E. fh. 7. *recht]* aus WEB.

Dist. II. Gosl. 490. 18. Eifen. II. 84. 10. *vorseezen]* *bekummeren.* G. *noch vorsummern.* WB. fh. 11. *des kindes]* f. E. 11. 12. *is — ist]* *dy kind zcu oren yoren nicht komen sind.* E. *id bynnen sinen jaren is.* G. 12. *des kindes moge u. willen]* d. k. *magen willen.*

## 404 Distinctionen. Anmerkungen. I. 50.

WG. d. h. m. wissen und willen. B. hinder willen adder mogen. E. 13. 14. unde — haben] *Geschit es aber mit des kindes erben und magen (wissin und. B. fh.) willen, dy das in dem besten erkorn haben, das sol man halden, und das hint, wenne es (und — es] bis das das hint. B.) mundic wirt, und man sol dem kind und den erben das vorgewissen, waz davon gevullet, daz man ez dem kinde vorder antworde, als es czu sinen iaren komen ist.* WB. *Geschit dez nicht, dez kindes erben und moge, dy daz yn deme besten irkorn haben, daz sal man halden, wane daz kind mundig wert.* E. *Schüt id och mit der vormüde unde maghe willen, so schall me ome vorwissenen, dat darvan valt, dat men dat deme kinde antworde, alse id to sinen iaren komen is.* G.

Dist. III. Gosl. 490. 19. Eifen. II. 34. 15—17. daz eyn — unde] *eyn formunde by dez kindes guten nicht also redelich, alz dem kind nod were, dywile isz under sinen yoren ist, wanne.* E. 16. under] *bynnen.* G. 17—19. recht — gewisheyth] *dat dem rade düchte gud wesen, so scholde de rad vorwissenen laten.* G. 17. dy] *frunde und dy.* WEB. fh. 19. mit g. g.] f. E. 19. 20. daz — gebore] *das in ir guth beware.* B. 19. 20. mid — gebore] *darby dede.* G. 20—25. Wulde — rechte] [f. G. 20. Wulde] *sich.* WB. fh. 20. der] *formunde.* E. fh. 21. 22. dy frunde — on] *den mag man mit gerichte.* E. 23. noch deme] f. E.

Dist. IV. Gosl. 491. 20. 27. vormunde] *sal.* B. fh. 27. nemen] *nemmet.* E. *neme.* G. 28. daz vorkoufte] *sal is vorhauffen.* B. 29. unde fromen] f. E. 29. unde] *ap den.* B. fh. 30. do daz umbe] *daz darummb.* E. 31. gekouft] *vorkouft.* EWBG. 32. Waz is aber unvorkouft] *Waz aber vorkouft were.* E. 33. unde unvorkummert] f. WEBG. 33. 34. daz — geben] *aus E, der hiermit die Dist. schliest. dat möste men geven.* G. 34. hette] *oder hette.* WG. und h. B. 34. derleyge] *selber.* WBG. fh. 35. unde] *ob.* WG. und ap. B. 36. in gelt bracht] *ingebrocht.* B. 36. adder] *in.* G. fh.

Dist. V. Gosl. 491. 21. 39. 40. wip — lasszen] *frouwe, und lassen kind.* E. 40. mundig] *mundisch.* B. 41. eldiste] *erste.* E. 41. vater] f. BE. *unde negheste.* G.

42—47. vorsten — frunde] penningen (pfennigen) truweliken unde wol, so he durest mach. G. 43. 44. Wers — koren] Erkenten dy frunde. E. 45. on — erbe] daz an gelt wente. E. in g. w. W. in das g. arwente. B. 45. 46. so — thun] daz sal man thun. E., der hiermit die Dist. schliest. 47. unde] sol. WB. fh. 47. deme erben] d. erbe. WG. den erben. B. 48. unde — nuc z] f. G. 48. is] f. WB. 48—51. solange — abegenge] biz daz sy czu iren iarn komen, und sol vorwissen den erben und den frunden an gericht, als vor gesprochen ist, daz er das erbe (guth. B.) und dy pfennige wider antworte, (als vil und. B. fh.) alz gut als er sy empfangen hat, an sovil was von brande (wegen, abir dube, adir von andirn schadin wegin. B. fh.) abeginge. WB. Diese Fassung ist auch G am entsprechendsten.

Dist. VI. Gosl. 491. 22. 53. eyn] eines. WBG. 53. vormunde] van des kindes wegene. G. fh. 54. adder] ander. WB. fh. 54. 55. welcherley d. w.] eder swine. G. 55. gestoln] f. G. 55. gebrant] vorbrant. WEBG. 56. adder geroubet] f. E. 56. adder lust abegegangen] f. WEBG. 57. wedderstaten] erlegen. G. 59. dorczu m. h. a.] da muz er umme a. WBG. daz m. h. vorantworten. E. 59. 60. al — had] f. WEBG.

Dist. VII. Gosl. 491. 23. Eifen. II. 37. 61. binnen] under. E. benedden. G. 62. 63. sine notdorfft] f. E. 63. gegeben] abegegeben. W. davon g. B. phlege. E. affplegen. G. 63. man] der vormunde. B. 63. dy andern] f. E. 64. frunde unde moge] neyften maghe und de wisesten. G. 64. unde moge] f. E. 64—66. unde sal — gen] f. G. 65. den rad] gerichte. B. d. r. und an gerichte. W. 65. an gerichte adder] f. WEB. 66—69. waz — gethun] wes de tho rade werden mit deme vormunden, also mach men darby varen, offt me dat vor gherichte witlick do, des se darumme tho rade worden sin. G. 66. in deme besten] f. WEB. 67. zcu rate] dorczu raten. B. 67—69. daz — gethun] f. E. 67. den kindern] dem kinde. WB.

Dist. VIII. Gosl. 491. 24. Eifen. II. 35. 70. an] in WG. by. E. 71—81. unde — volborth] unde in siner

vormundeschup, de bynnen oren jaren sin, wat de det mit sinen erve, dat en möghet de kindere nicht wederspreken; de moder en möchte aver dat nicht don, wenne se eynen anderen gaden ghenomen hedde, ane der kindere mage vulbord unde willen. G. 71. doch so] nach. E. 73. loube] willen. E. 74. thun] und losin. B. fh. 75. daz] wat. WEB. 76. do] dez. E. das. B. 77. vormundeschafft] wegen. WB. fh. 77. 78. ez — erben] aus WEB. 79. muter] frouwe. E. 81. volborth] willen. E. 82. in] f. EB. 82. 83. in des stifvater vormundeschafft] allen id in der moder brode unde vormundeschup were. G. hinter wedersprechen. 83. daz] f. E.

Dist. IX. Gosl. 491. 25. Eifen. II. 36. 85. erbeteylunge] erbeteyl. E. 88. vormundeschafft] wegen. WEBG. fh. 88. unde] adir. B. 88. unde f. f.] f. G. 89. unredeliche] unrechte. W. 90—92. ab — gelden] f. E. dat de schult so ghemaket were, dat he de tho rechte scholde gelden sin del, de dat erve eschede. G. 90. wen] man. BWG. 91. im] aus WB. 91. billich unde] f. WB. 92. dy schult — gelden] der schult billich abenem und ledige (gelde). WB.

Dist. X. Gosl. 491. 26. 95. wen weme] den uf den, deme. E. 95. 96. wen — geborit] sunder wer des kindis neste swertmoge ist von der geburt. B. 96. 97. der — rechte] f. E.

Dist. XI. Gosl. bei Kamptz 373. 30. 98. rechte-losze] erlose. B. 98. man] f. W. 98. en mag] sal von rechte. E. 99. adder] und. G. 100. adder f. [wester] f. G. 100. [wester] gefwistere. E. 102. der — [in] nach om. E. der undirwindit sich ir mit rechte. B. fh. de scal seck der underwinden. G. fh.

103—106. f. EB. 106. vormundeschafft] iczlichz v. wy das wesen sol. W.

## Zweytes Buch.

Cap. I und II. gehören in B. noch zum ersten Buche

Nu hebit—*huserrechtes*] *Hy endet sich daz eersie buch und begynnet daz ander, alz daz hirnach beschreiben siehet. In dem ist nod zcu erkenne, waz eyn hufz ist, und waz zcu eyne hufze gehorth yn deme kouffe, und waz nicht zcu dem hufzkouffe gehorth, wez man yn dem kouffe nicht geweren mag adder mag gheweren, isz en werde denn uszghenomen E. 3—5. ob—sol und 6. 7. und—huserrechtes*] aus W.

### Capitel I.

Rubr. Fehlt E. *Von der gewere eines hufs vorkaufnis, und was volgen sal eime vorkauften hufe. B. 1. 2. Von—kouff*] aus W. 2—4. *Wes man—angenagelt*] *Wes man von recht geweren mac oder nicht an erdvestenunge, angewit und angenegelt. W. 4—6. angesmit—hulczin, 6. 7. uber—tischen, 7—10, dy—husgewieheng, 10. 11. von—hengen, 11—13. und—geluchte*] aus W. 13. *dingen*] *blasbelgen. W. 13—16. der—siczbencken, 17—19. und—gesmit, 19—61. dy—bracht*] aus W., doch ist Nr. XII vorgefetzt, während sie in W. hinter Nr. XV steht. Die letzte Parthie der Rubrik stimmt übrigens mit dem Text gar nicht zusammen. Vielleicht entspricht sie Handschriften, deren Text reichhaltiger ist.

Dist. I. Eifen. III. 3. 1. *Welch*] *Wenne ein. B. 2. adder*] *der is im. WB. der isz. E. 2. in*] *isz. E. is im. B. 2. tag*] aus WEB. 2. *wern*] *geweren. EB. 3. 4. on und zcu*] aus EWB. 3. 4. *furder nicht*] *nicht me. B. 4. 5. wichb. a. i. l.] w. a. im lande. W. w. sint adir in dem lande. B. dem lande in wichb. E. 6. dorczu*] f. E. 7. *des*] *der. B. 7. sin gewere*] *ein g. WE. in. g. B. 8. Ouch—[in] und. B. Ouch musz he on geweren. E. 8. mundig*] *mundisch. B. 9. ouch*] *vor dy. WEB. fh. 9. poben*] *bynnen. B. 10. der gewerfchaft—noch*] f. B. 11. *werfchaft*] *wirtschaft. B. 11. daz gelt*] *wergelt das. WB. d. w. E.*

Dist. II. Eisen. III. 4. (Pölm. II. 9. 14.) 13. gewet] *gewit*, auch *gewiet*. W. *gwyet*. E. *gewedit*. B. *gewettet*. P. alle hier und weiter unten. 14. ir] *hernoch*. B. fh. 16. ufzgenommen] *ufzgefcheiden*. E. 17—19. kefekorbe—finth] *brothenge und kefekorbe*. E. 17. kefezcirln] f. B. 18. brothfrayn] *brotschranken*. W. *brotremer*. B. 19. hynoch gefchreiben] *her beschreiben*. B.

Dist. III. Eisen. III. 4. Pölm. II. 9. 18. 21. adder] *uber*. W. fh. 23. mit — holcze] f. E. 23. adder angewet] f. P. 23. 24. adder angebunden] f. E. 25. ufzgenommen] *mit benannten worten ufzbescheyden*. E. *so mußte is deme hawfe volghen*. B. fh.

Dist. IV. Eisen. III. 4. 26. herczgewrige] *herzgewyge*. EWB. 26. 27. mit yfen — holcze] *adder gewyhet*. E. 27. in] f. B. by. WE. 28. in d. k. u.] *ufzgefcheiden*. E.

Dist. V. Eisen. III. 4. Der erste Satz der Dist. bei Pölm. II. 9. 15. 29. dy gemacht sint] f. P. 29. 30. daz — sal] *da man waz anhenget*. EP. *do man icht anhenigin sal*. B. 32. ord] *ort*. WEBP. 32. ufzgeczien] *gewynne*. E. 32. hufze] *erbe*. E. 33. eyne syten] *eynen ort*. E. 33. ufzgeczihen] *Ien. fh.*, das vorhergehende fehlerhaft wiederholend: *so bliben sy by deme hufe, mag man abir dy stangen uf eyne syten ufzgeczin, so bliben sy by deme hufze*. 34 — 37. zowufchen — hufze] *ufz den flosszen zhuet, so bliben su by deme hufe nicht*. E. 34. zowufchen den rigkflossen] *z. dez rikez flossen*. W. *bie den rechtin flossin*. B. 35. ufzfleyffe] *ufzlose*. W. *awsflife*. B. 35. daz — mag] *so mac man das wol tun*. WB.

Dist. VI. Eisen. III. 4. Der erste Satz der Dist. bei Pölm. II. 9. 15. In E. lautet die ganze Dist. so: *Alle lichter und latern, dy gesmet sind an kethen, an yfen, dy bliben by dem hufe nicht, isz en sy danne mit benannten worten ufzgefcheiden*. 38. Luchter] *Luchten*. WP. *Lewchin*. B. 38. uffel] *leget unnd*. P. fh. 39. yme hufe] f. B. 39. zcugeluchte] f. WB. 39. 40. unde — luchtet] f. P. 40. yme hufe] *in hufern*. B. 40. do — luchtet] *das — leuchte*. B. 40. 41. mit k. angelmeth] *an k.*

gesmit. WBP. 42. an] in. W. 43. hangen] stangen. B. 45. guten] f. B. benanten. W. 45. worten] in dem hawf- fe. B. fh.

Dist. VII. Eisen. III. 4. 46. stocke] aus WEB. 47. 48. zcu — bederben] haben. E. 48. [y] die do. B. 48. 49. ingegraben — ufge[m e t] gesmet, yngegraben. E. 50. daz e. f.] die en volgen. B. 50. 51. is — koufe] f. E. 50. denne] mit ufgerichten worten. W. fh. m. rochtegen w. B. fh. 51. in d. k.] f. WB. 51. der] dy. WB. 52. leczten] vorwunden. WEB. 52. dy erden] icht. B. fh. daz ertrich. E. 53. fertigen] vertic machen. WB. 53. teten [y] tete man. EB. 53. 54. denne — truge] dy koste teden. E. deser koste daruf leite. WB. 54. muſte m. o.] muſſzen ſu. E. 54—60. Wolde — iſt] aus WEB. 56. man] und mus. B. fh. 56—58. Wirt — wetten] Erleyt he yeme ſinen ſchaden mit ſyme eyde, he muſz yeme ſine buſze gebe. E. 57. der ſchade] die clage. B. 57. mit] mit orteiln zcu. B.

Dist. VIII. Eisen. III. 4. Zur vorigen Dist. B. 61. kannengiffer] recht. B. fh. 62. wergsteten] weic- stetten. W. 63. [arworchten] ſorwerchter. B. 65. daz [y dy] die ſe. B. dy ſollen ſu. E. 65. nemen] uznehmen. W. uffnehmen. B. uffnehmen, alz vorgeschrieben iſt. E. 65 — 68. Geſchet — recht iſt.] f. E. 65. 66. des n. u. g.] aber. WB. 67. 68. oder — iſt] aus WB.

Dist. IX. Fehlt E. 69. unde ſt. d. d.] oder ſtocke, da ſy inne. WB. 71. uf] f. WB. 71. inne] uſſe. WB. 72. ufzgenommen] ufgeſchiden. WB. 74. adder a. e.] f. B. 75 — 77. von — vorclait] aus W. Ebenſo B. nur mit verändertem Schluſs: lyden, was do recht iſt vor gerichte.

Dist. X. Eisen. III. 4. Zu Dist. VIII. E. 78. adder d. b.] f. E. 78. botchere] becherer. WB. 79. huſze] an die erde adir. B. fh. 80. orer h. w.] irre erbeit-wille ired hantwerkes. W. or erbeth willen ores h. willen. E. eres h. w. ir erbet. B. 80. adder o. h.] f. E. 80. houwe- ſtucke] hantſtoch. B. 81. 82. dy ſ. m. nemen] f. WB. 82—85. nemen — iſt] an ſchaden abnehmen, alz vorgeschrieben iſt. E. 82. er] ez. WB. 82. Dy ſal man] ſo ſ. m. ſe. B. 84. 85. oder — iſt] aus WB.

## 410 Distinctionen. Anmerkungen. II. 1.

Dist. XI. Eisen. III. 4. 87. 88. ingemuret — erden] f. E. 87. 88. adder nicht] f. WB. 88. gefestent] *adder nicht*. EWB. fh. 90. mit] *benanten*. E. fh. 90. gereth] *eyn geretha*. E. recht. B. 91. man] f. B. 91. adder] *in*. B. fh. 92. erbebruwen] *erbbruhuz*. WB. 92. erbebruwen u. z. g.] *ecbezinszhufere erbebruwere*. E. 93. 94. brugelcherre — hulczern] *gescherre*. E. 95. noch] *mit*. E.

Dist. XII. Eisen. III. 4. 96. ferwepfannen] *oder boten*. WBE. fh. 97. wende] *gevestent*. WBE. fh. 98 — 102. is — ist] f. E.

Dist. XIII. Fehlt E. 105. ab h. a. g.] *der*. B. 106. heyft] *isi*. B. 107. irdocht d. d. h. w.] *en erdacht des h. W. ein dordach ding des h. B.* 109. vorbenanten] *richtigen*. WB.

Dist. XIV. 111. [y] f. WEB 112. in — fin] f. B. 112. 113. der becker keffele] *bagkheffel*. EB. 114. nicht] *des hufes*. WEB. 115. richtigen] *benanten*. E. *redelichen*. B.

Dist. XV. 117. lockeffelle] *heffel*. E. 117. bodene] *lobuten*. WB. *lophan*. E. 117. 118. ingegraben — fin] *ju sind yngemurt adder nicht, nach heisset isz*. E. 120. ufzgenomen] *mit genanten worten. Geschiet schade davon, den sal man erstaten*. WB. fh. 120 — 124. Hebet — wer] f. E. 120. Hebet] *Grebet*. W. *Gewinnet man adir grebit*. B. 120. obene steyne] *ovenstein*. W. *die steine*. B. 121. unde — naher] f. B. 124. vorgerichte] *das v. g. brenghen und*. B.

Dist. XVI. 126. oder] aus WB. 126. in d. e. g.] *yngestend*. E. 127 — 128. unde — unde] f. E. 128. thud] *thu*. B. 129 — 138. *Man — vertigen*] aus WB. f. E. 129. *ane*] *des hufis*. B. fh. 131. *fleischhutzen*] *fleischbanchen*. B.; ebenso nachher immer *fleischbang*. 132. *hangen*] *und ville schrayne*. B. fh. 132. 133. *des doran*] *das in*. B. 134. 135. *Hat — gesmit*] *Ab einer eine fleischbang gemitet hette*. B. Dist. B. 136. *naher*] *abher*. B. 138. *dene*] *ir abir*. B. 138. *wider*] *abir*. B.

Dist. XVII. Fehlt E. 140. becken] *benke*. WB. 142. ye] *f*. WB. 144. ufzgenommen] *uzgezogen*. W. 144. benanten reden] *richtigen worten*. WB.

Dist. XVIII. Fehlt E. 146. tunnen] *hummen*. W. 147. is] *fi*. B. *fy wol*. W. 147. ufznehmen] *ausgewynnen und nemen*. B. 148. [al man] *fullen se*. B.

Dist. XIX. Fehlt E. 149. heckinge] *holringe*. WB. 151. ane [louffet] *anflofet*. W. *anfstet*. B. 152. ingenaylt] *ingeleit*. WB. 154. habe] *holrinc*. WB. 155. abegemenen] *und gefiosen, oder wy man [sy mac abgenemen, daz man den rigel nicht en huwe, noch uz der mure breche*. W. fh. *und den holring abe mag gehawffen, adir wie man in abegewinnen mochte, also das man — breche*. B. fh. 155. her] *ir kein*. W. *is keins*. B. 156. hokinge] *holringe*. W. h. alle. B. 157. mußte d. k. o. d.] *müsten die hessle den holringhen volgin und müsten auch alle czu dem huse*. B. 158. nicht] *recht*. W. fh. *gerecht*. B. fh. 158. dy holringe] *der h*. W. *der hohe*. B. — 159. notdorff] *und zu hulffe*. B. fh. 159. nicht] *czu*. B. fh. 159. Wer] *und dorumb wer*. B. 160. tud] *und spricht*. WB. fh.

Dist. XX. Eisen. III. 4. (Pölm. II. 9. 15.) Fehlt E. 161. thorn] *hier und nachher turn oder turen*. W. 161. 162. hulzern a. g. t.] *und h. und g*. W. (162. von] *bei*. B. 162. oren] *eigen*. W. fh. 163. [hangen] *gange*. B. 165 — 167. is — hufe] *f*. B. 167. angehangen] *f*. W. 170. 171. in h. a. i. f.] *hen hinder oder hervor den*. W. 173. mal [los] *malen sehloz*. WB. 174. treyt m. w. n.] *nymp man wol abe*. B. 176. behalden] *halden*. W. *siete halden*. B.

Dist. XXI. Eisen. III. 4. Pölm. III. 9. 19. Fehlt E. 177 — 180. Fensterremen — hette] *Glasfenster*. P. 177. Fensterremen] *Alle f*. WB. 177. dornzen] *stuben*. W. *den stobenfenster*. B. 179. be[ündern] *sunderlich*. WB. 180. andern d.] *lobwerck*. WP. 180. 181. zcu e. f. w.] *die her durch sundirlicher lust willen gemacht, adir geczüget hette*. B. 181. wollust] *gemacht*. W. fh. 182. kouffe] *mit sundirlichen worten*. B. fh. 182. benament] *sunderlichen ausgenommen*. P. 182 — 189. Sin — [y] *Aber fenster von ploßtern, oder von spate in den stuben oder in andern gemachen, oder schlechte glasfenster, sie sind gena-*

gelt oder nicht, gehören zu dem haufe. P. 184. keyne a. b.] auch kein plofter andirs. B. a. keine plafter a. W. 185. an] in. WB. 185. gemacht] ingemacht. B. 186. gemolt] genagelt. W. benagilt. B. 186. die] aus B. fy. W. 187. is wer] fy werden. W. 187. ufzgenommen] üzgefcheiden. WB. 188. benanten] dutlichen. W.

Dist. XXII. Eifen. III. 4. (Pölm. II. 9. 15.) Fehlt E. 190. houwestucke] honigstöcke. P. 190. unde h.] f. B. 194. ufzgenommen] befcheiden. W. 194—97. Bricht — liden] aus WB. 194. aber] adir gewinnet man fe. B. fh. 194. 195. ez en fy] vor fi sint. B. 195. dy fol man] so f. m. is. B. 197. liden] vor gerichte, was do recht ist. B. fh.

Dist. XXIII. (Pölm. II. 9. 15.) Fehlt E. 200. flozele] ire ftutzen. W. ftutzen. B. 201. fundern] dy aber. WB. 202. geneygelt] geleit. W. 203. vor] andirs. BW. 204. ufzgenommen] gefcheiden. W. ausgefcheiden. B. 204—209. Glicherwiz — tun] aus WB. 205. 206. aber — krippen] f. B.

Dist. XXIV. Fehlt E. 210. gewarf] warff. B. 212. dy] fy. WB. 215. gelmert] gefnuret. W. geczimmert. B. 215. gefult] gefugit. B. genuet. W. 215. gefpunt] gefpönt. W. czufampne gefpundit. B. 218. vor] f. WB. 218. ufzgefcheyden] in dem hauffe. B. fh. 218. und bret] aus WB. 219. kemmenaten] kennaten. W. kennoten. B. 220. ding gefugit] gademen g. ader geleit. W. g. gestrewit a. gelegit. B. 221. hufe] ez wurde denn anders befcheiden. WB. fh. 222. gehorn] zu dem hawfe und. B. fh. 223. ftrohholcz] ftraucholtz. W.

Dist. XXV. Fehlt E. 223. gewet] angewedit ader nicht. B. 223. yfen] adir an strengin. B. fh. 229. Alle] kefteten und. W. fh. keftendil ader. B. fh. 229. kafen] und zu twergin. B. fh. 231. notdonft] und nicht zu des hufes veftenunge. WB. fh.

Dist. XXVI. (Pölm. II. 9. 15.) Fehlt E. 235. nicht] dorczu. B. fh. 236. uff] doch daruffe. WB. 236. tud] nympt. B. 236. heraber] abe. B. naher. W. 237. fchult] fchaden. W. 238. Alle] Dist. B. 238. umbeleger] umlagen. WB. adir pulfter. B. fh. 238. uffenbreth] und

vensterbret. B. fh. 239. gehorn] *uff die offingrube adir.*  
 B. fh. 240. offenloch] *czu legen oder czu vorschuczin.*  
 WB. fh. 240. dorczen] *stuben.* WB. 242—247. *Alle — huze]* aus WB. 242. *afen boume]* *afin wede.* B. 243. *uf l. d.] doruff.* B. 244. *Alle]* Dist. B. 244. *gevestent vn der]* und *hunerhurde adir.* B. 245. *luchtere]* *luchtunghe.* B. 248. *geczunt]* *geczimmert.* B. 250. *bret]* *geleit.* WB. fh. 251. *abe her]* *abe.* B. *naher.* W. 252. *ufzgenomen]* *gedinget.* W. *benant adir ghedinghit.* B. 252. *Alle]* Dist. B. 255. *der t. n. f.] dy tur icht (nicht) czurisse.* WB. 255. *phlege geflagen]* *pfele ingeslegen.* WB. 256. *hufe]* *unde alle darren.* J. fh. was fehlerhaft von der folgenden Dist. herübergezogen ist.

Dist. XXVII. (Pölm. II. 9. 15.) Fehlt E. Zur vorigen Dist. B. 259. *deme harlachen]* *den h.* W. *der harlaten.* B. 260. 261. *Dy—hufe]* f. B. 261. *darrelachen]* *harlachen.* W. 262. *ufzgescheiden]* *vorscheiden.* W. *voraws gedinghet.* B.

Dist. XXVIII. Fehlt E. 264. *ierbodden]* *und (oder) stelleboten.* BW. fh. 264. *obirscheftigen]* *obirschaffin.* B. *uberschaften.* W. 265. *halbfuderigen]* *von kulfaffen und von kultrogen.* W. fh. *boten, v. k. u. v. k.* B. fh. 265. *unde o. v.] von seylen adir.* B. 267. *in d. k.] f. B.* 268. *der winkelter]* *dem winkeler.* B. 269. *preffeboym]* *preffehobir.* B. 269. *der schruben]* *den himben.* B. 270. *mit der — ist]* *dy bote, dy vor der presbrucken ist ingegraben und.* WB. 271. *der winkeltern]* *dem winkeler.* B.

## Capitel II.

Rubr. *Von gebude, wie man buen sal, sagt dis capetel.*  
 B. *Wo eyn ichtlich man sal buwen by sime nachebur, vorne, oben adder hindene. Zu dem ersten, ab eyn man mit steyn buwet.* E. 1. *Nu — sol,* 3. *by f. n.,* 4. 5. *Zum — hulczin]* aus W. 8. *cropsteyne]* *crapffsteine.* W. 8. 9. *Ab — wel]* *Ob ein man kein der straz ein uberschuz mit muren oder mit holcz wil buwen.* W. 9—24. *Wy — gehaben]* aus W.

Dist. I. Eifen. III. 5. Pölm. II. 9. 1. 2. steynen a. h.] mit steyne ader mit holcze. E. 3. wissen] und willen. P. fh. 3. neddene] nederwennig. B. hier und nachher. 3. also] f. E. und. B. in der weise. P. 6. dy sal — daz he] die mawer sol er da halb haben und sol. P. 6. doby haben] da behalden. E. 6. 7. rye redelichen legen] reine (rynnen. B. mur. E.) recht lege. WBEP. 8. Werden [y d. e.] W. f. darynne zcweyrechtig. E. W. f. des entscheiden. B. Were denne, das sy enczwey legen. W. Zanchen sie sich. P. 8 — 11. so sal — gesche] das sol entscheiden richter und scheppen oder der rath. P. 9. dorczu laden] aus WEB. 9. rad] f. WEB. 9. adder] und WEB. 10. 11. und [al on d. e.] f. B. und sol dy das lasse scheide. WE. 12 — 14. Wulde — had] Bawet aber einer nach seinem mutwillen darüber, er mus das abethun. P. 12. 13. buweman — unrechtes] buwen nach sins selbes mutwillen, und nicht noch gerichtes adder nach der nachgebuerer geheisse und lere, beclayt man in sint darumb, und vindet man in ungerecht. WB. buweman mit fines selbest willen, nicht nach gerichtes adder nach nachebur geheisse thun, beclayt man on darumb, und wert erwunden, daz her unrecht had. E. 14. abethun] wedir abenemen B. 14. 15. unde b. u. w.] und mus dem (nackebawer B. fh.) sinen schaden legen, der in darvon erstanden ist, und muz im buffen umb den frevel, und den richter (gerichte. B.) wetten. Vindet man in aber gerecht, er blibet ane wandel. WE., doch fehlt in E. der Schlusssatz vindet — wandel. und den schaden ihme erlegen unnd leiden, was busse daruff von dem rathe gesatzt ist. P.

Dist. II. Eifen. III. 6. Pölm. II. 9. 2. Hinter der folgenden Dist. B. 16 — 19. Buwet — diffen] Vermag ein man mit seinen nachbar nicht zu bawen, er sol ienen. 16. man] adir wil bawen. B. fh. 16. wel] begert. B. 17. unde h.] f. E. 18. vormag — thun] f. B. 19. so sal her] und mus. B. fh. he musz on dez erlasze und musz. E. 20. on] sich. WBP. 20. unde] dy selbe wand sol eines erbwand win (sin), er sol aber. W. fh. d. w. f. ienes sein, e. f. a. P. fh. 20. dy] dy selbe. WEB. 21. want] mawer. P. 21. noch] dorinne. B. fh. 21. vormuren] muren. W.

*die verwunden.* P. 22. 23. Unde or iczlich] *U. iczlicher.* W. *wenne ein iczlich man.* B. 23. *kropfteyne]* *crapstein.* W. *kraftfteyne.* E. *wol capsteine.* B. *wol seine kropfteine oder hacken.* P. 24. *ufgevahen]* *ufgenahe.* W. *uffgehebin.* B. 24. unde g.] f. E. 24 — 27. Der — legen] f. E. 25. *kropfteyne]* wie 23. WB. 26. *Wel — legen]* f. B. 26. or nicht] *nicht mit im.* P. 26. *gebuwe]* *selber.* P. fh. 27. *vahen]* *nagil.* B. 27. *legen]* f. P.

Dist. III. Eifen. III. 7. Pölm. II. 9. 3, 4. 28. *kegen]* *ubir.* E. 28. *iaffe]* oder *hegen der strofe.* WB. fh. 28. 29. *fteynen a. h.]* f. P. *mit fteyne adder mit holcze.* E. 29. *machen]* *buwen.* WEP. *m. adir bawen.* B. 30. 31. *[chus — muren]* *murenschuch lank.* WBP. 31. *vorba z]* *nicht forder denn.* P. fh. 31. 32. *eynes — trouffe]* *nicht gen, wenne.* B. 32. *vallen]* *obervalle.* E. 42. *trouffe]* *nicht wenn.* W. fh. *nicht vorder wan.* E. fh. *nicht weiter denn.* P. fh. 33. *valle]* *nidervalle.* W. 33. *der [swellen]* *dem gefwelle.* WE. 33 — 41. *Keynen — schaden]* f. E. 34. *von danne furen]* *hin dan furen.* W. *hinden bwen.* B. *bawen hinvor.* P. 35. *knouffe]* *noch fullen.* W. fh. *noch swellen.* B. fh. *knöpffe noch feulen.* P. 35. *unden]* *an den uberschuffen.* WBP. fh. 36. *eynsi. m.]* *ein iczlich.* BP. 37. *[pennichen]* *spenifchen.* W. *hiffpanifchen.* P. 38. *unangerurt]* *das er nicht anruret.* P. 39 — 41. *Wer — schaden]* aus WBP.

Dist. IV. Eifen. III. 8. Pölm. II. 9. 5, 6, 7. 42. *Sal eyn man]* oder *czwen.* WB. fh. *Sollen czwene man.* E. S. z. *nachbar.* P. 42. *on]* *eine.* B. *on eyne.* EW. *einander.* P. 42. *inlegen]* *legen.* WEBP. 43. *muren]* oder *ane mure.* WB. fh. 43. *eyn]* *ende.* E. fh. 43. *wit]* *ferne.* P. 43. *fin] gen.* B. *liegen.* P. 43. 44. *den andern]* *daz ander.* E. 44. 45. *zcu der rynnen]* *zcu sammene zcu eynander vahen und.* E. 45. *falfze]* *wassergenghe habin.* B. 46. *[chade]* *von dem andern trauffe.* B. fh. 46. *der — andern]* *dez (den) muz im der ander.* WEBP. 47. *irftaten]* *nach rechte.* EP. fh. *n. r. fines schadin.* B. fh. 47. 48. *wirt — bufen]* aus WEBP. 48. *bufen]* *bessirn.* B. 49. *gen o. d. g.]* *ubergen an dy gaffe.* WEB. *ubergehen.* P.

## 416 Distinctionen. Anmerkungen. II. 2.

50. r y n n e n w.] *trauffe, die von der rynnen gehet.* P.  
 51. gegen] *oder stehen.* P. fh. 52. by neben d. a.] *nach dem andern byneben.* WEB. *bey den andern nebenhin.* P.  
 52. 53. unfledig w.] *seichwasser noch unflat.* WB. *schuszwasser n. u. E. harm, wasser oder andern unflath.* P. 53. n [z f. h.] *uz sime gemacht.* WEBP., steht aber weiter vorne hinter nymant. 53. 54. do von — mu[ss]e] f. E. *davon dy lute unlust liden müssen.* W. *d. man gestank und unlust liden mußte.* B. *d. m. stanck u. unflath dürffe leiden.* P.  
 56. 57. daz sulde. — nemen] *sundern esz sal eyn ganz gemeyn weren.* E. *sunder ez sol ein gemeine weren und ein rat in wicpild von einer gemeine wegen, ob dy nachgebur an gerichte darumb nicht clage wollen; so mac der rat buffe darvon nemen nach kure ired gebotes.* WB. Im Wesentlichen ebenso P, nur lautet der Schluß: *nehmen, als der stadt willhör zusaget; und beigefügt ist noch: Auch sol ein nachbar dem andern sein licht nicht verbawen durch seinen mutwillen von rechte.*

Dist. V. Eifen. III. 9, 10. Pölm. II. 10. 1. — In E. lautet die ganze Dist. folgendermaßen: *Eyn izlich ayczucht sin (soll) nicht wyter sin dan dryer schu wüt, dorch daz dy trouffe glich zcufammene valle in dy eyzucht. Man sal ouch keyn heymelich gemacht daryn wise, nach isflizzende borne, daz da ymande geschade mag.* — 58. Ein rie adder] f. P. 58. rie] *reyn.* B. Ebenso nachher und in den folgenden Dist. BWEP. 58. ayczucht] *aitzucht.* WB. *anzucht.* P. Ebenso nachher. 59. nackeburn] *siehet oder.* P. fh. 60. [c h u] *with (weit)* BP. fh. 61. 62. valle — trouffe] f. B. 62. valle gliche] *gleichen fahl habe halb und.* P. 62. in dy selben u. f. w.] WP. beginnen hier eine neue Periode: *In dy selbe aydzucht sol auch u. f. w.* 63. Es] Dist. B. 63. ouch] *do.* B. fh. 63. 64. geyn dich] *gemach.* WBP. 65. noch ufz] *n. von.* WBP. 67. nicht] *icht.* WB. 68. gute] *willehur.* WBP. 69. schaden] *czu schaden komen.* WBP.

Dist. VI. (Süchf. Landr. II. 51. 1. Pölm. II. 10. 2.) Eifen. III. 11. 71. buwen] *setzen.* E. 71. fulze] *schuhe.* WB. 71. 72. alle — blibe] *he alle — had.* E. 72. unflat] *der davon kompt.* B. fh. 72. daz] *und d.* EB.

72. floz] oder (und) der unflat. WEB. fh. 73. getem] wit. W. w. g. EB. 73. [y] daz kein fluz noch unflat über den tam gefinken (gefliße. E.) muge. WEB. fh. 73. Ouch] Dist. E. 74 [weln] in fines selbis hofe ader. B. fh. 75. her] reticlich. W. fh. vertteclichin. B. fh. wiffintlich. E. fh. 75. [schaden] wand, ob sy ein want czwischen in haben, daz kein unflat in das sine rinne, und auch dy flusse an dy gaffe icht en gen. WB. wand — unflath sine ryn rure. E. 76—78. Unde — haben] f. E. doch sal ein iczlich man kein dem andern sin selbez want halten im huze u. i. w. WB. 78. dy do] da sy. W. das die. B.

Dist. VII. (Süchf. Ländr. II. 51. 3.) Eifen. III. 12. Pölm. II. 10. 3, 5. 79. 80. heymelich gemacht] heimlichkeit. P. 80. keyn] von. EP. 80. [ecczen k.] dry fuze (schu. B.) seczen von. WEBP. 81. unde v.] f. P. u. feste machin. B. 81 — 83. gancz — temmen] f. E. 81. uf dy] über der. P. 82. neben] ken (gegen). WP. fh. 83. unflad] überflusz. WEP. flos. B. 84. kegin] aus BWE. über. P. 84. demerien] syme nackebur. E. den reyn seines nachbars. P. 84 — 101. Es — gefin] f. E. 85. 86. kegen d. g.] f. P. 87. [mag] gestang. BP. 87. unluft] unflat. P. den luten. WBP. fh. 88. muchte] wen ez heiffet ein arfblecke, da nymant dem andern in schol sehen noch horen. WBP. fh. 88. Hirumbe — waffzer] wen ein iczlich man schol das pippewasser (seichwassir. B. harmwasser. P.). WBP. 89. ufz wifen] Alle ander wasser schol ein iczlich man uff om selber uzweisen, ez sy trouffwasser, ader brunnenwasser, ader gerstenwasser, oder welcherleye das sy, das doch luter ist. WB. fh. Auch alle ander lauter wasser, oder bronwasser, oder regenwasser, sol ein iglich man auff im selber aufweisen, es sey welcherley es sey. P. fh. 90—101. Ouch — gefin] f. P. 90. 94. fin — gegraben] ist in vil steten, da man heimlichkeit (heimliche gemacht. B.) in muren vast und in dy erde grebet. WB. 91. wan] sy czu vol werden, daz. WB. fh. 92 man] by genanter gerichtes (rechter. B.) buse und gefaczter statbuse. WB. fh. 92. hebe vassen] oder mit trogen (tragin). WB. fh. 93. man — trouffe] ist icht in den gassen erste. B. 94. ymant] man. B. 96. Inlde d. b.] vorbort

## 418 Distinctionen. Anmerkungen. II. 2.

(vorbuste) *sin gesacztebuze*. WB. 96—101. *Auch—gesin*] aus BW. 97. *heymelich g.*] *heimlichkeit*. W. 100. *wasfirborne*] *gassen* (wasser?) *vorn*. W.

Dist. VIII. (Gosl. 493. 37.) Eisen. III. 13. Pölm. II. 9. 8. 103. des a.] *den*. WEBP. 103. *fullemunt*] *vullemet*. G. *vullen mit*. B. *vollen mund*. P. 104. *in der*] *der*. B. 104. *in dy*] *die*. BWEP. 105. 106. *der—gebuwe*] *das sal uffrichten under wes gebewde is*. B. 106. *deme*] *des erbe*. P. 107. *by om*] f. WEP. *neben im*. B. 107. *den*] *on daran*. E. 108—110. [o—wichbilde] *den schol man beclagen an gericht*. WEBP. 110—121. *Werrecht*] aus WEBP. 111. *betwingen*] *bringen*. B. 113. *dy—tut*] f. E. 114. *fronen*] *fragen*. P. 115. *er—wil*] *he daruf haben wel*. E. *gefellet aus derselben gewehre*. P. 116. *haben*] *hebin*. B. *uf heben*. E. *geben*. P. 116. *wider uf gehebet*] *had*. E. 118—121. *wen—recht*] f. E. 120. *das*] *und man*. BP.

Dist. IX. (Gosl. 493. 38.) Eisen. III. 16. Pölm. II. 9. 9. 122. 123. *eyns—gebuwe*] *eyns gebuwe, mur adder ander ding*. E. *ein gebewde eines andern, oder eine mawer*. P. 123. *andern*] *gesuncken oder*. P. fh. 124. *erabe rumen*] *aberumen*. WEB. *abenemen*. P. 124 *meri*] *ieme*. WB. *im*. P. 125. *do*] *davon*. WEBP. 125. *he*] *im*. WBP. fh. 125. 126. *noch—wichbilde*] *nach* (*fruntschaft und noch*. B. fh.) *wertschaft des schadens noch der nachgeburen hure*. WEBP. 127—135. *Kunnen—recht ist*] aus WBP. E. *hat nur die erste Periode bis zu gesin mac*. 127. *Kunnen f. d.*] *Kan man su*. E. 128. 129. *mit d. n.*] f. E. 130. *darumbe*] *das*. B. *recht*. E. fh. 130. *gesin mac*] *möglich ist*. P. 131. *frevelber*] *kostwer adir also obirmutig*. B.

Dist. X. Eisen. III. 17. Pölm. II. 9. 10. 136. *eyn*] *einer*. B. *eines dach*. WP. 137. *rumen*] *abewmen*. B. 138. *differ*] *he darczu*. E. 140. *nicht*] *noch nicht*. B. 140. *aberumen*] *abnemen*. P. 140—141. *is—om*] *her is*. B. 141. *abethun*] *thun*. EW. 141. *umgebuwe*] *vorgebuwe*. EWB. *willen wider bawen und*. P. 142—148. *Rumet—fridebrecher*] aus WP; auch B, wo jedoch der erste Satz: *Rumet—was fehlt*. 145. *geschefte*]

geschichte. P. 148. *f r i e d e b r e c h e r*] und ist keyserwicht-  
bilde. Aber im landrechte wird es ihm ernstlich geboten, so  
verbühret er drey frevelbussse; wil er es denn darnach nicht  
thun, so ist es ein friedebruch, und richtet uber in nach  
friedebruchs recht. P.

Dist. XI. Eisen. III. 18. Pölm. II. 9. 16. 150. vor]  
von. B. 150. vor [iner] f. E. 150. nicht] mehr rechtes  
P. fh. vorder. E. fh. 151. reychet] vellet. WBP. wendet.  
E. das ist anderthalben fufs weit. P. fh. 151 — 153. Do —  
ist] f. P. 152. were legen] were und legen. WB. vor-  
legen. E. 153. wol] vorne und hinten. E. fh. 154. sine  
h.] sin thor. E. finer tor. B. finer tur oder hofreit. W. 154.  
uf e. b.] zcu bescheidener. E. 155. 156. kore — wick-  
bilde] stadköre. P. 155. kore und] f. E. 156. wick-  
bilde] das man das naher tun schullen. W. fh. das man  
das herabe und wegrewme und nemen sulle. B. fh. 156 —  
159. [al — brengen] sal ober yor in der gassze lege, wan  
do mochte schade von komen. E. 157. adder i. d. st.]  
f. P. 158. hindernisse] den nachbarn. P. fh. 159 —  
164. Clait — stucken] aus WB. und darumb mag man  
klagen fur gerichte. P. 159. ouch] ober em. B. fh. 161.  
am] vor. B.

Dist. XII. (Sächf. Landr. II 51. 2) Eisen. III. 20.  
Pölm II. 11. 1. 165. *b r u w e r*] man. BP. 165 — 169.  
der — [ichern] becker adder ferwer sal sine furmur be-  
ware. E. 166. ferwehuser] andir werghuser. B. 165. 166.  
*o d e r f u w e r m u r e n*] aus WBP. 167. 168. adder —  
adder] a. offin a. B. uber den kuchen, oder den stuben,  
oder oven, oder. W. salen oder küchen, oder in andern ge-  
machen, als. P. 168. daz] dy. WBP. 168. bewarn]  
bewirken. WP. gar wol bewarn und bewirken. B. 169. do-  
von] f. B. von fewers not. P. 169. gesche] kome. E.  
den nachbarn widerfare. P. 169. 170. wen — fur] f. WEBP.  
170. eyn] iczlich. WBP. fh. 170. 171. von rechte] f. E.  
171. bekumpt] dornoch. B. fh. 172. von f. — [achen]  
f. E. 173. allen richten] erlegen. E. 174. ioden  
manne] orme iczlichin. E. 175. der gute margozal]  
finer m. E. schadenzall. P. 175. 176. noch d. st. g.] waz  
d. st. g. ist. E. der gemeine und des rathes willköre. P.

## 420 Distinctionen. Anmerkungen. II. 2.

176. von] *an*. WEB. 177. irfaczten] *f. E.* 178. tud h. d.] *und bot her sich des zu*. B. 179. unde — schult] *f. B.* 180. dernod] *dornoch*. B.

Dist. XIII. Eisen. III. 21. Pölm. II. 9. 17. 181. sten] *sein*. B. 182. vorth] *nur*. WP. 182. sted] *ist*. WEBP. 184. der sal] *da f. E.* 184. 185. keyner — lichtlochere] *nicht hochir lochir*. B. 184. andern] *hoff.* P. fh. 185. noch wasserlochere] *aus WBP.* 185. machen] *haben*. WEBP. 186. he] *or eyn. E.* 187. richte] *gerichte*. WBP. *rechte und mit gerichte. E.* 187. brengen] *Auch sal ein iglich man bey dem andern seines selbes wand habert in heusern, stellen und scheunen, ohne steinerne wende.* P. fh.

Dist. XIV. (Sächf. Landr. II. 52. 1.) Eisen. III. 22. Pölm. III. 2. 2. 189. boymgarten] *garten. E. weingarten oder hoppengarten.* P. fh. 189. do] *denne*. B. 189. do obir] *yn. E.* 189. were] *gewere.* EWBP. 190. adder zcelcken] *oder zweiglein. P. und mit finen ersten czwigen.* B. 191. adder] *dy.* WBP. fh. 191. uf] *yn.* EB. 191. 192. sich — an] *neben sich dy zcelchen uf deme stamme, der yn finer gewere sied.* E. 192. este adder] *irfte.* B. 192. zcelcke] *czwige.* B. zweiglein. P. 192. 193. so h. n. m.] *f. h. veste m. B. f. nahen er kan. P. czu einer vestenunge.* W. 193. 194. om — sin] *da nicht volget, daz ist nicht sin. Lantrecht und wichbilde.* E. 193. 194. waz im — sin] *aus WB. was — das ist seines nachbars.* P.

Dist. XV. (Sächf. Landr. II. 50.) Eisen. III. 26. Pölm. III. 2. 1. 196. ymme] *umbe.* WEBP. 196. 197. boymgarten a. u. k.] *dy gorten. E. garten.* B. 197. dy sal] *da f.* WBP. 197. storczen] *storczeln.* EWBP. 197. uf dy] *u. sine.* WEBP. 198. 199. unde — ufzstiffze] *inverts und (hier muß wohl zugefügt werden: nicht) auswerts, denn stechen die ein viehe ein auge aus.* P. 199. ongen] *doran.* B. fh. 199. ufzstiffze] *ussteche.* BW. 199. 200. des d. g. i.] *f. E. des der czun were. B. d. d. g. i. desselben zaunes.* P. 200. ersaczten] *gestochin.* B. 201. 202. sich — kan] *mag sich nicht gehuten.* E. 202. cyn] *vornunstiger.* B. fh. 202. also e. m.] *f. EP.* 203. differ] *der des vihes hutet.* B. fh. 204. uf] *an.* WBP. *yn. E.*

204. iener] *ienem*. WB. *iener*, *dez daz vihe ist*. E. 204. bewisen] *behalden*. E. 205. wen — werden] *den sich yener entschuldige mochte*. EP.

### Capitel III.

Anfang des zweiten Buchs, mit der Ueberschrift: *Hie endit sich das irste buch unde beginnet sich das ander buch von dem allen vrede*. B.

Rubr. Fehlt B. *Waz recht und fryheyt hufz habo sollen, und waz hufz zinz mitunge*. E. 1. 2. *Nu — rechte*, 6—16. *Ob — hat*] aus W.

Dist. I. Pölm. VI. 13. 1, 2. 1. 2. *gewalt u. o. k.] u. h. g.* WEBP. 2. *also*] *das*. B. 2. *recht buche-re]* *bucher*. E. 5. *In g. m.] eyne iczlichen m.* EP. *Iczlich man*. WB. 6. *furder]* *vorderlichen*. WB. *werdeclichin*. E. 6. *furder f. [al]* *zu*. P. 6. 7. *mit st. u. g. r.] f. E.* 6. *starkeme]* *stiercherm*. WP. 7. *groffzermel grosim*. B. 7. *wen u.] denn aufferm haufe*. P. *wan yn uswendiger*. E. 9. *[in hufz]* *seine vier pfele*. P. 10. *frevelich]* *f.* WBP. *nach keynen frevel*. E.

Dist. II. Pölm. VI. 13. 3—6. 13. *ist d. m. n. n.] i. d. m. frevelich und noddorftig*. E. *mercklich und nutzbar ist zu erkennen*. P. 14. *dy: der]* *wer*. P. *daz eyn man*. E. 14. *den]* *zu dem*. B. 14. *fur sin hus]* aus WBP. *yn f. h.* E. 16. *buffen]* *bessern*. P. 17. *also dicke]* *a. uffte und a. d.* B. 17. *also dicke]* *und*. EBP. 18. *richter]* *gerichte*. WEBP. *als ufte unde als dicke*. B. fh. *also mannich*. P. fh. 18. *[in g.] die g. gebin*. B. 18. *on d. d.] man einen umb solchen unfug*. P. 19. *her]* *yener*. E. 19. *fin]* *es*. WEBP. 20. *iener]* *deser*. EB. 20. *ner]* *auff in*. P. fh. 20. 21. *dy — haben]* *daz isz also were, den isz yener entghen mochte adder gelouchen*. E. 21—24. *Spricht — sibem]* aus WEBP. 22. *konde]* *noch torfte*. B. fh. 22. *vorchten]* *meines libis*. BEP. fh. 22. *nachgebur]* *schreylute*. EBP. 23. *nicht]* *gehabe noch*. E. fh. 23. *[y]* *sich*. BEP. 24. *entwirken]* *vorantworten*. E. 25. *ander sibem]* *ander sebinde*. B. *mit andern sobenden*. E. *selbsibende*. P. 25. *ufzheyschunge]* *heyschunghe*. B.

## 422 Distinctionen. Anmerkungen. II. 3.

Ebenso nachher. 26. andern] *frevelich*. BWP. fh. 28. vor [f. g.] *in sin hus*, WEBP, steht aber weiter vorne hinter dem Worte *louft*. 29. ome] *on*. EBP. 30. geruffte] *ruf*. E. 30. daz] *in*. B. 30. [ime] f. E. *finen*. WP. 31. [chry manne] *schrey mannen*. EWP. *geschrei*. B. 31—33. dy—*geschrie vor gerichte*] f. B. 32. unde in l.] *oder in lande*. P. 32. brengen] *brenget*. WEB. 32. *geschrie*] *sinem g.* B. *schrey mannen*, E. 33. unde — kome] *ab her vor gerichte mit ome nicht kome mag*. EB. 34. dorczu] *mit finen boten, wer dy sin*. WEBP. fh. 34. So] *Dem*. WEBP. 35. tor] *ein ding hegen und*. P. fh. 35. do selbest] *do salbdritte*, B. *denn selbsiebende*. P. 36. finer b.] *mit finen schrey luten*. E. 36. erteylet] *geurteilt*. WEP. 37. her] *man*. E. 37. uf — ufz wert] *schol abeslahen uff der schwelle heruzwert*. WEP. f. a. u. d. f. B. 38. [ulle — fweln] *denne*, B. 38. ufz z cyn] *herufszihen*, B. *henwegzchin*, E. 38 — 40. fo — ufz gec z yn] f. E. 40. ufz gec z yn] *herdurch*. P. fh. 41. ufz cy] *uzbrenge*. WBP. *trage adder zchi*. E. 42. dy nod dy her] *daz, das er dy (nod und, EBP. fh.) smakeit*. WEBP. *und grosin frevel und gewalt*. B. fh. 42. ieme] *om*. E. *begangen und*. B. fh. 43. ufz hey [chunge] *heimsuche*. P. 43. 44. cyner a. m. l.] *alleine adir mit leuthen*. B. 44. an e. h.] *yn eyn hufz, wez nu daz were*. E. 44. 45. dog. an] *daz frevelich uf*. E. 45. uffstoffen] *mit*. WB. fh. 46. abezcuriffen] *und man das hus wuntschert (offint adir vorwundit, B.)* WEBP. fh. 46. 47. Wer — magk] *und kan der hawswirt sin geschrei gehabin*. B. 47. her] *in*. BP. fh. *icht*. W. fh. *fu*. E. fh. daher auch nachher *brenget su vor, und richtet ober su zcu orme halfe*. E. 48. on v. g.] *daz zcu im*. W. d. *auff in*. P. 48. 49. man r. o.] *her richtet*, WP. 49. also v. b. ft.] f. P. 50. von d. [.] *uff dem geswelle und darunder*. WBP. 50. diff[e] *dy*. WEBP. 50. *frevelere*] *frevelich*. E. *und mithelfer*. P. fh. 52—54. *heymfuchunge — kome*] *scheydunge, alz mancher muste sich vorantwerte und entschuldige selbsobende und darvon kome*. E. 53. 54. do — kome] *des mus — vollkome*. P. 55. [yben] *sunderlichin*. B. fh. 55. deme a.] *eime*. WEBP. 56. 67. der — clage] f. B. 56. 57.

umbedyclage] f. EP. 57. dy — thun] *su aber dez nicht vorrechten. E. auch die dem nicht gestehen zu gerichte. P.* 58. u. wethen d.] f. EP. u. wichen d. W. u. wanken. d. B. 59. dy] *sal se. B.*

Dist. III. (Gosl. 493. 27. u. 506. 154.) Pölm. VI. 13. 7. 60. unde h.] *noch usheischunge. B.* 61. vorbrechen] *gebrechen. E. vorwirken noch g. B.* 62. ist] *da er selber inne wonet. P. fh.* 62. adder] *an dem. WEBP. fh.* 62 — 64. is — beyden] *man verbühret den hausfriede an in allen. P.* 63 — 65. Haben — dorczu] f. E. 63. is — furdert] *czwene mitteman vordinghit. B.* 64. der] *wen d. WBP.*

Dist. IV. Pölm. VI. 13. 8. 66. trang] *hoff. P.* 66. ged] *siczt. B.* 67. daz] *des. WB.* 67. zceret] *vorczert. B. czech. W. czeret umb. E. zchnet umb. P.* 68. zcechgenossen] *gesellen. E. zechgesellen. P.* 68. wert] *geschit. B.* 68. ynne] *unter in. P. fh.* 69. des] *also das. WB. daz das. E. das. P.* 69. unfugunge] *unfuge. WEB. un- gefüg. P.* 69. ungerichte] *unrecht. W.* 69. dorinne] *f. WE. do. B.* 70. 71. des — u. h. gehalten] *der en mac der wirt keinen angesprechen u. h. WEB. das e. m. d. w. komen angesprechin u. h. B.* 71. abir] f. WEBP. 72. andern z.] *z. finer. WEBP.* 72. zcechegenossen] *czech- gesellen. WBP.* 74 — 77. wern — eyde] *aus WEBP.* 75. gesworne — czwene] *ratismanne adder. E.* 75. vom rate daby] *man im rate. B.* 75. daby] *gewest. P. fh.* 75. s cheppen] *die bei den sachin weren gewest. B. fh.* 77. den] *der. WEBP.* 77. 78. noch d. g.] *aus WP. n. d. g., noch der scheppen. B. nicht ratishern adder s cheppen. E.* 79. dorumbe] f. WP. 79. ist] *brorget man ez czu eme, alz recht ist. WBP. fh.* 80. unde v. f. ist] f. E. *und also vorgeschrebin ist. B. man richtet uber in nach hülf des rechte. P.*

## Capitel IV.

Rubr. *Nu wir gelernt haben umb dy hufere und heimsuchunge frydebruche am huze, nu ist no<sup>o</sup>, das wir auch lernen, wy heimsuchung recht ste czu czinse. W. Nu ist*

## 424 Distinctionen. Anmerkungen. II. 4.

*nod wax wy lernen, wy huffsuchunge und huffsuchunge recht stee.*  
 E. Von mitunghe umb czins und von pfandunghe umb czins. B.

Dist. I. (Gosl. 492. 16.) Eisen. III. 27. Pölm. II. 7. 1. 1. zcu] *einem.* WEB. fh. 2. iar] *myenner.* WEBP fh. 3. 4. in a. g. e. ist] *gewonheit ist.* E. von alter e. ist. P. 5. der f. b. ist] f. E. *der sin brot ist.* B. 6. den andern] *andirs.* WEB. f. P. 7. aneg.] f. P.

Dist. II. (Gosl. 491. 2) Eisen. III. 28. 8. hinder sedel] *undirseffin.* B. 9. 10. an bencken, dy m. h. h.] *an hetten, an bencken.* E. 11. großzerme] *merme.* E. 11. iar] *adder eyn halb.* E. fh. 12. is] *sich.* B. fh. 12. herre] *des hufzes.* E. fh.

Dist. III. (Gosl. 491. 4 u. 5.) Eisen. III. 29. 14. herre] *man.* B. 16. om d. zc.] *isz d. zc. om.* E. *man is im.* B. 16. zcu] *uf.* E. 17. ouch] *aber.* WB. 17. uf on] f. E. 17. 18. wen eynen] *den syner.* E. 19. had] *ist.* W. *were.* B. 19. 20. do — schult] *da mag yener ober spreche ya adder neyn.* E. 20. man] *her.* B. 21. vorczugen] *oberzczugen.* E. 21. 22. mit likouffes — willekor] *mit gerichte adder mit likouffes luten.* E. 21. likouffes] *hinhaufez.* W. *kampfes.* B.

Dist. IV: Gosl. 492. 14. Eisen. III. 30. 23. hufz] *gemit.* B. fh. 24. mit hufzgerete] f. G. *adder mit huf rathe.* E. 24 — 27. wulde — getun] *wolde he dez icht vorkouffe, dez mag nicht gesyn.* E. 24. dorus] f. G. 25. bruegeschirre] *branttauwe.* G. 25. 26. waz d. w.] f. G. 26. dorzcu] *hette.* WB. fh. 27. ane] *weder.* G. 27. der] *dez, der da.* WB. *dez, der syn.* E. *de dat.* G.

Dist. V. Gosl. 492. 15., jedoch hier in den Dist. weiter ausgeführt. Eisen. III. 31. Pölm. II. 7. 4. 29. eyn man] *eyner.* E. 29. adder f. e.] f. E. 30. 31. der daz g. h.] *der mietung.* P. 31. ingedinge] *gedinge.* E. 32. abetribel] *austreiben.* P. 33 — 35. wer — hette] *beheldet syn yngedinge eyns yores adder eyns halben basz dan yener.* E. 33. wer sime] *ist sin.* BP. 35 — 37. also — zcinfes] *denn die zeit der mietung ist aus, so fahre iener darein, der es gehauft hat, ob er wil.* P. 35. den] *denne.* WB. 35. ingeteydinge] *ingedinghe.* B. 36. 37. ab her wel] *steht in E. hinter zcinfes.*

Dist. VI. Bis 52. zcinz aus Gosl. 492. 17 u. 18. Eisen.  
 III. 32. Pölm. II. 7. 2. 38. eyn man] eyner. E. 38. 39.  
 uf — eygens] umme hustins. G. 38. 39. der g. f. e.]  
 sime eygen. E. 39. man om daz] sich der. E. 39. daz  
 wern] pfandes wegern. P. 40. 41. mer — nackebure]  
 dry siner nachebur. E. 40. wen her dorczu] dy er.  
 WB. 41. nackebure] daby, WB. fh. 41. des] daz.  
 WEBP. bewisen und. E. fh. 41. besecczen] mit in. P. fh.  
 42. also — neme] und sol den richter darzu bringen. P.  
 42. dorczu] daby. WE. 42. neme] yn dy gewere. E. fh.  
 43. in der gewere] aus WB. auff. d. g. P. 43. 44. Wert  
 — gehorn] Wert er das dem dy pfendunge geburt. WB.  
 Wert her danne dy phant geboren. E. Wertt er denn das  
 dem richter, dem die pfendung gebürt. P. Wert men one  
 to nemene dat pant. G. 44 — 48. und — had] dar macht  
 he de umme vorvesten, de ome dat pant hebben ghelobet,  
 ock en mögen se nenen husverde beholden, wente se den hus-  
 vrede gebrocken hebben. G. 45. der clage] deme mit rech-  
 ter clage. WB. d. m. rechten clagen. EP. 47. gehalten]  
 gehalden. E. 49. wen — wel] tho pandene de, denne  
 wor den tins. G. 50. wert adder w.] den w. a. dy w.  
 WEBPG. de dat erve ghemedet hefft. G. fh. 50 — 52. wen  
 — zcinz] dar mot over de richtere und twene nehere, oder  
 ander bederve lüde by sin. G. 50. wen] wo. WEBP. 51.  
 fy ankemet] in abir so vindit adir zukompt. B. 51. unde]  
 mit dem. WEBP. fh. 52. in f. g. h.] spannen yn syne ge-  
 were. E. 52. halden] und inspannen. WP. fh. u. span-  
 nen. B. fh. 53. disse ist] dez ist her. E. 53. neher]  
 zcu behalden adder EP. fh. 54. uf disse] f. E. u. sy. WP.  
 u. in. B. 54. unde nicht me] wen su ist om entghen  
 mogen. E. unnd was des zinses uber iar ist, das ist als ander  
 schuld. P. fh. 55 — 58. Spreche — czins] aus W. Ebenso,  
 jedoch den Singularis Spricht her u. f. w. gebrauchend, B.  
 Sprechen su, su haben om vorgulden, daz musszen su ent-  
 ghen selbdritte, alz vorguldene schult. E. Sprechen — müssen  
 sie beweisen auff den heiligen selbdritte. P.

Dist. VII. Gosl. 492. 19. Eisen. III. 33. 59. vor]  
 umb. BG. 60. huf z zcins] zcinsz. E. 60. 61. des —  
 facczunge] de done daran hefft. G. 60. daz] haus. B. fh.

60. eigen ist] *hufz adder gewere. E.* 61. doruffe] *dar- an. E.* 62—69. Wer—*nachgeburen]* f. E. 62. Wer] *Wert. B.* 62. adder] *were. B. fh.* 62, 63. *oder uz dem lande]* aus WBG. 63. 64. *eyner muchte]* *mochten. BG.* 64—69. *do — nachgeburen]* *offt he vorwissende, dat id des sachewolden wille were. G.* 64—69. *daz — nachgeburen]* aus WB. 66. *macht]* *vor im. B. fh.* 67. *wer]* *wert. B.* 67. *einen]* f. B. 68. *geben]* *mechtig machin. B.*

Dist. VIII. Gosl. 492. 20., hier in den Dist. weiter ausgeführt. Eisen. III. 34. 70. 71. *finen — vormid]* *sein hus vormitet umb czins adir sin gewant. B.* 72. *umbe zcins]* steht in WEB. weiter vorne hinter *vormid.* 72—86. *do [al her — wonth]* *daz sal man vor gerichte erwerben mit orteiln, wy her dem zcinsze neher kome mag. So sal man om orteiln, daz her daz bewise moge mit czwen, dy by der mitunge sin gewest an gerichte. Wen om daz erteilt wert, so sal der richter mit czwen schepphen und mit deme froneboten uffen, daz he finen zcinsz bekommen mag. Wolde daz ymand were, der tede eynen fredebruch, und der richter hette sine wette daran. E.* 73. *komen umbe]* u. h. WB. 76. *ome]* f. B. 76. *georteylt]* erteilt. W. 76. *es]* f. WB. 77. *dy]* *do. B. fh.* 78. *fin]* *an gerichte. WB. fh.* 78. *glouben by]* *das g. czu. W. das geben zu. B.* So—*richter]* *Wenne das geschit, so wirt geteilt, das der richter, mit czwen scheppin adir me, mag man se gehabin, und der fronebote (den fronboten, der) sal im. BW.* 80. *bykomen]* *bekomen. WB.* 82. *gewette]* *um das offer. W. fh. uff im doran und. B. fh.* 83. *daz]* f. WB. 84. *phenden]* *nochdem alz disem sin zins vorpsent ist. WB. fh.* 84. *her]* *da. WB. fh.* 86. *der]* *finer. B.* 86. *denne]* *uffe. WB.*

Dist. IX. Gosl. 492. 21. Eisen. III. 35. Pölm. II. 7. 3. 87. *hufz zcins]* *zcins. B.* 87—89. *phendet — gerichte]* *clayt vor gerichte. E.* 87. 88. *daz her z. r.]* *der es. P.* 88. *nicht]* aus WBPG. 88. *tun]* *panden. G.* 88—90. *kempt — hat]* *allen he dat mit gherichte do. G.* 88. *daz]* *es. W.* 89. *daz]* f. WB. *es. P.* 89. 90. *daz her gewert hat]* f. WBP. *mit rechte. E.* 90. 91. *deme —*

wetten] darumb wetten und im buße geben. Magd. P. 90. bußen] dorumb. B. fh. 91. gerichte] richter. WG.

Dist. X. Gosl. 492. 22. Eifen. III. 36. Aus WEB. 93. oder a. cz.] f. EG. 93. yener a. j. f.] der czinsman adir sin wip. B. de werd eder werdynne. G. 94. woln] im. B. fh. 94. das pfant] sinen czins. B. sinen czinsz und vor daz phand. E. 94. 95. sy — pfandunge] f. G. 94. 95. nicht m.] unmogelichin. B. 97. da vellet] vellet. B. vorvellit. E. nedervellich wert. G. 97. muz d. c.] sal dem andern. E. 98. gerichte] richter. E. 98 — 109. und behelt — liden] beholt aver de den tins darane hefft, so mach he vort umme sinen tins panden, ne wil he over nicht tho hant vor gerichte komen, so mot he dat pant leiden. G. 98. behelt deser] d. b. E. 99. er] und. E. 99. czu hant] dorumb. B. 99. 100. ob e. w.] f. E. 100. yener] deffer. E. 100. das pfande] die pfendunge. B. phandrecht. E.

Dist. XI. Gosl. 492. 23. Aus WB. Fehlt E. 101. Entwert] Entwirret. B. Untfernet. G. 101. 102. von — huzczinses] wat van siner were mit syneme hustinse. G. 102. — 105. das — gehalten] dem mach he daromme vorvesten, hedde he ome over vor verboden mit gherichte, dat he van der were nicht en brochte, de tins ne were bereyt, hefft he dat en boven ghedan, wenne he daromme vorvestet wert, so ne mach he eme de schult neynen husvrede beholden. G. 103. das czu im] im dorczu. B. 105. mac] noch sal. B. fh.

Dist. XII. Gosl. 492. 24. Eifen. III. 37. Pölm. II. 7. 5. In E lautet diese Dist. so: Miten eyner eyn hufz adder eyn frouwe, von den czinsz musz su antworten adder he, ab su mit enander gewont haben yn der gewere. 106. 107. vor — mit] umb czins, so sal ir elichir man, ab se einen hot, umb denselbin czins mit sampt. B. 106. hus] eder er wesent. G. fh. 107. hufz czins] czins. WBG. 107. 108. antworde sin] antworten. WPG. vorantworten. B.

Dist. XIII. Gosl. 493. 25. Eifen. III. 38 Pölm. II. 7. 6. 109. eyner — ufgeben] ein mieteman seine mietung auffagen. P. 109. 110. daz her z. e. z. had] das erbe er z. e. z. h. P. dat he hefft to erve mit tins. G. 110. thun]

also das er das zu den heiligen schwere. P. fh. 110. daz] wen. W. ab. E, 111. vor] von. WBP. 111. rechten] f. E. 111. machte] kan adder mag. E. 112. gegeben] her besitze is adder nicht. B. fh. 112. — 120. daz gud — ufgeben] dat schall he over deme, des dat gut is, en half iare weten laten, dat he dat moghe uthdon; den tins over, de vorschult is wente tho der tydt alse men dat upnimpt, deme schall he geven; id en were, dat dat gud in eme andere gherichte lege buten der stadt gherichte. G. 112. gud] f. WBP. 113. Dennoch] Darnach. P. 113. doruffe] darnoch. E. 114. finen zcins] daz. EW. is. B. das gutt. P. 114. besiczen — besiccz] besetzin — besetze. BE. 115. ledig] f. E. 116 — 118. doruffe — richten] vorfesszin waz, den sal man dem hern reichen. EP. 116. vorfallin] gefallin. B. 117. an] uff. WB. 117. do] alz. WB. 118. deme] demselbin. B. 118 — 120. Abir — ufgeben] f. P. 119. yo] f. EB. ye. W. 119. vor] czu. WEB. fh. 119. 120. daz her — ufgeben] f. E. 120. wolle] aus WB.

Dist. XIV. Gosl. 493. 28., wo es heist: *Hebbet twene lüde eder mer eyn hus, dar bliffj jowelck man uppe na finer marktale, en vore, de andere na; dar scholen se umme losen, we dat erste beholt.* Eifen. III. 39. 122. wen eyner] f. E. 123. [y] mit rechte. E. fh. 124. mit enander] einir mit dem andirn. B. 125. ore gemacht] daz. E. 125. mogen] f. WB. solle. E.

Dist. XV. Gosl. 493. 29. Eifen. III. 40. 126. teyl] eyn teil. EBG. 127. an e. h.] boden. G. 128. den] der. WEG. des. B. 128. dez d. a. i.] der d. a. i. E. der d. a. teil ist. W. de de andern dele darane hebben. G. 129. daz — wer] erbegud. E. 129. or] f. BG. 129. 130. Wer — thun] unde de dat andere delle hedde, dar he erve tho were. He scholdet ock witlich don deme, de den anderen dele darane hefft. G. 130. dorczu] doran. B. 130. daz disse] he isz. E. 130. wissen] czu w. WB. 130. thun] laszen. E. 131. her denne] her om danne. E. im d. der. W. d. im derselbe erbe. B. 131. dorumbeg.] dar ans leggen. G. 132. mochte] welde adir m. B. 132 — 134.

Io [al — muchte] so scholde men ome des gunnen. G. so schol er ez ime gunnen. Wolde er es im nicht gunnen, er gewinnet ez im mit gerichte an, alz ver alz er bewisen mac, daz er ein erbe darczu gewesen mochte. W. daz sal her om gunnen; he gewynnet isz om anders mit rechte an, also verne alz he bewisen mag, daz her eyn erbe sey. E. und fast eben so B.

Dist. XVI. Gosl. 493. 39. Eifen. III. 41. 135. Kouft] Hefft. G. 135. 136 fley[sz]bangk — dinges] eder en del eynes hufes, eder eine boden, eder tins an eme hus, eder an einer boden. G. 136. [schubang] brotbanck. E. schoder brotbanck. WB. 136. ander e. t. d.] ein teil. WEB. 137. [sich] darane. E. fh. 137. vorseffzen h.] v. adir beseffin h. B. geboret. G. 137—139. biz — wart] aus WEBG, doch fehlt in B der Schluß und — wart. 138. und] eme. G. fh. 139. der] derselbe. B. 139. zcins] f. G. 139. deme] yeme. E. 139. vorkouft] vore ghekofft. G. 139. had] zu richten. B. fh. 140. [y — vortragen] sy vorloben (beteydingen. E.) sich denne anders (mittenandir. B. fh.) WEB. id en sy vore anders bescheden. G.

Dist. XVII. Gosl. 493. 40. 141. Ist — phande] Ab eime ein haws czu pf. i. g. B. Hefft en en hus to pande. G. 142. adder] ander. G. fh. 145. entfernet] enpsuret. WB. entfeten. G. 146. erwerbet] vorkauft. B. 146. he] yener. E. 147 — 149. daz — orteyln] dat he darane hadde, de eme den tins darane vorkofft; des over dat egen is, unde dat schut gesat hefft, de ne mach sin recht also nicht vorlesen mit eme, er id eme de mit recht affgewunnen hebbe, de den tins darane vorkoffte. G. 148. abgewinnen] angewynne. EB. 148. unde] f. B. u. ouch. E.

Dist. XVIII. Gosl. 493. 41. Eifen. III. 42. 150. Seczt] Vorsectzet. E. 150. hufz] zu pfande. B. fh. uth (aus). G. fh. 150. 151. adder — gulde] adder waz isz esz. E. 150. 151. adder eyn zcins]bang] f. B. a. e. banc. W. eder boden. G. 151. gulde] daran. G. fh. 152. derselbe] der. EB. he. G. 152. vorbaz nicht] n. mer. G. 152. 153. noch vorsecczen] f. WBG. 153. irst] f. EG. er. WB. 153. geloff] gekofft. G. 153. kan] mag. WBG. 154—156. is werde

## 430 Distinctionen. Anmerkungen. II. 4.

— geworcht] *her habe iz danne wedder enphangen und wedder ufgebotten, und daz eyn frede sy darubir geworcht. E. denne wente uppe de tyt, dat id upgehoben wert, unde des vrede gewracht is, unde besetten, alse der stadt recht is. G. 154. erst] wider. W. 154. 155. vorloffen adder] ufgelassen und wider. WB. 156. 157. wen — wel] wenne dat alle overgegan is, so en mach id de nicht lenck geweren mach, de dat uthgesad hefft an medinge eder an anderen dingen, id en sy vore ghewillekoret, des me mit gerichte moghe vullenkomen, eder off de medinghe geschehen is er de satinghe, dat mot he deme irleggen, deme he de satinge gedan hefft. G. 156. geschet] geschen ist. WEB. 156. so] darnach. WB. 157. da z] vorsetzen. WB. fh. 157. vormiten] *czu indingen vormiten. W. czum gedinghe v. B. 157. wan] wem. WE. wene. B.**

Dist. XIX. Eisen. III. 43. Pölm. II. 7. 7. Fehlt E. 160. her] f. WBP. 161. selber k. z.] nicht. B. 162. zcins] *erbezinfs. P.*

Dist. XX. Steht schon oben I. 26. 2. Sächf. Landr. II. 21. 1. 164. uf f. e. u. z.] *mit dem zcinsgute uf sinen nehesten erben. E.*

Dist. XXI. Sächf. Landr. II. 59. 1, 2. Eisen. III. 44. Pölm. II. 7. 8. 168. nicht] f. B. 179. her] *om. EBPS. fh. 169. vor kundigen] h. WS. zcu vor k. E. ankündigen. P. 170. gud] deme hirren. B. fh. aufffagen und. P. fh. 171. Ymel.] f. P. 172. des herrn] f. P. 172. sin e. t.] sine erblinge treten. P. 172. gilt] *iz. E. fh. 172. 173. also y. f.] denne. P. 173. Sterbet] Dist. B. in Verbindung mit der folgenden. 173 — 175. der man — phlugk] so gibt man in seinen erblingen. P. 173. gebt] gilt. E. 174. dez] den. WEB. sinen. S. 174. zcins] *den er dem herrn gelopt hat. WBS. fh. 174. ieme — ersterbet] dem iz geborth. E. 174. ersterbet] gestorbin ist. B. getrist. WS. 175. doran] der on. EWBS.***

Dist. XXII. Sächf. Landr. II. 58. 1. Eisen. III. 45. 179. wenn i. v. f.] f. S.

## C a p i t e l V.

Rubr. *Nu merket wan isz vordint ist allerhande czins. E. Von allirhande czinse, wenne die vordienet sint. B.*

Dist. I. Sächf. Landr. II. 58. 2. Eisen. III. 46. Pölm. III. 8. 1, 2, 3. 1. 2. By — vordinth] f. E. Dagegen setzt B. der Dist. noch vor: *Nu vernemit wenne czins und pflege vordienet sy; und P.: Zu s. walpurgen tag so ist aller haufszins verdienet und zu s. michaelis tag.* 1. By] Czu. B. An. P. In. S. Ebenso nachher statt czu: in. S. 1. allerhande] aller. P. 2. 3. czu — lemerzcins] steht in P hinter genfeczenden. 3. allerhande] aller. WBP. der. ES. 3. lemerzcins] lemmerzehenden. PS. vordient. WEBP. fh. 3. 4. czu — tage] zu wurzmesse. S. gewöhnlich. 3. 4. czu — genfeczenden] f. E. 3. lieben] f. WB. 4. ist] f. W. vordint. BP. fh. 4. genfeczenden] grosse zehende. P. 5. ist] vordint. EBP. fh. 5. allerhande] aller. WBP. allerley. E. 6. ierlichen] f. E. redelichin. B. 7—11. wo — vordient] aus WEBPS. 7. in aber] den. E. 8. gewirft o. w. g.] vorworffen had. E. fet ist. P. 8. gewirft o.] f. S. 9—11. isi — tage] f. B. 9—11. allerhande — vordient] vordynt allerley, waz gemandelt und geschocket ist. E. allerhand v. an allerley getreyde. P. 9. allerhande] alle ander, auch aller horn, oder aller ander k., oder allerhande k. S. 10. gewandelt und] f. S. Mufs offenbar gemandelt und heissen. 11. An] Zu. W. 11. ist] sint. WEBP. 12. wingartenczende] weingarten und bawgarten z. PS. 12—14. doch — wirt] f. S. 13. in etlichen landen] yn den steten. E. 13. der w.] ixlicher keltern. E. den winkelern. B. 14. wen e. g. wirt] aus WB. 14. 15. dy — arbeit] f. E. 15. deme] sinem. WBPS. 15. vordint — ist] aus WB. wirket, die ist. S. erarbeit, ist. P. 16. vor reret] berüret. P. bevert. W. begangen had. E. befert und obirgangen hat. B. 16. 17. unde — wert] f. E. 17. geackert] gehacket. W. geharket (gehackit, geackirt u. s. w.) S. 17—19. Gelt — ist] aus WBPS. Von mullen, von gorte ist her vordint, wen der zinstag kemmet. Lantr. und wich. E. 17. Gelt]

Zin[s. P. 18. czollen] und von münzten. PS. fh. von  
 mawten. B. fh. 19. darczu] ime zu geldene. SP. fh. 20.  
 Und i. l. u. w.] aus WB.

Dist. II. S ä c h f. L a n d r. II. 58. 3. Eifen. III. 47.  
 P ö l m. IX. 21. 13. 21 — 24. behilt — zcinstagen]  
 nicht behilde vor dem zcinstage und das guth vordint ist  
 uff denselbin zcinstag. B. 23. uf nemen] uznehmen. S.  
 24. noch den] rechten. S. fh. 24. 25. so — gute] daz  
 gelt des gutes hat ez verlorn. S. 25. Dorumbe wen]  
 Diz rede ich d. S. 25. erbet] erbeit. W. arbeytet. PS. 26.  
 d e s k. h.] finenthalben. S. 27. a d d e r b.] f. E. 27.  
 an] uff. B. 28. adder — zcinstagk] f. WEBPS. Da-  
 für fügt S. hier hinzu: und en hat sich daz kint nicht geia-  
 ret dennoch. 29. dy] sine. B. 29. dorabe] darvone. E.

Dist. III. S ä c h f. L a n d r. II. 58. 3. Eifen. III. 48.  
 P ö l m. IX. 21. 12. 30. eynherre] eyner. E. 30. lasse  
 besehen] besehet. B. 30. eynes] dez. WES. 32 — 34.  
 noch — fint] aus WEBPS. 32. n o c h ] adder. E. 32.  
 winstebe] winstabelen. S. wynstogke. E. 33. nider] yn  
 der eerden. EPS. 33. winstock] winholzce. S. 33. ge-  
 bunden] ggeben. E. 33. ist oder] f. EBPS. 35. noch  
 graz] adder grasz abhouwen. E. 35. kint] nicht. B. fh.  
 35. wen b. f.] Jeret sich aber. WEBPS. 37. wedder  
 leyth] gildet. WEBS. gibt. P. 37. om] ez ime. S. ir  
 im. B. im daran. P. 39. erben] tode den erben. P. 39.  
 des k.] f. P. daz. WBS. daran daz. E. 39. anefelle]  
 anfall. P. 40. unde] ruret. W. fh.

## Capitel VI.

Nur WA. machen hier ein neues Capitel, während  
 JEB die Distinctionen, als zum vorigen Capitel gehörend,  
 fortzählen.

Dist. I. Gosl. 493. 34. Eifen. III. 49. 1. in w.] in  
 der stadt were. G. steht aber weiter unten bringen.  
 2. eygen] noch geld an eigene. G. fh. 3. 4. daz — ge-  
 meyne] sunder des rades orloff. G. 3. vorrechten]  
 vorschuffen, vorwachin und vorrechten. B. 4. mit] wil-  
 kor und. E. fh.

Dist. II. Eifen. III. 50. Aus WEB. 5. *in goczhufere eygens*] *eigens in g. gewere.* B. 6. *der*] *eyner.* E. 7—9. *alzo tun — mac*] *volkornlich so schicken, daz das eygen von rechte der stad blibe an phlege.* E. 7. 8. *hin — schicke*] *des eigens hin dorczu geschiche.* B. 8. *erholen*] *irhaben.* B.

Dist. III. Eifen. III. 51. Pölm. I. 22. 3. Vergl. oben I. 43. 4. 10—12. *Waz — ersterbet*] *Was auff geistliche leute, als prister, erstirbet.* P. 10. *oder in l.*] aus WEB. 11. *uf monche*] f. WB. 12. *zcins a. g.*] *uf zcinsze.* E. *zinsze.* P. 13. *innemen*] *annemen.* P. 13. 14. *zcu o. l.*] *dywile su leben.* E. 14. *[ullen]* *und müssen.* B. fh. 15. *dorober*] f. E. *doran.* WB. *darzu.* P. 15. *dy d. g. v.*] *d. g. zcu vorsiene.* EP. 16. *hern*] *in lantrecht.* BP. fh. 17. *Des*] *Der.* WB. *Der gute.* E. *und das.* P. 17. 18. *dy phaffen — lute*] *sie.* P. d. ph. W. d. ph., *nach monche, nach nunnen.* E. d. ph., *adir die nonnen, adir andir geistliche lewthé.* B. 18. *keyns*] *nicht* P. 18. *vorsecczen.*] *vorhummern.* WB. *behümmern.* P. 19. *gelobede*] *und willén.* P. fh.

Dist. IV. Fehlt E. 20. *keyn gast*] *heimé gasteri gunnen noch gestaten.* B. 21. *in zcinsgud*] *in zinz.* W. *anzins.* B. 22. *in*] *an.* B. 33. *oder der stat*] aus W. o. d. st. *recht.* B. 24. *unde zcy*] *her chye sich.* B. 24. *unde*] *oder.* WB. 26. *noch in w.*] aus B.

## Capitel VII.

Rubr. *Wenne der herte sal abesteén und zcu dem cersten usztriben sal.* E. *Von des hirten czit, wenn der usztriben sal.* B. 1. 2. *Nu — vihe.*] *Nu ist not in desern ander buch czu lernert und czu erkennen, wy der hirten recht ste czu lantrecht und czu wicpilde in desern capitel.* 2—11. *Wenrte — hirten*] aus W.

Dist. I. Pölm. III. 6. 1. 1. *des*] *von.* B. *zu dem.* P. 1. *ersten*] *usztribet adder.* E. fh. 2. *des ersten*] *erste.* WB. *zu dem e.* P. 2. *[ich]* f. WE. 3. *wen*] *daz.* EWBP. 3. *an*] *yn dem.* E. 3. 4. *der mercze w.*] *daz der mercze wintert.* EP. 4. *winterlich*] *wintric.* WB. 5. *ufzhu-*

## 434 Distinctionen. Anmerkungen. II. 7.

ten] *huten*. WE. *huten bis*. BP. *auff schmiede mertens messe, das ist*. P. fh. 6. tagk] *oder messe*. W. fh.

Dist. II. Sächf. Landr. II. 54. 1. Eifen. III. 52. Pölm. III. 6. 2. 7. 8 Nymant — ane] *Is en sal nymant sin vihe aus losen gin noch treibin, das dem hirten nicht gevolgen mag, also*. B. 7. sal] *sin*. EP. fh. 7. doheyme] f. W. zu haufe. P. 7. lassen] *halten*. P. 8. fuwen] *schweine*. P. 9. zcihen] *tragen*. E. 9. 10. unde — had] f. S. 9. legen] *und swin, dy man mest, dy schol man auch inne halden*. WEP. fh. In B vertritt dagegen dieser Satz die Stelle der im Text befindlichen Worte unde maftswin — legen. 10. unde] *auch ander*. WB. *und ander*. EP. 10. ouch] f. WEBP. 10. vorinunget] *vormudeth*. E. 10. had] *dasselb vihe sol man bewaren, das es niemand schaden thu*. PS. fh.

Dist. III. Sächf. Landr. II. 54. 2, 3. Eifen. III. 54. Pölm. III. 6. 9. 11. ouch] f. E. *anders* W. 12. domete her] *do man*. E. 13. gemynnern m.] *hindern möge oder gemehren*. P. ane *die gemeyne*. BW. fh. 13. denne] *dry*. E. *denne drei*. BPS. 13. landes] f. S. *erbes*. P. 14. trifftte] *mer*. WEBS. *mehr landes*. P. 14. 15. domete — gemeine] f. S. 14. domete — generen] *da er sin vich uff (treiben möge und, P. fh.) erneren*. WEBP. 14—19. ane — blibe] *aus WEBPS., doch fehlen die Anfangsworte ane dy gemeyne in BS. 14. 15. dy gemeine] der gemeine schaden*. P. 15. *lehen sin] der muz wol sunderliche schapheherte habn*. S. fh. 16. lon] f. P. *sin lon*. E. von. B. 17. lon] f. B. 17. nimant] *keyner*. E. 18. 19. durch — blibe] *yn wich adder yn dorffe, uf daz su icht bliben an herte*. E. 18. *das dorff] die bawern unnd d. d. P. 18. oder wicpild] f. PS. adir in wichbilde die lewthe*. B.

Dist. IV. Sächf. Landr. II. 54. 4. (Gosl. 503. 102.) Eifen. III. 55. Pölm. III. 6. 5. 20. fihes] f. S. 20. man — tribet] *der hirte treibet vor sich in das feldt*. P. 21. der h.] *her*. WBS. P. 21. fye] f. WESP. 21. wedder] *in*. WB. fh. *heim*. P. fh. *in daz dorff*. S. fh. 22. gelden] *und den schaden in das dorff erlegen auff ein recht*. P. fh.

Dist. V. Sächf. Landr. II. 54. 4. (Gosl. 503. 102.)  
 Eifen. III. 55. Pölm. III. 6. 5. Zur vorigen Dist. B. 23.  
 fihes] *ime. S. man fur den hirten treibet, das. P. fh. 24.*  
 25. vor — roubern] f. S. 24. vor] *von. WP. 24. si-*  
*nes l.] f. E. 25. 26. schriet — nicht] und beschriet her*  
*sie nicht mit deme geruchte, so daz her dez gezug habn*  
*muge. S. 26. daz] sin. B. 26. gelden] den ez zuge-*  
*horet. S. fh. zuweilen. 26 — 29. Schriet — wandel] f. S.*  
 27. finen] *sine. B. 29. wandel] ob sie das im heissen*  
 (helfen) *schweren zu den heiligen. P. fh.*

Dist. VI. Sächf. Landr. II. 54. 5. (Gosl. 503. 102.)  
 Eifen. III. 56. Pölm. III. 6. 6. Fehlt B. 32. dorumbe]  
 f. E. 32. 33. bewisen] *benumen. S. gewöhnlich. 34. [al*  
*daz] musz. EP. m. dazu, S. 34 — 36. das is — halden]*  
*so sal iene, des daz vihe ist, halden daz gewndete vihe. S.*  
 35. 36. Des — underwinden] *Dez vih denne daz getan*  
*hat, der schol sich denne dezselben vorseiten vihes underwin-*  
*den. W. Den schaden dez vorseiten vihes sal sich under-*  
*wynde und haben der, dez vyhe isz gethan had. E. Und wes*  
*das vihe denn ist, der sol sich des vorseiten vihes unterwin-*  
 den. P. 36. halden] *sal daz habe. E. 37. is] wol. PW. fh.*  
*wedder. E. fh. 37 — 43 unde — had] f. S. 38. ome]*  
*danne. E. denne. W. jm d. P. 38. 39. dornoch k. m.] keyn*  
*darumb. E. 40. 41. Unde — ufheben] darumb müssen*  
*sie es mit einander gleich auffhalten. P. 40. Unde] Wen.*  
 W. Und umb. E. 40. beyderlyth] *beiden. W. 40. ge-*  
 fchen] *uffgestanden. W. irstanden. E. 41 — 44. den —*  
*wergelde] den sollen su beydersit tragen, daz yener des*  
*vihes enporn had, und isz yener yn finer phloge gehad had.*  
*Sterbit isz, yener sal isz gelden nach syne gesatzten gelde. E.*  
 41. 42. is ihener] *iener daz vich. WP. 42. in [p.] f. P.*  
 42. finer differ] *deser dez. W. 43. dywile] f. SP.*  
 44. disseme] *f. WSP. 44. mit] nah. S. 44. erf. w.]*  
*gantzen w., das darauff gesetzt ist. P.*

Dist. VII. Sächf. Landr. II. 54. 6. (Gosl. 503. 102.)  
 Eifen. III. 57. Pölm. III. 6. 7. 45. Beschuldiget —  
 herten] *Ab ein vihe das andir lemit vor dem hirten, so*  
*das is uffin bleibit, wirt der hirte beschuldegit. B., der hier*  
 den Anfang der vorigen Dist. mit der gegenwärtigen zu ver-

binden scheint. 46. daz] *ein.* WSP. 46. wedder] *f.* EBS. heim. P. 46. inbracht] *zcu hufz brocht.* E. z. dorfe gebracht. S. 47. dorzcu] *dovor.* B. 47. her i. l.] *h. i. is l.* BP. der schult i. h. l. E. h. i. l. darabe. S. 48. vihes] *zcu hant.* E. fh. 48. czu hant] *aus* WEBSP. 49. dorumbe] *zcu hant.* E. 49. orkunde] *gezeugnis.* P. 50. manne] *finer nachebur.* E. 50. her] *der herte.* EWBSP. 51. wen] *f. E. sundern.* W. und. P. 51. muß] *om.* ES. fh. 51. (Spricht] *Sagt.* S. 52. getreben] *komen.* B. 52—55. daz muß — magk] *dez ifz yener, dez daz vihe ift, neher zcu behaldene, wan ifz der herte mag ledig werden.* E. 53. der — bezugen] *her und mag is bas, des das vihe ift, irczugen.* B. 53. der — ift] *der man.* S. 53. ift] *gehört.* P. 53. selbdritte] *mit zwen mannen.* S. 54. daz] *ez.* WBSP. 54. [ahen] *gefihin habin.* B. 54. finer nackebur] *f.* WBSP. 54. 55. das — treip] *aus* WBSP. 55. treip] *getrebin hot und treibit.* B. 55. om — magk] *der hirte unfschuldic werden muge (muze, S.).* WBSP.

### Capitel VIII.

Rubr. Von vihe, das do schaden thueth. B. Ab eyne vihe, pherde, schaden thud, und behelt daz ubir nacht. E. 1—3. und — horne, 5. 6. Ob — wirt] *aus* W. 1. welcherley daz ift] *oder phert.* W.

Dist. I. Gosl. 503. 98. und 526. 258. Eifen. IH. 58. 1. Welch] *Wes.* B. 1. 2. hilt man] *behelt man.* E. und helt. B. holt he. G. 2. nochdeme] *alz.* WEB. fh. 2. 3. is — om] *dat de fchade beklaged is.* G. 3. getan] *und trenkit adir futert is.* B. fh. 4. irlegen] *geldin.* B. 4. 5. Kan — thun] *na mynneren (minnen) eder.* G. 4. daz — fruntfchaft] *f. B. nicht noch mynne.* W. dez nicht gethun nach lybe. E. 5. thun] *on thun.* E. en (ym) erlege. WB. 5. noch] *mit.* B. 6. finen] *den.* E. 6—8. daz — antworten] *unde vortyet des, er dat id overnechtig werde, darmede lediget he feck.* G. 6—9. nicht — wulle] *blybe, ab her wel.* E. 6. wert] *blibet.* WB. 9. ab h. w.] *f. G. des mag her wol thun.* B. fh.

Dist. II. Gosl. 503. 99. u. 516. 61. Eifen. III. 61. Pölm.  
 III. 3. 7. 10. 11. Welch — phendet] *Wel man vihe, adder  
 welcherley daz isz sy, phenden.* E. 10. phert] *adir hwe.* B. fh.  
 11. korne a. h.] *getreygde.* P. 12. vorstaten] *bestaten.* WE.  
*bestetigen.* P. *bescatten (panden).* G. 12. vor] *umb.* E. 13. mer]  
*grofin.* B. 13—17. sal — wert] *irlegget men uppe recht,  
 eder men untfeghet one mit recht (i. m. u. r.; wanne men  
 och dat loft, men entfegge o. m. r)* G. 13. mangelden]  
*der gelden, des das vie ist.* B. 13. 14. nach werfchaft]  
*n. wertschafft.* WP. *noch rechter wirdeschaft.* B. *nachdem alz  
 her wert ist.* E. 14. aber ihener] *her a.* E. 14. 15.  
 den — entfagen] *des mus er unschuldig werden.* P. 14.  
 den] *dez.* E. 15. sich] f. WE. 15. entfagen] *uf dy  
 heyligen.* E. fh. 15. eyde] f. WB. 15. rechte] f. EP.  
 16. guten] f. E. 16. 17. geachtet — wert] *befyn ist.* [E.  
*besehen noch geachtet wird.* P. *gericht und bewist ist* [adir  
*wirt.* B.

Dist. III. Gosl. 503. 100. u. 516. 60. Eifen. III. 60. Pölm.  
 III. 3. 8. 18. 19. phert — vie] *vihe an sine schaden.* E. 18.  
 phert] *adir hwe.* B. fh. 19. 20. des — phlegen] *dem  
 sal her pflegen sine noddorf an eszene, und an trinckene,  
 und an stallunge.* E. *den f. h. p. orer nottorfft u. f. w.* G.  
 20. stallunge] Jen. wiederholt hier zcu notdorft. 22. le-  
 gen] *erlegen.* EBPG. 22. noch r.] *mit r.* B. *alse recht is.* G.  
 23. losen] *lassen.* EB. 24. daz vih] *es PG. man mit  
 dem vihe.* B. 24. vortan] *getan.* WP.

Dist. IV. (Sächf. Landr. II. 40. 4.) Gosl. 503. 104.  
 Eifen. III. 62. 25. pherde] *adder eber.* E. fh. 26. hufe]  
*hute.* BWGS. 26. es ist] *daz vihe ist und yn gewern had.* E.  
 26. daz vorantworten] *dovor antworten.* BG. 27. man]  
*her.* B. *de perde eder.* G. fh. 29. dovor] f. WB. 30.  
 adder phert] f. EB. 30. cleger] f. B. 30. 31. hette —  
 und] f. G. 31. frome] *bederffe.* EWB. 31. den [scha-  
 den] f. W. 31. beschuwe] *besehen und besetzzen.* E.  
 31—33. und — were] *aus WB. den schaden orkundelichen  
 beklagede uppe der were, dar dat vee eder de perde komer  
 weren.* G. 32. urkundlichin] *kundlichin.* B. 32.  
 daz] *im.* B. fh. 33. 34. in siner gewer] f. B. 34.  
 muste] *ym.* B. fh. 34—38. noch — hat] *aus WB. Wor-*

de der schade irleyt, so worde daz vihe losz und ledig, und man dorfte darumb nicht wandeln. E. na mynneren eder na rechte, darmede lediget men de perde eder dat ves. G. 35. mynne] frundschaft. B. 37. daz er] der hirre. B. 88. statunge] wedirstatunghe. B.

Dist. V. (Sächf. Landr. II. 40. 4.) Gosl. 503. 105. Fehlt E. 39. adder v.] f. G. Ebenso nachher. 41. is] do se den schaden deden. G. fh. 41. des] das. B. 41. vih] dorumb. B. fh. 41. vorkummert] bekummert. WB. 42. geweest wer] dy pfert oder vich geweest weren. WB. d. p. w. G. 42. den] das. WBG. 42—46. Muchte — entlediget] Wanne he denne hebben mach to rechtem antworde, in des hode de perde weren, do se den schaden deden, de mot den schaden irlegen, dar he de perde mede entworen hefft, eder he mot seck des untschuldigen, off he mach. G. 45. 46. pfert oder] aus WB. 46. alles] f. W.

## Capitel IX.

Rubr. Wy man wylde thir halde sal. E. Von wilden thyren, die man czempt unde czueth. B. 1. Das] Wy. W. 1. haben] halden. W. 1—3. Ob — flehet] aus W.

Dist. I. Sächf. Landr. II. 62. 3. Eifen. III. 64. Pölm. III. 9. 3. 1. halden] hegen. WESP, czhien adir haldin. B. 2. geworchten] f. P. beworchten. WE. und S. bald ebenso, bald wie im Text. wolgeworchten. B. 3. gewern] frede. E. auch S. zuweilen. 3. halden] habe. ESP. 3. daz — thun] f. WESP. Wer auch wilde thier ankümet, ohn in banfürste, des ist es; es were denn, das die leute willhörten, das man es hegete, so würde es ein recht durch der gewonheit willen. P. fh.

Dist. II. Sächf. Landr. II. 62. 1. Eifen. III. 65. (Pölm. III. 7. 5.). 4. Wer do hildet] Helt einer. B. 4. glumenden] glumenyngen. E. tobenden. B. 5. 6. adder eynen — affen] eynen hercz, eynen wolf, eynen affen, eynen bern. E. 5. wolff] adir fuschs. B. fh. 5. hinden] f. S. 7. her gelden] der erlegen. WE. 7. der — had] f. S. gewöhnlich. 7. [y] die thir. B. 7. ge-

halden had] heldet. E. 7. [sich] ir. WB. fh. auch S.  
 zuweilen. 8. dornoch] f. ES. 8. uffern] voruffzern.  
 E. 8. als — haben] nahme schaden. S. 8. als] nach-  
 dem alz. EB. n. und. W. 9. mag — gemachen] en ist  
 her nicht unschuldig. S. 9. unschuldig gemachen]  
 entschuldigen. EB. 9 — 11. ab — hat] aus WEBS. 10.  
 daz f.] on f. E. 10. selbedritte] der man f. S. 10.  
 iener] her. ES. 11. an] bis an. BS. biz uff. E.

Dist. III. Sächf. Landr. II. 62. 2. Eifen. III. 67.  
 Pölm. III. 7. 1. 13. eyn man] eyner. E. 14. eynen]  
 czamen wolff, fuschs, hirs, hinde. B. fh. 14. affen —  
 thire] wolff edir affen. E. 14. affen] f. SP. 15. ome]  
 schat adir. B. fh. 17. nodwer] denn ein iglich man mag  
 sich wol wehren. P. fh.

Dist. IV. Sächf. Landr. II. 40. 1, 2. Eifen. III. 63.  
 Pölm. III. 7. 4. 18. Wes] Welch. E. 18. adder b.] f. P.  
 18. bere] affe. W. fh. 18. offe a. ph.] f. B. 18. adder  
 ph.] f. E. 19. welcherhande] wafzerleye. E. welcher-  
 leie. B. ander. W. 19. vihe] thir adir vihe. B. thir daz  
 ist. E. v. ez fi. SP. 19. man] menschin. BP. 19. 20.  
 oder — vich] aus WESP. 19. 20. oder — herre] abir  
 wundet, abir lemet, desselbin thires adir vihes hirren, das  
 den schaden getan hot, der. B. 20. beffern] gelden. P.  
 irlegen unde b. E. 21. rechten — werde] finer werde-  
 schaf. E. seinem gefatztem wehrgelde oder rechte, oder  
 nach seinen werden. P. 21. unde] oder. SP. 22. in] an.  
 WBS. 22. 23. nachdeme — erfert] darnoch iz den  
 schaden gethan had. E. zuweilen auch S. 23. vornempt  
 unde] f. WBSP. 23. erfert] eyfchet. S. zuweilen. 23.  
 24. Nochdeme — had] f. BSP. Allem Anschein nach eine  
 aus Versehen hervorgegangene Wiederholung des unmittel-  
 bar vorherstehenden Satzes. mit dem das er das ervarn hat.  
 W. alz her iz erst ervert. E. jedoch steht dies erst hinter  
 dem Satz fleth — ufz. 24. zcu h.] aber. SP. 25. hey-  
 met] hofet. WBS. hüttet. P. noch en ezet, noch en trenket.  
 SP. fh. 25. is] nicht. W. fh. dornoch nicht. B. fh. 27.  
 des fi hes] f. SP. vor finen schaden. BSP. fh. 27. ab  
 h. w.] daz ome schaden had getan. E.

## C a p i t e l X.

Rubr. *Wy man dy saet behalden sal.* E. *Von der soth uff dem velde.* B. 1. behalden] *behandel.* W. . 3. korn] *gut.* W. 4. andern] *mannes.* W. fh. 4 — 6. *Wy — schol,* 7 — 10. *Wy — lassen]* aus W. — Die einzelnen Bestandtheile der Rubrik sind hier, abweichend von J.W., in die, den Distinctionen in dem Capitel entsprechende, Ordnung gebracht. In J. steht III vor II, und IV hinter IX; und in W. ist nicht nur die Ordnung eine andere, sondern es ist noch überdies mehreres beigefügt, wofür sich in dem Capitel selbst gar keine entsprechende Distinction findet. So hat W. zuerst I, II und III; sodann *ob einer fines nachgeburen horn eczet mit sinem vich;* ferner VI, VII, VIII; weiter *wy nymant dy sat treten sol von heczens wegen,* und *wy der wegewartige man horn oder ander getreide eczen schol;* darauf folgen IX, XI, IV; alsdann *wer wirket eins andern mannes land unwissende;* endlich ist III wiederholt, und den Beschluß macht XII. Wahrscheinlich weisen die Hinzufügungen im W. auf vollständigere Handschriften hin, so wie denn auch die Rubrik *wy der wegewartige* u. s. w. das Sächf. Landr. II, §9. 2. erkennen läßt.

Dist. I. Eisen. III. 70. 1. *lanth]* *acherlant.* B. 1. *lanth — beseth]* *horn gefewet had.* E. 2. *[al] fy.* W. fh. *die soth.* B. fh. 2. 3. *unde wegen — vorczunen]* *eder by den wegen lasze bezunen edir hegrabin.* E. 4. *wegen]* *vich.* WEB. 4. *om]* f. EB. 4. *haben]* *vordulden.* B. 5. *man]* *im.* W. fh. *das vie.* B. 5. *von r.] mid.* E. 6. *her wol]* *men.* E. 7. *umbe]* *uffe.* EB. 7. *unde]* *oder.* WB. 7. *dorumbe]* f. WE.

Dist. II. Sächf. Landr. II. 46. 2, 3, 4. Eisen. III. 69, 71. Dem letzten Satz der Dist. entspricht Pölm. III. 2. 9. 8 — 10. *Welch — clage]* *Swer so lant seget under der clage.* S. 8. *adder]* *unde.* E. 9. *an]* *in.* E. 9. *in]* *an.* B. 10. *deme g.] der arbeit.* WEBS. 12. *differ]* *der.* B. 12. *[ine]* *dy.* E. 12. *[ache]* *saet.* EWBS. 12. 13. *gibt o, [.] gebe ieme den.* E. 13. *andern]* f. E. 14. *adder bergk]* f. B. *anderweid.* WESP. 14. *eret]* *obirvert,* B. 14. *daz]* *wenne das.* B. 14. *besaczt unde]* f. WBS.

Dist. III. Sächf. Landr. II. 48. 2, 3. Eifen. III. 72. Pölm. III. 3. 5. 17. uffze] *uf deme velde*. E. 18. ander — haben] *eyn andir fin had*. E. 18. ander] *alle*. S. 18. or k.] f. P. irz. WB. 18—20. *geschet — getret]* *wirt ez ime gevreczt oder getret, man en gildet ez ime nicht*. S. 19. 20. *adder g. a. g.] f. E. ap man is im vretzit adir zutret*. B. *es sey denn gefretzet oder getrettet*. P. 21—23. *ob — bewiset]* aus WBESP. 21. 22. *in der man]* *men ome den*. E. *der in geben sal*. S. fh. 22. *stien]* *frone*. E. 22. *den]* *daz*. EBP. 22. *sinen geburen]* *mit den bawern*. P. *sine nachebur*. B.

Dist. IV. Sächf. Landr. II. 47. 1—3. Eifen. III. 75. Pölm. III. 3. 6. Zur vorigen Dist. B. 24. *ändern]* *mannes*. WEBP. fh. 25. *korn]* *faat*. P. 25. *ome I. sch.] ez ym*. W. 25. *gelden]* *legen*. E. *irlegin*. B. 26. *uf r.] f. E.* 26—37. *Ist er — gepbant]* aus WEBS. *ob man den schaden beweiset nach der bawer köhre, das sind sechs pfennige für jeglich vihe*. P. 28. *ez]* f. E. 29. *in]* *den*. E. *den schaden*. B. 30. *gebure]* *nachebur*. EB. 30. *und]* f. E. 31. *vich]* *houpt des vies*. B. *vye noz*. E. 31. *iczlich]* *daz*. EBS. 32. *getribe]* *ingetriben*. BS. *geldin*. E. 32. 33. *dy p. r. sin]* *p. die do r. f.* B. *dy reynschen pherde*. E. *p. daz remisch (reynisch, rennich) ist*. S. 33. *veer]* *berer*. B. *ber*. S. *fuwe*. E. 34. *in]* f. B. 35. *sin]* *sinis hern*. ES. 36. *den h. d.] sinen hern*. E. 36. *bessern]* *im den schaden b.* B. *buszen*. E.

Dist. V. Sächf. Landr. II. 47. 4. Eifen. III. 75. Aus WEB. 38. 39. *einen a. m.] eine andere marke*. S. *eynes ändern m.* E. *eines anders mannes gemerke*. B. 39. *gemeine w.] gemeynen velde*. E. 40. *vor i. v.] f. S. v. i. houbit*. E. *v. i. des [vihes haupt*. B. 40. *pfenninge]* *zu buse*. B.

Dist. VI. Eifen. III. 76. Pölm. III. 44. 41. *deme a.] eyne*. E. 42. *beclaget]* *beschuldiget*. B. 42. *mu[z]* *darumme*. WB. fh. 44. *eyner]* *her*. B. 44. *umbe waz]* *daz*. E. 44. 45. *waz — getan]* *was her abir doran hat erbet getan*. B. *das er es daran gethan habe*. P. 44. *erbeyter]* *daran*. W. fh. 45. 46. *gewert — blibet]* *dez muz her sich entschuldigen uf d. h., so blibet her*. E. 46. *unde]*

oder er. P. 46. legen] *lege*. WEBP. 46. reyn] *wider zu*. P. fh. 47. gelegen h.] *waz*. WEBP.

Dist. VII. Eifen. III. 77. Pölm. III. 4 5. 48. fall] *von rechte*. WEBP. fh. 48. 49. eynes n. [sch. l.] *e. mürschuchs l. W. e. mawirschuchs lenge breit. B. e. müllerschuchs weit und dicke, breit und lang. P. eynir langwet wyt. E. 49 — 51. mit — thun] ore reyne by eynandir habin, dy mogen su breyter edder smelre machen, noch orer beydir willekore. E. 49. willekor] ire reine. WBP. fh. 52. do — getwingen] *den en kan der ander nicht betwingen. E. den mac er dez n. b. W. der is sie unbetwungen. B. mit rechte. P. fh.**

Dist. VIII. Pölm. III. 4. 2. 54. om] *dem sine*. B. 54. Haben] *auch me*. B. fh. aber. P. fh. 55. willeckor] *under in*. WBP. fh. 55. daz — enander] *mid eynandir, dy soln su. E. 55. eynen] iren*. WBP. 56. glich] *das mögen sie so halten*. P. fh. und schließst hiermit die Dist. 56. ab] *f. E. 56. 57. in d. [f. r. w. v.] denselben r. v. W. unde mid d. f. r. mag v. E. deselbin. B. 58. by a. n.] oder byneben. W. a. n. im. B. n. b. sich. E. 59. des] doch. W. doch d. E. ouch. B. 59. weges] *dorc zu*. B. fh. 61. weg] *mit*. WB. fh. 61. nicht weges] *eynen weg. E. 63. farn] uf und abvaren, wenne ez ym not ist, kan er nicht anders uf noch abekomen. W. uf u. a. — abekomen, her mus in obir das sine lassen varn. B.**

Dist. IX. Sächf. Landr. II. 61. 5. Eifen. III. 78. Pölm. III. 3. 4. 64. dy] *dem andirn sine*. B. 65. heczens a. b. w.] *iage, noch durch heczen*. SP. 65. heczens] *eczens. W. etzens. E. 65. 66. wen — legen] sit der zit, daz daz horn lide hat. S. nach d. z. als d. h. ledelein hat. Wer das thut, der verleuret drey schilling. Nach der zeit so das horn ledelein hat, das ist, so es bletter hat. P. 66. legen] *erlegen. WE. e. und irstaten. B.**

Dist. X. (Sächf. Landr. II. 47. 5.) Eifen. III. 79. Pölm. III. 4. 1. Aus EWB. 68. yodeme] *iczlichin. BP. 68. sechs ph.] f. W. einen pfennig. P. ein schilling pfennighe deme, des der acker ist. B. 71. muz] das sy alz bose sin. WBP. fh. 71. kan] *denn ein iglich dorff ist pflichtig**

einem iglichem dorffe eines wegcs. Schlegt er aber einen neuen weg, da mus man wol umb pfenden. P. fh.

Dist. XI. Sächf. Landr. II. 39. 1. Pölm. III. 3. 1. Aus EWB. 72. nachtes] uff dem velde. B. fh. 74. zcu h. u. z. h.] an den hals. PS.

Dist. XII. Sächf. Landr. II. 48. 7. Eifen. III. 81. Pölm. III. 8. 4. Pölm. stimmt mit der hier sehr abweichenden Fassung des Sächf. Landr. zusammen. 75. Wen e. m.] Welchir. B. 75. 76. lasse n. sten] invuren. SP. 76. uffze] uf dem velde. E. 76. den] dem zcendener. WEB. 77. zcenden] in der czit, oder wy ez ein fuge. W. fh. 77. infure] lasze ynfuren. E. 78. ome] had. E. fh. 78. mit w. z. n.] wiffintlich siner nachebawern. B. mid zwen siner n. E. 80. dorane] daruffe. E.

Dist. XIII. Sächf. Landr. II. 48. 10—12. Eifen. III. 82. Pölm. III. 8. 10, 12. Fehlt E. 85. [siner beyten] warten. P. 86. deme] hus. WSP. fh. 87. geben] gelden. WBS. 87—98. Wil — helblingen] aus WBSP. 87. beiten] warten. P. 88. von i.] ime. SP. 88. im] iarliches. S. von dem jare. P. von rechte. B. 90. u. v. czi gen] f. S. zuweilen. 91. verhelen] schweyren. P. 92. darunder] ader d. BSP. 94. nunde m. e.] n. m. e. halben phennighe. BSP. 97. 98. vorczehent m. d. g.] nimet er auch den zehenden von gensen und von enten. P. 98. gense] unde zigen. S. fh. zuweilen. 98. helblingen] helligen (hellingen). S. zuweilen. halben. P.

### Drittes Buch.

Gehört in B. noch zum zweyten Buch; ausgenommen das lezte Capitel, welches das erste Capitel des dritten Buches bildet.

Rubr. 2. unde stan] u. schepphen. E. wer dy schepfen schullen sin und was gepurt. W. 3. sullen sin] gehören. EW. 4. craft] und macht. W. fh. 4. 5. unde —

## 444 Distinctionen. Anmerkungen. III. 1.

finden] u. noch vel me, daz wir hirnoch vinden unde gar nod ist zcu lerne unde zcu irhenne. E. Zu dem ersten umbe schultrecht. W.

### Capitel I.

Rubr. Von dem richter und von sime gerichte. B. — In JWA bilden die vier Dist. dieses Cap. eine einzige Dist.

Dist. I. (Pölm, IV. 2. 1, 3.) 3. [etig] auch steteclchin. B. 3. wise u. c.] u. w. E. 4. tagen] iaren. E. 4. [y] sin, daz ist. WB. 5. wen] ob. WEB. 5. daz] den ban und sin. WEB. 5. 6. von rechte] vom rich. W. von deme konge. E. v. d. gerichte. B. 7. 8. adder v. e. a. h. — had] dy lehen von deme riche habin enphangen. E. oder von eim herren, der (sin, B. fh.) vanlehen vom riche hat (enpfangen B. fh.), WB. 9. gerichte] len. E. 10. io] ye. WE. 11. geburt — irn] aus WBE. 11. rechten] Anders en mac kein man richter gesin. WBE. fh. 11. Wen] Dist. B. 11. den] on. EW. ein richter. B. 13. daz h. a. [.] also. E. 13. gote] unde. EWB. fh. 14. 15. deme — stat] N. E. 14. konige] N. B. 14. hers] her das gerichte. B. 15. wy der nu] wer der. WB. 15. oder stat] aus WB. 16. recht] gerecht. WB. 17. [in] f. WEB. 17. 18. wettewen — richten] f. E. 18. des — richten] zcu beschutzen und zu beschirmen. B. 19. ingefessen] im gerichte. WB. fh. 20. 21. mynes selbes] mynen. E. 21. 22. noch — sachen] aus W. noch d. heinerhande sache wille. B. n. umme h. gabe w. E. 23. ummer] f. WB. 23. erkennen kan] mag. E. irkennen und vornemen mag. B. 23. [in] alle heylgen unde sin iungeste. E. 24. unde — [ende] f. WEB. 25. alle w.] obir alle dy krystenheyd. E. 26. siccozen] daz my god also helfe unde alle gotis heylgen. E. fh.

Dist. II. Pölm. IV. 6. 1, 29. 28. Es] Ir. BWP. Or soln ouch. E. 29. fire a. [.] f. a. f. WEB. 30. uber — [in] aus WP. f. EB. 30 — 37. Es — werden] Gewonheit der lande mag man halten. P. 31. 32. etlichen — recht] vele sieten des landes gewanheyd. E. 31. 32. und — recht] aus WB. 33. ilffe a. [.] f. E. 33. nod] wol not-

durfft. B. 33—37. g u d — w e r d e n] besser, dan men  
 schepphin setze zcu iaren, wanne dy erbescpphin brengen  
 in gute wandelunge des glichen rechtes baz denne dy schep-  
 phen, dy zcu eyne iare sytzen. E. 33—37. und — w e r -  
 den] aus WB. 34. da] das. B. 38. wel] sal. EW. f.  
 und w. B. 38. mit d. e.] f. B. 40. indeme] zu. P. 41.  
 d. gaſte a. d. i.] f. E. 41. also d. i.] a. d. der in dem  
 gericht wohnhaftig ist. BW. den bürgern. P. 42. leyth]  
 noch durch furcht, noch durch drawung. P. fh. 44. 45.  
 daz — tage] sin iungeste gericht, daz her. E. 44. her  
 zcu] got an. BW. 45. 46. siczen — geben] uber mich  
 und uber alle werlde geben. WBP. 45. werlde] cryſten-  
 heyd. E. 45 — 47. unde ich wel — weys] f. E. 47.  
 weys] nach meiner notturst. P. fh.

Dist. III. Steht hinter der folg. Dist. B. Zur vorigen  
 Dist. E. 48. sin] gehören. WEB. 49 — 51. eyner —  
 [preche] dy salen sprechen. E. 50. or i.] er. W. her  
 auch also. B. 51. hern] N. E. fh. 51. dornoch] f. E.  
 52—53. gesten — oristen] f. E. 53. ingebiten] und.  
 WB. fh. 53. 54. von — wel] dy ich von recht und ge-  
 richtes wegen tun schol. WB. d. i. v. rechtes w. t. f. E. 54.  
 unde f.] wel f. E. dafür fehlt das gleich nachher stehende  
 wel. 55. nicht] nymmer. WEB. 55. czu — nacht]  
 aus WEB. 55. 56. unde — bosheit] f. E. 56. dorane]  
 dorczu. B. 56. ane b.] aus WB. 59. unde k. t.] f. E.  
 59 — 61. d e m — h a l d e n] aus WB. deme ger. u. deme  
 rathe. E. 61. halden] werbin. B. 61. alle] sine. B. fh.  
 gotis. E. fh.

Dist. IV. Zur vorigen Dist. E. 62. nod] notdurfft. B.  
 63. dy — unde] eynis schribers, der. E. 65. getruelich  
 u. e.] f. E. 66. 67. gote — riche] f. E. 66. gericht]  
 und der ſtat. B. fh. 67. 68. an — bedarf] ich (des. B. fh.)  
 in gerichtes schickunge myner schrift und min schryber  
 umbe alle sachen aller lute. WB. ich i. g. f. mit mynir  
 schryft umme alle sache. E. 68. 69. unde — argelist]  
 arm unde ryche halden wel unde beschryben. E. 70. 71.  
 Wen — beginnen] f. EB. 71. nod] czu erkennene.  
 W, fh.

## C a p i t e l II.

Rubr. Fehlt E. *Von des botels ingebite und vorladen vor gerichte.* B. *Dez ersten mit vorgebot, wy man schol vorgebiten* u. s. w. W. in Verbindung mit dem Schluß des vorigen Cap. 3. an] aus W.

Dist. I. Der Anfang der Dist. bis 5. wulden bei Pölm. IV. 5 1. 1. Weme] *Wenne.* WB. 1. vorgebiten] *ingebytten.* WEB. *dingstellig machen.* P. Auch nachher und in den folg. Dist. finden sich diese Formen, statt vorgebiten, jedoch nicht immer. In Gosl. ist stets *vorebeden* gebraucht. 4. wo] *wen.* B. 5. unde b.] *oder b.* WBP. *edir lute.* E. steht jedoch erst weiter unten, hinter wulden, 5. entwichen] *entgen.* B. *entrinnen.* P. 6. var] *ware.* B. hier und nachher. 7. zcu d. v.] *vorzcubytene.* E. 9. vorg. nicht] *n. v. W. n. recht v. E. v. B.* 10. von m. w.] *f. WEB.* 10. und — *schub*] aus WB. *und bete den schryber, daz her daz czeychende.* E. 12. mir] *f. WEB.* 12—14. und — *getun*] aus WB. *unde des noch vare habe, ab ich noch daz yngebod von der vare wegen mid rechte gethun mochte.* E. 13. anders] *f. B.* 18. 19. Eynen — nacht] Zur folgenden Dist. B. 18. adder] *in. B. fh.* 19. by] *in der. W. b. tage unde by.* E.

Dist. II. (Gosl. 513. 5.) Pölm. IV. 5. 2. 20. In — lichhusern] *In lichhusern unde in wichhusern.* E. 20. lichhusern] *lithhusern.* B. *leytheusern.* P. 21. besessen m.] *besetzen noch.* E. 21. vorgebiten] *noch in byrhusern noch in winhusern.* E. fh. 22. trincken d.] *tranke.* E. 23. dorinne] *in dem lichuz.* W. *i. d. lithhuse.* B. 24. vor] *waz da recht ist.* E.

Dist. III. (Gosl. 513. 7. Pölm. IV. 5. 3.) Aus WEB. 25. 26. *schol — ist*] *unde in deme huse, da tantz ynnz ist.* E. 28. *find*] *den gebutet man wol vor mit rechte.* B. fh.

Dist. IV. (Gos. 513. 11. Pölm. IV. 5. 3.) 29. feyln b.] *unde bachusern.* E. fh. *gemeinen stoven unde stoffhusen.* G. 30. den — *gefinde*] *wan den, dy darynne wanen, iz sy der wert edir dy husgenoszin, den mag men wole gebytten.* E. 30. *gefinde*] *husgefinde.* WB. 31. an — vor]

*just andirs ymande in desin benanten sieten. E. y. vor in den badestoben. B. 32. unde g.] f. E.*

Dist. V. (Gosl. 513. 8, 9. Pölm. IV. 5. 3.) 33. in] uf. WE. 33. 34. mag — vorgebiten] f. E. 34. ouch n.] nicht. W. 34. pharrehoven] pfaffenhusern. WEB. 35. dy] sy WEB. 35. werte i.] ynne wanen unde werte. E. 35. dohene g.] darin g. E. dorczu inginge. B. 36. den — nicht] da — nymande. E. 36. man] darinne. WB. fh. 36. 37. wer — ingebiten] aus WB. Ist eynir mid omw onhaftig, deme — ingebyten. E. 37. ym] den pfaffen. B. 37 — 39. adder — vorgebiten] f. EB.

Dist. VI. 41. inne] f. WEB. 42. wonhaftigk] ynne. E.

Dist. VII. Pölm. IV. 5. 4. 43. 44. des — phingestage] dem heiligin cristage und an dem heiligin pfingestage. B.

Dist. VIII. (Pölm. IV. 5. 4.) 47 — 49. unde — ingebiten] f. E. 50. adder z. f.] f. E. 50. adder] desim. B. fh.

Dist. IX. Gosl. 513. 12, 13. Pölm. IV. 5. 6. 51. 52. Ged — ingebiten] Auff der gemeinen strasse mag der buttel wol furgebiten, ob er einen sihet gehen auff der gaffe. P. 52. in] uff. WBG. 52. siccozen] f. G. 53. Siczt] Is. G. 53. uffe d.] in eyne. E. fur eine thür auff dem geseffe oder. P. 54. straffze] gassen. B. 54. he m. o.] den mag her auch wol. BE.

### Capitel III.

Rubr. Von clage vor gerichte. B. Weme ingeboten wert, komt her nicht. E. 1 — 3. Nu — gerichtex] aus W.

Dist. I. (Gosl. 507. 1. 513. 20.) 2. unde w. b.] f. E. er muz dem richter (dorumb. B. fh.) wetten. WBE. fh. 2. ferd] vare. EBW. 3. vor sich] vort. E. 3. her sich] her daz. E. h. d. ding. B. er dinc. W. 3. vor sumet] vorliget. W. 4. kegen y. c.] f. E.

Dist. II. (Gosl. 513. 15.) 6. eyne an] dem andirn vor. B. e. andern. E. 8. der richter] her. B. 9. buffe] wette. E. 9. von] an. WE. 9. daz] umme d. WB. 9. he n. g. h.] das her im nicht gestanden ist czu antwort. B.

10. adder] unde. E. 10. der] des. E. 12. moge] oder auch das (is. B. fh.) im nicht czu wissen ist worden. WEB. fh.

Dist. III. Gosl. 513. 16. 13. luten] den von eyne. E. fh. 14. 15. bekennet — her des] wegen, umb eine sache, und bekennt her des vorgebotis. B. 14. des] eyne. E. 14. on allen] f. G. 16. also w. a. e. a.] f. G. alz were iz eynir alleyne. E.

Dist. IV. (Gosl. 513. 17. 18.) 11. richt[sich] bericht f. der. WB. entricht her f. E. 19. nichtes ane] nicht umme czu reden. WE. n. u. czu heischin noch czu nemen. B. 20. daz daz] da d. W. ap d. B. 20. mit] f. WBE. 20. geschen] do. B. 20 — 23. daz — wandel] aus EWB. 20. daz e. m.] da mochte das. W. so m. die berichtunghe. B. 21. geschin] gefin. W. 21. Ist] Dist. B. 22. 23. ding — ist] sach, dye nicht ungericht sin. WB. 23. 24. is abir] a. eine berichtunghe undir in. B. 25. des vorgebotes] ane des gerichtis lawbe und noch deme vorgebote. B. so en mag iz nicht gefin. E. 25. wandel l.] dorumb wandiln. B. w. E. 26. gerichte] richter. W. 26. umbe — wer] f. E. 26. waz l.] das, was. B.

Dist. V. (Gosl. 514. 24, 25.) 30. in — waz] an der fiat wicpilde und dinst ist begriffen. WB. an der stad dinst zcouch. E. 30. 31. unternempt — rad] und nympt — rath. B. nemet d. d. r. n. uff. E. 31. mag — gerichte] irvolge d. c. und auch das g. BW. mag der c. u. daz g. volgen. E.

Dist. VI. (Gosl. 514. 21.) 33. deme a.] eyne E. 34. der n.] her selber n. B. 36. des v.] f. E. 36. los] ledig und l. B. 36. om] defeme. E. 37 — 39. Wel — habe] unde wettet keyn deme gerichte, her mochte denne bewisen ehafftige nod. E. 37. nicht v.] n. ubertragen. W. des nicht obirhebin. B. 38. mus] im. B. fh. 39. ehaffte] erhaffte. B.

Dist. VII. (Gosl. 514. 23.) 40. Zcu] In. WEB. 40. allen w.] wichbilde. E. 42. gerichte] ding. E. 43. von — volckes] f. E. von der menige wegen. W. v. d. gemeine w. B. 43. 44. vorczuth w. n. m.] bis n. m. v. B. n. m. usczuhet. WE. daz man vormittage nicht utgedingen

(wol geteydingen. E.) mac. WBE. fh. 44. den eyner] yener. W. her. E. 44. dohene] f. WEB. 45. mus] dem gerichte. B. fh.

Dist. VIII. Gosl. 514. 28. Pölm. IV. 5. 10. Fehlt E. 47. daz g. t. u.] f. G. 47. unde] oder. WB. 48. in g.] an dy were. WB. vor de dor to der were. G. 48. der g.] d. were. B. dem geverte. W. der reyse ut noch in. G. 49. unde o.] noch. W. nicht. B. fh. 50. fure l.] storms lüt, to vüre to homende. G.

### Capitel IV.

Rubr. Von uffhalden unde von vorsprechin. B. Wy man besetzen sal eynen man unde vorsprochin. E. 1. 2. Nu — nicht, 4. und, 5. pfaffen — gut] aus W.

Dist. I. (Gosl. 514. 29, 30.) Bis 5. moge: Pölm. V. 1. 1. 1. von r.] f. EP. mit r. B. 1. nymandes] gut. P. fh. 4. unde e. r.] f. EB. im landrechte. P. 4. in w.] f. E. 4. mogelich] oder unmöglich. P. fh. 5. eyn] den andern. EB. 6. endeliches] also (so. E.) endelich. WBE. 6. gerichtes] das gericht. W. den richter. E. 7. gehabe] vinden. E. besuchen. W. g. noch b. B. 7. eyn] den. E. 7. behalde] uffhalden. WEB. 8. ome] f. E. 9. on] nicht. B. fh. 10. adder] und. E. 10. bestetigen] besetzen. E. nicht. B. fh. 10. 11. an finer] ane sine. E. an sin. WB. 11. daz m. h. t.] mac man auch des gerichtes nicht gehalten, so mac ez der butel wol tun. WEB. 11. 12. on abir d. b.] men a. den cleger. EWB. 14. 15. anders g. m.] getan habe. E.

Dist. II. (Gosl. 514. 33.) Pölm. V. 1. 2. 18. [y] czu- gehorn und. W. fh.

Dist. III. (Gosl. 514. 34.) 19. wol] sin gud. E. fh. 20. dy] beide. B. fh. 20. z c w en] andirn. B. fh. 21. abir] beide. B. fh. 21. eyne] gerichte. WBE. fh. 22. ouch] aber. WEB. 22. unde] adir. BE. 22. do] so. E. 23. umbe] f. WE. 23. an] yn. EB. 24. is] inne. B. fh.

Dist. IV. (Gosl. 514. 36, 37.) 27. fulget] mit der clage. WEB. fh. 30. 31. anderfwo wolde] wil wedir. B.

## 450 Distinctionen. Anmerkungen. III. 4.

31. wen he] und ifs desir. B. 33. deme] yeme. E. auch. WBE. fh. 34. richters] gerichtes. E. 36. uffschub] schup. WB. hier und nachher. fryst. E. 36. iener] her. E. einer. B. 37—42. in — tag] vinden nicht en mochte, so had her abir fryst virczen tage, ab her daz gewert zcu den heylgen. Kan her on denne darnoch nicht vinden zcu solchir vorkundigung, daz ome sin gud besatzt ist, unde thud synen eyd darzcu, so behelt her eyn iar. E. 37. erreychen] noch vinden. WB. fh. 39. z c w] f. W. drei. B. 42. dorzcu] darumme. W. 42. blibet] behelt. W. 43. iener] einer. B. her. E. 44. erben] kindere. E. 45. dor] das. WB. den. E. 45. mit] noch. WB. 47. [wern] geweren. W. bewern. B. 48. umbe dy] von der. E. 48. unde] noch en wissen. W. edir w. nicht. E. 50. vorkempt] umme komen. E. 50. [int] so. E. dornoch. B. 51. gewinnen] haben. E. 52. gen] ergen. WEB. 53. is] diewile. B. fh. 54. icht] wedir. E. 54. adder v.] noch entfromdet. E. e. a. v. BW. 55. also — vih] f. E. a. p. oder a. gute. WB. 55. 56. do — muchte] das f. uff sich g. m. WB. dy f. u. f. m. tragen. E. 56. daz] dy. E. 58. haden] halden. WB. irhaldin. E. 58. 59. mit — ist] biz recht uf irget. E.

Dist. V. Gosl. 514. 38. Fehlt E. 60. gaft ey me] aus WBG. 61. 62. icht f. n. l.] n. l. f. B. 62. kemmet] dez (der) man oder. WB. fh. 62. eyn — sy] sin meygher in unser stadt gerichte. [G. 63. des] desselben. WB. fines heren. G. 64—68. Wel — ist] eder sin here mozte dat untweren. G. 66. [int] dornoch. B. 66. 67. sich den d. g. z.] den f. d. g. z. W. desir fülle sich d. g. B. 67. 68. orer gulde] finer schulde. WB.

Dist. VI. Gosl. 514. 39. Pölm. V. 1. S. 70. unde] adir. B. 70. besecczen] noch versprechen. P. fh. 71. noch — schult] aus B. noch ores sülves. G. f. WEP. 72. sy a. h.] f. aber anders dinges h. PG. men abir andirs vint. E. 72. vorseczt] beseczt. WEBPG. 72. man] wol. BEPG. fh. 73. dy] sy. WEBPG. 74. uf] vor. WE. umb. BPG. 74. liden] dewile dat he levet. G. fh. 75. mete] de sülve. G. 75—78. adder vortan — ist] f. G. 75. vortan] mite v. WBP. 76. oren] wiffin adir. B. fh.

Dist. VII. Gosl. 514. 40. 80. fromde] wofte. G. 80. hus] herberge. E. 80. 81. do — ist] dar nen wert inne ne is, de darvan antworden willen. G. 80. wertin] das gut. WEB. fh. 81. und — ist] f. E. 83. 84. ab — wulde] alse up der straten. G. 83. ab] alz. WE. als ap. B. 84. wulde] scholde. WB.

Dist. VIII. Gosl. 515. 41. Fehlt E. 85. 86. Welch — wer] Were eyn gast eynme unsem borghere wat schuldich, unde besette de borgere eynes anderen gastes gud, in deme wane, dat he wunde, dat dat gut sine were. G. 87. wa z h.] he dat. G. 87. furderte] irvordirt. B. irworve. G. 88. unde g. k.] rechte. G. oder g. recht. WB. 90. gewest ist] is, off he bynnen den neysten verteyn nachten, alse dat besat were, nicht untworre. G. 90. ist] aus WB. 90 — 92. unde — [schaden] so scholde men staden, dat he sech to syneme gude toghe, alse recht is. G. 91. fines g.] sym gute. WB. 91. arges] argelift. WB.

Dist. IX. Gosl. 515. 42. 94. [ing. v.] antworden vor f. g. G. 97. zcu h.] f. BG. 98. frigen] untsetten. G. 99. zcu [ime] in sin. E. 99 — 101. [ime — male] huse unde to hove. G. 100. 101. zcum dretten] f. B. 101. 102. denne — vor] nicht. E. 102. vor] gerichte. G. fh. 103. uffene] untsetten. G. 104 — 106. doch — rechte] wanne he to hus queme, so scholde men don, alse hir gesprochen is. G. 105. man — man] er — er. WB. iener — her. E. 106. rechte] gerichte. W.

Dist. X. Gosl. 515. 43. 108. wert d. d. g. e.] deme d. g. e. w. E. off ome de gast dat gut untvernet. G. 109. heymelichen, d. a. r.] d. a. r. B. h. a. d. E. d. G. 109. 110. unde — ist] eder eyn ander (nemlich: als der Gast. vergl. 108.). G. 109. unde] oder. WB. 110. is] f. WB. 110. eyna.] f. E. 111. der w. b.] des b. d. w. EB. des b. he. G. 111. 112. tar — thun] ap her sinen eid (sin recht) dorczu thut. BG. daz her darvone nicht erwizze. E. 112. sinen dang] sine schult. E. 113 — 115. he — had] f. E. 114. entfromdet] untvernet. G. 115. dene. d.] dat wett, we. G.

Dist. XI. Gosl. 515. 44. Fehlt E. 117. wert] under deme dat besat worde. G. 118. deme w.] f. G. 118 — 122.

## 452 Distinctionen. Anmerkungen. III. 4.

Dy — kempt] f. G. 120. 121. *were h. a. n. d.*] aus WB. 123—26. *Vorborge — rechte*] *Vorsocke de aver der besettinghe, under deme dat besat were, hedde de schulthete twene man to seck to tügen, dat he dar to hus unde to hove gekündiget hedde, so ne mochte he der besettinghe nicht vorsacken.* G. 123. 124. *man i. b.*] *denne das gerichte, oder der butel, oder der, der das besaczt hat, erczugen.* WB.

Dist. XII. Der erste Satz der Dist. bei Pölm. V. 1. 6. Fehlt E. 131. *geschriben a.*] *geworben und.* WB. 132—136. *oder — gehalten*] aus WB. 133. *man*] im. B. fh. 136. 137. *des — beseczen*] *den herren oder sins selbez gut von ersten darumme beseczen; en honde er sich an deme nicht erholen, sint mac er ander dez herren lute beseczen und ufhalten.* WB. 137—140. *alzo — iarczins*] aus WB. 138. *Obe*] *Abir.* B. 139. *beschaczten*] *besaczten.* B. 139. *wende*] *nemen.* B. 140. *eyner*] *yener.* WB. 142. *richter*] *herre.* WB. 143. *czu d. h.*] aus WB. 144. *da — genugen*] aus WB. 146. *beseczen*] *noch ufholdin.* B. fh.

Dist. XIII. 147. *meyger*] *noch hofeman.* B. fh. 148. *voriecczen*] *beschaczen.* W. 149. *fin r. i. st.*] *vor sinen rechten i. E.*

Dist. XIV. Pölm. V. 1. 7. 151—154. *in — ist*] *niemandes gut besetzen, der zu gegenwertig ist und zu der schuld gefessen.* P. 151. 152. *y mande f. l.*] *eyns.* E. 152. *legende g.*] *lehingut.* B. 153. *er*] aus WB. *eyn.* E. 153. *domete*] f. E. 154. *gnug*] f. B. 154. 155. *keyn — der*] *schulde zcu eyne, der solde her.* E. *icht schulde (schadin) z. c., der scholde dem.* WB.

Dist. XV. Gosl. 516. 63. Pölm. V. 1. 5. 156. *botel*] *off men des richteres nicht hebben ne mochte.* G. fh. 156. *beseczen*] *b. oder ufhalten.* WBP. u. G. 157. *gastes*] f. E. *mannes.* P. 158. *unde w.*] f. PG. 158. 159. *adder m. a. u.*] f. E. *und fuhret das hinweg mit unrechte.* P. fh. 159—165. *daz — gerichte*] *off men dat werede, dat des nicht ne schade, dar ne dede men nen unrecht an.* G. 160. *is*] *weren wolden edir.* E. fh. 162. *mit*] *geruffte und mit.* P. fh. 162. *clage*] *umb den friedebruch.* P. fh. 163.

achte] *auff den hals*. P. fh. 163. Dyf. w.] f. E. 163. Dyf. w. u. or] *D. w. u. das gehinderte*. B. *Derfelben w. und hinderer*. W. *Deffelben widerfatztes u. gehindert*. P. 164. unde b.] f. P. 165. gerichte] *und dorzu allis ir gut, das man in dem gerichte irvert*. B. fh.

## Capitel V.

Rubr. *Von den drien elichin dinghen*. B. *Allerhande clage — dry echte ding*. E. 1. 2. Nu — mac] *aus W.* 5. ufzgefcheyden] *uzgefacz*. W. 5. 6. *das — komen*] *aus W.*

Dist. I. (Pölm. IV. 10. 1.) 1. driens] *dri stund*. B. 1. eliche] *echte*. E. 2. haben] *halden*. E. 2. gelegen] *uzghelegen*. E. 4. noch f. m. t.] f. E. 4. umme f. g. t.] *aus WB. uff f. g. t.* E. 5. des h. c. m.] *deme obirsten tage*. E. 5. cristes] *tage und*. B. fh. 5. do] *dobi*. B. 6. iczlich] *gefessen*. WB. *yngefeszin*. E. 6. 7. in — lantrecht] *by fin fal von gehorfames wegen des gerichtes*. E. 6. by] *gerichtes*. WB. fh. 7. on] *sich*. WEB. 8. ift] *in der clage*. B. fh. 9. von i. c.] f. E. *umme yedy (iczliche) c.* WB. 10. fal] *sich*. WEB. fh. 10. yder] *iczlich gefessen*. WB. 10. man] *zu den drien elichin dinghen*. B. fh. 11. gehalden h.] *halden*. E. *dem gerichte*. WEB. fh. 12. buffe] *gewette*. E. 12. andern] *icht*. WEB. fh. 13. deme e. d.] *echtigen dingen*. E. 13. 14. vorladen] *in oder vor laszen gebiten*. WB. l. g. E. 14 — 16. beclaget — nicht] *Beclait uber daz einer den andern, und ervolgete clage uff einen, dy clage en hilfft nicht, tar der — isi*. WB. *Claget eywir obir d. a., u. irfordert dy clage uf on, dye clage u. l. w.* E. 17. anders g.] *geveret*. W. *gewert*. E. *also vorsneten und geirret*. B. 18. om] *seczen und fin gut angewinnen ane schult*. WB. fh. *und worde anegewunnen f. g. a. sch.* E. fh.

Dist. II. Pölm. IV. 10. 2. 20. daz h. g.] *aplier das bewert*. B. *thar her geweren*. E. *also das er schuere*. P.

Dist. III. 21. ufz] *als im geboten ist, vor das dingh zu homen*. B. fh. 26. ane a. a.] f. WEB.

Dist. IV. Pölm. IV. 10. 3. 27. elichen] *echten*. EP. 28. erfurdert w.] *nymant erfodern*. E. 30. *clage*] aus WBE. 31. tagen] *desglichen auch gekommert gut*. W. fh. am Rande von späterer Hand.

## Capitel VI.

Rubr. *Von den gebunden tagen*. B. 1. tage] *heissen und*. WE. fh.

Dist. I. Gosl. 521. 152. Pölm. IV. 8. 1. 2. *ynne* [t.] *sweren ne mot*. G. 2. vor] *umb*. WB. 2. *czu*] von. WEGP. an. B. 3. *intryt*] *begint*. G. *do beginnen und hebin sich an die gebunden tage, und weren*. B. fh. 3. *zcu*] *biz uff*. E. *wenn (wente) z. WG. bis zu*. P. 3. 4. *neften m. n. d. o.*] *edhdage (eidtag, schwörtag), dat is de erste mandach na twelfsten daghe*. G. 4. *obersten*] *tage*. EBP. fh. 5. *leyt*] *leget*. BPG. 6. *neften*] f. EP. *ersten*. G. 6. *osterl. z.*] *osterwochen*. WEBP. *pascheweken*. G. *so gen se wedir aws*. B. fh. 7. *von*] *an*. BE. 7. *neften*] f. EG. 7. *sonnabende v.*] *montage noch*. E. 8. *cruczewochen*] *heben sich wedir an, und sten*. B. fh. 8. *neften*] f. EG. 9. *der ph.*] *phingsten*. EG. *der heiligen dreyfaltigkeit tag*. P. *do gen se wedir aws*. B. fh. *Och ne sweret men nene ede des sunnavendes, noch in hillegen avenden*. G. fh.

Dist. II. Gosl. 521. 151. Pölm. IV. 8. 1. 11. *worde*] *vor gericht*. WB. fh. *mit g*. PG. fh. 12. *thun*] *und nemen*. P. fh. 12. 13. *in — vorziehen*] f. P. *e gebundenen tagen, das man ir nicht vorsetzin darff*. B. 12. 13. *unde — vorziehen*] f. G.

## Capitel VII.

Rubr. *Von erhafter not, welchs die sint*. B. *Daz men irkenne, waz erhaftig nod sye u. wy men dy irwissen mag*. E.

Dist. I—V. (Sächs. Landr. II. 7. Gosl. 518. 101—103.) Pölm. IV. 11. 1—5. 1—23. *Ehafte — dinstes*] P. zählt nur ganz kurz die vier Arten der echten Noth auf. 1. *Ehafte*] *Erhafte*. B. *Erhaftig*. E. *hier und nachher*. 2. *merglich*] *mogelichin*. E. 3. *dy*] *das*. WB. 3. *mit*]

noch. E. 4. landes] als wen ein man czu den heiligin  
 czut. B. fh. 5. [y — getan] sich — globit. E. 5. vor-  
 kundiget] geboten. E. vorgeboten. B. 6. 7. habe f.  
 d. v.] sal er antworten. E. 7. 8. umb — had] aus WEB.  
 7. 8. czu i. c. f.] ome zcu zcu sprechene. E. 8. ob ir  
 daz] f. E. 9. 10. [int — nod] vort zcu ome, so en kan  
 her keyne erhaftige nod bewisen. E. 9. [int] diewile. B.  
 11. mit] recht zcu. E. 13. fir de] ehafte not, WEB. fh.  
 13. unde hern] f. WEB. 16. [ine] finer. WEB. 17.  
 vor] varen. WEB. 17. daz — tun] aus WEB. 18.  
 recht z. f.] icht zcu schaffen. WB. zcu schickene. E. 19.  
 usrichten] richten. E. 21. gereden] gesprechin. B.  
 21 — 23. Der — dinstes] f. E. 22. 23. nymandes —  
 rechtes d.] nymand — rechten dinste. WB. 25. 26.  
 unvor[pr. m.] vorsprachen. P. 26. geweren] schwe-  
 ren. P. 28. vorkomen] komen. EW. für gericht k. P.  
 28. mochte] oder mit seinen dinsothen, und bewise das,  
 als ein recht ist. P. fh. 30. erhaftig man] biderman. P.  
 30. 31. unde f.] so fende her. E. 32. adder — on] mac  
 man dez nicht haben, wenn er denn ledic wirt, so bewise  
 er das mit syme eide, daz er gevangen, gesmit und gehal-  
 den sy. WE. mag — das her czu der czit gesmid, gebunden  
 adir gestucket und behalden was. B. mag — das auff den  
 heiligen, wil man ihn des nicht erlassen, das er gefangen  
 sey gewesen. P. 34. iener] men eyn man. E. 34. 35.  
 vor — gericht] vorgeboten habe, er her zcouch. E.  
 dy betwart vorboten hat mit g. WB. d. b. v. h. ehe denn er  
 auszog. P. 36. phlichtig] f. W. nehir. EBP. 36. be-  
 wifene] behaldene. E. 37. [y g. h.] g. sei. B. f. gegan-  
 gen h. E. 38. recht] f. E. 38. pilgerim] hinderte den  
 auch jemand umb schuld, der mus er sich erst entledigen,  
 als recht ist. P. fh. 40. riches] konges. E. 40. boten]  
 in lantrechte. B. fh. 41 — 43. doch — mete] oder mit  
 zweyen rathmannen, die am rathe sind geseffen. P. 41.  
 gesworne] f. E. 42. 43. adder — mete] dez capitelz  
 (botels. B.) hürtschafft ist in beiden (i. b.) ein begin. BE.)  
 des rechten in allerhande clage not (c. n.) c. B. n. E.), da  
 ehafte not invallen mac, WEB. In E. aber zur Rubrik des  
 folg. Cap. gehörig.

## C a p i t e l VIII.

Rubr. *Von mancherhande clage umme schuld, wo men dy gehalten mag.* E. *Von clage.* B. 2—5. *an — gericht]* aus W.

Dist. I. Gosl. 516. 67., wo es heisst: *Ein wertlich mynsche, de nenneme gheiflickeren praelaten horsam gedan ne hefft, de schall antworten vor wertlichem gerichte, wes men one schuldiget.* Pölm. IX. 2. 11. 1—3. *Keyn — sullen clagen]* *Is darff kein — antworten noch clagin.* B. 3. *haben g. z. f., f. clagen]* *haben, sint phlichtig gehorsam zcu sine.* W. *obir sich haben, sint g. zcu f. E. gehorsam gethan haben, sollen nicht klagen.* P. 4. *an g. g.] an gerichte zcu antwertene.* E. 4. 5. *schult — sache]* *sache, dy doch wertlich ist.* E. *schult adir sachen, die do wertlichin sint.* B. *f. oder umb ander weltlich gerichte unnd sachen.* P. 6. *rechte]* f. WEBP. 6. *besch. r. [, ] b. E. bescheiden seelgerethe.* P.

Dist. II. Bis 8. *gerichte* aus Gosl. 516. 73.; dem übrigen entspricht Sächsl. Landr. III. 87. 1. Pölm. IX. 2. 9. 8. *beclage]* *umme wertliche sache.* E. fh. 8. *welch]* *wertlich.* WB. fh. 9. *unde w.] oder wichbilde.* WB. *w. oder keyferrechd.* P. 9. *vorsmeth]* *vorsumet.* E. 9—11. *waz — unde]* *waz schaden der geladene enphed, den sal ome der irlegen, der on geladen had, unde sal ome.* E. 10. *geschet]* *entstet.* WP. *entpfet.* B. 10. 11. *deme d. g. i.] im gelden und.* P. 11. *irfaten]* *erlegen.* WB. *widerlegen.* P. 12. *wetten]* *sine wette.* EP.

Dist. III. Gosl. 516. 68. 14. *wertlichem]* f. G. 14. 15. *unde h. w.] f. G.* 15. *eyn h. a.] f. G. sin h. a.* E. 16. *vortrebe]* *vortrebin hette.* EB. *vorwisi h. G.*

## C a p i t e l IX.

Rubr. *Von clage umb schult.* B. *Umme allirhande clage, wy men der begynne sal unde mage.* E. 2. *gendel]* *gevert.* W.

Dist. I. Pölm. V. 2. 2. 1—7. *Sprichz — tage]* *Be-klaget ein man den andern umb schuld fur gerichte, be-*

kennet er, so hat er auffschub 14 tage; leugnet er aber, so hat er auch 14 tage des eydes. P. 2 her] im. B. fh. 2. 3. unde — dinge] f. W. 3. zcu] vor. B. 3. elich. d.] rechten dingen. E. 3. her] im. B. fh. 4. elich ding] recht d. E. vor eime elichin dinghe. B. 4. 5. teyle m. f. t.] t. m. by XIV tagen. W. teilt m. im die schult zu gelden obir f. t. B. sal men ome gebyten bynnen virczen tagen dy schult zu leyfene. E. 5. he] im. B. fh. 5. so] dy. WB. der. E. 6. zcu h. v. i. e. d.] zcu echten dingen recht z. h. v. E. 6. so] Ist iz nicht echte ding, so. E. 7. des e.] f. E. 7. uffschub] schup. WB. fryst. E. obir. B. fh. 8. bewisen] vorsachen. WB. unschuldig werden. P. 9. mit u. l.] unbeschuldene lute zu den heylgen. E. 9 — 11. die — vorgalt] aus B. f. WE. die es g. u. g. haben. P.

Dist. II. Vergl. unten III. 13. 3. 12. zcu e.] uf eynen. E. denne einer uff einen man. B. 13. man — helfen] f. E. 14. wer d. e. c.] weme her erst bekennet. E. 14. er] erst. E. 15. eyne] und also e. B.

Dist. III. (Sächs. Landr. III. 39. 1, 2.) Gosl. 509. 23, 29. und 517. 85, 87. Pölm. V. 7. 1, 2. 16. 17. nicht g. v. e.] e. n. g. E. 17. so — en] also wenig phandes. E. 17. phandes] in siner gewere. B. fh. 17. findet] das er (nicht. E. fh.) gehelfe muge. WBE. fh. davon er helfen jenem möge für die schuld, der er selber bekennet für gericht, und auch hat ihm der nicht zu bezahlen, oder noch bürgen dafür zu setzen. P. fh. 18. on] ome. EBP. 18. mit d. h. z. a.] m. d. h. dem, dem her gelden sal. B. man solle in m. d. h. antworten. P. 19. 20. ab — erbeyten] und ap — erben, das mag her thun. B. 20. Ffuget] Gefellet. P. 20. nicht] f. P. 21. 22. in eyne h. i. e. b.] i. e. h. oder vessere oder in ein veste gemacht. WB. in fesser oder helden, oder in einem festen gemache verschliessen. P. in helden edir in eyne vesten. E. mit eyner helden. GS. 22. 23. aber — profoylen] Her sal on ouch nicht setzen uff swynkosen noch uf pryfeten. E. Er — seczen noch by profeyfen, noch by seichflussen, da er by erstinke mochte. W. Er — halten auff schweynstellen, pryveten oder harmflüssen, da — möchte. P. Her — setzin uff swynskobin, noch prive

ten, noch bei seichflos, do — mochte, und davon her in eine crancheit ader sucht mochte vallin. B. dene ne schall he nicht setten up eyne gangh eder swinehoven, dar id stincke, ome to lastere; in reyne stede schall he one setten. G. 23. noch z. k. n. z. w. [.] Her sal in auch nicht setczin wedir z. h. n. z. w. und noch zu nas. BW. Dafür auch G. Her sal ouch nicht z. k. n. z. w. sitzen noch zcu nasze. E. so sol er jn auch halten nit zu heifs, noch z. k. n. z. n. P. 23. 24. Dy koste] Her sal ome ouch spise (koste. WBP) gebe glich sime gefinde, dy. EWBP. 24. her o. o. g.] der gefangene bezahlen. P. 24 — 26. Man — redene] Hat aber yener (her. B. eynir. E. der gefangene. P.) ein wip oder frunde, und dy da eischen (begerten. P.) daz man (her. B.) sy czu ym lasse gon, das schol man gestaten (mit gericht heischin. B., doch sind diese Worte die Zeile 28 stehenden, indem das dazwischen befindliche 26. 27. Ist — schol man daz in B. fehlt). WEBP. Wanne och syner vründe welch to ome wel gan, des schall he staden. G. 26 — 34. Ist — gen] aus WEBP.; doch ist B., wie vorher bemerkt, zu Anfang lückenhaft, und auch in P. fehlt 26. 27. Ist — gestaten. 26. [o l] sin wiff eder. G. fh. 27. Wert] Weygert. EPG. Ebenso nachher. 29. busen und] f. P. 30 — 34. Man — mac] Der anderen eschinge scholde men aver warden jo wente in den anderen dach; ne were he nicht hir to hus, sin wiff eder sin gefinde scholden darvor antworten, de men darumme schuldigede. G. 30. ein] den ersten. E. 31. 32. dy — gesche] den andern, den dritten, so das geschehe. P. 34 — 40. Dy — eyde] Untlopt he darmede, he ne wert der schult nicht ledig. G. 34. 35. Dy — wurde] Tud man abir arg, also daz her entged. E. 35. abir] f. WBP. 36. 37. gewern] wern. WEB. würden. P. 37. [y] darumb. P. fh. 39. ny] f. WEBP. 39. dorozu] darane. E. 39. 40. zcu i. e.] z. oreme e. E. z. ir iclichim e. B. jglichem zu seinem rechte. P.

Dist. IV. Gosl. 509. 28. n. 517. 85. Pölm. V. 5. 4. In E. lautet die Dist. so: Weme eynir geantwort wert vor sine schult, geschege deme icht in deme beheltrisse schaden, so daz her storbe, des blybet yener ane wandel. 41. eynir] und weme ein man. B. 41. wurde] mit der hand. P. fh.

43. hy b.] *als recht*. P. 44. beheltenisz] *gefengnis*. P. 44. 45. [inen — craft] *finer macht*. G. 45. nod] *wandel*. P. schult. G. *off he sin recht darto do, dat he nicht ome to arghe gedan hebbe, men ne mogh es one overwinnen*. G. fh.

Dist. V. Bis 49. u [z furn: Gosl. 509. 30, 31. 46. adder] *fur*. P. fh. *czu lantrechte in eime*. B. fh. 47. ey-me g.] *mit der hand*. P. 47. vor [ch.] f. E. 48. in — gerichte] *da*. P. 48. behalden] *vor dye schult*. E. fh. 49. u [z furn] *aus dem gerichte führen*. P. 50. gerichte] *richter*. EP. 50. noch h.] f. B. 51. 52. gebannen — wer] *gefangen man, von des wegin das gotisdienst icht mochte gehindert werden*. B. 52. 53. Wulde — u [z furen] f. P. 58. vorborgen] *vorwissen*. E. 54. 55. he e. daz] f. P. 55. ledig wer] *l. w. worden*. WB. *l. w. komen*. E. *gelassen würde*. P. 56. antworten] *furen*. E.

Dist. VI. Pölm. V. 6. 1. 58. adder mayt] f. E. *ymande*. B. fh. 59. 60. und — gerichte] *aus WEBP*. 61. hen] f. WEB. *dem*. P. 61. 62. by d. h.] *aus WB*. *mid d. h.* EP. 62. und — man] *aus WBE*. f. P. 63. behalden] *bewaren*. E. *halden*. WBP. 63. in] *eime gemeinen*. B. fh. 63. 64. und n. i. b.] *aus WEBP*. 64. oren e.] *e. wol*. B. *behalden unde*. E. fh. 65. 66. des — ge[schege] *in dem beheltnis an ir keine unczucht, das wider ir ere were*. W. *ir auch in dem gevengnis keine — were*. B. *on h. u., dy w. ore ere w.* E. *in an jren ehren etwas ungerichtetes in dem gefengnis und wider jre ehre were*. P. 66. *das g.*] *aus WEBP*. 67. 68. unde z. d. h.] *zu dem halfe*. P. 68. notnunfft] *n. recht*. W. *notnunftigeme r.* E. *notzoge r.* B. *notürfften r.* P.

Dist. VII. Pölm. V. 6. 2. 69. 70. adder mayt] f. B. 70. nergen] f. P. *kein*. B. 70. 71. wedder — gelt] *alse vele phand heymelich noch uffenbar gelt*. E. 72. gelden] *vorgeldin*. B. *geledigen*. W. *bezahlen*. P. 72. gewert] *schweret*. P. 73. mit o. e.] f. EP. *und sint dem mole das se so arm ist*. B. fh. 74. [y n. h.] *ir kein*. WE. *sie keinem*. P. 74. antworten] *vor schult*. B. fh. *bey der hand*. P. fh. 74. an] *in*. WB. *irgend an*. P. 75. ores

g. i.] aus E. f. W. *eres geldis als vil adir pfand dovor.* B. gut oder wahre. P. 76. gehelffen] entledigen. WB. erledigen. P. 76. *ob — er b o t e*] aus WEBP. 77. *ouch w. m.*] beweisen möchte nach rechte. P.

Dist. VIII. Pölm. V. 6. 3. 78. unde f. f.] u. f. hausfraw. P. u. f. *eliche wip.* E. *adir ein wip.* B. 79. geborget] welcherleie das ist. BW. fh. 79. *han]* zcu geldene. E. fh. Auch B. aber erst hinter schuldig. 80. *Gzut]* Dist. B. 82 [int z. f. g.] *darnoch uf sin gud.* E. 82—87. *dy — guten]* sie mus darzu antworten. Bekennet sie denn des gelöbdes, man sol von jr und von dem gutte jm zur bezahlung helfen. Hat sie aber nicht helfen geloben mit dem manne, sie zeuchet sich und das gut hinder sich jar und tag; gewinnet man denn die schuld mit rechte, so sal man aber von der frawen und von dem gutte helfen, als die schuld zusaget. P. 83. unde o. g.] *an ir gut.* B. 86. *fruwe]* schult. WEB. 86. *gewunnen]* mid rechte. EB. fh. 86. *von or]* v. der frowen. WB. *obir dy f. E.*

Dist. IX. Pölm. V. 6. 4. 88. 89. *oren man]* *eres mannes wissin, welcherleie das ist.* B. 89. *eyn man]* her. B. 90. 91. *dy gute — werden]* daselbe geburgete guth — wirt. B. 92. *eyn]* or. E. 93. *enweg czogen]* beclait wurden. WE. *dorumb b. w.* BP. 93. *finti]* darnoch, E. *indes.* P. 94. *oren]* den. E. 95. *uffschub]* u. noch hindirczog. BP. *ufczog.* E. *ufczuc n. h.* W. 95. *an]* f. WEBP. *haben noch.* P. fh. 96. *tage]* nacht. P. 96. 97. *entwern, anders]* bezalen. E. *vorantworten noch rechte, und wirt dy schult (auff sie. P. fh.)* gewinnen. WBP. 97. *von — guten]* zu jhr und zu jrem gute, und zu des mannes gutte. P.

Dist. X. Pölm. V. 6. 5. 99. *gute]* schuld. P. *welcherleie das ist.* B. fh. 99. *oren man]* *ires mannes wissin.* B. 100. *an]* in. EB. 101. *do h e y m e]* beklaget. P. fh. 101. *he m. f.]* den man mag die. P. 101. *firozen]* dry virczen. E. 104. *nicht]* noch *dorumb.* B. fh. 104. *bewisen]* bewerren. B. 105. *das gud]* es. P. 105. *noch nucz]* aus WEBP. 106. *unde i. d.]* wenn er das getut, so ist er. WEBP. 107. *von d. c.]* aus WEBP. 107. *fru-*

we] darnoch ouch. E. fh. 109. dorobir] von or. EWB. fur ir. P. 109. ob — hat] aus WEBP.

Dist. XI. Pölm. V. 6. 6. 112 — 114 dy ungeraten — had] Ebenso, jedoch mit der Veränderung, das dy ungeraten ist hinter eyde steht. W. daz her bewisen mag mit sine eyde, daz su ungeraten sy unde nicht gute synne habe. E. die ein ungeroten wip ist, adir nicht gutis wiezin hot, thar der man bewern mit seyme eide, das is im unwissinde ist. B. die u. i. o. n. gutte witze hat, wenn er das beweiset mit hundschaft oder mit seinem eyde. P. 114. der — geschaden] so bedarff er davor nicht antworten, noch kumpt jm nicht zu schaden. P. 114. der burg] das burgin. B. 115. der gute] des, das se geburgit hot. B. 115. icht] noch icht. WB. 115. by ome] f. WBP. in syner gewere. E. 116. dy [f. m.] das mus der man. B. 117. vortan] nicht von seinetwegen, da er seinen eyd darff zu thun. P. fh. 118 noch f. g.] f. E. an f. g. WBP. 118 — 120. funde — not] f. E. Aus WB. und findet man auch etwas seines gutes in seinen geweren, darnach bleibet er das ane noth, das er das beweisen darff mit seinem eyde, das es an seinem nutz nicht komen ist. P. 118. 119. ir — sinen] auch deselbin geburgitten gutis heins in des mannes. B.

Dist. XII. Fehlt EB. Steht hinter der folgenden Dist. W. 122. anefal] oder anwartunge. W. fh. 125. allen f.] alle der varnden. W. 127 — 130. In — ny m a n d e.] aus W.

Dist. XIII. Bis 134. guten: Pölm. V. 6. 8. 131 — 134. Welch — guten] f. E. 132. oren g.] jres selbs gut und rade. P. 133. dy [f.] was fur schuld sie machet, die. P. 133. gelden] und bezahlen. P. fh. 133. 134. Man — guten] f. P. 133. ouch] hier führt B. so fort: der nicht obir, das en schadit der andern nicht u. f. w. wie III. 12. 8. Zeile 36. steht. Alles dazwischen befindliche fehlt in B., und III. 12. 9 — 11. zählen als Distinctionen des gegenwärtigen Capitels fort, so wie denn auch die Zahlen der in B. folgenden Capitel fortzählen, als wenn keine Lücke vorhanden wäre. Offenbar beruht dies darauf, das einmal ein paar Blätter einer Handschrift ausgefallen oder überschlagen worden sind. 134. g u t e n] noch rechte. W. fh. 134 — 137.

Had — schult] Statt dieses Satzes haben WBE., unmittelbar hinter Dist. XI. und vor dem Anfang der gegenwärtigen Dist., eine besondere Dist., welcher Pölm. V. 6. 7. entspricht. Sie lautet nach W. so: *Hat ein frowe geborget gute, dy nicht mannes en hat (frowe — hat] wetewe gud geborget. E.), in ir und ir kinder gute (in — gute] und hat das gut in jrer kinder gut gebracht. P.), hat sy das mit (wiffin. BEP. fh.) der kinder oder mit der kinder (d. h.] jrer freunde oder. P.) vormunden getan, dy schullen (d. f.] dieselbe schuld f. sie da. P.) mite gelden. Hat sy ez aber getan (vortan. B.) ane der kinder und ir vormunder (der — v.] jren. P.) wissen, dy schult schol sy selber gelden mit dem iren, ane der kinder schaden (a. d. h. f.] unde nicht mid d. h. gute. E., der hiermit die Dist. schliesst). Welchz hint aber mundic ist (und mit des willen das geburgit ist. B. fh.), daz schol mite gelden nach anczal finer ertheilunge.*

Dist. XIV. 138. noch o.] n. kein o. W. 143. von] zcu. E.

## C a p i t e l X.

Rubr. *Von clagene unde von phantsetzene, wy men dy setzen sal. E. 1—4. Nu — rechte, und 5. schulde]* aus W.

Dist. I. Pölm. V. 4. 4. 1. [schult] fur gerichte. P. fh. 2. er r. N.] her. E. 2. 3. [ovel g.] f. P. 3. er r.] f. P. 4. worumbel] edir wovane. EP. fh. 4. ich — sy] f. P. 4. also v. g.] das gelt. WE. 5. benennen] bewisen unde benomen. E. 5. tun] benennen. P. 7. ich] unde. EP. 8. adder] spricht er. P. fh. 8. also] aus WEP. 9. thun] tut. W. thue. P.

Dist. II. Gosl. 516. 79. Pölm. V. 13. 1. 12—14. Had — geben] *Umme welcherley gut eyr den anderen schuldiget, off he des behant. G. 12. des f.] f. P. 13. her o. h.] es ym scholde wider werden, und ym yener hat. W. er jm wider solte heren, und. P. 14. und m. d. n. g.] aus WEPG. 14. gehalten] halten noch haben. P. gegeben. E. 15. beluten] daz b. E. d. sagen. P. id werdigen. G. 15. waz — gewest] wy gut das g. f. WEP.*

also g. also dat was. G. 15. 16. so — weddergeben] der beclaite man, der gebe yenem einz wider, also gut als yenes was. WP. d. b. m. g. ome alz eyn gud wedir. E. dene men darumme vorklaget, de giffte deme klegere also vele, also id wert was. G. 16. f. eyd] sin recht. G. 17—20. Hat — loz] aus WEB. In G. stehen blos die Schlussworte unde sye des los. 17. 18. des — so getanen] abir nicht ome so getane. E. aber des dinges nicht mit einem solchen das. P. 18. geben] thun. P. 18. golt] ome eyn gelt. E. geld. P. 19. do vor n. f.] nach der. P. 19. 20. unde f. l.] Wil aber der, der das gerethe gehabt hat, jenem einreumen, so mus der klegere die wirde schafft achten bey seinem eyde, das jm jener auffrichten und bezahlen. P.

Dist. III. Gosl. 516. 80. (Pölm. V. 8. 1, 2.) Aus WE. 21. des andern] von des andern wegen. E. 22. 23. mit — gekorn] her en sye denne mit rechte zcu formunden gekorn von deme clegere an gherichte. E. 23. 24. auch — hat] wille weder vor one antworten. G.

Dist. IV. Gosl. 516. 80., wo es jedoch, in unmittelbarer Verbindung mit der vorigen Dist., nur kurz so heisst: kumpt aver eynes gastes ware bode, deme mot men antworten, effte he vorwissene, dat de weder antworde na rechte, van deswegene he klaget. 25. ware b.] warer b. W. vorbete. E. 26. vorfegelte] uffen. E. 26. habel brenget. E. er brenge. W. 29. wedder] f. WE. 29—32. Ny mand — hat] aus WE. 31. wenn d. v. d.] f. E.

Dist. V. Gosl. 516. 81, 82. Pölm. V. 2. 11. Vergl. unten III. 13. 2. 34. und — an] f. G. 35. mag — lenger] gewynnet her eyn iar fryst unde mag den behalden, nicht lenger kan her uffschop. E. 35. tag] gewinnen und. W. fh., dafür fehlt aber das gleich nachher stehende gewinnen. 35 — 40. gewinnen — tagk] uppen hilligen, off ome de mit willen gegeben is; mach men aver des mit gericht vulkomen, dat he ome lenger gegeben sy, des mot men staden. G. 35. 36. gewinnen] f. P. 36. willen] willekore. EWP. 37—39. adder — mag] von jrer beyder wegen, oder leynhauffsteute darüber gehabt, oder mag er des gerichtes beweifung haben. P. 37. lickouffes] linhauf.

W. 37—39. dy — fulle] f. E. 38. 39. daz — fulle] f. W. 39. bewisen] irzugen. E. 40—42. Und — tun] f. P. aus WE. 40. Und w. d. c. b.] Wan d. c. irhaben ist. E. Wert eyr beklaget vor gerichte umme schult. G. 41. denne d. f. l.] finen. E. 41. lenger] f. G. 42. erkrigen] behalden. E. mit synem ede. G. fh. 42. tun] unde behalden. E. fh. vor gherichte, off men dat eschet. G. fh.

Dist. VI. Gosl. 517. 83. Pölm. V. 2. 5. P. sezt dieser Dist. noch folgenden Satz vor: *Welcher man von rechtes wegen den andern beklaget umb schuld, und gewinnet er die mit notrechte, das sol er deselben tages unverzogen gelde mit gewette.* 43—45. gewinnet — geczuce] beholt vor gerichte up den hilligen, eder mit tügen irwerfft. G. 44. dy] sich. EP. fh. 44. 45. daz — geczuce] zcu d. h. zcu bewisene edir geczugen. E. 45. geczuce] gewinnen. P. fh. 45—47. vor — beczalen] dat schall men bereden mit stander stede. G. 46. nicht] gewinnen noch. P. 46. wen] f. E. 48. ome i.] on ieme. EP. 48. vor d. f.] f. E. id ne sy, dat de schult also beholden eder betüget werde, dat men ore leng dach hebben schole. G. fh.

Dist. VII. Gosl. 517. 84. Pölm. V. 2. 5. in unmittelbarem Zusammenhang mit der vorigen Dist. denn was einer mit rechte u. s. w. 49. vor] und mit. P. 50. gewinnet] irwarfft. G. 51. wedder — andern] f. E.

Dist. VIII. Gosl. 517. 88. 53. luten] scult. G. schult eyne. E. eyne. W. 53. beczalt] beret. G. 53. den] der. WE. des. G. 53. 54. an f. k.] zcu ome. EW. an ome. G. 54. richte] richten wil. W. rechene w. EG. 55. der — had] an welchir schult her daz enphan wel. E. de he schuldich is, edder de se hevet untfangen. G.

Dist. IX. (Gosl. 517. 89.) Vergl. unten III. 12. 1, 4. 56. umbe] worden vor. E. 57. 58. der en — erben] syne erbin dorfen darumme nicht lyden, den heyne man erbin ore borgescaff uf ore erben. E. 59—62. daz — der] unde dy schult zcu ome irvolgit, sterbit her darnoch. E. 60. kan — gewest] mac. W. 61. domete a. o.] f. W. 63. hernoeh] f. E. 64. 65. gew. [sch. d.] f. E. 65. gerichte] rechte. E.

Capitel XI.

Rubr. *Obir schult, da man bryse obir gebit unde men dy bryse lofet.* E. 4—8. *Auch — werden]* aus W.

Dist. I. Gosl. 517. 90. Pölm. V. 8. 3. 3. *ingefz]* *ingefegels.* EG. *insigelz.* WP. Ebenso nachher. 3—7. des en [y — *saget]* f. P. 3. des en [y] *iz e. f.* E. *id sy syn.* G. 4. unde d. b.] f. G. 4. ha] *habe.* WEG. 5. dy e.] *der e.* E. *der beschuldigunge.* W. *der schult.* G. 6. entgen] *sech untschuldigen.* G. 7. *saget]* aus W. *spricht.* EG. 7. is [y] *he bekenne, des id sy syn, id sy aver.* G. 9. der sch.] *des geldes.* E. 9. habe] *iz.* E. fh. ir. P. fh. 10. des] *der schult.* G. 11. *framer l.]* f. WEP. *unbesprockener l.* G.

Dist. II. Gosl. 517. 90. Pölm. V. 8. 5. 12. Louckent] *Bekennet.* WGP. 13. *vorrichtet]* *bericht.* E. *beret.* G. *entricht.* P. 13—16. *wer — lute]* *des mot he vullenhomen na unser stadt rechte mit gerichte unde mit twen mannen. Na lantrechte aver vulkumpt he des woll sulffdridde guder lüde, de dat sahen unde horden, dat he vorgalt. Welde eyn och synes ingefegeles vorsachen, unde mach men deme breve bringen, de mit demesulven ingefegel besegelt weren, unde loven gedan hedden, dat men bewisen konde, so en mochte he des ingefegels nicht vorsachen.* G. 13. 14. dy schult] *das.* P. dy *berichtunge.* E. d. *vorrichtunge.* W. 16. lute] *uf (czu) den heylgen.* EWP. fh. WP. *hinter selbdritte.*

Dist. III. Gosl. 517. 91. Pölm. V. 8. 7. 17. man] *schult.* WEPG. fh. 17. eyn] *einer.* WE. er. PG. 18. *ufgebet]* *obir gebit.* EP. 18—22. *under — schult]* *eder dat de voget besegellet, dat he der schult bekant hebbe in richtes stat, wert he na darumme schuldiget, unde bekant he fines breves, eder wert he des vortüget mit des vogedes breve unde mit dingluden, vor de schuld ne mach he nicht innen sitten, unde de voget mach one darvore panden mit des rades orlove in sinem hus.* G. 18. *under f.] u. des richters.* P. unde *eyns schultheyszin.* E. 19. he] *der.* WEP. fh. 20. *entfagen]* *ausgeziesen.* P. 21—24. *allewege — hant]* *allezciit helfen, was ome nod sy.* E. 22—

27. *Vindet — ist*] aus WP. Von *Begegent — furen* auch E. 22. 23. *in — mac*] *uppe dem sinem nicht to pandene*. G. 24. *mit d. h.*] *vor de schult*. G. 24. *nidert*] f. E. *irgend*. PG. 26. *furen*] *bringen to antworten*. G. 26. *man d. t.*] *he dat also ervolgede*. G. 26. 27. *man — ist*] *er das erzeugen mag, das es geschriben ist und versigelt*. P.

Dist. IV. 28. *cyn*] f. W. 29. *gelt*] *schult*. E. 29. *eynig*] *eigen* W. 29. 30. *vorgesaczt*] *ane gesatzet*. E. 30. *unde c.*] f. E. 30. *unde b.*] f. WE. 31. *gutlich*] f. WE. 33. *irczugen*] *erwise*. E. 33. 34. *sal — gezugen*] *ein cristen und ein iuden*. W. 34. *czwene*] *eyn*. E. 34 *do*] *daz*. E. 34. *Dorumbe*] *und dez*. WE. 35. *sine b.*] *sinen brif*. W. 35. *ledige*] *loset*. E. 36. *ufneme*] *ome nemen sal*. E. 39. *der h. a. d. r.*] *eynis hern edir der stad*. E. 40. *gerichtes*] *gute*. WE. fh. 40. *machen*] f. E. 41. 42. *Wolde — brengen*] aus WE. 42. *mit r. c.*] f. E.

Dist. V. Zur vorigen Dist. E. 44. *adder — doch*] *ab dy wol mochten*. E. 45. *mogen*] *kunnen*. WE. 45. *me*] *uf*. W. fh. 47. *man*] *abir*. E. fh. 47. *he sy los*] *daz der bryff gelost sy*. E.

Dist. VI. Fehlt WE.

Dist. VII. Pölm. V. 8. 8. 52. 53. *finen — unde*] *fin ingesz mid eyne syme bryfe*. E. 54. *ingesz*] *sigillen*. W. 55. *adder d. f.*] f. E. 56. *gelobeth*] *noch sein insiegel nicht angehangen*. P. fh. 58. *bewifene*] *entgehen*. PW. 58. 59. *fines eynes*] *seiner eigen*. P. 59. *on*] f. EP. 59. *gen*] *iehen*. W. *behennen*. EP. 60. *brif*] *losen unde*. E. fh.

Dist. VIII. Pölm. V. 8. 9. 61. *Welch*] *man oder*. P. fh. 61. *gebet*] *mit seinem insigel und*. P. fh. 62. *ander*] f. E. 62. *manne*] *menner*. P. hier und nachher. 63. *ledigen*] *halten*. P. 64. *obersten*] *obern*. WE. 64. *dy*] *der*. WE. *der herr*. P. 65. *daz g.*] *daz*. EW. *dasselbe*. P. 66. *nicht*] aus WEP. 66. *rechten*] *zu thun*. P. fh. 67. *sine m.*] *finer m*. W. *der m*. P. *finer herschaf*. E. 67. *tun*] *darane*. E. fh. 67. *ore*] aus EWP. 68. *des*] f. WEP. 69. *sinen*] aus WP. *oren*. E. 69. *dren*]

mer. W. oder mehr. P. fh. 69. 70. her d. i. m.] *fu d. er-  
zcugen mogen.* EP.

Dist. IX. Pölm. V. 8. 10. 71. vor f. m] *einem sei-  
nem manne fur seinen mannen.* P. 72. umbe — umbe]  
*fur oder umb — uber.* P. 75. folgen — unde] *aus EWP.*  
75. helfen von] *jm h. zu.* P. 77. her] *in der herre.*  
WP. d. h. E. 77. vorborgen] *vorzcugen.* W. *irzcugene.*  
E. *uberzeugen.* P. 78. om] f. WP. 80. ouch] f. WEP.  
80. vorzcugen] *obirzcugen.* EP. 80. 81. selbist f. v. o.]  
*ingefegel obirzcuget on selbir.* E.

Dist. X. Pölm. V. 8. 11. 82. finen] *einen.* WEP.  
83. 84. der — fin] *dye, der fu sint.* E. 84. dy b. w.]  
*daz ingesz were.* E. 85. muften] *mochten.* EP.

## Capitel XII.

Rubr. *Von borgeschaft, dy in schulderecht ynsetlet.* E.  
3. di i. f. i.] *aus W.*

Dist. I. Pölm. V. 9. 1. Vergl. oben III. 10. 9. 2. ft.  
d. er] *ft. d. borge.* E. *ft. d. b. ist.* WP. 3. selbschul-  
dige] *selbgelde.* E. 4. dornoch] *nicht.* E.

Dist. II. Pölm. V. 9. 1. Fehlt E. 6. beclaget] *vor-  
clait.* W. 8. nicht] *auff seine erblinge.* P. fh.

Dist. III. Pölm. V. 9. 2. 9. eynmal] *eyns.* E. 10.  
a. zcwey] *o. czwir.* WE. *das ander.* P. 10. vorclaget]  
*volklait.* WB. 10. ist] *wert.* E. 11. under d. c.] *under-  
clait.* W. 12. burgerschaft] *burggezog.* W. *uf sine er-  
bin.* E. fh. *noch den börgezog nit auff seine erben.* P. fh.

Dist. IV. Pölm. V. 9. 3. Vergl. oben III. 10. 9. In E.  
lautet die Dist. so: *Sterbit ein borge, der vorclayt wert mid  
rechter ervolgeter clage, dy schult muz dy erbin geldin.*  
13. erclaget] *beclait.* WP. 15. ouch i. d. v. z.] *darnach.*  
P. 15. vorclageten] *erclaiten.* W. 16. gelden] *be-  
zahlen.* P.

Dist. V. Pölm. V. 9. 4. 17. müssen ouch] f. EP.  
17. 18. zcu d. f.] f. E. Daher auch nachher der Pluralis ge-  
braucht ist: *fu en mogen — mid orme rechten.* 18. ore]  
*dy.* E. 18. or] *umb dy.* WE. *fur die.* P. 19. vor dy]  
*von der.* E. 20. von] *heyn.* EWP. 20. gerichtel]

rechte. E. 20. irczugen] *mogen*. EWP. fh. 21. erfolget] *erfordert*. P.

Dist. VI. Pölm. V. 9. 5. 24. *sted zcu*] *entged her mid*. E. 26. 27. *dovon — rechte*] *nicht vor gesworen* EP. 27. *rechte*] *eide*. W.

Dist. VII. Pölm. V. 9. 6. Aus WE. 28. 29. *eifchet — das*] *heifchet der je geld von dem, der ihm das*. P. *mand on, der deme*. E. 30. *hin czu im*] f. E. 31. *schuld ic*] f. E. 31. *er*] *der sachwalde*. P. 32. *abeginge*] *oder nicht*. P. fh.

Dist. VIII. Pölm. V. 10. 1. 34. *flecht*] aus WEP. 34. 35. *wer o. d. a.*] *was darvon entflehet*. P. 34. *wer or*] *wo es*. WE. 35. *finer a.*] *f. schult edir a. E. seinem antheil*. P. *finem anval*. W. 36. *Sterbet — abe*] f. E. 36. *borgen*] f. WP. 36. *daz u. l. w.*] *hier fährt B. wieder fort*. Vergl. oben die Bemerkung zu III. 9. 13. 37. *eynes*] *ienes*. BWP. *des E.* 37. *selber*] f. E.

Dist. IX und X. Pölm. V. 10. 2. 39. 40. *Geloben — schult*] *Worden mer (Werden vil. W. Wo vil. B.) lute borgen unde globeden mid gesamder hand vor schult*. EWP. 40. 41. *werden l. d. d. b.*] *welchir denne undir in der sy, der dorumb beclagit wirt*. B. 42. *dywile o. e. l.*] f. WEBP. Statt dessen ist aber hinter enander in WEBP. folgendes hinzugefügt: *Welcher under in (u. i.] or eyner. E.) sturbe, so musten ye dy andern dy schult (alczumole. B. fh.) gelden, dywil ir einer (noch. E. fh.) lebet*. 43. 44. *denne — erben*] *steht in P. am Schlusse von Dist. X.* 43. *denne*] f. WEB. 43. *or*] f. EBP. 44. *abir*] *unde*. EBP. 45. *der l. w.*] *da leiste*. WB. 45. 46. *vor d. g.*] *in der gesampten*. PE. 46. *andern*] *alle*. EB. fh. 46. *a. wer*] *a. weren*. BW. *abestorben*. EP. 47. *wurde*] *wer*. P. 47. *czulecz*] *czu dem letczten (lesten. E. leisten. W.)* BWEP. 47. *irclaget*] *erzeuget*. P. 47. *i. m. rechte*] *gefunden m. rechter clage*. E. 48. *un- schuldig*] *eyn selbschulde*. E. *ir e. f. W. im e. f. B. die schuld schuldig*. P. 48. 49. *[y — gelden]* *er erbet die schuld auff f. e. zu bezahlen*. P. *sine schulterbin müssen dy schult gelden*. E.

Dist. XI. Pölm. V. 10. 6. 52. der d. o.] f. BP. 53. burgen w.] *globeten*. E. 54. enander] *gesamter hant*. WEBP. 55. gebene] *gelden*. BP. 56. mit enander] *alleine*. WEBP. 56. he] *or eynir*. E. 57. geben] *gelden*. BP. 60. hatten] *doch wer alleine gelobet, der sol alleine darumb halten*, P. fh. 62. keyserrecht] *keyserwicpilde*. W.

### Capitel XIII.

Rubr. Fehlt E. *Welche schult ein man vorrichten mus als vorguldene schult*. B. 2. wissen] *lernen und urczurichten*. W. 2. 3. *Wen — sin*] aus W.

Dist. I. (Sächf. Landr. II. 6. 2.) Gosl. 517. 92. 2. 3. *waz — nu*] *ben fu*. E. 2—9. *ich ben — hand*] *de hebbe eck gegulden, darmede ne mach he seck nicht ledigen, he ne hebbe des dat gerichte to tügen, dat he de schult vorgulden hebbe, eder he schall sunder bekantnisse seck der schult untschuldigen up den hilligen*. G. 3. *or aber nu*] *is a. im*. B. 3. *daz*] *do*. B. 5. 6. *daz sted — vorgulden*] f. E. 5. *sted*] *auch*. W. fh. *im a.* B. fh. 5. *selbderte*] *czu rechte*. B. fh. 5. *daz*] f. B. 7. *wen — mag*] aus EBW. 7. *mit g.*] f. W. 8. *sted*] *im*. B. fh. 9. *selbes*] *eynis*. EW. *eigens*. B.

Dist. II. Gosl. 517. 93. Vergl. oben III. 10. 5. Aus WEB. 10. *beschuldiget*] *beclayt umme schult edir umme andir ding*. E. 11—13. *den — tun*] *unde benompt woda wis dat underschet sy, unde sinen ed darto do*. G. 12. *belutten*] *und benennen*. B. fh. 13. *gelauben*] *men ne moghes one overtügen, alse recht is*. G. fh. 14. *auch d. f.*] *aver der dinge, dar men one umme beklaget*. G. 14. *gewinnen*] *krigen mit sinem ede*. G. 15—17. *man — heldet*] *id ne sy bescheden, des he vullenkomen möge, alse recht is*. G. 15. *muge*] *wolde*. E. 16. *linkaufez*] *lykhoufs*. E. *leynkauf*. B. 16. 17. *da — heldet*] f. E. 18. *getan*] *gekofft*. G. 18. *habe*] *off men one darumme to unrechte schuldiget*. G. fh.

Dist. III. Fehlt E. Vergl. oben III. 9. 2. 20. irftanden — allen] *uff einen i., man hilfft in allen.* B. 22. io e. n. d. a.] *yeme a. darnach.* W.

Dist. IV. Gosl. 518. 104. Vergl. unten die Bemerkung zu III. 15. 1. Pölm V. 2. 12. 24. 25. clage — schult] *schult mit finer (einer) clage teiln.* WBP. Dafür auch G. 26. uff — teyl] f. PG. 26—28. ab — gefin] *he jenne me sine wedderklage mede lettete, dat is unrecht.* G. 26. 27. iener quch] *in yener wider.* WEBP. 27. daz v.] *sine clage damite v.* WP. d. f. c. enczhien. B. dy c. v. E. 28. 29. he f. n. b.] *Efched de beklagede man, dat jene sine schulde al benomede, de behlaget syn, dat schall he don.* G. 28. he] *sundir her.* 28. [al] *sy.* WE. is. B. *seine schuld.* P. 29. belute] *bezahlen.* P. 29—31. Tud — antworten] *Wanne he dere affkumpt, so mot jene ome weder antworden. De he ock dar vorschwichet, dar ne darff he nicht umme antworden, he ne hebbe ome weder geantwortet.* G. 29. 30. he d. d. c.] *den desir.* E. 30. kompt] *und ledig wirt.* B. fh. 30. her ome] *im iener.* B.

Dist. V. Pölm. V. 5. 7. 33. ome] *selbir.* B. fh. 33. had] *ane burgen.* B. fh. 33. clage] *tage.* WEP. *gelde-tage.* P. 34. nicht] *vorbas me nicht obir selbir.* B. 34. glouben] *glewbin.* B. *gelauben.* W. 34. 35. er — seczen] *aus* WEBP. 35. da] f. EP. *dorobir.* B. 35. seczen] *wil er lenger tag gewinnen.* P. fh. 36. her] *ym.* WEBP. fh. 37. geinnert] *vormelt.* B. *gewarnet.* EP. 37. he] *ym.* W. fh. 37—39. daz stunde — tagk] f. E. 37—39. daz st. — *welde]* f. W. 38. 39. *das — welde]* *aus* B. *das er des nicht thun w.* P. 39. he] *doch.* WB. fh. 39. tagk] *als er jm vor hat gelobet.* P. fh.

## Capitel XIV.

Rubr. *Umme phandunge — sal.* E. *Von irclagitter schult vor gerichte.* B.

Dist. I. (Sächf. Landr. I. 70. 2.) 1. Beclaget] *Erclayt.* WB. 2. her — [eczt] *er ym erbe vorseczt.* W. *her umme e. v. E. im e. v. ist.* B. 3. by] *bynnen.* E. 3. fir-czen t.] *taghe.* B. 3. 4. Tut — tag] *aus* WB. f. E. 4.

*dry]* die. B. 5. *ieme]* *wedir.* E. fh. 6. *ingsessfen*  
*und in d. g.]* aus WEB. 8. *ob e. m.]* aus WE. *ap her*  
*kan.* B. 9. *mag]* *schol.* WB. 9. 10. *und — usbrin-*  
*gen]* aus B. f. WE. 11. *mer]* *wenne die schult wert ist.*  
*B. fh.* 11. *daz — wedder]* *so here her iz ieme wedir*  
*daz obirleye gelt.* E. f. h. h. *das obirge ieme w.* B. 11. *gilt]*  
*ist.* E. 12. *sal — helfen]* *heische her me pfandis.* B.  
 12. *sal m.]* *lasze her.* E. 12. *wedder]* *mer.* WE. 13.  
*weder]* aus WE. 13. *weder v. n.]* *nicht.* B. 13. 14.  
*und — sy]* aus W. *unde — darzcu.* E. f. B. 14. 15. *ne-*  
*me — denne]* *sal man (her. E.) nemen irbar leuthe (erbe*  
*lute. W. zwene erbenschepphen. E.) dorzcu, und sal das*  
*psant lassin schatzin.* BWE. 15. *by i. e.]* aus WEB. 16.  
*do — vor]* *davor behelt her iz.* E. 16—20. *So — hant]*  
 aus BWE., doch fehlen in WE. die Anfangsworte *So — ge-*  
*bricht.* 18. *nirgen]* *nindert.* W. *nicht.* E. 18. *gutis*  
*n.]* f. E. 19. *domethe — moge]* f. E. 20. *gelt]*  
 f. WE.

Dist. II. Pölm. V. § 1., wo statt des Schlusses *unde*  
*tud u. i. w.* das Sächs. Landr. I. 70. 2. in Verbindung  
 gebracht ist. 21. *phanth]* *ymande.* B. fh. 21. *an]* *in.*  
 EP. 22. *an g.]* *vor g. irclagit und.* B. 23. *ouch]* *vor*  
*gerichte.* B. fh. 24. *dornoch]* *damit.* WBE. fh. 24. *mit*  
*a.]* aus WEB.

Dist. III. Pölm. V. § 2. 25. *vorfaczt]* *gefacczt.*  
 WEB. 26. *an]* *mit gutem willen, ohne.* P. 26. *ufbi-*  
*ten]* *vor gerichte.* BP. fh. 27. *mer]* aus W. *lenger.* EBP.  
 28. *linen]* *den umbgefessene.* P. 29. *la[ze]* *lofin.*  
 BWEP. 29. 30. *thu — domete]* *schol er sy vorseczen,*  
*als recht ist.* W. f. *her f. v. unde wise ienen darnoch.* E.  
*f. h. f. v. u. w. i. hin noch, und fare vor sich, als recht*  
*ist.* B. f. e. f. v. u. *jenen hernach weisen; kann er sie denn*  
*darnach nicht versetzen, so verkauffe er sie, und wise je-*  
*nen aber dar, und gebere furbas, als recht ist.* P.

Dist. IV. 32. *schaden]* aus WEB. 33. 34. *Spricht*  
*— gewillekort]* f. B. 33. 34. *he habe sin]* *ez sy.* W.  
 35. 36. *daz — habe]* f. E. 36. *gewilleckort]* *gelobet.*  
 WB. 36. *entgen]* *vorsachin.* B.

Dist. V. 88. dorzcu] f. E. 89. irstaten] gestaten. WEB. in gebunden tagen. E. fh. 40. gesatczt was, und is — tage] aus BWE.

Dist. VI. Pölm. V. 3. 3. 44. 45. na — fruntsch.] n. f. odir n. finen werden und nicht me. B. 45. adder n. f.] f. E. oder mit mynne. W. oder nach weniger, also das der man seinen eyd darzu thue, das es ohn argelift verloren sey. P.

Dist. VII. (Sächl. Landr. I. 54. 4.) Zur vorigen Dist. B. 46. selber] f. B. 48. do] daruffe. E. 48. selber] f. B. 48 — 50. daz — wise] aus WEB. 49. yeme f.] f. wolę. E. f. w. y. B. 50. hen nach] darnoch. E.

Dist. VIII. Pölm. V. 3. 4. 52. gebe] gibt. B. jenem, P. fh. 52 — 55. der, der — magk] iener, iz ste mer, unde iener spricht, iz ste also vele nicht, des ist iener neher zcu bewysene, deme daz phand stet, denne iener, des daz phand ist, entgen moge. E. 54. bewisen] bewern. B.

Dist. IX. Pölm. V. 3. 5. 56. gefaczt] vor dem gerichte. B. fh. 57. eynen g.] in deme gerichte. E. bürger zu. P. fh. 59. gebore] mit auffbieten. P. fh.

Dist. X. 60. gast] eime. BW. fh. e. gaste. E. fh. 60. der] gast. WEB. fh. 61. sal] auch. WE. fh. a. vor gerichte. B. fh. 61. kifen] dorzcu. B. fh. 61. der] hen den man. W. fh. h. d. jener. B. fh.

Dist. XI. Pölm. V. 3. 6. 63. pherde] hühe, schweyn. P. 64. aczunge] effin de. B. effunge. P. 64. irlegen] widerlegen. P. 65. fih] edder pherd. EB. fh. 65. rechter] gewonlichir. B. fh. 65. futterunge] fruntschaf. E. 65. noch] f. WEBP. 66. deme] pherde edir. EB. fh. 67. walfzer] der trenke. B. 68. is a.] i. im a. WBP. 68. uffewendig] ome unwiszintlich. E. 69. wedderfarn] geschyn. E. 69. des — ist] der daz phand ynne had. E. der es zu p. h. P. 71. gemeyne] wie man mit pfandin umb schult varen sal. B. fh.

## Capitel XV.

Rubr. Item von schulde wegen, dy von clage unde we-  
dirclage sich vorhandeln an gerichte. E. Von clage vor ge-

richte. B. 2. s. von c. u. w.] *dy v. c. u. w. sich handeln an gerichte. W.*

Dist. I. Dem ersten Satz dieser Dist. entspricht Gosl. 518. 104., woran sich oben III. 13. 4. in unmittelbarer Verbindung anschließt. Vergl. noch unten IV. 39. 1. 1. 2. *hen wedder clage] wedder vorklagen. G. in widerclage triben. WEB. 2. nicht] noch n. W. 4. mit r. v.] aus WB. m. gerichte v. E. 5. on] darnach. W. fh. nochdeme. B. fh. 5. an d. st. st.] an schaden. B. 5. bedingstadeln] bedingstabeln. W. beschuldigen unde dingstadeln. E. ein ding bescheiden. B. 7. 8. wez — gibt] aus WEB. 8. deme gedinge] d. dinge. WB. dingene. E. 9. in] by. E. 10. zcu h.] f. E. im czu h. wedir. B.*

Dist. II. 14. zcu a. v. st.] *von st. (siad an. W. siund ome. E.) wedir czu a. B. 14 — 18. her — antworte] f. E. 15. dingzcith] is were denne, das man muste czu im richten. B. fh. w. das m. m. czu richten. W. fh.*

Dist. III. Gosl. 519. 112. 18. *wider] aus WBG. 20. von d. g.] aus WBG. mit rechte. E.*

Dist. IV. Gosl. 519. 117. 21. *bedingstadel] bedingstabelt. W. bedinge stabe. B. 22 — 28. betet — willen] ropt one de klegere dat gerochte drie na, so mach he one des anderen dages vorvesten. G. 23. den richter] aus WEB. 24. unde kame] daz er kumme. WEB. 24 — 26. tud — unde] und verantwort, daz man im schult gibet. Wen der richter das czwir noch dem ersten getut, wil er denne weggen, so mac der richter daz gerufte schryen driens (drei siund. B.), so das er im nachvolge, das es sy sehen und horen, dy am gerichte sin; (entget her in denne. B. fh.) so mac man. WEB. 27. 28. unde — willen] f. WEB. 29. man] von im. B. fh. 31. buffen] sine busze geben. EG. Ne hefft aver ome de klegere nicht bescryet, so mach men one in overhore bringen unde nicht vorvesten; ne were he ock vor gerichte in de dingkbanck nicht komen, so ne trede dat nicht wanne up de overhore, trede aver de klage an den hals, so mochte men one vorvesten tho hant, alse he to rechte nicht vore komen ne were.*

G. fh. Diese Bestimmungen sind in den Distinct., wie es scheint, darum weggelassen, weil überhaupt das, was Gosl. 507 u. f. über die *overhore* enthält, nicht aufgenommen ist.

## C a p i t e l XVI.

Rubr. *Ume leystunge unde umme gysele, wy men dy halden sal.* E. *Von leistunghe unde inlegir.* B. 1. *erkennen u.*, 2—4. *umb — willekur*] aus W.

Dist. I—XIII. Pölm. IX. 14. 1—13. 1. *zcu l.*] f. B. 1. *gelt*] *schuldt.* P. 2. *dy l.*] *daz leysten.* E. 3. *eyn b.] einer mit burgen.* B. 4. *adder me] f E.* 5. *dy]* aus WE. *sie.* P. 6. 7. *mit g. g.] unnd trincken.* P. m. *zeitlichem g.* E. 7. *zcu e. z.] unde noch.* E. 8. *dy]* *inlegir adir.* B. fh. 11. *noch]* *schu.* P. fh. 11. *hasen, t. n. g.] f E.* 11. *hasen]* *hofen.* WBP. 13. *kouffet]* *tut.* WEBP. 14. *her — nemen]* *ome selber zcu gen.* E. 14. *nemen]* *thun.* P. t. *adir n. uff sich selbir.* B. 16. [*y]* *dy pferde.* WBP. 16. *deme z. f.] f. B. d. z. var (vor)* WP. *ome zcu bewarene.* E. 17. *kriippen]* *der h.* BE. 17. *trencke]* *wassertranche.* P. 18. *in]* *die.* P. fh. 18. *adder]* *unde in.* E. 19. *do [p.] dem p. icht.* E. 20. *tragen]* *gelden und habin.* B. 21. *u n d i r d. l.]* aus B. f. WEP. 22. *denne]* *d. an.* W. *deme an.* EP. *dem diewile an.* B. 23. *wedderfert — getan]* *geschicht — geschehen.* P. 24. *eyn man]* *einen.* WEBP. 24. 25. *her — unde]* f. B. 24. *zcu]*-f. E. 25. 26. *alzo — ligen]* aus WBP. *zcu leystene.* E. 27. 28. *vor — leistet]* aus WB. *der ihn hat versetzt.* P. f. E. 30. *den]* *fur d.* P. *uff d.* E. 30. 31. *icht u.] schade.* E. 31. *g. an]* *g. uff.* EP. 32. *deme]* *yeme.* WEBP. 32. *irstanden]* *entstanden.* WP. 33. *gewere]* *schwere.* P. 34. *getwungen]* *gedrungen.* EWB. 35. *uf den]* *dem.* WBP. 36. *leystet]* *und ist ein gemein recht.* P. fh. 37. *tayczit]* *der tag.* B. 38. *mant]* *einzureyten.* P. fh. 39. *kan]* *mag.* BWEP. 40. [*al]* *mag.* EWB. 40. *ist]* *und vorgelart ist in dem dritten buche.* B. fh. Vergl. oben III. 7. 42. *dy h. u.] sine.* B. f. h. u. *uf sine.* E. d. h. *noch uff ire.* W. *jre h. u. auff jre.* P. 43. *der mag]* *da m. der wert.* E. 43. *unde d. p.] oder p. P. vor das gelt*

der czerunghe. B. 44. umbe [f. f.] vor *fin* gelt. WEBP. 45. [schepphen] und gehegtem dinge. P. fh. 46. man] er. WEBP. 46. grofste] hochste. WBP. 47. ufzbracht] und ist ein gemein göttlich recht. P. fh. 48. her] aus WEP. iener. B. 49. lediget] entledigen wel. E. 50. dem] sine. EWBP. 50. do [f. m.] der f. B. 50. om u.] ober. E. 54. gerechtes] rechtes an *ym*. WEBP. 56. [ine a.] *fin* anval. W. 57. mit g. h.] m. einander. WEBP. 58. ufztragen] gelden. P. 58. ist] so her vor sied. E. fh. Siehe oben III. 12. 9, 10. 59. heysen] ist. E. sein die. P. 60. eynen] f. B. 60. zoweygen d. a. m. m.] f. P. 60. drien] vier. WB. fh. 61. geverde] pferde. WEBP. 62. zcen — noch] zweene oder. P. 62. adir e. a. cz] aus WBE. 64. [y — korcz] f. W. 64. czu — sine] f. WE. czu geisele. B. geyffel. P. Hiernach muß 63. dy gisele eine neue Periode beginnen und mit der folgenden in Verbindung gebracht werden. 66. zcu i.] widerstattung zu thun. P. 68. Den] *Wenne*. BWP. *Welche*. E. 69. essen] aus WEBP. 69. 70. unde — geben] f. P. 70. volkomelich] willliclichen. E. 70. unde] *io-* *deme manne*. E. fh. jeglichem. P. fh. 71. *wins o der*] aus WEBP. 72. geben] thun. P. 73. tagk] es würde denn anders gered, mehr oder weniger, mit richtigen worten. P. fh. 74. 75. Der — schuld] Zur vorhergehenden Dist. B. 75. den m. g.] *uff d. m. leyslet*. E. 75. schuld] und ist gemeyne landrecht. P. fh. 76 — 85. *Clage n — muz*] aus WBPE. Doch fehlt in E. der Schluß 82 — 85. *Tar — muz*. 77. *dem m. d.*] *uff den m. E. der man, dem m. P.* 79. *nicht*] *me*. E. fh. 80. *der w. g. w.*] *sich d. w. vorrechten*. E. 81. *rechte*] *gesatzte*. P. fh. 83. *By oder*] f. P. 84. *da — beclage*] *do mag man in umb b. B. so mag er darumb klagen*. P. 85. *derselbe*] *der selbir*. B.

## Capitel XVII.

Besondere Quellen sind hier ältere Privilegien für die Juden, und zwar 1. das Privilegium Heinrichs des Erlauchten, Markgrafen zu Meissen und des Osterlandes von

1245 (?), bei Chr. Gottl. Biener *de jure regio recipiendi judaeos, judaeorumque in Saxonia electorali juribus et obligationibus*. Lipf. 1790. 4. §. I. (opusc. acad. Lipf. 1830. Vol. I. p. 248 — 250), wo auch über ältere Abdrücke des Privilegiums nähere Nachricht gegeben ist. Deutsch, mit Abweichungen vom lateinischen Text, findet es sich zuweilen in Handschriften der Sächsischen Rechtsbücher. 2. Das später, besonders in Böhmen, Mähren, Schlefien und Polen, gangbare Privilegium, welches sich in lateinischer Sprache viermal, ziemlich übereinstimmend, nachweisen läßt. Einmal erscheint es als Privilegium König Ottokars von Böhmen für die Juden in Mähren vom J. 1268, bei Henr. Chr. de Senkenberg *visiones diversae de collectionibus legum Germanicarum* p. 311 — 317. Sodann, mit einigen Vermehrungen, als Privilegium des Schlefischen Herzogs Bolco I von Schweidnitz v. J. 1295, und bestätigt 1328 von Bolco II, bei Frid. Wilh. a Sommersberg *scriptor. rer. Siles. Tom. III. p. 91 — 94*. Ferner als Privilegium des Schlefischen Herzogs Heinrich von Glogau v. J. 1299, ebendaf. Tom. III. p. 105 — 107. Endlich als Privilegium König Casimir des Großen von Polen für die Juden in Polen v. J. 1343, in der Johann von Lasco'schen Sammlung: *commune inclyti Poloniae regni privilegium constitutionum etc.* Cracov. 1506. fol. p. 163 f. Vergl. überh. Biener a. a. O. §. 1 — 3. pag. 248 — 255. — In dem Folgenden ist unter Privil. I. auf das Heinrich des Erlauchten, und unter Privil. II. auf das Privilegium v. 1295., als Repräsentanten der ganzen späteren Classe von Privilegien, verwiesen.

Rubr. *Hie endit sich das ander buch, und beginnet sich nu das dritte buch von der juden gesetze. B. Von mancherleye jodenrechte, dy sich an schultrecht zeyn. E. 2. [schulrecht] schultrecht. W.*

Dist. I. (Privil. II. 30.) Pölm. IX. 15. 1. 3. *hy]* aus WEBP. 4. und fursten] f. B. 5. gutes] f. WB. geldes. P. 5. [in] *haben*, E. und *begnadet*, P. fh. 5. 6. [sunderl. r.] *sundirlichin sachen*. B.

Dist. II. Pölm. IX. 15. 2. *Der jodin gesaczte recht beschrybe ich nicht, den or recht ist in eyne lande andirs*

wanne in dem andern. E. 7. besaczten g.] gesaczten gesuche. BW. g. rechte und gesuche. P. 8. is.] her. B.

Dist. III. IV. (Sächf. Landr. III. 7. 4. Privil. I. 5. 6.) Pölm. IX. 15. 2, 3, 4. 11 — 13. Der — sunnen] Zur vorigen Dist. WEP. Besondere Dist. B. 11. sal.] by tage unde. E. fh. leyhen auff pfande, auff borgen, und auff brieffe, öffentlich; er sol. P. fh. 12. 13. noch — sunnen] aus WEP. 15. 16. dy — gud] daz. E. 15. dy d.] dube. B. der diebstall. P. 16. funden] alz men darnoch freget, unde nicht uffenbarn. E. fh. 17. mit g.] f. E. und mit busse. P. fh. 19. uffenbar] öffentlich. P. 20. 21. [y — werden] f. E. doch steht: ab man iz wole vindet in synen geweren hinter 23. dorane. 22. 23. doch — so] f. B. 23 — 27. Loukent — sint] aus WEP., und von 24. vorlust an auch aus B. 25. mitheler] dubheler. B. mithalter. P. misseteter. E. 26. und a. r.] f. EB.

Dist. V. (Privil. I. 4. Gosl. 531. 22.) Pölm. IX. 15. 5. Vergl. unten Dist. XXIV. 29. banne] meszgewand und heiligthum. P. fh. 29. 30. bucher — tweln] noch uff messegewant, noch uff messebuchere. E. 30. adder m.] altartücher, P. noch uff horruckel (chorröcke). B. 30. tweln] und was darzu getirnet ist. W. fh. noch uff heinerleie, das do geschickt und g. i. B. fh. und was zu der kirchen gehöret und gestiftet ist. P. fh. 31. bucher] unde messegewant. E. fh. 32. dy g. [.] f. E. 35. 36. dy — gezozen] f. E.

Dist. VI. Pölm. IX. 15. 6. Zur vorigen Dist. B. 37. Alle a.] Allerhande. E. 37. [schulbuchere] schultbuchere. EP. 38. ducze b.] aus WB. f. E. und ander b. P. 38. 39. dy — gewer] da mag der iode wol uffenbar uff lyen unde nemen zcu phande. E. 39. zcu ph.] f. P. 39. gewer] ohn wandel. P. fh.

Dist. VII. Privil. II. 1. Pölm. IX. 15. 7. 41. entredt] antrit. WEB. antrifft. P. 41. 42. adder l. g.] habe, edir lengud. EP. 42. adder — trith] seu in causa criminali, quae tangit personam aut res judei, Priv. 44. mit — cristen] cum christiano et judeo. Priv. 44. eyme] czwen. B. 44. cristen] ohn umb diebstall, und ist ein gesatzt recht in dem lande. P. fh.

Dist. VIII. Privil. II. 2. Pölm. IX. 15. 8. 45. an] und spricht. WB. fh. 47. des i. w.] *deme iodin. EB. judei simplici verbo. Priv. 48 — 50. [o — habe] judeus, jurando super equivalente pignore sibi oblato, suam intentionem probabit. Priv. 50. [ache] clage. WEBP. 50. habe] und dafur so schwere er jm. P. fh. 50. [ofz] und ist ein gesatzt recht im lande. P. fh.*

Dist. IX. Privil. II. 3. Pölm. IX. 15. 9. Vergl. unten Dist. XI. a. E. und Dist. XXIII. 52. cristen] *wenne her das losen wil. B. fh. 52. 53. und — me] aus WEBP. 53. me] um also vil adir me. B. 54. bewifene] behaldene. E. 54. uf f. p.] f. E. 54. eyde] den der krysten. E. fh. 55. her d. g.] daz geschid. E. 56. daz h. u. w.] also vele houbgutes, alz der iode bewysset had. E. quod jurando probavit. Priv. und ist ein gesatzt recht im lande. P. fh.*

Dist. X. Privil. II. 4. Pölm. IX. 15. 10. Aus WEB. Vergl. unten Dist. XXI. 57. an] *testibus non assumptis. Priv. fh. 58. verwechselt o. g.] mutuaſſe seu recredidisse. Priv. 59. [in eines] finer. B. seinem eyde, mit eines. P.*

Dist. XI. Privil. II. 6. Pölm. IX. 15. 11. Vergl. unten Dist. XXV. 62—64. abgestoln — genomen] *abgeroubet, gestoln edir genomen sy. E. und betet. B. fh. 64. gebe] aus EWBP. 64. [pricht] schweret. P. 65. uff m. b.] f. E. 65. do — daz] daz men iz ome gesatzt habe, unde. E. 67. 68. [o — dorane] hoc in suo juramento implicato, in quanto sit ei pignus hujusmodi obligatum, et sic expurgatione facta, christianus sortem et usuras ei persolvat, que medio tempore accreverunt. Priv. 68—70. Wil buche] aus WEBP. und ist ein gesatzt recht im lande. P. fh. Zu dieser in dem Privil. fehlenden Stelle vergl. oben Dist. IX. und unten Dist. XXIII.*

Dist. XII. (Privil. I. 9.) Privil. II. 7. Pölm. IX. 15. 12. 71—73. Ist — ist] *Si aut per casum incendii, aut per furtum, aut violentiam, res suas cum obligatis sibi judeus pignoribus amisit, et hoc constitit. Priv. 71. Ist d. d. i.] Ist iz, daz deme ioden. E. Ap eime i. ein gesatzt pfand abeginghe. B. 72. 73. daz — wurden] daz im*

mit andern sinen pfanden vorstolen wurde, oder mit ander gewalt. WB. daz sine mid phanden v. w., edir m. a. g. abhenden queme. E. etwas verbrennet, das jm mit ander pfanden gesetzt iss, abhendig wird bracht, oder mit gewalt. P. 73. offenbar w. i.] o. i. P. zcu wifzene worde. E. 74. 75. der is — had] f. P. 76. [y] von im. B. fh. 76. 77. [o — gut] aus BWEP. f. Priv. 77. pfennighe] darane. E. fh. 77. [sin gut] sine phande. E.

Dist. XIII. Pölm. IX. 15. 13. Aus WEB. Vergl. unten Dist. XXVI. 79. oder a. p.] f. E. 79. selber] darmete. E. fh. 80. mit d. g.] unde wucher. E. 82. das — wen] f. E. 83. bewisen] behaldene. E. 83. 84. uff m. b.] f. P. 85. dez — eide] das lewhent her mit seine eide und besiet. B.

Dist. XIV. Pölm. IX. 15. 14. 87. holcze] pusche. P. 89. 90. oder dipzerer] aus WB. f. EP. und ist ein gesetzt recht. P. fh.

Dist. XV. XVI. (Privil. II. 26.) Pölm. IX. 15. 14, 15. 93. 94. der — [a l] anbieten, das er sein pfand löse, er wolle es nicht lenger halden. Wenn er das thut, wil er es denn nicht lösen, so sol er. P. 93. 94. der und gesaczt hat] aus WEB. 94. [a l] denne. WB. fh. deme. E. fh. 95. an] vor. BP. 96. 97. her — [schepphen] aus EWBP. 98. [a l — benennen] aus E. f. offenbar b. W. f. jn o. b. P. f. uffenbar b. ieme, des die pfant sint ader angehorn. B. 99. 100. ey n e n i. u. z. h.] aus EP. czwene cristen manne N und J, und einen juden N. B. e. i. u. einen cristen. W. 101. nicht] thun noch. P. fh. 101. ouch] euch. WBP. 101. umb e r.] am rechten. WEBP. 102. geboren] gebaren. WB. geben. P. 102. [u l l e] das ich recht thu. P. fh. 104. wende] kehre. P. 104. daz] pfant. WB. fh. 105. unde loz] f. B. 107—113. Had — ist] aus EWBP. 107. darzcu] da yme czu. WBP. 109. an g.] fur dem richter. P. 109. 110. d a z — p h a n d e] des gelöbdes. P. 110—112. so — p h a n d e] f. WB. 110. 111. z c u d. p., a b — i s t] nach dem gelöbde, wo es jm zu hurtz were. P. 112. gebare] gebere. P. vare. B. 113. i s t] in der nehsten distincio. B. fh. doch wenn er seinen eyd zuvor fur das gelöbde thut; und ist gesetzt recht. P. fh.

Dist. XVII—XIX. Pölm. IX. 15. 16—18. 115. *keyns me]* h. WB. *keine ander wahr.* P. 116. *ome]* f. B. 117. *daz — hatte]* f. W. 117. *ieme g.] doruff g.* B. d. P. 117. *hatte]* und *ist ein gesatz recht.* P. fh 119. *befel und beschawen.* B. fh. 119. *milwen]* *melyn.* B. *mielen.* P. 119. *schaben]* aus EWBP. 120. *icht g. h.] fressin adir benetcz adir vorterbis h.* B. *etwan verletzt haben und fressen.* P. 121. *dorane]* *an den dingen.* WEP. *der dinghe adir andirleie an dem pfande.* B. 122. *dy]* *soln.* E. fh. 123. *den schaden]* *der schade, der da ane (davon. P.) geschit, den.* EBP. *das schade daran g., daz.* W. 124. *bewart h.] behut h. und b.* WB. *gehad h. u. b.* E. 124. 125. *Tud — dorczu]* *Thar — d. thun.* E. 126. 127. *da er ez — gehabt habe]* aus WB. *daz her iz — hatte.* E. *das er es da — gehabt hat.* P. 129. *dorumbe]* f. WEBP. 130—132. *unde — [agen]* *also das der christen darzu gelobet hette, das mus der jude versagen mit seinem eyde auff moyses bücher; wennt das geschicht, so hat der jude alle sein recht zu dem pfande; und ist ein gesatz recht uber alle land.* P. 131. *i odde]* *czu im.* B. 131. 132. *so muz — sagen]* *da muz im der cristen umme antworten.* WEB.

Dist. XX. Privil. I. 1, 2. (Weichb. 138 der Ausg. v. 1496, 137 d. Ausg. v. 1537, und 136 d. Ludovicischen Ausg.) Pölm. IX. 15. 19. 133. 134. *cristen d. i.] iode eynen krysten.* E. 134. *irczugen]* *uberczugen.* WEBP. 134. 135. *cristen — cristen]* *iode zwene krysten und eynen iodin.* E. 135. 136. *unverspr. — [ind]* *u. sind jres rechten.* P. 135. 136. *unverspr. u.]* aus WEB. Dafür auch Priv., wo von *duobus christianis et uno judaeo veracibus et bonae famae* die Rede ist. 136. *Also]* Dist. B. 137. *i odde d. c.] krysten den iodin.* E. 138. *cristen — i odde]* *ioden — crysten.* E. 139. *[int]* *ires rechten.* P. fh. 139—141. *Daz — ist]* f. Priv. 139. 140. *Daz — geschen]* aus WEBP. 141. *nod ist]* *notorft ist in orer handelunge.* EWB. *noth thut und not dünchet sein.* P.

Dist. XXI. Privil. II. 4. Pölm. IX. 15. 20. Aus WEB. Vergl. oben Dist. X. 143. *das e, y. u.] da er jm auff ge-*

liehen. P. 146. *sin einenz] fines eigenis. B. 146. sin — heiligen] seinem eyde mit eines hand. P.*

Dist. XXII. Pölm. IX. 15. 21. Aus WEB. 147. *Über s.] Umb übersetzung. P. 149. und b.] f. P. 149. schol] han. E.*

Dist. XXIII. Privil. II. 3. Pölm. IX. 15. 22. Aus WEB. Vergl. oben Dist. IX. und XI am Ende. 154. *buche] mit seime eide. B. fh. 155. muge] mit rechte. P. fh.*

Dist. XXIV. Privil. II. 5. Pölm. IX. 15. 23. Aus WEB. Zur vorigen Dist. WE. Vergl. oben Dist. V. 156. *mac] wol pfenninge. B. fh. 157. 158. das — darff] nulla de his inquisitione facta. Priv. 159. messsegewete — gewant] m. edir vaf gewant. E. messgerethe adir messgewant. B. messgewand, oder gefesse, oder blutig gewand. P. (exceptis) vestibibus sanguinolentis et madidis (madefactis. Priv. v. 1268. madidis vel madefactis. Priv. v. 1299.) et sacris vestibibus. Priv. 160 — 162. Waz — artihel] f. Priv. 160. anders — er] her andirs. B. 160. anders] dinges P. fh. 160. er] nicht E. fh. 161. finer] desir. EBP.*

Dist. XXV. Bis 171. wuchere: Privil. II. 6. Pölm. IX. 15. 24. Vergl. oben Dist. XI. 165. *oder m. a. g. a.] aus W. edir m. a. g. abebrochin. EB. o. m. a. g. abhendig bracht. P. 166. begert — gebe] heischit her das wedir, B. 167. phand] f. E. recht p. P. 167. bewife] bewern. B. 168. buch] mit minem eyde. WEBP. fh. 168. daz] do. B. 169. unde w. n.] daz ich nicht en w. EBP. 170. had] behelt. P. 172. bewife] benenne und b. B. 172. unde stete] f. WEBP. 173 — 177. edir — sweren] aus EWBP. 174. irlaszen] vorheben. W. obirhebin. BP. 175. iode] das. WBP. fh.*

Dist. XXVI. Bis 181. wucher: Privil. II. 22. Pölm. IX. 15. 26. Aus WEB. Vergl. oben Dist. XIII. 179. *czu] von. E. 180. darnoch] czu hant. B. fh. 183. 184. finen w. c. b.] czu bewisen fines wuchers mit sime eide. B. 185. finen r. d.] seime rechte dovon. BEP. 187. bewisen] behalten selbdritte. P. 187. vorg. schult] vergol-dener schuld recht ist. P.*

Dist. XXVII. (Privil. II. 31.) Pölm. IX. 15. 27. Aus WEB. 190. *nach u. d. f.] und nich vor dem auffgang*

der sonne und nach dem untergang. P. 191. er] dy. EB. fh. 192. Nymt] Dist. B. 193. vich] adir pferd. B. fh. 194. behalde] mit seime eide. B. fh. 195. 196. genommen w.] gewonnen w. E. zu jm komen w. oder versio- len. P.

Dist. XXVIII. Privil. II. 27. Pölm. IX. 15. 28. 197. 198. iodden i. cristen] cristen kein iuden. WEBP. Da- für auch Priv. 199. losen] von rechte. P. fh.

Dist. XXIX. Privil. II. 28., wo es heist: *item quicun- que christianus per vim abstulit pignus suum judeo, aut violentiam in domo sua exercuerit, ut dissipator camere nre graviter puniatur.* Pölm. IX. 15. 29. hat nur die Worte: *Welcher christenman in seinem hause oder herberge pfand nimet gewaltiglichen ohne gericht.* Zur vorigen Dist. EW. 200 — 202. Welch — gerichte] und welch krysten man eynen ioden darzcu twunge unde nemt om daz geweldlich- chin. E. im unmittelbaren Zusammenhange mit der vorigen Dist. 203. czu] aus WEB. 203. richtet] obir in. B. fh.

Dist. XXX. Privil. II. 8. Pölm. IX. 15. 30. Zu den beiden vorigen Dist. EW. 204. czweyunge] von unge- richte. P. fh. 206. herre a. l. r.] f. P. 206. [in r.] der r. W. d. r. des hirren. B.

Dist. XXXI — XXXIII. (Sächf. Landr. III. 7. 3. Privil. II. 9 — 11.) Pölm. IX. 15. 31 — 33. 209. noch r.] f. P. 213 — 217. Totet — wurde] Zur Dist. XXXI. EW. 214. daz recht] gerichte. P. an gericht. WB. fh. 217. ab h. b. w.] f. WEBP. und ist gesatz von der fürsten köhre. P. fh. 218 — 223. Slet — rechte] f. B. 220. un- czuchtigen] unczitlichen. W. 221. dorumbe] f. E. 222. an [ime] mit. WEP. 223. man] her. E. 223. rechte] unnd ist gesatz recht. P. fh.

Dist. XXXIV. Pölm. IX. 15. 34. 224. [al] von rechte. B. fh. 225. ged] adir rytet. B. fh. 226. eyn] sin. WP. 226. her] in andern heusern ist, oder. P. fh. 228. 229. Ome — thun] f. B. Aus E. In f. a. n. leit czu czihen. W. In f. a. n. beschreyen, noch lestern mit worten, noch mit wercken, der jüde wolte sich den frevelichen geben zu der zeit; das sol man den verkündigen, den sie sich unterthenig haben gemacht. P.

Dist. XXXV. Privil. II. 12, 13. Pölm. IX. 15. 35. 230. *keyn — mauten*] *men von keyme ioden zcol muten*. E. 231. *noch m.*] f. P. Die Priv. v. 1268 u. 1299. sprechen von *mutam solvere*; das Priv. v. 1295. dagegen hat das Wort *mulcta*. 231. *tod*] dies ist von dem Transport der Leiche eines Juden von einem Ort zum andern zu verstehen, wie aus dem Priv. hervorgeht. 232. *eyn*] *von ey-me*. E. 232. *Wo — twingen*] *wo die zölle sind, und zwinget man sie darüber*. P.

Dist. XXXVI. Privil. II. 14. Pölm. IX. 15. 36. Hinter der folg. Dist. B. 234. *deme i.*] *der judenschule adir hirchoffe*. B. *d. jüden hirche*. P. *cimiterium*. Priv. 234. 235. *keyn l.*] *ycheyn l*. E. *schmachheit oder laster*. P. 235. *in frevel*] aus BWEP. *temeritate*. Privil. 235. *den — in*] *der sal bezern noch*. EWBP.

Dist. XXXVII. Privil. II. 15. Pölm. IX. 15. 37. 237. 238. *in dy, adder*] f. WBP. und Priv. 238. *gerichte*] *dorumb*. B. fh. 239. *busfen*] *bezern*. EP. 239. *dy d. g. i.*] *in der herrschafft oder in dem weichbilde*. P. Die Privil. geben die Busse zu zwey Talenten an,

Dist. XXXVIII. (Sächf. Landr. III. 7. 2. Privil. II. 16.) Pölm. IX. 15. 37. Aus WEB. 240. 241. *da — busze*] *muz der iode busze umme*. E. 241. *buszwir-dic*] *busfellig*. P.

Dist. XXXIX. Privil. II. 17. Pölm. IX. 15. 38. 243 — 245. [*al — muz*] *wenn dem vor gerichte bescheiden wirt czu einem mal, czu dem andern mal, czu dem dritten mal, (als uft her das vorsmet adir vorsimt. B. fh.), alz offt muz er*. WEB. Diese Fassung ist den Priv. am entsprechendsten. *wenn der fur gerichte wird beklaget oder beschuldiget zu dem ersten, zu dem andern mahle, also offt muz er*. P.

Dist. XL. (Privil. II. 18.) Pölm. IX. 15. 39. Aus WEB. 249. *darnach*] *ouch*. E. 249. *under*] *unse*. EP.

Dist. XLI. (Privil. I. 15. Privil. II. 29.) Pölm. IX. 15. 40. 252. *oder v. d. f.*] aus WBP. f. E. 253. *dipheyd*] *dy smaheyd*. E. 253. *bo[heyd]*] *ander b. B.* 253. *dy*] *da*. P. 254. 255. *notzagete a. ab*] *not tete, edir do men erfure, daz*. EW. *tete und beginge, und die man ir-fure, das*. B. 255. *dy i.*] *jr d. i. jhre*. P. 256. *gerich-*

tes] *gehegeter*. WEBP. 257. also] *umme*. WB. fh. obir. E. fh. 257. bofe] *mifsthetige*. P. 257. lute] *die do bofheit teten*. B. fh.

Dist. XLII. Privil. II. 25. Pölm. IX. 15. 41. am Ende. 260. vorholn e. b.] *v. wegneme*. BW. *stele*. P. 260. 261. unde — hals] *ut fur volumus condemnetur*. Priv. 261. oberrecht] *uberret*. WB. *obirkomen*. E. *beklagt*. P. 261. mit r.] *fur gerichte*. P. 261. ginge] *on*. EBP. fh.

Dist. XLIII. (Privil. II. 37.) Pölm. IX. 15. 41. 262. *gefchichte*] *ungefchicht*. WBP. 263. *i odden*] *eine iude ader eine iudinne*. B. 263. *criften* [.] *chriſtenman oder einer chriſtenfrawen jr*. P. 263. 264. *durch — nuzzen*] *aus* WEBP. 264. 265. unde — *abirquemen*] *erfunde (erfure. E.) das richter und ſchepffen und burgermeiſter (u. b.] f. P. mit dem b. B.) an warer ſichtiger ſtat (an warhafter tad. EBP.)* WEBP. 265. *tod*] *tat*. W. *ſcheinbare that*. P. *ſiad*. E. 265. *des*] *daz*. EWB. 266. *ſted m. a. g.] mit dem wirte und wirtyinne und a. g. ſi*. B. *mid allen guten gefunden ſtet*. E.

Dist. XLIV. Pölm. IX. 15. 42. Aus EWB. 268. unde b.] *f. P. u. beſatzt*. B. 269. *darnoch — manen*] *hette der fur jemandes fahre*. P. 272. *mid f. g.] umb ſin gelt*. BWP.

Dist. XLV. Privil. II. 33. Pölm. IX. 15. 43. Aus EWB. 273. *kryſtien*] *nachgebur*. WBP. fh. 275. *begynne e.] f.* WBP. 275. *begen*] *legen*. BP. 276. *helfen f.] ſteuern*. P. *und weren*. B. fh. 276. *Wan h. d.] Wer daz*. WBP. 277. *wert*] *hat*. WBP. 277. *vorwerket*] *vorburt*. WP. 279. *were*] *war*. W. *gewere*. B. *müntze*. P. *die da iſt genge und gebe*. P. fh.

Dist. XLVI. Die Beſtimmung, daß bei Sachen über 50 Mark der Jude auf den Rodal (ſuper rodale), d. h. rotulus (die Thora, nach ihrer äufferen Form ſo genannt), ſchwören ſoll, iſt aus Privil. II. 19. und die Eidesformel, welche bei ſolchen Sachen gebraucht werden ſoll, iſt im Weſentlichen übereinſtimmend mit dem Judeneid, wie er am Schluſſe einiger Handſchriften des Weichbildes vorkommt. Die gedruckten Ausgaben des Weichbildes haben eine kürzere Formel. 281. *ſwern*] *umme*. WP. fh. 281. *by*] *uff*.

- WEBP. 283. also d. f. e.] f. E. 283. flechten] f. P.  
 285. moyfi] aus WBP. f. E. 285. ist] Dist. B. 287. ro-  
 dal] rodel. P. radel. E. diesen eyd, und sol seine hand le-  
 gen auff das rodel. P. fh. 288. an b. h.] mit blosser hand.  
 P. 289. 290. unde — sten] unde sal stehen uf eyrir  
 swinshud (suehut), dy yn lammesblute gesuchtend (ge-  
 tawchit) sy. EB. u. eine hand, die i. l. gefeuchtet sey, da  
 sol er jnne schweren. P. 290. unde] sal haben. EB. fh.  
 294. wassir u. l.] aus B. f. WEP. 297. gotlichen]  
 f. WBP. 298. [iner r.] sinem einem gerippe. W. einer  
 siner gerippen. BP. 298 — 300. und — ernerte] aus  
 WEBP. 300. in d. a.] f. E. 300. vor d. f.] f. P. in der  
 singflud. E. irwerte und. B. fh. 302. unde d. a. ft.] f.  
 WEBP. 304. dy e. v. m.] der gott lasse durch die erde  
 verschlingen. P. 305 — 307. unde — bestund] f. P. 307.  
 iel] iosen. E. 311. geboth] gab und. P. fh. 311. got-  
 lichen] syme. WBP. f. g. E. 312. finger] auff dem  
 berge sinay. P. fh. 312. an] in. EP. 314. irflug] flug.  
 BWP. 314. daz] rote. BP. fh. 314. mer] trug und se.  
 B. fh. 314. 315. in — vant] aus WEBP. 314. ein] das  
 gelobete. P. 317. egiptenland] der wüsten. P. 317.  
 drifigk iar] f. E. virczig i. WB. 40 gantze jar. P. 318.  
 mit h. b.] f. W. m. dem hemelbrote. EP. 319. 320. an d.  
 f. b.] in den fünff büchern. P. 321. schende] der alle  
 ding ghemacht hat. E. fh. 321. 322. felle u. e. f.] e. f.  
 EB. schende. W. habe. P. 322. und] f. WEBP. 323.  
 mere] ane ende, amen. B. fh. 324. erfacztem a.]  
 Dist. XLVII. Pölm. IX. 15. 46. 324. rechtem a.]  
 allem gefatztem. P. e. E. 324. rechte] unde gewanheyt.  
 E. fh. 325. hud] iudenhut. B.  
 Dist. XLVIII. (Privil. I. 11 — 14.) Pölm. IX. 15. 45.  
 326. riche] gerichte. E. richte. W. rechten. B. 327. wett-  
 teschaftigk] wettehaft. WBP. ebenso nachher. 328. gol-  
 des] geldis. BP. 329. ammechtis l.] amtluten. WE.  
 amptman. P. 330. eyne] halbe. P. fh. hängt wol mit der  
 bei 328. bemerkten Lesart zusammen. 331. nicht] f. B.  
 333. wertlichen] sachin w. und. E. w. f. B. 334. ane]  
 aus WEBP. 334. riches] richters. B. 334. hafe] hofe.  
 EWBP. 334. da si. d. a.] aus WB. daz si. u. E. f. P.

## Viertes Buch.

Bis IV. 21. 32. c. in B. zum dritten Buch gehörig. IV. 21. 33. bis IV. 31. fallen sodann hier aus und sind erst hinter VI. 6. dazwischen geschoben. IV. 32 bis 47. sind dagegen Capitel II. bis XVII. des vierten Buches in B. Voran steht als Prooemium des vierten Buchs der Schluss von IV 41. 5. von den Worten an: god had den menschen u. s. w., und IV. 41. 6, 7, 10, 11.; und als Capitel I des vierten Buches: VI. 7 und 8.

Rubr. 1. 2. Hy — [ulleu] *Nu wir gelernt haben in dem dritten buche von richter, schepfen und gerichtes ordnung, und umb mancherhande recht von schulde, dy man gelden schol, und auch mancherhande judenrecht: nu schulle wir in diesem vierten buche lernen und erkennen.* W., und ziemlich ähnlich. E. 3—8. *Von — schol]* aus WE. 6. *Von w.]* f. E. 7. *in eine]* f. E.

## Capitel I.

Rubr. *Von blutrunst, unde auch von reuffen.* B.

Dist. I. Pölm. VI. 1. 4. 1. *sin — [y]* *ist und heisset, das ein mensch in frevel verseert wird, ohne kampfser wunden, die.* P. 1. *mannicherley]* *von deswegen.* EWB. fh. 2. 3. *danckes v. w. u. v. n.]* *von wiln, unde danks yn notwere edir undankes in notwere.* E. 3. *undanckes]* *dankez.* W. 5—8. *gerichte — gerichte]* *richter sein gewette.* P. 7. *dem g.]* aus WE. *von d. g. B.* 8. *dry]* *drifig.* B.

Dist. II. Pölm. VI. 1. 5. 9. 10. *undanckes]* *danches.* P. 10. *der — gerichte]* aus EWBP. 11. *bewifien]* *bezeugen.* P. 11. 12. *daz — habe]* aus WEBP. 11. *finer l.]* *in f. l. not.* P. 12. *habe]* *und gewehret.* P. fh. 12. *notwere]* *blutrunst.* EWBP. 13. *und w. f. d.]* f. P. aus WEB. 15. 16. *Tut — ist]* aus WEB. *Thut — leide darumb seine buffe nach rechte.* P.

Dist. III. Pölm. VI. 1. 6. Aus WEB. 17. 18. *von u. d. u.]* *undanckes v. ungeschickten d. B. u. v. ungeschickte,*

P. u. edir von ungeschicht. E. 18. das] iz, EBP. fh. 19. gewest — sy] f. B. 19. 20. lidet — f. busze] kumpt davon mit gewette und mit busse. P.

## Capitel II.

JEB. zum vorigen Capitel. Nur WA. bilden ein neues.

Dist. I. Pölm. VI. 1. 7. 2. vorfulget] ervolget. WEB. erklaget und erfordert. P. 2—4. buffet — schillinge] gibt dem kleger seine busse und dem richter sein gewette. P. 3. wettet] aus WB.

Dist. II. Pölm. VI. 1. 8. 7. He m. o. a.] f. WEBP. 8. Vorlust e. d.] aus W. Verbüffet e. d. P. unde buszet deme. E. unde b. d. cleger, ap her is behennet, und wette dem gerichte. B. 9. om] jenem. P. denne. EB. fh. 9. 10. der a. f. f. g.] daz her angehabin habe. E. 9. anhub] urhup. W. vorsprung P. vore. B. 10. da — rouffte] aus WBP. f. E. 11. wedder] ome ouch. E. ym. WB. f. P. 11—13. Behennet — hant] aus WEB. Behennet er des, er mus jm geben zweysache busse und dem richter zweysache gewette, darumb das er den vorsprung nicht leugnete; leugnet er aber des, das siehet zu seinem eyde. P.

Dist. III. Pölm. VI. 1. 9. Aus WEB. 16. ob e. w.] f. EP. 17. Volkumet e. f. c.] Vorhomet her f. vorclage. E. und kompt her czu f. c. B. 17. 18. wetten u. b.] b. u. w. E. dorumb b. und dem gerichte w. B. busse geben u. d. richter sein gewette. P. 19. notwere] von rechte. P. fh.

Dist. IV. 21. busfen u. w.] und auch ein iclichir umb busen dreisig schillinghe, und iczlichis mus dem gerichte auch dorumb wetten. B.

## Capitel III.

In JB. noch zu Cap. I gehörig; dagegen in WEA. ein besonderes Capitel. —

Rubr. Von — sagen] aus W. Von b. E.

Dist. I. Pölm. VI. 1. 10. 1. eyner] ein man. WEBP. 2. volkommen] vollklaget. P. 3. der b.] da b. man. WE. so b. her. B. 3. dryffig I.] f. P. 3. dem c.] aus WEBP.

4. *gebit*] aus B. 4. *gerichte*] *richter*. WP. 4. *hers*] *ez ein man*. WEB. 5. *eynes*] *eigens*. BP.

Dist. II. Pölm. VI. 1. 11. 6. *unschult*] *ungeschicht* (*adir von undanches*. B. fh.) WEPB. 6. *sinen*] *den halss*, *oder an den*. P. 7. 8. *adder i. f. a. u.*] *edir mid ome schimphen wolde, unde on undanches sled edir ane sinen willen*. E. *adir mit eime schimphen welde adir scherzin, und treffe desin undank und wedir f. w.* BP. *und trifft in undanches u. w. f. w.* W. 9. *mit*] *fruntschaff edir*. E. fh. 10. 11. *so — loube*] aus WEBP. 11. *richtunge*] *berichtung*, EBP. 11. *loube*] *darumb das das geruffte geschehen ist*. P. fh.

Dist. III. Pölm. VI. 1. 12. Aus WEB. 14. *er*] *ome*. E. fh. 14. *eynez*] *eigens*. BP. 16. XXX f.] f. P. 16. *richter*] *gerichte*. EP. g. *gebin*. B. 16. *Wolde*] Dist. B. 20. *widergeben*] *geben*. E. *leiden*. P. 20. *dem*] *ungelimpffe und*. P. 21. *grosse u. u.*] *schaden komet, das sol nicht sein*. P.

## Capitel IV.

Rubr. Aus W. *Von flegen, dy undirwilen geschen danckes edir undanches*. E. *Von knottelfleghen*. B.

Dist. I. u. II. 1. *mit f. f. d.*] *f. d. in f.* WEB. 3. XXX f. d. c.] aus WEB. 3. *wettet*] *dem richter* (*d. gherichte*. E. *gebit d. g.* B.) *sin gewette*. WEB. 4. *aber f. i. d. n. v.*] aus WEB. 4. *sunrichtunge*] *sin richtunge*. E. *sine berichtunghe*. B. 4. *vorebent*] *bericht*. B. 5. 6. *von u.*] aus EWB. 6. *her b.*] *sal her bewisen*. B. 7. *ly u.*] *were u.* EWB. 8. *mit d. f.*] aus EWB. 8. 9. *unde u. d. e. w.*] *wan her* (*im*. B. fh.) *den eyd gethut, so en*. EWB.

Dist. III. Pölm. VI. 1. 13. Aus WEB. 10. *einen*] *den andern*. EBP. 11. *czuhet*] *bezughet*. B. *erzeuget*. P. 13. 14. *dem — ken*] f. P. *deme gerichte unde keyn*. E. 14. 15. *an — er*] *sondern hat er schmerzen empfangen, der sol man jm*. P. 14. *er*] *der clegir*. B. 15. *mit XXX f.*] *nach rechte*. P. 16. *nein*] *zu der klage*. P. fh. 16. *sin e. h.*] *f. eigens h.* B. *seinem eyde*. P.

Dist. IV. Pölm. VI. 1. 14. 18. flege d. d.] *das die f.*  
 B. 18. [ust] f. WEBP. 19. irhaben] *von gewulste.* B.  
 fh. 19. 20. dy — tragen] aus WEB. *die doch keinen g.*  
 f. t. P. 22. daz i. d. f.] aus EWB. f. P. 23. noch i. f.  
 n. g.] aus WEBP. 23. sunlust] *sin unlust. E. seine lust.* P.

Dist. V. Pölm. VI. 1. 15. 25. daz m. f. f.] *m. flege.* P.  
 26. davon] *daz. W. da. E. die.* B. 26. kufet] *bestet.* B.  
 26. eyner] *darvon.* WEBP. fh. 27. 28. vor — vorclage]  
 f. B. 29. mortlich] *von den scheppen behand.* P. fh.

Dist. VI. (Sächf. Landr. 1. 68. 2.) Pölm. VI. 1. 16.  
 31. bas] *des.* B. 32. wen — VII] aus WEP. f. B. 33.  
 34. Wert — selbboh.] f. E. 35. 36. mit d. rade] *mit*  
*rechte mit der that.* P. 37. abtrunnig] *forfluchtig. E.*  
*adir fluchtig.* B. fh. 37. in — tage] aus WEB. *in dreyen*  
*dingen, das ist in dreyen vierzehn tagen.* P. 38. man r.  
 on] *m. sal on echtigen. E. so sal m. in echten und vorve-*  
*sten.* B. m. f. jn in die acht thun. P. 38—40. ab — ge-  
 e c h t e n] aus WEBP. 39. e c h t e n u. d. h.] *echtigen*  
*umme eyne h. E. vorvesten und echten uff die rechte h. B.*  
 40. geechten] *noch vorvesten.* B. fh. 40. 41. Unde —  
 wichb.] aus EB. f. WP.

## Capitel V.

Rubr. *Von kampfberyyn wunden. B. Von kampf-  
 wunden, waz daz ist, unde wy man dy richten sal.* E. 1. 2.  
*Nu — flegen, und 3 — 5. und — get]* aus W.

Dist. I. Gosl. 497. 2. Pölm. VI. 2. 1. zu Anfang. 1.  
 kampfbar] *kampwordich, GP. hier und nachher.* 2. unde]  
*adir.* B.

Dist. II—IV. 4. nod] *notwere.* EWB. 6. sich] *dor-*  
*umb.* B. fh. 7. ab h. m.] aus EWB. 9. vorbort] *vor-*  
*worcht.* EB. 10. 11. sundern — wetten] *unde (gebe.*  
*B. fh) deme gerichte sine wette.* EWB. 13. 14. ouch daz]  
*den undank.* B. 19. daz] *dy. EW. die notwere.* B. 19.  
*vorclage]* *notclage.* B. 21. dach] *auch.* W. 21 — 23.  
*Aber — tragen]* aus WEB. 23. tragen] *gebin.* E.

Dist. V. Pölm. VI. 3. 8. Aus WEB. 26 der m. d. f.]  
*das schwerd.* P. 26—29. und — ist] *darumb das das mes-*

fer ein mörderliche wehre ist. Sind auch die wunden kamffer, so gehet es dem mit dem schwerdte an die hand, und den mit dem messer an den hals; es sey denn, das das messer beweise eine rechte nothwehre selbstübende. P. Vergl. hierzu Weichb. 85. der Ausg. v. 1496, u. 83. der Ausg. v. 1537 u. der Ludovic. Ausg.

Dist. VI. Pölm. VI. 1. 20. Aus WEB. 30. morthu-  
len] morthkutteln, E. mordholben. P. 31. und w.] f. EBP.  
Dafür steht in B. und wundet en nach 33. nacht. 31.  
kupfrin o. st.] adir h. E. copperin adir ysferynne sint adir  
stolen. B. stelen, eysern oder höltzern. P. 32. gehort]  
geherttet. EBP. 32. sin] zu tragen. B. fh. 32. notwer]  
gegen den mordkolben. P. fh. 34. mac] selbstübende. P. fh.  
36. 37. angefsp. m. h.] zusprechin. m. h. B. bekempffen. P.

Dist. VII. Pölm. VI. 3. 10. 40. der] lebendige. P. fh.  
40. unde h. f. f.] f. WEBP. 41. daz] her die notwere. B.  
41 — 43. he — gewette] f. B. 43. 44. dornoch — los]  
und ist lofs. P. 44. gesprechen] anegespreche. EWB.  
44. unde — los] f. B. 45 — 47. Bewist — gerichte]  
aus WEBP. 45. man] her. E. jn. P. fh. 46. recht]  
noch. B.

Dist. VIII. Gosl. 497. 6. und bei Bruns 348., wo es  
heißt: *Wur en vorwundet wert, alse mannich wunde cam-  
pordich is, also mannich mot sek sulssevede untschuldigen,  
de anderen mit eres enes hant.* Aus WEB. 48. ey me] von  
dem andern. B. fh. 50. mal] stund. B. 50. her] der  
man. B.

Dist. IX. Sächsl. Landr. III. 46. 2. Gosl. 497. 7.  
Pölm. VI. 3. 12. 52. mer] lute. E. fh. 52. beschuldi-  
gen] beklagen. PSG. 52. 53. ab — hetten] f. SG. 53.  
oder g.] aus WEB. 54. fulge] den rad. G. tates (rates)  
und hulfe. S. volleift., flüche, und fchrde, und that. P.  
Vergl. unten Cap. VIII.

Dist. X. Pölm. VI. 3. 11. 55. glich] f. E. 57. eyn  
d.] eine wunde der. B. 57. stet] schlegt man. P. 58. abe-  
legen] bessern. P.

Dist. XI. Pölm. VI. 3. 9. Aus WEB. 61. uber] vin-  
den noch. E. fh.

Dist. XII. Pölm. VI. 8. 15. Aus W. Fehlt EB., doch hat B. den Anfang der gegenwärtigen Dist. in Verbindung mit der folgenden.

Dist. XIII. Pölm. VIII. 3. 2. 67—69. Wundet—enander] *W.* einer einen richter, ein scephen, oder einen ratman, richters oder ratlute dyner. *W.* *W.* e. e. rahtsmann, richter, o. scephfen, o. einen ihrer geschwornen diener. *P.* *W.* eyn richter eyenen scephphen edir eyenen ratesmeyster, edir ratlute dynere. *E.* *W.* ein vorsprochin man ein unvorsprochin man, adir rathman, richter, adir ratlute diener. *B.* 69—71. also — sich] daz ez von irem amecht wegen geschit, oder slecht in, oder rauft in (o. r. i.] f. *P.*) oder spricht in ubele wort, oder slet in. WEBP. 72. dorumbe] umme dy not. WEBP. steht aber erst hinter recht ist. 73. von d. r.] f. *B.* *hey n d. r.* EWP. richter und scephpen. *P.* fh. 74. rad] sie. *P.* 74. gesmet] geswecht. BW. 75. unde — ist] f. WEBP. 76. unde — ist] an irsaczter buse. BW. unde an or ersatzten b. *E.* wie sie das gebessert wollen haben von rechts wegen. *P.*

Dist. XIV. Pölm. VI. 1. 19. Aus WEB. 78. 79. wil — und] *w.* sich vorantworten dornoch als. *B.* sich denn nich v. wil, so. *P.* 79. so daz] und. *P.* 80. enboten] irboten. EB. geboten. *P.* 81. er] das. *B.* 81. mer] f. EBP. 81. an] fur. *P.*

Dist. XV. Gosl. 497. 8 und bei Bruns 349. Aus WEB. 83. beclait] geladet. *G.* 86. und] wanne ome dat bewiset worde, dat se kampfwordich were. *G.* 88. twere] virzen. *E.* 88. czu] rechter. *B.* fh. 89. vorwissen] also v., dat one genogede. *G.* 90. das g. i.] men one in der hechte. *G.* 90. Entwirket] Entwirret. *B.* Ne untsegede he des aver. u. f. w. *G.* 92. 93. denn g. g. c. t.] eme d. rechtes geweigert. *G.* 94. ufgehalden] begreifen. *E.* 95. 96. enschuldigen — selbe VII] also entschuldigen, noch umme denne todtschlach. *G.* 95. bezugen] obirczughen. *B.* erzugene. *E.*

Dist. XVI. Gosl. 498. 11. Aus EWB. 98. dy e. c. t.] ersten claget. WB. de vorlage hefft. *G.*

Dist. XVII. Gosl. 498. 12. Aus EWB. 101. 102. fal b.] hefft. *G.* 102—105. zcu — habe] des bytostande, dat

*mot de veget beholden mit sineme ede, off men dat von ome eschet.* G. 105. *geczuget h.] bezughet.* B.

Dist. XVIII. Gosl. 498. 13. und bei Bruns 350. Aus WEB. 106. *richter] vogede.* G. 107. *hirchofen] eder wur he is.* G. fh. 107. 108. *allerh. unrecht] vredebracke.* G. 108. *sin v. b. m.] de ersten klage mede bringhe (kriche).* G.

Dist. XIX. Gosl. 498. 14. und bei Bruns 350. Aus WEB. 109. *lemde] f. G. 110. oder t.] f. E. 110. 111. da — sin] de mot dat vore wore (d. v. w.] dar vore ware) don.* G. 111. 112. *ken d. g. — und] f. G. 111. ken d. g. u.] f. B. 112. 113. darczu — v. m.] to der claghe to vormindene teyen möget, offt men dat eschet (o. m. d. e.] f. bei Bruns). G. 113. *oder v. m.] unde von formunden wegen.* E.*

Dist. XX. Sächf. Landr. II. 16. 8. Pölm. VI. 1. 24. 114. *ane] eine.* B. 115. *unde h. o.] f. EBWS. 117. wichbilde] und keyferrechte.* P. fh.

## Capitel VI.

Rubr. *Von den tötslegin.* B. 1. 2. *Nu — haben] aus W. 1—3. Nu — irkennen] f. E.*

Dist. I. (Sächf. Landr. II. 14. Gosl. 498. 15. und bei Bruns 350.) Pölm. VI. 6. 1. 2. *ir] f. WEBP. 3. das w.] d. gesatzte w. P. des toten. w. EWB. 4. gewette] hochste g. der pfennige.* B. 5. 6. *ome frunden] frede werken zwischen ome unde des toten vormunden.* E. 5. *kegen [] vor den.* WBP. 6. *zcu l. u. z. g.] fellig zu sein an leibe und an gutte.* P.

Dist. II. Gosl. 498. 16. Pölm. VI. 6. 2. 9. *foyte] richter.* P. hier und nachher. 9. 10. *er — ist.] aus EWBP. 11. sichere] velige.* G. 12—21. *Daz — sin] Weygert ome daz de voged, so soke he dat an deme rade.* G. 12. *volfurdern] wol vordern.* W. 12. *der v. a.] f. P. 13. von r.] f. P. 13. Wulde — thun] unde weygert men daz zcu thunde.* EW. u. w. *es das gerichte.* P. 14. *volkome] vorkumen.* WP. 14. *der] sache edir.* E. fh. 15. *muften] mochten.* WEBP. 15. *von r.] f. WEBP. 15. vorvesten] geechten in dem gerichte.* P. *noch geechten (vorrechten.* E.

vorrechtigen. B.) *an sine gerichte*. WEB. fh. 17—21. mit — *sin*] aus WEB. f. P. 19. *ratmanne*] *ratismeyster*. E. 20. *dez — sin*] *so sal ome der rad darzcu helfen*. E.

Dist. III. Gosl. 498. 17. Pölm. VI. 2. 5. 25. *nefter f.] rechter f., der der nechste ist*. W. r. f. E. 25. 26. *ab— hetten*] f. G. 26. *Hette — nicht*] f. P. 26. *nicht] keine*. WEBG. 27. 28. *adder — wer*] f. WEBG. Siehe Siehe aber dafür den Anfang der folgenden Dist.

Dist. IV. Gosl. 498. 21. Von 32. *Wurde an*: Pölm. VI. 2. 9. Aus WEB. 30. *mac*] *sine not to vullvorderende*. G. fh. 31. *keinen*] *frund noch*. B. fh. 31. *tun*] *sin hoffhere* eder G. fh. 32. *mit — ist*] *dar he inne wonede*. G. *czu herwerge*. B. fh. 33. *darumme*] *v. d. v.] umb todschlege oder wunden in die acht gethan, die acht*. P. 34. *tac*] *off de man dot were*. G. fh. 34. *magen*] *adir frunde*. B. f. 35. *keiner*] *ir keiner*. B. *ycheyner*. E. *jennich*. G. 35—37. *mit — besserunge*] *dër klage*. G. 36. *offen*] f. B. *edir mid uffenen*. E. oder *jrer o*. P. 36. *mit m. d]* *zcu m. E.* 37. *mit*] *sich der*. EP. 37. *clage o.] f. E. c. und*. P. 37. *besserunge*] *sich des*. B. fh.

Dist. V. Gosl. 498. 21. Pölm. VI. 2. 10. Aus WEB. Zur vorigen Dist. B. 39. *daz g.] de voged* G. hier u. nachher. 40. *sun e]* *und bericht*. P. fh. 40. 41. *wissenlich — rate*] *mit des rades vulbord*. G. 40. 41. *wissenlich — wicp.] f. P.* 41. *d. sun e]* *von d. f. P. darvone*. EG. 42. *haben*] *halden*. EPG. 42. 43. *in l. u. i. w.] f. PG.* 45. *sint*] f. EG. *darnach*. P. *wol*. B. 46. *ane — lute*] *id ne were dat man wusie*. G. 47—49. *das — were*] *man hinfenden, und das solte das gerichte thun, und das seinen magen kunth thun; wolten sie denn darzu nicht komen, so wende der richter das an seinen nutz*. P. 48. *magen]* *frunde*. E. 48. 49. *tun — were*] *darby don, dat recht is*. G.

Dist. VI. Pölm. VI. 7. 1. 52. 53. *den — bar*] aus WBP. 53. *den f. m.] und f. in*. BP. 54. *das g. m. u.] aus WEBP.* 54. *gunne*] *mit orteylen*. E. fh. 56. 57. *by — furbrengen*] aus WEB. *bey des toden leibzeichen, den sie damit haben fürbracht*. P. 57. 58. *gerichtes — her]* *nu gerichtes begeren an dem, der jn ihren freund*. P. 57.

zcu] f. WEB. 64. on u.] schullen in vorwinden (obirwinden. B. u. und uberzcugen. P.) WEBP.

Dist VII. P 6 l. m. VI. 7. 2. 67. 68. daz m. o. f. v.] d. m. eynen also vobringen sal. EWB. und mercken, wie man einen mörder sol furbringen, das sal man thun. P. 68. notwere] mortwere. E. 69 70. durch — hat] aus WEBP. 71 — 73. Ab — gan] aus WEBP. 72. ist] und ob er geschmied ist. P. fh. 72. das selbe] selbsobinde. E. 72. Unde f. d.] Der cleger schol. WEB. d. c., und sol. P. 74. clagen] an (vor. B. in. P.) ewerm gericht. WEBP. fh. 74. ober] czu. WBP. 76 — 97. zcum — bedarff] den gewinnet er nach rechte; der dinge jm sein recht, als er bedarff zu seinem rechte. Wenn er das mit urtheiln bewaret hat, darnach spreche er fort; herr richter, so dinge ich jm heil und wandel, und sein gespreche von der banck und wider darzu, also oft als er das bedarff, und der leute darzu. Das wird jm getheilt. P. 76. eynes v.] euch e. v. uns zu geben. WB. 78. gibt m. o.] teil man, man gebe in in billich. WEB. 78. her] der cleger. WEB. 79. 80. oder — ist] aus WBE. 80. ist] sy genant. E. 81. 82. so — thu] und lost mir ein orteil werden, ap ich sin begert habe, als recht ist, und ap ir mir yn icht billich gebit, und im auch gebith, das her is thue, wenne ich is mit orteiln habe gewonnen. So teilt man im, sint dem mole das her im mit rechten ortsiln gewonnen habe, her thue (So — thue] So thu her. E.) is billich, und der richter gebitet im auch billich, wenne her vor gehegitter bank steth. So spreche der richter: N ich gebite dir von gerichtis wegen, das due N (sin. WE.) wort sprechest, wenne du czu (an. WE.). gehegitter bank stest (bist. E.) BEW. 83. 84. daz — rechten] ir mir daz gebytet und her iz (mich. W.) mit EBW. 85. N] f. W. im. B. 85. wandelunge] wandel. EWB. 86. noch [schepphen] und bite an ein. W. 87. 88. ab — muz] aus WEB. 88. habe m] gehabin moghe. B. thun musze. E. 89 — 97. wenn — bedarff] aus WEB. 92. wider d.] zcu der bank. E. 93. darczu] und dinghe im das. B. 94. man] male. EB. 94. nu] zcu irfarende, unde. E. 100. begriffen] gefangen. E. 101. libe] leben. WEBP. 102. umbe] an. WP. 102. recht] f. WEB.

102. irfaren] *versuchen*. P. 103. zcu r.] f. P. *mid r.* E. *czu gerichte*. W. *vor g.* B. 104. 105. *umme — frunde*] aus WEBP. 104. *den*] *frevel*. P. fh. 105. *er*] *begangen und.* B. fh. 106—108. *So — irften*] *steht in P. erst hinter* 113. *geheys.* 107. *frage*] *bit.* W. 107. *mit u.*] aus WEBP. 108. *So*] Dist. B. *Dornoch so u. f. w.* 108. *bete*] *vroge.* BP. 109. *mit o.*] *m. rechte.* E. *umb ein urteil.* P. 109. *w y*] *wo.* WB. 109. *he f.*] *das geschrey gehen.* P. 109. 110. *das — unrecht*] aus WEB. *das — thu.* P. 111. *an*] *ane.* (ohne). EBWP. 111. *dache*] *so fülle er schreyen zeter über seinen mörder, der jm seinen freund von dem leben zu dem tode gebracht hat, und über seine ungerechte volleist.* P. fh. 112. *do d. b. l.*] f. P. 112. *lernen*] *lernen.* WB. 113. *noch d. b. g.*] *und wo jn die bothen lernen.* P. 116. 117. *ob — einer*] aus WEBP. 116. *und*] *edir.* EP. 117. 118. *oder mit — ist*] aus W. *mit — ist.* EB. f. P. 119. *mit — willen*] *wer ein schwerdmage ist, und an die klage wil mit antreten, die sollen mitgehen mit gezogenem schwerdten, und schreyen durch die handhaffte that.* P. 120. 121. *he f. b. f.*] *sy gebaren schullen.* WBP. 122. *underwinden*] *undirwunden.* EBP. 124 125. *irften — andern — dritten*] *i. mole — a. mole — d. mole und.* B. 126—150. *So — gerichte*] aus WEBP. 125. *euch N.*] *ich.* P. *ich e. N.* B. *ich ouch N.* E. 126. *noch*] *scheppin.* B. fh. 127. 128. *sehen u. l. u. h.*] *in lernen u. f. u. h.* B. *f. h. u. lernen.* P. *sin u. h.* E. 129. *schepfen*] *die benanten f.* P. 131. 132. *lernen — lernen*] *lernen — lernen.* EBP. 134. *wege*] *theil des weges.* P. 134. *alz — haben*] f. E. *also se dorczu komen.* B. 135. *richtebanck*] *dingbanck.* P. 139. *si nt m. y. d. g.*] *unde d. g. mochte ome.* E. *weil jm der richter m.* P. 140. *vor gebens*] *unde vorgeben.* E. *adir vorgibt ims.* B. *oder die sache jm vorgeben.* P. 142. *d y e. b. h.*] *d. her b. und getan hat.* B. *darumb er furbracht wurde.* P. 143. *Kein*] *denn h.* P. 143. *gerichte g. u. g.*] *gegeben und andern gefangenen leuten.* P. 144. 145. *von d. g. k.*] *und.* P. 145. *karil*] *gegeben ist.* EP, fh. 145. *ist*] *und das geschrey geschehen ist.* P. fh. 148. *irem*] *syms.* E. 150. *vorburjt*] *vorbuft.* B. 150. *gerichte*] *das gewette.* P. fh. 150—154. *Das — volleyft*]

f. P. siehe dafür aber die oben bei 111 bemerkte Hinzufügung. 152. abir] *ob der cleger*. WEB. 155. dis] *alles*. WEB. fh. 157. 158. *han — rechten*] aus WEBP. 160. on domete] *f. E. mit der hanthafter tat*. WB. *mit gerüffte*. P. 160. rechte] *rechter clage*. E. 161. an ey-me] *ein*. B. *umme eyn*. E. 161. orteyl] *in dem rechten*. B. fh. 162. a d d e r n e h e n] *f. EP. oder gehen*. WB. 163. b e g a n g e n] *und getan*. B. fh. 166. 167. d e r — m o c h t e] aus WEB. f. P. 168. [preche y. v.] *frage der v. und bite den richter*. WEP. *f. d. v. d. r.* P. 170. h e r] *in*. E. 171. v o r z u g e n] *irzugen*. EWBP. 172. W e n n e — h e r] *W. das geschicht, so gehe der kleger mit urtheiln an die bahre oder zu der bahre, ob der gefangens angeschmied ist, und lege*. P. 172. z c w e n e] *die*. B. 173. h o u b e t] *des morders*. B. fh. 174. m o r d e r s] *mordez*. W. *mordens*. B. 174. 175. d a z d u d. f. [.] *des ist er schuldig*. P. *des bistu unschuldig*. E. 175. d i r] *mir*. WB. 176. D y f. m.] *Also muszen desse sechse, dy da irzuge soln*. E. *Die sachwaldighen muszen auch*. B. 177. a d d e r] *f. B.* 177. n o c h] *wy sy das wuln*. WE. fh. *oder w. f. w.* P. fh. 177. c z w e n e] aus WEBP. 178. d e m e] *morder*. B. fh. 180. a n f. f.] *f. P.* 181. o n] *mir*. WP. 182. a d d e r] *oder sin*. WE. *und f. B. durch sinen*. P. 183. b u r g e] *bare*. EWBP. 184. 185. d a z — g e t u d] *so teil man ym, er schul es tun. Wenn er in denne abegewinnet (abegewonnen hot. BP. abegenemet. E.)*. WEBP. 185. w y h e r] *czu im*. B. fh. *uber ihn*. P. 186. d a z] *mit dem*. P. 187. m o r t] *zcu fyne halfe*. E. fh. 188 — 190. m a g — m e t e] *had der cleger zcu deme nicht mer*. E. 189. b e g r a b e n — i s t] *mit gerichtes erlaubnis und der predicanten begraben auff den kirchhoff*. P. 189. i s t] *apher in dem gerichte ist*. B. fh. 192. z c u o. e.] *zwyer nach dem ersten, und*. P. 193. o r e y n e r] *is e. vellit adir*. B. 194. b u s s e n d. g.] *wetten*. P. *w. und busen*. B.

Dist. VIII. Weichb. 36. u. 111. der Ausg. v. 1496, 110. der Ausg. v. 1537, 109. der Ludovic. Ausg., vergl. mit Görl. 17. 18. Pölm. VI. 7. 3. 199. *wegelage oder*] aus WE. *adir*. BP. 200. *welcherh. u. g.] umb w. u. is g.* B. *wovon das ungerichte kumpt*. P. 200. 201. *daz leben ad-*

der] *det lebens. W. des leibes. P.* 201. allewegen] f. WEBP. 202. vorbringen] *besietegin und mit gerufte v. B. bestetigen. P.* 202. allewege i.] *überwinden. P.*

## Capitel VII.

Rubr. *Von lemnden und von lemnden wergelde. B.* 1. 2. *Nu — totslegen]* aus W. 1. 2. *Nu — irkennen]* f. E. 3. 4. *wen — ist]* aus WE.

Dist. I. (Sächsl. Landr. II. 16. 5.) Pölm. VI. 4. 1—16., wo siebenzehn Arten der Lemden aufgeführt werden. Zuerst: *Wird ein man gestochen oder gehawen oben auff sein heupt, und keines unverschrotten, also das zwischen bein und schwarte die wunde niederwärts sich zeuhet und ihre tieffe hat, das ist eine hambwirdige wunde und lembnis.* Sodann folgen als zweite und dritte lemde, was hier in der Dist. die erste und andere ist. Über die anderen Lemden siehe, was unten zu Zeile 7—19 bemerkt ist. 2. *do eyn]* *daz e. E. die eime. B.* 3. *dorin]* *durch e'nes. B.* 4. *daz her]* oder. WBP. 6. *gewuntschert]* *gewundet. B. wird scher-tig gewundet. P.* 6. *halden]* *behalten. WEBP.* 7. *lebet]* *Würde jhm auch der fleischzippel forne an der nase bis an das bein, oder die nase halb abegehawen, das ist eine lembde und kampfserwunde. P. fh.* 7—19. *Dy — geergert]* *Dy dritte ist, wer durch sinen kinbacken (backen. E.) wirt gestochen oder gehouwen mit kampfbern wunden, daz er dy narbe behelt. Dy virde ist, der durch sinen bachen wirt gestochen oder gehouwen kamphber wunden, davon er dy narwe czu phlege treit. (Dy virde — treit] unde zcu phlege treyd. E. Daher zählt E. nur funfzehn Lemden auf, und die Zählung differirt von hier an immer um Eins.) Dy funfte ist, da man eime sinen munt vorsehert (verhawet. P.), daz in an siner sprach gehinderñ mac. Dy sechs ist, dem dy zcene werden üzgeschlagen (oder ausgeworffen. P. fh.), hinden oder vorne, obene oder undene, das in mac hindern an essen (edir an trynkene unde an siner spise. E. fh.) oder an siner sprach. Dy sibende ist, da ein man wirt (gestochen oder. P. fh.) gehouwen in (sinen. BE. fh. den. P. fh.) halz, so daz sin halz krumm (wird und. P. fh.) blibet, nachdem*

alz er geheilt ist, wenn czwyschen dem houbt und der achsel  
 enpfet ein man wol lemde und (edir. E.) kampffer wunden.  
 Dy achte ist und enphet ein man wol czwischen der achsel  
 und dem elbogen, das er mit kampffer wunden mac lam  
 werden (und enphet — werden] wo eyn in den arm geho-  
 wen edir gestochin wert, alz daz dicke geschit, daz eyn zwi-  
 schin deme houbete unde der achseln enphet kampfir wun-  
 den, daz her lam darvone werden mag. E.). Dy nunde ist,  
 dem der arm suber (f. E.) wirt abgehouwen hinder dem el-  
 lebogen oder vorne. Dy czende ist in dy hand, da wirt ein  
 man lichtlich in vorlemt (in dy — vorlemt] i. d. h., wirt e.  
 m. dorin gelemit. B. da eyn man i. d. h. wert gelemit. E.).  
 Dy eilfte ist, dy ein man enpfet in (an. EB.) iczlichen vin-  
 ger. Dy czwelfte ist an den beyne, ober dem knye oder  
 darunder. Dy dryczende ist in (an. P.) dy fusse. Dy vir-  
 czende ist in (an. P.) dy czene (zcyne. E. coen. B. zeehen. P.).  
 Die funszende in des mannes gemechte oder in dy geiln  
 (niren. B.). Dy sechszende ist in (an. B.) dy lenden, da ein  
 man mac in gestochen werden, (daruf. EB. fh.) gestlagen,  
 gestozen (f. E. geschossen. P.) oder geworffen, das er sinez  
 rechten (f. E.) ganges davon mac geirret (geergert. EP. ge-  
 hindert. B.) werden. WEB. In P. heilst es, statt dessen was  
 hier die dritte und vierte Lemde ist: Die vierde lembde ist,  
 wer durch seinen kinbacken wird gestochen oder gehawen,  
 da er die narbe zu pflege von tragen mus: das bezeuget eine  
 kampfferwunde und lembde; oder wird die zwer uber und  
 durch den backen gestochen oder gehawen, das jm die narbe  
 nicht vergeht. Dann folgen die funfte und sechste Lemde,  
 wie hier; alsdann: Dy siebende: wird einem ein zahn aus-  
 gestoffen, gestochen, oder ausgeschlagen, oder ein flücke ab-  
 gehawen von einem finger, das kein glied ist, oder ein flücke  
 von einem zane, das ist keine lembde noch kampfferwunde;  
 wird aber einem manne ein gantz glied abgehawen, oder  
 ein gantz ohr, das ist und heisset eine lembde, die machet  
 eine zugbare wunde. Darauf folget, was hier die siebende  
 und achte Lemde ist, als achte und neunte; und an der  
 Stelle der neunten, zehnten und elften, steht: Die zehende  
 ist, wenn der arm gar glat wird abgehawen, hinder den  
 ellbogen oder dasorne, oder ob einem der arm oder die hand

wird sauber abgehawen; das ist eine lembde und kampfferwunde, also das die hand lahm bleibet. Die elffte ist, ob einem manne ein arm oder bein ohne fleischwunden entzwey würde geschlagen, und ehe es heilte das klagete in frischer that, das ist eine lembde bezeuget unnd heisset. Die zwelffte ist, wird ein man gewundet einer lembde in die hand, mit verschrötung der andern gliede, also das die finger alle lahm werden, das ist doch nicht mehr denn eine klage. Das heisset auch eine lembde, die ein man entpfehet an jglichem finger alleine. Endlich treffen die dreyzehnte bis siebenzehnte Lemde in P. mit der zwölften bis sechzehnten hier zusammen.

Dist. II. Pölm. VI. 4. 18. 20. kamppher] *campber* adir *camplich*. B. 21. grufen] *busen*. W.

Dist. III. Pölm. VI. 4. 17. 22. vorrichten] *vorrechtene*. E. 23. selbfebende] *Etliche setzen selbdritte*, als für eine wunde. P. fh.

Dist. IV. Sächf. Landr. II. 16. 5, 6. Pölm. VI. 4. 19. 27. daz] *fin*. WEBPS.

Dist. V. Sächf. Landr. II. 16. 2. Pölm. VI. 4. 20. 28. wunt] *oder hawet jm abe seine hand*. P. fh. 29. wert — kampphe] *beredet man jm aber zu kampffe und wird damit überwunden*. P. 29. 30. vorwunden — hals] *beredet, man slet ime die hant abe. Wilch ungerichte man einen man beredet mit kamphe, daz get ime an den lib*. S. 29. vorwunden] hier fährt E., indem alles dazwischen stehende fehlt, offenbar lückenhaft fort: *in eyner tad, man bezert ome mid u. f. w.*, wie in der folg. Dist. Zeile 33. steht.

Dist. VI. Sächf. Landr. II. 16. 7. Pölm. VI. 4. 21. 32. in eyner tad] *an eine stad*. P. auch S. zuweilen. *a. einer stat fines leibes*. B. 34. lamen] *f. P.* 35. led a.] *f. P.* 35. adder st.] *f. ES.*

Dist. VII. Sächf. Landr. II. 16. 9. Pölm. VI. 4. 22. 38. om] *vor*. P. fh. 39. [ubir] *f. S. zuweilen. forder*. E. *gar sauber*. P. 40. ome] *f. WEBPS.*

## C a p i t e l VIII.

Rubr. *Von folge aller ungerichte unde waz eyn folge ist.* E. *Von volge umb flege und auch umb andir not.* B. 1. *Nu — haben, und 3—5. und — treit]* aus W.

Dist. I und II. Pölm. VI. 5. 1. 1. unde h.] f. WEB. 1. fulge] *volleist, volge, vlock und fehrde.* P. 1. wan] da. EWP. das. B. 2. dry, fir] f. BP. 2. fir] f. WE. 2. lute] f. WB. 2—4. eyme — libes] *enander sich czogen, und man zuleuft, und scheiden wil.* B. 3. beschedigen] *bescheydin.* E. *schwechen.* P. 4. nicht] f. B. 4. unde er] *daz einer.* WBE. *also das jener.* P. 5. entlouffet] f. E. 5. oder l. d. k.] aus WB. *edir mer l. d. k.* E. o. *ander l. d. k.* P. 5. 6. werden — des] *beclagit der den sachwaldighen und die volgir, und bekennen se des.* B. *beclait — volger bekennen dez.* WE. *klaget denn der sachwalde uber die volger, bekennen sie des.* P. 7. dem — schilllinge] aus WEB. *dem kleger.* P. 8. 9. zu o. e.] *czu sin einz hant.* W. *zu ir iczlich eigenes h.* B. *jeglichem z. seinem eyde.* P. 11. umber] *die volleist oder.* P. fh. 12. wunden] *ader an lemnden.* BP. fh. 12. selblobende] *auff den heiligen.* P. fh.

Dist. III. Pölm. VI. 5. 8. 14. mayt] *man.* P. 15. wert] *werden.* P. 16. fy mus] *sin.* W. fh. des. B. fh. *die fraw mag des.* P. 16. unschuldigh w.] *sich des entschuldighen.* E. 17. fruwen] *mannen.* B. *mennern zu jhr.* P. 17. unvorsprochen] *unbeschuldiget.* P. 17. rechten] *dergleichen mus auch ein man thun.* P. fh.

Dist. IV. Pölm. VI. 5. 3. 18. Spricht y.] *Würde auch jemand beschuldiget umb eine volleist, und spreche der.* P. 19. gelouffen] *in bescheidenheit.* BP. fh. 20. dorczu] *darumme.* EWB. 20. czuth.] f. P. 21. ome w. l. g.] *on l. w. E.* 21. 22. des n. th.] *nicht.* B.

Dist. V und VI. Pölm. VI. 5. 5, 6. Aus WEB. 24. 25. nicht e. v., e. i.] *e. v., und her ist auch.* B. 25. sachwalde] *eines schadens, den er gethan hat, und mus darumb leiden, was recht ist.* P. fh. 26. furfl. u.] *flüchtig in der.* P. 27. vor] *gerichte.* P. fh. 28. in] *also hoch.* P. fh.

Capitel IX.

Rubr. *Welch gerichte obir ungerichte irget. B. Von ungerichte — unde von wedergeben. E. 1. 2. Nu — lernen, und mancherleige, und 4—8. dube — totet] aus W.*

Dist. I. Pölm. VI. 10. 4. 1. eyne ft. r.] *einen strafsroubet. W. 2. vorwunden] obirwunden. B. begriffen edir v. E. b. und überwunden. P. 3. houbt] halz. W. 4. [y] mit im. BWE. fh. W. aber erst hinter tad, und E. hinter begriffen. 4. vorwunden u.] f. WEBP. 5. das m.] *da mit waren und helen. P. 5. 6. in r. a. i. t.] an. r. B. an r. an t. W. an r. ane t. E. oder that und that darzugeben. P. 6. werden] nach rechte. P. fh.**

Dist. II. (Sächf. Landr. II. 13. 1, 6. Gosl. 500. 55. 63. und bei Bruns 356.) Pölm. VI. 9. 3. 7. and t.] *des tages. WEBP. 7. under] bi. B. 9. 10. daz — abgefneten] aus E. f. WB. 9. 11. zcu — keyfzerrechte] f. P. 11. 12. In — abgefneten] In Gosl. bilden nicht drei, sondern fünf Schillinge die Grenze, und wer unter fünf Schillingen stiet, dem soll mau dor de tenen bernern unde to der stupen slan, id ne fy dat he ok besproken vore fy, so schall man richten mit der weden. Vergl. unten Dist. IX. 12. Dy] und d. W. u. dieselbin. B. Die man also zeichnet, die. P. 13. unde e.] f. B. 13. dorobir] obir drei schillinge. B. 13. tages a. n.] n. oder t. P. unde n. E. 14. dy f.] den f. WEBP. 14. 15. unde — werden] ob er der that wird überwunden. P.*

Dist. III. (Sächf. Landr. II. 35.) Pölm. VI. 9. 1: 16. 17. unde d. g.] *Der ist auch ein dieb, der geraubt gut. P. 18. ist] ouch. EP. fh. 19. daz m. u. y.] d. m. u. ym. W. d. m. sie u. jm. P. in dem gemache man die dube. B.*

Dist. IV. Sächf. Landr. II. 36. 20. Wer a. f.] *Swer so uber den anderen tag sine. S. Gesche auch, das man. B. 20. adder] synen. ES. fh. 21. andern] f. B. manne. S. 21. daz he] der daz. S. 22 unheymelich] unhelinge. S. gewöhnlich. 22. behalden] gehaldin. BS. 22. unde u.] f. S. u. unverburchen. B. 23. daz b. m.] dez geczugen hat. WBS. 24. dorane] alle vinde man die dube under ime. S. 25. Der m. d.] doch mag cynir wole. E. 26. unde*

[. d. b.] f. S. 26. behalden] halden. WEB. 27 — 72. *Wil — wil*] aus WEB. 27. 28. *Wil — weren*] *Wil aber iene sin gut weren*ime. S. *Welchir abir daz ynne had in geweren*. E. 28. *desem*] *fines gutis*. B. fh. 28. *bit*] *bite* (bitte). S. *bite*. B. *gebyte*. E. 29. *vor — gene*] *wider heren vor gerichte*. S. 29. 30. *wil — tun*] *weygert her daz*. EBS. 30. *γ m*] f. E. auch *zuweilen* S. 32. *sich*] *selbir*. E. fh. 32. 33. *mit d. w. u.*] f. ES. *m. d. wegern u.* B. 35. *mit*] aus EB. zu. S. 35. *Widerspricht e. a. d.*] *Spricht her abir dyt weder* (da wider). ES. S. *h. a. B.* 36. *laken*] *tuchere*. E. 37. *oder*] *ein andir*. BE. fh. 37. *gezogen*] *in sime stale g.* S. 38. *Wenn er*] *iener der*. S. 39 — 41. *ab — hat*] f. E. 40. *nachgeburn*] *gebure*. S. 42. *frien*] *gemeynen*. S. *gewöhnlich*. 42. *wisse*] *abir nicht*. B. fh. *n. E. fh.* 42. 43. *er h. f. n. g.*] f. EBS. 43. *dube*] *ledig unde*. E. fh. 44. *eid*] *recht*. EB. auch S. *öfters*. 45. *er v.*] *her darane v.* EB. 47. *oder a. w.*] f. E. 48. *czu*] *uff*. EBS. 49. *mit*] *an*: EBS. 49. *bewisen*] *wizzen*. S. *gewöhnlich*. 50. *abhumen*] *abehendig adir abgenommen*. B. *ane komen*. E. *abgelofet* (*genommen, gestolen*). S. 50. *Saget*] *Sprich*. B. 52. *wider w.*] *finen geweren, wider den*. S. *und wenne*. B. fh. 52. 53. *und — kauffte*] f. B. 53. *ez*] f. S. *sich*. B. 55. *nacht*] *tage*. E. *swo he zcihet*. S. fh. 55. *ane*] *obir*. EBS. fh. 56. *gewer*] *werer*. B. 58. *den g.*] *der gewere*. E. 58. *lazen*] *lofin*. B. 59. *man*] aus BES. 60. *mit*] *nah*. S. 61. *Vorl. ez*] *Vorl. E.* 62. *lassen*] *auch lofin*. B. 62. *rechter*] f. S. 63. *mac sich*] *muz*. S. 63. *an m. g.*] f. B. *uf. m. g.* E. *uffe man gen g.* S. 63. *alles einer*] *als e.* B. *also von eyne*. E. *der eine* S. 65. *in*] *usz*. E. 65. *vich ist*] *ein pfert ist adir ein andir vihe*. B. 66. *selber*] f. E. 66. *geczu get*] *adir geworcht*. B. fh. 66. *Selbdritte*] *Selbir*. B. 69. *Under*] *und*. B. 71. 72. *ob — wil*] f. S. 71. *rechter*] *rechte der*. B. 72. *wo*] *wohin*. B.

Dist. V. Sächsl. Lendr. II. 37. Pölm. V. 15. 1. In S. steht zu Anfang folgender, hier weggelassener, in P. aber am Ende der Dist. angefügter Satz: *Swaz so man under iemane vint, versachet erz, so man darnach vraget, so ist ez dube.* 73. *adder*] *undir*. E. 75. *nackeburen*] *ge-*

buren. S. 75. unde] *uffenbarn*. B. fh. 75. in] *zu* (vor). S. 76. *deme is]* *der dar*. E. 78. *doruf g.] darmite gehat*. S. 79. *von] uz*. E. 80. *her] der*. W. 80. *teyl] an dem guthe*. B. fh. 81. *is] deme dibe adir rewber*. BS. fh. 81. *by] binnen*. S. 83. *dy] f.* ES. 83. *der i. a. h.] iene behelt*. S.

Dist. VI. Gosl. 500. 49., bei Bruns 354, und 525. 238. Pölm. VI. 9. 8. 85 — 88. *Kempt — ouch on] Holt en enen up umme duve, denne mot he*. G. 85. *uff f. g.] f. g. an*. P. 85. *do] im*. WEBP. 86. *adder o. i.] f. P.* 88. 89. *on nicht — had] gespannen nicht ne is eder gebunden* (g. eder gebunden, eder bewarcht nicht ne is). G. 89. *gefestent n. g.] bevestelt n. gespannen*. WB. *gefangen n. gefeselt*. E. *beschriegen hat, oder verfestet, oder gespannen, gebunden, oder sonst bewahret*. P. 89. 90. *1st — gebunden] f. P.* 89. 90. *gefestent a. g.] gefangen unde* (g. u.] f. WBG.) *gespannet edir gebunden adir sust bewart* (f. b.] *bewarcht*. G.), EWBG. 90. 91. *ane l. d. g.] f.* WEBG. 91. 92. *tut — wetten] aus* WEBG. 92. *gerichte] voget*. G. *darumme*. GP. fh. *dorobir*. B. fh.

Dist. VII. Gosl. 500. 50. u. 525. 239. Pölm. VI. 9. 6. 93. *dubigen adder] f. G. dieb oder*. P. *andern*. B. fh. 94. *menschen] aus* WB. *man*. GP. 95. 96. *er — nicht] so he ersten mach; leth he dat benachten*. G. 96. *mus] deme gerichte*. BP. fh. *d. vogede* (richtere). G.

Dist. VIII. Gosl. 500. 48. Pölm. VI. 9. 5. Aus WEB. 97. *slafender] beschlossener*. P. 98. *und — missetat] f. G.* 98. *berochem] gerochenen*. BEP. 98. *in e. h.] in eine huse*. B. *steht aber weiter vorne hinter begriffen*. 98. *ane] an*. G. 99. *gerichte] furen unde*. E. fh.

Dist. IX. Gosl. 500. 56., bei Bruns 355. Pölm. VI. 9. 4. 101. 102. *Wer — begriff] Wert en budelsinder* (budelsnider) *begrepen mit mynnerer daet, denne viff schillinge wert*. G. *Wer e. b. fehert nicht weniger denn mit fünff schillingen*. P. *Wer einen butel snydet* (abesneyt. B.) *mit mynner wenn mit funf schillingen* (und mit hanthaffteger tat begriffen wirt. B. fh.) WB. 102 — 104. *der — wer] der einz dumen oder oren nicht en hat, oder durch dy bachen* (tenen. G.) *gebrant ist, oder sogetane czeichen hat, dy bose* (mifsthetige. PG.) *lute pflegen czu haben*. WEPG. 105. wor

hey t wuste] vor war w. WP. vor dy warhey t w. EB.  
van ome by warhey t bewiste. G. 105. unde v.] f. G. u.  
beleumundet. P. adir vorlumde. B.

Dist. X. S ä c h f. L a n d r. III. 85. Aus WEB. 107.  
begriffen] gevangen. S. 109. Vindet] Dist. B. 110.  
eyme] ieneme, daz ime abegeroubet oder gestolen ist. S.  
110. 111. ey me — mac] ome, der sin gud in hanthastiger  
tat begreifen had, noch nicht beschuldigen mag in hanthaf-  
tiger tat. E. 112. czu st.] czu hand. B. fan. S. 112. dar-  
umb] f. B.

Dist. XI. Gosl. 500. 52. Aus WEB. 114. 115. nach-  
tez — stilt] andern — stilt des nachtis. B. 114. 115. ge-  
hauwen — stilt] bearbeydet holt nympt eder gras nympt.  
G. 116 — 119. Daz — her] f. G. 117. wertschafft]  
wergelt. B. 118. vorburt] v. ist. E. nicht geburt. B. 119.  
u.ber h. u. u.] zcu h. unde (adir) zcu. EB.

Dist. XII. Gosl. 500. 53. u. bei Bruns 355. Aus WEB.  
121. h o l c z e] adir pusche. B. fh. 121. 122. den — er]  
deme mag men nicht dubē uf gesprechin; men. E. das mag  
man vor eine dubē nicht gesprechin, sundern her. B. 121.  
122. en mac — mac yn wol] mach he. G. 124. man  
i. u.] m. i. oberwisen. B. m. aver ome bewisen. G. her abir  
b. E. 125. grosser] gros. B. 125. 126. den — gefwe-  
ren] so ne mach he darvore nicht sweren, mer (wenne)  
also gud (grot), alse men den bewisen mach, mot he dere  
irleggen. G. 125. legen] irlegen. EB. 126. belaubt]  
belonet (belovet). G. Bruns will behlovet gelesen wissen,  
von kloven, spalten, hauen. 128. dez t.] nympt her is d.  
t. so. BG.

Dist. XIII. Gosl. 501. 66. Pölm. VI. 9. 7. Aus WEB.  
130. vorbeschriben] f. Dist. VI. des gegenw. Cap. 131.  
in n. b.] nicht geclayt. EBP. deme vogede nicht beklaget. G.  
131. yn a. b.] abir geclayt. EB. dat beklaged. G. a. g. oder  
das gerüffte gethan. P. 132. 133. so — wider] he mot  
id doch woll wedernemen, deste he sine klage vulvore, off  
dat de voged eschet, och ne wert den vogede de dritte del  
nicht. G. 133. hab w.] gut w. von rechte. P.

Dist. XIV. Gosl. 501. 67. Pölm. VI. 9. 11. 134. eyn  
g.] ey me. E. 135. eyn s] e. mannes. P. einen. B. 135.

man] *dywile*. WEBG. fh. 135. doruf: i. d. h.] *die dieberey an, dieweile sie es in des hutte ist, des*. P. 135. *hute] und phlege*. B. fh. 137. *abnehmer] ausnemer*. P. 138. *phenden n.] f. G.* 140. *deselben m. u. d. w.] u. d. w. des m. P. u. des d. w. were*. B. 140. 141. *deselben — ist] unde wayn deselbin mannes der den schaden gethan hette, unde dy dube uff deme wayne ist funden*. E. 141. *vorfluchtigk] vluchtich*. GP. 143. *on] mede*. G. fh. 144. *brechte] der vorfluchtig worden ist*. BEGP. fh. 146. *selbdritte z. d. h.] alse recht*. G. 147—153. *Wayn — nucz] Statt dieses Satzes fügt G. blos hinter 145. vorvesten folgende Worte ein: perde unde wagen schall me los lathen*. 148. *selbderte] uff den heiligen. B. fh. und seinen eyd darzu thut, das er davon nicht gewußt habe*. P. fh.

Dist. XV. Gosl. 501. 69. Pölm. VI. 10. 3. Aus WEB. 154. *gerichte] vogede*. G. 155. *vor cziten] f. G. in vorgehenden zeiten*. P. 155 *geschin] aus EBG. 157. oder v.] f. EP. adir dorumb v. ist*. B. 158. *wissenschafft] willen und w. G. willen*. P. 158. *getan] geschin*. EGP.

Dist. XVI. Gosl. 501. 71. Pölm. VI. 9. 10. Aus WEB. 160. 161. *vil o. wenic] welcherley dat sy*. G. 161. 162. *dez vorsicht] des vermutet. P. vormodet des et sy, cyn crysten eder en jode*. G. 163. *tat] duve*. G. 163. *man] sie*. PE. fh. die. B. fh. 164—166. *das er — Mac er] gestolen, als er darnach gefraget hat, und mag derjenige, der das gut unter hat*. G. 164. *gefraget hat] g. ist*. BG. *geruget ist*. E. 165. *offenbarn] czu hand*. B. fh. 167. 168. *gerichte — gerichte] vogede unde deme rac*. G. 167. *gerichte] in lantrechte*. B. fh. 169. *der] that und*. P. fh. 170. *er — hat] man is findet sn siner geweren*. B. 173. *wol] darynne*. E. 173. 174. *tar — ist] noch to sine me rechte*. G.

## Capitel X.

Rubr. *Von der notnurnß dicz capitel*. W. *Dis cap. ist von notczoghe*. B. *Von deme notczoge, waz notczog ist*

unde heyszet. E. Auch im Text wechseln die Ausdrücke *notnunfft* und *notczog* ab.

Dist. I. Pölm. VI. 8. 1. 3—5. Daz — dangk] f. E. 5—7. Daz — willen] f. B. 7. unde w. o. w.] f. W.

Dist. II. (Sächf. Landr. III. 46. I. Gosl. 502. 94.) Pölm. VI. 8. 4. zu Anfang. 8. ambegyn] *amigen*. W. ammen. E. *einigen*. B. *concupin*. P. 9. he] *sich*. WEBP. fh. 9. bekant] *erkant*. WE. 9. her] *dy*. WBP. 10. geme-lich] *geeheliget*. P. 10. wulde] *ym*. WEBP. fh. 11. ir-*staten*] *staten*. E. *gestatten*. P. *volgen*. W. v. *noch g*. B. 11. notczut] *nothnötiget*. P. 12. notnunfft] *not*. P.

Dist. III. Gosl. 502. 93. Pölm. VI. 8. 5. Wer — werden] *Deyt en nottoch an wiffe eder an maged, dat schall men bescryen in verscher daet, eder van der daet, dar de not is geschehen, mit gerochte hündigen den, de dar neyst sin, unde se in gerichte volgen in der hanthafftiger daet: so ne mach me der daet nicht unschuldig werden, offt de vredebrecker in hanthaffter daet begrepen wert*. G. 15. wiben] *frowen*. EP. 15. 16. dy — [y] *dywile schullen sy ummer mer schryhen*. WE. *so sullen dieselbin meide adir wip ymmer diewile schreyn*. B. 17. nicht g. m.] *daz geruffte nicht getun mac*. WEP. *d. g. n. geschreyn mac noch gethun*. B. 18—21. unde — werden] *Wan her dy not begangen had, so schrye su darnoch. Unde sal mid deme gerufte loufen, da su allernest lute vindet, mid ufge-  
worfen hendin. Alle dye or notgerufte horen. dy sollen yn der fryschin tat folgen vor gerichte. So en mag der mit nichte unschuldig werdin, ab her in hanthafftiger tad be-  
grieffen wert*. E. *Wenn er dy not begangen hat, so schry sy darnach. Sy sullen mit dem geruften loufen, do sy aller-  
neste (d. s. a.] bis das sie allermeist. P.) lute vinden oder (v. o.] f. P.) mugen bekommen, mit ufgeworffem har, dy ir notgerufte (noth und geruffte. P.) horen, unde schullen vor gerichte in der frischen tat volgen (lauffen. P.). So en mac der der untat nicht unschuldig werden, ab der fridebrecker in hanthaffter tat begriffen wirt*. WP. *Wenne her abir die not begangen hot, so schrei se dornoch, und sal mit dem geruffte schrynde lawffen, das ere nockebawir adir frunde ere notgeruffte horen, und sullen vor gerichte in der fri-*

*schen tat volgen. und der fredebrecher mag also nicht un-*  
*schuldig werden, ab se im also in hanthastegir tat begriffen*  
*haben. B. 23. 24. Bewert — geruffte] Bewart men abir*  
*yn notzoge nicht daz gerufte. E. Gebart man aber in (an)*  
*der n. n. mit g. WP. Gebart m. a. czu der n. nicht. B. Ne*  
*kündiget men de not nicht. G. 24. kempt d.] k. mit*  
*rechte d. E. entschuldiget seck. G. 25. 26. a b — i si] aus*  
*WEB. ob er s. r. unbescholden ist. P. oft he vullhomen is*  
*an sime rechten. G. 26 — 28. Spreche — wer] f. G. 26.*  
*abir i. d.] auch eyrir. EP. auch derselbe vredebrechir. B-*  
*27. gud] wol und also guth. B. wol. P. gewesen. WBP. fh.*  
*27. muchte] in. WBP. fh. allez on. E. fh. 28. geruff-*  
*te] f. W. is. B.*

Dist. IV. Gosl. 502. 95. 29. richten] *uber nymant*  
*richten, wenn. WEBG. 30. den — had] de deme dar dat*  
*schuldig sin. G. 30. der dy] not. WEB. fh. 31. an —*  
*an] mit — mit. B. 31. folley ft] nen buwe ne schall men*  
*ock daromme upbreken noch upsluten. G. fh. Vergl. die*  
*nachher folgende Dist. VI.*

Dist. V. (Sächsl. Landr. II. 13. 5. Gosl. 500. 63.).  
 38. roubes] *roubers. EB. 35. [y] on. EWB.*

Dist. VI. Pölm. VI. 8. 7. 38. hette — ome] *rat*  
*oder tat czu hette, oder sin wissenschafft daran were, daz er*  
*eyme. WE. r. und t. darzu gethan, o. s. w. wer gewesen,*  
*das er es jenem. P. r. u. t. czu hette begangen, ader das is*  
*gesche mit siner wissenschafft, also das her yeme das B. 39.*  
*wulde g.] vergunt hat. P. und gestaten in sime huse. B. fh.*  
*40. tad] daruz. WBP. fh. 42. ab — [y] so daz fy. WEP.*  
*f. d. die lichte. B. 44. erkundigen] vorhundigen. EWBP.*  
*44. [y daz] gerufte. WEBP. fh. 45. [ulde] sal. EWP.*  
*sal denne czu hand. B. 46. unde dy] u. das wip adir die*  
*mayt. B. 46. begangen] geschen. WEBP. 47. is] di*  
*not. B. 48. unde — or] auff den friedebrecher, so sol*  
*man ihr den. P. 49. hant] obir in. B. fh. 49. richte]*  
*auff der schwelle. P. fh. 49. [werte] obir die swelle. B. fh.*  
*49. daz h. e.] d. h. abeslan. E. das d. h. herausfelt. P.*  
*50. under d. f.] f. E. 50. ufz zcin] erdurch geczogen.*  
*W. herus g. B. 51. vorfluchtig] fluchtig. BP. 51.*  
*zcu h.] czu (von) stunde. WE. alsbald. P. 52. uff d. h.]*

aus WE. und (die acht P. fh.) *hundighen uff d. h. BP.* 52. unde l. d. g.] *wenn daz geschen ist, so lade das gericht alle gemeine (a. g.] die ganzce g. alle. B.) WEBP.* 53. mit — *buz]* aus WEBP. 34. *brechen]* und *hauwen. WP. fh.* und *gebite in, das se brechin und risen unde hawen. B.* 54. *daz gebuwe]* die *wende. P.* 54. *abe]* *alczumole abe ganz und gar dornedir B.* 54. *do — ist]* f. *WBP.* 54. *nod]* *ynne. E. fh.* 55. *Waz — kempt]* und. *P.* 56. *ho-vestat]* *heubtsiad. P.*

### Capitel XI.

Rubr. Aus W. *Der eyne syn ere — an sinen kinden. E. Von behurunghe eines mannes wip. B.*

Dist. I. Sächf. Landr. I. 37. (Pölm. I. 20. 1.) Vergl. oben I. 21. 3. 3. 4. *daz — moge]* die — *mogin. BE.* 4. *bekindet]* *behuret. EWB.*

Dist. II. Pölm. I. 20. 6. 6. mit d. w. t.] *m. d. waren t. W. an warer t. E. m. d. worheit. B. in handhafftiger that. P.* 7. *fluge]* *slicht adir flet. B.* 7. *uffenander]* steht in P. hinter 4. *tad. mit e. B.* 8. *[y]* *beyde. E. fh.* 8. *gewere]* *were. EBP.* 9. *[iner h. h.]* *seine h. nemen. P.* 10. mit d. g.] aus WEBP. 11. *rouber und]* aus WEBP. 11. 12. *dy — beroubt]* *umb einen rawb finer ehafft, das se im das geraubit. B.* 11. *on]* aus EWP. 12. *reroube]* *raube. P.* 12. *eschafft]* *ehafft. E. ehe. P.* 13. *daz mit — teyle]* *urtheil. P.* 14. *[schinbaren]* *schembar. B. schimpher. E.* 14. *hanth. t.]* *offenbar unthat und handfeste that. P.* 15. *[y]* *beyde. EP. fh.* 17. *graben]* *lassen. g. P.* 18 — 10. *zow — denne]* *eine burde dornes, und sal dem wibe den rucke doruff legin, und sal. B.* 18. *zow]* *zwu. E. czwe. W. zwo. P.* 18. *borden]* *geburt. W.* 19. *under]* *unden. WEP.* 19 — 22. mit — *legen]* und *den man daczwyschen. W.* 21. *obir f. ft.]* *mit seinem bauche. P.* 21. *storczé]* *naselingen. B. fh.* 21. 22. *den — legen]* *deme dy andere borden u. f. r. l. E. die borde darnach oben darauff. P.* 22. *eychen ph.]* *pslog. B.* 22. *durch f. b.]* *in der mitte d. f. WB. nemen und mitten d. f. P.* 23. 24. *fy — mugen]* aus WEBP. 23. *dem]* *psole.*

BP. fh. 24. *entwischen*] *gewichin*. BP. 24. 25. *zcuflann unde*] f. WEBP. 25. *fullen*] *und schwinde zufflossen*. P. 25 — 29. *Unde — nicht*] f. P. Dist. WE. 26. *tode*] *gestochin adir*. B. fh. 26. *beget recht*] *b. das r. mit in*. B. *beget rechtes*. E. 26 *blibet*] *des*. EW. fh. is. B. fh. 27. *unde a. w.*] f. B. *dafür steht aber gleich nachher: und a. w. hegen dem gerichte*. 28. *gewaldigen*] *beweldigen*. WEB. 29. *beget r.*] *b. das r. mit in*. B. *beget rechtes*. E. 29. *ar*] *aber*. WEB. 29. *nicht*] *kegin nymant noch kegin ir keine*. B. fh.

Dist. III. 30. *beroubet*] *der ere*. W. fh.

## Capitel XII.

Rubr. *Von wegelogunge und von drewunghe*. B. 1. *Nu — erkennen*, und 2. *3 ab — schol*] aus W.

Dist. I. (Gosl. 504. 122). Pölm. VI. 13. 10. 3. *furdert*] *czuget uber*. W. *bezughet*. B. *uberwindet*. P. 4. *on m. d. f.*] f. P. 4. 5. *noch f. r.*] f. E. *n. friedes r. P.*

Dist. II. (Gosl. 504. 123.). Pölm. VI. 13. 15. 6. *an f. leben*] *a. f. lip*. BP. *und kumt ez czu clage*. W. 7. *do m. h. u.*] *darczu m. er*. WBP. 8. *drouwens*] *der drowe*. W. 8. *K. her*] *h. defir*. B. *h. iener*. E. *h. man*. P. 9. *mit cz. f.*] aus WEBP. 10. 11. *daz — frede*] *daz der unbeengez (unbeengefiet. P. ummeleget. E.) blibe*. WPE. *das jener ane sorge blibe und fines leibes und gesundis vor im sy*. B.

## Capitel XIII.

Rubr. *Von mordern unde von roubern*. E. *Von richtunghe obir einen morder, vnn pflugrewbir, von molburnern, von kirchinbrechir, von virhertern, morthurner, vorrether, ungetrauwe werbir ir botschoft*. B. 1. *Nu f. w. e.*] aus W.

Dist. I. Säch f. Landr. II. 13. 4. (Gosl. 500. 63.) Pölm. VI. 11. 2. 1. *roubere*] f. WESP. 2—4. *pflugroubere — burnen*] *die den pflug berouben, oder mulen, oder kirchen und kirchof*. SP. 3. 4. *kerchove —*

burnen] *kircken oder kirchhofe brechen oder rouben*. WE. *kirchin brechin und kirchhoffe beraubin adir burnen*. B. 4. *virherter, m., vorreter*] die beiden ersten Worte aus WE. *vnherter, m., v. E.* Das Wort *virherter* scheint eine fehlerhafte Wiederholung des Wortes *vorreter* zu seyn. Auch SP. haben nur *verretere und mortburnen*. 5. *ore] jres herren*. P. 5. 6. *ungetruelich — willen*] *werben zu irme vromen*. SP. 6. *mutwillen*] *willen*. B. 7. *radebreche*] *von rechts wegen*. P. fh.

Dist. II. 9. *e. graben*] *eyne gruben*. EW. 9. *gelede*] *gelidmesse*. WB. 10. *czustossen*] *enzwey st.* E. 10. *beynen*] *und an hals und hercze und ruche mit eime rade*. B. fh. 11. *in — inflechten*] *an des rades speychin binden*. E. 12. 13. *uffrichten — ful*] f. B.

## C a p i t e l XIV.

Rubr. *Von unglawben cristenleuten, von czoberern, von luthen, die sich selbir toten*. B. *Von den ungloubigen hryfien unde von den, d. f. f. t. E.* 2. *Nu, und 1 — 3. Der — vorwirken*] aus W.

Dist. I. Sächf. Landr. II. 13. 7. Gosl. 500. 63. u. bei Bruns 357. Pölm. VI. 11. 15. 1. *ist*] *oder heczerie tribet*. W. fh. 1. *adder*] *einen menschen vergibet*. P. fh.

Dist. II. 5. *czu*] aus WEB. 5. *an*] uff. WEB.

Dist. III. (Gosl. 501. 64. Pölm. II. 6. 3.). Vergl. oben I. 40. 3. 7. *sichbetten*] *suche*. W. *crancheit adir suchen*. B.

Dist. IV. Der Anfang bis begraben aus Gosl. 500. 63. u. bei Bruns 357.; der Schluss aus dem Sächf. Landr. III. 3. Pölm. VI. 12. 8, 9. 11. *mayt*] *mit duve eder mit vredebreche*. G. fh. 12. *vorwercket*] *mit ungerichte*. B. fh. *mit welcherley sachen, als die da ehrlos werden bey ihren ehelichen mennern*. P. fh. 12. *man*] *alle pfelen, und die andern alle*. P. fh.

Dist. V. Sächf. Landr. III. 3. (Gosl. 502. 91. und 526. 247.). Pölm. VI. 12. 7. 15. *ober*] *rechten toren und*. S. fh. t. u. P. fh. 16. *rechte*] f. S. 17. *erlegen — guten*] *gelden* S. 17. *unde g.*] f. P.

Capitel XV.

Rubr. *Von hindern, die undir eren jaren sint, ap die icht ungerichte thun.* B.

Dist. I. Sächf. Landr. II. 65. 1. (Gosl. 502. 92). Pölm. VI. 12. 1. zu Anfang. 1. 2. *sinen — tad] tun, dar ez sin lib (oder gesundheit. P. fh.) mite verwirke.* SP. 2. *keynerley] kein sachen oder.* W. 2. 3. *eyn andern] einen man. S. ein ander hind oder man. P. sicht is e. a. h. adir mensche. B. 3. zout.] f. SP. 3. a. wunt] f. SP. 3. on] eynen. E. 5. vorwunden w. m. r.] uf in volbracht wirt.* SP. 6. *irlegen] gelden nach sine werd.* SP. 6. 7. *fyme gelde] dez kindez gute.* WEBSP.

Dist. II. (Sächf. Landr. II. 65. 2). Pölm. VI. 12. 6. 8. *von] mit P. 9. gerichte] gleicherweifs als er einen alten man getödtet hette.* P. fh. 10. 11. *abir — wer] es aber tod geflagen, geworfen oder gestoffen (undang. B. fh.) von ungeschichten.* WEBP. 11. *daz m. d. i.] f. WEBP. 12. [ich] dez.* WP. fh. 12. *orkunde] vorkundegen in sine gnode.* B. 14. *daz m. f. u.] seine unschuld selbstiebende als äie notwehre.* P. 14. *her] is.* BP. fh. 14. *des k.] f. P. 15. vollen] f. B. 15. wergelde] unnd nicht mehr.* P. fh.

Dist. III. Sächf. Landr. II. 65. 2. (Gosl. 502. 90.). Pölm. VI. 12. 4. Aus WEB. 16. 17. *Slet — hint o. sch. ez] Schilt — hint. S. 16. hint] mit eynir gerten.* E. fh. 17. *oder roufft — gerten] f. E. 17. flet] hewit.* B. 17. *einer gerten] e. ruten.* BP. *besemen. S. 19. sinen e. d. t.] ez geweren (schweren. P.) uffen heilgen.* SP. 20. *getan] geflagen. S. gezüchtiget.* P.

Capitel XVI.

In JEBA. als eine besondere Dist. zum vorigen Cap. gehörig. In W. zwar ohne Rubrik, aber abgesetzt und mit einem grossen Buchstaben anfangend. wie ein neues Capitel. Für ein neues Capitel ist auch die Uebersicht des Inhaltes in W.

Dist. I. Pölm. I. 23. 1. 2. vorwercket] mit untot adir mit ungerichte. B. fh. 3. denne] f. WEBP. 3. antworten] unverseert. P. fh. 5. 6. daz — wedder] f. B. 5. wy] wyunge. EP. 6. on] den kleger. P. fh. 5. 7. wertlich — ergen] wol wertlichin obir in richten. B. 7. missetud] missbart. W. missfert. B. hie. B. fh. 8. deme] geistlichin vater, dem. B. fh. 8. d. bobiste] der kirche. P. 8. keiner] der. BEWP. 8. geistlichen] wertlichin. E.

### Capitel XVII.

Rubr. Von den munczern und von den newen pfeninghen. B. Wy man gerichtes phlid obir falsch. E. 1. Wy — geld] Nu sullen wir lernen, wy man gerichtesz pfliget über valch. W.

Dist. I. Sächf. Landr. II. 26. 1. Pölm. VI. 27. 1. zu Anfang. 2. werden] homen. BWSP.

Dist. II. Sächf. Landr. II. 26. 2. Pölm. VI. 27. 5. Zur vorigen Dist. WE. 4. phenning] muncze pfenning. B. 4. 5. unde — on] f. S. und obirkompt man en des. BP. 5. hinder] obir. EW. 5. lip] hals. BS. 6. unde i. l. u. w.] und sol werden in einer pfanne gefotten, denn jm schadet ein pfennig mehr, denn einen andern ein schilling, darumb dafs er sie baz kennet denn ein ander man. P.

Dist. III. Sächf. Landr. II. 26. 3. Pölm. VI. 27. 3. zu Anfang. 8. wis] f. E.

Dist. IV. (Zum Anfang: Sächf. Landr. II. 26. 3.). Pölm. VI. 27. 4. Aus. WEB. 9. sine] müntze oder. P. fh. 10. ir — irme] des — sinen. B. 10. rechten] wurden. P. 12. e. kufen] einem fasse. P. 12. 13. und n. w. Noch] Aber in w. und. P. 13. siden] borne. E. 13. einem] einer pfannen adir in e. B. 14. dy] des keffels. B. 15. 16. mit — ringe] getöffen möge, und mit den stachen an eine stange. P. 15. dez h.] dy. E. 16. gebinde] herrlichin und wol gebunden und gehalden. B. 16. in in] W. hat nur einmal in, das zweite in aus BEP.

## Distinctionen. Anmerkungen. IV. 17. 513

Dist. V. Sächf. Landr. II. 26. 5. Pölm. VI. 27. 7. zu Anfang. 19. adder a. m.] f. S. 20. gebrechmol] *gebreche und mol. B. gebrege. P. bescheidungge (bezeichnungge, auch gebreche) S. 20 — 22. Wer — beclaget] f. S. 21. sich v. k.] sine hant wetten vor. EWB. f. h. lassen und wettet. P. 22. wurde h. d. b.] f. P.*

Dist. VI. (Sächf. Landr. II. 26. 4.). Pölm. VI. 27. 2. 23. wedder] *der richter, noch die. P. 24. monze g.] pfennige schlahen noch montzen. P. 25. konige] das ist von dem keyser. P. fh. 25. unde] habin im. B. fh. 26. getan] mit eren eiden. BP. fh. m. syme eyde. E. 26. he] se. BP. 26. dy] der. WB. zu der. P. 26. ner] mer. WP. me zu. BE. 27. [eccze] und ist ein gemein ersatzt recht. P. fh.*

Dist. VII. Sächf. Landr. II. 26. 2. (Gosl. 500. 61.). Pölm. VI. 27. 8. 28 — 31. Wer — deme] *Findet man unter einem rechtlosen. P. 28. verworcht] gebrochin und vorlorn. B. 28 — 30. mit — ist] aus WEB. mit dube oder mit roube. S. 31. falschen] f. S. 32. moge] ir. BSP. fh.*

Dist. VIII. Sächf. Landr. II. 26. 2. (Gosl. 500. 60. und bei Bruns 356.). Pölm. VI. 27. 9. 37. hand] *hut. B. 37. moge] ir. BWP. fh.*

Dist. IX. Gosl. 500. 58. Pölm. VI. 27. 10. 40. der [al] *mit dem fal man. B. de se ome gegeben hefft, den schall he bewisen, off he mach, und. G. 40. 41. gen — gerichtete] to deme gan, de se ome gegeben hefft. G. 41. gerichtete] gerufte. B. 41. Mag — gehalten] f. B. 41. gehalten] don (thun). GP. 42. zcu d. h.] f. G. 44. 45. fo — gebe] f. B. 45. dy] stücken. P. fh. 45. ist — vorlene] *ne schall nicht dickere geschein an eine manne wandries. G. ist ome nicht mer zu vorzene den dryens (dreistund. B.) EBW. ist im n. m. z. sagen. P. 46. is] ome. EGP. fh. 48. felfcher] falschen man. BP.**

Dist. X. Gosl. 500. 62. und bei Bruns 356. 49. 50. Welch — falsch] *Beholt (Lofst) de velfchere de hant. G. 49. vor] von deme. E. vom. A. 50. ist] doch. G. fh. 51. erloz] tügeren los (erenlos). G.*

Dist. XI. Sächf. Landr. II. 26. 6. Pölm. VI. 27. 11. 53. 54. dornoch — losen] *uber virzzen nacht darnah muz man mit den phenningen gelden und phant losen. S.*

53. dornoch] *dennoch*. B. 54. halden u. z. h.] *geldern und pfand*. WBP. *gebene u. p. E.* 54. losen] *setzen*. W. 54. 55. ober — wel] *se hot genomen noch der vorboten zeit mit gunst*. B. *damete kouft boben rechter zeit*. S. 56. zcufnyde] *zcubrechen*. S. 56. 57. dy stücke] *sie*. S.

Dist. XII. Sächf. Landr. II. 26. 4. Aus WEB. 59. den — und] f. S. 60. *ist]* *lyt unde ist*. E. *ligt*. S. 60. 61. *czu hant]* *durch recht*. S. 61. *da czu w.]* f. B. *zcu bewifunge (bewifene)* ES.

Dist. XIII. Gosl. 500. 63. u. bei Bruns 357. Pölm. VI. 27. 12. 63. *leffet]* *leset (list)*. EW. *sündirt und list*. B. 64. *den lichten]* f. B. 64. *dert. d.]* *wird er des überwunden, man richtet über ihn als über einen dieb*. P.

### Capitel XVIII.

Rubr. *Von — ungerichte*. E. *Von anevertunge der leu- the mit worten und mit werken*. B. 1. 2. *Nu — stücke]* aus W.

Dist. I. Pölm. VI. 1. 1. 4—8. *Denne — damite:* aus Gosl. 499. 34. 1—7. *mancherley — sint]* *zweyerley, eine mit worten, eine mit werken. Die anfertung erzeuge man mit zweyen unverprochenen mennern, in dem gericht gefessen, in keyserwichbilde*. P. 2. *keyfzerwichbilde]* *heiferrecht wichbilde*. B. 4. 5. *den a. i. k. a.]* *do in heiferrechte in wichbilde angevertigit wirt*. B. 5. *he]* *des*. B. fh. 7. *irfellen]* *gefessen*. WEB. 7. *orhab]* *herap*. B. *urhut*. W. *vorhab*. P. 7. *unde]* *dy*. WEB. fh. 8. *fin-* *ne]* *sich*. B. 8. *damite]* aus WEB. 9. *in]* aus WEBP. 9. *noch w. n.]* aus WB. f. EP. 10. *fy]* aus WEBP. *doch* BP. fh. 12. *fy dy]* *is sey ein*. B. 12. *is]* *men*. E. 14. *also r. i.]* f. P. 15. *und a. f.]* u. f. E. *an sime*. BW. 16. *capitteln]* siehe IV. 2. 3. und IV. 5. 4. u. f.

Dist. II. Gosl. 499. 33. Pölm. VI. 1. 2. 17. *Ane-* *fertiget]* *Unwirdigit oder anvertigit*. WB. 19. *do]* *dor-* *umb*. B. *doch*. G. *dazu*. P. 19—22. *fin — fal]* *unde de,* *de darby hebben gewesen, dat he ene rechte notwerc gedan hebbe, dat willen se tügen: wenne se dat hebben getüget, so is he des ledich und los, unde so moe men*. G. 20. *unde*

daz] *daz*. WEBP. 21. *er das — rechter*] aus WEBP. 22. *loslaffzen*] *ledig und l.* B. 22. *vort a.*] *antworten*. G. *vorantworten*. WB. *zu der antwort lassen komen*. P. 22. *umbe — keyferr.*] f. P. 23. *daz — hat*] aus WE. *das — hot mit der anfertunghe*. B. 23. *Noch k.*] f. E.

Dist. III. Bis 29. *irstaten* aus Gosl. 499. 35. 25. 26. *dy a. n. b.*] *nicht ropen (rufen)*. G. 26. *mag*] *auch*. WG. fh. 27. *notwerb. m.*] *nod hündige*. G. 27. *irstaten*] *staten (gestatten)*. EWBG. 29. *von*] *vor*. WB. 30. *heyfchet*] *und begert*. B. fh. 30. *denne*] *ez*. WB. 31. *dy*] *fy*. WEB. 34. *alles*] f. WEB. 34. *der*] aus WB.

### Capitel XIX.

Rubr. *Von anevertunge mit fredebroche, und wer eines hirren adir des ratis volwort bricht*. B. 1. *hat*] aus WE. 2. *an dem*] aus W.

Dist. I. Gosl. 499. 36. Pölm. VI. 17. 5. 2. *eyn h. a.*] f. G. 2. *eyn rad*] *eine stad*. P. *e. stat ader der rath*. B. 2. 3. *gefichert h. a. g.*] *geleitet hat*. P. *hefft gheveliget*. G. 5. 6. *Aber — mogen*] f. G. 5. *man*] *er*. WE. *der herr oder der rath*. P. 5. *geleite*] *der herre oder der rat*. W. fh. *des hern edir der stat*. E. fh. *und die sicherunghe des hirren obir der stat adir ratis*. B. fh. 5. *uffenbarn*] *und hündigen*. P. fh. *uffinbar vorhundegin*. B. *uffenbare bryfe brengen*. E. 6. *sich*] *daran*. P. fh.

Dist. II. Gosl. 499. 37. (Pölm. VI. 18. 5.). *des a. a.*] f. G. *d. herren a.* WEB. 7. *des rates*] *der stat*. EB. 7. 8. *vorwort*] *volwort*. B. 8. *mit d. w.*] *sunder vredebrache*. G. 8. *mulz*] *dorumb*. B. fh. 9 — 11. *unde — dorumb*] f. G. 9. *mit*] *das mit einer*. B. 10. *vorboret*] *vorwirket*. B.

Dist. III. Gosl. 499. 41. Pölm. VI. 17. 4. In E. fängt die Dist. so an: *Ouch tut men in etlichin sisten vor etliche schult statrecht, also daz men wicket alz lange daz dy schult vorguldein wert, dar men umme wicket. Wert cynir u. f. w.* 12. *uffgehalden*] *und in der hechte bracht*. G. fh. 12. 13. *der — fredebruche*] f. G. 13. *begangen*] *gethan* *eder b.* E. 14. *enweg h.*] *uth der hechte hilpet mit rade*

edder mit dade. G. 14—17. unde — halfe] dat is en vredebrache. G. 15. fredebruche] gerichte. E. 15. selber] aus WBP. 16. on] des. WEBP. fh. 17. ome] zcu (obir) o. EWBP. 17. u m b d. f.] aus WBP. alz obir den fredebrecher. E.

Dist. IV. (Gosl. 499. 48., wo es heist: *Is eme gasie vrede gegeven, unde anverdiget de enen unsen borgere eder borgers gesinde mit vredebrack, unde ropet he dat gerochte an deme de vredebrache geschüt, unde irweret sich mit der vredebrache, de ne doyt neynen brocke, deste men dat betüngen, alse recht is, dat de gast ene mit vredebrache erst anverdigede*.) Pölm. VI. 17. 6. 18. eynrad] eine stad. BP. 18. eyn geleyt] einen geleitet. BE. 19. oder] aus WE. adir im. B. 19. oder frede] f. P. 20. der y.] den ymant. WEBP. Die Lesart im Text scheint richtiger, da auch G. von einem Falle spricht, wo der Geleitete den Friedebruch begeht. 20. in d. g.] f. W. 21. 22. der f. w. g.] er den f. hat g. WEB. der friede ist gebrochen. P. 23. on n. f.] o. n. fredebruches. EB. den friedebrecher nach friedes. P. 24—26. Tud — vorbrochen] f. P. 24. brenget] man. B. fh. 25. czuget] erczuget dy (das). WBE. 26. man] keinen frede noch. B. fh. 26. vorbrochen] gebrochen. WEB.

## Capitel XX.

Rubr. *Was die vorvestunghe und achte heiset und ist, und worumb und wie man einen vorvesten unde vorrechten sal.* B. 1. 2. Nu — erkennen, und 3—8. da — mac] aus W.

Dist. I. (Sächs. Landr. I. 67.) Pölm. VI. 22. 1, 2. 1—7. wan — ist] f. P. 3. den] mit clage. B. fh. 4. daz m. g.] f. E. d. m. richtet. WB. 5. unrecht] ungerichte. EWBP. 5. gancz] f. E. 6. Dy] Dist. B. 7—9. man — ding] ymant einen ledigit mit rechtis clage dri dinghetag. B. 9. unde v.] vor u. entredet (widerret. W.) EBPW. 10. yeme] ome. EWBP. diesen. P. 10. gewonnen] überwundert. P. 10. 11. in d. c.] aus WEB. i. d. sache. P. 11. sache] clage. WEBP. 11—13. unde — willen] f

WEBP. Statt dessen hat P. aber: *das ist umb misshandlung; aber umb todschlege, lembden und wunden fristet man den über zwei nacht; kömpt er nicht für, sich zu verantwortten, so thut man jn in die acht oder verfestung.*  
 13. So ist d. d. d.] *So ist dy achte.* E. So — achte und heist ein achte. WB. *Dis ist u. h. e. a. P.* Dist. EW. 14. ding] *dinghetag.* B. 17. uffte] *und sal vrogen.* B. 17. underwifen] *bewisene.* E. 18. wy der] *w. her.* BP. 19. brennen] *thun.* B. 20. unde mit] *munde oder.* P. fh. 20—39. So — hot] aus EWBP. 21. dingman] *dingpflichtiger.* P. 21. dinge] *gerichte.* WP. 21. siner] *vordern.* WBP. fh. 22. ufrichten] *ufrecken.* WBP. 22. siner] *forder.* B. fh. 23. swere vor] *sprechen vor und.* W. *vorsprechin u. B. so sprechen u. P.* 23. 24. der d. ist] f. WBP. 24. hy] Dist. B. 25. geczug] *bin und.* B. fh. 26. allen] *disen.* WB. fh. 27. keynwerdig sint] *stehen.* P. 28. eyn] *in.* WBP. 28. spreche] *her.* WBP. fh. 29. in] *und in.* WBP. 29. wichbilde] *acht.* PB. 30. gebe] *erlaub.* WBP. Dafür fehlen die gleich nachher stehenden Worte: *unde erloube.* 31. kundige] *gebe.* P. 32. 33. zcu f. r. h.] *siner rechten wedirkompt.* B. f. *unrechten w.* WP. 34. an d. d.] f. P. 35. Mit d. v.] in P. an die vorige Periode angeschlossen. 36. 37. weder — hinder] *wip und kind irworbin andirswo.* B.

Dist. II. (Sächf. Landr. III. 24.) 42. oberachte] *achte.* E. 45. In — ankumet] aus WEB. 46. in] f. EB.

Dist. III. (Gosl. 510. 2.) Pölm. VI. 22. 3., wo am Ende noch Sächf. Landr. I. 66. 3. angehängt ist. 49. brengen n. k.] h. WB. thun. P. 49. denne] *eigentlich.* P. fh. 50. namen] *der ihn in der tauffe oder firmung ist gegeben.* P. fh. 50. heist] *en kan her.* E. 50. nicht] *recht.* W. fh. 50. komen] *mit rechte.* BP. fh.

Dist. IV. (Sächf. Landr. I. 68. 1.) Pölm. VI. 22. 3. am Ende. 52. wen] *steht weiter vorne hinter echten in* WEP. 52. wen — hant] *do man nicht den lip adir die hant mete.* B. 52. 53. das — had] *die hals oder hand antreffen oder, verlieren.* P.

Dist. V. Pölm. VI. 23. 3. Aus WEB. 55. gehindert] *erinnert.* P. 56—59. sendet — recht] *das ge-*

richte sal in sichern, ap her bewert zu den heiligen, das is im nicht zu wissin sey wurden, das her in die ochte brocht sy. B. so sende her an daz gherichte, daz gerichte muz on sichern, daz her spreche: ome sy zcu wifzene, daz he yn dy achte komen sy edder bracht wedir recht. E. 57. mussen f.] sichere, P. 58. da f. e. i.] f. P. 59. 60. in c. h. gehapt] on yn c. h. g. E. en in die c. h. brocht, B. jn in der klage genand hette. P. 61. gebite] geleyte on. E. 62. kumen] kome. EBP. 64. tun] gerne t. P. 64. Wolle e. f. d. w.] Wolde sich iener (der kleger. P.) des weren. EBP. der desin in dye achte bracht hat. E. fh. 64—66. daz — daczu] so sol man jm das dreystunden von gerichtes haben gebieten. P. 67. noch d. d. b.] f. P. 68. sin] sime. E. das. B. 68. sich l. u.] sicher wider wegziehen lassen. P. 71—75. Wenn — haben] f. EP. 75. haben] hot. B. 75. er das — loz] das geschehen ist. P. 75. loz] ledig. E. ledig u. l. B. 75. 76. so schol] Dist. B. 76. kundigen] thun unde k. E. 76—89. mit — kundigen] mit den dingwarten, der zugegenwertig sind, und die scheppen ire finger aufheben, und aus der acht lassen, und jm sein recht widergeben und setzen als er vor hat gehabet, und das sol geschehen in rechter dingstat mit scheppen urtheil P. 77. genanten] f. E. 78. czuk. ist] keynwerdig sint. E. den gezug gebin. B. 78. ire] czwene vordirn. B. fh. 78. ufheben] uffrichten, E. uffrecken. B. 80. kuncz] N. EB. 80. gehetzte] gerichte. E. 82—84. denselben — achte] f. E. 83. sin name] her. B. 84. 85. erlaub in wider] gebe on. E. 86. unrichten] ungerichtis. B. 87. daryn] in die ochte des ungerichtis. B. 88. 89. malen] dingn. E. wedir. EB. fh.

Dist. VI. Aus WEB. Zur vorigen Dist. B.

Dist. VII. Aus WEB. 94. an] vor. B. 94. ein] ome. EB. 94. 95. wider recht] ungerecht. B. 100. en] is. B. f. E. 100. vor ym] davor. E.

Dist. VIII. Sächsl. Landr. III. 84. 1. Aus WEB. 102. mit] der. B. fh. finer. S. fh. 103. acht] ban. S. 103. 104. wil — czihen] f. E. Zihet sich iene uz der achte. S. 104. des kuniges] syme. E. deme. S. 105. nochvolgen] volgen. S. nochziehen. B. 105—107. und — czihen]

f. S. 106. *darumbe und*] f. E. 106. *mit w. r.] m. w. rechten. E. umb welche sache und rechten. B. 108. czu geben] wirken. S. 108. vor d. h.] f. S. 109. vordem] von dem. E. 111. by] binnen. SE. 111. tagen] nachten. S. 112. von d. h. w.] f. S. 113—114. *Der — sime] Des hanges brief sal her ouch mete bringen unde sin. S. 114. ym] dem richter. BS. 115. uberachte] achte. ES. 115. ledic] und los. B. fh.**

Dist. IX. 117. *czuth] mit rechte. WE. fh. 117. ufz] f. WEB.*

Dist. X. Sächf. Landr. III. 94. 3. Zur vorigen Dist. B. 121. *ab] aus EWBS. 122. dorinne] in der achte, EBS.*

Dist. XI. Zu den beiden vorig. Dist. B. 125. *richters] gerichtsz. WEB. 126. vorwunt — tod] vorwunden (obirwunden) ist in der tat. WEB.*

## Capitel XXI.

Dieses ganze Capitel aus WEB., ausgenommen Dist. 32. b. und c, welche aus B. sind, und in WE. fehlen. Darüber, daß B. die letzte Parthie dieses Capitels von Dist. 33. an und die folgenden Capitel bis IV. 31. in das sechste Buch versetzt, siehe die Bemerkung zu Anfang des gegenwärtigen Buchs.

Rubr. *Wy man vorfesiunge halden sal mit rechten. E. Wer sich nicht vorvestien darff und sich ein man aus der ochte czien sal. B.*

Dist. I. Gosl. 510. 1. 1. *sich v.] antworten. G. 2. noch i. d. a. b.] f. G.*

Dist. II. Gosl. 510. 3. Zur vorigen Dist. B. 34. *Man — er] We eynen vorvestien well, de schall den richtere bidden, dat he den vredebrechere mote bescryen; dat schall he ome orloven. So schall he dat gerochte over one. G. 4. er] man. EB. 4. ye] ienen. E. in jo. B. ome. G. 6—10. alz — ist] de schall vragen: wur de klegere varen schole by dem vredebrechere, dene he bescryet hadde umme de vredebracke, de schal he benomen, de he an ome gedan hevet. G. 6. 7. Wenn — wirt] f. E. 8. und f. gesprech] f. E. 9. her] denne umb. B. fh. 11. vor g. e.] vorladen. G. 11. rechter] f. G. 13. 14. czu d. clagantwort] der*

## 520 Distinctionen. Anmerkungen. IV. 21.

zcu d. clage antwerte. EBG. 14. der v. m, u.] men. G. 15. und er] to antworde. G. fh. 16. 17. von — antworde] sine noht scheneghe (d. h. beschönigte). G. 17. nu g.] ome gebore. E. nu varen. B. darby varen. G. 18. dryez a. d. st.] f. G. 19. uff f. r.] f. G. u. r. B. 19. 20. daz — so] so schall men one drie to borghe-beden; darna. G. 20 driez] f. G. 22. nu gebarn] ome g. E. im varen. B. v. G. 22. clage] dat men rechte do unde nen unrecht. G. fh. 24. 25. oder f. sch.] f. G. 25. m. v. sin] v. G. m. vor volbortene f. E. m. vorvolgende f. B. 25—29. daczu — ist] so schall de richter unde de dinglüde mit oren vingheren upstippen to eynen orkunde, dat he mit rechte in de veste gebracht sy. So vrage men, welchen vrede de klegere hebben schole umme de klage, so vinde men to rechte by dem halse; so bidde men den richter, dat de klägere unde sin vrunt den vorvesteden man moten upholden, dat schall he orloven. G. 26. geben] thun. E. 29. capitel] vergl. das vorhergehende Capitel. 30. mit u.] f. G. 30—33. kein — tet] jenighen man mer vreschede, de an der vredebracke gewesen hebben. G. 31. der b. d. f.] bei dem der vredebrechir. B. 32. hofet] adir speiset, adir trenkit. B. fh. 33. kein] im kein. B. 33. dem] och mit rechte. G. fh. 34. im] yeme. B. 34. das — gebar] f. G. 34. gebar] vare. B.

Dist. III. Gosl. 510. 4. 35. vor g.] f. G. 36. 37. uber in quem] ynqueme. E. overgan sy. G. 37. man] in (one). BG. fh. 37—44. Der — gewette] unde ne schall de veste denne nicht over gan laten, de en sodane erve hefft, dar he einen manne by borghen mach, unde schall one vorebringen over de dweren nacht. G. 37. Der] burge. B. fh. 38. sin] mit wonunghe. B. fh. 41. vorbargen] vorborgen wedir zcu antworten. E. vorbrengin. B. 43. vorburt] vorburgit. B. 43. 44. dem richter] hegin d. r. B. k. d. gerichte. E.

Dist. IV. Gosl. 510. 6. 46. 47. borgen — hat] up ein hus borgen in eyne richte. G. 48. 49. dy g. w. e. f.] datsilve hus; he ne hebbe one in dem anderen gerichte vorebracht, unde seck dar hedde gelediget, so mach he dat sacht woll don. G. 49. sy] sint. EB.

Distinctionen. Anmerkungen. IV. 21. 521

Dist. V. Gosl. 510. 7. 52. 53. mit recht — gewette] also recht is. G. 52. 53. oder m. gewette] f. B. unde g. E.

Dist. VI. Gosl. 510. 10. Zur vorigen Dist. B. 54. 55. Wer — besserunge] und B. in unmittelbarer Verbindung mit der vorigen Dist. 55. mit r. o. m. b.] eder gebeteret hevet, dar he umme vorvestet is. G. 56—58. lassen — anders] wedder in syn recht bringhen laten. Dat mach de voged don, wur he in dem gerichte is, dar he inne vorvestet is, sunder in kercken unde in ghewigheden kerchhoven; he schall aver dar dinghlude tho nemen, unde schall dat doen mit rechten ordelen. G. 56. voit] dorus. B. fh. 56. erste] f. B. 58. anders] andirswa. B.

Dist. VII. Gosl. 510. 11. Pölm. VI. 23. 5. 59—66. Wenn — gerichtez wegen] Welck voged eynen vorvesteden man in syn recht bringen schall, de schall vragen einen dingman an einem ordele, off he dat möge don. G. 59. 60. uzgezogen v. m.] echter, der sich aus der acht gezogen hat. P. 60. schol] wil. P. 63. oder] und. P. 63. 64. ist und — komen] geschehen ist. P. 64. und] das her. B. 65. und] edir. EB. 67. man] ome. EP. fh. 67. 68. getu m. r.] wente he de gewalt hebbe. G. 68. flippen] oder mit dem geren. P. fh. 69. lantrecht] recht. GP. 71. by g. h.] f. G. 72. sache] sol ansprechen noch. P. fh. 72. 73. beide — werken] f. G. wedir — werken. EB. 73. gerichte] unde it werve dat. G. fh. 74—78. Wenn — gedechnisz] f. P. so schall de sackewolde deme voged sinen vrede schilling darup geven. G. Vergl. oben I. 31. 1. 74. recht] sin r. B. sin lantrecht. E. 76. fridschilling] fredespenning. B.

Dist. VIII. Gosl. 510. 14, 15. 80. nicht] f. E. wol. B. nicht borgen laten noch. G. 83. wol] f. E. auch w. B. w. borgen laten unde. G. 83. uzcziehen] adir uswening den gebunden tagen. B. fh. to deme eddaghe des lateren dages. G. fh.

Dist. IX. Gosl. 511. 18. 84. man v.] vorfesten man. EBG. 84. 85. ufheldet oder] f. G. 86—89. fridbruch — gerichte] brocke jeghen dat gerichte, sunder dar men husvrede holden schall. G. 88. huzfrid] ynne,

522 Distinctionen Anmerkungen. IV. 21.

E. fh. 88. 89. *man — gerichte*] *nymant ane gerichte anegefertyget werden. E.*

Dist. X. Gosl. 511. 19. 90. *einer g. st. e.] in e. g. st. ochte. B. des rades vorvestede man. G. 91. 92. misse getan — stat*] *nicht m. wedir (hegin) daz gerichte noch wedir (hegin) dy stat. EB. jeghen den rad noch jeghen unse gerichte nenen broecke, off dat dar nicht ne schein, dar men der stadt husvrede holden schole. G.*

Dist. XI. 99. *gevolget hat*] *vorfolget. B. 100. Von — vorvestent*] *unde in welchir forfestunge der. E. 101. richten*] *obir in r. B. helfen unde r. E.*

Dist. XII. Gosl. 511. 21. 103. 104. *ob — ist*] *all were he ock mit unrecht darin gekomen. G. 106 vorvestenunge*] *wolde, EBG. fh. 107. daz*] *rechtes. G. 107. 108. daz m. e. m.] f. G.*

Dist. XIII. Gosl. 511. 22. Pölm. VI. 22. 6. 109. 110. *Uff — ist*] *We uppe eynen de veste bringen mach, de hevet one. G. 109—111. vorvestenunge — vorvestent*] *acht — geechtet. P. 111. 112. und — vorwinden*] *off he in der veste begrepent wert, id ne sy dat he seck vore welde hebben uthgetoghen, unde men ome rechtes hedde geweygheret, des men möchte vullenkomen. G. Vergl. die vorige Dist.*

Dist. XIV. Gosl. 511. 23. Pölm. VI. 22. 7. 113. *vorvestenunge*] *acht. P. hier und nachher. 114. stat b. o. t.] stadttafel oder gerichtsbuche. P. 114. oder t.] f. G. 115. 116. hat — er*] *so irczugit her die mit dem richter und mit den scheppin, die do selbir geweest sint. B. dat schall men betügen mit dem richter unde mit twen bederven mannen, de dar over gewesen hebbet, dar de veste geschehen sy. G. 115. und*] *edir. E. 116. er*] *die acht. P. fh. 116. aber d. i.] su a. E. a. der richter und die scheppen. P. 116—123. so — geczugen*] *eder de richter van henen gevaren were, so do men darby, alse men in düssen bocke vint bescreven. G. 117. er*] *man die (sie). BP. 117. 118. dy — vorvestunge*] *die da. P. 118. ander*] *bei der und an desir. B. 119. mit*] *zu. P. 119. lebt er nicht*] *ist her abir tot. B. 121. czwein*] *f. E. 122. ist*] *in der stad oder scheppenbuche. P. fh. 123. geczugen*] *Bestehen sie*

aber jm des, und wird das buch gelesen, so ist er überwunden von rechten. P. fh.

Dist. XV. Gosl. 511. 24. 124. 125. vor c z u g e n v o r v. ] vorv. obirczugen. B. mit eyner veste vorwinnen. G.

Dist. XVI. Gosl. 511. 26. P ö l m. VI. 22. 8. 127. vorv. man ] echter. P. 127. 128. h u s t o. h o f f t ] heget unde holt. G. herberget, o. hauset, o. heget. P. 128. v o r v e s t e n t ] in die acht gethan. P. 129 — 132. u n d w i l — v o r w u n d e n ] de is liche schuldich, he ne wille one to rechte vorebringen. G. 130. i n n e ] f. EP. 130. d a z ] uff in. B. fh. v r g e r i c h t e (vor gerichte?). P. 131. 132. g e r i c h t e z v o r w. ] rechtes bestanden und überwunden. Wer auch herberget oder speiset einen echter wissentlich er mus darumb wetten; weis er es aber nicht, er entredet sich mit seinem eyde. P.

Dist. XVII. Gosl. 511. 28., wo es heist: Wert cynne to wetene, wur sin vorvestede man is, de schall mit gerichte dene eschen van der were; des schal de, des de were is, seck untschuldigen mit syneme ede, dat he dar nicht ne sy, noch ha one dar nerghen ne wete. Ne well he des nicht don, so schall he deme klägere staden, one to sokene in allen sinen wesenden und winckelen. Weygerde man des, so ne mach he des nicht untschuldig werden, he ne hebbe den vorvesteden man gebeget unde gehalten. Des mot men aver den richter und twene mann to tüghen hebben, dat he nicht ne stadede to sokende. P ö l m. VI. 22. 9. 134. v o r v e s t e n t ] verechtet. P. 136. d e z d. g. i. ] hufswirt. B. 137. a u c h ] f. EB. 137. u m b n. ] von jm. P. 138. 139. W i l — t u n ] Diewile her des nicht en thut. B. 139. i n ] in seinen geweren. P. 140. u f f d. g. ] f. P. in d. g. EB. 140. m u z ] der hufswirt. B. fh. 142. 143. n i m t — m i t ] gestatten, den echter daraus zu nehmen mit gerichte, das man mit ihm thue. P. 142. u n d n i m t ] und der cleger n. B. 142. g e r i c h t e ] hulffe des gerichtis. B. 143. m i t ] ome. EB. fh. 143. e r ] in. BP. fh. 144. d a s g e r i c h t e ] den richter. EBP. 144. d y ] zween. P. 145. g e c z u g e n n. ] n. E. hulffe n. zu g. P. 146. g e r i c h t e ] und thut da mit jm, was recht ist. P. fh. 146. 147. a n d e m t. ] f. B. 147.

## 524 Distinctionen. Anmerkungen. IV. 21.

czit] f. P. 147. 148. gerichte m. u. h.] gehegt ding machen. P. 148. gebiten] beleuten. P. vorkundighen und g. B. 149. an g. czu gen] vor g. zu komen. B. und laden fur g. z. h. P. 149. vorvesten] echten. P. 150. und] oder er. P. 151. wez e. m.] f. P. wie e. m. P. 151. dinc] das d. BP. 152. vorvestent] echte. P.

Dist. XVIII. Gosl. 511. 29. Pölm. VI. 22. 10. 153 — 155. *Wer — lute*] *Wenne tancz edir hochczit in eyne huse ist, edir eyn gemeyne hus tancz geleyt wert erber luten.* E. *Wer do tenczer in eime huse, do hochczit ynne ist, adir ein gemeyne hus gelegit tancz irbir lewthe.* B. *Wo ein tancz in einem hause ist, oder hochzeit, oder ein gemeine ausgelegt gelach erbarer leute.* P. *Wur dantz is.* G. 155. *schol man*] *bynnen deme hus.* G. fh. 155. *vorv. man*] *vorvesten edir.* E. *echter jnne.* P. 156 — 159. *ane — werden*] *men ne vare darby, alse recht is.* G. 156. *mit*] *rechten.* P. fh. 157. *erger*] *arge.* P. 157. *erger u. w. v.*] *her vorfluchtig mochte werden.* B. 158. 159. *von — werden*] *unde der menge der lute, frowen unde iuncfrowen geschont werde.* E. 159. *geschonet w.] da würden erschreckt und versehrt mit solchem ungelimpffe.* P.

Dist. XIX. Gosl. 511. 32. Pölm. VI. 22. 11., wo folgendes voransteht: *Eint verechtet man mag sich wol enthalten und wohnen in seinem hause, das sein eygen ist, wil er sich anders getrösten, was im davon entstehen mag.* Diesem Zusatz scheint auch Gosl. 511. 31. am Ende, zu entsprechen: *In welchem huse eyn man wonet, de vorvestet is, is dat syn eghen, dar mach he inne bliven; ist ock syn medinghe, dar bliffst he inne syne tydt syner medinghe.* Vergl. aber dagegen die nachfolgende Dist. 21. 160. *Ist e. g. v.] Welchis mannis g. v. wirt.* B. *Wes gefinde, eder de mit one wonet, wert vorvestet.* G. 160. *einz]* *eyn.* E. 160. *vorvestent*] *geechtet umb ungerichte oder.* P. 161. *dez]* *den.* EG. *das.* P. 161. 162. *kein — gehalden*] *he nicht lenger holden, denne also lange ore bescheit was, tosamene to bliven. er he den den schaden dede, he ne wille antworten vor de veste.* G. 161. *dinste*] *noch in sime huse.* B. fh.

Dist. XX. (Gosl. 511. 33.). Pölm. VI. 22. 12. 164. *an]* *in.* BP. *umime fredebruch in syme huse und in.* E.

164. *vorvestent*] geechtet. P. 165. *sy*] von im. B. fh.  
 165. *ungefundert*] nicht. P. 166. *vorsten czu*] ge-  
 stellen zu. B. *vertretten und ausziehen in*. P.

Dist. XXI. 168. *uf n. g.*] f. E.

Dist. XXII. Gosl. 512. 36. 171. 172. *mer u. u. f.*] noch eyne vredebracke. G. 172. *nindert*] nenen. G. 172. *frid*] in hus unde hove. G. fh. 173. *in*] uf. E.

Dist. XXIII. (Gosl. 512. 58.). 175. *geleit noch*] f. E, geleiten, noch gesichern, noch moghen im keinen. B. 176. *willen*] rat, w. und wissen. B.

Dist. XXIV. Gosl. 512. 41. 178 — 181. *lute — recht*] vestinghe is denne in eyne, dene ne schall de voget nicht ledig laten, id ne sy mit al der willen, den he vorvestet is. G. 179. *in beiden*] ir b. wegen. B. on allen. E. 181. *nicht*] dach n. ledig noch. B. 181. *Dem recht*] Den — recht. E. is en wedirfare adir gesche denne dem andern ouch recht von im. B.

Dist. XXV. (Gosl. 512. 43.). 184. *fridbruch*] fredebrechir. EB. 184. *vaste*] und also mol. B. 184. *vorvesten*] umb den vredebroch. B. fh.

Dist. XXVI. Gosl. 512. 46. 186 — 188. *In — hengen*] In berhüsen, dar veyl ber is to deme tappen, dar de rode steket. G. 186. 187. *da — ist*] da men — hat. E. 187. *getrenk*] ynne. EB. fh. 187. 188. *da dy — hengen*] f. B. 188. 189. *vorvestent lute*] den vorvesten man. B. 188. 189. *vorv. l. wol*] wole lute vorvesten unde. E. 189. *wenden*] unde vor deme tappen. G. fh.

Dist. XXVII. (Gosl. 512. 47.). 192. *icht*] f. E. 192. *czu ymade*] f. B.

Dist. XXVIII. (Gosl. 512. 48.) 196. *dem*] demselbin. B.

Dist. XXIX. Gosl. 512. 50. 198. *entricht*] vorricht. B. *vorlichtet*. G. 198 — 201. *in — hat*] he sech mit dem vogede nicht vorlichtet unde in sin recht nicht gebrachte ne is. G. 201. *ist e. u. h.*] heyszet her. E. is he. G.

Dist. XXX. Gosl. 512. 52. 202. *einer e. v.*] ein man den andern v. umb. fredebrech. B. 203. *der*] derselbe. B. de klegere. G. 203. *darnach a. v. w.*] on ouch d. v. E. 203 — 207. *dez — komen*] dewile he vor gerichte nicht ko-

men ne mach, so schal sin neyste swertmach sin klage vullvorderen in siner stat mit vulleme rechte, de to synen jaren komen sy, effte he umme de sulve schult weder antworde G. 204. der vor v.] f. B. 208. in d. g.] f. G. 208. vorsten] vorderen, G. vorvesten, B.

Dist. XXXI. und XXXII. a. Gosl. 512. 53, wo es heist; Wert eyn vorvestet unde wert besprochen umme andere vredebracke, de scholde deme vogede unbeden, off he unschuldig were, dat men ome dar gerichte leghede, dar he komen mochte, he welde seck des untschuldigen; dat scholde men don in des hus eder anders wur, dar he homen (komen) mochte. Volgede men over ome uppe hanthafftiger dat, unde worde begrepen, so ne mochte he sek nicht untschuldigen. Worde he ock beklaget to deme vogede, alse dat overnechtig were, dat scholde de voget ome weten laten, dat he seck des untschuldigede, off he wolde unde mochte. 209. einer v.] ein man v. umb einen fredebroch. B. 210. darnach b.] im denne d. zugesprochin. B. 212. vorkundigen] und sal den richter beten. B. fh. 213. da] daz. EB. 215. entschuldigen] entredin, als recht ist. B. 215. der richter] daz gerichte, E. 215. 216. Weigert d. d. r.] Begert des der cleger. E. 216. an f. g.] vor deme dinge. E. 217. l a z e n v.] vorvesten. EB. 217. sy] denne. EB. fh. 217. ersten] f. E. 218. vor] f. B. 220. in] mit. E. 221. nehen] nehir. EB. 221. vorzugen] obirzucugene. EB.

Dist. XXXII. b. Aus B. Fehlt in WE. Vergleiche die Bemerkung zu Anfang des gegenwärtigen Capitels. Scheint eine kürzere Fassung der unten folgenden Dist. XXXIII. zu seyn.

Dist. XXXII. c. Aus B. Fehlt in WE. Vergleiche ebenfalls die Bemerkung zu Anf. des gegenw. Capitels. Sächsl. Landr. III, 17. Pölm. VI. 23, 1. 228. vorvestent] verechitet. P. 229. an a. st. an] in a. st. SP. 230. inne v. i.] in die acht gethan war. P. 231. 232. an — an] in — in. SP. 233 — 235. und — gepflege] in drey vierzehnen tagen, sich zu verantworten, ob jm jemand schuld hat zu geben; denn wer sich verantworten wil, den darff man nicht in die acht thun. P.

## Distinctionen. Anmerkungen. IV. 21. 527

Dist. XXXIII. Gosl. 512. 54. Pölm. VI. 22. 14. 236. 237. *Wirt — isi*] *Were eyn vorvestlet, unde worde sin ervegud dar en bynnen bekümeret, eder angesprachet, eder ome eyn pant wert upgeboden.* G. 236. *einem*] echter. P. fh. 236. *erbegut*] erbe oder sein gut. P. 237. *oder*] und. P. 237. *befaczt*] vofaczt. B. 237. *vorvestend*] in der acht. P. in der vorvestunge. E. 238. *dywile*] und d. B. und. P. 238. *ist noch*] f. EGBP. 239 — 241. *anrechte*] *to deme vogede, unde bidden, dat men ome dat gerichte leghe, dar he komen möghe.* G. 239. 240. *umb — tac*] *umme sicher tage unde stat.* E. *umb eynen sychern tag.* B. e. f. t. und stad jm. P. 241 — 243. *so — getun*] *so ne mach men dar nicht an don, dewile he dat tügen mach, dat men ome des richtes weygerde, unde he dar vor gerichte nicht komen ne mach.* G. 242. *czwen*] f. E. 243. *getun*] *daz ym doczu schoden möge komen an seyme gute adir an seynem erbe.* B. fh. *das es jm zu schaden — erbe.* P. fh. *dat ome to fynem rechte schaden moghe.* G. fh. 244 — 249. *Dez — hetten*] *Wanne he aver uth der veste kumpt, so schall he vor gerichte komen unde de sache untweren, eder he wert fines rechtes nedervellich.* G. 244. *vorvestenunge*] acht. P. 245. *st ad*] stont. B. stunden. P. 247. *in f. g. g.*] f. g. angesprochen. P. 247. *entweren*] da entreden. P.

Dist. XXXIV. Sächf. Landr. II. 10. 1. 251. *by*] yn. B. binnen. S. 251. 252. *Man — nicht*] und nicht obiren. B. nicht en muz man aber in. S.

Dist. XXXV. Sächf. Landr. II. 12. 15. 254. 255. *Kein — gericht*] *Wirt ein man gevangen umb ungerichtete, und vor gerichte gebracht, her en muz nichein urteil schelden.* S. 256. *der*] her. EBS. 256. *creiz*] warf. S.

Dist. XXXVI. Gosl. 513. 55., wo es heist: *Well seck eyn dotfchlagher eder hampwordiger wunden untschuldigen, der he darto hebben schall to sineme rechte, de schall ome de voged veligen, off se des bedorven, off se unvorvestet sin.* 260. *von*] mit. E. 260. *geleite*] und sychern. B. fh. 260. 261. *Dicz — wicpilde*] f. B. Zur folgenden Dist. E.

## 528 Distinctionen. Anmerkungen. IV. 21. 22.

Dist. XXXVII — XXXIX. Sächf. Landr. I. 38. 2, 3. Zu Dist. XXXVII: Pölm. II. 5. 4. (vergl. mit VI. 22. 15.), und zur zweiten Hälfte der Dist. XXXIV. (*Sy en mugen u. f. w.*): Pölm. VI. 22. 16. 262. 263. *riches a. f. g.*] r. a. f. SP. *koniges ochte feyn, adir yn dez riches.* B. 263. *fin a.] teilet man.* SP. 264. *eigen — daz]* ir. B. 267. *gewalt]* binnen iar und tage mit irme eyde. S. fh. 267. 268. *mit f. ienen]* ieme mit samdir hant. E. 269. *benomen]* daz sie nicht vorkome en mugen. S. fh. 271. *uz]* yn. B. 272. *ab]* iz sy den, daz. E. 272. *an i. e. u.]* f. EBS. 273 — 275. *Sy — mugen]* Eliche kindere mac der unechte man sider mer nicht gewinnen. S. Ehelich hindern mag er auch nach der zeit, das er verwircht hat, nimmer jr landrecht mögen behalten (!). In sein recht mag er auch nicht komen P. 275. *dy i. l. b. m.]* und i. l. m. zy nicht behaldin. B. 275. *schuchstire]* zcufstyre. E. entschustire. P. yoftiere (diustere u. andere Formen) S. home. B. 275. *vor]* von. B. 276. *her]* der könig. P. 277. *beston schol]* bestet. BPS.

Dist. XL. Sächf. Landr. II. 4. 2. Pölm. VI. 23. 2. 281. *vorvest.]* acht. P. Ebenso nachher. 281. *antwort]* keginwortik. B. 281. *antw. ist]* antwertene hat. E. 282. *vorczukumen]* zu rechte. S. fh. 285. *alz v. e.]* f. P. *alz recht ist.* B. *als her zu rechte sal.* S. *Dez ist lantrecht, wichbilderecht und heyserrecht.* B. fh.

## Capitel XXII.

Rubr. f. B. *Von kampf unde finen artikeln zu lantrechte unde zu wichbilde.* E. 1. 2. *Nu — vorvestienunge,* 2. *lernen und,* und 3, 4. *czu — mache]* aus W.

Dist. I. Von 14. wer kemplich an aus dem Sächf. Landr. I. 63. (woraus auch Gör. 42 und 137, und Weichb. 35.). Pölm. VI. 26. 1, 2. 1. *ganczen]* genczlichim. B. *gantzer warheit und.* P. 1. *rechte]* und dingen. B. fh. 2. *nergen]* geschriben. WEBP. fh. 2. *mensch d.]* man den. B. 3. *wenne g.]* sind das g. der herr. P. 3. *recht]* f. E. *gerichte.* P. fh. 3. 4. *hinder ome]* f. P. *in ertrich.* WB. fh. *auff e.* P. fh. 4. *man]*

mensche. E. 5. he] *wer*. BP. 5. vor] *met*] v. unde  
 vor] *let*. E. vor] *let* und im vor] *mat*. WB. 6. mit e.] *m*.  
 ome. E. *m*. jenem. P. dorobir. B. 6. in] *rechim*. B. fh.  
 6. obirmute] und in vracheit. W. fh. u. i. vryheit. E. fh.  
 u. yn freydeheit. B. fh. u. in schwechen. P. fh. 8. abir]  
 finen keynsachin ane. E. fh. 8. ledig] *entlediget*. W. ent-  
 bunden. P. 9. Doch] *Dist*. B. 9. kempphen] *kempfe*.  
 WEB. *kempffer*. P. 10. mit] *von*. B. in. P. 10. unde  
 i. f.] *f*. WEBP. 10. in] *von rechtem*. B. 12. richtun-  
 ge] *ufrichtung*. B. richtigheit. P. 13. rechtes] *darinne*.  
 WBP. fh. 13. daz] *ez*. WBP. fh. 13. glich] *recht edir*  
*g*. E. 13. geschege] *sey*. BWEP. 14. Hirumbe f. i.]  
*f*. P. 15 — 17. in — *gunne*] *der muz biten den richte-*  
*re*. S. 16. unde] *adir*. BP. 17. daz e. i. g.] *aus* WEB.  
*f*. P. 18. moge] *musse*. WEBPS. 19. undem. o.] *f*. S.  
 19 — 21. Wen — So] *Swenne im daz mit urteilen gevur-*  
*den wirt, daz erz tun muze, so*. S. 21. vort] *f*. S. mit  
*urteiln*. WEBP. 21. sichs] *sich sin*. WEBS. 22. kampf-  
 phe] *rechten k*. P. *rechte*. S. 23. he f. o. a.] *zu rechte*. S.  
 24. mit] *by*. WEBPS. 24. houbt] *fenster*] *ebenso, ge-*  
*wöhnlicher aber haubtgate*. S. *haubtnuschel*. WEBP. 24 —  
 32. Wen — ist] *Swenne her sich sin undirwunden hat, und*  
*mit urlaube gelazen hat*. S. 25. orteyle] *recht*. W. 25.  
 26. mit orteyln] *f*. P. 26. ab] *wie*. P. 26. daz her]  
*d*. E. *d*. *ez*. WBP. 27. adder] *noch*. W. und. P. 27.  
*schade*] *en schade*. B. 28. geczogentlich] *czuchtli-*  
*chen*. W. *zucht teglichen*. P. 29. anrucken u. a.] *ane*  
*rucken u. ane siofzen*. EB. *ohne r. u. ohne st*. P. 30. sint  
*f. f. der*] *so soln su deme*. E. 30. alle] *f*. WEBP. 30.  
*heyde*] *vor*. E. fh. 31. folfuren] *vorfurne*. E. *auszu-*  
*siehen*. P. 31. unrecht u. a. w.] *wedirsprache*. B. 32.  
*her*] *der cleger*. B. 32. ome] *f*. WEB. 33. on a.] *sich*  
*sin undirwunden*. S. 34. nu] *f*. EBS. 35. gespreches d.]  
*umb gespreche*. B. 35. beten] *habn*. S. *gewöhnlicher*.  
 35. So] *Donoch*. BP. *Dist*. B. 36. zcu d. i.] *f*. S. 36. 37.  
*adder a. f. f.*] *f*. S. 37. frunde] *mag*. W. 37 — 40. in  
 — strafe] *antweder uffe des richteres (konynges) straze,*  
*oder in deme dorfe; zu welcher wis her in gebrochen habe,*  
*zu der wis clage her uf in*. S. 39. wichbilde] *recht*.

B. fh. 39. lantrechte] *hand rechte*. P. 40. 41. Dornoch — male] *So schuldige her in aber*. S. 41. 42. adder — habe] f. B. 41. 42. adder f. magk] f. S. 42. an ome] f. WEP. 43—45. *Ist — narwe*] aus W. *Ist — wunde edir narwe, dy sal her ouch bewisen*. E. *Und ist is eyn totir, den zal her beweyfen adir dy narwen*. B. u. i. es e. t., *den sol er beweisen mit wunden oder mit narben*. P. *So sal her wifen die wunden oder die masen* (gewöhnlicher naren, oder narven), *ab sie heil sin*. S. 45. So] Dist. B. 46. habe] *und ime des genomen habe*. S. fh. 46. erger] unturer. S. gewöhnlicher. 47. mag g e l i n] *sey*. BPS. 47. kampphes w.] *kamphwerdic*. S. 48. ungerichte] *ding*. BP. 49. vorfwiget] *einz*. WB. fh. 49. den] *desin*. B. *den dreyen*. P. 50. do f. i. o. f.] *das sach ich*. B. *daz f. i. selbder selbir*. E. *da f. i. selbe in selben*. S. 51. dem e] *myme*. B. 52. den begennen] *dez bekennen*. WEBPS. 52. wel] *und en bekennet*. S. 52. her] *mir*. WE. fh. 52. nicht] *bekennen*. WE. fh. *en tun*. BP. fh. 53. o n] *déz*. WEBP. fh. *ez en*. S. 53. obirreden] *bereden* (vorreden). S. *uberwinden und uberreden*. P. 53. daz] *als*. WEP. 54. adder d. f. i.] *zuteilet, oder d. f., ab ez under hanges banne ist*. S. 54. irteylen] *orteiln*. BP. 55. mit o.] f. B. 55—57. mit — male] f. S. 57. man] *desir*. B. 59. b e t e] *butet*. S. *byte*. EWP. *bitte*. B. 60. kamph] *recht* (echt) *h*. S. -60. 61. a b — u n d] f. BP. 61. also] f. S. 61. do] f. B. - 61. daz] *ich meine, ab*. S. 61. 62. is. v. l. v o r b r e n g e n] *es v. l. volbreng*. WS. *ihm f. l. fürbringen*. P. *en lemde obirkomen*. B. 62. magk] *Dis ist lantrecht, wichbilderecht und keyserrecht*. B. fh.

Dist. II. Pölm. VI. 26. 2. am Ende. 63. in d. m.] *uber die massen*. P. 64. t e y d i n g e n] *eine czi*. B. fh. 65. u n d e g. w.] *w. u. g. is*. E.

Dist. III und IV. Sächf. Landr. I. 63. 3. Pölm. VI. 26. 7. 66. 67. Eyn — a b i r w e r s] *Ap der eine boris*. B. 67. ist] *wen her*. S. fh. 67. der a. w.] *wen er aber der wirz*. W. d. a. baz. S. 68. 69. der — kampphes] *den en han der wirs geborne nicht verlegen mit der bezzeren gebort*. S. 69. a n f p r i c h t] *mit rechte*. P. fh. 71. a n f p r i c h t] *gruzt*. S. *ez en were e begunt*. S. fh.

Dist. V. Pölm. VI. 26. 8. 73. Es] *In wicpilde*. WPB. 73. ufzlendig] *uzwendic*. WEBP. 75. borger] *man*. B. iar und tac. WP. fh. i. u. t. gewest. E. fh. 76. wichbilde] *frede*. E. fh. und *wichbilde vrede*. B. fh. *under wicpildez frid*. W. fh.

Dist. VI. (Sächf. Lande. I. 63. 3.). Pölm. VI. 26. 9. 78. weygern] *nicht w., ohne*. P. 78. sy] *beide*. WEB. fh. 78. sint] *mage f. E. einander magen f. W. enandir czugehorn von mogeschafft wegin*. B. 79. 80. firden linien] *derten sippe edir der virden*. E. *vierden syppe*. P. 80—168. *rechter — wicpild*] aus WEB. 80. Daz] *Da*. EB. Des. P. 81. *widersacze*] *widerschutz*. P. 82. *vinde*] *sage*. B. 83. *einander cz.*] *zcsammene horen*. E. 83. 84. *im vinden*] *bewisen*. E. 85. *von e.*] *einen kegin dem andern*. B. 86. *und g. o. recht*] aus EB. u. *der richter g. in r.* P. 86. *von e.*] *or eyn von deme andern*. E. 87. *nemen*] *unde zcu thune*. E. fh. *die satze (sache?) auszutragen*. *Wer sich auch des andern unterwiridet zu hampffe, entgehet jm mit rechte, er mus jhn mit wette und busse lassen*. P. fh.

Dist. VII. Sächf. Landr. I. 63. 3. Pölm. VI. 26. 3. 89. *swertes*] aus ESP. *hutes*. B. 89. *czu haben*] f. SP. 90. *angespr. h.*] *schuldiget*. S.

Dist. VIII und IX. Sächf. Landr. I. 63. 4. Pölm. VI. 26. 3. Diese beiden Dist. und die folgenden bis Dist. XVI. bilden zusammen Eine Dist. in B. 92. *mit urteiln*] *die du vechte suln*. S. 93. *gerwe u. a.*] *si g. S. g. anethu*. E. *in gewere u. a.* B. *sie geruhe u. a.* P. 93. *noch r. g.*] *alz recht ist*. E. 96. *vorne*] f. BP. u. *zuweilen*. S. 97. *dunne*] f. E. 97. *scheblinge*] *hantschu*. SP. 99. *sinweln*] f. B. 99. 100. *in d. a. h.*] *sal iczlicher i. d. a. h. han*. B. 101—103. *ein—kumen*] *eynen grawen roh ane ermeln obir dy nedirwat; also soln su in den hreyz komen*. E. e. g. r. *an ane ermele obir die garwendin wat, und also f. f. czu kreise komen*. B. *einen roh ohne ermeln uber der gatte, unnd a. f. f. zu hampffe h.* P. *einen roh sunder ermel ober die gare*. S.

Dist. X und XI. Sächf. Landr. I. 63. 4. Pölm. VI. 26. 4. a. In E. steht Dist. X hinter Dist. XI. 104. *Frid f.*

m.] Man sal auch. B. Der richter sol friede. P. 104. in d. c. g.] deme warfe (volke, auch kreyze) biten. SP. in dem cretschem (kreife) gebiten dem folke. B. 105. d a] daz. EBSP. 105. n y m a n t] mit gleichen oder mit wincken, unnd das man sie auch. P. fh. 106—108. man — geben] der richter einen man gebn, der sinen boum trage. S. 110. oder] daz her. E. unnd. P. u. zuweilen S. 110. bitet] begert. E. begert und betet. B. 111. muz h. n. t.] sol er nicht. P. 111. daz — in] ohne gerichtes laube. P. her en hab es urloub von den richtere. S.

Dist. XII, Sächf. Landr. I. 63. 4. Pölm. VI. 26. 4. b. 112. kreiz] warfe. S. 113. und g.] f. S. 113. su] aus EBSP. 114. mit u.] zu rechte. S. 114. erlauben] gebn. S. zuweilen. g. und e. P. mit orlowbe. B. fh. 115. ortbant] ort isen (ort yferen, auch yfern ortbant). S. zuweilen. 116. ere — komen] f. BS. 116. warf] kreyz. EP. 117. ez] denne. BEP. fh. 117. beider sit] f. S. beyde. P. 117. loube v. d. g.] fur g. darinne genomen. P. 117. 118. ab — ist] f. S. 117. beider] f. P. 118. kur] wilkor. B.

Dist. XIII. (Sächf. Landr. I. 63. 4., wornach auch der Angesprochene seine Unschuld eidlich betheuern soll). Pölm. VI. 26. 5. 120. gen] komen. P. 120. also gegerwet] a. angethan. P. do her czu heginwort ist. B. 121. anspricht] den andern a. EB. ansprecher. P. 122. da — umb] dy her ome. E. 122. schult g. h.] beschuldiget. P.

Dist. XIV. Sächf. Landr. I. 63. 4. Den in dem Sächf. Landr. unmittelbar darauf folgenden Satz f. in dem folg. Capitel Dist. V. Pölm. VI. 26. 5. 124. 125. Wenne — sunne] Die sunne sal men in. S. 126. woln] f. S. soln. E. czu hamphe. B. fh.

Dist. XV. Pölm. VI. 26. 5. 128. sighborcher] zu hörer. P. adir grifwarten. B. fh. 128. rechter] f. P.

Dist. XVI. Sächf. Landr. I. 63. 5. Pölm. VI. 26. 6. 130. erste] f. E. 130. kreiz] warf. S. 131. und] f. EBS. 131. in czu l. i.] zu l. ist. P. 132. lazen] her. E. fh. vor. S. fh. den] durch den. P. 132. 133. in d. huzen] uz d. h. E. in dem kreyse. P. 133. in i. g.] sich inne gerwet. S. inne ist kegenwertig. B. i. angethan. ist. P. 134. 135. von

— mal] f. S. 135. *gerichte*] gerichtshalben. P. 135.  
*dem*] demselben. P. 137. *czu — in*] nicht alzu hand. P.  
 137. *der dritten*] deme derten male, daz ist dy derte. E.  
 137. *in*] vore. S. *den creis*. B. fh. 137 — 153. *so — swer-*  
*te*] der cleger sal ufften und sich zu kampfhe biten, und  
 sla zwene slege und einen slich wider den wint. Darmete  
 hat he ienen verwunden Jogetaner clage, als her in ange-  
 sprochen hat, und sal ime der richter richten, als ab her  
 vorwunden were mit kampfhe. S. 139. *N*] keyn N. EP. h.  
*dem*. B. 140. *kamph — haü*] kampfes obirwunden habe  
 an gerichte mit rechten orteyln unde ab her manet habe. E.  
*kampff han angeboten in gerichte m. r. o.*, ap her manheit  
 habe. B. einen kampff mit rechten urtheln habe abegenom-  
 men. P. 140. 141. *mir den*] her m. d. EP. als her mir. B.  
 141. *und i. m. n.*] u. i. E. nu ist her mir B. 142. *mir*] *nu*.  
 EBP. fh. 145. *tun*] gegen der sonne t. oder. P. 145.  
*winde*] sachwalden. E. 147. *nu*] f. EBP. 148. *mit ym*] *f.*  
 P. 148. *gebaren*] varen. B. 149. *So — gerichte*] *f.*  
 EP. *So vinde man im*. B. 150. *und*] *fulle in*. B. fh.  
 150. *an*] vor. EBP. 151. *muge*] kan. E. 152. *czu stun-*  
*de*] f. P. *von stunt*. E. *czu hant*. B.

Dist. XVII und XVIII. Sächsl. Landr. I. 64. 154.  
*man*] *ouch*. SB. fh. 155. *on*] aus EBS. 156. *unteten*] *andirn*  
*u. B. dingen*. S. 156. *geflagen*] *beclayt*. E. 157.  
*Mac*] Zur vorigen Dist. B. 157. 158. *Mac — so*] *Man*  
*mag obir den toten erczugen mit sobin mannen; vorwindet*  
*men den, so*. E. 157. 158. *beczugen — czu*] *mit fiben*  
*mannen gezogen*. S. 159. *ymande*] *in*. S. 160. *mag*] *swer*  
*her si*. S. fh. 162. *der*] *her*. EBS.

Dist. XIX. Sächsl. Landr. I. 65. 1. Zur vorigen  
 Dist. B. 165. *gegruzst ist*] *gerufen*. E. 166. *oder*] *unde*  
 E. auch zuweilen S. 166. 167. *in r. u. t.*] f. S. 167. *tagen*] *dingen*  
*unde t.* E. 167. *kümet*] *zu rechten teydingen*. S.

## Capitel XXIII.

Aus WEB. In WB. zum vorigen Capitel gehörig. In B.  
 schliessen sich die Rubrik und Dist. I — IV. unmittelbar an  
 die letzte Dist. des vorigen Cap., als zu dieser gehörig, an.

Rubr. *Wy men kempket in des ryches hofen mit losse.* E. 3. gewillekurten] wilkor. B. 3. oder a. l.] f. B.

Dist. I—IV. 1. rechten] fechten. EBA. 3. ysen i. r. und] yferne zacken. E. 5. richt] zu im. B. fh. 5. wid] wyde. A. wet. E. wede. B. 6. welcherhande] w. sache und. A. welche sache adir. B. 7. sin] ein. B. 8. vorwunden] man, in welcher tat her obirwunden wert. E. 10. w. stette] gewillekorten stetin. B. willehorn st. E. 11. zu — zu] uff — uff. B. 11. fu z in] fure unde zu. E. 12. willekur] gewillekort. EBA. 14. urteile] artihete. EB. 14. noch] in. E. 15. 16. und noch] noch. E. 17. des] den. E. 18. gar] garwe. E. 18. mit] f. E. 18. benanten] guten. E.

Dist. V. Sächf. Landr. I. 63. 4. am Ende. 21. den m. a.] der a. E. uffe den m. spricht. S. 21. 22. wirt — an[spricht] vichtet her sige. S. 22. ein a.] den andirn a. B. anegesprochin ist. E. 22. leit] lezet. ES. loest. B.

Dist. VI. Zur vorigen Dist. B. 24. Alle a. h.] In allen andern kempfen, da. E. 24. stet h. k.] sten also hegin dem. B.

Dist. VII — IX. Sächf. Landr. II. 3. 2. Pölm. VI. 26. 18. 26. ungewarnet] ungesungen. P. 27. geteidingt] bescheiden. P. 28. mit u. e.] bitet. SP. 30. Das] Zur vorigen Dist. B. 30 — 32. Das — warnunge] swen ir kampf gelobet ist, und e nicht. SP. in unmittelbarer Verbindung mit der vorigen Dist. 31. vorlopt] denne vor globet. E. d. vorloubit. B. 32. warnunge] warunghe. B. 33. gewinnet tac] f. SP.

Dist. X — XIII. Sächf. Landr. I. 48. Siehe oben I. 49. 4. 36. oder] unde. E. 36. 37. rechtloz a. g. w. f.] sich rechtelos gemachet habn. S. 38. zu] an. S. 40. Lame] Zur vorigen Dist. B. 41. an v.] vor gerichte. B. 41. 42. wo — gat] wedir clage zu kampf. E. 42. ir n. e.] ein ir ebenburtige. S. 43. vor in] f. S. 46. 47. so — pfenningen] her gewinnet zu vormunden, swer ez vor in tun wil, oder wen her mit phenningen gemiten mag. S. 47. mit f. pf.] umb sine pfennige. B. 49 — 51. Weret — das] Weret aber her sich mit kempfen, iener mac in wol

bereden mit kemphen, al in habe er in mit kemphen zuerst nicht angesprochen, und. S. 50. *angesprochen*] ist. B. fh. wert. E. fl. 52. 53. *Ein — beweren*] *Alfus muz man ouch einen toden wol weren, ab man in bereden wil. Mit kemphen mac sich ein man wol weren alsus, mit kemphen mac her aber einen unschuldigen man an sime rechte nicht bereden.* S. 53. *beweren*] *bereden.* EB.

Dist. XIV. Sächf. Landr. I. 49. 54. *gewunt*] f. E. 54. 55. *ändern a. m. k.*] *zu hamphe, der in gewndet hat.* S. 55. *uncraft*] *fines libes.* BS. fh. 56. *nicht*] *gehalden noch.* E. fh. 57. 58. *mit — lange*] *wen an die zit.* S.

Dist. XV. Sächf. Landr. I. 50. 1. 61. *in vor*] *in gevangen vor.* S. 62. *einen f. m.*] *eime.* B. 62. *mit k. o. a. k.*] f. S. 63. 64. *er i. d. u.*] *so wert her.* E. 63. *deselben*] *des.* S. 65. *getan hatte*] *g. hat.* ES. *fulde g. habin.* B.

Dist. XVI. Sächf. Landr. I. 51. 4. Pölm. VI. 26. 4. 66. 67. *eime f. g.*] *einën finen g. czu.* BS. 67 *wissene*] *wysene.* EB. *bewisen.* P. auch zuweilen S. 68. *uberanen*] *vir anen.* SP. *vyr obiranen.* E. v. *anen obir em.* B. 68. *alz r. i.*] f. SP. - 69—71. *das czu — ander*] *die zu benumene oder iener weigert ime.* SP. 69. *benennen*] *alz iz recht ist.* E. fh.

Dist. XVII. Sächf. Landr. III. 36. 73. *vehet*] *anevicht.* E. 74. *in b.*] *obir su beyde.* E. 75. *bessern*] *nah rechte.* S. fh. 77. *tat i. d.*] f. E. 77. *in d. f.*] f. S. 77. *fride z*] *fredebrochs.* B. *fredebrechers.* E. 78. *isi*] *allez.* E. fh.

## Capitel XXIV.

Rubr. 1. 2. *Nu — irkenne*] f. EB. 1. *Nu — han*] aus W.

Dist. 1. Bis 10. rechteloß aus Sächf. Landr. I. 38. 1. und I. 65. 2. Pölm. IV. 14. 2—13. 1. *alle*] *ehrlös und.* P. fh. 2. 3. *Welch — ome*] *Alle die eren l. a. h. ledigin, das in.* B. 2. 3. *lediget d. o. v. g.*] *vonme gericht lediget, daz ome.* E. 4. 5. *Dy — rechtelos*] f. W. 4. *adder*] *und.* BA. 6. *ouch*] *alle.* EBAP. Ebenso haben auch weiter unten die Handschriften bald *ouch*, bald *alle*.

8. gelt] *pfennyng*. A. 9. *dov or*] *darumbe*. WEBAP.  
 9. 10. Alle — *rechtloz*] f. AB. *Aber jre hinder, die nicht spielleute sind, und ehelich geboren sind, die sind nicht rechtlofs*. P. fh. 10. *wip*] *frauen*. A. 11. *andern*] *mannez*. WEBAP. fh. 11. *behuret*] *uffinbar*. BA. fh. *offentlich*. P. fh. 12. *vorwunden*] *uberzueget*. P. 12. *Wer*] Dist. B. 13. 14. *u n d e d. v. w.*] aus EB. *und todtet*. P. 14 — 16. *Ob — rechtloz*] f. EB. Aus WA. In A ist nach *rechtloz* noch beigefügt: *Gleycherweyfs ab derselben eynds den vater ermordet, dy synd auch rechtlofs*. In P. heist es: *Welcher man sein weib oder sein kind ermordet, und des uberwunden wird, der ist auch rechtlos*. 16 — 18. *Wer — rechtloz*] f. P. 17. *tod*] *ermordet*. E. 19. *u n d m. cz. u.*] aus B. f. WEAP. 21. 22. [*y orlougen*] *uf f. o. E. auf yn urlagen*. A. *uff ir urlogen*. W. *uff urlowge*. B. *auff sie erliegen*. P. 25. *rechtloz*] *Alle gernde lewthe, dy synd auch alle rechtlofs*. A. fh.

## C a p i t e l XXV.

Rubr. *Von orteylen, wy men dy mag sehelden, unde wy men oren zcug had*. E. *Wer nicht urteill gescheldin mag*. B. 1. *Nu — ist*, 2. *erkennen und*, 3. *schol — beschelden*] aus W.

Dist. I. (Pölm. IV. 14. 1.). 2. *dym. k.*] *der mag heiner*. B. 3. *gestraffen*] *gescheldin*. E. *geschelden noch gestroffen*. B.

Dist. II. (Sächf. Landr. III. 30. 2.). 5. *he*] *fundir her*. B. 5. *fragen*] *an gerichte ane geferde*. E. fh. *ane wedirrede*. B. fh.

Dist. III. 7. *czuder — gerichte*] *der zcu deme gerichte ghetermelt ist*. E.

Dist. IV. Sächf. Landr. II. 12. 2. 8. *ichlich — mag*] *Schephenbare lute muzen*. S. 10. *obir*] *uf*. S. 11. *erben gen*] *erbe get*. WEBS.

Dist. V. Sächf. Landr. II. 11. 4. und II. 12. 1. Aus WEB. 16. *in g. t.*] f. S. 17. *noch mac*] f. EB. 18. *lip*] W. fügt hier nochmals hinzu: *oder gesunt*.

## Distinctionen. Anmerkungen. IV. 25. 537

Dist. VI. Sächf. Landr. II. 12. 3. Aus WEB. 22. an] *ane*. ES.

Dist. VII. Sächf. Landr. II. 12. 4. 24. eyn man] *man*. WBS. 26. gebe] *senderi*. W. f. und g. B. 27. volkomen ist] *ir volkome*. S. 27. vor d. k] aus WEBS. 28. Dy] Dist. WB. 28. baten] *boten*. WEBS. 29. lute] f. WBS. 29. ist g.] *geschicht*. S. 30. gelchit] Dist. E. 31. dy] *swi sie fin, deste fi*. S. 32. 33. mit brote — do] *brot und bir*. S. 33. aber] *und*. B. 33. do] *dez*. WE. 34. 35. dry — [int] *dy gerichte zcu deme eszscene sollen gewonllch sy unde zciticlych des tages*. E. 35. czitlich] *zcitig*. S. *gewonlich*. B. 37. zcum t. u. d. n.] *zcu t. u. zcu nacht*. EB. *under t. u. under nacht*. S. 37. eynen] *iczlichem*. EWBS. 38. vorne] *lafze*. E. fh. 40. finden adder] f. S. 40. erfarn] *erforschen*, WEB. *vereyfchen* (*erfeshen*, auch *erfahren* und *irfurschen*) S. *wo her sy*. E. fh.

Dist. VIII. Sächf. Landr. II. 12. 5. 44. deste mer] *desem*. WEB. *ieneme*. S. 45. gerichte] *richter dorumb*. BS. 46. abelegen] *gelden*. E. 47. vortan] *vorzcert*. E. v. und *vorzcert*. B.

Dist. IX. Sächf. Landr. II. 12. 6. 50. der marcke] *dem marchgraven*. WEBS. 51. keynes] *hein*. WEBS. 53. is] *sy*. W.

Dist. X. Sächf. Landr. II. 12. 7. 55. fin recht] *finen eid*. B. 55. dorczu] *thun*. EWBS. fh. 57 — 60. darnach — lantrecht] WEBS. 59. einem] *deme*. B. *ieme*. S. 59. teidinc] *geteydinget*. EBS.

Dist. XI. Sächf. Landr. II. 12. 8. 62. umbe] *an*. WEBS. 63. fechten] *rechten*. W. *wetten*. B. 64. mit a. f.] f. E. *wider ander sibene*. WBS. 65. gefeget] *sege vechtet*. EBS. *sy bevechtet*. W. 65. dy] *der*. ES.

Dist. XII und XIII. Sächf. Landr. II. 12. 8. Aus EWBS. 68. gerichte] *richter*. WBS. 70. 71. Umme u. f. w.] Zur vorigen Dist. B. 70. nergem] *andirfwo*. B. fh.

Dist. XIV. Sächf. Landr. II. 12. 9. 72. 73. umbe e. o.] *orteyls*. EWBS. 73. noch] *in*. E. 73. [y] *fyne*. EBWS. 73. 74. aller r. a. h. w.] *so er ez aller rechtest weiz*. WE. *so her a. gerechte das w. B. so erz rechtes w. S.*

75. *nod]* ap her *finen eid thar dorczu thuen*, das her is nicht *bessir hot gewuist*, ap *man is in nicht obirhebin wil*. B. fh.

Dist. XV. Sächf. Landr. II. 12. 10. Aus EWB. 77. 78. *welchis d. m. m. f.]* *welchez der meisten menige volge hat*. W. *swilchir die meiste volge hat*. S. 79. *ane — ane]* *sunder*. S. 81. *zcut]* *striket*. WB.

Dist. XVI. Sächf. Landr. II. 12. 11. Pölm. IV. 7. 8. 83. *man]* f. E. 83. *N.]* f. S. 84. *befchelde]* *befchuldige*. B. 85. *mit — des]* *wo ich mich des mit rechte*. EWBSP. 86. *sal]* *und bete dar umbe eines urtheiles*, *war ich ez durch recht zcihen sal*. SP, fh.

Dist. XVII. Sächf. Landr. II. 12. 13, 14. Pölm. IV. 7. 2. 88. 89. *menlich — ban]* f. P. 89 — 97. *Der — wicpild]* aus WEB. 89. *den]* *fir*. B. 89. *bencken]* *werden*. E. 90. *geborn]* *gehorn*. B. auch S. *zuweilen*. 90. *biten]* *und erwerben*. P. fh. 91. 92. *ein — vand]* f. P. 91. *man ym]* *im iener*. B und S. *gewöhnlich*. *ome der*. E. 93. *einer]* *iener*. ES. *desir*. B. *er*. P. 94. 95. *czihen — sy — schullen — biten]* *czihe — her — sal — bethe*. BSP. 95. *biten]* *begere darzu eines schreibers*, *der das urtheil und sache beschreibe*, *und*. P. 96. *mit urtheiln]* f. S. *nach rechte*. P.

Dist. XVIII. Sächf. Landr. II. 12. 14. 99. *keyne]* *kein orteil noch*. B. 99. *finden]* *fragen*. WBS. 99. *Der]* Dist. WE. 99. *befchulden]* *gevunden*. S. 100. *domete]* *dar nicht*. S.

Dist. XIX. 104. *do]* *ouch*. E. fh. 105. *do]* *den*. B. 106. *befchreiben]* *und*. B. fh. 106. 107. *unde — sted]* f. EB. 107 — 110. *mit — legen]* aus WEB. 108. 109. *Ob — sin]* *Sint su aber nicht erbefchepphin*. P. 109. *czu d. h. n.]* *nicht darzu*. EB.

Dist. XX. (Sächf. Landr. II. 6. 4.). 111. *eyn]* f. WEB. 111. *man]* *im*. B. fh. 112. *gerecht]* *recht*. E. 113. *uffschub]* *schup*. WE. *seinen sch*. B. 113. *bedencken]* *adir czu besprechin*. B. fh. 114. 115. *daz — straffen]* f. EB. 115. *der]* *stender*. W. 116. 117. *czu hand]* f. E.

Dist. XXI. 120. deme] *eyme*. EWB. 121. deme g. w.] *mus d. g. w. dorumb*. B. 122. deme, d. d. o. f., b.] *mus buse dorumb gebin deme, d. d. o. f. B.*

Dist. XXII und XXIII. 125. [int] *darnoch*. E. 125. Alles] *unde ist*. E. 127. vorfulget] *nicht v. B.* 128. ymant] *nymant*. B. 130. dorumbe] *f. W.* 131. is] *das urteil*. WEB.

Dist. XXIV und XXV. 132. 133. polnerland — misenerland] *polener, behmen und misener*. B. 132. polnerland] *bolanland*. W. 134. des f. fl.] *sehestram*. E. der *sestram*. W. 134. 135. czogk — haben] *f. B.* 136. eldesten] *czu*. B. fh. 137. merer] *meisten*. B. 138. burgere] *lewthe*. B. 141. mer] *meisten*, B. 145. gebed] *gebit*. EB. *gibt*. W.

## Capitel XXVI.

Rubr. *Wer eyn vorsprache gesy moge unde wo man su ghewynnen sal*. E. *Wer — man em gewynnet*. B. 1. 2. *Nu — beschelden, und 4. 5. und — artikel*] aus W.

Dist. I. Pölm. IV. 13. 3. 1. von r.] *f. EBP.* 2. von r. e.] *recht e. WB. rechtlich. E. ehelich. P.* 3. had] *noch anruchtig ist; der mag wol vorsprache sein, also das er auch in dem gericht nicht verfestet ist, noch in dem banne, noch eigen. P. fh.*

Dist. II. Sächf. Landr. I. 60. 2. Pölm. IV. 13. 2. 4. 5. Der — orteylen] *Eyn iczlich man, der mag wol einen man zu vorsprechin irst gewynnen mit orteiln vorgerichte*. B. 5. 6. *gewinnet — urteiln] bitet, und nich-einen anderen, her en werde des ledic mit rechte*. S. 5. 6. *er — urteiln]* aus WBP. 6. *abegeleit]* *apelegit. B. abegetheilet. P.* 6. *urteiln]* *rechte. P.*

Dist. III. Sächf. Landr. I. 60. 2. (Pölm. IV. 13. 1.). 7. 8. Vorsprechen — weygern, is [y denne] *Vorspreche — gewegirn czu sin*. BWES. 8. by] *bynnen*. BES. 8. inne] *f. S.* 9. 10. adder d. h. r. f.] *do her recht entpfeet und nympt*. E. 9. do he] *darinne*. W. 11. adder umbe] *ob ym*. WEBS. 11. 12. *umbe f. lip]* *an f. l.*

540 Distinctionen. Anmerkungen. IV. 26.

EBS. *an f. halz. W.* 12. *ere]* recht. S. 13. 14. *Suft — spreche]* f. S.

Dist. IV. (Pölm. IV. 13. 2.).

Dist. V. Sächf. Landr. I. 61. 2. Pölm. IV. 13. 16. 19. *zcwene]* man. SP. fh. 19. *zcu e. m.] czu m.* WEBS. *zugleich. P. mitterandir. B. fh.* 20. 21. *welcher — gebe]* *daz stet an deme richtere, wilcheme her in erst gebn wolle.* S. 21. *betet]* ader heifchit. B. fh. 21. *hern]* er im. W. *in der richter. B. man jn zu dem ersten. P.* 21. *gebe]* *welchen er wil. W. fh. Bitten sie aber den richter ohne urtheil, so mag er jn geben, welchem er wil.* P. fh. 21. 22. *Clagen — richter]* f. B. 21. *bede]* f. S. 22. *zcu e. m.] czumal.* WES. *zugleich. P.* 23. *irft]* f. E. u. *zuweilen S. ere. W.* 23. *furdern]* hören. P. und S. *gewöhnlich.* 24. *vorclage]* *ersten clage. S.* 24. *vorczugen]* *bezcugen.* WEBS. *erzeugen. P.* 24. *moge]* mit *rechte. P. fh.*

Dist. VI. Pölm. IV. 13. 7. 26. *bestelle]* *so bewaren.* P. 26. *bufzwerdig]* *busfellig. P. ufvellig. B.* 27. *wer — abeneme]* *das jm sein haubtman schadelos davon halte. P.* 27. *dor]* dez. WEB. 27. *abeneme]* *beneme. E.* 28. *dy b. f. l.] f. busen dovor. B.* 28. *liden]* *gebin unde l. E. dulden. P.*

Dist. VII. Sächf. Landr. I. 61. 3. Pölm. IV. 13. 17. 29. *stammeninger]* *stammernde. SWP. stamerne. E. stammelde. B.* 29. *miffespricht]* *sich verspricht. P.* 30. *vorholen]* *erholen.* WEBS. 31. 32. *he mag — vorfprechen]* *so neme er einen andern. P.*

Dist. VIII. Sächf. Landr. I. 61. 4. Aus WEB. 34. *fachsen]* *zu lantrechte. S. fh. gewöhnlich.*

Dist. IX. Sächf. Landr. I. 61. 4. Pölm. IV. 13. 8. 37. *eynman]* *e. vorsepreche. WB. her. S.* 38. *der — fin]* f. WBSP. 38. *gud]* *erbe. S. e. noch g. P.* 39. *gewette]* *des richteres g. S.* 40. *unden. e.] f. E. und andirs nicht. B.*

Dist. X. Sächf. Landr. I. 61. 1. Der erste Satz: *Keyn — wert* bei Pölm. IV. 13. 8. Eben dieser Satz bildet in B. eine besondere Dist., welche vor der vorigen steht. 42. *betaget]* *gedagt. S. bestetiget. E.* 42. *Wer]* Dist. WE.

Distinctionen. Anmerkungen. IV. 26. 541

43. do] *in dem gerichte*. B. 43. erben] *erbe*. WEBS. *noch gut*. B. fh. 43. mag d. f.] *schol dy fronegewalt*. WBS. *sal der fronebote mit gewalt*. E. 44. ungerichte] *uff ymant*. B. fh. 45. ab m. u. o. c.] *die clage uf in get*. S. 45. on] *umb ungerichte*. B. fh.

Dist. XI. Sächf. Landr. I. 61. 5. Aus EWB. 46. der] *ein*. BS. 47. umme a. c.] f. BS. 47. der — *sprechin*] *den behelt her an sime worte*. B. 48. 49. edir — *ist*] f. B. *oder man uff in czu clagen hat*. W. 49. 50. nicht — *gewunnen*] *im mit recht nicht benomen*. WBS. 50. wert] *oder er ein des andern nicht ane gat*. S. fh.

Dist. XII. Sächf. Landr. I. 60. 1. Pölm. IV. 13. 19. 51. 52. Eyn — [sprechen] *Sunder vorspreche muz wol clage ein man und antworten*. S. 51. man] *an sime rechten*. B. fh. 52. dywile] *wan*. E. ab. S. 53. wel] *aus*. EBPS. 53. selber] f. PS. 53. 54. davon ensten] *dar an begeirt (beiegenen)*. S. 54. 55. wenne — *gehabe*] *ab her sich verspricht, der her sich nicht erholen mag; als her bi deme vorsprechen wol muz, diewile her an sin wort nicht enieht (noch stede hat*. P. fh.). SP.

Dist. XIII. Sächf. Landr. II. 63. 1. (Pölm. IV. 13. 6.). Aus WEB. 58. riche] *rechten*. B. 58. so sere] f. S. 59. da] *das*. B. 59. ane] *an*. BS. 60. ergen] *volge*. E. *vortgan (auch volgen)*. S.

Dist. XIV. Sächf. Landr. II. 63. 2. (Pölm. IV. 13. 3. Siehe oben die Varianten zu Dist. I.). Aus WEB. 62. geczuge] *geczug sin*. EB. *in allin sieten*. B. fh. 63. 64. oder — *ist*] f. E. 65. en — *tun*] f. E.

Dist. XV. Sächf. Landr. III. 14. 1. Pölm. IV. 13. 18. Aus WEB. 68. wort n. e. i.] *wort ret*. B. *wort gehe*. P. *nicht ynnet*. E. 68. ane] *wandel ed'r*. E. 69. sinez v. w.] f. P. 69. 70. *Missetut — ist*] f. S. 70. er — *ist*] *oder verspricht sich, seinem haubtman zu schaden, unnd spricht der hauptmann, es sey sein wort nicht, so wette, der vorsprache dem richter, und kömpt an seines haubtmans wort*. P. 70. muz] *darumme*. EB. fh.

## C a p i t e l XXVII.

Rubr. *Wie der son nicht antwort vor den vater.* B. *Wy — vater, waz her ungerichtet gethan hat.* E. 1. *Nu — erkennen*, und 3. 4. oder — *ungerichte*] aus W.

Dist. I. Sächf. Landr. II. 17. 1. Pölm. IX. 8. 1. 1. von] *vor.* EBWSP. 2. noch [f. t.] *wenn er gesirbet.* WEBPS.

Dist. II und III. Sächf. Landr. II. 17. 2. Pölm. IX. 7. 1, 2. 3. driens] f. P. *eines.* S. *gewöhnlich.* 3. ufz-  
neme] *uffnehmen.* E. *verantworten und ausziehen vor ge-  
richte, und jhn freyen mit seinem eyde.* P. 5. *nicht*] aus  
WEBS. 6. tad] *schult.* B. 6. [y] *umb raub, dieberey,  
oder mordt, oder welcherhande sache das es sey.* P. fh. 7.  
son] *mit einander.* P. fh. 8. tad] *sache oder unraht.* P.  
8. *nicht u.] n. abgenemen.* S. *der sache n. a. P.* 9. or] *f. BES. denn der that.* P. 9. *selber erst*] aus WEBS.  
*vor.* P. 9. *entschuldiget m. r.] entredet.* S. *ent-  
schüchtet.* P.

Dist. IV. Sächf. Landr. II. 19. 2. Pölm IX. 4. 4.  
10. ufz zcin] *uznemen.* SP. 12. *gewern tar] darff  
schweren.* P. 12. 13. *ingeborn eygen] man.* B. fh. *ei-  
gen geborn man.* P. 14. *mete] umb.* P. 14. *iener]*  
*erenlos und.* SP. fh.

## C a p i t e l XXVIII.

Rubr. *Umme roubliche gewere.* E. *Von clage umb un-  
gerichte.* B. 1. *Nu — erkennen*] aus W.

Dist. I. Bis 9. *wer aus dem Sächf. Landr. I. 70. 3.*  
1. *ungerichte] vor gerichte.* S. fh. 2. *gerichte] ge-  
ruft.* EBWS. 3. *des u.] daz.* W. *daz ungerichte.* EBS.  
4. *zcu handes] alczu hant.* WBS. *von stunt.* E. 4. *der  
d. g. h.] f. B.* 5. *ufz] ufwenig.* B. 6. *an finer] in des  
richter.* S. 7. *dirre] der.* E. *desir.* B. 9. *is] die tat.* S.  
9. *deffelben t.] am irsten tage.* B. 10. *diffes] der rich-  
ter.* WB. *der.* E. 12. *eynen] aus dem rate czu.* B. fh.  
13. 14. *an f rechten] a. fyne r.* WE. *sin gerichte.* B.  
14. *vorgnuget] vorzcuget.* EW. *irczuget.* B.

Capitel XXIX.

Aus WB. In E. steht zwar die Rubrik des Capitels, allein dieses selbst fehlt, denn es folgt nun sogleich die Dist. I. des folgenden Capitels: *Vorsumet* u. s. w.

Rubr. *Wy man vorsestienunge in achte brenget*. E. *Wie man von der v. in die ochte kompt*. B.

Dist. I. Bis 5. *achte* aus dem Sächf. Landr. I. 71. 1. *gogreve*] *rechte* (*geborne*, auch *gehorne*) *g.* S. zuweilen. *grese*. B. 1. 2. *oder d. b. r.*] *f.* häufig. S. 1. *belente*] *velthute*. B. 2. *vorvestent*] *der finer gogrefschafft an das gerichte zihet*. S. fh. zuweilen. 2. 3. *man — man*] *her — her*. S. 2. *dy*] *fine*. S. 2. *vorvestunge*] aus BS. 4. *vorvestenunge*] *uber ienen*. S. fh. gewöhnlich. 4. 5. *man m. d. g.*] *ouch der greve mit finer*. S. 7. *erbenrichter*] *obirsten richter*. B. 8. *dy erczugen*] *irczugit man die*. B. 9. *capitel*] *f.* oben Cap. XX.

Capitel XXX.

Aus WBE. — Rubr. Fehlt E. *Von vorsumpten rechte des graven*. B.

Dist. I. Sächf. Landr. II. 2. 1. *recht uzgeleit*] *echte*. S. 2. 3. *ez sy — sy*] *Vorsumet her der dinge ich ein, die umb ungerichte uzgelegit werden*. S. 4. *beginnen*] *benenne*. E.

Capitel XXXI.

Rubr. Aus W. Fehlt E. *Wie man nymant twingen mag czu clagen*. B.

Dist. I. Sächf. Landr. I. 62. 1. Pölm. VI. 2. 2. Vergl. unten Cap. XLV. Dist. 9. 1. *clage*] *clagin*. BP. 2. *der he*] *der is*. B. *dieweile er der klage fur gerichte*. P. 2. *had*] *mit geruffte*. P. fh. 2. *wen eyniczlich man*] *Manlich*. S. 3. *vorfwigen*] *fwigen*. BES. 3. *wel*] *nicht en schryet daz gerufte*. E. 4. *volfurdern*] *wole fordern*. E. *fordern*. P. 5. *anbegin*] *ansfang*. P. 6. *Und i. l. w.*] aus WEB.

Dist. II. Sächf. Landr. I. 62. 3. 7. man] *ein m.*  
 WS. *man e. m.* B. 8. man] *her.* WBS. 8. mit g.] *mit*  
*dem rechte.* B. m. r. W. *nah r.* S.

Dist. III. Sächf. Landr. I. 62. 4, 5. Aus WEB. 9.  
 er] *ein man.* B. 9. 10. *an k a m p h*] f. B. *ane k.* ES.  
 10. *en ket*] *lewhent.* B. 11. *ane w. u.*] f. S.

## C a p i t e l XXXII.

Darüber, das in B. dieses Capitel und die folgenden,  
 Cap. II u. f. des vierten Buches sind, siehe die Bemerkung  
 zu Anfang des gegenwärtigen Buches.

Rubr. *Von allir lute busse und wergelde.* B. 1. *Nu*  
*— erkennen,* und 3—5. *noch — geburt*] aus W. f. E.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 45. 1. Pölm. IV. 4. 2,  
 3, 4. 2. 3. *frigen — lute*] *und fryhirren.* B. 3. *an —*  
*an*] *in — in.* S. 4. *unde*] *andir.* E. fh. 5. *phennin-*  
*ge*] *zu buse.* BS fh. 5. 6. *der — haben*] f. B. 6. *dry*] *ein.* W. 6. *phenninge* f.] *phenniggewichte silbers.*  
 SWEB. 6. *haben*] *wege.* S. h. *und wegen.* P. 7. *gól-*  
*des m.*] *g. nam man vor.* WSP. *geld man vor.* B. 7.  
*czwene*] *zween pfennige.* P. *zehne.* S. 8. *wern*] *waren.*  
 EWBS. 8. *dy*] *zwelf.* S. fh.

Dist. II. Bis 12. *phunth* aus dem Sächf. Landr. III.  
 45. 1. 10. *phundischer*] *pfundes swer.* E. 11. *czwen-*  
*eig*] *schillinge.* BS. fh. 11. *wegen*] *machen und w.* B.  
 13. *Anden l. i. w.*] f. WE. *Alle lewthe i. w.* B. Dist. B.  
 14. *orer*] *einer.* B. 14—16. *czweyger — ore*] f. E.  
 14. 15. *czweyger — eldermutter*] *von éren vier anen,*  
*das ist von czwen eldern vatern und von czwen eldern mu-*  
*tern.* B. 14. *adder*] *und.* W. 16. *ore*] *vrie.* B. fh. 16.  
*magk*] *mogen.* EWB. 17. *nicht*] *ny n.* B. 17. *vor-*  
*worcht*] *vorbast noch v.* B. *vorhorczet.* EW. 18. *phun-*  
*desgelt*] *pfundisch gelt.* B.

Dist. III und IV. Sächf. Landr. III. 45. 2. Pölm.  
 IV. 4. 5. Vergl. unten Cap. XLV. Dist. 24. 21. 22. *had*  
*halbe b. u. h. w.*] *haben alle b. u. w.* P. 22. *unde*  
*h. w.*] f. S.

Dist. V. Sächf. Landr. III. 45. 3. Aus B. Fehlt WE. 26. *wib*] aus S. 26. *genoffinne*] zu *hant*. S. fh. gewöhnlich.

Dist. VI. Zur vorigen Dist. B. 29. *Summeliche*] *Eezliche*. B. 29. 30. in — haben] *alle lewthe, die in wickbilde siczen*. B. 29. in *wickb.*] f. E. 30. *dy in*] *lute, dy*. W. 32. *wor*] *war*. WE. 32. *an aller*] *an alle den*. EB. in *allen den*. W.

Dist. VII. Sächf. Landr. III. 45. 4, 5. Pölm. IV. 4. 6. 34. *bergilden*] *birgelden*. WEBSP. 35. [*nuchen*] *fullen* f. B. 35. *fufzen*] 16. P. 36. *czu — phunt*] f. P. 37—40. *Under — fchepphen*] f. P. 38. *in l.*] f. S. 38. *do*] f. EBS. 39. *huffe*] *eigenes*. B. fh. auch *zuweilen*. S.

Dist. VIII. Sächf. Landr. III. 45. 6. Pölm. IV. 4. 7. 42. *komen*] *heren*. P. 42. *wife*] *in dem lande*. P. fh. 43. *eygen i. d. l.*] *erbe darinn*. P. 44. 45. *zcu — phunt*] f. W.

Dist. IX. Sächf. Landr. III. 45. 7. Pölm. IV. 4. 8. Zur vorigen Dist. B. 46. *fechs*] *genger*. E. 47. *helbeling*] *halben*. P. *helling*. S.

Dist. X. Sächf. Landr. III. 45. 8. Pölm. IV. 4. 9. 50. *mifhackle*] *mifhgabel*. B. *mifhtrape*. PS. *edir gabele*. E. fh. 50. *der*] *des*. B. 50. *tageworchten*] *tagewarten*. E. *tagewerter*. P. 50. *Sin*] *Or*. EP. 51. *barg*] *vol*. BSP. fh. 51. *mit*] *von*. BSP. 52. *rute*] *gerte*. P. 52. *fademmes*] *clasters*. S. *zuweilen*. 53. *daz i. e. c.*] f. WEBSP. 55. *eynes m. l.*] *alz der (ein. S.) man lang ift*. EWBSP. 56. *geborn*] *uffgeboren*. B. *gefaren*. E. *gewenden und heben*. P. *geboren, auch geburen, boren, hebin* u. f. w. S.

Dist. XI — XIV. Sächf. Landr. III. 45. 9. Pölm. IV. 4. 10 — 13. Dist. XIII. steht vor Dist. XIV. in WEBSP. 61. *ochfen — fin*] *ierige* o. EBSP. 64. *eynen b.*] *den b.* EBSP. 65. [*unnen*] *gehart*. P. fh. 66. *unde*] *alle*. EBSP. fh. 67. *eyn*] *den*. EBS. 69—71. *Dy — fchere*] *Czwene befeme und eine fchere ift der (rechte. P. fh.) buse, die ir recht — vorwirhen*. BSP. 70. *dingen*] *unrechten d.* P. *vorlifen ader*. B. fh.

Dist. XV. Sächf. Landr. III. 45. 10. Zur vorigen Dist. B. 72. Unelicher] *Sulchir.* B. 72. man] f. WE. al. S. 73. der] *die.* B.

Dist. XVI. Sächf. Landr. III. 45. 11. Pölm. IV. 4. 14. Zur vorigen Dist. WB. 75. uneliche] *fulche.* B. 77. unelich] *verelich.* B. *elich.* E. 77. on] jr. P. auch S. zuweilen. 78. fredebruchers] *friedebruches.* P. *vides.* SB.

80 — 83. *Hy — ift]* aus WEB. 81. *dic z]* *des.* EB. 81. *fi selber]* *selbe.* B. 82. *volborden noch]* *vorburgen n.* B. *wole fordern mit.* E. 83. *und]* *mussen dorumb.* B. fh.

### Capitel XXXIII. A.

Aus WEB.— Rubr. *Wo einer dem andern icht nympt mit gewalt an syn wissen.* B. *Daz eyner deme andern lyet pherde, volge, und ander ding.* E.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 47. 1. 3. *geben]* *gel-*  
den. B. 3. *mit g. u.]* f. S. 4. 5. *ob — scholer]* oder.  
S. 4. *darumb clait]* *in d. beclagit.* B. 4. *Mac]* *Vor-*  
mag. B. 5. *wider]* *czu gelden ader.* B. fh. 5. 6. *schol*  
*— scholer]* *mus her und sal.* B. 5. *daz das]* *daz.* ES.  
6. *im]* f. ES. 6. *müge]* *konne.* E. 7. *finem werde]*  
*der werderunge (werdunge).* S. häufig. 7 — 9. *Der —*  
*schol]* *ab ez iene werderet, der ez vorlorn hat; jene en*  
*minnere die werderunge mit sime eyde, der ez dar gelden*  
*sal.* S. 7. *seczen]* *schatzcen.* EB. 9. *der er]* *d. iz.* EB.

Dist. II. Sächf. Landr. III. 47. 2. Pölm. III. 10. 10.  
10. *oder]* *unde.* EBSP. 10. *grymmende]* *klemmende.*  
S. öfters. 12. *sime]* *eime eren.* BSP. 12 — 14. *daz man*  
*— waz]* *der also gut si, ab man ez geweret (schwert P.)*  
*uffen heiligen.* SP.

### Capitel XXXIII. B.

Aus B. Fehlt WE.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 48. Bis 6. *was:* Pölm.  
III. 7. 3. 1. *Dis — also]* f. SP. 3. *danches a. u.]*  
*mit willen oder mit unwillen.* P. 5. *feyme h. w.]* *dem h.*

teyle. S. gewöhnlich. 7. *fuse*] dankes und ane not. S. fh. 8. *allem*] vollem. S. 10. *eime h. w.*] deme h. teile. S. Blibet aber ein vihe tot oder lam von eines mannes schulden und doch ane sinen willen, und tut er da sinen eid zu, her gildet ez ane buze, als hievor geredet ist. S. fh. 10. *Slet*] Belemet. S. 11. *lemet in*] slet her in tot. S. 12. *biset*] bizen wil, oder he sin vihe bizen uf der straze oder uffern veilde. S. 12. *bleibet*] sz. S. fh. 12. 13. *thut — sweren*] geweret erz uffen heyligen. S.

Dist. II. Sächf. Landr. III. 49. Pölm. III. 7. 2. 16. *y mant*] f. SP. 16. *sal her*] f. der. S. 17. *volgit*] zcu velde. SP. fh. 17. *der h. d. h. i.*] sin herre. SP. 18. *ab i. e.*] da erz. S. ob es der. P. 48. *g. mag*] hat zu gelden. P.

### Capitel XXXIV.

Aus WEB. — Rubr. Umme allerleye vogele unde tyre wergelt. E. Von allen tiren und vogelin w. B.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 51. Pölm. III. 10. 15. 1. *Nu — wergelt*] f. E. das guldet man also. B. fh. 3. *dy ente — pfenninge*] f. E. 3. *ente u. g.*] e. also der g. B. e. also. Die g. S. Zuweilen verbindet aber auch S. also die g. 4. 5. *dy wil — b. ist*] binnen irer b. S. 5. *brutzit ist*] brutzucht sint. E. brute sitzen. P. und die stielant also. S. fh. die stallente auch also. P. fh. 5. 6. *dy czighel — alzo*] daselbe thut man den verkeln, und das czichelin binnen seyme soge und die hatcze. BSP. 6— 17. *pfenninge — nachtwechter ist*] daz kalb vor sechse. Daz volen vor eynen schilling binnen sime soge und den hofehart (hofwart) also. Den hunt den man schafrode heizet mit drin schillingen (Den ber. P. fh.) und daz iarige swin (und. P. fh.). Daz rint mit vir schillingen. Die suwe, die verkeln tregt oder zuht, mit vurf schillingen. Den volwachsenen (f. P.) ber also, und den esel. Den mul mit achte schillingen nnd die zocochsen und velttrizhen (veltstriczen, veltstrintzen, veltstriken, feldstutten). Andere (Alle. P.) veltpherde, die zu volleme arbeyte tougen (v. a. t.) der arbeit gehören. P.) mit zwelf schillingen; die aber beneden iren

ären *fin*, die gilt man, als in nah irme aldere geburt. Daz reitephert, da der reiteman sime herren ufse dinen sal, daz gilt man mit eime phunde. SP. 6 — 8. pfennige — sechz] daz kalp vor VI, das schoff vor VIII, das rint vor IIII schillinge pfennige. B. 8. *fuget*] czucht. BE. 9. *schillinge*] binnen seyme soge und das yerege swin mit IIII schillinge. B. fh. 9. 10. d. stutpfert vor] und den czogochsen, das stutpferd ader die sirinczen gilt man mit. B. 11. *czweinczig*] XV. B. 11. des m.] den meym. E dem meidem vor. B. 11. XXX *schillinge*] Einen hovehart, das ist einen hawishönd, gilt man vor IX pfennige. B. fh. 12. Ein — han] f. B. dem hufhan unde wen hennen unde. E. 15. *dez h. fin*] der hund, der mit dem schoffen get, den gilt man mit III schillingen, und den hoseroden mit. B. 17. 18. *Reiterspferde. v. z.*] Richterepferde u. w. z. E. Ritterpferde, und ursen ader ros, und czeldere, und lewffir. B. Ritterpherde oder ors (o. o.] f. P.), *runczite* (reussen P.) SP. 20. *habe*] aus EB. 20. *widergaben*] ader sal se gelden. BS. fh. 20. *finer w.*] rechter w. E. der satzunge f. w., deme der is vorlos. B. der (des) *werderunge*, der *fin* vorlos. S. der *wirde*, d. f. v. P. 20. *einer*] yener. BSP. 21. *mac f. a. m.*] en minnere (ringere. P.) *fin*. SBP.

### Capitel XXXV.

Aus WEB. — Rubr. *Von swert und von messir czihen.* B. Item *manchirleye artikel*, dy da ruren in ungerichtes loufte. E.

Dist. I. (S ä c h f. L a n d r. I. 62. 2. G o s l. 499. 31.) Pölm. VI. 20. 6. 2. *gerichtez*] richters. EBP. 3. und in w.] In B. zu dem vorhergehenden gehörig, daher auch das folgende lautet: *Icz sal auch der richter u. f. w. 4. pfundischer*] phundes swer. E. 6. *swert ruchen*] schwerdzuchen. P. 7. *gerucht*] gezzugen. BP. 11. *hat — enbrochen*] ist des gewettes ledig gegen dem richter. P. 11. *enbrochen*] entworren. E. 12 — 16. *Swiget — geben*] f. P. 13. *entwirken*] entschuldigen. E.

Dist. II. G o s l. 499. 32. P ö l m. VI. 20. 7. 17. *andern*] *mannis* BGP. fh. 18. *der — antworten*] *dat messer is des vogedes*. G. 18. *richter*] *gerichte*. EB. 20. 21. *noch — swert*] f. G. *noch dem als im das gebort*. B. *umme daz meszerzcugken*. E.

### Capitel XXXVI.

Aus WEB. — Rubr. *Ab eyrir deme andern sinen knecht edir mayt zcu smaheit flet*. E. *Wer eines andern knecht veet ader rawbeth*. B.

Dist. I. Sächf. Landr. II. 34. 1. P ö l m. VI. 24. 1. 1. *eins m. k.*] *ein andern*. B. 2. *recht*] *vehet*. EBSP. 2. *oder r.*] f. E. *ader beraubt*. B. 2. *nicht*] *durch andirs nicht*. B. n. a. P. 2. *finetz*] *des*. EBSP. 4. *gewern*] *schweren*. P. *beholdin*. B. 4. 5. *dem herren*] *wider d. h. noch dem knechte*. P. 5. *laster*] *lastung*. B. 5. *schanden*] *schadin*. BE. auch S. *gewöhnlich*. 6. *eynen buze*] *busen*. B. 6. *red*] *sege*. SP. 9 — 11. *schaden — ist*] *schanden, ob der herr gehindert würde an seinem dinste*. P. 11 — 16. *Daz — hat*] f. P. 13. *muz*] *dorumb*. B. fh. 13. *muz i. b.*] *mit buze in*. S. *gewöhnlich*. 15. *knechtez*] *mannes*. S. *gewöhnlich*. 16. *hat — hat*] *und (oder) gevangen hat*. S. 16. *geroubt*] *beraubt*. B.

Dist. II. Sächf. Landr. II. 34. 2. 17. *einen k. o.*] f. S. 17. *einen man*] *eyne mayt*. EB. 18. *muz*] *dorumb*. B. fh. 18. *antworten*] *iclichem*. S. fh. 19. *uzlich*] *iczlichin*. BES. 19. *wibe*] *und sinen hindern*. B. fh. 20. *gevangen*] *in gevenkniffe (hechte, auch hafte)*. S.

Dist. III. P ö l m. VI. 24. 4. 23. *man*] *der herre*. E. 25. 26. *dez muz sich — entwirken*] *das mus — antworten*. B. *das mus — unschuldig werden*. P. 26. *rat u. t.*] *wedir r. noch t. in dorczu habe getan*. B. 26. *volbort*] *volwort*. BP.

Dist. IV. — VI. Sächf. Landr. III. 6. 29. *y m*] f. EBAS. 29. *oder v. e.*] f. BA. 31. *sich*] aus EBA. 33. *o. vork ez*] f. BA. und S. *zuweilen*. 34. *welcherleye*] *welchir wise*. BEAS. 34. *sinz selbes*] *sinne*. S. 36. *y m ph. c. g.*] *im nicht me pflichtig czu gebin wenne sin lon*. B. *ez imo*

nicht phlichtig zu geldene, al habe her ime sin verlies be-  
 fozt. S. 36. man ym] im auch der knecht. B. 37. pflichtic]  
 darvone. E. fh. darvone. S. fh. 38. eime] ime. S. 38. oder]  
 ander. BS. fh. 39. oder r. g.] gestolen adir genomen, ader  
 rawblich abegerowbit. B. 41. darumb] davor. S. 42.  
 geclait] clagit. BES.

Dist. VII. Weichb. 104. d. Ausg. v. 1496., wo es heist:  
 Kein wirt keines mannes kind höher pflegen mag an topel-  
 spile, wenn als er an hat; und 102. der Ausg. v. 1537. und  
 der Ludov. Ausgabe, wo es abweichend lautet: kein mann  
 mag seins manns kind oder knecht höher vorpflichten noch  
 vorbinden umb spiel, wenn also viel als er an hat. Pölm.  
 VI. 25. 6. 44. schol] niemand. P. fh. 45. kein m.] heyns  
 m. EP. kein man sin. B. 45. hoer] sich. P. fh. 46. er]  
 is. B. 47. by im] auch b. i. hatte. B. 47. 48. Wer d.  
 tut] Was is d. vorthut. B. 49. mit r. a. g.] von rechts  
 wegen. P.

Dist. VIII. Pölm. VI. 25. 5. 51. by i. u. u.] umb und  
 an. BP. by ome edir umme unde ane. E. 52. dy] f. BP.  
 eyne. E. 52. o. helden] f. P. 53. 54. und muz —  
 wetten] mit wette und mit busse. P. 53. 54. buzen u. d.  
 g.] dorumb b. u. d. richter dorumb. B.

Dist. IX. Görl. 107. (Weichb. 103. d. Ausg. v. 1496,  
 u. 101. der Ausg. v. 1537 u. der Ludov. Ausg.). 56. man]  
 im. B. fh. 57. wenn — ensait] f. Görl. daz man yn  
 heynen rechten davon helt. A. fh.

Dist. X. Pölm. VI. 25. 3., wo es heist: Beklaget ein  
 gast einen ingeseffen man umb toppelspiel, und bekennet er  
 das, so sol der richter dem rechts pflegen, und nimpt den  
 dretten pfennig. 58. Wer] abir. B. fh. 60. einer c. d.]  
 der do c. B. 60. ein d.] dingpflichtig. B. 62. er] auch  
 der richter davon. B. 62. 63. ob — vorsacht] f. B. 62.  
 ez] ome. E. fh.

## Capitel XXXVII.

Aus WEB. — Rubr. Wer eynen beclayten man umme  
 ungerichte entfuret mit gewalt. E. Wer einen beclagit umb  
 ungerichte. B.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 9. 5. 1. *beclaiten]* man. ES. fh. 2. *gew. d. g. e.] wel entfuren mit gewalt. E. 2. dem]* von d. B. 3. *mit g.] f. S. zuweilen. 3. pin i. l.] l. mit ienem. E. 4. in]* uff den hals. E. fh. 6. *beschriet]* besagit. B. 6. 7. *mac — dincphl.] man daz gezugan mag. S. 6. er]* man. B.

### Capitel XXXVIII.

Rubr. *Welchir stirbet, den man tod mus vorebrenghen.* B. 2. *czu b. t.]* aus W.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 10. 1. Pölm. V. 11. 8. 2. *vorebrenghen]* und *gestellen.* B. fh. 3. *do — had]* f. SP. 3. *gerichte]* f. WEB. 3. 4. *in der czit]* dar binnen. S. *unter des. P.*

Dist. II. Sächf. Landr. III. 11. Pölm. V. 9. 8. Zur vorigen Dist. B. 6. *gelobet hat]* g. WEB. *burgen seczt.* SP. 6. 7. *vor eynen]* f. BSP. 7. *vor d. cz.]* f. SP. *in d. cz. WEB. 7. getud]* tun schol. WS. *g. ader t. f. B. 8. [al on]* f. den eid, BSP. 10. *der — had]* da der eid vor gelobt waz. WBSP.

Dist. III. Sächf. Landr. III. 10. 2. Pölm. V. 11. 7. 11. 12. *Ist — vorclaget]* Sol ein man zu bescheiden tagen furbringen einen man, der umb schuld beklaget ist. P. 11. 12. *vor sch. a. u. a. [a che]* umb sach oder u. schult. WB. *umbe schult. S. 13. unde v. i.]* f. WEBSP. 13. *an]* in. WEB. *binnen. S. in der zeit und ehe. P. 16. fine]* des toten. EP. 16. *dy f. v.]* antworten vor d. f. BS. *d. f. geldin unde daz vorantworten. E. vertreten und verantwortten also ferne als des vater fahrende habe underbe zusaget. Liefs auch sein vater kein erbe noch gutt nach seinem tode, daz sich der son jm nicht zuerben wolte, daz für darfer nicht antworten, noch die schuld bezahlen. P.*

Dist. IV. Sächf. Landr. III. 10. 3. 18. *Glicher w.]* f. S. 18. *adder]* ein ander. B. fh. 19. *der b. b.]* so brenge man. B.

## C a p i t e l XXXIX.

Rubr. *Wo einer uff den andern clagit. B. Ab eyner — antworten sal. E. 2. und — in, und 3 — 7, oder — bittet] aus W.*

Dist. I. Sächf. Landr. III. 12. 1. Vergl. oben III. 15. 1. 2. irste] *erst claget, der. S. 2. ieme] ome. E. diesem. WB. deme andern. S. 3. 4. kome — worden] erst allererst von ime ledic. S.*

Dist. II. Sächf. Landr. III. 12. 2. 5. umbe] f. S. 6. deme] *den. DBS. 7. he — worden] e her des erstert ledic ist. S. 8. 9. Nohdeme — lesten] f. S. 8. deme] kegin d. B. 9. sich] wol. WEB. fh. 9. bis] und also b. B.*

Dist. III. Sächf. Landr. III. 12. 2. (Pölm. V. 11. 1.). Zur vorigen Dist. B. 10. bedarf] *on. E. fh. 11. hocher] f. ES. 12. ab — ist] al si der clage vile. S.*

Dist. IV. Sächf. Landr. III. 13. 15. nicht] *selber. WB. 16. unde w. o. v. g.] her ingeet im wol umbetedingit, ap her im nicht vorgeboten hot, oder in bestetigit hot, als recht ist. B. 16. indes] des. E. denne. B. binnen den teidingen. S. 18. schult — had] schuldigunge. S. 21. an f. a. v.] umb antworten mus vorladin B. an sine geinwurte (iegenwarde) vorladet. S.*

Dist. V. Sächf. Landr. III. 14. 2. Pölm. VI. 21. 1. 23. betet] *bete. BEWS. 23. Wen] e (ehe). B. fh. Die-wile. SP. 23. gelobet] ungelobet. S. nicht g. P. 25. dor-noch] Der der wehre bittet, gewinnet auch nicht mehr mit, denn das jr heiner des hlegers freund beklagen mag umb die sache. P. fh.*

## C a p i t e l XL.

Aus WEB. — Rubr. *Wer den andirrn vehit und im nicht nympt. B. Ab eyner d. a. slet edir vehet edir icht nemit. E.*

Dist. I. Sächf. Landr. III. 31. 3. 1. vehit — en] *slet, edder vehet, edir ome icht. E. 2. 3. ane t. u. a. l.] on tot, edir lemit on. E. 3. er] iener. E. 3. nicht] f. B.*

Dist. II. Sächf. Landr. III. 37. 1. Pölm. VI. 1. 23. 7. *hampherwunden*] *vleischwunden*. S. 8. *gevangen*] *und*. B. fh. 8. *gerufte*] *und*. EPS. fh. 9. 10. *da — gesunt*] *ez en get ime an den hals noch an sin gesunt nicht*. S. 9. 10. *vorburt — forburt*] *vorwirket — vorwirkt*. B. 9. 10. *den lip n. h. g.*] *hals noch hand nicht*. P. 10. *kein*] *sinen*. EB. fh. 10. 11. *buz — daran*] *jenem seine buße und dem richter sein gewette*. P.

## Capitel XLI.

Die zweite größere Hälfte dieses Capitels, von 29. *god had den menschen an*, bis zu Ende, mit Ausnahme der Dist. IX, ist in W. weiter unten, hinter VI. 6., als ein besonderes Capitel wiederholt. Die Varianten hieraus sind mit X. bezeichnet. Ebenso ist dieselbe Hälfte, jedoch ohne Dist. VIII und IX, in B. noch einmal zu finden, und zwar als Prooemium des vierten Buchs. Vergl. oben die Bemerkung zu Anfang des gegenwärtigen Buchs. Die Varianten hieraus führen die Bezeichnung Z.

Rubr. *Wy iclichis gefangen tad unde globede besten sal*. E. *Welchs mannes globde nicht siete is*. B. 1. *und e.*, 2. *von r.* und. 1. 3. *oder nicht*] aus W.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 41. 1. Weiter ausgeführt in Pölm. VI. 29. 2, 3. 1. *tagk*] *tat*. EBSP. 2. *eyn m.*] *her*. S. 3. *gelobt*] *thut und g*. B. 4. *unde*] *f. S. ader lest man in*. B. 5. *fy*] *f*. WEBS.

Dist. II und III. Sächf. Landr. III. 41. 1, 2. Pölm. VI. 29. 6. 6. *Gebet e. g. gelt*] *Gilt her*. S. 6. *eyner*] *eyn*. EWB. 7. 8. *welcher — her*] *welche frunde denne dorvor gloubin ader swern, die sullen*. B. 7. *welcher frede*] *welche urvede*. WES. *w. uhrfriede*. P. 7. *denne*] *thut edir*. E. fh. 8. *dene*] *dy*. WESP. 8. *halden*] *leisien, und anders nichein gelobede, daz her binnen gevengenisse gelobet oder tut*. S. 9. *Waz*] *Zur vorigen Dist*. B. 9. *adder*] *und*. S. häufig. 9. *in t.*] *truwe*. E. 10. *do — fristet*] *sinen lib zu vristene*. S. 11. 12. *ab — magk*] *al en mac erz nicht geleisten*. S. *mag er das nicht halten*. P. 11. *ome d. n. g.*] *daz wol nicht gehaldin*. E. *d. n. haldin*

554 Distinctionen. Anmerkungen. IV. 41.

wil. B. 11. adder] *noch*. EW. *noch nicht*. B. 13. *noch c. f. e.] f. SP.*

Dist. IV. Sächf. Landr. III. 41. 3. Pölm. VI. 29. 7. 14. *eynen] den man*. WS. *einen m.* BP. 15. *truwe] gen.* E. fh. *ghen ader riten.* B. fh. *riten, der in da gevangen hat.* SP. fh. 16. 17. *welcherley — halden] en truwen ime ander ding geloben, her en darf ez nicht leisten.* SP. 17. *uff d. v.] u. d. brengen.* BE. *ez v. uffen heiligen.* S. *gewöhnlich. das auff den h. beweren.* P. 18. *untruelich] gefangen unde.* E. fh. [18. *gelobde] habe gebracht oder.* W. fh.

Dist. V. Pölm. VI. 29. 9. Von 29. *god had den menschen an, aus dem Sächf. Landr. III. 42. 1., und auch in Pölm. IX. 3. 1.* 20. *sommeliche] eczliche.* B. *semptliche.* P. 20. *lute] f. W.* 21. *koufflute] und alle die.* P. fh. 21. *nicht] f. W.* 21. *schilde] herschilde.* WEP. 22. *von r.] t. P.* 23. *geborne u. ungeboren] czu dem herschilde nicht is geborn.* B. *geborne dem ungeborenen.* P. *von rechte.* WEB. fh. 23. *keyn gef.] nicht.* P. 24. *dulden] d. noch halden.* E. *liden n. h.* B. 24. *Doch] Auch.* P. 24. *dy] sie.* P. 24. *herschilde] geborn sint.* B. fh. 25. *vorloyfende] f. B. vorlousene.* EP. *vorhau- fen.* W. 26. *halden] haben.* P. 26. *in o. b.] durch ihre bessere.* P. 27. *rechtelo z] gerechtelofet.* E. 28. 29. *noch — wen] als er nicht helt, als hienehest ist beschrie- ben. Auch haben wir mehr beweifung.* P. 28. *wol b.] bescheiden.* B. 29. *god] ursir hurre.* B. fh. *der h.* Z. fh. 20. *selber n. o.] n. o. f.* WXEBZSP. 30. *marter g.] bitter martir (swerlichin. Z. fh.) irloest und geledigit von dem ewigen tode und von der tewfelischin gewalt.* BZ. *bitter marter erlöst und erlediget.* P. 31. *arme also] arme als nohe (nahe) als.* BZWS. 32. *der g. a. d. h.] f. WXBZS. der eddele als der uneddele.* P.

Dist. VI. Sächf. Landr. III. 42. 2, 3. Bis 41. *qua- men: Pölm. IX. 5 1. und das folgende: IX. 3. 3. 33 — 36.* Nu — *wen] Alleine.* Z. 33. *vorwundern] wundern.* EWBSP. 34. *lucziel] wenyg.* EP. 35. *komen] brenge.* E. 36. *iczliches b.] iczlichim bischofe.* ZBSP. 38. *dorumbe k. i. i. n. b.] denn er Eiche hat nicht be-*

scheiden der dienstleuthe recht, das sie haben sollen, P. 38. bescheyden] uzgescheyden. X. 38. Do] Wenn da. WXE. 38. man] auch, BZSP. fh. 38. 39. des i. recht] daz erste r. W. daz r. von ersten, X. zcuerst r. E. allerirfte r. X. r. czu allirerfte. B. recht erst. S. das r. e. P. 40. und w. a. l.] aus WXEBZSP. 40. 41. wen — quamen] das ist bey pflicht, das niemandt den andern zu dienste hette, sondern ein jeglicher diene auf solt, das vernimpt man von den sachsen, das alle leuthe frey waren in dem lande. P. 40. wen] f. SZ. unde. E. bis. B. fh. 40. unse f.] u. vorfarnde. Z. dy sachsen, X. 40. hern] her. BZS. von erste. X. 41. 42. Do — sinnen] In (An) minen sinen en kan ich dez. XBZSP. 42. ufzgenennen] uzgenemen. WXE. uffgenemen. BZS. vernemen noch merken P. 42. ab] daz. EWXBZSP. 43. gefangen a.] f. XZSP. 43. eygen] f. S. zuweilen. 44. 45. unde — rechtbucher] auch so habe wir des nicht keyne urkunde u. f. w. B. und en haben auch dez kein urkunde wider in der alden, noch in der nuwen schrift. X. auch so en habe wir is nicht von urkunde, und dorumb wer den menschin ymande anders czusagit wenne got, unsir hirre, der thut wedir got. Z. ouch en habe wirz nichein urkunde. S. und haben des viel zeugnis in der h. schrift, nach den alten büchern, das zu lang were zu schreiben, und doch nicht viel einbringet, darumb so lassen wir es wenden. P.

Dist. VII. Sächf. Landr. III. 42. 3. Bis 50. bleyt zur vorigen Dist. B. 46. Ouch] Doch. XBZS. 46. sommeliche] eczliche. BZ. Ebenso weiter unten. 47. erre farn] irfarn. Z. irfaren sint. E. auch S. zuweilen. 47. an] von. EBZ. 48. eygen] f. EWXBZS. 48. bruder] abel. Z. fh. auch zuweilen S. 48. irflugk] zu tode i. BZ. 48. daz i. n., wenn] f. ZS. 49. wart] gar. B. fh. 49. in d. f.] i. d. singflut. E. da dy werlt mit wasser vorginc (zuginh). XS. d. d. w. von der sintflut vorging. B. mit der f. von der die werlit vorging. Z. 50. or] ez. S. gewöhnlich. 50. nicht] keins nicht. B. keyn lebene. E. 50. bleyt] bleyb. EWXBZS. und dorumb so ist des nicht. Z. fh. 50. Ouch] Dist. WEB. 50. [agen] so sprechin. Z. 51. kayn] kam (hamme, cam, cham), WEBZXS. 52. czwene]

556 Distinctionen. Anmerkungen. IV. 41.

*finer.* WEBZS. fh. 52. vant] *gewan.* E. *gewuc.* WXZS. *gewirk.* B. 53. eygentfchaft] *von in.* Z. fh. 53. kayn] *ham.* EZBXS. 53. uffrayn] *effraym.* WE. *affricam.* XBZS. 54. fem] *zeth.* Z. auch S. zuweilen. 54. azia] *alaya.* X. 54. unde] *unfer.* WXBZES. 55. auropan] *europam.* EWXBZS. 56. eygen] f. S. zuweilen. *und dorumb so in ist des nicht.* Z. fh. 56. Ouch] Dist. WEB. 56 — 59. Ouch — eygentfchaft] f. Z. 57. den] f. EXES. 57. heylige] f. B. 58. heyft] *unde nennet.* B. fh. 58. 59. doch — eygentfchaft] *anderz enlutet sy in h. e. W. andirs so lutet si nicht in h. e. B. anders belut dy schrift h. e. von ir.* X. *anders en luten sie nicheiner e. umbe (von) in.* S. 59. Ouch] Dist. WEB. 61. dem] *sime.* BZWS. 61. vater] *yfaac.* BZ. fh. 61. eyn h.] *und hies in herre wesen.* WXEBZS. 61. fine] *finen.* BZE. — 61. efau] *abir seime sone esaw.* B. 62. gewan] *gewuc.* WXS. *gedochte.* BZ. 63. her] *ouch.* EWXZ. 63. ny] *nicht.* BZX. auch S. gewöhnlich.

Dist. VIII. Sächf. Landr. III. 42. 3. (Pölm IX. 3.4) Zur vorigen Dist. B. 64. ouch] *noch.* XS. fh. *in unfern rechtbuchern und.* B. fh. 65. sich — gegebe] *nymant sich selber mag gemachen eigen.* X. 66. erbe] *recht e.* X. wol. S. fh. w. mit rechte. B. fh. 66. do] *denne.* BX. 66. adder] *unde.* E. 67. sich — andern] *einen andern zu eigen gebin.* BS. *einen dem a. czu e. g. W. einander czu e. g.* X.

Dist. IX. Sächf. Landr. III. 42. 4. 74. daz h. d. i. d. e.] aus WBS. 74. erlofunge] *lofunge.* S. gewöhnlich. 75. fry] *vrien.* B. 76. cleydern] *rechte.* S. häufig. 77. also] *als sie worn, do.* B. 77. fing] *vint.* W. 77. fullen] *wollen.* EWBS. 78 — 81. Uber — wolde] aus WEBS. 78. sibenverte] f. B. *sibenmal (sibenwarve).* S. 78. 79. *so quam d. f. i.]* f. BE. 79. *das i. d. f.]* *ein iar der gnade.* E. 80. *allermenlich]* *ein yderman allir manne glich.* B.

Dist. X. Sächf. Landr. III. 42. 5. 82. god] *unfir hirre.* Z. fh. 83. mete v.] *beschurte.* X. 86. 87. [al sin] *hot und gotis wesen sal.* BZ. 87. unde] *als obin geschrebin siet.* Z. fh. 87. gote] *unfirn hirren.* Z. fh.

Dist. XI. Sächsl. Landr. III. 42. 6. (Pölm. IX. 3. 2.) Zur vorigen Dist. B. 91. 92. czit his her] f. XS. 92. unrechte] eyne. E. 92. geczogen] bracht. X. 93. nymand v. r. h. f.] nu vor recht habn wil. S. nu von rechte wellen haben. X. im vor ein recht haben und haldin wil. B. me von r. h. u. h. w. Z.

## Capitel XLII.

Rubr. Von gutes anefangin. B. 1. lernen] und erkennen. W. fh. 1. sinen] mancherleye. W. 2. artickelen] dy in anvangez rechte louffen. WE. fh.

Dist. I. Gosl. 530. 1. Pölm. V. 12. 1. 2—4. adder gud — fruwen] f. G. 2. 3. adder gut] f. W. a. B. 3. eyn g.] eins g. W. eins mannis adir einer frauwen g. B. 3. also eyn] f. WEB. als. P. 4. obel — fruwen] edir frowen obele zcubracht hette (czubringende ist. W. czu czubringen und vorwarlofin. B.) EWB. Auch mag man unter dir nichts anfangen, es sey denn unterscheiden in seiner natur, als vihe, kleider, und dergleichen. P. fh.

Dist. II. (Gosl. 530. 5. mit Rückficht auf die Gosl. Gerichtsverfassung abweichend). Pölm. V. 12. 2. 5. 6. dubig g. a. g. g.] gut, daz da d. ist edir geroubit isi. E. vorstoln dubegut. B. v. oder g. g. P. 7. zcu d. g. f.] zu hand gehe zu dem richter, oder darnach sende. P. 7. zcu] z. hant zcu. E. czu hant auch nach. WB. 7. gerichtel] richter. WEB. 8. zcu ft.] f. E. zu hant. B. zu der zeit. P. 11. des g. a.] das gut anfangen und. P.

Dist. III. Gosl. 530. 2, 3. Pölm. V. 12. 3. 14. geruffte] gerichtel. WGP. dem richter. B. 14—18. unde — swern] unde schal dat sulvedridde guder lude beholden uppe den hillegen. We eyn gut beholden wel, dat he geanevanget hefft, de schal spreken. G. 14. der f. o.] der f. B. 14. Ist is] is sey. B. 16. bligen] adir eren, adir messin. B. fh. 16. farnde] f. P. 17. zcu d. h.] f. P. 19. aller n.] a. nuwelichste. WEB. nylkeft. G. am nehesten. P. 19. were] gewesin. B. war. P. 20—23. Darnach — heilgen] aus WBGP. f. E. 20. dy czwerel] die gezeugen. P. twene bederve man. G.

558 Distinctionen. Anmerkungen. IV. 42.

Dist. IV. Gosl. 530. 8. und 522. 177. Pölm. V. 12. 4. 24. eyner] *ein knecht*. B. 25. icht] f. EG. 25. vort. a. v.] *verspilet*. P. *ovele to bringt eder verdobelet*. G. 27. selbderte] f. G. *auff den heiligen*. P. fh. 27. 28. adder — wer] *adir abegerawbit were*. BE.

Dist. V. Gosl. 530. 7. und 522. 175. Pölm. V. 12. 5. 30. 31. he — recht] *men ome dat vore*. G. 30. daz dissem] *im nicht das*. B. 30. willen] *finen w*. WEBP. 31. under.] f. P. u. *wider r*. WEB. 31. 32. he mus — rechte] *sunder her mag is wol an ieme wedir vordern mit rechte*. B. *sondern er mus es sonst wider fordern fur gerichte nach rechte*. P. *mer jemem, deme he dat lech, dene mot he darumme schuldigen*. G. 32. an] *von*. E.

Dist. VI. Gosl. 531. 9. und 522. 178. Pölm. V. 12. 6. 33. icht] *fines gutis*. B. fh. 34. behaldene] *welchirleige das ist*. B. fh. 34. entwendet] *untvernet*. G. ebenso nachher. 34. he] *im*. WBP. fh. 35. entwant] *entfremdet*. P. hier und nachher. 35. gefinde] *adir von ymanden andirs*. B. fh. 35. unde] f. BPG. 36. wedder] *finen*. WEBGP. fh. 36. czin] *mit rechte*. B. fh. 37. unde — waz] f. B. *also, alse it om vorstolen were*. G. 37. is waz] *das gut war oder fahrende habe*. P.

Dist. VII. Gosl. 531. 10. 38. 39. Wert — [spricht] *Wil einer icht anefangen, und spricht iener, der undir im hot*. B. 38. under] f. WEG. 39. unde] *er*. WEG. fh. 39. habe] *ez*. WEB. fh. *dat*. G. fh. 40. wedder] *van*. G. 40—44. unde — czuth] *dat gud mot he wedergeven sunder bote; sine pennighe, de he darumme gaff, hefft he verloren, off jene sek darto the, alse hirvor ghesproken is*. G. 41. man] *ym*. WB. fh. 41. nicht] f. B. 43. ouch] *abir*. B. 43. 44. wetten n. b.] *wette n. buz geben*. WEB.

Dist. VIII. Gosl. 531. 10. Pölm. V. 12. 7. 45. Czutf.e.] *Tuth he aver u. f. w. G. in unmittelbarer Verbindung mit der vorigen Dist.* 45. uff] *zu*. P. 46. her] *benennen und*. P. fh. 46. binnen d. f. t.] *over drie verteyn nacht*. G. 47. er — vorczubringen] *aus* WEBP. *he ne vormete sek des er*. G. 47. ere] *von stunt*. E. *hie zu hand*. P. 48. 49. Brenget—weddergeben] f. G. 48. on] *denne*,

WEBP. fh. 49. lassen] *lofin*. B. lösen. P. 49. unde w.] f. WEBP.

Dist. IX. Gosl. 531. 11. Pölm. V. 12. 8. 50. Wer — anefanget] *Wert — geanevanghet*. G. 51. gewern] *wereman*. B. *vorman*. W. 52. tage] *nacht*. EG. 52—56. Kempt — fin] *Ne kumpt jene to der tyd nicht vore, deme dat geanevanghet is, he beholde doch fin gud, unde the sek darto, alse recht is*. G. 53—55. in — ist] aus WEBP. 54. doch f. e. f.] *der zieher sol sich*. P. 55. *selbdrite] auff den heiligen*. P. fh. 55. 56. daz — fin] f. P. 55. daz g.] *her*. E. 56. [o — fin] f. WEB.

Dist. X. Gosl. 531. 12. 58. hatte] *hat*. WEBG. 58. vorgewiffen] *vorwissen*. EG. 58. gud] f. WEBG. 59. rechter czit] *dem rechten*. B. 61. gewere] *gewalt*. E.

Dist. XI. Gosl. 531. 15. Pölm. V. 12. 9. 62. Wer] *Wirt*. WBPG. 64. 65. dorane—habe] *untruweliken eder unrechte darby vare*. G. 64. dorane] *darzu*. E. 65. dorane] *damit*. P. 66. 67. unde noch — ist] *bekant he des, he mot dat weder don*. G. und das recht darumb leiden. P. 67. unde thun] f. WEB.

Dist. XII. Gosl. 531. 17, 18. und 521. 178. Pölm. V. 12. 10. 68. farninges g.] *varndes g*. WEBG. *fahrender habe*. P. 69. ewiglichen] *allezeit*. P. 69. 70. eyn gewer] *in rechter gewere*. B. 69. 70. eyn gewer — herbet] *eder sine rechten erven, geweren; worauf dann noch* 531. 18. sagt: *Sterfft eyn, de weren schal, sin erve schal weren an siner siad*. G. 70. erbe] *darnach*. P. fh.

Dist. XIII. Sächf. Landr. II. 29. Pölm. V. 15. 2. 71. 72. farnde habe] *gut adir f. h. B. f. h. edir gut*. E. habe, daz varnde habe heizet. S. zuweilen. 73. ab — selbdritte] *deste her sich dazu zcihe*. SP. 74—76. had — rechte] *her ime sine kost gelde nach guter (frömer. P.) lute kure*. SP. 74. ouch] *icht*. BE. fh. 74. koste] *adir ezerunge*. B. fh. 74. getragen] *getan*. E. 76. 77. dry f. t. u.] *und halden unvertan sechs wochen*. SP. 77. unvortan] aus WB. f. E. 78. vorfwege] *vorsacht*. WESP. *vorlewkent*. B. 78. 79. so m. d. f.] aus WBSP. f. E. 79. machte — vor] *ist ez*. WEBSP. 80. [eder] *dornoch*.

EP. 81. unde m. g. u. b. l.] mit b. u. m. g. WBSP. unde deme gerichte darumme wette. E. 81. 82. wenn — hat] aus WEBSP. 83. get an] noch domete begangen. B. fh. 83. dy — gefunt] f. E. 83. ymande] im. WBSP. 83. gehe a. f. g.] an sinen leip adir a. f. g. get. B. an sin ere, oder an sin lib get, oder a. f. g. S. an seine ehre, leib oder gut gehet. P. 84 — 86. wen — wichbilde] f. P. wand erz undubliche tete und undubliche (t. u. u] unde unroflike) uz von ienes mannes geweren bracht hat. S. 85. yens] eynis. E.

Dist. XIV. Sächf. Landr. II. 60. Pölm V. 13. 3. 87. manne] f. BSP. 88. feczt] vorfetzt. B. leffet zu pfande. P. 90. her — leffet] dy ufz sinen gewern komen ist. E. 92. er fy] aus WBSP. oder verfpilt her sie. S. fh. 92. wurden fy] wirt fy im. WEBSP. 94. 95. getun, n. a. d. g.] uf haben. S. an. h. P. daruffe (dara-ne. E.) gehalten, noch avanc (daruf. E. fh.) getun. WE. noch keinen a. doran gethun. B. 95. 96. Forderunge — feczt] sundern zcu deme, den her iz gelegen edir gefaczt hat. EP. ane uff den, d. h. sie leich oder versaczte. S. Abir zu dem her sie lest, mag her wol vorderunge dorumb gehabin. B. 97. io — hatte] iene, rechtes todes oder unrechtes. SP. 97. io] der. EWB. 98. schie] czihe. WEBSP. 98. ezu] an. E. gegen. PS. 99. richter, a. i. o. a.] reich, ob es sich gebühret. P.

Dist. XV und XVI. Sächf. Landr. III. 22. Eine Dist. WEB. 101. 102. lihet — tagen] hat — tagen gefaczt. E. 102. hilt] hot. B. 105. man] aus WEBS. 107. ouch] wol. WEBS. fh.

Dist. XVII. Sächf. Landr. III. 5. 3. Pölm. V. 13. 8. 110. 111. sin — beheltenifz] gut befehlen wil auff seine trewe. P. 110. tud] gibt. B. 111. in f. g. a. i. f. b.] f. S. 111. adder] und. WEB. 113. is e. a. f.] ab iz vye ist. EBSP. ob ez sich ist. W. 113 — 115. he — fy] und hat er das gut bas in seiner hutte gehabt, denn sein eigen gut, und darff er das schweren zu den heiligen, er gildet des gutes nicht. P. Vergleiche hierzu die folg. Dist. 114. sinen eyd] sin recht. EWBSP. 115. fy] sei geschen. BS. und auch rat und tat doran unschuldig sey. BW. fh.

Dist. XVIII. Zur vorig. Dist. WEB. 118. nicht] *mete.*  
 EWB. fh. 119. is] *im.* B. fh. 119. nicht] aus WEB.  
 120. furchten] *dem unrechten* B. 120. dube] *dip-*  
*heit.* WEB. 121. is] f. EB. doch. W. 123. he g.] *er*  
*denn g.* W. d. der *grofer.* B. *eynir denne grofzern.* E. 123.  
 Waz] *oder w.* WB. 123. eynen] *ymande.* WEB.  
 124. das] aus WEB. 124. ouch] *mete.* B. fh.

Dist. XIX. Sächf. Landr. III. 5. 4. Zur vorigen  
 Dist. B. 126. vorfeczt] *feczet.* WES. 126. wedderge-  
 ben] *widerbringen.* S. gewöhnlich. 127. finen w.] *fime*  
*werde.* ES. *finen werdin.* B. *fime willen.* W. *ap her is czu-*  
*brocht hot.* B. fh.

Dist. XX. Sächf. Landr. III. 5. 5. Zur vorig. Dist.  
 WE. 128. adder] *ein andir.* B. fh. 129. eynes t.] f. EBS.  
 129. ane eyns] aus EWB. *ane ienes.* S. 130. under ome]  
*in geweren.* B. 130. adder] *und.* ES. 130. 131. finen  
 eyd] *fin recht.* S. gewöhnlich. 131. adder f. r.] f. WES.  
*das is gefchen ist ane sine vorbarlofunge.* B. fh. 132. um-  
 be vorstunt] *ome vor stunt.* EWBS. 133. 134. ane —  
 gelobet] *ir gelobede en stunde anders.* S. 134. gelobet]  
*vor g.* WEB.

Dist. XXI. Gosl. 525. 232. 135. Koufft] *Vorkouft.* E.  
 135. ronbit] *geroubet.* EWBG. 136. gegeben] *g. gut.*  
 B. *wert id ome gegeben.* G. 137. her] f. EG. *daz.* W.  
*denne.* B. 137. angefanget] *eder beklaget eder besat.*  
 G. fh. 138. finen e.] *fin recht.* EWG. 140. ab] *dat.* G.

Dist. XXII. Gosl. 522. 164. und 531. 21. 142. vor-  
 kouffet] *welchirleie das ist.* B. fh. 143. wert daz] *gut.*  
 B. fh. 143. daz d. i.] *de iode des hopes vor gericht.* G.  
 143. 144. der is sal] *her sal.* EB. *des schall he.* G. 144.  
 vorbaz] *abir v. E. abir davor.* B. 145. 146. is — hat-  
 te] *wedergeven dat gut, dat he darvore upgenomen hefft.*  
 G. 246. gelegen] *gegebin.* E.

Dist. XXIII. Gosl. 522. 161. Pölm. V. 12. 13. 147.  
 Dry] *Nota von pherden. Dryerleye.* E. 147. 148. sal —  
 vorkouffet] *sint an eime iczlichin pferde, ap is ein man*  
*dem andern vorkewffit, vor die her im weren sal.* B. 148.  
 ab i. e. v.] f. G. 148. eyner] *dem andern.* WEP. fh.  
 148. [y w.] *ez werde.* WEBGP. 148. benomet] *befche-*

den. G. gelobet. P. 149 — 151. Daz — houbflich] *an-*  
*vanges, starblint unde hovetseich.* G. 149. 150. von —  
 von — von] *vor — vor — vor.* WEB. 151. houbflich]  
*Umb allen andern gebrechen sol ein iglich man zusehen.*  
*Was ein man auch versihet, da mus er den schaden selber*  
*tragen; ihm würde denn sonderlich gelübde gethan, das sol*  
*man halten.* P. fh.

Dist. XXIV. Gosl. 522. 162, 163., wo es heist: (162)  
*Vor hovetseich weret men verteyn nacht, vor starblint weret*  
*men veer weken.* (163) *Kofft eyn ein perd, dat hovetseich*  
*is, dat schall he kundigen deme, de dat ome vorkoffte, byn-*  
*nen verteyn daghen; is id starblint, so schall he ome dat*  
*kündigen bynnen veer weken, so mot he dat perd wederne-*  
*men, unde wedergeven dat he darvan upgenomen hefft.*  
*Kundiget he aver dat na der vorbenomeden tyt, so mot he*  
*dat perd beholden; de dat hefft vorkofft, de mot seck des unt-*  
*sculdigen, dat he des vlammeres an den perde nicht ne*  
*wiste, do he dat vorkoffte; ne welde he seck des nicht unt-*  
*sculdigen, so mot he dat perd wedernemen unde wederge-*  
*ven, dat he darvan upgenomen hefft.* Pölm. V. 12. 14.  
 Zur vorigen Dist. B. 152. man] *obir.* B. fh. 153. nacht]  
*ader XIII tage.* B. fh. *tage unnd n.* P. 153. *sirczen]*  
*vier.* WEBP. 153. *anefang]* *unrechtem a.* P. 154 *Wur-*  
*de]* *Wer.* WEBP. 154. *benanten t.]* *vorigen zeiten.* P.  
 154. 155. *ir man [y]* *ienem.* EWB. *dem.* P. 155. *nicht]*  
*wider.* WEB. fh. 155. *vorkundiget]* *offenbaret.* P.  
 155. *is]* *das pferd.* P. 156. *der — getun]* *so muz her*  
*synen kouf behalden.* E. 156. *sedder]* *dornoch.* BP. 156.  
*getun]* *und mus seinen kauff behalten.* P. fh. 156—160.  
*Vorkundiget—halden]* f. P. 157. *in d. cz.]* *wedir in*  
*den benanten tagen.* E. 158. *difsem]* *ienem.* WE. 158  
 — 160. *Kundiget—halden]* f. E. 159. *daz]* f. WB.  
 160. *halden]* *behalten.* WB. 160. *Gibt]* Dist. B. 162.  
*mit e. r. w.]* *m. eime rechten unwandilweren namen.* B.  
*zu landrechte.* P. 163. *gebrechen]* *an im.* B. fh. 163.  
*umbe]* *im dorumb.* B. 164. 165. *Wel — muz he]* *und*  
*mus.* P. 164. *des]* *nicht.* EW. fh. 167. *des n. t.]* *abir*  
*sich des nicht entschuldigen.* BF. 169. *weddergeben]*  
*wider heren und geben.* P.

Dist. XXV. Görl. 47. Weichb. 185. d. Ausg. v. 1496 u. von Ludov., und 134. d. Ausg. v. 1537. Pölm. V. 12. 41. 170. Wer e. p. w. a.] *Ist iz abir ein phert, daz ein man anspricht.* Görl. u. Weichb. 170. 171. daz — ist] f. P. 171. 172. der — wel] *der sal sich mit gerichte und mit rechte (u. m. r.] f. P.) dorczu czhien.* BP. *do f. f. der zu ziehen, als recht ist.* Weichb. *da sol her sich mit rechte zu cien.* Görl. 172. *gerechtigeyt] rechte.* W. 174. *vorne u. f. h.] aus WE. vorne.* B. Görl. Weichb., steht aber in den beiden letzteren weiter vor, hinter treten. 174. der] *finer.* WP. Görl. 175. in] *an.* WBP. Görl. Weichb. 175. lincke] *recht.* WBP. Görl. Weichb. 176. unde d. ft.] f. B. Weichb. *u. d. siebers.* EWP. Görl. 177. *czu d. h.] f. B. Weichb. uff d. h.* WP. Görl. 177. *uff deme] obir d. BW.* Görl. Weichb. *obir syme.* E. 178. *phert] czu der czit.* B. fh. 180. *also — heyligen] f.* Görl. Weichb. 180 — 182. *Czut — dorobir] so zuhet sich iener an sinen geweren und muz sweren uff den heiligen, daz her daz phert cie zu rechter zucht, da muz im iener hin zu rechte volgen, wenne ubir die gewaldigen se nicht.* Görl. *so zeuhet er sich an seinen geweren, do musz im yener zu recht volgen, on uber die gewaltig sele (see).* Weichb. 181. *sine g.] sinen geweren.* WBP. 181. *diffe] desir.* BWP. 182. *adder] und nicht.* P. 182 — 189. *He — recht] f.* Görl. Weichb. 183. *czu h.] von stunt.* E. 183. *nemen u. b.] benennen.* EP. 185. 186. *al — hatte] f. P.* 186. *mus her] ienem.* E. fh. 186. *legen] irlegen.* BP. 187. *doruf g. i.] darumb verthan ist.* P. *her daruff getan hat.* E. 187. 188. *sine b. geben] sein gewette.* P. 188. 189. *daz — recht] sie des ersten fur gerichte komen, so sol sie der richter beyderseits verbürgen auff ein recht.* P. 188. *sal] mag in wol.* B. 189. *lassen] f.* WEB. 190. *iener] i. einer.* P. *ein man.* Görl. er. Weichb. 190. 191. *phert — had] f. B.* 191. *marthe] er wisse aber nicht von wem.* P. fh. 191. *had] habe.* EP. 192. *sin gelt] f. silber.* WP. *daz pferdt.* Weichb. *daz phert unde sin silber, daz her darumme gab.* Görl. *doran.* B. fh. 192. *dorumbe] vor das pferd.* B. 192. *vorluffet] verbühret.* P. 192. *keyn]*

darumme niechein. Görl. sine. E. Weichb. v. 1496. 193. gewette] darumb. P. fh.

### Capitel XLIII.

Rubr. Von manchirleye eyde, wie sich dy in deme rechten begryfen mogen. E. Von welchen sachen ein man sich mit sine eide entschuldiget. B. 12. louffte m. e.] mancherleye l. der e. W. 1. und e. und 2 — 4. wy-gewinnet] aus W.

Dist. I. (Sächf. Landr. I. 7. u. I. 18. 2. Gosl. 521. 144. Pölm. IV. 12. 9.) 1. alde] alle. BEW. 1. man] aus WEB. 2. vorzugen] irczugen. BE.

Dist. II. (Gosl. 521. 147.) Pölm. VIII. 2. 1. 5. in w.] f. E. 6. 7. in — siczt] vor einem sitzenden rathe. P. 6. 7. rad — rate] in der stoben. B. 7. in deme] an. W. vor d. EP. 8. in] vor EP. 8. swern] noch nein gesagen. P. fh. 8. 9. sich — czug] das bezeugen mag mit dem rahte. P. 9. czug] czuhet. WBE. 10. mern] meisten. P. 11. 12. ufz d r.] rahtsmanne. P. 12. irczugen] und bekennen. P. fh. 13. craft] also gancze c. B. und macht. EP. fh. 13. sampt f. a. d. w.] f. P. 13. sampt] sam. W. alz ab. EB.

Dist. III. (Gosl. 521. 143.) 15. daz] der. WEB. 16. geweygern] gewidern. W. geweren. B. 17. mag] auch. B. fh. 17. keynen] lengern. B. fh. 17. gehabe] gewinnen. WB. 19. dry] f. B. 19. orteyle] ap her wil. B. fh.

Dist. IV. Gosl. 521. 145. 20. oder volbort] aus WEBG. 22 — 24. sundern — loube] vorsehet men ome de schuld, er he den edt willkorede, so mach he vrest krigen over de dweren nacht, unde neme denne den edt, eder vormete seck denne tughes, off dar nen ware gedan ne is. G. 23. on] ledig und. B. fh.

Dist. V. Gosl. 521. 146. 25. nemmet] vor gericht. B. fh. 25. 26. umbe d. f.] uppe de schult. G. 27. 28. des — had] dat betughen mach, dat de edt vor de schult gedan sy. G.

Dist. VI. (Zur ersten Hälfte der Dist. vergl. Sächf. Landr. II. 11. 2. und zur zweyten Hälfte Gosl. 521. 146.,

wo es in unmittelbarer Verbindung mit der vorigen Dist. heißt: *ne queme och de klegere nicht to der tydt, alse de eyd gelovet were, he do sinen edt unde sy der schult ledich, id ne beneme~deme klegere echt not, de he bewise, alse recht is.* Vergl. auch Gosl. 521. 150., wo auf ähnliche Weise gesagt ist: *Schall eyn eyner edh don to beschedener tydt, ne kumpt de klegere nicht to rechter tyt, noch neman van siner weghene, de dat bewise, dat id ome echt not beneme, so do he den edh mit witschap des richteres unde der dingh-lude, unde sy der sake ledich unde los, dar de edt vor gelovet was.* Nach dieser Stelle verschwindet auch der scheinbare Widerspruch mit der gegenwärtigen Dist. in Ansehung der echten Noth, indem klar wird, daß die Dist. in den Worten iener hernoch [Zeile 37.] von einem anderen Fall spricht.) Zur vorigen Dist. B. 30. denne] f. WEB. 31. ledig] und los. B. fh. 31. eyne] eyns. E. yenez WB. 32. bewifet] bewisen mac. WEB. 33. dy e. n.] dy WB. daz. E. 34. loz] ledig. E. ledig noch los. B. 37. had] und sal den thuen. B. fh. 37. iener] wol. WB. fh. 38. 39. wenn d. i. l.] und d. i. ledig. B. unde der den eyt getan hat, ist ledig unde los von ome. E.

Dist. VII. Gosl. 521. 153. Aus EWB. 41. butet] bitet. W. biddet. G. 41. sine g.] einer g. B. einer umb g. W. denne de ware. G. 42. umme] vor. WBG. 43. daz] in. B. 43. 44. mit orteylen.] f. G.

Dist. VIII. (Gosl. 521. 157., wo es heißt: *Off lüde to degedingen komet, de sech under anderen vorliket na orer beyder wilkore, dar ede under anderen gesworen worden, des schall de voget staden. Is aver de sake, dar men den edh umme gedan hefft, vor gerichte geklaget, so ne mach des nicht sin ane des richteres orloff, so mot de wedden, de den edh hefft gedan, unde de dene hefft untfangen.*) 46. nicht b.] nicht bewerrrens. W. icht bewarrens. E. sich dach nicht beworren. B. 47. komen] geschen und h. B. 48. rate] darnoch. E. fh. 50. vor.] vor vor. E. 51. loube] willen. E. 51. so m. b.] su muszen. E. 51. beyde] dem richter. B. fh.

Dist. IX. (Sächf. Landr. II. 11. 1.) 53. nicht] vor. EW. fh. 54. ist] in. WEB. fh. 54. vorwunden]

566 Distinctionen. Anmerkungen. IV. 43.

gewinnen. WB. 55. gerichte u. b.] g. ouch vorfolget. E. gewette ervolget. W. gewette an im irvolgit. B.

Dist. X. Aus WEB. 57. an] vor. B. 57. einer] is sey eyn man, czwens. B. 59. alz — eide] f. E. 59. am eide] an eime. B.

Dist. XI. (Pölm. IV. 12. 11.) 62. he] der. EB.

Dist. XII. (Pölm. IV. 12. 15.) 67. dy do] f. WEB. 67. sint] und. W. fh. 69. umb m.] aus WEB. 69. u. re-roub] f. E. 70. 71. und — sin] aus W. umb vierherten, und die hir angesprochin sint. B. umme virteter, unde dy hir ane vorprochen sint. E. 71. der e. h.] die habin. B. 71. 72. keyne e. n. w.] keiner wandel noch holunge. W. heyn w. n. h. EB. 72. on czu e.] im czu eide. W.

Dist. XIII. (Pölm. IV. 12. 17., wo es heisst: Frauen und megde mögen nicht fellig werden an ihren eyden, sondern sie sollen schweren also lange, bis das sie vollfahren, und mögen nicht fellig daran werden. Weren sie auch also kranck, das sie nicht stehen möchten, so sollen sie sitzende schweren.) 73. man u.] mait oder. WEB. 73. unvorprochen] aus W. f. E. die u. ist. B. 74. wandelunge] wandel. EWB. 75. daz] biz d. EB. 75. volkomen w.] volkomet. EW. vorkompt, B.

Dist. XIV. Aus WEB. 78. eide] des eides. B. 79—81. Spricht — geben] f. E. 80. fy] f. B.

Dist. XV. Aus EWB. 83. 84. dy o. f. b.] sich dy irer sache vorrichten. WB. 85. ane] in. W. inne. B. 85. wolde] wolden. WB. 86. eyn d. a. e. l.] anander der eide l. W. enandir ledig lassen. B. 87. mit d. e] m. den eidpfenningen. W. nur des eidespfenninge. B. 89. beydirsit] uf beide siten. W. u. beiden teilen. B. 90. daz dorch — habin] dardurch anander nicht loz haben gelazen. WB. 91. 92. umme gotliche — willen] in gotlicher libe und in fruntschaft, und (domete. B. fh.) dem gerichte. WB.

Dist. XVI. Gosl. 520. 38. Pölm. IV. 12. 19. 96. kint treyd] da swanger get. E. 96. 97. erthun — unde] thun ehe sie. P. 98. abir o. k. d. l. u.] a. o. k. lange ufzcyn denne or rechte zciit. E. dat och deste leng togen, dat se nicht in kercken ne ginge. G. 99. durch u. w.] f. P. d. dez schubes w. W. d. der schulde w. B. d. des eydes w.

E. den ed mede to togende. G. 99—102. Sy — [ulle] sie würde anders fellig in der sache, darumb die eyde gelobet waren. P. *Wanne se och des kindes is genesen, so ne schall se by oren man nicht gan, se ne hebbe den ed gedan, off se des edes verft mit der bord gekregen hefft.* G. 99. Sy] fundir f. B. 100.101. vorzunge — gewinnen] obirczugeset men su des, daz des nicht gesche, so worde su obirwunden. E. 101. recht] ir r. W. ere rechte czit. B. 102. vor] f. W.

### Capitel XLIV.

Rubr. Nu wir mancherleye uzrichtunge der eide haben gelernet und erkant, nu schulle wir lernen und erkennen umb eczliche were, wy dy in iren uztrac sin, und werden gehandelt im rechten. W. *Umme iczliche weher, wy dy oren usztrag habin in oren rechten.* E. *Von were umb schult, die man bekant hot.* B.

Dist. I. Gosl. 522. 167. Pölm. VI. 21. 5. 1. der g.] geweren. E. 1. betet] bitet. W. biddet. G. bittet. P. butet. B. 2. daz] die. B. 2. her] da zu hand. P. fh. 2. 3. an d. stad] ständer siede. G. auff stehender siede. P. 3. louckent] vorsaket. G. 4. rechten] eyde. P. 5. nicht] daruz. WG. *Mach aver de klegere de schuld betügen mit gerichte, dat schall he don over drie verteyn nacht; he ne vormetes seh er, dat schall he benomen ständer siede, wanne he den tuch don wille.* G. fh.

Dist. II. Gosl. 522. 168. u. 170. (168. *Welch man eyne ware deyt in eyneme gerichte, unde bricht he de in eyneme anderen gerichte, he vorlüset den vinger, off man dat betügen mach. De ware tücht; dat grote richte in dat lütteke unde dat lütteke in dat grote.* Vgl. hierzu die folgende Dist. 170. *We de ware bricht, de he hefft gedan vor gerichte, de weddet sinen vinger, dar he de ware mede dede, off he des bekant eder men des one overgan mach, alse recht is*) Pölm. VI. 21. 3. 6. eyme] dem. B. 7. und — gerichte] f. E. aus W. und bricht man sie jm. i. e. a. g. P. und bringit man in i. e. a. g. B. Die richtige Lesart ergibt sich aus G. 8. dy g.] werebusze. EW. wehrbussenrecht. P. swere buse.

B. 8. 9. dy hant a. d.] *uber zween*. P. 9. der] *dy*. WEB. 9. gelobet] *getan*. B. 10. ist] *in dem capitel*. WB. fh.

Dist. III. Dem Anfang: Wer — steten entspricht der Anfang von Gosl. 522. 169. *We de ware deyt, de schall se holden in allen stede*. Der Schluss: wen — ander scheint dagegen aus dem Schluss von Gosl. 522. 168. (I. diese Stelle bei der vorigen Dist.) hervorgegangen zu seyn. Pölm VI. 21. 3. in Verbindung mit der vorigen Dist. 11. eyme] *eine*. WEB. 12. had] *vor gerichte*. B. fh. 13. in] *an*. W.

Dist. IV. (Gosl. 522. 171., wo dem Gast, der einen Bürger belangt, die Pflicht auferlegt ist, die *ware* zu *vorwissenen*) Pölm. VI. 21. 4. Zur vorigen Dist. B., jedoch lückenhaft, indem der Anfang der Dist. fehlt. Die Fassung der Dist. ist übrigens sehr abweichend. In EW. lautet sie: *Wer eyne (eime W.) gewere globit, der sal su vorwissen (vorgewissen. W. hier und nachher), ist her in deme gerichte nicht gefeszin; unde sal dy gewere vorwissen mit ingefeszin luten in deme gerichte, dy zcu der clage unde zcu der werebusze gut gnug sint*. In P. dagegen heisst es: *Wem eine wehr gelobet wird, der sol sie ihm verwiffern lassen, und ist der in dem gerichte nicht gefessen, der sol die verwiffern mit die, die in dem gerichte sind gefessen, zu der klage und wehre und gut genug*. In B. steht: *ist her i. d. g. nicht gefessen, so sal her d. g. v. mit gefessin lewthen in dem gerichte, die zcu der clage umb die gewere gut gnug sint*.

Dist. V. Gosl. 522. 172., wo es heisst: *We de ware bidet vor gerichte, deme ne darf de nicht antworden, deme he de hefft vorseget to der tyt, alse he de ome vorseghet*. Pölm. VI. 21. 3. in Verbind. mit Dist. II. u. III. Fehlt E. 19. betet] *bit (bittet)*. WP. *buthit*. B. 20. vor g.] *f*. BP. 21. weddert] *wert*. B. *geweygert hat*. P. 22. unde v.] *f*. WBP.

Dist. VI. Bis 33. magk: Gosl. 522. 173. 24. eyn w. u.] *ome gewere vor*. E. 26. gerichtes] *dez g*. WE. *des richteres*. G. *an d. g. willen*. B. 27. das r. t.] *dede dat recht were*. G. 27. beschrye] *bestaten*. B. 28 — 30. mit — hant] *unde mochte one darumme*. G. 28. indes] *diewile*. B. 31. wel, do her] *f*. G. 32. 33. wen — magk] *unde dar ne breke he nene ware an*. G. 33. key-

ferw.] *keiserrecht und wichb.* B. 34. 35. dry ding] f. E. 36. unde] *hegin dem gerichte.* B.

Capitel XLV.

Rubr. *Wy sich der richter halden sol und wer eyn richter syn solle edir moge.* E. *Von dem richter, wie her sin sal.* B. 1. lernen] *und erkennen.* W. fh. 2. 3. vorrichtung, dy o. v.] *uzrichtung, dy im czuwallen mugen in dem capitel vom richter. Wer von geburt und von rechte ein richter gesin mac.* W.

Dist. I. (Süchf. Landr. III. 30. 2. Pölm. IV. 2. 4.) Vergl. oben IV. 25. 2. 1. glich] *recht.* W. [2. alleozit] *allewege.* EWB. 3. umbe] *noch.* EWB.

Dist. II. Gosl. 523. 184, wo so gesagt ist: *Welck voget deme riche nicht gehuldiget ne hefft, de schall tughen mit sineme ede; de deme riche gehuldiget hevet, de schal tughen by des riches hulden.* 4. hern] *rich.* WB. *gerichte* E. 5. thun] *czugen.* WB. 6. 7. *deme gerichte]* *czum rich.* W.

Dist. III. Zur vorigen Dist. B. 9. mit] *under.* WB. 9. 10. *dem gerichte]* *czu d. g. und czu dem rechten.* B. *darzcu.* E. *czum rich.* W. 10. *getan]* *gesworen.* EWB. 10. 11. *czu befundern]* *czu befundirlichir.* BW. *by sunderlichir.* E. 12. *ang.] vor sime g. B. under f. g. W. ungerichtis.* E. 14. *rechte]* f. EB.

Dist. IV. (Gosl. 523. 183.) 16. *man]* *ein m. B.* 17. *rad]* *voit.* WEB. 17. *volbort]* *willekore.* E.

Dist. V. Zur vorigen Dist. B. 19. *der]* *ein.* WEB. 20. *geflon]* *geloufen edir ghesolget.* E. 21. *gerichte]* *in.* B. fh. 22. 23. *Wel — sin]* *Wyl — sint.* E. 22. 23. *unde daz — gerichte]* *daz gerichte oder dy cleger nicht (doran, B. fh.) sichere, sint schol der richter und dy cleger.* WB. 24. *gerichtes]* *in.* B. fh.

Dist. VI. 27. *capittel]* f. oben Cap. XIX. 27. *von d. d. d.] dovon di kunnen.* B. 28. *wedder]* f. WEB. 29. *in]* *uf.* E. 29. *fucht]* *si.* W. fh. 29. *wol]* *die aller endin.* B. fh.

Dist. VII. Zur vorigen Dist. B. 31. *rad]* *einen.* B. fh. 32. *umbø]* *untat adir umb.* B. fh. 33. *bis d. m. o. b.] daz*

## 570 Distinctionen. Anmerkungen. IV. 45.

m. o. bestetige. E. 33. zcu] in. B. 34. gerichte] rechten. W.

Dist. VIII. Gosl. 523. 186. 35. Keyn r.] *De voget. G.* 35. 36. ymandes l. l. a.] *nemanne. G.* 35. loz] *ledig noch l. B.* 36. adder] *noch. EB.* 36. clegers] *fahewolden. G.*

Dist. IX. Der Anfang: Keyn — twingen aus Gosl. 523. 188., und zu dem Schluss: Aber in wichbilde u. f. w. vergl. Gosl. 523. 191. (unten bei Dist. XII.) Pölm. IV. 2. 16. Vergleiche oben IV. 31. 1. 38. der) *die. B. umb keiner hand sache, der er. P.* 39. begriffen ist] *begunsi ist. EWB. begunsi hat fur gerichte, denn ein jederman mag seinen schaden wol schweigen, dieweil er wil. P.* 39. Aber] Dist. WE. 40. lute] f. P. 40. czu clagen] f. E. 40. lute] *weren, die da. P. fh.* 40. [sache] *eczliche sachtin. B.* 41. vordulden] *vorswigen. E.* 41. gemeyne] *in wichbilde. EW. fh.* 41. 42. bequemen u. u.] *und unbequem. P.* 42. unde u. w.] f. E. 42. [schaden] *grossen sch. WP. bosin sch. B.*

Dist. X. (Gosl. 523. 189.) 43. Hette e. m.] *Ab ymant zcu deme richtere zcu clagene hat. Hette ymant. E.* 43. icht] f. W. 44. [al] *das mit orteiln heischin und. B. fh.* 44 — 47. eynes — geben] *eynen andern richter setzen. edir geben. E.* 44. 45. eynes — [ecczen] *ein andern richter secze. WB.* 46. r. ome] r. W. 47. andern] *richter. B.* 48. alle] *die. B.* 49. wile] *dywile. WEB.* 49. rechtes] *gerichtez. WB.* 50. wedder] *keyne. E.* 51. dorumbe o. a.] *bedarf vor im antworten (noch clagen. E. fh.) WEB.*

Dist. XI. (Gosl. 523. 190.) Zur vorigen Dist. B. 52. Vorboret d. r.] *Geboret dem richter die. B.* 52. 53. [o fal der richter] *dy schol der richter geben, und iener. WB. dy fal her geben, dy fal der gesatzte richter. E.*

Dist. XII. Gosl. 523. 191. 54. richter] *vogede. G.* 55. Ist abir] *is were denne das. B.* 55. ungerichte] aus WEBG. ergänzt. 56. by] *vor. G.* 57. heyssen] *heischin. BWEG.* 57. gerichte] *dat men dat vulvorderede. Schüt aver ein sache, de men nicht beklaghede, de demerada duchtede, dat des not were, dat men se beklaghede, off*

*se dat eschen eder eschen leten, des scholde men volgen.* G. fh. Vergl. oben Dist. IX.

Dist. XIII. Gosl. 523. 192. Aus WEB. 59. 60. *wider — crenken*] nicht krencken. G. 60. *fridebruch*] edir eyn unfuge. E. fh. 60. 61. *oder ungerichte*] f. G. 61. *oder a. d.*] f. E. 61. *geburt*] zugehorte. E. 63 — 65. *das — quem*] *Welde he aver dorch vrüntschop des enberen, des ome daraff werden mochte, dat mochte he don, effte he dat also vormundede, dat men na nicht spreken ne mochte, dat id dor recht under weghene gelaten were.* G. 63. *spruche*] *ansprache.* BE. 64. *er a., d. v.*] *d. v. a., e. B.* 64. *es*] f. BE. 65. *stat*] *ores rechten.* E. fh. 65. *ob*] icht. B. fh. 65. *ires r. d.*] *darvon.* E.

Dist. XIV. (Gosl. 523. 193.) 66. *richter*] *voit.* B. 66. *adder*] *und.* W. 68. *geben*] *tun.* WB. 69. *ab — rechte*] *oder man mac ez im mit rechte wider angewinnen (wol an sinen dang. B. fh.).* WB. 69. *angewinnen*] *abegewynne.* E.

Dist. XV. Der erste Satz bis *ingefurdert* aus Gosl. 523. 195. 70. *foyd*] *ist gesatzt und.* B. fh. 73. *do*] *also das.* B. 73. *lute*] f. W. 73 — 75. *daz — vordern*] aus WB. f. E. 74. *der a. d. a.*] *ein andir das andir iar.* B. 75. *nicht*] aus WB. f. E. 75. *inbracht*] *ingevordirt.* B. 76. *sal om*] f. *yenem.* WEB. 76. *sam*] *alzo.* WEB.

Dist. XVI. (Zum ersten Satz: Gosl. 523. 196.) 80. *ged*] *in dem lande.* B. fh. 81. *In*] Dist. JWE. 82. *hofte*] f. E. 82. 83. *busse unde*] f. WEB. 84. 85. *des c. b. d. [.]* f. B. 84. 85. *schillingphenge*] *schillinge.* WE.

Dist. XVII. Gosl. 523. 197. 86. *eyne c. m. e.*] *sament klage.* G. 86. *eyne c.*] f. B. 87. *man*] f. WEG. 87. *der w.*] *uppe dene eyn wedde irdelet.* G. 88. *on allen*] *von in allin deme gerichte nicht me wenne.* B. *umme eyne sache.* G. 88. *eyn*] *mit eyne.* E. 88. 89. *und — gewette*] aus WBG. In E. fehlt *und — Claget*; das folgende *aber — gewette* ist dagegen vorhanden. 89. *Claget*] Dist. B. 89. *besundern*] *ezu im und wirt her wettehaft.* B. fh. 90. *unde*] *als manche.* B. 90. *gehört d.*] *off se irworven werdet, also recht is.* G. 90. *doruff*] *dorczu.* B.

## 572 Distinctionen. Anmerkungen. IV. 45.

Dist. XVIII. Bis 97. *clage*, und der Schlusssatz: Ged — selbsohrende aus Sächf. Landr. III. 89. 3, 4. (Zu 98 — 100. In — vorvesten. Gosl. 518. 108.) 92. wert o. z. a. g.] o. der richter gebutet zcu antwertene (rechter antwurte. S.) EWBS. 93. 94. und — *fulle*] aus WEB. noch mit rechte sich entreden, daz her icht antwurten fulle. S. 97. vorwunden] *gewunnen*. WBS. 97. *clage*] *schult*. S. gewöhnlich. 98. *keyferwichb.*] *keyferrechte*. EB. 98. wer] *ist*. E. 100. *clage*] *schult*. S. 100. *finen*] *den*. WEBS. 101. *finen*] *den*. WB.

Dist. XIX. (Gosl. 523. 199. vergl. auch Sächf. Landr. II. 5. 2.) 103. 104. Von — *gewette*] *Eyn iczlich richter sal von rechte noch synir busze frage, so wert allewege or busze unde or ghewette gewinnen*. E. 103. *rechtes wegen*] *rechte*. WB. 103. *allewege*] f. B. 106. *gewette noch*] *busze n. edir g.* E. 107. *tage*] *nacht*. E. 108. *ferczen*] *tage*. WEB. fh.

Dist. XX. (Gosl. 524. 201.) Aus EWB. 110. *der m. w. v.*] *den m. er w. vorburgen umb*. W. *den m. her w. vorbrengin umb*. B. 111. *umme f. b.*] f. B. *umme*. W. 112. *antwort*] *antworten sich irbutet*. B.

Dist. XXI. Gosl. 524. 203. 113. 114. *iczlichen — wichbilde*] *borgeres bote van Goslere*. G. 114. 115. *lotiger phenninge*] f. WB. *lütliker. p. G.* Hiermit ist gemeint, was in Dist. XVI. durch „*der cleynen werunge*“ ausgedrückt ist. 116. 117. *der — macht*] f. G.

Dist. XXII. (Gosl. 524. 204. und Sächf. Landr. I. 65. 4. Jedoch hat gerade umgekehrt das Landrecht die Frist von zwölf, und Gosl. die Frist von sechs Wochen.) Pölm. IV. 4. 16. 120. *keyferrechte*] *keyferwichbilde*. P.

Dist. XXIII. Pölm. IV. 4. 17. 122. *toten*] *man*. E. fh. 123. *fin b. u.*] aus WB. f. EB. 124. 125. *also — wergelde*] f. P. Siehe oben Cap. XXXII. 124. *vor b. i.*] *siet*. E.

Dist. XXIV. Vgl. oben Cap. XXXII. Dist. 3. u. 4. (Gosl. 524. 205.) 126. *had*] *halbe*. B. fh. 127. *unde gebord*] f. W.

## Distinctionen. Anmerkungen. IV. 46. 573

Dist. XXV. 130. volle] *also wole*. E. 130. wergeld] *vol. w. und recht*. B. 131. addere. a. m.] *fulde thun*. B. *tu musste*. W. fh.

Dist. XXVI. Zum zweiten Satz: Von eyne lemden u. f. w.: Gosl. 524. 206. Pölm. IV. 4. 18. 133. Von e.] *Vor eynen*. EWB. 134. Von e. I.] *Vor eyne lemede*. EWBP. *Vor eyne hampwordige wunden*. G. 131. w. d. *ist*] *vor ein ouge, oder gelit, oder ein ander (e. a.) f. G. ander gliede*. P.) *lemde*. WEBPG. 135. 136. unde — wunden] f. G. *als fur eine zugbare wunde*. P.

Dist. XXVII. 137. nicht.] f. E. 138. 139. umbe w. f. d. *ist*] *ez sy u. w. f. ez sy*. W. *u. welchs is sey*. B. 139. *sich*] f. WB. 139. 140. wen — hand] f. B. 139. *wen*] *ez*. WE. fh. 142. *burgeczogunge*] *burggeczog*. W. *borgeczoge*. E. *ungeczoge*. B.

Dist. XXVIII. Gosl. 524. 208., wo es heist: *Wert uppe twene borgere, eder dre, eder mer, wergeld gebracht umme eyne sake, de loset seck alle mit eyneme wergelde*. Pölm. IV. 4. 23. Fehlt E. 143. *wen eyner*] *czene oder dry*. W. fh. *eime czene, drey, adir me*. B. 145. nicht, *sundern*] *und nicht*. BP. was augenscheinlich die richtigere Lesart ist.

Dist. XXIX. (Gosl. 524. 207.) Pölm. IV. 4. 24. 147. 148. *eyn w. i. u. i.*] *eynen umme w. beclayt unde erfolg et on*. E. 148 — 151. nicht — *schillinge*] *nichts an*. P. 149. *fine h. b.*] *sin hochste gewette*. B.

## Capitel XLVI.

Rubr. *Wer von rechts eyn geczug gesy mag*. E. *Wie man eine sache irczugen sal*. B. 3. von — von — von] *an — an — an*. W. 4. *luten*] *an richtern und an schephen, und wy man geczug vornuwen mac*. W. fh.

Dist. I. (Gosl. 527. 1.) 1. An] *In*. E. *In dem gerichte adir vor dem*. B. 2. *by*] *zcu*. E. 3. *mynsten*] *meisten*. B. 3. *dy sache*] *sachen*. WE. *eine sache*. B. 4. *gehandelt*] *gewandilt*. B. 4. *werden*] *sin*. WE. *ist*. B.

Dist. II. Gosl. 527. 4. 5. *Waz — sal*] *Wur men mit gerichte eyne tuch don schall*. G. 5. *an*] *mit*. WE. *vor*. B. 6. *richter*] *voget*. G. *vor*. WG, fh. 6. *heyligen*] *voget*. G. *vor*. WG, fh.

ader der schultheize. WBG. fh. B. weiter vorne nach richter, und G. nach [wern. 7. [y ehir] dez f. er. WB. her f. or. E. he des hebbe. G. 8. heyligen] Hefft aver de voget deme ricke gehuldiget, so schall he tughen by des riches hulden. G. fh. Vergl. die folg. Dist. IV. 9. czwen d.] de dinghlüde. G. 9. 10. richter der [ache] des. G. 10. 11. dinglute, u. i.] d. u. tüghen. G.

Dist. III. (Pölm. VIII. 1. 25.) Zur vorigen Dist. B. 14. unde dy] mit den. B. m. d. dingpflichtigen edir. B. 16. czu d. cz.] und rechten. B. 15. haben] edir gefworen. E. fh. 16. do [a. g. q.] f. B. 16. quomen] [afzen. EW. 17. [y] und geschehen ist, doby se in dem gerichte sosen. B.

Dist. IV. (Gosl. 527. 4. vergl. die Bemerkungen zu Dist II.) 18. eyner] ein. WEB. 20. richters] riches. EWB.

Dist. V. Gosl. 527. 7. 23. richters] gerichtex. WBG. 24. eyn r. f.] in richteres statt. G. 25 — 27. adder — wichb.] eder galadet. G.

Dist. VI. (Gosl. 527. 8.) 30. 31. dorczu g. w.] irczugen. B.

Dist. VII. (Gosl. 527. 9.) 33. machen n.] f. B. 34. dingczit u. a. r.] f. B. 34. unde a. r. d.] f. E. 34. 25. icht czugen] sich czugen und czihen. B.

Dist. VIII. Gosl. 527. 10. 36. uff] uzgezogen. EWB. enwech gevaren. G. 40. 41. by [yme — hulden] f. G. 41. fin] sten. W. 42. daz — geczuge] f. BG. 42. he] der. W.

Dist. IX. Sächf. Landr. I. 8. 3. (Gosl. 527. 2.) Zur vorigen Dist. Jen. 43. orfede] erbfeide. B. hier u. nachher. 43. dy a. g. g.] die der man tut vor gerichte. S. 44. 45. mit lantrechte] f. S. 46. dene cz. d.] zwen mannen. S. 46. dene] f. WE. 46 — 48. Aber — selbfbende] Geschet ez aber ane gerichte, her muz ez zugen selbfbende, deme man die fune oder die orvede tete. S.

Dist. X. (Gosl. 527. 3.) 50. alz] aus W. 50. her[schaften] dy. E. fh. 52. unde] noch. WEB.

Dist. XI. Gosl. 528. 11. 54. an] alle. G. fh.

Dist. XII. Gosl. 528. 12 — 15, 17. 55. Kebeskin-der] Deveshindere. G. 56. adder r.] f. G. 56. gebef-

fert] gebot. G. 56. ufzgeflossen] uzgeloufene. EWBG. 57. dy] aus WEBG. 58. noch — haben] duff roff hebben gebot. G. 59. under] bynnen. G. 60. 61. noch der felfcher] *Loft de velfche de hant, he is doch rechtlos unde erenlos unde van tughe erleghet*. G. 61. bruder] brotesze. EWB. brodede gefinde. G. 62. 63. der — czugen] f. B. 62. umb f. g.] aus WE. u. f. pennighe. G. 62. 63. zcu kufte ged] *in koft is*. G. 63. czugen] f. W. 63 — 65. Des — fint] *Des vogedes knechte, de vullenhomen fyn an oreme rechte, de moghet eyneme woll helpen tughen, dem voghede aver nicht, in des brode se fin*. G.

Dist. XIII. Gosl. 528. 18. 66. elich] echt. G. 67. gehalden] behalden. EWG. 68. fin darf] *is bedarff*. BG.

Dist. XIV. (Gosl. 528. 22.) 70. geczuge] *man czu*. E. 71. beyder] *orer*. E. 72. 73. der lich der] f. d. WB. f. E. 74. dorczu] f. WEB. 74. werden] *wurden*. W. 75. czwen] *mit cz*. E.

Dist. XV. Gosl. 528. 21. 76. obire. [.] f. G. 77. gerichte] *oder geboten*. B. fh. o. gebeten. W. fh. 78. 79. unde — [al] f. WB. *unde ne möchte men der anderen tughe nicht hebbe*. G. 79. phaffe — man] f. WBG. 81. zcuges] *mannis geczug*. B. 81. dangk] *fiat*. WBG. 81. is darf] *dez bedorfte*. WEBG. 82. der — gelouffen] *he in dem ordene bleven*. G. 82. orden] *clofiere*. E. 34. fedder] f. E. *dornoch*. B. 85. eyn o.] *den o. wider*. WEBG.

Dist. XVI. Gosl. 528. 20. 89—90. he — iarn] *er he to finen iaren komen were*. G. 90. ouch] f. WEBG. 90. 91. fedder b. h.] f. *gehalten h*. E. f. *darczu g. h*. WB. *darto geladet hedde, feder der tyt*. G. 91. waz] *were*. EG. *dat men de tughe an dersülven sake merede unde vornyede, alse recht is; wat he dar seghe unde horde, dat möchte he tughen*. G. fh.

## Capitel XLVII.

Zum vorigen Capitel. EB. Rubr. *vornuwenunge]*  
*vornuwen und vormeren*. W.

## 576 Distinctionen. Anmerkungen. IV. 47.

Dist. I. u. II. (Gosl. 528. 19. u. 529. 37 — 42.) 1. 2. vornemen] *meren*. WB. *vormeren*. E. 2. gen] aus WB. 2. unde] f. WEB. 4. y] *ir*. BWE. 4. 5. unde d. f. f. o.] *mit den schepphen, dy dorobir sint*. E. 5. des b. ich] *nue habe ich mich sint bas bedacht und auch wol*. B. 5. irfarn] *in varen*. WE. 7. wegen] *das got, der hirre, lange nicht welde*. B. fh. 8. bete] *so b*. EB. 8. ich] *euch*. B. fh. 9. dene] *den geczug*. B. 10. mit e.] *unde mynen erbin mit*. E. 11. hir] *hirzcu*. EB. 11. lade unde] *czu lande*. W. 11. thu] *bit*. WB. 12. male] *mit rechten orteln*. B. fh. 14. 15. unde — bestellen] *sinen geczug meren und vornewen; so neme her se und gestelle si*. B. 14. eyn vormerer eyn] *merer und*. W. 14. eyn vornuwer] *unde eyn vornomer*. E. 15. bestellen] *siellen*. W. 17—20. daz mir — rechte] *daz schol er beluten (d. f. e. b.] f. B.), und cye mich dez uff (an. B.) euch, und uff dy (u. d.] an euwir. B.) schepfen, dy da faszen czu der czit oder noch siczen (faszen — siczen] siczen z. d. z. edir vor sin gefeszen geweest. E. mit euch czu desir czit siczen und vor gefessin sint geweest zu der czit. B.), das ir das hy bekennet, alz recht ist. So spreche der richter: dy sache ist also gehandelt, und ich bin ir ein richter geweest mit den schepphen (m. d. f.] unde habe czu der czit mit den schepphin in der bank gefessin. B.), und lege wider czu noch ab, und vorhundige euch daz, dy sol man (her. EB.) denne benennen (benomen. E.), a. b. h. und c. (a. b. c. d. e. f. g. EB.), wyvil ir denne ist, und vornuwe euch disen (v. e. d.] benome ouch dessen. E.) geczuc noch rechte*. WEB. 23. unde m. r. d.] *der ist er ein richter geweest, und wir schepfen sin daruber geweest, und m. r. d. ist*. W. *der — wir dy schepphin, unde ist m. r. d. E. der — geweest, und m. r. d. ist*. B. 25. 26. *so haben dy]* aus WEB. 26. *dy selben m.] dieselbe craft*. WEB. 26. *dir] der ersten*. WEB. 28. *Wen u. f. w.] Zur vorigen Dist. B.* 29. *dy selben] die*. B. 30. *des] noch czu stunden*. W. fh. 31. *daz]* aus EWB. 31. *sache] an gericht und*. W. fh. *vor g. B. fh.* 32. *unde b. d. f.] f. W. und uns schepphin adir geczugin, wer se sint*. B. 32—34. *mit — sy]* aus WEB. 34. *gemeret] geinnert*. B.

Dist. III. (Gosl. 529. 85, 86.) Pölm. IV. 15. 10. 87. genannten] einen bestimmten. P. 87. der] des. E. in. WP. 88. mus] dem gerichte. B. fh. 89. clage] uff in. B. fh. 89. 40. unde — vorwunnen] f. P. und ist der clogir obirwunden. B. 89. ouch] heyn (gegen). E. fh. 40. wer] wirt. WEBP. 41. he m. d.] doch mag her. EB. 42 — 44. sint — gerichte] aus WEBP.

Dist. IV. Gosl. 528. 30. 46. mit g. a.] f. WB. 46. 47. adder — lute] unde mit besetenen luden. G. 48. 49. ab — siczen] f. G., wo aber dafür beigefügt ist: *hedde he aver inneseten wesen, do he to tughe geladet wart, unde is he utgevaren, so he tughen schall, den tuch deyt he doch woll.*

Dist. V. (Gosl. 486. 50. und 528. 31., wo es heisst: *Morgenghawe tughet men mit twen bederven mannen, unbesculden an oreme rechte, de do to der hochtyt hebbet gewesen, sunder gerichte*). Vergl. oben I. 13. 2. und I. 14. 3. 51. uff] und. WB. 52. an] in. WEB. 53. beschriben] bescheydin. E. 53. in d. c.] f. WB

Dist. VI. Gosl. 486. 51. und 529. 32. Vergl. oben I. 14. 3. 56. der] und d. EB. eder d. G.

Dist. VII. (Gosl. 529. 88., wo aber gesagt ist: *We seck eynes tughes vormyt, den schall he don over drye verteyn nacht, he ne vormetes seck er*). Pölm. IV. 15. 11. zu Anfang. 58. stellen] furstellen und bringen. P. 58. in] obir. B. 59. tagen] in landes wehren. P. fh. 60. bestellen] stellen. WB. furstellen. P.

Dist. VIII und IX. (Gosl. 528. 29.) 63. ane g.] f. WB. 63. richter] voit. WB. 66 pfenninge] aus WEB. 67. Leget m. d. k.] Czwenel. m. B. 68. [o g. m. d. f.] dem schribere gibt man. B. 68. czwene] schillinge phenge. E. fh. 70. gegeben] uber ein geeczucnisz. W. fh. 71. allewege b. d. cz. g.] allezeit bereit sin. WB. 71. 72. gerichte czu t.] des gerichtes thun. E.

Dist. X. Gosl. 528. 26, 27. Zur vorigen Dist. W. 75. 76. man k. l.] heynir den andirn. B. 76. vorcz. a. w. g.] vor w. g. nene sake vortughen, sunder dat up echte tritt. G. 76. an] vor. WEB. 77. an g. g.] f. B. vor g. g. G. 77. irczuget] vortughet mit twen mannen, also in deme gerichte

578 Distinctionen. Anmerkungen. IV. 47.

recht is. G. 78. 79. an f. l. n. a. f. w.] *czu f. l. n. czu f. w. B. an werlichem recht. G.*

Dist. XI. Gosl. 528. 28. 80. irczuget] *obirzcuget. EG. vorczuget. WB. 81. mit] vor. B. geistlichem. W. fh. 81. daz her] dy h. B. 81. irczugen] halden. WBEG. 82. sy] getan hat. WBG. 83. dorumbe] domete. B. 84. erlos] *dat he aver sulven gedan hevet seder der tyt dat he to sinen jaren komen is, wert he des vortughet mit gerichte unde borgeren, alse recht is, de is rechtlos unde erenlos, off he des hevet vor gerichte vorsaken. G. fh.**

Dist. XII. Gosl. 529. 44. 85. ome] *eime. WEBG. 86. twingen] brengen. B. unde veligen. G. fh. 86—88. unde—wetten] weygheret se des deme voghede, de des scadert nimpt, dene moten se irlecgen mit bote, eder se moten sek des untschuldigen mit oreme rechte, dat on dar nicht wittlich vanne sy. G. 86. ged o. e.] entgehet eynir dem andirn. B.*

Dist. XIII. Gosl. 529. 45. Pölm. IV. 15. 7. 89. 90. gezug — gelt] *medet umme lon to tughen. G. 91. ieme b.] deme sahewolde sine bote geven. G. 91. ist] in. WEB. fh. an. G. fh. 92. vorfallen] gefallen. BG. vorwunden und v. W. 92. 93. umbe — gerichte] valsehe tuch. G. 94. rechteleoz u. e.] *e. und truweloz und r. W.**

Dist. XIV und XV. 96. 97. ab — mochte] *f. B. 97. 98. adder f. ft.] f. B. darzcu. E. fh. 98. 99. sal man — vorwerffen] mag men hirnoch irzcugen, wan men zcugen nicht sal v. E. 100. stellet] *vorbrenget. B. 102. magk] mit rechte. WB. fh. 104. bestalt] gestalt. WEB. 106. ober] aus W. 106. vorlorn] vorworcht. EWB.**

Dist. XVI bis XVIII. 109. wy f.] *f. B. 109. wullen f.] w. gezwugen. BWE. 111. geschen] *gesworen. B. 112. uff d. e.] aus WEB. 113. Ged — weme der] *Wem denne der gezug. B. 114. zcuirkennen] *erkennen. WEB. 116. wissen] *wissende. WB. 119. nicht m. d. f.] *und nicht noch d. f. W. mit sulchir weyße. B. 121. salt l. u.] *schuldih byst und leyften zalt. B. 123. 124. unde — sin] *spricht denne yener, alzo ture alz ir mich gefraget habt, so ist mir das wissentlich, und spricht er nicht alz ture alz ir mich gefraget habt (so — habt] *f. E. und — habt] *f. B.), damit schol**********

der *czuc vorvallen sin*, (wen. B. fh.) *daz ist allez unrecht*. WEB. 125. *gestabeten*] f. B. 126. *furchte*] *gotesvorchte*. EB. *gottes wort*. W. 127. *gotesfurchte*] *gottes wort*. W. 128. 129. *uff — is*] *dy frage*. WEB. 129. *ern*] *wy du ge-  
czugeft*. WB. fh. 131. *eyn*] *an*. WEB. 132. *Wurde g-]*  
*Worden borge*. B. 133. *under richters*] *und rechte*. B. 133. *ane e.] an eyden*. B. 134. *on f.] nu gefraget wert*. E. 134. *deme] nu*. B. 134. *richter*] *erste*. WEB. 135. *wif-  
fende]* *unwifzintlich*. E. 135. *ander]* *wen er auch in ge-  
fraget hette*. WE. fh. 136. *tire]* *ture*. WEB. 136. *ir mich]*  
*her*. E. 138. *wenne — frage]* *ab her dez nicht*. B. 139. *lantrechte unde]* f. B. 159. *willeckor]* *wichbilde*. E. *wichbilderecht*. B.

Dist. XIX. (Gosl. 530. 56.) 140. *unde [.] f. E.* 141. *rate]* *in wicpilde*. WB. fh. 142. *daz]* aus WB.

Dist. XX. Gosl. 530. 51., wo es heist: *Sant och de sit-  
tende rat twene man to dinghen to vorschevene, wat vor-  
den van beyder partye weghene vorscheven wert mit orer  
beyder wilkore, des men mit den twen ratmannen vulkom-  
men magh, dat schall men holden.* 146. *Wan]* *Wo*. WEB. 148. *under on]* *dorundir*. B. 149. *dorobir]* *hirunder*. WEB. 150. *den]* f. WEB.

---

## Fünftes Buch.

Bildet auch in B. das fünfte Buch. Vergl. jedoch die Bemerkung zu Anfang des sechsten Buches.

Rubr. 2. *des r. u.] f. W.* 3. *craft u. m.] moge u. macht*. E. *muge u. waz craft*. WB. 6. *unde a. a. o. f.] f.* WEB. 6—10. *unde — gemeyne]* aus EWB. 6. *wachen]* *wechtern*. WB. 7. *muren]* *und*. WB. fh. 8. *daz flaten]* *der gestate*. W. *dor an gestaten*. B. 10) *gemeyne]* *gancz*. B. fh.

## C a p i t e l I.

Dist. I. Pölm. VIII. 1. 1. 1. in] *an*. EW. 2. in w.] *f*. WEB. 2. unde z. f.] *f*. BP. 2. alle] *f*. EP. 3. an e. f.] *frey von iren vier anen*. P. 4. an o. e., a. o. r. l.] *ores lumundes*. EWB. 4. an o. r. l.] *f*. P. 4. detig] *setig (sitig)*. EWBP. 5. stille b. o. f.] *b. en f. vorfwegin*. BP. *und dy vorfwigen sin*. W. fh. 5—9. unde — sint] *f*. P. 6. unkuffchen] *unkufscheyt*. E. 6. sich] *genzlichin*. EWB. fh. 6. wuchern] *sal man sich ouch huten, unde dy wucher pflichten*. E. fh. 7. uncziter k.] *unpflichtiger coste*. WE. *unpflichtegis kowffis*. B. 7. phlegen] *da sal man sich auch vor huten*. EWB. fh. 7. 8. sich v. v. a. d.] *vormiden alle dy*. EWB. 8. 9. dy v. u. k. f.] *vorworrens und crigische*. W. 10. czwene e. m.] *zwene*. E. *erber lute*. W. *in den rhat, die da erbar und from sein*. PB. 10. obir czwene] *aus einem handtwerck*. P. fh.

Dist. II. Pölm. VIII. 1. 2, 3. Bildet nebst den folgenden Dist. III bis VI. in B. eine einzige Dist. 13. had] *bey verschlossenem thor*. P. fh. 14. uff d. f. a.] *f*. P. 14. in d. k.] *uff den kirchoff*. W. 15. laden] *die oberste herrschaft der stadt und die bürger gemeinlich*. P. fh. 15. Das] *Da*. EWB. 15. 16. Das — eyd] *da soll man denn die neuwen rathsmanne nennen und lesen, so sol der eldeste aus dem alden rhate den newen sagen diesen eydt*. P. 16. 17. unde d. r.] *f*. P. 17. unde] *oder*. WB. 18. unde arm] *u. den bürgern a.* P. 19. fullen u.] *f*. WEBP. 19. u. stercken] *f*. WP. 20. unrecht] *crenken und*. B. fh. 21. tun mogen] *konnen unde irkerne mogen unde gheende mogen*. EWP. 22. leyd] *wedir durch gunst noch durch has, wedir durch gift noch durch gabe*. B. fh.

Dist. III. 29. anficht] *antrit*. W. *antritt czu allir czit, beide*. B.

Dist. IV. Pölm. VIII. 1. 12. 32—34. man — gemeyne] *der rhat die gantze gemeine vor sich lassen komen, und darzn alle handwerchsleuthe*. P. 33. sich] *vorboten unde*. E. 34. 35. Dy fullen i. h. b. f.] *unde sal i. h. b. f. lassen*. E. 35. iczlich h. bef.] *mit gesampter handt*. P. 36. deme] *newen*. B. fh. 36. czu t. u. cz. n.] *czu allir*

czit *r. u. n.* B. 38. unde] *wollin in.* B. fh. 38. sturen] *storen.* B. *steuren.* P. *schuren und schutzen.* E. 40. volbort] *volborten.* EW. *volworten.* B. *helffen fordern.* P. 40. mer] f. B.

Dist. V. Pölm. VIII. 1. 8. 43. rad] *und zu der fiat.* P. fh. 43. 44. unde — [wern] *mit.* P. 44. *lafze]* aus EWB. 45. *dem r. u.]* aus WBP. 45. *rate — gewer]* *r. getruwe unde d. st. gewere.* E. 45. 46. *gewer — an]* *gehorsam czu sin und gewere in.* B. 46. *geschefften]* *der fiat.* W. fh. 46. *beyde]* *czu allir czit.* B. *und darzu wil bereit sein.* P. 47. *nacht]* *ane widerred.* WBP. fh. 47. *des r. e.]* aus EWBP. 48. *arg u. f.] a.* EWB. f. P. 49. *melden u. n. v.] wenden u. melden.* EWB. *melden.* P. 51. *leyd]* *noch durch gunst noch durch has.* B. fh. 51. *frunttschaft]* *noch durch furchte noch durch giff.* B. fh. 52. *gabe]* *noch durch heinerhande sachin.* B. fh. 52. *edir d. st.]* aus EWBP., wo aber der ganze Satz so lautet: *unde wor ich d. r. e. d. st. heymelikeyt irfare, daz ich dy nicht wel melden.*

Dist. VI. Pölm. VIII. 1. 13. 55. *alle]* *gesetcze und.* B. fh. 56. *stad]* *lassin.* BW. fh. *und wilhör. l.* P. fh. 56. *sal]* *mit getwange.* B. fh. 56. *iczlichs]* *gefunden.* P. fh. 56. 57. *i. b. f. g. buffe]* *wie i. b. f. g. b. man halden sal.* B. 57. 58. *bruch tud]* *bruchig wert edir thut.* E. *bröchhaftig wirt.* P. 58. *mit e. u.]* aus EWB.

Dist. VII und VIII. Pölm. VIII. 1. 14. 59. *Wer — feczt]* *Weygert sich ein man die buffe zu geben.* P. 60. *geseczte]* *gesetze.* EWB. *g. oder wilhör.* P. 60. 61. *keynen g. g.] nicht gebrochen.* P. *h. bruch g.* WEB. 62. *wifentlich]* *in dem rahte.* P. fh. 62. 63. *davon n. k.] darvor nicht geschweren.* P. 63. *mus]* *dorumb der stad.* B. fh. 63. *buffe l.] seine b. dulden.* P. 63—66. *Dy — machen]* Aus EWB. *denn sie ist dem rahte offenbar, das ist in wifentlich.* P. 66. *alle]* *alleine.* W. 67. 68. *Spricht — vorlegen]* f. P. 67. *io]* *ye.* W. *on.* E. *is.* B. 69. *io]* *ye.* W. 69. *von o n.] nemen.* WBP. *ome staten.* E. 70. *irczugen]* *obirczugen.* EWBP. 71. *daz — eynunge]* *da lide er umme, daz man in vorwifse hundred iar und tac, und ist rechtloz und erenloz worden.* WEBP.

Dist. IX. Pölm. IV. 12. 6. 72. rate] *gerichte*. B. 73 g. noch g.] *g. n. vorzugen*. E. *machin und obirczugen*. B. 74. adder d. r. f.] *f. P.* 74. d. gerichtes] *eines gehegtem dinges*. P. 75. ab is] *daz*. WB. *dy*. E.

Dist. X. 78. *in — sachsēn*] aus EWB. 79. o. rad.] *ir gebot*. WB. 81 — 87. *so — heilgen*] aus WEB. 81. *selben f. d.*] *sweren desen*. B. 82 *sweren d. e.*] *gloubin und j. B. f. E.* 82. *ratez*] *riches*. B. 83. 84. *wy — komen*] *by uns, dy undir uns geschit*. E.

Dist. XI. (Pölm. VIII. 1. 15.) Fehlt EB. Zur vorigen Dist. Jen.

Dist. XII. Pölm. VIII. 1. 17. 90. *firtagen*] *frytage*. EP. *noch an keinem heiligen tage*. P. fh. 91. 92. *make — getwang*] *were denn herrn gebot und nochtsache*. P. 92. *mogelich*] *notlich*. B. 92. *des*] *anders*. WB. fh. 92. *nicht u.*] *n. irfugen*. B. *mit vertrag gehaben*. P.

Dist. XIII. (Gosl. 534.) Pölm. VIII. 1. 16. 95. *alle richten*] *aberichten*. EWB. *ob er kan*. P. fh. 96. *is — abenemen*] *her is in dem andern rathe also benennen und worhoffteclichin berechin*. B.

## C a p i t e l   I I .

Rubr. *Wie man burgerrecht gewint*. B. *wy — sal*] aus EW.

Dist. I. (Pölm. VIII. 4. 1.) 1. *in w.*] aus EWB. 1. 2. *wel g. a. i.*] *i. w. W. g. w. E.* 3. *mit*] *gutir*. B. fh. 3. *benanter*] *guther*. EWB. 5. *rechtelos*] *noch irlos*. B. fh. 5 — 7. *Her — ist*] aus EWB.

Dist. II. (Zu Wan — heyligen vergl. Pölm. VIII. 4. 2.) 14 — 20. *Wen — glucke*: Pölm. VIII. 4. 4. S. *burger*] *nympst adir*. B. fh. 9. *swern*] *thun*. E. 11. *gewer*] *unde gehorsam*. E. fh. 11. 12. *melde daz — bilche hele*] *unde also holt*. EWB. 12. *man*] *edir getruwer fryer koufman*. E. fh. *e. f. k.* B. fh. *e. h.* W. fh. 15. *ist*] *wie man das pflaget zu halten*. P. fh. 15 — 20. *Jar — glucke*] aus EWB. 16. 17. *eyn — vovwissen*] *in derselbin stad inne wonen mit der burger wiffin*. B. 17. *gel*

de] wergelde, mit einem insigel. P. 20. glucke] heile, wo er hin wil. P.

Dist. III. 23. narunge] ervarunge. E. 24. finer w.] finem wesen. WB.

### Capitel III.

Rubr. Von der becker gefecze und von erem hantweg.

B. 1. gefelſchaft] rechtes. W. 2. 3. in — becken] aus W.

Dist. I. Von 2. Wan — 10. silbers: Gosl. 533. 22, 23. Bis 10. silbers bei Pölm. VIII. 9. 2. 2. glichen] gefaczten. WEB. fh. 2. gebe] backen. WBP. habin. E. noch der wage. WEB. fh. n. d. w., als das in etlichen landen und stedten gefetzt ist. P. fh. 2. [scheffel] weytzen. PG. fh. 2. anderthalben] czwene. B. 3. firdung] lodich. G. fh. 3. pfeng] aus EWBP. 3. czu d. t. w.] am t. w. WEB. wittes brodes weggen, de weckge. G. f. P. 4. derthalbe] drey. BWP. 4. 5. luttere [e. f. m.] f. elven verdinghe. G. 5—10. daz — silbers] aus EWBP. 5. 6. daz m. h. f.] f. G. 6. semelrocken] semelroggen. W. semelrucken. B. 8. anme t.] f. GP. 9. 10. dertehalb — silbers] drey pfund miffen einen pfenningh geldin. B. 9. wifzer] f. GP. 10. silbers] f. G. 12. reden] rechen. EW. rechte. B. 12. noch o. w.] n. orme wanenden rechte. E. das man noch feyme vunde (bemunde) rechent. BW.

Dist. II. (Gosl. 533. 21.) Bis 18. haben bei Pölm. VIII. 9. 4. 15. fromde] f. P. 16. furen] auff den march. P. fh. 17. 18. Dy g. [l. n.] Darnoch so f. d. g. heyns me. EWBP. 18. do p.] f. EW. abir. B. 19. mag d. h.] mogen dy, dy obir d. h. gefaczt sint. EW. 19. daz] wole. EW. fh. 19. uffhoben] uffnemen. E. mit der stat boten unde. EW. fh. 20. buffe] zucht. EW. 21. orer] or beydir. E. 22. willeckor] hur. WB.

Dist. III. 26. mit] fyne. E. fh. sinez selbez. WB. fh.

Dist. IV. Pölm. VIII. 9. 3. 28. vorbord] vorwirhit. BP. 29. keyfer] aus EWBP. 29. umbe k. b.] u. czu h. b. W. unde z. h. b. becket. E. mit czu cleinem brotbacken. B. 29. 30. eyn k. g.] uff den h. g. WEB. daz men on

*seczet in eynen h. E. 30. an e. f. g.] unde henget a. e. f. in dye hoe, unde gebit ome. E. 31. hand] gegeben. BP. fh. 32. der ph. ft.] dy ph. EP. d. ph. sturcze (strucz). WB.*

Dist. V. Zur vorigen Dist. B. 34. vor k.] von kore. EWB. 35. Etliche geben] In eczlichin steten gibt man. BEW. 35. daz] eyne ghenante zcale von broten. EW. ein genant czal gelt von brote. B. 36. do] daz. WB. f. E. 36. kore] dem corne. B. 37. kouff] louff. WB.

## Capitel IV.

Rubr. *Von der moller gefecce und recht. B. V. d. m. r., wy man daz halden sol noch gotlichem in wichilde. E. Nu schulle wir lernen und erkennen umb mancherleige recht, wy man daz halden schol noch gotlichem gefacztem recht in wicpilde und czum ersten, wy vachbome und vachtroge, flutrinnen, griezfulc in irre ho und nider sin, und ob wassers czu vil oder czuwenic heim get in dem mulgraben. W.*

Dist. I bis IV. Eifen. III. 94. Pölm. VIII. 10. 1—4. 1. dry] dy. WP. 1. mollere] molen. BEW. 1—3. mynner — gebr.] eines wassers von einem mühlgraben gebr. müssen. P. 3. dry] f. WEB. 3. dy] da. WBP. 4. fochboyme] vachtrogin und rynnen. B. 4. glich] hoch. EWBP. fh. 4. le. gen] ligen. WP. 4. gemessen v. t. w.] f. P. gemessen. W. 4. woge] wage. E. Ebenso weiter unten. EW. 6. dornoch — uffwart] d. e. noch der andern u. W. also das ihm der ander auch gleich fehct. P. 7. oren] mühle. P. 7. vol] val. EWBP. 8. ufs d. w.] u. d. wattrog. W. u. d. vachtroge. B. auff dem wage. P. 12. unde e.] f. P. 14. brenget sch.] wechsit sch. darvone. EWBP. 16. 17. unde — wasser] unde flissende bach edir stram sal habin. E. an fließendem strame flussigen wassern f. h. W. an fließenden wassern f. h. B. an flussen oder an stromflüssigen wasser f. h. P. 17. 18. hundert st. e. l.] h. strag e. l. W. eine stat h. e. l. B. h. siregeln, ab sirenge lang. P. 18. in e. u. i. r. l.] f. P. 18. rasingen] rasigem. WB. rasen. E. 19. 20. adder i. d. o.] f. WB. 20. mullere] mulen. W. 21. mit e.] f. E. 22. obene] oberfit. W.

Dist. V. Eisen, III, 94. 23. in] *an*. WEB. 25. wil] *oder wivil*. WB. *wyvele*. E. 26. er heyn] *her heym*. EWB. 27. unde d. w.] *dem alden uber ein*. B. 28. 29. deme a. o.] *den alden*. W. *dem alden ubir in*. B.

Dist. VI. Eisen, III, 94. Bis 34. wegene die letzte Hälfte von Pölm. VIII. 10. 4. Zur vorigen Dist. B. 30. Czu] *In*. EWBP. 32. finen g. u.] f. E. 34. wegene] *legin*. B. 34. 35. wen — geberge] *wen dy graben und dy uber ligen underwilen an gebirg (bergen)*. WB. *unde erlegen underwilen, daz on wafzers gebricht*. E.

Dist. VII bis XVI. Eisen, III, 94. Pölm. VIII. 10. 5—14. 38. Do st. w. g.] *An stramfluzigem w*. WBP. 40. h. elle] *oben*. P. 40. wid] *lang*. B. 41. do] *doch*. EWBP. 41. obirfal] *allewege*. B. fh. 42. neste] *erste*. E. 44. nedderiger] *nedir*. EWBP. 44. unde] *wanne*. EBW. 46. nederiger] *neder*. EWBP. 47—49. Aus EWBP. Zur vorigen Dist. B. 47. grizful] *grisfoulen*. BP. 48. a b d. u.] *ewiglich biz daz si vorfulet (verfallen. P.)* WBP. 49. rynnenn] f. P. 49. ynmede] *insenken und smiden*. W. 52. fullen] *das sal*. BWP. 53. gemacht] *gesetzt*. P. 53. 54. kore — wonen] *willhöhr*. P. 54. aller der] *aus WE. a. d. moller*. B. 55. noddorfft] *notfrost*. P. 55. kompt] *ist*. E. k. adir geschit. B. 56. mit e. y.] *eyn deme andern helfen*. EWBP. 56—59. mit — worden] *aus EWBP*. 60—64. Zur vorigen Dist. Jen. 63. storzelu] *wurczelin*. B. 64. erhoen] *irhebin*. B. 65—73. Aus WEB. 65. 66. dem m.] *den mühlen*. P. 66. gibt] *tut*. B. 66. und w.] f. EP. 67. under d. u.] f. B. 67. höge] *hoe*. E. *hohe*. B. *höhe*. P. 68. wachse] *komen möge*. E. 68. wer] *uffer*. E. *wasser*. P. 68—73. *Inwendic — wetten*] f. P. 68. 69. Inw. e. f. m.] *Mar sal*. B. 69. tun m. h.] *machin m. vefiungis h*. B. 70. ienfit] *enzcut*. E. 71. czuczihen] *geschy*. E. 72. ienem] *nemen*. EB. 72. beclait m. f. d.] f. E. 78. falsch] *von rechte*. P. fh. 79. graben] *gruben*. EWBP. 79. 80. in d. u.] *i. den untersten steinen*. P. *niden under den steinen (molsteinen)*. WB. 82. fal — falsch] *ist er ein verfelscher*. P. 82. buffen] *kisen*. B. 84. infurt] *ynbrenget mit siner fure*. EWBP. 84. wen] *waz*. E. 84. tage] *tages lichte*. EWBP. 86. gefinde] *adir her*. B. fh.

Dist. XVII. 88. habe] *haldin noch h.* B. 90. 91. by —  
ist] aus EWB.

Dist. XVIII. Pölm. VIII. 10. 15. 93. lone] *an der me-  
czen noch an gelde* WEBP. fh. 94. 95. eyne g. m. v. e. g. f.]  
f. B. 94. 95. von — *meczen*] aus EW. v. e. schlechten sch.  
*eine schlechte m.* P. 96. hen] *noch deme mynren.* EW. als  
*sichs gebort und nicht me.* B. nach dem *wenigen was im ge-  
büirth von rechte.* P. 96. 97. ist e. d.] *sol man richten zu  
haut und zu haar, und davon wird er rechtlos.* P.

Dist. XIX. (Pölm. VIII. 10. 17.) Zur vorigen Dist. E.

Dist. XX. Pölm. VIII. 10. 16. 102. bracht] *als recht  
ist.* B. fh. 103. der w.] *d. wide.* W. rechte. B. dem *strange,  
das ist, man henget in an den galgen.* P.

## C a p i t e l V.

Rubr. *Von der fleischhewer gesetzze.* B. *Nu schul wir  
lernen und erkennen umb der knochenhouwer rechte, wi di  
ir fleisch schuln halden an slachtunge und an irem kaufe.*  
W. *Umme der k. r. — halden.* E.

Dist. I bis V. Pölm. VIII. 11. 1—5. 1. knochenhu-  
wer] *fleischhewer.* BP. hier und nachher. 3. sogetan]  
*solch wandelbare.* P. 3. czu d. b.] f. E. 4. man] *obir in.*  
B. fh. 5. o. wert] *uberwunden w. als recht ist.* P. 5. rech-  
teloz] *und ehrlos.* P. fh. 7. feyle] f. B. 7. dovor] *mag  
her is wol veil haben.* B. fh. 8. bricht] *vorworchte.* B.  
8. in w.] aus EWB. 8. dem r.] aus EWBP. 8. buffen]  
*bessern.* P. 9. noch — *kore*] aus EWB. *nach der willköhre  
der gesetzten buffe.* P. 12. by kor] *b. der kore.* E. mit  
*kore.* B. f. P. 14—16. czu — *tage*] *feyl haben noch zu  
bencke tragen finnicht sewen noch solch unzeitig fleisch.* P.  
15. obir] aus EWB. 16. dym. b.] *unde b. d. B.* 17. Ba-  
chenfleyfz] *Bachen.* EB. *Schweynenfleisch.* P. 17. syten-  
fleyfz] *syten.* E. 18. dorren f.] *gereuchert f.* P. *gutem  
vertigin fleische dorre fleisch.* B. *ane wandel.* WP. fh. 18.  
*herkomen*] f. E. 19. haben] *das ane wandel gewest ist,  
do is geflagin wart.* B. fh.

Dist. VI. 20. glider w.] *sin g. weszern.* W. *gut w.* E.  
*sinen knochin bessern.* B. 22. falsches] *wichbilde.* B.  
22. bessern] *buszen.* E.

Capitel VI.

Rubr. *Von der garbreter gesetzze unde rechte.* B. *Nu schulle wir wissen, wi di garbretere iren spizkouf halden schullen ane valsch.* W. *Wy dye g. ore spyse h. f. E.*

Dist. I und II. Pölm. VIII. 8. 1. In EBP. eine einzige Dist. 2. mager] *alczu m.* BP. 2. vorkouffen] *den leuten v. B. feyl haben.* P. 3. vorhalden] *und die den leuten vorkawffen, sundir sine koste sullin reyne und frisch sin und ane wandil, se sint gesoten adir gebroten.* B. fh. 5. in w.] aus EWBP. 7. unde i. m. u. r.] f. P. 9. mit] *vor.* EWB. an. P. 9. bosen f.] *losem fleische.* P. 10. grune] *feyl zu haben.* P. fh.

Capitel VII.

Rubr. *Von der lederer gesetzze.* B. 1. *waz] wy.* EW. 1. *schumecher] schuchworchten.* EW.

Dist. I bis IV. Pölm. VIII. 12. 1—4. 1. *Wer l. g.] Der ledergerwer.* EBP. 1. in w.] f. P. 4—8. Zur vorigen Dist. B. 4. *gerwer] lederer oder g.* P. 5. *tud] obirkompt man is in.* B. fh. 6. *is d. i. h.] erfaczt ist.* WEBP. 7. *Adder — man] und das richtet man auch obir in.* B. 8. *rechtelos] und ehrlofz.* P. fh. 9. *ruchledder] roe ledir.* EBP. *roh leder.* W. 10. *fellunge] czollunge.* BWE. *wohnung.* P. 12. *icht h] nicht en irre.* WEB. 13. *unczucht] unrecht.* B. 14—17. Zur vorigen Dist. B. 15. in d. fl. b. d. cz.] *d. cz. i. d. st. b.* EWBP. 15. [y] *femesch.* E. fh. *humerlichen.* W. fh. *heymelicht.* B. fh. 16. *gar] leder.* WEB. fh. 16. *kouffen] unde vorkoufen.* EWBP. fh. 16. *unde] ist er ein gast, er,* WEBP. fh. 17. *recht] als sich das gehört.* P. fh.

Capitel VIII.

Rubr. Aus W. *Von der wollenwebir gesetzze und recht.* B.

Dist. I bis VI. 1. *ist] uff.* B. fh. 2. *meyster] gute.* EWB. fh. 3. *recht] gerechte.* WB. *richtig.* E. 3. *finer l.] der lerunge.* B. 6. *Doch — geseetze] f.* EB. 7. *fle-*

ming] *man*. B. 8. phlucken] *phloken*. W. *fleken*. B. wollen. E. 9. fleming] *man*. B. 9. hungerig] *heiter*. B. 11. von — *hantwerke*] aus EWB. 12. mit *w.*] aus WB. 13. uff] aus WB. an. E. 14. zu *w.*] *uzwinczigen*. W. *zcu wenyngen*. E. 16. dene] *dem manne*. W. *den man dorumb*. B. 16. bessern] *buszen*. E. 18. do h. [g. m.] *darmete her daz tuch*. EWB. 20. unde *e.*] aus EWB. 21. sin] *und ewichlich enpern*. B. fh. 22. drifig] *dry*. WB. 23. [schillinge] *pfennige*. B. fh. 23. uff] *uz*. W. 25. wed] *wide*. W. *weith abir mit dem strange*. B.

### Capitel IX.

Fehlt E. — Rubr. *Von der cramer gesetzte. B. Nu schulle wir lernen umme dy cramer, wi dy in wicpild erfactt sin in welcher friheit, ire koufmanfchafft, ire czolle, ired gewichte und ire inunge, in welcher wise sy der gebrochen.* W.

Dist. I. Pölm. VIII. 13. 1. 2. neylkin] *negelin*. WP. ingeber. BP. fh. 2. worcze] *andir w. unde gecrute*. B. *ander spetzerey*. P. 3. an o. f.] f. B. 4. loffen] *gancz halden*. WB. 4. is] *ir eins*. BW. 5. obirwunden] *überhomen*. WBP. 6. rechteloz] *und ehrlos*. P. fh.

Dist. II. Pölm. VIII. 13. 2, 3. Zur vorigen Dist. B. 7. 8. lendifchen [.] *windifchem oder mit anderm landfaffran, oder in nafs oder feuchte helt, das er desto schwerer und wichtiger werde*. P. 8. falsch] *das richtet man auch zu haut und haar*. P. fh. 8. Lend. [.] *Wyndifchen oder landfaffran*. P. 9. man] *kramer*. PW. 9. veil] aus WBP. 9. haben] *ohne falsch*. P. fh. 9. 10. her i m. o.] *man is offinbar den luten*. B. 9. 10. iodeme — [y] *in offentlich für solchen faffran verkauffen wil*. P. 11. is i. e. f.] *so ist her ein velfchir*. BP.

Dist. III. Pölm. VIII. 13. 4. Zu der vorigen Dist. B. 14 — 18. uff — *fin*] aus WB. 15 — 18. uff — *fin*] f. P. 16. fuchten] f. B. 16. heler] *durch warunge*. B. fh. 19 — 21. und — *brennen*] aus WB. f. P. 19. das] *hirobir zu in*. B.

Dist. IV. Pölm. VIII. 13. 5. 24. 25. Kempt — rechte] f. P. 25. richtet] *daz. W. fh. das czu im. B. fh. 25—27. Suft — rechte] f. B. 27. falschem] valschez. WP.*

Dist. V. Gosl. 532. 20. Pölm. VIII. 13. 6. 29. in w.] f. BP. 29. 30. feyle h. n.] f. P. 30. *yrische n. e.]* aus WG. *erich noch engelich. B. engelisch. P. 31. tuch] gewant. B. lakene, noch remesche doke. G. 31—34. noch kolnes — vorkouffen] noch tzeter, sunder in gansen stucken, also men ute den steden bringet, dar men se maket hevet. G. 32. kolnes] goeltsch. B. goltschnör. P. 32. lynwant] leymit. B. 32. 33. noch mitteler — vorkoufft] f. P. noch mittel, der sal ir henis sneiden und vorkewffin. B. 34—36. Aber — sniden] aus W. abir irech tuch und harris und engelisch — wol sneiden uud vorkewffin. B. aber nicht zuschnitten, aber hispanisch tuch mögen u. f. w. P. sunder yresche laken moten de wantsnidere wol mede sniden. G.*

Dist. VI. (Gosl. 532. 20. *Welk man ok specirye here bringet, denne schal is nicht myn vorkopen, denne eyn punt, he ne brecht es myn.*) Pölm. VIII. 13. 6. 39. mynner] f. WBP. 40. [sammenskouffes] *sampthawff. B. schniedkauffes. P. 42. fo m. h. m.] das mag her auch wol. B.*

Dist. VII. (Gosl. 532. 20. *Et ne schal ok nen unser borgere in der siad nene entele specirye kopen, de he weder wille vorkopen by punden.*) Pölm. VIII. 13. 7. 44. gerute v.] *g. kouft. WB. würtzekauff feyl hat. P. 44. gem. v.] v. g. WP. vort v. g. B. 45. quentin] schotgewichten. P. fh.*

Dist. VIII. Gosl. 532. 20. *Mandeln und ris schal neman myn vorkopen wen eyn halff verndel, et ne were dat he es myn brachte.* Pölm. VIII. 13. 8. 45. 46. by h. ph. u.] *bi halben, bi pfunden, bi halben und daruber, und schol sammenkouff geben, und daruber allen luten vorkouffen. W. bi halbin und auch dorober und dorondir, und sal das also vorkouffin gemeniclichin allen luten. B. bey pfunden, bey halben pfunden, und allen leuten, den armen als den reichen. P. 49—51. firdunge — bracht] vierteil nicht verkauffen, noch weniger. P. 49. 50. by ph. — obir] bi*

*halben pfunden, bi pfunden.* W. noch bey halbin pf. B. 51. bracht] das mag her auch wol vorkauffin. B. fh.

Dist. IX. Gosl. 532. 20. Aus WB. 53. pfund] dorobir mag her se wol vorkewffin. B. fh.

Dist. X. Gosl. 532. 20. Von 57. Wer an bei Pölm. VIII. 13. 10. 57 — 60. Wer — *fin*] f. B. Bildet in W. eine besondere Dist. 58. cleynod] cleidunge. W. kledere. GP. 58. alz] aus WG. 58. risen, fleyger] f. P. doke. G. 58. und w.] aus WG. 60. dy fin] aus WG.

Dist. XI. Gosl. 532. 20. Pölm. VIII. 13. 12. 62. mynner] aus WBGP. 62. XXV] drisig. B. 15. P. 63. czwey] dry. W.

Dist. XII. Gosl. 532. 20. Pölm. VIII. 13. 11. Aus WB. 66. 67. und silbervelle — czal] f. P. 66. czuhet] dreghet. G. 67. czu — vorkouffen] czu siosen, das sal nymant vorkewffin, her sy denne ein cromer in wichb. adir B. 67. g. thufin] g. dutzinen. P. 68. selber] mit eigener hand. P. fh.

Dist. XIII. Gosl. 532. 20. Pölm. VIII. 13. 13. Aus WB. 69. kein gasti] K. man. B. Neman. G. 70. ein — oder] f. G. 71. 72. ez — oder] f. P.

Dist. XIV. Gosl. 533. 20. Aus WB. 73. Borten] Horden unde linde. G. noch linden undir gurtel. B. fh. 74. den c.] der cromer. BG.

Dist. XV bis XX. Gosl. 533. 20. Pölm. VIII. 13. 14 — 19. Aus WB. 76. Loesch] losch. BG. lonesch. P. 76. vorkauf] minre. BP. fh. 77. kunne] kuten. B. ellen kinnen. P. 77. vel] hute. B. 79. einz centenerz] dat sint viff unde twintich punt. G. 80. Erch] erich. B. erech. G. 80. permynt] permet. G. pergament. P. 80. 81. und — geczuhet] f. P. 81. geczuhet] dreghet. G. 84. Semische] Tehende. G. 84—87. ein — mer] man verhauffen, wie man mag, und gewandhosen v. man auch wie man mag. P. 85. tufin] techer. B. up en mynnefte. G. fh. 85—87. sunder — mer] sunder de wantsnidere. G. 85. gewathosin] gewanthosin. B. 88. Gebleicht] leinwand und. P. fh. 88. adir g. g.] aus BGP. 88. by] gantzen. G. fh. 91. czin] f. B. 91. kupfer u. w.] f. G. k. P. 93. centnern] bly schal men verkopen by gantzen cinte-

nern. G. fh. 94. *make*] *werken*. G. 94—96. *alzo — wenic*] f. G. 94—96. *alzo — kupher*] f. P. 95. *beide*] f. B. 95. *bley*] f. B. 96. *vil o. w.*] *wie er mag*. P.

Dift. XXI. Aus WB. 100. *gehoufft*] *vorhawfft*. B. 101. *muzen*] *czollen und*. B. fh.

Dift. XXII. Pölm. VIII. 13. 20. Aus WB. 103. *silbergewichte*] *schwer*. P. 104. *welcher*] *welchs cromers gewichte*. B. 106. *richtet*] *dorobir*. B. fh.

Dift. XXIII. Gosl. 532. 19. Pölm. VIII. 13. 21. 110. 111. *wen — kerchen*] *in dem iare czu markte sten, wenne dri stund vor den k. B. zu m. komen denn 3 stunden im iare, u. nicht mehr stehen denn drey stunden in weichbilde*. P. 110. *drigens*] *dre daghe*. G. 113. *rates*] *richters oder r*. P.

Dift. XXIV. Pölm. VIII. 13. 22. 117. 118. *adder haben*] *haben, adir andir valsch undir in finden*. BW. 113. 119. *der rad f. d.*] *das fullen je*. BP. 119. 120. *wy — selber*] f. P.

Dift. XXV. 121. *fellunge*] *feldunge*. W. *segelunge*. B. 126. *ufzward*] *uzwendic*. WB. 126. *sten*] *sin*. W. 127. *doruffen*] *uffen darin*. WB. 127. *adder*] f. B. 129. *in getragen*] *in gegen und getragen*. WB.

Dift. XXVI und XXVII. Pölm. VIII. 13. 23. Aus WB. Zur vorigen Dift. B. 132. *der inne*] *noch der dorinne*. B. 132. *fromder*] *cromer*. B. fh. 134. *gedempfe*] *gekrenken adir gehindern*. B.

## Capitel X.

Rubr. *Von der goltsmede gesetzze*. B. *Nu schulle wir lernen und erkennen von den g. u. f. w.* W. 1. *is*] *sich*. EW.

Dift. I. (Gosl. 532. 16.) Pölm. VIII. 14. 1. 1. *silberborner*] *silberbrynner*. B. *silberbrenner*. P. hier und nachher. 2. *erger*] *ergern noch*. E. 3. *in*] aus WEBP. 4. *wel g.*] *gewinnet*. WB. 5. *dem N. u.*] aus WBE. und. P. 6. *burgerñ*] *arm und reich*. P. fh. 6. 7. *silber — machen*] *und wedir f. n. g. ergern wil*. B. 7. 8. *unde w. k. f.*] *noch von ander leute wegen, noch von heinerley sache, noch mit heinerley verfelschung*. P.

## 592 Distinctionen. Anmerkungen. V. 10, 11.

Dist. II und III. Pölm. VIII. 14. 2. 11. 12. silberin g.] *silber*. P. 14—16. *Tut — munczern*] aus WEBP. 18. *ane — grade*] *bey dem gutte*. P. 18. *under*] *bey*. BP.

Dist. IV bis VI. Pölm. VIII. 14. 3—5. 20. *noch m. cz*] f. P. 21. *golt — an silber*] *f. oder g.* P. 24. *gud d.*] *g. E. d. P.* 24—26. *der sal — ieme*] *so sal her eyne daz sine*. E. 26. *ieme*] *reine*. P. 26. *doron*] *darinne*. WBP. *des ynne*. E. 27—29. *unde — rechte*] f. P. *u. wer auch ein broch an f. e. und an f. eren* u. f. w. B. 28. *man*] aus WEB. 29. *dubes*] *dibheit*. B. 31. *denne e.*] f. WBP. *wan eyn recht gewichte*. E. 32. *an — an*] *mit — mit*. E. 33. *oberkomen*] *uberwunden*. P. 34. 35. *darumb — dipheit*] aus WBE. f. P. 35. *noch v. r.*] *zcu hut unde zcu hare*. E.

Dist. VII. 37. *he*] *ez*. WEB. 37. XXIII] *virzen*. E. 38. *von g.*] aus WEB.

## Capitel XI.

Aus WB. Fehlt E. — Rubr. *Von grobsmedin*. B.

Dist. I und II. Gosl. 533. 24. Pölm. VIII. 15. 1, 2. 1. *Ein*] *Der schmied und ein*. P. 1. *smidrecht*] *smedeghelde*. G. 2. *in w.*] f. BG. 2. *waz e. w.*] f. BGP. 3. *an var*] *sonder vare*. G. *ohne vor*. P. *an allis vor*. B. 3. *alz*] *unde*. G. *sondern*. P. 4. 5. *sporn — besser*] f. GP. 5. *helden*] *fessern*. P. fh. 6. *u. bande*] f. GP. 6. *bustern*] *fenstern*. B. *doren und to venstieren*. G. *fessern*. P. 7. *und — gehort*] f. GP. 8. *gegater*] f. G. 8. *kellervenster*] *unde andere venstere*. G. fh. 9. *vorflinget*] *beslinget*. G. *vorfluget*. B. *verschleuft*. P. 9. *smiden*] *Yferne to glasvenstieren mot he wol smeden*. G. fh. 9—10. *Negilwerk — flecht*] *Scharpe negele, de men in holt slan mach*. G. in Verbindung mit dem folgenden Satz. 10. 11. *dy — flecht*] f. P. 11. *preime*] *pfrymen*. BP. *prenen*. G. 11. *groopenysen*] *grobe yferne*. GP. *meyselen ysin, hobil ysen, gropen und ysen*. B. 11. *grellen*] *kellen*. P. *und echse*. B. fh. 12. *korngabeln*] *horn vorken*. G. 12. *und m.*] f. GP. 13. *fleischkrowel*] *fleischkreuel, gehenge zu grapen*. P. *fleischkrewil und holringe zu gropen adir keffeln*. B.

vleysgeffelen unde henghe to gropen. G. 13. czu w.] f. P.  
 czu wagin. B. to voghen. G. 13. ringe] menele. G.  
 13. 14. und b. cz. r.] f. P. 14. 15. czu raden — smiden]  
 to ratborn unde to schuffelen mot he wol smeden, eyn volde  
 henghe vor ses pennighe, eyne kloffhamer vor eyne schül-  
 ling, unde eyne harst vor eyne schillinge, unde nicht betere,  
 mot he wol smeden. Perdescrapen mot he wol smeden. G.  
 15. grop] grobe. BP. groff. G. 15. was] und w. G. 16.  
 hufflac] huffeyfen. P. 17. auch] f. G. 17. smiden]  
 Scharpe negele, de men in holt slan mach, de mot he wol  
 to waphenen unde to ploghen smeden. Ok ne mot nen gast  
 metzede vorhopen, wenne dre dage in deme iare. G. fh.  
 17. 18. Bile — kilhouwen] Bil noch barden, exen noch  
 side, noch sésnen noch sehelen, noch nen egghetowe mot he  
 smeden, sunder metzede, cratzehamer noch kilhacken. G.  
 17. Bile n. e.] f. B. 18. sicheln c. n. h.] schere, noch czu  
 helm keilhawen, noch cratzin, noch kerste. B. 18. mer-  
 gelyfen] f. P. 19. ysenhute] yfin tegil, hawen. B.  
 ketelhat. G. 19. blaten, b., a.] platen, brentyfen, hawen,  
 furkiln, noch mistgrapen, wogin, noch munczern anebosen.  
 B. platten, höllringe, zangen, müntzehemmer, misgabeln,  
 ambofs. P. platen yferen, platen brant yferne, ketelhaken,  
 swene noch saghen, bil yferne, haken, grote menele, noch  
 grote berde, houworken, noch mesgrepen, tanghen, noch  
 munterhamer, noch anebot. G. 20. brechyfen] berchyferne.  
 G. 20. meizele] f. P. 21. 22. wiget — glockenbant]  
 glocken henget. P. 21. hengen] hocken. B. 22. noch  
 glockenbant] f. G. 24. czu f. n.] f. P. 24. 25. dy —  
 smiden] unde neme anderen ne smedede, dat moſte he  
 wol don. G. 25. selber] f. BP. 25. 26. cratzen, k.,  
 merfel] kilhacken, cratzehamer, hacken. G. 26. merfel]  
 meifel. BP.

## Capitel XII.

Aus WEB. Rubr. Von den kursenern. B. Wy dy kor-  
 sonere or hantweg haldin sollen. E.

Dist. I bis III. Pölm. VIII. 16. 1 — 3. 1. 2. und w. d.  
 b. k.] redlicher kauffmanns. P. 2. an] reine rügke wahr

und an. P. fh. 3. reine] remesche. B. 3. an v. u. a. a. w.] f. P. an redewerk u. f. w. E. 5. 6. da — geficht] das sal her andirs nicht velschen u. f. w. B. das sol er nicht felschen, sondern er sol es eytel verkauffen, das misrathen ist. P. 6. und sch.] sundern (wenne) her f. EB. 7. yedermann] sal her vorkawffen eime y. B. 7. er] is. B. fh. selbir. E. fh. 8. undernander] undir andirs. B. u. ander werck. P. 10. tutt] schweret. P. 10. wolle] reine w. P. 11. 12. Er — wicpilde] f. P. 13. tusen] thasin. E. tosen. B. dutzin. P. 15 — 17. noch — bruchgurtelwerk] f. B. 15. eferwerk] nefernwerck. P. hasenweg. E. 16. nebenin] ynne. E. 16. bruchgurtelwerk] bruchgortele. E. fenckelwerck. P. 18. semisch] unde f. lachin. E. und decken und f. ding. P. 19. 20. und p. — machen] f. P. unde puszcychen u. f. w. E.

### Capitel XIII.

Rubr. Von der sneyder gesetzze. B. Nu schul wir lernen und erkennen, wi sich di schnider und di altwelker schullen halten in wicpilde an irem hantwercke unde ken dem rate. W. Wy d. f. und alle altwelker sich halten soln. E.

Dist. I. Pölm. VIII. 20. 1. 4. antwert] wider a. WB.

Dist. II. 6. deme] nuwen. WEB. fh. 6. ouch g. f. cz. h.] g. f. B. f. g. czu sine. E. g. tun. W. 6. 7. gelaczren cz.] siner ersaczten czit. WEB.

Dist. III. 8. 9. wullen n. g.] w. g. WEB. 9. feyle h. n. d.] n. d. f. h. E. n. d. von nuwen gewande f. h. WB. 10. Ioppen] Dist. B. 10. kulter] kulten. B. golten. W. 11. fasten. E. 11. von k. u. l. g.] von huler lesch golt und linwant. W. von lesche goltzsch u. von lynwat. E. lethgolt und leymet. B. 12. vorkouffen u. o. v.] veil habin u. vorkewffen. B.

Dist. IV. 14. keynen f.] h. gebannen f. EB. keiner g. wir arbeiten. W. noch am sunnabende. WB. fh. 15. erbeyten] des obimdes. B. fh.

Dist. V. Pölm. VIII. 20. 3. 17. 18. adder v.] a. koufet. EWB. mit namen von alten dingen. P. 18. vorkouffen] kewffin. B.

Capitel XIV.

Aus WEB. Rubr. *Von den pletenern, von den sorwochin, von den missingslegern, unde von den kuppherlegern. E. Von der plethener unde sarwechter gesetcze unde rechte. B.*

Dist. I. Pölm. VIII. 21. 1. *Dy d. h.] Dese h. E. Dy platener und die sorwechter, die kuppherleger und die beckenfleger, die vier h. B. 1. mit enandir. B. fh. 3. darczu b. f.] b. zcu syne. EBP. 5. und d. d. m. d. i. e.] ouch soln d. d. m. d. hantwerken eyn sye. E. und auch die d. die schweren auch mit in denselben eid zu irem handwerghe, one allen falsch das zu treiben und zu üben. P.*

Capitel XV.

Rubr. *Von der k. gesetcze. B. 1. Von—sollen] aus EW.*

Dist. I. Pölm. VIII. 18. 2. *czu d. cz. t.] czufeczen. WBP. 2. phund] in dem zihn zu allerley gefeesse. P. fh. 4. dene e. m. n.] in d. e. m. n. B. sweren defin e. mit namen. E. d. e. thun. P. 5. daz cz. ph.] alz hir gerurt ist. E. blies. B. fh. 5. wen — zu Ende] f. P. 6. oberkomen] das her me setczit. B. fh. 6. 7. unde w. r. u. m.] aus EWB.*

Capitel XVI.

Aus WEB. Rubr. *Von der wisgerber gesetcze. B.*

Dist. I. (Pölm. VIII. 17.) 1. *Dy] Der wisgerber, und die gurteler, und die teschener, und die buteler, die IIII hantwerke. B. 1. ein] f. EB.*

Capitel XVII.

Rubr. aus WE. *Von der m. gesetcze und von den b. B.*

Dist. I bis III. (Pölm. VIII. 22.) 4. 5. *alz — heilgen] aus WEB. 6. sinen e. d.] einen e. B. 8. nuczczes] gewynnes. EWB. 8. nicht] aus BE. 9. wenne] aus B. 10. 11. *ku mit — worden] aus WEB. 13. thun u.] f. WEB. 14. adder o. g.] und i. g. WB. f. E. 16. 17. ge-**

reite f. d. cz. k.] dorczu h. fullen. BW. 18. 19. oren — brechen] mit axen, und mit furhacken, und weren, und abbrechen vor dem fure. W. mit ecksen, und mit leitern, u. m. f., und fullen abereifen und brechin v. d. f. B. m. e. u. m. f., weren und abezcubrechen. E. Went] Wendet. WEB. 21—23. Get — arbeit] aus WEB. 22. in] von deme rate. E. fh. 23—25. und — fullen] aus B. f. WE. 26. geczucht] czucht. WEB. 26. 27. al f. d. g.] f. WEB. 27. 28. Sufi — leisten] aus WEB. 28. dy] deme rate. E. f. B. 28. und] auch allczit. B. fh.

### Capitel XVIII.

Rubr. Von der gertener recht. B. 1. Nu — lernen, und 1. 2. und — fweren] aus W. 2. fweren] thun. E. Dist. I und II. (Pölm. VIII. 19.) 2. 3. gehorsam — gehorsam] g. f. getrauwe und gewere. BW. f. getruwe, gewere und gehorsam. E. 4. by t. a. b. n.] f. E. 4. daz] deme rate. E. fh. 5. 6. daz — vorfwigen] daz si daz dem rate melden. WB. d. f. d. m. E. 8. den g.] ir (dy) wingarten. WE. 8. 9. in r. p. — nemen] in ir rechte phlag und rechte czit nemen. W. in ore r. pflege nemen. E. in ir r. czit lesin und apnemen. B.

### Capitel XIX.

Fehlt E. Rubr. Von der toppir rechte. B.

Dist. I. Pölm. VIII. 23. 3—5. unde — wonen] f. WBP. 6. tam] taken. W. ton. BP. 6. also b.] so erbeten. B. redelichen arbeiten. P. 7. lochtericht] locherecht. W. lotherecht. B. 7. blibe] werden. W. adir werde. B. fh. 9. haben n. m.] under in hab. W. u. i. m. B. m. P. 9. 10. unde fryheyd] f. WBP.

### Capitel XX.

Rubr. Von der hoken rechte. B.

Dist. I. (Pölm. VIII. 7. 3.) 1. phrugener] phragener. WB. pregenere, auch pragenere, progenere. E. hier und nachher. 2. marte] marchtag. WB.

Dist. II und III. (Pölm. VIII. 7. 8, 9.) Aus B. Fehlen in WE.

Dist. IV. Pölm. VIII. 7. 4. 19. 20. reinen [p.] reine speise. B. 21 — 23. adder — rechtelo] *das ist zu der stupe geschlagen oder durch die backen gebrant.* P. 21. *czu losen] mit der busse czu lassen.* B. 23. *pfundischer pf.]* aus WB.

Dist. V. Hinter der folg. Dist. B. 27. *frongewichten] vromen gewichte.* B. 27. *recht] louff.* WB.

Dist. VI. Pölm. VIII. 7. 5. 28. *brymel, grifs] hirse adir grutze.* B. 29. *adder futter] f. E. haben a. f. W. hew a. f. B. f. P. 29. 30. daz — haben] f. EBP. 32 — 34. oder — tun] aus WEB. f. P. 34. alle d. d. t.] f. EB.*

Dist. VII und VIII. 36. *iungfrowe] knecht adir mait.* B. 37. *befeln] kiffeln. W. kefeln. EB. 37. adder] mit vil obirgen worten.* B fh. 38 — 40. *oder — ir] aus WEB. 39. kifelt] schelden. E. 39. urhut] orhob. B. erhab. E. 40. dryens] drifund. B. 42. vor sich] vort. E. 43. getriben] gypen. E. 44. Der u. f. w.] Zur vorigen Dist. B. 44. drifig] XXIX. W. XXXIX. B. 45. [wer] f. WE. 45. haben] *eynen ryng habin unde.* EWB. 46. *den — gorte] damit man ir den stein u. d. h. g. WE. do mus man ir den stein binden mit dem gurtel an den hals.* B.*

Dist. IX. Pölm. VIII. 7. 6. 49. *wider e. g.]* aus WEB. 50. *finen] f. WEB. 51. czu r. t g.] an r. t. uzgehalten.* WP. 52. *rechter] gefaczter. WEBP. 52. der] gast.* B. fh. 53. *lenger] noch mer. WEBP fh. 53. marte] in der wochin.* B. fh.

## Capitel XXI.

Rubr. *Von den messirsmeden und swertfegern.* B. 2. *kopperflegel] brenslaher.* WE.

Dist. I. Pölm. VIII. 24. 1. Sy] *die messirsmede unde die swertfegir und die brenslaher (sensenschleger).* BP. 2. *oren g. o. zc. l.] g. P. g. zcu syne unde zc. l. E. 2. 3. u. bystendig] f. WEBP.*

## C a p i t e l XXII.

Rubr. *Welche hantwerke besundirn banir haben sollen.*  
 B. [sich d. h. l.] und wer sich darunder in wicpild geziehen  
 schol. WE.

Dist. I. Pölm. VIII. 25. 1—14. 3. 4. Lower — ha-  
 ben] f. E. 3. Lower unde] f. WBP. 3. [schucherte]  
 schuworchten. W. schuster. BP. 4. und a.] aus WBP. 5.  
 Snider — haben] Aus W. Schröter, Schneider u. l. w. P.  
 f. EB. 6. dratziher] aus WEBP. 7. messingeswer-  
 cker] und pantzermacher. P. fh. 8. butelere] f. P. 9.  
 loufzmecher] loschmacher. WEBP. und pergamenten. P. fh.  
 9—12. Cramer — haben] aus WBP. f. E. 11. haben]  
 Alle schmiede in weichbilde sollen auch ein banerrecht haben  
 zu führen. P. fh. 11. gefinde] und die kretzschemer.  
 P. fh. 12. tyfmecher] tischer. WBEP. 12. weynere]  
 f. WBP. botchare. E. fh. 13. unde ft.] f. P. 13. allez d.  
 d. k.] alle dy. EP. 15—17. Alle — haben] f. E. 16.  
 yfenmecher] yfenmenger. WB. senmenger. P. 16. falcz-  
 mecher] salczmesser. WBP. 17. 18. Vriheit — haben]  
 Aus WBP. f. E. 19. eyn czeychen] einen sturmvan (stram-  
 vanen). WB. e. stern. E. ein baner. P. 20. rechten] f. EB.  
 21. und] aus WB. 21. 22. unde a. w. h. i. u.] f. E. 22.  
 reddelichen her] reinlich er. W. reymelichin her. E. icz-  
 lichir. B. 24. man] f. WEB. stellt und. B. fh. 24. 25. un-  
 der [p.] f. W. 25. suberlich] also redelichin ist. E. 25.  
 26. nicht g.] also volhomelichin nicht geschin mag. EBW.

## C a p i t e l XXIII.

Rubr. *Von hochziten, wievil man schuffeln.* B. Nu  
 schulle wir abir in wicpild lernen und erkennen, ob man  
 hochzit mit iunefrowen oder frowen haben wil, wi man  
 den hochziten volgen schol in gesactem rechte, und waz  
 man gerenden luten reichen oder geben schol. W. Ob —  
 volgen schol. E.

Dist. I. Gosl. 534. Pölm. VIII. 6. 1, 2. 1. man] burger  
 WBP. 2. wettewen] wiff. G. frawe. P. 2. nemen sal]  
 nymt. WEBBG. 2. czu r. e.] czu der e. B. f. G. 3. fal h.]

*mach h. geste to. G. 5. f. [pellute] f. G. 8. funfzig] virczig. WEBGP. 10—13. Man — funffe] f. P. Dist. B.*

Dist. II und III. (Gosl. 534. 535. Pölm. VIII. 6. 3.) 15. unde g.] f. WEB. 16. 17. *Kein — czwir]* aus WG. f. EB. 16. *Bürger]* brodegam. G. 17—19. *Man — geben]* aus WEB. 20. *lin k.] kinder. B. sine tochter. E. 21. gernen l.] spielleuthen. P.*

### Capitel XXIV.

Rubr. *Von des brewtegam und der brawt gobe. B. Nuschulle wir wisse, waze gab der b. oder d. b. den frunden gegeben mügen. WE.*

Dist. I. Gosl. 534. Pölm. VIII. 6. 4. 1. *gabe]* ausfenden noch. P. fh. 4. *keyne g.] nicht mer. E. 5—7. Wo — mer]* *Ne hedden se aver der nicht, so mochte de brodegam geven der brut unde darto voren, de der brut neysten weren, unde de brut deme brodegame unde darto veren sine neysten. G. 6. 7. mogen — mer]* *mag sie gebinden die ere nechste sint und nymant me nicht. B. 7. sine u. n. m.] freund seind. P.*

### Capitel XXV.

Rubr. *So man ein hint tewffit, wievil frawen metegen. B. 1. in e.]* aus WE. 2. 3. *und — ist]* aus W. *wan vele vorterbnißes davone homet. E.*

Dist. I. Pölm. VIII. 6. 10. 1. *eyn k.] f. W. 2. frawen]* f. WEBP. 6. 7. *czu — haben]* *wol ere frund und ere nachebawer habin und setczin czu f. f., yo cz. m. cz. e. f. B. 6. czwey]* *jo cz. WBP. 7. haben]* *bitten und setzen. P. 9. 10. by or — buße]* *ir und eres mannes. B. 9. by — frunde]* f. E. 9. *frunde]* *nechste f. P. 10. by d. f. b.] f. P.*

### Capitel XXVI.

Rubr. *Wie die getan sin, die perlin tragin. B. I. Nu — erkennen und 3. daz — mache]* aus W. f. E.

Dist. I-bis V. Pölm. VIII. 6. 5—9. 1. *vorluset]* *vorloset. WEB. verschoffet. P. hier und nachher. 2. daz]* *dez.*

WEBP. 3. ufheffte] *hefftin*. B. *hafften*. P. 3. gortelen] *und auff borten*. P. fh. 5. harmelweg] *hermilweg*. B. *hamelweg*. W. *hantwerk*. E. *buntwerck*. P. 6. bremen] *gebreme*. W. *pelczin und an gefime*. B. 7. al [y] *fin wip u. sine tochter*. B. 7. [ullen [y] *muz er*. WBP. 8. geben] *uff das rathus*. B. fh. 9. oberigen] *obirgultem*. BW. *vergüldt*. P. *guldem*. E. 12. weydewerg] *vehwerk*. W. *vechw*. B. *vederw*. E. *buntw*. P. 13. dy] aus WE. *fie*. P. 18. *welch. f. g. f. w.] mancherleye fidein gewant*. WBP. 18 — 20. *famit — [yden] von geferbter feiden und von schlechter feiden und gefireyfft*. P. 19. *famit] f. B. 19. [yden] f. gewant*. W. 19. *flecht] fidin*. WE. fh. 19. *geworchte] gestreift*. WE. 26. *hundert] lotigen*. E. fh. 26. *marcken] filbers*. B. fh. 30. *mer noch] f. WEBP. 30. buffe] dreir loteger marg*. B. fh.

### Capitel XXVII.

Bildet nebst den beiden folgenden Cap. ein einziges Cap. in B. Rubr. *Was ein meineder von rechte liden mus*. B. *vorworcht] mit recht vorburt*. WE.

Dist. I. 1. *meyneid] aus WEB. 2. wer he ist] f. WEB.*

Dist. II. Pölm. IV. 12. 7. 6. *meyneidig] meineydes überwunden*. P. 6. *man] aus dem lande*. P. fh.

### Capitel XXVIII.

Rubr. *fin] lyben*. E. fh. *waz d. v.] w. fin recht ist dorumb*. W. f. E.

Dist. I. 1. *god] unfirn hirren*. B. 1. *[schildet] adir lestert*. B. 2. *[ine] schildet f. liebin*. B. 3. *[picczigen] yferen*. B. fh. 4. *hacken] nagel*. B. 4. *aneyn] uff dem*. WB.

### Capitel XXIX.

Zum vorigen Cap. B. Rubr. *der g.] dem gemeinen markte*. W.

Dist. I. (Pölm. VIII. 1. 19.) 2. *gemeynen] fryen*. WB. fh. 2. *marre] uffenbar*. E. fh. 3. 4. *behilt n. f. i.]*

*muz m. eynen behalden. E. m. m. dibe und andir obiltetege lute b. B. 4. wy] wo. E. 4. magk] das se nicht entgegen mogin. B. fh.*

### Capitel XXX.

Rubr. *Von steten und dorffern temme. B. Nu wir allerhande gesezte in wicpild gelernet haben, nu schulle wir auch lernen und erkennen, wa stete oder dorfere legen by wasser, dy einen dam haben, den si bewarn sullen beiderfit, wy man dem schol volgen. W. Wo eyn tam lyd by steten edir by dorffern, wer den bewaren sal. E.*

Dist. I. Sächsl. Landr. II. 56. 1. Pölm. III. 5. 1. 1. stad unde] f. SP. hier u. nachher. 2. 3. der — sal] den si vor dy flut bewarn sullen. WB. 4. feste] bezern. E. bewerffen und bewirchen. P. 4. 5. Kempt — tam] und bricht denne der tam us. B. 5. mit g.] mit gerichte oder mit gerufte. W. die leute mit gerichte. B. 6. in d. g.] im lande der gegnot. WB. in dem geruffte. P. binnen deme lande (damme). S. 7. buffen] bessern. P. 7. 8. unde d. g. h. v.] f. SP. 7. geruffte] gebot. E. 8. vorlorn] vorworcht. S. verbrochen. P. 9. legende] f. SP. 9. had] czu schutzen. W. fh. an schutze. B. fh. 9. 10. is — benomen] f. S. die er mag beweisen. P. fh. her en bewise denne ehaftig not. E.

Dist. II. Sächsl. Landr. II. 56. 2. Pölm. III. 5. 5. 11. abeweffet] abschabet. S. abenimet. P. 12. uff d. o.] u. der art. E. uff deme. B. f. SP.

Dist. III. Sächsl. Landr. II. 56. 3. Pölm. III. 5. 4. 16. gebord] gehört. SP. 17. mittel] in dem wasser. P. fh. 17. gebort] gehört. WBSP.

### Capitel XXXI.

Rubr. *Wo man unfugetat bessirn sal. B. 1. 2. wem — daruffe] aus W. wy men daruff bezern sal. E.*

Dist. I. Sächsl. Landr. II. 57. 2. wen e.] also daz ez ein von deme andern hat. S. 3. lediglichen] ledichen. W. 3. had] und anders niemanne. S. fh.

Dist. II. Sächsl. Landr. II. 58. 1. Eisen. III. 45. S. oben II. 4. 22. 7. sin v. g. i. l. b.] nemen f. v. g. in deme lene. S.

## C a p i t e l XXXII.

Rubr. *Wy wyt des riches strafze sin soln.* EW.

Dist. I. Sächf. Landr. II. 59. 3, 4. Eifen. III. 87. Pölm. III. 4. 9, 10. 1. richters] *riches*. BVWE. *kunges*. SP. 1. wid] *breyt*. SP. 2. eyn] *wagen*. WEBS. fh. 2. gewichen] *gerumen*. S. 2—4. Der — geladen] *Der gelodin wogin sal nicht wichin den ungeladin*. B. 2. ledige] *itele*. S. *ungeladene*. P. 3. entwichen] *rumen*. S. 3. 4. unde — geladen] f. W. 4. [sal — geladen] *deme meren*. S. *reumen dem schweren*. P. *Der ritene wige deme wagere, und der gende deme ritene*. SP. fh. 9. geladen — nicht] *itel oder geladen*. S. 10. ouch] *umb die molen*. B. fh. 10. or] *czum irsten*. B. *erst*. SP.

## Sechstes Buch.

In B. gehören VI. 1 bis 6 noch zum fünften Buch. Sodann sind IV. 21. 33. bis IV. 31. eingeschoben, wovon IV. 21. 33 f. ebenfalls noch zum fünften Buch gehört, und das sechste Buch mit IV. 22. beginnt. Nach IV. 31. folgt dann VI. 9. u. f. w. VI. 7 und 8 fehlen dagegegen und stehen schon im vierten Buch. Siehe die Bemerkung zu Anfang des vierten Buches.

## C a p i t e l I.

Rubr. *Von den dreien banfursten zu sachsen*. B. 4. *sin lip*] aus WE.

Dist. I. Sächf. Landr. II. 61. 1—5. (Eifen. III. 88. Pölm. III. 9. 1, 2, 4, 5.) 1. god] *unfir hirre*. B. fh. 2. fisch] *vich*. W. 4. orkunde] *von gote*. EWBS. fh. 6. heyde] *stede*. S. *gewöhnlicher*. 6. in] *deme lande zu*. S. fh. *zuweilen*. 7. ynne] f. ES. 7. gemacht] *geworcht und g. B. geworcht*. S. 7. 8. an b. a. f. a. w.] *sunder b. unde w. unde f. S.* 8. dy h.] *daz*. S. 9. thine] *koyn*. EBWS. 10. dy h.] *der hartz*. S. 10. mayrheyde] *magetheide*.

WEBS. 11. in d.] *in*. W. *hi binnen*, S. *in der einer*. B. 11. fellet] *vehit*. S. 11. vorwircket] *vorstellet*. B. *vorwettet*. W. *sal wetten*. S. 13. armest] *armbrust*. WEBS. 14. czugeton] *betan*. S. gewöhnlich. 16. uffgekoppeld] *gecoppelt*. EWBS. 17. [in] *ein*. BS. 17. fulgen] *ime*. S. fh. 17. 18. *in — nachvolgen*] aus WBS. f. E. 18. 19. *fin — noch*] aus B. *nicht en blase*, *noch*. WS. f. E. 19. 20. *or — hunde*] *die hunde nicht en gruze*. S. 20. 21. *do mete — wilt*] *und m. dar nicht an, ab her san daz wilt vet*. S.

Dist. II. Pölm. III. 9. 8. 23. *Es — daz*] *Ez ist nicht mit vorschriben durch daz*. W. *Is ist nicht mo geschrebin d. d. B. Wer da jaget, als hiervor gesprochen ist, der ist nicht verstricht durch das*. P. 25. [sommeliche] *semptlich*. P. f. B. 26. *unde foglele*] *hasen, rehe und hynden*. EWBS. *h. u. reehinden*. P. 27. *foglele*] *unde f. EP. u. vogele und ander cleine gevogele*. WB. 28. *gerichtetes*] *riches*. EWBP. 28. *beschriben*] *in vorschriben*. WEBP. 29. *denfelben f.*] *d. bansursten*. B. *ders. ban*. P. *demf. wiltpan*. W. 29. *wild*] f. WP. 29. *geiaget*] *gemachtet oder g.* W. 31. *ia gen*] *vahen*. WB. 31. *unde k.*] *aber h.* P. 31. *ander*] *wild*. P. fh. 32. *hecczen n. g.*] *h. n. iagen n. g.* E. *h. n. die hunde g.* P. *nicht g.* B.

## Capitel II.

Rubr. *Von dem alden frede*. B. 2. *den a. f.*] aus W d. f. E. 2. 3. *in — sachsen*] f. E. *mit aller lute hur in den landen und in den steten dez richez und in sachsen, wi dez iclich man gemessen*. W.

Dist. I bis V. Sächf. Landr. II. 66. (Pölm. VI. 14. 1—8.) 3. 4. *unde — knechte*] *in der guten kneste (hnechte) willekore*. S. 3. *mere*] *gruosen*. EBW. 4. *ritter*] *richtern*. W. 5. *fullen*] *frede*. EWBS. fh. wofür 7. 8. *stetlichen unde guten frede* fehlt. 7. *und iuden*] aus WEBS. 9—13. *Kerchen — haben*] *Kirchen und kirchhofe, und iclich dorf binnen siner gruben und sime zune*. S. in Verbindung mit der folgenden Dist. 9. *iczliche*] *iclich dorf und*. WB. 10. *unde*

zcingele] f. WEB. 10. czunen] *sullen rechten statfrede* habin. B. 11. sted] *stat.* WEB. 11. rechten] f. B. 12. legen] *setzen.* B. 12. 13. noch — haben] *noch hen niman*de wider recht. WEB. 14. riches] *kunges.* S. 15. zcu a. g.] f. S. 15. felde] *waldin.* B. 17. gebannen] *gebunden.* EWBS. 18. fredetage] *czu fritagen.* WS. *czu frede.* B. *frede.* E. 23. uns — christus] *god unser h.* WS. *g. u. lieber h.* B. *g. u. h. i. chr.* E. 24. liben cz.] f. WS. l. EB. 24. in] *ufz.* E. 25. 26. mit deme — licham] *zcum ersten unsir e.* EWBS. *sich unse e.* S. 26. 27. unfer herre] f. WEBS. 28. der uns] *e (er).* S. fh. 31. god] *her.* S. 31. erden] *ertrich.* W. 31. geschuff] *gemacht hatte.* WBS. 32. unde] *gemachte.* E. fh. 33. sime h.] *deme.* EWBS. 33. marter] *herbÿn-m. und noch sime bitter tode.* B. 34. phaffen] *prÿstere.* E. 35. meyster] *merer und m.* B. 35. 36. sullen. [in] *sint.* WEBS. 36. 37. *Dez — missetat]* aus WBS. f. E. 37. *missetat]* *das gotis gebot brach, dorumb her mit finer genoffinne us dem paradise vorstosin wart.* B. fh. 37. tag] *den got unsir hirre geschuf.* B. fh. *der ie gewart.* S. fh. 40. umbe] *wider.* WEBS. 41. gemeyn f.] *g. virtage.* E. *czu frede gesatz.* B. 42. begriffen] *gevangen.* S. 43. uffinbar] f. WEBS.

Dist. VI. Sächf. Landr. III. 2. Pölm. VI. 20. 3. 45. unde i.] f. P. 46. geschorn] *gehorsam.* EWBS. 46. sint] *noch nicht gehorsam haldin.* B. fh. 47. an d. i. u.] *in gewalt.* SP. 47. [y] in. SP. 47. beffern] *buffen.* B. 49. 50. dy — sint] f. B. *die mit d. h. t. f. begriffen sin.* SP. 50. unde g.] f. E.

### Capitel III.

Rubr. *Mit wievil luthen einer komen sal vor gerichte.* B. 1. 2. Wy — ungerichte] *Nu schul wir aber lernen und erkennen, wyvil lute einen man umb ungericht czu sinen tedingen furen schol.* W. 2. 3. oder — totet] aus W. f. E.

Dist. I. Sächf. Landr. II. 67. Pölm. VI. 20. 4. 1. umbe f.] f. SP. 3. mit om] f. SP. 3. nemen] *furen.* WBSP. 3. czu] *vor.* SP. 3. gerichte] *swenne her vore*

*kumt. S. fh. 8. 4. der — habe] die en sullen nicheiner hande waphen vuren oder tragen. SP.*

Dist. II. Sächf. Landr. II. 69. Zur vorigen Dist. Jen. 7. wundet] *wundete. SWE. totte und w. B. 8. stad] tat. WEBS. 8. 9. fredebruch t.] f. tet. E. f. beging und tat. B. frid brach. WS.*

### Capitel IV.

Rubr. *Uff was husern vredebrechir vrede han. B. 1. abir l. u. und 3—5. wi — not] aus W. f. E.*

Dist. I bis VIII. Sächf. Landr. II. 72. 2. adder r.] f. S. 2. deme] *danne. WE. f. BS. 3. in — dorczu] f. S. 3. daz] des. EWB. 3. is lith] das ist. B. 4. geladen] vorgeladen. S. gerufen. W. 4—14. so — wert] und man sie aberschet, als recht ist, daz man ez gehoren muge uffeme huse, er geben sie sie nicht ab, man vervestet die burg und alle, die daruffe sin. S. 4. dorczu] czu hant. B. 5. sal] man f. W. 5. adder r.] f. E. 7. 8. mit r. o. d. f. g.] d. f. g. m. r. o. E. 8. uf] uz. W. 11. Dy] Da. EW. und so. B. 12. vor d. h.] f. E. 13. gerichte] richter. EWB. 17. rouber a. f.] f. und den roub. S. und den raup. W. fh. u. d. umb (roub?) besen. B. fh. 19—23.] Zur vorigen Dist. Jen. 20. unde f.] f. S. oder umb den fridbrucher. W. 21. des m. l.] daz m. wol. S. 22. befeßener — burge] burger. S. 22. befeßener] *ingeseßin. EWB. 24. 25. Welches — ungerichte] Swer so selbe zu deme ungerichte beclaget wirt. S. 26. beschuldigen] entschuldigen. WEBS. 27. 28. noch — clage] f. S. 29. bereden] gewinnen. B. 30—32. sin herre — genossen] *wederreden sin ingeseßener borgman. E. 30. wederreden] entredem. S. 31. genos — burgman] *burgere. S. 31. sin g. b.] f. ingeseßener b. W. einer finer ingeseßin manne, adir einer inwonende. B. 33. noch f. r.] f. WEBS. 34. 35. uff — unde] f. S. 35. [schaden getan] *gesuchet. S. gewöhnlicher. 36. deme] den. WBS. daz. E. 37. den b.] den bezere. EBW. bezere. S. 38. is — verantworten] *her muz da selben vor antwurten. S. 41. burger] borgherre. EWBS. 42. bis] vort. EWB. f. S. 42. also] alz. WB.******

ab. E. von der zit, daz. S. 45. ane] mit. B. 47. unde  
th. [sch.] sch. czu th, B. 47—49. kempt — wandel] en  
komen dar nicht wider uf binnen tage und nacht, und  
kumt da der roub nicht uf oder vore (tho behaldene fügt S.  
gewöhnlich hinzu), sie ist an der tat un[s]chuldig. S. 48. noch  
— behalden] aus WEB. 49. ane w.] an der tat un[s]schul-  
dig. WEB. 50. 51. doruff — roube] uf daz hus und der  
roub daruf oder davore. S. 50. dohinger] darundir. EWB.

Dist. IX. 53. rechser cl.] recht. WB. 54. 55. stad —  
lade] laden alle, dy czu sime lantgerichte gehorn. W. l. a.  
d. yn daz lant edir zcu f. gerichte g. E. l. a. d. czu d. lande  
g. B. 56. brechen] und czustoren. WEB. fh. 56. bu-  
wen] widir b. EB. 57. achte] buse und a. W. 57. vor]  
daruber. WB. fh. darane. E. fh.

### Capitel V.

Fehlt E. Rubr. Von vrede, vesten und rawphusern. B.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 8. Pölm. VI. 15. 1. 1. fur-  
sten u. b.] burgevesten. B. 2. on] an in. SP. 3. durch  
— unde] f. B. 3. burge] festungen. P. 4. furen] fuln.  
S. fh. sollen haben. P. 6. unde] in. BS. fh. 6. phlich-  
tig-ist] die ist er p. P. 6. 7. an ome] f. BP. an in. WS.  
7. noch f. r.] f. SP. n. fridebruches r. WB.

### Capitel VI.

Rubr. Wo man wofen furen mag und wo. B. 1. hu-  
fern] floszen. E. 2. woppen] nicht wapen, noch messer,  
noch swert. W. keyn w. n. m. E.

Dist. I und II. Sächf. Landr. II. 71. 2, 3. (Pölm. VI.  
20. 2) 1—3. dy — dorffen] binnen burgen, noch binnen  
sieten, noch binnen dorfen, alle die da wonunge. S. 2. hu-  
fern] floszen. E. 3. herb. d. h.] herbergen d. E. 5. czu]  
durch. WS. noch. B. 7. kunnen] mogen. EWBS. 8.  
ehaffte] echt. S. 8. Abir] sunder. S. 8. phaffen]  
glochener. B. fh. 9. fruwen] wib. S. und iuncfrawen. B.  
fh. 9. kerchener u. h.] h. u. iuden. B. 9. 10. dy — ful-  
gen] f. S.

Dist. III und IV. Bis 37. *gerichte*: Sächf. Landr. II. 71. 4. 11—14. *Wen — gerichte] Ab sie volgen vor ein hus, dri tage suln sie dar bliben, menlich mit fines selbes spise, binnen dem gerichte.* S. 12. *fulgen] blyben.* E. 12. *[y] dy.* EWB. 13. *dry tac] aus WEB.* 14—48. *dy-wile — hat] aus WBE,* doch geht E. nur bis 38. *recht.* 14. *vorget] folget.* B. oder *ritet.* S. fh. gewöhnlich. 14. *der] unde.* E. 17. 18. *schulln — pflicht] sint dy lute phlichtig zcu folgene.* E. 17. *mit] bi.* S. 18. *ansehen] sehn.* S. 20. *lande] velde.* S. 20. 21. *und v. d. g.] f.* EBS. 21. 22. *volk — gerichte] lantvolk.* S. 22. *daczu] f. S.* 22. *wol m. i.] f. S.* 23. *steten] oder zu burgen.* SB. fh. 25. 26. *den — rat] f. E.* 25—28. *burgermeister — lute] burmeister und die bure, und die guten knechte.* S. 26. *und den] von dem.* B. 26. *burgermeister] bawirmeister.* B. 29. *heruz] daruff.* E. 30. 31. *begriffen i. u. b.] bestetigit ist.* S. 31. *und] su dez.* E. fh. *sullen in.* B. fh. 31. *daz — mugen] f. E.* 32. *im] noch.* E. 33. *in d. g.] dar.* S. 35. 36. *uff — rechte] uber in en richten.* S. 35. *Ist es] f. E.* 36. *mit] on.* EB. fh. 36. 37. *mit in ir g.] unde tun da rechte mite.* S. 37. *Dicz — lantrechte] Dit ist eyn gemeyne lantrecht.* E. *Das meynen g. l. B.* 38. *und — recht] f. B.* 40. *uber-ge] oberig.* B. 41. *stete] knecht.* B. 42. 43. *gerechten gerichtent] gerichte richtin.* B. 45. 46. *uff f. f.] f. B.* 46. *damit] als recht ist und.* B. fh. 47. *rechte] czu r.* B. 48. *daz — hat] f. B.*

Nach Capitel VI. wiederholt W. einen Theil von IV, 41. als ein besonderes Capitel mit der Rubrik: *Nu schulle wir vorbaz lernen und erkennen, wy got den menschen noch im selber gepilt hat, und lediget mit siner marter, ein alz den andern, in welcherleige urkunde uns-daz erczeit wirt von mancherleye dinstluten, und von eigenschafft, das ich nicht volhomlichen uzrichtung daran gehaben enmac.* Vergl. die Bemerkung zu IV. 41.

Ueber die nach Capitel VI. in B. vorkommenden Einschleibungen und darüber, daß Capitel VII und VIII. in B. im vierten Buche stehen, siehe die Bemerkung zu Anfang des vierten und des gegenwärtigen Buches.

## C a p i t e l VII.

Rubr. 1. 2. *Nu — lere*] aus W. f. EB. 3. *und — quam*] aus W. u. w. *iz an daz riche q. E. das do gewaldig was obir alle land. B.*

Dist. I. Sächf. Landr. III. 44. 1. Pölm. VII. 1. 1. In] *Zcu. EWBSP.* 1. *sich*] *von erst. EP.* und zuweilen S. fh. 2. *czufurte*] *zcfurte. EW.* auch öfters S. 2. *tytus*] *cyrus. S.* gewöhnlich. 3. *wante daz*] *wart gewant. E. wante das rich. W. wandilte d. r. BS.* 3. *an*] *bis an. BSP.* 4. *den. l.] f. E.* 4. *vorsegete*] *vorvolgethe. E.* 4. *koning*] *f. E.* 5. *kriehen*] *dy k. E. kirchen. WP.* 5. *also*] *lange. BSP. fh.* 8. *[wert*] *gerichte. P.* 8. *von*] *unde v. EWBSP.* 8. *[sancto p.] fcte peters. BWESP.* 9. *[y]* *rome. EBP.* 9. *alle difer*] *aller. WEBSP.*

## C a p i t e l VIII.

Zum vorigen Cap. B. — Rubr. *Wo unse vorsefarn hern hir zcu lande quamen. E.* 1. *bis a. u.] Von den unfer. W.*

Dist. I. Sächf. Landr. III. 44. 2, 3. (Eifen. III. 1.) Pölm. VII. 1. 3. 1. 2. *Do — vortreiben*] *Dau. vorsefarn v. worden von den türcken. P.* 1. *Do u. v. h.] Unse vordern, die her. S. Unsir vorsefarn, die her. B.* 1. *vordern*] aus WE. 1. *hern*] *hir. E. fh.* 2. *vortreiben*] *vorturbin. W.* 2. *hatten*] *waren. PB.* 2. *in*] aus WEBSP. 3. 4. *hatte er*] *hatten su. E.* 4. *er*] aus WBSP. 4. *alle afiam*] *zcysiam. E. sie alle sampt. P.* 5. *torften*] *durfften. P.* 5. *den landen*] *dem lande. BWESP.* 6. *fchiffen*] *und siegelften. P. fh.* 6. *von dannen*] *obir mer. B. f. S.* 6. *dren*] *zwey. P.* 7. *vortorben*] *vergingen. P.* 7. *alle*] *f. E.* 9. *unde b.] u. b. daz, zwelfe besazen. S. u. b. da das land, zw. b. P.* 9. *rinitum*] *ryman. E. riviaz. W. den reyn. B. reuffen. P. ruyam (rugian). S.* 9. 10. *hyher czu f.] her cz. f. W. her zcu sachsen. E. her czu lande. BS. in das land zu sachsen. P.* 11. *muchten*] *gewirken und. B. fh.* 11. 12. *unde — geflugen*] *da lieffen sie die türckischen herrn erschlagen und vertreiben. P.* 12. *d. hern*] *doringhen. B.* 12. *geflogen*] *erflugen. S. zuweilen. und vortrebin. BS. fh.*

13. ungeflagen] *sitzzen*. BSP. fh. 13. 14. getanen czin-  
fe] *sogetanem rechte*. EWBS. *solchem r. P.* 14. als n. d. l.  
h.] *als se noch die recht habin, davon se auch noch die*  
*lassin geheisen sint*. B. 15. 16. Von — tageworchten] f. B.

## Capitel IX.

Rubr. *Wie man den heiser kisen sal, und wer in kisen*  
*sal, unde wie her getan sin sal*. B. 1. Nu — erkennen] *]*  
aus W. f. E. 2—6. und — graffschafft] aus W. unde  
den besetigen. E.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 52. 1. Pölm. VII. 2. 1. 1.  
von] durch. BSP. czu. W. 2. kisen] *Wenne der gewiet*  
*wirt von den bischoffen, die dorczu gesatzt sin, und uff*  
*den stul czu oche (ache. S.) kompt, so hot her koningliche*  
*gewalt und heiserlichin (hunglichen. S.) namen*. BS. fh. Vergl.  
Dist. VI. a. E.

Dist. II. Sächf. Landr. III. 54. 3. 4. Pölm. VII. 2. 1.  
Zur vorigen Dist. EP. 3. elich] *echt*. S. 4. unde — her] *]*  
*so daz her sin recht ouch behalden habe. Der hung sal*. S.  
5. frenckes] *frenkisch*. WEBS. hier und nachher. 5. habe] *]*  
*swenne her gehorn ist*. S. fh. 7. begriffen] *gefangen*. ESP.  
7. 8. adder — vorleyt] f. P. 8. vorleyt] *verteilet*. S.  
10. recht] *rich*. WESP. 10. mit o. v.] *abgetheilt*. P. m. o.  
*vorleyt unde v. E.*

Dist. III. Sächf. Landr. III. 54. 3. Pölm. VII. 2. 2.  
11. Wan] *Lamen*. EWBS. 12. rechte den der] *den, der*  
*mit rechte*. WEBS. *in des königes oder*. P. fh.

Dist. IV. Sächf. Landr. III. 57. 2. Pölm. VII. 3. 1.  
In B. beginnt hier ein neues Capitel mit der Rubrik: *Wer in*  
*des heisers kore sin sal*. 14. des k.] *d. heysers*. S. *d. hei-*  
*fers adir h.* B. der. E. 15. 16. trier — menez] *menez —*  
*trire*. B. Auch S. öfters. 15. trier] *der ist cantzeler zu*  
*rom*. P. fh. 16. menez] *der ist cantzeler zu meyland*. P. fh.  
16. koln] *der ist cantzeler zu ache*. P. fh. 16. legen] *fur-*  
*sien*. B. fh. 17. irste] *an der kore*. BS. fh. 18. truglesse] *]*  
*adir kochinmeister*. B. fh. 20. truglesse] *hemmerer*.  
EWBS. 20. 21. Der — bemen] *Der virde, (das ist*. P. fh.)  
*der koning von behmen, des riches schenke*. BP. 21. ist]

f. S. 22 — 27. So — kisen] Aus BS. f. WEP. 22. So] Sint. S. 23. alle p. u. a. l.] alle, p. u. l. S. 27 — 30. Ab — werden] f. S. 28. czweygen] in der höhre. P. fh. 28. derfelbe] der. WEBP. 29. czu [ch.] sie zu ertcheiden. P. 29. 30. des e. w.] miteynander e. w. EWB. e. kiesen. P.

Dist. V. Sächf. Landr. III. 57. 1. Pölm. VII. 5. 1. 31. keifer] aus WBSP. 33. umme] aus EWBSP. 33] des ob. WESP. die erste ab her. B. 33. deme] rechten. P. u. zuweilen S. fh. 34. adder — adder] die andir ap her — und die dritte ap her. B. 34. leffet] leftert. W. verlöre oder lieffe. P. 35. vorstoret] zcufstoret. EWSP.

Dist. VI. (Zu 47 — 50. Wen — namen: Sächf. Landr. III. 52. 1.) Pölm. VII. 3. 2. 37. hove] moyne. E. moen. B. mune. W. meyn. P. 38. under] oder. W. 38. unde] f. WEBP. 39. inkomen] vorhomen. B. 40. an d. k.] an dem. B. f. P. 40. Dornoch] Wenn sie denn haben gehohren, darnach. P. 41. korfursten] fursten. WB. 41. czu r.] heyn ronisz. E. k. rempse. B. k. remse. W. gegen heysen. P. 43. 44. [y falsch — nicht] sy recht und möglich geschen ane widersprache der kurfursten. WP. also m. sy geschen edir nicht a. w. d. h. E. nicht recht sy adir nicht m. geschen si. a. w. d. h. B. 44. 46. mit v. r. l. g.] daz daz m. v. r. gethan sye. E. day dy m. v. r. und dy kur getan sin. W. das di mit volkomenheit getan sey. B. ob sie m. v. r. die höhre gethan haben. P. 45. also — ist] f. EP. 46. georteylt] getheilt. P. urteil. WB. 47. oche] ache. EWP. 47 — 50. Wen — namen] Da krönet man in mit einer güldene krone, so ist er könig über alle deudsche land und über alle reiche. Die ander entpfehert er zu meylant, das ist eine eyferne krone; so ist er ein herr der wahlen. Zu dem dritten mahle so kröhnet man in zu rome, so in der bapst weyhet, so er keyserlichen namen krieget; so ist er keyser uber alle welt, denn die krone gibt im das reich, ob in ja der bapst nicht bestetigte, denn der bapst sol das thun ohn alle widerrede, so im des königes redeliche höhre wird beweiset. P. 50. keyserlichen] keyserliche gewalt unde. EB. 50. namen] als obin geschrebin stet. B. fh. Vergl. was B. zu Dist. I. hinzufügt.

Dist. VII. Sächf. Landr. III. 52. 2. (Pölm. VII. 7. 1.)  
 51. rechter] zu richtere; S. *czu richten*. B. *czu rechte*. W.  
*obir richtere*. E. 53. in a. l.] *obiral*. B. 54. alle u. zc. r.]  
 und a. u. nicht r. zu *aller zit*. S. 54. ungerichte] *un-*  
*recht*. W. 55 — 57. den *graven — fullen*] und d. g.  
*schultheiztum*. SE. d. g. *lihet er auch sch*. WB.

Dist. VIII. Sächf. Landr. III. 52. 3. (Pölm. VII. 6. 1.)  
 58. In] *An* S. 58. man] f. WEBS. 59. do] *daz*. WEBS.  
 59. [y] *denne*. B. fh. 60. wen] *und*. WB. 60. in] *alleine*  
*in*. S. 61. kein r.] *das rich*. B. 61. *schultheyffen-*  
*tum*] *schultheyfszen*. EWBS. 62. *beclaget man*] *claget*  
*m. obir*. EWBS. 63. *unde*] *wen*. WS. 65. *von ryne*] f.  
 WEBS. 65. *richter*] f. WEBS.

### Capitel X.

Rubr. *Wie der konigh dem riche hulden sal*. B. 1.  
*Nu — erkennen*] aus W.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 54. 2. Pölm. VII. 3. 3. 2.  
*hulden*] *hulde tun*. WEBS. 3. *krencke*] *schwechen und*  
*straffen*. P. 3 — 5. *unde daz — gecziten*] f. P. 4. 5.  
*unde merer — gecziten*] f. SB. 5. *czu a. g.*] f. WE.  
 5. 6. *also — mag*] f. B. 6. *Sint d. cz.*] *Sust*. E. 6. 7.  
*k. e. mer*] *nymmer h. e.* BS. 8. *glouben*] *christenglou-*  
*ben*. B. 10. *an on czuth*] *an czuhet*. W. *irczuget*. B. 12.  
*fwern sal*] *sweret*. SP.

### Capitel XI.

Rubr. *Hie wurden die konigreich vorwandilt*. B. 1.  
*dutsch*] aus WE.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 53. 1. Pölm. VII. 8. 1. 1.  
*und swaben*] aus WBSP. 2. *worn*] *vor*. B. fh. 3.  
*herczogetum*] *herczogen*. WEP. und S. *gewöhnlich*. 4. [y  
 d. r.] *das d. r. sint*. B. 4. *Ouch*] *Doch*. BS. 5. *vanlen*] *von*  
*behmen*. P. 7. *beyde f. u. l.*] *b. f. u. vanlen*. S. *die*  
*fahnlehen*. P. 7. 8. *abegenomen u. g.*] *abegebrochen*. EWBSP.

### Capitel XII.

Zum vorigen Cap. Jen. — Rubr. aus W. *Wy — kong*. E.  
*Wie — habin*. B.

Dist. I. und II. Sächf. Landr. III. 58. Eifen. II. 3. (Pölm. VII. 8. 4.) 1. keyne l.] *cheinen leyen zu herren. S. nimant czu hirren. B.* 2. den k.] *her habe denne sin lehin von dem koninge entpfangen. B.* 3. Es] *wenne is. B. in Verbindung mit der vorigen Dist.* 3. vanlen] *lehen. WB.* 3. 4. der forste — gewesen] *d. forsten man mogen abe g. E. der man furste muge abe g. W. d. m. ein f. von mag geheisn werdin. B. d. m. ab muge des riches vurste wesen. S.* 6. 7. her — had] *iene der vorderste anme lene nicht, wend ez ein ander vor ime entphing. S.* 6. 7. abe — der] *ab her. E.* 8. doran] *f. E. dorabe. BS.*

### Capitel XIII.

Rubr. *Von geystlichin lehen. EB.* 1. der] *aus W.*

Dist. I. Sächf. Landr. III. 59. Eifen. II. 4. Pölm. VII. 8. 6. 7. 3. befurgen] *sorge. B.* 4. len] *lehinrecht. BSP.* 8. wel] *der sich redelichen gehandelt (gehalden) hat. S.*

Dist. II. Sächf. Landr. III. 60. 1. (Pölm. VII. 8. 3. 9.) 9. 10. allen g. l. f.] *a. g. fursten lehen. WB. a. g. luten len. E. alle geystliche vorstelen. S.* 10. unde d. w.] *alle wertliche vanlen lihet her. S. fursten. WE, fh. f. lihet her lehn. B. fh.* 11. vanen] *das heisen vanlehin. B. fh.* 12. lassen a. b.] *habin noch b. B. habn. S.*

### Capitel XIV.

Zum vorigen Cap. Jen. — Rubr. *aus W. Wy alle g. l. f. d. konge. E. Wenne muncze und czolle ledig sin. B.*

Dist. I. Sächf. Landr. III. 60. 2. Eifen. II. 2. Pölm. VII. 7. 2. 1. *des riches]* *aus EWBSP.* 1. der] *f. EW.* 2. dywile h. d. i.] *binnen deme riche. SP.* 3. alle g.] *f. BSP.* 3. zcol] *unnd alle gefangene und missthetige leute stehen auff seiner hand. P. fh.* 3. in] *aus WBSP.* 5. 6. an allen — sind] *ober clage, die vor gerichte begunst ist. E. an alle d. c., di v. g. nicht begunst sin noch belehit sint. W. alle c., die v. g. vor nicht b. f. noch nicht belehnt sint. B. alle die c., die v. g. nicht b. noch nicht gelent en si. S. alle klage, die fur gerichte nicht b. noch geendet sein. P.*

Dist. II. Sächf. Landr. III. 60. 8. Eisen. II. 2. Aus WEB. Zur vorigen Dist. B. 7. *dez e. i. e.*] auch *allirirjie* in das. BS. 10. *laszen*] *los*. I. E. 11. *befenden*] *bescheiden*. B. auch S. zuweilen. 11. *eischt*] *czu rechte*. BS. fh. 12. *demselben m. f.*] *deme m. f.* E. *deme m. selben*. S. 13. *und*] *oder*. S. 15. *si*] *f. S.* 16. *atz*] *alle*. ES. 16. *huz*] *husen*. E. 17. *lute*] *f. E. hovelute*. B.

Hinter Cap. XIV. ist in E. das siebente Buch als ein Capitel eingeschoben, mit der Rubrik: *Von getruwer hant, wy man dy erkenne sal.*

### Capitel XV.

Rubr. *Wo der koning sine rechte hofe habin sal*. B. 1. *steten*] *dy da ligen in sachsen*. WE. fh. 1. *pholencz*] *phlanczgrafen*. E. 2. *heyffchen*] *wy man sachsenland erkennen schol*. W. fh.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 62 1. Pölm. VIII. 11. 1. 1. 2. *dy* — *sachsen*] *in deme lande czu sachsen, dy phlanczgrafen heyszen*. E. 3. *recht*.] *czu rechte*. W. *echte*. S. *einen*. P. 3. *heyft*] *ist*. WEBS. 3. *gruna*] *grunow*. B. *grünaw*. P. 4. *werla*] *byla*. E. 4. *unde* — *geleyt*] aus EWBSP. 4. *ist*] *nu*. W. fh. 4. *gosler*] *grosser*. W. 4. *geleyt*] *gelegen*. P. 4. *walhufen*] *wachshufen*. P. 5. *alsteten*] *alstete*. EWS. *alstetin*. B. *alten stettin*. P. 6. *funffte*] Jen. fügt hier noch das Wort *goslar* hinzu.

Dist. II. Sächf. Landr. III. 62 2. (Pölm. VIII. 11. 2. 8. *daz* — *pholencz*] *die palnczgraveschafft*. B. *f. E.* 10. *doringen*] *die grafeschafft czu orlamunde*. B. fh. 10. *mar-graveschafft*] *mark*. WBS.

Dist. III bis V. Sächf. Landr. III. 62 3. Pölm. VIII. 11. 3. 13 — 16. Zur vorigen Dist. Jen. 14 *bistum*] *f. S.* 14 — 16. *dem* — *miffen*] steht hinter Dist. IV. in E. 15. 16. *der b.* — *miffen*] *d. b. von merseburg, von nuwenburg, von missen*. W. *d. b. von missen, d. b. von numborg unde d. b. von merseborg*. E. *d. b. von neuwenburgh, d. b. von merseburgh und der von meysen*. P. *die bischtum von newinburg, und d. b. von merseb., u. d. b. von misen, und d. b. von brandenburg und d. b. von habisberg*. B. *d. b.*

von numburg, und der von merseburg, und der von misne, (unde d. v. brandeburch,) und der von havelberg. S. 17. had] vier. BS. fh. 20. werden] verden. SE. wurden. P. werder. B. 21. 22. Dem — der] Der b. v. k. hat under im den u. f. w. W. 22. ofenbrugke] ascheburg. P. 22. mynnen] minden. WEBSP. 24. bischoff] erzbischoff. BS. 24. undertan] undir im. BS. 25. unde d. v. [w.] f. P. u. d. v. swedin und den bischoff von werlin. B. 26. baselborgk] haseburg. W. rasenburg. B. ratifberg. E. rateburg (raceburch). S. kuffenburgh. P.

### Capitel XVI.

Rubr. Nu schul wir aber lernen und erkennen, wy der kunig constantinus dem babst silvestro gab alle wertliche gerichte, daz einz dem andern zcu hulfe scholde komen. W. Wy c. d. b. f. alle wertliche gewette zcu hulfe gab. E. Was constantinus gab silvestro. B.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 63. 1. Pölm. IV. 1. 2. 1. koning] keiser. BP. 2. alle] f. SP. 2. wertliche] lute. B. fh. 2. gerichte] gewette. E. und S. gewöhnlich. 3. dy f. sch. d.] mit f. schillingephennyngen. E. das sind 60 sz. zu gewette, das heisset des königes bann, alle diejenigen damit zu zwingen u. f. w. P. 5. domete twingen] daczu zwingen mit dem gute. WBSP. damete t. m. d. g. zcu beszern. E. 6. geystliche] gerichte mittenandir. B. fh. 7. wederste] wedir sey adir wedirfiet. B. 8. rechtes] gerichtes. E.

### Capitel XVII.

Zum vorigen Capitel. B. — Rubr. aus W. Waz ban und vorfestenunge schadet. E.

Dist. I und II. Sächf. Landr. III. 63. 2, 3. Pölm. VII. 5. 3. 1. durch] doch. WBSP. f. E. 2. unde] noch. WEBP. 2. krencket] schwechet. P. 2. fime] f. WBSP. 3. lantrechte] lehenrechten. E. lantrechte noch an lenrechte. SP. 3. achte] banne. P. 4. dornoch fulge] darobir get unde folget. E. 7. recht] butet. W. fh. 7. dywile h. d. i.] f. E. wielange h. d. i. SP.

## C a p i t e l XVIII.

Rubr. *Ap der koning sinen hoeff gebutet adir des riches dienst.* B. *Nu — erkennen und und — muz]* aus W.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 64. 1. Pölm. VII. 4. 1. 2. hoff] *oder sinen h.* BS. f. E. 2. *adder h.] f. S.* 2. *left d. k.] f. P.* 2. *daz] in. S.* 2. *kundigen] der kunic.* W. *den vurfien.* S. fh. 3. *ingelz] f. E. ingefigele (infigel).* SWBP. 3. *fechczig] sechs.* EBWSP. 3. *wuchen] wifsen.* W. fh. *statt des vorherstehenden kundigen.* 4. *wo her] vor er her.* WE. *e her.* SP. 4. *[y] alle fursten.* B. 4. *in] bynnen.* BS. 5. *hen b.] f. SP.*

Dist. II. Sächf. Landr. III. 64. 2. Pölm. IV. 3. 1. 7. *vanlen] von im lehin.* B. 8. *dornmbe] f. SP.* 9. *wetten] dem kunige.* W. fh. *im. P. fh.* 9. *zcen] XX.* B. *vier.* P. 9. 10. *dy man u. u. n. e.] f. P. da m. u. u. nicht en wettet.* SEB.

## C a p i t e l XIX.

Zum vorigen Capitel. Jen. — Rubr. aus W. *Wan forsten dinft habin, waz man von rechte wetten sal.* E. *Was man den herczogin wetten sal czu dingcziten.* B.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 64. 3. (Pölm. IV. 3. 2.) 1. *zcen] vier.* P. 2—5. *Doch — nicht]* aus WEBS. 2. *gegnote] lute.* E. fh. 4. *hölczseffen] hölczfachsen.* B. *und sturmer.* BS. fh. 4. 5. *von — nicht] wanne dyt buch jaget von orme rechten nicht, noch von oren gewette.* E.

Dist. II. Sächf. Landr. III. 64. 4. Pölm. IV. 3. 3. und VII. 9. 3. am Ende. 7. 8. *foyte — unde] der. P.* 8. *unde] ap her.* BS. 9. *enphangen] f. S.*

Dist. III bis V. Sächf. Landr. III. 64. 5. Pölm. VII. 9. 3. Bilden zusammen eine Dist. in B. 10. *mag m. n. g.] en mac nimand g.* W. *en muz n. lihen.* S. *liet nymant.* B. *mag n. gehalten.* E. 11. *selber] f. BE.* 11. *unde] der kunig.* WSP. fh. 11. *mit r.] f. E.* 11. 12. *mit r. nicht] mit nicht.* W. 13. *gerichte] vore.* B. fh. 14. 15. *sine — sine] finer — finer.* WBS. 15. *teyl] weil.* P. 15. *daz] en sal nicht syn unde.* EWB. fh. 15. *y] f. WEBS.* 17—

19. Aus WEB. doch fehlt *Der — haben* in B. 18. *das man in] d. m. daz ome. E. als m. in von ime. S. also d. m. i. v. i. P. 18. dulden] leyhen. P. 19. wen den] f. SP. 19. manschafft] graffeschafft. P.*

Dist. VI. Sächf. Landr. III. 64. 6. Pölm. IV. 3. 4. 20. langgreven] lantgraven. WBSP. 20. dingen] dinget man. W. 21. deme] den. WE. auch S. öfters.

Dist. VII. Sächf. Landr. III. 64. 7. Pölm. IV. 3. 5. 23. Glichen] Iczlichem. EWBSP. 24. wen her] der. S.

Dist. VIII. Sächf. Landr. III. 64. 8. 25. wettet man] wetten. S. öfters. 26. *sine b.]* aus EWBS.

Dist. IX. Sächf. Landr. III. 64. 9. Pölm. IV. 3. 6. Ist nebst den beiden folgenden Dist. in Jen. an die vorige Dist. angeschlossen. 27. foyte] und burggraffen. P. fh. 29. *czu d. h. g.] zum hosten. S. als sie genge und gebe sind im gericht unter königes banne. P.*

Dist. X. Sächf. Landr. III. 64. 10. Pölm. IV. 3. 7. 30. Des greven] *Deme gogrefen. EWBS. Dem hohegraffen. P. 30. 31. ses p. a. e. [.] dry schillinge edir sechs phenge. E. 31. adder — sted] f. B. 31. sted] das ist sein recht gewette. P. fh.*

Dist. XI. Sächf. Landr. III. 64. 11. [Pölm. IV. 3. 8. Zur vorigen Dist. B. und vor der vorigen Dist. E. 32. borgermeyster] burmeystere. EBSP. 32. 33. wettet — phenninge] auch als vil. B. 33. unde] *wy daz stet. E. 33. 34. vor — vor] zcu — zcu. E. das ist von h. u. P. 34. 35. daz — trinckene] f. EP. 34. borger] gebawir. BS.*

Dist. XII und XIII. Sächf. Landr. III. 65. Zwischen beiden Distinctionen schiebt B. VI. 24. 1, 3, 4. als eine besondere Dist. ein. 37. sechezig] sechs. EBWS. 38. 39. der — ist] *den rian an fyne rechten nicht beschelden mag. EWBS. 39. 40. Do — kampphes] Ouch (Doch. S.) antwort do nymant synen ungenossen zcu kamphe. ES. und ouch on antwort da nymande zcu h. W. und auch wol antworten, auch gewinnet nymant do finen ungenossen zcu campffe. B. 43. sin — geleit] aus WEBS. 43. darnider g.] genidert. S. domete genedert. E.*

## C a p i t e l XX.

Rubr. 1. stete] f. EB. 1. von e.] f. EB. 2. buwe] in der wite. W. fh.

Dist. I bis VI. Sächf. Landr. III. 66. Eifen. III. 108. 109. Pölm. II. 12. 1, 3—6 u. 8. 1. 2. buwen — na] *deme andern neher buwen denne by eyrir meile*. E. 3—7. Zur vorigen Dist. B. nud Jen. 3. 4. noch st. b. n. f. mit] *bawen nehir bey der andirn wenne uff eine meyle. Man sal auch keine*. B. 3. 4. noch stad] f. WESP. 4. noch festen] *n. festenunge*. E. *n. stat vesten*. WSP. 5. noch m. m. b.] f. S. *n. m. ander besfestunge*. P. 5. 6. noch berg n. w. b.] *noch merkte, noch werde, noch turme b. W. noch berg, noch werder buwen, (noch) turme*. S. *keinen marght noch bergfrid b. B. noch mit weiges noch wedir b. E. f. P.* 6. lantrichters] *richters*. P. 8. [line] *des lantrichters*. B. *des richters oder des landgraffen*. P. 9. machen] f. SP. 9. [paden] *grobeschit*. B. 10. nicht] *heynen*. ES. 11. [chymmeln mag] *schemel mache*. EBS. *sch. an m. W. schmete m. P.* 12. [linen] *des lantrichters*. B. 13. dele] *dilen*. WP. ebenso, auch *elen*. S. *zuweilen*. 15. dorober] *oben der erden*. EBP. und S. *zuweilen. obirnender*. B. 15. 16. so — hoch] f. P. 15. *eynt] eine ture*. WEBS. 16. nedern] *andern*. E. 16. grade] *graben*. B. *gademe*. EWS. 16. dorober] *ober der erden*. S. *uff d. e. und daruber*. WB. *uz d. e. u. d. E.* 17—20. Hinter der folgenden Dist. E. 18. man] *ein man*. P. 19. gereychen] *mit seinem schwerdte g. P. gewichin*. B. 19. Zcynnen] *Schermen*. E. 20. [y nicht haben] *n. an sin*. S. 22. gebuwen] *ane des lantrichters (richteres. S. landgraffen. P.) orlowb*. BSP fh. 22—26. *umme — louben*] aus EWBSP. 23—25. *su — su — dye*] *ein hus — ez — daz*. WBS. 23. mit g.] *geweldeclich*. WS. *williclichin*. B. 24. 25. *zcufalle — willen*] *mit willin (zcufellin adir czugen. B. zugen von mutwillert*. SP. 25. *richters] lantrichters*. B.

Dist. VII. Sächf. Landr. III. 67. Aus EWB. 27. *anegewynnet] abgewinnet*. S. 28. *claget — rechte] clagit denne iener doruff als recht ist*. BS. f. W. 29. *iz — gewalt] man es im geweldeclichen vor*. WBS. 30. *ist] der*

*do recht czu hot.* BS. fh. 30. *dywile]* *fo.* BS. 31. *daz m. i.] mit rechte.* WB. fh. *da man ez mit rechte mete.* S.

Dist. VIII. Sächf. Landr. III. 53. 32 — 36. Wo — wert] *Der richter sal zu deme ersten mit eime bile dri flege slan an eine burg oder an eine gebuwe, daz mit urtheiln verteilt ist.* S. 32. *burg]* *adir eine feste.* B. fh. 32. *clage]* *gewalt.* B. 32. 33. u. *orteyln]* f. E. 33. *wert d. cz.] czu brechen.* WEB. 34. *des]* *dy.* EB. 34. *in]* *an.* EWB. 35. *adder bile]* f. WB. *adir an die veste.* B. fh. 37. *houwen]* *uffhawen und mit aberisen.* B. h. *unde mit kylen.* E. 38. *brechen]* *brechysen.* WE. *brechin mit ysen.* B. *rammen.* S. 38. 39. *unde m. d. r. u. o. m. d. z.] f. ES.* *unde mit anderm guten gerete.* W. u. m. a. *gerete.* B. 39. *fo — nichte]* *Nicht en sal man ez.* S. 39. *burnen noch]* f. E. 39. 40. *burnen — furen]* *borne — fure.* WB. 41. *darkomen]* *doruff komen.* B. *daruf gevurt.* S. 43. *Den]* Dist. WE. 43. *eben]* *mit spatzen.* S. fh. 44 — 45. *by des — sin]* *darzu helfen dri tage.* S. 46. *kuffe]* *spise.* S. 46. 47. *ab — wer]* *iz en were on denn nicht.* E. 47. *Weme]* Dist. WB. und Jen. 47 — 49. *Weme — eyde]* f. S. 47. *Weme — worden]* *Wenne d. g. n. czu gewissen getan wirt.* B. 48. *ymant]* *in.* B. 49. *yderman]* *her.* E. *her und ein iderman.* B.

## Capitel XXI.

Rubr. *Wer obir der fursten leip czu richten hat.* B. W. o. *dy f. richten sal von rechte, ab su oren lip vorwerken.* E. 2. 3. *ob — lute]* aus W.

Dist. I. (Pölm. VII. 6. 1.) 1. *fuln r. p.] schol r. der phalczgrave.* WB. *f. nymant r. wenne d. p.* E. 2. *vorwercket]* *her richtit obir in.* B. fh.

Dist. II und III. Sächf. Landr. III. 55. (Pölm. VII. 6. 1, 2.). Bilden eine Dist. in Jen. 4. *unde o. g.] f. WE.* 5. *könig]* *selbir.* B. fh. *ab su den vorwerken.* E. fh. 6. *schepphenbare]* *luthe und obir.* B. fh. 6. *wenne — werden]* aus WBS. *ap d. o. l. v. E.* 8. *der]* *rechte.* WB. fh. *echte.* S. fh.

Dist. IV bis VIII. Sächf. Landr. III. 56. 11. h[ulden]  
*huldunge (hulde) thun.* EBS. 14. [secczen] *tun.* S. 14. in  
 finen] *uff den.* EWB. in den. S. 15—30. do sal — ge-  
 sehen ist] in Verbindung mit dem vorher und nachstehenden  
 hat S. blos die Worte: *und vride wirhen zu rechte.* 15. daz]  
*alz.* E. 16. 17. koninge] *wo her ist in deme lande.* EWB.  
 fh. 17. hy] f. E. 17. heyligen] *in.* WEB. fh. 18. ome]  
*myme hern deme konynge.* EWB. 21. gobe] *keynerhande*  
*g. willen.* E. 22. noch d. f.] f. E. *noch durch heinerhande*  
*sache willen.* WB. fh. 25. hulde] *rechte h.* EWB. 26. go-  
 tez] aus WEB. 27. unde — koninges] f. W. *frede.* B.  
 fh. 27. allen] *dynen.* EWB. fh. 29. durch] *mit.* EWB.  
 29. mundes willen] *mutwiln.* EWB. 30. ganz m.] f. S.  
*volle m.* B. 31. phenden unde] f. B. 34. lip] *eyd.* E.  
 34. unde f. g.] *u. fin gut.* S. gewöhnlich. f. W. 36—41. Zur  
 vorigen Dist. B. 37. ander w.] *w.* E. *heine w.* BS. *kein ge-*  
*wer.* W. 37. wan] f. S. 37. 38. weddersted m. o. m. u.]  
*enstet ome icht unrechtis.* E. 38. mit unrechte] *rechtes.*  
 S. gewöhnlich. 38. lantfolg] *lant.* S. gewöhnlich. 39. be-  
 komen rechtes] *r. bekennen dorumb.* B. 39—41. *ob —*  
*richter]* aus WEBS. 42. Sin] *Des froneboten.* B. 43. [al]  
*umb untat.* B. fh. 43. lassen] *lofen.* WEBS. 43. mag  
 thun] *tu.* S. 44. om] *eyn.* EBWS. 43. sterbet] *ersterbet.*  
 EBWS. 45. irste ft.] *irtstadelege (ertstadelege, erstadele)*  
*horn.* S. gewöhnlich. 45. [in] *eygen.* E. fh. 47. abir]  
*auch.* BS. 47. eynen] *eygen.* EWBS. 48. dry] *drifzig.*  
 E. auch S. zuweilen. 51. an d. b.] *sundern d. b.* S. *vor*  
*dem gebauwirmeister.* B. *den deme borgermeyster.* E. 51.  
 so — ufzgenemen] f. S. *en mac er nicht u.* WB. *m. her*  
*is nicht uffgenemen.* E. 52. daz i. a. l.] f. B. 52. ist] aus WE.

## Capitel XXII.

Rubr. *Wie ein i. r. sin gewette hot.* B. 2. und k. b.]  
 aus WE.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 53. 2. S. 1. an f. g. h. f. g.]  
*hot sin gewette binnen sime gerichte.* BS. 2. he] *der richter.*  
 WBES. 3. 4. wen — nymande] *Man gebit auch keine*  
*(niemanne. S.) buse wenne dem clegir.* BS. 6. Wen m. m.]

*Man mus.* WS. 7. noch e. t.] f. E. 7. 8. wen — dorane [y] der deme ez da geligen ist, so daz da volge an sie. S. des gelehin ist u. die v. an im sey. B. 7. 8. unde d. f. a. o. [.] f. E. 9. dy] ez die. S. 9. liden [.] dulden durffen. B. 9. funderlich eyn] e. f. WBS. 10. in v. g.] in ein v. gehore. SWB. e. v. haben. E. 11. 12. Also — es] funder d. h. hat sie zu vorlien. B. 12. by] binnen. WBS.

### Capitel XXIII.

Rubr. *Wer rechte len a. g. gehalten mag.* E. *Wie r. l. a. g. nymant g. m.* B. 1. Nu — lernen] aus W.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 54. 1. 2. fry] und vorvriert geburt. B. fh. 2. S. habe d. k. h. g.] das her d. h. hulde thue. BS. 3. in] nach. SB. 4. on] aus EWBS. 5. das — tunde] f. S.

### Capitel XXIV.

Dist. I, III und IV. dieses Capitels kommen in B. noch einmal hinter VI. 19. 12. vor. — Rubr. aus W. *Wenne der grese (in lantrechte. E. fh.) sin ding uslegin sal.* BE.

Dist. I bis IV. Sächf. Landr. III. 61. Pölm. VII. 10. 1, 3, 4. 1. achczen] sechs. B. 4. by] f. SP. 6. unde elich] f. P. und S. gewöhnlich. 7. gelegen ist] ynne lyet. EBW. l. P. 8. eygens] steht hinter huffe. WEBS. 12. dofelbest] selbir da. EWB. do. SP.

### Capitel XXV.

Rubr. *Wo man dinget undir koningis banne (in lantrechte E. fh.).* BE. 2—5. wi — sein] aus W.

Dist. I bis III. Sächf. Landr. III. 69. 1. under] bi. S. 3. uff] an. WEBS. 3. hutgen] henschu. E. hanczken. B. S. huben] noch hantschu. WS. fh. 4. Ore] f. S. 4. schul len sy] aus WEBS. 4. tragen u. d. [sch.] uff ore achseln legen. E. 6—8. Zur vorigen Dist. B. und Jen. 6. stende] vastende. BS. schelden unde siczende. E. fh. 6, 7: ober

i. m.] *eyn iczlich m. obir den andern*. E. 8. finden] *wen sie*. *Siczeno fuln sic urteil vinden*. S. fh. 9. or o.] *ein o.* WB. 9. or *genossen*] f. B. 10. *eyn o. m. a. o.] mit orteyln, eyn andir orteyl*. EWB. *ein ander*. S. 13. finde] *sal ein andir urteil vinden*. B. 13. *gud d. fy] recht d. sin.* W. *recht dunke*. EBS. 14. *dohen]* f. WEBS. 14. *von r. hen]* *sich v. r. hin czien*. BE. 15. *ist]* *in dem capitele*. WE. fh.

Dist. IV. Sächf. Landr. III. 70. 16. *mit]* *under*. EBS. *bi. W.* 18. *beschuldigen]* *bereden*. E. 19 — 25. *ane — wert]* aus EWB. 21. *unrechte]* *ungerichte*. BWS. 24. *wedir]* f. WBS.

### Capitel XXVI.

Rubr. *Welch man geweigern mag czu antworten*. B. 1. *Nu — erkennen*, und 3. 4. *wen — rechte]* aus W. f. E.

Dist. I. bis III. Sächf. Landr. III. 71. 2. *in e. a. l.]* f. WBS. 2. *weygern]* *eyne*. B. fh. 3. *in der]* *an d.* WBS. *yn syner*. E. 4. *do her i. g.] d. er an g.* W. *die in angeboren*. S. 5. *recht]* *in finer sprache*. WB. fh. 5. *dorczu tud]* *volgin wil*. B. 5. 6. *Beschuldiget — aber*, und 7 — 9 *oder — vornemen]* aus WEB. 7. *gener]* f. E. *der cleger und*. S. *der do clagit*. B. fh. 8. *und d. sch. u. d. f.]* f. S. 10. *dutcz]* *dutscher rede*. E. 12. *man]* aus WS. *her*. EB. 13. 14. *unde — nicht]* *ane vor deme riche*. S. 14. *riche]* *gerichte*. E. 15. 16. *noch f. f. u.]* f. ES

### Capitel XXVII.

Rubr. *Umb mort, der do geschiet uff dem velde*. B. 1. *lernen und*, und 2 — 5. *ob — hette]* aus W. f. E.

Dist. I und II. Sächf. Landr. III. 90. 2. *wert]* — *der]* *en weiz man nicht, wer ez getan hat*. S. *gewöhnlich*. 2. *nicht]* f. E. 3. *on]* *den*. WEBS. 3. *findet]* *begrebet*. S. 3. *uffe — dorffe]* f. E. 4. *mit — nicht]* *her m. n. daran, ap her in begrebit mit wissenschafft finer*

*nackebawir.* B. 4. *gebure*] *nackebur.* E. 4. *nicht*] *daran.* E. fh. 5. *mag*] *oder sin vrunt.* S. fh. 6. *wel unde*] f. BS. 7. *on e.*] *iz getan.* E. 7. *von*] *mit.* EWBS. 8. 9. *mit o. w. c.*] *m. o. vol clagen.* ES. *m. im clagen* W. *in mit clage vordern.* B. 9. 10. *mit — begrabe*] *unde en mac in nicht begraben ane dez richters loub.* WEBS. *diewile die clage ungeendet ist.* S. fh.

### Capitel XXVIII.

Rubr. aus W. *Ab eyner den andern herberget unde — slet.* E. *Von ungerichte in einer herberge wedir gesie.* B.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 91. 1. 1. *eyner geste*] *ein man g.* W. *eynir einen man edir g.* E. *auch ein man luth.* BS. 1. *eyner*] *or e.* EBS. 2. *sine*] *des wirtis.* B. 2. *gewer*] *adir dorausen.* BS. fh. 3. *adder — tud*] *und welcher ungerecht ist und dem andern unrecht tut.* W. 3. *eyner*] *or e.* EBS. 4. *bliben*] *ane wandel unde.* E. fh. 4. *unde*] *die andirn gesie alle und auch.* B. fh. 4. *nackebure*] *gebure.* EWS. 5. *alfam*] f. E. *al (alle).* S. 5. *gefam*] *ufgehalden.* S. *noch u.* B. fh. 6. *so d. f.*] *und.* S. 7. *fache*] *ding.* S. 8. *vor dingen*] *vor dem dinge.* W. *vor gerichte.* E. *zu dingen (godingen).* S.

### Capitel XXIX.

Aus EWB. Rubr. 2. *noch g. m.*] f. B. *ane willekur dez lantvolkez.* W. fh.

Dist. I. Sächf. Landr. III. 91. 2, 3. Den Schlusßatz [ bei Pölm. IX. 23. 2. *formunden*] *noch ane vormunden.* W. fh., auch S. *gewöhnlich.* 2. *clegere*] *den c.* BS. 3. *nicht*] *noch.* WBS. 5. *heyne gobe*] *niechein gebot.* S. 5. *bete*] *wette.* B. *noch herberge.* WS. fh. 7. *lantfolk gemeyne*] *lant.* S. *gewöhnlich.*

## Siebentes Buch.

Steht in E. hinter VI. 14., und ist in B. mit der Rubrik: *Von der getrawen hand*, als letztes Capitel dem sechsten Buch angeschlossen.

Rubr. 2. unde] *daz*. W. 4. ufzgelassen] *uzgelesen*. W. 6. worden] *werden*. W. 6. 7. in geyfflichem] *meisterlichen*. W. 7. wertlichem rechte] *wertlichen rechtbuchern*. W. 8. hand] *wy man di halden schol*. W. fh. Dist. I bis XII. Pölm. VI. 81. 1. 2. Dy — beddermanne] *Der getreuwen henden ist nymant getrawe, wenne ein bedirman*. B. 1. gloiben] *glauben*. EW. *geloben*. P. 2. getruwen] f. WEP. 3. irkennet] *bekennet*. EP. 3. also e. g. m.] *alz eynen bedirman*. EW. *für e. fromen man, das im ist gezeuge zu trawen und zu glauben*. P. 4. sin] *sien*. EB. 5. gereyte] *bereit*. P. 5. uffczutunde] *snelle*. WB. fh. 6. allerleyge] *alle*. E. f. WBP. 6. wedderrede u. a. w.] *wedirsprache*. E. 7. Ffry] *Vrie*. E. *Frige*. W. *Getrawe*. BP. 7. enphed] *man*. WP. fh. 7. 8. also e. g. h.] f. P. 8. an f. h.] f. P. 10. befelt] *gibt und befehlet zu behalten*. P. 11. win] *weingarten*. P. 12. bir] f. P. 12. fi h] *fische*. B. 12. mancherhande] *ding*. EP. fh. 13. 14. also — gehort] *an fahrende habe*. P. 13. irsten] f. B. 14. ist] *stet*. EW. 14. waz — gehort] f. E. 14. irben] f. B. *erbe*. W. 15. 16. enphed — innemen] *vormanet, wer gut bey der getrewen hant hat, daz sal se also haldin*. B. 15. 16. wy — sal] *das sol sie*. P. 17. unde d. io] *wen doch*. W. u. d. EP. 18. hand] f. E. 18. blibe] *ymmir b. B. b. mit rechte*. P. 19—26. *Getrawe — richten] Getrawe hand entpfehert wissentlichen unnd mit wissenshaft der leute, als ob er abginge und stürbe, das sie solten verkündigen, das etwas wider recht gethan werde. Wer anders gethan hette, der hette nicht gethan als ein getrawe hand. Was man da für schaden neme, den müste die getrawe hand widerlegen, oder an der seele darumb leiden*. P. 19. enphed] *vormanet*. B. 20. von d. a.] *v. einem a*. W. *v. eyne czum a*. B. *vor*

*eyme a. E.* 20. [so d. h.] *ab eynir.* B. 21. *adder a.]*  
*f. E. a. vorgee.* BW. 20. [altu daz] *an di fiat.* WB. fh.  
*in d. si. E.* 24. *getruwe h.] ein getrewer.* B. 25. un-  
*getruwe] getrewe.* EB. 25. 26. *an d. [r.] a. d. f.*  
*bussen.* W. *bessirn und sal is a. d. f. beichten.* B. 27.  
*[sich] allewege und.* B. fh. 27. *uffthun] öffen.* P. 28.  
*vorkoufft] vorloft (vorlewfitt).* WBP. *vörluset.* E. 31.  
*inne] f. B.* 32. 33. *dy erben — finden] man — vinde.*  
*EB. 32. 33. icht b. f.] etwa wider zucken.* P. *und vor-*  
*druket.* WB. fh. 35. *dorumbe] wer he sy.* E. fh. 36.  
*hant] vorwissen und.* B. fh. 36. *eyde] fur gerichte nach*  
*rechte.* P. fh. 38. *mussen] se.* BE. fh. *ir.* W. fh. 38.  
*vorfachen] leugnen.* P. 39. *unde] adir lewkin, adir.*  
*B. fh. 40. ingibt] eyme i.* EWB. 42. [schepphen]  
*und gehegtem dinge.* P. fh. 42. *vorzugen] erzcugen.*  
*EBP. 42. in w.] f. P.* 42—46. *wen — rechten] und*  
*in lantrechte mit dem r. und mit den d., wen dy is ynne*  
*habin gehabt, mogen vorfachin mit erem eyde.* B. 42. *wen]*  
*ez.* WEP. fh. 44. *is] on.* E. 45. *der e.] des.* EWB.  
*46. nicht — rechten] des nicht versagen.* P. 46. *vor-*  
*komen] furhomen.* W. *vone komen.* E. 47. *man] icht.*  
*WEP. fh. 48. hand] ersterbet oder.* W. fh. 48. *he] der.*  
*EWP. der hirre.* B. 49. *unde] der.* E. *u. der.* W. 49. 50.  
*nicht — erben] seyne erbin, also das nicht mer fulge*  
*doran ist.* B. 51. *rechte] daz.* WEBP. fh. 51. *behalten]*  
*ab iz ome zou getruwir hant gegebin was.* E. fh. 51—53.  
*Aber — finen] unde sal den.* E. 52. *ome] deme.* BW.  
*52. is] im.* WB. fh. 53. *wedderstandunge] wedirsta-*  
*tunge.* EWB. *erstattung.* P. 53. [syme] *f. E.* 55. *dy g.*  
*h. n. g.] getruwir h. n. behalten.* E. 56. *fine e. d.] f. E.*  
*56. antworten] nach landrechte.* P. fh.

---

II.

Eisenachisches Rechtsbuch.

---

Wilhelm'sches Buchdruck.

## Tytulus primi libri.

---

- I. Von syben geborten der luche, wi di erbin.
- II. Von luthen, di sich zeum gloubin bekerin, wi di erbin.
- III. Von luthin, di gebrechlich geborn werdin, wi di erbin, und von iren formunden.
- IV. Von syben aldern dez menschin, waz rechtes di gebruchen.
- V. Wy der vater unde di muter, di elich sint, glich erbeteil nemen.
- VI. Wy der elichir son und di tochtir glich erbeteil nemen.
- VII. Wy des todin sones kinder glich erme vetter erbeteil nemen.
- VIII. Wi halbbruder und halbswester kint erbeteil nemen.
- IX. Ab zewene brudir zewo swestir nemen und der derte brudir eyn fremmedes wip.
- X. Daz der ungezeweyter bruder und swestir erbe nemen.
- XI. Wy ungezeweyter brudir und swestir kint erbe nemen.
- XII. Wy brudirkint und swestirkint erbe nemen.
- XIII. Wo sich gefwistirde teylin, wi si mit dem gute geborin sullen.

XIV. Wann gelthaftig gut wirt geteilt vor erbe.

XV. Daz eldirvatir und eldirmuter nehir fint danne gezcweite gefwiftirde.

XVI. Daz vettern, wafen, okemen und mumen Kindes kint gliche nahe fint.

XVII. Und dez vatir adir muter vettern adir wafin kint glich fint.

XVIII. Von zcweirley kindin, wi di erbe nemen.

XIX. Ab der wetwer, der kint hat, gut vorkouffin wel.

XX. Daz der eldirvatir und eldirmutir den kindin nehir fint danne der vetir adir wafe.

XXI. Ab lute gut irerbeiten und nicht kindir han, war si daz erben.

XXII. Ab eyn bekindit man mit dem andirn wibe nicht kindir gewinner und her danne sterbit.

XXIII. Ab der man des wibes gut mit erme willen vorkoift hette, adir fines erstin gutes mit der kinder willen.

XXIV. Ab eyn man und wip sterben, di nicht kinder gehat han elich, fundern naturlich.

XXV. Stirbit erbe uff eynen man, der yn dem wigpilde nicht befehsin ist.

XXVI. Ab eyn man kinder hat, der eyn teil uzbestatit fint, und stirbit daz kint ane erbin.

XXVII. Do man den frouwen dertenteil gebit, waz an si irsterbit, daz formundit wol ir andir man.

XXVIII. Ab eyn man sterbit ane kint, war her fin gut erbe.

XXIX. Wan kinder geed werdin, waz en danne volge.

XXX. Wy eyn unelich kint fin gut erbe.

XXXI. Wan sich erbe vorfwiftirt und vorbrudirt.

XXXII. Ab mer lute danne zewene umme eyn erbe krigin.

XXXIII. Ab eyner erbe heifchit von globide wegin.

XXXIV. Von irwelten unde gekorn kindern.

XXXV. Wan eyner ane finer erben orloup erbe vorgebit adir beſcheidit.

XXXVI. Ab eyn manne gut mit ſime wibe iſt wordin.

XXXVII. Ab eyn man noch fines vatir tode yn der geſwifterde guthe gute brengit.

XXXVIII. Sitzcit eyn man mit ſime erbegute noch fines vatir tode.

XXXIX. Brengit eyn man gut yn finer geſwifirde gute, wi her di uzzcihen ſulle.

XL. Ab di uzgeſacztin kint noch ir eldirn tode erbeteylunge muten.

XLI. Ab eyn wip ires gutes vorgebe ane ires mannes willen.

XLII. Ab eyn wip kint tregit noch ires mannes tode.

XLIII. Wy eyn frouwe noch ires mannes tode kint geberit.

XLIV. Ab eyner eyn wip beſleſſit und darnach zcu der ee nemmit.

XLV. Daz funffirley lute keyne ee beſitzcin.

XLVI. Von den kindin, di eyn rechtloſin vater haben.

XLVII. Daz eyn unelich man finer unelichin frouwen gud nicht genemen kan.

XLVIII. Man ſpricht, daz keyn kint ſie finer muter kebiskint, wann eyn wip wol gewinnet eliche, eygene unde kebiskindere.

XLIX. Ab eyn man nemmit eyn elich wip, der he nicht habin sal, und bekindit sich.

L. Wy der phaffe mit der swestir erbeteil nemmit.

LI. Begebit sich man adir wip yn den orden, waz uff di erbe.

LII. Ab eyn wip iren man uz dem ordin vordirt.

LIII. Ab eyn kint yn deme ordin sterbit ehir danne ez gehorsam getued.

LIV. Ab man adir wip sterbin, di kindir habin, wan sich di teylin fullin.

LV. Ab man adir wip sterbin unbeerbit, war di farinde habe gefalle.

LVI. Daz nymant mit synen stiftkindir gut, daz her inbracht habe, teile.

LVII. Wanne der eliche lute gut vorerbit werde.

LVIII. Ab man adir frouwe, diwile sie wetwen sint, gud kouffin.

LIX. Von eyn wybe, di uneliche und eliche kint mit eyn manne had.

LX. Ab eyn man zcweirley eliche kinder had, und teilit di erstin von em.

LXI. Waz di kinder noch der eldirn tode schulde phlichtig sint zcu geldin.

LXII. Ab vater und muter in schult kommen, unde kinder eyn teil uzgegebin han, und sterbin.

LXIII. Ab di kinder noch ires vater adir mutir tode erbeteylunge heischin.

LXIV. Wan eyn frouwe ir kint abeteilt, waz si zcu vor neme.

LXV. Ab eyn kint, daz vor uzbestatit ist, noch der eldirn tode erbeteilunge nemen wel.

LXVI. Ab eyn man sin kint bestatit had, und em darnach erbe uffsterbit.

LXVII. Ab gut und erbe zcu lyben vorkofft wirt.

LXVIII. Ab eyn man gut uz erblichin guten uzsetzcit.

LXIX. Ab man erbe vorkofft, und daz geld anzeinfse legit.

LXX. Ab zcwene ungeteilt erbegut habin.

LXXI. Waz daz si, daz eyn man gud in rechtin gewerin had.

LXXII. Waz gutes eyn man in gewerin had, do her nicht vone wette.

LXXIII. Daz man eyn swanger wip nicht uz iren gewerin wifen sulle.

LXXIV. Ab gebrudere gut mit eynandir han, der eyn teil uzwendig landis sint.

LXXV. Ab erbe bekummirt wird, wan eyner uzwendig landis ist.

LXXVI. Wy lange eyner gewern sulle erbe, daz her vorkoufft.

LXXVII. Ab eyn man erbe vorkoufft, do her nicht rechtes an had.

LXXVIII. Waz undirlicheit si zcwufchin erbe und eygin.

LXXIX. Daz man dicheyn erbe gelase moge ane erben gelobde.

LXXX. Ab eyn man sine wibe gut entwerit, daz si ir notdorfft darffit.

LXXXI. Daz zcwey eliche mensche ir ererbeite gut bi er beidir lebende libe wol vorgebin mogen.

LXXXII. Ab eyn man sine wibe erbeguthe had gebin, daz her der zcu syner notdorfft wol gebruche moge.

LXXXIII. Daz eyn phaffe sin erbegut nicht gelasin mag ane erbe globde.

LXXXIV. Ab eyn phaffe adir begeben man zcins uff erbe kouffit.

LXXXV. Daz man phaffin, adir geistlichin luten, noch gesten, erbe vorkouffin sal.

LXXXVI. Wer in wigpilde eygin und erbe erphaen moge.

LXXXVII. Von der kuntschaft, di man brengin sulle obir erbe.

LXXXVIII. Waz gutes erbe genant si, und waz zcu erbe gehore.

LXXXIX. Waz gutes eygin genant si und heifse.

XC. Wy eyn man dem andirn sin gut stete machit, daz her em gebit.

XCI. Daz di erbin wedirsprechin mogen, ab man erbe vorgebin had.

XCII. Ab eyn man sterbit, der nicht libeserbin had, adir di erbin ym lande nicht en sin.

XCIII. Daz eyn wip irme manne keyn erbe ggeben mag, dez si nicht enhad.

---

## Tytulus secundi libri.

I. Was des keyfirs kleynote bedutin, wan her lehinschaftt tud.

II. Von der werdikeit des keyfirs, wan her gekronit werdit.

III. Daz nymant mag vorste werdin danne von dem keyfir mit dem vahlenlehene.

IV. Wy di bischoffe und epte forstin werdin unde lehin haben.

V. Waz lehingut heifse und waz ez si.

VI. Waz daz si, daz eynir heifsit scheapphinbar frye.

VII. Daz der eldifte fon daz hergewete neme und formunde fie.

VIII. Wo keyn fon ift, weme daz hergewete folge.

IX. Waz di frowen nemen, do man nicht gerade gebit.

X. Wo man den frouwen derten teil gebit, ab di eyn andirn man nemmit.

XI. Waz lipgedinge fie, und wi fi daz erbe enphaen fullen.

XII. Woran man den frowen lipgedinge mache fulle, und wy fi ez bewife.

XIII. Waz morgengabe fie, und waz darzcu gehore.

XIV. Wi di frowe noch iris mannes tode er morgengabe rumen fulle.

XV. Wy des fones wip, der vorscheidin ift, der morgengabe, gerade und muefteil neme.

XVI. In witpildes rechte gebit man den frowen dicheyn morgengabe danne eygin mit der erbin gelobde.

XVII. Wy daz in wigpildes rechte des wibes morgengabe und lipgedinge wedir hindir fich sterbit.

XVIII. Wy di frouwe ire morgengabe irzcugin fulle, di man er brechin wel.

XIX. Ab daz wip nicht man wedir nemmit, noch kindir hat, war fi den dertenteil erbe.

XX. Dryerley gabe wirt ggeben durch der ee willen.

XXI. Wy eyn wip er morgengabe beheldit, di er man vorkofft adir vorfaczt had.

XXII. Waz brutschacz fi, und wy man den bewifen fulle.

XXIII. Ab eyn gut erbelocz firbit, wy man darmete gebarn fulle.

XXIV. Ab eyn man gefcheidin wirt von fime wibe, waz di danne beheldit.

XXV. Ab eyn man eyn wetewan nemmit, di eygene gute hat, und di sterbit.

XXVI. Wer zcu rechte noch fines vater tode formunde fulle si.

XXVII. Ab di geborn adir gekorn formundin vor fullin gehin.

XXVIII. Daz eyn iclich bedirwip wol ir kinder formunde si.

XXIX. Waz lute yn dem rechtin nicht mogin formunden gefin.

XXX. Daz von wibeshalben dicheyn man moge formunde gefin.

XXXI. Wy der formunde vorwifsin fal und rechenunge thun noch rechte.

XXXII. Ab di formundeschaft ouch uff kindere irsterbit.

XXXIII. Wan daz kint selbir formundin kyfin fal.

XXXIV. Daz di formundin nicht vorkouffin noch vorfetzcin fullen.

XXXV. Ab eyn man kinder an fine brote hat noch fines wybes tode.

XXXVI. Ab eyn erbeteylunge heifchit von dem, der yn dem erbe von formundeschaft fitzcit.

XXXVII. Wan der man si zcu finen tagen kommen, und wan her si obir fine tage kommen.

XXXVIII. Vom meister marcellus undt finen rechte.

XXXIX. Ab di eldirn ire kinder vorwerffen und di frommede lute zcihen.

XL. Ab eyn wip sich nicht berhalttig bewifit hat, und eyn erbe lehin gewinnet.

XLI. Ab eyn herre eyn gut liet an undirfcheit.

XLII. Das der zcinsman sin gebuwede erbit uf finen nesten erben.

XLIII. Ab eyn wip lipzcucht hat, und sterbit, uf wen si daz gebuwede erbit.

XLIV. Ab eyn erbe hergewete adir gerade angesprochen werdit, und der gewere tod ist zcwifelichin.

XLV. Ab eyn erbe, hergewete adir gerade uf eyn gast irsterbit, der nicht fry ist.

XLVI. Ab zcwene uf eyn lehengut klagen, und ir iglicher gehet an eyn sunderlichen lehenherren.

XLVII. Ab sich zcwene zcweyen umme eyn gut, und beide gehen an eyn lehenherren.

XLVIII. Ab eyner eyn gut zcufaget, es si sin lehen, und eyn ander spricht, es sie sin eygen.

XLIX. Ab yme eyner zcufaget lehen adir gut, adir finer mutir lipgedinge, adir finer nusteln eygen.

L. Das eyn wip von irer lipzcucht keyn gebuwede uf di iren erbe.

LI. Ab uf eyn wip gerade irsterbit, waz di dem manne darvone lasen sulle.

LII. Das daz rechte ekint alz gut recht zcu des vater erbe hat, alz daz edeliste.

LIII. Ab eyn konnig adir forste eyn sinen undirselsin adir eygen man freyet.

LIV. Die scepphinbar fryen erben ir gut.

LV. Ab eyner eyn gut lessit adir lihet in eyns gewere, da her selbir dicheyn ane hette.

LVI. Was gutes man besitzcen sulle zcu der gewere adir welch nicht.

LVII. Das eyn kint, daz zu sinen jarin nicht komen ist, mage wol formunden habe.

LVIII. Ab man und wip unbekindet sint, wi eyn des andern gut zcu lipzcucht hat, doch unbekummert.

LIX. Daz eyn wip ane ires mannes willen keyn gut gelafsen noch vorkummern mag.

LX. Ab eyner gut hat, do eyn andir lipzcucht ane hat, und fterbit.

LXI. Wer zcu rechte noch des vater tode formunde fin fülle.

LXII. Ab di geborn adir die gekorn formunden vor fullen gehen.

LXIII. Das eyn iglich bedirwip wole ir kinder formunde fie.

LXIV. Wie lange eyn frouwe irer kinder formunde moge gefin.

LXV. Was luthe yn rechten nicht moge formunde gefin.

LXVI. Daz von wibeshalb dicheyn man moge formunde gefie.

LXVII. Wie der formunde vorwifsen fal und rechenunge thun noch rechte.

LXVIII. Ab die formundefchaft ouch uf kindere irfterbit.

LXIX. Ab luthe mit gefampter hant lehengut haben und ir eyner fterbit.

LXX. Ab man recht thun fülle vor kinde, di nicht zcu iren jaren kommen fint.

LXXI. Wann daz kint selber formunden kyfen fal.

LXXII. Daz di formunden nicht vorkouffe noch vorfetzcin fullen.

LXXIII. Wer die formundefchaft nicht vorfichern kan, daz der di lafsen fal.

LXXIV. Ab hergewete adir gerade uff eyn kint irfterbit, daz formunden hat.

LXXV. Ab di formunde der kinder hergewete adir gerade vorkouffen.

LXXVI. Ab eyn kint ſchaden nemit in der formundſchaft.

LXXVII. Ab eyn kint nicht alz vel hette, daz es ſin formunde irnerte.

LXXVIII. Ab eyn man kinder an ſinen brotte hat nach ſines wibes tode.

LXXIX. Ab eyn erbeteilunge heſchet von deme, der ym erbe ſitzcit von formundſchaft.

LXXX. Ab eyner, uf den di formundſchaft iſt gefallen, ſterbit.

LXXXI. Wes formunde eyn rechtelos gefin moge.

LXXXII. Ab eyn frouwe adir wetwa claget ubir iren formunden.

LXXXIII. Daz eyn man wol formunden haben mues, ab er oer bedarff.

LXXXIV. Wann der man ſi zcu ſinen tagen kommen, und wann er ſi ubir ſine tage kommen.

LXXXV. Von lehenguthe eyns gotiſhues, daz an eyn andir gotiſhues kommet.

LXXXVI. Ab eyner gut hat von eyne herren, und dër herre des loukent.

LXXXVII. Wovone eygen luthe kommen, und wie ſie eygen ſullen ſin.

LXXXVIII. Ab eyn wip kint trage, und eygen, diwile adir fry werde, wie es umme daz kint ſie.

LXXXIX. Wer an eygen luten gewere moge gehabe adir nicht.

XC. Welch diſtman eygene luthe möge haben adir nicht.

XCI. Ab man eygene luthe in forſtliche gewere ſtiffit.

XCH. Wie eyn man an ſinen eygen luthen di gewere vorliſe und die behalde.

XCIII. Wer fine eygene lute moge fry gelafte adir nicht, und was rechtis fie behalden.

XCIV. Ab eyn man fines wibes eygen lute gefryen moge.

XCv. Ab zcwene herren ungeteilte eygene lute haben.

XCVI. Ab eyner fin kint vorkouffet, wie er daz gethun moge.

XCvII. Ab di eldern ire kinder vorkouffen und di fremmeden lute zcihin.

XCvIII. Wovone eyn man fine herren nicht dinsthaftig fie.

XCIX. Ab eyn herre finen man fuchet, adir eyn man finen herren, von reifsin zcu ritene uf die fiende, ab man den frunden fchadet.

C. Von wedirfagen, wie man daz thun fal.

CI. Ab lute frevelichin yn eyns herren lant zcihen.

CII. Ab eyns herren knechte lute befchedigen.

CIII. Ab eyn herre finen eygen knecht getoten moge.

CIV. Ab eyn ungloubiger eygin lute kouffet.

## Tytulus tercii libri.

I. Wy dy fachfen zcuert in das lant quamen, und warumme fi fachfen heifsen.

II. Von den fryen hofen der stad ifenache.

III. Wy lange eyn man des hufes geweren fulle, wan er daz vorkoufft.

IV. Wann eyner eyn hues vorkoufft, was dem hufe volgen fulle.

- V. Wann eyn man eyn hues buwet, wie er daz halten fal.
- VI. Ab eyn man mit fteynen buwen wel, daz vor holzern ist gewest.
- VII. Ab eyn man gein der galsen buwet ubirhenge.
- VIII. Ab eyn man rynnem bi fime nagkebuer legen fal.
- IX. Von eyne wafserloufte adir eytuche zcwuschen zcwem hufen.
- X. Von gemachin, flossen, und bornflusse yn aytuche.
- XI. Wy di fwynkobem stehem fullen und wefin.
- XII. Von den heymlichen gemachen, wi di sin fullen.
- XIII. Wann eyn sin hues mit dem fullemunde ingefuncken ist.
- XIV. Von eyner gevelunnen adir flechtin muren zcwuschen hufen.
- XV. Ab eyn keller adir gemurte gruben uff eyner hofestat sted.
- XVI. Ab eyn gemurde adir want uf finen nagkebuer vellit.
- XVII. Ab eyn nagkebuer den andern hindert an fime gebuwe.
- XVIII. Wywiet eynes iglichin hoff get, und wo er wende.
- XIX. Wy eyn backofen adir ander offe stehin fullen.
- XX. Von bruweelsen, ferwehufem, und fuermuren in den hufen.
- XXI. Von lochern durch wende in eyns andern hues.
- XXII. Von zewelgen, die do hangen yn eyns andern garten.

XXIII. Von hopphen, der ubir den zcun geflochten ift.

XXIV. Von befreden der garten und der hofe.

XXV. Wann man zcune adir blichen vornuwen wel.

XXVI. Von zcun, wy man dy fetczin und buwen fal.

XXVII. Wy man umme hufmitunge und umme zcins phendin fal.

XXVIII. Von ingedinge, ab man des wel loickin, wy man daz behaldin fülle.

XXIX. Wo de herre fin zcins erhalten fal vor fyn man.

XXX. Wy der man fyne hern fyn hufgerethe addir hof nicht ergirn fal.

XXXI. Ab eyn man fyn hus addir erbe vorkoyfen wel, daz her vormit had, wy he der methe geboren fal.

XXXII. Wy eyn man phentin fülle uf fyner gewere und eygin, und med den phandin geboren fal.

XXXIII. Wer umme zcins gephendin moge addir nicht.

XXXIV. Wo eyn man vor fine zcinfe phende wel, und jener daz fyne befflofsin hed, wy her dan geboren fülle.

XXXV. Wer zcu unrechte phendit umme zcins, waz er vorbricht an bufse.

XXXVI. Ab eyn man phendin wel umme fyn hufzcins, und jener wel di phandunge nicht liden, und om antwertin, wy man daz geboren fülle.

XXXVII. Ab eyn frowe eyn hus mitit, waz do der man phlichtig fi zcu halten.

XXXVIII. Wy eyn man gud uflafsın fülle, daz her umme zcins gehad habt.

XXXIX. Ab me luche dann eyner eyn hus gemit hettin, wy man med den geboren fülle.

XL. Hettin zcwene eyn hus addir huttin met eynandir, und der eyner wolde sin teil vorkoifin, wy fu dormete geboren fullen.

XLI. Wy man iz umme vorfelsine zcinse haldin fülle, ab eyn gud vorkouft wirt.

XLII. Wy eyn man fyne guthe uud zcinse nicht zcwer vorfetczin und bekummern mag.

XLIII. Wo eyn man fyne guthe befweren mag ane fins herren wilsin.

XLIV. Ab eyn herre sin zcinsman vorwyse moge adir nicht, med den zcinsin, die her gebit.

XLV. Wer eyns mannis gud nempt in rechte, ab her sterbit an erben.

XLVI. Von allirley zcendin, wan und zcu welcher zciit der vorvallen es den herren, von mullen, zcollen, und mutten.

XLVII. Wy eyn kind nach des vatrir tode met wyngartin addir andern gartin gebaren fülle, die ume zcins addir umme halp gelassin sint.

XLVIII. Ab eyn herre moge besewen des Kindes lant, er is sich vorierit.

XLIX. Wo man phaffin und gotishufern huser und eigin nicht zcugewern fülle.

L. Waz gotishuser thun fullen von eigin in wicpilde.

LI. Ab uf geistliche lute addir uf phaffen, in wicpilda addir in lantrechte, eigins irsterbit, wy fu domethe geboren fullen.

LII. Wy und worumme keyn man sal fyhe yn fyne stalle zchyn.

LIII. Worumme der hertte fin vyhe alle tay tryben fal.

LIV. Wer herttin haldin fulle und om lone.

LV. Wo der herte daz fyhe dorch recht geldin fulle addir nicht, ab her ez vorwarloft.

LVI. Wo eyn vyhe daz andere vorleczit vor dem hertin, wy addir wer daz geldin fal.

LVII. Ab eyn herte eyne fin vyhe ufselefsit unwifsint.

LVIII. Wo eyn phert addir andirley vyhe fchadin thud, wy man geldin fal.

LIX. Wo eyn nofs ymande fchadin tede und ufsgellagin worde, wafs dann daz gerichte rechtis gehabin moge.

LX. Ab eyner eyn phert addir vyhe phendit, wye man domede geboren fal.

LXI. Ab eyn man phendit phert, fwyn addir vyhe in fyne korne, grafe, wy her domede geboren fulle.

LXII. Ab phert addir vyhe fchadin tete, in wes gewern daz es, der fal daz vorantworde ime rechten.

LXIII. Ab eyn hund, phert addir andir vyhe fchadin thud, wy man den geldin fulle.

LXIV. Wy man wilde thir behaldin und bewaren fal.

LXV. Welch man had hunde vorlumunt fin, addir wolfe, addir ader tyr, wy man domede geboren fulle.

LXVI. Ab eyn man des andirn vyhe med fyne intribit.

LXVII. Ab eyn man eyn hunt, bern, affin, zcu tode flead, wo her der nicht geldin fal.

LXVIII. Ab eyn man eyn hund irflead, wy man den geldin fal.

LXIX. Ab eyn man gud ſewit, dafs in cleigdin ſted vor gerichte, wafs he doran vorliſen moge.

LXXI. Ab eyn man ackir beſewit, der vor beſewit were, wo man domethe geboren fal.

LXXII. Ab eyn man ſin korn addir zcendin uffe dem velde leſſit obir zciit.

LXXIII. Waz der man vorwerckit, der dem andern ſchadin thud in holcze, weſin, addir in dem wafſir.

LXXIV. Welch man dem andern ſchadin thud in lachin, in holcze, addir in boumen, wy man den buſſin fulle.

LXXV. Ab eyn man ſyn vyhe dem andern in ſyne gemeyne tribit, gras, addir korn, wy man daz buſſin fulle.

LXXVI. Von reyn und weyn abezcuerne, wy man daz buſſin fal.

LXXVII. Ab eyn man land ynne hette, dafs ſin nicht were, wy her deſs von om loſſin fal.

LXXVIII. Wo eyn man ſchadin thud med heczin, addir med beifſin, in ſad addir in wyngartin, wy man den gelden fal.

LXXIX. Wer obir ackir fert, adder obir weſin wy er daz buſſin fal.

LXXX. Wy man korn geldin fal, daz man etczit uf den wegin med muden pherdin.

LXXXI. Wy man vorzcenden ſaluſ dem velde.

LXXXII. Wy man vyhe vorzcende fal.

LXXXIII. Ab eyn man dem andirn land ere an ſyn wiln und wiſſin, waz dorumme recht ſye.

LXXXIV. Wy man molſteyne ſeczczin fal.

LXXXV. Wer korn abfnidit on fynen wifsin, daz fin nicht es, wy her daz lofsin fülle.

LXXXVI. Tud eyn man land uz befewit, addir umme halp, wy man daz wedir lofsin fülle.

LXXXVII. Wy breit konigis ftrofse und lantftrofse fin fülle.

LXXXVIII. Von geheitin walsirn und wiltban.

LXXXIX. Ab eyn man eyn wip nempt, und bekindit fich med or, und firbit dy, und er nempt eyn andere, und bricht fin alde hus nedir, und dingit eyn andir hufs uf dy hofestad, und er firbit dornoch, waz dann die kinde und stifmutir iclichs rechtis gehabe moge.

XC. Von ufgebrochin hufern, von fteyn, delen, kalk, zcigil und holcz, was der zcu dem hofe gehören fülle.

XCI. Von korne, gefnetin und ungefnetin, wy daz zcu erbe und gerade gehören fülle.

XCII. Von mifte uf dem lande adder vor dem lande.

XCIII. Von wingortin, wafs dy gerechtikeyt und zeugehorunge haben fullen.

XCIV. Von mullen, wy man dy halden fal.

XCV. Von vyfchern, dy ungetruwelich vifchen.

XCVI. Von der ftete born, und wy man dy halden fal.

XCVII. Wy eyn fenfter buwen fülle keyn dem andirn.

XCVIII. Wy man keyne gafsın addir ftrofsen bekummer fal ane wyffen des rates.

XCIX. Von den fchenkefteten und birbruwen der ftete gerechtekeyt.

C. Von fhaccze yn teyns mannis erbe an ercze.

CI. Von funfferleye fchaccze und fyner gerechtikeyt.

CII. Wer ercz von rechte fuche und graben fülle.

CIII. Von wingorten, die zcu eyme clofter gebin werden umme phrunde, ab man dy phrunde adder wingarten weddercryn moge.

CIV. Von wedderkoufe umme zcinfe, die uff erblichen guten addir uff andern guten vorkoufft werden.

CV. Von ackern und fethin, wy man dy koufen fülle ane funde.

CVI. Von walsirn, wy dy acker und velt nemen und geben.

CVII. Von zcolle und fyner gerechtikeyt, wo man den vorwerket, wy man on bufset.

CVIII. Von merten der ftede, wo wyt und nahe dy von enander fin fullen.

CIX. Wy man borge und hoffe-buwen und machen fülle med muren, und met holcze, med graben.

CX. Von kerchen, wy noman dobie buwen fal, und fo vryheyd haben, womet man ore wy gebrechin moge.

CXI. Von habichen, fperwern, bloufen, von genfen, enten, hunern, phawen, tuben, vogelniften, fteleherden und ore gerechtekeyt, von fneyfen in dem walde, von reygern, von fwin, und eychorner, und allem gevogele.

CXII. Von zcamen herfsen addir andern wylde, ab man dy totet, wy man dy bufsen addir gelden fülle.

CXIII. Von leytehunden, von vorlunden hunden, und von allen hunden, wy man dy bufsen fal, ab man dy erflet.

CXIV. Von Sperwern, habichen, und andern gevogel, ab daz erflagen werd, wy man daz bufsen fülle.

CXV. Wy man fruchtige boume gelden fal, ab dy eyn dem andern abhowet.

CXVI. Von benen und ore gerechtikeyd.

CXVII. Wo zcins off hufeln addir off erbe stet, und eyner fpricht, der zcins fy fyn erbe, und der ander fpricht, yz fy eyn weddirkouff, wy man dy dorumme fcheyden fal.

CXVIII. Von des richis dinstman und andern dinstman.

*Dit ist von der erbeschafft und dez sint dry  
bucher. Daz erste ist von sippeschafft. Daz andir  
von hergewette und gerade und lipzcucht. Daz  
derte von hufunge, eckern und vihe.*

## Primus liber.

L. (I. 5. 1.) Sundirlichin sullit ir merken und  
wisen eyn icliche gebord in erin rechten. Der gebort  
der sint sybin. Dy erste heifchit eyn fry eliche ge-  
bord und ist, wan eyn kint elich wirt geborn von  
vater und von muter, die beide sint elich zcufam-  
mene kommen, und sich vor und nach fromelich ge-  
haldin han, und der iczlich had eynen rechtin elichin  
vater und eliche frome muter; do irhebit sich mete  
eyn fry gebort. Wan do zcwene veter und zcwo elder-  
muter, di elichin uzgesproschin sint, di kinder, di uz  
der gebort sprifsin, di heifchin schepphinbar fry luthē;  
und noch keifursrechte sint si getermit zcu dem her-  
schilde, und mogen an lehinrechte vollinkommelich  
bestehin, und habin dez volge. Ouch sal nach wit-  
pildrechte billichir delse gebord, wan keyn andir, an  
den rathe sitzcin, und an schepphin stad, wan si also  
vollinkommen an erme rechtin sint, daz si nymant  
bescheldin mag. (I. 5. 2.) Di andir gebord heifchit  
eyn slecht eliche gebort, und ist also: ab wol unelich  
man und unelich wip zcufammen kommen, und ge-  
winnen kint, und der kinder rechte eliche kint vort

gewinnen in rechter e, di kinder heifsin rechte eliche kinder; und nemen eris vater und er muter gud mit rechte, und erbin vor fich alz andir bedirffe luthe. Abir hindir fich an eldirvatirs und eldermutter guthin enhabin fi keyn recht, ez gefche danne van gnadin adir von wilkor erbin globde. Sullin habe witpildis zucht an allin stetin in allin rechtin, diwile fi fich nicht vorwercken, daz fi mit dem rechtin obirwundin werdin. Dy derte gebord heifsit eyn elich eygin gebort und ift, wo eyn man und eyn wip, fi fint von elichin eldern bekommen adir nicht, zcu der egriffin, und eliche kinder gewinnen, also daz fi der stifte, der gotifhufes, adir der herrin eygin, adir fuz ymandis, der fi gewonnen, gekoifft, adir geroibit had, alz man tud di heidin, und in etzlichin landin di zcu habene gewonheit ift. Dese kint fint wol rechte eliche kint, abir fi en mogen nicht komen zcu der priftirfchafft, adir an den rad, adir an der fchepphin ftad, alz weng alz di andirn vom rechtin, fi enwordin danne frygegebin, wi frome alle ire eldirn gewest werin, und gefche en daz von gnadin, und dese erbin er gud noch den willin ere herrin. (I. 5. 4.) Dy ferde gebort heifsit eyn naturliche elich gebort, und fint, wo eyn ledig man und eyn ledig wip, adir eyn elich man adir elichiz wip, fich zcusammen mifchin, und fo doch daz gefchet an alle gelobede von naturlichir liebe, und di kinder mit eynandir gewonnen; di kindir heifsin naturliche kinder noch der gebort. Nemen fi fich darnach zcu der e, di kindir werdin von gotis gnadin und von bebiflichin gefetzce geeed, und nemen eris vater gud und er muter, wan er vater und er muter gesterbin, daz dez mannes nehifsin erbin, noch der frawin, den kin-

dirn er irftorbin gud von vatrir und von muter nicht vorteilen mogin. Adir an eris eldirvater und eldermutter gud en mogen ſi keyne erbeteylunge gehabin. (I. 5. 3.) Dy funffte gebort heiffit eyn gemachte eliche gebort, und iſt: ſo eyn man und eyn wip, ſi ſint elich adir unelich, geiſtlich adir wertlich, zcuſammen kommen und kint gewinnen, werdin darnach di unelichin kinder von gotifwegin von bebiftlichin adir keyſerlichin gefetzce geed, di werdin priſter von bebiftlichin gnadin, und ſint ſi wertlich, ſi behaldin eris vatrir gud von dez richs gnadin, wan ſi bewiſen mogen ſelbſebinde fromer manne und wip, di bi der ordnung der e gewelt ſint, adir habin des ſogetane vorſeilte briſſe, di mogelichin di kuntſchaft mogin gethnn. (I. 5. 6.) Di ſechſte gebort heiffit eyn natürlich unelich gebort, und iſt: wo eyn ledig frier man und eyn ledige frome derne ſich zcuſammen miſchin und ſi alzo blibin, daz er kinder alzo nicht geelicht werdin und blibin in natürlichir gebort, und di muter ſich etzwaz fromelichin heldet, di kinder di enhabin keynen teil an eris vatrir guthin an den erbe; adir varinde habe mogen en di eldirn zcuſugen von gnaden. (I. 5. 7, 8.) Dy ſybinde gebort heiffit eyn kebiz adir vorworffene gebort, und iſt, wo eyn elich man mit eyne boſen gemeynen wybe kinder gewinnet, adir eyn iude by eyner criſten; di kint ſin alliz rechtin vorlegit, ab man des beredin mag. Ouch ſint eynerley kinder yn derſelbin gebort in ſuntlichir nature, di geborn werdin von vorſtricktir nature rechtir naher magſchaft, den iſt allez recht vorſaid, hindir ſich und vor ſich, in allir wiſe. Di kinder, di von eyne varinde wibe kommen, adir von eyner geiſtlichin cloſtirnunnen geboren werdin, der kindir

vater nymant wol irkennen mag, di habin keyne volge an erbeteilunge, noch uf fi erbit keynerley, danne hette di muter icht gutes irworbin, daz erbit di muter uf ere kint; were er abir gut uff irstorbin, fi erbete ez uf andere ire nestin.

II. (I. 5. 9.) Vord fult ir merkin, daz etzliche luthē sint, di uz dem unglöubin kommen in cristin gloiben, alz heidin und judin, ab fi doch in der andirn, adir in der derten sippe, adir in der ferdin sippe, zcufammene kommen, und nemen sich darnach in rechtin glöubin zcu der e, und habin fi vor kindir gehad, und habin sint abir kindir gewonnen, so di erstin ouch cristen werdin: gewinnen di gut mit eynander, daz erbin fi alz wol uff di erstin, alz uf di lestē. Daz habin di keiser obirkommen mit der keyfirlichin gewalt, umme daz di erstin kindir in dem cristen glöubin deste vestir bestehin mogen. Und erbin ummer vor sich; adir neben sich erben fi ouch wol, wan fi sich vorbrudirn und vorwestirn. Ist ez ouch, daz fi vor und nach keyne kindir enhabin, so mogen fi wol selgerete machin mit erme guthe zcu den kirchin, und zcu wegin und stegen, adir gebin, weme fi daz gunnen, adir den sichin armen luthin bescheidin und gebin, durch ere sele willen; daz mogen fi thun an erme suchtbette. Vorsumen fi sich darane, daz fi nicht bescheidin, so irsterbit er gud in dy konnlicke gewalt, daz ist in daz gerichte. Were ouch ymant sin mag, der uz dem unglöubin in cristin glöubin kommen were, der neme billichir er erbe danne di konnlicke gewalt und daz gerichte.

III. (I. 5. 10.) Nu vindin wir etzliche gebord, di entwer stehin an erbeguthe: also mafelechtige luthē, blindin, stummen, lamē, handlose, fufselose,

werdin di also geborn, alz ouch die uzfetzcigin. Der fal sich undirwindin er nehiste vatermag, und halde si mit erme guthe in glichir phlege, alz vorre daz gelangin mag. Daz gud en mogin die phlegir in keyne wiz en daz enphrommedan, daz ez macht habe adir krafft, diwile si lebin; wan si abir gesterbin, so erbin si daz gud uff ere nehistin. Und wolde si abir er nehiste sich er nicht undirwindin, dorch welche sache daz gesche, wer sich darnach er von erin magin sich er undirwinde, und er phlege mit erme guthe, storbin si sind, sie erben er erbe uff denselben, ab her wol nicht der nehiste ist, umme daz er unluft mit en gehad had. Habin si eyne mutir, und wollin er nehisten vatirmage er nicht warten, wartit er di mutir, si erbin nach erme tode uf di mutir. Und uf diselben ererbit wedir lehin, noch erbe, noch eigen, di also geborn werdin. Habin si abir lehin enphangin adir erbe vor der suche, daz brengin si vordir uf ere erbin, alz andere ungebrechliche luche. Stehin en abir di gebrechin uf noch der gebort, also daz si in er jarzcal nicht formundir bedorffin, di mogin zcu er notdorfft eris gutes wol selbir gebruchin; und waz si des gutes zcu er notdorfft nicht bedorffin, dez en fullin si zcu unphlege erin nehistin nicht enphremmidin, daz uf si geerbit ist; habin si abir vor der suche adir in der suche gut gewonnen, daz uf si nicht geebit ist, daz mogin si vorgebin adir bescheidin wem si woln, on an dem suchtbette mogen si dez nicht gethun an der erbin willen obir funff schillinge phenige. Geborn rechte torn, di gebruchin desis selbin und er glichin.

IV. Dez menschin aldir sint ouch syben, in den sich eyn iclich mensche andirs had zcu syne rechtin

in eyne danne in dem andirn. Daz erst aldir hebit sich an von dem tage der gebord und werit bicz uf nuen iar, und dit heifsit unmundikeid, eygintlichin wan difelbin noch nicht vollinkommelich gefprechen kunnen und wol gereden. Delfe kint mogin noch der stad rechte und er friheid, und noch dem gemeynen gudin rechte, erin eldirn lip noch gud nicht vorwerckin, noch en felbis. Daz andir aldir hebit sich an zcu nuen iarin und werit bicz uf ferzzen iar, und heifsit die kintheid, wan alle fine werke noch kindifch fint, unftete, und unredelich. Delfe mogiu nicht an er eldern adir formundin willin gethun, daz ez macht habe, wan fi noch undir erme befin fin. Das derte aldir hebit sich an zcu ferzzen iarin und werit bicz uf eynunzwezcig iar, und di heifsin jungelinge, wan difelbin allir wildift und noch unkundig fint, und die fullin noch wol formundin habe, ab fi wollin, wan fi noch nicht zcu erin iarin komen fint. Daz verde aldir hebet sich an zcu eynunzwezcig iarin und werit bicz uf drifchig iar, und dit heifsit di iogunt, wan eyn man an gemute und redelichkeit danne zcu nemmit, und endarff der formundin numme, fundern waz her tud, daz had vollkommende macht; her mochte ouch formunde eyns andirn werde, ob her wolde, fo man darzcu kore. Daz funffte aldir hebit sich an zcu drifchig iarin und werit bicz uff funffzcig iar, und heifsit di manheid, wanne danne der menfche an ſime ſterkiſten, redelichſten zcu allerley erbeit iſt, und danne wol eyn man fines wibes, fines hufes und gefindes formunde fin mag, dez danne zcu rechte zeid iſt, und toig buch wol danne zcu amchtin, erbeid, und forgin. Daz ſechſte aldir hebet ſich an zcu funffzcig iarin und

werit bicz uf sechzig iar, und heifsit daz aldir dorch erbarkeid, wan danne di zcid ist, daz man eme ere irbiten sal umme sine irfarunge, und straffin sullin danne iunge luche gerne von em enphaen und rad zcu em suchin, wan danne eyn man zcu den rathe an den bestin ist. Daz sybinde aldir hebit sich an zcu sechzig iarin und werit bicz uff daz leste ende, und dit ist heifsin obiraldir, darumme daz man en vordir ere irbiten sal, und ouch daz danne ere nature abnemet an den krefften und an den synnen, und vormogin nicht vordir mer swerer und arbeitfamer amchte; und dese sint danne in dem rechtin obir er iar kommen, und mogin wol vormundin kyfin, ab si der bedorffin, und enkrenken doch er recht darmete in keyne wicz, noch nicht ere busse.

V. Zcu grofsir undirwifunge der vorgeschrebin geborte, wi di mogin gevolgin zcu erbegange, wan di aldin lantrechtibuchir und di aldin wigbildisbuchir und di gemeynen rechtbuchir alle zcu korez habin daz recht uzgetragin eynveldigin luthin, und darumme ist nod den eynfeldigin, daz man en in dem rechtin stamme erbegang baz bewife, alz ir hi vornemit. (I. 6. 2.) Der vatir und di mutir nemin erbe vor brudir und vor swestir.

VI. (I. 6. 1.) Der son und di tochter sin glich erbe zcu nemene. Wo abir son und tochtir nicht en sint, alle di sich gliche nahe gesippe mogin, di nemen daz erbe gliche.

VII. (I. 6. 3.) Sterbit der son und lefsit kinder, ehir her abegesundirt wert von sime vatir, di kindir nemen erbeteil an des eldirvatir guthin gliche erin vatern; adir alle nemen si eyn teil.

VIII. (I. 6. 4.) Wiffe daz halbbrudir und halbfweftir nemen erbeteil vor brudirkint und vor fweftirkint di gezcweigigt fint. Halbbrudir adir halbfweftir habin befsir recht und fint neher eyne gevelle an guthe adir an erbe wan wafe, oheme adir vetter; adir eyn halbiß brudirs adir fweftirkint di fint verer danne recht oheme, wafe adir vettir.

IX. (I. 6. 5.) Merke daz nemen zcwene gebroder zcwo fweftir, und der derte brudir eyn frommedes wip, er kindir fint doch gliche nahe erbe zcu nemen, ein icliches dez andirn

X. (I. 6. 7.) Jo ungezcweigite brudir und fweftir nemen erbe vor den eldirvatir und vor di eldirmutir.

XI. Wyffe ouch daz ungezcweigiter brudir kint adir fweftir kint nemen erbe vor di, dy gezcweigigt fint von vatir und von mutir.

XII. Brudir und brudirkint, fweftir und fweftirkint, di fullin glich teil nemen an erbe, an eigin, und an varinder habe.

XIII. Unde wo gefwiftirde fich teilen mit eynandir, ez fi erbe, lehin adir varinde habe, welchirleie gut daz ift, er iclichis mag fin gut vorgebin, vorkoiffe adir vorfetzce, an der andirn finer gefwifterde willin; und daz fal er thun, alz recht ift, erbe vor dem erbeherrin, lehin vor dem lehinherrin, eigin vor dem richter; doch also, daz her daz erbe adir gut nicht brenge an kloftir adir geiftliche luche, und uz den gefchoffe; wer abir daz tede, der fal alz vel der stad gebin, alz daz erbe und gud geguldin had, und cyne marg darzcu.

XIV. Ouch saltu merkin: ift daz gefwifterde erin anfal, der en von erin eldirn ufirftorbin ift, nnd vort

vorerbit ift, undir eynandir teylin, und werdit gelt-  
haftig gud, daz eyn wedirkouf ift, keygin erplichin  
guthin mit guden willen er allir geteilit, wem daz  
geldhaftig gud zcu teyle werdit, daz eyn wedirkoiff  
ift, adir eyn wedirkoiff von er allir wilkor werdin  
fal, daz fal eyn vatir, ab her fich andirweibe gewi-  
bet hette, adir eyn mutir, ab fi fich andirweibe ge-  
mannet hatte, nicht den kindirn enzcihin vor va-  
rinde habe.

XV. (I. 6. 8.) Der eldirvatir und di eldimutir  
nemen erbe vor brudir und fweftir, di gezcweig-  
t fint von vatir und von mutir.

XVI. (I. 6. 9.) Mynes vettirn adir mynes wafin,  
myns ohemen adir myner mumen kindiskint, di un-  
gezcwiget fint, di fint alle gliche nahe erbe zcu ne-  
men. Do abir zcweigunge ift, do fint fi dem erbe  
deffe verrer zcu nemen.

XVII. (I. 6. 10.) Mynes vettirn, myns oheme,  
myner wafin, adir myner mumen kindiskint, adir  
mynes vatir, adir myner mutir vettern, wafin, ohe-  
men adir mumen kint, di ungezcweigert fint von va-  
tir und von mutir, di fint alle gliche nahe erbe zcu  
nemene.

Czu vornemen vordir di fippeschaft vorerbunge  
gutes, di do komit von elichin luthin, fult ir merkin.

XVIII. (I. 5. 5.) Sterbit eyn frowe, di kindir  
lefsit, und nemit der man eyn andir wip zcu der e,  
und bekindit fich mit er, di kindir di mogin mit  
den erftin kindirn an eris vatir guthin nicht erbetey-  
lunge genemen, di her hatte, ehir er daz wip nam.  
Irwerbit her erbe mit der andirn frouwin, er erbet  
ez uf di andirn kint, und also vort; abir daz fi zcu  
em bracht had, daz erbit fi uf ere kint. Dit ift Ise-

nefch recht. Abir nach lantrechte nemen fi teil mit den erften kindirn.

XIX. Welch man nemmit eyn wip, der vor kindir had, der en mag fin gut nicht vorkouffin an der kindir orlup, her en habe alrest mit en geteilit, so mag her finen teil danne wol vorsetzce adir vorkouffe zcu finer notdorfft ane hindirnisse. Dit ist stadrecht.

XX. Wo man und frowe elich sitzcin mit eynandir und kindir mit eynandir haben, sterbin di beide, man und frowe, und lasin kindir, eyn adir me, daz kint adir kindir sint nehir von sippishalbin dem eldirvatir adir eldirmutir dan den vettirn adir wasen, und irstorbe daz gud von der kindir wegin, daz gefellit billichir uf den eldirvatir adir uf di eldirmutir danne uf den vettern adir uf di wasin. Dit ist stadrecht.

XXI. Wo man und frowe elich zcusammen kommen und nicht kindir mit eynandir haben, und irerbeiten gud und geld mit eynandir, und koiffin darmede hucz, hoff, adir andirlei erbe, waz daz ist, sterbit der eyn, ey si frowe adir man, der andir, der an dem lebin blibit, der gebit daz erbe wem her wel, also daz ez wedir wilkor, gebod, adir fryheid der stad nicht si. Dit ist stadrecht.

XXII. Sterbit eyne manne fin wip mit der he kind had, und nemmit eyn andir, mit der her nicht kindir gewinnet, und sterbit danne er danne di frowe, di farinde habe nemmit daz wip, und besitzcit di hufunge, diwile si lebit; di sal si ouch behaldin an uffentliche gebrechin, und si nicht beswerin mit zcinsin; und hette si erbe zcu dem manne bracht, daz volgete er, adir hetten erbliche guthe sedir der erstin frowen tode irworben, di volginten ir dach; und daz sal si kuntlichin machin, alz hirnach geschrebin

fiet. Dit ift stadrecht. (I. 5. 5.) Abir noch lantrechte nemmit fi den derten teil von eris mannis guthen zcu vor, und waz fi zcu em bracht had, daz fi wifsintlich gemachin kan mit zcwen unvorsprochin mannen, di mit er fwerin uf di heilgin, daz fi daz zcu em bracht had. Andirs en mag fi keynis andirn kindis gut beredin, daz fi ez duldin muſſin; fundirn waz fi von erbe zcu em bracht had, daz bewiſit fi wol mit der kuntſchafft, mit den di in wicpilde gefeſſin ſint.

XXIII. (I. 5. 5.) Were abir der frowen gutes icht vorkoiſſit by dez mannes lebendin libe mit erme willen, adir ſines erſtin gutes mit der kindir willin, do en had wedir di frouwe, noch di erſtin kindir, keyne irſtatunge an. Dit iſt stadrecht und lantrecht.

XXIV. (I. 5. 6.) Sterbit der vater und enhad keyne kint bi ſiner elichin frowin gehad, di frowe nemmit daz gud und erbe, und gebruchit des ere lebende tage, und noch erme tode ſo gevellit daz erbe wedir daz ez herkommen iſt; dy farinde habe blibit der frowin erbin. Alſo geſcheid ez ouch, ab di frowe ane kint ſterbit er der man; her gebruchit dezſelbin rechtis, er beidir frunde hetten danne andirs gewilkord adir geteidingit. Dit iſt stadrecht. Adir noch lantrechte nemmit fi erin derten teil zcu vor, und waz fi zcu em bracht had, daz fi bewiſen mag, alz vorbeſchrebin ſted, und di zcwei teil nemen ſine nehiften. Und alz vel alz en geboren mag und ouch geborit zcu glichir wiſe, alz ſal iclichir ouch den naturlichin kindirn, ab her di had vor dem elichin wibe bi eyner ledigen dernen gehad, und ab daz lebite, reichin daz ſechſte teil von bebiflichin, keiferlichin und wiltpildis rechte, ab man ez bi iare und tage vordirt mit rechte. Sterbit abir daz kint, daz had

wedir mutir, noch fweftir in ebinbortikeid, fo erbit daz fechfte teil wedir uf fines vatir nehiftin frund.

XXV. (I. 17. 10.) Erfterbit eyn erbe uf eynen man, der in den wippilde nicht befefsint ift, der fal deme, der daz erbe ynne had, gewifheit thun, daz her der nehifte fi, und di fchult gelde. Dit ift ftadrecht. Adir noch lantrechte dem richter vorwifsin, daz her dez todin fchult gelde wolle, ab her fchuldig geweft ift, und nehir erbe fi, er danne man en zcu dem guthe lefsit komme, adir her vorfache er mit rechte. Man mag ouch das erbe wol befezce noch der fchult.

XXVI. (I. 18. 1.) Had eyn man kindir, der her eyn teil had uzbeftatit, und fterbit das kint ane erbin, der vatir und di mutir nemen daz erbe und fin gut mit mereme rechte, wanne fi brudir adir fin fweftir. Daz ift lantrecht, wippildis und ftadrecht.

XXVII. (I. 18. 2.) Wo man den frowin den derten teil gebit, waz an fi irfterbit, daz nemit er andir man wol in formundefchafft. Sterbit fi abir darnach, fi erbit daz anirftorbin gud, ez fi erbe adir farinde habe, mit mereme rechtin an ere nehiften wan an erin man, ab fi nicht mit eme bekindit ift. Lantrecht.

XXVIII. Sterbit der man ane kint, fin vatir nemit fin erbe. Enhad her nicht vatirs, ez nemit fin mutir mit mereme rechtin wan fin brudir adir fin fweftir. Dit ift lantrecht und ftadrecht, abir in wippildis rechte zcweit fich daz.

XXIX. Wanne kindir geed werdin noch bebiftlichim rechte und noch keifirlichim gefetzce, di behaldin fogethan recht, alz hivor gefchrebin fted von en.

XXX. (I. 16. 1, 2.) Unelich kint nemit keyn erbe, fin erbe nemit abir fin nefter an der fippe. Had

ez abir eyn mutir, di ist nehir fin erbe zcu nemen. Ist abir fin mutir tod, so nemmit ez fin nehister von deme vater, ab sich daz von sippeshalbin nehir zcu hit. Dit ist stadrecht und lantrecht, ez zcweit sich abir in wipildisrechte.

XXXI. (I. 16. 3.) Wanne sich erbe vorfwiltirt adir vorbrudirt, alle di sich gliche nahe gesippe mogen, di nemen daz erbe gliche, alz ouch vor geschrebin sted. Dit ist stadrecht.

XXXII. (I. 20. 1.) Krigen mer luthe danne zcweyne adir drye umme eyne erbe adir gud, wer daz undir em had, der sal daz behaldin, bicz daz si sich mit rechte daruz gescheidin, darnach sal her ez antwertin deme ez mit rechte ist zcugeteilit; und dit ist stadrecht, lantrecht und wippildisrecht.

XXXIII. (I. 20. 3.) Heifchit eyner erbe von gelobides wegin, daz sal man haldin vor unrecht, di rechtin erbin habin ez danne gewilkort vor gerichte, also daz man daz zcu rechte irzcugin mag mit dem richter und dingpflichtigin. Dit ist stadrecht, lantrecht. Abir in wipildisrechte so sal man es irzcugin mit dem richter und schepphin, adir mit des gerichtes briffin.

XXXIV. In desim stücke werdit sere gerurt keifirrecht, daz do heifsit de adoptionibus, do also geschrebin sted, daz eyn iclichir mochte wilkorin und kisin eme selbin zcu sone adir zcu tochtir, wen her wolde, und di warin in finer gewalt, und beerbete si mit sime guthe. Dit waz zcu gnadin gethan den, di keyne kindir hatten, und ouch den, di er kindir yn sriten verloren hatten. Sint wart dit also gemeyne, daz eyn iclichir zcu erbin kocz, und saczte zcu sime erbe wen her wolde. Dit begonde sich wan-

diln in eyn obil, wan etzliche luthē vorgaben also al er gud, und lifsen ere erbin umme brod gehin, davon quam grocz zcweitracht, haz und mord. Dit quam do vor den keifer, der richte dit recht du baz uz, und fatzte, dafs man di kindir bi phlicht lafsin folde, daz waz den derten teil eris vatirs gud; und daz vindit man noch an mangin fteten, do ez also beschrebin ftet. Und daz ift nu abir alliz abegelegit. Uf dit recht ginge vel rechtis und vel vewornes, wan daz buch allez umme. Dese vewornheid habin di fachfin abegelegit und haldin es alfus, daz er erbe von gelobede adir von kore nymant genemen mag, wan noch der fippe; ouch segit ez, ez falle fin vor gerichte geftetigit. Hir mochte eyner fragin, wi daz gefchen fulle; ab man daz gezcugin mochte, daz daz gelobede vor gerichte gefchen were, daz eyner fin erbe genemen mochte, mochte her ez danne genemen? Ja, wan daz lantrecht fagit ez. Hir wedir ift doch daz recht, daz do fpricht: waz eyn man dem andirn gebin wel, daz fal her bynnen iare und tage vordirn, adir di gabe enhilffit nicht. Dit fal man wol undirfcheide, fo vindit man daz ez nicht enzwei treid, und daz vornemen also: varinde habe mag eyner vorgebe, diwile her gefunt ift, erbe fal man rumen bynnen iare und tage, eygin fal man mit erbin gelobidin lafsin. Dese drierley gabe meynit dit buch, do gefchrebin ftet, daz ez vor gerichte fulle geftetigit fi; daz ift also vel gefprochin, dafs dese gabe vor gerichte gefchen fi, alz fi von rechte gefchen fal.

XXXV. (I. 20. 4, 5.) Vorgebit eyn man icht fynes erbis adir guthis, daz en duchte, er mochte ez wol fin gewaldig, daz ift keyn gabe und ift in den rechtin unrecht. Her er mag ouch yn fyne fucht-

bette nicht vorgebin obir funff Schillinge der myn-  
 nern munzce, di do genge und gebe ist in der stad,  
 adir yn dem gerichte, ane der erbin gelobede. Ge-  
 bit er ez darobir an erin orloup, si undirwindin sich  
 des, ab si wollin, mit orteiln, alz ab ienir tod si,  
 der ez vorgab, wan her ez vorgebin nicht en muste.  
 Eyn man mag abir mit sime guthe, daz her ererbeitit  
 had, machin an sime ganghaftigen libe waz her wel,  
 und ouch mit deme daz her gewonnen adir gekouft  
 had, und eme von nymande anirstorbin ist. Dit ist  
 witpildis und stadrecht. In syme suchtbette mag her  
 dez nicht gethun. Und ab her erbezins adir gud ge-  
 koufft had umme sin gewonnen gud, und wolde daz  
 gebin zcu gotilshufirn adir geistlichin luthin, daz en  
 mag her nicht gethun ane der erbin gelobide und  
 ane willen der herschafft, uz den ez gesprofsin ist zcu  
 lehene. Dit ist lantrecht. In witpildisrechte en mag  
 her dez nicht gethun ane gerichte, in der stadrechte  
 ane volword dez ratis, wan ez wedir ere wilkore  
 und eynunge ist. Had abir eyn man unrecht gud  
 undir eme, und ist daz schuldig, so gebit her ez an  
 sime suchtbette, weme her wel, ane der erbin glo-  
 bede. Dit ist stadrecht, lantrecht und wippildisrecht,  
 und bifundirn gotlich recht.

XXXVI. (I. 20. 6.) Waz guthis eyn man mit  
 sime wibe nemmit, daz enteilit her mit sinen brudirn  
 noch mit sinen swestirn nicht. Dit ist lantrecht,  
 wippildis und stadrecht.

XXXVII. (I. 20. 7.) Brengit eyn man erbegud,  
 zcinfse, adir varinde habe, noch fines vatir adir mu-  
 tir tode in der gewilfirde guthe, daz her uzfewenig  
 dez vatirs gewerin ererbeitet had, adir em zcu sime  
 lybe ist wordin, daz sal her inbrengin mit wilsint-

ſchafft erbar luche, ab ez nod geſcheid, daz her daz bewiſin moge ſelbderte. Dit iſt lantrecht. Adir mache ez wiſintlich mit den ſchepphin, adir dingluthin, adir mit gerichtis briffin. Dit iſt witbildisrecht. Adir mache ez kuntlich mit eyme rathe, adir mit der ſtad briffin. Dit iſt ſtadrecht. Tud her dez nicht, und wel ſich darnach abeſcheidin von mutir, adir von ſweſtir, adir von den erbin, zcu den her daz bracht had, wel man eme dez nicht gloubin, her mucz ez irzcugin, als vor geſchrebin ſtet, und wo em daz mit dem gezcuge abegehit, ſo enkan her nicht zcu vor uzgezeihen. Were ez abir daz ſine medeerbin dez ſelbir bekentin und en wiſintlich were, ſo endarff her keyns gezcuges.

XXXVIII. (I. 20. 8.) Sitzcit eyn man mit ſime erbeguthe noch ſines vatir tode mit deme guthe, daz her inbracht adir darzcubracht had mit wiſintſchaft ſiner geſwiltirde adir mit kuntſchaft, alz vor geſchrebin ſted, waz her dez legit an ſinen nucz und an erbe yn den gewerin dez andirn guthis, wan ſich darnach di geſwiltirde teylen adir ſcheidin wullin, nemen ſi fromen, adir vorluſt, adir ſchadin, der iſt er allir gliche; darnach hebit er wedir uz, waz her daryn bracht had. Dit iſt ſtadrecht und lantrecht.

XXXIX. (I. 20. 9.) Brengit eyner huſe, ackir, adir andir erbe, zcu ſime erbegegatin, und ſin formunde wolde eme ſine huſe, ackir, adir erbe, beſirn mit erbeid und mit miſtfurin baz danne daz andir erbe, dez enſal nicht ſin; wanne tede her daz, her muſte ſime erbegegatin darumme antwertin, und ſich dez entſchuldigin mit ſime eyde, adir mucz en dez irſtatin. Dit iſt ſtadrecht, lantrecht und wippildisrecht.

XL. (I. 20. 11.) Sundirt der vatir abe, adir di mutir, eyne son, adir eyne tochter, mit eime guthe, si zcweyn sich mit der kost adir enthun, wollin noch des vatir tode adir noch der mutir tode si erbeteil anesprechin, di kindir an den brüdirn, adir di bemauneten swestir an den unbemauneten: si müssen in di teylunge brengin mit erme eyde allez daz gud, do si worin mede abegesundirt, ez si farinde habe adir andir gut, uzgeflossin eigin, erbe und zcinsse, do mogen si nicht vor geswerin, wan ez wilsintlich ist. Habin si abir erbeteilunge vorlobit zcu nemen vor gerichte, si müssen daz haldin, ab man daz gezugen mag; und dez ist man si nehir zcu obirkomen, dan daz si dez unschuldig mogin werdin. Dit ist stadrecht, lantrecht und wippildesrecht.

XLI. (I. 20. 16.) Keyn wip mag eris gutes nicht vorgeben ane ires mannes willin, daz her des dorch recht statin dorffe; noch lantrechte. Adir noch wipildisrechte so en mag eyn frowe wedir an erbe, wedir an guthe, wedir an lipzcucht, noch an warthunge, daz an si irsterbin mag, nicht enphremmedin, vorgebin, noch vorlafsins, ane ires elichin mannes willin. Tud si abir daz, und vorfwigit ez erim manne obir iar und tag, und ane wedirsprache, darnach so en mag her ez nicht wedirsprechin, ez beneme em danne ehafft nod, di her bewisen mag. Wedirspricht her ez in iar und tage, so were das alliz nicht, waz daran gethan were. Were her ouch uz dem lande gewest, und wolde sin recht darzcu thun, daz her ez nicht gewußt hette, so enwere des abir nicht. Dit ist stadrecht, lantrecht und wipildisrecht.

XLII. (I. 21. 1.) Nu vornemit umme eyn wip, di eyn kint treid noch eris mannes tode, und sich

berhafftig bewifit zcu der begrafft adir zcu dem driffsigften. Werdit daz kint lebende geborn, und had di frowe gezcug dez mit zcwen frowen, di er hulffin zcu erin nothin, und mit zcwey mannen, di ez lebende gehort und gefehin habin, daz kint beheldit fines vater recht an erbe zcu nemen. Dit ift stadrecht, lantrecht und witpildisrecht. Wan daz wip man genemmit, gewunnit fi kint mit vollinkommener gebord ehir ere rechtin zcid, daz en von rechte gelebe moge, man mag ez befcheldin, wan ez zcu fruwe geborn ift. Gewinnit fi ouch kint noch eris mannes tode, noch ere rechtin zcid, man mag ez befcheldin, wan ez zcu fpate geborn ift.

XLIII. (I. 21. 2.) Wan eyn wip eyn elichin man genemmit, von der zcid geborit er von rechte zcu tragene nuen manden. Gewinnit fi ehir kindir der zcid in vollinkommendir gebord, ez werdit befchuldin. Gewinnit fi abir kindir in unvollinkommener gebord, und ift daz daz kint lebit, daz man daz bezugen mag mit feir mannen nnd mit zcwen frowin unbefchuldener luthen an den erin, adir ab fi daz noch der genanten zcid gewinnit, daz kint en mag man nicht befcheldin an fime rechtin. Dit ift stadrecht, lantrecht und witpildisrecht. Abir noch geiftlichim rechte fo zcweit fich daz, wan her andirs keyne wedirfprache hette daran, und der man, den fi genommen hette, bekente an fime todrette, und ouch daz wip, daz fi daz von em ehir der zcid, daz fi en neme, irworbin hette. Ab fi di andirn kindir adir ymant andirs wolde anreichin, daz und di gebord fullin fi ledigin und fryen noch phaffinrechte, und nicht noch stadrechte, lantrechte, noch witpildisrechte. Waz fryheid den kindirn irworbin ift noch geiftlichim rechte,

daz mogin si wol behaldin. Bekennet eyner abir dez nicht, und entschuldigit daz vor geistlichim gerichte nicht, daz kint were beschuldin. Abir daz kint, daz eyn frowe geberit noch eris mannes tode zcu spate, daz ist zcumale beschuldin, wan noch eris mannis tode sal eyn iclichis wip ere ere behaldin, und nemen eyn elichin man, ab si wel, und er nature si twingit, und tud darane wedir ere nicht.

XLIV. (I. 21. 3.) Wer eynis andirn mannes wip behurit, mayd adir wip nodzcogit, nemmit he si darnach zcu der e, eliche kinder gewynnen si nummer mit eynander, di erin rechtin gevolgin mogin; noch der stad rechte, lantrechte und noch witpildisrechte. Adir noch geistlichim rechte mogen si sich zcu der e nemen; waz si an dem rechtin irwerbin mogin, daz volget en.

XLV. Ouch sted geschrebin, daz man mit funffirley luthin keyne e mag besitzcin. Daz erste sint, di er kufcheid gothe habin globit. Dicz globede mag zcweyirley sin, also heymliche globde und uffinbar globde. Heymliche globde heifsit, daz eyn kufcheid globit yn dem huse, adir in der kirchin, sundern allirmelchiz gehorsam. Uffinbar globede ist also, der sich dorch globdes willin den bischoff adir den pristir seynen lesit, adir der eyn pristir, monch, adir clostirfrouwe werdit. Daz heymlich globde entscheidit keyne e. Daz uffinbar globde scheidit alle e. Daz andir stucke ist, wan eyns eyne andirn di e globet had. Dit ist ouch zcweyirley. Elich globde zcukunftlichin mit undirscheide der worte bindit nicht. Ist abir do globde keginwertlich, und zcweifeldig malschacz adir gabe, alz man in der e phlet zcu gebene, daz bindit zcu rechte. Ouch en mucz eyner nicht

eyne nemen, di fime mage globit also waz, wan her adir fi zcu der zcid pobin fibin iarin fint gewest. Daz derte ist, daz eynir ouch en mag keyn ungloubig wip genemen. Czu dem verdin en mag eyner sine gevattirn adir fines wibes gevattirn nicht genemen, di fin gefattir, adir fines wibes, noch fime elichin lebin ist wordin. Und ouch daz wip, daz her uffinbar behurit had, alz hivor geschrebin sted, di en muste her nicht nemen; daz vornemit also, ab her er di ee gelobit hette bi eris mannis lebenden tage, adir ab er eyn den andirn zcu dez mannes tode gehulffin hette. Czu dem funfften mag fi eris mannis mag, her adir fines wibes nufftiln nicht genemen. Wisse wo eyn recht ee ist, do werdin rechte eekindir; wo abir eyn ee werdit von geschicht, und nicht von rechte, also daz her eme eyne gebin lifse, daz were von geschicht und were doch keyn recht, also in desin obgeschrebin stuckin vorzcald ist, wordin do ouch kindir abe, daz werin kindir von geschicht und en werin ouch nicht rechte eekindir. Also mag man sprechin, nochdem alz daz recht uzwift, daz drierley kindir fint, di nicht eliche kint fint, sundern kinder von geschicht. Daz erst ist, ab sich eyn mit dem andirn elich vorredit hette, diwile fin eliche gegate lebite. Daz andir ist, ab eyn des andirn tod gerathin hette. Daz derte ist, ab fi en uffinbar vor gehad hette, alz hirvor geschrebin ist.

XLVI. (I. 21. 4.) Ez ist ouch mannig man rechtelo, der doch nicht ist eeloz, wan eyn rechtloz man der mag wol eyn elich wip nemen, und er kint fin en ebinbortig, und nemen eris vatr und er mutir erbe, in der stad rechte, lantrechte und witpildisrechte.

XLVII. (I. 21. 5.) Ein iclichir man, ab der had eyn unelich wip, der erbe en mag her nicht gene-

men. Dazselbe mag nicht gethun daz eliche wip, ab si eynen unelichin man genomen had; dez erbe mag si ouch nicht genemen. Noch witpildis, lantrechte und stadrechte.

XLVIII. (I. 21. 6.) Man spricht, daz keyn kint si finer mutir kebiskint, dez en ist doch nicht; wan eyn wip mag gewinne eliche kint, und eygene kint, und kebizkint. Ist si eygin, man mag si frylafsın. Ist si eyn kebese, so mag si doch eynen elichin man nemen, und mag bi eme eliche kindir gewinnen. Beide zcu stadrechte, lantrechte und witpildrechte. Welch man von sinen feir anen, daz ist von zcwen eldirvatirn und von zcwen eldirmutirn, und von vatir und von mutir, unbeschuldin ist an sime rechtin, den mag nymant bescheldin an finer gebord, her habe danne sin recht vorworcht. Dit ist stadrecht.

XLIX. (I. 22. 2.) Nemmit eyn man eyn wip mit willin, der her nicht habin sal, und bekindit sich mit der, werdin si sint gescheidin zcu hant, alz si danne gescheidin werdin, daz enschadit den kindirn zcu erme rechtin nicht, di vor der scheidung geborn wordin, und ouch dem kinde, daz si noch in dem libe treid. Blibit si ane man, und sterbit si darnach, si erbit er gud uff ere kindir, di si mit denselbin manne hatte, wanne di wilsene gebord deme kinde nicht schadit zcu sime rechtin. Werin abir di kindir abegangan, so erbit si billicher uf ere nehistin, danne uf erin man, den si zcu rechte nicht gehabin mochte. Dit ist stadrecht und lantrecht.

L. (I. 18. 4.) Wo di frowe keynen brudir had danne eynen wertlichin phassin, si nemmit mit em glichin teil an erbe und an eygin. Dit ist stadrecht.

LI. (I. 19. 2, 3.) Begebit sich eyn man in den

orden, her en mag keyn erbe angesprechin, noch mag keyn erbe an en irfterben. Sine gefwiftirde nemen fin erbe, had er andirs dem ordin gehorfam gethan. Kommit abir eyn kint, daz undir finen iarin ift, ehir uz dem ordin danne ez gehorfam getud, ez vorlufit darumme ouch fin erbe nicht. Glichirwife ift ez umme di begeben nunnen. Dit mag man bezcugin mit zcwen unvorsprochin mannen, adir mit fybin wibin, di fi in dem ordin und noch dem gehorfam gefehin han. Dit ift stadrecht und lantrecht.

LII. (I. 19. 4.) Begebit fich eyn man in den ordin und in den gehorfam an fines elichin wibes dang, vordirt fi en mit geiftlichem rechte wedir uz, fi beheldit em fin lantrecht, fin witpildrecht und fin erbe. Dit ift stadrecht.

LIII. (I. 19. 5.) Sterbit eyn begeben kint in dem ordin undir finen iarin, er ez gehorfam getud, wer dez farinde habe ynne had, der fal fi dez kindis nehiften erbin antwertin, ez en fi dan daz kindis willin in finen nucz vorgethan, und dez fal man wiffintlich machin mit gudir kuntfchaft. Dit ift stadrecht und lantrecht.

LIV. (I. 23. 8.) Stirbit man und wip, di kindere mit eynandir habin, welchiz do lebinde blibit, und fich nicht vorandirt, diwile endarf fi mit den kindirn nicht teile, ab en fin vatr und fin mutir abeged. Und ift der stadrecht und keyfirsrecht.

LV. (I. 23. 7.) Sterbit eyn man und wip, adir er eyn alleyne, unbeerbit, waz da farinde habe ift, daz erbit er eyn uff daz andere. Hette abir der tote erbegud, welchicz daz da lebinde blebe, daz andire beheldit finen lipczucht daran. Ouch noch dez andirn

tode, fo vellit ez uf di nehiftn, waz erbegud ift gewefin. Dit ift stadrecht.

LVI. (I. 24. 1.) Es endarff nymant fin gut teiln mit finen ftiffkindin, daz he mit orkunde had inbracht. Daz ift keifers und lantrecht und witpildisrecht.

LVII. Wo eyn man und eyn frowe elich mit eynandir fitzcin, und kindir habin mit eynandir, wan di kint geborin werdin, fo ift er gud vorerbit, ab wol di kindir sterbin. Sterbit abir der zcweir eyn, vatir adir mutir, fo tred erbe uf daz andir, daz lebinde ift. Dit ift stadrecht.

LVIII. Wo eyn man und eyn frowe elich mit eynandir fitzcin, welchir der eyn sterbit, und di kindir lefsit, ift daz der man adir di frowe, diwile fi wetwen fint, koiffin erblich gud, und fich darnach vorandirn, daz gut mogin fi dingen und gebin, wem fi wollin. Dit ift stadrecht.

LIX. (I. 24. 3.) Had eyn man und eyn wip kindere, di unrecht zcufampne kommen fint, und had daz wip fint zcu der ee genommen, di kint di vor hatten, di nemen keyn erbeteil, und bliben unelich; zcu lantrechte und zcu witpilde. Abir noch bebiftlichin gefetzce fo zcwiget fich daz, und ouch noch keifersrechte, alz vor gefchrebin ift in dem cappittele von der gebord.

LX. (I. 24. 4.) Had eyn man und eyn wip eliche kindir mit eynandir, sterbit der eyn, und daz andir eynis andirn gegaten, und teilit fine kindere von em, und bekindit fich danne mit denfelbin gegatin, waz deme geburt von erbeguthe, daz mag man vorkoiffin adir vorgebin, daz di vordirn kinder nicht wedir mogin gefprechin, und waz fedir von erbegute uf en gevellit, daz endarf her mit den vordirn

kindirn nicht teiln. Waz fi mit eyndir erkrigen, daz erbit daz eyne uf daz andere. Daz ift keifirsrecht, und zcweigit fich mit lantrechte und mit witpilde, wanne in unfirme rechte erbit der vatr alle fine guthe uff alle fine kindere, uf di erftin unde uf di leften, di eme ebinburtig fin.

LXI. Wo eyn man und eyn frowe elichin mit eyndir fitzcin, und habin mit eyndir kindir, und sterben beide, man und frowe, und lafsin schult fchuldig, und lafsin die kindere an erbe und ane alliz gut, die kindir fint nicht phlichtig ires vatr noch ire mutir fchult zcu geldene, ez enwere dan daz kinder hetten vor di fchult gered und globit. Were ez ouch, dafs denselbin kindin darnach erbe adir gut ufirforbe, darvone fo werdin fi danne fchuldig, dez vatr und der mutir fchulde zcu geldin. Dit ift stadrecht.

LXII. Wo eyn man und fin frowe elichin fitzcin mit eyndir, und kindir uzgegebin han, und die vorgeanten vatr und mutir in fchult kommen fint, also daz fi umme difelbin fchult er erbe vorkoiffin, und di kint daz nicht wedirfprochin han, di fchult di mufsin fi also wole geldin, alz vatr und mutir, unvorfprochin. Adir andir gut, ab fi daz han, daz fulin fi nicht vorkummern, fi enhabin danne den andirn kindirn erin teil vor gegeben. Dit ift stadrecht.

LXIII. (I. 29. 1.) Sterbit eyner frowin er man, di kinder had, wanne di frowe had eyn andirn man gnomen, heifchin di kindir adir ere frunt, ab fi moge fint, erbeteilunge, daz fal man en thun, also man daz in dem capittelle befchrebin vint von formundefchaft; und di mutir fal von der zcid daz fi erbeteilunge heifchin, keyne kost mer tragin, noch vorgebin von der kinder guthe, fi en dirftaten en dan daz wedir mit

andirn guthen. Daz ift stadrecht, lantrecht und witpildisrecht.

LXIV. (I. 29. 2.) Welch frowe noch eris mannis tode ere kint wel abeteilin, di nemmit zcu vor alle ire cleider, di fi zcu erme libe had, und alle ir fmyde, guldin und filbirn. Adir fi cleider und guldin gefmyde, daz er phandis sted, daz gehort zcu dem erbe. Hette er man gold adir filbir zcu phande gehad, di em gefaczt fin, adir gekofft hette, und daz fime wibe nicht gegeben hette bi fime lebinde libe, daz gehort zcu dem erbe. Spricht fi abir, er hette ez chir gegeben, daz mucz fi behaldin zcu den heilgin, daz di gabe gefchen were an argis. Dit ift lantrecht.

LXV. Wer do wel erbeteil nemen, noch der eldirn tode, der vor beftatit ift, der fal alle giffit inlege, ane cleidir und ingetume, ez fi danne daz erbe vorkoiffit fi dorch der cleidir und ingetumis willin. Dit ift stadrecht.

LXVI. Had eyn man kindir, und gebit di uz mit finer varinde habe, und sterbit demselbin manne erbe uff von finen eldirn, der man teilte billiche mede den anefal den uzgegeben kindin. Dit ift stadrecht.

LXVII. (I. 30. 1.) Wer fin gud vorkoiffit zcu fyme lybe, fecz adir loift also befeheidilichin, wan her nicht lengir were, daz ez uf en wedir vile, und firbit her, chir ez eme ledig wirt, den anefal erbit her uf fine nehifftin. Sterbit abir derfelbe nefte, den anefal erbit her vort uf den nefstin. Daz ift stadrecht und lantrecht.

LXVIII. (I. 30. 2.) Lyet eyn man adir fetcit uz erblichin dingin gut, da her adir fin wip eynen anefal an habin, daz mag fi bi iare und bi tage wedirfprechin, und rurit stadrecht, lantrecht und witpildisrecht.

LXIX. Vorkoiffit eyn man erbliche guthe, und legit daz geld in zcinfse uff wedirkoiff, di zcinfse stehin in allen stuckin und habin sich mit allen rechtin zcu vorerbin adir zcu vorkoiffin, also ab ez erpliche guthe noch werin, mogin di erbin daz andirs bewisen alz rech. Stadrecht.

LXX. Wo zcwene mit eynandir han ungeteilit erbegut, der keynir en sal finen teil vorkoiffen, her sulle ez dem andirn alrest bithen, und sal daz ane finen willin nicht vorkoiffin, her en wolle ez danne nicht koiffin, so mag her danne finen teil vorkoiffin, weme her wel. Dit ist stadrecht.

LXXI. (I. 34. 3.) Welch man gut in gewerin had iar und tag ane rechte wedirsproche, der had in dem guthe eyn rechte gewere. Diwile man obir eyn gud beclait undir em, noch wilange her ez ynne helt mit gewalt, so gewinnet her nummer eyn rechte gewer daran, diwile man di clage mit rechte irzcugen mag. Dit ist lantrecht und wipildisrecht.

LXXII. (I. 34. 4.) Wer eyn gud in geweren had, daz em angeborn ist, adir anirstorbin ist, adir eme gegeben, adir gelegin ist, und her ez von nymande nempt noch genomen had, der endarff her nicht umme busse adi: wette gebin, darumb daz her rechtis ydirmanne nicht geweigirt had; und ist stadrecht, lantrecht und wippildisrecht.

LXXIII. (I. 35. 1.) Man sal keyn wip wyfen 'uz eris mannis geweren, di swangir gehit und kint treid, ehir si sin geneft noch eris mannis tode. Daz ist stadrecht, lantrecht und wippildisrecht.

LXXIV. (I. 42. 1.) Wo brudere ir anirstorbene gud mit eynandir habin, und sich daz mit erin kosten adir mit erin guthin adir dinsten, ab er eyn teil wol

uzwendig dez landis werin, und kommen di wedir, und heifchin ouch erbeteilunge, fo ift er frome und er fchade, ufse und heyme, er allir mit cynandir. Wollin fi ouch nicht inbrengein, daz fi uzfchwendig irkrigen habin, fo fullen fi erbeteilunge darffen mit rechte. Und ift lantrecht und witpildisrecht.

LXXV. (I. 42. 2.) Waz erbegud vorlaffen wert adir vorkummirt, diwile her uz dem lande ift, wan her wedir kommit in daz lant, daz fal her wedirfprechin byn iare und bi tage; tud her das nicht, darnach enmag her ez nicht wedirfprechin. Und ift stadrecht, lantrecht und witpilde.

LXXVI. (I. 44. 2.) Wer eyn erbe vorkoifft, der fal ez gewern iar und tag vor rechtir anfprouche, fo ift her ledig; ez en fi danne, der ez angespreche mag, daz her uzwendig dez landis ift gewest. Dit ift stadrecht, lantrecht und wippildisrecht.

LXXVII. (I. 44. 3.) Vorkoifft eyn man eyn erbe, do her nicht rechtis ane had, und dez ouch keyn formunde ift, und ab daz ienir koifft, und daz wol iar und tag in fyner gewer had, daz en hilffit en nicht; her mochte danne vollinkommelichin bewifen mit rechte, daz ez mit finen willen gefchen were, dez der ez eme anspricht; daz mucz her bewifen mit gerichte und mit dingpflichtigin, di ez gefehin und gehord habin. Dit ift stadrecht und lantrecht.

LXXVIII. (I. 45. 2.) Welch gud uff eyn geerbit ift, daz heift fin erbegud; daz her gekoift had, daz heifft fin gewonnen gud; zcu lantrechte und zcu witpilde.

LXXIX. (I. 45. 3.) Man en mag keyn erbegud gelafsin ane erbe gelobede, daz ift, ane willin der erbin, fundern ane libes nod; zu stadrechte, lantrechte,

und zcu witpilde. Man mag ez wol vorkoiffin und nicht kummern an erbe gelobede; man wolle ez dane gewern, daz ez libes nod si, uf den heilgin, fo mag her ez vorkoiffin adir vorkummern, ab her wel. Weil em abir der erbe fine notdorfft gebin, und eme fine schult geldin, fo beheldit er daz erbe. Noch keifirsrechte und witpilde, lantrecht und stadrecht.

LXXX. (I. 47. 9.) Antwort eyn man fine wibe fin gud, also daz si davone nicht mag gehabin ire notdorfft, und si ouch zcu eme erbegud bracht had, adir waz si mit eynandir irworben habin, daz mag si wol vorkummern, daz si ire notdorfft davone habe noch redelichin dingin. Daz fal di frowe dem gerichte und den dingpflichtigin kunt thun, und zcu den heilgin fwerin, daz si daz dorch libes nod nicht enphern mochte. Darnoch ledige ez er man, ab her wolle; der blibit doch ane nod, der ez enphangen had. Und ist eyn gemeyne recht, witpilde, lantrecht, keifirsrecht, und stadrecht.

LXXXI. (I. 47. 6.) Kommet eyn wip zcu eyne manne zcufampne zcu elichin dingin, und gewinnen di kinder, eyns adir mer, brengin di icht zcufamene, ab di kindere alle storbin, fo mag der man adir di frowe, bi gefundem libe, beide daz gud wol vorkoiffin und vorkummern, daz si mit eynandir ererbeid han, diwile si beide lebten. Storbe abir er eyn, und daz das andere lebinde blebe, daz en mochte danne daz erbegud nicht vorkoiffin noch vorkummern an des willen, der sin nehilte ist, sin erbe zcu nemen, und ist er ouch mer, di em ouch noch glichir sippe nahe sint, mit der willin mucz ez ouch geschen. Und ist lantrecht. Adir da man erbe teilt, da en ist dez nicht.

LXXXII. (I. 47. 11.) Gebit eyn man finem wibe erbeguthe, daz vorkummirt her wol, adir vorkoiffit ez, zcu finer notdorfft, daz her daz gewere mit fime eyde, daz ez libes nod thu. Mag man abir bewife, daz ez fines libes not nicht en fy, fo mag her dez nicht gethun. Dazfelbe en mag ouch di frowe, ab er man er nicht gebit ere notdorfft. Dit ift stadrecht und lantrecht.

LXXXIII. (I. 48. 2.) Wert eyn phaffe geteilt von finen erbin mit erbeguthin, daz en mag her nicht gelafsın an erbe gelobde, noch vorkummern, dan zcu fime libe, fundern libes not. Daz ift stadrecht, lantrecht, und witpildisrecht.

LXXXIV. (I. 48. 3.) Vorkoiffit eyner eyne phaffin, adir eyne vorgebin manne, zcins adir geld in erbeguthen, wanne der ftorbe, der lipzcucht darane hette, ez were phaffe, adir monch, adir leye, darnach fal ez wedir gefallen an den, dez daz erbegut waz, adir uf fyne neftin erbin. Daz mag eyn gerichte mit den fchepphin, adir eyn rad, wol vorfchribin. Abir zcu voreygin, adir zcins zcu machene, da der gemeyne in witpilde er nucz vone adir recht mochte enken, daz fal wedir rad folgen, noch gerichte beftetigen.

LXXXV. (I. 48. 4.) Man fal in witpilde wedir phaffin, noch geiftlichin luthin, noch geften, erbegud, noch zcinsgut an erbeguthen, voreygen, daz in der ftete witpilde und gerichte lied. Daz en fal wedir rad noch gerichte loube zcu gebin. Man mag en wol eygin zcu phande fetzcin wedir zcu lofene, adir eme eyne lipzcucht ane zcu machene, adir zcu vorkoiffen; also doch, daz darobir vormundin ane gerichte in rechtin werdin gemacht, di in dem witpilde gefeffin

ſint, di der ſtad und dem gerichte rechtis davon phlegen, wan ſich daz gebort. Daz iſt ſtadrecht, lantrecht, und wippildisrecht.

LXXXVI. (I. 48. 6.) Eyn iczlich inkommen man mag wol in witpilde erbe und eygin enphayn, der nicht rechtelocz iſt, und iſt recht noch ſtadrechte, alſo daz er rechtir phlege dovone thu. Daz abir in lantrecht noch in keifirsrechte nicht: da enphet eyn iczlich man erbe und eygin noch ſiner gebort, und behelt doch ſin recht.

LXXXVII. (I. 48. 7.) Waz erbe antrifft, daz von geburt wegin nicht mag entred werdin, daz ſal man in lantrechte geyn uf di kuntſchaft. Waz danne der mer rad in der kuntſchaft ſpricht, dez ſal man volgen, und di ſullin ere eyde darzcu thun. Abir in witpilde und noch ſtadrechte ginge man di ſache uf den rad zcu der kuntſchaft, und waz eme danne der rad darzcu ſpreche, der endorffte nicht ſwern wanne bi ſime vordirn eyde, der her der ſtad, arm und riche, geſworn had.

LXXXVIII. (I. 7. 1.) Nu iſt nod, daz wir kuntlichin uzscheidin, waz erbe iſt, und zcu erbe gehort, in lantrechte und zcu witpilde. Czu erbe gehort ackir, wesen, holcz, boymgartin, hophgartin, wingarten, tiſche, huſere, fleiſbencke, brotbencke, zcinfse, allez geryde, gedroſchin und ungedroſchin, wyn mit byre, alle vaz, alle kaſten, ſchryne, tronen, troge und laden, di zcu dem frowin geſcherre noch gezcirde nicht enhorin, keſſele, holringen, howeſtocke, houwebencke, pherde, ſwyn, kuw, kelbere, ſchaffe, da di frowen derten teil nemen adir habin; wo abir di frowen nicht dretten teil nemen, do gehorn di ſchaff zcu der gerade; allez gold, alliz ſilber,

gebrochin und ungebrochin, ez ſtehe phandis adir nicht, ez ſi danne getermit zcu frowen gezcirde, al-  
lis bettegewant, do man den frowen gebit dretten teil,  
da iſt ez andirs uzgeſcheidin in der gerade, abir har-  
naſch, der obir eynis mannis lip iſt, alliz gewant,  
wullen, linen, alle koufmanſchacz, alle farinde habe,  
wy di genant iſt, ſedeln und bencke. Dit iſt noch  
lantrechte. Abir noch unfir ſtadrechte gehorin zcu erbe  
alle unbewegeliche guthe, alfo eckere, weſin, holcz,  
wingarten, boymgarten, und allirey gartin, viſche-  
weide, hufunge, und hoſereite, alz hernach daz baz  
uzgeluttirt werdit in dem dertin buche, und waz  
varinder habe iſt, die keigin erbe geteilt iſt, und vor  
erbe lit, adir erbe gewelt iſt, und zcu dem erbe dorch  
rechtir notdorfft willin gegeben und beſcheidin iſt.

LXXXIX. (I. 7. 2, 4.) Eygin iſt undirſcheidin.  
In witpilde iſt ſogetan gut, daz eyn man ſelbir ge-  
koufft had mit ſynes ſelbis guthe, und nicht daz uf  
en geerbit had ſyn vadir adir ſin mutir, noch ſine  
eldirn; daz heiſſit eygin gud. Ouch di guthe heiſſin  
eygin, di der babiſt und der keyſir gefrigit habin zcu  
cloſſirn und zcu gotiſhufirn.

XC. Eſt daz eyn man eyne ſime frunde gut ge-  
bin adir beſcheidin wel, daz her dez gebruche noch  
ſime tode, der ſal em daz ſichir mache mit briffin,  
di her em darobir gebin ſal, und hantfeſtin, an den  
eynis biſchoffes, adir eynis lehinforſtin, adir eynis  
cloſtirs, adir eyner ſtad, adir ſtadherrin, adir eynis  
lantrichtirs, ingeſigel anhenge, adir ſal ſinen richtir  
und di ſchepphin darobir zcu gezcugin nemen; wan  
di gabe heiſſit ſtete, di vor dem gerichte geſcheid,  
dy iſt abir noch ſtetir, di mit den hantfeſten geſcheid,  
alz itzcund geſprochin iſt, dy iſt abir allir ſtetift, di

mit der gewer gefchet. Wel her ez gar ftete mache, fo fetzce her eyenen zcins daruff, damete had her di gewere daran.

XCI. Had der man abir erbin, der ez alfo vorgebit adir befcheidit, di wedirfprechin ez, ab fi wullin. Abir fi mogin ez ouch wol vorfumen, ab fi daz zcu rechtir zcid nicht enthun. Und ift ez darnach daz den man, der daz gud alfo vorgebin had, icht nod aneged, der mag daz gut wol anegriffen, und fine nod darmede bufsin; und wel em yener daz werin, dem her ez alfo gegeben had, fo fal her varin vor fynen herrin, adir vor den richter, und fal bewife fine ehaffte nod, daz ift hungir, und notfruft, und gedrenckenifse, ane fine geverde; und wan her daz getud, fo fal der richter yeme gebite, daz her en darane nicht hindere. Ez mag ouch der man, dem daz gud alfo gegeben ift, vorwerckin wedir den, der em daz gud gegeben had, daz fi em wedir ledig wirt.

XCII. Wo eyn man adir eyn wip fterbin ane erbin, adir ab fi erbin habin, di nicht yn dem lande fint, waz di gutes hindir en lafsin, ez fi erbe adir farinde habe, und habin fy eyenen herrin, dez eygin fi fint, dem fal man ez antworten, ab her ez vordirt, adir eyeme gotifhufe, ab fi eynis gotifhufis fint. Sint fi aber nicht eigin, und ift ez uf dem lande, fo fal ez fich der lantrichter undirwindin, und ift ez in eyner ftad, fo undirwinde ez fich eyn rad und di fchepphin, und di fullin ez lafsin befchribin und beflifsin, und iar und tag behaldin in er gewalt, ab ymant komme, der fich von rechte darzcu gezcihen moge; und ab fi fich der rechtin erbin vorsehin, fo fullin fi ez haldin affo lange bicz di kommen, ab fi ehaffte

nod hinderte, adir biz si irfarn, ab si tod fint, mit ficherheit; und vorsehin si sich der nicht, wanne danne iar und tag uzkommit, wer sich danne allirnehist darzcu gezcihen mag, deme sal man ez lasin volgin. Und mag sich danne mit dem rechtin rymant darzcu gezcihin, so sal sich ez der herre der stad und sin richter undirwindin, und were vor er sele icht bescheidin, adir werin si icht wifsintlichin schult sculdig blebin, daz solde man zcu vor aberichten. Hetten si ouch ymande ycht globit adir bescheidin umme warthunge adir fruntlichin dinft, daz solde man ouch zcu vor aberichten.

XCIII. Eyn wip enmag erme manne keyn erbe gegeben, daz dan noch nicht uf si geerbit ist, adir besitzcit, und dez si wartit zcu erbe; und also enmag der man dem wibe ouch keyn erbe gegeben in der wibe; und also en mag ouch eyn dem andirn nicht erbe gegeben, daz her selbir nicht enhad und daz noch nicht uf en geerbit ist.

---

## Secundus liber.

I. War der keyfir sitzcit in siner maiestat, daz ist, wan her sitzcit uf sime keyfirlichin stule, gezcirt mit synen kleynoten, und belehin wel geistliche und wertliche forstin, ich spreche also, daz der keiser lihet allin geistlichin forstin ir lehin mit dem zceptir, und allin wertlichin forstin mit der vanen adir mit den banyr. Und wisse, daz beide, phaffinforstin und leyenforsten, er manchaft beide glich enphaen also mit gevalten hendin und mit geboyten knyen, daz bedutid di huldunge; so gebit der keiser den wertlichin forstin eyne vanen, darmede lihit er en er forstinthum; so lihit her den geistlichin forstin mit dem zceptir ere forstinthum. Nu vornemit, waz des konnigis gezcirde bedute. Wan her gezcirt ist, so ist her gesmuckit mit funffirley kleynoten. Czu dem erstin had her eyn buch, daz had feir lylien; daz bedutit, daz der konnig gut und fruchtsam sin solle, und sülle sensftmugig sin keygin sinen undirthanen, und ane zcorn, alz die lilie ist ane dorn. Czu den andirn sitzcit man em die kronen uf, di zcu obirst eyn cruzce had; daz bedutit, daz her gedenckin sal, daz her eyn konnig ist obir alliz volg, und daz god obir en ist, der en an dem cruzce irlost had, und eme, ab her ez vordinet, daz obrige konnigliche zcu gebene had. Ouch stehit in der kronen in dem nacken eyn edeler steyn, den heischit orphan, dem ist keyn steyn glich. Orphan bedutit sich eyn weisse, umme daz man sin nicht mer vindin kan, also sal man ouch nicht mer kon-

nige vinden, di dem keifer glich fin. Daz her in dem nackin dez keifers an der kronen stet, daz bedutit, daz eyn teil fines richis ist, daz her nicht befehin mag, noch bewarin, daz her mucz bevelin gothe, und darzcu eme getruwin in fyne gnade und barmherzcikeid fetzcit al fin heil dem grofsen und hoofstin weifin, dem nymant glich ist, der geborn ist von dem vatir ane mutir, von der mutir ane vatir, der allir konnige konnig ist. Czu dem dretten heldit man eme eyn banyr, daran stehit eyn fligindir adalarn in eyne guldin felde; und bedutid, daz her mit toginden vor alle luche fligin fal, alz der arn obir alle vogil, und fehin in der funnen, fehin ane wanckyn alz der adelarn, daz ist, daz her irkenne den fehin der funnen der gerechtikeit, wan alle gerechtikeit von em gehin fal. An des gemaltin arns bruitt stehit eyn cruzce; daz bezceichnet, daz her vor alle crifinheid fal furin daz cruzce zcu beferunge allen luthin, und fal stetlichin bereite fin, zcu vorfechtin und zcu sterbin vor di heilgin crifinheid, und darumme wan en der bifchoff krefmit, fo fpricht her also: herre ihesu crifte, dez lebendin gotis fon, gebenedige uns deffin dinen knecht, daz her uns dime volke fy eyn keymphe, und eyn fredeschilt vor alliz ungloubigis volg und vor alle funtliche viende, alz du dine heilgin crifinheid gebenediget haft und gewihit mit dime thurin blute, daz cruzce dines todis fi em alzcid vor unfern viendin eyn fredeschilt, amen. An der vanen hangit eyn langweiff, der ist vorne rod und hindin geil. By dem rothin werdit ufgnomen di lybe, di her tragen fal zcu gothe und zcu der heilgin crifinheid biz uf daz blutvorgifin. Di gele varwe bezceichnet den tod, den her den ungloubigen und der crifinheid vinden

anlegen fal. Czu den beidin had her eyn guldin apphel in der hant, der ift ynnewenig hol, und ift vol erdin gefult; der bedeutit en felbir. Daz gold ift daz edilfte undir allin erzcin, also ift eyn keyfir pobin allen luthin. Daz der apphel abir vol erdin gefult ift, darby fal her erkennen, daz her von erdin komen ift, und wedir mucz zcu erdin werdin, und daz fin riche und gewalt erdifch und vorgenglich ift, und daz her andir arme luthe icht zcu fere fmehe, und fin ende anefehe ftetlichin in finer keyfirlichin ere. Daz funffte ift, daz her in der hand had eyn zceptir; daz ift eyn guldin ruthe, da vorne an ftehit eyn zcweifeldig lylie. Dese ruthin tichte uz konnig allwerus, aly yn der konnige buch beschrebin ftet; weme her di ruthin zcunegite, daz bezceychinte, daz her fine gnade hette. Dy ruthe mit den lylien bezceichnit gnade; daz di lylie vorne zcweifeldig ift, bedeutit zcwefeldige gnade dez keyfirs, daz ift gnade mit gebin und gnade mit vorgebin. Darumme fo lihit der keyfer den geiftlichin forftin or lehin mit dem zceptir, daz bezceichnit, daz di geiftlichin forftin habin er lehin von des richis gnadin und nicht von recht. Dit had man beschrebin gancz yn dem buche de confideracione imperatoris. Daz fechste ift eyn baris fwert, daz em des richis marschall vorheldit; daz bedeutit, daz her eyn richter fin fal obir alliz wertliche gerichte, und daz alle wertliche forftin und herrin er gerichte von em habin, und daz her ouch di ritterschaft herfchaft und fryheit zcu gebin had, dō man vone befchermen fal wetwen und weifin, alz der prophete fpricht: du falt daz volg furin adir twingin mit eynir ifern gerthen. Daz febinde ift, daz her geiftliche kleydunge und gezcirde mit den wertlichin kleydirn ane had; daz bedeutit, daz her eyn

sal sin mit dem babiste und mit der heilgin cristin-  
heid, und sin gerichte und gewalt nicht von dem  
geistlichin swerte abestendig werdin, und alle zcid  
des gloubin und dez richis eyn merer sin, und in  
gotes forchte blibin, alz der prophete spricht: ir kon-  
nige vornemit nu, werdit undirwifit, di do orteiln  
daz ertriche, dinet gote in furchtin.

II. (VI. 14. 1, 2.) In welch lant der keyser kom-  
met, do ist ynne ledig daz gerichte, daz der keiser  
und sin hoferichtir wol richten mucz alle dy klage,  
di vor gerichte vor nicht begunst ist. Wanne der keiser  
ouch, nachdem also her keyser werdit, zcuerst in  
daz land kommet, so sullin eme alle gefangen ledig  
sin uff recht, und man sal si vor en brengin, und  
mit rechte obirwindin, und mit rechte lasin, so man  
si erst besendin mag, sint der zcid daz si der keyser  
heifchet zcu rechte, adir sinen bothen selbir sendit;  
wedirt man si danne vor en zcu bringene, so tud  
man in dy achte alle, di si gefangen han, di si fin-  
gen, adir di si haldin. In welche stad in dem riche  
ouch der keyser kommit, do ist ynne diwile ledig di  
munzce und der zcol.

III. (VI. 12. 2.) Ez en ist keyn vanlehin, do der  
man eyn forste moge vone gesin, her enphahe ez danne  
von dem keyser. Danne darumme ist her gehefsin eyn  
forste, daz her der vordirfte an dem lehene sin sal;  
wanne daz eyn andir vor eme enphanen von dem  
keisere had, so en ist her nicht der vordirfte an dem  
lehene, und her en mag des richis forste darvone nicht  
gehefsin sin.

IV. (VI. 13. 1.) Wanne man kufit bischoffe, adir  
epte, adir eptischin, di den herschilt han, daz lehin  
sullin si vor enphanen, und di bisorge darnach; und

wan fi daz lehin enphangin han, fo mogin fi lehinrecht thun, und in den rechtin nicht ehir. Und wo man bifchoffe, epte, adir eptifchin, nicht kufit bi fechz wochin, darnach ftehit di lehenunge an dem keyfir. Her lihit di lehin weme her wel, der fich andirs redelichin und fromelichin gehaldin had.

V. (I. 7. 5, 6.) Lehingud ift, daz der konnig lihiet mit der vanen und mit dem zceptir, und ouch di furften, bifchoffe, epte, und eptifchen, und ouch andere fryhern, und di zcu dem herfchilde geborn fin und en ouch habin; wan nymant mag lehin von rechte habin, her fi danne zcu dem herfchilde geborn; von gnadin abir mag her daz wol. Dit ift keifirsrecht und lantrecht.

VI. Scheppbinbar fry ift der man, der von finen feir annen, daz ift von fin zcwen eldirvetirn und von zcwen eldirmutirn, und von vatir und von muter, frome und nymant eygins geborn ift. Dit ift lantrecht und ftadrecht.

VII. (I. 8. 2, 3.) Der eldifte fon nemmit fines vattir fwert und hergewette, und ift finer fwertir formunde, biz daz fi zcu iren iarin kommet. Ift her abir ftum, blint, kropel, adir mafiffuchtig, der nehifte fwertmag, her fi vettir adir oheme, der nemmit daz hergewette. Dit ift lantrecht. Wo keyn fon nicht en ift, fo nemmit daz hergewete fin neftir fwertmag biz di kint zcu iren iarin kommen. Dit ift lantrecht.

VIII. (I. 11. 1.) Syn nu fomeliche fiete in fechfir ard, do man wedir gerade noch hergewette gebit mit finer richtunge. In unfirn wicpilde des landis gebit man den frowen wedir gerade, noch mustel, von des wegin di frowin fint danete befichirt, ab man fi nicht vorgebit mit lipgedinge, noch mit lipcucht, noch

mit genanten phennigen, fo nemen fi in allen guthen, daz undir den manne irfterbit, an erbe, an eygen, an zcinsguthin, an allir farinde habe, di in huſe und in hofe iſt, eynen dritten teil. Abir noch deſſir ſtad rechte nemmit ſi kindiſteil, und beſitzcit den ſedilhof, diwile ſt lebit, den ſi ouch mit buwe behaldin ſal vor uffinlichen gebrechin, alz verre ſi daz vormag. An lehingutin nemen di lehinerbin zcu vor; iſt er abir lehin mete getan, fo ſullin er di lehinerbin erſtatunge thun eyns dretten teils, noch der werſchaft. Sint ouch tochtere do, di eris herrin lehin nicht in volge habin noch en mogen, den ſal man ouch irſtatunge thun an erin teilen mit andirn guthin und mit phennigen. Und der dritte teil iſt danne er eygen, do nemmit ſi wol man mete, wanne ſi uz der kinder gute zcu. Dit iſt lantrecht.

IX. (I. 11. 2.) Nemet ſie eyn man zcu der ee, waz ſi zcu em brengit eres dretten teilis, daz iſt er, und irer fordirn kinder haben da keynen aneval darane. Darumme en ſullen ſi keynen vorteil habin mer, wedir an gerade noch an muſteyle. Keynne ire nuſſtele had ouch keyne vorderunge an gerade, noch an muſteile. Dit iſt lantrecht.

X. (I. 9. 1.) Czu der gerade gehorn der frowen beſte cleidere, eyn par mit allem gezcuge; mantel, rock, forkot, iſt da abir mantel, ſo gehort dazcu daz beſte houcke, und er beſte roklin, und eyn lilachin, eyn deckelachin, eyn kaſten, eyn bette, eyn kuſſen, eyn tiſlachin, eyn houpttuch, zcwei ernholt, alle ire vingerlyn und vorſpan. Waz der dinge nicht irſtorbin iſt undir en, daz en darff man nicht geben; is en were danne in fuchtette der dinge icht enphremdit, und wen man darumm ſchuldigit, der mucz ſich dez

entredin mit fime eyde. Dese gerade gibt man zcu witpilde und nicht zcu lantrecht.

XI. (I. 12. 1.) Lipgedinge ist daz eyn man fime wybe leid lihen und dingen den herrin an finen guten, daz si besitzcin sullin und gebruchin noch fime tode, diwile si lebit, ab si wol eynen andirn nemmit. Her mag er dingen, zcu lantrechte adir zcu witpilde, hufe; ackir, erbe, adir eygen, vor dem richtere und vor den dingluthen, in dem gerichte, daz ez ynne ist adir lied, an geheygitir bang. Her mag er ouch lipzucht machin mit gelde, daz er vorburgit wirt, ab der man sterbit, daz her di erbin adir di burgen daz geld leisten. Noch erme tode vellit daz geld nicht wedir hindir sich; se erbit ez an erin man, den si gnomen had, und an ere kint, ab si sich mit ome bekindit had, und allewege an ere nehiften, ez en si danne mit uzgenanten Worten bescheidin, daz ez weddir umme fulle vallen. Spricht di frowe, ez enfulle nicht wedir hindir sich vallen, daz were si nehir zcu bewifene selbdritte, di ez geteydingit hetten, dan si ymant obirzcugin mochte. Wanne man alzied lipzucht sal machin in den steten an gerichte und an geheygitir bang, so mag man si vorzcugen mit richtirn und mit scephphin. Man sal ouch in witpilde briffe nemen, dorch des rechten daz di scephphin irsterbunge mogen, di kuntschafft habin. Dit ist lantrecht.

XII. (I. 12. 2.) Lipgedinge zcu lantrecht und zcu witpilde, welch man daz machit fime wibe an guten, di man von eyne gotihufe had, adir von eyner prohibtie, da sal man der frowen eyn briff obir gebin und machin; wan sich prelatin vorsterbin und vorwandiln, darumme sint briffe gud und sint also mech-

tig, alz iene lebten. Hette man abir nicht briffe, und mochte di gehabin, di ouch eynis gotifhufis man fint, adir in di probistie gehorn, di ez gefehen adir gehort habin, daz man daz irzcuge felbdritte, fo blibit ir er lippedinge zcu erme libe und nicht lenger.

XIII. (I. 13. 1.) Morgengabe ist, waz eyn man von rittirsard sine wybe mag gegeben. Morgengabe heifsit: des morgens, fo eyn man mit sine wybe zcu tyfche ged, vor effene, vor erbe gelobede, fo mag her er gebin eynen knecht und eyne mayt, di zcu iren kommen fint, gezcune und gezcimmerde, waltgenge und wingarten, daz gebit man zcu morgengabe. Dit ist lantrecht.

XIV. (I. 13. 1.) Blibit di frowe noch eris mannes tode mit den kindin langewile adir korzce, adir mit eris mannes erbin, ungezcweiget mit erin guten, wan si sich danne mit en gefcheidit, fo nemit si alle er recht an den guten, di danne da find, also si ez nemen folde, du er man starb. Dit ist lantrecht.

XV. (I. 13. 1.) Blibit si abir wettewe noch eris mannes tode mit den kindin in der kindere guthe, daz er doch nicht enift, und ist uzgefcheidin mit dem guthe, und nemmit der son eyn wip bi erme libe, stirbit der son, des fones wettewe nemmit mit mere me rechte ires mannes morgengabe, musteil, und gerade, an ires mannes guten, wanne sin mutir, ab si eris mannes und eris felbins ere unbeschuldin ist. Stirbit abir der son in der mutir gewern, da si nicht uzgefundirt ist, fo ist di mutir nehir zcu behaldene mit zcwen unvorsprochen mannen, danne des fones wettewe. Dit ist lantrecht. (I. 13. 2.) Morgengabe beheldit daz wip uff den heilgin und di gewere mit den gezcugen.

XVI. (I. 14. 1.) Morgengabe in witpilde ift, daz eyn iczlich frouwe noch eris mannes tode nicht mer en had an fime gute, wan daz her er gegeben had an gerichte.

XVII. (I. 14. 2.) Ez en mag keyn wip ouch in witpilde morgengabe noch lipgedinge an eyns mannes erbe zcu eygin behaldin; wan fturbe fie, ez ged wedir hindir fich an des mannes erbin. Und had ir or man keyn gud gegeben, fie befitzcit in den guten, und di erbin fullen er gebin ere notdorfft, diwile fi ane man wel blibin. Wel fi abir fich bemannen, hat er man fchaff gelafsin, di nemmit fi zcu vor zcu der gerade. Witpildisrecht.

XVIII. (I. 14. 3.) Solde man den frowen morgengabe brechin an farinde habe, di er gegeben were vor gerichte, daz irzcugit man mit richtere und mit fchepphin. Ift di kuntfchaft irftorbin an gerichte, fo irzcugit man fi mit zcwen bydirben mannen, di unbeschuldin fint, di vor gerichte und bi der hochzcit gewelt fint. Is en mag nymant irzcugkenifse gebin, wan der brutegum uf di brut und di brut uf den brutegum. Noch lantrechte. (I. 14. 4.) Abir in witpilde in den fteten ift dez nicht, do man den frowen derten teil gebit; wan alle frowen fin an lipgedinge, an morgengabe, an gerade, abegefcheidin mit ermedertten teile, daz er recht ift, do fi mete eyn andirn man nemmit, dez es danne wirt. Dit ift witpilde.

XIX. (I. 14. 4.) Nemit fi keyn man und hat nicht kinder, fo erbit fi daz derte teil uf ere nehiften, und nicht uf dez mannes erbin.

XX. Hy ift abir zcu merkene, daz drierley gabe wirt gegeben dorch der ee willin. Di erste heifsit zcu latine arra, zcu dutfch malfchacz. Dy andir gabe

heifsit zcu latine sponsalia largitas in keisfirrechte, und zcu dutfche morgingabe; di beheldet di frouwe uf den heilgen ane gezcug, daz si er gegeben si. Daz kommet darvone, daz ez der sachfin wilkor und recht ist wordin, wan si daz den frowen also zcu erme eyde gelassin habin. Daz wifit ouch daz keyfirrecht uz, und waz daz keyfirrecht uzwifit, daz mussin alle land lidin, und mussen ez haldin, wan der keisfir ist eyn vatir des rechtin. Dy derte gabe heifsit dotacio zcu latine, und zcu dutfch brutschacz adir lipgedinge. Dese gabe sal glich sin der metegift; wez an der metegift gebricht, des sal an desin lipgedinge ouch gebrechin. Hirumme mag man wol frowin eygin gebin zcu erme libe mit erbin gelobde, wy iung di erbin sint, in dem gerichte, da daz erbe ynne lied, und in eyner iclichin stad, da dez konniges ban ynne si. Des lipgedinges enmag der man mit willin adir ane willin der frowin wedir vorkouffen noch enpherrin das en gehelfen moge. Dy frowe endarff ouch von dem lipgedinge keyne schult gelden, wan si beheldit ez vor allen schuldin zcu vor. Ouch enmag den frowin daz lipgedinge nymant gebrechin, wedir geborne erbin, noch nymant, uf di daz gud irsterbin mochte, si vorwerkte ez danne.

XXI. Ist daz eyn man fines wibes morgengabe vorkoufft adir vorfeczt, clagit si daruff, si beheldit er morgengabe also: si sal noch lantrechte iren rechtin zcoph, ab si den had, legen uf ere rechtin bruff, und lwerin, daz ez er wille ny worde; so sal si der richter ere morgingabe wedir gewaldig machin.

XXII. (I. 15. 1) Brutschacz ist wanne bedirbe luthe ere kindere zcufampne gebin, und globen en beidirfyt eyn benant geld zcu gebene, adir eyn benant

erbe, adir eynen benantin zcins, zcu erin gebrechin. Entwer daz man si damede uzscheide, waz man er danne gebit, daz fal si hernoch wedir brengin, ab si teil wel nemen mit erme gefwiftirde. Und wolde man brutschacz vorfachin, daz mag man irzcugin selbdritte unvorprochene luthe, di ez getheidingit, gehort und gefehin habin. Spricht man hette den brutschacz vorgulden, daz mucz man bewifen selbdritte. Dit ist stadrecht und lantrecht.

XXIII. (I. 20. 2.) Waz erbelocz irsterbit von erbe, hergewete, adir gerade, daz fal sich undirwinde eyn gerichte, und fal daz behalde iar und tag in finer gewerin, und enkommit danne in iare und tage nyman, der sich mit rechtir mageschafft darzcu gezcy moge, darnach kere ez der richter an finen nucz, ab her daz gerichte von dem konnige had. Ist her abir eyn gefaczt richter eyns herrin, der daz gerichte had von dem herrin, adir von dem konnige, dem fal ez der richtir antwerte. Had abir der daz gerichte von eyn andirn hern, der es ouch von dem konnige hat, so fal man es also lange reichin, daz es kommit in di konnigliche gewalt. Dit ist lantrecht.

XXIV. (I. 22. 1.) Wirt eyn man mit rechte von sine wibe gefcheidin, mit der he keyne rechte ee gehabin mochte, daz er gegeben ist zcu lipzcucht, daz beheldit si zcu erme libe, und behelt ore cleyder, und alle ire ingethumede, daz si zcu erme manne bracht had, daz da ist, und des erbis nemmit si nicht. Ist er ouch keyn lipzcucht gemacht, so fal man er also vel reichen, alz si zcu erme manne bracht had, und ist dez icht vorthan, daz fal man er irlegin mit erbe, ab ez da ist; ist nicht erbis da, so irstate man er daz mit varindir habe, und ist daz do nicht,

fo nemmit fi halb, waz do ift, und di kinder teiln danne andere gliche. Dit ift keifer- und witpilderecht.

XXV. (I. 23. 2.) Nemmit eyn man eyn wete-  
wen, di cygin, adir lipzcucht had, adir lehin, adir  
zcinsgud, waz her uf dem gute mit fime phluge irer-  
beit had, fterbit eme fin wip, ehir her befewet, her  
fal ez vollin erbeiten, fewen, und fnydin; abir phlege  
fal her darabe gebin ieme, uf den ez irfterbit. Stir-  
bit abir di frowe noch der fad, alz di eyde begangen  
had, di fad ift eris mannes, und fal davone nymande  
phlege noch zcins gebin.

XXVI. (I. 49. 1, 2.) Czu lantrechte und zcu wit-  
pilde fal von rechte nymant vormunde fin danne der  
nehifte vatirmag; dem fal wedir phaffe, monch, noch  
vorgebin man, vormunde fin, ab di vatirhalben gebo-  
ren fin alzo nahe; noch fullen fi vormundin gebin  
noch erme willin; fundirn wer dornach der nehifte  
vatirmag ift, der ift von rechte eyn vormunde. Der  
vormunde fal eyns elichin lebins fie, her fal keyn  
royber fin, dip, noch keyn obiltetiger, darvone her  
erbelocz mochte werdin; keyn fpeler fal ouch nicht  
vormunde fin, den man uffinbar irkennet, den mag  
man vormundefchaft mit rechte vorteiln. Der danne  
darnach der nefte und der eldifte vatirmag ift, der fi  
vormunde; ift abir der cheyn, fo fal ez der rad fy.

XXVII. Keyn edilman faczte in fime felgerete  
finen elichin kindirn, di warin in erin iarin, vor-  
mundin, und antwerte den vormundin daruff fin gud,  
und zcog daruff uz finer kegenote, und ftarb; di vor-  
mundin undirwindin fich des gutes, daz her licz,  
und der kinder zcu rechtir formundefchaft. Nu kom-  
men di nehifte fwertmage, und heifchin di vormun-  
defchaft, daz man en, daz erbe und daz gud antwerte,

wan fi fint erbeformundin darzcu, und fi fint nehir wan di gefacztin formundin noch keifirrechte; ouch legit daz lantrecht, wo di fone in iren iarin fint, er eldiſte ebenbortig ſwertmag, der nemmit daz ſwert alleyne, und iſt der kindir formunde an erme gute. Hy ſprechin di gekorne formundin wedir, fi fint der formundſchaft nehir wanne der geborne ſwertmag. Wer iſt em nehir undir beidir partige? Hiruff antwert daz gemeyne geiſtliche und wertliche beſchrebin recht in vel endin, und wiſit daz uz, daz der geborne ſwertmag dicheyne recht zcu der formundſchaft habe, und der gekorne formunde der behildit fi mit rechte. Ouch ſo mogin di eldirn frilichin vormundin gebin iren kindirn, di in iren iarin fint; dit iſt an allirhande hinderniſſe und wedirſprache, und were ez ioch wedir der kindir willin; und wiſſe ouch, daz hirynne iſt dicheynerley undirſcheid gefaczt, fundern noch uzwiſunge des geiſtlichin und wertlichin beſchrebin rechtes, ſo mogen di eldirn iren kindirn frilichin formundin gegeben, ſo en mag ez ouch andirs nymant wedirſprechin, noch gehindirn, adir beſwerin; wan in allin gabin und in allen fryen dingen, waz do zcwifilt adir ſweris dinges ane zcu vornemen iſt, daz ſal man yn zcu den beſten wege duten und keren. Di geiſtlichin und wertlichin rechtbuchir, do daz beſchrebin recht yn latine ynne ſtehit, daruz alle dutſche buchir und rechte gezcogin fint, di wiſin daz uz, und ſprechin, ez ſolle alſo mit der gekorne formundſchaft beſtehin ane undirſcheid und ane hinderniſſe, darmede vorleygit werdit alliz, daz frien willin gehindern mag; und noch uzwiſunder genanten rechte, ſo en mag nymant den fryen willen wedirſprechin; were her wol in zcwifel, man

fal dannoch den frien willin volborten. Wan danne di eldirn fry wilkor habin, und mogin iren kindirn, di in iren iarin fint, formundin frilichin gebin, darumme en ift in allir formundefchaft nicht, di di fwertmage fprechin, di fi angeborn fi, alz di keyfirrecht fprechin; daz wol also were, worde nymant gekorn, alz vorbefchrebin fted, ift abir formunde gekorn, fo mogin fi mit rechte nicht darzcu kommen. Ouch difelbin formundin, di alfus gegeben werdin, di endorffin nicht vorwifin den fchadin der kindir; daz ift dorch des gloubin willin, den di eldirn zcu en hatten, do fi fie zcu formundin fatztin. Abir di formundin, di darzcu geborn fint, di muiffin vorwifin und rechene, und vor vol thun den kindirn. Daz lantrecht fpricht ouch, wer des kindis erbe ift, dem fal des kindis formunde bereite und berechene von iare zcu iare des kindis gud, und em daz gewicz mache, das her des gutes zcu unphlicht icht vorthu, und waz her dez zcu unphlicht vorthan had, daz fal her en wedirgeben in der wife, alz daz lantrecht uzwifit. Sint ouch di gekorne formundin also gefaczt, alz fi di eldirn gefetzin mochten, fo enift ez keyn nod, daz man di formundefchaft den fwertmagen bevele. Merke ouch: fint di fwertmage der kindir vatrifigende gewest, adir habin fich mit wortin ungutlichin mit em gebrochin, du her starb, fo ift en di formundefchaft zcumale vorteilit, alz daz lantrecht uzwifit. Ift ouch daz man gebrechin unberatinheid irkennit an den geborn formundin, fo werden fi der formundefchaft billiche vorteilit, und daz ift ouch eyn gewicz zceichin der gebrechin, di di eldirn an den irkant habin, wan fi iren kindirn andir formundin kyfin.

XXVIII. (I. 49. 3.) In keyfirs witpilde mag eyn ichlich bedirwip wol formunde ire kindere, di do fint undir zcwellf iarin, fie di fich erlich helt, und daz ere nicht unphleglich vorthued, biz also lange daz di kindir kommen obir di iar, diwile di frowe ane wirt ift. Dit ift ftadrecht.

XXIX. (I. 49. 4.) Alle di unelich geborn fint, adir fich erloecz gemacht habin, di en mogen nicht formundin gefin, noch en mogen nicht formundin gehabin.

XXX. (I. 49. 5.) Von wibeshalbin mag nymant formunde gefin, ab fich wol nehir di gefippe zcu zcuhit, fundirn ez volget alliz des vatir fwertmage biz an di fybinde gefippe; abir in fechfir ard, alzo verre alz ez ummer gereichin mag, also volgit ez; und ift lantrecht und witpildrecht.

XXXI. (I. 49. 6.) Erfterbit kinder formundefchaft uf eynen, der fal en und iren frundin berechin und vorwifsen, daz her in der formundefchaft thun, waz recht ift. Her fal en ire notdorft gebin von deme, daz her ingnomen had; ez were danne daz em ungevelle ufgeftandin were in der gefcheffede, an brande, an roube, an dube, adir in welchirhande fache daz gefchen wer in der kinder gewerte, und ane fin fchult, daz endarff her nicht wedir gebin. Und fal den kindin alle iar berechene und iren erbin, ab man icht oberig had, daz man das ouch in der kinder nucz wende, daz man daz en alliz wedirgebe. Nu fpricht man, welch formunde abe fy, der en dorfe nicht berechin des kindis gud; des en ift, wanne ab her fturbe, und eyn andir nehir erbe darzcu wer, wan der kinder formunde waz, darumme fal man berechen den kindirn und iren frun-

din der kinder gut. Ist eyn formunde érbe darzcu, sterbit ez an en, her vindit finen nucz daran. Dit ist stadrecht und lantrecht.

XXXII. (I. 49. 7.) Erstirbit kinder formundschaft, di sie nicht selbir gethun mogen, wer danne dornoch der nehiste ist, der sal ouch vorwisen, daz her thu in der formundschaft, waz recht ist. Hette der gebrechin an finen funff synnen, daz der rad und daz gericht irkente, und nicht geformunde mochte, so sal ez thun der nehiste eldiste noch eme. Dit ist lantrecht und stadrecht.

XXXIII. (I. 49. 10.) Wanne daz kint zcu finen iarin kommen ist, so mag ez zcu formundin kyfin, wen ez wel, sich selbir, adir finen brudir, adir eynen andirn frunt, adir eyn fremdin, also daz der erbe daran nicht beschediget werde. Stadrecht.

XXXIV. (I. 50. 2.) Keyn formunde sal wedir erbegud noch lehingud vorkouffin, noch vorsetzcin, noch vorkummern, diwile daz daz kint zcu finen iarin kommen ist, an der andere kindere moge willen. Gescheid, ez mit der kinder erben willen, di daz in den besten irkennen, daz sal man haldin, und daz kint, wanne also lange daz ez mundig wirt, und man sal daz dem kinde und den mogen vorwisen, daz dovon gevellit, daz man daz dem kinde wedir antwerte, wan ez zcu finen iarin kommet. Daz ist aliz lantrecht, witpilderecht, und stadrecht. (I. 50. 3.) Were ouch eyn vormunde by eynis guthe nicht so redelich, alz daz kint undir finen iarin were, di frunt und di erbin daz irkenten, so sullin si sich dez sichirn lasin mit gudir sichirheid, daz man mit dez kindis gute gebore, alz recht ist. Wolde sich des der formunde werin, so fullen en di erbin darzcu brengin

mit gerichte; und en kan her dez nicht gefichirn, wer danne dornoch der nefte ſwertmäg iſt, der undirwinde ſich der formundefchaft. Und iſt lantrecht, witpilde und ſtadrecht.

XXXV. (I. 50. 8.) Had eyn man kind an ſime brote, und ſin wip tod iſt, noch heiſſit her ſiner kindir formunde, und ſine kint ſint mit eme ungezweigit an der geburt; der mag an der kinder loube thun, waz her wel, mit ſime guthe. Iſt abir do zcweigung an, ſo mag daz nicht gefin; wan das di mutir mit den kindirn zcu em brochte, do en mag her von der formundefchaft wegin nicht abegethun, ez en ſi danne mit der kindere willen und der erbin. Glichirwiſe en mag ouch di mutir thun bi eris mannes kindirn, ab der vadir geſtorbin were, an der frunde volborg. Were abir der kinde eynis zcu ſinen iaren komen, daz mochte wol in dez ſtiffatirs formundefchaft ſprechin. Und iſt lantrecht, witpilde, und ſtadrecht.

XXXVI. (I. 50. 9.) Wer erbeteilunge heiſſchit von deme, der in ſime erbe ſitzcit in formundefchaft, der ſal di ſchult geldin, di in ſime guthe gemacht iſt von formundefchaft wegin. Duchten di erbin und ſine frunt, daz man unredeliche ſchult hette gemacht, do mucz der formunde ſin recht zcu thun, ab man daz von eme heiſſit; ſo mucz man en di ſchult abenemen und gelden. Daz iſt ſtadrecht und witpildisrecht.

XXXVII. Obir eynundzweunzicg iar iſt der man zcu ſinen tagen komen. Obir ſechzicg iar iſt her obir ſine tage komen, alz her formundin habin ſal, ab her wel, und enkrenckit darmede ſin recht nicht noch ſine buſſe. Dit iſt ſtadrecht. (I. 59. 7.) Were eyn kint undir ſinen iarin, daz alz vel nicht enhette, darmede em ſin formunde gephege mochte, ſo ſal

man nemen des kindis frunt darzcu, uud sal in wipilde gen vor den rad und vor daz gerichte, abir in lantrechte vor den herren; waz man da zcu raticz wert, daz sal man thun mit den kindirn, alz daz man daz wifsintlich mache an gerichte, daz man daz andirs nicht enthu. Dit ist stadrecht und wipildisrecht.

XXXVIII. Eyn meister heifst marcellus, der ouch vel lantrechtis had gemacht, der spricht, daz ez deme kinde nicht schade, daz ez sin mutir von sine vatir nicht fry enphangin habe; wan in welchime rechten di mutir zcu der zciid ist, wan si geberit, in dem selben rechten sint ouch di kint.

XXXIX. Welche eldirn ire kind von en werffen, wer si ufhebit und zcuhit, bicz an den tag daz si gedynen mogen, si sullin den dinen, di en ires lebins gehulffin han. Und ist ez daz der vatir, adir mutir, adir eyn herre, ab ez eygin ist, vordirn und wedir habin wullen, di sullin zcuerst den, di si gezcogen han, di koste vollinlichin geldin, di man kan berechene, und darnoch finer erbeit wol lonen, sint dem male daz her sich des undirwant. Sint abir di kindir mundig, und wullen den eldirn nicht volgen, und lockin der eldern, so enhabin di eldern darnach keyn recht an en; daz ist darumme, daz er di eldirn mit dem erstin vorloukint habin.

XL. Eyn frowin starb ir man, di trug eyn kint, du er wert starb, und bewifete sich nicht berhafftig zcu der begrafft, noch zcu dem drifsigisten, nochdeme alz sie thun solde noch lantrechte; darnach genaz di frowe eynes sones, und ere formundin sprochin den lehinherrin zcu umme des kindes erbelehin; nu quomen andir luthe und sprochin, der herre hette si behelint mit eyne gedinge in demselbin gute, und

meynten, ſie werin deme guthe nehir wan daz kint; nu ſprechin ouch dez mannes erbin, ſi ſint dem guthe nehir wan daz kint, darumme daz di mutir ſich nicht berhaſtig habe bewiſit in der begrafft ires wertis, noch zcu deme drifsigiſtin, alz ſi in dem rechtin thun ſolde; und di frowe ſpricht, ſi habe daz kint gewonnen zcu rechtir zcid, und wulle daz bezcuge, wi ſi von rechte ſulle, und hoſſe, ir kint ſie me ires vatir erbe, und breche alle gedinge in ſynes vatir lehene. Hii iſt nu eyn frage, wem daz erbe und gud von rechte volgin ſolle? Hii iſt zcu merkene, daz eyn wip, di eyn kint treid noch ires mannes tode, und ſich berhaſtig bewiſit zcu der begrafft, adir zcu dem drifsigiſtin, werdit daz kind lebende geborn, und had di frowe des gezcuge an veir mannen, di daz horten, und an zcwen frowen, di er zcu ere erbeit gehulſſin han, daz kint beheldit ſines vatir erbe, und bricht alle gedinge und ſines vatir lehene, wan ez lebende geborn werdit noch ſines vatir tode, alz daz lantrecht uzwiſit. Ouch wiſe, daz dit recht gefaczt iſt dorch zcweirleye ſache willin; czu dem erſtin daz, daz ab di, dy daz erbe nemen ſolden, daz wedirſprechin woldin dorch haz; zcu dem andirn, ab ſi ſprechin woldin, ez were des totin kint nicht. Darumme ſo werdit mit deſſin rechtin den frowen geraten, daz ſi ſich ſullin berhaſtig bewiſin zcu dem drifsigiſten, uf daz ſi ir ere und er gud behaldin moge, und daz ſal ſi thun, ez ſi war adir nicht, wan eyn frowe mag eyn ſon wol funffzig tage tragin, daz ſie ſelbir nicht enweiz; alſus had man, daz daz recht ouch rad gebit. Ccu dem andirn male ſo werdit ouch den frouwen mit deſſim rechte gerothin, wan ſi daz kint habe, daz ſi daz bewiſe dorch daz, daz di erbin icht ſpre-

chin, do worde ny kint geborn, und ouch dorch daz, daz das recht icht vordruckit werde dorch der unbewifunge willen, wan ez en ift keyn fache daz recht, daz thu alz vele darzcu, alz dy bufse zcu der fache tud. Daz kint daz also geborn werdit, daz bricht alle gedinge, wan gedinge lihit der herre mit undirfcheide, ab fine man ane lehinerben fterbin. Defs kindis gezcuge mögen ouch alle di wol fin, di ez fahin adir hortin; daz vornem, also fogethane luche, di zcu gezcugniffe togin. Hii ift ouch zcu vornemen und zcu merkene, daz dit gezcugniffe fundern recht had. In defsir fache gezcugin phaffen, monche, leyen, wip, und meyde, di gebord und der kinder touffunge, und nymandis fchadin, darumme fo mag fogetan gezcugniffe wol fin. Dese fache rurit keifirrecht, lantrecht, und ouch geiftlich recht.

---

## Tercius liber.

*Dit ist eyn buch von hufunge, eckern, und vihe.*

I. (VI. 8. 1.) Wer nu gerne wilsin wolde, worumb di fachsin fachsin heilsin, und wi si her zcu lande komen sint, und wi sie die doringe vortrebin, und worumme doringe doringe geheilsin sint, daz vornemit also, alz man lesit und beschrebin findit in den aldin kronken. Wi der konnig nabuchodonosor hatte entlegit dem konige arfaxaten, und hersehete ubir alle werlt, und sin gewalt waz ane zcal, und da wedirstunden em di von styrien, und di von mesopotamen, und di von syrien, und so balhoipten alle an di von silicien, und do sich di von silicien ubirgabin, und do di frouwe judith, di herzcogynne, holofernes irflug, den konig nabuchodonosor hatte uzgesant, do wordin betwungen alle andir lant, do wart da holoferniss wiselos, wan ouch der konig nabuchodonosor von gote umme sine hochfart geplaget wart, daz er sebin iar in den waldin uff hendin und fussen liff, und graz as, alz eyn tyr. Indez undirwant sich dez landes eyn herre von silicien, der hiez petriolus, wann her ganz ernsthaftig und veste waz, wan petriolus bedutit sich eyn steynen man. Der wedirstunt sere sin vinden, und wart gewaldig zcu babilonie; und di von eme quamen, di wordin noch von em genant petrioli, daz heilsin steynen menner, adir kefelinge. Und da darius zcu babilonie gewaldig wart, und di lute abir und di lant betwang, do blebin di

petrioli unbetwungen mangin tag. Darnach alz alexander, der groſſe konig von macedonien, ſich ſaczte wedir den keyſer darium, do nam allexander diſelbin petrioli an ſich, und ſi hulffin eme ſriten wedir darium. Dornach betwang her mit er hulfe gancz aſyam, daz iſt eyn dertenteil der werlde gein der ſunnen uffgange gelegin warin gefeſſin. Do der konig allexander geſtarb, du phlichten der lande vel in aſya und di von obirn ſilicien uf di petriolen, und ſtreden mit en dry ſrite, und gewunnen di ſtad mararis genant, und irflugin do di luche, und namen gutes, wyvel ſi woldin, und vorbranten di ſtad, und ſchiffen von dannen mit drehundert kyle, daz ſint ſtriffchiff, uſſe dem mere. Di vortorben alle bicz uff feirundferzicg, daz quam darvone zcu, daz ſi in dem wilteniffe kuntſchafft der waſzer nicht enwuſſin, daz ſi ſint vorwandilt zcu heiden und zcu pruſſin; und ſint kommen in ditmerſchin, und feirundzwenzicg kyle quamen uf di ſehe, und von den quamen ſachſin, und heiſſin noch ſaxones, daz alz vel geſprochin iſt, alz keſelinge adir harte ſteyne, alz di petrioli ouch thun. Und du ſie alſo in daz lant quamen, do flugen ſie di erbar luche und di mechtigſtin alle tod, und do waz er nicht alſo vel daz ſi den acker geerbeiten konden. Du ſie ouch di doringiſchin herrin vortrebin, und daz folg irflugin, du liſſen ſi der gebur eyn teil ſitzcin ungeflagin, und beſtetigiten en den ackir zcu alſo getanen rechten, alz ſie en nach habin, und di gebur nanten ſie laſſen, von den ſint di laſſen kommen, von den noch in dem lantrechte geſchrebin ſtet. Von den laſſen, di ſich vorwurchten an erme rechten, quamen di tageworchten, von den ouch daz lantrecht ſaget. Di nortdoringe heiſſin nicht

doringe, di do bortig fint uz der lantgrafefchaft zcu doringin; dit waren wendin, und warin genant nordarlinge, umme daz fie torecht warin zcu ftrite, und fich des nicht vorwuffin, und noch do gar vel ftete und dorffere wendifche namen behaldin habin, alz libicz, zcicz, und lupnicz.

II. Ez habin ouch di aldin furften und lantgrafen in doringen, alz isenache zcuert gebuwit wart, difelbe ftad gefriet, alzo daz alle ere eckere gemeynde vorallin toren und phortin, di hofeftete und hucz ouch in der ftad, von erbezcinfin fry fint; ane alleyne di eckere, hofe, und hucz, di der erbarn luche gewest fint, und zcu gotifhufern gegeben fint, di habin noch also den erbezcin uff en und di erbefchafft. Waz abir der genanten ftad friheid der burgen und hufer fie, daz werdit hernach in dem febindin buche uzgericht, und hi werdit alleyne gefagit von dem rechte, daz fich zcu hufern, hofen, und eckern zcu hit, und oren zcugehoringin.

III. (II. 1. 1.) Welch man in witpilde eyn hucz adir erbe vorkoiffit, der fal gewern iar und tag. Wan iar und tag uzkommit, fo en hat man nicht vordir zcu werne vor alle den, di ym lande und witpilde fin gefelfin. Hette ouch ymant recht darzcu, der ym lande adir uzwendig des landis wer, des anfrage muez er en gewern. Ouch muez er en gewern von kindin, di unmündig fin, und ouch vor di kint, di pobin erin iarin fint. Wel man en der werfchaft nicht gloubin, her fal di werfchaft nach dem wergelde vorburgin. Dit ift w. und f. recht.

IV. (II. 1. 2.) Man fal werin, und dem hufe lafsin folgin, alz daz gewet und geneylt ift mit dehsin undirfcheide. Eyn iczlich ding, di do geneilt fint

und gewet, di en horen doch zcum hufe nicht, also kefekurbe und kefebret, brothen gehen und andir ding, di hernach beschriben sten. (II. 1. 3.) Sperlachin ubir den betten, und tische an den wendin, di volgen dem hufe nicht, ez worde dann uzgenomen. (II. 1. 4.) Alle herczgewige, genailt mit holzce adir mit isen, die bliben bi dem hufe nicht, ez werde dann muntlich uzgenomen. (II. 1. 5.) Alle ricke, di man uff beide syte adir orte uzgezcihin mag, di bliben bi dem hufe nicht; sint si abir mit beidin orten gesmed und gebunden, daz man si nicht mag uzgezcihen, so bliben sie bi dem hufe. (II. 1. 6.) Luchter, di man had gesmed an kethen, di man nicht mag abgenemen, di bliben bi dem hufe, ez wer dann uzgenomen; mag man si abir abgenemen, so sullin si nicht bliben. (II. 1. 7.) Alle ingeworchte bengke und stogke, blasbelge der smede, gevestent mit isen adir mit holzce, volgen dem hufe nicht, ez si denn uzgenommen. Czubrechin si di wende icht adir wundin di erdin, daz mustin sie wedir fertigen. (II. 1. 8.) Also fort der kangisfer, glockengisfer, farwurchter, snyder brucken und schrottsche, waz man der uffbricht, daz muez man wedir ebene. (II. 1. 10.) Dy bothener, di ire bodem legin in er hucz, durch er erbeit willen, ab si daz vorkoiffin, di sal man ane schadin abnemen. (II. 1. 11.) Alle brupfannen, brukeffele zcu bere und zcu mete, si sint ingemurt, adir ingevestent, adir nicht, di gehoren zcum hufe nicht, ez were dann uzgenomen mit wortin, und gedingit, so volget ez dem hufe, andirs nicht, di eyn man selbir hat in sine hufe adir in zcinshufern. Ez ist abir in vel steten erbbrewer uffte zcins gesaczt, alz brueffe und soden, di phligit man zcu vorkouffene mit allem brugescherre,

kupphern, isern, adir holzcern. (II. 1. 12.) Alle ferwekessle, ferwep hannen, ingemurt adir in erdin gevestent yn di wende, di gehorn ouch zcum huse nicht. (II. 1. 20.) Alle thore, isern adir holzcern, adir gegettert, si sint angehangen adir abgenomen, durch daz man si in dem houffe wolde behaldin, doch gehorn si zcum huse, ez were dann uzgenommen. Gleichirwicz alle ingeworchte schencke, ladin, und fenstere, isern adir holzcern, angehangen, di gehorn zcum huse, man mag si abenemen adir nicht. Alle flocz gehorn zcum huse, fundern malflocz und halden, di treid man wol en weg, (II. 1. 21.) Fensterre und blostere zcu den stoben gehorn zcum huse, fundern glasefenstere, do bilde ingeworcht sint durch lust, di gehorn nicht zcum huse; sint abir di glacz ingevestent und gefuget, alz glase und spadfenster, so gehorn si zcum huse. (II. 1. 22.) Alle houwestocke und houbencke ingevestent gehorn zcum huse; sint si nicht ingevestent, so gehorn si nicht darzcu; also thuen si ouch, ab si ingevestent sint, wan si zcum hantwerte gehorn, so schadit en di vestenunge nicht. W. und f. recht.

V. (II. 2. 1.) Wel eyn man buwen gein der galse, steynen adir holzcern, so sal her buwen mit syner nagkebur wissen obin und nedin also: wel er uz dem grunde buwin, also daz ez daruf cyn syte sin nagkebur rurit, adir uff beide syte, di sal er darbi habin, daz er di murnswellin adir rynnen recht legin uff ylicher syten, und damete ufbaue mit sime g buwede. Werdin sie des in zcweitracht, so sullin si darzcu ladin den richter und schepphin, und ouch di nagkebur obin und nedin, und sullin das lasin scheidin, daz en beidin recht gesche. Wolde abir eyner

buwin mit fines selbis mutwillin, und nicht nach der schepphin und nagkebur geheisse und lere, beclait man en darumb, und vindit en ungerecht: er mucz daz abethun, daz er gebuwit had, und mucz dem sin schadin legin, der em dovon entstandin ist, und mucz em busen umme den frevel, und dem gerichte wetten. Vindit man en abir gerecht, er blibit ez ane wandel. W. f. recht.

VI. (II. 2. 2.) Buwet eyn man mit steynen, und wel, daz sin nagkebur mit em buwe, und heifsit helfen buwe, antwert er und spricht, her vermoge sin nicht, adir wel sin nicht thun, wel darubir yener buwen, so sal defsir lasin uf sich buwen andirthalbin schub, daz ist sin teil trouffe; und in dieselbin wantmurn sal man keyne treme legin noch vormurin, ab fur daryn queme, das daz fuer icht durch brente. Und iczlicher mag kraynsteyne ynmurn, daz sin treme ufgehaldin mag, und der di murn led machin, der bedarff yeme sin kraynsteyn nicht legin; legit her si selbir nicht, so sal her sin gebuwde da uff holcz vahan, und yn keyn murn legen. W. f. recht.

VII. (II. 2. 3.) Wer ouch keyn der galse mit steynen adir mit holzce buwet obirhenge, der sal den obirschocz nicht ferrer zcihen, dann andirtalbis fuses lang ubir der murn adir want, und also hoch, daz man zcu pherde darunder wol geriten moge. S. recht.

VIII. (II. 2. 4.) Sal eyn man adir zcwene zcwuschin en eyn rynnen lege uf di muren, di uff eyne als wit ist alz uff deme andern, und sullin ires daches troyffe gliche vahan zcu der rynnen und fassen, er eyner ane dez andern schaden. Welchem da schade geschet, so mucz daz der andir irstaten nach rechte

fines fchadin. Wirt her darumb beclait, her mucz darumb wetten und bufsen. Wer ouch rynnen wel legin, der fal fi ouch alz verre lafsin gehin an di gafs in, daz eyn geladen wagin zcwufchin dem aberynnen und dem hufe mag gegehen, und eyn menfche noch dem andern dabi nebin. Ouch fal nymant uz fime gemache folche wafser giffen adir fchoten, davon man muſte unfluet und bofen geroch liden. Wolde daz eyn nagkebur von dem andirn liden, daz fal werin eyn gancz gemeyne und eyn rad in wicpilde. S. recht.

IX. (II. 2. 5.) Reyn, rynne, adir aytzcucht, di zcwufchin zcwen nagkeburn gehit, di fal nicht witer fin, wan dri fchu wit, durch daz das iczlich trouffe valle andirhalbin fchuch von der fwellen, daz die trouffe glich valle zcuſammene in dy aycucht.

X. (II. 2. 5.) Ouch fal nymant heymliche gemach buwen daryn. Es fal ouch nymant uz fime hofe, noch von fime borne, das wafser daryn wifen, daz ez den andern nagkeburn icht fchadin thu an dem floſſe; und ab zcwene nagkebur daz in willekore haldin, doch en fal ez den andirn nicht fchadin. W. f. recht.

XI. (II. 2. 6.) Ein yczlich man fal fin fwinkofin buwin dry fchu von dem andirn, alfo daz er alle fuſſe uf em felbir habe, daz der flocz und der unflut dry fuſſe von der fwelling und dem hufe ſtehe gethemmit, daz keyn flocz noch unflot ubir den tham gefliſſen moge. Ouch fal eyn iczlich man fines ſelbiſt want habe an hufe, an ſtallen, und an ſchunen, wi di da ſteynwende habin mit eynandir. W. f. recht.

XII. (II. 2. 7.) Eyn iczlich heymlich gemach fal eyn man machin und ſetzcin von fime nagkebur dry fuſſe von dem zcune adir hoferite, iſt ez abir undir

der erdin; ift ez abir boben der erdin, fo fa ez funfftehalbin fucz von der anwande ftehin; und fal daz bewercken gein der gafs in, und zcwufchin fime nagelbur themmyn, daz keyn obirflocz moge gegen kein dem reyne und der gafs in; ouch en fal nymant hindene adir vorne lochere machin adir habe, daz di fwyn adir andir vihe ingebruchen moge keyn der gafs e, davon ftang und unluft entftehe mochten; wan es arsbleckin heifsit, do nymant den andirn fal fehin noch horn, wan daz pifsewafs er und unflat nymant mag uff eme behaldin. Ouch fint in vel fteten heymliche gemach in murn und veften, und in erdin gegrabin: wan fi zcu vol werdin, daz man fie ledigin mucz, daz fal man thun bi genanter bufse und der ftad gefetzce, und ouch bi nacht. Ouch in vel fteten wafsirgenge durchgeleit, da en fal man keyn ayzcucht noch heymliche gemach ubir machen, ez en fi danne daz di hofe und hufere dohindene zculamene fint gekort; fint abir do wafs erborne in den gafs in, do en mag ez nicht gefin; di genge fal man ouch bewerckin bicz uff di erdin. W. f. recht.,)

XIII. (II. 2. 8.) Wo zcwene bi eynander fitzcen, do eyns gebuw ift gefunckin in den fullemunt in di erdin, daz fal der richtin und wendin, uff des hofeftad daz gebuwede ftet, ab defsir mit fime gebuwede wel uffvarn bi em, daz er en nicht hindere. Wolde her dez nicht thun, den fal her beklagin an gerichte und darzcu brengin. W. f. recht.

XIV. Wo eyn gebelmure adir fuft eyn hoch mure ftet zcwufchin zcwen hufern adir hoferriten, di fal nymant abbrechin, fo ftehe in dem gebuwe adir uzwendig des gebuwis; der wolle dann eyn beffer dar machin. S. recht.

XV. Wo eyn keller, eyn born, adir eyn trebergrube, stehit uff eyner hofestat, di en sal nymant uzbrechin, noch di steyne uzgrabin, si sint danne ingefaln und vorgangin. Wer daz vorbreche, der solde ez gebufsin der stad und dem gerichte. S. recht.

XVI. (II. 2. 9.) Ist eyns gemurde, want, adir andir ding, uff den andirn gefallin, daz sal er aberumen mit synes selbist kosten; und ist yeme schadin darvone geschen, den sal er eme ouch irstatin nach werfschafft des schadin, nach der nagkebur kore. Kan man si danne nicht gescheidin, so sal man di schepphin darzcu ladin, di sullin mit den nagkeburn scheiden, nachdem alz si daz irkennen. Waz darumme glich gefin mag, daz sullin si haldin. Wer eyner alz frevel, unde wolde sin nicht haldin, so sal en das gerichte darzcu haldin. W. f.

XVII. (II. 2. 10.) Hindirt eyner den andirn mit sine gebuwde, daz sal er eme rumen. Wel her des nicht thun, so neme deser finer nagkebur zewene und zewene schepphin, und thu daz kunt. Wel her daz abir nicht thun, so irklage her sich des an dem gerichte; und der richter sal em helffen. Dornach so mache her daz selbir wedir, umb deswillin daz er mit gerichte darzcu bracht wart. Entrumt her abir sine nagkebur williclich ane notrecht, so sal der di den gebuw tud desim, der em entwichin und gerumt had, daz wedir lasin machin, alz gud alz ez vor waz. W. f.

XVIII. (II. 2. 11.) Eyn iczlich man had vorne und hindene hofereite vor finer tur, adir nicht ferer wan sine trouffe wendit. Do mag her uffthun und ufflegin, waz her wel, daz nicht wedir recht si. W. f. recht.

XIX. Eyn iczlich backofen adir eyn andir ofen fal dry fulse von fime nagkebur stehin. Eyn iczlichir fal ouch beflifsin fin ofen, daz di funcken icht varn in eynes andirn mannes hoff, em zcu schadin.

XX. (II. 2. 12.) Eyn iczlich bruwer, melzcer, der bruwhufer had, adir bruwefse, adir furnurn in hufern obir offen, adir verwehufirn und derglichin, di fal eyn iclich man bewerckin, daz keyn schade darvone komme. Waz eyn iclich man bewarn fal, tud her dez nicht, und kommet der schade von fures nod, adir von andirn dingin: den schadin mucz her finen nagkeburn irftatin, und allin uffrichtin, alz ferre alz fin gud gereichin mag, ydermanne nach fime gute fin anzcal, und darnach liden der stad gefetzce und bufse. Enprente abir eyne fin hucz, ane fin und fins gefindes schult, her tud fin eid darvor, und ist des ledig. W. f. recht.

XXI. (II. 2. 13.) Wo zcwene hofe bi eynandir fin, di vort eyn andir want zcwufchin en habin, adir ab fi zcwo wende habin, unde er eyner hoer had gebuwit wan der ander, der en fal er keyner in des andern want weder lochere noch fenstere habin. Wulde er eyn daz nicht lasen, man fal en mit gericht darzcu brengin und mit rechte. W. f. recht.

XXII. (II. 2. 14.) Welch man had eyn garten bi fim nagkebur legende, was danne zcwelgen hangen yn fyncs nagkeburs hoff, di zcihe der, dy den ftam adir di worzceln in fyncer gewere had, zcu em, fo er meyst mag. Waz em danne nicht gevolgen en mag, daz ist yems; wann nymandes boyme hangen fullin yn fyncs nagkeburs hoffie, ez gefche danne mit fim willen. S. recht.

XXIII. Flichtet der hopphe ubir den zcun, wer den ftog yn fyne hofe had, der griffe an dem zcune, fo er ferrift mag, und zcihe di hoppen bi omen. Waz em danne volget, daz ift fin; daz andirfit blibit, daz ift fyns nagkeburs. S. recht.

XXIV. Eyn iczlich fal befredin fyn teil hofes. Wer dez nicht tued, gefchet da fchade vone, den fal er geldin. S. recht.

XXV. Wer fyn zcun adir blichin vornuwin wel, der fal fin nagkebnr darzcu nemen, wan her eyn nuwin fetzcit, der di kuntschaft des alden gebuwes fehit, das di befredunge noch rechte gefche. S. recht.

XXVI. (II. 2. 15.) Alle zcune, wo man di zcunet in flure, in garten, da fal eyn man di ftorzeln uf fine gewere kerin. Kerte her fi uz, und ftifse fo fich eyn vihe fine oygen uz, adir lemite fich daran, daz muſte der, des di gewer ift, mit des vihes gefaczte wergelde geldin, wan ez eyn unvornunftig tyr ift, und fich nicht gehuten kan. Spreche abir deſſir, ez wer uff fyner gewere nicht gefchen, daz wer iener nehir zcu bewifene, dez daz vihe ift, felbderte, dan ez deſſir unſchuldig weſin adir werdin mochte. S. l. recht.

XXVII. (II. 4. 1.) Mitit eyner eyn hucz zcu eyn zcinſe, eyn iar mynner adir mer, den zcins fal er gebin zcu rechtin zcinstagen, alz in dem lande in wippilde und lantrechte in aller ſtad gewonheit irſaczt ift. Tud her dez nicht, fo fal der herre, adir der ſin bote ift, phendin ane gerichte uff ſime guthe davor. Sucz mag man nymandin gephendin andirs dann mit gerichte. S. und l. recht.

XXVIII. (II. 4. 2.) Loykint eyn herre ſime myter adir hinderſedile daz ingedinge an hufern, an ben-

cken, adir huczgerete, fo mag der hinderfedil adir myter fin ingedinge mit beferme rechten behaldin eyn iar uf den herrin mit fim eide, danne ez der herre entrede mochte mit fim eide. S. recht.

XXIX. (II. 4. 3.) Eyn iczlich herre ift fim zcinfse nehir zcu behaldene uf fin hinderfedil adir zcinfman, wan ez der zcinfman thun moge mit fim eyde uf den herren. Her en mag uff en nicht mer behalden, danne eynen iarzcins. Waz zcins uber eyn iar geftandin had, do muez her en umbe fchuldigen, alz umbe andir fchult; man mochte en danne gezcugen mit gebeten gezcugen von beider willekor. S. und l. recht.

XXX. (II. 4. 4.) Hat eyner eyn hucz zcu erbezcinfse mit huczgerete, wolde her daz ergirn, adir daruffe und darvon vorkoiffin bruwegefchirre adir andir ding, waz daz were, daz darzcu gehort, adir der hofftad eyn teil: daz en mag her nicht gethun ane des willin, der den erbzcins daran had. S. und l. recht.

XXXI. (II. 4. 5.) Hat eyn man fin hucz adir eigin vormit, vorkoift her daz, der kouf tued di mite abe. S. recht. Abir noch lantrechte: wolde en der abetribin, der ez gekofft had, daz en fal nicht fin; wan her ift fin ingedinge nehir zcu bewifene uf den heilgin zcu eyn iarzcinfse adir zcu eyn halbin, danne ez yennir breche moge.

XXXII. (II. 4. 6.) Wel eyner phendin uff syner gewere fins eigin, und fal und wel yener daz wern, fo fal her nemen zcwene nagkebur dabi, und fal daz allez besetzcin, daz her den richter dobi neme in der gewere, und fal phendin. Wert her daz phant, dem di phant geborin, fo fal der richter phande helffen, und der di also gewert had, der wettit dem richter

eyn phunt uf gnade. S. recht. Abir noch lantrechte fo fchrige her daz geruffte, und volge dem mit rechten kleidin, und mag em wol volgin in daz hucz, adir in eyn ander hucz, wan her von der wedirftandunge keyn huczfrede gehabe en mag, wan her den huczfrede felbir gebrochin hat. Findit her ouch in der gewere nicht, wan her phendin weil, darnach mag her den wert und di wertynne wol ufhalten, wo her fin ankommet, mit zcwen nagkeburen, und mit dem fronen, und yn fyner gewern behaldin, und yn fpannen vor fin zcins.

XXXIII. (II. 4. 7.) Nymant mag gephendin vor fin zcins danne der, des daz eigen ift, adir fin gefinde. Were eyn man fych, und hette nicht gefindes, eyn frommeder mochte wol phendin, alz daz em von gerichte di macht were gegeben mit wifene zcweir bedirmanne, diwile her nicht gefunt en ift, adir uz dem lande were. L. und f. recht.

XXXIV. (II. 4. 8.) Hat eyner fyn kornlouben adir fchunen vormit umbe eyn zcins, vorfluft man em, daz her nicht gephendin mag, da fal her vor gerichte umme klagen, und fal mit orteiln darnach fragin, wie her fime zcinfte moge nochkommen, wan her em beflorse in yenis gewerin, daz er gephendin nicht en mochte vor fin zcins. Wirt em irteilit; her fulle ez bewifen mit luthen, mit zcwen, di bi der mitunge geweft fint an gerichte; fo fal der richter mit den fchepphin und mit den fronen di gewer uffin, daz er fin zcins mag bekommen. S. und l. recht.

XXXV. (II. 4. 9.) Wer umme huczzcins klayt und phendit, daz er zcmechte nicht thun fal, kommet daz zur gerichte, und wirt darzcu bracht, der mucz dem cleger bufsen und dem gerichte wetten. S. und l. recht.

XXXVI. (II. 4. 10.) Wel eyner phendin umme sin huczzcins, spricht yener und sin wertin, si wullen antwertin vor daz phant, si lyde nicht mogelich phandunge: daz sal man statin, und sal zcu hant geschen vor gerichte. Welchir danne do sins rechten vellig wirt, der mucz dem andirn bufsin und dem gerichte wetten. S. und l. recht.

XXXVII. (II. 4. 12.) Mit eyn frowe eyn hucz, vor den zcins sal er eliche wirt antwerten mit er, ab her mit oer gewont had in der gewer. W. f. l.

XXXVIII. (II. 4. 13.) Wel eyner eyn gut uflasin adir uffgeben, daz her zcu eyn zcinfse had, daz mag her thun, also daz er dem herrin sin vorfessin zcins gebe. S. recht. Adir noch lantrechte: wan der herre daz von em uffgenemmit, dannoch sal er sitzcen daruffe eyn halb iar, daz der herre daz besetzcen moge. Her besetzce ez adir nicht, so sal er ane getwang von dem daz gut uffnemen lediclichin. Waz abir zcinfsis daruffe vorvallin bicz uf di zcyed, alz der herre von em uffnam, den sal her dem herrin reichin, adir sal em eyn halb iar vor zcu wilsene thun, daz er wulle uff di zcyt sin gut uflasin.

XXXIX. (II. 4. 14.) Habin mer luthe eyn hucz gemit wan eyner, wer di erslin mite bewisen mag, der behelt si; der ander mucz abetretin. Habin abir luthe mit eynandir eyn hucz gemit, di sullen er gemach glich teilin, und lossin darumb. S. und l. recht.

XL. (II. 4. 15.) Hat eyner eyn teil an eyne huse adir an eyner hutten, daz mag her wol vorkouffin adir vorfetzcin ane der willen, der daz andir teil ist, ez were danne erbegute. Were her abir eyn andir erbe darzcu, daz sal man zcu wilsene thun; wolde er eme danne daz gelt darumme gebin, da her ez

umme vorkoufte, so sal er ez em gunnen, her gewinnet ez eme mit rechte an, ab her ez irwifin mag, daz her eyn recht erbe darzcu sie. S. und l. recht.

XLII. (II. 4. 16.) Kouft eyn man eyn huez adir eyn andir ding, waz sich zcins vorfelsin ist bicz uf di zcyet, sint daz gut gelafsins wart, der zcins geborit dem, der ez vorkouft hat, si vorlobin sich danne andirs.

XLIII. (II. 4. 18.) Vorseczit eyner eyn hucz, adir eyn banck, adir eyns huses eyn teil, adir gulde, daz mag er vorbaz nicht vorkommern, er habe danne ez gelost. Her en kan ez ouch nicht vormiten, ez werde danne wedir uffgelafsins, und wedir uffgeboden, und desime wedir frede darobir gewerckit. Wan daz geschen ist, darnach mag er ez vorkouffin, adir vorsetzcin, adir vormiten, wann her wel. S. und l. recht.

XLIII. (II. 4. 19.) Welch man erbezins uff sinen guten hat, adir uff andirn lehinguten, welchirley di sint, der di guthe ynne hat, der en mag vorbas keynen zcins mer gemachin wedir des willen, der synen rechtin erbezins daran hat.

XLIV. (II. 4. 21.) Wel eyn herre vorwifin synen zcinsman von fyne guthe, der zcu dem gute nicht geborn ist, daz sal er eme vor vorkundigen zcu lichtmese; daz sal ouch der man thun, ab her daz gut lasen wel; in lantrechte. Stirbit abir der zcinsman, syn erbe tred an sine stad, und est, alz yener folde. Stirbit ouch der herre, der man gebit den zcins deme, an den daz gut irstorben ist, unde en darf nymanden, der en darzcu gewert, danne syn phlug. S. und l. recht.

XLV. (II. 4. 22.) Ab der man keyn lehinerebin hat noch fym tode, wer danne sin erbe ist noch lantrechte,

der nemit danne sin vordinte gut in dem lehene, ist ez vordinet.

XLVI. (II. 5. 1.) Czu sente bartholomeus tage sint allirhande zcins und phlege vordinet; und zcu sente walpurge tage ist lemmerzcende vordint; zcu unfs frowin tage worzceweye ist der gensezcende vordinet; zcu sente johannis tage ist allirley fleizzcende vordinet, do man mit phengin den zcendin abelosit, wan daz vihe hat vorworffen adir bewerfft; zcu sente margrethin tage ist allirhande zcende vordinet, waz gemandilt ist und gelchocket; an sente urbans tage ist allir wynczende vordint; doch gebit man winzcendin in etzlichin steten und lande yn den keltern, war her gepressit wirt. Dez mannes sad, di der man mit sime phluge vordinet, di ist vordinet, wan di eyde uber daz lant fert, und der garthe, alz her geerbeitet und gephlanzcit ist. Gelt von mullen, und von zcollen, und von mutten, und von wingarten, ist vordinet, wenn di tagezcit kommit. W. l. recht.

XLVII. (II. 5. 2.) Ist ouch eyn kint, das sin iarzal beheldit vor dem zcinstage, und daz gut vordinet, so sal ez danne uffnemen. Vorierit ez sich abir noch dem zcinstage, so had ez danne den zcins vorlorn von dem gute. Darumme wanne erbeit eyn herre adir ymant von eyns kindis halbin garten adir wingarten, und bekostigit di bicz an sente urbans tag, so nemmit der herre di frucht darabe. L. recht.

XLVIII. (II. 5. 3.) Hat eyner laszin befewin des kindis lant, chir sich ez beierit, der herre beheldit di stat und di stupphiln, adir wynphele, wan si in der erdin sten zcu den winstocke gegeben sint. Her en sal ouch keyn holcz des kindis laszin howin, adir graz abefnyden, ab sich daz kint beierit. Beierit sich

abir daz kint vor der stad, der herre hat vorlorin fin erbeite, und daz kint engilt em nicht. Also tud ouch der herre dem noch kinde, noch des Kindes erben, wanne her daz an dez anevelle nemt. W. l. recht.

XLIX. (II. 6. 1.) Man fal in witpilde keyn hucz noch eygin, phaffen noch in gotifhufern gewern bren- gin, daz man zcu der stad vorrechtin mucz, ez ge- gefche danne mit volbort eyner gemeynde. W. und I. recht.

L. (II. 6. 2.) Waz man gotifhufere wel eygene mit volburt der gemeynde, daz fal man thun, daz man ez also bestelle, daz man der stad ir recht da- vone phlege. S. und w. recht.

LI. (II. 6. 3.) Waz in witpilde adir in lantrechte uff phaffin, adir uff andere geiftliche luche, eygins ir- fterbit, adir zcins an guthen, daz mogin fi wol ge- bruchin, und ynnemen zcu erme libe und zcu er not- dorfft. Abir fi fullin formundin habe, di fullen di guthe vorstehen keyn den herren, in witpildisrechte, keyn der stad in stadrechte. Der guthe mogin di phaf- fin keyns bekummern, noch vorkouffen, an erbis ge- lobde.

LII. (II. 7. 2.) Nymant fal fin vihe lafsin do hey- me, daz dem hertin gevolgen mag, ane fuwe, di fer- kelyn zcihen, und mastelwyn, di uff dem koben le- gin, uf daz das dem hertin fin loen icht gemynnirt adir gekrenckit werde. W. f. recht.

LIII. Eyn echlich herte fal alle tage fin horn bla- fen und triben fin vihe an di weide. Ist ez abir also getan, daz das vihe von wetirs wegin nicht weyde gehabin kan, fo fal er ez doch thun, uf daz ez ge- trincke und fich irgehe; hirmede vordinet er fin loen. S. recht.

LIV. (II. 7. 3.) Nymant fal fundirliche herten habe, damete her dem gemeynen herten fin loen möge gemynnern, her habe danne dry hufe adir mer, da her fin vihe uffe irnerin mag ane di gemeyne, di ouch fin eigin fint adir fin lehin. Wo man abir dem herten fin loen globet von den hufen, und nicht von dem vihe, daz loen en mag nymant enthaldin, umme daz gemeynde nicht hertelocz blibe. S. und l. recht.

LV. (II. 7. 4.) Waz vihes man vor den hertin tribit, brengit her daz nicht wedir heym, her mucz ez geldin. (II. 7. 5.) Waz vihes abir di wolffe nemen, adir di roubere, blibit her vor den wolffen unvorferit fines libes, adir von den roubern ungefangin, und fchriet her ouch nicht daz geruffte, und hat des sine gezcuge, di daz mit eme gefehin und gehort han, und di muflen mit eme fwerin zcu den heilgen, fo mucz er ez gelden. S. und l. recht.

LVI. (II. 7. 6.) Gelemit eyn vihe daz andere vor dem hertin, adir wirt getred adir gebiffin, und beſchuldigit man den hertin darumme, der herte mucz bewifen daz vihe, daz den ſchadin gethan had, und fwerin zcu den heilgen, daz das vihe den ſchadin gethan hat. Daz vorferte vihe ſich undirwinde der, daz vihe den ſchadin getan hat, und habe daz in fyner phlege, bicz daz ez wedir mag zcu felde gehen, und fal ez em wedir antworten, und fal darumme keyns me lyden, wan ez eyn unvornunfftig tyr iſt. Wan der ſchade iſt en beiden uffirſtanden, den ſullen ſie en mit eynander beyderfyet uffhebin. Sturbit ez danne, her fal ez geldin mit ſyme irfacztim wergelde. S. und l. recht.

LVII. (II. 7. 7.) Beſchuldigit man den hertin, daz er eyn vihe nicht habe wedir heym bracht, thar her

fin unfehult darzcu thun, her ift ez ledig. Wer abir fynes vihes zcu hant gemiffet, und zcu hand zcu dem herten gehit, unde en alzbalde befchuldiget mit orkunde zcweir manne, fo mag der herte davor nicht gefwerin, wan er mucz daz geldin. Spreche abir der herte, ez en fie vor en nicht getrebin, daz ift der nehir zcu behaldene felbdritte di ez gefehin und gehort habin, das er daz vihe vor en trib, danne ez der herte mag unfehuldig werdin. Stad- und lantrecht.

LVIII. (II. 8. 1.) Welch vihe adir phert fchadin tud, helt man daz ubir nacht, nachdem alz ez den fchadin getan had, klait man daz zcu em, den fchadin mucz her irftaten; kan her dez nicht gethun noch gunft, her mucz ez thun noch rechte. Lefsit her daz vihe uz finen geweren, daz ez nicht obir nacht yn fime hufe blibit, und vorzcuhit fich des vihes, fo en darff her darumbe nymande antwerte; darnach undirwinde fich yener des vihes vor fynen fchadin, ab her weil. S. und l. recht.

LIX. Were ez daz ymandis nocz dem andirn fchadin tede adir gethan hette, ift daz fich danne ymant zcu dem nofse gezcuhit, der fal yome fynen fchadin entleyge, dem ez fchadin gethan hat. Were ez abir, daz fich zcu dem nofse ymant gezcuge, und undirwunde fich yener des nofses, dem der fchade gefchen ift, mit gerichte, adir undiwindit fich der richter, fo fal man daz nocz vorkouffin, waz ez geldin mag, und des geldis nemit der richter yn eyenen phennig, und yeme, dem der fchade gefchen ift, zcwene phennige, also daz der richter den dritten phennig darvone habe. Stadrecht.

LX. (II. 8. 3.) Phendit man eyn phert adir vihe, des fal er phlegin zcu syner notdorffit an efsene und an

trinckene und an ftallunge. Tete her dez nicht, wez ſich danne daz vihe hette geergirt, den ſchadin mucz her em legen noch rechte, und wanne yener, der ez em gepfant hat, daz vihe wel laſſin, ſo ſal man di koſt geldin, di daz vihe vorthan hat. S. und l. recht.

LXI. (II. 8. 2.) Welch man phert, ſwyn, adir vihe, phendit in ſym korne adir graſe, eyn yelich haupt mag her beſtatin vor ſechz phenge. Hat ez abir mer ſchadin gethan, den ſal man geldin nach werſchaft, Loykint aber yener des ſchadin, des mucz her ſich entſchuldigen mit ſime eyde, ab der mit guten luthin nicht geacht wert. S. und l. recht.

LXII. (II. 8. 4.) Waz vihe, phert, adir ſwyn, ſchadin thud, in dez gewere daz vihe iſt, der ſal daz vihe vorantwortin. Worde abir der vorfluchtig, daz man en zcu der antwerte nicht mochte brengin, ſo ſal man das vihe davor uffhaldin mit gerichte vor den ſchadin. Kummet adir daz vihe, adir daz phert, heym adir hinweg, und der klegir hette bedirbe luthe den ſchadin laſſin beſchouwen, und umme den ſchadin vor küntlichin beclait were, und daz vihe heym were adir hinweg wer: wer daz vihe danne in ſiner phlege adir in ſynér gewere hette obir nacht, der muſte den ſchadin irlegin noch rechte, adir noch ſi werſchaft. Wurde der ſchade irlegit, daz vi worde locz, unde geyn dem gerichte ledig. S. und l. recht.

LXIII. (II. 9. 4.) Wez hunt, phert adir vihe, adir welchirley tyr daz ſi, ez ſi eyn menſche adir eyn andir vihe totit adir lemit, ſin herre ſal den ſchadin geldin noch rechte, adir noch ſime werde beſirn, ab her ez wedir yn ſin gewere nemit. Slehet her ez abir uz, wedir ſpifit, hoſit adir huſit ez, ſo iſt her

unfchuldig an dem fchadin. Ift abir daz tyr von wilder ard, fo ift ez andirs. S. recht.

LXIV. (II. 9. 1.) Wer wilde tyr heygin wel uf-  
finbar und uzwendig den banforftin, der fal fie yn  
fyn beworchtin bewarn behaldin, her mucz andirs  
den fchadin geldin.

LXV. (II. 9. 2.) Wer do heldit eyn glummiden  
hunt, adir eyn zcamen wolff, bern, hercz, adir hin-  
din, waz fi fchadin thun, daz fal der irlegin, der fi  
gehaldin hat. Wolde er fich er ullern, nachdem alz fi  
den fchadin gethan han, domite mochte er fich nicht  
entfchuldigin noch unfchuldig gemachin, ab man  
daz felbdritte irzcugin mag, daz yener daz tyr ge-  
haldin hat, bicz an di zcyet daz ez den fchadin getan  
hat; fo ift der fchuldig den fchadin zcu legene. Und  
ift eyn gemeyn recht und der ftad.

LXVI. Der man miffetud nicht, der fynes nacke-  
burs vihe mit dem fynen intribit des abindis, und  
des morgins uztribit, also daz her fin nicht loykene,  
noch ez nicht en nutcze. S.

LXVII. (II. 9. 3.) Slet eyn man eyn hunt zcu  
tode, eyn bern, affen, adir eyn andir tyr, indes also  
ez em fchadin thun wel: her blibit des ane wandel,  
ab her dar bewern tar uf den helgin, daz er ez in  
notwer getan habe und nicht in frevel. S. und l. recht.

LXVIII. Ift daz eyn hunt eyn nocz in eyner fryen  
ftrafe muwit adir bifsit, und hilfit deme nofse nymant,  
kommit yndes der, des das nocz ift, und fturit den  
hunde, ftirbit der hunt davone, fo fal er gebin vor  
den hunt, waz en duncket daz er wert fi, und fal  
daz behaldin zcu den heilgin, daz noch fime bedun-  
cken der hunt nicht befsir gewest fi, man wolle ez  
en danne irlafs. S.

LXIX. (II. 10. 2.) Welch man fewart und ackirt gut, diwile das in klegiden von gerichtis wegin ift, enphellit danne di klage, des daz gut ift, yener vorluft di fad mit der erbeit. Wez er abir fewart unvorlagit, behelt deſir daz gut, fo behilt yener di fayd, und gebit deſime ſyn zcins von dem lande. Dit ift lantrecht. Und der ouch daz gut ackirt, dem ſal man daz vorkundigen, daz daruffe geklayt wirdit, daz her ſich darnach gerichte. So ſted dit recht mit der ſtad rechte.

LXX. (II. 10. 1.) Wer ſin lant beſewit had, der ſal bi deme wege vorgraben und vorzcunen. Tud her dez nicht, geſchet ſchade von ymandis vihe, den mucz her tragen; ez were danne von mutwillen, daz ymant daryn trebe adir daruffe hutte, fo mag her wol darumme phendin und en beklagin umme den ſchadin. S. und l.

LXXI. (II. 10. 2.) Wer ouch eyne mannes lant andirweit erit, daz beſaczt und beſewit ift, der ſal em den ſchadin gelden uf recht, und ſal em darumme buſſin. S. l.

LXXII. (II. 10. 3.) Wer ſin korn leſſit uſſe uff dem felde ſten, wan andir luthe daz ore habin ingefurt, geſchet dem ſchadin, da en mag her nicht umme gephendin. Dazfelbe tud man dem zcendener, ab her ſynen zcendin nicht infuret, ab man nu uff dem felde leſſit ſtehin, und den ſynen buten buefit. S. und l. recht.

LXXIII. Wer holcz houwit, adir gras ſnydit, adir fiſchit in eyne mannes waſſere, ſin wandel ſin dry ſchillinge, und der ſchade gelegit. S. recht.

LXXIV. Wer do viſchet yn lachin, di begrabin ſint, adir howit holcz, daz geſaczt ift, adir obifboume, adir deſglichen, bi tage, adir grebit ſteyne uz, di zcu

malsteynen gefächzt fint, her mucz dry schillinge gebin und den schadin entlegin. Findit man en an der stad, man mag en wol ufhaldin ane des richters loube. Tud her ez bi nacht, ez ist andirs. S. recht.

LXXV. (II. 10. 4.) Wer fin vihe tribit uf eynis andirn mannes korn adir grasfe, her sal em syn schadin geldin, und busfin mit dren schillingin. S. und l. Ist her abir darby nicht keynwerdig gewest, du daz vihe den schadin ted, und wert ez gepfant, den schadin sal der gelde, dez daz vihe ist, ab man den schadin zcu hant bewisit noch der nackebure kore, und gebit sechz phenge zcu busse. S. und l. Ist abir eyn vihe sogetan, daz man ez nicht getriben en mag, alz di wilden phert, gense, adir swyn, so lade her darzcu zcwene manne, und bewise finen schadin, und volge dem vihe in synes herren hucz, da ez ingehit, und beschuldige den herrin darumbe, so mucz her bessern vor daz vihe, alz ez were gepfant. S. l. (II. 10. 5.) Wer fin vihe tribit uff andere marcke, di eynes marcke nicht en ist, und ez da uff di gemeyne flet, wert der gepfant, her mucz gebin vor yclich vihe sechz phenge. W. f. l.

LXXVI. (II. 10. 6.) Wer eyme syn reyn abenemmit adir aberit, wert der darumme beclagit, her mucz dem clegere busfin und deme gerichte wetten. Spricht abir yener, her habe ez unwifsene gethan, bewert her daz zcu den heilgin, her blibit ane wandel, und lege den weg adir den reyn wedir, alz her vor was. L. f.

LXXVII. Wer do erbe rodet yn eynis andern mannes lant unwifsintlich, adir daz ez eme eyn andir gethan had, werdit her darumme geschuldigit, diwile er ez erit, sine erbeit vorlust her darane, ab

ez yener beheldit; abir der ez eme getan had, der fal em legin finen fchadin. Wer ez ouch undir der clage befewit, der vorluft fin erbeit und fad daran. Waz abir der man befewit unbeclagit, do beheldit her fine fad ane und gebit yeme fynen zcins, der daz lant beheldit. S. (II. 10. 7.) Eyn iclich reyn fal von rechte fin eynes fchues breit adir wit. Wo abir zcwene ore reyne breiter, witer, adir fmeler machin mit wilkor, daz mogen fie zcwufchin en thun. S. und l. recht.

LXXVIII. (II. 10. 9.) Ez fal nymant di fad treten durch etzcins adir beifsins willin, noch der zcyt daz das korn geled had, danne welchin fchadin der man daran tud, den fal man von rechte irlegin. Desfelbin glichin ift umme di wingarten, wan fie gefnetin fint. S. l.

LXXIX. (II. 10. 10.) Wer ubir gewonnen lant fert, der mucz von ydeme rade geben fechs phenge, und den fchadin irlegin; noch lantrechte. Abir noch der ftad rechte, fo gebit her von ydeme rade zcwene phennige, und der rytende eyn phennig, und legit den fchadin, ab da fad uffte ftehit. Und davor mag her wol phendin; werin fi abir di phant wedir recht, man beftetigit fie mit dem gerichte, fo muften fie bufsen deme richter mit dren fchillingin, und darnach phandis recht thun. Desfelbin glichin ift ez umme geheigete wefin. Fert her abir ubir ungewonnen lant, des blibit her ane wandil; und wo her di wege myden mucz, daz fi alz bofe fint, daz her er nicht gefarn mag, dez blibit her ouch ane wandel. S. und l. recht.

LXXX. Welchin wegefertigen manne fin phert irlygen wel, und korn uff dem acker etczit, und darobir des nergin furit, der gelde den fchadin nach

lyme werde, und blibit ez vordir ane wandel. Blibet das phert yn dem wege, und snydit em korn mit lyme melsere vor, her darff darumme nicht geldin. S.

LXXXI. (II. 10. 12.) Wan eyn man fin korn wel lafsin infurin, daz fal her vorkundigen dem zcendener, daz her finen zcenden lafe infuren. Wan her eme daz vorkundigt mit zcwen nackeburen, lefsit her danne den zcenden ufse stehin, do en darff her em nicht umme antworten, ab da schade ufse gefchiet. L. recht.

LXXXII. (II. 10. 13.) Wer zcendin gebit noch rechter gewonheyt, der had en wol gegeben, und vor allerhande vihe nemit der zcendener finen zcendin, ab her fin nicht beiten wel, von iare zcu iare, bicz her eme gebore, von den hufern, do man en vone geldin fal. Wel her em abir nicht beiten, fo fal man eme gebin, waz em von yclichim gebort; von yclicheme vollen und mule eyn phennig; von kelbirn, fwynen und fchaffe eyn halben phennig, ab er funffe ift adir darundir; ift er abir fechse adir darobir, fo nemmit der zcendener eyns zcu lofsene, daz fechste mit zcwen phennigin, daz febinde mit andirhalbene phennige, das achte mit eyn phennige. Abir iener, des daz vihe ift, der fal zcuvor uznemen zcwei undir fechsin, und dry undir nunen, ehir der zcendener kife. Zcu derfelbin wifse vorzcendit man di genfe zcu helbelingen. L. recht.

LXXXIII. Wer des andirn lant erit unwifentlich, do envolgit dicheyn wandel noch, wan mit lant erin nymant fin lip, fin gut, noch finen gefunt, vorwercken mag, ez en fie danne daz em daz lant abeteilt fie vor gerichte und frede darubir geworcht fie. S. Wer do lant erit, daz er em zcuspricht, werdit ez

em abegewunnen mit rechte, her mucz ez gebefirn. S. Eyn iclich mucz wol phendin uf sine lande den, der ez erit an finen willen, und daz ane des richtirs orlop, uf daz her fines rechtis darmede bekome. S. recht.

LXXXIV. Wer molboyme und molsteyne setzcen wel, der sal darzcu nemen di uffte beide syte lant bi em habin. Tud her des nicht, her mucz daz bebulsin. S. recht.

LXXXV. Wer frommede korn insnydit und wemit, daz ez sin sie, adir fins herren, dem her dinet, der missetud darane nicht, ab her ez nicht abefurit, alz ferre daz zcitic und riffe sie; man sal eme zcu hant finer erbeit lone zcu recht. S.

LXXXVI. Thud eyn man lant uz besat, daz man eme wedir besat fulle antwerte, zcu welchir zcyet der in den iare sterbit, man sal ez den erbin wedir besat antworten, wan her en nicht lenger gewerin mochte danne diwile er lebite. Di erbin suln ouch von der sat sogetanen zcins adir phlege gebin ieme, an den daz gut geborit, alz man yeme thun solde, der ez uzted, wan ez sin selbist phlug nicht beging, do her starb. S. recht.

LXXXVII. (V. 32. 1.) Des konniges strafse adir di lantstrafse, di sal sin alz breit und wit, daz eyn wagen dem andern gerumen moge und di luche darbi gehehin. Der ledige wayn sal rumen dem geladin, eyn iclich geladen wagen sal rumen dem miste, ane alleyne der wagen vol luche, dem sal allirmelch rumen umme edilkeit adir menschlichir nature. Darnach di trockene gewar di sal rumen der nalsen, der rytende man sal rumen dem wagen, der karre sal ouch wichen dem wagen, her trage danne nalse gewar und der wagen trockene, der gende man sal wichen dem

ritende. S. recht. Ferit eyn wagin adir karre in eyne engin wege, do em der ritende adir gende nicht entwichin kan, adir uf eyner brucken, adir iaget man eynen, so sal der wagen stille halden, bicz her vor-  
kommit. Wer ouch ehir uf di brucken kommet, der sal ouch erst ubir farn.

LXXXVIII. (VI. 1. 1.) Do got den menschin geschuf, do gab her em gewalt obir vogel, obir vische, und allirhande wilde. Daz ist eyn orkunde von gote, daz nymant synen lip, noch syn gesunt darane vorwerckin, in uffin walsern, welden und felden vorwercken kan. S. recht. Wo abir fursten und herren adir fryen banforste han, tirgarten, walsere, tiche adir sehe, do si wilt adir fysche ynne geheigen zcu eren und bequemelichkeit ere herschaft, do sal en nymant schadin zcu thun, ouch den vischern in erin walsern, di si vordinsten, mit keynerleye gezcuge.

LXXXIX. Ab eyn man eyn wip nemit, und sich mit der bekindit, daz wip stirbit, darnach nemmit der man eyn andir wip, und bricht darnach sine hufunge neder, und dinget eyn ander hucz uf di hofestat, und stirbit danne; nu kommet daz wip, der kinder stiftmutter, und undirwindit sich des buweholzces, vorhouwen und unvorhouwen, des alden holzces, zcigel, kalkes, steyne, nuwe und alt, und spricht ez si varinde habe, wan ez allis beweglich sie, und di farende habe sie er; so sprechit der kinder formundin, er vater habe en ore hufunge neder gebrochin, unde gedinget eyn nuwe hucz; darnach heifchin di zcimmerlute or gedinge, di erbeitende lute er loen, der dez daz holcz gewest ist, alz vel des unvorguldin blebin ist, den erbin und den kindin an, und setzcen daz vor sich, daz alle schult, di eyn man noch sine

tode ſchuldig blibe, di ſullen di erben bezcale; di kinder antworten und ſprechin, ſi habin iren vater vorlorn und alle ſine farende habe vorlorn, wan ſich der or ſtiſtmutter undirwinde, er erbe und er hucz vorlorn, wan ez er vater zcubrochen habe, und ſullen nu darzcu holcz, zcigel, unde ſteyne bezcale, do ſie nicht keyn ynnemen, und ſie duncken, daz en wedir got und recht zcu korcz geſche, und begerin darumbe des rechtin. Hii iſt nu uf zcu merkene, daz drierley wicz di hufunge vorgehin adir zcubrochin werdin. Czum erſten von aldircs wegin, wan eyn hucz von aldircs wegin nedirvellet, adir forchtit, daz ez fallen wolle, und nemmit ez abe. Iſt ez umme daz hucz alſo, ſo volget den kindin nicht mer darvone noch ires vater tode danne holcz, zcigel, ſteyne, und derglichin, di an dem alden huſe gewelt ſint; und iſt der icht vorkoiſt, daz di kindir irwiſen mogen, des ſal man en irſtatunge thun. Iſt ouch des nuwen huſes und gezcimmers icht uſgericht vor des vater tode, adir vorbundin, alz ganzce wende, daz blibit en ouch; und iſt daz alſo gut adir beſir, alz daz von dem alden huſe hi des vater lebin vorkoiſt wart, ſo endarff man des den kindin nicht irſtatin. Daz andir holcz und waz zcum nuwin gebuwe gehorin ſolde, daz iſt der ſtiſtmutter, und waz des unbezalt iſt blebin, daz gelde ſi, wan di ſchulde darvone iſt kommen, ane undirſcheid und alles mittel. Czum andirn von zcuellichin geſchichten, alz ab ez vorbrente, adir nedir gehouwin worde. Iſt ez alſo, ſo volgit den kinden waz vorbundin mit banden da lit adir uſgericht iſt, und dicheme irſtatunge darff en nymant thun, ane umme gancz holcz, zcigel, und ſteyne von dem alden huſe, alz vorbeſchribin ſtet.

Czum derten had der kindir vater mit willen, bi sine gesundem libe, di hufunge ane geverde mit kuntschaft nedirgebrochin, mit der stiftmutter wiffen, eyn nuwe hucz gedinget, so volget den kinden mogelich allez holcz, steyne, zcigel, daz darzcu gedinget ist und gekoiff, und daz alde holcz, zcigel und steyn, daz man zcu dem gebuwe bedarff; und waz des unbezalt blebin ist, daz fullin di kinder bezcale und geldin, wan stadrecht und wilkor uzwisit, daz eyn iclich gelthastig gut adir farende habe, daz erbe gewest ist adir kegin erbe liet, nymant vor farende habe den erben enzihen sulle; nu ist daz alde holcz, steyne, und zcigel, und eglich von dem huse, erbe gewest, und daz nuwe holcz, steyne, und zcigel, liit an erbes stad do vor erbe, vor den schadin und beserunge des alden huses, ouch ist ez darzcu gekoiff, gegeben bi gesundem libe des vater, ane wedirsprache mit guder kuntschaft der lute, di bi den gedinge gewest sin. Ouch ist ez lere vor gemeynen nucz der stete, daz di also gebesirt werdin, unde wo di sache in den steten den gebuw und di besredunge anetretin, do sal man von rechte mer byge zcu dem gebuw wan zcu vorstorunge.

XC. Ist daz eyn man sin hucz besirn wel und des eyn teil nedir bricht, dy steyne, holcz, und zcigel, und waz wedir daran zcu vorbuwene toig, daz sal nymant, ab her stirbit, entzihen vor farende habe. Were ouch kalg gefaczt, und zcigel uffgetragen zcu decken, di fullen ouch dem huse volgen. Were ouch geczimmere an di stad vor mannes tode gehouwen, und gemelsin, und gelochet, daz solde blibe. Were ouch do deil gefugit geschroten noch rechter malse, und zcu eyne boden gespunt, und nicht ufgeneilt,

umbe daz fi dorrer worden, di fullen ouch dem hufe volgin. Were ouch eyn keller yngevallen, und di fteyne, durch rumes willen der gruben, uz adir uf di ftraffe getragin, dy fteyne fullen dem hufe wedir folgen umme di fache, alz hivor gefchrebin stet.

XCI. Stirbit eyn man, und zcu der zcyet alz fin korn eyn teil gefneten ift unde eyn teil nicht: daz gefnetin adir daz gemewete daz volgit dem, di fich von rechte zcu finer varende habe gezcihen. Abir daz noch uff dem acker stet, daz volget dem erbe. Desfelbin glichin ift ez umme di wefin getan und derglichin. S. recht.

XCII. Furit eyn man fin mist uz uf finen acker, der mist volget demfelbin ackir. Furet her abir den mist vor den ackir adir an fine miftftat, wo her di hat an eyner andirn ftat, der mist volgit dicheyne ackir, fundern er ift varinde habe. Furt eyn man fin mist uz vor fin wingarten, daz her en getunge, in fyne miftgruben, di zcu dem winberge dinet, den mist fal nymant enzcihen dem berge, noch vor farnde habe reyten, wann nicht, bequemelich ift winberge mit unvorlegene mifte zcu tungen, noch mit wagen adir karren yn dy berge zcu farnde, und ouch daz tungen der winberge andirs ift wan der ackir in allen dingen.

XCIII. Wo man den wyn phele mucz, do gehören dy wynphele zcu dem wingarten. Ift her ouch befredit mit fteynen, di fteyne bliben mit den wingarten. Abir di uzgeraditen fteyne, und di abegefnetin wynrebin, di volgen deme wingarten nicht. Had eyn man wingarten, di zcwufchen andirn wingarten gelegin fint, do keyn weg zcu geheit, den fal man eynen weg yn finen garten lafsin, do her allir bequemelichft ift, an eyner anewande, alz wit daz er daryn und daruz

getrage moge, und fal den wandirn ane fchadin finer nackebur. Were abir zcweigunge darumbe, wo der weg hene gehe folde, daz folde eyn rad irkennen, und do fal ouch nymant wedirfpreche, wan nymant darzcu gebundin werdin fal, daz her nicht gewandern kunne zcu fime erbe. Her fal ouch, ab ez eme geborit; ufsewenig adir vorne den gang befrede, daz finen nackeburen von finer wegin dicheyn fchade gefche; gefche abir fchade von finer wegin, her legit en mogelich. Gehit eyn man bi adir durch eyn wingarten und fnydit eyn trubel an fyne hant, her blibet des wol ane wandel, alfo daz er den uz dem wege von ftocken zcu ftocken nicht en fuche; fnydit her me wan eynen, adir gehit in den garten zcu fuchene, her mucz wandel darumme thun, ab man en dez nicht irlafs in wel. Stellt eyn man wilde adir vogiln in fyne wingarten, wann her fruchtig ift mit trubeln, und vehit her wilt adir vogil darynne, her en darff des nymande antwerte, wan her ez an fime fchadin begriffin hat; vehit her abir uf eyn ander zcyet darynne, her mucz ez haldin noch der gewonheit in witpilde. Vorlefsit eyn man finen wingarten umme teil etzliche iar, und werdit der wingarte in den leften iarin uff wyn alzcu fere gefnetin, alfo daz er eme darnach unfruchtbar geandelogit werdit, der en eme alfo gefchnidit hat, der ift eme wandilz darumbe phlichtig, mag her andirs daz mit den ftocken bewifen, daz ez darvone fi. S.

XCIV. (V. 4.) Wo dry mullen, mer adir mynner, yn eyne molgrabin legin, di des molgrabin mit dem wafsere gebruchin, di fullen alle bachborne hoch gleiche lege gemelfen von dem toten woge, und an den nedirften mullen fal man anhebin von dem toten wa-

ge, darnach eyne noch der andirn vort des wafsirs, daz iczliche iren glichen val gewinne uz deme wafsirtroge. Wo eyn wer lit, adir eyn obirval an eyne molgrabin, daz wafsir alle zcufurt, daz wer und das obirval fullen fi mit eynandir haldin in glichir koste und erbeit, und man fal en nicht staten di were undir sich zcu teilen, wan do gefchet dem witpilde schade vone. Eyn iczlicher obirval in flifsindem strame uff flifsindin wafsirn fal haben hundert stracker ellen lang in ertriche und in rafigen lande. Wo wasserbruche in den weren und in obirvallen werdin, di fullen di mulner mit eynandir befsirn uf glichen teil, di bruche gefchen obene adir nedene. Alle were, di in eyne molengraben legin, di enfullen nicht hoer fin, wan zcu fybin raden, funffe, adir fere, adir wivel der rad rade sint, wan di gnug wafsirs doheyme habin, fo fal der obirval und daz wasser glich fie. In dorffen, do nicht strame wafsere flifsien, do en ist des nicht, wan iclich mulner mucz finen grabin und wer felbir halden und fertigen. Di neste flutrynne bi dem rade fal glich fin wyt, und di neste darnach fal eyns gemundes nedir legen wanne di bi dem rade, und di obirfte darnach zcwen gemunde nedir. Dy grunt fal bi der nesten flutrynne gesmet fin in allen muln; ab di uzbricht, noch fal man eyne nuwe ynsmidin. Wanne eyn gewefsirde wirt, daz di mullere oberig wafsir haben, fo fullen fi alle flutrynnen uffzcihen, und daz er eyner dem andirn kunt thun. Eyns iclichin mullers loufft umme finen mullensteyn fal nicht wyter syn, wan alz eyn strang alz eyn dume dicke gezcogin zcwufchin dem steyne und loifte. Waz ez witer ist, daz ist falsch noch lantrechte; alz dicke alz her darmete fundin wirdit, alz dicke gebit her der

ftad eyn phunt zcu bufse. S. Keyn muller fal gruben habe danne undir fime fteyne; tud her daz nicht abe, man fal ez bufsin noch der ftad gewönheit. Wan man daz walsir abelaffen wel, und den molgraben fegin, daz fal man zcu allen pharkirchen zciticlichen lafsin kundigen, daz fich di lute mit dem malen, und ouch di becken, noch gerichtin mogin, und di vischere ore fische bewarin in erin fischebornen. S. recht und gewonde.

XCV. Welch vischer geleiche, ehir danne eynis iaris alt, von grabin und gudin vischen vehit, und daz nicht wedir inwerffit, fundern ifset adir vorkouffit, der ist alz dicke darumme wandils phlichtig.

XCVI. Ez en mucz ouch nymant in di borne der stad unflat adir faft dicheinerley tragen adir waschin, davon si unflatig werdin adir zcubrechin. Wer daz vorbricht, der ist dem gerichte und der stad bufse darumme phlichtig. Wo gemeyne zciborne stehen, wer dem borne nehir gefelsin ist mit finer hufunge vor finer tor, do her teygelich uz und inwandirt, der fal den born helffen belsirn noch finer anzcal, her gebuche des adir nicht, her habe danne eyn eigin born uffte sin hofereite, der ganghaftig adir fertig si. Wel her abir eyns andirn bornes gebruchen, der em von rechte nicht geboret, so thu her den nackeburen di zcu deme borne gehorn alz libe; daz si eme des gunnen. Wer do feil, eymer, adir andirs, was darzcu gehorit, von eyne bornne nemmit ane des bornis notdorfft, adir daz zcugen und uzrichten fal, und des bruch an eme werdit, daz her ungefertigt blibit, gefchet do schade vone, den schadin mucz her vorantwortin. Tud her das frevelichin, man heldit en vor ungerecht.

XCVII. Welch man macht eyn fenster yn eynis andirn mannes garten adir hoff, der sal ez mit plastrin also vormachin und bewarin, daz man icht daruz geschoten noch gegissen moge. Wel ez abir desir were, daz her nicht in synen hoff noch garten sehe, so mucz her uff siner hoffestat das fenster wol vorbuwin, wi her wel, und daz sal em nymant verwerin. S. recht.

XCVIII. Ez en sal nymant der gemeynde der stad, rzewenig adir innewenig der stad, uff den gassen, uff den strassen, adir uf den wegin, bekummern mit dichemen dingen ane bifundern orloup und gude willen des rates. S. und fri.

XCIX. Ez en mucz noch en sal nymant beir brüwen zcwuschen bi eyner mile wegis umme, noch frommede beir furen, daz her schencken wolle. Wo sich abir schenckehucz adir kreczsmar bi eyner myle umme uf den dorffern irhuben, das sullen di borger den voyten unfers herrin vorkundigen, und si bete, daz si des sturin, und wolden si des durch frunttschaft adir lipnisse nicht werin, so habin di borger des macht und loube selbir zcu werin, ab en daz ebene ist und thun wollen. Darumbe geben si unserm herren daz beirrecht, daz ist von eyne ylichin gebuwendem man schenken wel, eyn zcober vol gudes beris.

C. Alz nu yn dem lantrechte stet beschribin, allir schacz undir der erdin begraben, tyffer wan eyn phlug geeren mag, der gehorit zcu der koniglichen gewalt, dit ist also zcu vornemene, daz ez meynet erczschacz, ane alz vel alz hirvor geschribin stet. Hii nennet man schacz von ercz, wol daz ez unglich ist genannt, daz ist darumme, daz ez nicht also vel namen hat, alz ez dinges hat. Alleyne daz ez des richis si, so en mucz

man ez doch nicht uzgrabin ane des willen, des di stat ist und der ackir, da ez liet. Ist ez abir fin wille, so beheldit her ym rechtin dy votige darobir, alz ferre daz di herfchaft gancz fin fie und andirs nicht. Welchirley ercz ez fie, also ist der schacz tyffer wan eyn phlug grebit, des richis; had abir daz riche das gut eyne andirn allez adir eyn teil gelegen, so ist der schacz fin, noch der malse alz her an deme gute had; wan wer eyn gut yn synen bedechteclichin gewerin hat, deme sal man davone antworten, waz man an dem gute tud, daz wifet uz daz lantrecht.

CI. Eyn man hatte fin acker uzgetan umme korngelt, adir umme zcins, und yener folde den ackir egin adir begrabin, und vant gelt adir schacz, und spricht der, des der ackir ist, daz gelt si fin, so spricht der, der ez funden hat, ez si fin, so spricht der herre dez das gerichte ist, ez si fin. Hiruff ist zcu merkene, daz der schacz undir der erdin begrabin, tyffer wan eyn phlug geerin mag; der gehorit zcu der koniglichin gewalt, das ist dem das gerichte do ist. Nu ist ouch zcu merkene, daz man an funff steten mag schacz findin. Czum erstin findit man schacz in des riches stad, daz ist lantstrafse. Daruf ist zcu wifsene, waz schacz si, uf daz man dit daste baz vorstehen moge. Czum andirn vindit man schacz an gewiten steten, alz in kirchin, adir kirchoffin, adir geistlichin steten, alz clostern. Czum dirten an steten, di do phandes stehen. Czum ferdin an steten, di eyns andirn fin, Czum funfften, di eyns selbir fin. Der schacz ist gut adir gelt, des von aldir nymant gedencket. Hirvone ist dit gesprochin, und nicht von gute adir gelde, do man wol weiz, wes ez ist. Findit nu eyner schacz, der begrabin ist in des richis strafse adir uff eyner

gemeynde, der ift in den rechten des findirs halb, und des herrin, in des gerichte di ftrafe lit, adir der di gemeynde ift, daz andir halbe teil. Findit eyner fchacz an gewiten adir an geiftlichin fteuten, der ift des finders nicht, fundirn des gotifhufs, adir des cloftirs; zcu gefchencke fal man em etwaz gebin. Findit eyner fchacz uf guthe, daz eyne phandis flet, der ift des findirs halb und des halb, der daz gut vorfaczt hat. Findit eyn man fchacz uff gute, daz eyns andirn ift, wez daz ertriche danne ift, da daz gut ynne fundin ift, des ift ouch daz gut; abir dem finder fal her ym rechtin den ferden teil darvone gebin, wert her andirs geheifsin fuchin. Had en abir der, des der ackir adir hofreite ift, den fchacz heifchin fuchin, fo fal her dem findere gebin etzwaz, und waz her eme gerne gebit, daz mucz er nemen zcu rechte. Ift abir eyne loen gelobit darumme, daz her den fchacz fuche, fo fal man dem vindere fin loen darvone gebin, unde en ift em darobir nicht mer phlichtig ym rechtin. Werdit der fchacz abir in deffin vogenanten vir fteuten fundin mit der fchwarzzen kunft, fo ift her des richis und gerichtes. Findit abir eyner fchacz uf fime eygin adir uff dem fime, der fchacz ift fin und nymandis mer; daz bewifet man mit dem heilgin ewangelio, do criftus glichit daz riche, der hymmele eyne ackere, do der fchacz ynne begrabin und vorborgin waz, und eyn man vorkoifte waz er hatte, und koifte den ackir, uf daz em der fchacz worde. Dit ift ftradrecht, und fere eyn mit dem lantrechte und befchribin rechte.

CII. Ab eyner di herfchaft obir eyn ackir had, und nicht mer darane also ab der nucz des ackirs zcu libin vorgebin adir vorkoift were, daz in keifer-

rechte heifsit ufusfructus zcu latine, und zcu dut-  
 fche der fruchte gebruchunge, ab der nu mochte fil-  
 ber, adir andir ercz, lafsin grabin in dem ackir? Etz-  
 liche fprechin, waz man des landis gniffes moge,  
 daz moge wol fin in fo getaner wicz, daz daz gut  
 an eme felbis durch des gniffes willin an em felbir  
 defte mynner nicht werde; wan danne des ackirs we-  
 fin von filbirgrabin nicht verginge, darumme mochte  
 her wol filbir adir ercz do lafsin grabin, und moge  
 daz wol thun, wan ez ym rechtin nicht verboten  
 fi. Hii fprechin nu etzliche wedir; ez en moge nicht  
 gefin darumme, weme eynis ackir gebruchunge zcu  
 den fruchten vorkoift adir gegeben ift, filbir graben,  
 adir ander ercz, und derglichin, alfo lafur, spatfteyne,  
 leyne, adir literde, nicht gegeben; wan des ackirs  
 wefin fal blibin an eme felbir, alfo daz her fine ge-  
 wonliche fruchte trage, daz enlebe nicht alfo, wan  
 man ez durchgrube; her fal des ackirs alfo gebruchin,  
 daz ez dem herrin und fin erbin nicht fchadin bringe  
 an den ackir. Daz man ouch fpricht, ez fi ym rech-  
 tin uffintlichin nergin verboten, daz en hindirt ez  
 nicht, wan ift ez nicht uffintlich vorbotin, fo ift ez  
 abir vorbotin in glicheniffe. Ander ftucke, leyne  
 adir derglichin, mucz ouch nymant grabin uffte adir  
 an eyne ackir ane des willen, dez der ackir ift unde  
 der en gefruchtiget hat; ouch nicht uf der gemeynde  
 ane der willen, der di gemeynde ift; ouch nicht in  
 den fteten uf der gemeynde ane volbort des ratis.  
 Gefchet dit alfo, fo fal er di grubin des nachtis de-  
 cken, daz icht vihe adir luten fchade gefche, und wan  
 her gnug gegrabin hat, di grubin gancz wedir fülle.  
 Dy phaffin mogen in er friheit abir zcu ir wol ley-  
 nen grabin ane orloub, doch alfo daz fi di farewege

nicht vorgrabin, und di steynwege und andirn gemeynen gebuw nicht entletzzen. W. l. f. recht.

CIII. Eyn leye gab eynen wingarten eyn clostir zcu selgerete mit solchim undirscheide, daz em daz clostir di phrunde gebin solde, diwile er lebite; darnach so vortarb di wingarte von ungewetter und missewachse, do wegirten em des clostirs formunden di phrunde zcu gebene. Nu ist eyn frage: ab si em den wingarten wedir gebin sullin, adir em di phrunde reichin, adir nicht. Daz man em den wingartin nicht wedir gebin sulle, daz bewiset man darmete, wan geschribin stet: waz gote eyns redelich und rechtlich gegeben wirt, daz en stehit nicht wedir zcu nemen. Daz man em di phrunde nicht gebin sulle, daz bewiset man darmede, wan man von gotishufern nicht phlichtig ist zcu gebene, do man nicht keyn innemit. Nu ist abir zcu merkene: ist daz der schade und vorterpense dez wingarten des mannes schult ist, adir von finer wegin zcukommet, daz man nicht also vel des iaris darvone gehabin mag, alz di phrunde gut ist, so sal man eme der phrunde nicht geben; abir man sal eme alz vel gebin und alz gut, alz man dez garten gnusit. Daz were, ab der garte von finer sache adir von fines kriges wegin vorterbe, adir ab man en nicht alz gut funde, alz her gefait hette, daz her were, und schwechir were danne di phrunde; deser besir uffacz, der sal daz clostir nicht beschedigin. Ist ez abir, daz der wingarte vorterbit von vorsempense des clostirs wegin, adir von wetirs, adir von missewachsis wegin, so sal der man sin phrunde nicht enperin darumme, wan zcufellichin schade von menslichin vorbesicht nicht wol mag irkant werdin. Were ez ouch nu, daz der wingarte zweir adir drystunt

alz gut worde, alz di phrunde, fo gebe man em doch nicht mer danne fine phrunde. Werdit her danne fchwechir danne di phrunde, fo gebe man eme fi ouch. Daz man em nicht mer gebin wolde danne man ynneme, daz societas leonina, daz ift eyn leuwefch gefellfchaft, und heifit di, wan eyner mit dem andirn gefellfchaft had also, daz her alzciit teil hat an der wynnunge, und fin gefelle di vorluft alleyne und den fchadin, und dit lefsit daz nicht zcu, wan der beftendig koiff adir gefellfchaft also nicht hinken fal. Dit werdit ym rechten also undirfcheidin: ift daz der wingarte von des mannes wegin dem cloftir abegehit, adir luft zcu grunde gar vorterbir von gefchicht, fo kommit der fchade zcu dem geber; ift abir daz der grunt blibit, adir ichtis blebin ift, fo gehoret der fchade an daz cloftir, und her fal der ganzcen phrunde nicht enperin, beheldit andirs und befitzcit daz cloftir den grunt ewiglich ane geverde.

CIV. Wer do zcinfse kouffit uff erblichin guten uff eyn wedirkouff, der fal darobir habe des erbehirren vorfegilten briff, und gezcugen darynne, frome lute, zcwene adir dry, di bi dem kouffe und bezcalunge des geldis geweft fint. Mag her der ingefigil, ab fi andirs di habin, darane mede gehan, fo ift der kouff dafte veltir. Her fehe ouch zcu, daz das erbe, uff dem her den zcins kouft, alz gut fi, daz ez finen zcins, mit dem di daruffe ftehin, wol getragin moge; und wel her bewarin, daz das gut vordir nicht befwerit werde, daz mag her thun yn dem briffe, daz fich der vorkouffer vorwilkore, daz her vordir keynen zcins daruffe vorkouffe, her enlofe und wedirkouffe deffin alreff, fo mag her em darmede gewerin, daz her vordir zcinfse daruffe nicht vorkouffit. Ift ez abir daz

das erbe gefwecht wirdit von vorheren, hael, miffewachse, von vorfumenisse, brant, krige, und derglichin, daz ez den zcins nicht gelangin mag, so sal der, di den zcins daruffe gekoufft hat, mit yeme dez das erbe ist, schadin neme, und des zcins als vele uf daz iar vorfachin, als ez nicht mit den fruchtin langit, adir mit den zcinsen, ab ez hucz ist; daz ist gotlich. Wel her daz abir yn dem briffe bewarin und yn dem kouffe, und mutid daz her sich irhole an andirn alle finen gutirn, adir heifchit burgen adir phande darobir, so ist der zcins ungotlich und wuchir, wan eyn iclich yn sine kouffe vorluft und gewyn habin in der wage sal, und wan her alzcit gewynnen wel und nummer mag vorlifin, daz ist unglich und ungotlich. Wer ouch eyn wedirkouff tud uf schulde, und do zcinsse vone nemmit, do nicht gut benant werdit, adir uf nichte, daz ist eyn ungotlich zcins, und mag wol wuchir heifsin. Ist daz eyner finen zcins wedirkoufft, und wel geringer gelt geben danne yener darumme bezcalt hat, daz ist unrecht, wan hermete wirdit der kouffer betragin. Dit mag man bewarin ym kouffe und briffe, also daz her den wedirkouff thu mit also gudeme gelde, als her darumme bezcalt hat, und uf di zcit des kouffis waz. Ab ouch eyner mutit yn sine briffe, wan her daz houptgelt und den wedirkouff heifche, daz der vorkouffir yn eyner benanten zciit den thun musse, daz ist ouch unrecht und wuchir, wan also hat der kouffir sin houptgelt als gewicz als yn sine kafen, und ist sin als mechtig, als ab her ez vorlegin habe, und gefuch darume neme, und hette er ez uzgetan uf gefuch, her were sin als mechtig nicht. Ouch phlegin etzliche, daz si kommen eyn tag vor der geltzciit des erstin iaris, und

muten abelofunge, und meynen der zcins fi also nicht  
 vorvallon, und woln daz gelt ane zcins ynne gehat  
 habe; und daz ist ouch unrecht, wan ez were keyn  
 kouff gewest, und der kouffir worde also betragin,  
 wan du her kouffte, du koifte her yo etwaz andirs,  
 were ez nicht eyn kouff, fo hat her danne ye den  
 erften iarzcins gekouft, wol daz her an der zciit  
 nicht vorvallon fi. Dit ist nu' zcu bewarne, daz man  
 setzce yn den briff, di abelofunge zcu thune, wan her  
 wolle, noch den erstin iarzcinsse, fo kan her em den  
 erstin iarzcins nicht vorbrechin. Ez setzcen etzliche  
 in ere briffe, wan man den wedirkouff thu, fo sulle  
 man den zcins mede gebe noch vorloiffener zciit;  
 dit ist unrecht, wan fo gehit alle tage gefuch uff daz  
 hauptgelt, und doch der briff und kouff vellichte nicht  
 enheldit tegelichin zcins. Ouch setzcen etzliche in  
 erin briffin, man sulle en den wedirkouff vor etzli-  
 che zciit vorkundige, ehir danne man en tud, und  
 setzcen in ere briffe zcemelichin, kuntlichin, und mo-  
 gelichin schadin uf ere vorsefsmc zcinsse zcu thune;  
 dit ist wol bescheidelich und glich, und daz man den  
 mit der abelofunge bezcalin sulle. Wer ouch nu alz  
 gotfortig were, daz her umme di zcinsse alz vele gebe,  
 alz her muste umme ewige czinsse, und lifse daz we-  
 dirkoiffin durch got und durch fruntschaft, und mutte  
 yn synen briffe keyner unzcemelichir artikel, der tede  
 kegin gote und den luten wol; adir tede eyn flech-  
 tin ewigen kouff, und gebe yeme, dem her den czins  
 abekouffte danne sin briff mit kuntschaft fromer luche,  
 daz her ez, adir sin erbin, wedirkouffin mochten umbe  
 alz vel gudis geldis, dit were lobelich. Nu mochte  
 eyner spreche, man bete en darumme; eyn armer  
 man, dem geld not tud, der mucz sich vorschribin

unzcmelichir briffe und zcinfse, und mucz darumme beten, wol daz er ez ungerne thud: daz entschuldigt den nicht, der unzcmeliche kouffe tud, wan eyn iude wel ouch gebeten si, wan her sin gelt uf gefuch uzlied, und tud doch daste mynner funde nicht.

CV. Wer do sad uf dem velde kouft, der sal si kouffin uff gewyn und vorluft, und sal di eckere kifin, ehir danne daz korn schofsit; daz ist recht. Kouffit her abir, daz er undir den eckern kifin wolle, wan ez ryffe gnug si ynzcfnidin, adir mit undirfcheide, ab ez missewachse adir fucz vorterbe, wi daz komme, der her des wolle irstatit si; daz ist unrecht unde tregit sich zcu gefuche.

CVI. Eyn bruch adir eyn more lag bi eyne wafsir, daz wafsir waz groz und gar flutig, und brach, adir hub von dem more eyn groz stucke, und do stunt vel grofsis holzcis uff, und daz wafsir treib daz stucke enweg yn eynis andirn herrin land und gerichte, nu saczte sich daz bruch mit dem holzce mytten yn dez wafsirs stram, nu volget eme der herre noch, deme ez enphlofsin ist, unde spricht, ez si sin, und wolle sich darzcu zcihin mit rechte, und di herrin, den ez yn er lant geflofsin ist, der eyner sitzcit eyne siit des wafsirs, der andir sitzcit andir siit, und ere eckere und ere gerichte stossen beide gliche nahe daruff, da daz bruch mit dem holzce yn dem wafsir liet, und er ylichir spricht, daz wafsir mit dem holzce si sin alleyne. Nu fregit man, wez ez von rechte sie? Hirzcu ist zcu antworten: weme eyns andirn mannes gut adir habe zcuflufsit uf dem wafser, der sal si wedir gebin, ist daz her sich darzcu zcuhit, alz recht ist, und di kost gildet noch guter late kore, alz daz lantrecht uzwifit. Dit ist gar korcz gefaczt, und di wort be-

haldin doch vel mer fynnes. Do ez fpricht: weme eyns andirn mannes gut in wafser zcuflufset, darynne ift zcu merkene, daz zcuflifsin ift manchirley. Czum erftin: ab eyn wafsir zcwufchin zcwen herrin lande waz fandis adir grifses daz wafsir abebriht, und gebit ez dem andern, daz blibit eme; briht abir daz wafsir von eyns herrin lande, adir ackir, eyn ganz ftucke, und flofse daz wafsir darumme adir do durch den acker, den her bewifen mag, daz er eme also enpharen fi, der blibit eme. Czum andirn male: wufche daz wafser eynen boym adir mor uz der erdin, und flofse der uf eyns andirn lant, her ift des, dem her entphlofsin ift; worzcilt her abir yn der erdin, fo ift her des, yn des lande her geworzcelt hat. Wifsit ouch, daz yener, dem der ackir zcuflufsit von wafsere, der mucz darvone noch der mafse gebe, alz her dez phlicht hat. Vortmer: worde eyn werder, also daz fich waz zcufluffene fetzte mittene yn dem wafser, der werder were der, di do beidirfit gliche gein dem werdere ackire hetten, noch der breite ires landis, daz uf den ftad do kegin trete; wenne abir der werdir, der alfus zcufluffene flufsit, nehir lit fime ftade, dez ift er alleyne. Eyn andir zcufluffen ift also: uff dem wafsere, weme das zcufluffe, daz behufelich were, daz fal der zcu lofene gebe noch den koften, di her daruf getan hat, und erbeit, ab fich ymant mit rechte darzcu zcuhit; zcuhit fich abir nymant mit rechte darzcu, ez blibit eme. Waz das wafsir fchadit dem lande, daz hat yener vorlorn, des daz lant ift, und briht ez abir eyn nuwen abegang, darmete vorluft her fines erbis nicht adir fines landes. Weme das wafsir ouch zcugebit fime lande, daz blibit em. Mag abir eyner finen ackir befredin kegin

dem walsir mit widen adir mit zcunen, das mag her wol thun.

CVII. Wer bruckin adir walsirzcol enphurit mit wifsene, der sal en feirvalt geldin, ab ymant do ist, der en vordirt; und ist do nymant, der koufman sal driftunt ruffen, so er allirbeste mag, noch dem zcolner, und ist danne nymant do, der koufman sal varin gotebefaln, und kommit her darnach enwedir, und vordirt der zcolner finen zcol, her sal en eme gebin ane wedirrede, und schuldigit en der zcolner, her habe em finen zcol enphurt, so sal der koufman zcu den helgin swerin, daz her em driftunt, so her meyste mochte, geruffin habe, alz recht ist, her andarff nicht gezcug darumme leisten. Man nemmit an manchir stad zcol, do nicht luche gefelsin sint. Wo walsirzcol ist, do musen feir fuczgengir eyn pheng gebin, und zcwene eyne halben; ist er mynner so gebin abir dazselbe, also dry eyn phennig, eyner eyne halben, und funffe andirhalben phennig, und alsus nach der anzal, ab sie mit cynandir gehin. Der rytender gebit eyn halben phennig, der geladener wage feir phennig, der karre zcwene pheng; gebin si abir leir, si gebin halb alz vel, und varin si uff den tag her wedir, so gebin sie nicht. Phaffen und ritter sullen wesin zcolles fry, und al ire gefinde und er gud. Eyn yclich man sal wesin zcolles fry, so her nicht bedarff brucken, schiffe adir themme, und wer ymandin uff der strasse darobir zcu zcolle dringit, der tud wedir recht. Wer den geleitsman adir zcolner begriff, daz her den zcol entragen habe, und wolde dem gnade bewisen, adir hoer bekummern danne bescheidenlich und gewonlich were, der sal en obirwiuden von dem schultheissin und den scepphin, di sullen daz irken-

nen, waz er eme ym rechtin darumme phlichtig fi. Ez gebit eyn iczlichir uzlendifchir adir gajt von eyne wagin kupphirs adir wyne feir phennige zcu zcole und nicht mer.

CVIII. (VI. 20. 1.) Man fal keynen mart dem andirn nehir legen wan obir zwo dutfche myle wegis, ez enwere danne daz redeliche benumete ftete nehir legin, da mochte ez wol fin, wan di dez wochenmartis nicht enperen mogen. Ez en fullen ouch di ftete uff glliche tage yn der wochen ere marte nicht habin nehir danne uff dry dutfche mile wegis. Eyn iczlichir ift geleitis fry, der fich fines gutes getroftin wel. Keyn geleite ift recht. Und ift abir unfrede yn dem lande, und begerit eyn gajt geleitis, her gebe em darumme adir nicht, und vorluft der gajt fine habe von royberige wegin, daz fal eme der herre geldin, der en geleitit, ez fi gefchen umme fuft adir umme gelt. Vorluft abir der gajt von dube adir von anderme unglucke icht, des endarff der herre, der en geleitit, nicht geldin, abir der gajt mag fin gut vordirn, wo her daz findit.

CIX. (VI. 20. 2—8.) Man fal ouch keyne borg buwen, noch dorff veften, noch borge mit veftenunge, ane dez forften loube. Man mag wol grabin yn di inalso tyff, alz eyn man mit eyner fchuffeln uzgewerffen mag, umme eynen hoff adir dorff, also daz her keynen fchemel mache, ane des forften loube und fines amptmanne. Man mag ouch wol buwen drier gadim hoch mit holzce adir mit fteynen, ane mit brufwere und ane erckere und ane alle loyffinde were. Man mag ouch wol ane fine loube eyn hoff uff ebener erdin ummevahn mit eyner muren, di also hoch ift, fo eyn man fitzcit uff eyn rolfe, daz her mit fy-

ner hant wol zcu obirft daran gereichin moge, also daz difelbe mure blibe ane bruftwere, ane bergfrede, und ane loyffinde were. Yn der wifē mag ouch eyn man fynen hoff mit holzce umme vahin. Man mag ouch keyne borg wedir gebuwin ane des konnigis loube, di von des lantfredin wegin, adir von des riches achte, zcubrochin werdit mit gerichte und mit orteiln. Ist abir di borg zcubrochin yn flechten fedē, mit gewalt, adir vorbrant van den fiendin, adir von eygen fure, adir lefsit fie eyn herre zcugehin von mutwillen, adir von armute, di mag der wedir beſirn, des di borg zcu rechte iſt, ane orloub eyns yclichin, hat her ſi andirs in gewern gehat, und hat do von ſyner wegin ymant gewonet. Ist ſi abir wuſte gewelt und gancz unbelloſſin iar und tag, ſo en mag her ſi nicht wedir gebuwin ane orloub des furſten, in des lande ſi gelegin iſt. Wo man eyn borg mit gerichte brechin wel, do ſal der richter mit eyner ax dry flege daran ſlan, adir an eynen gebuw, der vor gerichte vorteilt iſt mit orteiln, daz man en brechin ſal. Do ſullen danne di lantlute zcu helffin mit irme gezcuge. Man ſal ſi nicht bornen, noch wedir holcz, adir ſteyne, noch nicht darvone herabe furin, daz daruffe iſt; tud ſich ymant darzcu mit rechte, der fure ez von dannen. Di grabin ſal man fullen und den berg ebene. Do ſollen alle di darzcu helffin, di yn dem gerichte ſitzcin, und di darzcu geladin ſint, dry tage bi erin ſelbiſt koſten. Ez endarff ouch nymant keyne nuwe ſtat buwen ane des forſten willen, yn des lande adir herſchafft ſi gelegin iſt. Ez en ſal ouch keyne ſtat nymant buwin mit nuwer feſtenunge, noch ſich irwiten, ane willin und loube des, dez ſi zcu eygen iſt; und iſt ſi ſin lehen, her hat daz ſelbe recht

darane. Di murin, torme, grabin, blanckin, mag eyn iclich stat beſirn, und andirn erin gebuw, der vor gewelt iſt, ane ires herrin orloub, wan des nod tud. Wo man eyns nuwen dorffis beginnet mit nuweme gebuw, do mag der herre, des daz ertriche adir lant iſt und acker, wole gelt adir zcins vone vordire, den ſi em phlichtig ſin, und dem herrin, des lehin daz iſt, und dem pherner, yn des pharre daz lit, thun, alz ander douſer phlegin zcu thune, di umme ſi gelegin ſint. Si behaldin ouch dazſelbe recht und gewonheit, di di andirn dorff umme ſi behaldin habin; ez were danne, daz ſi er herre mit ichte beſundern begnadin wolde an den zcinsin, adir ſucz etzwaz friheit vordir, di en anetreten, gebin wolde, daz mochte her thun. Ab zcwei dorff mit eynander adir zcwo ſtete krigen, di nehiften dorff, di darbi lien, di ſullen ſi dez beſcheidin mit gezcugen, daz ſullen ſin di eldiſten und di wiſten; wer danne der gezcuge mer had, der beheldet daz recht.

CX. Von kirchen und kirchoffen iſt vele zcu ſagin, wan ſich daz nu allez zcu geiſtlichin rechte tregit, und den geiſtlichin richtirn angehorit, darumme ſo werdit von vel ſtucken hi en wenig gerurt. Kirchin ſal nymant vorbuwin, daz ſi ires lichtis beroubit werde. Ez en ſal noch en ſolde keyn wonehucz eyne kirchoffe nehir ſtehin wanne achzcen fuſe. Buwit ymant uff den kirchoff, daz ſal geſchen mit der altarluthe wiſſen und der kirchin formunde, und man ſal der kirchin darvone zcinfſe. Keyn gemacht, daz unſletig iſt, ſal nicht daruffe ſin ane des biſchoffes orloub. Wer ſteyne, holcz, zcigel, adir kalg, adir waz darzcu gehorit, adir gehort hat, darvone tregit, der iſt yn dem banne, und iſt eyn geiſtlich roub.

Ouch ist ez eyn gemeyner lumunt, wo man di steyne adir holcz, daz an gotifhufirn ist gewest, vorbuwit zcu wertlichime gescheffde, daz ez nummer gut adir geneme ist. Frede sal di kirche und kirchoff haben, den von aldir di heilgin bebiste geworcht han und di keiser, der werdit gebrochin yn drierley wicz. Czum erstin von blutrünst, also ab man eyn hiwe, fluge, steche, worffe, adir stifse, daz her blutinde worde. Hii ist undirfcheit. Were ez daz eyner flege, daz her vile sich, wunt, adir tod, adir wi daz von geschicht queme, daz em nymant tede, darumme worde di kirche adir kirchoff finer fryheit nicht be-roubit. Were ez ouch, daz eyn mensche mit dem andirn schimphite, und en blutrünstig ungerne machte, daz en schadit abir der kirchin an ire friheit nicht. Ouch were ez, daz eyn meister sine schuler, adir eldirn ere kinder, der obirfte sine undirthenigen, di amchtluthe daz gemeyne volg, dorch grosfis grandis willin, adir umme unzcucht, sturetin mit der hant, mit gertin, adir steckin, bescheidelichin, wann des not tede, und davone ymant blutrünstig worde, daz en schadit abir der kirchin an er friheit nicht. Czum andirn mole werdit er di friheit benomen von dem fure. Were nu daz etwaz in der kirchin vorbrente, also daz di kirche an wendin, an dache, unvorletzcit blebe, daz schadit an der friheit nicht. Wi si sucz vorbornet, ez si von eigen fure, von blicke, adir von frevele, so hat si allewege di friheit davone vorlorn. Czum dritten male so vorlust si ere friheit von unkufcheit der luthe; also ab eyner mit eyne wibe zcu schickene hat yn der kirchin, si sin elich adir nicht, ez si undir der erdin adir do pobin, und ab ez were uf eyn hoen torme, der uff den kirchoffe stunde, so

vorluft fi allewege davone ir friheit. Czum verdin  
 male vorluft fi ire friheit, wan man gewalt daruffe  
 begehit; also ab man eynen man, der daryn adir daruff  
 uff fchucz und frede gefluchen were, mit gewalt her-  
 abe furte, fo breche man den borgfrede. Dit hat abir  
 undirfcheit. Were ez daz eyner frevelte yn der kir-  
 chin, adir uf dem kirchoffe, und beneme der kirchin  
 ire friheit, adir ftele und roubete in der kirchin, und  
 quemen lute obir en, und flohe danne yn di kirchin  
 durch fredes willen, adir yn eyn andir kirchin, der  
 en hat keynen frede nergin endin, und an eme bricht  
 nymant den frede, ab man en daruz furit, wan her  
 vor den frede an der kirchin vorwarloft hat. Furt  
 man ouch eynin gefangen obir eyn kirchof, adir dorch  
 eyne kirchin, und begriffit her ich yn di hende, daran  
 her fich heldit, adir vellet nedir uff di erdin, und  
 fchriet den frede an, man mucz en locz lafsin, adir  
 man beroubit di kirchin adir kirchoff ires fredis. Ja-  
 git man eyn man, und fluhit der zcu der kirchin,  
 und ift fi beflofsin, daz her nicht mag inkomen, und  
 irwifchit her den kerchinning yn fyne hant, her fal  
 frede habin. Umbe delfe ftucke alle, wo di uffbar  
 werdin, mucz man di kirchin adir kirchoff wedir wi-  
 hen von den fi ere friheit also vorlifin, und wer des  
 fache ift, der mucz daz ym rechtin den geiftlichin  
 richtern vorbufsin, und der kirchin gnug thun, und  
 den bifchoff lafsin wedir wihen. Nu ift zcu merkene:  
 wan di kirche also ire friheit beroubit werdit, fo ift  
 er ouch der kirchoff beroubit; werdit abir der kirchoff  
 finer fryheit beroubit alleyne, fo tud man in der kir-  
 chin wol alle gewonliche gotifrecht. Ift ez ouch, daz  
 eyner eyne kirchin adir kirchoff beroubit, welchirleye  
 her nemmit, kommit ez darzcu, daz er daz kerin fal

adir mucz, so sal er daz dryfeldig geldin; des sal eyn teil deme, dez ez gewest ist, daz andir teil der kirchin, und dez derte teil dem bischoffe adir sime richter. Dit ist konnig karls recht. Wer an eyne frede bricht yn der kirchin adir uffeme kirchoffe, der ist dry busse darumme schuldig, eyne deme klegir, di andirn dem geistlichin richter und di dertin deme wertlichin richter.

CXI. Hat eyn man eyn fedirspel, habich, sperwer, blafucz, adir derglichin, und enphlugit daz eyn manne von der hant, und her volget eme noch, und ez flugget uz sinen ougen, und her begebitt sich des suchins den tag, und suchit en den andirn tag, und den derten, und her envindit sin nicht, und wer ez yn den dren tagen vehit, der sal ez mit rechte wedirgebin; und gevehit er ez an dem verdin tage, unde darnach ist ez sin. Und hat daz fedirspel eyne musse, unde entrynnet eyne manne uz der musse, man sal eme daz mit rechte wedirgeben. Dazrecht ist von vogeln, di man yn kobin setzot, das heissin bellofsin vogil. Abir wi dicke si sich musen, daz en hilffit nicht; enphlugit er eyner, wan si dri tage ufse gefsin, man gebitt er ym rechtin nicht wedir. Und wer daz fedirspel vehit yn den dren tagen, alz ez enphluget, und ez beheldit, und hort darnach fragen, unde gebitt ez nicht wedir, so ist ez eyn dube; wilange er ez darnach beheldit, dannoch so mucz er ez wedir geben, und kommet ez vor den richter, her sal sin darumme nicht todin, sundirn ez get em zcu hut und zcu hare. Wilange man wilt gevogele ynne hat, man habe sie yn den dren tagen, alz si enphlogen, adir darnach gefangin, und enphlogin si, und vehitt si der wedir, dez si von erst warin, des sint si mit rechte, in

welchir zciit her fi wedir vehit, an dem erftin tage alz fi enphlogen, adir darnach. Hat eyn man zcame vogil, also genfe, ente, huner, di haben andir recht. Bliben die uffe und enphligen eyne manne, wilange di uffe fint, fo fint fi doch ires rechten hirrin, war fi komen; und wer fi ynne hat, und weiz wol, daz fi fin nicht enfint, und gebit fi nicht wedir, daz ift dube, und man richtet ez zcu hute und zcu hare. Wer tuben adir phauwen hat, di gewont fin bi fime gemache und in finer hofereite, und fi fligen von dannen und enwedir, diwile fi daz thun, fo fint fi fin; fligen fi abir hen, und nicht her wedir in feir tagen, wer fi darnach vehit, dez fint fi; vehit fi abir ymant yn dren tagen, der fal fi wedir gebin; beheldit her fi, her mucz ez gebufsin, alz vor befchribin ift. Wo vogele nyften uff eyn boyme, adir wo fi nyften, dez daz mannes ift, diwile ez in fyner gewalt ift, fo ift ez fin, und wan ez fliginde wert, wer ez danne gevehit, dez ift ez. Wer eyn hert macht, und ftellit daruff den erftin tag mit eyne garne, wer darnach allirerft daruf kommet, dez ift her, diwile her daruffe fitzcit, her habe en gemacht adir nicht. Ift abir der hert gemacht uff eynis mannes erbe, ane des willen mag nymant daruffe gevogiln. Ez enfal ouch nymant vogel vahn vor unfir frowen tage der lestin, wan di vogel darvor ore iungen zcu kreftin brengen fulin. Wer eyn fneyfse zcu walde macht, und do deme waltmeifter gewonliche phlege darvone tud, dem fal nymant uf fchadin in fyne vogel gehin; tud ez darobir ymant, her begehut eyn dube, di her vorbufsen muß zcu hut und zcu hare. Tud her abir keyne phlege dem vorfter darvone, wer danne di vogel begrift in fynen vogeln, der blibit dez ane wandel. Wo

reygere yn eyne walde stehin, di sal nymant schifsin, noch gewinnen, ane orloub eyns vorsters; ist ez abir daz sich eyn iung reyger flehit uz dem neste, und vellet uff di erdin, wer den begrift, adir mit eyne steyne, adir holzce, irwerffit, dez ist her; irkruit her si andirs ane orloup, her mucz ez vorbuszen, abir fines libes und gesundes unbeschedigit. Wo hebiche, blafuse, falkin, adir sperwer, stehin in eyn walde, adir welchirley vedirspel ez ist, und kommit eyn man, und stelit di uz dem neste, man sal darumme dem herrin, dez der walt ist, dry phunt teylen zcu busse, adir di hant, ab her mit dem gelde nicht gebuszin mag. Umme andir vogil, di sich zcu vedirspel nicht entragen, ab di eyn man yn dem walde uznemmit adir vehit, do enmag her wedir lip, noch gut, noch den gesunt, ane vorwerckin; ez enwere danne, daz eyner ane orloup mit eyner besundern kunst, alz mit dem blate, eyne herrin sinen walt mit vogeln vorwuste, daz muste her, ab her darobir begriffin worde, dem herrin adir dem vorster umme eyn zcemelich gelt vorbuszen, noch der schepphin irkentnisse. Man spricht, daz das wilde swyn und der eyhorn gesten sin, darumme habe allirmelch recht darzcu, dannoch so sal man er yn eynis herrin walde ane orloup nicht iagin, stehin, adir schifsin; wer ez darobir tede, her muste ez vorbuszin, sin gesunt vorlust her dorumme nicht. Begrift eyner abir eyn iung swyn, adir andir wilt, mit den hendin ane gezcug, adir nemmit eyhorn uz dem neste, also daz her den alden lasse loiffe, do vorlust nymant nicht umme. Stelit eyn man dem andirn sin vedirspel von finer stangen, adir uz sine kobin, und werdit man des gewar, und begrift en darmede, man reytit ez eme vor eyn dube, und gehit

em zcu hut und zcu hare; unde vindit man, daz her ez geergirt hat, daz fal her zcweifalt geldin und den richter halb alz vel gebin alz dem klegir, und ist ez gar vorterbit, so gelde her ez abir zcweifalt, und dem richter halb alz vel, und ist ez abir alz gut, also du her ez stal, so fal yener, dez ez ist, swerin, wi lip eme daz vedirspel si, halb alz vel fal eme der dip darzcu gebin, und dem richter eyenen verdin teil, unde hat her nicht gutis, man fal eme hut und har abeflan.

CXII. Wer wilt uff borgen adir in steten zcuhit, daz ez gehit hene zcu walde und wedir hin heym, diwile daz wilt di gewonunge hat, so heifsit ez sin, und gevebit ez eyn man, her mucz ez eme wedirgebin unbeschedigit, und tud her des nicht, her fal ez geldin und vorbusin, ab her ez tud mit wilsen und bedachtim muté. Gehit ez abir uz unde kommet nicht heym in acht tagen, und wer ez darnach gevehit, dez ist ez, adir yn wez wiltban ez kommet, dez ist ez oucht.

CXIII. Wer eyn leytehunt irflehit adir vorterbit, der fal sine herrin alz eyn guten gebin, alz yener was, und sechz schillinge phennige darzcu. Umme eyenen vorlegenden hunt ist ez dazselbe. Und ist der man des unschuldig, her mucz sine unschult selbderte fromer lute davon thun. Irflehit adir vorterbit eyner eyn tribhunt, der fal sine herrin alz eyenen guten gebin, und dry schillinge darzcu; ist her unschuldig, her tud sin recht davor alleyne. Irflehit adir vorterbit eyn man eyn sporphunt, her fal als eyn gudin davor gebin, und sechs schillinge darzcu. Irflehit adir vorterbit eyn man eyn bebirhunt adir dachhunt, her fal als eyn gudin davor gebin, und sechs schillinge darzcu. Irflehit adir vorterbit eyner eyenen winthunt,

der fal alz eyn gudin davor gebin, und dry schillinge davor. Irflehit adir vorterberit eyner eyn vahehant, her fal alz eyn gudin davor gebin, unde dry schillinge darzcu. Daz ouch di hunde alz gut fin, alz yene warin, daz mucz man bewifen mit eyden. Vile ouch der genanten eyner an eynen man, und rifse em fine kleider, adir wundete en, und werit sich der man, und irflehit adir vorterberit en, her mucz en wol geldin mit eyne alz guten, alz vor gefchribin stet, her endarff abir keyn gelt darzcu gebin. Gildet her en danne, fo mucz ouch der herre des hundes deffime finen fchadin an wunden adir an den kleidern, der en her bewifet, wedir geldin, adir fi muften beide glich flahin, und er yglich habin, alz her hat. Dit ift alliz konnig karls recht mit den hunden.

CXIV. Wer eyn habich irflehit adir vorterberit, der fal dem herrin alz eynen gudin gebin, und fechz schillinge phenge darzcu. Irflehit adir vorterberit her eyn bla-fucz, her gebit alz eyn gudin davor, und dry schillinge darzcu. Irflehit her eyn fperwer adir fprinzce, her fal alz eyn gudin davor gebin, und eyn schilling darzcu. Irflehit eyner eynen phauwen, adir eyhorn, adir desglichen, adir vorterberit ez, her fal alz eyn gudin davor gebin, und eynen schilling darzcu.

CXV. Eft daz eyner eyne yn finen wingarten get, und eme fine boyme abehouwet, und fin ez boyme, di obez tragen, und obirkommit her en dez, her mucz em daz obez gelden noch der werde, alz ez von yelichin boyme gulde, zcwelff iar, und alz ez der, des der garte ift, gegeben wolde habe, und nicht mer der genanten zcwelff iar, daz her achtid, und ez be-

heldit mit fime eyde, und mucz eme dannoch ander alz machin, und alz guderleye propphen und zcugen an di ftat, und mucz dem gerichte zcu bufse gebin eyn phunt. Dit ift konnig karls rechte.

CXVI. Est daz eyne eyn fwarm bene enphlugit, und vallen an eynen boym, und her en in dren tagen nochvolget, fo fal her yeme fagin, des der boym ift, daz her mit eme gehe, und eme finen fwarm helffe gewinne. Si fullen mit eynandir gehin, und fullen mit ftecken an den boym flahen, und mit kullen, und womete fi mogen, und also daz fi den boym nicht vorferin, und nicht vorterbin; und vallen fi uff eynen zcun adir hucz, adir an waz fi vallen, fo ift ez dazfelbe recht, alz umme den boym. Wan her di flege daran getud, waz der bene herabe vallen, di fint des, dem fi enphlogen fin, und waz er blibit, di fint dez, zcu dem fi geflogen fin. Ift ez abir lengir danne dry tage, daz fi enphlogen fin, der beheldit fi, uffte des boym, hufe, adir an fine dinge, fi geflogen fin. Wer dohene bene macht, darmede her fime nagkebur fine bene vorterbit, mag man en des obirkome, her mucz den fchadin geldin, und vorluft fine bene mit rechte, der fich der richter undirwindit, alz des gezcuges, do man fchadin mede hat gethan. Ift daz eyn man wilde bene vindit yn dem walde yn eyne boyme, der mag her fich undirwindin, adir des honniges; heygit fi abir eyn herre yn fine walde, also daz her fi zcihen lefsit bi dem loche, da fi uzfligin, wer fich danne der undirwindit, adir ires honniges, der begehut eyne dube, und gehit eme zcu hut und zcu hare. Sint fi abir uff deme velde uff weylacker, do der boym ftet, des fint fi.

CXVII. Ab eyner zcins hat uf eyn hufe, adir uf erbe, und spricht, ez si erbezcins, und der zcinfman spricht, ez si wedirkouff, und mutit abelofunge noch der brife lute, und der zcinsherre loykint der briffe, hii ist zcu merken: ist der zcins kleyne, und gebit obeley mede, so ist ez eyn zceichin der erbeschafft; ist abir der zcins von enczln phengen adir fcherbin, so ist ez abir eyn zceichin; ist ez abir nicht abelei, und der zcins geringe, und gehort zcu gotifhufirn, und mag man der erbeschafft nicht bewifsen, so ist ez zceichen felgeretis; gebit abir dazfelbe gut erbezcins mit andirme gute, unde darnach befundirn zcins, des keyn nymant gedenckit, der heifsit mogelich ewig zcins danne ebezcins; gedenket man abir fines begyns, so ist ez eyn zceychin wedirkouffis. Alle redeliche registre bewifsen den erbezcins. Extra de censibus. Wer zcins abelofen wel, der bewife die sache. Item Innocencius. Ab man wol der sache des zcinsis nicht enweiz, ist her von alder gewest, sin herre beheldet en mit sine eyde. Finis.

CXVIII. Lehinschafft des riches ist als vel alz eyn stetekeit der truwe, dovone der lehinber herre adir man daz riche allewege buwin fal; wan dinstmanne des richis sint alzciit gebundin, des richis schadin zcu warnen mit rechte, darumme en der keyfir gegeben hat, des richis gut zcu beziczen. Ouch had der keyfir mit des richis gute der dinstlute kint begnadit; wo di manne zcumale sterbin, do behaldin ez di iungfrouwin. Daz irwarb di keyferynne Justina mit zwellf iungfrouwin und hundirt dinstmannen, und gingen vor den keyfir, und vil em zcu fusse, und

sprach: herre, wir beten gnade durch des riches ar-  
mosen willen, unde ouch gedencket, daz dem riche  
mannig erlich man von dinstmannen mag von desin  
iungfrouwelin werdin. Du gewerte si der keyfer,  
daz di tochter folden lehinschaftig fin, uff daz von  
en menlich frucht worde geborin.

---

# A n h a n g.

---

I. Inhaltsverzeichniß zu dem Rechtsbuch nach Distinctionen nach einer Eintheilung desselben in acht Bücher, aus einer Wolfenbüttler Handschrift.

II. Vergleichung des Sächsischen Landrechts mit dem Rechtsbuch nach Distinctionen.

III. Vergleichung des Goslarischen Stadtrechts mit dem Rechtsbuch nach Distinctionen.

IV. Vergleichung der von *Pölmann* herausgegebenen Distinctionen mit dem Rechtsbuch nach Distinctionen.

---

A u f s a t z

1. In der Einleitung wird die Bedeutung der  
Tabelle und die Art der Darstellung erläutert.  
Die Tabelle enthält die wichtigsten Daten.  
Die Tabelle ist in zwei Spalten unterteilt.  
Die Tabelle ist in zwei Spalten unterteilt.

---

I. Inhaltsverzeichniſſ zu dem Rechtsbuch nach Diſtinctionen nach einer Eintheilung deſſelben in acht Büchern aus einer Wolfenbüttler Handſchrift.

---

*Regiſtrum libri primi.*

- I. Van der fibbe oft bort.
- II. Van unechte bort.
- III. Van naturlike bort.
- IV. Van kinder, de nicht volge hebben.
- V. Van uncriften an erve to holden.
- VI. Van kinder, de in magescop boren.
- VII. Van allerleye bort.
- VIII. Wat erve is.
- IX. Wat eygen is.
- X. Wat lengud is.
- XI. Wat to herwede hort.
- XII. Wat to gerade hort.
- XIII. Wat lifgedinge is.
- XIV. Wat morgengave is.
- XV. Wat brutſcap is.
- XVI. Van erve to nemen werliken etc.

- XVII. Wur mer lude umme erve clagen.  
 XVIII. Wat erflos stervet.  
 XIX. Draget eyne vruwe kint na ores mannes dode  
 XX. Myt den steskinder dorf nemant delen.  
 XXI. Wu vruwen edder maget behouret und nympt  
 de to der ee.  
 XXII. Wert eyn man van finem wive gescheden.  
 XXIII. Wer or man stervet.  
 XXIV. We claget up lengud.  
 XXV. We finem wive lifgud maket.  
 XXVI. Stervet eynem wive, de kinder had, und es-  
 sichen erve.  
 XXVII. Wo men over egen vrede werken schal.  
 XXVIII. Me schal nemant ut der were wifen sunder  
 recht.  
 XXIX. We sik erve tosecht.  
 XXX. Wor twe erfdelinge nemen.  
 XXXI. Wat jar und dach is.  
 XXXII. Wat eyner vrawen schepenbar man is.  
 XXXIII. We dem anderen eyn gud liet.  
 XXXIV. We sinen heren dodet.  
 XXXV. Wu eyner beteringe doet.  
 XXXVI. Worde gesunt geboren unde worde darna  
 gekrenket.  
 XXXVII. Wes erve und gud vorlaten wert.  
 XXXVIII. We eyn erve beholden wel.  
 XXXIX. Wen me over gud und egen vrede werket.  
 XL. We eyn erve vorkoft.  
 XLI. We eygen vorkoft.  
 XLII. We eyn hus to pande nemet.  
 XLIII. We erf gud vorkoft.  
 XLIV. We entfrommet finem wive notorf.

- XLV. Were eyn pape gedeylet van finem buleben.  
 XLVI. Dat schal noch richter noch rad breve geven.  
 XLVII. Van vormundeschap.  
 XLVIII. Van dotflach.  
 XLIX. Wan men vrede werken schal over egen.  
 L. Dat kint, dat to iaren nicht komen is.  
 LI. Me mach en keyn erf gud uplaten an erf gelovede.

*Registrum secundi libri.*

- I. De eyn hus kost, wat me ome geweren schal.  
 II. Wu eyn islik buwen schal bi finem naber.  
 III. Wu men tunen schal in wicbilde.  
 IV. Wu eyn islik man vrede hebben schal in finen veer palen.  
 V. Oft eyn man eyn hus medet.  
 VI. Van pande up de were fines eygens.  
 VII. Oft mer lude eyn hus meden.  
 VIII. Van hufen vorsetten.  
 IX. Van allerleye tegede, wan he vordenet is.  
 X. Wu men neyn hus noch egen in godeshuieren noch papenhuieren bringen schal.  
 XI. Wu der herden recht steit.  
 XII. Oft perde edder vee schaden dot.  
 XIII. Oft eyn pandet vee, welkerhande dat ist.  
 XIV. Wu mer nicht wilde der halden schal.  
 XV. Van der sayt.  
 XVI. Oft eyner arbedet edder seget, dewile men in gehegeden dingen is.  
 XVII. Oft eyn man let sin korn buten stan.  
 XVIII. Van vee driven over eynes sayt.

- XIX. Oft eyn dem anderen dat sine af heret.  
 XX. Wu men de sayt treden schal.  
 XXI. Oft eyn man over gewonnen lant varet.  
 XXII. We korne stelet.

*Registrum tertii libri.*

- I. We van rechte eyn richter, und de schepen, und de personen, wuwele dar to horen.  
 II. Welk tiid de bode schal vorbiden und an welke stidde.  
 III. We vorgeboden wert und nicht enkumpt.  
 IV. Wu me neynen besetten schal an des love.  
 V. Wu nemant papengud besetten mach.  
 VI. Wu mennige stunde in dem jare echte ding haben schal.  
 VII. Oft eyn man in dem lande nicht en were, wu deme neyn clage schadet.  
 VIII. Welk di gebunde dage sin.  
 IX. Wat echte noyt is; sikedage, venknisse, be-  
 devart.  
 X. Wu neyn leye noch werlik mensche schal hor-  
 sam sin sinem prelaten.  
 XI. Oft eyner eynen antwordet wert umme schult.  
 XII. Is eyn vruwe edder maget schuldich.  
 XIII. Oft eyn vruwe edder man ich gheborget hadden,  
 XIV. Oft eyn vruwe icht geborget het an ores man-  
 nes wetten.  
 XV. Hest eyn vruwe gud geborget, de nicht eynen  
 man hat.  
 XVI. We dar lovet mid sammeder hant.  
 XVII. Wur mer lude borge werden vor eyn wergelt.

- XVIII. Oft eyn man beclaget wert umme schulde und om dar pande vorfettet.
- XIX. Oft eynem gaste pande worden gefettet.
- XX. Wu nemant den anderen to wedderclage driven schal.
- XXI. Wu neyn ingeleten man van besunderen der andere twingen mach to antworten.
- XXII. Wer borge settet umme gelt.
- XXIII. Wo leftung und gifel, wo men dat holden schal.
- XXIV. Wo der jodden recht is.

*Registrum quarti libri.*

- I. Van allerleye hande unrecht an blotrunsten.
- II. Van ropen.
- III. Van bakenflan.
- IV. Van knuppelflege.
- V. Van kampfertwunden.
- VI. Ok sik twey under eyn ander wunden.
- VII. Oft eyn den anderen fleit mit morknuppel.
- VIII. Oft eyn mer gewundet wert wan de ander.
- IX. Oft sik twe gelike wunden.
- X. Oft eyn beclaget wert umme open wunden.
- XI. Oft eyn den richter wundet.
- XII. Oft eyner wundet und vorvluchtich wert.
- XIII. We van rechte de vorclage behelt.
- XIV. Wu men to den richter to rechte clagen schal.
- XV. Oft eyn dotfleit in notwere.
- XVI. Oft eyner geflagen wert, dat he vor gerichte nicht komen mach.
- XVII. Van mengehande lemede.

- XVIII. Van den de men in.
- XIX. Van kanfertwunden.
- XX. Van volge.
- XXI. Oft eyn vruwe edder maget icht dotfloge.
- XXII. Oft eyn vorvluchtich wert umme wunden.
- XXIII. Van stratenrover.
- XXIV. Van anferdinge.
- XXV. Van vorvestinge.
- XXVI. We dusste deyt by dren schillingen.
- XXVII. We vorduft gud vorbochent.
- XXVIII. Wu men sik vulteen mach ane werlude.
- XXIX. Wat eyner vygende deve edder rover aveiaget.
- XXX. Oft men kommet up sin gud, dat om stolen is.
- XXXI. We dat holt stelet.
- XXXII. Oft eynem gud vorstolen worde.
- XXXIII. We eyner vruwen ore ere beneme.
- XXXIV. Oft to ymant nottoch gebracht wert.
- XXXV. We dem anderen sin ere berovet an sinem wive.
- XXXVI. We dem anderen berovet fines kindes an sinen dank.
- XXXVII. Van ungeloveden cristen und tovere.
- XXXVIII. Oft sik eyn dodet in sukdage.
- XXXIX. Welk maget edder wif ore lif vorwerket.
- XL. Wu neyn kint under sinen iaren sin lif vorwerken kan.
- XLI. Sleyt eyn man eyn kint to dode.
- XLII. Over neynen papen schal werlik recht gan.
- XLIII. Wat vorvestinge is.
- XLIV. Oft eynēr eynem vorvesten man opholdet.
- XLV. Wur men eyne vorvestinge bethugen schal.
- XLVI. Oft eyner wert opgehouden.

- XLVII. Oft eyner eynen vorvestet und darna ok vorvestet wert.
- XLVIII. Oft eynen sin gud wert anghesproken.
- XLIX. Wu eyn vorvestet man neyn ordel schelden schal.
- L. We rechtelos is.
- LI. Van ordel schelden.
- LII. We van rechte eyn vorspreke sin moge.
- LIII. Wu me nemande to clagen dwingen schal.
- LIV. Van aller lude wergelt.
- LV. We sin swert thut up anders mannes schaden.
- LVI. Wu eynes itliken mannes dayt steyt, de gevangen is.
- LVII. Van anevanges rechte und artikele.
- LVIII. Wu me dryer ding schal weren an eynen perde, van unrechter anvangenge, vor strigblint, vor hovetsucht.
- LIX. We eyn pert anvangen wel.
- LX. Van eyden und recht to donde.
- LXI. Umme eyne iflike were, wu man de handelen schal.

*Registrum libri quinti.*

- I. We de richter sin schal.
- II. Wat des richters bore is.
- III. Van wergelde erforderen.
- IV. Wu men an gerichte tugen mach.
- V. We van rechte tuch sin schal.

*Registrum libri sexti.*

- I. Van den rad to kafen.
- II. Van der bekker ordinge.

- III. Van dir moller schickinge.
- IV. Van der knokenhawer, garbreder.
- V. Van den ghver.
- VI. Van den kremer.
- VII. Van den smeden.
- VIII. Van den korfener.
- IX. Van den snyder.
- X. Van den oltboter.
- XI. Van den mestemeker.
- XII. Wu se or bannir scholen hebben.

*Registrum libri septimi.*

- I. Van der heren gebort.
- II. Van dem olden vrede.
- III. Van huser, dar men dem vredebreker up heget.
- IV. Wan volge geboden wert.
- V. Wur sik dat rike erst irhof.
- VI. Van wenne de sassen kemen.
- VII. De dudeschen scholen den keiser kesen.
- VIII. Van ebbete und bisschop kore.
- IX. Wur de konning komet, dar sin ome alle ding leddich.
- X. Constantinus gaf dem pawese alle werlike recht.
- XI. De palandes greve schal richten over den konnig.
- XII. Wu de richter het sin gewedde.
- XIII. Wu men schal under konniges ban dingen.

*Registrum libri octavi.*

- I. Van truver hant.
  - II. Van der helinge to dedinge und to donde.
-

## II. Vergleichung des Sächsischen Landrechts mit dem Rechtsbuch nach Distinctionen.

Landrecht.	Distinctionen.	Landrecht.	Distinctionen.
I. 1.	I. 2.	— 31. 1.	I. 20. 15,16.
— 3. 1,2.	I. 3.	— 32.	I. 20. 18.
— — 3.	I. 4.	— 33.	I. 21. 1.
— 4.	I. 6. 5.	— 36.	I. 21. 2.
— 5. 1.	(I. 5. 10.)	— 37.	I. 21. 3.
— — 2.	I. 6. 3.	— 38. 1.	IV. 11. 1.
— — 3.	I. 18. 3.	— — 2,3.	IV. 24.
— 7.	I. 18. 4.	— 46.	IV. 21. 37—39.
— 8. 3.	(IV. 43. 1.)	— 47.	I. 49. 11.
— 11.	IV. 46. 9.	— 48.	I. 49. 11.
— 12.	I. 20. 10.	— 49.	I. 49. 4.
— 13.	(I. 42. 1.)	— 50. 1.	IV. 23. 10—13.
— 14.	I. 20. 11.	— 51. 1—3.	IV. 23. 14.
— 16. 2.	I. 20. 12.	— 4.	IV. 23. 15.
— 17. 1.	I. 19. 1.	— 54. 4.	I. 21. 4—7.
— 18. 2.	I. 19. 1.	— 60. 1.	IV. 23. 16.
— 20.	I. 16. 3.	— — 2.	(III. 14. 7.)
— 21. 1.	(IV. 43. 1.)	— 61. 1.	IV. 26. 12.
— 21. 2.	I. 13. 1—3.	— — 2.	IV. 26. 2, 3.
— 22. 4.	I. 20. 17.	— — 3.	IV. 26. 10.
— 24.	I. 8. 1.	— — 4.	IV. 26. 5.
— 25. 2—5.	I. 9. 1.	— — 5.	IV. 26. 7.
— 27.	I. 19. 2—5.	— — 6.	IV. 26. 8, 9.
— 28.	I. 20. 13, 14.	— 62. 1.	IV. 26. 11.
	(I. 20. 2.)	— — 2.	IV. 31. 1.
			(IV. 35. 1.)

# 768 Vergleichung des Sächsischen Landrechts

Landrecht.	Distinctionen.	Landrecht.	Distinctionen.
— 3—5.	IV. 31. 2,3.	— 26.	IV. 17.
— 63.	IV. 22. 1—16.	— 29.	IV. 42. 13.
	IV. 23. 5.	— 30.	I. 32. 3.
— 64.	IV. 22. 17,18.	— 31. 1,2.	I. 32. 4.
— 65. 1.	IV. 22. 19.	— 34.	IV. 36. 1,2.
— — 2.	IV. 24.	— 35.	(IV. 9. 3.)
— — 4.)	(IV. 45. 22.)	— 36.	IV. 9. 4.
— 66. 3.	(IV. 20. 3.)	— 37.	IV. 9. 5.
— 67.	(IV. 20. 1.)	— 39. 1.	II. 10. 11.
— 68. 1.	(IV. 20. 4.)	— 40. 1,2.	II. 9. 4.
— — 2.	(IV. 4. 6.)	— — 4.	(II. 8. 4.)
— 70. 2.	(III. 14. 1.)	— 42.	I. 33. 1.
— — 3.	IV. 23.	— 43.	I. 33. 2.
— 71.	IV. 29.	— 44. 1,2.	I. 34. 3,4.
II. 2.	IV. 30.	— — 3.	I. 33. 3.
— 3. 2.	IV. 23. 7—9.	— 46. 2—4.	II. 10. 2.
— 4. 2.	IV. 21. 40.	— 47. 1—4.	II. 10. 4,5.
— 5. 2.	(IV. 45. 19.)	— — 5.	(II. 10. 10.)
— 6. 2.	(III. 13. 1.)	— 48. 2,3.	II. 10. 3.
— — 4.	(IV. 25. 20.)	— — 7.	II. 10. 12.
— 7.	(III. 7.)	— — 10—12.	II. 10. 13.
— 10. 1.	IV. 21. 34.	— 50.	(II. 2. 15.)
— 11. 1.	(IV. 43. 9.)	— 51. 1.	(II. 2. 6.)
— — 2.	(IV. 43. 6.)	— — 2.	(II. 2. 12.)
— — 4.	IV. 25. 5.	— — 3.	(II. 2. 7.)
— 12. 1.	IV. 25. 5.	— 52. 1.	(II. 2. 14.)
— — 2.	IV. 25. 4.	— 54.	II. 7. 1—7.
— — 3—14.	IV. 25. 6—18.	— 56.	V. 30.
— — 15.	IV. 21. 35.	— 57.	V. 31. 1.
— 13. 1.	(IV. 9. 2.)	— 58. 1.	V. 31. 2.
— — 4.	IV. 13. 1.		II. 4. 22.
— — 5.	(IV. 10. 5.)	— — 2,3.	II. 5.
— — 6.	(IV. 9. 2.)	— 59. 1,2.	II. 4. 21.
— — 7.	IV. 14. 1.	— — 3,4.	V. 32.
— 14.	(IV. 6. 1.)	— 60.	V. 42. 14.
— 16. 2.	IV. 7. 5.	— 61. 1—4.	VI. 1. 1.
— — 5.	(IV. 7. 1,4.)	— — 5.	II. 10. 9.
— — 6.	IV. 7. 4.	— 62.	II. 9. 1—3.
— — 7.	IV. 7. 6.	— 63.	IV. 26. 13,14.
— — 8.	IV. 5. 20.	— 65.	IV. 15.
— — 9.	IV. 7. 7.	— 66.	VI. 2. 1—5.
— 17.	IV. 27. 1—3.	— 67.	VI. 3. 1.
— 19. 2.	IV. 27. 4.	— 69.	VI. 3. 2.
— 20. 1.	I. 27. 1.	— 71. 2—4.	VI. 6. 1—4.
— 21. 1.	I. 26. 2.	— 72.	VI. 4. 1—8.
	II. 4. 20.	III. 2.	VI. 2. 6.
— — 3.	I. 26. 3.	— 3.	IV. 14. 4,5.
— — 4.	I. 25. 6.	— 5. 3.	IV. 42. 17.
— — 5.	I. 26. 1.	— 5. 4,5.	IV. 42. 19,20.
— 23.	I. 27. 2.	— 6.	IV. 36. 4—6.
— 24.	I. 32. 1,2.	— 7. 2.	(III. 17. 38.)

mit dem Rechtsbuch nach Distinctionen. 769

Landrecht.	Distinctionen.	Landrecht.	Distinctionen.
III. 7. 3.	(III. 17. 31-33.)	III. 52. 2. 3.	VI. 9. 7, 8.
— — 4.	(III. 17. 3, 4.)	— 53. 1.	VI. 11.
— 8.	VI. 5.	— — 2, 3.	VI. 22.
— 9. 5.	IV. 37.	— 54. 1.	VI. 23.
— 10.	IV. 38. 1, 3, 4.	— — 2.	VI. 10.
— 11.	IV. 38. 2.	— — 3, 4.	VI. 9. 2, 3.
— 12.	IV. 39. 1-3.	— 55.	VI. 21. 2, 3.
— 13.	IV. 39. 4.	— 56.	VI. 21. 4-8.
— 14. 1.	IV. 26. 15.	— 57.	VI. 9. 4, 5.
— — 2.	IV. 39. 5.	— 58.	VI. 12.
— 15. 1.	(I. 20. 1.)	— 59.	VI. 13. 1.
— — 3.	I. 33. 4.	— 60. 1.	VI. 13. 2.
— 17.	IV. 21. 32. c.	— — 2, 3.	VI. 14. 1, 2.
— 21.	I. 33. 5.	— 61.	VI. 24.
— 22.	IV. 42. 15, 16.	— 62.	VI. 15.
— 24.	(IV. 20. 2.)	— 63. 1.	VI. 16.
— 27.	I. 22. 2.	— — 2, 3.	VI. 17.
— 29. 2.	I. 33. 6.	— 64. 1, 2.	VI. 18.
— 30. 2.	(IV. 25. 2.)	— — 3-11.	VI. 19. 1-11.
— 31. 3.	(IV. 45. 1.)	— 65.	VI. 19. 12, 13.
— 34. 1.	IV. 40. 1.	— 66.	VI. 20. 1-6.
— — 3.	IV. 20. 8.	— 67.	VI. 20. 7.
— 35.	IV. 20. 10.	— 68.	VI. 20. 8.
— 36.	IV. 9. 10.	— 69.	VI. 25. 1-3.
— 37. 1.	IV. 23. 17.	— 70.	VI. 25. 4.
— 38. 1.	IV. 40. 2.	— 71.	VI. 26.
— — 2-5.	I. 34. 5.	— 72.	I. 36. 1.
— 39. 1, 2.	I. 35.	— 73.	I. 36. 2, 3.
— — 3, 4.	(III. 9. 3.)	— 74.	I. 22. 2.
— 41. 1-3.	IV. 45. 18.	— 75.	I. 23. 3.
— 42.	IV. 41. 1-4.	— 76.	I. 23. 1, 2.
— 44. 1.	IV. 41. 5-11.	— 80. 1.	I. 36. 4.
— — 2, 3.	VI. 7.	— — 2.	I. 37. 1.
— 45.	VI. 8.	— 81.	I. 37. 1, 2.
— 46. 1.	IV. 32.	— 82. 2.	I. 38. 1.
— — 2.	(IV. 10. 2.)	— 83. 1.	I. 38. 2.
— 47.	IV. 5. 9.	— — 3.	I. 39. 1.
— 48.	IV. 33. A.	— 84.	I. 39. 2-4.
— 49.	IV. 33. B. 1.	— 87. 1.	(III. 8. 2.)
— 51.	IV. 33. B. 2.	— 90.	VI. 27.
— 52. 1.	IV. 34.	— 91. 1.	VI. 28.
	VI. 9. 1.	— 91. 2, 3.	VI. 29.
	VI. 9. 6.		

### III. Vergleichung des Goslarischen Stadtrechts mit dem Rechtsbuch nach Distinctionen.

Gosl. Stadtr.	Distinctionen.	Gosl. Stadtr.	Distinctionen.
484. 2—4.	I. 6. 1.	487. 54—57.	I. 20. 1—4.
— 7—10.	I. 6. 4—7.	— 59.	(I. 20. 5.)
— 11.	I. 6. 8.	— 60.	I. 20. 4.
	I. 7. 7.	— 65.	I. 19. 3.
— 12—14.	I. 6. 9—11.	— 66.	I. 19. 2.
485. 15, 16.	I. 8. 2, 3.	— 67.	I. 19. 4.
— 18, 19.	I. 9. 2.	— 69.	(I. 40. 2, 3.)
— 20.	I. 9. 1.	— 72, 73.	(I. 5. 10.)
— 21.	I. 17. 1.	— 74.	I. 20. 6.
— 22, 23.	I. 17. 3.		(I. 42. 1.)
— 24.	I. 9. 4.	— 75.	(I. 20. 8.)
— 25.	I. 17. 2.		(I. 42. 1.)
— 26.	I. 17. 4.	— 76.	I. 22. 1.
— 27.	I. 17. 6.	488. 78.	I. 23. 5.
— 28.	I. 17. 5.	— 79.	I. 20. 16.
— 29.	I. 17. 7.	— 80.	I. 23. 6.
— 30.	I. 17. 8.	— 82.	I. 23. 7.
486. 35, 36.	I. 17. 9.	— 86.	I. 24. 1.
— 45, 47.	I. 17. 10.	— 88, 89.	I. 24. 2, 3.
— 50, 51.	I. 14. 3.	— 90—92.	I. 25. 3—5.
	IV. 47. 5, 6.	— 93.	I. 24. 4.
487. 53.	I. 16. 1.	489. 94, 95.	I. 25. 1, 2.

# Vergl. des Gosl. Stadtr. mit dem Rechtsb. etc. 771

Gosl. Stadtr.	Distinctionen.	Gosl. Stadtr.	Distinctionen.
489. 96.	I. 30. 2.	500. 62.	IV. 17. 10.
— 97, 98.	I. 31. 1, 2.	— 63.	(IV. 9. 2.)
— 99, 100.	I. 28. 1, 2.		(IV. 10. 5.)
— 101—103.	I. 41. 2, 3.		(IV. 13. 1.)
— 106.	I. 28. 3.		IV. 14. 1, 4.
— 107.	I. 29. 1.		IV. 17. 13.
— 108.	I. 30. 1.	501. 64.	(I. 40. 3.)
490. 1.	I. 49. 3.		(IV. 14. 3.)
— 6.	I. 8. 2.	— 66, 67.	IV. 9. 13, 14.
— 7—10.	I. 49. 6—10.	— 69.	IV. 9. 15.
— 14—16.	I. 49. 11, 12.	— 71.	IV. 9. 16.
— 17—26.	I. 50.	502. 90.	(IV. 15. 3.)
491. 2.	(II. 4. 2.)	— 91.	(IV. 14. 5.)
— 4, 5.	(II. 4. 3.)	— 92.	(IV. 15. 1.)
492. 14, 15.	II. 4. 4, 5.	— 93.	IV. 10. 3.
— 16.	(II. 4. 1.)	— 94.	(IV. 10. 2.)
— 17—24.	II. 4. 6—12.	— 95.	IV. 10. 4.
493. 25.	II. 4. 13.	503. 98—100.	II. 8. 1—3.
— 27.	(II. 3. 3.)	— 102.	(II. 7. 4—7.)
— 28, 29.	II. 4. 14, 15.	— 194, 105.	II. 8. 4, 5.
— 34.	II. 6. 1.	504. 122, 123.	(IV. 12.)
— 37, 38.	(II. 2. 8, 9.)	506. 154.	(II. 3. 3.)
— 39—41.	II. 4. 16—18.	507. 1.	(III. 3. 1.)
494. 1.	I. 42. 2.	509. 28—31.	III. 9. 3—5.
— 2.	I. 34. 2.	510. 1.	IV. 21. 1.
— 3.	I. 34. 1.	— 2.	(IV. 20. 2.)
— 4—11.	I. 43.	— 3, 4.	IV. 21. 2, 3.
— 12—16.	I. 44.	— 6, 7.	IV. 21. 4, 5.
— 17—20.	I. 45.	— 10, 11.	IV. 21. 6, 7.
495. 21—34.	I. 46.	— 14, 15.	IV. 21. 8.
496. 35—45.	I. 47.	511. 18, 19.	IV. 21. 9, 10.
— 46—52.	I. 48.	— 21—24.	IV. 21. 12—15.
497. 2.	IV. 5. 1.	— 26.	IV. 21. 16.
— 6, 7.	IV. 5. 8, 9.	— 28, 29.	IV. 21. 17, 18.
— 8.	IV. 5. 15.	— 32, 33.	IV. 21. 19, 20.
498. 11—14.	IV. 5. 16—19.	512. 36.	IV. 21. 22.
— 15—17.	IV. 6. 1—3.	— 38.	(IV. 21. 23.)
— 21.	IV. 6. 4, 5.	— 41.	IV. 21. 24.)
499. 31, 32.	IV. 35.	— 43.	(IV. 21. 25.)
— 33—35.	IV. 18.	— 46—48.	IV. 21. 26—28.
— 36, 37.	IV. 19. 1, 2.	— 50.	IV. 21. 29.
— 41.	IV. 19. 3.	— 52, 53.	IV. 21. 30, 31.
— 43.	(IV. 19. 4.)	— 54.	IV. 21. 33.
500. 48.	IV. 9. 8.	513. 55.	IV. 21. 36.
— 49. 50.	IV. 9. 6, 7.	— 5.	(III. 2. 2.)
— 52. 53.	IV. 9. 11, 12.	— 7.	(III. 2. 3.)
— 55.	(IV. 9. 2.)	— 8, 9.	(III. 2. 5.)
— 56.	IV. 9. 9.	— 11.	(III. 2. 4.)
— 58.	IV. 17. 9.	— 12, 13.	III. 2. 9.
— 60.	(IV. 17. 8.)	— 15—18.	(III. 3. 2—4.)
— 61.	(IV. 17. 7.)	— 20.	(III. 3. 1.)

# 772 Vergleichung des Goslarischen Stadtrechts

Gosl. Stadtr.	Distinctionen.	Gosl. Stadtr.	Distinctionen.
514. 21.	(III. 3. 6.)	523. 195—197.	IV. 45. 15—17.
— 23.	(III. 3. 7.)	— 199.	(IV. 45. 19.)
— 24, 25.	(III. 3. 5.)	524. 201.	(IV. 45. 20.)
— 28.	III. 3. 8.)	— 203.	IV. 45. 21.
— 29, 30.	(III. 4. 1.)	— 204.	(IV. 45. 22.)
— 33, 34.	(III. 4. 2, 3.)	— 205.	(IV. 45. 24.)
— 36, 37.	(III. 4. 4.)	— 206.	IV. 45. 26.
— 38—44.	III. 4. 5—11.	— 207.	(IV. 45. 29.)
516. 60.	II. 8. 3.	— 208.	(IV. 45. 28.)
— 61.	II. 8. 2.	525. 232.	IV. 42. 21.
— 63.	III. 4. 15.	— 238, 239.	IV. 9. 6, 7.
— 67.	III. 8. 1.	526. 247.	(IV. 14. 5.)
— 68.	III. 8. 3.	— 258.	II. 8. 1.
— 73.	III. 8. 2.	527. 1.	(IV. 46. 1.)
— 79—84.	III. 10. 2—7.	— 2, 3.	(IV. 46. 9, 10.)
517. 85, 87.	III. 9. 3, 4.	— 4.	IV. 46. 2, 4.
— 88, 89.	III. 10. 8, 9.	— 7—10.	IV. 46. 5—8.
— 90, 91.	III. 11. 1—3.	528. 11—18.	IV. 46. 11—13.
— 92, 93.	III. 13. 1, 2.	— 19.	(IV. 47. 1.)
518. 101—103.	(III. 7.)	— 20.	IV. 46. 16.
— 104.	III. 13. 4.	— 21.	IV. 46. 15.
— 108.	III. 15. 1.	— 22.	(IV. 46. 14.)
519. 112.	(IV. 45. 18.)	— 26—33.	IV. 47. 4—11.
— 117.	III. 15. 3.)	529. 35, 36.	(IV. 47. 3.)
520. 138.	III. 15. 4.	— 37—42.	(IV. 47. 1, 2.)
521. 142.	IV. 43. 16.	— 44, 45.	IV. 47. 12, 13.
— 143.	(III. 17. 46.)	530. 51.	IV. 47. 20.
— 144.	(IV. 43. 3.)	— 56.	(IV. 47. 19.)
— 145, 146.	(IV. 43. 1.)	— 1.	IV. 42. 1.
— 147.	IV. 43. 4—6.	— 2, 3.	IV. 42. 3.
— 150.	(IV. 43. 2.)	— 5.	(IV. 42. 2.)
— 151, 152.	(IV. 43. 6.)	— 7—12.	IV. 42. 4—10.
— 153.	III. 6.	531. 15.	IV. 42. 11.
— 157.	IV. 43. 7.	— 17, 18.	IV. 42. 12.
— 158.	(IV. 43. 8.)	— 21.	IV. 42. 22.
522. 161—164.	IV. 42. 12.	— 22.	(III. 17. 5.)
— 167—173.	IV. 42. 22—24.	532. 16.	(V. 10. 1.)
— 175.	IV. 44.	— 19.	V. 9. 23.)
— 177.	IV. 42. 5.	— 20.	V. 9. 5—20.
— 178.	IV. 42. 4.	533. 21—23.	V. 3. 1, 2.
523. 183.	IV. 42. 6.	— 24.	V. 11.
— 184.	(IV. 45. 4.)	534.	(V. 1. 13.)
— 186.	(IV. 45. 2.)		V. 23. 1.
— 188—193.	IV. 45. 8.		V. 24.
	IV. 45. 9—14.		(V. 23. 2, 3.)

Gosl. bei <i>Bruns.</i>	Distinctionen.	Gosl. bei <i>Kampz.</i>	Distinctionen.
848.	IV. 5. 8.	370. 4.	I. 6. 2.
849.	IV. 5. 15.	— 17.	I. 8. 1.
850.	IV. 5. 18, 19.	371. 20.	I. 9. 1.
—	IV. 6. 1.	— 21.	I. 9. 3.
854.	IV. 9. 6.	— 26.	I. 17. 2.
855.	IV. 9. 9, 12.	372. 80.	I. 23. 4.
856.	IV. 9. 2.	— 86.	I. 23. 8.
—	IV. 17. 8, 10.	— 111.	I. 29. 2.
857.	IV. 14. 1, 2.	— 104, 105.	I. 41. 2.
—	IV. 17. 13.	373. 80.	I. 50. 11.
		— 4.	I. 43. 1.

IV. Vergleichung der von Pölman her-  
ausgegebenen Distinctionen mit dem  
Rechtsbuch nach Distinctionen.

Pölman.	Distinctionen.	Pölman.	Distinctionen.
I. 1.	(I. 3.)	I. 13. 1.	I. 33. 6.
— 2.	(I. 3.)	— 7.	I. 17. 2.
— 5.	(I. 1.)	— 14. 1, 2.	I. 49. 1, 2.
— 6. 1—3.	I. 4.	— 3.	I. 49. 5.
— 4.	I. 6. 5.	— 8.	I. 49. 3.
— 5—10.	I. 4.	— 16. 1—3.	I. 5. 1—3.
— 14.	I. 4.	— 4.	I. 5. 10.
— 7. 1.	I. 6. 1.	— 17. 2.	I. 47. 7.
	I. 19. 1.	— 4.	I. 21. 6.
	I. 36. 1.	— 9.	I. 21. 7.
— 2.	I. 6. 2.	— 10.	(I. 21. 5.)
— 4.	I. 6. 4.	— 11.	I. 16. 1, 2.
— 9—12.	I. 6. 5—8.	— 19. 1.	I. 21. 1.
— 8. 2.	I. 19. 1.	— 20. 1.	I. 21. 3.
— 9. 2.	I. 20. 15.		(IV. 11. 1.)
— 8, 4.	I. 47. 3, 4.	— 6.	IV. 11. 2.
— 3.	I. 24. 4.	— 21. 1, 2.	I. 22. 1, 2.
— 9.	I. 27. 2.	— 22. 3.	II. 6. 3.
— 10. 1, 2.	I. 29.	— 5.	I. 19. 2—4.
— 3.	I. 18. 1.	— 23. 1.	IV. 16.
— 6.	I. 20. 11.	II. 1. 2.	I. 7. 1.
— 15.	I. 18. 3.	— 4—6.	I. 7. 2—4.
— 16.	I. 20. 6.	— 7.	I. 45. 1.
— 18.	I. 24. 1.	— 8.	I. 46. 4.
— 19.	I. 23. 3.	— 9.	I. 43. 5.
— 21.	I. 20. 10.	— 11.	I. 43. 6.
— 11. 1, 2.	I. 42.	— 12.	I. 20. 1.

Pöلمان.		Distinctionen.		Pöلمان.		Distinctionen.	
II.	1. 13.	I.	44. 2.	III.	7. 1.	II.	9. 3.
—	— 15.	I.	34. 1, 2.	—	— 2, 3.	IV.	33. B.
—	2. 5.	I.	20. 4.	—	— 4.	II.	9. 4.
—	3. 1, 3.	I.	45. 3.	—	— 5.	(II. 9. 2.)	
—	— 4.	I.	47. 9.	—	8. 1—3.	II.	5. 1.
—	— 6.	I.	47. 6.	—	— 4.	II.	10. 12.
—	4. 1.	I.	48. 7.	—	— 10, 12.	II.	10. 13.
—	— 4.	I.	28. 1.	—	9. 1, 2.	(VI. 1. 1.)	
—	5. 2.	I.	36. 4.	—	— 3.	II.	9. 1.
—	— 4.	IV.	21. 37.	—	— 4, 5.	(VI. 1. 1.)	
—	— 5.	(I. 20. 2.)		—	— 8.	VI.	1. 2.
—	6. 1.	I.	40. 2.	—	10. 10.	IV.	33. A. 2.
—	— 3.	I.	40. 3.	—	— 15.	IV.	34.
—	7. 1.	II.	4. 1.	IV.	1. 1.	I.	2.
—	— 2.	II.	4. 6.	—	— 2.	VI.	16.
—	— 3.	II.	4. 9.	—	2. 1, 3.	(III. 1. 1.)	
—	— 4.	II.	4. 5.	—	— 4.	(IV. 45. 1.)	
—	— 5, 6.	II.	4. 12, 13.	—	— 16.	IV.	45. 9.
—	— 7.	II.	4. 19.	—	3. 1.	VI.	18. 2.
—	— 8.	II.	4. 21.	—	— 2, 3.	VI.	19. 1, 2.
—	9. 1—7.	II.	2. 1—4.	—	— 4—8.	VI.	19. 6—11.
—	— 8—10.	II.	2. 8—10.	—	4. 2—4.	IV.	32. 1.
—	— 14.	(II. 1. 2.)		—	— 5.	IV.	32. 3, 4.
—	— 15.	II.	1. 5, 6.	—	— 6—14.	IV.	32. 7—16.
		(II. 1. 20, 22, 23, 26, 27.)		—	— 16, 17.	IV.	45. 22, 23.
—	— 16.	II.	2. 11.	—	— 18.	IV.	45. 26.
—	— 17.	II.	2. 13.	—	— 23, 24.	IV.	45. 28, 29.
—	— 18.	II.	1. 3.	—	5. 1—6.	III.	2.
—	— 19.	II.	1. 21.	—	— 10.	III.	3. 8.
—	10. 1.	II.	2. 5.	—	6. 1.	III.	1. 2.
—	— 2.	(II. 2. 6.)		—	— 29.	III.	1. 2.
—	— 3, 5.	II.	2. 7.	—	7. 2, 3.	IV.	25. 16, 17.
—	11. 1.	II.	2. 12.	—	8. 1.	III.	6.
—	12. 1.	VI.	20. 1.	—	10. 1, 2.	III.	5. 1, 2.
—	— 3—6.	VI.	20. 2—5.	—	— 3.	III.	5. 4.
—	— 8.	VI.	20. 6.	—	11. 1—5.	III.	7.
III.	2. 1, 2.	II.	2. 14, 15.	—	12. 6.	V.	1. 9.
—	— 9.	II.	10. 2.	—	— 7.	V.	27. 2.
—	3. 1.	II.	10. 11.	—	9.	(IV. 43. 1.)	
—	— 4.	II.	10. 9.	—	— 11.	(IV. 43. 11.)	
—	— 5, 6.	II.	10. 3, 4.	—	— 15.	(IV. 43. 12.)	
—	— 7, 8.	II.	8. 2, 3.	—	— 17.	(IV. 43. 13.)	
—	4. 1.	II.	10. 10.	—	— 19.	IV.	43. 16.)
—	— 4.	II.	10. 8.	—	13. 1.	(IV. 26. 3.)	
—	— 4, 5.	II.	10. 6, 7.	—	— 2.	IV.	26. 2, 4.
—	— 9, 10.	V.	32.	—	— 3.	IV.	26. 1, 14.
—	5. 1, 4, 5.	V.	30.	—	— 6.	(IV. 26. 13.)	
—	6. 1, 2.	II.	7. 1, 2.	—	— 7.	IV.	26. 6.
—	— 5—7.	II.	7. 4—7.	—	— 8.	IV.	26. 9, 10.
—	— 9.	II.	7. 3.	—	— 16.	IV.	26. 5.
				—	— 17.	IV.	26. 7.

## 776 Vergleichung der Pölman'schen Diff.

Pölman.	Distinctionen.	Pölman.	Distinctionen.
IV. 13. 18.	IV. 26. 15.	VI. 1. 10-12.	IV. 3.
— — 19.	IV. 26. 12.	— — 13-16.	IV. 4. 3-6.
— 14. 1.	(IV. 25. 1.)	— — 19.	IV. 5. 14.
— — 2-13.	IV. 24.	— — 20.	IV. 5. 6.
— 15. 7.	IV. 47. 13.	— — 23.	IV. 40. 2.
— — 10.	IV. 47. 3.	— — 24.	IV. 5. 20.
— — 11.	IV. 47. 7.	— 2. 1.	IV. 5. 1.
V. 1. 1, 2.	III. 4. 1, 2.	— — 2.	IV. 31. 1.
— — 3.	III. 4. 6.	— — 5.	IV. 6. 3.
— — 5.	III. 4. 15.	— — 7.	I. 40. 1.
— — 6.	III. 4. 12.	— — 8.	I. 41. 1.
— — 7.	III. 4. 14.	— — 9, 10.	IV. 6. 4, 5.
— 2. 2.	III. 9. 1.	— 3. 8.	IV. 5. 5.
— — 5.	III. 10. 6, 7.	— — 9.	IV. 5. 11.
— — 11.	III. 10. 5.	— — 10.	IV. 5. 7.
— — 12.	III. 13. 4.	— — 11.	IV. 5. 10.
— 3. 1, 2.	III. 14. 2, 3.	— — 12.	IV. 5. 9.
— — 3.	III. 14. 6.	— — 15.	IV. 5. 12.
— — 4, 5.	III. 14. 8, 9.	— 4.	IV. 7.
— — 6.	III. 14. 11.	— 5. 1.	IV. 8. 1, 2.
— 4. 4.	III. 10. 1.	— — 3.	IV. 8. 4.
— 5. 7.	III. 13. 5.	— — 5, 6.	IV. 8. 5, 6.
— 6. 1-6.	III. 9. 6-11.	— — 8.	IV. 8. 3.
— — 7, 8.	III. 9. 13.	— 6. 1, 2.	IV. 6. 1, 2.
— 7. 1, 2.	III. 9. 3.	— 7. 1-3.	IV. 6. 6-8.
— — 4.	III. 9. 4.	— 8. 1.	IV. 10. 1.
— — 6.	III. 9. 5.	— — 4, 5.	IV. 10. 2, 3.
— 8. 1, 2.	(III. 10. 3.)	— 7.	IV. 10. 6.
— — 3.	III. 11. 1.	— 9. 1.	IV. 9. 3.
— — 5.	III. 11. 2.	— — 3.	IV. 9. 2.
— — 7.	III. 11. 3.	— 4.	IV. 9. 9.
— — 8-11.	III. 11. 7-10.	— — 5.	IV. 9. 8.
— 9. 1-6.	III. 12. 1-7.	— — 6.	IV. 9. 7.
— — 7, 8.	IV. 38. 2, 3.	— — 7.	IV. 9. 13.
— 10. 1, 2.	III. 12. 8-10.	— — 8.	IV. 9. 6.
— — 6.	III. 12. 11.	— — 10.	IV. 9. 16.
— 11. 1.	(IV. 39. 3.)	— — 11.	IV. 9. 14.
— — 8.	IV. 38. 1.	— 10. 3.	IV. 9. 15.
— 12. 1-6.	IV. 42. 1-6.	— — 4.	IV. 9. 1.
— — 7, 8.	IV. 42. 8, 9.	— 11. 2.	IV. 13. 1.
— — 9, 10.	IV. 42. 11, 12.	— — 15.	IV. 14. 1.
— — 11.	IV. 42. 25.	— 12. 1.	IV. 15. 1.
— — 13, 14.	IV. 42. 23, 24.	— — 4.	IV. 15. 3.
— 13. 1.	IV. 10. 2.	— — 6.	IV. 15. 2.
— — 3.	IV. 42. 14.	— — 7.	IV. 14. 5.
— — 8.	IV. 42. 17.	— — 8, 9.	IV. 14. 4.
— 15. 1.	IV. 9. 5.	— 13. 1-3.	II. 3.
— — 2.	IV. 42. 13.	— — 10.	IV. 12. 1.
VI. 1. 1, 2.	IV. 18.	— — 15.	IV. 12. 2.
— — 4-6.	IV. 1.	— 14.	(VI. 2. 1-5)
— — 7-9.	IV. 2.	— 15. 1.	VI. 5.

Pöلمان.	Distinctionen.	Pöلمان.	Distinctionen.
VI. 17. 4.	IV. 19. 3.	VII. 8. 4.	(VI. 12.)
— — 5.	IV. 19. 1.	— — 6—9.	VI. 13.
— — 6.	IV. 19. 4.	— 9. 3.	VI. 19. 2—5.
— 18. 5.	(IV. 19. 2.)	— 10. 1,3,4.	VI. 24.
— 20. 2.	(VI. 6. 1, 2.)	— 11.	VI. 15.
— — 3.	VI. 2. 6.	— 12. 9.	I. 39. 3.
— — 4.	VI. 3. 1.	VIII. 1. 1—3.	V. 1. 1, 2.
— — 6, 7.	IV. 35.	— — 8.	V. 1. 5.
— 21. 1.	IV. 39. 5.	— — 12.	V. 1. 4.
— — 3—5.	IV. 44. 1—5.	— — 13,14.	V. 1. 6—8.
— 22. 1, 2.	IV. 20. 1.	— — 15.	(V. 1. 11.)
— — 3.	IV. 20. 3, 4.	— — 16.	V. 1. 13.
— — 6, 7.	IV. 21. 13, 14.	— — 17.	V. 1. 12.
— — 8—12.	IV. 21. 16—20.	— — 19.	(V. 29.)
— — 14.	IV. 21. 33.	— — 25.	(IV. 46. 3.)
— — 15.	(IV. 21. 37.)	— 2. 1.	IV. 43. 2.
— — 16.	IV. 21. 39.	— 3. 2.	IV. 5. 13.
— 23. 1.	IV. 21. 32. c.	— 4. 1,2,4.	V. 2. 1, 2.
— — 2.	IV. 21. 40.	— 6. 1—3.	V. 23.
— — 3.	IV. 20. 5.	— 4.	V. 24.
— — 5.	IV. 21. 7.	— — 5—9.	V. 25.
— 24. 1.	IV. 36. 1.	— 10.	V. 25.
— — 4.	IV. 36. 3.	— 7. 3.	(V. 20. 1.)
— 25. 3.	IV. 36. 10.	— — 4.	V. 20. 4.
— — 5.	IV. 36. 8.	— — 5.	V. 20. 6.
— — 6.	IV. 36. 7.	— — 6.	V. 20. 9.
— 26. 1, 2.	IV. 22. 1) 2.	— — 8, 9.	(V. 20. 2, 3.)
— — 3—6.	IV. 22. 7—16.	— 8.	V. 6.
— — 7—9.	IV. 22. 3—6.	— 9. 2—4.	V. 3. 1, 2, 4.
— — 11.	IV. 23. 16.	— 10.	V. 4.
— — 13.	IV. 23. 7—9.	— 11. 1—5.	V. 5. 1—5.
— 27. 1—12	IV. 17.	— 12.	V. 7.
— 29. 2, 3.	(IV. 41. 1.)	— 13.	V. 9.
— — 6.	IV. 41. 2, 3.	— 14.	V. 10.
— — 7.	IV. 41. 4.	— 15.	V. 11.
— — 9.	IV. 41. 5.	— 16.	V. 12.
— 31.	VII.	— 17.	(V. 16.)
VII. 1. 1.	VI. 7.	— 18.	V. 15.
— — 3.	VI. 8.	— 19.	(V. 18.)
— 2. 1, 2.	VI. 9. 1—3.	— 20.	V. 13. 1, 5.
— 3. 1.	VI. 9. 4.	— 21.	V. 14.
— — 2.	VI. 9. 6.	— 22.	(V. 17.)
— — 3.	VI. 10.	— 23.	V. 19.
— 4. 1.	VI. 18. 1.	— 24.	V. 21.
— 5. 1.	VI. 9. 5.	— 25.	V. 22.
— — 3.	VI. 17.	IX. 2. 9.	III. 8. 2.
— 6. 1, 2.	(VI. 9. 8.)	— 11.	III. 8. 1.
— — 7. 1.	(VI. 21. 1—3.)	— 3. 1.	IV. 41. 5.
— — 2.	(VI. 9. 7.)	— 2.	(IV. 41. 11.)
— 8. 1.	VI. 14. 1.	— 3.	IV. 41. 6.
	VI. 11.	— 4.	(IV. 41. 8.)

Pöلمان.		Distinctionen.		Pöلمان.		Distinctionen.	
IX.	4. 4.	IV.	27. 4.	IX.	15.	III.	17.
—	5. 1.	IV.	41. 6.	—	17. 1.	I.	31. 1.
—	6. 14.	I.	39. 4.	—	— 2.	I.	44. 1.
—	7.	IV.	27. 2, 3.	—	— 3.	I.	31. 2.
—	8. 1.	IV.	27. 1.	—	— 4.	I.	46. 5.
—	9. 2.	I.	8. 1.	—	— 5—7.	I.	43. 2—4.
—	— 4.	I.	10.	—	— 8, 9.	I.	43. 7, 8.
—	— 5.	I.	35. 4.	—	— 10, 11.	I.	46. 1, 2.
—	— 6.	I.	9. 3.	—	— 12.	I.	33. 5.
—	10. 1, 2.	I.	9. 2.	—	— 18.	I.	33. 4.
—	— 3, 4.	I.	9. 1, 4.	—	— 19.	(I.	32. 3.)
—	— 5.	I.	17. 7, 8.	—	18. 12, 13.	I.	30.
—	— 6.	I.	17. 5.	—	19. 1, 2.	I.	7. 5—7.
—	11. 1—4.	I.	12.	—	— 3.	I.	25. 3.
—	— 5.	I.	13. 1.	—	— 4.	I.	20. 12.
—	— 6.	I.	13. 3.	—	— 5, 6.	I.	25. 4, 5.
—	— 7, 8.	I.	14. 2, 3.	—	— 8.	I.	26. 1.
—	— 9.	I.	17. 9.	—	20. 1.	I.	38. 1.
—	— 14, 15.	I.	20. 17, 18.	—	— 2.	I.	32. 1.
—	— 16.	I.	15. 1.	—	— 6.	I.	32. 2.
—	12. 1—3.	I.	11.	—	21. 4.	I.	26. 2.
—	— 4.	I.	14. 4.	—	— 5.	I.	25. 6.
—	— 5.	I.	20. 13, 14.	—	— 12, 13.	II.	5. 2, 3.
—	13. 1, 2.	I.	23. 1, 2.	—	— 14.	I.	24. 2.
—	— 6.	I.	35. 1.	—	22. 3—5.	I.	33. 1, 2.
—	— 7—9.	I.	23. 5—7.	—	23.	VI.	29.
—	14.	III.	16.				

## Druckfehler und Verbesserungen.

---

- Seite VI. Not. 5. ist hinzuzufügen, daß die Ludewigische Handschrift sich jetzt in Görlitz befindet. S. die *Bibliothek der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften alphabetisch geordnet. Görlitz 1819.* 8. Nr. 206.
- IX. Z. 5. ahnden — ahnen.
  - XXVII. Z. 6. unter II — unter III.
  - 19. Z. 7. unzecezweyte — ungecezweyte.
  - 26. Z. 19. ungecezweyet — ungecezweyet.
  - 37. Cap. XV. Z. 11. versachen — vorfachen.
  - 38. Cap. XVI. Rubr. Z. 6. erbenbortig — ebenbortig.
  - 43. Z. 25. an — en.
  - 75. Cap. XLIII. Rubr. Z. 2. greygenth — geeygenth.
  - 79. Z. 17. *lautrecht* — *lantrecht*.
  - 105. Z. 197. *lideu* — *liden*.
  - 113. Am Rande 651 — 165.
  - 115. Z. 25. *fiber* — *fiben*.
  - 118. Z. 51. *nnde* — *unde*.
  - 124. Z. 26. *wichpilde* — *wichbilde*.
  - 128. Z. 42. entwerren. Muchte — entwerren: muchte.
  - 154. Z. 34. 35. tag an der schult, mag — tag, an der schult mag.
  - 159. Z. 28. *uud* — *und*.
  - 160. Z. 34. *nnde* — *unde*.
  - — Z. 35. ist nach „von“ ein Punct zu setzen.
  - 161. Z. 17. *entschnldigen* — *entschuldigen*.
  - 162. Z. 10. *ufbringen* — *ufbrenigin*.
  - 171. Z. 86. 87. steht „adder zcu holcze“ aus Versehen doppelt.
  - 186. Z. 97. 98. vorwundet werden — gewunt werdin.

Seite 196. Z. 13. Das Comma muß wohl richtiger hinter „tages“ gesetzt werden, so daß die Strafe des Hängens auf den Diebstahl am Tage, wenn er über drei Schillinge geht, und auf den Diebstahl zur Nachtzeit ohne Beschränkung, zu beziehen ist.

- 197. Z. 44. *sin* — *sin*.
- 199. Z. 114. Dist. IX. — Dist. XI.
- — Z. 123. *Kat* — *Hat*.
- 216. Z. 37. *sehol* — *schol*.
- 233. Columnentit. III — IV.
- 256. Z. 14. *orteyl*. Ist — *orteyl*, ist.
- — Z. 16. ist, do — ist. Do.
- 257. Z. 58. ist *in* — ist, *in*.
- 274. Z. 11. *lode* — *lade*.
- 276. Z. 71. *umssen* — *mussen*.
- 287. am Rande 10 — 40.
- 296. Z. 134. *mng*e — *mug*e.
- 348. Dist. V. Z. 2. Pölm. I. 7. 10. — Pölm. I. 6. 4. und I. 7. 10.
- 356. Dist. III. Z. 2. zu Gosl. 486. 50, 51. ist noch hinzuzufügen: und 528. 31, 32.
- 358. Dist. II. Z. 2. Pölm. I. 14. 7. — Pölm. I. 13. 7.
- 359. Dist. III. Z. 1. Pölm. I. 11. 15. — Pölm. I. 10. 15.
- 362. Zu Dist. VI. ist beizufügen: Sächs. Landr. I. 12.
- — Dist. VIII. Z. 1. Gosl. 487, 85. — Gosl. 487. 75.
- 365. Dist. I. Z. 1. Eifen. I. 41. — Eifen. I. 42.
- 366. Dist. II. Z. 4. Eifen. I. 42. — Eifen. I. 43.
- 368. Z. 15. von oben ist zwischen *ader* und *quamen* ein Trennungsstrich zu setzen.
- 392. Dist. IV. Z. 2. Pölm. II. 8. 1. — Pölm. II. 1. 8.
- 400. Bei Dist. III. ist zu verweisen auf Gosl. 490. 1., wo es nach der richtigen Lesart heißt: *Dewile de vrowe nenne anderen gaden ne nimt, so is se irer kindere vormunde*. Vergl. Kraut die Vormundschaft nach den Grundsätzen des deutschen Rechts. Bd. I. S. 247. Not. 9.
- 410. Dist. XI. Z. 6. *ecbezinszhufere* — *erbezinszhufere*.
- 429. Dist. XVI. Z. 5. *schoder* — *sch. oder*.

- Seite 430. Zu Dist. XXII. ist beizufügen: siehe unten V. 31. 2.
- 458. Dist. IV. Z. 1. Pölm. V. 5. 4. — Pölm. V. 7. 4.
- 459. Zu Dist. V. ist noch beizufügen: Pölm. V. 7. 6.
- 525. Dist. XXIII. Z. 1. Gosl. 512. 58. — Gosl. 512. 38.
- 528. Z. 3. von oben: XXXIV — XXXIX.
- 535. Dist. XVI. Z. 1. Pölm. VI. 26. 4. — Pölm. VI. 26. 11.
- 545. Z. 7. von unten: vor Dist. XIV. — vor Dist. XII.
- 551. Dist. III. Z. 1. Pölm. V. 11. 7. — Pölm. V. 9. 7.
- 554. Dist. VI. Z. 6. *Eiche* — *Eche*.
- 559. Dist. XII. Z. 1. 178 — 158.
- 566. Dist. XVI. Gosl. 520. 38. — Gosl. 520. 138.
- 602. Dist. I. Z. 8. von unten: Sächf. Landr. II. 61. 1—5. — Sächf. Landr. II. 61. 1—4.
- 613. Z. 9, 13 und 22 von unten ist überall statt Pölm. VIII. zu setzen: Pölm. VII.
- 755. Z. 14. ebezcins — erbezcins.
- 765. Bei Sächf. Landr. I. 12. ist noch auf Distinct. I. 20. 6. zu verweisen, und am gehörigen Ort noch einzufügen: Sächf. Landr. I. 19. 1. — Dist. I. 4. a. E.

